Das erst puech palippomeno

Hie hebt sich an das puech palippo
menon Und das ist das Erst Capitel.

Das erst kapitel sey alle gepürt
durch gy nahmen von adam
vncz auf yarab

Dem B. V. Marie
in Rottenbuech

Adam · malaleheell · Jareth · Enoch · matu
sale Lamech · noe Sem · Cham · vnd Ja
pheth Dye kynder Japheth Gomer
magog muday · vn Javan Tuball mo
soch thyras · furbar dye kynder Gomer
Asthenell vnd Ryphath vn thogorma
Aber dye kynder Javan eliza vnd
tharsis cethym vnd dodanym Dye kyn
der Cham thus vnd mesraym phuth
vnd chanaan Aber dye sun thus sa
ba vnd Evila sabatha vn ketheuta
vnd Sabatheta furbar dye kynd
Ketheuta saba vn dadan Aber thus
gepert nemroth Dyser hub ann
mächtig tzu sein yn der erden mes
raym furbar gepert Ludym vnd
Anamym labaym vnd nepthoym vn
pheteusym vnd chasluym von dem
gepornn kouemen dye philistym vn
dye Caphthurym Chanaan furbar
thepar Sydonem seynem erstgepor
sun vnd Ethetim vnd Jebuzeum vn
Amorreum vn Gergeseum vn Eneu
vn Heathetim vn Syneu vn ara
dium vn Samareum vn Amathetu
Dye kynder Sem Elam vn assur
vnd Arphaxat vn Lud vnd aram
oz vnd Hul vnd Gother vnd mosoch
Arphaxat aber gepar sale der selb
gepert auch Heber · furbar Heberm
zwelfen gepornn · zwen sun des ay
nen namen was phaleg · wann vn
seynen tagen ward getaplet dye

Erd vnd der nam seyner prueders was
ierktham Aber ierktham gepar elmo
dath vnd saleth vnd asellmoth vn
jare vn Adoram vnd vzall vnd
decicabeball vnd jara vnd abdonna
hell vn saba furbar vn auch ophir
vn Evila vnd Jobab all dyss synd sun
ierktham Dem Arphaxat sale he
ber phaleg Ney semo nachor thare
Abram dasist der abram Aber dye
kynder Abrahams vsaach vn ys
mahell vn das synd yr gepernny d.
testgepornn sun ysmahelt nabaioth
vn Cedar abdeel vnd mapsan vnd
Duma massa adad vn thema jair
naphis cedma · Das sind dye sun
mahelte · Aber dye kynnd · Ketburke
der slaffrainem abrahame dye se
gepert Jamram ietsan madan madya
iesbothstic · furbar dye kynnd Jetbsan
saba vnd dadam Aber dye kynder
Madiam epha vn epher vn Enoch
vnd abyda all dyss synd sun thetura
Aber abraham vsaach der sun wart
Esaw vn Israhell · Dye sun Esaw
eliphas raguell seyr Jante relam thore
Dye sun eliphas theman omer sephi
gethem tenez tamna amaleth Dye
sun raguell naab zara zamma maza
Dye sun seyr lotham sobal sebeon
Anadyam Eser dyson Dye sun lotha
hori Adomin Aber dye swester lo
thanis vnd tamna Dye sun sobal
alyan vn manaath vnd Ebal vnd
sephi vn onam Dye sun sebeon aia
vn ana Dye sun ana dyson Dye sun
dyson hamaram vn Esdran vnd Je
thzam phid tharan · Dye sun ezer ba
laam vn ajan vn iathka Dye sun
dyson vs vnd aran Dyss synd dye fu
nff Dye gepietende gerurbtett haben
vnd der erden Edom · c · Jeann ein
kunig vnd vber dye kynder Esaw
Bale der sun beor vnd der nam seyner
statt was denaba Aber bale der starb
vn sun vn reicht vobab der sun zare
von der statt bozra vnd da vobab tod
was do reicht sun vn huzan von der
themanischem erdem · vnd Huzan

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Cgm.
503

Cgm. 503

Das erst puech palippomeno

Hie hebt sich an das puech palippo
menon Und das ist das Erst Capitel.

Das erst kapitel sey alle gepürt
durch gy nahmen von adam
vncz auf yarab

Dem B. V. Marie
in Rottenbuech

Adam · malaleheell · Jareth · Enoch · matu
sale Lamech · noe Sem · Cham · vnd Ja
pheth Dye kynder Japheth Gomer
magog muday · vn Javan Tuball mo
soch thyras · furbar dye kynder Gomer
Asthenell vnd Ryphath vn thogorma
Aber dye kynder Javan eliza vnd
tharsis cethym vnd dodanym Dye kyn
der Cham thus vnd mesraym phuth
vnd chanaan Aber dye sun thus sa
ba vnd Evila sabatha vn ketheuta
vnd Sabatheta furbar dye kynd
Ketheuta saba vn dadan Aber thus
gepert nemroth Dyser hub ann
mächtig tzu sein yn der erden mes
raym furbar gepert Ludym vnd
Anamym labaym vnd nepthoym vn
pheteusym vnd chasluym von dem
gepornn kouemen dye philistym vn
dye Caphthurym Chanaan furbar
thepar Sydonem seynem erstgepor
sun vnd Ethetim vnd Jebuzeum vn
Amorreum vn Gergeseum vn Eneu
vn Heathetim vn Syneu vn ara
dium vn Samareum vn Amathetu
Dye kynder Sem Elam vn assur
vnd Arphaxat vn Lud vnd aram
oz vnd Hul vnd Gother vnd mosoch
Arphaxat aber gepar sale der selb
gepert auch Heber · furbar Heberm
zwelfen gepornn · zwen sun des ay
nen namen was phaleg · wann vn
seynen tagen ward getaplet dye

Erd vnd der nam seyner prueders was
ierktham Aber ierktham gepar elmo
dath vnd saleth vnd asellmoth vn
jare vn Adoram vnd vzall vnd
decicabeball vnd jara vnd abdonna
hell vn saba furbar vn auch ophir
vn Evila vnd Jobab all dyss synd sun
ierktham Dem Arphaxat sale he
ber phaleg Ney semo nachor thare
Abram dasist der abram Aber dye
kynder Abrahams vsaach vn ys
mahell vn das synd yr gepernny d.
testgepornn sun ysmahelt nabaioth
vn Cedar abdeel vnd mapsan vnd
Duma massa adad vn thema jair
naphis cedma · Das sind dye sun
mahelte · Aber dye kynnd · Ketburke
der slaffrainem abrahame dye se
gepert Jamram ietsan madan madya
iesbothstic · furbar dye kynnd Jetbsan
saba vnd dadam Aber dye kynder
Madiam epha vn epher vn Enoch
vnd abyda all dyss synd sun thetura
Aber abraham vsaach der sun wart
Esaw vn Israhell · Dye sun Esaw
eliphas raguell seyr Jante relam thore
Dye sun eliphas theman omer sephi
gethem tenez tamna amaleth Dye
sun raguell naab zara zamma maza
Dye sun seyr lotham sobal sebeon
Anadyam Eser dyson Dye sun lotha
hori Adomin Aber dye swester lo
thanis vnd tamna Dye sun sobal
alyan vn manaath vnd Ebal vnd
sephi vn onam Dye sun sebeon aia
vn ana Dye sun ana dyson Dye sun
dyson hamaram vn Esdran vnd Je
thzam phid tharan · Dye sun ezer ba
laam vn ajan vn iathka Dye sun
dyson vs vnd aran Dyss synd dye fu
nff Dye gepietende gerurbtett haben
vnd der erden Edom · c · Jeann ein
kunig vnd vber dye kynder Esaw
Bale der sun beor vnd der nam seyner
statt was denaba Aber bale der starb
vn sun vn reicht vobab der sun zare
von der statt bozra vnd da vobab tod
was do reicht sun vn huzan von der
themanischem erdem · vnd Huzan

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

der starb vnd reichtt fürr vn Adad d'
stün badad der do slüg madyan yn
der erdem moab vn der nam seyn
statt waz ath vn do adad gestorben
waz do reichtt fürr vn semla do masa
Hunder auch semla der starb vnd
fürr vn reichtt saull von roboth d'
statt der statt dy do pey dem wazzer
ist gestanden vnd do saull gestorben
waz do reichtt fürr vn balanan der
stün achobor Hunder auch dyser stab
on fürr vn reichtt Adad der selben
statt nam waz phon von seines wey
bes namen waz meesabell dye tochtt
matbred tochter mezaab Aber do
Adad tod waz do bestunden fürsten
tzu sein fürr dye kunig yn der erden
Edom Der furst tamna Der furst
alna der furst eth der furst dolyba
ma der furst hela der furst phynon
der fürst kenez Der furst themon d'
furst mapsar der furst mabdybell
der furst hyram Daz sind dye fürsten
Edom

Daz ander capitell

Aber dye kynder israhels
Ruben Symeon leui Juda
yzathar zabulom Dann
Joseph Benamyn Nep
talym Gad aser Dye kynder Juda
Her onam sela Dye drey sind vm
gepornn von der tochter she der Cha
nanityn Aber her der erstgeporn
stün iude waz pozz vor vnnsernn he
rrenn yn der tott yn Aber thamar
sein snür gepert vm phares vnd
zara Alle dye stün darumbe iuda waren
fünff Aber dye stün phares Ezrom
vnd hamull Vn dye stün zare zamri
Jn ethann vnd eman vnd chalkall
yn daran mitemannder fünff Dye
stün thann athas der do be reubt ist
der do stündigt yn der taub des fluchs
dye stn ethan azarias Aber dye stn
Ezrom dy vm geporn wurdenn Je
rrameell vnd ram yn rhababi für
bar Ram gepert aminadab Amina
dab aber gepert naason den fürsten
der kynd iuda Jn naason gepert
salma von dem entsprossenn ist booz

Dye hie gepurt der Patriarchen gesl auf dauid vnd sein prüder

Booz fürbar gepert Obeth der selb ge
pert auch yssai Yssai aber gepert sey
nen erstgepornenn stn Beliab den an
derenn Abynadab den dritten Summaa
den vierden nathanabell Den fünfftn
radday Den sechstenn Asyon Den
sybenden dauid Der swesterenn waren
sarvia vnd Abigaill Dye stn sarine
Abyssai Joab asahell drey Aber
abygaill gepert amasa des vater
waz gether der Jsmabelit Caleb für
bar der stn Ezrom namen yhaubtraue
mit namen azuba von der gepertter
renoth Jn sein stn waren vesar yn
dobab yn ardon Jn do vm gestorbenn
waz azuba do nam ym Caleb eyn
Effrathische haubtrauwenn dye gepert
ym hure Fürbar hür gepert ym hur
hur gepert bezeleell Darnach gyng
ey yn to ron zu der tochter machir der
stins manasse vnd nam sy do er waz
Sechtzigk iar alt dye gepert ym
Gerub Hunder auch segub gepert
warr vnd besaz xxiij stett yn der
erdem galaad vnd eu vormug vestn
vnd Jayr dye stett warr vnd kanath
vnd vre dörffer Sechtzigk steten
dyss alle sind kynder machirs des
vaters galaad Do aber gestorben waz
Ezrom do gyng ein Caleph tzu der
ephrataym vnd Ezrom hett ein haub
trauwenn Abya dye gepert ym assur
den vater thecue Es wurden aber gepornn
stn yerameell dem erstgepornenn
stn Ezrom Ram waz sein erstgepornet
vnd Buna vnd aran vnd asen vnd
achya vnd yerameell Nam ein amd'
haubtrauwenn mit namen athara dye
do muter waz onam Hunder auch
dye stn ram des erstgepornenn Jera
meelz waren moos vnd aaron
vnd arbar Aber onam hett stn semey
yn vada Aber dye stn semey nadab
vnd abysur fürbar der nam der haub
trauwenn abysur Abygaill dye gepar
yn aboybam vnd molid Aber dye
kynd nadab waren saled vnd apphay
Aber saled der starb an stn Dye kynd
fürbar apphaym vesi Der vesi gepert

Das erst puch pälippe

Ich dett ze gůtt david yesaus salomon
vnd sprech wart salomon yes zů dem
vber gunst ze kebelonen vnd die gepürt
wart dem vber gunst

sesan fürbar sesan ygepertt ooli Aber
dye kynder roboades priesters semey je
ther vnd jonathann stunder auch vetter
straban sün fürbar jonathann ygepertt
phaleth vn zira dyß roann dye kyn
der d' yeramiebell Aber sesan hatt
mitt sün stunder töchter vnd hett eyne
egyptischem knechtt mit namen yerab
vnd er gab vnserm tochter zů eyner
hausfrawem dye ygepertt ym ethey
Aber ethey ygepertt nathan vn natha
ygepertt zabad vnd zabad ygepertt ophi
lal vnd ophilall ygepertt obed Obed
ygepertt iehu Iehu ygepertt azariam Aza
riae ygepertt helle helles ygepertt helesa
heleza ygepertt sysamoy Sysamoy ye
pertt sellum Sellum ygepertt yramia
Yramia ygepertt elisam Aber dye sün
caleb des prueders yeramebell mosa
seyn erstgeporner sün Erst vater zyphe
vnd des sunes mariesa des vaters ebron
fürbar dye sün hebron thore vnd caphi
phti vnd rettem vn semma Aber sam
ma ygepertt kaam den vater rekthaban
vnd rekem ygepertt semey der sün semey
matei vn madon der vater bethsur
Epha aber das slaffweyb caleb ygepertt
Haran vnd moza vnd thezez fürbar
Ycam ygepertt ysaser dye sün gaddi kayo
vnd jothan vnd zesum von phaleth
vnd epha Vnd saaph dye slaffeaiv ca
lephe maatha gepar saber vn tharana
Aber saaph der vater madmena sue
ygepertt den vater machbena vn den vat
gibaa dye tochter fürbar calephe noaz
axa dar warm dye kynder calephe
dye sün hür des erstgeporn der effrata
soball der vater Kariathyarim Hasl
ma was vater bethlehem Heiph der
vater bethgader Aber rotem dye
kynd des vaters Kariathyarim der
do sah das halbtaill der ruwe vnd von
der mayesthafft Kariathyarim iethrey
vnd apheltey vnd semathey vnd mase
rabey aus den sind ygangen dye sa
raytem vn dye esthaolitem Dye sün
salma beth lehem vnd netophati dye
kynem des hauß joab Vnd das halb
taill der ruwe saray vnd dye mayesthafft

der schreyber woenendt in abes sonyet
vnd er kynnyett Vnd vn den yesetn
woenendt dar sind dye synenen dye
kynem sind von der worm des vaters
des hauses rehab Hye nÿ Capitell

Avid fürbar hett sün dye
vm yeporn wolldem vn
hebron den erstgeornem
ammon aus athinoem d'
Yesrahelytin Den anderm Damell vo
Abygaill der Karmelytin Dem dritt
Absolom dem sün maatha der torht
ptolomay des künigs hesur Den
vierdenn Adonyam den sün Aggith
Den fünfftin saphatyam aus habytal
Den sechstenn tethyna von eglla seyn
hausfrawem Hathse woldem vm
dazetmb yeporn zů hebron do er
reichtt vn Jar vnd vj monadt Ab
worm Jar reichtt er zů ierlm fürbar
zů ierlm woldem vm yeporn sün
semaa von sabad von nathan Vnd sa
lomon dye vier von Bersabee der
tochter ammibell Vnd ebaar von eliza
ma vnd eliphaleth vnd noye vnd
naphet vnd iaphie vn auch Elizama
vnd eliade vnd eliphaleth newne
All dyse sind sün davids an dye sün
der slaffeamem vnd hetten en swest
Thamar Aber der sün salomons ro
boam desselbem sün Abya ygepertt aza
von dem selbem ist yeporn Josaphath
der vater Joram Der selb Joram ye
pertt othoziam aus dem entt sprossn
ist Joas Vnd desselbem sün azarie
Joathan ygepertt achos den vater ezechie
von dem yeporn ist manasses yeporn
Amon den vater Josie Aber dye sün
Josie waren der erstgeornem Jo
hanna der amdt Jachim Der dritt
Sedechias Der vierd sellum von Joach
vm woard yeporn Jechonias vn se
dechias Dye sün Jechonie waren
Asser Salathyell melchyram phadaia
semeek vnd Jesenna sama Vnd
nadabia vnd phadaia entt sprossen
sind zorobabell vnd semey zorobabell
ygepertt mosollam ananyam Vnd
salomith ir swester vnd asabam.

Das capitel zelt dz gepurt judee vnd wie hier
vnder der von geschriben den geschrieben ist Das erst puch paliponemo
In dem andern capitel vnd zelt vir
dz gepurt jungcong

orthol vnd Zacathiam vnd asadaia
rozabeth sünff Aber der sün Amanye
Salthias der vater iesere des sün waz
rapbaia desselbenn sün waz Henon
von dem geporen ist aabdra des sün
waz Sechemias Sethene sün waz
semeias desselbenn sün vbrum athus
vnd regall von badria vnd naaria
von saphatt vj vn der zall dye sün
naarie Helvoenay vnd ezethias von
ezutam drey. Dye sün Helvoenay
Edma vnd eliazub vnd phelythya
vnd attub vnd Johanna vnd dalaia
von anam vij. Das iij capitell

Dye sün Iuda phares vnd
Esrom von ram von vr
von sabal Reaia sürbar
d' sün sabal gepert Iethi
von dem geporen sind Nahyniai vn
laod das sind dye mathsthafft zerath
vnd das ist das ge sibfarbtt Etham
ysel vnd Esema vnd Edebos vnd
der nam nr swester asalell phum Ab
phuniell der vater Sedo vnd Eser
der vater osa Das sind dye sün vr
des erstgeporenem Ephratha des va
ters Bethlehem Assur sürbar des va
ters thecue vndern zwo hausfraive
haala von naara. sürbar dye sün haa
la zereth vsaar vn Ethann Aber thus
gepert Anoth vnd soba von dye
mathsthafft zall dye sün Arm.
Aber vabes was Edll vor seynem
prüderm vnd sein muter nanttm
seynen namen habes spreth mit wen
ich hab vn gepert von smerzem sür
bar habes rüfft an den gott isels sp
reth mit Ast das du mir gesegen
de gesegenst vnd ast das dem hantt
vourt mit dir vn marbest mich das
ub von der pozhaitt mit vverd v
drungenn vn vmie here gab vm
das er vngeperem hett Caleb ab
der prüder was gepert marbir der
do vater vvas esthom. sürbar esth
gepert bedaptissa von pheße vnd
thena den vater d' statt naas das
sind dye sün reraha Aber dye sün re
nez Othoniell vn saraia sürbar dye

sün othoniell athar von maonath d'
do gepert hatt ephra Aber saraias
gepert ioab den vater der tales der
hanttwerckher Alldo sürbar vann
dye hanntt dye sün sürbar talephs
des sünt Iephone hyr von bela vnd
nachern vnd dye kynder bela vnd
reuez von dye kynder talelel ziph
vn ziphi thirria azrabell von dye kyn
der ezra rether vn mered von epher
vnd ialon vnd er gepert mariam
von sarnath vnd iesba den vater esth
mo von sein hausfraw iudaia gepert
vm iereth den vater vnd heber zocho
von hirnthiel den vater zanoa Das
sind dye sün bethie der tochter pharao
dye genummem hett mered vn dye
sün der hausfraivem odre der swest
hatbanni garim der vater reyla von
esthamo der do vnas von machati
von dye sün somon amon vn rena
dye sün anan von thylom vnd dye
sün bies zoeth von benzoeth dye sün
sella Dye sün iuda ber der vater iesba
von laada der vater mare vnd dye
mathsthafft des hauses dye do mathe
pfelle vn dem hauppe des erdes vnd
der do bues dye stumme sten vn dye
man der luten von stuber von anzun
dende dy do frizstem rabem von
moab von dye da kynder gelert sind
vn dye gepurt bethlehem Aber das
sind dye alten vorett dyss sind dye
häffner woonendt vn den pflatzungn
vnd vn den zeunen zu dem künig
von reen wonettbem vnd he woneth
haben so alldo Dye sün semeonn
namuel von vamon iarib sara saull
Sellum sein sün mabsam sein sün
masma sein sün Dye sün masma
amuibell sein sün zaothur sein sün se
mey sein sün dye sün semey xvj
vnd vj torbter Aber vr prüder hetn
mit vill sün vn all r mathsthafft
morbt mit gelerbem dye harzall
der konig iuda Aber so woonttm
vn den gedenden zu bersabee vnd zu
molada vnd zu asarsuall vnd zu
bellas vnd zu masomerb vnd zu tholath

Dis erst puch paliponemo

Vnd tzu bathuel vnd zü horma vn zü
siclag vn zü bethmar thaboth vn zü
assarsusym vn zü bethberay vn vn saray
dez rvarn yre stett vntz pyz tzu dem
künig Dauid vnd te dorffer etham vn
aen vn remmo vnd thethen vn asan
fünff stett vn all yre dorffer vn dem
vmbering dyz stett vntz tyrz tzü baall
dez ist yr rvonung vn yr stull tayfünig
vnd mosobab vnd emleth vn iosa der
sün amasie vn iobell vn iesu der sün jo
sabie der sünr saraie dyz sün asibell
thvoenay vn iatoba vnd sumia vn asaia
vn adiell vnd sumell vn banaia vn
ziza der sün zephei des stamz allom
der sün vbana des stamz semei des stamz
sanhana daz sind dyz benantte fürsten
vn reem matysthessitem vnd vn dem
hauz te vmbsitzung symd sy geme
rett sterklichem vnd synd tyezogem
so daz sy em tzugem tyein Baddr pyz
zü dem path der tales vnd so daz sye
slichtem tyenügsam vieth vnd vn
tyaz gütte vnd em mlthreich Erden
vnd em tyetrüsam vnd em seuchtpere
vn der vor rvomhafft rvarem von
den tyeslahtem tham dye darub
dhamit dy rvir da obenn tyesthaben
habem vn den tayfem tzeithie der
künigz Juda vn der slugem te tyezelt
vnd te rvonen dye do alldo fundem
rvitdem vnd vnlichtin sy vntz pyz
vn den tyetyenwürttigem tay vnd
rvonttem aldo für sy rvonn tyenüg
sam vieth vnd fündem sy alldo
vnd von den sünem Homeom
tyeugen yr man auff den perg seyr
Heyr habentt dyz fürstem phaldua
iam vn naarian vnd Raphaiam
vnd oziell dye sün vesi vnd slugy
dye plevblinz der amalechitem vn
rvonttem aldo für sye pyz vn den
heüttigem tuy Das v capitell

Vnd dye sün Rubem der
erstygepornem ysrls Er
first bar vraz sein erstygepurn
sün sünder do er tyemaligt
hett das pet seins vaters do vvard
tyeygebem sein erstygepurd den sünen
yozephs des sünz isrel vnd nit vvard
er tyeachtet für pas vn den erstygepor
nem · fürbar Judas der do vvas der
aller sterkest vnter seynem prüdern
von seynem tyeslahtem vnd dye fürsten
tyeporn Aber dye erst tyepurd vvard
benemmet yozephs Aber dye kynnd
Ruben des erstygepornem ysrls enoch
vn phallu essrom vnd tharum Dye
kynnd yobel samaia sein sün thoy sey
sün semey sein sün micha sein sün reia
sein sün baal sein sün boera sein sün
den tyefanngem hin für tey lath phar
zar der künig von assyria vnd er
vvas fürst vn dem tyeslahtt Ruben
Aber sein prüder vnd sein maysthafft
vvenn sy tyezalt vvurden durch ir
tyesinde dye bettern fürstem vebriell
vn zabarian fürbar baal der sün
azar des sünz samma des süns vobell
er vvonnte zü hager vntz pyz tyein
nebo vnd tyein belmeoda vn er vvott
tyegem ostmitthem taill vntz pyz vn
den ein tyanngk der vvüstung vn pyz
zü dem vvazzer tufratem vvann vil
zall viehes besassenn sy vn der erden
Galaad Aber vn den tayfem Gaulz
streitem sy vvorden dye agarer tenn vn
verderbtem sy vnd vvonnten für sye
vn yren tyezeltem vn allem den tay
lenn daz do steht tyein Orient vn
Galaad fürbar dye sün tyad vvonnten
tyetten vn über vn der erdem basan
vntz pyz tyein seliba Jobell vvaz vn
dem haupt vn saphan der anndet
abet Janay vnd sophay vn sasan
fürbar yr prüder nach den tyevatem
von nach den tyesynnden te maysthafft
michaell vnd mosollam vnd delebo
vn vore vnd iaiban vn zeyhe eber vn
zeber sybene Dyz sind dye sün anna
bell dye sün nea dye sün vaao dye
sün tyalaad dye sün michaell dye sün
sezei dye sün tyeddo dye sün buz vn
dye prüder dye sün abdibell des sünz
tyum vvarm stüstem des hauses
vn yren tyesindn vn vvonnten von
tyalaad vnd vn Hazon vnd vn alln
stättleyn vn vn allem vorstetem

Das capitel der gepurt kün
vnd der lewin ampt

Das erst puech paliponemo

prz an ir ende All dyse sind gezelt
von den tatten Jeroboams des künigs
gelt dye stän Ruben von gad von das
halb gestblächt manasse dye streitt
hafftiem man prichlar treffentt von
swertt vnd stammen den potgern
vnd gelertt zu streyttem xxxiiij^m^
vnd vij^c^ vnd lxl zichentt zu streitt
zu streittem weder dye Agarenen
fürbar dye Ithuren vnd dye napben
von dye nodabin püten von hass vnd
gegebem wurdenn sy vn ir hemitt
all agarenen dye do warem mit in
adam vmsemm herrem krifften
sy an do sy streiten vn er erhört sy
da von das sy gelaubtem vn jm
vnd sy vorigen alles das sy besazen
camelin l tausentt vn schaff iij^c^
tausentt vn l tausentt esell ij tausent
vn sein der leutt hundertt tausentt
Aber vill vielu ye v wundett slan
der streitt wan vmsers herrem von
sy bewonttem do fürt sy ontz pyz in
ir gefencknuss vnd ir stän des halbn
gestblächtz manasse besazem dye
erde von den enden basan vntz pyz
zu baal hermon vn pyz zu hermo
von sanyr vnd tzu dem perg hermo
fürbar vnnieszlicher zall wan sye
vn diss wan fürstem des hauses
ye mächtiger erber vnd rez vn he
hiess ezriell vn Jeremia von odoia vn
iediell iyar starckh man vn mächtig
vnd benanttem fürstem von yren ge
sidem Aber sy vbliessen den gott
ir väter vnd vnkeuschtem nach de
gott des volckes der erdem dye vnnd
hett vnlidett hett vor vmm vn der
herr gott isels der werckte den fuel des
künigs von assyria vnd den geist
tetglatphalazar des künigs Assur
vn füret hin ruben vnd gad vnd
das halb gestblächtt manasse vn füret
sy vn dye stett hala vn abor vnd
hara vn zu dem wazz hoza vntz pyz
ven dysen tatt Das vj
ste stän leui Capitell
ter son caathmerarj dye
stän caath Amram yssiar
Hebron vnd oziell Dye stän Amram
aaron vnd moyses vn maria Dye
stän aaron nadab vn abyn vnd eleaza
gepar phynees gepar abysue Abysue
fürbar gepar bokki von bokki gepar ozi
Ozi gepar zaraiam von zaraias gepar
meraioth fürbar meraioth gepar ama
riam Amarias gepar achitob Achitob
gepar sadoth Sadoth gepar athymaas
Athymaas gepar azariam Azarias
gepar Johannam Johanna gepar
azaria das ist d' der do priesterstbafft
gepraucht von dem hauss das do pautt
Salomon zu yrlm Aber azarias ge
perett Amariam von amazias geperett
achitob Achitob geperett sadoth Sa
doth geperett sellum Sellum geperett
Helchiam Helchias geperett zaraiam
vnd saraias geperett iosedech fürbar
iozedech zoch als do vmm herr füret
hin Iudam vn yrlm durch dye hemitt
Nabuthodonozo der künigs Aber dye
stän leui gerson caath vn merari von
das sind dye namen gerson der stän lo
bem vnd semey Dye stän caath Amra
on yssiar vnd Hebron vn oziell Dye
stän merari mooli vnd muss Das sind
dye matschafft leui noch yren gesun
denn gersonm lobem sein stän caath
sein stän Aaa sein stän Adda sein stän
Zaza sein stän ethnay sein stän Dye
kynder caath Aminadab sein stän
thore sein stän Assyr sein stän Bolcana
sein stän abiasaph sein stän Assyr sey
stän caath sein stän Jezell sein stän
Ozias sein stän Saull sein stän Dye stän
Helchana amasi vn athymoth vn
Helchana Dye stän Helchana Sophay
sein stän naath sein stän Heliab sey
stän Jeroam sein stän Helchana sey stän
Dye stän samuell der erstgeborn hasse
abyam Aber dye stän merari mooli
sein stän Lobem sein stän Semey sey
stän Oza sein stän Samma sein stän
Jathya sein stän Asaia sein stän Das sind
dye dy do dauid gesetzt yber dye amt
des hauses vnsers herrn von der
selben zeitt do gesetzt wurd dye lerh
von dye dyenttem vor dem gezelt

der tzetzeuchnuss sonndertt unts prst tze
nautt Salomonn das hauss ommsers
herrenn zu uelm Aber sy stunden on
dem dinst nach yr ordenung Doe sun
dar sind doe per dem dinst gottes stun
dern von den sunen caath Hemanern
sonnyger sun vobelb des sins Helibana
des sins vezoam des sins Beliell des
sins taw des sins saph des sins Belibana
na des sins maath des sins mazay
des sins vobell des sins azarie des
sins sabhonie des sins Kaath des
sins azyre des sins abvazaph des
sins thore des sins vsaar des sins
caath des sins leui des sins israhell
und sein mruder azaph des stund tzu der
verbttern hannt Azaph der sun sara
thie des suns samaa des sins michael
des suns basie des sins melchie des
sins athanay des sins zara des sins
adaia des sins ethan des sins sama
des sins zemey des sins tzeth / des sins
Jezon des sins leui Aber dye sun me
rar yr gruder der zu der linckbem
ethan der sun thusi des sins abdi des
sins malotb des sins azabie / des sins
amasie des sins Helachie des sins ama
sy des sins bonny / des sins semei
des sins moolj des sins musi des sins
merari des sins leui von yr gruder
dye leuitenn dye tzeordentt sind von al
lem dinst des tzezelders des hausses vnn
ser herrenn Aaron surbar und sein
sun zunttern an vorpranch auff de
altar des thymiamschenn vorpranches
vn alle vorcath des heiligstatt der her
ligen so das sy pettenn vor yrel nach
allem dem das tzepotenn hatt mopsen
der knecht gottes Aber das sind dye
kynnder Aaronns Eleazar sein sun
phinees sein sun boni sein sun ozi sey
sun zarala sein sun meraioth sein sun
Amarias sein sun Architob sein sun sa
doch sein sun achymaas sein sun von
der tzevonatnij durch stett von neben
kraysz der sun aaronn nach den may
stheffttenn der raadyte yoann vn tze
uiell das los Nun haben sy vn darub
Hebron vn der erdenn iuda und yr
vor statt vmb vnd vmb Aber dye ackh
der selbenn statt vn yr dorffer haben
sy Alephen den sun Jephone sun
dan den sunen aaronns hettenn sy tze
gebenn dyse stett zu flunchtt steten Ze
bron vnd lobna vnd yr ynttes stet vn
ietther vnd Esthamo mit yren vorstetn
Hunder auch Elon vn dabzi mit
yren vorsteten von asan vnd beth
sames vnd yr vor stett Aber von dem
tze stblaichtt benianyn hab vnd yr vor
statt von Alamath mit yr vor statt
all stett vier mit yren vorsteten durch
yr matysthafftt Aber den sunen caath
den vbrigenn von yr matysthafftt ha
ben sy von dem halbenn tze slaichtt
manasse zu pesitzenn x stett surbar
den sunen tzeson durch yr matysthafft
von dem tze stblaichtt Jssachar vnd
von dem tze stblaichtt Aser vnd von
dem tze stblaichtt neptalom von von
dem tze stblaichtt manasse haben sy vn
Basan vier stet Aber den kynndern
merari durch yr matysthafftt von dem
tze stblaichtt Ruben von von dem tze
stblaichtt Gad vnd von dem tze stb
laichtt zabulonn haben sy nach dem
los xij stete vnd dye kynnd tzels
haben den leuitenn stett von yr vor
stett von sy haben mit dem los aus
dem tze slaichtt der kynnder Juda vn
aus dem tze stblaichtt der kynnd sy
meon von aus dem tze slaichtt der
kynnder benianon dyse stett dy sy
benantt hettenn mit yn namenn
vnd aus den dye do warenn aus der
matysthafftt der sun caath von dye
stett wo denn vn yren krayssenn vo
dem tze stblaichtt Effraym vnd sy
haben von stett zu flunchtt steten Gaith
em mit yr vorstatt auff dem tzey
Effraym von thazer mit yr vorstatt
vnd Jecmaam mit yr vorstatt von
auch das tzu bethoronn von auch von
dem tze stblaichtt dann ebethe von tze
bethor vnd hegelan vnd Helon mit
yren vor stetenn vn tzethremon von
dem selbenn surbar aus dem halben
tze slaichtt manasse ane vnd yr vorstatt

Das erst puech paralipomeno

Balaam vnd re vorstatt denselben
dve von der mayssthassft der kynnd
raath öbrist zwaym Aber den kyn
derm person von der maysthassft dez
halben tzestblaibtz manasse tzaillon
vn dem lamt basan vff re vorstatt
vnd Astaroth mit re vorstatt vnd
von dem tzestblaibtt y sachar redes
vnd re vorstatt von doberuth mit re
vorstatt von Ramoth vnd re vorstatt
fürbar von dem tzeslaibtt aseruasal
mit re vorstatt vnd Koob mit re vo
statt fürbar von dem tzeslaibtt nep
talym redes zu galilea vnd re vostatt
Amon mit re vorstatt vn rauatbaay
vn re vorstatt Aber den kynndern
merary den obristen von dem tzestb
laichtt Sabulonm xxtausent vnd re vor
statt von thabor vn re vorstatt vnd
vber den vordan tzetzenn Jeriabo vber
tzetzenn Jruentt der iordanns von
dem tzeslaichtt Ruben bozor vn der
vorstatt mit re vorstatt vnd iasa
mit re vorstatt vnd kademoth vn
re vorstatt vn mephaath vn re
vorstatt vnd aurch von dem tzeslaicht
Gad ramoth vn dem lannd tgalaad
vnd re vorstat manaym vnd re vor
statt Hunder auch esebon mit re vo
statt vnd ezer mit re vorstatt Dar
fürbar dve sün von capitell
Sachar tbola vn phua ia
sub vnd samaron viere dve
sün tbola ozi vn rapbaia
vnd rezibell vnd hyenay vn rebsem
von samuell fürst durch dve hern
seyner maysthassft von dem tzestblaicht
tbola gar starckh man xxtzdem tze
zelt vn den tayern dauids xxvj m
vnd vj c Dve sün ozi rezkaia von
dem tzehorn sind muthaell vn obadia
vn voell vn iona sünff all fürstem
vn mit vn durch re tzesnide vnd re
volckh tzetzuett zu streitt gar starckh
man xxvvj tausentt Haim vill
hertem hausfrawem vnd sün vnd
re brüder dreth all mayssthassft vsach
ars gar starckh man zu streyttem
lxxxvij m xxtzdem tzezelt dve

sün semanyn Bela vnd berbo vnd
hadies drey dve sün bela esbo vn ozi
vn oribell vn rezmoth vn vzay sünff
fürstenn der tzesynnde zu streytte gar
starckh man Aber re zall zwaz xxvj
tausentt vnd xxxviij man fürbar
dve sün tzether zamra vn hoas
vn eliezer helboenay vn amzj vnd
Jesmioth vnd abia vnd anathoth
vn all maibam all dez sind sün tether
tzezelt sind so aber fürstem durch re
tzesind re maysthassft zu streyttem
gar starckh man xxvlay vnd vc
fürbar der sün rezibell balam Ab
dve kynndern balan vn benaanym vn
oth vn thanana vn iothan vn thars
vn thavsaar all dez sind sün edribell
fürsten re maysthassft gar starckh ma
xxvij m tausentt vnd vc tzestreitt zu
bentt vn sephan vnd aphaam sün
hye vn asun sün aber Aber dve sün
neptalym iasiell vn tyum vnd ieser
vn sellum sün bale fürbar der sün
manasses ezriell vnsem slaffeawe y
ra tzepertt vm mathie den vater tyu
laad Mathie aber nam ein hausfraue
von den sünen hurom vn sipbrm
vn sy hetten ein swester mit namen
maacha vnd der nam des ersten
salphaad vn tzeporum zwelffen tochter
salphaad vn maacha vnd dve haus
frawe maichors tzepertt evnem sün
vnd ez nantt seynen namen phares
fürbar der nam seyns bruders sares
von sem sün vllam vn reten Aber
der sün vllam zwaz bedam dez sind dve
kynnd tgalaad der sünes mathie sews
sünes manasse Aber sein swester re
tyma tzepertt evnen sthomem man
abezer vn moola Ez ritamm aber dve
kynnd semida abm vnd suchem vnd
liki vnd aniam Aber dve kynnd effray
sutbala bareth sein sün elada sein sün
thaath sein sün vnd desselben sün
zwaz zabadi vnd heue der sün ezer
vn elad Aber dve selben v der bittem
dve man tzeth vmbredrifftich xxtausent
sy zügen ab so der sy nymänne re besitz
lutte Darumb vr vater Effraym

beklagtt sy vill tag vn sein prüder cha
men so das sy yn trostenn vnd ergyng
eyn thü seynes hausfrawenn dye em
pfing vnd tgepar vm eynen sün vnd
er nantt seynen namen beria davon
das er vn seym hauss pözen dmtgenn
entsprossenn ist Aber sein tochter waz
zara dye do plantt bethoromm dye ny
drestt von ozen sara fürbar sein sün
rapha von resph vnd thale von der
tgeporenn ist thaan der do tgepertt laa
don vnd hue. der sün ammud tgepertt
elizama von dem entsprossen ist nün
der do hett eynenn sün yosue Aber
yr bestrung vnd yr wonung waz
bethel dye statt mit yrenn tochttern
vn tgegen tgertt dye statt noram
vn tgegen dem westmitthenn taill thazer
dye statt mit yren tochtternn vnz pos
zu asa mit yrenn tochternn vnd pey
den sünen manasse. bethsan mit yren
tochternn vn yr statt thanath vnd yr
tochter mageddo vn yr tochter dor
vnd yr tochter vn den selbenn stetenn
wonnten dye sün yozephs dye sün
ysrl Aber dye kynnder aser iomna
vnd esua. vnd yssui. vnd baria. vn sara
yr swester Aber dye sün baria heber
vn melchiell Er ist vater barzayth er
aber tgepar iephlatth vnd somer vnd
otham vnd sha yr swester Aber dye
sün iephlatth phozeth vn thamaall vn
lazoph dye sind sün elyphath Auch dye
sün semer achi vnd rogga Jaba vnd
aram Dye sün aber helom des prü
ders sein supha vn tgemna vn selles
vnd amall Dye sün supha she vnd
Acnaphath vn shall vnd beer. vnnd
samra vn bozor vn odor vnd sama
vnd salissa vn Jethron. vnd. beraa
Dye sün aber ether iephon vn phaspha
vn ara Dye sün aber eba aretth arm
hell vn resia all diss sind sün aser
fürstenn der kund atisser welt vn dye
sterckstenn herzogenn d' herzogenn
dye zall aber yrs alters das tuchttig
ist zu streitt yyyn tausentt
thiamyn aber ge Das viij
par bale sein erstgeporenn

asbaal den anndernn othora den dritte
nana den vierden rapha den fünfftn
Vnd yrrn aber dye sün bale adode
on tgera abimelabi sine on auch naama
on ahoe sünder vn tgera yn sephuphra
vnd yrrn dye sind sün adoth yn fürstn
der tgeschlaichtt der moabiten vn
tgabaal dye tgefürtt sind yn manath
Dye namen aber adham iera yn er
hatt sy tgefürtt vnd tgepar oza vnd
abiud auch sarenn tgepar er yn der
tgegenn moab Auch nam dem vnd
er tailt yssm vn bare dye weib sein Ge
tgepar aber von Ader sernem roerb
iobab yn sebea vnd mosa vnd molitha
vnd auch ecebus yn sedma vnd ma
rima dise sind sün dye sind fürstenn
yn yrem hausgesindern von yssm tge
par er aber achitob vnd ahal Jn elphaal
Auch dye sün elphaal eber vnd mysaa
vn samaath der tgebautt ono vn loth
vn tochter yr baka aber yn sima dye
fürstenn der tgeschlächtt roomnd yn
harlom dye dieselbenn do In woniung
in yetb vnd bano vnd esath vnd
Jeemoth vnd zadabya Jon arod vn
eder vn auch mitha sher vnd iesphua
vnd Joau dye sün bayela vn Zadabia
mosollam ezechi yn eber yn resa may
vnd Jesaia vnd Jobab dye sün elphaal
Jacim vnd zechri vnd zabdi vnd he
lionay vnd selethar vnd helielerth
vnd adaia vnd barazia yn samaroth
dye sün semey. Jesphan vnd heber
yn hetiell vnd abdon yn zechri vnd
zabdi vnd helionay vnd abdon vnd
zechri vnd thuana vnd phalon yn
anatothia vnd Jepolaia vnd samell
dye sün esath samsari vnd sedria yn
atcoolia yn tersa vnd helia yn zechry
Dye sün Jeram dye sind patriarchen
vnd der tgeschlächtt fürstenn dye yn
woninng yrem yn tgabatha aber noetth
abitzabaon yn der nam semus weibs
maacha. dye sün aurh ersttgeporenn
yr abdon vnd sur vnd cys yn baal yn
ner yn nadab vnd auch gedor vnd
hayo vnd zacher yn marbelloth yn
marbel loth tgefur samaa yn noetth

8

Das erst puch paralipomeno

tzeugen yren prüdern vn relin mit
yren prüdern Hor aber tzepar tros von
ros tzepar saull Auch saull tzepar Jona
than von melchysue vn abynadab vn
hesbaab der sün aber Jonathe mypphi
baall von miphybaall tzepar micha
Dye sün micha phyton vn melech
von thara von ahas Ahas tzepar Joa
da vnd Jorada tzepar almoth vnd
azmoth vn zamri Auch zamri tze
par moosa vnd moosa tzepar banaa
der sün voz ezelbaia von dem auff
thangen ist eliza der tzepar azell auch
azell selbs sün azarim dos namem
ezrikam borcu ismahell sarea abdia
Hanan all dys sün azell Dye sün ab
aseth der prideris sem olam der erst
tzeporen vnd hut der anno von be
tzbalet d' drutt tz voran dye sün
olam dye aller sterckstem man vn
mit tzrosser krafft vertribentt den porn
on vozrin habenn vnd sün vmb
kmitt pozz zu .c. tausentt dye all
sün semamyn Das iy capittell

Als darumb ysrel tzezelt ist
von dye Juden nyst tze
sthrybenn vn dem puch
der künig ysrell vn iuda
vn sy sind tzefüret vn babylonn durch
ye nyssatt dye aber vonnten am
ersten vn yrem stetenn vn vn den
besitzung ysrel vn dye priester vnd
leuiten nakumer dy vonnte in irelm
von den sün iuda vn sün Benamm
vn den sün auch ephraym vnd
manasse othey der sün amyud des
sünss semei dye sün omkay dye sün
bonn von den sün phareb vnd sün
iuda von dessilomasia der erstgeporn
vn sein sün von dem tzeslaibt Ab
zaza sehuell vnd dye prüder ir howy
Auch von den sün Benamm sale
der sün mosellam dye sün odolia sün
asabia vn Jobanay sün Jeroam
Zu ela der sün zi des sünss mothoy
vn mosallam der sün sabbathe de
sünss rabuell des sünss bebanie vnd
dye prüder ir durch hausstzesind daz
ir vünf vnd hoy all dys fürstenn

ye kind durch dye hensser ir väter
von den priesterm aber ioiada Jozarib
vnd Jodchim Azarias auch der sün
helchie des sünss mosellam dye sün
sadoth des sünss marialb der sün ahitob
roth vysthoff des hauss des herrem
auch adadias sün verdam des sünss
phasor sün melchya vn masaia der
sün adbell des sünss vezra der sünss
mosellam sün mosallamoth des sünss
Emmer dye prüder auch ir fürstem
durch ye hausstzesind tausentt vij c vn
lxx man dye aller sterckstem vn kraft
zu thwind das werckh vm hauss des
herrem Von den leuiten aber semaia
sün asus der sünss ezriam der sünss
kzebm von den sün merary bolhabar
auch eyn tzwmman vn galabeth ma
thania der sün micha des sünss zechri
der sünss asaph vnd abduaar der
sün semeie des sünss gallaal des sünss
edithum vnd baracbias der sün asa
des sünss elchana der vonnt vn den
vorhöfern der ammyest methaphoy
dye thürchhütter aber sellum vn akub
vnd thelmon vnd athmia vn brüd
der ir sellum fürst pozz zu der tzeitt
vn dem thor des künigs tzhem tzeuntt
be hielt ir vorsen dar sein von den
sün leui Aber sün thore des sünss ab
thaff des sünss thore mit yrm prü
dern vn dem hauss seynes vaters
Dos sind thorutem über dye werckh d'
dynstkayt hütter des vorsthumpfs des
tabernakels der zeuchnuss vnd ir
hausstzesind stett der pfortt des herren
behüttendt den eingannuth phynees
aber der sün eleazar vorar ir hertzog
pey dem herrem Auch zacharias d'
sün mosellam thorwartter d' portem
des tabernackels des tzeuchnuss all dye
er woelt vn thorwarttem der portm
ij c xij bestheiben vn ren angtem
dörffern dy sy tzesetzt hettem da
uid vn samuell sehentt vn ir trew
auch sy vn ir kynnd vn den thürn
des hauss des herrem Von vn dem
tabernackh der tzeuchnuss vn ren
steten durch im vyrmd vyarem

dasselb die gepürt nach dem
vbgang der hunder jsrafel
in babel anno

wie saul vnd seine kinder der
ye[l]ben vnd gerüst vnd begraben
warden vnd das kunigreich
ward dem dauid

Das erst puch paralipomenon

portnier das ist gegen orient vnd occident
end mittag vnd mitternacht Die
pruder aber die die vnd den vrsprung
wonten kamen von Hebron sabatthen vo
tzeit pis tzu tzeit diser ir leutten be
uolhen was all zall der portner vn
so warn behüttern die heußern
von thür des hauss des herren sterb
vnd auch vmb den tempell des he
renn sy wonttern vn heen hüttern
vnd warn zeitt wie frü sy auff tetn
die thür von dem selbern tegeschlächt
warn auch über die tgenass d drehug
dinstz fürbas zu der zall vorudem
ein tragen von ausstratgern die tgenass
von vn vnd sy hetten vn bevolhen
die nicht tgestuer der heiligthauss von
vor vorirn den semeln vorin oll vn
vnd rauch vn wolligesmatthern die
sün aber der priester salben matchitten
von den wolligesmatkenn die sün ab
der priester von matthatias der leuitt
der erstgeporn Bellum thorrten vorst
-i d vorsor was aller die vn der pfanne
vorudem tgerost Auch von den sün
raath mit sein pruderm über die
prott der opfferung warn das sye
albeg nein durch all sabbath peraitn
diss sind fürstern der Hermij durch
die hausgesind der leuttern dy vn
den flam hergeben wonttern allso
das sy tag vnd nacht ewicklich vrem
dienst diettern die haupt der leutte
durch re kund fürstern d lybern vn
relm von vngabaom Aber tgewontt
sind der vater tgabaom vnd solhell
von nam des weybs sein maacha der
erstgeporn sün sein abdon vnd sur
vnd cis vn baal vn ner vn nadab
tgedor auch vn baro vn zacharias von
matelloth Auch matelloth tgepar se
ma dy wonttern von -i- aus d tgehet
re pruder in relm mit pruderm den
vrsen ner aber tgepar cis von cis tgepar
saull vn saull Jonathaum vnd melch
ysue vnd abimadab vnd esbaal
der sün aber Jonathan merabaal tge
par micha Auch die sün micha phi
ton maleth vnd thaar haas aber

tgepar Jaza vn vaza tgepar assmoth
vn assmoth zamry vnd zamry tgepar
moosa vnd moosa tgepar haana des
sün vrsz kaphaia Kaphaia tgepar bele
za von dem aussthantgern ist gesell auch
gesell vy sün tgehabtt hatt mit disen
namen Ezeritam borcu Ismabel sa
ria obdia anan dass sün bezell Das

Philistern v Egypten

aber streitern wider israbel
von die man isel slügern
die philistern vn tgewontt
vielen sy auff dem perg tgelboe vn da
tgenächttern die philistern durchächt
teridt saull vn sein sün da slügen sy
Jonathanm vn abinadab vn melchisue
die sün saull vnd pe siwärtt ist der
streitt wider saull bu vn fründen man
schützen vnd wonttern mit tge schossy
vnd saull sprach zü seynem krafften
treger ausseruch i entschard dein swertt
vn erstich mich das aber wollt nitt
thün der krämmer sein erschrockhem
mit vorchtt Darumb ergraff saull
ein swertt vn viell dar an da das sah
der krämmer sein das ist das sein tötty
saull vnd iij sün sein vn alle sein
hauss der tgelenthem starb er da das
sahem die man isell die wonttern
von den velon do flöhen sy vn saull
vnd sein sün tötty sy vliessern re stett
vnd her vnd dann zerstreutt sind sy
vnd da kamen die philistern vnd
wonttern da an tag aber dem andern
da ab ziehen warn die philistern
die raub der erslattern da fründn sy
saull vnd sein sün ligern auff dem
berg Gelboe vn da sy peraubt hetty
vn vnd sein haupt abgeschnitten vn
vn enplosst der krappern sy santten in
re erd das er vmb tgestürt wurd vnd
das ergetzaugtt wurd den aptgöttern
der tempell vnd den völckhern die
krappen aber sein wenthern sy in
den templ ires tgotz vn das hauptt
an hesstern sy in dem templ dagon
da dys höttern die man Jabes tgalaad
das ist alle dmy die tgethan hetten
philistin vber saull vnd da auff

Von der krönung dauid vnd wie eleazar das falsch
ertrüg in einen gesmarchten vnd dauid den
lieben erstlüg vnd von den namen der xxx
starcken fursten die dem dauid zu der kron halffen

Das erst puech paralipomenon

stunden sy all man dye starcken vn
abtrüngen dye toten leichnam saull
vnd seynen sun von zu prachtim sy von
Jabes vnd vergruben da ir pain vnter
ein aichem dye waz von Jabes vnd
vasten vij tag tod ist darumb saull
vmb vnzbnut dye sein darumb das
er vber sarm hatt das gepott des hr
renn das er gepotenn hett vn nit be
hielt er vnder auch ein traubrärin
Rattfragt er nit gehofft hatt er von
dem herren durch das ye tött hatt
er yn vn fürtt reich dar sein zu dauid
sun yse. Das xj capitel.

Gesamnt ist alls ysrl tzu da
uid vn Hebron sprechentt
pain dar dein gebain vn
dein fleisch gesterm auch
vnd vorgesterm da noch reichst saul
vber ysrl du waist der ausfurist vn
vnderfurist ysrl dir fürbar gesagtt
hatt der herr got der dein du nerst
furst volck das meyn ysrl vnd du
nerst furst vber sye darumb chame
all dye eltosterm der gestbläibtt tzu
dem künig von hebron vnd er vermag
gelübt dauid mit yn pey dem herren
vn sy salbtten yn zu künig vber ysrl
nach der red des herren dye er ge
redt hett vn der hant Samuell ab
künig darumb dauid vnd alls ysrl mit
ym yn velin dar ist iebus da waren
dye iebuzei dye wonttn yn den er
denn vnd ez sprachen do wonttn
yn iebus zu dauid mitt em gen vestti
das her aber dauid auff vermy dye
höch von das ist dye statt dauid
vnd er sprach ein vetzlicher welicher
slecht iebuzeum am ersten d' virst
furst vnd herzog Auffgmy dauid
am ersten Joab der sün saryne yn
ist vordern furst wonendt was ab
dauid von der hoch vnd darumb ge
bawssenn ist er dye statt dauid vnd
er pautt ein statt schephumb von d'
nesst schephumb Joab aber den andern
tail der statt pautt d' prynngendt waz
dauid gemndt vnd roath sennot von
der here der schar waz mit ym dyss

fürstenn der starcken man dauid dy
yn hulffenn das er ward künig vb
alls ysrl nach dem wortt gotz das er
gered hatt tzu ysrl vnd dyse zall der
starckenn dauid Jesbaam der sün achba
mon fürst vnd xxx der hub auff sy
sper vber iij c gewunnen auf mals
vnd nach ym eleazar sün seyns vettn
ahoytes der was tzwischem dreyn
mächttigenn der was mit dauid n
aphes des herrenn da dye philistenn
gesampt sind zu der selbenn statt tzu
dem streitt vnd es was der acker
desselbenn velds voller gerstenn vn
das volck was geflohenn von antge
sichtt der philistenn dyser stund yn
mittung des ackers vn bestörmtt
yn vnd da er geslagenn hett dye phi
listenn da gab der herr haill gros sey
nem volck ab gemugen aber iij von
den xxx fürstenn zu den vellsenn
darnn was dauid zu der höll odolla
da dye philistenn hettenn auff gesla
genn purtzelt vn dem tall raphaym
Auch dauid was yn den warttnyn
vnd dye ligung der philistenn yn beth
lehem Darumb petzertt waszer dauid
vn sprach o ob abner mir gertt
wasser von der tisternn bethlehem
dy ist vntter dem thor Darumb iij
durch mittung der purtz der phi
listenn sturn vnd schopfften waszer
von der tisternn bethlehem dye
was vntter dem thor yn prachttenn
zu dauid das er trunckh der wollt nitt
Sunder mer er offertt er dem hrn
sprechendt Es sol mitt sein das ich
yn angesichtt des herrenn meyns
gotz dirs thü vnd das plutt dieser ma
nen Joam yn dem schadenn re
sell prachtt habenn so nim waszer
vnd vmb dye sach wollt er nitt trinckh
dyss teten iij man dy aller sterckstn
Abysay auch prueder Joab de was furst
der dreyer vn er auff sein sper hilb
wider iij c gewunn vn er was vntt
den dreyen der genemdyest vntter de
dreyen der anid' erwerdigst vnd furst
re. Joam doch pyss zu den iij.

Das erst puch paralipomenō

von der anderen schlacht hern hessen die dem dauid halffen zu der vrlaugung sauls vnd zu der erhebung des reichs

Erstenn er mitt kam · bonamias der sun ioadde ayn man der aller sterckst der vill woerdich pegarnigen hett vō capstel Er slūg zwen lewenn moab · vnd er abtzoig vnd er tott ein lewenn vn mit der Tzisternn zu tzeitt des sneees vnd er slūg ayn egyptischenn man der was fünff ellpogenn hoch vn er hett ein sper alls ein pawm da man vō swaygt trūch der weber dannenn er abtzoig zu im mit eynem kuttenn vnd petrayff sein sper das er hett vn der hannt vnd tott yn mit seinem sper dess tett banonias der sun Ioiade d' wol vnter den iij starckhen der dreyen dest vnd vnter den xxx der erst wan pey zu den dreyn er nitt kam vn leyt vber dauid zu seinem dem i haupt Vber die sterckstenn man vn dem her asabell der prüder ioab vn eleanan sun seynes vetternn von Bethlehem sem moth arothites heler phalamites strat sun acoes thecomites abiezer anathomites Slay athayites sobathay azothites ma zay nethophathites heled sun banhara nethophathites Ythey sun Ithay von gabaa der kynnd benamyn rara Japhazathomites man von dem tye vild gaab abyhal Arabathites Ymid azmoth bauramites heliaba salabom tes Der sun asom tyestaphomites elyphall sun vraphey meruchathites Jonathy sun sama ararthites ahyam sun achor ararites abia phelemites Oseahy Carmelites noeray sun asbi Nobell bruder nathan sun agari seleth Am monites berotites der waffnier Ioab der sun sarne Ira etheus zadab sun ooladma der sun sophar kubamites fürst der kubitenn Vn mit im xxx hanay sun naacha vn vozaphath machamites ozias astorathites sema vn iahell sun iorham aroerytes Jodiahel sun samra Vn Joha sein brud' tositer heliel maamites Jeribay Vn Josiay sun hel nabelo Jethma moabites Eliell vn obed Jasiel von masobaia Das xij

Ope vnd auch kome zu dauid vn Siceleth da er nach floch

Dauid den sun isi dye vorinn dye sterckstenn vn ausserwelt vethter reith en mit den gotten Vn mit pardenn henden mit slynthin dye stayn werffet von sendend · stritbarnitt gestho zo den priderenn sauil aus dem gesaicht semamyn der fürst abiez Vn Joas des sünes Amaa thabaathites Vn Jozell vn ybalee sun asmoth vn barathia vn Ithey anthothites samaias Vn thabanites der sterckst vnter xxx vn vō xxx Jerimas Jerubell vnd Johanna vn sdab thzadezothites elusa vn Jer muchit vn bualia vn samria Vn saphia araphites elihama vn iezia vn azrabel vnd ioezer vn nesram derarem oelam von aitsch zabadia sun Jeroam vo thedez sunder vnd von gadoch · fluibens tzu dauid du er dyenenn kam von der wist man dye sterckstenn Vn aller pesten vecht haltendt den schilt vnd spez dass antze sichst se sam antzesicht des lewenn vn sneller dann dye stampoeth vn den bergen tzer fürst obdias der Amid' oliab der dritt iasmania der vierd Je remias der fünfft thezij der sechst the liel der xv Johanna der xvij. helze bath der neruut Dyss von den kyn den gad fürstenn der her der leyst · monst · Ruttenn vor waz Vn der maist tausennt dye sind dye vberschwin sind den Jordan am besten monadt so er antzessenn beyan auff sein pachn vnd all fluchtig mathtum dye vootn vn den talenn them orientischer play vnd omdentischer Iz kamen aber vo Semamy Vn Juda zu der wartung dar im wonet dauid vn ausschamyn ist entgegenn vn dauid von speach ob ir freidlich sein chimmen tzu mir Das· ir zu hilff kompt mir hertz das mey wort zu thestigt euch Ist das ir voendt wollt sein mir vmb dye ver dertaill meyn so sich pōzhaitt vn den henden mit hab das bestbaitt gott vn ser vater vnd er vetarlz der theist fürbar hett angethan Abysay sun sarwy vnter den xxx vn er sprach dein sind wir e dauid Vn pey dir dye kynnd

Wa̅y seid frid sey dir von frid den hel-
ffern dem dich-i- dir fürbar hilfft der
herr dem gott ¶ Darumb enpfing sye
dauid von bestelt fürsten der schar
¶ auch von manassern gryngern zü da
uid da er kam da dye philistem vrid'
saull sterkern ¶ vnd er dachtt mit mir
hoam aufgangern ein katt vorid'
santtern von dye fürsten der philiste
geschermdt vn stadern vnnser haupt-
horder kertt er zü seynem herzern saull
da er darumb vorder thomen ist von
¶ Hebrich do flohen zü im von ma
nassern edna- vnd iozabad- jehiell
mithaell ¶ vnd naak- vnd iosabatth-
vnd helon vnd salathy fürstern der
kutter manassern- dye pitten hilff da
uid vorder den schatther vhoam so all
fürbar vorann man gar starckh von
sind vorann fürstern vn dem here
vn sünder durch all tag komen zü da
uid zü hilff komen vm prz so samig
¶ das he vorird ein grosse zall sam das
heer gotz dyss auch ist dye zall d' fürstn
dye komen zü dauid da er vork vn
ebronn dar so vber gebern das keich
saul zü im nach dem vortt gotz d'
komd rede trafentt schalt vnd sper
vj^m^ viij^c^ ausgeteilt von demstreitt
von den komden ¶ Symeon d'aller
sterkstern man zü streittern vij^m^
hundertt von den komon- leui iiij^m^
vj^c^ ¶ Joiada auch fürst von dem ysr
sam Aaronn vnd mit im tausentt
vnd vij^c^ vn sadoth ein komo evns
ausserweltern gesthlachts vn das hauss
sevnns vaters fürst xxvij tausentt
von den komon aber ¶ enamb den
brüdern saull iij tausent ¶ wann ein
gross raill vn noch nachfolgtt das
hauss saull ¶ vnd auch von den kin
den ephraym xx^m^ viij^c^ dye
aller sterkstenn vn krafftt man genatt
vn iren gesthlachtern vn aus dem
halbern taill des gesthlachts manasse
xviij^m^ all durch ir namen komern
das sy serten zü künig dauid von de
komden auch vsdrucke gelertt man dy
kutter alletzeitt zü gepietern vnns

thün solt vrell fürstnn vj^c^ alls aber
das Ammder ir gesthlachtt den katern
nachfolgtt auch zabulom dye aus
gyenngn zü streittt von stünden an dem
Pintz gelertt vn streittbaren rousern
¶ tausentt kamen zü hilff mit im zwey
sachern heitzern ¶ vnd von neptalim
fürstern der kutterschafft ¶ vn mit vn
dye gelertern mit schildt vnd spier
xxxvij^m^ ¶ von dann auch gie katt zü
streittt xxxvij^m^ vj^c^ ¶ vn von asser
dye ausgenndern zü streittern vnd von
dye spitz berüssern den xl^m^ vberm
vordann ¶ Aber von den stim Ruberm
vnd gad vnd des halbern taills des
gesthlachts manassen gelertt mit streitt
barern xxaffern ¶ c. xx. tausentt all
dyss streittper man ¶ vnd ausgericht
zü streittt mit gerechte hertze komen
sy vn ebronn das sy serttern cyn
künig ¶ sünder auch all dye Ammdern
vn isel aomns heitzern vorn das
künig vorird dauid vber alle israhel
vnd so vorann da pey dauid iij tag
essenn vn trinckentt gerattt heiten
vn fürbar ir prüder vn sünder dye
pey im vorann prz zü ¶ sabar ¶ zabulom vnd neptalim machttern
prott auff esselin vn ¶ camelin
vnd manoli ¶ vnd ochssern zü essen
mell vey vn vorinper vorin oll ochssn
¶ vn vorder zü aller gemüt streid fürbar vorz in isel ¶ Das xvij ¶ capitel

¶ Vn gienng aber katt dauid
mit den kirchtern vnd
amptleutern vn allern
fürstern ¶ vn sprach vorid'
dye schar der komd isel ob es vorll
gefellt euch ¶ vnd von dem heitzern
vnnsern gott aus gee dye red dye
ich sprich senden vorir zü den andern
vnnsern prüdern vn all gesessenn
der komd isel ¶ vnd zü den priestern
¶ vnd leuitern dye vonn vn den vor
steten der stett das sy sich samlen vber
dern zü vnns ¶ vnd vorder sitzen dye
arch gotz des vnnsern zü vns nitt
fürbar sye gesagtt haben vorir sye vn
den tagen saul ¶ vnd er anttvortt

wie dauid vnd als volck ysrafel die archen yrachten
von kariathiarim vnd wie ezn dar yhin vnd die
archen ylich zu obededoms hauss ein mandat vnd
gott sein hauss wenedeiet

Daz erst puech paralipomenon

wie dauid ander frawen nam vnd kinder gewan vnd wie er gwan mal die philistreer pflüg vnd wie gotter lud wurden vnd wie dauids name erbraus ward ze allen landen

all menig daz es also ergieng wol ergieng dye red allem volck ¶Besampt hatt dauid alles isel von swon ewigkeit vncz daz du en geist vn hinach daz er tzu fuert dye arch gotz von ¶cariathiarim von auff tymy dauid vnd all man isel zu dem pürg ¶cariathiarim daz ist in iuda daz sy dannen trügen dye arch des herren gotz sitzemdt auff cherubim da anberuft ist der nam sein ¶vnd sy leytten dye arch des herren auff ein neive wagen von dem haus Aminadab ozaa vnd dye prüder sein zugen den wagen arch dauid vn alle isel zu tanz vnd spilten vor dem herren allerley tugent vngesangen vnd harpffen vnd psalterie pauckhen vn tzymbeln vn trumpten ¶Da aber sy kamen zu areathidem da reckht ozan dye hannt sein das er auff hielt dye arch ein ochs fürbar den strauchelt ¶stymmpfft ergrymmt hett sy ein wenig erzürnt alsó ist der herr wid ozam vn sluig vn darumb dabey ze rürt hett dye arch gotz vn tod ist er da vor dem herren vn betrubet ist dauid ¶Darumb das getaufft hett der herr ozam vn hies dye selbem statt tarfüny ¶Dye prüt vn den gesten vorchtigem tauf vn vorcht den dien zu der selben zeit sprechendt ¶wye mocht ich tzu mir ein füren dye arch des herren ¶vnd durch dyse sach wollen nitt ein fürt er sye tzu im daz ist vn dye statt dauid sunder er kertz vn daz haus ¶Obededom gethey ¶Darumb vlaib dye arch vn dem haus Obededom gethey drey monadt ¶vnd der herr segnet sein haus vn allem dingen dye er hett ¶Tuz vmy capitel

¶Besamt auch der künig tyri botem tzu dauid vnd cedrenholtz vn werckh leutt der hultzen wennot daz sy im pauttem ein haus vnd er bekamnt dauid daz vn bestätt hett der herr tzu künig vber isel ¶vn erhöcht wär sein reich umb sines volcks sein isel

¶Vnd dauid nam ander weib in iersalem vnd gepar sün vnd töchter vnd dis namen sy dye geporen sind vn jerusalem sama vnd sobab nathan ¶vn salomon zeber vnd elizim ¶vnd elyo ¶vn elipha leth nogaiba auch saphoy ¶vn saphie vn elisama auch baliada ¶vnd dye philistei ¶Darumb das gesalbt wär dauid tzu künig vber alle isell auff gentzem sy all daz sy vn suchtten da daz hört dauid alsbtzamnen ist er entgegen vn auch dye philistem komendt geleytt sind vn dem tall raphay ¶vnd katt fragt dauid den herren sprechendt ob ich auff gee zu den philistem vn ob du sy geist vn mey hannt vnd vm sagt der herr ¶gee auff vnd ich gib dir sy vn dem hannt ¶vnd da er auff gamen waren vn ball pharasim da slug sy da dauid vnd sprach getailt hatt gott vemd dye mein durch mein hannt alle getailt werdem dye wasser vn darumb ist ge bassem der nam der selbem statt baalpharasim ¶Vn liessem da gott dy ren dye dauid hies ¶prennem zu eym anderm aber mall vn getailt sind dye philistem vn sind gelegt vn den tall ¶Je katt fragt ander warb den herren ¶vn zu im sprach gott Nitt gee auff nach vn gee ab von vn ¶vnd du vorndest sy gegen den pir pawmem von wann du hörst den dos des gendn vn der hörd der pirpawme ¶vnd dann so gee atts zu dem streitt ausgamnen fürbar ist gott vor dir das er slag dye puzy der philistem ¶Darumb tett dauid alle vm gepotn hett der herr vn sluig dye puzy der philistem von Gabaon pvz zu gaza ca vnd gerwerttert ist der nam dauid vn allem getzendem vn der herr gab vorcht vber all haydem Daz

¶Er marbtt xvo capitel

auch vm heiwser vn der statt dauid ¶vnd pautt em statt der arch gotz vnd auszraithett im ein ¶tabernackl da

wir dannd alle gemeinlich vnd alle leuten vnd auch alle
recht von israhel offenbach vnd wie sy auch die
arch gottes auf dem hauß abededom trügen mit
gesang vnd spil mit freuden

as erst puech Paralipomenon

Hierauf dauid vnterredt ist dass vo
nyemandt mer dz getragen dye arch
gotz mir von den leuiten dye er erwelt
hatt der herr tzu tragen sy vn tzu
dyen jm ewigklich tzu ewem vnd sampt
alle yrel rn relm das sy prächtigem dy
arch gotz vn sein statt dye er jm bereitt
hett vn auch dye sein aaronn vnd
leuiten von den sün caath vrieli von
furst vrat vn preid sem j. vnd xx
von den sün merari asaia em fürst
von prüder sem ij. xx von den sün
Gerson Joheli em fürst vn brüd sem
cl. xx von den sün elyphazan semeas
em fürst vnd prüd sem ij. xx von den
sün hebron heliell em fürst vn prüd
sem Iorg von den sün vziell Amina
dab em furst vnd brüder sem cl. xx
vnd dauid berüfft sadoch vn Abia
thar dye priester vn leuiten vriell
Asaia iobell semaiam heliell vnd
Aminadab vn sprach zu jnen jr dye
gantz fürstem der hauß yesnd der leui
tem werd yebevlyht mit erwen prü
derm vnd zu primgt dye arch
des herrem gotz yspll zu der statt dye
jm bereitt ist das mit sam an den An
fanngk dann jr warett mit yetzerung
klüg euch der herr das also mit ye
tzeth vnterynlichs das euch zu thün
sey darumb yebeiligt sind dye priester
vnd leuitem das sy trügen dye arch
des herrem gotz yspll vnd dye kind
leui trügem dye arch gotz alls ye
potem hett moyses nach dem wortt
des herrenn auff yr stbullterm vn
ratzstanntyn von dauid sagtt den
fürstem der leuitem das sy bestellen
von yrem prüderm sengker vn den
orgelm der musyck der psallterem
vnd leyrm vnd rombelm das erwelt
der dost vn den höchstm der don der
freud vnd sy setzten leuitem hema
den sün iobel vn von den prüderm
sem azaph den sün barachie von den
sün aber merari jn der yrem prüdern
ethan den sün cussie von mit vn jr
prüder vn der anderm ordenung
zacharian vn ben vnd jaziell semira
moth jn jahiell jn anes vn heliab
jn baranyam jn anaasyam jn ma
thathiam von heliphalim jn mathenia
vnd obededom jn iehiell porttner auch
aber sengker Emanias asaph vnd Ethan
yn hern tzymbelm mit helm i sen
tem zacharias aber vn oziell vnd se
miramoth jn jahiell vn Emath vn
heliab jn manasias vn banamias jn
psallterem dye yebannem sy sengk
auch mathathias von heliphalim vn
macemias von obededom vnd iehiell
vnd ozazin yn den harpffem fürt dye
ortaff sungem sunthiom cymmion
thobemias aber der fürst der leuitem
der yhgerey vor war zu vorsyngk
dye melodey er war fürbas vasit
weyß vn barachias vnd helchana dy
porttner der arcbem auch sebemias
vn jozaphath vn nathanaell Amma
sia vn zacharias vn banamias vnd
eleazar dye priester sangem mit den
pirsawm yey der arch des herrem
vor obededom vn athias warem port
ner der arch Darumb dauid vnd
all dye yeöstem der yeslaicht yspahell
vn dye hauptleutt ynngen tzu trag
dye arch der yeliib des herrem vo dem
hauß obededom mit freud vnd da
yeholffem hett yott den leuitem dye
trügem dye arch der yeliib des he
rrem yeopffert wurden vij ochsen
vnd vij wider auch dauid vorr an
yetban mit eyner seidenn stoln vn
all leuiten trügem dye arch d yeliib
des herrem vnd dye singer vn cho
nonias der fürst der yhgerey vnder
den singerm dauid aber anyetban
war ephod dem lernen vn allspell
fürtt dye arch der yeliib des herren
n jubelm vnd vn gedon der pauckn
vn pirsawm vn tzymbelm vnd
psallterem vnd harpffem mit sung
vnd da kam dye arch der yeliib des
herrem pyß zu der statt Dauid
micholl dye töchter saull auß sehentt
durch ein venster sah den künig da
uid spryngend vnd schimpffennd vn
ver smachtt vn jn dem hertzem

wie dauid nach der opferung das volck
benedeiet vnd zu gott vnd fleysch
gab vnd von dem lob gesangt dem
dauid dem herzogen

Das erst prüch paliponeno

10

Sy prachtin Das xvj. Cap.
darumb dye ark gotz vn
setzten sy in mitt des tab-
nackls daz pe ratt hett k
dauid vn prachtten ir opffer vnnd
freidliche pey dem herren vn da er
fullt hett dauid opffern dye opffer
vnd freidliche er segett dem volck
yn namen des herren vnd liess alle
vn vetzlichem von man vnd vo weib
ein zeltten · i · küchen prot vn eyn
taill eynes gepraten fleisch eynes
ochssen vn ein semel yn oll gerost vn
setzt pey der ark des herren von de
leuitten dye dienttn vnd ge dächtnuss
waren der werckh sein vnd setzten
yn auch lobtenn den hie gott yrahel
Asaph den fürsten vnd sein gesellen
zacharian Auch Jahiell vn sami
ramoth vn iehiell vn mathatian vn
Heliab vn Habananiam vn obededo
vn iehibell vber dye tempel der
psallierern von leyen Asaph aber daz
de mit zymeln erklung Banania
aber vnd iazibell dye priester pey der
ark der gelüb des herren sonnet
mit der prüsawn ewiklich An dem
tag mathett dauid ein fürsten zu
penthtigem dem herren Asaph
vnd sein prüder perüttet dem herren
yn an krafft namen den sein offenbar
vn den volckern mathem tuit vn
den wvndrungen sonnet yn vnnd
freolockht yn vnd offenbartt all sey
wunderzaichenn lobt namen den hey
ligen sein Erfreutt wurt das herz d'
suchenden den herren sterkt den
herren vn sein tuchentt vnd sücht
sein antlitz albey gedächtnuss werd
der wunder sein dye er tham hatt d'
zaichenn seyn vn der vrtaill seynes
munds der sam yrel kuecht sein do
sun iacob sein auserwelten Er yst
hie gott der vnnss vn aller erd dye
vrtaill gedenckh vnnmer ewiklich
der gelüb sein der wortt dye er gepo
ten hatt yn tausentt geschlechtt dye
er gelobt hatt mit gedechc vn des
aydz sein mit yaacob vnd gesetzt

hatt das Iacob yn gepott vn yrel zu
gelüb ymmer ewiklich streckendt
die gib dye erd chanaam zu d' teilon
der erbschafft eure sey warm we
nig an der zall vnd er pawleutt von
sey gemugn von volck yn das volck
vnd von reich yn volck Das anno
er vberhebt nit yemantt sye kest
gern sünder er straafft vmb sy künig
nit rüert bericht meyn gesalbtn
vn yn gubetern den meyn nit werd
vbeltätig smeyt dem herren all erd
d' künig von tag ans tag das hayll
sein d' künd vn den völckern dye
ere sein vn vmbkeayss der volcker d'
wunderzaichenn sein Wann gros
ist der herr vn lobluch vaast vnd vorcht
sam vber all gott all fürbar götter
der volcker aber gott der herr aber dye
himll gemacht hatt pertzigkeyt
vnd gepräng pey ym sterckh vnd
freud yn statt der sein zu pringt dem
herren geschlechter der völcker zu
pringt dem herren ere vn gewalt
gebt dem herren ere seynem name
auff hebt das opffer vn kumpt vn
angebett sein an pett den herren
vngeben heiliger perwegnt werd von
angesicht sein alle erd Er fürbar ge
uestigt hatt dye erd vnpewegklich
gesetzt werdenn dye himll vnd
frolockh dye erd vnd strecken yn de
gepurden der herr hatt gebersicht das
meerdond vn dye voll seyn sterken sub
dye ärtter vnd alle de yn yn smd dan
lobenn dye holtz des waldes pey dem
herren wann er yst kömen vrtaill
dye erd peicht dem herren wann
er yst gütt vn ymmer ewiklich dye
barmung sein yn sprecht behallt
du uns gott behallter vnns vnd
samb uns vn loz uns von den haydn
das wir peichten deyne name den
heiligem vn frolockhem yn deynen
lieden gesegett yst vnns der hie gott
yrell von ewem pyss zu ewem vnd
alle volckh sagt Amen vn lobsang
gott er vliess also da pey der ark d'
gelüb des herren Asaph vn sey

Daz erst puech paralipomeno

wie gott dauid durch nathan dem
propheten offenbart wardt daz er im
pawen solt dem herren ain haus
Darüber er solt von im gepawen
werden der der daz pawen solt

preüder daz sy dienttem yn angesichtt
der arch erwelltich durch all tag vnd ze
stet mal durch obededom yn sein
preüder levem vnd obededon den sun
thum yn oza setzt er torwartter
adurch aber priester yn sein preüder
priester pey dem tabernackel des he
rem yn dem obrestem daz vrtz yn
gabaon daz sy opfferm opffer dem
herrem auff dem altar der opffer
erwelltich steit vnd statt nach allem
dem yn dy gestbrebem sind yn gesetz
des herrem ode er gepotem hett isel
zu nach ym heman yn sothum
vnd ode annderm auserweltem ey
verlich nach seiner babstimy tzu prach
tigem dem herrem wann ym
erwelltich ist ode erparmung heman
auch yn sothum sengem warm
yn der prosarom slabendt ode zym
beln vnd all gelider der musickbem
zu sengendt gott wie sun aber so
thum tött er sem pforttner yn vor
kertt ist alls volich yn ir hauss vnd
dauid daz er auch setzt seynem hauss

Da aber Daz xvij capitel
wonnt dauid yn seynem
hauss er sprach zu natha
dem prbetem Nym war
Ich woon yn eym zedrin hauss ab
ode arch der herrem ist vnder gitin
vnd nathan sprach zu dauid Allode
yn deynem hertzen sind ode thu der
herr furbaz mit dir ist Darumb an
dyser nachtt gestbebem ist daz wot
zu nathan sprechentt Gee yn red
dauid meyne knechtt Daz sprichtt d'
herr nitt du woltest pawem em hauss
mir zu eynes wonung yn auch nitt
pin ich pebobem yn dem hauss von
der zeitt do ich auff stiitt isel von der
zed gepptti prozz auff diserm tag stind'
ich pin gewesem albeg gewandelt
ode stett der tabernackel yn yn
dem zelt pebobentt pey allem isel
hab ich ubitt gered halb Amen d'
kubitter isel den ich gepotten hab daz
sy siietterm mey volich yn hab gesp
rochenn warumb hastu mir nitt ge

pawem eyn zedrinhauss yn nitt
alsso red zu meynem knechtt dauid
sprechennot Daz sprichtt der herr der
her Ich hab auff genomem dich
daz du yn den abaidem nach germusst
den herttem daz du woltest herzog meyns
volichs isel vnd pin gee noesen pey dir
wo du gegangem pist yn hab gerott
all dein veindt bey dir yn hab gemicht
dir ein namen gros sam aynes der
grossem ode gesetzt werdem auff
der erd yn hab gebem statt meynem
volich isell Ez wirtt gepflanntzt yn
wonen yn ir vnd furbaz wirtz nitt
pewegtt noch ode kynnd der pozhaitt
erstbreitbem sy sam von anfanngk
von den tagen ir aus den ich gebem
hab richtter meyne volich isel vnd
hab gedemiitigt ode vemdt dein all
Ich verkünd darumb dir daz du pawedt
gest dem herrem eyn hauss Woalm
du erfillst ode tag dein yn gest tzu
deynen vättern so er weitz ich deyne
samen nach dir der wirtt von deyne
sun vnd ich woest daz keinh sem er
pautt mir eyn hauss vnd ich bestig sey
golt pyz ymer ewelltich Ich wird
ym zu vater yn er wirt mir zu aym
sun vnd ode geparmung mey nitt ab
wem ich von ym als ich ab genomen
hab von ym der vor dir gewesen ist
zu ich stell yn in meym hauss vnd
yn mey keinh pyz ymmer ewelltich
vnd sem thron wirt der aller stercist
ymmer mer nach allem woortlem
dysen vnd nach diser gesicht also
gered hatt nathan zu dauid vnd da
kam der kiinig dauid yn stund pey
dem herrem er sprach Woer ym ich
herr gott vnd woelibes ist mey hauss
daz du mir gelebest sunder vnd das
ist klayn gesebem yn deyn angesichtt
yn darumb gered hast von dem hauss
deynss knechtz auch zu künfftigem
vnd hast mich gesehen wunderlich
über all menschen herr gott meyn
was sine pas matt zu legem dauid
so du also gesetzt gewirdigt hast dein
knechtt vnd bekannt hast yn herre

wer dauid die gezelt eye vnd was
yer vberwand vnd ander kung
sein veindt erpluog

durch dem diener nach dem hertzem
dem getban hastu herre dye großmech
tigung vnd offenbar woist woesem
alle groß ding herr er ist mit dem
fleisch vn mit istem amder gott an
dich aus allem dingen dye wir dye
hört haben mit vnsern ören yoer
ist fürbar ein amd' der dem volckbysel
am volck auff erd zü dem dye farmust
gott das er sy ledigt vn vm den volck
macht vn mit serner gwos vnd er
schrecken er aus wurff dye gepurt
li hardem von angesicht sein dye
er von egypten ye lost hatt vn dye
gesatt hastu dem volck isrl die zü dy
volck prosz ymmer erwirdig vn du
herre worden bist vr gott klain darub
hör dye red do ye prochem hast dey
nem diener vn auff das hauß sein
werd bestätigt ymer erwirdig vn thü
alls du geredt hast vnd beleib vnd
groß gemächtigt werd dein nam ymer
erwirdig vnd er werd gesprochen
der herr der her ist gott isrl vnd der
hauß dauid sey mit knecht gelebendt
bey im O fürbar herre mein gott
ye offen hast das ore deins knechts
das du im bauest ein hauß vn das
vmb fündenn hatt dem knecht traurig
das er pettet bey dir klain darumb her
du bist gott vnd geredt hast zü deine
knecht so vil gütter vnd hast an ge
nangen segen dem hauß deyns knechts
das er sey albeg bey dir wann herre so
du es segnest gesegnet wirts ymmer
erwirdig

Das xviij. Capitell.

Gestehe nun ist aber nach dyse
das starb dauid dye philister
vn demütigt sye vnd
nam gett vn dye tochter
sein von der hannd philistim vnd stürb
moab vn moabitern wurden knecht
dauid offerent vm gab Zü der selbn
zeit stürb auch dauid adadezer den kü
nig soba vn der gegent Darnach das er
für das er pratt macht sein kreft
gewallt prast zu den wasserm eufra
tem Darumb vmg dauid tausent
seiner wägen vnd vij tausent

Reittender vn xx tausent fußvolcks
vn er vbrannt alle pferd der wägen
aus genomem. jc wägen dye er im
behielt Es zü kam auch Syrus da
masenus das er hilff prütt adadezer
dem künig soba sünder vnd dem stam
dauid xxij m man vn setzt ritter
vn Damasco das auch Syria dyenet
vm vn pracht gab vnd zü hilff kam
vm der herr vn allem dingen das er
an für vn auch nam dauid dye
guldem köcher dye hetten dye knecht
adadezer vn pracht sy in helm vn
auch mit nam von tabarh vnd thum
den steten adadezer vill gesmeidts
von dem macht Salomon mare
ern vnd serim vnd erem gefaß da
aus bözt thon der künig Darnach das
ist das geschlagem hett dauid alle herr
adadezer der künigs soba Da sannt
Thoram sein sün zü dem künig dauid
das er patt vm sein vnd er stecht wi
mit im Darumb das er außgestrichen
vnd geschlagem hett adadezer wann
fürbar vorder tail was thon der künig
adadezer Sünder auch alle geschirr gul
den vn silbrem vnd Ehern setzt da
uid der künig dem herrem Von das
gold vn silber das der künig pracht hett
von allem volckeram alle von Edomea
vn moab vn den kynder Ammon vn
auch von philistym vnd amaleth
Abizai aber sün sarme sün Edom vn
dem tall der salz xviij tausent vnd
besetzt vn Edom ein warnung das du
mir dienst dauid vnd der herr behielt
dauid vn allem dingen zü dem er für
darumb zerbst dauid über alle isrl vn
tett vrtail vn gerechtigkeit allem
seinem volck Auch Joab der sün sarui
ne was über das her vnd Josaphath
der sün abyluth von den kanzlern
Sadoch Aher sün achitob vn abiathma
leth sün Abyathar priester vnd Sisa
ein schreyber Banaias auch der
sün ioiade über dye legion cerethi phe
leth Auch fürbar dye sün Dauid
dye erstem zü der hannd des künigs

Das xix. Capitell

wie anon den kuech pfand zer yert ab shar
vnd yre klaider ab sh[ein] vnd dar[ein]
dand zo ab seuper [illegible] her zů streuwen
vnder die kinder anon

Das erst puch palippomeno

Es geschach aber darnach kumt der kunig
Amon von rechbst Amon
der sün sein für vm vn
dauid sprach Ich thün wend er parmung
mit Anon sün naas · wann für bar
der vater sein ẽ lobem hatt mir erparm
ung — An dauid sannt poten zů trösten
vn vber den totem seynis vaters vnd
dasy kamen vn dye erd der kunig
anon das sy trösten anon — Da sprach
en dye fürsten der kunder Amon zů
anon dir villeicht sbarzt das dauid
durch ezen sach vn dem vater gesannt
hatt dass dye dich trosten vnd mit
vn dem gemüt merckt das sy ẽ strebe
vnd erfragen vnd erkunn dem erd
kömen sind zů dir dye knecht seyn
Darumb anon dye dauid dauid entt
kalt vnd bestbarz vn besnaid vr rotth
von den hüfften pys zů den füssen
vnd er lies sye · sy dye nün abtrangk
waren vnd dyse gepotenn hett dauid
sannt vn entgegenn für bar gros gye
spött sy erlobem bettenn vnd gepott
das sy verlobem vn Ierubo alle kamt
pys gerwuchs der part ne vn das bar
vnd dann wider kömen da aber sehent
waren dye kund Ammo das sy vn
recht gethan bettenn dauid so anom
vnd so das Amder volck sammten ·
pfundt silbers das sy vn bestelenn vo
mesopotamia von Syria vn maacha
vnd von soba wagenn vnd rettend
vnd bestalty — wen ẽ wägenn vn
den künig maacha mit seynem volck
vnd da sy kamen vn dye purg · zelt
sy auff stelung von der gegennt ma
daba — dye kunder auch Amon
gesampt von yren wonung kamen
zů dem streitt da das hört dauid er
sannt Joab vnd alle der starcken ma
vnd ausgangen dye kunder Amon
richten ir spitz gegenn der pforttenn
der statt dye kunig Aber dye zů hilff
kömen waren stünden gestündert vn
ym acker Darumb Joab v stündt
den streitt von entgegenn vnd nach
kurtz wider sich werdenn er ausserwelt
dye streitsleut man aus allem israhl
vn tertt gegenn syrum den anderen
aber taill der volcke hab er vnter dye
samnit Abysai seynis bruders vnd
ferttenn wider dye sün Amon vnd
er sagtt vm ob mich vberwindt syrus
hilff vorstu mir Ist aber das vber
wynden dich dye kund Amon ich
wird dir zů wannung · hilff werd
gestewrht vnd vor stillem vorrichty
manlich vnd vnter volck vn vmb
dye stett vnsers gotz der herr aber
das vn seynem antlitz sacht ist gutt das
tutt er Da aber für Joab vn das volck
das strey ym vor wider syrum zů streitt
Jon er machtt flüchtig sy für bar dye
kund Amon sehen waren das gie flohn
vor Syrus auch sy fluhen Abysai
sem bruder vnd sind eyngangen
vn dye statt Jon wider kertt ist auch
Joab in ierlm — Da aber sehent vor
Syrus das er gegen allenn vor syel
er sannt em poten vnd zů füren Syrn
der vor vber das wasser Hophath ·
Aber der fürst der kriegsschafft adadez
vor Ir Hertzog · i · füren da das v kundt
ward dauid de sampt alles israhel
vberzogen den Jordan vn kam vn sye
vn stritten entgegenn em strit da sy
dar wider streitenn Aber Syrus flohe
vor israhel vnd dauid tott von den syrern
vii ẽ wagenn vnd vil ẽ füssgeer
vn sobach den fürsten des heres das
sehent dye knecht adadezer von israhel
sich sey vberwunden sy vberflüssen
zů dauid vn dienten vm vnd mit
wollt fürpass Syria hilff gebenn den
kunden Amon Das xv Capitell

Geschehen ist nach dem vmb
krawss tzů der tzeitt sy gerwo
sind dye kunig zů den streitn
waren Da sampt Joab
das her vn dye krafft der ritterschafft
vn v worist dye erd der kund Amon
ir fürte vn besas arbatt Aber dauid v
laib in Jerlm Da Joab stürtz kabath vn
prach sy Aber da nam dauid dye kron
melichon von seynem haupt vnd er
fand vn ir tholtz gewichtz eyn pfundt

wie dauid rabba vnd die andern stet der kundr
amman zerstoret vnd iij ander streich wider
die gesellschafft gewan

Das erst puch paliporneno

Und dye aller kostlichisten stayn vn
machtt da von evn dyadem Durch der
statt Kaub nam er gar vill dar volcth
uber das In ve vaz das fuertt er auss vn
tett vber sy tyen den fleyss eygen vnd
nevdentt vvatyenn alsso das sy von
ayn tyesthnittenn vvurden vnd vnvullt
Alsso tett dauid allenn stetenn d' kynd
Amon vnd ist vvidertertt mit allem
seyn volcth in rabb nach dysen arm
ganatyenn ist en streitt yn thaker vvid'
philistenn vn den sluis Gabathai der
statter saphall von dem tyeslachtt ra
phayn vnd dyemuetigtt sye Eyn
ander streitt auch tyesthehen ist vvid'
philistenn vn de sluis von gott tyeben
d' stat saltus leemiter den preiderm tyo
liath tyethenn des selbenn spers holtz
vvas gam ein tyevva parm der vveber
lade das tuch vberveipt Hunder
vn emand streitt tyesthaith vn tyeth
vn dem vhaus evn mehsth der aller
leenyst habenn vnnyer senor das ist
nit kyn xenn Von der selb von ra
phayn dem stam vvaz tyeporn dyz
sthalt ysel vn vn sluis Jonathan d'
stat samaa des preiders dauid dyssynd
dye stat raphayn vn tyeth dye tyethaith
synd vn der hannit dauid vnd knechtt
den seynenn



Als stund Das xxv cap
aber der Gatham vnd
rantzt dauid dar er zelt
ysell von dauid sprach zu
Joab von fürsten des volcths Bett
vn zelt ysell von Bersabee pyz tzu
dann vnd prevngett yn dye zall daz
ich ez vysse Joab Antvvurtt mer
der herr sein volcth vn machs hundt
mal mer dann er synd herr meyner d'
kunig synd3 mit all dem knechtt vvaz
vmb dye suchtt meyn herr dar vmm
stund tyesthaizt vvirt ysel hunder ab'
dye red des kunigs tyhuy mer fuer vn
ariz ganatyenn ist Joab vnd vmbtyhuy
alle ysel vnd hab dauid dye zall dye
er vmbtyanatyenn hett vn funden ist
alle zall ysell tausennt tausennt vn
tausentt der man dy aus zuigen swertt
von Juda aber nj lxx tausentt sweert
temder vvann leui vn semamy zalt
er nit darumb daz er vnyerm voll
prachtt das tyepott des kunigs Es
mysfuiell dem herrenn das tyehavsse
vvas vn er sluis ysel vnd dauid sprach
zu tyott Ich hab tyesundt tyar vasst dar
ich das tyetann hab Ich pitt vvnn
ab dye vnmilttyhaitt deynes knechtz
vvann vnvveysluch hab ich tyethan
vnd tyeredtt hatt der herr zu tyad den
sehenden tyheterm Dee vn spruch
zu dauid vn sait vm dirz spruchtt der
herr dreyer ich dir vvumsth tyhb aynes
vvelches du wölst daz er voll daz ich
ez dir thu Vn da tyad kam zu dauid
er sagtt vm dirz spruchtt der herr Er
vvell vvaz du vvild Anvttvveder in
tar pestilentz oder dreyv monadt vor
deynem veindtn fliehenn vnd dem
swertt der nitt muetyn entfliehenn od'
dreyv tag das swertt des herrenn tvott
auff deyner erd vnd den engell des
herrenn töttenn vn allen steten ysel
Nun darumb sieh vvaz ich anttvvurtt
vn der mich tyesannt hatt Jon da
uid sprach zu tyad von allen tayfenn
angst mich zuvvyvvett sunder aber
pezer ist mir das ich vall yn hennit
des herrenn vvann vil synd sevn er

wie dauid er haben zu seinem gemächt alle
man zů yſrahel gelten hes wie yn der
dem volcke gerett vnd dem dauid durch
den prophetten gradt die wil er yn ſrid
ſtayn ſunde zů erbeten vnd wie der engel
des herren dasselbt
erſchinen vnd dauid
dar vor yar vnd
dem herren anen
altar yaweh

wie dauid alle ye erarpfhayt samelt
zu bauen einen tempel vnd gesatzt
salomon seinen sun zu vollbringen
dien yaw der tempel

Das j puech paliponemeno

parmung dann vn dye hennot der nesth
enn Darumb sandt der herr pestilenz
vnnsel vn viehl von isel bov bis ma
vn sandt on engell in iclim daz er sy slüg
vn daz er slüg da sahs gott vnd ist er
parmung vber der niemty der völks
vnd ye pott dem engel der slüg er ist
ymüg yez auff hör dye hannt dein
fürbaz der engell stünd pey dem stadl
ornam Jebuzei Jon sehent dauid den
engell des herrenn stend zwischem
dem hymel vnd erdenn vn ein entt
sthaidt swertt vn der hanndt sein vnd
kertt wider vrlin vnd sye vielen auch
er vnd dye yrosstem der ye sthlächtt
yekleidt mit bar klaidenn sniell auff dye
erd vn dauid sprach zum ich nitt
der d' yehaissenn wurd hatt das
yezelt wurd isell ich der ye sund hab
ich der völks yetan hab dys her vrz
hanz vdrentt herr gott der meyn ich
pitt dich dar kertt wider dein hanndt vn
mich von vn daz hauss meyns vaters
Aber dem volkh wurd nitt yeslagenn
der engell aber der herrenn ye pott drad
daz er satzt dauid daz er auff ymüg
parvem ein altar vn dem stadl ornam
Jebuzei darumb ymüg er auff nach d'
red drad dy er vm yeredt hett auss de
wortt des herrenn fürbar ornam da
er auff sah vnd sah den engell er vn
mü stünd mit sin werkzeugenn sy vrlan
zu der selben zeitt teusth er vn der
swarn wanz darumb da dauid kam
zu ornam da sah vn ornam von ymüg
vm entgegenn von der sthewrenn
stadl vnd pett vn an sniell auff dye
erd von dauid sprach zu vm Gib mir
dye statt deynes stadels daz ich parv
dar in ein altar dem herrenn alz dast
gelt vill vnd wertt ist silbers empfahst
ab yangenn ist dye plag von de volkh
Aber sprach ornam zu dauid Nem
von thü der herr meyn der künig waz
vm wolh yefall vnd sünder yib ich
ochssenn zu opffer sleyf zu holtz vn
weitz zu opffer alle vast yern beutz
yib ich Vnd sin sagtt der künig
dauid vn kam mass wirtz allso stind

silber yib ich alls vill er wird ist wan
nitt dir ich opfferni soll vnd alsso
dem herrenn opfferm opffer dahtnam
Darumb yab dauid vmb dye statt sy
clos des ye erkaytn holtz yrwichz vf
Vn pautt da ein altar dem herrenn
vnd opfertt opffer von fridliche vnd
an rüfft den herrenn Vn er hört vn
fuer von dem hymell auff dem altar
des opffers Vnd der herr yepott dem
engell Vn er kertt das swertt von dye
sthaid snellicklich dauid das sehentt
daz vn er hört hett der herr vn den stadl
ornam iebuzei er opffertt da opffer den
tabernakell aber des herrenn den yemacht
hett moyses vn der wüst Vnd den al
tar der opffer zü der selben vnttestim
warm von der höch tabaorm Vnd
nitt mocht yen dauid zü dem altar
von da patt er gott mit yrossem sitzerkh
waz er yeschrockhem sehentt daz swertt
des engels des herrenn Daz xxvij cap

Vnd dauid sprach dyss ist daz
hauss des herrenn vn der
altar zü opfferung in isel
vnd ye pott daz yesampltt
wurdenn all ellemdt i fremd von der
erd isell vn setzt aus von starnhawer
zü hauenn stayn Vnd zü rayn das
yehauenn wurd daz hauss der herren
egen auch yar vill zü nergelnn der tür
Vnd zü den vergätterung Vnd nyetn
ye kartt dauid vnd ye sthnitz yewrichz
von zalbers dye Ederen holtz mochtn
nitt yesthantt werdenn dye sodom vn
wei prachttenn zü dauid vn dauid
sprach Salomon der sun mey ein
kyndt Vnd klayn ist vn zartt daz hauss
aber das ich parvem will dem herren
daz soll sein gar vn allenn yeyenttenn
yenantt werd darumb pekantt ich vm
nottorfftt Vnd vmb dye sach wer sey
tod all kost pekantt er vn berufft Sa
lomonem den sun sein vn yepott vm
daz er pautt ein hauss dem herrenn yott
isell vn dauid sprach zu Salomon sün
meyner meynis willenn waz er daz
ich pautt ein hauss dem namenn des
herrenn vnnsers yotz Aber yesthehen

wie dauid salomon an acht zu einen
konig vnd wie er die leuite ordinier
vnd gebe zu dem tempel

Das erst puech paliponemeno

ist das wortt des herrenn tzu mir sprech
emidt vill pluts hast aus tzossem vnd
manig streitt hast tzestritten du magst
nitt pauem ein hauss meynem namenn
so du so vill pluts hast aus tzossem pey
mir ein sun der tzeporn wirt die
der wirt der aller tzerutt man wean
fridbar ich thu vn krieg von allem
sein vemdttem stberumb vnd vmb or
sach der fridlich wirt er tzhabssem
vnd fried vnd seyn tzit ich mistt all
tag seynes ee wirtt pawem ein hauss
meynem namen er wirt mir sein
sun vnd ich werd vm sein ein vater
tzeuest wirt der sall seynnss reichs mistl
vnez ewiklich tun darumb sun mey
ner der herre sey mit dir vn wirtt
tzlucksam vnd paw ein hauss dem hre
alls er tzeredt hatt von dir vn auch
tzeb dir der herr weyssheitt vnd synn
das du regiren mugest isrl vn behutten
das tzeset des herrenn dennss tzotz
Dann fridbar vrnemen machstu ob
du behelts dye tzepott vnd vrtaill dy
tzepotenn hatt der herr moyss das er
es leutt isrl wirt tzesetzt vn tbu
manlich nitt vorcht dir noch erstbreitt
Vom wan ich vn meynem armuttley
pe kaitt hab kostenn des hauss des hren
holtz pfunt j. tausentt vnd silbers tau
sentt tausentt pfunt des tzesmeidz ab
vnd eysens ist kain tzwitbtt wann dy
zall wirtt vber vorandem mit tzeoss
vn holtz vnd stain hab ich pekaitt tzu
allem kostenn du hast auch vill vorcth
leutt starnhauer vnd mawrar vnd
auch vorcthleutt der holtzer vnd aller
kunst zu machen das vorcth dye all
vorsitzen mytold vnd silber tzesmerd
on silber des nitt zall ist stee auff das
vmb vnd machs vnd der herr wirt
sein mit dir vnd dauid tzepott allem
fursten isrl das sy bulffen salomon
seym sun Er stbaitt sprach er das der
herr tzott mit euch ist vnd hatt euch
tzebenn kwe stberumb vnd tzebenn
hatt all eur bemdt vn eur hantt vnd
vnterthann ist dye erd frey dem herre
vnd frey seynem volckh Darumb nitt

eur hertz vn eur sell das he suchtt den
herrenn eurem tzott vn stett auff vnd
pauett ein heiligthauss dem herre tzott
ewrem vnd ein tzestifft werd dye lad d'
tzelub des herrenn Das xxiij capitl

Dauid alt vn voll
der tag zu kung salomon
setzt sein sun vber isrl vnd
samptt all fursten isrl vnd
priester vnd leuitenn vn tzezelt synd
dye leuitenn von xxx tausent vnd der
vber vnd funden synd xxxviij m. man
aus den tzerocltsind vnd tzetaillt vn
den dinst des hauss des herrenn xxiiij
tausentt der pröbst aber vnd richternn
vj m. fridbar iij m. pfortner vnd so
vill tzeleittet synngendt dem herrenn
vn den orgelin dye tzemachtt hett da
uid zu singem vn so taillt dauid durch
dye end der kinder leui das ist tzerson
vn dauid vn merari vnd tzerson lee
dan vnd semey. Dye sun leedam furstn
hebell vnd schan vnd iobell iij. sun se
mey salom obrist vn aram dyss iij
furstenn der sun leedam Auch dye
kind semey leoth vn ziza vnd jaus
vnd baria dye iij sun semey Es was
leoth der erst vnd ziza der ander Ab
jaus vnd baria hettenn nitt mer sun
vnd darumb vn aym hausstzesind vn
aym hauss so tze kaitt synd Dye sun ca
ath Amram vnd isnar vnd hebron
vnd oziell iij sun Amram aaron vn
moyses vnd tzestbaidenn ist aaro das
er dientt vn dye heilig der heyligtzem
er vnd sein sun ymmer ewiklich das er
opfertt das opffer j vrauch opffer dem hre
renn nach seinem sprttenn vn lobt den
sein namen ymmer ewiklich moyss
auch dem menstbenn tzotz sem sun tze.
zelt synd vn tzeslaicht leui dye sun moy
si Gerson vnd heliesar dye sun tzerson
seubuell der erst Es was aber eleezer
sun roboa der erst vnd ez wardenn mitt
ander sun eliezer fridbar dye sun roboa
tzemert synd gar vast dye sun ysaar sall
mith der erst dye sun hebron ieriahu
der erst Amasias der ander iazihel
der dritt iecbsaamm der vierd dye sun

Das erst puech paralipomeno

wie dauid die leuiten sy weln
vnd auß yn die priester
ordinyert vnd ze nemen

oziell michia Der eleazia der amnd'
dye sin merary mooli eleazar vnd dy
ye storbenn ist aber eleazar on bett
mit sin aber tochtter Vnd sy namen
dye sin dyß ir brüder dye sin muse
mooly von heder on ieramoth dri in
sin leui von ir kündenn vnd hauptye
hidenn fürsten durch ir stett vnd all
der hauptt yglichs dyeselenn der dye
harm hoerich des hauß des herrem
von xxv tagenn vnd darüber aber dye
redt hatt dauid dye hatt gebenn d'
herr gott isrl seinem volich on xxx
mwich in ewig zu wonen yrn zu dienen
wort mit des hauptz der leuttenn
das sy für vatz teatzem den tabernackl
on alle geraäß sem zu dienenen nach
den gepotenn auch dauid den letzten
gezelt hoerd dye zall der kind leui
von xx iaren on darüber von dye
sen vnter der hantt der kynnd haron
on hawß des hauß des herrem on
vor stbupffenn vnd heuslenn vnd
on der stall der kaymmyung vnd
on den opffernn vnd on allen werckn
des dinsts des tempels des herren dye
priester aber vber die prott der für legung
vnd zu der semeln opffer on zu den fla
denn vnd vngeheffelt prott on zu d'
rostpfannen on zu der bilayen semeln
vnd zu yachenn on vber alls gewicht
on maß dye leutten vber das sy stend
leri zu peichtigenn vnd zu synngen dem
herrenn von des vfferbenn zu vesperzan
on den opffernn der opffer des hauß
des herrenn sam on den sabatthen on
kalenden das sind hochtzeittenn des
manß on anndernn hochtzeitte nach d'
zall on fey ernn eyner verzliche sach
erwelt von dem herrenn vnd behalt
dye behallttung des tabernackls d'selb
on sytenn des heiligthauß on d' behal
tung der kynnd Aaronn der prueder ir
das sy dtenn on dem hauß des herrenn
irbar Das xxiiij capitl
den kynnde aaron zu dem
dos taill dye sin aaron Na
dab vnd Abiud on eleazar
vnd ithamar tod tod sind aber nadab on
abiud vor yrm vater an kynnder on de
priesterschafft gepraucht hett eleazar
vnd thamar on sy taillt dauid vnd
Sadoth von den kynnden eleazar vnd
Achymeleth von den kynden thamar
nach yren stette vnd dinst gefunden
sind vill mer kynnd eleazar von den
fürstenn mannen dann sin thamar be
taillt aber on das ist den sin eleazar d'
furst der zoerichs durch sein hauptye
sind vnd den kynnden thamar durch
ir hauptgesind vnd herrßer yn furstenn
er taillt sy paid vntter on dye hauptye
sind mit lozzen Noami sy zochtn furstn
des heiligthauß on fürsten des hauß gotz
sam von den sin eleazr sam von den
sin ythamar vnd sy pestbanden eins
der sin nathana ein schreyber leuitt prey
dem kunig vnd fürstenn vnd Sadoth
de priester on abymaleth dem sin abya
thar vnd den fursten der priesterlichn
hauptgesind vnd leuiten eyn hauß dar
vor den anndern vor eleazar on em
anndern hauß dar vntter in hett thamar
auß gnumy aber dar loz das erst ezolib
das anndern lebere der dritt harim dar
in sthorim dye v melchia dye vj mia
maban dye vij athos dye viij abia
dye ix heussa dye x sechenia dye
xj eliazib dye xij iacim dye xiij
ophia dye xiiij isbaull dye xv belga
dye xvj emmer dye xvij ezir dye
xviij abepses dye xix phetia dye
xx hesebabell dye xxj iacrim dye
xxij hamull dye xxiij salamm dye
xxiiij maaziam dis stett der kynnd leui
nach yren dinstenn dar sy eingeend dar
hauß gotz vnd nach yrem syten vntt
der hantt ir väter sam ye potenn hett
der herr gott isrl stichar der kynnder
leui dye dy anndernn xxiiij von den
anderenn sin Amram em furst dar
vntter babell von dye sin vntter babell
Jedeia von den sin auch robore der
furst lezias yesarias aber salomoth den
sin auch salomoth lanadrab on der
sin sem hezecam der erst Amarias der
ander iaziell Der dritt Jecman d'iij
der sin oziell michia samyr der sin

wñ vnd wechsß von den
leuiten er yrsßhrede zů sein
synger zu dem tempel

Das erst puech paliporneno

mitha Jezer der sün Jesue Zacharias
Dye sün meran mooli Vn muse d' sün
yoziam bemion Der sün auch meraij
oziam soem von zacher vnd hebrj Sirbar
der sün mooli eleazar der nütt hett kömd
Der sün aber eoß Jaramybell Dye sün
muse mooli vnd der vnd Jermuth daß
komd leui nach dem hauß Jr hauß ge
smid vn sy selb liessem lözer woder vr
prüder komd aarom pey dauid de künig
vn sadoth vn ahimelech vnd pey den
fürstem der priesterlicherm hauß gesmid
vn leuitem so dye prosstem sam doe
myrnstm alle sy dar löz ge leichlich tailt

Darumb Das xxv capittl

dauid vnd dye maisterschafft
der her stharem vn dinst
dye komd Azaph vn Eman
vnd Jdithum dye pfeyzeitern vn psalte
uern vn hörpffern vn vn tzymbeln
nach yrer zall ge stharet vn jr ampt zů
dienent von den komden azaph zachar
Jud Jozeph vnd Nathamar vnd asseleza
dye sün azaph vonder der hantt azaph
Jr vorsagemtt pey dem künig Sirbar
Jdithum Dye komd Jdithum Jedolias
Jori iesias Sebaias vn mathatias vnt
der hantt yrs vatters Jdithum der vn
der hörpffern samyt vber dye peichtenden
vnd lobendem den herrem Eman Auch
dye sün heman boman mathama oziell
Subbabell Jermoth ananees anan elia
tha Jedelthi komoth zizer vnd Jesbath
Bazi molon othoye mazioth all dyß sün
heman dye sebentt vorem vn den vrom
got daz er erhöcht den gewallt des
künigs Jud got gab heman xiiij sün
vn töchter iij all vnter der hantt yrs
vatters zů singent vn dem tempel de
herrem gestallt vorem sy vn tzymbeln
vn psalterem vn vn hörpffern vn
dinst des hauß des herrem nach dem
künig azaph Jr allso mit namen vn
Jdithum Jud heman Jr vorab Jr zall
mit yren prüdern dye leuitem daz ge
sang des herrem Jud all leren ij
hundert xiij vn liessem lözen durch Jr
stett von gleich so das der maist sam d'
myrnist der ge lert des gleichem der

vnterlert von ausszanym ist das erst löz
vorgeh der vor von azaph Dye armd'
thedolye vm vnd den sün sem vnd den
prüderm sem xij Dye dritt zathur sün
den sevnenn vn sem prüderm den xij
Dye viertd vzari den sün vn brüderm
sem xij Dye v nathune den sün vnd
brüderm sem xij Dye vj bonna den
sün vn brüderm sem xij Dye vij
rabela den sün vnd brüderm sem xij
Dye viij vsale den sün vnd prüderm
sem xij Dye ix mathanie den sün vn
prüderm sem xij Dye x sameie den
sün vnd prüderm sem xij Dye xj usel
den sün vnd prüderm sem xij Dye xij
Asabie den sün vn prüderm sem xij
Dye xiij sababell den sün vn prüderm
sem xij Dye xiiij mathatie den sün
vn brüderm sem xij Dye xv Jermeth
den sün vnd prüderm sem xij Dye
xvj Ananye den sün vnd prüderm sem xij
Dye xvij sobbase den sün vnd brüderm
sem xij Dye xviij Anniam den sün
vnd prüderm sem xij Dye xix meloti
den sün vnd prüderm sem xij Dye xx
elithata den sün vnd prüderm sem xij
Dye xxj othir den sün vn brüderm
sem xij Dye xxij Jedoliathi den sün
vnd prüderm sem xij Dye xxiij malo
zuth den sün vnd prüderm sem xij
Dye xxiiij Romantithezer den sün vn
prüderm sem xij

Das xxvj capittell

Die tayllung aber der pfortn
von den Choritthen messelt
lemie sün ebore von den
sün azaph Dye sün messel
lemie zacharias der erst gepornn Jedi
hell der annd zabadias Der deritt Ja
thanaell Der iiij ayslam Der v Joha
na Der vj Helyonay Der vij Der sün
aber obededom Semeias der erstgeporn
Jozodab der annder Jobaa Der dritt
samur Der iiij nathanaell Der v ammel
Der vj Jssachar Der vij pollutai Der
viij Peoamm vom gesetzentt hett d' herr
semey Aber dem sün sem geporn sind
sün vogtt der sevnen hauß gesmid Jr vaen
tüchtig dy aller sterckstem man dye sün
darumb semeie othan vnd Raphabel vnd

Welche gewar
ten warten
fur sein torwart
vnd gewarn ge
den tempel
gelten

Das erst puch paliporomeno

obediel zodab vnd sein brud' die sterckstn
man helin auch von samathias alle die
stin von obededom sye vnd sein stin vn
die prüder yr man vnd die sterckstenn
zu drenen leyn von obededom stürbar
mesalemie stin vn brüder die all' sterckste
vonn von thosa aber das ist von de stin
merary sethei ein furst stürbar mit hett
er ein geborenem vn darumb setzt vonn
der vater sein vn fürstenn helichias d'
ander rebellias der dritt zacharias d'
vierd All dise stin von brüder thoza vnn
Dyse getaufft vnd törwärter die sye
yber die furstenn der hutt ser vn yr
brüder diensten vn dem hauss des herren
gelassen sind darumb loser von geleuthe
vnd den klain vnd grossenn durch yr
hausgesind vn ein yetlich thor Darub
vielt das los von Orientt auff sennelie
fürbar zacharie dem stin sein man der
alter vrey stin von dem alten geliebtstnn
gesell von ongefar Los Dar kumbt
dem mitternacht obededom aber vn den
stin sein dem ostenn vn dem selben tail
der hauss vnd der altenn Katt sephama
vnd thosa dem Occidentt gen der pforttn
die furt zu dem weg der aufgangnus
eyn hutt vnder ein hutt zu Orientt ab
vn leuttenn vnd dem mittennacht nyd
durch den tag durch mutmas des geleuthn
auch vielt vnd da vnds Katt ye zwaye
vnd zwaye vn den zellenn Auch der
pforttner dem occidentt vier au dem weg
zwen durch yetlich zell Dyss sind
dise tayluny der pforttner der stin thore
vn merary fürbar Achias vnds yber
die stätz des hauss des herrenn vnd
der herlitzenn gesatzt die stin Obedan
furst der hausgesind Obedan gersonn
Jehiell des stinss Jehasi zacharn vnd
Jobell der prüder sein yber die stätz
des hauss des herre Amramitis vnd
ysaharitis edromanitis vnd oziclitis se
bubell Aber der stin Berson der stinss
muss pröbst vnder der stätz der brüder
auch sein Eliezer des stinss rehabia vnd
des stin vnder Isaias Vn des stin voram
vnd durch des stin zethri yber vnd des
stin sebemith & selb selemith vnd sein
prüder yber die stätz der heiligenn die
geheyligt hett Dauid der kunig vn
furst der gesind vnd Ritchtter vnd tri
bun vnd Hertzogenn der her von den
streytterenn vnd Raubenn der streit
die er gemerckt hett zu erstreckung
vn hausgestyfft der hauss des herren
Dyse aber alle geheiligt hatt Samuel
der sehentt vnd saull stin
wesi von abner d' stin ner vnd ioab der
stin Harme all die geheiligt hettenn
yr durch die hannt selemith vn den
sein prüder vzaarias Aber vor vnds
thonenias vnd sein stin zu den wercken
ausserwendig yber isell zu leen vnd
zu ortaylenn sy fürbar von den ebro
nitenn Asabias von sabias vn die
prüder yr man die sterckstenn tausent
vnd Lxxx von wurtzen usser yber den Jordan
gegenn Orientt vn allenn werckenn
des herrenn vnd in den dinst des
kunigs Aber der hebromitenn furst
vnds hercias nach den hausgesiten
vnd kund yr am xl Jar der zeitbs da
und gezelt sind vnd funden man die
allersterckstenn vn gaser galaad vnd
die prüder sein der sterckstenn alters yn
vnd fürstenn der hausgesind vor die
satzt aber hett sy Dauid der kunig den
hebronitenn vnd Jadtenn Der ist der
völckher also genannt Vn dem halben
die stambt manasseny vn allem dinst
gots vnd des kunigs

Und aber isel nach yr zall
fürstenn der hausgesind rich
ter vnderrichter vnd Hauptleutt
von die völckt die dienttenn
dem kunig nach yren stamm emgegend
von ausgendt durch all monadt vm
Jar xxiiij tausentt yetliche vor mann
der ersten stand an dem ersten monadt
hossbam vor was der stin Jasobiell
vil vater vm xxiiij tausentt Von den
kynden phares aun furst aller fürsten
der her am ersten monadt am andern
monadt hett stand der furst Jathaytes
vnd nach vnd ein andern namens
mathaloth der Ketzrett ein taill des he
res xxiiij tausentt der Hertzogen

von dem anfahenden der zyt thar die kung
vnd von den namen der furst der
geschlächt vnd die eberist aller dauid
dienst leüten vnd gerer

Dar. j. puch paliponemo

Nach der dritterm stbar an dem iij
monadt woaz Zacharias der sün ioiade
des priesters vnd vn seyner tayfung
xxiiij ay. Er ist Banamias der steufft
vnter xxx vor vns aber der stbar sey
amizadath der sün sem am iij monat
der iij Mabell der prüder Joab vn
zabadyas der sün sem nach ym vnd
vn seyner stbar xxiiij tausentt am
v monadt Der v stizt Hamaoth
rezaithes vnd vn seyner stbar xxv
iij tausent Der vj am vj monadt
Hyraz der sün attes thecmites von vn
seyner stbar xxiiij ay Der vij am
vij monadt Helles phalanites von den
kynndn Ephraym vnd vn seyn stbā
xxiiij ay Der viij am viij monadt
Sobothay asonites von dem stam Harar
von vn seyner stbar xxiiij tausentt D'
ix am ix monadt abiezer anatothites
von zwyfachem stam vnd vn seyner
stbar xxiiij tausentt Der xj am x
monadt meray von er nethophatites
von dem stam Harar vnd vn seyn'
stbar xxiiij ay Der xj am xj mo
nadt Banaias phiarathonites von den
sün Ephraym von vn seyner stbar xx
iij ay Der viij am xij monadt boal
dya nethephatites von dem stam tyo
thoniell vnd vn seyner stbar xxiiij D
furbaz den tyerstlächtterm wol waren
isel den rubemiten der hertzog eliezer
der sün zechry simonites Der hertzog
saphatias sün matha den leutten Ma
chas sün thamuell den aaronite sadoth
Judantes helmd der prüder dauid den
sathauitem amej der sün michabell
den zabulonitem Osmaias der sün ab
dye den neptalytem Jerimuth der
sün ozbell den sün Ephraym Ozee d'
sün ozazm dem halbem tyerstlächtt
manasstem Jobell der sün phadaie
vnd dem halben tyerstlächtt vn thala
ad faddo der sün zacharie Benyamyn
aber jazibell der sün abners Dan aber
ezrihell der sün Jeroam Diß fürsten d'
kynnd isel mitt zelin wollt aber dauid
sy von xx iarm vnd darumd woan
tyer strofftem hett der herr daz er meritt
yrel sam dyestem der hymels Joan
der sün sarme hüb an zelim noch erfultz
Dann durch daz zorn in vieli in relin
vn darumb dye zall ye dye gezelt wurt
dem ist nitt ye offnett vn dye iar tüdtig
brüch des kunigs dauid über dye stbatz
Aber des kunigs waz azmoth der sün
adibell disen aber stbatzem dye waren
vn den steterm vnd vn den thasserm von
yn thutin den vor waz Jonathan der
sün ozie dem vorrath aber parens vnd
harleutem dye erbittem dye Ared
den vor waz Ezri der sün thebluid vnd
der weingartterm beiw semeias monati
tes den zellerm Aber der weingartti'
zabdias saphamites Danii über dye
öllpaum vnd seygemyarm dye waren
auff den veldern balavan gadaritbes
über aber dye keler des öls Joas fürbaz
den rindern dy sy fütten vn saronm
probst waz serbray saronites vn über
dye bithsterm vn den keleim saphath
der sün abdi über dye Camel aber
obrihoßmabelites vnd über dye Esell
zabdias memorathites über dye stbaff
aber iasis agarenus all dyss fürstem
der hab dauid des künigs Jonathan
Aber der vetter dauid Kattyeb ey ma
mächttig vnd weyss vn gelert vnd
er vnd iahiell der sün achramona wa
rem pey den sün des künigs achitho
phell Auch Kattyeb des künigs vnd
chusi arachites der freündt des künigs
nachachatophell Chas joiada der sün
banaia vn abiathar der fürst aber der
hers des künigs wort Joab Daz xxviij

Es berüfft darumb dauid all
fürstem isel dye hertzogem
der tyerstlächtt vn probst der
stbar dye dienttem dem kü
nig dye kubttar auch vn dye hundertt
vn hauptleutt vn den dye vor waren
der hab vn besitzung des künigs durch
dye sün sem mit den ostmitten knecht
tem vn dye machttigem vn dyestert
stem all vn dem hierusalem vnd da auff
gestünd der künig vn stünd er sprach
hörtt mich prüder mey vn volckh der
meyn Ich hab gedachtt daz Ich pautt

wie dauid allen folck sagt dz zu der furz auserkare
ger vnd nach im salomonem zu einem kunig
vber yzrahel vnd wie er solomon vber am
wundt dz golt vnd silber zesamen dar
den tempel der herren

Das erst puech paliponemo

ein hauss dar jnn reitt dye durch der
zeuchnus des herren vnd dem stamel
der fur vnsers gotz zu pauwen habich
alledinig peratt gott aber hatt mir
ye gesagtt nitt wurst pauem ein hauss
meinem namenn darumb dz du bist
ein streittend' man vn hast gotsem
hast dar plutt sunder erwelt hatt der
herr gott isel vnd von allem hauss
meinis vatters dz ich war kunig
vber isel vmer von iuda furbar hatt
er erwelt fursten furbar von iuden
meins vaters dem hauss vn von den
sun meins vaters wollgefiell ym
das er mich erwelt zu kunig vber alle
isel sunder vnd von meinem sun vil
sunesehen hatt mir der herr erwelt
hatt er salomon den sun mein das er
sitzt vn den thron des reichs des herren
vber isel vnd hatt mir gesagtt salon
dein sun wurt pauem mein hauss vn
dye alter mein furbar erwelt hab
ich zu sun vn ich wird im zu vater
vnd wird vesterm sein reich vnnmer
ewiklich ob er bestatt beliibt thun mei
gepott vnd dye vrtail sam heutt Nu
darumb frey aller sichtar isel hörendt got
dem meine beiittendt vnd ersuchtt
alle ye pott der herren vnsers gotz
dz ir besitzt dz gutt erdreich vn v
lätt ez ewenn komen nach euch ymer
ewiklich du aber salomon sun d' mei
solt wissem den gott deins vatters
von diem vnd mit gerechtem herzen
vn willige gemutt wann furbar
alle hertz ersuchtt der herr vn aller
gemutt gedenckbem vrstett er ob du
vn suchst du vindst vn ist aber das
du vn v läst er bin wurfft dich ymer
ewiklich Nun darumb dz dich er
welt hatt der herr dz du pauest das
heiligthauss wird gesterckbtt Vn ge
lucklt Es gab aber dauid salomon
sey sun dye pestbreybung des fur
stibtuffs vn tempels vnd der kelber
vnd enbeissem vn der slafkamern
vn den vberzhend vnd des hauss der
genadung vnd auch aller hoff der er
gedarbtt hett vnd der klav beuszlem

stheybomb vn dye sthatz des hauss des
herren vnd vn dye sthatz d' heiligen
vnd der tayluny der priesterlichem vn
leuiten vn alle werckh der hauss des
herren vn alle gezeuass der dinst des
tempels des herren des golts von ye
voicht durch alle gezeuass der dyenung
von silbers vmb dye meniy der gezeuass
vnd werckh vnd sunder zu den gulden
leuchttern vnd zu ir lucern golt
vmb nias ermss verzichem leuchtts
vnd latern des gelesbem vn den silbrey
leuchttern vnd vn ir lucern vmb
dye meniy der mass gewichtt silbers
gab er golt auch gab er zu eym tysch
der schadung vmb dye meniy der
mass der gelesbem auch silber vn zu
anderm silbrenn tischem krappenn
auch vn sthalenn vnd kauchfass auss
dem lauttrestem gold vnd gulderm
vmb dye meniy der tisch von arm
in den anderm gab ers der gleichen
vn dye silbrenn lewenn gezaichtlich
daz gewichtt gab er dem altar vber
darauff geopffertt wurd das vranch
opffer golt der lauttrest gab er daz aus
vm wurd dye gleichnus der vogelem
der engl ausgetzbentt dye flugl vn
bedeckbentt dye auch der gelib des hern
wann alle dinig komen gesthubem
mit der hanndt des herren zu mir
das ich vstund alle werckh des exem
plars Vn dauid sprach zu salomon sey
nem sun manlich vnd vnverzagt vnd
vnd macht vnd nitt vorchtt noch er
schrockh der herr furbar gott mit dir
sein wurtt vnd er lätt nitt noch alle
samig piz du vollpringst alle werckh
der dinst des hauss des herren Vnd
war dye taylung der priester vn leui
tenn vn allem werckh des dinst des
hauss des herren prey stend dir vnd
sind perattt vn haben gelobt i vbergn
so dye fursten sam das volckh tun wolln
alle dem ge gott Das xxiv capittl

Gredt hatt kunig dauid zu
aller kurbem i sambung
salomone den sun mein er
welt hatt gott noch kendt

wie dauid vnd die fursten vnd dz felck von
Israhel opfferten yr gab zu dem yaw
dz tempel vnd wie salomon ge
salbet wardt zu einem kunig vor dauid
vnd wie dauid starb

Das erst puch paralipomenon

Von kunig wesen das werckh furbar ist
tzu thun vnd nit eym menschen gezaimt
wirckt dye rommung sunder gott Ich hab
mit gantzen krefftenn meyn gemaht
hab die kost des hauß meyns gotz gold
zu den guldem gezeügenn silber vn
silbrevne gestümmerd von gestümmedigen
ertzem vn ertzene holtz zu hulczen stam
omichll vnd gleich stam wercz gestreckt
in mangerlay varb allem köstlichem
stam von marmor vnd paim aller völckh
lubst vnd vber dosse dy ich gezopffert
hab vn das hauß gotz das meyn do meyn
nem gelt gold vn silber gib ich zu dem
tempel meynnß gotz ausgenömen dosse
dy ich gemacht hab zu dem hauß heiligy
in .xx. pfunt gold des gold von ophir
.i. dem selbem lamidt vnd .vj. tausentt
pfundt silbers des gestemm zu vberzihen
dye vermidt des tempels vnd wo das
werckh ist gold von gold vnd wo das
werckh ist von silber da sullem werckhen
dye werckh von silber durch dye hemmt
der werckhleutt Wunder ob yemant wil
lustlich opffer der sull sein hantt heutt
vnd opffer was er wöll dem herrenn
vnd gehabenn haben alsso dye fursten
der hausgesind vn dye geradem
fürstenn der gestablächt ist Auch dye
richter vn hauptleutt .i. hundertter
vnd fürstenn der fürstenn der gestzung
des kunigs vn gab vn dye werckh des
hauß des herrenn gold pfunt .xx.
vn stckung .xx. tausentt silbers pfunt
xx. tausentt vn gesmeidz pfunt xxm
tausentt vn auch .c. tausentt pfundt
vnd pey welchem funden sind stavenn
do gaben sy vn den schatz des hauß des
herrenn durch dye hamtt gehielt ger
sonitern vnd gefreutt ist daz volckh
daz sy gelub mit willem o sprachenn
adam mit gantzem hertzenn opffernn
sy ez dem herrenn sunder vnd dauid
der kunig gefreutt mit freud grosser
vnd lobt den herrenn pey aller menig
vnd sprach gelobt pist herr gott vnn
ser vatters von ewenn vncz zu ewenn
dem ist herre dy gros macht vnd
ere vnd wirdd vn sig vnd dir lob alle
ding furbar dye vn hymll sind vn yn
der erd sind sind dem herr dein ist daz
reich vnd du pist vber all fürstenn dey
sind reichtum vn dein ist ere du herschst
aller ding vn deyner hanntt tugent
vn macht vn deyner hanntt gros kartt
vnd gewalt aller ding Nun darumb
gott der vnns wir peichttenn dir vnd
loben deynem erwirdigem namenn
wer pin ich vnd wer volckh daz mey
daz wir mochtenn dyss alle dye ver
hawssenn dem sind alle ding von dye
wir von deyner hanntt empfangen ha
benn dy geben haben wir dir Adam
pillicz am sey wir pey dir vnd fremd
alle vnnser vater vnnser tag sam der
schatt auff der erd vn ist kain gelewbig
haltung herr gott der vnnser all
dyss gewicht dye wir gemacht haben
daz gepautt wirdd ein hauß deynem
heiligem namenn von der hantt dein
ist es vnd dein sind alle ding Vn ich
wayss herr gott gewärtt hastu dye
hertzenn vn gemüt lieb hast darvon
ich vn der gnuadt meyns hertzenn frö
lich hab ich geopffertt dyss alle vnd
daz volckh dem daz dye stunden ist gese
hen hab ich mit grozzer freud dir opff
gab herr gott abraham vnd ysaac vn isr
der vatter vnnser ymmer ewicklich be
hütt disem willem yrs hertzenn vnd
das alberg vn der kunig dem dyser mütt
peleib vn auch Salomon dem sunder
lichem gerechtz hertz das er behütt dye
gepott dein vnd dein gesatz vnd thüe
alle ding vn paw das hauß dem ich
kost gemacht hab Es gepöt aber dauid
aller sambung wolt sprechennd dem
herrenn gott dem ewenn vn all ewch
lobt den herrenn gott vnnd vättermo
vn naigtenn sich vnd anpetten gott
Darnach den kunig vn opfferten opff
dem herrenn vn prachtenn opffer
tag darnach tausentt stier vnd vorder
tausentt vnd lemmer tausentt mit yen
wainschopffenn vn aller gewonnhaitt
aller reichlichst vn aller gesmaltz sy azzen
vnd trunckhenn pey dem herren an
dem tag mit grosser freud vn salbtenn

Bei dem dritten mall salomonem den
sündaund hye salbttenn auch dem
herrenn yn fürstenn von sadoth zu ey
schoff vnd salomon satz auff den
söll-sal des herrenn zu künig für da
uid sein vater von allenn tzeitenn er von
yn vns tzehorsam alls isel sünder vnd
all fürstenn vnd mächtigenn von all
sünder künigs dauid tzabenn yr hemtt
von rotzdenn vntterthan dem künig
salomon darumb tzwos machst d'
herr salomonem vber alls isel vnd
tzab yn sye des reichs dye karner vor
ym tzehabtt hatt künig in isel darumb
dauid sün vsai reichst vber alls isel vn
dye tag dye er tzereichtt hett vb' isel
roderm xl iar yn hebron reichst er
vij iar vnd zu helm xxxvij jar vn ist
tzestorben yn gütte alter voll d' tag vnd
reichtumbs vn ere. vn salomon sey sün
reichst für ym dye tatt aber dauid des
künigs dye erstenn vnd dye letzstenn
tzestubenn sind yn dem puch samuel
des tzbetenn. tzebendenn yn yn dem
puch nathan des tzbetenn yn yn dem
volumen tzad des tzesebenden tzbetenn
yn alle seyns reichs yn sterckh vnd der
zeitt dye vbrangen sind vntter ym ob'
yn isel oder yn allenn reichen d' erdenn.

Explicit liber paralipomenon primus.



Hye hebt sich an das puch Thobie.

Thobias

Sthlächtt vnd der statt neptalem dye ligt
yn den obrestenn galilee auff naasom
nach dem reich der furtt tzenn Demdentt
an der rechtenn hanndt habentt dye statt
sephetth da er tzeuangen was yn den
statt tatzenn Salmanasser künigs d'
assyrienn vnd doch vil dye vanckbnüss
tzesetzt den weg der warhaitt hatt
er mitt vlassenn alls das er alles das
das er tzebebenn nichtt den mit tzeua
tzenn trüderenn dy von seynem tzeslächtt
rotzenn muttailtt vnd so er rotz d'jungst
vntter allenn yn dem tzeslächtt nep
talem nichts do künttlich tzeyan er yn
rocrtebenn vnd auch tzu letzt so all
gyngenn zu den kelbernn tzuloch dye
ieroboam tzemachtt hett künig in isel
er allayn flotch dye mansthafft aller
vnd stiex zu helm zu dem templ des
herrenn tzotz yn da pett er An den hr
ren tzott tzeis alls sein erst vennig vnd
sein zebenden tzereichlich opfferenn All
so das er yn dem dritten tag den ellen
den vnd freemdenn dientt tzab all zeben
de dysse yn des tzeuehenn nach tzesetz
tzotz des hymels der jungstenn gebielt
vnd da aber er rovrdenn rotz ein
man ex nam ein weib Anna von sey
nem tzeslächtt vnd tzebar aus ir ein
sün sein namen ym anlegenndt den
er von kynndhaitt tzott vorchtte lertt
vnd entballtenn sich von aller sünd
darnach vnd er durch vanckbnüss kam
mit seynem werb vnd sün yn dye statt
Ninive mit allem tzeslächtt vnd sy
all assenn von den speysenn d' hayden
er gebielt sein sell vnd ist nye ver

Tobias

mapligtt vn iren etzenn vn darumb
daz er thedächtttig war der herzenn
thantzen seynem herzenn thott thab vm
thnad vn angesichtt salmanasser des
künigs von thab vm thwalt wo er im
then oder dann wolt daz er hett frey
hantt thoaz er thun wollt furbar er für
all tag durch all dy vn der vanckhnüs
woarnn von thedächtnüs des hails thab
er yn von da er kam yn kayers dyestatt
der medorum thn von dem thutt er the
lett was von dem künig hett er v lb
silbers thnd da er mit manyger sthar
seynus thesthlaichtz thabelum nätig arm
ab dye von seynem thesläichtt woarnn
outter eyner hanttuest thab er vm das
thenannt thwuchtt silbers Aber nach vill
der zeitt alls thestorbenn was salmanaz
der künig da reichsett sennacherey
sein sün für vn von dye kynnd ysell
heindt hett vn seynem angesichtt tho
bias für all tag durch all sein künd
vnd trost sy vnd mittaltt eym yeglichs
nach dem vn er v möchtt von seynen
kerchtumbe Den hungrigenn fürt er
vnd dem nackottenn thött er kluyder
vnd den tötenn vnd erstorbenn thar
emßlich thab er threbnüs Darnach vn
verderkam der künig sennacherib flie
hendt von judea dy plag dy thott vmb
vn thenachtt hett durch seyne sthelttwot
thon swerm vnd er ward erzurnett
vn tött vill auß den kynndenn ysell
Tobias v thrüb dye leichnam tc vnd
da ez v künndt ward dem künig er bieß
vn töttenn vn nam all sein hab Tob
bias aber mit seinem weib vnd sey
nin waz fliehentt plözz vnd lag ver
borgenn woann vill betten vn lieb nach
tagenn aber xlv tötten den künig sein
sün vn vnderkert kam Tobias vn
sein hauß vnd all sein reichtumy ist
vm widergebenn Tax anno xxxiiii

Nach dysem aber da waz d'
tag der hochzeitt des herre
vnd waz wordenn eym
yn dem thutter vn de hauß
Tobie sprach er zu seinem sün Tobe
vn zu im ettlich von vnnserm thesläichtt
dy gott sind fürchttendt vn daz sy
nut vnd etzenn da er war abthetanyn
er kam aber wider von v künttt ayn
von den kynndenn er wurdtt sthyen vn
der thassenn vnd alle pald strany er
auff von dem tysch thestanz vnd vliesz
den vn byß nüchternn kam er zu dem
leichnam vnd hüb vn auff von treüy
vn in sein hauß haymlich daz woarn
dye sünn vnterthanyg er stillich vn v
threüb vn da er v poygenn hett de leich
nam da azz er prott mit woarn vnd
mit tzittrenn thedächtt er dye red dy
thestrochenn hatt der herr durch amos
den thetenn dye tag eins hochzeitt
werden kertt vn woarn klagen vnd
woarn von da aber dye Ninn vntt
thynig da thynig er vnd peyreib vnn
Aber straffenntt vn alle nächst dye
sein vnd strachenn vetz durch dyß
dmig sach pistu thebarssenn zu töttenn
vnd kam pist entrunnen den thenalt
der todz von aber vthrebstu dye töten
Aber Tobias was mer furchttenn
thott dann den künig er pegrayff dye
leichnam der thetöttenn vn vthreib sy
Er thestbath aber das zu ezlichem tag
er müd waz von threbnüs vn kam
haym vnd thelegtt hett sich pey ey
nen wantt vnd slieff von aym nest d'
swalbenn alle er slieff warm dreich
riedn auff sein Augenn von er
ward plönndtt Aber dise vstreibung
Darumb v benügt der herr vm beige
thenn daz den nach tömen thebenn
weiib ein peyspill seyner thedultt al
dem berüchtem Job Wann so er von
kynndhaitt alhett thott thefürcht hett
vn sein thepott thebalttenn hett mit
ist er thetreüzigtt worden thott daz m.
dye plag der plödnüthaitt vm pegegnet
ist plünder vnspewerlich vn thot vorcht
ist er pelibenn wonnethentt dannoch
gnad gott all tag seynes lebennes wann
als dem salttigenn Job an laitzenn dye
künig alsso dysen dye freünnt ver
spottenn sein lebenn Vn sprachen wo
ist dein hoffnung darumb du allmü
sen vnd threbnüs dettest Tobias

aber straafft sy strefftemmt Jr sollt nitt
allso redenn Joann kynnder gott vn
der lebenns sind wir worttenn dz
vns gott ist gebenn dysse dye sein treu
nyner Joannidelin von jm Anna
aber sein weib gyng alltag zu dem
Spinckwerck vnd von der arbaitt
yrer hennt dye nazung dye sye ge
wollgen mochtt zu prachtt sy Jon es
ist gestbebenn dz sy ein bock eyner
gayss nam vnd prachtz haym zu hauss
vnd da des gleenn stom der vna hörtt
Er sprach leugstt dz nitt villeicht ge
stolenn sey gebitt es wider seynem
herren Joann ez zympt nitt vns
oder hallt eine von gestolnem ettwaz
oder anderem zu dysem sein weib
zornnickleich Annttwurtt offenlich ist
vnrecht Gottenn wordenn dem hoffmut
vnd dem allmusen sind nun er storne
vn auch mit dysenn vn Amideen der
gleichenn worttenn flucht Er schallt sy

Arnach Das iij capitel von
Thobias seufftzett vn vng
an zu pettenn mit zähern
vn sprach Jerechtt pistu
herr vnd alle deyne vrtaill sind ge
rechtt vn all dein weg Erparmd vn
barmhaitt vn vrtaill Jnd nun hier
gedaichtstu myn meyn nitt rach ongbach
von meyn sünden noch gedenncklich mey
ner vlassenhaitt oder meyn frecinth
Gepeter Joann wir sein mitt gebon
dem gewesenn deynenn gepotenn vn
sind gebenn vn straffung vnd vänck
nüss vnd vn tod vnd gespott Jn zu
smach allenn gepurtten vn dye du vns
gestreutt hast vn nun herr grossmd
dem vrtaill Joann wir mitt ge
wonnckbt habenn nach deyne gepotn
vn haben nitt gehanndelt lauttet
lich prey dir Du nun herr nach deyne
willenn thu mit mir vn gepeutt
Schaff vn frid vn empfach meyn geist
Joann mir nutzt Sie gedennt sterbenn
mer dann lebenn dyssenn allso rattz
gestbach das saca dye tochter Raguel
vn der statt medorum Raves vn bortt
dye stbelttwortt von eyner d'mayd
vrs vaterz Joann sy woab gheben vn
mameim von em teuffl der namenn
Asmodeus tott sy vorstund als sy em
gangenn wartm zu nr Darumb da
sy vmb nr stbuld bestbalt dye mayd da
annttwurtt sy Jr sprechenndt fur pazz
von dir sebenn wir mitt ein stin oder ey
sentter auff der erd du töttenn der
man wold mitt auch mich töttenn alle
ge tött hast vn man dench dyss dmy
gyng sy zu dem obernn staffelmeley
vrs hauss vnd iij tag vnd iij nacht
azz sy nitt noch trannckh stunder vn
dem gebett woaz sy bestennd mit zähern
gatt sy den herrenn dz er sy von dysse
stbellterm ledigett gestbebenn ist ab
kum iij tag da sy erfullt hett das ge
pett wordsprach Gesegett sy dem hern
gesegett ist der nam dem Gott vnns
vatter der du erzeugt worest erparmuy
thu stu Jn vn der zeitt der trubsall
vlast dye stund den dye dich an ruffn
zu der herr ich mein angesichtt her
ich zu dir mey augen ich her Ich
pitt herr dz du von dem kumd der
stbeltwortz mich ledigst oder sünder
von der erdenn mich lost Du woaist
herr dz ich nye gegertt han kam vna
vnd kam gehalttenn hab mey sell
von aller fleischlichem gelust nye mit
den stbrumpffendenn hab ich mich ge
mischtt noch mit den dye vn der leich
haitt Joannidelinn hab ich mich gepo
tenn taillhafftig vn man Jbermut
dennen vorchtt mit mut meyn vrsprung
hab ich volgund meyn frecinth vnd
anttreder ich woz nr vnrechtz
oder sy villeichtt vnrechtz mitt gewonn
sind meyn nitt ist stürbar vn mesticken
gewallt dem katt dz katt aber stürbar
ein peczlicher der ertt dirch Joann sey
lebenn ist dz vn perenung vnrittbe
kronn ist aber dz erst vn trübsall
so wurt er erlöst Jon ob er vn straff
ist zu deyner erparmung zu könem
zornpt vm mitt stürbar worstu ge
frecitt vn vns vrsprung Joann nach
vngestum machstu er stbon vnd nach
zäher reen vn Joaynn freud vnd

Thobias

Tubelim theistu vn Nam der dein sey the
seyett thott vrf ymmer ewicklich von d'
zeitt sind erhörtt dye theyett vr payder
vn anthesichtt der threm des hochsten
thotz vnd the sanit ist der Engell kaphabst
daz er the stindt machtt sy payde der vr
zu aynen zeitt vn anthesichtt des hie're
fürchtenem sind Daz nin Capitell

Arumb thestbarstu Thobias
sein theyett woerdem erhörtt
daz er sterbem wolltt Er be
ruffit zu vm Thobiam
sein sün vnd sprach zu vm hör sünd'
niem dye wortt meyns munds vnd
sy vn dem hertzenn sam em thauntuest
paw empfach thott meyn sell den lerb
meyn pestrab vnd ere woiestu anle
therm dennes mutter all tag vrs lebens
tyedachtnuss fürchtbar solt seyn vnye vill
sy theliden hatt durch dich vn threm
pauch Thoann aber auch sy vollprinngt
dye zeitt vrs lebems pestrab sy pey
mir all tag aber dennes lebens vn de
mütt solt haben thott vn hütt dich daz
du nitt kain mall den sünden mit gunst
vn vntterwegem last dye thepott vn
sers thotz vnd dennes hab thu allmüsem
vn nitt solst vn keim dem anthesichtt
von kaynem armen Also fürchtbar soll
ez thestbem daz nitt von dir kert
vnd das anthesichtt des hertzem vnye
du machst so solt sein parmhertzig Ist daz
dir vill hab vnd sey reichlich
ist daz dir woenig ist auch daz wenig
fleissig dich thetm mittaylen aym son
fürchtbar thotz samelstu dir vn dem tag
der nottiest Wann das Allmüsen
von aller sünd vn von dem tod erlözett
vnd leytt nitt zu then dye sell vn vmst'
nuss throst thetrabem vnd nitt pey dem
obrestem thott daz allmüsen allen dye
ez tünt Mach dich sün der mer vnd
von aller vnreusch vn an dem woeyb
leid wonen volsentt sind Vossartt wo
nen vn deyne sün oder vn deyne wort
laz er sthem vn nr fürchtbar alle v liessig
hatt ainzesangem den vrsprung woelch
es dir etzwas arbaitt alls pald das
sonn solst vm thebem Vnd daz son
dennes tagwercks sollt ar nitt pey
dir vberbem Vnd was du von eym andern
hast dir thestbebem stdaw daz du das
mit eymandern zu zeiten thüst mörtt
daz dein nit den nötigem Vnme vnd
zünthertigem solst ezzem vn von deyne
klaydem dye plozzem bedeckh prott
daz dein vn vbem den dem auff dye
thrabnuss des therechtem sez von nitt
solst auss vn ezzem oder trinckhem
mit den sündern Katt albey vo dem
woysem solst sündem allzeitt setze thott
vn peyged von vm das er dein weg
send Vnd all Katt dye dem süllem
vberlebem vn in Ab tzaig auch dir
sün der mich haben thebem · ze · ab sl
bers da du noch vnredendt · Vnnd
wolst thabelo vn Katyes der statt medo
von hamttuest dye sem ich pey mir hab
vnd darumb durch sraut wove du zu
vm komest Vnd wem von vm daz ob
thenantt thwrichtt silbers vnd thb vm
wider sein hamttuest Nitt thün dir
fürchtkem sün der mern ein wenig
fürchtbar leben fürchten vnr sünder aber vill
thüter dinig woerdem vnr habem Ist
daz wir fürchtten thott vnd abthemd
von aller sündt vnwerdem thun woll

Dann Daz fünfft Cap.

Darnach Thobias antt
wurtt seynem vater vnd
sprach dye du mir thepoten
hast daz thün ich vater wove aber ich
dick gelt gewynn wann ich nitt er
wachs mich nitt Vnd ich enwayst
auch von wem zanthem thb ich vm
hunder noth den weg durch den ma
dar ferrt hab ich nye bekannt Da
Antwurtt vm sein vater von sprach
fürchtbar dye hamttuest sein hab ich pey
mir Wann du vn traurst von sünd
wider thibt er daz thelt sünderbar er
vorsich dir eynem thetreuem man
der thee mit dir pehalthem sein lonn
dye weist ich noch leb daz du ez erm
pfächst Fatimy aus thobias vnd
Namid ein stbemden Jungfrow begünt
· thestünzt von sein thterich pekannt zu
Nadmidelim Vnd was mit zwissem

das er der engl gotz was Er gruest von
von sprach von wann mügen wir
dich haben güter jungling vnd er
antwurt von den kondet ich selb
vnd Thobias sprach kemstu de weg
der stiettem dye gegent medorum
Im antwurt er ich kem vo vil all
sein weg hab ich emsiglich gewandert
vnd pin d lobem pei Tabelo erbm
prüder der wont vo Rages d statt
medorum dy gelegenn ist auff dem
perg ecbatanis zu vm sprach thobias
pevtt meon. i. entbalt mich pitt ich
pyz ich dyse selb d kind meym vat'
da gye ein thobias vnd sagtt alle dyse
dem sein vater vber dyse wunderlt d'
vater das er ein gsmg zu vm von alls
er ein gsmg da sprach er freud sey dir
albeg vnd thobias sprach was freud
wirt mir ich der vo den vinsternu
sitz vnd das liechtt des hymls mit sich
Im antwurt der iung starckes
müts pyz i. peleb am nächstenn ist er
das du von gott gebarlt wirest Vo
alls sprach Thobias vm machst ichts
gesuchen mein sün zu Gabelo vo Rages
do statt medorum vnd wann du vo
der kumpst so gib ich dir dein lon vo
zu vm sprach der engll ich für vnd
wider für vo zu dir Im antwurt
Thobias ich pitt dich zaig mir vo
welchem hauß oder von welchem
gestblechtt pistu vm Antwurt Ra
phabell der engll vnd sprach das ge
stblächt seatz stu eynes tagloners od'
den tagloner der mit dernem sün
gsmg sünder das ich icht vallecht dye
emsigtt erzaig ich azarias ananie der
gressern sün Thobias antwurt
antlerm gressern gestächtt pistu stund'
pe ger ich das du mit zurnest das ich
wollt bekennen dein gestolarbeit Aber
sprach zu vm der engll ich pin der
gestunt stiett vnd gestunt wordstiett
die dein sün Antwurtten vnd aber tho
bias sprach wolt wanndertt von sey
gott vo eurm weg vnd der sein engl
war mit euch Darnach pe kartt wie
dem alle dmg dye auff den weg
warem zu treatzem da tett gesegem
Thobias sein vater vn müter dye sein
vnd wanndertem pavd mitemannd
vnd sy gesamm waem hüb an zu war
sein müter vnd sprechem den stab vn
ser alters hastu entfüert vnd hast
vn genomem von vnns wolt got das
nye gewest wär das gelt Darumb du
vn gesandt hast vns was gnüg vnns
Demütt das wir leibhaftt ge stbätzt
bettem das das vor gesebem hetn
vnnsern sün vnd thobias sprach Nutt
soltu waenem gestunt kumpt wid
umb sün vnd ge sunt kert er wid
zu vnns vn dem augem werden vn
sehem ich gelaub stürbar das ein
grüter engll gotz mit im wanndert vn
wol stüttb das vmb vn gewurcht
wirtt alls das er mit freud wider
chüm zu vnns zu dyser stem hörtt auff
dye sein müter wainen vn sprach

Gurem Das vj. Capitl
ist aber thobias vn ein hurtt
volgtt vm nach vn ver
leyb dye ersten pelevbum
pey dem wazzer Ungerib vnd gmg
auff das er wüsch sein füß vnd wem
wolt ein gramgklicher vasth gmg auff
da von das er vn fraß den waz fürch
tendt thobias vnd schray mit gross
stem sprechemdt hern er vellt mich
An vn der engll sprach zu vm pe
gressen or stbuppem vnd zeuch von zu
dir vnd da er vn getzogem hett an
dye neürchem vn zappelm an vmg
vor sein füzzem da sagtt vm der engl
entwand disem visth vnd sey
hertz vnd gallem vnd leber pehalt
vnd hab dirs Wann dise stürbar
sind nottörfftig zu erzney nützlich vn
da er das getbamm hett erpriett sein
fleisch vnd mit vn teürem sye es m
weib vn das übrig gelitzem sye das
sy gemig bettem als lamm pyz sy
kamen vn Rages dye statt medorum
Darnach fragt thobias den engell
vnd sprach zu vm Ich pitt dich azaria
brüder das du mir sagst wan erzney
haben dysse dye du mich von dem

visth hast hawssenn tzebaltem Von antt
wortterm dt sprach er ym seyns hätzen
em tanck ist daz du er leyst auss kolm
der rauch sein v treybtt . i . vehot alls
tzestblaibtt der teuffl er ser von aym
mann oder von eyner frauenem alls
daz er fürpaz mit tzenähett an vn vnd
dye tzall sein ist nutz zu salbem dye au
gen vn dye aym fleckh i vell ist vnd sy
werdem tzebaillt vnd er sprach zu ym
eya wolld daz wir vleybem von antt
wurtt der enngl vnd sprach Ez ist hye
Rathuell mit nauem nabett eyn man
von dyenem tzestblaibtt vnd er hatt eyn
töchtter mit namen Sara vnd sind
weder knaben noch töchter hatt er kayn
dann allayn sy dir wonet tzebem all sey
hab i gütt vnd du müst sye nemem zu
tzemabell vnd darumb petyer he von
yrem vater vnd er tzeytt dir sy zu weib
Ju anttwurtt thobias vnd sprach ich
hör darumb daz sy tzebem vil manen
vnd sy sind tod sünder auch dyse hab
ich tzehört daz der teuffl sey tzetött hab
Darumb fürcht ich daz mir villeicht
auff mir dise widerparm vnd so ich
abnimtzer ym meynem fruenden ich
leg he alter mit trawrem vn dye ab
tzeandt Da sprach der enngl Raphahel
zu ym. hör mich vnd ich zaig dir
welich sein den angesigem mayd der
teuffl dye sondz fürbar dye dye v
tzmabelung alls empfahenn daz sy
gott von vn vn yrem tzmütt auß stab
vn yrer wollüst alls an lutzem alls
daz maull vn das pferd vn den kayn
v stanttnuss ist tzewallt hatt über sye
der teuffl du aber woann du sy nympst
vnd eyn tzest daz stblaffkämerleynn
in tag vi ganz an den vierz von he vn
nichz anders dann tzepetz pflig mit
ye vnd vn der selben nachtt anezumtt
dye leber des visch flüchtig wirt der
teuffl Aber ab der anderm nachtt
vn der zu stiftung der heiligem Platz
antzem worest zu tzelozzem Aber an
der drittem nachtt worst den segem
erufften daz von euch tzesunt sün gepörn
werdem Vergangem aber d' dritten
nachtt nim dye junckfrauenem mit d'
wortbtt des herrem durch lieb der sün
nicz durch dann tzeliist dye stiett das du
vn dem sam Abrahe den seuzem des
herrem erwolchst Das vij Capittel
Ein ganzen sind aber tzu kay
uelim vnd sy empfenng
Rathuell mit grosser freud
vn austhawennot Rathuell
thobiam sprach Mine seunem werd
rowe tzleich ist diser junckfrau mein
vetterm . i . obann vnd da er das tzes
torberm hett sprach er von woann seitt
yr juntzem ainer bruder vnd sye
sprachen von dem tzestblaibtt neptalj
sein vor aus der statt Ninive vnd
zu vn sprach Rathuell Bekennitt yr tho
biam meyn prüder Sy sprachen wor
thennem vnd da er vill gutz von im
tzeredt hett da sprach der enngl zu Kay
uelim Thobias von dem du fragst d'
ist vater dyses vnd Rathuell sach vnd
küsst yn mit zaherm vn woavntt auff
seynem hals sprach er seynung sey dir
sün der mein woann eynig tzutem
vnd der pesterm manig sün pistu vnd
anna sein weyb von sara yr torhtter
woavnttem . i . zäherttm nach dem ab
vnd sy tzeredt hettenn tzepott Rathuell
tzetottenn em wider Von marben vet
stbafft vnd er sy mantt zu dem an
ezt Da sprach Thobias Ich
wer ich heutt
weder vrz noch tzemich dann allayn
mein suttung du bestattest vnd ver
haysst mir tzeben saram dein torhtter
da tzehört das wortt Rathuell er erstbrach
. i . vorhtt woann er west was tzestbebn
waz disen vij mamel vnd hüb an
zu furchttem daz nitt villeicht disem
auch alls tzestbaich vnd da er sprach
vnd dem pittendem kam anttwurtt
hab sprach zu ym der enngl nitt fürcht
dich nitt sy ym zu tzebem woann dy
sem gott vorhttigem soll tzeben weden
zu tzemabell dem torhter Darumb
eyn anderm nachtt sy nitt tzehabenn
vnd Rathuell sprach ich zweyfl nitt
dan daz gott meyn zäher vn woavm
fürsem antzesichtt tzelassenn hab yn

tzlaub das er euch darumb bab than
zů mir chömenn daz dyse tzymabelt
vnnd vrem kind nach vnsers mossi vn
nun solt mit zwevffl tratten dazselb
segeb vnnd gesvndt dye ersten bann
seiner tochter der rechtenn hennt
Thobie tzab ers sy sprechennt · Gott ab
rahe vnd gott ysaach vnd gott Jacob
sey mit euch vn er zů sammenn füg euch
vnd erfull sein segen vn euch · vnd
empfahen euch brieff nachtim sye
en pesch revbunt eurer tzemabell thafft
vnd dar nach azem so vroll sprechennt
gott · vnd zů vm bekusst Raphaell arma
sein vreyb vn gepött vr daz sy gekaitt
em Anndrer slaff kamerlern vn stürtt
dacem saram sein tochter vn zoarntt
vnd sprach zů vr · starcke gemüt zoyß
mern tochter der herr der himels geb
dir freud für dem vordriessen daz du
gelbdem hast



Darnach Das viij Capitel

aber vnd sy gegezzen hetten
da vn lavttenn sy dye stuntz
lintz tzů ir vnd allso gie
dacht Thobias der vorrt des Engels
vnd zoch von sein vallisasbenn i sackh
ein tavll der lebenn · vnd legt ez auff
lebenntig koln da peygraven Raphahel
der entpfl do teuffl · vnd pandt vn mdye
vorist der obenn Egyptten · Darnach

mantt dye junckfravve Thobias vn
sprach zů ir Sara stee auff vnd das
vor prittenn tzott bettt vnd morgenn
vn nach morgn · Wann vn disen · n
nächtenn vverdenn vor tzott zů tze fügt
vnd aber dyanygenn der n nachtt
vverdenn vor sein vn vnnser tzemabel
untz Wann fürbar vor sein kvmd
der heiligenn · vnd müegenn mit allso
vereymabelt vverdenn als dye haben
dye tzott mit vorssenn · vnd aber stundn
sy auff vnd an lutzluch patenn sy tzott
bayde mit ey nanndrer das tze sämbaitt
vorid vn gebenn vnd Thobias sprich
herr tzott vnnser vater durch lobenn
dye hymel vnd dye erd vnd das mer
vnd dye prunn vnd vvazzer vnd all
tze stbopff dye darynn sind du bast tze
macht Adam von dem lavm der
erdenn vnd bast im gebenn eyn tze
hilffenn Euam · vnd nun herr vsan
dri vaist das nit nutt vnib sach der vn
keusch thvn mern vreib Sünder
aber allarn der affterenn lieb vn der
tze ertt vorst dein nam von velt zů velt
· von ervem pyß vnnner · Un allso
sprach Sara Erparm dich vnns · Er
parm dich vns herr · das vor altenn
bayde mit sampt ein anndrer tzestunt
vnd tzestbenn ist vnd der Sünez tze
samm krüssenn Sprach Raphaell sein knechtt
vnd hynnem mit das sy ertuben eyn
tzrab Adam fürbar er vorchtt das
nitt n tzlenther mas: tzestbaith vm allso
das tzestbaith den an den vij dye eyn
tzaussen vvarnn zuhr vnd da sye tze
kayttenn dye tzrub vorder kam Raphaell
zů seinem vreyb vnd sprach zů vr
send aym von deynenn dienn das sy
bestbaw ob er tod sey das ich vnn tze
tzrub e ez petrag · i · liechtt verd vnd
sy santt aym von den dienn dye eyn
tzung das kämerlevn vnd vand sy
feuchtt vnd tzestuntt pey aym mitemand
slaffenn · vnd so kam vorder vnd
vand ein tzütenn potenn · vnd segnet
tenn den beyenn Raphaell vnd Anna
sein vreib · vnd sprach enn · Vor loben
dich herr gott ysell · Wann vns ist nit

Thobias

ge stbehem alle wir gestbaurt haben
furbar gethann hast mit vns dem er
parmung vnd hast von vns aus ge
trebem den veindt der vns durchaibt
Er parmung pist worden zu den zwayn
aynigem thu so herr der meyn völlich
lieber dich lobem vnd das opfer kuch
em dir dey nus lobs vnd seyner ge
stinthaitt dir opferm daz be kem
dye memr der haydem daz du pist d
herr gott allayn vn der gantze erd
von stund an ge gott Raguell sein knecht
daz stultem dye geub dye er gemacht
hett e er beleucht vnd bewayst von aber
seynem weib sprach er daz sy lert
pekannt vorhtsthaffit vnd pekannt al
les das zu den wehrem nottorfftig
wair vnd ir vaist liue vnd mit vnd
tett er tottem von pekanttem essem
allen seynen nachpawrem vnd allem
freuntem vnd Raguell be swur tho
biam das er hartt pey ym ir worden
vnd aber von allem daz be saz Raguell
das halbtaill gab er thobie vn macht
em solich gesthefft das der halb tayll
der vber wardt nach vrem vntergang
i tod thobie zu seyner herstbaffit kam.

Darnach Das xv Cap
berufft zu im Thobiam de
engel den er furbar eynm
menschem schatzt vnd
sprach zu im Azaria prueder ich pitt
daz du vberst meyn wortt ist daz ich
mich selb zu knechtt dir gib so vreudich
mit mut vordin deyner stirsthaftt
do pitt ich dich daz du nempst thye od
drinst vnd gest zu gabelo vn Rages dy
statt medorum vnd gebst im vmb
sein hanndtuest vnd empfach von im
daz gelt vnd pitz daz er tbaim zu
meynem hochzeittem kwam du
selb waist daz zelt dye tayg mey vat
vnd ob ich so lanx eynn tayg mer be
haltzaytt wurd sein selb on sterbar
sterbstu dye Raguell mich beswerm
hatt des wyd ich v smaben mitt mat
do nam raphabell im von de knechtt
Raguels vnd ij Camel on dye statt
Rages der meden keert er vnd vand

Gabelum vn gab vnsern hanttuest
vnd enpfing aller gelt von ym vnd
verkund im von Thobie dem sun
thobie alle ding dye gesthehen warn
vn tett vn komen mit vn zu seynem
hochtzeittem vn alle er ein vrlab gayn
das hauss Raguelis Da vand er tho
biam strenmt zu tisch vnd er sprannig
auff vnd sy kussem an einander
vn erwarnt Gabelus vnd lobt gott vn
sprach gesegem dich herr gott isrl
wann du pist der sun des aller gestn
manss vnd gerechtem vnd gott
furchtendon vnd gebenedit i thrund
allmusem vnd gesaytt werd seynung
auff dem weib vnd dem freuntt vn
yr knecht sebem eyer sun vnd sun d
ewrm sun zu der drittem vn vierdn
gepurdt vnd sey der sam eur gesegent
von dem herrem gott isrl der reinbst
vn werlt zu worlt vnd da sy all ge
storbem hettem Amen Da gruntz
sy zu der vorhtsthafft vnder aber
mit vorcht des herrem der vorhtsthafft
der hochtzeitt terbem sy

Das zehent

Da aber Barzung Capitl
tett Thobias durch sab d
hochzeitt sorgsam vmb sey
vater Thobias sprechendt
stbatzt dich vrarumb harr meyn sun
oder vrarumb ist er da gehalltem
stbatzt ich ob Gabelus todsey vnd
memantt gibt im das gelt vnd ob
er an vnss gedicht werdem er gar
vast von Anna sein hausfraw mit im
von vorigen an trawe miteinander
zu vrahnem Darumb das allermyst
vorder kam zu pei he sun zu dem ge
santtem ratt Darumb vrarnt sein
mutter mit vnroiderpremstlichen zäbem
zu sprach auch vrer mir sun d mey
vrarumb habem vor dich lassenn
wallem du liebst vnnser augem
vnd stab vnsers altars Trost vnn
sers lebems Hoffnung vnnr nach
kumftung all dye in dir allayn vrarn
vrir habentt dich sollitem vor dich
nitt haben lassenn gen von vns Er
anntwurtt Thobias sprew du solt

nitt wedem betrübit ysunit ist vnns
sin ysmüt trew ist diser man mit
dem wir vn ysanit habem sy ym
kayner mas mörbt ysetrost wedem
sunder all tag ymg sy alls von vmb
sab vn vmb ymg all weg durch dye
dy hoffnung des widerkomens sye
hoffit · dauchbt das sy von wer vn
sab mörbit ez ysesen das sy sab den
komendem vnd durch kayliell sprach
zu seinem avdm pelebs hye vnd nb
send ein potem des bailbs von dir
zü thobie deynem vater vn sayt tho
bias nb bekem das mein vater vnd
mein vater vetz dye tag verbendt vn
ysekesugit wirt nr ysest vn vn selberst
vnd da mit vil wortem platt kayliell
Thobiam vnd er vn durch kam v
minsst börem · ysewenn wollt da
yab er vm haram vnd den balben
taill alles seynes ysuts vnd bab n sun
then vn magdem n vieben n camely
vn kwem vnd vil yselts vnd ysesunit
vnd frolich liesz er vnn vnd sprach
der engll des herrem der bevlig sey
vn erem weg vn fürr euch ysestindt
vnd nr vindt alle dmg ysekrbit bey
· vnb eür freünit vn seben werden
mer augen eür stin ee dann ub stub
vnd petrerssemnit ward dye secünit
nr tochter vnd küssem sy vnd liessem
ysem vnd wedenn · lertem sy vrn
sweber vnd swiger liebhabenn nr ma
vnd krtzyen das hausysesind erdtem
das hauss vn sye selber stub vnez ysers
lich pittem. Das xy capitell

Vnd da sy wider kertem vn
kamen zu karan dye ist
vn mutt des wesse ysesen
ninive am xv tag vnd da
sprach der engl thobias zuder du
waist wye du vlassem hast dey vat
ob er dir allso ysevall das wir vorsen
vnd mit semptem dinem · schaffen
vns nach send das hausysesind mit
sampit deynem ymabt vn mit dem
vieh vn da das vm yseviell das sy
ymsen sprach der engll kaphabel zu
Thobiam kom mit dir von d'ysall

des vischs wann er wirt notturfftig
allso bab · nam mit vm thobias von
der ballem vnd ysrnigm Anna ab
sasz bey dem weg all tag auff dem
spitz des ysertzs da sy von wer mörbt
ysebem vnd da sy von der selbem
er für · sab sem zu kumpfft sy sab vo wer
vnd alzübantt bekannit sy vrem
kauffmdt was sy vn v kundt vrem
man sreibenmit Vom war dem sin
kumpt · vn kaphabel sprach zu thobia
vn wann du ein ysest dem hauss vo
stünd an pett de herrem ysott deinem
vnd damitb pryn myebenmdt vnd all
zu hantt zü yse deynem vater von kus
yn vnd als pald salb auff seine augn
von der ysall dirr visibs dye du mit dir
trengst wirs für bare daz · alls pald du
sperre salbst werdenn auff thun seine
augem vn sebenit wirt dein vater
das liebbt des himls vn vn deynem
angesichit wirt er sab srewem do
lieff vor der hunit der mitt wasz in
wey ysleib sam ein pott kum er mit
dem semptem seyns zaygels sreüt er
sich auff stünd der plynd vater vn
ymy an mit verserenidem süssem
kauffem vnd yab dye hannit deinem
kemd vnd lieff entpeyem seine sün
vnd entpbabenit hatt er vn ysekust
mit seinem weyb vnd sy wingen
an plawde zu rouwnem vor sreudem
vnd da er anpe pett bett ysott vn ym
ymad ysesugit da sassem sy zu samen
Do nam thobias von der ysall des visch
von salbit dye augen seinem vater vn
er entpbielt nach sam ein balbe or ·
stund vnd da vnut an von seinem
augem dye fleisch ysleich sam ein
blölem eyns ays ab ysen dye pegraiff
Thobias zorn er von sem augem
vnd von stünd das ysesubit empfrmit
er vnd verjonedigit ysott er vnd auch
sein weib vnd all dye vn wessem ·
kanttem vn thobias sprach Ich lob
dich herr ysott ysel wann du bast mich
ysekesugit vnd du bast mich behalten
Nom wirr ich sieh thobiam mey sün
Gongangem ist auch nach vij tagn

Thobias

sem weib Sara vnd alle hausgesind
vnd vieh gestunt vnd Camelim vn
vil anders vn amder gelt vn daz gelt
daz sie empfangem hett von gabelo
vnd er erkunt sem sreuntem alle
wolltätt gotz die er gethann hett vmb
vn durch den mensshem der vn ge
sündt hett von da kamen Tubior vnd
nabath die mag thobie sus sreiwendt
zu thobia vn mit scholotheem vm vo
allem gutem die vmb gethann hett
gott vnd vn taß erzeigt mit gros
sem sreuden sind sie gesegnet Daz

I berüfft zu im von cap.

Thobias sem sun vn sprach
zu im was mügen wir
gebem dysem heilige man
der kommen ist mit dir Antwurtet
Tobias seinem vater sprach vater
waz lonß gebem wir im waz mag
werdig sein seiner guttat / gutthatt
mich gesiret vnd widerbegestrt
hatt er gesundem daz gelt von gabelo
hat er empfangem · im weib gab
hatt er mich gethan vnd die teuffl
von vn hatt er gestraufft / gestillt freud
wen seinem hatt er gemacht mich
selb von der seessung des visibs hatt
er bestbrennt durch auch hat er than
sehem daz gerbtt des himls vn all
gutem durch vn sey wir erfullt
waz wirdig im zu gebem wir geben
sunder aber pett ich dich vater daz du
vn pittest ob er villeicht sub wirdig
zu nemen den halbem tabll vo allem
daz praucht ist vnd sy wurdm zussy
im der vater vnd der sun daz er sy
würdigt zu nemem halbem tapll
aller ding do sy praucht hettem Da
sprach zu vn kaphabell barmlich lobt
den gott des himels vnd pey allem
leben den peichtigt im wann er
hatt mit euch gethan sem barmhe
hertzigkeit die barmlikeit des küniges
verporgem ist gutt aber die werck
gotz offem vn verliebem ist erwirdig
gutt ist daz pett mit vasten vn die
almusen mer dann die schatz gelt
samelen wann almusen von dem
tod löst vnd sy allmusen vrtt die
sündem vnd nit lassen die
barmhertzigkeit die sind vn tutt vor dem
daz ewig lebem welich aber thund
pözhaft vn sind vemdt sind sy verfell
Darumb offen ich euch die warhaft
vn verpirg nitt vor euch die d porg
ked · da du pettest mit zäherm vnd
begrubst die totem vn verliest dem
vnbrss vnd die totem durch de tag
vn dem haus verporgst vn des
nachts sy begrubst ich brachtt dem
gepett dem herrem vnd darumb
daz du genam warst gott nott was daz
dich pewärtt ein versuchung vnd
nun hatt mich gesandt der herr daz
ich hailt dich vn saram das weib
seynes sunß von dem teuffl ledigt
ich fürbar im kaphabell der engell
gottes aus vn die vor stemnd vor gott
vnd da sy dysse böttem betrübt wo
den sy / vnd zittem vrloub sy auff
vr die gesubt vn der engell sprach
zu vn del sreid sey mit euch nit sollt
euch nitt fürchtem fürbar vn ich
waz pey euch da waz ich durch den
willem gotz den lobt vnd sing im
ich sah fürbar alls ob ich mit euch ass
vn trunckh sunder aber ich aber vn
sichtigen speys vnd trancks das von
mensshem nitt gesehem mag wer
denn nemen ich Darumb ist gesagt daz
ich wider thum zu gott der mich ge
sandt hatt aber ir solt lobem gott
vnd aus kündt alle seyne wunder
vnd da er dysse gesecht von irem ange
sicht ist er im gezogem / abgangen
vnd fürpass mochtem sy vn nitt ge
sehem da gesterkt hatten sy im er
lobtem gott vnd stundem auff vn
verkündtem alle seyne wunder
ich thund Daz vm cap

Was aber thobias der elter
sem mundt lobt den herre
vn sprach groß pistu herre
ymmer ewiklich vnd vn alle welt dey
reich wann du peymitzst / straffst
vnd bebelist hon fürest vn die ab grund
vn wider bey fürest vn er ist der enpfliech
dem hantt / gwalt peichtigt dem ·

herrem Aymmer ist vnd vn angesichtt der volckh. r. Darumb lobtt vn
kaum er hatt vns gestreutt vnter
dye haidenn dye in nit kennen dar
ir aus kumtt sein wunder vnd tutt sy
wyssem das mit ein Anmder gott all
mächtig ist an ynn. Er hatt vnns
ye kestigt durch vnnß gerechtikait vnd
er pehelfft vnns durch sein barmhertzikait
Darumb an war er mit euch ye thu
hatt vn mit vorchtt vnd zittern
preichtigt jm vnd den kunig d' welt
er hochtt vn ewren werckhen. vnd
ich auch vn der erd meyner väterkh
nuss wurd jm preichtum. Wann er
pe kaigtt hatt sey maiestatt. groß mi
gem vn ein sündig volckh. vnd
darumb werd bekert ir sünder vnd
thutt gerechtikait gegen gott gelaubt
das er tütt mit euch sein barmhertzikait
ich aber jnen sell werdem ye secrutt
vn jm lobentt den herrem all sein
ausserwelt wunderlich tag der seelichem
o nelin dye statt gotz gekestigt hatt
dirch der herr vn den werckhen sein
hemtt v thich. preichtt dem herrem
vn dem gütem vnd lob gott d' welt
das er vnder part vn dir sein barmhertzikait
vnd widerertüff zu dir all gerechtigen
und so wirstu durch seelichem vn all
welt der welt mit eym stkempfern
liechtt wirstu leuchtn vnd all end
der welt werdem vn an pettem
gestklächtt von herr werdem zu
dir komem vnd thab werdens neu
gem. prünstem dem herrem an
pettem werdemß den herren vn dir
vnd dye erd dem vn der heiligkaitt
werdem sy habem namem deyne
den gressem werdemß vn dir an
rüffem. Verflächtt sind dye ver
schlächtt vnd v dampitt werdem
by stkeltem dirch vnd auch gesetzet
werdem dye dirch gepatem. Du
aber worest erfreutt vn dem sünem
Wann all werdemß gesetzentt vn
gesampitt zü dem herrem. Sälig
sind all dye dirch liebhabem. vn dye
sich frewem auff dem feld. Dem
sell lob den herrem. Wann er gelöst
hatt israhel dye statt sem von allen ir
trübsalim. künftemiß der herr gott d'
vnnder sälig wurdich ob dye gelet
bung meyns samenß woesem sebentt
dye lauttertaitt heilig dye thor helin vo
Hopbre vnd Emaraugtt werden ge
panem vnd von Solm gestarn all
vmbgannckh der mauren dye gassen
von stkeynden stain vnd Kapnen all
sem. Ir gassem werdenn gepflastert
vnd durch ir gassem wurt Alleluia
Ire dem herrem gesungen gelobtt
sey der herr der gebörtt hatt sy vnd
sein kelch sey vn welt zu welt. ewick
lichem. Das viij Capittell.

Vnd vollmachtt sind dye red
Thobie vnd nach dem alt
er gelaubtt ward gebtt er
gelt. dar vnd sach dye
sün seyner neffem vnd erfillt drei jar
vij. Vergrabem ist er Erwndert
lich vn Ninive. Wann sturbe in vij
jar. Das liechtt der augem verlor er
vnd lxx. jarig. Das liechtt empfing er
Das Anderer aber seynes lebens war
vn frewd vn mit gütem nütz der
vorchtt gotz verstkied. fuer er vn freid
In der stund aber seynes todz gerüfft er
zu vm Thobiam sein sün vn vij jung
sem sün sein neffem. Entfeh vnd
sprach zu vn Thobit wirt d' vnterstandh
verlüst Ninive. Nein furbar aus gett
das wordt gotz des herrem vn vnns
vnder dye gestreutt sind von d' erd
israel werdem wider chome zu dir vn
aber all sein wüst. vblassem erd wirt
erfullt vnnd das hauß gotz das vn ir
anzündt ist wirt wider gepawem
Vnd dar werdem wider chome all dy
gott sind vorchtend vnd blassen wer
dem dye haidem ir aptt gott vn kome
vn krim vnd werdem in ir wonen
und sich frewem vn ir all künig der
erdem werdem sy an petten den kü
nig israel. Gott darumb meyn sün eilen
ewen vater dyenst dem herrem vn
vorchtt vnd er sagtt das ir thutt das
gerechtikait sey vn vnd ewren sün gepiett

Thobias

Judith

das sy thün gerechtigkaitt von gebenn
almüsenn von sem yn der vorchtt gotz
vnd lobenn den herenn yn allen zeitt
yn der warhaitt vnd zu gannitze ve
tugentt Thün darumb sün dye meyn
horrt mich vn solt mitt verlepbenn dye
kündet all ab voelichem tag ir ver
grabt eur müter bey mir vnd yn
ein grab darnach sentt i naicht erre
gemny das ir atz geet von hynnenn
wann fürbar ich sterb das ir pegraibt
gentt lon den ir selb gesthehenn ist
Aber nach gott ir müter Thobias stied
ab von Ninive mit weib dem sün yn
kynndenn vnd der sün sün von ist wi
der chomenn zu sernem Enchel yn
Ninive vnd er vannd so gestunt yn
gutem alter vnd ir sorg i Arbaitt treuy
er vnd er beslos ir auttenn vnd all
erbstbaffit des hauss Raguel er selb v
nam er yn sab der künfftten gepurd
dye sün seyner sün yn erfullt dye lx
xxxv ir yn der vorcht des herrenn mit
freid betreibenn sy yn all kund i ge
stblaibtt das sem yn all seyne gepurd
yn gutem lebenn vnd yn eyner bey
ligenn woonung v leib allso das er
genam waz gott sam den menschenn
vnd allenn woonünden der Erdenn

Begrabnus Thobias



nig der meden vnterstünig vil volckhs
seynem gwallt Vnd er gautt ein statt
dy aller maichtigisten dy naut er
Ecbatbanis aus stain gewierettenn yn
gebauenn dye mawrenn yr yn d' horch
hoe ellnpogenn yn der praitt drey elln
xxxv dye thurn aber ir leyngt i setzt er
yn horch i ellnpogenn durch drey ge
wiertt i mj ellen Aber ir parde setzenn
vor schüchtig vnbgannig aus rechtbt yn
er setzt ir thor yn der horch der thurn
Vn er rechtbt sam ein müttender yn
müttgem mit maicht seyner heer i sthu
Vnd yn der ere seyner weitgenn Dar
vmb yn dem jar dem yn seynn
reichs Nabuchodonozor künig der Assy
rienn der reichsset yn Ninive der
grossenn statt der streitt wider Arphax
att yn gebrieht yn in dem grossen veld
das hayst Ragam pey Esdrelomm yn
Ygreis vnd asadam yn dem veld
enoch des künigs elitereum da ward
erhöchtt der nam Nabuchodonozor yn
das herz sein ward erhöchtt von samt
zu allenn dy woonttenn yn Celicia yn
Damasco vnd libano vnd zu de volckhn
dye in Carmelo vnd cedar waarn
yn dye woonttenn yn Galilea vnd
yn dem grossenn veld Esdrelomm yn
zu allenn dy waarn yn Samaria
yn vber dem wazzer Jordann prez zu
nelin vnd zu aller Jud vesse alls lanz
prez man krumpt zu den pergenn des
Arabiaz Jtu den allen sandt pern

Nabuchodonozor der künig Assyrierm
dy all mit aym gmütt wider zedtim
vnd vorderliessem · i · sanntte so lär vn
an ere waffem so er ab da ward ge
vnwindigt nabuchodonozor d künig
zů aller der erd sovor er peyseyner
keon vn seyne reichem das er sye
bestbyermtt von allem gegemdem.



In iar: Das dritt capitel
darumb dem vnd Na
buchodonozor der künigs
am xvij tag des erstn
monadts the stbach das wortt von dem
hauß Nabuchodonozor der künigs d
assyrierm dazer bestbyermtt stub vnd
er berufft zů vm all dye tyrosten der
the stblaibtt vnd all herzogem vn
sem streittez vnd hett mit m dye
thabaym seymß katz vnd er stzach
daz sem thedamickh vn m volk daz
er alle erdem vntertänigtt seyner
macht da daz wortt wolltyeriell allm
da berufft nabuchodonozor der künig
zů vm holofernem em fürstem seyn
ritterstbafftt vn sprach zů vm bee
atts vnder alle reich des vntterthanys
vnd wider dye zů dem vodrestem
dye dsmachtt habem mey macht
mit dreaty dem künig an kayne reich
vnd all the mauett stett mach vntertba
nit da berufft holofernus dye
fürstem vnd maysterstbafft der turget
assyrienn vnd zelt dye man vn der
aufsrichtung alle gepoten hett m
der künig c tausentt vnd xx tausent
streittender fürsten dy ay · vnd all seyn
richtung tett er vortheen vn meng
vnzalpär camelim mit dresen dmay
dye den herrem gmütig vodrem vber
flüssiglich vnd auch dye hertt der
athssem vnd hertt der stbaff der vrat
kam zall fruchtt von allem syriam
vn seynem theucrtt bestellt er pe kam
gold aber vnd silber von dem hauß
des künigs nam er vast vill vnd dye
dann ist te vnd all sein stbar mit den
wägem vn reittermden vn stbutzen
er der bedarfft daz angestbtt der erdn
alls dye herüstbreifft vnd da sy durch
thanten vodrem dye endt der assyrie
er kam zů den throssem perten angte
dy sind zů der tendtbem hamtt reitte
bu er auff stang all sem castell : be
hielt vnd the nam all vorhung vn
machtt vm vntterthanm dye aller
reichstem statt melothi von perraubt
alle kymd harfis vnd dye kymd
sel vodrem thetten dem thestbtt der
vnist von dem ostem der erd celeon
vnd gmüt vber effratem vnd kam
vn mesopotamia vnd prach all hoch
stett dy do vodrem von dem torrentt
mebre pyss man kumptt zů dem mer
vn bestimertt sein endt von celina
pyss zů den endem aubett dye sind
thein ostem vnd er zů früzt all sein
madvam vnd perraubt all ir reichtub
vnd all dye m vnder stündem dye
tött er von spitz des swertes vn nach
dysem gmüt er ab vn dye veld damasch
vn den tallen des stbnitz vn vrratt
alle satt vnd all pairm vn vechtgarttn
tett er vnder stbneydem vn dye vorcht
sem viell auff dye vn vnonttn dye
tedem. Das dritt capitell

Darnach santten he legate
aller stett dye künig vn
fürstem thorie alls me
sopotamye vnd syria soball

Vnd libie vn celitie vve kamenn zů
holoferno vnd strachenn auff hor vn
wurd vve dem prez vmb kamm prez
ist stúrbar daz yvir lebentt diemn Na
buchodonozor kúnig dem grossem vn
sein dir vntterthan dann daz voir
sterbenn nut vntergangneth dem vm
sern voir der dinstbarott vmb sthäden
lerdenn all vnns stett all pesitzung
all perg vnd pühel vnd velder vnnd
hertt der othssenn vn hertt der sthaff
gaiz vn pfeid vnd kamelin vnd
ganntz vnns kertbtumb vnd hab vnd
vnnser haustgesind sein vn deynem
angesichtt all vntter deynem tgesetz voir
durch vnd vnnser sún voesenn i sey
den knechtt · kúm vns her fridlich vnd
tgepraitth vnnser dinst alls dir vroll
gefellt Da thůg er ab von den pergen
mit den keyttenden vn grossenn rutgen
vnd tgewan all stett all tgegentt vn
all dye woonttenn auff der erd vnd
von allenn steten nam er vn helffer
zů hilff stattlich man vnd ausserwelt
zů dem streitt vnd solche vberiht den
selbenn tgegentenn an lay · vnd vell daz lan
hiller stett in vnnd · purger vn stúrsty
vnd dye tgezttenn mitennander mit
den vollkenn aus liessenn entgegenn
dem komendenn vn empfangen vn
mit horenn vnd lampken tragentt
sackpfeyffenn cymbelnn vnd saittenden
horff dan mit mit dem daz sy da tem
nidrigen tgesennfftten den keymen
zornn sennes hertzenns koam kr stett
prach er vnd kr vnnd verstbnard er
frieban tgepotenn hett vm nabuchodono
zor daz er all gott aus voirfft alsso
daz er allaynn gott tgesprochenn i tge
nannt vnurd von allenn den tgesth lath
tenn dy von der macht holofernj
nidrigt voerdenn vntertänigkt durch
tgend vnaz er aber Ioziam sdall vnd
alls appamia vnd allt mesopothamiaz
da kam er zu bduneos vn der erdyn
baa vnd nam vr stett vn saz i vonn
da vvv tatt in den tagenn tett er
samenn all sthar seyner krafftt te

Das iij Capittell Judith

Vnd hörentt wurnn dye
kynder isel dye da wonttn
vn der eid iuda vorchtend
sich vast von angesichtt
sein dye tattenn vn gramenn durch
an vielin dye sun kr daz nitt daz tem
pelin vnd dem tempell des herren
das er tgetban hett anderenn allen sten
vndyren tempelin vnd sanctenn vn
all samariam sthey bumb prez tzu e
rubo vnd be setztenn all ainz der perg
vnd mit matiem vmbygabenn so kr
tgassenn vn sanibtn feuchtt vmm pe
kanttung des streitz der priester auch
Eliachym sthraib zu allenn dye warn
tgegenn esdelom dye ist tgegenn dem
angesichtt der grossenn veld prey dothay
vnd alle durch dye der vntergannckth
sein morchtt daz sy ver wanttenn vnd
vbieltenn vnd auff gentz der perg
durch dye der weg sein morchtt sennyer
relin vnd da selbst behüttenn da dye
entz der weg sein morchtt zwysthenn
den pergenn vnd dye kynder isell
tetenn nach dem alls vn gesaitt vnd
tgepotenn hett der priester des herren
eliachim vnd alle volkh sthraib zu
dem herrenn mit grossem ansend · i · li
tgendt vnd diemutigtt sein selenn vn
vastenn sy vnd kr weib vn sy an tete
dy prieste mit klayttardenn vn dye
kynder leichtn sy vorder den templ
des herrenn vn den altar des herren
be decktn sich mit eyn saytuch vn
crüfftten zu dem herrenn gott israbel
ayndnuttuklich nut ayn daz natt tgebi
vourdenn vn katib kr kynd vnd
yr voerb vn tailung vnd yr stett vn
verendung vnd yr herlige vn vnrey
nigung dann eliachim der prieste
des herrenn des gros vmbygung alls
isell vnd hatt vn zu tgesprochenn kr
dentt vorist stúrbar das erhört hatt
der herr vnnser tgepett vnd ob yr ver
leybenntt dlibtt vn dem vasten vn
pettenn Anieleth der trautt vnd
hofftt vn seyner tugentt vn vn sey
nacht vnd vn seynem heer vnd vn
sein sthilltenn vnd vn vogtyenn den

sem vnd vn den feyttemion sem mit
mit eyssen verhttemnd slinder mit bei
ligem hepotem an pettendt hin vnd
allso moder gestblagem vrordem thas
allvemdt ysell ob ye verlevbtt vn di
sem vrordt das se angevangen hab
Darumb zu dysse manung d'serue
den herrem pittendt d'levbentt
vrarmis vn angesichtt des herrem
allso das auch dye do opffer opfferm
dem herrem vmb gnadem sich mit
klagklagderm · r · harengmahon opffert
ten das opffer dem herrem vnd
asth vrolt auff yrem hauptm von
von gantzem hertzem den yren all
an pettenn so den herrem das er be
sthaut volck das sem israbell + + +

Die kundt Das v capitel
ist abew holoferm dem
furstem der ritterschafft
der assyrem das dye
konnd ysel pe kamptem sich zu vnder
steen vnd dye vrorff vnd pfad der
perg besossenn hettem vn do grosse
gvmmen en pran er vn vrorm gedrze
vnd perissitt all fursterm moab vnd
hertzogen Amon vnd sprach zu in
sagt mir vroer sem mag dys volck
der dye perg besitzt oder vrye werlich
vnd vrye grosse ir stett sind vrar auch
ir krafft oder tugentt sem od vrelich
sey ir menig oder vrarumb sy vor
allem dye vronem vn drientt d
smacht habem mich vnd mit sem
ausgannigen entgetem vnd das
sy vns enpfahem mit frid Dan
achior ein furar · hertzog all kvmd
Amon · Armitvrirdend sprach ob du
herr der mer vrondrigst dich mich zu
horem Ich sag dye vrarhartt vmm
devner angesichtt von den volckben
das vn den gepirgem vrondt vn
nitt aus gend vrirt falsch vrordt vo
meynem mundt das volck ist von
dem gesthlechtt der Caldeon kvme
zu dem testem in mesopothamia hatz
gevrondt Aber fruchtbar sy vrolterm
mit narhvoltem dye gotter ir vater
do vrarm vn der erd Caldeorum

vnd allso verliessem sy dye vrarch auff
ir vätter do vn der menig der gott
vrarm Vrom gott der himelss sye
ge ertt habem von er gepott vmm das
sy da von aus gyengem vnd vrontm
vn Canaan vnd da pederbt hett als
erdrucks der hunger da ab fürem sy
vn egipttem von da selbst vmm Dar
sind sy allso gemert vrordem das ge
selt vrordem ir stharr nitt mochtt vn
da be swertt sy der kunig egipti vnd
auch von der parvung seonter stett
vn dem laym vnd zugelm so vntter
ge drucket hett da vaisttem sie zu gott
dem yren herrem · vnd er slug dye
gannz erd egipti mit mangerlay pla
gem vnd sy aus vrorffem dye egip
tisthem von vn vnd duff gehört
dye plag von vn vnd aber sy vrolt
vahem vn zu seonem dinst vrider
krissem · r · prymigen da sy globem d'
gott des himels das mer auff tett al
so das him vnd her dye vrasser sam
dye mauerm zu samem gehafft vrurden
vn so drucken sich den grund der
mer mit vroanderm durch gymyn
vn der selbem statt da dye vnzallpar
stharr der egipttem sy nach evllt also
das mit vrasser bedeckt ist das nitt
vlaybhalt abner der dysse tätt den
nach komett erkundt durch aus gangen
das kottmer dye vroist vnd · des
perge komen sy · vn den vre kayrm
menstch vroonem morcht oder evns mesth
en konnd ge kuntt hatt da selbst dye
prümmen der purkaytt sind gestisstt vn
zu trinckben vnd durch vol hat ianlich
nitz · r · sperss sy von dem brvnst v solgt
· r · sem habem vroo sy ein gannigen sind
an pogen vnd stbos vn anstbille vnd
sprecht gott der ir hatt gestattem für
sye vnd hatt gestigtt vnd er mit gerve
sem der angetiallem hab diss volck
dann allavn vroann sy abgangem
sind von dem pan · r · ennig der dren
diss gotz Vrovo offtt an gott den yren
so ein amderm gerecht habem geben
sind so vn kaub vn vn das sprecht vn
vn sthannot Vrye offt aber sy gekuntt

haben tzangen von dem dinst tzotz der
vren tzott des hymls tzab vn krafft
vorderstend zu letzt auch den kunig tha
nacum von iebazeu vnd pherezeum vn
chebeum chcum vnd Amorreum vnd
all mächtig vn esebonn slügen vnd
vnd ve erdem vnd ne stett sy be sitzem
von sd lanny sy nutt tzestundn vn an
tzesichtt ves tzotz da vorm pey vn tzute
vnd furbar ne tzott bazzit dve tzorn
hafft vnd vor den tarm alles da
sy abtzutzn von dem voetz den vnd
tzott tzebem hett daz sy dar inn vnann
dertterm vnd sond sy mit streittem
von vill tzeslachttem vnd ne vill sind
tzefangenn abtzestrtt vn erd dve ne
nutt vnaz darnach aber nun so sve
bekrefft sind zu dem herrem tzott den
vren von der straany da sy zestreutt
vbarm sind sy tze aenmtzt tzesampt
vnd sind auffyangenn diß tze prey alle
vnd anderwarb besitzem sy ihrem du
sind dve heiligem der heiligenn dar
vnd nun meyn herr sraty ob avnerlay
pozhartt sey von angesichtt tzotz des
vren vnd auff tzend vone zu vnn
vnd tzebentt tzelt tzott der ne sy dir von
vntterthann vnderm vntter dem
voth dernet mahtt ist aber nutt erzürn
ung des volckhs nev dem herren tzott
dem tzeim nutt vorderstem mügen
vorder vnn vbarm furbar tzott der
ne bestharmtt sy vnd vor vnderm
zu tze spott aller erdem vnd tzestbebn
ist du auff hört iudtor redem dyse
vvortt tzeziemtt sind all dve tzeosten
fürstenn holofernis vnd tzedachttem
tötten vn tzrebemdt aynez zu dem
vnndern voek ist der der greifft
dye kvnd isel mügen vorderstenn dem
künig nabuchodonozor von sem herre
vbarm leitt an haenasth an kraffi
von voegbartt der kunst des streits daz
darumb bekenn archior daz er vns tzeeilt
hee vone auff vn dve tzepiett von vban
tzeliangen vorderm ne mächtigem
darm mit den selben durch stblagem
vorrt er mit dem swertt daz volck als
volckh das nabuchodonozor ist tzott der

erdem von an vn anmd nutt ist.

Gestbebem daz vy capitl
ist aber da sy auff hörttem
redentt erzürntt holofer
nes sprach tzu iudtor vbam
du bast vnns vorgesagtt streibentt
daz das volckh isel beschirmtt vverd
von yrem tzott daz ne nun dir zaigt daz
nutt em tzott ist darm nabuchodonozor
vbam volck tzestblabem sy all alles ay
menschem darmit du selb mit vn
mit dem swertt der assyrem vorsti
verderbem vn allt isel mit dir vn
vliessung vonet zerstreutt vnd ne
vbam vorestu daz nabuch odonozor
sey herr der tzammtzen erd darm daz
nach das swertt meyner ritterschafft
vonet tzen durch dem seytterm durchstochn
velstu vntter den vrsinttenn isel vn
vorest fürtzaz nutt attm alle samy
tzorn vendst mit n furbar aber ob du
dem vergsagtzny vbar sthärtzt nutt
em fall dem angesichtt vn thürn vn
dve vorchtt dve behaltem hatt dem
angesichtt tzee ab von dir ob dysse
vvortt dye mey sthärtzt nutt mügem
vverdem vollenbrichtt daz du aber be
kennst daz du mit avn samptt vn do
es tzevan vorest vbam vone von dye
stund dem selbem volckh vorestu zu tze
selt vnd vbam sy vordvn pem meye
swertz empfahem du selbst evner
tzeitbem karch vorest vntterligem
darm tze pott holofernes sem knechtn
daz sy begrevffem archior von ein fürtn
vn zetbulvam vn tzebenn vn dve
bemtt der kvnd isel vnd nementt
vbarm vn dve knechtt holofern tze
falm sind sy vber dye velder stinder
aber da sy genächtten den prunem da
tzynnigen anff vorder sy stolmy werff
aber sy ab kettem tzu der seytterm
des perys vnd punden archior zu evm
pavm mit bentden vnd fuzzem vn
lassn tzepunden von vordem liessen sy
vn vnd kettem vorder zu vren her
kem aber dye kvnd isel abymgen
von betbulia vn kömem zu vni dye
sye entlösem vn fürtten vn betbulia

Vnd yn mitt der volckhs yn sytzennt-
stellennd vodenn vnd steattenn vor
der stath vor das yn tzeptundenn dye
assyu tzelassenn Bettenn yn tatten aber
dem selbenn vor das da selbst em fürst
ozias sün mycha von dem tzestablecht
Symeon vnd thamm der vor das tzo
tho vielt yn mittlinn alsd der elsinn
vnd yn angestatt alter steach archior
alles das er tzeredt hatt da entsetzt
vord von Holoferne vond vove das
volckh vmb das voortt voltenn tze
tott habenn yn von darumb des tze
leydenn er der Holofernes vast er
tzernnt hieß yn den tzelttenn tzebenn
voedenn Darumb vonn er vber
vrunt ysel dan er vnd auch den selbn
archior vnangehantt peynnigen hieß
verderbenn vntertzyen der leydenn
durch das er tzestrofftenn hett Gott
des hymels ist bestbvemer der yr vnd
da alle dinn archior hett außtzelettt
das volckh vielt auff sein angesichtt
an pettennot den herrenn yn mit
tzehaynem voaynenn yn klagen
ayn münd tzepett das yr yr dem here
auß tzuzzen streibennitt Herr gott des
hymls vnd erdenn sterck an dye hoffat
yr von sthaw vmb diemütigtantt
yn das angesichtt deyner heiligenn
hör vnd zaig das du nitt v last dye
von dir tredwenn Hoffnung haben
vnd vver von ym helt yn seynen tu
gentt krafft beschitt den dyemütigst
tzeendt allso dem voaynenn yn durch
den gantzen taig das tzepett der volckh
erstillt troestendt vorden nis archior
streibennot der herr gott vnns vater
des krafft du tze pdigtt hast er d selb
vorder löner tzeitt dir dyse tzleich lönung
das du mer sterbst dann yenn vnter
thannth voerdenn voann aber
der here vnser gott geytt dyse sreey
hatt den sey knechttenn so sey durch
der here nitt dir yn vnnk mitt vnd
alle die volhertall also mit allen den
deynenn voom nach dem ozias als
tze endt vard dye red enpfing yn
yn sem hauß vnd machtt eyn tzeoß
nachtmal vnd perufft all priester
mit eynannder alle ersultt vor das
vastenn da azzenniß darnach aber be
rüfft vorrd das alle volckh durch gantze
nachtt yn der kirchenn pettenn sye
pittendt pegerentt hilff von gott isel

Holofernes Das vij capitel

aber am anderenn tag tze
gott sein herrenn das se
anffyngen betbuliaz
te vas aber stirbar der füßstreittendn
tr xxx tausentt vn reittennd xv m
An dye pe raittung der man dye tze
nütt hett dye vänthonig vnd dye zu
tze stirtt voarenn von den tzeytenden yn
stetenn aller ungentt all mit ayn pe
raittenn sich tzu streitt vorder dye kind
isel vnd komenn durch spitz des perges
prtz yn dye horb der angesichtt holbay
von der statt dye hayst belma prtz zu
relmon dye ist tzeytenn Ydzelom von
der aber isel da sy saben yr menig
streckttenn sy auff dye erd leygttenn
lyeben auff yr hauptt aynmütlich
voarnis pettenn das gott isel tzepaym
unig dye sein ernaygtt vber sein volckh
vnd voarenn nemen yr streytt voassin
an sazzenn an dye stett dye dy enig
des vegs den steig laittenn zwischte
den tzepirgenn vnd voarenn sye be
hüttenn gantz taig von nachtt Aber
da Holofernus vmbtümy zu stheyb
pestimmt das der prunn der darenn
flos yn yr voasserstürtzung yn von
dem end ostenn auß der statt er ez watt
vnd v stheydenn tze gott er yr voazzer
stürtzung ez voarenn dorb nitt verr von
der mauren prunnenn auß de vard
ydeuchtt haymlich voerdenn tze sthonst
voazzer zu krefftigenn mer dann zu
temtlbenn Sünder aber dye kind
moab yn Hamon tzyngen zu Holofer
ne vn sprachenn dye kinnder isell
Hoffenn vn neuenn nitt yn de yer
noth tzestörn Sünder sy bestbuemen
dye perg vnd sy pevarenn dye hübl
yn der hörb tzesazzt das du darumb
so angennd streitt müzest vberwynden
so sey Hütter der prunne das sy nitt

Judith

schopffenn von yn vn an swertt tottz
du sy oder aber villeicht vramm mud
woerdenn so ygebenn sy statt dye sy
stbatenn yn den petzyenn yelegyt nitt
mug woerdenn vberwunden vn wolt
yeuelenn dye wortt pey Holoferne vn
pey all sein solonenn vnd er bestbart
stbeburnd hundertt zu petzlicbem mun
nen von da dye sy gutt durch wor tag
waz ausstanndenn da ygepratbenn dye
Lysternn vn dye sambung der waz
allem dye in woontenn yn bethulia
also daz nitt waz yn der statt davon
sy woldenn ygesatt nur eyn tag wan
zu der mas wurd ygebenn daz wazzer
den volckenn alltag Dannach zu
ozie gesampt all man vnd swarvenn
hupff vnd dye klaynenn all mit en
mit eyner stym sprachenn vortrill d'
herr zwyschenn vnnd yn dem wann
du bast getbann yn vns vbll nitt
wolst kedenn mit den assyrien sterdlich
vnd darumb batt vns yott vkaufft
yn yr hennit vnd darumb ist mynnat
der zu hilff chum so wur woerdenn
nider ygestolatzenn von yrenn augen
yn durst vnd yn yrozzer ver lust vnd
nun yr sampt vnd all dye yn d'statt
vnd daz wur vns mit wollenn geben
Holoferno pezzer ist sterbar daz wur
yeuangen lebenn den herren lebennt
dann daz wur sterbenn yn sein zu ye
spott allem fleysch so wur lebenn vnns
woib vnd vnnser kynd sterbenn vor
vnnserm augenn wir bezeuge heutt
hymll vnd erd vnd yott vnns vater
der vnnser eatb straffit nach vnnsern
sundenn daz yr vetz tbebit dye statt yn
dye bantt der Ritterstbafft Holoferne
vnd sey vnnser end yn spitz kurtz der
swertz das lennus wurtt yn der durr
der durst vnd da sy daz yesprochenn
woordenn ist em warynn yn hewlin
yross yn der kirchenn yn der all me
nygklich durch vill stund mit eyner
stym stbreyenn zu dem herrenn spreth
enndt yestinkt habenn wir dem herre
mit vnnserm volckbenn vnd recht
yewurckt habenn wir pozzbaitt ye

than habenn wir Du aber darumb
daz du mild pist erparm dich vnnser yn
yn deyner thatsell uch vnns pozzbaitt
vnd thu nitt yeben dye ver sebenden
dich aym volckh daz dich nitt waz
daz sy nitt sprechenn vnter den baydn
wolst yott der yr vnd da sy ygemutt
mit dysem stbreyenn yn dysen wai
nenn mud wurdenn ye swigenn auff
stund ozias betrosst yn zabennn
vnd sprach yelebbe yr mutz seyt mud'
vnd dysz v tag worttenn wir vo
denn herrenn erparmung villeicht
furbar sein yn wurd er ob sweytt yn
yeytt erseynem namen Ist aber ver
yangenn dysem v tagenn nitt kumpt
hilff so thun wur dyse wortt dye yr
yeredt habtt Das viij Capittell

Vnd ye stbebenn ist da ye
dortt dyse wortt Judith do
rotth dye waz torhtter
merary des sunss vdor sunss
yosepb sun ozie sun elay sun sauer
sunss Gedeon sunss kapbaym sun ach
tob sun melchie sunss Enan sun na
thame sun salatbiell sun symeony
des sunss lyben vnd yr man waz
manasses der tod ist yn den tagenn
des mytz der yerstenn Er stund fur
bar ob den pynderenn der starbenn
yn dem veld yn kam dye hytz auff
sein hauptt vnd ist yestorbenn yn be
thulia seyner statt Sy ist begrabenn
da selbst pey sein vatterenn yn waz
ist daz waz Judith sein verlassenn
rotth vetz iij tag vnd vj monadt
vnd yn den obrestenn hes hauss yr
machtt ein bavlich stblafftkamerleyn
yn dem sy mit yrenn mydon ver
stblossenn wonntt vnd hett auff yr
lenden ein harttich vnd vast all tag
yes lebennss An dye Sabbath vnd
new man stbenn zeitt vnd dye hoch
zeitt des hauss yes sy waz aber yber
treffliche vast stbones angestabtz
yr verliess man der yr vill veilbtumbo
vnd ein gnugsbaussyesind vnd be
stetigung der hertt dirssenn vnd der
hertt der stbass den vollenn vnd

sy waz vn allem leutem dye durch
leundigst ¶ wann sy vorcht got uast
sere nocht er waz mit der von vr redt
kam vbll worrt vnd allso dass horrt
doss daz ozias verhayssenn hett wann
o thannigem noten v tath auff gab
den Assyrienn dye statt ¶ dasant so
zu den priesterm thambey vn tharm
vnd sy komen zu hr ¶ wann sy strach
zu vn waz ist daz worrt vn dem v
grundt hatt ozias ob vn der v tagem
mit krumpt hilff euch vnd wer seitt
hr dye v furcht den herrenn daz ist mit
red dye ¶ parmung prmyt ¶ vnd
pillicher dye den zornn er wertlich
vn dye gewonne an zunft habt vr
auch gesetzt dye zeitt dye erparmung
des herrem ¶ vn vnsrem vrallem
habt vr em tayg gesetzt ¶ vnd aber
darumb daz gedultig ist der herre
vn disem selber willem vnr new ha
bem ¶ pussen vnd ablassung dye
sem mit zaberm sullen wir pegern
furbar mitt sam em mensch got vor
v wanndelt ¶ vnd noch alle evmss
menschenn sun zu dem grymmen
worrt er anzundt ¶ vnd darumb so
diemutigem wir vm vnnser selb
vnd vn evm krwtigem geist ¶ vnd ge
dvemutigtm dienen wir vm sa
gend mit waynem dem herrem
daz er nach willem dem sem allso
thu mit vns sem ¶ erparmung ¶ vnd
alle betrubt ist vnnd hertz vn vr
hoffartt allso wir auch von vnnser
dvemutt herstbenn ¶ wann wir mit
nachgeuolgt sem dye sind vnnser
vater dy v klagem hertem hren got
vnd pettenden ¶ an seend got vmb
dye nvstatt sy gebenn sind vn das
swertt vnd kaub vnd vn bestendigung
seynem vendtn ¶ wir aber eyn an
derm got wassem nitt dann vn
vnd wartenid dvemutticlich seyn
rostung ¶ vn er aus straygt ¶ vorstett
vnnser plitt von der bestygung vn
ser vendt vn moderm alle volck er
welib auff stend wider vns vnd
nitt so an ere ¶ der herr got d' vns

von nun vr beider ¶ wann hr seytt dye
priester vn dem volck got an euch
bangt hr sell zu ewrem gespraich hr hertz
auff reicht daz sy gedaichtnuss sem vor
v fucht sind vnnser vater das gewarrt
wurden ob sy warlich ertem got
den vren gedachtnuss sem sullem ¶ vor
vnnt vater abraham v fucht ist vn
durch kumernuss gewärett em sprvnt
got zwordem ist allso v saach allso
¶ iacob allso moyses vnd all dye gerallt
sind got durch all kumernuss sind sy
hangem gelaubig dye aber dye ¶ dye
v stubung nitt an sy nmyn mit vorcht
des herrem vnd vnsem gedult vnd
dye gespott seyner mutwillung wird
den herrem v prachtem verendt sind
sy von dem verkunder ¶ vnd von den
flammen sind sy verdorbem von darub
vor mitt vns karb straffem vns vmb
diss dye vor leydem sunder zu straiz
emdt sey wonss vnnsem sundem
dosse selb pem klagner sem der gayssel
¶ strauff des herrem gleich sam dye
gedicht des herren dye gestrafft werdn
zu pessrung vn nitt zu vnnsem v
derbem daz gestebem sem willem
vnr glaubem ¶ vn tzu hr straibem
ozias vnd dye priester alle dye du ge
redt hast dye sind war ¶ vnd ist nitt
vn deynem worttem kayn petrebssung
sunn nitt stir vns darumb ¶ wann di
gist ein wreyb heilig vnd vorchtendt
got ¶ vnd da straich zu vn ¶ Judith alle
tib hab mugen redem got sem bekennt
vr allso daz tib zu thun gestrickt hab
v fucht ob er aus got sey ¶ vnd nitt
der bestatt nach meyn katt got stend
werd hr zu der porttem dyser natbt
¶ vnd ub gee aus mit meyner dyenn
dirn vn nett sam vr gesprochen habt
vn v tagem bestanem wirt der
herr sem volck v stell euch aber vnd
tib nitt daz hr ex straigt meyn tatt als
lanng pyss ub herwider kund euch mit
anders dann gepett gestherb vmb mich
zu dem herrem vnnsem got ¶ vnd
zu vr sprach ozias der fridst jude ¶ gee
vn frid vnd der herr sey mit dir vn

Hath vmme vendt vn vrider kerenndt
gynngen se ab Das neyndt capittel

Als sy abgingenn Judith
ist eyn gantzenn vr plett
hauss vn tett sich mit eym
hartzwannitt an vn legt
astherm auff vr haupitt vnd steeckht
sy dem herrenn von stbray zu dem
herrenn sprechennd Herr gott meyns
vater symeon du der vm gebenn hast
ein swertt zu bestbirmung d' fremdn
dye nottiger rachenn vn seyner ver
maylung vn enplost helt dye hüss
eyner junckfrauenn vn stbam vnd
hast gebenn vr weib zu raub vnd
vr tochter zu vancknüss vnd allenn
raub vn cayptiny dem knechtten dye
kumpreinstig vn lieb vrsachenn deyn
lieb zu bliss thun pitt ich dich herr
mein gott mit vr tuchenn Du stiebar
hast gethan dye vordernn vnd dise
nachgrenndn hast ye darbitt vn das
ist gestbehenn das du selber wolst all
stiebar dem volck sind peraitt vnd
dein vetaill vn der nerstirstbnyglaitt
hast besetzt bestbau der pitzy der ass
rieln pet alls nun dye pitzy der
cayptiern vrsachtigt pist zu sebennot
da sy nach den knechttenn ye vorpett
liessenn ye traurentt vn ren wagen
vnd kettennden vn meniy d'streitt
Aber zu gesebenn hast auff ye pitzy
vnd dye vinster habenn mud gemacht
sy zehalltenn hatt vr füss ir abgrundt
vnd dye watzer habenn sy bedeckht
Allso worenn auch dye her dye trau
enn vnd hoffenn vn ir meniy vnd
vn vren wägenn vnd kolbenn vnd
vn gestbutz ir vnd vn irenn lantzenn
herstbenn vn vossenn mit das du
selb pist vnns gott der d' müst dye
streitt von anvanng vnd herr ist
der nam dir allaynn heb auff dein
arm alls am anfanng vn zerprich
dye krafft ir vn deynen streich vnd tu
gentt vn das vall ist krafft vn debne
zornn dye sy der sprechennt zu storrn
dem heilige vn ver maylichten den
fall deynng namss vnd ab vrerssenn
mit vrm swertt das horn deynss
altars thu herr das mit vrn aygem
swertt vr hoffartt werd ab gestbnitten
vnd gemainygem werd mit dem streich
seyner augen vn mir vnd stbleyst vn
aus den leffternn meyner lieb gib mir
Jm gemitt bestenndung das ich vn
v smäch vn krafft das ich vn vmb
ker dz wirt fürbar enn gedächtnüss
des namen dem so em hantt eyner
frawenn ab rouffit vn fürbar mit
vn meniy ist dem krafft herr noch
vn der vorkrafft der wirff dem noch
dye hoffertigenn habenn dir gemalln
von anvanng Hinder der demütt
igen vnd senfftmi albey dir woltye
uallenn hatt vr pittung. i. anrüffung
Gott der gantz bestbaffer der watz
vnd herr aller creatur Hör mich
armen pittennden vnd dye von dey
ner erparmung sich trost gedenckh
herr der zeuchnüss dein vnd gib
wortt vn meyn mund vnd vn mey
nem leib den katt bestetigh das dem
hauss von deyner heiligkaitt verleyb
vnd all haydenn bekenne das du pist
gott vn ist nitt ein annder an dich

Gestbehen Das zehentt cap
ist aber da sy auff gehörtn
stbreyenn zu dem herren
sy stund auff von d' statt
da sy gelegenn wan gestreckht zu de
herrenn vnd rufft Abram ir dien
vnd dye ab vnd ir hauss vnd tett vor
vr hartklaid vnd tett sy aus von den
klaidernn vr wittbestbaffit vn wusch
ir ren leib vnd salbit sy mit der pesst
mirra vn streicht das har vss hauptz
vnd setzt ein haub auff vr hauptt vn
legt sich an mit den klayderenn vr
köstlichait vn legt an sorkelen iren
fitzenn vnd nam Armpand Glien
halspand vnd vrngerleyn vn mit
allem iren gezierdenn zirtt sy sich
ir auch der Herr verleich stbeyn woan
all dise sambung nitt von gelüstt
sünder von tugentt auss gnad. i. cum
vnd darumb der herr sy vn dyser stbo
erweytterit das sy vngleichsamer

schon alle augen erstbam vn auff
legtt allso abree der dirrm ein lavtelh
oder kruig mit roem vn ein vaß olle
vnd zelltrem vnd kumpostkrautt vn
kaß vnd ist gesaemi vnd alle so kam
an dye pforttem der statt sy standem
wanttendt oriam vnd doe priester d'
statt da sy sye sub da warumß erstbroch
vnd rounderttem gar vast yrer
sthomm mahtz doch sy sauremdt liessen
sy green vn warmb sprechemdt gott
der vnnß vater gyb dir gnad vnd
alle katt deynnß hertzem nut seyn'
krafft besteuth er vnd herstb vber
dith uelth vn dem nam sey vn der
zall der herligem vnd gerechttem
vnd sprachem do da roarm all mit
einer stim ez gestbeth ez gestbeth
Judith aber an pettemndt den herren
gmy durth dar thor sy on vr abra
gestbebem ist aber da sy abgmy de
pett vmb auffgamy des tags entt
gegem liessem vr dye sieher der a
syriem vnd hieltem sy vn sprachel
von roam thumpstu oder wogestt
hin dye amttwurtt eyn torhtee pm
ith der Juden vnd durumb pm ith
geflobem von vr angesichtt vdan
kumstu hab ith bekannt dar euth
gebem roerdem vn bernubung dar
vmb dar vnrem verstnabent euth
vnd mit vollkem kue sich gebem
dar sy sunden er parmung vn eyrm
angesichtt vmb dye sach hab ith ge
darbt mit mm sprechemtt · ithgee
zu angesahtt des kuestem holofern
dar ith vm zaug dye gebarm vr·
vnd zaug mit welchem zugammth
er mugt gehabem sy allso dar mtt
vall eyn man von seynem her vnd
da horttem diß ma dye roortt vr da
merkttemß vr angesichtt vn roar
vn vr augem voerbtt vroam vr
sthon vrounderttem sy gar vast vn
sprachem zu ir pehalltem klastu
dem sell darumb dar du solchem
katt funden hast dar abgmugst tzu vn
serm herrem dar aber solt vorssem
vroarm du stest vn serm angesichtt

wol wurt er dir thun vn du wurst
aller genämbst vnserrnem hertzem
vnd sy furttem sy zu dem tabernakl
holofernis vn erkundtn sy erfunded
jr anttwurttm . vnd da sy eintgangn
war furem angesicht alle pald
gewantem vn rren augen holofernes
vnd zu vm sprachem sem solcher ver
vrmachtt dar volkh der judem dar
solch thon frauem hatt dar vorr mtt
fullkh vnder sy streittem sullem vn
als sehentt war allso judith holofernc
sitzem vn dem vmbgamy der war
von flurpur vnd von gold vnd sma
ragd vnd den aller edlestem gestan
gewebem vnd da sy sie nsevn an
gesichtt genaigtt helt an pett vn sich
streckbett auff dye erd vnd sy bti
ben auff dye knechtt holofernis als
syr herr hies Das vj capittel

Dann holofernes sprach zu
ir se erstr gemeltt nyr
on mtt thu dir furchtm
vn devnem hertzem wan
nye hub ith gestbatt eym man der
devnerm wollt nabuchodonozor dem
kunig aber dar volkh dar dem ob ez
mtt verrnachtt hett mth ith hett
mtt auff erstbt mem sper vber sye
kum aber sag mir von vrar sach pstu
abgangm von vn vnd dir gestallh
hatt dar du thurmyst zu vns vnd
judith sprach ermpfach dye roortt
devner hertzm roamm ob du vourst
nach wollgen der roortt devner dien
em volkumen ; gerechtt sach thutt
der herr mit dir furbar lebtt nabucho
donozor der kunig der erden vnd sey
krafft lebt dye ist vn dir zu steurung
alles erenden gedem roamm mit al
layn dye menschen dienem vn durch
dich wunder auch dye ter der vele
sind vm gemarzigtt kunt ist fur
bar dye gestbedbautt devnm gemutz
den baydem vn kundt thun ist den
volkhem der vrelt dar du allarm
gutt vn mutigentt pist vn allem
seym reich vnd dem gehorsam alth
gegendem roorrt gerechtt nach

das ist vergangen das gered hatt
achior noch das ist vonnossent das du
vm diest begegent offenbar ist für
bar vnnserm gott also mit sündern
erzurnt als ers gebotten hatt zu den
propheten zu dem volck das er es hin
gelt vmbsein sind vnd darumb
das wissentlich erzurnet haben den
herren vren gott den kündern ist
dem zittern ist gemallen auff sye
darzu auch der hunger hatt sy an
gemallen vnd von der durr des
wassers sy vers vnter den totern
werden die hatt zu lest das hatt es
geordent das sy tottern vr vieh von
das plutt temppfendt vnd dye bedu
der herren sennen gotz dye gott ge
pott mit begirden vnd scharpff vrteyn
vnd all dyse haben sy gedarbt zu
nyessen vnd vollen verzeren das
ich auch mit mit den henden soltenn
an ertzen darumb so sy das thund
gewyss ist das sy vnd gluss geben ver
dem das ich dem diener bekannt ge
globen pin von vn vnd gesantt hat
mich der herr dyse dinng die v kündn
ich furbar dye dirn dem ere gott auch
vers pey dir vnd ausgenomt vnrt
dye dienn dem vnd vnrt betten an
gott vnd er sagtt mir wann er yn
gillt vr sind vnd ich pin komendt
dirs v kundenn alsd das ich sie durch
durch dye mitt der vrtin vn vnrst
haben alle volck ysel alle dye schaff
den kain hertter ist vnd mit vnrtt
pellenn mir. oder avner vrid durch
wann dise sind mir gesagtt durch
dye sürsehung gotz von darumb das
vr gott erzurnett ist dise selbe dinng
pin ich gesannt die v kündenn wol
geuelten aber dise wortt pey holofer
ne von pey sein kynnon vnd der
wunderttenn ab sy vergessantt vn
sprachenn avner zu dem anndernn
mitt ist em solch weib auff der erd
yn angesichtt in schon vnd vn son
der wortt vn zu vr sprach holofer
nes wolltzethan hatt gott der ge
sannt hatt dich vorm volck das du
gebst sy yn vmb hemitt vn das gutt
ist dem verhayssung ob thund wirt
mir der herr dem gott das er wirt
auch mem gott vnd du yn dem hauss
Nabuchodonosor wirst gross vnd dey
nam wirt genannt yn aller erd.

Anno Das vij Capitel

Dies er sy em gem die
letzt warnn sein schatz
vn dies da selbst verlez
benn sy vnd schatzt waz geben wurd
vr von seyner wirtschafft Im antt
wortt Judith vnd sprach nit may
mitt ezem von dysenn dye du mir
gepeutz zu gebenn das mitt auff mich
thun erzurnung yon dye Aber do
ich mir praubtt hab vnrd ich essenn
vr ammtwortt holofernes ob abgend
dir dyse dye du mit dir prachtt hast
vnrz thun wir vnd Judith sprach
lebtt dem selb herr meyn das mitt dyss
alle auss geitt dem dienn alls lanng
pys der herr vollpremgtt yn meyner
hanndt dyss das ich gedarbtt hab vnd
sy yn lanndem sein knechtt von den ta
bernaclt den er gepotenn hett vn sy
peyzett das sy em thun das vr geben
vnrd genachtt nachtz vnd vor dem
liechtt aus zu gennd ausserthalb tzu
dem gepett vnd zu pittenn den herre
vnd gepott sein schafftamrern alle
dem vr geviell ausgenung yn emgnung
zu pittend vren gott in tag yn sy
nung auss des nachtes yn das tall
bethulie vnd taufft sy yn dem prun
des wassers yn dass sy auff gnug yn
anpett den herrenn gott vnd das er
sennt yren vrey zu erlozung des yrn
volcke vnd em gem kom vor layb
sy yn dem abernachtt alle lanng
pys sy nam das essen zu abenntt yn
gestebenn ist das am vierdenn tag
machtt holofernes sein knechttenn
ein nachtmall yn sprach zu vagao
dem dienet Gee vnd katt der zu
dissbenn seawenn das sy vollicklich
vergum zu vonenn pey mir yn
sawber ist stirbar pey den hebreenn
bo em vreyb verspott eyn man tzu

Da aber Daz viij cap
nachtt xwordenn waz do
erlittenn sein tuchtt zu
vren herbergenn vnd
hugao beslos dye thur der slafkamer
lerenn vnd gye ab woann sy wann
allgemaitt von xoem vnd Judith waz
allaynn in slafkamerlenn Auch
Holofernes lag in pett von vill teutch
harr hart entslaffenn vnd Judith
sprach zu ir nigad daz sy stund auszer
halb prey der slafkamernn vnd sy pe
wairt Vn Judith stund vor dem pet
pettend mit zaherenn vnd mit der pe
troebung der lesftzenn stall waz sye
sprechennot bestatt mich herr got isel
vnd stham vn dyser stund zu den merc
enn mernez hennot daz sam du vor
hayssenn hast helm dem statt auff
richst vn dar mit gelaubt hab durch
dich mugen gestheenn verprung
vnd da sy dar gerecht hett da zugung
sy zu der seull dye vorz zu de haupt
sermss petz vnd sein swertt dar
dar an gepunndenn gung entlosz vn
da sy ez aus gezogenn hett do peyrauffe
den stchopff sermss hauptz vn sprach
bestatt mich gott isel vn dyser stund
vnd stirg zwix vn sein gwicht vnd
abstchnaid sein hauptt vn entlosst er
umbhanch von den sewlen vnd
umb woanid sein leib vn nach evn'
klavnem zeitt gung sy aus vn gab
daz hauptt holofernis ir dirn vnd
hiesz daz sy ez tait vn vrem ledersack
vnd sy zwo gungenn aus nach ir
gewonnhaitt sam zu dem gepett vn
durch gungenn dye prey vn umb
gyengen daz tall vnd komenn zu
der portten der statt vnd Judith sprach
zu der den hutternn d' mauern
thuttt auff dy thor woann pey vnns
ist gott der than hatt gros krafft vn
isel vn gestheenn ist du ez hortenn
dy man ir sygni sy herauffkomenn dye
priester d' statt vn liessenn zu yr all
von dem klavnsternn prez zu dem gros
woann sy hoffienn salvetz nitt komend
fru an zunith liechtter vnd vmbgabn



ſy all ſy aber gimy auff yn dye hörbſtn
ſtatt vnd byeſ vberderm cinſtill von
daz all tyeſ volckem ſprach Iudith lobt
den herrem ewrem gott der nit vlaſt
dy hoffenden yn im von yn nit ſeyn
dienn erfullt hatt ſein verparmung
dye er hatt v harſſem dem hauſ iſrel
vnd hatt getött ymmerner hantt den
wendt ſeynſ volckes yn diſer nacht
vnd zoch von dem ſaltch das haupt
Holoferns vn zaigtt ez yn ſprechentt
Nempt war das haupt holoferns dez
fürſtenn der ritterſchafft Assyriorum
von nempt war den vmbhangtch yn
dem er tyeſlaffenn hatt yn ſeyner krafft
hatt daz yn durch ein hantt eyn ſtraffe
getblagen hatt der herr vnnſer gott
Dann mich behütt hatt ſein ennigkl
vnd hyn dannen vnd du v lobeſamdt
vnd dann vnder herkömend yn mit v
bemögtt hatt der herr mit hyſem dyen
der marlugem Sünder an v vnſer v
nem der ſünd vnder practtt hatt er
mich euch frölichem yn ſeynem ſoy
on yn mitnem volkomem yn ertem
er lözen peuchtigt yn all wann er iſt
gütt vnd ymmer ewiklich ſein er
parmung all mit yn aber an pettend
den herrem yn ſprachem zu n Be
ſegentt hatt durch gott yn ſeyn tugentt
wann durch dich zu nichtte practtt
hatt er vnſ vendt durch daz der
fürſt des volckes iſrel ſprach zu yr ge
ſegentt piſtu tochter von dem herren
gott dem obreſtenn vor allem frauc
auff der erd geſegentt ſey der herr der
de ſchaffenn hatt hymll vnd erd der
dich geſegentt hatt yn dye wundern
des haupts des fürſtenn vnnſers vendes
der heutt dem namen ſo gegröſt hatt
daz nitt ab gett dem lob von dem mud
der menſchem dye gedächtnuß ſind
der krafft des herrem ymer ewiklich
vnd dye du nitt der traffem buſt
dermer ſelt durch dye angſt yn lebon
dermſ geſtlaichts Wunder du piſt
zu hilff komen dem valk vor angeſicht
gotz des vnnſerm yn alle volckh ſind
ez geſtherb ez geſtherb auch arbior

berufft kam vnd ſprach zu ym Iudith
gott iſrel dem du rzeugknuß gebem
haſt daz er ſuch reich von ſein vendtn
er daz haupt aller vngelaubigem
verſchnevtt yn diſer nacht yn meyn
hendt vnd daz du pe wäſt daz er al
ſo iſt Vom zwar daz haupt Holofer
nis der yn ſmachhantt ſeyner hoffartt
gott iſrel vſmächtt vnd dir den vnt
gannitch tödt ſtrechemdt Dann yr
tlangen wirt daz volckh iſrel mit eym
ſwertt durch lötberm theilich dem
ſeltem ſebentt aber arbior daz haupt
Holofernis yr Inngſt vor ſtrechem
viel er yn ſein angeſichtt auff dye
erd yn erbiczigt ward ſein ſelt Dar
nach aber kam mit widerpracht yreſt
er kuckt viell er zü den fürſtem yr
vnd an pett ſy vnd ſprach geſegentt
ſeiſtu dermem gott yn allen Aber
hatt Iacob noam yn allem volckh
daz das hörm wirtt dein namem
gegröſt Gröſſ ymacht wirt auff
dich gott iſrahell



Aber Daz xxxij capitl

ſprach Iudith zu allem
volckh hörtt mich brüd
hemmcht das haupt
auff vnnſ mauern vnd ez wirtt
dann auff geett dye ſunn nam vez

lieber sem wer vn tzett aus nit vn
tzestum mit sam re ab tzett von oben
sunder sam ein vngestum thand dan
voret den spehern nott daz se fliehn
zu vren fuzstem zu zweyhem tzu
dem streitt ¶ vnd woann re fuzstem
zu samem lauffem zu dem tabernakl
holofernis ¶ vñ vernudn vn entbaupt
vn sr nem plütt v vorteilt so vellt
auff se vortitt ¶ vn woann re bekennt
se fliehem tzett nach vn suber woan
nott vnnilt se vnter eurem fuzsem
da achtzo sab dve tuzentt dvelge
than bett gott mit klassung d' seitw
der haydenschafft tzelaubt er gott
¶ vnd bestuand das fleusch zermis
tzumpfferm is vnd tzerezt ist er
zu dem volck isel ¶ vnd all nach
tzenig zermis tzestblaibtz prozz tzu
dem hellitzerm tag von sind aber
als auff tzinig der tag auff bringen
se auff dve mauzm das haupt ho
lofernis ¶ vnd em yetzlich man nam
sem wer von sind auszgamigen mit
tzossem klappem vnd waffem da
daz sahem dve speher zu dem ¶ ta
bernakl holofernis liessem se auch
dve de yn den ¶ tabernakl rodem
komen vor dem emgamig des klass
kamerlerms steppelin zu wekkem
alls von den stvllden der vnreinkaut
se sich arbaitterm mit lustem das
mit von weckkem ¶ Bunder von
dem dos holofernes er weckkt kayn
fruchtbar dorst den tabernakl d' krafft
der assyrierm an klopffemdt oder evn
tzend auff thun ¶ Bunder aber do
komem sen fuzstem ¶ vn kuchtter
vnd all dve tzoosten des hers des
kunigs assyriorum ¶ vn spratherm
den kamerarm tzett em weckkt m
zoam dve meusz auszgamigen von
vrem lötherm sind er mant vns
tzu vben an den streitt da tzinig em
paytao sem klass kamrar stund vor
dem tzaydm · vmbhamekt ¶ vn tett
em klopff mit sem hermon er tzedacht
fruchtbar vn pey Judith klassem da
aber er kam pervegung der tzigendn
mit dem synn der ozim horett · vnam
er tzinig zu vnd nahett dem tzaydm
von krib se auff vnd woas sehen das
ab an daz haupt holofernis vnser
nem plütt v stoklempt lichem auff der
erd er stbray mit tzossem strm vn
woaynem ¶ vnd zer rayst seine klayder
vnd tzinig vn den salt Judith vnd
wannd re mit vn er spramig heraus
zu dem volck ¶ vnd sprach. Em Judyth
weyb hatt tzetbamm thantt vn dem
hauss des kunigs nabuchodonozors
Nym woar holofernes leitt auff d' erd
vnd das haupt sem ist nitt an vm da
das hörttem dve fuzstem der krafft
assyrie se ryssem all vre klayd vnd
em vnlevdlich worchtt ¶ vnd zittern
vrell auff se ¶ vn betrübt sind worden
re sell oder tzemütt tzar vast vnd
wordenn ist em tzestbray ¶ vnd zitzleich
emndt vn mittlung yrer purzy Da
Ild da als xxv Capitl
her entbaupt hört ho
lofernem dosloch d' mütt
vnd katt von vn ¶ vnd
allayn mit dem zittern vn vorchtt
tzetibtt ¶ ve hilff der fluchtt se name
alls daz kayner redt mit seine nächstn
sunder mit tzenaigtem haupt alle
tzinig hinder im verliessem zu entr
nern den iuden dve sich tzewappent
auff sich komem hörttem arbaittem
¶ perbeyttem se sich stehend durch
dve wely der velder vnd steuz d' prost
als nun sehentt vorem dv kvmd
ysell se stehentt nachgeivolgtt sind se
abgamigem ¶ vnd klainigem mit pü
sawm vnd vorssen nach vn vnd
alls dve assyri nitt tzeacht vn der
fluchtt tzetinigen hin vnd her weich
emdt ¶ ve kvmd' aber ysel vn awn
sehar vn nach volgemtt v stbraich
tem all dve se kvmen nachtem
¶ vn ozias samt potem durch all stett
all tzetzentt dve auszgelesem iugent
tze vrappett samt er nach yn ¶ vnd se
durch ächtem se vn sinz der swertz
als lanng prozz se komen zu den letz
tem vr endem ¶ dve anndern ab-

dye warnn vn bethulia sind em ytanign
dye purg Assyriorum vnd den raub
den dye fliehennden assyri dliessen
namens mit vn von gewechtt wur
denns thaetuast dv aber dye thesiger
warnn komen vnder nbethuliam alle
dinng dy le warnn prachtten sy mit
ynn allso daz kain zall waz vn viech
vnd vn iern vnd vn allem pewey
lichem dingenn daz von dem mwsh
pyz zu dem maistm all reich wolcon
von yrem raub Joachym Aber der
obrest priesterr nwelm kam yn bethu
liam mit allem priesterm dar er sah
Judith vn da sy aufstung zu vn dr
sergenttem sy sich all mit ayner stym
hebenntt Dir trec irlin von du freud
ist du erung der vnnserm volckhs
dye du gethann hast mänlich vn yr
sterckhit ist dem hertz darumb daz du
keuschs lich gehabt hast vnd nach der
nem man em anndern nitt waisst
vnd darumb dye bannitt der herrem
hatt yr sterckht dirb vnd darumb wirt
yr gesetzt vnnner ewiclich von allr
volckh sprach ez gestberh ez gestberh
vnd aber durch vnd tuy vnd kain yr
samptt dye raub der Assyrienn von
dem volckh ist auch alle ding dye ye
sem holofernis pe warn möchtten wer
denn gaben sy Judith von gold vnd
silber vn klayderm vnd stain vnd
alle hausgesthirr vnd thrben ir vnd
sy alle von dem volckh vnd alle völckh
freüttem sich mit den werbem vnd
junckfrawem vnd jungen vn örgeln
vn bäpffenn Daz xvij. Capittel

Vn sang dis thesang dem
herrenn Judith sprechennt
Vn hebt dem herrenn pirdh
entt symnyt dem herrenn
vn zymbelin massentt vnn newem
salmen sy erhöchst vn an rüfft den na
hnen sein der herr ver kertt dye strentt
Der herr ist sein nam der thesetat hatt
sein purg vh mitt sewnis volckhs
daz er erlöst vnns von der hanndt all-
vnnser vemd. koinem ist Assur von
den pergen Aquilon vn der mernig ir
sterckh dye menny bedeckht hergenld
vnd ir pferd bedeckhtem dye deeller
ir straich zu verpreme meyn elder
vn meyn iung töttem mit dem swertt
mey kynnd geben vn raub vnd dye
iunckfrawem vn vaindschnis d herr
aber der allmächtting hatt vns thestatt
vnd hatt vn thebem vn dye hennidt
eyner frawem vnd hatt thestatt vn
nitt silrbar thewallem ist mächtting ir
von iungem norh dye sein Jetzun
starckhen habenn vn theslayem norh
dye höhem krysem habch sich an vn
thelegtt Hündert Judith dye tochter
merari von der thestalt vrs angesichts
entledigtt thetöt hatt vn ausgethan
sürbar hatt sy sich der klayder der weit
lichsthafftt vnd legtt sich an mit dem
klaid der streidem von Exercwung d
kynnd ysell salbt sy ir angesicht mit
salbem sy zu samptt ir tzopff mit emer
haubenn zü betrügem mit sörglm
begryffenn sein augnn vnd ir schön
tett thewandem sein sonn sy schnard
ab mit eym swertt sein halsaderm
sy huben an sich vorchttenn von ir be
standhaftt vn medi ir keuschantt Da
heuchttem dye purg der Assyrienn
du erschreckenn do mein diemütigem
dye dürr worchennden vn durst Dye
kynnd der maid zü samenn slüffm
sy vn alls kynnder fluchennde töttn
sy ez verdorbenn sonns vm streitt vo
angesichts meyns herrem Lobsamny
sing vnr dem herrenn Lobsamny daz
new sing vnr dem herrenn vnnserm
gott Adonay Herr gott throzz pistu
vnd vorsichtend vn deinen tugentt vn
den vberwynndn niemanntt mocht
dir dientt alle treatur dye dein Vrsan
der hast ye redt vnd sind gestheben
thesanntt hastu dein theist vnd be sthaffn
sind sy vn er ist der wider stee deyn
synn dye pein von den thründen pe
wegtt mit den wassernn dye velss
am daz wachss wirt wanch von
deynem angesichtt Welich aber
dirch frürchttenn dy worchenn thros pei
dir durch alle dingt vnder dem volckh

daz auff stend ist wider mer gestblärbt
Der herr furbar der allmachtig
der reichtt vñ An dem tag des
vrtails wurtt er sich bestbawrem er
geitt furbar für wurm vñ fleisch
daz sy prennen vñ empfindem v
mer ewicklich Vnd gestbebem ist
nach disem alls volckh nach dem sy
kam in helm an petrennbt den herre
vnd von stund alls sy ihe kaymmtt
wurdem da opfferttem sy all opff
vnd pegir vnd ir verhabstung
auch Judith alle streitt waffem Ho
lofernis dye ir gebem hett daz volckh
vnd daz netzleyn daz sy genömem
hett vñ Ayn tzauthem der vrlessig
gab sy ez daz volckh aber waz frolich
all nach angestubtt der heyligem
vnd durch in iij monadt dye freud
der eyrge ist tzeuiertt pey Iudith
Nach aber dysem tugen vetzlicher
gimy vñ daz sein Vnd Iudith ist
tzros worden in bethulia vnd vor
stbender waz allem der lanndz frel
waz sy was mit der tugentt der
keusch zu ihe dynti allsd daz mit be
kannit ein man all tag vrs lebens
seytt vertrabenn ist Manasseo hi
man sy was aber tzemd vñ den koich
zeittlicbem tagem mit tzrossem
krem sy pelavb aber vñ dem hauß
vrs mans iij. iar vnd v. vñ lieff
Abram in diem frey vñ tzestorbem
vs vñ petrabem pey yrem mann
vñ bethulia vnd sy pewarnitt alls
volckh vij tag In allem aber vmb
tzanckh vrs lebennß waz nyemat
der betrubtt iskl Vnd nach dem tod
he vill tag Nach der tag Aber des syge
dyser hochtzeitt woon den Iudem vñ
der zall der heyligem tag wurtt
tzenömen vñ wurt tze Ertt von den
Juden von der zeitt prez in den ye
tzeitwürttigem tag

Dye endett sich da puch d' frawen
Judith



Hye hebt sich an daz puch Hester ir

Ir dez reichs set von Juda prez bis in
lanndt Aber ir vnd vor tzeytenu
du er saz vñ dem sall seynnß reichs
Susa dye statt seynes reichs waz ayn
ausrumy am drittem darumb dz
seynnß reichs machenn tett er eynn
grozz wirt schafft allenn fursten vñ
sein hermon den sterckstem der ysyon
vnd er weltem medem vñ den voytin
der tzeytenn pey ym daz er zaigtt he
reichtumy dye tzen seynnß reichs
vnd dye tzros vnd berumtzy seyn
machtt vil zeitt alls vnd hoyy
tag vnd da er fullt worden dye
tag seyner wirtschafft da lud er
alle volckh daz stundem waard vñ zu
sis von dem mynsten vntz pys zu de

Hester

mayſtenn vnd vij tag ſtbüff er vñ
ſtbafft peraittenn vñdenn vor ſtbuff
ſeynns tzaittenns vnd waldz dar
mit kunſtlichem pan vnd mit der
hanndt tzerittenn tzepaynenn waſ
vnd vnd all ſeyttenn kryngen tzerelt
hetbtt tzetuarbtt vnd tzuldenn vnd
ſamtnenn auff tzebalten mit ſey
den ſtüznn vnd purpur varm dy
mit helffenn paynenn roſſenn vñ tze
marbtt roarm vnd mit mancherſtan
nen ſeylin bedzabenn roarm Auch
pey tzuldenn vnd ſilbrenn auff eynn
marat deynns paſtaſter vnd eben
tzeplanitt ſtain tzeſtbreibt roarm das
Wunderliche menig von tzenaſſ zu
rott vnd tzu tzerzeit roard Aber dye
tzeladenn roarm teunetbn aus tzull
den trinkuaſſenn vñ auch vñ An
derm vaſſonn roundernn ſpeyſs für
tragenn roenn Auch alle dye kurtz
lichenn tzeſpreuttendt roirdig roarz
vberflüſſlich da roarz vnd ward zu
dem erſtenn furtzeſetzt mitt roarm
dye drey mit roollin tzrungen zu
trinkbenn Wunder alſso bett der
kunig beſtallt er beſetzt den tiſtbenn
vierſtlichenn von ſeynem fürſtenn dz
nem ein yetlicher roarz er roollt vaſti
auch dye kungin macht ein roirtt
ſtbafftt der ſtranenn vñ dem ſall
du kunig Aſſueras zu pelegben tze
roonn roarz vnd alſso an dem vij
tag do roas am freölichſtenn vnd
nach vill trinkenns erhitzt roar mit
roein tze tzepott mannan vñ baze
ta vnd arbena vñ tzabatha vñ ſarach
vnd tharras vñ kuechſtten dy vñ
ſeyner anteſicht dienne dz ſy ein
fürſtenn dy kungin vaſti pey dem ku
nig tzeſetzt auff ir haupt ein kron
das er zaigt allenn volckbenn vnd
ſeynenn fürſten dy ſtbon ir roarn
ſürbar ſy roas vaſt ſtbonn dye mitt
roollt vnd den tzepott des kunigs dz
er durch ſein knechet tzepotenn bett
zu komen vñ marbtt ſey Da von er
zornt ward der kunig mit vill tzey
nen entpfumme frayigt er dye roeyſen

dy von künikliebem tze roonhaitt albey
pey im roarm vnd durch ir katt
albeg tett alle dinig Dye roeyſenn dye
tzeſetz vnd dye recbtt der tzröſtenn ez
roarm auch dye erſtenn vnd dye
närbſtenn tarſena Sin zetbar Sin da
mara vnd tbarſis Sin maris vnd
marſena Sin mamitha vñ fürſtenn
den tzſpon von der meden dy ſaben
dz antzeſicht des kunigs von dye erſtn
nach vmſitzen tze roonn zu roarm roolde
en vetrall vaſti dye kunigin vntter
ſitzenn ſolit dy aſweri des kunigs tze
pott dz er durch ſein knechtt tzepotn
bett nitt roollt tbun vnd da kam
rourtt mamitha dz dye fürſtenn bört
tenn nitt allaynn den kunig verſertt
katt dy kungin vaſti ſtünder auch
all fürſtenn vnd volckh dye ſind vñ
den tzegenden des kunigs Aſſuer
Aus tzen roart fürbar dz roortt d'
kungin zu allem roerbenn dz ſy
vñmäbenn ir man vnd roerdenn
ſprechenn der kunig Aſſueras ſantt
dz dy kungin vaſti em tzuig zu im
vnd ſy roollt nitt darumb nach dy
ſem pey zaitbenn all tzemäbell der
fürſtenn der tzſpon vnd auch der me
den klam ſtbatenn klayn roegenn
dy tzepott das man Darumb iſt tze
recbtt des kunigs vnirird ober dir
roollgetall Bee aus em tzepott vo
deynem antzeſicht vñ roerd tzeſtbri
benn pey dem tzeſatz der tzſpon vnd
meden dz ſelb vberzyenn vnzymlich
iſt dz vñ kayn mag vaſti fürpatz eyn
gee zu dem kunig Wunder aber ir
kaith ein Andrew dy pezzer iſt dann
ſy empbacb vñ von alle dem reich
das am praitzten iſt ſall tzeoffertt
roerdenn dz tze pott dz alle roeyb
der tzroſſenn von der klaynen zu traign
vrer mannen ye roell tzeuiell der
katt ſein dem kunig vñ den fürſten
vnd der kunig tett nach dem katt
mamitha vnd ſantt brieff durch alle
tzetzeutt ſeynig reichs das ein yetlich
volckh klörenn vñ lezen morbt mit
mannſbaunt zungenn vñ purchſtaben

wesentt smd man dy juistem vnd
dye gröstem vnkeem heyssemd vn
da: durch alle volcth vnd kundemm



Dyse Daz ij. capittl
allso gesthebemt nach
dem des küniges Assuer
o tranigem vnwird maz
gedacht ist er vasti vroas sy getban
hett oder vroas sy gelidemm hett Du
sprachem dyse kind des küniges von
sein diener stichemmt den kemmt mayd
kunckfrawem von gar hübsch vnd
besamtt vnerdemm dy besthaidemm
durch all gegentt mayd sthon vnd
kunckfrawem vnd sicen sy zu der
stat Suse. vnd gebemm sy vn da:
hauss der frawem vntter dy hantt
gegel des knechtz der ist vrobst vnd
hütter der kunckfichem mayd vnd
empfahemm frawem zier vn an
dere zu praitchemm nottorfftig ist
vnd vroelche vntter vn allem den
andem des küniges vrolligemuell dye
kayne fur vasti dye red gemuell woll
dem küng. vnd allso sam sy gera
ten hettem sthüff er gesthehemm ez
vroas auch em edelsther man vn Du
se der statt saue der stinkt gemen der
stink ros von zwyfarbem gesthlächt
der gefürtt vnerd vonnem zu der
zeitt Vrarcomam den küng Judu

Nabuchodonozo der küng zu Bab
lonia binfürtt der vrard em fürsting v
sterlinng der tochter sevmis prudere
e dise dy mit dem andern namen
Hester vrurt gehaissem vn pard ge
perer Betz Vlorm vast sthon vn zir
lichr angesichn vn gestorben de vater
vn müter Mardocheus auss vrelt sy
vn zu eyner tochter vn da kam er
hall der küngin gepott vn nach seyne
gepott vill hübschr junckfrawem zu
gefürtt vnerdem vn Susis vn geben
vnerdem Egeo dem knechtt Hester
auch vntter den andern mayd dem
vn gegebem ist das erst behiellt vn
d'zall der frawem dy im vollstreuiell
vnd vand thuad vn seinem angesicht
das er vollt gebem dt frawem gerertt
vnd gab yr yr tayll vnd vij mayd
dy allerschönnstem von dem hauss
des küniges vn auch sy vnd yr nach
geeynm .i. dem zertt vnd vorertt sy
vroll nit im zaichem yr volcth oder
vr haymett . Mardocheus aber der
Hett yr verpotem das sy von dysem
dinng thet vnd vrurd er den all tayl vnan
delst vor dem vorsthupff des hauss
vn dem dy ausserweltem junckfraue
behalltenn vrurdem haben tt achtung
der hayllt zu hester vn vissen vrollt
er vnas yr pefelchentt Da aber kam
dye zeitt vetzlicher mayd nach gebe
nutz das sy em ytlichen zu dem küng
volbrachtt allem dingen dy tzu der
vreipflichem prauchung gehörtem
der vij monadt vnard vmbkertt allso
allayn das sy vj monadt mit vnicke
öll gesalbt vnurd vn dye andern
vj mitt erlichem vollgesmäckhem
vn aromaten nützren vn ein gemid
dann vnaren zu dem küng vnar sy
gerten zu der gezier hörentt da nam sy
vnd so vill vn gefuell das gemacht
vnar von dem sall der frawem zu
des küniges klafftamer sy gingem vn
vrelch em ging spätt dye ging auss
sen vn darnach vn dye andern berg
vrurdenz gefurtt dye vntter d'hantt
Saagaz des knechtz vrarm der den

slaffrwerbenn der kunigs vor wat
nott hett tgewalt furpaz zu dem kunig
reider zu tgemid tz wollt damu der
kunig vn bies sy können von vrem
namen ausstanige aber dye zeitt nach
der ordenung an tag der tag das hest
dye tochter Babiell des freuderes mazdoth
ey dy er in erwelt hett zu tochter evn
tgen solt zu dem kunig dye nit sicht
fraweny nutzung sünder wat sy wolt
tgeus der knecht ein hütter d' nacht
frauenny dz tgab er tr zu tzier wam
furbar sy vast schon wat vnd von tglaub
licher hubschhutt vn aller leutt augen
tgenadsam . i . tgenam vn liepliche wat
tgeschenn tge fürtt ist sy alsso zu dem
slafftkamerleyn des kunigs Assuer
vn dem . v . monadt der hanst thabeth
. i . emer ann vij iar seynnst keuchs
vn lieb tgewann der kunig sy mer
dann all frauenn vnd sy hett gnad
vnd erparmung pey ym vber all fraue
vnd er setzt dy kron des keuchs auff
yr haupt vnd tett sy keuchsenn an der
statt vasti vnd tett wirt schafft pe gan
tenn tgebslich allenn fürstenn vnd
knechtenn den sein vmb dye gemach
kunig vn botschaft hester vn tgab kne
allenn tgegenden vn mutteilt vn tgab
nach der tgebsmiltigkeit vnd da zu
dem anderenn mall tgesicht wurden
junckfrawenny vn tge kumpt wurden
Mardochens d land pey des kunigs
thür noch dann nitt tgeoffenbt hett
Hester ir vaterlannt noch ir volckh
nach seynem tgebott wan zeitt tgewon
hatt wan alls er sy kung nerett zu
der selbenn zeitt nitn alls mardochens
pey des kunigs thür wonott zoenig
warenn tgabathan vn thares ij knecht
des kunigs dye porttner der kunigs
warenn vnd vn dem kertzitt der erstn
sals sazenn vn wolltenn vn den
kunig aussteen vnd vn teten das
dem mardochee nitt v gedenn wan
vnd von stund an v kundt ers der
kunigyn hester vn sy dem kunig von
dem namen mardochei der dye sach
an sy brachtt hett tge sagtt wurd vn

allso funden vnd petzlicher an tge
hangenn ist an ein gulden vn tgebot
ist er vn dye hystorienn vn iar tagen
stetenn vnd tgebenn pey dem kunig

Artaxersen Das in- tag
der kunig Assuerus erhocht
Aman den sun Amadathi
der was von dem stam
agag vnd setzt sein sall vber all fürs
dy er hett vnd all knecht des kunigs
dy vor den thüren des kunigs wonten
gegenn tr kne vnd an petten Aman
allso fürbar tgebott vn der kayser allay
Mardochens mit poy sein knye noch
pett vn an zu vm sprachenn des kunigs
kömd' dye zu der thüren des sals sitze
Darumb an den anderenn mit hefft
dye tgebott des kunigs vnd da sy still
das sprachenn vnd er nitt wolt horn
da verkundtn sy er Aman wessenn pe
gerttenn sy ob er pelieb vn dem vrtaill
wann er sprach in tr war ein jud da
das hortt Aman vnd nitt offner tatt
pe wertt hett das Mardochens mit poy
sein knye noch in an pett gezuntt hatt
er vast z vnd hatt d mitte . i . vmb
sust tgedachtt . i . vn ernstgefurt lassenn
sein hennd vn Mardochens er hett
gehortt fürbar das er war des judischen
volckhs mer auch wollt er alle judische
geschlachtt do vn dem reich des kunigs
Assuer warenn vliessenn . i . totten am
ersten monadt der nam ist Nisan . i . mertz
vnd xiij . tar des reichs Assuer tgesanntt
. i . lassenn ist das los vn am aymer des
ebreischen hanst feur pey amon an welche
tag vnd an welchenn monadt das
volckh der juden söltgetott werdenn vn
ausgend der xij monadt der hyes
Adar . i . aprill vnd aman sprach zu
dem kunig Assuero Es ist ein volckh
durch alle dem tgebentt des reichs zer
streett vnd von vn selbertt tgeschaidn
das prauchenndt ist nitz tgesetz vnnd
opfferung vnd auch dye tgesetz des ku
nigs ver smabend vnd allerpest kenstu
das nitt nutz ist dem kunig dem das er
anderes dann gewonnhaitt ist thu nit
vrlaub ob es dir tgefall so er schrifft das

verderb vnd v tausentt pfuntt silber
an hamig tab dem arbeit deyns schatz
Darumb nam der kunig daz vmigeyn
daz er praucht von seyner hamt vnd
gab es Aman dem sun amadathi von
dem tyesthlachtt Athay de vemd der
iudem vnd sprach zu ym daz silber
daz tyelobt i verhayssenn hast deydem
vnd von i mut dem volkch schaff daz
dir wolltgeuellt i berufft wurden dye
schreyber des kunigs am Erstenn mo
natt Ysan i mertz am xiij tag des
selbenn monadtz vnd tyeschriben ward
alls hyeß Amon zu allenn amptleutn
des kunigs vnd richtern der tyegenn
wantzerlay volkcher daz em yetzlich
volkch lesenn mochtt vnd horen von
der verwandlung der zungen von
dem namen Assuery des kunigs vn
dye brieff tyezandtt mit seym vmigey
send tyesantt durch dye lauffer des ku
nigs zu allenn tyegendenn daz sye
tottenn vnd vnfallenn all iuden von
dem kymd pyss zu dem alttenn dye
jungen vn frawenn aynss tags daz
ist am xiij tag des xij monadtz d
hayst adar i appell vnd nemen yr
gutt der Sum der brieff was dise
daz allgegentt westenn vnd sich tye
Karttenn zu dem selbenn tag von dye
lauffer dy tyesantt waren eylten der
kunigs pott erstellenn vnd allzu hantt
Vn kung vn Susis daz tye pott da der
kunig vnd Amon seyenten wurtzhafft
vnd da all iuden dy vn der statt waren
wagruttenn Das nij Capittell

Do dyse hortt mardocheus
er ward sein klayder vnd
ist anngetham mit eym
sarch vn streutt auff seyn
haupt asthenn i vnd vn der tyassenn d
mitt vn der statt schray er mit tyrozz
stym zaugentt dy pitterkaitt seynss
gemüts daz wuffenn prozz zu de thuren
des sals tyennigh Wann es was mitt
zornlich aynn angetham mit eym
sarch emtgen vn den sall des kunigs
vn allen auch tyegenden weyberenn vn
steten zu den schargpf ler des kunigs

kam tyeroß wain was pey den iuden
wasten Hewlim vn wam sackt vnd
astherm thar vill tyestrecktt nutzemot
zu thantgen vnd aber dye mayd hest
vnd lr knechtt vn der kundemnis dye
daz hörnn was vnd vielt yn an machtt
vnd santt ym ein klaid das er abtyelegtt
den sackh es anlegtt daz er mitt enpha
hen wollt tyeruff arbath eynn knecht
der der kunig ne zu diener thab tyepöttt
sy das er thmg zu mardocheo vnterrentt
von ym was daz war atuss thmg arbath
vnd thmg zu mardocheo der stemd
was yn der thassenn der statt vor d thür
des palasts der tzaigtt ym alle dmg dy
ym petyetyentim were ayner vbayssc
hett daz er vn dye sthatz des kunigs
tyebenn wolltt silber vmb den tod der
iuden tim exempel auch des tyepotz
daz hmg vn Susis thaber ym dets er
es der kunigyen zaigett vn manett sye
da sy emtgmg zu dem kunig on pett
vmb lr volkch wordez tyve arbath vnd
vfstnd Hester alle dye mardocheus tye
strotbenn hett dye Amttruett m
vnd sthuff das er sagtett mardocheo
all knechtt des kunigs vnd all dye
vn seyner vntterthan send Es wissen
all tyegentt es sey mā oder weib dye
vn vngetuifft vn den hoff des enner
ein tyemd an alle barmtig alle pald
wurt er tyetott Dann allaym villeicht
der kunig dye tyulldenn Kutternn zu ym
naigtt vnd zaichenn der mildikaytt
von alsso mayß er lebenn Ich darumb
wyse mayß ich zu dem kunig ein tyend
komenn dye petz yn xx tagen nye
pezuifft pin zu vm Da das hortt mar
docheus anderwarb tyepott er Hester
sprechenntt Nutt sthatz das du dem selb
allayn lozest Darumb das du vn dey
hauß des kunigs pist vor allen iuden
ist sthirbar das dir nitn sweyst durch
Armderlist werdenn es lost dye uiden
vnd du vnd das hauß deynss vaters
verderbit vnd wer warst ob du dar
umb zu dem reich thumen pist das
vn solicher zeitt stunden weist Ander
warb Hester dyse wortt mardocheo

empott Hee vñ samb all juden dye
du vñ Susis vynndest vnd pittendt
fur mich Statt ezzt noch trinckbt vñ in
nachtem vnd in nachttem vnd ich
desgleichem mit meynen maydenn
vasten vnd tett
em zu dem kunig wider das gesetz
thund vnd gezuffst mich gebenndt dem
tod vnd schadenn da gynng allso mar
dochevs vnd tett alle dingk do vñ
hester gepott

Das v Capittell

Ag aber am drittenn am
gethan ward Hester mit
kunigklichem klaydenn
vñ stund vñ dem hoff des
kunigklichenn hauß das was in wendig
gegen dem sall des kunigs vnd er
saz auff seyne solp. i. gestol vñ dem
Consistorp. i. Kattbauß des pallasts
gegen der thur des hauß Vnd da er
sah Hester dye kungyn stend da woll
gefiell sy seinen augenn vnd nayt
gegenn mir dye guldem küttenn dye
er vñ der hendt hett do gynng zu vñ
küsst dye hörn der küttenn sein vnd
zu jr sprach der kunig Das woldu
hester kungynn was ist dein begerung
Auch ob du den halbenn taill gebenst
der reichs er wirt gebenn dir vnd
sy antwurtt ob es dem kunig gefall
so pitt ich das du kumpst zu mir heutt
vnd Amon mit dir zu der wirtschafft
do ich pekatt vnd alle pald der ku
nig sprach berufft Amon pald das er
gehorsam sey Hester willenn Vnd
allso komen der kunig vnd Amon zu
der wirtschafft do vñ dye kungyn
pekatt hett Vnd zu jr sprach der ku
nig nach dem vnd sy trunckenn wey
reichlich was begerst das wirt dir
gebenn oder vmb was sach küst auch
ob du den halbenn taill meynst reichs
pittest du erwirbst es Vnd meyn
gepett sind ob ich gnaden
vñ Angesicht des kunigs Vnd ob
es dem kunig wolgefellt das er mir
geb das ich pitt. i. auch das er gefull
menn pitten kum der kunig Vnd
Amon zu der wirtschafft do ich
pekatt hab vñ morgen thun ich
auch dem kunig den willenn mey auch
gantzem ist darumb Amon an dem
tag gall vnd do er sach sitzenn
mardocheum vor den thurn des palasts
vnd nit allayn vñ nit aufstestammen
vor Grimm auch nit gerecht von
der statt seiner stymm gevnnrett ist er
gar vast vnd nit bestham sein zorn
er widerkert vñ sein hauß Gepeufft
zu vñ sein freunnd vnd zaket sein weib
vnd leygt vñ auf do gross seyner reich
tumb vnd der stin sthar Vnd nit
welcher er vñ der kunig vber all fürsten
gehocht hett Vnd darnach sprach er
Dye kungyn auch hester hatt kayn
anderen beruffen zu der wirtschafft
mit dem kunig dann mich pey der
ich auch morgen mit dem kunig ezzen
pin Vnd so ich dyss alles hab mehr
sthan ich mich haben wye lanngk ich
gleich mardocheum den juden sitzenn
vor den kunigklichenn thurn Vnd
vñ anntwurtten zaret sein weib
Vnd dye Amideren freünnt haben pe
kattem eyn höhern traum der ha
bendt sey an der höh. i. ellpogen
Vnd sach morgenn dem kunig das ge
hangenn werd mardocheus auff vñ
Vnd allso gestu mit dem kunig frölich
zu der wirtschafft wohl gefiell vm
der katt vnd hies pe katten eyn hoher
creütz

Das vj Capittell

Acht dise volfürt der kunig
vnslafft vnd hies vm pre
gen dy hystorien vñ tar
tag der vordernn zeitten
da dye jm gegenwirttig gelesen wur
den komen ist an dye statt da gestan
denn ist worde mardocheus v kunnt dye
lafft. i. untreu bagathanam Vñ thares
der knechtt dye den kunig der Assyre
gepeitten zu tottenn Vnd da das hortt
der kunig er sprach was vmb dye
treu mardocheus eren oder lonn hatt
empfangenn Als pald der kunigkh
sprach wer ist vñ dem hoff Amon
fürbar was in wendig des hoffs des
kunigklichen hauß eingangen das er



rvett dem kúnig daz er hyeß mardocheu
an hencken dem galgem der vm waz
pe kaltt dye kynnd Amittvuetten Ama
stett vm hoff · Vnd der kúnig sprach
ir gee em vnd alles er waz em gutz
sprach er zú vm waz soll erm mann
gestchehem den der kúnig zú eren
petzertt Aman gedachtt vn sevnem
hertzem vnd stbarzt daz kam andern
der kúnig woollt eren Ir amittvuertt
ein menstben den der kúnig zú eren
petzertt der soll an gethan werdem
mit den klayderm dez kúnigs vnd
gesetzt werdem auff ein pferd das
von sattl dez kúnigs ist vn empfahn
dye kron dez reichs auff sein kauptt
vnd der vordrest von dez kúnigs fúrsten
vnd tyrannem · stanthem hallt
sein pferd vnd durch dye gassem der
statt gend rúff er vnd sprech alsso
wirt ge ertt wolthem der kúnig wil
eren von alsso sprach zú vm d' kúnig
evll vnd enpfath ein stolm vn pferd
thu alls du gered hast Mardocheo
dem juden der sitzt vor der portten dez
palastz hútt daz du nichtz nitt von dye
du geredt hast vnterwettem last vnd
alsso nam Amon dy stolm vn pferd
vnd angethan mardocheum vn dem
platz der statt vn auffgesetzt dem pferd
vor thmn vnd schrav vser er wirdig
ist Wolthem der kúnig will eren
vnd wider kómen ist mardocheus zu
der thur der pallastz vnd Amon evlit
hemmd vn sem hauß vraynendt vnd
mit ver dertbttem kaupt von saytt
zares seynem weib vnd freunttem
alles daz im petzertt war Im anitt
wuettem dye wersenn dye er hett m
katt von sem weib ob von dem samen
der juden ist mardocheus vor de du
valle angehebtt hast du macht m
nitt widerstenn Dunder du velst vo
vn sem angesichtt alls noch sy kedm
kómen dy knechtt dez kúnigs daz sy
vn pald Amon zu der wirtschafft
dye dy kunigyn pe katt hett zuttem

Vñ Das viij Capitl

gemmgen alsso der kúnig
vnd Amon daz sy nettbe
mit der kunigm von zu
ye sprach der kúnig auch an dem an
dertm tag nach dem vnd er mit wey
erhaut ward waz ist dem pittunig
Hester daz er dir gebenn werd oder
waz wild dir werdem gestbebenn
Auch ob du dye halb meyns reichs
em tailt gerst du erwirdst zu ym anitt
wuettt sye ob ich hab funden gnad vn
dem augem o kúnig vnd ob ez dir
geuellt thb mir meyn sell vmb dye
ich pitt vnd meyn volkh vmb das
ich pittemidt pin gebem furbar sem
wir ich vn meyn volkh daz wir v
mult werdem vn getott vn v end
ver derbem vnd wolgott daz wir n
knechtt vnd diren v kaufftt wurdem
vnd ez war em leydlich volk vnd
ich warnentt wollt swergem Vain ist
aber vmb demtt der sibarzz gremm
gett vn den kúnig vn Anittwuettes
der kúnig Assuerus sprach wer ist
der vnd welches vrmutgens daz er
tuen daz thun vnd Hester sprach der
vemdt vnd vnfeeuntt vmb d' aller
pest ist diser Amon daz er hórn was
vo stund an erstbrach er das angesicht
des kúnigs vnd der kunigyn leyden

mochtt er nitt Der kúnig aber stund
auff er zurnnt von von der statt d' wirt
schafft tymg er yn ein gartten mit pau
men tgepflanntzt Amon auch stund auff
daz er pett Hester dye kúnigyn vmbsyn
sell Er vstund furbar von dem kúnig
yn pe katt sein vbll da er her wider
thomen waz von dem gartten nit
welden tgepflanntzt Vnd ein tymg d'
wurtschafft statt Er sah Amon auff
pettlenn tgewallen sein yn dem hat
hester vnd er sprach Auch dye kúnigy
will er ligennit erdrucken yn mey
ner tgetrewrutt yn meynem hauß
noch nitt daz wortt von dem munst
der kúnigs waz ausgegannigen von
von stund v dem gartten sy sein angesicht
vnd sprach Harbona ayner von den
knechtten dye v schrnttin waren
der stund yn dem h dem dinst des kú
nigs Hym war daz holtz daz er gemacht
hett mardotheo der gerett hatt fur de
kúnig daz stett yn dem hauß Amon
habentt dy hoch Ellpogen zu ym
sprach der kúnig Habennt yn dar an
er hangen ist alsso amon yn den
galgen den er pekantt hett mardotheo
vnd der trem der kúnigs tge kütt

Das v capittell

An dem tag kúnig Assuer
Hester der kúnigyn das
hauß Amon des wider
tailes der juden vnd mardotheus ist
eyntgannigen fur daz angesichtt des
kúnigs ver eben hatt furbar Hester
daz er war ir vetter Vnd nam der
kúnig daz vnngerleynn daz er vo Amo
wider nemen hieß vnd tgab ez mar
dotheo hester aber setzt mardotheum
vber yr hauß noch an dem tgenuigt sy
viell zu den fußenn des kúnigs vnd
waynt vnd batt tgeredt zu ym vnd
patt daz er dye pozhaitt Amon dye
er von neid erdachtt vnd erdicht yn
sein allerpöste pößhaitt vn falschaitt
dye er erdarbit hett wider dye juden
hieß werdenn vnkrefftig vnwirdig
vnd er von tgewonnhaitt daz guldeyn
tzeptter naigt er mit der hanndt daz
eyn zaichenn der mildigkaitt waz yn
sy stund auff vnd stund vor ym vnd
sprach ob ez gefall dem kúnig vn ob
ich gnad funden hab yn sein augenn
vnd meyn gett yn nitt dunckt vol
komlich pitt ich daz nit newe briefe
dye alten Amans briefe ditz hazerez
von vendtz der juden mit den er sy yn
allem tgebietten des kúnigs v derben
tgepottenn hett werdenn tge straafft
wolle furbar möcht ich leydenn den
tod vnd verderbung meyns volckes
vnd antwurtt der kúnig Assuerus
hester der kúnigyn vnd ich hab yn tge
lassenn an hefftenn dem kreutz dar
umb er durstig waz heutt yn dye ju
den lassenn schreybt darumb den ju
den alles euch tgefellt von dem name
des kúnigs seitt bezaichentt dye brieff
mit meynem vnngerleynn Dyse fur
bar waz dye tgewonnhaitt daz dye
brieff do von des kúnigs namenn
tge schanndt wurdenn vnd mit seyne
vingerlem tgezaichett waren vnd ma
dorst widerstrebenn tge trúfft alsso
den schreibernn vnd gantzenemm des
kúnigs Es wat aber dye zeitt des dut
tenn monadtz der genantt ist Syban
Mumus am xxviij desselbenn tags
dye epistel wurdenn tge schriben alle
mardotheus wollt zu den juden yn
zu den fürstenn vnd vnnsernn vnd
Richttenn dye c xxvij tgebietenden
von india pys zu morinlannitt vo vatzn
den tgebietenden yn tgebietendenn dem
volckh vnd volckh nach den zungyn
vnd tgeschrifftabenn vnd den juden
daz sy es lesenn yn yren mötchtenn
vnd dye Emstell dy aus des kúnigs na
men tge schanndt wurdenn mit dem vin
gerlem sein sy bezaichett worden
vnd tge schanndt durch war potenn dye
durch all tgebietentt laufferntt watrn
dy alten brieff mit newenn potenn
vnter komen mit den tge poten hett d'
kúnig daz sy zu samptten dy juden
yn yetzlicher statt vnd yn ein tgepiett
tge samptt werdenn daz sy stunden vb
yr sell yn all ir vend mit yrenn tge

mabeln vnd kymdern vnd allen hern
fern tötten vnd vtilligtenn vn tgesetzt
ist durch all tgegentt ein tag der kath
i· am xviij· tag der xij· monadts adar
i· aprill vnd dye ander· i· tenor der
Epistelen waz dise daz yn allen erdn
vnd volckbenn dye des künigs assuer
ye walde vnterlassen kuntt solt sey
pe kaiser wesen dye juden tzu enpha
hent kath von yren veindtenn aus
gangenn sind snell potenn· i· lauffer
dye poten fürkomend vnd daz tgepott
der künigin ward angehangen vn Au
ssis Hardorbeus aber von dem palast
vnd angesichtt der künigs waz auf
tgend vnd leicht mit künstlichen klay
denn karnitten vnd auch serdenn
ein kron tulldein tragentt auff seine
haupt vn vmbgeben mit ein mantl
herden vnd purpurfar· vnd alle statt
er freitt sich vnd ist wunbar worden
den juden Aber ein new liecht auff
tgend ist gesehen freud ere vn wun
ney allen volckbenn vn stetenn vnd
allenn tgegendenn wo ye dye tgepott
der künigs komen wunderlichs frew
unth ezzenn vn auch weirtschafft vn
ein horbtzeitlicher tag so vil daz der
Anndernn vill volcke von selbt vn
gesetzenn vn opffer wurdenn zuge
richt fürbar dye trost vorchtt der jü
dischenn namens viell an alle welt

Darumb Daz vi capittell

Am dem xiij· monadt den
tag Adar· i· aprill tgehalz
zenn wir yetz tge sprochen
habenn am xviij· tag da allen juden
dye töttung pereitt ward vnd dye
veind nr haizzig waren dem pluett er
vmbfeitt dye juden dye obresten
zu stund vermugt An vn sich von
yren widertaylen kerben tge samptt
sind durch all stett weylar vn plätz
daz ir ains teilens nr hannt wider
nr veindt vn durch arbitter kayner
durfftig waz widersten Darumb daz
alle völckher dye trost nr vorchtt
durch tgantzem waz wann auch
der tgegenitt kurchter vn herrzogenn

vn vrosten vnd alle vorchtsamtt
dy allenn steten vnd allenn vorchtn
vor wann auff enthieltenn dy juden
mardochevm durch vorchtt den sye
fürstenn des pallasts wesenn vn sist
auch vil vnnützenn bekannten der
lenn Auch seinns namens wurdn
all tag vnd durch aller man mündt
ward er tgenannt Vn alsd stützenn
dy judenn nr veindt mit ainer tgossn
plag vnd tötten sy yn tgenennt daz
sy pe kamt hettenn vn zu thünd so
will daz sy auch yn sussis vi· man töttn
vnd v· sün amans des erdarbttenn
veindt der judenn der dyse namen
sind pharsan Darcha esphata phoreta
adalia Aridatha ephes mestha arta
si aridatay vnd nayzata da sy dyse
ertöttenn dye kamb von yren haben
slaffenn woltens nitt Vnd von stund
an dye zall ye dye ertött waren yn
Susis zu dem künig v künnt ist d'
sagtt der künigin yn der statt Susis
haben tge tött dy juden· vi· ma vnd
dye Anderenn auch x· sün Amon wie
tgossenn sitzt dy sy tretenn todsley
yn allenn tgegendn waz petzerst für
pas von waz wild daz tuh daz tgsche
henn hayss yn antwurtt dy künigin
ob er dem künig tgualt werd tgeben
den juden tgwald alsso thünd auch mor
tgenn· Vnd x· sün Amon werdenn
an tgalgenn tgehangen vnd der kü
nig tgepott alsso tgschehenn alle pald
yn Susis ward an gehanngen daz
tge pott vnd x· sün Amon wardenn
tgehangen tge schempt den juden am
xviij· tag Adar· i· aprill tgetött sind
yn Susis iij· man noch von yn ist nitt
tgenomenn waren nr hab Sunder
aber durch all tgegenitt dye der herr
schafft der künigs vnterlassenn vb
dye sell yr stundenn dye juden tgetött
den veindtenn yn durch arbtenn
nr so vill da· sy· an· erfüllt wurden
yn kayner von yren hab kaynslay
pe kürtt der tag aber der xviij· der
monadts Adar· i· aprill ayner pey
aller der töttung watz yn an dem xviij

Hester

tag tod schlagen hörtenn sy auff den
gesetzenn sy wesenn höchtzeitlich dar
an yn allzeitt heimatch verrtenn ez
zend freindenn vnd wirt schafftenn
vnd dye vn der statt Dusit den tod slag
getreibenn hettenn · i · am xiij vnd am
xiiij · desselbenn monadtz yn dem tod=
slag gewonett sind Aber an dem xv
tag slahenz hörtenn sy auss yn dar
vmb den selben tag schätztenn sy hoch
tzeitlich der eszenn von freiden dy ab
iuden dy in wyeplenn mit gemauertn
oder dorffenn wonettenn den xiiij tag
des monadtz Adar · i · atrill der wirtt
schafftenn vnd der freudenn erkanttn
alsso daz sy sich freiwenn an yn vnd
santten yn vnter ein ander trall der
essenn vnd der spenz beschribenn hatt all
so mardorheus alle dise vnd mit puch
stabenn bezeychenn santt er zu den iudn
dy in allenn gelegenden der lanndt wonttn
sam yn nahennt gesessen oder wer daz
sy den xiij · vnd den xiiij tag des mo
nadz Aprilis für höchtzeitt auff nemen
vn albeg wann der tag widerumb kam
mit höchtzeitt lichem Eren fewrtenn wan
yn den selbenn tagen sich gesochenn
habenn von yren veindtenn dy iuden
von daz wayn vnd trawrenn in freud
vn wunn kertt sind von wann ynn
sendenn vnter ein trall der eszenn vn
den hemen gab mittailtenn dye iudn
entpfenngenns yn ein höchzeitlich ge
wonhaitt alle dinig dye zu den selben
zeittenn sy thun an vennenn von dye
mardorheus mit briefenn zu thun ge
pott Amon fürbar der sun Amadathi
des stamb Agag der veind yn wider
trall der iudenn der gedachtt wider sye
völle daz er sy tött vnd vrllipt vnd
lies phüet daz yn vnne zungenn kertt
volrt yn loz vnd darnach eingangn
ist Hester zu dem kunig yn pittendt daz
dye poszen fleiß · i · list mit seynen künst
lichenn buchsenn vnrichtt wurdenn yn
dye voll dye er wider dy iuden erdacht
hett wider kertten yn sein haupt zu
letzten auch yn vnd sein sun an hasseny
sy aym kreutz · i · galgenn vnd darumb
von der zeitt dy tag gebarssenn sind
phurim · i · der loz · Darumb daz daz loz
yn ain yeder gelassenn werd yn alle
dingy dy geschehenn sind dye Epistelin
daz sind puchter diss volumens yn
hallenn waz sy ye gelidenn habenn
vnd welch hernach verwandelt sind
daz nomen dy iuden auff sich von yrn
samen yn vber all dy ir gesetz wolltn
werdenn zu gesunt daz tagenn zyn
diss · ij · tag an wirdigkaitt vergenn dye
dy geschrifft bezeugtt yn dye anderenn
alls aus gericht habenn dye zeitt den
tann yn ymmerrer nach ein ander
gend dyss sind dye tag dy kain ver
gessung nimn vtlipt vnd durch alle ge
purd vff auch yn der gannzen welt
sind gehaltenn da se werdenn ge fewrt
noch es ist kain statt yn der dye tag der
loz nitt gehalltenn werdenn wo den
iuden vnd yrem geschlaichtt dye diser
werltfeyr verpündnus strulldig ist yn
se schribenn Hester dye kunigyn tochter
Abrahell vnd mardorheus der iud
auch dye anderenn Epistellin das
mit allem fleyz diser höchzeitlich tag
gehaltenn wurd ir hernach vnd se santtn
zu allenn iuden dye yn ir. yn xxvij
gesessenn der kunigk Assuer wonttn
das se bettenn fridt vnd entpfenngen dy
warhaitt vnd behaltenn warn dye
tag der loz vnd zu ir zeittenn sy mit
freudenn fewrtenn als gesetzt hett mar
dorheus vnd hester vnd se dye zu be
hallenn namen von yn vnd yrm sa
men vasten vnd geschray vnd der
loz tag vnd alle dye der prüder daz
hayst Hester yn hystorienn werdenn ge
hallenn. Das xv. capitell.

Kunig Assuerus alle
erd vnd all der meer yn
soll machtt er zynnspäk
der sterck vnd gewallt yn
wirdigkaitt yn höhaitt da mit er ge
höchtt hatt mardorheum geschribenn
sind yn den püchernn der meden vnd
perssen vnd wie mardorheus der iu
dischenn geschlächt der ander von dem
künig Assuer waz vnd gros bey

den juden von empfenncklich dem volckh
seyner peider sündemnt thätt seynes
volckh vnd redemtt was dyss daz zu
feid seymss samens hörett do werdn
thelabt in judysth mit vollin thelaubn
-i- treti ausgesprochenn hye vor dye
her nach sind thestherenn vn offner
ausslegung dye yn der kreterbe zuntzy
von puchstabenn betreffenn sind vnd
dar nach nach dem end des puchs daz
Capitl. ward thestatt daz nach the
wonhaftt vnnss volck mit dem belb
ling -i- radlem der mutzll thenedcht
habenn vnd mardocheus streath
von gott sind thestheherenn dyse thedacht
hab tub der traumb den tub thesehen
hab dis dantz -i- selbe bedeutenndt
noch ne kainnes ist v nichttes d' klain
preim der thenedchsenn ist yn ein wazz
vnd in liechtt vnd dye sunnen ver
wandelt ist vnd yn vill wazzer vb'
flossenn ist daz ist hester dye der künig
the nomen hatt zu weyb vnd wollt
sy wesendt sein künigyn Aber dye ij
drachhenn daz ist tub vn amon dye
volckher dye darzu komenn daz sind
dye dy mit erdichtter weintsthafftt
thearbaitt haben v tillichenn den stamme
der juden daz volckh aber meyn ist
ysrl daz sthray zu dem herrenn vn
behallten tett der herr sein volckh vn
hatt erlöst vns vor allenn vbllenn
vnd hatt thetban throsse zaichenn vn
wunderzaichenn vnter den haydenn
-ij- volckhen vnd zway lötz tett er wey
ayns des volckhs thotz daz ainder
alle volckher vnd vetzwederst lötz ist
chumen vn thesatz pey der vetzugenn
zeitt pey gott allenn volckhenn vnd
thedächtnüss ist der herr seynss volckhs
vnd erparmnüss ist er der krefftbafftt
sein vnd behallttenn werdenn dye tatz
vn dem monadt Adar. i. mertzen ann
vinj vn ann xv tatz desselbenn mo
nadtz mit allem fleiss vnd freuden
vn ein sthat dye volckher thesamptt
vn alle thestblachtt Darnach der
volckhs israhell

Das ix capitell der püchs hester

Dar am vierdn da reichssent
ptolomeus vn cleopatren zu
erachtens do Judeus der
sich em priester der leutn
the sthlachtt nantt vn ptolomeus sey
sun der Epistll phurim. i. der lotz do
v sagtenn ausslegtt sein durch ly
simmathum ptolomeus sun in relm
daz auch woar der anfanng vn d' the
may ausslegung daz auch mit vn be
breyfftheim noch pey kaynem tolmatzn
funden wirt Hie vn dem anndernn
reichsentt athaverse dem throssen am
erstenn tatz der monadtz Nysan. i. Artaß
sah em traum mardocheus der sun jam
der stimss seiner stimss ass von dem the
sthlächtt Remamy ein judysther mesth
der wonntt vn der statt Hersis ein ma
throzzer vnd vntter den Erstn der kü
nigs salz Er waz aber vor der selben
zall der thenantenn dye vberthestrtt
hett der künig Babilonis Nabuchodo
nozor von relm mit victoria dem künig
Juda vnd daz waz sein traum Erstlich
wurden vin tümnelin vnd dönerr vn
erpidm vnd betrübung auff d' erdn
Vnd wenn woar ij. thros trachtenn
wurdenn pe kamtt zu samen vn streitt
zu vrem thestrav männiklich thestrittt
pewehtt wurdenn daz sy wechten vn
der daz volckh der thezechttenn vnd
der tatz waz der vinsternüss der stind
vnd trübsall vnd der Ängstt vnd
thros vorchtt auff der erd vn betrübt
ist daz volckh der thezechttenn fürchted
sye vbll vn pe kamtt euch zu dem tod
vnd sy sthreyenn zu gott vnd alle sy
sthreyenn ein klainer prünn wurdt
yn fluss dye throsinn vnd yn vill waz
zers er vberflos liechtt vnd Sünn ist
ausstgangenn dye diemütigen wurdn
erhöchtt vn frantzenn dye Erlichenn
da daz hörtt mardocheus vn ausstge
stünd von dem pett er thedachtt was
gott thün wollt vnd vest hett er yn
seynem themütt wyssenn petzeremtt

Was wederitt d' traum
Il wonntt Das vij capitll
tzu der tzeitt yn dem sall

Hester

des kunigs pey Babatha von thara den knechtten dye porttner vrsach mit der salb vnd er vstund dye tyr dannethem vor vnd dye ir sorg fleissiclicher be sthaut Er lert. merckht daz sy Ir hauttem vn vbll von den kunig Artax erfen ir hennt lassem vnd er ver kuntz auff daz den kunig der von vn pavdenn tyr wonn fraytung vnd sy vnd bidenn stuzem hieß er sy zu dem tod der kunig aber daz das begannen waz sthraub vn pücher Aber mardothaus sab tyr dächtnuß grab brieff von vm tyr pott der kunig daz er von dem sall des galgatz wontt in tyrdem vmb dye zu tregtung grab anan Aber der sun ana dathi budenus waz der tyr widigst prey dem kunig vn wollt sthaden mar dothco vn seynem volck vmb dye ij der krümtze knechtt dye tyr pott warum prz hyeber dy vor red dy her nach tyrd an der statt tyr setzt sind da tyr sthriben ist vn dem püch von namen vrsach gütt noth hab dye kem dy vor allaym vn offner auß legung ij des munsters nit tyr nambt wirt noch ist habem vor er funden dye brieff aber daz exempl daz.

Das xiij capitell.

Kunig der groß Artarverses von india prz zu mornlatt vn xxvij tygenden der fürstem vnd hertzogen dye im vnterthan sind sagtt vm daz hail so nün ub vill wolthen herstb vn aller welt meyner herstbafft hab vnterthan tyr macht wollt vn kain werß mysprauchem des tyr walltz der grossem sünder nit milt vnnd kintzeung rehtem dy vnterthan daz sy an alle vorcht daz lebem nit stall durch tyrd vrsach dye tyr wünstbem allen tötlichem der feyde tyr prauchtem vnd alle ub stüchemit waz von mey nem kattzebem vrsach daz möcht er fullt werdem ayner der mit trewen vnd weyßhaitt dye anderm vber träff vn waz der Armder nach dem kunig mit namen zaigtt mir vn den thantzem krayß der erdem er volck wesenn zerstrevtt daz newer tyr setz prauchst vnd wider aller volckher tyr wonhaut thund wer der kunig tyr pott vsnabet vnd aller männiclich mit kunig mit seyner tyr purd mit abbelung zerstört daz wir daz vstünden sthentt er wird' sten volck wider alle tyr laichtt der menschem verkertt brauchem tyr satzem vnd vnsem tyr poten vnd' steen vnd betrübem vmb vnttertha feid vnd aynnigung tyr hayssem habn wir daz alle dye Amon der aller tyrsent probst ist vnd der Armder von dem kunig den wir an vaterß statt erttem zaig mit weyben vn kynnd vertilgt werdem von vn vernidtn vnd kayner ir werd Verpannt am xviij tag des xij monadtz Adar vj Aprilis Diß tags daz dye übertän tyrn menschem ayns tags zu den hellem vrsach abtyrn vn tyrben ommerm keich feid daz sy petrübt ha bem prz hyeber daz Exemplar der Epistelm dye hernach tyrett nach drey stett tyrsthribem hab tib stündem da man list vnd tyrd vrsach Mardothaus On tett alle dmig dy vm tyr pott hest 20nd worderm doch nitt tyr habtt vn hebreysthem vnd prey kaynem tyrr tolmatze werdem tyr sthribem Mar dothaus aber tyr peten hatt den herren tyrdächtnig aller der werckh sem vn sprach herr gott krümy Allmächtig' vn deyner herrstbafft smd alle dmig tyr setzt vn er ist nitt der deynem wellh mütig widerstem ob du ertaylist be halltem sel du hast tyrmacht hymel vnd erd vnd waz in vmbhanmg der hymls beyeissen wirt Herr aller dmig pistu vnd er ist nitt der vorder stee deyner machtt alle dmig hastu be kanntt vnd waist daz ich nitt vmb hoffartt noch prosen noch nit kain eren petzig tyrthan hab dise daz ich nitt antzepett hab Aman den hoffer tutisem tyrm furbar vmb daz hawlt ysel auch dye füßtritt seyner frisz ich zu küssenn tye kantt wär tyrwesem.

Sünder aber ich vorchtt daz ich nitt

dye ere meyns gotz pettt vñ eynn
menschen vñ mitt vemantz an pett
aufgenomen mein got vñ nun herre
gott Abrahe erparm dich deynns volcks
vpann vns wollenn vnns veindt v
wyenn vnd dem erbschafft tilligem
Jsrl v smach den tail dem den du
erlöst hast von egyptenn erhör
mein pittung vnd genädig pey dem
loz vnd dem dienen der erbschafft
dem vnd v der vrann dz vnns vñ
freud dz wir vorchtend loben dein
namen herr vnd nitt beschleuß dye
münd der dye dich lobenntt sein.

Hester Daz viij capittel

Auch dy küngin zu flocht
zu dem herren flucht
teud den schaden d an
tag vnd alls sy abgelegtt hett dye
künicklichen klaid dem wann vnnd
seidtenem gemäligk gewannt sy enn
pfindt vnd für manger lay salben sy
mit aschen vñ mist erfüllt dz haupt
vñ den leib he diemütigkt sy mit vasten
vnd all stett darinn sy vor zu scheuen
gewon was mit der hanndtreckung
sy erfüllt vnd hatt den herren gott
isrl sprechenntt herr der mein der
du pist vnns künig allayn zu hilff
khum mir ayntzigem vñ der mir
an dich kain helffer ist anderß d schad
mein vñ meynen henden ist gehörtt
hab ich dz du herr gepraucht habest
isrl von allem volckhem vñ vnns
vater auß allem den grossem nemm
dz du besaßt dye ewigen erbschafft
vnd gethan hast vñ alls du gerecht
hast gestundt haben wir vñ deynem an
gesichtt vnd darumb gegeben hast
vñ dye hennth der vendt vnns vñ dein
wir ere ertt haben dy gott he. gerechtt
pist herr vnd mein ist nitt genug dz
sy vns mit der herrschem dinstpfaltt
drückhem sünden dy krafft he hendt
der antigott mächt schatzendt wöllen
verwandelin dem vhayssung vnd
vtilgen dem erbschafft vñ beschliessen
dye münd dich lobendem vñ vleschhe
dye ere deynns tempels vñ altärn
daz sy auff thünd dye mund d hay
den vnd loben der antigott sterckh vñ
pringem den fleischhem künig v mer
cröfftich Nun gib herr dem scepter
den dye nitt sind daz sy mit lachem
zu vall dem vnnserm sünder wend
vmb den katt ir auff sye vñ vñ
den der vñ vns an vnns scharpff grey
men den zerstreen gedenckh herre
vñ erzaig dich vns vñ der zeitt der
trübsalk vnns vnd mir gib tröstung
herr künig der juden vnd alle die
wald gib red gesampt vñ mer muot
vñ antlechtt des lewenn vñ send
daz heilig sein vñ hilff der vnnserm
vendtz vnd daz er v derb vnd dye
anndern dy vñ getrüntt habenn vns
aber löz vñ deiner hanndt vñ hilff mir
dy kain andre hilff hatt woem dich
herr der du hast alle künst vñ waist
daz ich gehaßt hab dye ere der pösen
vnd abgetrich v smach daz slaffkämerley
der vnbeschnittenn alle ein tails eyn
seitenn krancktheim vnd der ich mit
kalg vñ den taigen meyns zwerchfells
vnd daz ich mit gressem hab an dem
tisch Aman noch mir wolgefellt dye
vbertrachtung des künigs vñ mit ge
trinckhem hab den zwem der opffer
vñ nye ertrenkt ist dyen dye dem alls
lang ich hertz gestrit pin pyz vñ disen
gegenwürttigem tag Kain allayn
vñ dir herr gott abraha gott starckher
über all erhör dye stim ir dye kain
ander hoffnung habenn vnd loz vnß
von der hanndt der pösen vnd erlöz
mich von der vorcht meyn Diß auch
daz zu gelertt hab ich stunden vñ der
offenn auffleynung. i. dye kayne marst
hatt den man voll zu nenem. Daz

Vnd gie gott vñ capittel

ir an zwerfft fürbas der
hesterin Mardochens daz
sy dem künig zu dem künig
vñ patt vmb volckh daz he vñ vmb
vaterlandt er gedächtig pyz sprach
er der tag der drenntt dem wolle du
er nertt seist i. pist vñ meyner hanndt vñ
Aman der anndern von dem künig

gesetzt gezedt hatt wider vns vn den
tod vnd du ruff an den herrem von
zu red dem kunig für vns von loz
vns von dem tod vnd auch dye dy
hernach gesetzt sind vn der offen auf
legung hab ich funden Vn tun aber
den ablesst sy dye klaider ye gezird
vnd ist vmbtzehem yter exe vn da
sy leuchtt mit künstlichem anlegung
vnd angezaufft mit vorcht alle dmüt
der keyser vnd behallter den herre
nam sy zwo durm von auff dye avn
streutt sy schlaffam vor wollust vor d'
menus der vnczer den leib mit macht
treatten vnd dye ander aber dien nach
nolcht vr feanvem dye sleuffenden
klayder vn daz ertreich auff hebemit
sy aber mit köstuarber valb vntt' altyn
durch gozen vnd genommen vnd
schreyenenden augen daz teatrüg ge
mitt v party vnd mit memy d' vorcht
zu samen zozenn emgangem darumb
alle thun durch dye ordenung stünd
sy vorder den künig daz er saz auff
dem soly semmz reichs angetthan mit
künstlichem klaydenn Auch vo golt
stbem vnd edlin gestayn vn auch
vnab er vorcht sämlichs angesichtz
vnd da er auff gehüb sein angesicht
vnd mit preymenden augen de zorn
grymmen des herzem erzaigtt dye
kungyn viell vn plauch vnd vroan
delt do vand daz gesenckt haupt
sy auff ein durm nachtt vn got ob
kert den geist des künigs vn semifft
mutigkaitt vnd eylin vnd fürchted
sprachtt er von dem stull vnd auff
hielt sy mit scronen Arm mit dem
vnordt er ir semmftlichem zu kosen
vnz hastu bester ich vm dein prüder
mitt thät dir fürchtendt du stirbst mitt
fürbar mitt für dich sünder fürallamd'
ist dir gesetz gesetzt Wee her darumb
vnd be kür daz septrum meyn vnd
da sy sam vn Amacht vnaz gewann
dye geldem küttem vn leuz auff
wen halß vnd küst sy streichemdtt
warumb zu redest du mir mitt Dye
Antwurtt Ich stach dich Herr sum

evn entzl gotz vnd betrauert ward
meyn hertz vor vorcht der eren dem
vast fruchbar wunderlich pistu herr vn
daz antgesichtt dein ist voll der tyrannay
vnd da sy redt anderwarb viell sy vn
ist nahott entsetzt .i. gramächtigtt d'
künig aber ward trauren vn all dyen
sem trösterin vn daz exempell d' epistelin
des künigs arthaxerxis dye er vmb
dye Juden zu allem semmz verch ge
gendem santt daz auch vn hebrevsch
sprach nit gehabtt ward Das vij
künig der groß Capitel
Artaxerxes von India pyz
tzu Morenlannot c. vonn
der gegentt herzogen vnd
fürsten dye vmsem ge schäfft gehor
sam vnterthann vnd habil er sy macht
der vil gutt der fürsten vn der eren
dye vn sye gelegtt ist mißtrauchtt haben
sy vn hoffartt daz sy mitt allayn dye
vnterthann den künigen Arbaittem
zu drucklichem Sunder auch dye ge
ben er im mitt treatzemitt sind vn sye do
ez vn gebem haben schlichten so haß
vnd mitt benügig sind sy dannoch mitt
zu sattem .i. zu wüstlichem vmb gyt
hantt vnd der menschen zerstt vn
zu störm Sünder auch gotz der alle
dmüt schentt ist manen sy empfliehe
semem vrtail vnd so vill vn torbant
sind sy auff gestanden daz sy dyse
dye vn bemelden amyt sind flevzzig
lich behallin vnd alles vorsichen sy
alledmüt daz sy alle dmüt vorchtig
sind mitt der lilly streichem arbaittem sy
vmb kemm so dye orem der fürstem
do avnuelichem von ir natur dye
andern schätzen mit lästiger vntreu
so betrieglem dye sach Vn auch von
der alltem hystorien gewärtt vnrt
vn auß den dy gehandelt werdn
all tag vnde mit plötzlich entlich rätin
vnbesinung der künig vleyß gepözt
worden Da von sye zu schentt ist
dem herd allem gegendem noch mitt
schätzem Ir solt ob vor manigerlay
schaffem daz es von vnsers gemütz
leuchtigkaitt kum Sünder vmb dye

Hevalitett · vmbkerung vñ nötigung der zeitt dz der thenayn nitz mitt tha then sein vrtaill vnd dz he offenbaret dann voir strechenn v stett Amon der sün amadathi von thennitt vnd thestöckt am macedo · aus dem lannde macedo fremd von dem plütt der persion vñ omber multigkeitt mit sehnem thrynnen der maseid ist ein tyrannn von vns emphengen ist Vnd so vill vñ in vorssentt mesth hatt der he vnns vater thebarssem ist Vnd ward an thepett von allem nach dem tümy Der ander der so vast mit gewellend hoffartt vñtter teutschet ist dz er sy Nebätt vns zu thekaubem der keichs vnd theist vran mardotheum von der treu vnd woll tatt vnz lebenn Vnd den mitgenossn vnsers reichs Hester mit allem vñ volkch mit newem ertlichem vñer höttenn thedichtem auss gerichtt hett thetteten vñ den tod dz thedenkendt vnz er sy thetött vnns abnimbt hätz zu vnkch Vnd dz keich der pesen vbr thab vñ macheden Vnz aber von dem pöstenn der tödlichem tod vñ dye sünde thesannt vñ kayner thennitzlichen schuld sy fünden habenn Hünder he vnd vmb gerichtter prauchentt the sätzenn vnd sün der höchstenn vnd thröstenn vñ allen lebenden thotz von der woll tätt Vnd vnns vätenn vnd vnns dz reich ist thebenn vnd pyz heutt behütt volkt darumb dye selben briess Dye er vntter vnnsernn nannen thesantt hett vorst sein kressi lötz vnd dye myss tatt vor der portenn dyser statt · Etsis vnd er der ez thedichtt hett vnd alle sey künd hannigt vñ den thalgenn nitrens sünder thott vñ wider thebendt dz er vbrentt hatt Das aber the pott dz vnz sendenn nuin vñ allenn stetenn vnerd fürgelegtt dz tzum den juden the prauchenn he theset Jn sollt ir sey hilff dz sy dye · dy sich zu vrem tod pereitt hettenn mügen ertötten am viertz tag der · xiij · monadtz der haust Adrill · Joann fürbar dysse tatt thott der all

machtig dz trauren vnd wayn von fertt hatten freud Vnd darumb he vnter anderenn höchtzeittlichen tatten vñ solt haben zu tatt Vnd fertt vñ mit aller freud dz hernach bekennen all dye den pfon treulich vnterstannd sind den vnderdutten lon enphahenn tomb dye treu Welich aber vendt sind dem keich he verderbenn vmb ir myssetatt Aber all thetzeitt vnd stett dye nicht woll sein dyser höchtzeittlicher zeitt taillhafftig mit swertt vñ fewr vñrebtt vnd alsso ward vrtaylt dz mitt allayn den menschenn Sünd auch dem viehen am weg ser vnerwintlich vmb ein pey zaichenn der verschmahunng vnd vngehorsam kome.

Hye hatt dz puch Hester evendt



Nun hebt sich an dz puch Job · dz ist



Ein Fürst mit Namen Job vnd d' man

was Arnuellig vngerechtt vñ vörcht
tend gott vnd abkrennd von vbll vñ
kerom sind vñ vñ slin vndñ tüchtt
vrsen bestrumy .i. hab wats vñ .c.
sthaff vnd m tausentt kamell vñ
lauth v⁹ hoch ochssenn vñ v⁹ essell
vnd hausgesindz vast vill vnd der
man was gross vnnter allenn orentsthn
vnd sem slin gerumyn vñ marchtem
wirtschafft durch verwesser yetzlich
an seinem tail vnd bezüttem vñ m
swester daz sy ässen vnd trunckhen mit
vñ vnd da dye tail der wirtschafft
vmbgangenn warenn Job sprach zu vñ
vnd herlig macht sy vñ stund auff
vñ tatte frü vnd opffertt hosty durch
sein verglichem vnd sprach villeichtt
haben gesündt meyn slin vñ habenn
vngesegenntt gott vñ ren hertzenn also
tett Job all tag Nun erzlichs tags kame
dye kind gotz daz sy stunden vor dem
herrenn da was auch pey vñ d'teuffl
Satthan Zu vñ redt der herr von
Wann chumpst Er antwurtt vñ sprach
Ich hab vmbgangenn dye erd vnd
hab sye durch waandertt vñ d'herr
sprach zu vñ Hastu icht gemerckht
meyn knechtt Job daz nitt sey gleich
auff der erd am man aynuellig ge
rechtt vnd fürchtend gott vnd abgend
von vbll vñ antwurtt der satham
fürcht dann vmb sust Job gott Hastu dan
nitt vmbgebenn vñ vñ sein hauß vñ
all sein hab stheud vmb vñ den werckhn
seyner hanntt hastu gesegnet vnd sein be
sitzung ist gemachssenn auff der erd
Aber recht ein wenig dein hanntt vñ
berür alles daz er besitzt vnd so wirtt
sehenn daz er mir absagen dir vnnter
angesichtt wolltzredt vnd gesegennt hatt
vñb daz sprach der herr zu dem teuffl
Nym wol alle dinng dye er besitzt dye
sind vñ in deyner hanntt allayn vñ m rechtt
dein hanntt nitt Ausgangen ist Satha
von dem angesichtt des herrenn vnd
da aber zu tätlichem tatt sein sün vnd
sein tochter azzenn vñ trunckhen wey
vñ dem hauß hes prüder⁹ des erst
gepornn Nim pott bam zu Job der

vñ sagtt dye ochssenn ackertenn
vnd esslenn wolzedem ge warndt
ney vnn vnd dye Eßlenn eyn vielt
vnd habenn genomenn sy alle vnd
auch dye kynnd habenn sy geschlagn
mit dem swertt vnd ich allayn
pin entrunnenn daz ich dir ez ver
kündt vnd da er noch redt da kam
ein annder vnd sprach Daz feur gotz
ist genallenn von dem himell vnd
alle schaff vnd knecht hatz v zertt
vnd ich allayn pin entrunnen daz
ich dirs verkündt vnd alls der noch
redett da kam ein annder vnd sprach
Dye chaldeyen habenn gemachtt m
schar vnd habenn angenallenn dye
Camel vnd haben sy hin genomen
vnd auch dye kynnd habenn sye ge
schlagenn mit dem swertt vnd ich
pin allayn entpflohenn daz ich dirs
verkündt alls der noch redett Nym
war da gye ein annder ein vñ sprach
All dein sün vñ tochter azzenn vnd
trunckhen wein von dem hauß wes
prüders deynns erstgepornenn sun
lucklich Von vielt eyn wynntt von
der gegenntt der wüst vnd hatt zu
knyst m. eckh des hauß daz vielt
vnd hatt vberruckht deyne kynnd
vnd sind alle tod vnd ich pyn allay
daz von komenn daz ich dir ez ver
kunnt da stund auff Job vnd ravt
seyne klaid vnd rut bestrobem haupt
vielt er auff dye erd pettendt vnd
sprach plötz pin ich ausgangenn von
dem pauch meyner mutter vñ plötz
wirdt ich komenn dar der herr hatt
ez gebenn Der herr hatt ez hin genō
menn alls dem herrenn genallen hatt
alsso ist ez gestehenn Der nam der
herrenn sey gesegennt von allenn dy
senn Hatt nitt gesundt Job mit sey
nem lebtzenn noch icht torlichs hatt
er gered wider got

Sequentia



Geschehen Anno .j. capi
ist daz zu ettliche tag zu
komen dye sun gotz vn
stunden pey dem herren
Da kam auch der Sathan vnter
vnd stund vn seynem angesicht d'
herr sprach zu dem Sathan teuffel
von wannem chumpst Er antwurt
vnd sprach Ich hab vmbgangen dy
erd vnd sy durch waundert vnd
der herr sprach zu dem teuffl Hastu
icht gemerckt mein knechtt Job daz
nit sey sein gleich auff der erdem
ein man annuelltig vnd gerechtt
vnd gott fürchtend vnd abgemid vo
vbll vnd moth dye vnschuld behaldett
Aber du hast mich pewegt wider
yn daz ich yn pernmig vmb stüst in
anttwurtt Sathann vnd sprach Ein
vell vmb ein vel vnd alles daz ein
mensch hatt geytt er vmb sein sell
aber slach dem gwallt vnd pekür sey
payn vnd fleisch vnd dann vestu
ebenn daz er dir vnter augen wolff
gesicht vmb daz sprach der herr zu
Sathan dem teuffl Sihe wan yn dey
nem gwallt ist er doch sein sell behalt
Darumb gye aus der teuffl koon an
gesicht des herren vnd slug Job
mit den pösten geswern [illegible]

von der sün der fuss pys zu seiner
schaittelm er schabt mit schalm
nuss schalm sein aytter vnd sas yn
ein mwst vnd sein weib sprach zu
ym noch pelaibstu yn deyner aynuelt
wolt sprich gott vnd stirb Er sprach
zu ir alls ayne von den törottem wey
bem hastu geredt Ob wir gutt emp
phangen haben von der hannt des
herren warumb aber dye vbell
wir nitt leydem In allem dysen
hatt nit gesündt Job mit sein lefftzen
Da daz höttem in gedächtt Job alle
vbll daz ym woltz zu thamyn da kam
yetzlicher von seiner statt Elyphas
theamites baldath schitee vnd sophar
naamatites wann sy zu samen ge
redt hettem daz sy mitem ander
komen vnd yn besthaittem vnd yn
trostem vnd da sy auff schriben von
yer wie auttem du bekantten sy sein
mit vnd auss schreyemtt waymttem
sy vnd zerrissem yr gwandt vnd
streuttem asschem auff ir haupt yn
gen hymel vnd sitzem pey ym
auff der erd vij tag vnd vij nachtt
vnd kayner redt zu ym ein wortt
wann sy sahen den smertzen
wesem gros vnd snell Am .ij. capi

Nach disen tett Job auff sey
mündt vnd vluchst sey
tag vnd redt der tag y
derb yn dem ich gepornn
yn vnd dye nacht yn der ich sprotche
ist empfangen ist em menschi der tag
werd bekert yn vinsternüss mit vorsich
yn gott von oben herab vnd sey mit
yn gedächttnüss vnd werd mitt be
leuchtt mit liechtt yn vbrunkelm dy
vinsternüss vnd schaten des todz yn
bekümer dye tunckell vnd vinster
vnd werd em gewinckelt yn pitterkaitt
dye nachtt besitz ein vnster sawrem
wonnt vnd werd nitt gerechaitt yn
dye tag des jars noch werd gezelt
yn den monadtin dyse nachtt sey vn
nütz vnd nitt lobo wirdig Er ver
fleuchem dye dy dem tag Vrsuchen
dye peraitt sind zu vrerchem den

teuffellischenn schlammige ver vinsterr
vorderenn dye sternn mit dunckl der
vinsternus ertzaigt der liechtz vnd wirtz
nitt geben noch den auffstammig der
auffsteigendenn mordtgenn Gott Wann
er hatt nitt vorschlossenem dye thuir des
pauchs d' mich treatgenn hatt noch
hatt abzogenn dye vbll von miey augen
Warumb pin ich nitt von der schamm
tod ausgenomd woon dem leib das ich
nitt allzuhannitt vorderbenn pin warr
umb pin ich nitgenommenn auff schoss
vnd vmb wye pin ich gesenchtt nitt
den preustenn Wann vers sweitz ich
slaffenndt vnd reitt vn meyne slaff
mit den tunnigenn vnd raten der erd
dy vn pauenn dye Aymikaitt oder
pey den fürstenn dye bestzonn das gold
vnd stullenn ir hewser mit Silber
oder das ich alls ein tod geporn kynnd
nitt vorssend war oder dye enphangen
sind vnd nitt gesehenn habenn das
liechtt da habenn dye pozen auffgebot
von wuffen vnd da haben gen Rütt
dye nuiden der Verbaitt vn ettwan dye
gepundenn da mit an lardigung hab
ich nitt gehört dye stym der zwyrny
en i notters der gros vnd klam sind
da der aygenn vnd frey von vrer
herschafftt Warumb ist geben dem
armen das liechtt vnd das lebenn
dyssen dy vn pitterkaitt sind der selb dy
vyhrttennd sind des todes vnd er
kumpt nitt gleich als dy grabendenn
ein schatz freyenn so sich snellicklich
Wann sy fonden dye hell oder höll
dem man des weg verporgenn ist vnd
vmbgebenn hatt mit got nit vinster
nus ich vor so seuffz ich vn alls dons
gyessennder wasser ist mein wuffenn
Wann dye vorcht dy ich gefurcht hab
ist mir peygegenntt vnd das ich gevorcht
hab ist mir worden Warumb hab ich nitt
gelidenn hab ich nitt geswigenn hab
ich nitt gerüttt von tömen ist vber mich.

Alttmuntedt Dye vunvred
wat Das iij capittel
Eliphat thamanes vn sprach
Ist das wir an heben dir

zu redenn villeicht so mympstu ez auff
laidlich Aber sinder wer mochtt dye
empfangenn red behalltenn Nym war
du hast vill gelertt vn mud vn matt
hentt hastu gesterckt dye zwyffelden
haben gelest dem red vnd dye zitter
den red hastu gesterckt Aber nun
ist auff dich komen ein plag vnd
hast abgenomenn Ze hatt dich troffen
vn du pist betrubett Woo ist dem vorcht
dem sterck den gedult vnd dye gerech
tenn dyner weg gedenncke pitt ich
dich wer vnschuldiger ye vordorbenn sey
oder wann dye gerechtenn vntugtt
sind Wann vil pillicher hab ich dye
gesehenn dye vorcktenn pözhaitt
vnd dye setzenttenn dye smertzen vnd
sneydenn sy dye hab ich gesehenn ver
derbenn Woann gott wayrtt Vn mit
dem geist seynns zornns gesehen wer
den vzertt das vruchtenn der lewenn
vnd dye stym der lewen vnd dye zend
der jungen lewenn sind vnrysbt das
triger tier ist vordorbenn Darumb das
ez mit raub hatt vnd dye jungen der
lewenn sind zerstörtt Aber zu mir ist
ge sprochenn das verporgen wortt vn
gleich sam diepplich hatz enpfangenn
Mein ör dye aderen der vorgen red
vn dem schreckhenn der nächtlichenn
gesichtt Woann der slaff ge worin ist
müen dye menschenn dye vorchtt
hielt mich vnd das zitterenn vn alle
meyn gepain sind erschrockhenn Vn
da der geist vn meyner gegenwurtt
ging do schwolten dy har meynns
leibs da stund eynns pillder angt
sichtt der ich nitt erkannitt pey meyn
Augenn vnd dye stym hortt ich als
sam eynns liechtterenn süsstz wirt nitt
eyn menschs mit gotz gleichnüss
gemachtt oder ein man wurt lautt
dann sein schaffer Nym war dy vn
dienern dy sind nitt stätt vnd vn
sein engelen hatt er funden dye pözz
haitt alsd gar vil mer dyss dye wo
nenn vn den laymen hewsernn wol
lich ein vrdysth gruntvest habenntt
dy vordenn vzertt sam von den schabn

von frei pyez. Du vessper werden sye
ynthergetrückht vnd dazumb daz
kayner verstett so verderbem sy ymer
ewiclich. Wer aber do anndern smd
do werdem hin genomen von ym
sy sterbem vnd mit yn der werschaft

Das fünff Capitel

Darumb ob sy der dir amt
wurtt vnd beker dich zu
eynem der heiligem em
tözotten man tött der zornn vnd der
klam tött der nevd. Ich hab gesehen
ein torem mit eyner vestem wurtzeln
vnd hab vflucht seyner sthon alls
pald wurdem gefelt sein stin vo
hailf vnd wurdem ze mesr von der
porrt vn wemantt waz der sy lözt
sein sthmitt izzt der heintzig. vnd d'
gerwappent kaubt er vnd dye durch
gen templhern sein reichtumy michz
vnrd vn der erd an vesach. yn von
der erd gett mit aus vnkerr od' smertz
ym menschh vnrt zu arbaitt gepornn
vnd em vogell zu fliegem vmb dye
sach pitt ich den herrem vnd zu
gott ley ich meyn gestrab der trütt
vnd macht grosse vnd vnerfarglube
ding vnd wunder an zall. Er gerett
reden auff angesichtt der lüdem vn
durch seruchtt mit wurzer alle ding
Er setzt dye diemütigenn vn dye höch
vnd dye waynendem. Kurbtt er auff
mit gestinttkaitt. Er zerstreüt oder
vnchtt dye gedänttlichenn der pözen
daz mit volkrmigen ir hemitt mügn
daz sy angetuangm habem. Er pe
grebbst dye weysem yn ir lisshykaitt
vnd den katt der pözen vnichtt er
am tag vrerdem sy in vallerm vn dye
vinsternuss. vnd gleich sam an der
nachtt rverdem sy grepffem tzu mit
tach dorch tütt er behalltem den nötign
von dem swertt vrß mündt. vn von
der kautt des nöttes den Armen
vnd vurt den nötigen ein trost. Ab'
dye pozkaitt zuchtt sein mund. E ä
lig ist der mensch der gestrafft vurt
von gott. Darumb streff mit dye
strafftmy des herrem. Wann er
wuntt vnd kaillt er sibserbtt vnd sein
hennd dye harttm yn vo tribsal vurt
er dich lözem. vnd vn der vil vurt
dich mit bekümm vbll. In hunger wöt
er dich lözen von tod vn streitt von d'
kautt der swarz lözzt er dich von der
thayfft der zunthem vosstu vporgem
vnd vorest mit fürchttem permtigt
so sye könten vurt yn der vorchtmy
vnd terrumy vorestu lachem. vnd
dye tier der erd vorest nitt fürchttend
Hunder mit den stam deyner gesetzt
vurst vestem dem gelüb vnd dye tier
der erd vrerdem dir friedlich. vnnd
vrirb der frid vurt klaben deyn. La
bernackll. vn sthauendt dem gestallt
vurt mit stinkem. vnd vrirb auch
der mantgfeltig vurt dem sam vnd
dem gesthlächtt sam daz kraütt der
erdem. Du vorest eyn gesen yn vber
flüzzigkaitt der holl oder graben allsem
krattem vorzt ein hauff wattz ynn
seyner zeitt. Wann vnar daz / daz vor
gefragtt habem daz ist allso daz ge
hört ist mit durchzogen gemütt

Das vj. Capitel

Anttvurtzendt Hob sprach aber vorlt gott daz an
hangem vrürdem mey
stündt da mit ich den zornn v'drentt
hab vnd dye pem dy ich lerd an ey
watz sam der sandt der mers ersthem
daz gezzer / swärer. Da vom meynn
vorzt sind voller smertzem. Wann
dye gesthoss des herrem sind vn mir
der selbem vnrurd trunkt auss meyn
geist vnd dye sthrecklichem dez herren
stryen vrider mich sthreitt dann d' wald
esell so er krautt katt oder leutt eyn
ochss so er vor eyner vollen kripp stett
oder watz gezzem vrerdem vngesal
tzes daz nitt mit salz gesmyrt ist vn
matz ma etzwas derstichem. Wann
das vrstichtt vurtt daz er den tod pring
Sünder auch ein hintrig sein durch
auch pitter ding stiss sem daz vor nitt
vorlt an kurem meyn sell. Daz sind
nun vor hinnyst vnd sorg mer speyss
vrergeytt daz kum meyn pittung

on daz ich wartt daz myrß gott geb
vnd der angehabem hatt der selb zu
müsst mich erledigen sem hantt vond ab
stheid mich vnd daz sey mir eyn
tröstung daz er mich peynnigen mitt
verderb mit smertzenn noth daz ich
wider red den worttem des heyligen
wann waz ist mem sterckh daz ich er
leyd oder raub ist meyn ennot daz ich
leidiglich wurckh mitt dye sterckh der
staymß ist mein sterckh noth mem leib
list erem Wem war mir ist kain hilff vn
mir vnd mein nottorfft vnd gantzem
von mir Welicher nympt vō seyne
steywntt parmung der hatt dye vorchtt
der herrem Klassenn meyn brüder
sind mich fürchtigem alle daz fliesset
wazzer daz nach aym fleüßt vnden
telenn welich fürchtlenn den kopff
auff dye velt der sicce zu der zeitt alla
zu streuett werdenn so verderbem sy
vnd wann er erzürnt so werden sye
gar lösst von yrem steremn der rotlicht
sind dye füßpfad ir tritt sy wandelh
ler vnd füst vnd vderbem Merckh
dye steig Chenan vnd dye weg saba
hantt ein klayn wevll sy sind gestrantt
wann ich habe gehofft Auch sind sy
kömen prest zu mir Vn mit scham sind
sy bedecht Nun sett ir komem vnd
so ir secht mem plag so fürchtt ir
hab ich nutt gerecht straffet mir auch
von eur hab vnd gebt myrß oder er
lösst mich von der hamtt des vemdz
on von dem ir wallt der starckhem
ledigt mich lernt mich vnd so swelg
ich vnd ob ich villeicht etwaz nitt
gewist hab daz lernt mich Warumb
habt ir enzogen den worttem d' wan
hantt so vnter euch kayner ist d' mich
gestraffem mügt zu straffem allayn
meyn gespräch fleyzigt ir euch vn
d' remig wortt zu lufft vber eyn vater
losen sein ir vn freuntlichem vn anbantt
eurch zu verkert eür frevntt doch daz
ir angehaben habtt daz er stillt Her
pent eür ören vnd sehtt obuch lig antt
wurtt mir pitt ich euch an krieg vnd
redt vn daz daz gerechtt sey daz vrtaill

vnd so vmdt ir nitt vn meyn zungen
pozzhantt noth vn meynem thawmen
wirtt törhantt helmy lauttem Daz

Rtte: schafftt. vij. Capitl
ist daz lebem des mesthe
auff der erd vnd alle dye
tag der kauffleutt tag dy
sem alle ein hyrß pegert der sthatten
vond alle ein kauffman wantt des
endes seynnß werckhe alsso vnd ich
hab gehabt ler monadt vnd arbait
sam vnd nächt hab ich mir aus ge
selt Ist daz ich slaff so streich ich wan
stee ich auff vnd Anderwarb pantt
ich der abentz vnd wirt erfullt mit
smertzenn pyzz zu der vmster Angst
than ist mein leib mit full vn vnrain
nikantt der asthen meyn hantt ist dürr
worden vnd ist examen zorgem mey
tag sind sneller vergangem wann er
leyn watt von eym weber abgeschytten
wirt vnd sind verzert an all hoff
nung Gedenncklich daz rayn mitt ist
mein lebem Vn meyn aug wirt
nitt wider komem daz ez gesicht sah noch
mich an sthantt daz gesicht der mesthe
augen dye dein vn mich vnd ich blab
mit vorssenb alle verzert wirt daz
gewurckhem vnd vergett alsso der
d' abgett zu den nidern wirtt mitt
weder auff steigem noch könne stürpaz
vn sein hauß noch sein statt bekennt
vn stürpaz Darumb vn ich selb nitt
straff meinem mund Ich wird
reden vn der bitterkeit meyns gemüts
vnd wirtt nitt kosen vn pitterkantt
meyner sell pin ich dann daz mer d'
ein wallfisch v. balen daz du mich vb
gebem hast mit eynem kärcher Ist
daz ich sprich mich wirt trösten mey
pettlenn vnd wirt gerymmgertt re
dentt mit mir vn meyn pett so schrecksu
mich durch tromp vnd durch gesicht
slechstu mich mit graivem vmb dye
sarch hatt erwelt auff hallrung mey
sell vnd den tod mein gepain Ich
hab verzweyffelt In kum mas wölle
ich vetz lennger lebem Verschib mir
herr nichtz frürbar sind tuy dye mey

Was ist ein mensch daz du yn tröst
vnd tröst machst oder warumb leyst
wider yn dem hertz du sthaust yn
der frü vnd smelst v sündst yn vyelamy
mitt v trätst du mir noch last mich daz
ich sthlymm vnd meyn stanchelm ich hab
dir sündt vnz mach ich dir o hütter
der menstheym warumb hast gesetzt
mich wider wärtmy dir yn yn wor
den mir selb swär warumb entlehst
mitt meyn sünd vnd warumb nymst
mitt hin meyn pözzhaitt Wann wart
klün slaff ich ym pulver vnd ob du mich
früe suchst so wirst ich nicht Daz vij

Antwurttendt aber Capitl
baldach sprach wye
lang redest solche vnd der
manigueltig geist der red
deyn mündt wirt mitt gott vnrer
tretem daz vrtaill vnd der allmach
tig vmbkert daz gerächt ist vnd pey
ob ym dein sün gesündt habem yn er
hatt sy lazzem yn der hanndt pe pözzhaitt
du doch ist daz du frü zü gott aufft stest
yn den allmächtigkem wirt pitten ob
du kayn yn gerechtt warandest von
stünd so er wachtt er zü dir yn gesetzt
gelt er wider dy wonung deyner ge
rechtigkaitt so vast vnd ob dye erstem
warm wernt gewesem so werdem
deyne letzste gemert thät vast Dar
vmb frag dye erstem gestblächtt yn
vorsth fleyssiclich der väter gedächtnuß
fürbar wir sein gestrickt yn wissem
der nitt Wann gleich sam en sthatt sind
vnnß tag auff der erd vnd sy werm
dich leimn vil reden zü dir vnd von
vren hertzen geben sy red mag dann
gerün ein pmtz an feuchtigkaitt oder
vrachssen ein sthawn oder ys an vrarz
so er noch yn der plüt sey noch wirt
begrossem yn der hannt vor allem
kreütthem wirt er dürr alsso dy weg
aller dye gott vergessen yn die hoff
nung der gleichsner verdirbt Wann
früchten sein rümhaitt wolligeuclit vn
nitt vnd sein trost ist alls ein gewem
der spynnen er plätt sich auff sevm
hauß vnd er bestett nitt er vnterschultz

Vnd er stet nitt auff zuchtlich gesewcht
wirt er gesehem er dy sünn klimpt
vnd yn rem auff thamy gett auff sey
sam auff eym hatuffem stain werden
Diz Jerusalem vnd zwischem de stay
wirt er vonem pewegt er es von sey
ner statt er vlaugentt sem vnd sprücht
Ich hab dich nitt pekannt diz ist stürber
dye freud seynes weges dar andere
wach von der erd anndere wachssem
gott v wirfft nitt den aynuel nitgem
noch preutt sem hanndt den pösen alte lang
nitt er stillt wirt mit gelachter dem
mündt vnd dem lefftzem nitt freud
reelich dich gebazzt habem dy wer
denn bekladt mit scham vnd daz tab
nackt der pözem bestett nitt Daz vij

Antwurttemdt Capitel
Job sprach warlich vbarß
ich daz es allsso ist yn der
nitt gerechtt wirt eyem
menstch gleicht gott ob er kriegen wöll
mitt m er mag im nitt geantwürtty
aynß vmb tausentte weiß hertze ist
er vnd starckh mitt krafft wer ist wid
yn gewesem vnd hatt feid gebabt
er hatt vmbtragem dye perg yn habn
nitt gewisst dy er vmbkert hatt yn
seynem zorn er der pewegt dye erd
von yr statt vnd yr seüll woldem zu
schlagem er gepewtt der sunn vnd
sy geet nitt auff yn besleüst dye sterm
sam vnter aym petschafft er der nicht
sein hymlf vnd gett auff den vnde
der meß er der macht den bereragem
am hymell vnd orion dye figur der
sterm vnd daz vij gesterm vnd dye
gebaym osten der da macht gross vn
pegreyfflich yn wunder d nitt zallst
kumpt er zü mir ich wird yn nitt sehn
gett er ab von mir ich verstee nitt ob
er snellicklich fragtt wer Antwurttem
oder wer mag gesprechem warumb
thüst allso gottes zorn widerstem yre
mantt mag vnd vnter dem gepogen
werdem dye yy trageem dy wellt wer
yn ich der vn antwürttem müg yn
red mitt meyne wortem Auch ob ich
hab etzwaz gerechtz noch dann so antt

wurett ich nitt ſünder mey Ruchter wird
ich pittern vñ wann er mich an triffen
denn er hörtt ich tzelaub nitt daz er hör
meyn ſtym ·fürbas vñ ein tzeſtürm zer
nyſtbit er mich vnd meynt auch mey
wetünden an vrſach Er vleicht nitt tze
trüem meyn tzeiſt Vnd er ſtillt mich mit
pitterkaitt wenn tzefraitt dye ſterckh ſo
iſt er der ſterckeſt do aber tze ſagtt wirt
tzerechtigkaitt der vrtaill wr emanitt
dar für mich tzebem zeuchnüß Iſt
daz ich mich ſelb rechtt machem wilt
mein mündt vordampt mich Iſt daz ich
mich zaitt vnſchuldig ſo vordampt mich
daz pozz auch ob ich ayntzalltig pyn
daz ſelb wayß nitt meyn ſell vnd mich
vorkeuſt meynnß lebennß Aynnß iſt
daz ich tzeredt hab den vnſchulldigen
vnd den pözem verzeitt er Iſt daz er
keſtigtt ſo tött er yn ein mall vñ nitt
von den pem der vnſchulldigem lachtt
er Dye erd iſt tzebem vñ dye hermdt der
pözen dar Angeſichtt derkhtt ſein vrtaill
vnd iſt daz nitt der iſt wer iſt er dann
Ayem taig ſind ſneller tzewest eyn lauff
ſy ſind tzeflohem vñ haben nitt tzeſe
hem daz trütt ſy ſind vergannigem ytzleich
ſam dy ſchyff dy grifft tragem alls ey
Adlär fliettemitt iſt zü dem eyzem wan
ich red vñ kam maß red ich alſo Am
tzeſichtt daz meyn ſy reanmdt ich vnd
nitt ſmertzem wird ich tzerüchtt Ich
fürchtt aller meyner vrerch Ich wayß
daz du nitt vroſt dem ſündendem
Iſt aber daz ich alſo auch pözz pin war
vmb hab ich vmb ſünſt tzerbaitt Iſt daz
ich tzewaſſem wird ſam nitt vil waz
ſerm vnd ſtbend ſam aller raynnist
mey hemdt doch em drucke ſtu mich
vñ dye vnnſtatt mich vnmenſchem
zu machem von menſchlich meyne klaid
noch eyn mann der meyn tzleich iſt
Annttwrett ich noch eyn der mit mir
iſt vñ eyn vrtaill tzleich ich daz tzebot
mitt worderm Er iſt der vertwedertz
mitt tzeſtraffem vñ ſein hemdt leyn
yn ſy palde Er nem von mir ſein ruttn
vnd ſein vorcht ſtbrerch mich nitt Ich
wird redem vnd yn nitt fürchttem

Wann ich mag nitt früchtend antrvttn
Vñ dreiſt Daz v· cap
Mem ſell meynſt lebemiß
Ich laz wider mich meyn
klag oder tzeſprach Ich red
yn der pitter meyner ſell Ich ſay gott
nitt ſtrick mich vñ damme zaitt mir war
vmb du mich alſo vrtailſt iſt dann
tütt dir zü lebem ob du mich keſtigſt
oder druckſt mich das werich deyner
hennitt Vnd den ratt der pozen hilff ſtu
ſind dann dir nitt fleiſchliche augen
oder alls em menſch ſiehtt du wirſt
lebem ſind nitt ſam dye tag eymiß
menſchem dem tag Vnd dem tar
ſind alle dye menſchlichem zeitt daz
du ſtirbſt mey pozzhaitt Vñ mey ſtund
kanſtu vnd wiſſ daz ich nichtz vbls
getham hab ſo nyemanitt ſey der von
deyner hanitt mich tzelöſt werdem
Dye hemdt dein haben mich tzemachtt
vnd mich tzanntzen vñ vmbkrayß be
ſchaffem vnd ſo ſchnellicklich fürſenſtu
mich Bedenckh nitt ich daz du ſam
eyn karm tzemachtt haſt mich Vnd
vñ aſtbem vnderpenningſt mich
haſt nitt ſam mitlich zü ſamen tzeſtigt
mich vnd alls em käß mich tzeſampt
haſt mit hautt vnd fleiſch bekladt
haſt mich Von ſtam vñ laderm haſt
tzeſtigt mich daz leben vñ erparmen
haſtu tzeben mir Vnd dem beſchawung
hatt behütt meim tzeiſt Ob ſy daz dir
daz vrtrutzſt vñ dem kertzem doch
wayß ich daz du aller dinig tzedenckeſt
ob ich tzeſündt hab vnd zü eyner weiſſ
mir vrtragem haſt Darumb von
meyner pozzhaitt mich kayn zü ſem
nitt leydeſt vnd ob ich pözz wird wee
iſt mir Vnd ob ich tzerechtt pin ich
heb nitt auff mem haupt tzeſätt mit
trübſal Vnd Armitt vnd drinch hoffart
tzleich ſam ein lewin vächſtu mich
Vnd wider kertt tzar wunderlich peyn
nigſtu mich du erneuſt dein zungem
wider mich vñ manigualtigſt dem
zorn wider mich Vñ dye pein tzeſ
ten yn mich Warumb haſt von der
ſtbam oder fürt mich auß tzefürtt

Ich wünsch daz got wollt daz ich war
vertzertt daz mitt ein arm mich säh daz
ich war tzerwesenn alle war ich mit
von dem leib prachtt zu dem grab ist mit
daz dye vernichtung meyner tag wirt
grendt vn krütz katz mich darumb daz
ich waun ein wenig meyn smertzenn
euch tzee · Vn mitt widerumb zu der
vinsternis erd vnd bedeckhtenn mitt
der dunckell der tods zu der erd der ar
mütt vnd vinsternüss da der schatt der
tods vn kayn ordenung ¶ Hünder der
ewig gram vn schrecklich vn wont

Aber · Daz xj· capittell
Antwurttenndt sprach ¶ Do
phar Naamanites ist ytt wer
vill redt daz er auch hör
oder ein wortt volleriha · wirt gerechtt
gmachtt die allaynn swerigenn dye
menschenn ¶ vnd redenn du dye aun
ders vlatzst oder vspottst von küynem
wirstu vberwundenn · stirbar du hast
gerechtt lautter ist mein red ¶ vnd kam
pin ich vn deynem angesichtt ¶ vnd
ach wollt gott daz gott redett mit dir
vnd tätt auff sein lesstz dir daz er er
zaigtt dir dye gehaimn der weisshaitt
¶ vnd daz manigfeltigkeit sey sein ghesatz
vn daz du vergindst daz vill klayner dir
werdenn peygertt von im dann ver
dienst dem pözhaitt villeichtt dye stüs
trittt gotz du petrewsst ¶ vnd pyst zu
dem gerechtten den allmächtigen grindest
hoher ist er der himele ¶ vnd wes maist
tu tieffer der hell oder abgrund von
waun bekennstu ez lemiger der erd ist
sein mass vnd praittez denn mer Ob
gott vmbkertt alledinig oder sy vn aynss
nott wer wider kätt im oder wer
mag im zu gestrechenn Darumb tüst
alsso stirbar er bekennt der menschenn
vnrechtt ¶ vn waun er secht dye pözz
haitt ob nitt er ez merckh ein vnriger ma
wirt gehöhertt vn hoffartt ¶ vnd als
ein junges waltesselein stbäumt er sich
seevenn gepornn ¶ Aber du hast gerettest
dein hertz ¶ vnd hast aus gestanndt der
kennt zu gott ist daz du dye pözz haitt
dye vn deynen haunt ist ab tüst wo dir

Vnd nitt vleibtt vn deinn tabernackl dye
vnrechtigkaitt dann magstu auff
heben dein angesichtt an marken vnd
so vorest stätt ¶ vnd fürchst dich nitt vnd
vergisst der armütt ¶ vnd sam d'wazz
dy verflossenn sind vorest nitt gedenckhen
vnd alle mittäglicher plitz wirt dir
auff zu abenntt ¶ vn warm du dich sibäwzt
zeitt so gest auff alse der liechtwarer
daz ist der morgenstemn vnd wirst ha
ben trawenn vn deyner vorgenomen
hoffnung ¶ vnd bergrabenn slässtu sich
du vorest kirem ¶ vnd kainer wirtt
der dich erschreckh vn werdenn be
gernn zu sebenn dein angesichtt gar
vil leutt ¶ aber augenn der ßözen wer
denn da gebiebenn Daz xij capitl

Antwurttenndt aber Job
sprach Darumb ir seitt al
layn menschenn ¶ vnd
mit euch wirt sterbenn
dye weysshaitt vn mit ist ein hertz als
euch nicht nitt wyderr ¶ wer nun nit
wer ist nitin der daz das er bekennt nitt
wis ¶ aber wirt vspott von seynn freundt
alsso sam ich ¶ Er rüfft an den herren
vnd er erhörtt im verspott wirt für
bar der gerechtenn armualtt eyn v
smähte lamppt pei den dänckhenn der
reuchenn gehaltt zu der zeitt ein statt
oder gesetz so sind vberflüzzig dye bew
ser der rauber · vnd derselbich be rüfft
vn gott so er geytt alle ding vn er kennt
stirbar oder nitt zu vreunderm sraitz
dye viech vnd sy lernenn dich ¶ vnd
dye gefügll des himmels vnd sy zaygn
dirs red zu der erd ¶ vnd sy antwurttn
dir vnd sy werdenn verkünden dye
visch des meers ¶ wer waiss nitt daz alle
dise ding dye hanndt des herren ge
macht hatt vn des hanndt dye sell
eyns yeglichenn lebendenn ¶ vnd der
geist des gantzenn fleisch des menschn
ist Ob ytt daz er dirs wortt vertrakh von
dye gaumen des erzendem gesmatch
vn den allten ist weysshaitt ¶ vn
vil zeitt vernünfft perdenn ist weisshaitt
vn sterckh ¶ vnd er hatt katt vnd wer
stäntnüss ob er ytbz frucht so ist wye

mantt der ez wider pain ob er vßliist ey
menstbenn so ist kayner der in auff thu
ob er bestellt ob wazzer so werdenn alle
dmy deuttbenn vnd ist daz er sye aus
lätt so vmbkeren sy dye erd pey vnn ist
sterckh vnd wey dantt Er kennit den
krieger oder kauffer vnd den der betro
genn wirt Er fürtt dye kattgebenn
vn ein törlich endt vn den richtter vn
ein vorchtt Dye kutter gutttlich der kü
nig entt̃ledigt er vnd begütt vn lendt
mit eynem strickh oder snur Er fürtt
ir priester vn vnthnad vnd dye töresty
vnsterckt er Er der wanndelt dye kerfft
der wamm vnd dye ler der alltem
hin wennt er Er ausgeüst v smächung
auff dye fürstenn vn dye getruckhtt
walm dye öffett er Er der öffett dye
nesse von der vinster vnd fürpenng an
das liechtt dye stbatt des todes er mä
nigueltigt dye volckh vnd zerstreutt
sy vnd dye vmbkertenn tzeytt er wi
der vn gannz Er v wanndelt das bütz
der fürstenn dem volckh der erdenn
vn betrügt sy daz sy vmbsüst tzend
durch dye vn weg sy tzerssenn sam
vn der vinster vnd nitt vn dem liechtt
vnd tzemm so machtt er gleich alls dye
trunckhenn.

Das vij capittell

Sild nym wol alle dmy hatt
tze sehen mein hutt vnd
tze hörtt hatt mein ör vnd
hab vstanden alle dmy nach
ewr wyssbantt vn ich bekenn vn nitt
inn nider ewr sünder doch red ich zu
dem allmächtigenn vnd zu disputier
mit tzott begere ich vor euch zu zeygen
Das ir seitt pawer der lüg vnd prauch
der v kertenn ler vn auch wollt tzott
das ir swigtt das ir tzestbärtt wurd sey
wey Hörtt darumb mein straff vn
das vrtaill meyner lepsizenn v nemptt
darff dann tzott ewr lütt das ir fürvn
kedt vntrecht tzelogenniß ob sy das vn
sein angesichtt emphachtt vn für tzott
v taln euch ansahttenndt oder wollt
tzeuchtz vm dem mutz matt v belt re
denn oder ob ez betrogenn werd alls
ein mensch mit ewr trugnüß er straafft
euch Wann ir sein angesichtt vn ver
berumt nemptt so pald vn er sich ze
wegtt so betrübtt er euch dye vorchtt
vnd schreckh sein widerczuallenn auff
euch Ewr gedächtnüß wirt tzelenchtt
der asthenn vnd werdenn wider kome
vn lawn ewr hälsadernn swellt ey
nem vnd ich red aller das mir katt
mein mutt Warumb pricht ich mey
fleisch mit mein tzendnn vn mein
sell trag ich vn mein hendenn Nuch
ob er mich tött doch hoff ich auff vn
dorch ist er vor das ich mein wegh vn
sey awfgehabt straff vn er wurt mey
behaltter mitt kumpt vn sein angesichtt
kain ygleichsner hörtt meine wortt vn
dye kattnüss vernempt mit ewrem ön
ob ich wurd vrtaillt Ich wayss das
ich rechtter tzesundenn wurd wer ist
der mich vrtaillt oder v dampt v wenn
wurd ich swegenndt verzertt zwey
allayn nitt thu mir vnd dann von
dein angesichtt wurd ich nitt v bergen
dein hanndt thu verr von mir vn dein
vorchtt thu mich nitt schreckhenn küss
mir vnd ich antttwurtt dir od' ob
ich für pazz redt so anttwurtt mir
Wye vill ich hab poznhantt vn sünd
mein mysstatt vnd vlassung zaig mir
Warumb dein angesichtt v birgst vn
stbänst mich dein vendt volder das
platt das von wyndt wurt hingenō
mein Ez zaugstu dein machtt vn ein
drucknen stupfelnn durch ärbstu Du
stbreybst za wider mich pittrkaytt vnd
bezemst zeuch mich mit den sünden
der meyner iugentt du hast tzesetzt vn
ein stockh mein füss vnd hast tzemerckht
all mein stürzpfad vn dye kreitt mey
ner füss hastu tzemerckht tzezaichett
ich der sam ein fewll zu vzerm ist
vnd ygleich sam ein klaid daz tze ezze
wirt von den stbabenn Vn mensch
tzeporn von eyn weyb kurtz zeitt lebett
wirt er fullt mit vill arnuttenn d'
ygleich sam ein pluem auffgeett vnd
zermischt wirdt vnd fleuchtt sam eyn
stbatt vnd wennn vn dem selbenn
stanndt beleybtt vn fürbast Thaynst

dich vorchtig auff solche auff thun dey
nungem vnd dem nit fivemb mit dir
yn ein vrtaill tzerichtt Wer mayss
machen karmiss von vnraynen dye
empfangnuss der samss pistu ez der al
layrn prist Das xviij Capittel
Luetz tatj der menschem
send dye zall d'monadt ist
bey dir tzesetzt hast sem
end dye nutt mugen wer
den vberzamigh Weruh darumb ey
wenitj von vm daz ez tze kw alle samj
daz dye tzervunsthaim komen vnd
sam der menschs tatj dye sentem kon
holtzt hatt dye hoffnung ob ez bestan
tem wurtt anderwaid tzrindt ez vn
sem esst dye prossem · i · eutspringentt
bb v allt vn der leid sem vortrukt vnd
vn der asthem tött werd sem stockh
zu tzesmacks der wazzers tzrind ez vn
macht ein tzsthefftt · i · zurevdeuch sam
ez erst tzepelist sey Aber ein menschj
so er tödt ist vn enplöst vnd vzerrt wo
ist er pitt ich wie vnam dye wazzer
tzugen von dem mer vnd daz watz
ler wind vnd türr allso ein menschj
so er slaffit so stett er nit auff als lanij
pyz der hymell zu mulst wirt so er
wachtt er nitt noch stett auff vo serne
slaff Wer tzertt mir daz · Das du vn
der hell bestbirgest mich vn vperyst
mich so lanij pyz dyge dein tzorn
vnd zdem Vnd setzt mir ein zeitt daz
ynn du mein tze dennckst maynst ob
sthatzt ubt daz ein töter menschj ander
wanb leb allem tatjen Darum ich mun
grbaittemd pm ich paitt so lanij pyz
kumpt mein Vrvnndelung du wst
mir Kussenn vn ub antwurtt dir
dem vrkelh deiner Benutt peutt dye
ze sem · du stirbar mein tzemij tzesetzt
hast sunder vrnatj mein stundem · tze
zalbett hast sam vn evm satch mer
vlazzung Hunder aber tzehaillt hast
mein pozzhaitt ein vallenden pein
zu fletzst vn ein stain wurt tzehaben
von seiner statt dye stain holn dye waz
zer vnd von wazzers flutzem sutlich
wurt vzertt dye erde Vn dye menschj

darumb dessyeuben v leustu tzesterkbt
hastu vn wenitj daz ez erwurkh ver
tymij · du v wanndelst sem angesahtt
vnd last vn auss ob hallt edst snd sey
ne kynd oder vnedlt ves v · ez nitt v
stend Aber dorch sem fleisch so lanij ez
lebtt leytt wee von dye selt desselbem
vberssich selbem wirt waruem Daz
Alttwurttedt xv Capitl
aber elyphath thematies
spratch Ob sey daz d'mensch
Alttwurttt sam ein vrdelt
vierth vn erfullt mit hitz sernen magse
Du straffst mit wortten den der nitt
tzseuch ist dir vnd redst daz dir nitt
ausstrechtlich ist allz vill vn dir ist so
hastu aus tzelernt dy vorchtt vn hast
entplützt dye tzepett pey dem herren
tzelertt hatt stirbar dem pozzhaitt dey
nes mundt vnd du volgst nach den
zungen der swerendem ob' sthelfendy
vdammen wirt dich dein mundt
vn nitt yn vnd dein lessz werden dir
Alttwurttm Rustu dann der erst mesch
tzeporn vn vor den pirgen tzesormit
vnd tzemaicht Hastu dann den Ratt
gotz tzehörtt vnd vnd ez dir wirt sem
wergbaitt Daz kennstu daz wir
nitt wissem oder was vostestu das
vns vorkundst vnd dye allten vnd
betagttem sind yn vns vil elter dann
dein vater ist ez nitt tzrost daz dich
trost tzott Aber dein groze wortt ver
pietem daz waz enbotst dich dein
hertz vn tzleich sam tzrosse tzedenkst
vnd hast hoffenttlich tzesthurbte an
tzen waz prolytt wider tzott dein tzeist
daz du volbrenngst von deyne mund
ollliche wortt Daz ist ein menschj daz
ser vnuermaglytt ser Vnd daz allz
ein kichter erschein der tzeporn sey
von evm weib Wyn wax vnttersey
heiligem ist memannt v wenntlich
vnd dye hymll sind nit kayn ynn
seyner angesichtt so vill mer vnleutt
sam ist ein vnnutzer menschj d'trinckt
sam daz wratzer dir pozzhaitt Ich zaig
dir hör mich daz ich tzesehenn hab daz
ver kund ich dir dye weysen v sehen

vnd verpergem mitt jr vätter den allay
tzeben ist dye erd vn mitt tzett eyn ßee
der durch ßye all sein tag so treybt d
pozz hoffart vnd dye zal der jar ist vn
therwiss desselbem wüttuchs der hal des
ßtreitben ist albey vn seynem örem
vnd vramm feid ist so hutzwantt er albey
har vnd neyd Er tzlaubt nitt dar er mitt
vmbterm von den vmsterm zü dem
liechtt er vmbsiehtt allermittbalben dar
sweitt vramm er sich perwetzt sütherm
tzeatt er bekennitt dar pekantt vn seynm
hemiden der tag der vmsterniß vn
erschrecklicht dy kümernüß vn dye mitt
vmbfellt vn alls eyn künig der pezantt
wirt zu ßweitt vramm stirbar er recht
sein hanntt vnder tzott vnd vnder de
allmächttigem ist er tzesterckt Er ist
tzelauffem vnder jn mit auffgerichtem
hallß vnd mit eyn vaistem halß ist
er tzewappett bedeckt hatt sein anttlicht
dye vaist vnd von seyne seitten hanngt
dar sinder Er vorcht vrorlenn vn den
vaistem steten vnd vn den vüsten
hewffem dye jn hauffem sind tze
uallem mit tzepraitt wirt noch peleibt
sein hab noch slätt vn dye erd sevm
vrüchtlin Er tzett nitt von der vnsr
sem esst machst durr der flam vnd
vorcht hingenomem mit dem therst
sevnns mündß Er tzlaubt nitt vmb
süst vnd erzunn betrogem dar er mit
evm anderm lon zu lozem sey Er
sein tag erfüllt vverdem so dürbt
er vnd sein hemitt vverdem durr
sy vverden vßertt sam dye vvemhärttn
von der erstem plüt vnd sem teutb
jn sam ein ölpraum der hinfelt sey
plütz stirbar dye sambung d' tzleichsn
ist vnfruchtpär Vnd das sevr ver
vorist he tabernackl vvellch hab tzemm
nemen er hatt emphanttem sinerzn
vnd tzeporm pözhantt Vnd sey pauch
ne hantt vntrew Das xxv Capittell

Antwurttendt aber Job vnd
sprach hab tzehörtt emßlich
solche red swär trößt sein
he all vverdem mit haben
endt dye vvynnttuentzem vvortt

Vorne wortt oder richt ist dir laid
ob du redest Auch ich mochtt der
evem tzleichem redem Ader vvollt
tzott das ewr sel vvär stir meyn sel
Vnd ich vvollt euch auch trosten mit
redem oder vvorttem vnd pe vvetzt
meyn hanptt vber euch Ich sterckt
euch mit meynem mund vn pevvetzt
mem lessizen sam evner der euch vretzt
Aber vvar straff ich ob ich vvord redn
so klütt dorh mitt mem smertz vnd
ob ich svveig so stbantt er nitt vonnr
Aber nim hatt mich tzetreucht mev
smertz vnd zü michtt snd komen all
mev tzelider Mein kintzlin tzebem
zeuchnüß vvider mich vnd er vvetzt
vvirt em falschreder vvider meyn an
tzesichtt vvidersagentt mir Ze sampt
hatt er sevn tzevmmen vn mich vn
drott mir Vnd tzreiß tzraintt vvider
mich mit sein zenndn meim vevndt hat
mit greusamlichen augen mich an
tzesehem hatt auff gethan vber mich
sein mündt Dye stbellttenden laich
haben tzeslbagem mev vvanh tze
sätt snd v meyner pem beslblossenn
hatt mich tzott pey dem pozem von
den henden der pözem hatt er mich
gebem vnd hatt mich vn tzesetzt tzleich
sam ein zaichenn Er hatt mich vb
tzeben mit sevnen sperm vn hatt tze
vvunttt meym nberm Er hatt mitt v
tregken vnd hatt auß gossenn vn dve
erd mem tzelider Beslbtbagem hatt
er mich mit vvunden auff dye vvunden
Er ist tzevallem vn mich tzleich alls
em vvesse Ein sarckh hab ich tzenätt auff
mein hautt vnd hab bedeckht mit
aschem mem fleisch mev angesicht
ist tzeslvollem von vvayn von mev
augpray snd otunckell Dyse hab ich
tzeliden an pözhantt meyner hennttt
zit so ich zil tzot hab tzehabtt Kayn
tzepett vverd mitt v deckht mev plütt
roth vnd von dir ein statt zü verpor
tzem lügem meyn tzeslbray Vonn
vvar mem züg ist vn hymell vnd
mey mittvvesser vn den höchstem
vvorthafft snd mev sveunttt tzu tzott

tropffit mein Auch wolli got
das alsso geentaillt wurd ein man
mit got allß geentaillt wirt deo
menschen krimd mit seynen gesellj
Item vnar dye kürtzen iar thend hin
vnd den wetz den sy mit vnder ebönne
fürjar · Das von capitell

Dist der mein wirt gehaißt
r· fubilt tag dye mein
werdenn gekürtzt vnd
allaun ist nit vor dz grab
Ich hab mit gestindt vnd dorch yn
pitterkaytum wonnt mer Auch lözz
mich herr vnd letz mich pey dich
yn rechtes hantt wild der streitt
vnder mich das herrz basti herr
gethann von der gehorsam yn das
vmb werdenn sy mit gestreitt ön
kaub haist ez sein gesellenn vnd
dye aitsch seynen sün werdenn ge
prechenn Er hatt mich gelert sam
yn ein sprichwortt der gemayn oder
posellen yn ein peyspil pin ich pey yn
gedrunckt hatt zü der vnwird mer
Auch vnd meyne gelider sam zu
nichte sind könnenn ye gerechtin
erstbeartbenn auff daz vnd der yn
stbuldig wirt gemerckt vnder de
gleichsner vnd der gerechtt wirt
hallichen sein wetz vnd der kamm
mit sein hennde tütt daz zu dye streich
darumb er all werdt bekrett vnnd
kumpt vnd ich vnd vnnter euch
mit kain vverssen mern tag sind zer
hantgenn mer gedanncktenn sind
zer streitt · v nichtt drucken mern
hertz dye nacht haben sy ver krett
yn den tag vnd ander warb nach d'
vinster hoff ich der liechtz ob ich ez
wol so ist dye hell mern hauß vnd
yn der vnnster hab ich gepet mern
pettlerin Der fewl hab ich gestrofft
enn mein vatter justu mein müter yn
mein swester den vrümenn Woo
ist nüll nicon v lebtung cō' pittung
yn mein gedrifft vnnerlibt dye
yn dye aller trefftenn hell· grend ab
alle mevne dmüt stbarzt ob ich swerz
da wirt dye kirr inn Das vonn capi

Allerwirrdigst aber baldach
sinnes sprach Howe lang
von prez zu welchem end
du dye wortt krim zedst
mercklich vor vnd allso red Warumb
sey vor gestbatzt Jlim dye vierh yn
gestbätzt stbinckbenn prey dir vnd
vorz v list dem sell yn debne gepme
wirt darin dye red dench dich blasse
vnd dye stam vellen werdenn ge
wandelt von yren steten wirt mit
dz liechtt des pözen gelestbt noch
leuchtenem wirt der stam seynes
seitz: daz liechtt wirt gebinstertt
yn seynem tabernackell vnd dye kitarn
do auff vm ist do wirt nitt gelestbt
enig gemachtt werdenn dye gemay
seyner nitgentt vnd yn vor vernyt
klott sein katt vnnn ein gelassenn
yn von nerz hatt er sein fürz yn yn
sein mastbenn gett er geballen wit
sein sol nit evm streitt vnd ausdrucken
trenckt yn der durst der porgenn ist
yn der erd sein füßergenn oder füssenn
vnd sein dritt ist auff sein pfadenn
· stebgen allenntbalbenn stergenbenn
yn dye vorchtt vnd em volkeln sein
füß gekrawtt · klüfft wirt mit grimm
sein stercken · kwafft vnd armütt
krestbat sein kipp · vnd v roist dy stbo
seyner gentt der sein wirt sein kam
der erstgeporenn tod Auß gereitt wit
von dem tabernackell sein trost ·
hoffnung vnd tritt auff yn gleich
sam ein vnerstbrockner grimm vnne
werdenn yn seynem hauß sein gesell
der ez nitt sey gestreitt wird yn sey
tabernackell swebel nider sich ab wer
den sein wurtzeln gedruckket yn dez
ich werd vnnütz sein stbwertt dye ge
barchtnüß sein der gee von der erden
vnd sein nam wird nitt gedachtt yn
den trassenn yn werdenn aus treibn
von dem liechtz yn dye vinster vnd
von der welt fure ez yn nitt wird sey
sam noch sein gestbladtt yn seynem
volkch noch kain heiligthum yn sey
ne getzeitenn yn seynem tag erstbreckh
dye herrsch vnd dye erstenn vall an d'

96

grauß Darumb dar sind dye Laber
nacht der pözenn vnd dye statt ist sem
dye den herren nit waps Sar vm
Attwurtendt ab Capitl
Lob sprach wye lamm ge
tugt ze mein sell vn stbreibt
mich mit worttenn Wenn
war v mal habt ze gestbemmt mich
vnd stbamt euch nit dar ze mich
durchbett furbar vnd ob ich nit ge
west bett nit nme wirt sein mein
vnrechtenn vnd ze went wid mich
auff gestanden vn straft mich mit mey
nen vbeltn sünden nott nun vnempt
dar got nit mit eym gleubenn vrtaill
mich peymmpt hatt vnd mit sem
gaistlin hatt vmb geben mich Wenn
wan ich wird stbreyenn leyden gwalt
von nyemantz hörtt ich vnd kussn
vn er ist nitt der vrtaill mein pfad
ze hatt von vmb zwemmpt vnd ich hab
nitt mutigen gemm von vn meyn streg
hatt er gelegtt vinsternüß bekaubt hat
er mich von erem vnd hatt genome
kron von meynem haupt Er hat mich
zerprochenn allenthalbenn vn ich
v dirb vn gleich sam eyn abgewürtz
elter parum hatt er entzogen mey hoff
nung vormy worden ist wider mich
sein grym vnd so hatt er mich gehalten
alls sein veindt mitenander komenn
sein schatten vnd machtenn vn eyn
weg durch mich vnd besatzten schreb
vmb mein Laber nacht mey brider
hatt er verr ge macht von mir vnd
mein bekanntenn sam dye fremdenn
scheiden von mir vlassenn haben mich
mein nächstenn vnd dye mich gekannt
haben vergessen mein dye fremdenn
meynns hauß von mein dienn als
eyn fremder haben sy mich gehallten
vn sam ein pilgram waz ich vn den
augenn meynn kreibt hab ich gerüfft
vn er hatt mir nitt ge Antwurtt mit
argem mund hab ich vn gepetenn
meyn ge sprechen hatt v smächt meyn
weyb vn ich hab gepetenn dye sün meyn
lebenn vn auch dy torenn haben mich
v smächt vnd so ich von vn abstbied
so v spottenn vn ver smaitbtenn sy mich
ge stbreibt haben mich dy etzwe mey
nätt wirtzn vnd wenn ich aller liebst
gehabt hab der ist wider mich Mey
ner hertt vergessen daz fleisch angehay
enn ist meyn pam vn gelassenn sind
allayn mein leffz vnd meyn gemd
Exparmitt euch meyn Exparmt euch
meyn doch ze freunt dy meyn wan
dye hantt des herren hatt mich be
rürtt Warumb durch ächtt ze mich
alls gott vnd von meynem fleisch
werd ze gesatt wer gertt mir das
gestbribenn werdenn meyn red wer
gertt mir dar sy gestbribenn werdenn
vn ein puch mit eyn eysnen sriber od
vn ein bley n plerch oder mit eyn grab
stichll werdenn gestrabenn vn eyn bley
ling ich wayß furbar dar mey Erlöser
lebtt vnd an dem letzstenn tag von
der erd auff stend pin vnd ander mal
werd ich vmblegtenn mit meyn hertt
vnd vn meynem fleisch sieh ich gott
den behalter mein den sebenn pin ich
selbertt vnd mein augen an zu stbaue
vnd vnd nitt vn eyner anderenn od
eymß anderm gelegtt ist dyß mey
hoffnung vn meyne brüst Warc
vmb strefft ze nun wir wollenn jn
durch ächtenn vn dar wir dye wurtz
der wortz funden wider vn flichtt
Darumb koon angesichtt der swertz
vrann ein kercher d' nozz hatt ist dar
swertt vn wist dar ez ist ein vrtaill
Attwurtt Dar xxv capitl
aber Sophar Naamatites
sprach Darumb meyn ge
dancken gend niamyer
hamtt durch ein Mund vnd mey
gemütt wirt gezogenn vn vil ler
samit dir vn straffst das gehört von
der gest meyner vnstanttnüß antwrtt
mir dar wayß ich von anfanng dar vo
gesetzt ist em mensch auff dye erd
dar das lob der pözenn kürtz ist vnd
dye freid des gleichsners vn maß
eymß prinnt vnd ob auff stegt
pöz bis den hymel sein hoffartt
vnd sein haupt dye wolckenn ze

ruirtt ygleich sam eyn stinckend' must
vvirt er am end vlorim vnd dye in
ygesehen haben vverdem strecthem vo
ist er sam ein tromp auss ygeflogem vñ
er mit stundem er vezelt sam ein nächt
lich ygeschicht daz auch daz in ygesehem
hatt daz vvirtt mitt sehem noch bryn
stix vvirtt vñ an sehem sein statt sein
stin vverdem vmullt mit vermitt
vnd sein hendt vverdem vñ vvider
gebem sein smertzem sein pain erstillt
mit lastem seyner tunckhaitt vnd
mit in virt er vñ pulver stblassem
vnd vvaim stix virt sein vñ seyne
mündt daz völl vrtzitt daz zu hantt
vntter sem tzanngem er vrecht vñ
vnd er vlätt er mit vñ v prigt vñ
seyner kelim sein prott virt v kertt
vñ stbarff thallem vñ vvenndig dye
rentbaitt dye er seessem hatt dy vñ
er auss seyem mit von seynem pluth
zeuchet sy aus gott daz hauptt der
stblangem virt er sangem vñ vñ
virt tottem dye zeuch der Natterm
er steicht mitt dye päth der vvazzer
vnd dye flix des königs vñ pitterm
vermitt er der daz aller ygethan hatt
vnd virt doch mitt thanz vzertt er
ist vñ vnder ygebem arbaitt nach d'
inem seyner stund allso virt er ent
halttem alls em zerprother virt er
vrtavln der armen hauss hatt er dye
nömem vñ haz mitt vnder ygepaine
noch ygesatt ist sem pauch vñ so er hatt
das er pe tzertt hatt besizem matt ers
mitt Mitt vlybem ist von seyner speiz
vnd darumb vleibt nichts von seynem
grüen vram er ygefullt virt so vñ
er be enigt er hinzitt vñ aller sinez fellt
auff vñ vvollt gott daz er fullt vñd
sein pauch daz er in laß den zorn
seynis tzornnem vñ daz auff vñ
keitzen sem streitt er flüchtt dye cösne
wassem vñ fellt von em ezen pösen
auff ygewogem vnd vvider vñ ysend
voll seyner stbadn vñ plitzt vñ seyn
pitterkaitt er virt ygen vnd vverden
auff vñ lömen stbzerkenmlich ygrawe
all vnstermiss smid v porgen vñ sey
augem vñ virt vzerm ein seür daz
nitt vntter zuntt virt er virt peynigt
verkassem vñ seynem vber maist
dy himll öffentt sein pözhaitt vñ dye
erd stet auff vñd vñ auffgethan vñ
der sam seynes hauss vñ entzundt an
dem tach des zornne des herrem
daz ist der taill des pözen menstbem
von gott vnd dye erbsthafft der vñt
sem von dem herrem Daz xxvj capitl
Ob amittvuzitt vñ sprach
gott mitt uns mem red vñ
vrüntbt kein leytt mich
vntz pyez daz uns red vnd
nach mevne vordem ob euch dunckht
so karbitt ist mein di sprichzaitt vñd'
ein menstbem daz uns mitt pilich solt
trawem gottmich von ygeswengt
vñ vnder leycht ein vinig elrem mud
vnd ich vram ich dar an ygedenck
er stbruckh vnd daz tzittern zu same
zerucht mein fleisth warumb leb
nun dy pözem gebördt sind sy vñ
ygesterkt mit kertbtaim der hr sam
pekabitt pey vñ dye stban der nabent
vnd hr nessem pey vñ hr hewsser
sind stber vñ ygefeidt vnd dye kitt
gorz ist mitt vber sy sem knid haltem
phanthom vnd mitt vnlebendigs ge
zomm Dye kive hatt kelbertt vnd
ist mitt pekaubit ir fruchtt auspzend
sam dye bertt vr kvnnd' tunge vnd
hr kvnnd streivem stb mit stülm
stbmupffem sy hallem zvmbelm
vnd hatzpssem vnd streivem stb ygleich
dem dos der ozgelim sy v fuzen vnn
tyüten dmigen hr tath vnd vñ aym
prunit thennd sy ab zu den hellem
dye gott sagtem Wee von vns dy
künst debner vvelt vvollem vnr mitt
vvedist allmächtig daz vnr in dien
vnd vvaz ist vns nütz daz vnr in
an pettem doch ist er waz daz mitt
sind vñ hr hauptt bre tzitt Der katt hr
sey vere von mir Wye offtt dye luttern
der pözem verlestbtt virt vñ kipt
vber sy em ygefluss vnd taillt dye
smertz hesi tzornne sy vverdem als
dye streiver vor dem antzesicht des

wynndtz vnd alls em ſtuirm wynnt zerſtreyt thott der pe
helt deſſelbenn kumdy den ſneeſſen
vñ vatterſ vnd wann er er wider theitt
ſo vroeiſt er er ſein autthem vverdem
lebenn ſein tottunit vnd von dem theym
der allmaechtigem temicht er vnd
vvaz tu vm geboitt von ſeynem hauſz
nach vm vnd ob dve zall ſeyner mo
nadt gehalbtaillt vvirt ob ſey dar ve
mantt thot lenn kunſt der dve hoben
vertaillt er ſterbt ſtarckh the ſtuntt zeuch
vnd ſälig ſein gelvd ſind voll vaiſt
vnd nit marckh vverdem ſein maynn
the feuchtt Aber der Annd' ſtirbt vn
der pitterkaitt ſeyner ſell an all kreibaitt
von klaſſem dorb pey ayn vn dem pulu'
vnd dve vvurm bedeckhem ſy ſtirr
bar nit hab bekannt etik gedamckhm
vnd dve ſalſthem pözen vertaikt vvid'
muich he ſtreibtt vvo iſt daz hauſz der
ſtüzſtem vvo dve tabernackh d' pözen
ſtraigtt vetzliches von den vvetzlauſſen
vnd dyſe ſelber tutt vn verſtem ſo be
kennt he er vvann vn dem tag der
vlvzung vvirt behalltem der pözz
vnd an dem tag der Rymmen vvirt
er ſtirtzeſtirtt Vber ſtraifft pey vm
ſein vvelt vnd vvaz er gethann hatt
ver gevtt vnſz vvider he vvirt tzu
den thrabem vnd mit d' ſambeint
der totem vvachtt er ſtiſz vvaz das kos
ſtammach des hellſtbenn vvazzerz
vnd nach vm zeuchtt er em vetzliche
menſchem vnd vor im vnzallpär
vvos darumb darz he muich vmb hilft
troſt ſo eine vnitvvurtt thezaigtt ſey
vvider ſtrebem der vvaihaitt Daz vvn
Altvvirttendt ſpruch capitl
aber Elyphatz theanites
mag dann gleicht ver
dem ein menſch gott auch
ſo halt er gerechtter kunſt vn vvevs
haitt iſt vvaz iſt ez gott nutz ob du
gerechtter biſt oder vvaz ſtewmſtu vm
ob gemaitt iſt dem vvelt vvt mit ern
ſtraffstemdez durch ſtraffem von kupt
mit dir vn vertaill vnd mit du durch
dem vill vollb vn vnzeend pozhaitt

dve dem haſtu abgenömem dv pſatt
deyner preüder an ſatz von plos haſtu
peraubt vr klander vvazzer de mvdn
haſtu nitt geben vnd dem hungri
gem haſtu vntergeſtayenn daz prott
vn der ſtarckh deymm Arems gvvalt
be äſtu dve erd vnd du der Allmaech
tigſt behaitſt dv vvitvvem haſtu ge
laſſen lär dve elltyn der vatterloſſe
haſtu gemvndertt Darumb piſtu ob
gedem mit ſtrickhem vnd drich pe
treibtt dve ſtell vorchtt vn du ge
daichſt dve vinſter nitt ſebem vnd
vn der vnge ſtim der fliessenden vvatz
nit gedrückt gen ob du ſtehaizt daß
gott hoher dem hymlt ſey vn vber
dve ſpitz der ſterm gehörbtt werd
vnd ſprichſt vvann kennt nun gott
vnd gleichs am durch dve dunckell
vertaillt er daz vvolckhem iſt ſeyn v
pergung norch dve vmſerm beſchaut
er vnd vmb dve angſt der hymls
vvamdelt er ob du peyerſt dve ſtiſz
ſtatz der velt behaltem dy getretn
habem dv pözen man dv hin ge
zogem vblum ſind vor ir tzeitt
vnd daz vvazzer kertt vmb ir geumt
ueſt dve zu gott ſtrackem vveich vo
vnſz vnd gleichs am nichtz vmacht
zu thun der allmaechtig ſy ſchatzm
vn vvann ſy r heuſſer mit gfrütt ge
ſtillt bettem d' ſelben genteumtz
ſey vere von nun ſeben vverdem die
gerechttem vn vverdem er ſcheutt
vnd der vnſtbulldig d' gott ſy iſt nitt
moder tregſtomtem ir ariff erhobtmy
vnd yr vflevbtmy verzertt daz ſeine
Darumb volgſtu vn hab ſeid vnd
durch daz haſtu dve peſtem ſcheicht
emphangenn aus ſeynem mund ge
ſatz vnd leg ſem wed vn dem hertz
ſt daz du vviderkerſt zu dem allmaech
tigem du nutz biſt vn machſt ver
dve pözhaitt von dem abekmackh
ir gertt vmb dve red hoffmy vnd
vmb hoffmy ſtiessem grilldem vvazz
von der allmaichtig vvirt ſem vvider
dem vemdt vnd daz ſilber vvirt ge
hauſſt dir dann vber den allmaichtigen

Du fleuſſt mit welnuß on rouſt auff
hebenn zu dem herrenn ſem angeſicht
on pitt on vnſer hort dich on dem
tzelib helſtu dir er tauſt em ſach
on ſy beſchumpt dir on on dem ne
tzemm ſtbemd dar liebtt vroann ſtir
bar vber tzediemütigt vnrt der iſt
on der er · ond welcher naittt ſey
nutzem er vnrt behalltenn · behalte
vnrt der vnſtbulldung on behalltten
vnrtt dve kaurmmikattt ſeyner hemitt
Attwurtteidt · Das xv
aber Job ſprach iij Capitel
Nun auch iſt on pitterkautt
niem ked vnd der tzemult
meyner plag iſt beſwertt vber meyn
ſeufftzenn vber tzeitt mir dar ich be
kenn on ich on vormd vnd thum
pyrr zu ſeynem ſal Ich key pey m
tuern vrtaill on nicy mirnd fullich
mit ſtraffung dar ich vorb dre wot
do er mir hinttwurett vnd vſtee
vrar er red mit mir ich vroill nit
mit tzroſſer ſterckh kriegtt er vrid' mich
on mit dar er mich mit der tzroß sey
ner mivl mich druckh kelen für dre
kerhtmygkautt vorder mich vnd ſo
kumpt hu ſey meyn vrtaill iſt dar
ich tzem artſtgannckh tzee ſo kumptt
er nitt vnd ob ich tzmy tzem vber
tzannckh ſo vſtund ich on nicht ob
ich zu d' demirchenn kantt tzmy vrar
thu ich ich petzreyſſ ſein nitt · Iſt
dar ich mich ker zu der kerhttenn ich
ſteh on nitt Aber vrarlich er vrarſt
meyn vrey on hatt mich tze vrärtt
alls dar tzollt dar durchs ſtir tzett
dve ſtifftertt ſem iſt nach tzerolgtt
mer ſtifftem ſem vrey hab ich behritt
on hab nitt tzenaigtt von m von de
tzepotem ſeyner leſſtz hab ich nitt tze
ſtbladem vnd vn mernen pröſſm
hab ich nitt verportzem dve vrortt
ſeynſs mündts ſtirbar er iſt allarm
vnd nyemanntt matz tzervendde ſey
tzedanckhenn vnd ſem ſell vraz be
vroill dar hatz tzetham dar durch ſo
er ſtillt on mir ſeruen vroillenn von
amud' vil dez tzleich ſind vnn pexaitt

gegenvrärttig vnd darumb von
ſeynem angeſichtt pin ich petrübtt
vnd vraum ich on mertch tzemſig ich
zu vorcht tzott hatt tzervaicht mey
herr on der allmächtig hatt mich
betrübtt Ich pin ſtirbar nitt vdorde
noth mey angeſichtt hatt vderkhtt
dve drucckt Das xxviij Capitell
On dem allmächtige ſind
nitt vportzem di zevtt
aber vberich on tzekanntt bi
benn dv haben nitt tzervifft
ſein tag dv anderum haben dve
zill vmbtzervorffenn haben tzenome
dve herrtt vnd haben ſy tzeerre on
dve ſtel der vrayenn haben ſy an
derſelb tzeflochtt on haben tzenome
ſtir tzfarnnd den orbſſen der vritnb ha
benn vberrtt der armen vrelt vnd
haben mit arm tzetrückht dve ſenfft
mütigem der erd dve anndern am
dve vrold eſell on der vreiſt tzend auf
zu irem vrerckh on vrachenn zu
dem kaub on pekautten den ren bin
denn ir pfott nit vrenn acker ab ſney
den ſy on · des vroemgärttenn den
ſy mit krafft tzedrückht habenn herſch
ſy plos vlaſſen ſy dve leutt vnd nem
mentt ir klabd den nichtz iſt zu derkh
on der kelit dve do kergenn d' perg
feuchtin vnd ſind nitt habenn kain
derkh ſy vnbidhenn dve ſtam tzevallt
haben ſy tzetham tze kaubtt dve ploze
vnd dar proſſt der armen haben ſy
pekaubtt den plossenn vnd den tzehon
an klaid den hungrigen haben ſy
tzenomenn ir eber vnter ir hauſſenn
tzemerett haben ſy · do mit den krette
den kalterenn · preſſenn dritſtig ſind
man von den ſterenn habenn ſy thrund
varvuenn od ſeuſſtzenn vnd dve ſell
der tzervuntten ſtrecyenn vnd tzot leitz
vngerorthenn nitt ab tzen ſy vroarm
dem liechtt vorderſten ſy vroeſtenn nitt
ſein vrey noth ſind vorderkertt dirch
ſein vrey des morgennis ſtum erſten
ſtett auff der manſtblätthung vnd kott
den dürfftigenn vnd armen von pey
der natbt voiret er ſam ein diep · Er

beheelt dye durch der leyprecher augen
sprechennd mich siechtt mitt ein kunj
vnd bedeichtt sein angesichtt sy durch
grabenn vn den vinsternn dye herfj
alls am tagj zu samenn gerecht haben
vnd habenn mitt gewest dz liechtt ist
dz snellklich auff gett dye Mortenn
rött sy vorkürnn den schatten dez todz
vnd alsso yn der vinster sam yn dem
liechtt wannclim so leichtt ist auff
der angesichtt dez wazzers vflüchtt
sey sein tafl vn der erd noch dz warm
der durch den wegj der weingartternn
zu der grossenn hitz gee er von den
wassernn derr vnd prezj zu den ab
grundenn sein sünd sein vergess dye
erparmung sein süss sind wurm er sey
mitt yn gedächtnüss Zeründer er werd
zermület sam ein vnfruchtpers holtz
er ysst stürbar ein vnfruchtigj dz
mitt gejurt vnd den vorhabenn hatt er
nit vollgethann Er hatt hitz tzoyn
dye starckenn yn seiner sterckh vnd
so er stet so glaubt er nitt seinem lebn
Gott hatt jn gebenn ein statt d' rew
vnd er mys prauchtt ir yn hoffartt
Aber sein augenn sind yn seym weg sy
sind nitff gebebtt ein wenig Aber sye
bestennd nitt vnd werdenn gedemü
tigtt alls alle dmg vnd werdenn hin
zogenn vnd zermilt sam dye spitz d'
eher vnd ob er nitt alsso ist wer mag
mich straffenn oder sey gelogenn yn
letzen für gott meyn wortt

Hie vvv

Antwurttend aber Capittell
sprach Baldach suntes gemaln
vnd sterckh ist pey yn der
da macht mitbeliung yn
seinem hobenn ist dann mitt zall sey
ner Ritter oder auff wen stheynt ob'
auff gett nitt sein liechtt mag dann
ein mensch gerechtt macht werdenn
der gott voret erleuchtt oder erstheyn
kam ein geporner von frawen Nym
war der Hyon stheyhtt nichtt vn
dye sternn sein nitt kayn yn seyner
angesichtt noch vill mer ein mensch
fäll vnd stinnk dez mensthen eyn wurm

Dz xvvij Capittell.

Antwurttend aber Job sprach woz helffet pistu
yster nitt krafftlich vnd
dn auffbelzt sein arm
dez d' nitt ist starckh Quem hastu ge
ben ratt vnleichtt dem der nitt hatt
weyshaitt vn vnimpfft dye dem ma
nigualtikj hastu erzaigtt oder wen
wolstu gelertt haben dorch den den
getbian hatt attem Nym war dye
fysen waynem vnter den wazzernn
vnd dye dy pey yn woonenn plos ist
dye hell pey vm vnd kam derkhung
ist der vlormhartt Woellicher kurcht
den wynntt Aquilon auff ein lezj
vnd hemmt dye erd auff nicht der da
pynntt dy wazzer yn sein volkhenn
dz sy nitt vallenn mit ayn her ab
der da helltt dz angesichtt seynss volk
vnd spanntt i praitt auff sein liecht dz
zill oder ennot hatt er vmb geben mit
wazzernn alls lanng prezj geennot
werdenn dz liechtt vnd dye vinster
dye seullj dez hymls zittternn vnd
vorchtternn yn zu seynem wollkenn von
seyner sterckh gar snell sind dye mer
gee sampt vnd sein geist hatt gestatyn
den hoffer derz geist sein hatt gezierett
dy himll yn woann er sennfftlich
auff zeüchtt sein hannttt ist ausgestürtt
der Keyppott vnd greüliich stblanng
Nym ware disse sind ein tayll gesagtt
von seyner weyj weytenn vnd wen
wir kün ein klayness tröpfflein seyn'
red hörnn wer mag dye gros sey
nes donerss stblatj an gesehenn

Hie zü leyt Dz xvvij cap

Auch Job vnd sam an sich
ein sprichwortt yn sprach
lebtt gott der abgenomen
hatt meyn vrtaill vnd der allmächtig
d' der pitterkaitt zü gefüertt hatt mey
sell Darumb so lanng ist dye narung
yn mir quid der geist gotz yn mey
näßlöchernn so lanng werdenn mitt
redenn mey lefftzenn pözzhaitt noch
mey zünng gedenncht sij Es sey vo
mir dz ich euch gerechtt sein vrtaill
ablanng pözz ich abgee sestbaidich

mitt von meynem vnschuld vn meyn
gerechtikaitt dy ich an gevangen han
laz ich noch fürbaz pegrevfft mich
miem herrz vn allem meynem lebem
alle der pozz meyn veint vn meyn
vnder tailt gleich sam ein pözer vnaz
ist nun hoffnung ein gleichsner ist
daz er gevetlich nympt vnd gott mit
lost sein sell ob nitt gott hör sein gestraf
so laufft vn kumpt anmyst oder nacht
er vn den allmächtigem geliebt
werdem vnd an küssem gott vn alle
zeitt ich ler euch durch dye haimlt
gotz vnaz der allmächtig hatt vnd
ich der pirgs nitt klym vnaz he alle
habt bekamitt vnd warumb redt
he vnrechtlich an vrsach daz ist d' tayll
der hözem menschem pey gott vnd
dye erbschafft der nöttel dy sy von all
mächtigem enphahen ob gemeritt
werdem he sein so werdem sy vm
werlt leydem vnd he nessen werde
nitt gestatt nit prott vnd welich dy
vnderm sind von vn dye werden
vergrabem vn den vnterzhamitch
vnd sein rotich werdem nitt wan
nem ob er zu sämen tragem hab
sam dye erd daz silber vnd sam d'
laym pevaitt hatt klaitt er hatz für
bar he kaitt Aber der gerechtt der
vrtt da von oder sy vnd daz silber
tailt der vnschuldig er hatt ge
pawe sam ein stbad sein hauz vnd
alls ein brütt hatt gemachtt ey stbam
vnnn der reich entslefft · stirbt so
nympt er nichtz mit m n pevgrefft
sam daz waz er dye hemitt vnd
des nachtz deutcht vn dye vngestum
in hebt der prunnendt wynnt vnd
nympt vn hin vnd sam ein sturm
wynt nympt er vn von seyner statt
vnd latt auff über vnn vn streyt
vm mit vnd von seyner hannt ent
fleucht d' fliehentt er grüzt über vn sey
hemitt vn wyspelt über vn der an.

Gelernnt ist serer stat
hatt Daz xxviii capitl
daz silber seyner adern
der ansamitch vnd dem
golt ist ein statt darinn er gesmeltzt
wirt daz eysen wirt von der erd ge
habenn vn an stam entpfassenn vn
hitz wirtt vn gesthmeid kertt zeitt hatt
er gesetzt den finsternussen vn all
ding end merckht er auch den stam
der dunckl vnd den schatem der tod
ertaillt von dem vallenden volich
vnd sy dy vergessem hatt der frös
der nottigem menschenn vnd den
vrechtzem dye erd da von auffgmy
daz prott daz ist vn seyner statt vmb
kertt mit feiir dye statt der saphir sey
stam vnd sein lött gold den steig sey
west nitt ein voglt noch angesehen
halt vn daz auch der gesein in habn
nitt gepetem dye kumd d' krämär
noch ein lewm ist durch vn gegangn
nitt zu eym koslichy kertht er seym
hantt er vnkertt von den gesunden
oder rüczlin dye perg vn dey vell
senn hatt er parth aus gesthnittem
vnd alls kostlich hatt gesehen sey any
vnd auch dye tieff der waz hatt er
durch vanm vn dye vergessen dinz
hatt er prachtt an daz liecht wer
hantt aber woo wirtt dye sünden vn
waz ist dye statt der v stanmtnuz
ein menschh waz nitt sein lon noch
wirt sündem vn der erd stüzlich dye
lebendem dye abgeünitt prachtt er
ist nitt vn mir daz mer kertt er ist
nitt pey mir er wirt nitt geben für
vn stbempertz holt noch silber wirt
angehantem vn sein vrverbschlun
noch mach gesteinen allem stblangn
vn india noch dem stam Saphir dem
aller köstlichstem oder ein Saphyr
nitt gelewchtt m holtt oder glas noch
werdem nitt für sy gewerbschelt
dye köstlichen Hohem gemas holtz
vnd dye aller öberwesslichsten wer
den nitt gedacht vn sein gleichnuz
von den antigen aber wirt zogen
sein werschaitt he may nitt gelewchn
ein Topasius von mornlanntt
noch dye aller kaynsten smaragd daz
ist varbe werden he gelewchtt daz ist
nü gelaitt Darumb woannen kumpt

dye weyßhaitt vnd wer ist dye statt d'
verstanttnuß sy ist verporgen vor den
augenn allen lebennden Auch den vö
tzelin der hymls ist sye verporgenn dye
vleüst vnd der tod sy streckenn vmm
sennn örn vnd haben tzehörtt sein le
windung gott verstet keinn weg vn
er wayßt die statt Wann stürbt er sterbt
an dye end der welt vn alle ding dy
vnter dem hymll sind dy sthaufft er be
hatt tzemacht den voglen ein gewicht
vnd dye wazzer hatt er angehangen
vn der maß wann satzt er den reyhen
tze satz vnd den weg den flüssenden
vnbestümen da selbst sah er sy vn auß
prayten vnd tzelaufft vnd er krafft sy
er stürtzt vnd sagt dem menschen klym
mak dy vorchtt gotz sy ist dye weyßhaitt
vnd tzen oder sthaidenn von vbell ist
verstanttnuß Das xxvij capittl

Virtus tzelert hatt auch lob
nemandt sein sprichwortt
wer tzeitt mir noch das ich
sey tzey den ersten monadtn
nach den tagen alls gott bebütt mich
da sthan sein liechtt auff meyn haupt
vnd zu seynem liechtt tzihng ich vnd'
vnterr alls ich waz vn den tagen
meiner jugentt Wann da gott hab
lich waz vn meynem Habernacht
wann da waz der allmächttig mit
mir vnd vn sthebumb meyne kind
wann da ich weisth mein füß mit
putter vnd ein ochß gotz mir pach
des öllß wann da ich gnug zu den
porttenn der statt vnd vn den thasse
mir macht von tzestill. ij. sessl milch
saben dye jungen vnd wetzedenn v
porgenn vnd dy alten auff stunden
vnd stund dy fürsten vorgen auff
redenn vnd hen vn myger vntterlegin
sy vren mündt Ir stim v pütten dye
herzogenn. ij. stieng vnd ir tzünngen
an hingen kenn kein das horn ein sa
ligtt mich vnd das tzesehenn Mir
gab mir zeuckniß Darumb das ich
tzeledigett hett den Armen sthreyen
vnd dem waysenn dem kein helffer
pey waz dye sehunng des v derbenden
kam auff mich vnd das hertz der wit
tibenn blib ich tzetröst Ich pin an tze
letzt mit der tzerechtigkaitt vnd sy
hatt mich bekleidt sam mit eyn klaid
vnd mit eyner krom yn meynem
vrtaill Ein auch waz ich dem plinden
vnd ein füß dem lamen Ein vater
waz ich der armenn vnd dye sach
dy ich nitt west krafft ich aller wevst
lich ich vnüllt dy zend vn dem tzir
vnd von den tzendn des selben nam
ich den kaub vnd sprach vn meyne
tze sthlächtt sterb ich vnd alls ein palm
mer ich dye tag dy wurtz meyn ist
auff tham pey den wazzernn vnd d'
dw wonnt vn meynem sthnitt mey
ere wirtt albey tzeneütt von meyn
gott vn meyner hannttwirkt tze sterckht
wellich mich hörttenn dye pevlten
meyns vrtaills vn sy dye tzenachtin
streygenn zu meynem katt meyn
hoörttenn dorfftenn sy nichtz zu thun
on auff sy trofft meyn auffstrechn
vnd sy tatenn meyn sam evnnig retzet
vnd sy tetenn auff yrenn mündt
tzleich sam zu eym feüchtzernn spätn
regenn vnd wann ich in sthwmfft
d lobttenn sy ez nitt vnd das liechtt
meyns angesichtz viell nitt auff dye
erd vnd ob ich wollt tzen zu vn ich
satz der erst vnd wann ich satz sam
eyn künig den sein herr vmb stertt
vnd waz doch der warnnender tröst
tin aber Das xxvj Cap

Verspottenn mich dye jun
gestenn der zeitt der väter
ich vnwirdigtt setz tzu de
hunden meiner herrtt der tzugentt kr
hendt waz mir stirr nichtte vnd sy
wurdenn gethaizt des lebennß vn
wirdig von armütt vnd hungker
vnfeuchtper dye da nagten vn d' wüst
vnd tze swullenn von mue vn ar
mütt vnd assenn krautt vn wurtzn
der plawn vnd dye wurtz d' wachalt
wann kr speyß dye da von den telern
so namen so sy alle dingk hetten be
treffenn tzu von liessenn sy mit gestraw
vn den wüstenn der hand wurffte sy

vnd vn den bölernn der erd oder auff
dem lettenn dv vntter sollichen dingh
tzerittt wurdenn vn vrsach vntter
den torn stbätztenn sy ertzurnt sein dye
sün der torn vnd der vnedlich vnd
von der erd dv tzäntzlich nitt tzerrutt
Nün pin ich auch vnr tzesanng bekertt
n· konnenn vnd pin vrsachenn vn tau
eyn sprichvortt sye stürben mich vn
fliehen dere von mir vnd meyn an
gesichtt sthawenn sthannten sy sich nitt
ee hatt auff than sein kocher vn hatt
mich tzepfeilnigt vnd eyn tzaum hatt
er tzelechtt vn meyn münd zü der
kethttenn hannt dez auffganngs sind
konnenn thar bald meyn kestigung
mer flürr habenn sy verzertt vnd
habenn mich tzerrittbt sam mit den
grisen dreer steig zerstrittt sind mer
vrsach sy sein mir vemitt vrsachenn vn
habenn tzesigtt vn er vrsach mitt der
mir tretig hilff sam durch eynn tze
protthem mahtenn vnd mit offner
thür sind ir entgenallenn auff mich
vnd zü meynem ärmittn sind sy
krümenn ich pin vrsachenn zü nichte
Er hatt abgenümenn meyn pethr
sam der vrvnnitt vn sam der wolttbe
ist vergannngn mein hailt Nün aber
vn mir selber trauring vrirt mer selt
vnd mich besitzenn dye tag der kesti
gung der nachtz vrirt durch löchertt
mer münder mit smertzenn vnd dye
mich ezzenn nahtenn dy slaffenn
nitt vn ir mennig vrirt vrzertt meyn
klayd vnd sam ein hals gollyr habn
sy mich bestrickenn ich pin tzegrost
dem layn vnd tzeleich dem stenckh
vnd asthem ich ertiff zü dir vnd
du tzehörst mich nitt ich stee vn du
sterbst mich nitt Du pist vrsamdt
mir zü eynr stherff vnd vn der
hertt deyner hennitt pistu vnd' mich
du hast tzehörchtt mich vnd tzerthalb
auff den vrvnnitt tzesetzt Du hast
mich vast nider tzer sthlagenn inbrunst
das du dem tod mich tzeust vro tzesetzt
ist das hauss allenn lebennden vnd
doch nitt zü vr vliessung oder ver
tzerung lastu aus dem hannitt vn ob
er vellt der selb behelfst vn ich wayll
ettwann vber vn der betrubtt vrsach
vnd mer selt leitt mit den hernenn
ich vrsach wartenn thüter dmig so sind
mir pöze könenn ich wartt vn ersth
des liechtz vnd mir sind könenn
vnsternüss meyn mvermüthe sind
aus tzedeitt an alle kw mich habe
betzeichenn dv tag der kestigung wayll
tzerich an thrvmmen vrsach ich auff
stend vn der sthar ich ich pin tzerwest
eyn freuder der drackenn vn em tze
selt der straussenn meyn haupt ist tze
wrenzt vber mir vnd meyn layn
sind dirr vrsachenn vor hitz kertt ich
vn vrsam mer härpff vnd mer orgl
vn eyn stym d'wayllenden

Das xxvj Capittel

Gthaffenn hab ich tzelibt mit meynem
augen dar ich auch mitt
tzedachtt von der junck
frawenn vrsach taillt hertt nün gott vn
mir von obenn ab vnd erbsthafftt d'
allmachtig von den öbrestenn ist mitt
ein vlüsst dem pözenn vnd ey entt
frembdung den dy pözhaitt vrsachen
ist mit er merckhenn mein weg vnd
all meyn tzemig dy zelt er ob ich tze
wandelt hab vn vnrayn tratt vn tze
eylt hatt vm vntrew meyn füss er
kenig mich vn eyn tzerechtt wrath
vnd wies gott meyn frvnnalt ob
tzenaigtt hab von dem weg vnd ob
tzeudtigtt hab meyn aug meyne hitze
vnd vn meynem hendenn sey antze
hannten eyn mayluginig ich säe
vnd ein Amnd' der dristhtt vnd mey
tzesthlächtt vrirt ausgerettt ist be
trogenem meyn hertz auff eyn frawen
vnd ob ich zü der thür meyn sterrtz
tzevemitt pin eyn hüre eynnss anderm
sey meyn weib vnd auff sy werden
tzenaigtt dye anderenn vrsam sterben
dar völk ist dy aller tzrost pözhaitt ey
senr ist er prez zü der verzerung vre
kennot vnd ausgerettt alle tzründe ob
ich hab vsmächtt vn tzen vnrecht mit
meynem knechtt vnd meyner dren

Woann sy rettenn wider mich Waz thu
ich dann so auff stett tzu richttenn thott
vnd woann er fragtt waz Antwurt
ich vm Hatt er nitt mich vn dem pauch
thes machtt der auch den selbenn the
macht hatt vnd hatt mich thesormtt
vn der fut .i. stham am thot hab ich ver
lauglnett Das ich wollt den Armen
vnd dye Juttenn der wittib hab Bayse
peyttenn oder Hatzenn hab ich thessen
meyn stheittenn protz allaym vn daz
nitt ein waise von mir theezzenn hatt wann
von kommt Hatt ist mit mir thewachsse
tepannung vnd von dem pauch mey
ner mütter ist sy austhanngen Mit mir
hab ich v smaichtt den stirtzenden
Darumb das er nitt Hatt klard thehabt
vnd anderung den Armen ob nitt
mir wollthesprochenn Habenn sem soten
vnd von der stheyttenn meyner stbass
woann wordenn ist ob ich hab auff de
weysenn auffthehabt meyn Hanndt
Auch so ich mich durch vn der porttn
den obrestenn so vall meyn Arbsst von
vrem thlid vn meyn Arm werd the
prochenn Nitt sorgen Hayuen woann
allwey recht sam dy In stirchtenn auff
den wassernn also hab ich thevorcht
gott vn sein prtz hab ich nitt mügn
kraftenn Hab ich thestbatzt gollt meyn
sterckh vnd ob daz stbemd gollt mey
Hoffnung ist ob ich the freutt pin vb
meyn vill reichtumb vnd darumb
hatt thaz vill petrettenn meyn Hanndt
ob ich thesehenn hab dye sunn vnann sy
thestbynen hatt vnd den man themd
stbon .i. lautterlich vnd thefreutt ist
vn eyner vberthumb mein Hertz vnd
ich hab thekusst mein Hanndt mit mey
nem mundt Boellich ist dye threost pozz
Hatt vnd dye lauthung wider gott de
Höchstenn ob ich thefreutt pin zu dem
vall der der mich thehazzt hatt vnd
hab frolocket daz vn vbll petrettenn
Hatt noch stirbar hab ich nitt thebenn
zu sündenn meyn bel daz ich petrett
zu Flüchenn sem sell ob nitt thesprochn
Habenn dye man meynnt tabernacells
Der theitt von seynn fleisch daz Je wer
dett erfullt auszerthalb ist nitt vbrben
kain pillicheim dem wethteer was
offenn meyn tür ob ich verporgen hab
sam eyn mensch meyn sünd vn hab
Verhelt vn meynem pusm meyn pozzhaitt
ob ich hab auszgezerkhtt zu thresser me
nig vnd dye verschmähung d' hanbstn
mich thehalltenn hatt vnd nit dester
mer theschwigenn hab vnd ausgangn
pin dye thür Wer theitt mir eyn helff
daz meyn petter der allmächtig Hör
Vnd daz er schreyb daz püch der da
vrtaillt daz ich auff meyner schulltern
trag daz vnd vmb theb daz mit der
krön sam ein Crön mir zu allen
zeitn verkünd ich es vnd alls eyn
fürstenn opffer ich vmb ist daz vnder
mich meyn Hend krümpft vnd mit ye
dye zway wayn nem ob ich thessen
hab ir frucht an thelt vnd dye selt ir
bawer thekestigt hab vmb frucht thec
mir auff distl vnd stirtzestenn dorn
Dy drey Das vrsprung
man vliessenn aber Mit
wirttenndt Job Darumb
daz er sy recht thedunckht vn
zornig vnd vngedultig ist gebon der
sün Barachell buzites von dem künd
kain vnd ist aber thezurnnt wider Job
darumb daz er sy recht thedacht prey
gott Auch wider dye drey sein vern
frewntt ist er worden vnwirdig daz
vmb daz sy nitt funden Hettenn eyn
vnnütz Antwurt sünder daz sy
allayn v dampt Hettenn Job darumb
patt gebn daz Job mit im redett dar
vmb daz elter sein worden dye redtn
Da aber er sach daz drey annttwurttn
nitt mochtn da ward er zornig snel
lucklich anntwurttendt gebon der sün
Barachell buzites sprach Ich pin der
jung an der zeitt aber ir elter vnnd
darumb vlassenn des haupts hab ich
mich thestbamt euch tzaigenn meynn
vrtaill Ich hofft stirbar daz daz lernig
alter redenn solt vnd dye niemig der
vil lernett dye vrweyshaitt Aber alls
ich sterb so ist ein theist vn den mesthn
vn dye ein vlassung der allmächtigy

tzeitt vstammtmuss Ez sind nit langwirig
dye worsem noth dye alten vrstem
daz vrtaill Darumb sprich ich hörtt
mich vnd ich zaig euch attich meyn
künst Wann ich wartt eitir red ich
hab tzehörtt eitir werssbantt so lanng
ye kriegentt mit meyn worttem vnd
so lanng ich stbätzt euch ettwaz redn
daz dächt ich Aber alls ich sprich so ist
nitt der müh tzesteffem Job vn alle
euch tze Anntt wirttem sein redem
daz nitt villeichtt ze sprechtt wir ha
ben fründen wers sbantt gott hatt vm
tzeworffem vnd nitt eyn menstch
Er hatt mir nichtz tzeredt vnd ich antt
wurtt in nitt nach ewrm worttem
vnd sy vorchttem vn vn Anntwirttn
nitt fürpaz vnd zügen von n vr
tze sprächt Wann darumb hatt er
vnd ich kayner redt so stunden vnd
Anntwirttem nitt fürpaz Ich
Anntwurtt auch meyn taill vn erzaig
mein künst Wann ich pin voller red
vnd mich zwyngt der tzeist meyns
leibs Syhe war meyn prüch ist sam
ein most an eyn attem Daz new tzerspelter
zerprich ich red vnd attem em vremd
Ich thü auff mein lessirem vn Anntt
wurtt ich nym nitt dye Hon eyns
manns vnd gott tzeleich ich nitt eyn
menstchem Wann fürbas ich wanck
nitt ich pekerbem Wesenn hab noth
wenig zeitt Em nympt mich mey
stböpffer

Das vovnig Capittell

Ie darumb ob meyn tze
sprächt vnd all mey wortt
vnrm Syhe war ich hab auff
getban meyn mund Redn
wirt mein zung vn mernem thun
mit aym aynttelttun meyne hertzen
mein red vnd ein vrtaill mey lessir
lautter redem der tzeist gotz hatt mich
tzemachtt vnd daz atem des allmäch
tigem hatt mich lebemtig tzemachtt
ob dir machtt so Anntwurtt mir vn
vrder meyn angestichtt stee Nym mir
daz mich sam dich tzemachtt hat auch
gott vn von dem selben lavm ich
auch tzemachtt pm doch fürbas mey
wünder sol dich nitt schrecken vnd
meyn auffgte sprächt sey dir nitt swär
Du hast tzeredt vn meyn orem vnd
dye stym deyner wortt hab ich gehörtt
Kayn pin ich vn-an mässtatt vn vn
uermachtigtt vnd vn mir ist kayn pözz
hantt Darumb daz er klagt sraig vn
mir fürdenn hatt darumb hatt er
tze wilkürtt muh sein vernitt Er hatt
tzeleygtt vn ein stotch meyn füss vnd
behütt hatt er all meyn steig daz ich
dar vm du nitt tzerechtt pist Ich antt
wurtt dir daz gott tzrözzer sey eym
menstchem wirder vn kreichst dazer
nitt zü allem worttem Hatt tze
Anntwurtt dir Von mall redt gott
vnd zü dem anndern dar selb wid'
sprichtt er nitt durch den stblaff vn
eyn nächttlichem tze sichtt Wann d
stblaff betrübt dye leutt vnd slaffn
in dem pett dann so tritt er auff dye
örn der mann vn öntterwerfett sy
leutt er tzehorsam dar er von den
menstchem von den dye tze machtt hatt
er vnd löst vn von Hoffartt rettet sey
sell von zerstörung vn sein lebem daz
er nitt tzee vn swertt vnd auch straft
er durch smertzem in pettlegem vn
all sein pain thutt er krumtich werdn
stheutlich sey vm vn seynem lebem
daz prott vnd seyner sell dye spers dye
vor peynlich war stanck wirt sein leib
vnd seyne pain dye bedeutett warm
werdem tze plöst näbentt wirt der
zerstörung sein sell vnd sein lebem den
tötlichem vnd ob stirbt Redentt wt
ein emugk eyner von den tzleubem
dar er künntt des menschen tzerechtig
kaitt Er erparmtt sich sein vnd sprichtt
löz vn daz er nitt abtzee vn dye tzer
prechung Ich hab funden vn werch
vom gnädig pözz derzeitt ist sein fleisch
von den pain Er wirt wider kerem
zü den tagen seiner Jugentt Er wirt
pittem gott vnd er wirt in semissit
müttig vnd sterchtt sein Angesichtt in
uebelim dar ist recktan vnd tzeitt vnd
dem menstchem sein tzerechtigkaitt
Er besthaitt dye menstche vnd sprichtt

Ich hab gesündt vnd weltb ich hab
verlassenn vnd daz ich waz wirdig
hab ich nitt genommen · Emphahen
Wann er hatt gelöst sein selb daz sy nitt
für vn ein vnfruchtbarlich stund' daz sy
lebennidt daz liecht säh Wann war
vmb alles vrteilt gott vñ thalb durch
peinlichenn daz er vnder triff ir sell
von zerprechung vnd erleuchtt sy mit
dem liechtt der lebennden nauh durch
Job vnd höi mich vnd swen ich Wann
ich red Ist aber daz du hast Wor du
redest so antwurtt mir red Wann
ich Will dich lassenn sthen gerechtten
Ist aber daz du ernnt hast höi mich
sweig vnd ich ler dich mey sthantt

Gestündendt Daz xxxiiij.

Also helfen auch daz hatt
er gebrecht hörtt ir wers
mein wortt ir gelertten
vnempt mich Wann daz ör je wörtt
dye wortt vnd dye kell verstindt daz
essenn mit gsmatch ein vrteill erwelt
wir vnns vnd vnter vnns begeben
wir daz best sey Wann dir Job hast
gerecht gerechtt pin ich vnd gott hatt
gnert mein vrteill vn mir zu vrtaeli
fürbar so ist er ein stim vnd ein gräul
mein gestörz an alle stündt wer ist d'
man alles Job der trinckt ge spött sam
daz wazzer der gnett mit den wirtten
denn dye pözhaftt vnd wandelt mit
den pözen mannen ge prechenn er hatt
nitt wolgefelt ein man gott auch ob
er lauff mit m Darumb ir beherztten
man hörtt mich er sey verr von gott
dye vnmilthaftt vnd von dem all
mächttigem dye pözhaftt Wann daz
wer ich der menschenn gheitt er nn vn
nach den wortten verfürbz vnder gheitt
er nn wörlich fürbar gott v dampt
nitt vmb süst noch der Allmächttig
keitt vmb diz vrteill Woenn hatt er
gesetzt anndere auff der erd oder wen
hatt er gesetzt auff dye welt den er
gemacht hatt ob gericht zu im sey
herz den geist sein vnd atem zeuchtt
er zu sich allerlich wirt ge prechenn
mit ey nannder vnd ein mensch wirt

vñ asthem wider bekert ob du hast
nun verstanttnüst hör daz ge saytt wirt
vnd merckh dye stim meyner ans sprach
ist nitt wer mit lieb hatt das vrteill
nach gehaltt werdenn Wn wirst du
den der gerechtt ist so hast dann nit
der strichtt dem künig ab trünig Er
haist dye hertzogenn hör der nitt en
phahtt dye pson der fürstenn noch
bekennt den wüttrich so er kreichtt
vnder den Armen Wann daz werckh
seiner hennd sind alle stinell werden
sterbenn vnd in mitter nachtt werdn
betrübtt dye volckher vnd sy werden
durch gen vnd hin nemenn den stra
ckeldn an hanntt Wann sein augen
sind vber dye weg der menschenn vn
all ir tritt merckht er er sind nitt vnsst
vnd der sthatt des todes ist nitt daz di
ver porgenn werdenn dye da wurckhn
pözhaftt noch stürpas ist er vn des mesth
en gwallt daz er thetim zu gott vn ve
rnall Er zermillt vil vnd vnzalpar
vnd thutt sten sy für sye Wann er be
kennt ir werckh vnd darumb vn laitt
er dye nachtt vnd sy werdenn gver
mischt sam dye pözenn hatt er sye ge
slagenn vn der statt der sehennden
dye gsteuch sam von lüstenn ab gwennen
von vm vnd all sein weg wolten sy
nitt vssenn daz sy mächttenn komen
zu gott das ge stray des nöttigenn
vnd hörtt dye stim der Armen Wan
so er sich verlenckht wer ist der ver
dampt send er ver porgenn hatt sein
Angesicht wer ist der vn an sech
vnd der vber dye völckher vnd vber
dye leutt thut ketzwerm · i · herschenn
ein menschen der ein gheuchsner ist
durch dye stünd des volckhs vn dar
umb hab ich gerecht zu gott vn dir
gheutt ichs nitt hab ich ge vrrt du
lerenn mich ob ich pözhaftt hab gherecht
zu gott fürpas leth ich nitt dar zu vñ
nitt von dir gott sy pe herenn Wann
er ist mystia allem dir Wann du hast
an gehebtt redenn vnd nitt ich vnd
ist daz du icht pezers wist red du dye
man der vnüfft werdn mir redenn

Vnd eyn weyser man hortt mich Aber
Job hatt törlich geredt vnd sein wortt
helem nitt gehörsam vater mey werd
Job stichtt mir zu dem endt nitt las
von dem menschem der pozhaft vnd
hatt zu geleytt sthellt wortt vnttet
vnns da wo sthem werd er zusamem
ptinden von dann zu vrtaill kiff er
mit sem wortem gott Hie vor v cap

DArumb helen dise andren
wortt hatt geredt dunkt
dich nicht sein gleich dem
gedenckung das du er re
dest gerechtter dann gott jm nit stir
bar du hast gesprochem dir gefellt
nit das gott ist oder was ist es dir nutz
ob ich stündt vnd allso anntwurtt
ich denem redem vnd denen freyd
tem mit dir sich an den hymlt vn
sthaw vnd an leüfft dye hymlischem
das er höher dem ist ob du sündest wan
sthatt es jm ob vast gemert sind dem
pözhaft was thtistu wider jn vnd
auch ob du recht thuist was geistu jm
oder was empfahcht er von deiner
hantt eyn menschem der dir gleich
ist dem sthatt dein pözhaft vn den
sün des menschem hilfft dem gerech
tigkaitt durch dye nechtz der lawdigkeit
sthreyenn sy vnd herrlin durch den
gwallt des armes der weittich vnd
starch nitt wo ist gott der mich gemacht
hatt vnd der gesanch hatt gebem
yn der nachtt der vnns lernit über
dye vierch der erdem vnd über dy
vöglt der hymls vnterweist er vnns
sy werdenn sthreyem vn er erhört
nitt durch dye pözhaft der pözem
wham nitt vmb stilt hört gott vnd
der allmächtig siehtt an aller sach
Auch so du sprichst er merckt nitt
vrtail frey vm vnd wortt dyesem
adam nun tzuchtt er nitt vn sem frey
men noch vichtt das vbll oder nistat
Was darumb hatt Job vmb stilt auff
than sein nutzen vnd an klinst
hatt er wortt gemanniuel
Das xxxv vj cap. gihtt
v letzentt auch helyn

hatt dise geredt leyd mich. i. hör mich
em vrchtig vnd rich zaug dir wann
ich hab noch das ich für gott red vn
wider sag. i. anderwarb sag meyn
künst von dem ansamlich vn mey
widerchter bewert ich gerechttem
wärlich war an leüg sind mein red
vnd gerechtte künst wirt dir gewert
Gott wirfft nitt ab dye mächtigem
wann so er selb auch mächtig ist vnd
stindet auch er bebelt nitt dye pözem
vnd den armen geitt er das vrtaill
er nympt nitt von dem gerechttem
sein augem vnd dye künig setzt er
von den sal ewiclich vnd da selbst wer
den sy auffgericht vnd ob sy sind yn
den kettem vnd werdenn gefangen
mit den strickem der armitt er zaigt
yn ir werch vnd ir mistatt wann sy
sind fräuelt gewesem durch wirt er
offen ir ere das er sy straifft vn recht
das sy abkert werdem von der pöz
haitt ist das sy hörn vnd er behalten
so erfüllem sy ir tag yn gütt vnd
ir iar yn freyn. ist aber das sy nitt
hörn so werdem sy gen mit dem
swertt vnd werdem vzertt yn tör
hantt dye gleichsner vnd lästerer
dy machem i. grauchen den zorn
gotz vnd sy sthreyem nitt zu gott so
sy werdem vberwundem. Es wirt
sterbem ir sell yn vngestüm vn ir le
bem vnter den aufz zerten. i. warche
erlöst den armen von seiner trümernüs
vnd offent yn trümernüs sem ora das
vmb behallt er dich von dem engen
mündt aller praittest vnd das nitt ha
bendt hatt gestanttest vntter jm vnd
dye rüe deynnt tüfft wirt wolligt
naist dem sach ist geuntrallt sam eyn
pözem vnd derner sach vösth vrtaill
enphahem Darumb soll dich nicht
vberwynden dem zorn das du ye
mantt druckst noch dye menig d' gab
naug dich leg ab dye grosi. macht
an trümernüs vnd all krefftig mit
sterckh nitt v leng dye narbtt das
dye volckh auffsteigem für sye brütt
dich das du nitt naufst zu der pözhaftt

Wann dye hastu angeuangen zu uolgen
nach der Armutt Vom wan gott d
hörth vn seyner sterckh vnd kayner ist
vm gleich vn den rechtschoffenen
wer mag ergrathen sein weg oder
wer vm zu sprechen mag er hatt ge
wondtt vorzhaut Gedenckh daz du
nitt wayst sein werckh von den gesun
gen haben dye man All menschen
werdenn vn sehenn eyn yetzlich schaut
vn an von verr Vom wan gott der
groß ist vberwundenn vnnd kunst dy
zall seyner tax ist vnschatzpliech Er
hin nympt dy sternn des regens vn
gews aus sein rechenn zu gleichnus d
wazer Er regent von den wolckhen
wag alles bedeckht hatt obenn herab
Wolt er aus praittem sein wolckhem
gleich sam ein gezelt vnd plitzt mit
seynem liecht von oben vn auch dye
gestatt des mers bedeckht er durch
dry fürbar vetraltt er dye volckh vn
gelt essenn vil töttlichenn vn hendn
Er prayt er daz liecht vnd gepeutt in
das anderwarb rhum er Er kümpt da vo
seynem geziutt daz er seyn erb sey vn
zu ym muß aufsteigenn Das xxvoij

Vber daz ist erschrockhen mey
hertz vnd ist verweyt von
seyner statt Hört dye dö
nung vn dem stozeckhenn
seyner stim vnd den hal von seynem
mundt gennd vber all hymel mercklich
er vnd sein liecht vber dye endt der
erdenn nach ym rotuss der doss erbilt
mit der stym seyner grösse vnd er wi
mit er fürcht so erhört wonet sein stym
dossenn wonet gott vn seyner stym wun
derlich Er thutt grosse vnd vnerforsch
liche Er gepeutt dem schne das er ab
gee auff dye erd vnd den wonttenn
regenn vnd güssen seyner sterckh der
gepeutt vn der hanndt allem leuttenn
daz yglich bekennen seyne sterckh ey
wirt geen ein tier sein ver peygung
wonet vn seynem lorch wirt ez woonenn
von den nidrestenn wonet aus geen
vngestümkaitt vnd von dem her
wogenn kelt vroam gott wapt so
werbst gefeuchtt vn aber wonet ymig
lich werdenn aus gossenn dye waz
der firmamentt peygett dye wolckhen
vn dye wolckhenn strengen sey liecht
dye pleuchtenn alle dmig schrobb
woo sy hin fürtt der will des regiers
zu allenn dingen dye er vn gepeutt
auff angeschicht der krayß der erdenn
Er sey vn vm geschlächtt oder vmm
seyner erd oder vn gnediger statt seyn
barmung er sey hin sendt werdenn
gestundenn merckh dise Job stand vnd
merckh dye wunder gotz waistu nitt
wann gott gepott den regenn daz
sy erzaigttenn daz liecht seyn wolckh
wanstu dann nitt dye stegk seyner
wolckhenn grosse vnd gerechtte kunst
sind nitt dein kland warm so bewaytt
wirt dy ostenn wonnitt dw hast vil
leichtt mit ym gespannen dye hymel
dye aller vestlichst gleich sam dye erd
gossenn sind zaigt vns waz saygenn
wir ym fürbar wir werdenn eyn ge
wirckht vn dye vinster Hoer saygt m
daz ich red vnd auch ob ez redt eyn
mensch er wirt verzert Vnd nun se
henn sy nit daz liecht snell wirt d
wonnt getzwungenn vn dye wolckhen
vnd dye gemnd wennt ver orchtt sy
von aquilon kumpt daz gold vn von
gott dy vorchtsam lobunng vnderdayg
lichem mügen wir n nitt synnden
groß ist er nit steckh vetrallt vmb gerech
tigkaitt vnd ez may nitt ausgesayt
werdenn Darumb fürchtenn vn dy
man vnd deurenn vn nitt schatzenn
all dye sy dunckhen weyß sein Daz
xxvoiij

Antwirttet vnd
sprach der herr Joben von
wynde gewulckhenn
vnd sprach Hu Jobenn
Wer ist der der eyn wirrklt den sentz
vnd vetrallt den vnwissennden worttn
vmbgürtt alls eyn man dein lenden
vnd ich werd dich fragenn vn antt
wirtt mir wo wastu da ich setzt dy
gründtuest der erdenn zaigt mir hastu
verstanttnüs wer hatt gesetzt yr mas
kennstu ez oder wer hatt gezogen vber

sy dye lymien auff waz sindt grunt
liest · zu samen tem oder wer hatt
ge lassenn wen erkstam so mich mit ay
lobttenn dye sewenn hymll vnd
mir sprolockttenn all kenndes thon wer
hatt mit .. wen beslossenn daz mer
daz es auff quall sam es von d' stba
aus rynn so tub sezt den the wulcklen
sein klaid vnd mit tunckl es sam mit
lewnss kendes tuch bi the vnckllt hab
tub es vmb gebenn mit wen enden
vnd hab gelegtt em rigl zu den thurn
vnd hab gesprochenn bis dye herfult
komenn vnd gee nitt fur paz vnd
da zerprichst dem gestbrvellenndt ·
vnd sserndt hab hastu dann nach
dennem auffstanndes gepotenn der
morgen rott vnd hast gezaigtt der
morgenrott yr statt hastu nitt gehal
tenn slabenndt dye endt der erd vn
hast aus geslattenn dy pozen von yr
Es vnrt wider gesetzt sam der lawm
daz zanchenn vnd bestatt sam eyn
klaid von den pozen vnrt genomen
yr liechtt vnd der hoch stenn · gwalt
vnrt zerprochenn Alstu nitt eyn gan
genn dye ness des mers vnd vn den
aller lerstenn der abgrunnt hastu ge
wandelt vnd dann dir offenn dye
porten des tods von hast gesehen dye
tornsterenn tur hastu dann gemerckt
dye prait der erdenn zaigt myr kestu
alle dingt In welchem wely wonnt
daz liechtt vnd welcher statt sey der
vnnster daz du surst ein verstelb tzu
sewen endenn vnd verstest dye pfad
yr heuser westu dann du selbst daz
slatzt gepornn werdenn vn bekennst
dye zall deyner tatt pistu nitt eyn gagn
dye stbatz des stbnes oder des kevssens
hort hastu angesehenn do tub ge
tratt hab vn der zeitt der vendt vn
vn dem tatt des streits vnd des kampffs
durch welchem wely vnrt gepresnt
das liechtt gestillt vnrt dye hitz auff
dye erdenn Aber hatt dem snellesten
vogelt gebenn den lauff vnd den
wely dem dosenn den dornern der zey
nett auff dye erd an dye menschen

vn der vnrst da kain tottlicher vrontt
daz er erfullt em wely vnd an der
vorst vn sur prung gerintt krautt wer
yst vater der oder wer hatt gepornn
dye tropffenn des kevssenn od' tawes
von wer patich yst aus gangenn daz
eyss vnd dye kelt von dem hymel wer
hatt dye gepornn vn gleichnuss d' slay
werdenn dye wanzer gehertt vnd
dye korb der abgetrinnt vnrt zu samen
gefugtt marbstu zu samen gestigen
dye stbenden sternn Pliadis daz yst
daz kin gestirn · pes thaurs oder
den vmbkrayss des herr waltenns marstu
verstreyenn geringstu nitt den Morgen
sternn vn yr zeitt vnd den abentt stern
thrust auff genn vber dye krnnd d' erdn
hastu bekennt do ordenung des himls
vnd legst sein kayttung auff dye er
den pistu nitt auff korben vn dem nest
dem storn vnd dye vntersten d' waz
pe derkt dich kastu vor dye plitz vnd sy
gendt vnd vranuss vnder komenn
sprechenndt dir vor sey dye voer
hatt vn den gelidernn des menschen
gelegtt voer sy hatt oder voer hatt gebn
dem ham der stammttnuss voer aus
spricht der kynd vnunfft vnd wer
thrutt stblassenn dass gesanntz des hy
mels Noam vorrd gestifft daz pulu
auff der erd vnd dye karm oder letten
vorhdem zu sammen getan pist nitt
vabentt der lerem raub vnd dye selt
yr jungen ersturstu Noam so kirtem
vn den kolbern vnd vn den holtz
ver portgenn sind vber pekatt dem ra
ben sein ertzem Noam seyne junge zu
gott stbreyenntt vrawntt daz sy mit speyss
gabenndt

Das xxxvi · Capitel

Wustu vrbt dye zeitt der ge
purd der storchenn vn den
velssen oder hast behaltn
dye gepererennden hynnden
hastu gezelt dye monadt yr empfahung
vnd vraist dye zeitt yr gepurd sy voer
denn gepergenn zu der sreibtt vnd ge
perrn vnd mutten lassenn sy aus vn
gestbaidenn vordenn yr kynd vnd
vahrn zu d' vraid sy gernd aus vnd

komen mitt wider zů vm Wer hatt
gelassem den wald Esell frey vn wer
hatt entlöst sein hanntt Wem hab
ich gebem blauss vn der wüst vnd
sein Laber natkll vn der erd der salz
tunty Er vsmachtt We nemy der statt
Vnd dan gestbray des nötters hört er
nitt Er vmb sleichtt dye wand pey sey
ner wand Vnd alle gründe druth
stichtt er matz mitt em arnbosm die
nemm dir oder wontz pey deyner kupe
pinist vicht em gebirem an dem pflug
vn dem zuigk dar du vmbkerst den
lettem deyner tall nach dir pst ichtt
habem trost vn x gressem sterckh
vnd vlässt vn dem Inbiitt gelaubst
ichtt jm dar sy wider gebem dir deyne
samen vnd sunig vn dem stheurm 1 stä
dl dye vedemm der streutssem snd vtt
gleich den vedemm den han vnlichen
vn babuche Woam er vlatt von der
ed seyne arger du villeichtt machst
sy woam vn astbem so wirt gressen
dar sy em stisi zerteitt oder em tier der
gelob vmultz er wirt vhertt zu seyne
kymdem alle sy mitt sem snd vmb
stist hatt er gearbaitt so von kam vorcht
trawmtty Woam gott hatt jn geraubt
der werschaitt vn hatt jm nitt geben
vstanmtnuis so er treitt wirt so hebtt
er vn dye hoch sein fluig Er vsspot dar
pferd vnd sein auffsitzer geist hortz
dem pferd sterckh oder vmb gerst sey
hals mit vmbeln werchst vtt nitt
sam dye hey stbreckh dye er seyner
nasloch ist stbreckh dye erd gscbt er
mit dem blauss vn freitt sich vast
Vn vert emmtgegem den gre wappem
Er vsmachtt dye vorchtt noch weicht
nitt dem swertt oder vn wirt bellen
der köcher stbemd wirt dar sper vn
stbrilt hatzemdt Vnd krymmendt
kertt dye erdemm noch stbatzt nit hel
lemdem klammt d' zůsawnemm vn
wo er hörtt dy pauckhem da schucht
er vnch i Vn wer wirt gestcrittt
der streitt mit dem mand d' hertzogy
i swemm Vnd der hewlin der stbar
wirt icht durch dem wey stbaytt

tzeuidertt der habich der ausrechtt
sein fluigk sein ostem oder zu deynem
gepott vonitt auff gehorbtt der Adlar
vnd vn den hohemm steten setztt 1 leyt
er sein nest vn den vellsemm pleibtt er
Oh vn den horchstem stetemm der stam
wonit er vnd vn dem vnzugenlichen
stam 1 vellsem da von steichtt er ass
vnd von ysebemm eyne augem seyne
Jungy leichtem zů tutt vnd wo em
tod ar ist so palo ist er da pey vnd dar
zů hatt gelechtt der herr vnd hatt
geredt zů gott mach icht der d'mitt
gott kriechtt so leichtlich ge krem ve
tirbar Woch gott streaffit d'gotlanti
vnzittem jm. Hab of. Capitel

Antwurttemdt gnach Job
dem herem ich der leichtt
lich gheredt hab nar mach
ich ge antwurttem mey
hantt leig ich auff mem mundt evig
hab ich gheredt dar gott wolt dar ich
es nitt geredt hiett vn dar amd' dem
ichtzm stir nichtz zů leig Aber Amtt
wurttemdt gnach der herr von dem
volichem Jobem vn gnett sam eyn
man sein werm vn ich vorcht dich
straffem vn zaig mir mar stu nicht
vnichttem mein vrtaill vn vdampst
mich dar du werst gerechtuertigt vn
hastu gewalt sam gott vn ob du mit
eyner gleichem stym donerst vnd
gib dir gheird vnd wird hoch auffge
richtt vnd prez er wirdig vn schon vn
wird an getbam mit klardem zer
strem dy hosserthigem vn deyne grey
mem vn prez an sehentt em mesthn
der aymalt gee jn zu zeuchtt bestbam
all hosserthig vnd sthentt sy vn zer
mischt Wye poren vn ir stam vnd ir
angesichtt verschmelch vn dye gebeinen
vnd ich vergich dar dich behalten mag
deyne rechte hantt klem war de helffar
den ich gemacht hab izt mit dir bey
sam ein krymdt sein steich ist vn sey
nerm vnd sein tugentt vn dem Ma
bl seynes paubes er zamen zeuchtt
sein swannz sam em zeder dye mächh
teyner hodm snd zu samen geuaun

·i· erſthreckhem ſein pam ſam ein trey
pferſſ ſein fleiſch ·i· hautt derfft ſam
dye eyſem plech Er iſt ein anfang d'
weg gotz der yn gemacht hatt der
leufft zů wollem ſein ſwertt vndem
ſelbem tragem do gert krautt all-
her der veldt ſthymmſſem dye vntt'
dem ſtbatm ſtbaffit er vnter d' gebay
der bälm ·i· korn Vnd yn den ſeuch
tem ſtetem beſtburmen werden dye
ſtbattm ſein ſtbattm vnd dye wey
dem ·i· velber der flüß werdem yn
vmbgebem Vom rotz er vſſnmut ey
flüß watter vn verindertt yn nutt vn
er hatt ſtirbar den troſt daß der or
dann Vom yn ſein mund yn ſeyn
augen ſam mit eym hammen ·i· pem
värbtt er yn yn den ſuntzigem arſch
durch port er ſein naſſlocher Ob du
machſt auß ziehem den mer vſth
mit dem pferm vnd mit eyner ſnür
piſtu ſein zungem biſtu ſchatt leg
eym Turckh ·i· krafft od' vnig yn ſein
naſſlocher oder mit pfeyrn durch
porſtu ſein wammy wirt er vtt mer
zů dir dye gepett od' red zů wantze
·i· ſemfftlich wirt er vtt gehavſſem
mit dir geluib vnd du en pharſt yn
zů eym ewigem knechtt wirſt vtt
ſein ſpottem ſam eymſs allten weibs
d' wirſt yn zů tindem dein werm
yn vrtablen dye freuntt yn yn tod
len dye metzlar pfyſt vtt erſtillem
dye ſetzen mit ſeynd vell vnd dye be
halter der vſth mit ſeym haupt letz
auff yn dem hamit gedenneth eyns
ſtelltz vnd dar zů thů nit ſtirbarz
zů redem Vom war ſein hoffnung
betreugtt yn vnd er wirt vend allen
ſchemd Vom war ſam ein ſtbarpffn
wetth yn

Et dar zů· capittel

Er matz nun widerſteem
mey angeſichtt yber hatt
mir vorgegebem dar nit
er yn widergeb alle dye
vntter dem hymlſ ſind· ſind mey nit
dreatz ym nitt yn den märchtigy
wortem vnd zů pitten du ſamem
geſetzt wer öffett daz angeſichtt

ſeyner klaidung vnd yn dye mit ſeyr
mündt wer gett yn dye thür ſein an
geſicht wer thütt dye auff vnd den
krafft ſeyner ſtarckem zend iſt vorcht
ſein lieb ſam genoſſem ſtboß vnd ge
ſtigt mit ſtbuppem do ſich krefftbem
wyne der hinderm wirt zů ge ſtigt
der, richt ein attm möcht gen dar durch
wyne hamigt der anderm an yn ſo
er ſich halttemdt yn kayner maß wer
dem ſy geſtbaidem ſein nieſſen iſtem
ſthem der ſtirß yn ſein augen ſam
dye praiwen oder mordenſtein vo seynem
mundt gemid flamen r lamppem alls
dye krem des feirez anzündt vo sey
nen naßlöchem gett der kauch alls
eymſs ertrinmendens haſem do d'hitzig
iſt ſein feür macht kolm prynem
vnd ſtam gett auß von seyne mundt
yn seynem halß vnmitt ſterckh von
seym angeſicht wirt vorgen ermütt
dye gelider seymſs werdem an eynand'
anhangem Er ſentt myder ir plitz yn
zů eyner anderm ſtatt werdem ſy
mit gefüllt daz heer ſein wirt vberett
ſam ein ſtam vnd wirt zů ſammen
gepotgen ſam der ſmidz an por vnam
er wirt im getzogem ſo fürchtend
dye enyg vnd erſthreckem werdem
ſy gekrymmigt woam yn pegreyfft
daz ſwertt ſo matz er mit wider ſtem
noth daz ſper noth daz panzir woam
er wirt ſtbatzem ſam dye ſprewer ·i·
aſchem daz eyſem yn daz gſtbmeyd
ſam daz fawl holtz yn wirt nit loben
·i· mach ſtuchem ein ſtbutz yn ſtupffh
ſind ym vordem dye ſtam der ſtbimy
ers gleich ſam ein ſtbarpffil ſtro hatt
er geſtbärt ·i· ge archet den ſtamer ·i·
kolm vnd er d'ſpott ſtbüßſammtzen
vnd der m ſoll werdem dye ſtbey
der ſtimme ym wirt vntter ſtreutt
golt ſtam der kaym er macht wallh
ſam ein hafem die nieſſ des merz
vnd letz ſam dye ſalben ſoedn nach
ym wirt leuchtem der ſtreitz er ſtbärt
dye abgeruintt ſam ein ſenegſtenten ·i·
altendem er iſt nitt auff der erd ge
walt der ym müg genoſſem er iſt

zwordem dar er kam vorchtt alle hoch
lechtt er ßr ist em kunig vber all sin
der hoffartt



Antwurttendt Daz elim can
aber Job dem herren sprich
ich wayß daz du alle dmy
vmagst vnd dir kaynn
dannch verporgenn ist wer ist der
der verpirgt den Ratt an vernufft dar
vmb vnwaßlich hab ich gered vnd
dye vber der maß fir oder vber gend
mey worßhaitt hye vnd ich red Ich
sprach dich vnd antwurtt mir nit
gehörtem ören hab ich dich gehört
Nun aber sieht dich mein Auge vnd
darumb bekreyff ich mich vn wirdich
kein vnd gedult vn dem stuncken vn
astbem Dnnach vn aber gered hatt
der herr zu Job vnd sprach zu Elipbath
themanite ergrimt ist meyn zorn
vn dich vnd vn zwem dem freunnt
woann nit hast nitt gered daz gerechtt
bey mir alls meyn knechtt Job Nept
darumb euch vn stier vnd vn wid
vnd gett zu meynem knechtt Job vn
opffertt hostien fir euch vnd Job mey
knechtt pitt fir euch sein angesichtt
daz enphach ich daz euch nitt Ver
merckt werd dye torhaitt woann
sind bar nit hast nitt gerechtt redt
bey mir alls meyn knechtt Job: Daz

vmb gynnayn ab Elipbath themanites
vn Baldath suites vnd Dophar Naa
manites vnd teten alls zu vn gie
redt hatt der herr vnd der herr en
pfing daz Angesichtt Job vnd auch
der herr ist bekertt zu gedult vn zw
Job da er pett fir sein freunntt vnd
der herr legtt zu alle dye gewessen
waren Job zwifach vn zu vm ko
men all sein breider vn all sein swest
vnd all dye in bekannt hetten vor
vnd assen mit im prott vn seinem
hauß vnd bewegtten vber vn ir
hauptt vnd sein vn gencost vber
alle vbell daz gott gebrachtt hett vber
vn vnd gaben vm yetlicher ein
stbaff vn vn dye ein ein gulldem or
hamig vnd der herr gesegennt den
letzten Job mer wann sein an vengn
vnd vm sind worden xiiii·m·
stbaff vnd vi tausentt Camel
vnd tausentt ach ochssem vnd tau
sentt esslin vnd vm wurden vn
sein vnd · iij · tochter vnd hiessen den
nam der aynn Diem · i · tach Namen d'
Andern Cassiam · i · wollsmecken
plum Namen der dritten Cornu stibij
· i · beballtendt do schon ir antlitzem
vnd mit sind stundenn so zuchtich schau
en alls dye torhter Job vn aller erd
vnd ir vater gab vnn Erbstbafft it
mit vnem bruedern vnd Job lebt
nach dem Hundertten vnd vierzigsten
iar vnd sah sein sun vnd sun sey
ner sun pis zu der vierdem ge
nerd oder gestarbtt vnd ist gestorbn
alter vnd voll der tag Amen

Hye enndett sich daz puch Job



Do hebent sich an dy sprüchwörtt hern Salomonis hern Dauidis sün. Das j cap

Salomons des süns Dauids der künigs
ysrels zu künnen weysshaitt vnd zücht
vernemen dy wortt der klughaytt
vnd zu empfahen dy lernung der
lere. Gewerchtigkaitt vnd gerichtt
von gleichaitt so daz gegeben wird
der klugen list vnd dem jungling
kunst vnd vernunft der weyse höret
sy wirt weyser vnd der ver nemen
sy wirt besitzen bestürtzung Merckt
vnser er das Sprüchwortt vnd dye
auszlegung der weysen wortt vn
yr rätsal. Dye vorcht des herre
ist ein anfang der weisshaitt weis
haitt vnd lere dye törotten v̄ sneben
hör mein sün dye zucht deins va
ters vnd nitt laz dye ee deyn mütt

so daz zu geben wird gnad deynem
haupt vnd ein zierlich kolbor dey
nem halz. Mein meyner ist daz dich
dye sünd sauffem mitt gebennyg yn
ist daz sy sprechem kum dan mit vns
lat vns dem plütt operyg vnk valln
vnder den vnschuldigem vmb sust
verslind wir yn lebendtig alls dye
helle vnd gantzen alls dye absteigen
dem yn daz grab all seynen reychtm
schatz werd wir fynden stillen werd
wir von den raubern vnnder hemd
Daz lozz lözzen mit vns ein pfenning
alle sey vns allem. Mein meyner
sun wandel nit mit jn vnd wir füs
lauffem zu pözen vn sy eylen so
daz sy plütt vergiessen vnd stellt
wirt gewarssem daz netz für dye au
gen der gefidertten vn sy vnder
vr selbs plütt sy lauffem bekrieten sy
mit dem vnder yn seln also all
steig des gemainem gütlichen selen
dy sy besitzen. Dye weisshaitt do
wonn predigt yn den gassen gibt sy
ir stym yn dem haupt der volcklich
sy schreyet yn den tor der statt predigt
für bringt sy yr wortt sprechende Wye
lang habt ir lieb yr klainem dye
kindhaitt vnd dye törotten dye
selbem dinckh dy yn schedlich sind
vnd dye spötter dye vnn
weysen vnd dem künst lassem be
reit durch zu meyner zürchtigung.
Gerbitt für bringen wolt ich durch
mein geist vn wolt euch zaigen mey
ne wortt wann gerüffen hab ich vnd
ir habt es v̄ smächt all mein gerat hab
ich mey hanndt vn mein rat wan d'
do sähe. Verspächt habt ir allen
mein rat vnd mein straffung
habt ir v̄ sawmet vnd ich yn eur
verderbung will lachem vn will spöt
so euch das kümmet daz ir habt gie
wortt wann ein vall dy ewiglich
förchtigkaitt vn dye verderbnüs alle
ein vngewitter euch an kumpt enn
pfahem wann vber euch kümet be
trübnüs vnd angst dann werdem
sy mich an rüffem vnd nit wurdich

erhörett frü werdenn sy auff stenn vñ
mitt werdenn sy mich fromen da von
daz sy tzehassett habenn zücht vñ die
vorcht gottes mitt habenn enpbangen
noch habenn mitt gehenngnet meyne
katt vñ habenn abgezogenn aller
meynner straffung ertzenn werdenn sy
darumb die frucht der weg vnd
von yrem rätenn werdenn sye ge
setzett Die abkerung der klainenn vñt
sy verderbenn vnd die gelucklikaitt
der torottbenn wirt sy vbersenn wer
aber mich hörett an vorcht wirt er
wenn vñ oberflüssigkaitt vorcht er
gebrauchenn vorcht pozer dann auff
gehabenn Daz Ander Capittell

Ain mayner ist daz du dir
phabest meyn red vnd
nem gepott vergest nebn
dir so daz dem ore hörett
weißhaitt so nahtt dem hertz zü er
kennen tugkhaitt Joann ist daz du
an ruffest die weißhaitt vnd der
klugkaitt naigest dem hertz Ist daz
du ersüchest sam gelt vnd sy aus
grabst sam horde dann wirst verneme
die vorcht gottes vñ die künst gottes
wirst fromen Joann der herr gibt
weißhaitt von ausserm mund ist
klugkaitt vnd künst Behüttenn wirt
er der gerechttenn hauff vñ bestirme
vorcht er die do wanndernn abnucke
turklich behaltenn die stegk der gerech
tigkaitt vñ die weg der heiligen be
hüttenndt dann wirst vernemen ge
rechtigkaitt vnd gericht vnd ge
leithaitt vñ all guten stegk Ist daz
em hertt weißhaitt vñ dem hertz vñ
ist daz künst deyner sell wolgevelt
kaitt behüttett durch vñ klugkaitt vñt
durch hallenn so daz du erledigt werst
von pözem weg vnd von dem menn
enn der do verkertte dinckh sprechett
die do verlassenn den rechtten weg
vnd wanndernn durch vinst weg
die stich freuenn Joann sy völl tün
vnd frölockhenn vñ pözem dinngen
der weg sind vnkertt vnd ir tritt sind
vnsprochenn so daz du erledigt vnbest

von dem fremden weib vnd von der
ausslendigenn die do weinchett ir red
vnd lessett den fürstenn ir ee enthend
vnd der freide vrs gotz sy vergissett
Wann genahett zu dem tod ist ir
hauss vnd zu der helle ir steig all die
zu yrem gemach kerenn mitt wider
noch gegreiffenn die steig des lebens
so daz du wanndrest vñ gütem weg
vnd die steig der gerechttenn behüt
test Wann die do sind gerechtt wer
denn vñ der erdenn vnd die vñ
uelligenn werdenn vonnenn vñ er
die pözen fürbar von der erdenn v
lorenn vnd die pözlichenn thün wer
den ausgehabenn von ir Daz iij

Ain mayner ver Capittell

gis mitt mayner ee vnd
dein hertz behüt meyn ge
pott Wann die lennig d'
tag vnd die tar des lebens wer
denn sy dir zu letzem Lannbertzig
kaitt vnd warhaitt dich mitt vlass
vmbgib sy deyner kel vnd schreib sy
vñ die täfflin deyns hertzenns
vnd fromen vor gut vnd gütt
zucht vor got vnd vor den leutenn
Hab hoffnung vñ den herren aus
gannczen deynem hertzenn vnd mitt
vollige nach deyner klugkaitt vñ all
deynen wegenn gedenncke sein vñ
er wirtt lauttern dein tritt Sitt pöz
weiss bey dir selber fürcht gott vnd
ker von pözem Gesuntkaitt wirt
sicherlich deynem lanndt vnd feuchti
gung deynem gayn Ere den herren
von deyner hab vnd von den Erstling
en all deyns gewindes vnd er
fullett werdenn mit stengkaitt dein
schewrenn vñ dem pressenn des wein
trem überfliessenn Die zuchtt des hr
ren mein kynnd nitt von dir werffe
noch müdig nitt wann du von im
wirst gezuchtiget wen gott lieb
hatt den züchtiget er vnd alls ein
vater vñ dem sün wolgevellett er im
Sälig ist der menssch der do findett
weißhaitt vnd dem do zu fleussett
klugkaitt pesser ist ir gewynnung

vber dye kauffslabung silbers vnd
goldes ausserwelt Dn tyar klar sind
yr frucht teils ist so vnam all kerbstu
vnd aller dar do pe gertt vnet magk
so yr mitt geleuchtem Dye lemmg d'
tag in yr kerbstemm hanntt kerbstum vnd ere
yr wegk sind sthon wecth vnd all yr
steigk freidsam em holtz der lebemm ist
yb den selbem dy so petrewssemm vn
wer so helfft der ist sälig der herre
yn weissbaitt hatt vrstifftet dye er
demm vnd mit klugbaitt hatt er
bestätigtt dye hymll von seyner
weyssbaitt sind abtgeflossemm dye
abtgrundt vnd dye wolcklichen yn
thaw vol wasserett Niem kvmd
mit hinfliessemm dise dmg von dey
nen augem behtitt dye ee· vn mey
nen kall vn so wirt deynes sell dar
lebemm. yn brnad deynem leib liebste
dann woirstu vaamderm getreiu
lich yn deynem weg kryen woirstu
vnd stig wirt dem flass Mitt fürcht
dichdon der endlichem erstbrechung
vnd von der emuallenndem dye
der gewalt der pözem vaann der
herr wirt an deynes sattem vnd
wirt behüttem deynem fürs dar
du icht werdest getrangkem mit wür
volzethun den der do wolt magk
Ist dar du maygst auch thü du wolt
mitt sprich zu deynem freünd bee
vnd thum her wider vnd morgen
wil ich dir gebemm vaann du zu
hanntt macht gegebemm Mitt petracht
deynen frewntlm pözes vaann er
yn dich gekratiett Mitt krieg vord'
kavnen menschem vmb sist vaan
er dir nicht vbls hatt gethann Mit
hab lieb den vngerechtem vorth
volk nach seynem weg vaann er
graw ist dem herrem aller betrieg
vnd mit den awmelstigen ist sein
gehörz Nemmitt vn dem herr ist vn
dem hauss der pözem Aber dye wo
nung der gerechtem vaerdem ge
segelt dye betrieger er betrieget
vnd dem semfftmütigem ergnad
erpeutett Dye besitzem dye weysen
Aber der thörottem streid ist ver
sprechung. Das xxj Capittell

Hörett kmnd dye fucht
der vaterz vnd vnemett
so daz yr kunnett tugkhaitt
Gritt grabich ercth meyn
ee nitt verlassett vaann ich auch
pin meynes vaterz Drün vorth ein
hunter vnd ein abntgeporner von
meyner mütter vnd lernnt mich vn
straff Empfach dem herrz meyne
vorett vnd behütt mein gepott vn
du lebest gee besitzt weyssbaitt besitz
klugbaitt mit vnvor vorth naug dich
von den vorettem meynes munds lut
lass sye vnd sye behütt dich hab
sye lieb vnd sy pehelltett dich am
fanngk der weyssbaitt besitz weys
baitt vnd vn aller deynes besitzung
gewynn klugbaitt Verwirfft thü sy
vnd erhöhem wirtst so dich Be er
sampt woirst von yr vaann du sye
vombhelsest geben wirt sy deynem
hauptt meerung der gnadem vnd
ein edle kron wirt dich besthirmen
Hör mein sün vnd empfach meyne
vorett so dir gemeertt werdemm dey
ne vorett far der weissbaitt weg wil
ich dir zaigem fürem wil ich dich
durch dye steig der gerechtbaitt vaan
du yn dye selbem emtgest mit vorden
gepreymmust dem tritt ob lauffem
Mitt woirstu habem verzentist hafft
zuchtt Mitt lass sy behütt sy vaann
so ist dem lebem Mitt hab gekrist yn
den steigem der pözem vorth mit ge
walt dir wol der weg der pözem
gleuch von vm mitt vaann der durch
yn naug dich vnd vlasse vnn vaan
mitt slaffem so· sye thün vm vbls vorth
mit wirt gezuckett der slaff von n
so verdrimbem dan dir wott essen
so der pözbaitt vnd den weynn
trinckbem so des lasters Aber der
gerechtem weg als ein liechtt gleiz
ett fürr zerthem yn vaerbsett vntz
pyz· auff den volkumen tag d'weg
der pözem ist vmst mitt vorssem so

wo sy vallem. ¶ Hün meyner horch
meyner red vnd zu meynem tyefloß
nayg dem öremm Nütt hin ziehenn sy
von deynem autgen peßütt sy vn d
nitt deynes hertzenns das leben snd
sy dann dye sy vyndett allayn fleysch
tyestünttbaitt ¶ In aller hütt hast dein
hertz ¶ Wann aus ym zeühett auß
das lebenn weyg von dir den pözenn
mündt vnd affitter losen · lebsch snd
were von dir deyne autgenn lebenn
tyeredhte dmeth vnd deyne lautpran
vorgyn deynen dritten steyg leychtt n
deynem stüzen vnd all dem weyg
werdenn besteigett Nitt nayg zu der
rechtenn noch zu der linckhen ablere
deynenn stizz von pözen ¶ Wann dye
weyg dye zu der rechtenn hannt snd
dy kennett der herr Der kertt steinbar
snd dye zu der linckhenn ¶ Ir aber vot
gerechtt machenn dem dritt von dey
steyg werdenn vn sind fürr tye stütt-

tün meyner Das v capitel
vnym mein weyßhaitt vn
zu meyner kluyg haitt nayg
dem öre so das du behütttest
dein tyedänckhenn vnd zuchtt dein
lebsenn yehalldenn Nütt kere dich an
dye falschaitt des weybs · Wann treff
ender königsam snd dye lebsenn d
hüzenn ¶ vnd Ir kel ist klarer dann ol
Aber ir letzte pittrer wann · woermütt
vnd Ir zuny ein zwirr tyessne tessmertt
Ir füß absteygenn vn den tod vn zu
der helle ir kertt durch preckhenn durch
den steyg des lebenns sy nitt wann
derm her snd ir tritt · vnd vn sinn
kreh Nün erhör mich mein sün ¶ hor
vnd · vnd nitt ker von den worttn
meynes mündes · ¶ Herr mach ir dey
nen weyg vnd zu nähen den pforttn
yres hauses Nütt yib den fremdenn
dein ere vnd dein iar dem yraetlichr
dar leichtt icht er füllett woerdenn dy
außlennding deyner kresst vnd
dein erbaitt snd vn fremden hewß
erm vn du wawnnest zu dem tunc
sten ¶ Wann du verzelest dem flesch
vn deynen leychnam ¶ vnd sprechest

¶ Warumb hab ich vervnnenschett
zuchtt vnd straffung hatt nitt tyebeyt
mein hertz noch erhört dye stim der
leremon mich ¶ vnd den maistern
hab ich nitt tyenaigt mein öre tarpin
nit tyewesenn vn alle völl vn d nitt
der tyerechtenn sambung vnd der
vnttyerechtenn temtich das wazzer
aus deyner nsternn ¶ vnd dye fluß devs
prunnes ¶ Dem primi laz fliessen hin
fir vnd vn den gassenn deynes waz
zers ¶ eyle hab sy allaynn noch dye
fremden fullenn nitt tailhafft sein
dem sey dem ¶ Der tyesetzenn vn freü
dich mit dem weib deyner jugennt
Ze zartt hyrsin vnd dye tyenam hynnd
Ir prust dich tetrunckhen machenn zu
allem zeittenn vnd vn mer lieb hatt
tye lust stainclichenn ¶ Warumb wöstu
betrogenn mein sün von eyner fremdn
vnd tye wermett vn der stroz eyn
anderenn ¶ Der herr sterbitt dye weyg
des menschenn vnd alle sein trittr
merckhett den pözen vahen sein pözhaitt
vnd mit den strickhenn seyner pozhaitt
wirt er gepundenn ¶ Ir wirt sterbenn
Wann er hatt nitt tyehabt zuchtt vn
vn der mennig seyner torhaitt wirt
er betrogenn. Das vj capitell

tün meyner ¶ Ist das du tyelo
best fürr deynen freynnitt
tye setzt hastu pey den fremdn
dem sel bestrickhett pistu
vn den worttenn deynes mündes vnd
tyefangen pistu vnsern selbs red ¶ Thu
darumb wirrich die salt mey sün vn
lon dich selber Wann tyetrakkenn pistu
vn dye klamitt deynnis nachstenn lauff
vnd evll vnd zweyfh deynem freynnitt
Nütt yib slaff deynen augenn noch dey
Nutpramm nitt entslaffenn wurd er
ledigtt von der hannitt alls ein wilde
zitz vnd alls ein vogell aus den laytz
enn der vogler ¶ Ker zu der Amaysn
du träger vnd merckh ir weyg ¶ vnd
lern weyßhaitt disse wann dye karne
fural hatt noch klayner tyepreter noch
dhamen stirstenn dye tyepraitter ir
sprenß vn dem ¶ Trumer vnd samlt ir

eyn yn dem sinn daz sy eyn wyf
lannig du trägest slässest woann wöst
auffstenn auß dem slaff Vñ wenn
du slässest woenig woirst slassenn
woenig woirst zu sammen valden
dem hemmt so daz du slässest vnd
kömen wirt dir alls ein rotlouffennig
der hunger Vñ Armutt alls eyn
gewappenter man pistr aber resth
kume alls ein prünn dem swert vñ
Armutt wont dein von dir fliehen
Vñ abtrünnigter mensch Vñ vnnutz
man wanndert mit verkartem mudt
Er vonckhett mit den augenn Er
keybett mit den fußenn Er pruchett
mit dem vingern mit dem pösen hertze
trachtett er pözes vnd zu allenn
zeitenn kriegt er satt dem selben kum
mett endlichenn sein vnd thälinig
wirt er verderbenn noch wirt fürpaz
habenn kain ertzney Verbisse vnd
dy da hassett der herr vnd daz dy
bentt vonnensthett sein sell Hochfer
tige augen Ein lugbaffitige zung
hemmt dy do vergiessen vnschuldi
ges pluitt Ein hertznichtennd pözer
gedannckh Eylich füzz zu laufenn
vñ daz pöz Eyn valschem tzeugen
fürpringennd lüg vnd den der da
krieg sactt zwischenn prüderenn Be
halt meyn sun dy gepot meynnsva
ters vñ nim lazz dye Le deyner mü
ter pynnd sy vñ dem hertz stäncklichr
Vñ vmb hib sy deyner kell wann
du wanndrest so süllenn sy dich nit
dir wann du slässest daz sy dich be
hütten vñ der vrachhennit redt mit
vñ Wann daz gepott ist ein liecht vñ ein
ler des lebennis straffung der zuchtt so
derr sy dich behütten vor dem pösen
vrab von vor der sünnem zeinigenn
eyner fremdenn Nitt peger ir schon
nicy hertz daz du nitt werdest gefangy
enn vñ irem vorwitchenn Wann
daz lon der hurhaitt ist kaum eynes
prott Aber das weib dy theuren sell
des mannes zuchtett manig mün der
menschs vperigenn sein vñ der schos

so daz sein gwanndt verprynnt Oder
gewanndert vñ auff tzyennendem
kolenn so daz nitt verprennt werden sey
verssenn alsó ist der do ein thett zü sey
nes nächsten weib Nitt wirt er ray
nann er sy an rürt Nitt grösser schuld
ist wann yemantt hatt gestolenn wan
er hatt leucht gestolenn daz er sein hung
rige sell erfüllett wann er gegriffen
wirt so gelt er ez sybenuelttiglich vñ
all seynnr hauses hab er wirt geben
Vñ wirt lassenn dich Der aber ein
ee precher ist durch dye Armutt sey
ner vernunfft sein sell er verleusset vñ
keuschhaitt vñ sthennderung er vnn
samett vnd sein lesterunig wirt nitt
vrillygett wann der hatt vnd d' zorn
der mannes vbereitt nit an dem tag
der rach noch gehörtt keynes flehen
noch emphäht vmb sein erlösung man
ger kannt thab Daz vij capittel

Sun meyner behütt meyn
red vñ meyn gepott ver
war nebenn dir Vñ ere
gpott so wirdestu jungen
An yn fruchtbar nit fürsitt kayrien an
denn hallt meins gepott vnd lebenn
wirstu vnd meyn ee behütt alls dey
nen thuchapffl pind sy an deynem
vinger schreyb sy vñ dem tasseln der
hertzenn dez puch zü der weyshaitt
meyn swester pistu vnd dye klügbaitt
nenn dein gesellenn so daz sy dich be
hütt vor der freemden frawenn vnd
von der auß lenndigenn dy ir wortt
süß machett Wann von dem venst
meynns hauss durch dye gytter hab
ich geplickht den jungen vñ den sehe
dy klainenn dy tummen jungen ich
pruff der da gett durch dy gassenn
neben dem vonckh vnd pey dem weg
peneß hauß In dem tunckeln wann
der tag sich zuchett zü dem abentt
vñ der vinsternüß der nachtt vnd
vñ dem nebl vñ sehe ein weib kauffe
vñ entgegenn In ziert eyner hürn
pekaittet zü phahenn dye sein eyn
flessige vnd ein ersame ee frawe ein
vngedültige noch müigentt vñ dem

hauß tgesten auff yrem fürnem vetzut
vor der thür vsgunt vn der tgassem vetz
unit neben den winckelen lattemit vnd
den jungen sy petrevffen vnd küssetn
vnd mit flehendem antlitz hymdett sy
vn sprechemit ¶ Opffer tier vmb vnsser
haill vatz ich schuldig heutt hab ich
meyn tgelüb vertzollterm ¶ Darumb pin
ich außgegangen dir entgegem petge
rennot dich tzu sehem vn hab dich tge
funderm durch vorcht hab ich mein
pett mit saylin bestreuett hab ichs mit
tgemaltem teppich aus Egypten be
streuett hab ich mein slaffgadem mit
myrr vn mit Aloe ¶ vn mit ¶ cino
momymie kum dann vnsrd wir trick
von den paisem ¶ vn tgepauthem pe
tgirlich vnd fenig vntz pyz leuchtem
vnrt der tag ¶ Wann nit ist meyn
man yn seynem hauß hin ist er tgezo
gem eynen verrem vretg den sackh
mit dem tgelt hatt er mit im tgesiert in
dem tag des vollem man volrt er
wider chumem yn sein hauß ¶ Er
bestrichet sy vn mit vill red vnmut
sein stugkeit ¶ Er lessen der zorch sy in
tzu hantt volgt er jr nach alls ein ochss
zu der slachtung vnd alls ein lamp
hüpffenut ¶ Un der torottch vvavß mitt
dutz er tgetzottem vnrt zu den pandn
vntz pyz durch tgestichet daz tgeschoz
sein leberm rechtt alls ein vogtl der
do eylent zu dem strick vnd vwayß nit
daz von seynem sell vlüst vnrt das
petzamben! ¶ Nun darumb meyn sün
hör mich vn vernym den vvorttem
meyns munds daz ichtt abtgetzogen
vverdem yn keem vvegem dem mud
vnd daz du nichtt betrogem vverdesstt
von yrem steigem ¶ Wann manichn
d vvündert hatt sy nider tgevorffem
von dye do starckh sind gewesem dye sind
verdorbem von jr dye weg der hell sind
ye hemsser durch trethemitt dye vnner
kamer des todes ·

Das viij capittel ·

Ch reyett nun nitt dye weis
haitt vn dye klügkantt gibt
jr stym yn den höhemitn
yn höhem wirbelin auff
dem vveg vnd yn d' mitte der steig
sten neben den pforttem der statt yn
den thoren redentt ¶ Dye sprechett o
r man zu euch schrevett ich vn mey
nim zu euch ¶ r mensthem kymder
vnemett ¶ r klaymen list vnd ir vn
vveyssem betrachtett ¶ Horett vvann vo
tgrossem dingen vvirt ich redem vn
mein lebsen vverdem auff tgethan d
dan sy pöttem rechtt ¶ Dye vvarhaitt
vvirt tge denckhem meyn kelm vnd
meyn lebsem vverdem vor vnrtayn
den pözem ¶ Gerechtt sind all meyn
red nichtz ist yn in pözer vorh ver
kertes tgerechtt sind sy den dy sy v
nemem vnd tgleich den dye do syn
denn künst ¶ Lernett meyn zuchtt
vnd nitt tgelt ¶ Lere mer vvann thot d'
velt vvann pesser ist reichtum vveis
hantt vvann alle kostpar reichtum vn
alles dutz do petgirlichem ist math sich
jr mit tgleichem ¶ Ich vveisshantt vvan
yn dem katt · ¶ vnd yn tgelertem tge
denckem pin ich dye vorchtt des hr
rem hazzett dutz pözz vbermütig hantt
vnd hoffartt ¶ yn pözem vveg vn eyne
zwitzichtigen mund ich v'nmensth
meyn ist katt ¶ vnd tgeleichantt mey
ist klügkantt meyn ist sterckh ¶ Mit
mir rechtem dy künigt vn dye rechtt
vrtmd' vndrechtt erkennem ¶ Mit
mir dye fürstem tgepietem ¶ vnd
dye mächtigem tgerechtikantt er
kennem ¶ Ich hab lieb dye liebhaben
dem mich vnd dye frü vvachem dy
fromden mich ¶ Mit mir sind rechtu
vnd ere vnd hoffertige reichantt vn
tgerechtigkantt · pesser ist meyn frucht
vber edelgestaynt vnd vber daz tgolt
vnd mein tgeslächtt vber auserwel
tes silber ¶ In der mitt der steig des tge
rechtes vnd vn den vvegem der tge
rechtigkantt ¶ Ich vvandel so daz ich
reich mach dye liebhabenden mich vn
jr hörde er füll der here hatt mich be
sessem yn dem anfanngk seiner vveg
ee er ichtz macht von dem anfanngk
von erich yn mir tgeordentt ¶ vnd von
alter ee dy erd vvurd dermoch vvarem

mitt abgeründt vnd ich was nün enpfang
ein noch dann warm mitt dy watzer
pründ entspringen noch dye perg in
tyrosse last mitt entsünden vor den pir
gelin vn tyepiertt Dannoch hertt er
dye erd mitt tyemachett vnd dye end
vnd der vmbrinnges der erdem do
er pe kantt dye hymll tyegenwürtig
weg ich do er mit tyewyssenheit kaicht
vnd vmbring vnbleibt dye abgründt
do er dy hymll vestendt oben vnd
weitt dy prünn der watzer do er vmb
gyrtzet dem mere seynen krayss vn
setzt er den watzern das sy nicht
trüben vber tz krayss do er an hing
dye fruntuestern der erdem mit
vn was ich alle dinig zü sammen
legen vnd hett gelüst an vergliche
tatt sy lennot vor in zü allem zeiten
spilennot in dem vmbring d' erden
vnd meyn wollust ist mit de mesthe
kynder Nün darumb hörett mich
Hälig sind dy da behütten meyn
weg · hörett zuchtt vnd seitt weyss
vnd nitt vergessett sy vonkeuch Hälig
ist der mich hörett der mensch vnd
der da warhett zü meyner thür tätt
lichem vnd hellt sy vn dem peystuol
meyner thür der mich vrmidett
der vindett das lebem vn schoupfet
das haill von dem herrem der aber
vn mitz sündett der laidigett sein selb
all dy mich hazzen dy haben lieb den
tod. Das iv capittell

Die weyssheitt hatt tz tyr
pawett ein hauss aus tyr
hauem hatt sy vij seulen
tyeslagen hatt sy tz opffer
tier tyemischett hatt sy wein weyn
vnd hatt früe tyesetzt yrem tysch
tyesandt hatt sy ir maide so das sy
küssten zu dr purg vn zu der tzin
nen der statt Wolicher ist klain der
thum zu mir vnd zu den vn weyss
hatt sy tyesprochen thumett ezzett
meyn prott vn trinckhet meyn wey
den itzt euch han tyemyscht Blasset
dy kindhaitt vnd lebett vnd wandt
dett durch dye weg dr klügkaitt

der do leernt den spotter der thütt
im selber vnrecht vnd der do straff
ett den pozen der machett im ein
besmehung Nit straff den spotter
das er nicht hass dich straff den wey
sen vnd lieb hatt er dich Gib dem
weysen ein entschuldigung vnd zu
tyetreben wirt der weisshaitt · lern
tyerechtigkaitt den tyerechtem vnd
eylim wirt er das zu nemmen Im
sammich der weisshaitt ist vorcht des
herren vnd kunst der heiligen ist
klügkaitt Wann mit mir werden
tyemerett dein tag vnd zu tyetreben
werden dye iar des lebens Ist das
du weyss pist dir selber wirstu das
sein Ist aber das du ein bereicht pist
allayn wirstu treatten das pözz Ein
törotes weib vnd ein schreyerin ist
voller betrentnuss vnd nicht wisse
nentt sy sitzemitt vn der thür vres
hauses auff einem stull an einr höhe
statt der statt so das sy krüfft den frü
gennden durch den weg Vn dye zie
hendem ir straff wolicher ist wenig
der nach sich her zü mir vnd dem
törottem des hertzens hatt sy tzu
gesprochen Dye vrstolen watzer süss
sind vnd das v pozem prott pitz
lich matther vn mit er kamitt hatt er
das dye Rösem da sind vnd vnd'
ter der hell tr wirtschafft Wann
wolicher sich zü yr hellden der streifet
ab vn dye hell vnd wer sich von ir
zeihett der wirt haill. Das x cap

Die sprichwortt Salomons
ein weyser sün erfreuett de
vater frümbar der thörott
sün ist ein betrübsal seyn
müter Nit feumet dye hölder der
pözhaitt dye tyerechtigkaitt fürbar
wirt lözen von dem tode Nit wirt
plagem der herr mit hüngker dye
sell des tyerechtem vnd dye lathig
der pözhaitt wirt er vmbtreiben hig
hatt tyewirckt dy verlassemdt hannt
aber dye hannit der frauchen macht
reichtum wolicher aber tyebrauchett
wolicher mit der hüttet d' vnd

Proverbiorum

der selb volbrenget auch nach den vrtenden
vrteli der do eyn sammett vn dem stimmt
Ein wevser sun ist der welcher aber slafft
swarcher mitt vn dem Bümer der ist
eyn stin der sthammden der sterem ist
auff dem hawpt der gerechtem Ab-
der mündt der pözen bedeckt dye
pözhaitt Dye thedächtnüß der rechtn
ist mit lob vn der nam der pözen faul
ert der wevß des hertzenns do thepot
er empbächett der tözotth the slagenn
voiret mit den lebsenn der do wanndt
awnuelnttlichenn thretenlichenn Er
wanndertt Der aber pezeugt sein wer
offenbar ist der d' mit den augenn
winkbett smertzenn wirt er thebenn
Der tözotth mit den lebsenn wirett the
peynnigtt En amnd' der gerechtenn
lebenns ist des munds Aber d' mundt
d' pözenn pedeckt dye pozhaitt hat
volnckbett krieg vn alle mysseratt be
derbett lieb vn den lebsenn der wer
senn wirt stinden werckhaitt vnd
ein kutt auff der kurtzb der do pedarff
der hertzenns dye wevsenn verperg
wevshaitt Aber des tözotthen mundt
ist nabentt den sthammden Dye hab
des reichenn ist dye statt seyner sterckh
vnd dye vorcht der Armütt ist re
selbs Armütt / des gerechtenn wer
ist dem lebenn Dye frucht aber der
pözenn ist zu den sündenn Der wey
des lebens dem behüttendt zucht werth
aber straffunng vnlassett der rrett krieget
hasset lebsenn verpergenn den hazz
der aber horchtregenntt sthamttwortt
fürsprynngett der ist vnwerss In vill
red wirt nit gethrettenn sünde Der
aber mäßigtt sein lebsenn ist der all-
klügest Erwelter silber ist des gerech-
tenn zungenn Aber der pözen hertz
ist vnnichtte Die lebsen des gerechtenn
haben manngen ernert Dye aber
vntzelertt sind vn des hertzenn Armütt
sy sterbenn Der segenn der herrenn
machett reich noch nitt wirt vn zu
the selt plag kerbt alls vn aynem ge
lächtter wünschett der tözotth sündt
Aber wevsshaitt ist dem klugen man
dar der pozz fürchtett des kome auff
vn sein peygenung wirt den thezerbtn
thetzebenn recht alls ein vnthervitter
fürthemdt wirt der pozz zu nichtte
Der thezecht ist aber alls ein ewig
Brünttuest recht alls ein Erzich den
tzenniden von rauch dem augen hilfft
ist der träg den do in habenn thesantt
do vorcht got dye zu letzett trag vn
dye tar der pözenn woerdenn the
krüntzett dye peynung der thezechten
ist freud Aber dye hoffnung der pö
zen vdirbett Erstich des awnuelnngn
ist der weg vnsers herrenn vnd
ein vorchtt desselbenn dye do wüsttn
pözen der thezecht wirt ewicklich mitt
perwegtt Aber dye pözenn woerdenn
mit woenenn auff der erdenn des the
rechtenn mund wirett thepenn weyß
haitt dye zung der arzenn wirt v
derbenn des thezechtenn lebsenn merck
en pebächtlichenn vnd der pözen mund
vkertt Das vj capittell

Alsthe wag ist ein thramp
pey gott vn gleich gewicht
ist sein will wo hoffartt
ist doselbst ist auch horch
thestözigte rede wo ist dyemütigkaitt
do selbst ist auch weyshaitt der the
rechtenn awnuelnngkaitt lagttett sy
vnd dye verdrungung der vnrechtenn
verstorttenn sy Vnrt seumen reichtum
vn dem tag der karb Aber thezechtigg
kaitt wirt lözenn von dem tod Dye
thezechtigkaitt der awnuelnngenn lanttet
seynem weg vnd vn seyner pözhaitt
vellett der pözz dye thezechtigkaitt d'
thezechtenn lözett sy vnd vn seenn la
gungenn woerdenn thetrachtenn dye
vnthezechtenn der pözz menschsd er
gestrebett kain hoffnung wirt fürgaz
vn dye peyttung ist der sorgnelnngenn
vdirbett Der thezecht von der angst
ist erlöst vnd thetzebenn wirt d' pozz
für vnn ein thegleichsner der mundes
petrewgett seynem pendt Aber dye
thezechtenn werdenn erledigtt vo künst
nglten der thezechtenn wirt erhabn
dy statt vnd vn der vberfarung d' pözen

wirt lobung ¶ vnd von dem segen d'
gerechtteem wirt erhabenn dy statt
Von vn dem mund der pözen wirt sy
verstörett seyne freeintt werdenn
v sinächtt der ist eynnß Menen heize
¶ Ein klüttzer man aber swewgett d'
do wamidertt trutzenleutbenn der
offenmbarett dy haymlikaitt ¶ Der ab'
getreiw ist der verhylett der freuntz
beuelhung do mitt ist ein bestbuem'
do wirt vallenn dz volkh hayll
ist aber do selbst do vil red sind ge
plattett wirt er von den pözenn der
do gelobett für den hatt anßlendigy
der aber vmeydett strekh der wirt
sucher ¶ Ein grüte frauw vomdet exe
von dye starkhenn werdenn habenn
reichtum vnd mitt dem gesegen d'
man seynes sell ¶ Der aber gretzlich
ist sein nächstenn er vnreinfett der
pözz macht vnbestendige wrekh aber
den sebenden gerechtikhaitt wirt
getrewes lon ¶ Der mitt mütigkaitt pe
tritter dz lebenn von nach nolgunth
pözes dnitges den tod ¶ Ein graw ist dem
herrenn ein pözes hertz ¶ vn sein wirt
vn den dy do ammuetlichlich woandern
hantt vn hantt wirt mitt vnschuld
dich der pözz der samen der gerechtten
wirt hault ¶ Ein thuldem knab vn
rew nasslörtheem ¶ Ein schön weyb vn
ein thörynne dy vnvernunfft der gerech
tikaitt ist alles gutz ¶ Begirung d' pöze
ist wozzen ¶ vne dy tatlen vr augenn
gritt vn sind keuber ¶ Dye anndern
zu krebben dz mitt wist vnd sind stätick
lichenn in armütt dye sell do gesegnet
do wirt gewaltigett ¶ vnd dye do math
ett treulichen do wirt auch mathn
treulichen ¶ Der do vbrecht krande d'
wirt vberlichett vn dem volkh ¶ Ab'
der segenn kumet auff der v haupte
der haupt wolf stet der auff fert d'
do stürbett gritt ¶ Der aber ein math
uolhere ist pözer dann v gerechtbett wt
er von vnn der do hoffett vn seynem
reichtum der vellett dye gerechtten
aber alle ein greiner plat werdenn
sy greinenn der sein hauß bekrübett
der wirt besitzenn dye zwyrnde vn
der do ist ein tor der wirt dyene den
weysenn dy gerichtt der gerechtenn
ist ein holtz der lebennß vnd der dye
sell enphächtt der ist trewß ¶ Ist dz
der gerechtt vn der kedenn pözer w
wirt mitbelemer der pözz vn d' sind'

Die zuchtt Duzvij capitl

lieb hatt der hatt lieb kust
der aber straffunng hazzet
d' ist vnwewß wer gütt
ist der schöpffett von dem herrenn
genad ¶ Der aber getreatiett vn seyne
gedanckhenn pözzlichenn er tutt ¶ Ein
wirt gesterckhett der menschh vo pözz
hantt vnd dye wirtzt der gerechtenn
wirt mitt pewegtt ¶ Ein liebhabennt
fraw ist ein kron yres mans vnd ein
beuld seyne gepain dye do treitt wie
dinge amtlich der schandenn dye gedanckh
der gerechtenn sind gerichtte ¶ vnd
dye red der pözen meuchelhafftig dye
wortt der pözen lauren dem plutt der
gerechtenn mündt der erlözett sye
kere vmb dye pözen vn mitt werdenn
sy dye herrscher ¶ Aber der gerechtenn
wirt pleybenn ¶ In seyner lere wirt
er kannt der man ¶ Der aber eytel vn
törotth ist der wirt offenbar der ver
smähung ¶ Bezzer ist der arme der ge
nügentt in wann ein ersamer der
do bedarff protes der gerechtt erkennet
do selnn seyner arbaitt ¶ Aber dye denn
der pözenn sind getreulich ¶ Der do ar
baitt sein kedenn der wirt gesetzt
von den protenn ¶ Aber der d' do nach
uolgett dem mutwillen der aller to
dtlichstenn dye gerechtung der pözenn
ist ein mayntung der pözzin ¶ Dye wirtz
aber der gerechtenn wirt gelustsam
durch dye sünd der lebsenn nähert d'
val der pözenn ¶ Anfliehenn wirt aber
gerechtt von den nöten von de scrüfftn
seynß munds wer er stillett eynyz
lichen der gütenn ¶ vnd nach den werch
seyner hennitt wirt im wider gelten
der törottenn wetz ist gerechtt vn seyne
augen ¶ Der aber weyß ist der höret red
der narr pe weyssett ¶ Ein hanntt seynen

Publicorum

tzornn der aber mysseteparr sam er daz
vnrecht nitt entrabbitte der ist auch
lystig der do wayss waz er redett d' ist
ein kitter der tzerechtigkaitt der aber
leugett der ist ein treyflicher zeuig Et
licher ist der do tzelobett vñ sam mit de
swertt der ken vnrt ertzestorbenn
Aber dye ziiny der vreysenn ist tzesint
haitt der warhaitt miindt vnrt pelev
benn ewiklich der aber ist endlicher
tzeuig der letzett zii sammen ein luttern
hassftige zunigenn valschhaitt ist dem
heiligenn dar do bedewtlichenn ist pözes
Dye aber an vaben der seides red den
selben vnrt nach tollygenn freud Nitt
vnrt betriibenn den tzerechtten waz in
tzestrichtt Dye sioden werden erstillet
der pözen ein trawr sind thott lutgenn
hassfit lebsenn dy aber tzereitlichen trin
do pehaltenn in Ein listiger menstch der
vel belet kunst vnd der vnvreysenn
heiligenn raitett tzirhaitt dy hanndt der
stracklichenn vnrt herstchenn dye aber las
ist dy vnrt den tzynnsen dienen Erkan
rekaitt vñ devne hertz des manes vñt
drewtiigenn nit Vnd von d' red der
tzitenn vnrt er erfreuett der do ver
sarwnett durch den schadenn den freyvtt
der ist tzerechtt Aber der wely der pözen
vnrt dye selbenn betriegenn lucht vñt
formdenn der treugenhassfit tzewynn vñ
dye hab des tzerechttenn menschenn
vnrt gotdes lon In dem steig der tzerech
tigkaitt dz leben aber der der wely stirtt
zii dem tod Das xviij Capitell

Ein weyser sun ist ein lere der
vaters der aber ein treytyner
ist der hörett nitt so er tzu
straffett vnrt von der frucht
seynns mundes vnrt der tzitt menstch
tze ere Aber dye sell der vberkerer ist
pözz der do hüttet seynns mundes der
hüttet seyner sell Der aber vnnerdlich
ist zu redenn der vnrt empfynndn pözes
der träg vnd mit wil Aber dye
sell der anbenttenn den vnrt tzeuarst
dz lutgenhassft vnrtt der tzerechtt der
vnvreysbaitt Aber der pözz schendett
vnd vnrt tzestbemdett Gerechtigkaitt
pehüttet der vnschuldigenn wely Dye
posshaitt stirbt den sünder vñ dinnget
ertzlicher ist sam reichtz so er nichtz enhat
vnd ertzlicher ist sam ein Armer vnd
er reichtumer hatt dye erlözung des
mannes sell sind sein reichtum Der
aber Arm ist der beldett nitt auff straff
ung dz lichtt der tzerechttenn vñt
er freuett Aber dye luttern d' pözen
vnrt erleschett vnter den hoffertigen
sind stetticlichenn krieg Dye aber
alle dinng mit katt thun dy werden
tzelanttet von der vreysbaitt Eyn vä
che hab vnrt tzeminnett dz aber tze
laubsam mit der hanndt vnrt zii sume
klaibett dz vnrt tzemeitt dy hoffnung
dy do verzogenn vnrt dye tzepeynigt
sell ein holtz des lebenns ist dye petze
ung kümendt vnder abzeubett erlichen
dingenn der selb sich vñ dye zii kunfft
verpsemidet Der aber fürchtt dz tze
pott vñ frid Er wirt tzwanndelñ dye
ee der vreysenn ist ein pruim der le
benns so dz er sich nacht von dem vall
des todes Einer tzitten lere vnrt tze
nad tzetzebenn vñ dem steig der ver
swachtenn ist verderbnüss der listig
thüt alle dinng mit katt Der aber
ein tör ist der öffentt törhaitt der pözen
gott vellt vñ pözes Ein tze trewer tze
stunter ist tzestuntbaitt Armütt vnd
der sprochenhaitt vnrt dem d' ver
lärett zucht Der aber tzehöret den
straffendenn der vnrt tze trett dye
petzeugung ist dz dye erstillett vnrt
dye tzelüstigt dye sell dye törotthen
vñ vnnenstchenn dye do fliehen das
pözz Der mit den vreysenn wandertt
d' vnrt weyss Der aber ein freyntt
der torn ist der vnrt vñ tzleich dye sind'
vnrt ächtten pözes Vñ den tzerechtenn
werden widertzebenn tzüte der tzitt
lätt erbenn sein sün vnd sein emicht
Vñ behüttet vnrt dem tzerechttenn
dye hab der sünders vilt spreyss ist vñ
newem ächtenn der väter vñ amm
dern vordern sy gesamet vñ vetul
der do sparett dy kutternn der hassett
sein sün Der vñ aber lieb hatt stetticlichn

Quercioru

er yn leuett der gerechtt yzet vnd
erfüllett sein sell der pauch aber d' pözc
ist vnstettichem Das xviij capittell

En weyse frau hauett te
hauß dye vnmeß der ge
hailt zu stözett sy mit vn
henden der wandert
an rechte weg vnd der fürchtendt
gott wirt verspabett von den der
an pözen wey wandertt in den
mundt der törottben ist dye hätt d'
hoffartt dye lebsen der werken behüt
tett sy da nicht sind ochssen da ist
dye krip lär do aber vil kratt sind do
ist dye offenbar strekh der ochssen
der gerechtn gezeuch wirt mit liechtn
ein falschber gezeuch wirt aber für
trintzen lügen der spottet stichett
weyßhaitt vn sondertt ir nit Aber
dye lere der klügen ist emig see wi
der den törotten man vnd mit weiß
er der vnd dye lebsen der klügkaitt
ist weißhaitt der lüstig vnymet sein
weg vnd zeremitt ist dye vnklug
haitt der törn der törotten spottn dye
sind vn zwischen den gerechtten
wonett dy gnad der hertz dar do er
kennett dy gutterkaitt seyner sell vn sey
nem freuden wirt volnitt ein mistben
der ausslendige dar hauß der pözen
wirt verlügt dye gezelt fürbar der
gerechtten werden gekrönen Es ist
ein weg der den menschen dunchet
gerecht Aber sein letzte stürn zu dem
tod dar gelächter wirt mit smertzen
gemischet vnd dye letzten der freudn
wirt beklemmt klag vnd sehnen
weg wirt erfüllenn der törotth vnd
vber n wirt gerecht man der vnn
schuldig gelaubett allem wortten
der lüstig merckhet sein trett Der weyß
vorsichett sich vnd kerett vom pözen
Der törotth gett für sich vn gemartert
der vngedultig wirt vorsichtn tör
haitt vnd der arckhistig man ist ge
häzig besitzenn werdenn dy klapnen
törhaitt vnd dye lüstig werdenn
peyten der künst lygen werdenn dye pö
zenn vor den gütenn vnd dy schnödn

vor den pfornenn der gerechtten auch
seynem nächstn wirt der Mensch ge
häzig Aber fürbar der reichen freunt
sind vil der seynem nächstenn vsma
chett der sündett Wer sich aber erbarm
et vber den armen der wirt sälig d'
do gelaubett yn den herren der hatt
lieb barmhertzigkaitt Aber dye wten
dye wirtschenn barmhertzigkaitt pözen
vnd wanhaitt pekanttet gütte In allen
gütten werckhn wirt vberflüzigkaitt
Do aber mancherlay wortt sind dorst
sterncklichem Ammitt dye kron der
weysen ist ir reichtum dye offenbaitt
der torn ist vnweyshaitt Dye sein
erlözett ein gerechter gezeuch vnd d'
anrechtigkeit pringt strik ligen vn d' vorcht
gots ist dye hoffnung der starckhem
vnd seynem sünen wirt hoffnung
Dye vorcht des herren ist ein brun
der lebens so dar sy naigett von den
vall des todes In der menig des volckhs
ist dye wirdigkaitt des künigs vnd
vn der klain der volckhs ist dye vnn
wirdigkaitt des fürsten der do gedul
tig ist der bestürmert vil mit klugkaitt
Der do aber vngedultig ist der höhett
sein törhaitt Des hertzen gesuntbaitt
ist ein lebem des fleisch vnd ein feul
de der gepain ist der neyt Der da
falschlichem besatzett den armen
der lestertt seyne schopffer der ertt
aber vn der sich barmhertzett des armen
In seyner pözhaitt wirt ausgetriben
d' pözz Aber der gerecht hoffett yn sey
nem tod In dem hertzen des klugen
rastett dye weisshaitt vnd all vnge
lertt sy lerett Gerechtigkaitt erhebett
dan gestlaubett aber der volckh machtt
drürftig dye sind Genäm ist d' künig
ein vernemend diener Aber d' vnutz
ausspeldett seyne zorn Das xx cap

En weyche Ammtwortt
trübett den zorn vnd
hertte red erwerckhett den
grymmigen dye zung
der weysen zeret weyßhaitt vnd
der törn mündt fürprunnett törhaitt
An allen steten dye augen vnsers

Publicorum

herrenn sehen dy pözenn vñ dye tyuten
Ein pehayfftich zuniy ist ein holtz des le
benns dy aber vnmeßig ist dye ver
derbett den tyeist der törotth vspottet
der zuchtt seynes vateys der aber hut
tett der straffung der wirt klueger vñ
vberslusziger tyerechtigkaitt ist thar tyoz
ze tuyentt Aber dye tyedanckhenn der
pözenn werdenn aus tyetyettenn Wan
thelay streckh ist des tyerechtenn hauß
vnd vñ den feuchtten der pözenn be
trübuntt dye lebsenn des vevsen mer
den sehenn kunst Der törotthen herre
wirt werdenn vñtzelich dye opffer
tier der pözenn sind ein tyraw vnnsernn
herrenn Aber dye tyeliib der tyerechtn
sind tyenäm Ein tyraw ist dem hertze
des vntyerechtenn lebenns der der tye
rechtigkaitt nachtzolligett der wirtt
lieb tyehabtt von vm Poz here ist den
dye do verlassenn den weg der lebes
vnd der do straffung hazzett der wirt
sterbenn dye helle vnd dye vluist ist vor
dem herrenn vorevtil mer dy hertz d'
menschen kynnd' Nutt hatt lieb eynn
schalck sträfftiger den der n straffett noch
zu den wevsenn er nitt tyett Ein frölichs
hertz erfrelicht dye tyestalt Fräu
kaitt der tyemütes vnrt vrsachenn
der tyeist here vnrt stichenn der wey
sen hertz vnd der törotthenn mundt
vnrt tyepevrt mit vnuernunfft All
tag der Armen sind pözes Ein stiberz
hertz ist alls ein stäte wirtschafft Pez
ist ein wenig mit der vorchtt vnnsers
herrenn vorann tyros hörd vnd vñ
ständtlich Pesser ist tyerüfft zu krautt
mit lieb vrann zu eynem favstenn
kalp mit haz Ein tyormiger man zaitz
ett krietz der do tyedulttig ist der senfft
müttigen dye do sind der weyst der
weys des kätzenn sam der tyrawn d'
dörner der weys der tyerechtenn ist
an vsernüs der weyse sun erfreuett
den vater vnd der törotth menschs d'
vsmächtt sein müter Torhaitt ist
ein freud dem törottenn vñ ey klutig'
man laittet sein tritt zu störett wer
den dy tyedanckhenn da mitt Rates ist

Da aber vil kattleutt sind da werdn
sy bestätigtt fröliich wirt der menschs
vñ dem vrtaill seynes munds vñ thar
tyutt ist em bequemlich red der stetz der
lebennis ist auff den tyelerttenn so der
er sich haytett von der leztenn hell das
hauß der hoffertigenn wirt zu müdn
der here vñ wirt er marthen dye kraft
der wirtbenn Ein tyraw ist dem hirten
pözetyedanckhenn vñ ein schone lauttre
red wirt tyetyesten von vñ der betrü
bert sein hauß der do nachvolligtet d'
tyerechtigkaitt der do aber hazzett thab'
lebtt durch pärmhertzigkaitt vñ trew
werdenn tyetaynigt dye sündt durch
dye vorchtt aber vnnsers herrenn nay
tett ein yetzlicher von den sünden des
tyerechtenn mund wirt tyedermenschen
gehorsam Der mundt der vntyerechtn
vnder fleischett vñ das pöz verre ist d'
here von den schnodn Vnd dye tye
pett der tyerechtenn er hörett er das
liechtt der augenn erfrelicht dye sell
Ein tyutt wortt durch vansteett dye
tyepam das ore das do hörett straffung
des lebenns wirt vonem vñ der
mitt der weysenn der von vm zuchtt
vorsmächtt der vsmächtt sein sell Der
aber tyehemmigett straffunge besitzer ist
er des hertzenns dye vorchtt des her
renn ist zuchtt der weysshaitt vñ dye
müttigkaitt zeuhett für ere

Das xvj Capitel

Er menschen ist
das er pe kaitt seyne mundt
vnd tyoz das er besthirm
dye zungk All weg des
menschen sind bekannt seyne augn
der tyeist beyger ist der here Offenbar
dem herrenn dem werckh vñ thelaittet
werden dem tyedanckhn Alle dinckh
haitt tyre vorchtt der here durch sich selb'
vnd de pözen zu dem pöze tagt Ein
tyraw ist dem herrenn aller hoffertig'
Auch ob er von haitt zu haitt vnrck
ett mitt wirt er vnsthulldig Anfangs
des tyuten wegs ist zethun tyerechtikaitt
vnd tyenämer ist da pey tyott mer wan
zeopfferenn opffer tier mit pärmhertzig
kaitt vnd mit vrsachaitt wirt abtyelöst

dye pozhartt vnd vn der vorchtt des
herrenn vnrt abgenarrett vo pözen
wann dem herrenn behatzenn des
menschen vrey so herett auch sey vemtt
zu dem fed Bezer ist ein vromy mitte
yerechtikhartt vroam vil freuchtt mit
pözhartt des menschen hertz richttet
seynenn vrey Aber des herrenn ist
zu saltten sein reitt vroeyssatzung ist
vn den lebsenn des künigs In dem ye
richtt varett nit sein hertz Gewichtt
vn waly sind vil dye vrtaill vnsers
herrenn von sein vrey sind alle stam
der welt Ein yrraw sind sy dem künig
vo do tün pözlichem vroam mit ye
rechtigkartt vrirt yrenestenn ein stul
der künig will sind yerechtt Lebsen
der yerechtte dmy spruchett der vrirt
yelaittett der zoenn des künigs ist
ein pot des todes Und ein vrey man
vrirt semfftmütigen vn freüdikartt d'
gestalt des künigs ist das leben Und
sein semfftmütigkartt ist alls ein abet
kreyenn Besitz vroeyshartt vroamm sy ist
bezer dann golt Und yerwynn klüg
hartt vroamm sy ist teüer dann silber
der yerechtten vrey nargett das hoz d'
hüttman seyner sell yeheldett seyne
vrey Hoffartt gett vor dem betrübsall
Und vor dem vall vrirt yehöhett d'
geist besser ist dyemütikartt mit dem
semfftmütigem vroamm zu taylen
raub mit den hoffertigem d' yelertt
vn dem vortt vrmidett yrütes Und
der vn den herrenn hoffett der ist sa
lig Der da vreyses hertzens ist der
vrirt klug yenanntt Und der do ist
süß zoes yrossere trab er enpfaichtt dye
lernung des besserenn ist ein preim
des lebens Aber dye lernung der toen
ist affemhartt des vreysenn hertz lerett
seyne mündt Und seyne lebsen zu tybt
er thad Hönigsam sind vrollyrezogne
vortt vn yesüntbartt der yetham ist
sitzigkartt der sell Es ist ein vreg der
den menschen dünckhet recht Und
seyne lertte stürzen zu dem tod dye ar
baittenndt sell arbartt Ir vroamm yetwug
en hatt vn sein mund der pözz man
arbartt das poz In seynem lebsen en
prymett das feür Ein vkertter mesch
er vrerckhett sweitt Und ein klaffer sche
dett dye fürsteny Eyn vngeslachtter
man synhett seynem freünd vn füret
yn nitt drucch eynenn tyüten vrey der
do mit den erschreckhtn antzeyn ye
denckht pöze spreyssett sein lebsen ver
prinyett er das pöze Ein kron der vne
digkartt ist der alder das do vrirt ye
stunden vn yerechttem vrerken konen
hatt eben man ist besser ein yredülig
Und der herstbert seynem mutt ist vber
einen auß slaher der stet dye lörz v
den yelozen vn dye stbos Aber von
dem herrenn vrerdenn sy yetempiert

Besser Das xxvij. Capitel

ist ein druckhen smitt prottes
mit streüdenn vroamm evnn
hartz voller spreyß mit kreyg
Ein vroeyser knechtt vrirt törotten sine
Und zwyschenn prüderenn vrirt er das
tieb tayslenn recht alls vn dem feür vrt
verstüchett der silber vn das yolt vn der
ertz tryüben Alsso verstüchett dye hertz
der herr der poz ist yehorsam der vn
yerechttenn zünygen Und der treügn'
ye horchett den treügenhaffttige lebsn
der den armen vsmähett der erpeittet
lesterung sernem stbopffer Vn sich streü
et vn dem vall des anderenn der yelev
bett mit vngepeynigkt Aber von der
alden sind dye stin Resiin Und dye er
der stin sind ir vetter Mitt tzymme den
törotterm yenoyne vrortt vroth eyne
früstem leügenhaffttig lebsenn Ein ye
mäine tymme ist dye vechtung der pey
tendenn vroo er sich hin vrendett yre
klüglichenn der Dimmett dye do hielt
do verlassenmhartt der stichett seewntt
stbasstt Dye abet sy mit amd' reed an
der vrand der stbandett dye vayntterm
Aber hilffett streaffttig pey dem klüg
Vroamm Brunderrtt sleg pey dem törotn
Strenclichen kreyg stichett der pozz
Aber ein yreyslicher Engst vrirt yesantt
vroder vn Aber tzymmet entyertem
saussenn ernet perym d'na vre sunige
yeübmenn hatt vroamm eynen törem

Puerbiorū

der do hoffett yn sein torhaitt der do
tyldett pözes vmb tyütes Nitt zeubet
pözes von seynem hauß der do közett
daz wazzer der ist ein haupt der krieg
vnd er leydett lesterunig közet er daz
tyerichtt auch der da tyerechtt machtt
den pözem Vnd der do vtumett den
tyerechttem vnd dye payde sind eyn
tyrain vor dem herrem der do hoch
machett sein hauß den val von der
do vmeyndett zu lernem der vellett
yn pözes Vnnn freumet reichtum
zu habemn den torem Vnnn er matz
mitt weybhaitt tye kauffem Zu allen
zeitem hatt er lieb der da ist ein freunt
vnd wirt ein prüder tye prüffett in nöt
Eyn törotther menstch stürczhett mit
seynen henden so er tyelobett yn sey
nem freymtt der do beracht zwai
ung der hatt lieb krieg vnd der do
höbett seynem mundt der stirbett den
val der do verkertes herczems ist michtz
vymdett der tyütes vnd der do vberett
sein zuntz der vellett yn pözes Sepoen
ist der tor yn seyner aufthaitt sünder
noch der vater wirt mit erfreuett in
dem torm Ein fröliches miet math
ett ein pluendes alter vnd ein traurig
tyerst derett dye pam der por nymett
thab auß der stbok so daz er verkere dye
sterig der tyerichttes In dem antlitz des
fluigem leuchtett dy weybhaitt Dye
auffen der torm sind yn den enden d'
erdem der zorn des vaters ist eyn
törotter sun Vn ein smertz der mütter
dy in hatt tyeperett Nitt ist tyritt zu fürn
schaden dey tyerechttem noch tzürsla
hen den fürsten der da recht richt
der do mäzigett sein red tyelernt yn
fluig ist er vnd ein terwen tyerstes ist
ein tyelertter man vnd ein törotter ist
daz der swaigett weyß wirt er vrwnet
vn vnemendt ist daz er sein lebsem
zu hauffem teürtthet Daz xxviij capi

Ere wörtter stirbett der daz
da wil ziehem von den
freewntn zu allem zeitn
wirt der tyeschemdett Vn
wmett der tor dye wortt d' fluigbaitt
du redest den daz da wanndertt yn
seynem hertzem der pözz vsmäbett so
er kümett vn den tyeüntt der sündem
Sünder ym volbett nach ein pözes
wortt vnd ein lesterung Vn tieffes
wazzer sind dy wortt auß dem mündt
der mannes vnd ein vorderlyessend'
pach der prunn der weybhaitt zu ne
men dy tyon der pözem vn dem tyerichtt
ist nitt tyütt so daz du naigest von der
wanhaitt des tyerichttes Dye lebsem
dye pözem wrystben sich yn krieg vn
sein mündt raittet krieg des törotten
münd ist sein betrübnüß vnd seyn
lebsem ein val seyner selb dy wort der
zwytzüngigem sind sam aymuelung
von sy chümem twz zu der vnterung
kaitt der pauchs den träyen vorsetzt
nyder do worchtt Aber dye selm der
vnkeuschem wirt hüngerig der do
vorich ist vn enkawett yn seyne werch
Vn prüder ist er der seyne wort zer
streytt Vn starcker chum ist der man
vnsers herrem so vn laufft d' gerecht
vnd wirt erhabem dye hab des reiche
ist stat seyner sterckh vn sam ein wol
lustigett maitk vmbryngett yn des
menschen hertzem wirt gehöbett ee
er v'derbett wirt Vn e. er tyerersampt
wirt so wirt er tyediemüttigett der do
ee Annttwurtt ee er tyehört torhaitt
der sein er sich pewerfett vnd wirdig
der schamdem der tyerst des mannes
auff beldett sein krancthaitt den tyerst
fürbas zu tzürnem leuchtlich Der maig
den pehaldem daz fluig hertz wirt
bestrem künst vnd der öre der wersn
stirbett lere Hab des menschem wey
bett seynem weyb vnd vor den fürsten
maisst er ym ein tye kawm der tyerecht
ist zum ersten sein selbs besatzer stimme
ist sein freewntt Vn er spürett yn vrd'
sachung zu samen dringett daz höz vn
dach zwischem märbttigm er vertailet
prüder von dem tyholtzem wirt vo
dem prüder ist sam ein veste statt von
tyericht sam fürst der statt von d'sricht
des mannes mündt wirt erfüllt sey
nem pauch Vnd dye tyeschlächtt

seyner lebsem werdenn vn settem d'
tod vn daz lebem ist den hehden der
zuntzem ¶ vnd dve lieb haben sy werdn
essen te frewcht der do vrrndett em
tzitt weyb sunden hatt er em tzut dmuth
vn sthöpffett seolikantt von dem hren
der do dub treybett ein tzitt weyb aus
treybett er tzutes ¶ der aber helt evn
tzenetheerynn törotth ist der vn vnweiß
¶ tzit sleben wirt tedem der ¶ wem
vnd der reich wirt teden hertuklich
tzn liepliches man zu der tzesellschafft
wirt mer em freyntt wann evn prud
tesser Daz xxiy capitell
¶ ist der wem der do wann
dertt vn seyner aymelitz
kantt ¶ wann der reich
quellentt sem lebsem ¶ wem vnweyß
do mitt ist kunst der sell do ist mit tzitter
¶ vnd der do ist endlicher fur der vers
rett des mensthem torhantt v drmbet
sem tritt ¶ vn roder tzott er tzremsset
vn seynem mütt Reichtum tzeben zu
vil freud ¶ aber von den arme vnd
dve dve er hatt werdenn gesthaden
tzn valsther zeug pleibt mitt vntzepey
nigt ¶ vnd der do lugen spricht der
wirt entpfliehen ¶ damit parren dve
pson der zu nächstigem vnd sind frewd
des der da tzab tzibt der prueder der ar
men hassett vn auch darüber seynn
freud sind verem hinuetzogh von
vn der allaynn der woznem nach
volbrett nichts wirt er habem ¶ der
aber em besitzer ist des hertzemms der
hatt lieb sem sel von em hüttman der
klüghantt vrhindert gütt der falsth tze
zeug pleibt mitt vntzepernnigt ¶ vnd
der do sprichet lugen der wirt ver
derbem ¶ Wir zornne den torotth wol
lust noch dem knecht herstbem den
fürsten dve lere der mannes ¶ wend'
gelib wirt erkannt ¶ vn sem lere
ist poz zu verlassem alle em lerwe
grimmem ¶ Also ist des künigs zorn
¶ vnd alle em tode dreff dve wirtz
¶ Also ist auch sem frölichantt der vatters
smerzen ist em törotter sun ¶ vnd sterrk
lich durch treffende dächer ein klepphsth
weib hauß vnd reichtum werden tze
tzebem von den vätern ¶ aber von
dem herzem aytzentlich ein kluge
hausfraw ¶ tzaytzantt em sendet den
slaff von em zu lassne sell vnret hungern
der da heldett dye tzepött der behütet
sem sell ¶ der aber liebhabett sem weg
der wirt ermördet dem herzem er
porgett der sich erparmett vber den ar
mem vn sein vorderzeldung te vm
wider tzibt sum dem sin daz du nicht
v tzaygest ¶ aber tzu seyner verderbnüß
nit leg dem sel der do vngedultig ist
der wirt ausst tzebaldem schanden
von wen ichts zuckhett anders wirt
er das letzem ¶ hörsatt vnd enphahe
zucht so daz du weyß seist vn deyne
letztem tagen vil tzedenckhem sind
tzu dem hertzem des mannes ¶ der
will aber vnsers herzem pleybett
ewicklichem ¶ Ein notiger man ist
parmhertzig besser ist em armer dann
em lugenhafftig man dve vorcht des
herzem ist tzu dem lebem ¶ vn vnd
vollkumenhantt sy wirt tzogen an
pöze bestätigung ¶ der trag v pringett sey
hennut vnter den vehssn vorth tzu
seynem mündt wirt er sy mit pretem
ein schalckhstuchtigenn tzetgavselem
evne törotten wirt wern ¶ ist aber daz
du straffest den weysen zucht wirt er
vnemem der do plabrett seynen vater
vn fleuhett sem mütter der strafhem
ist der vnd vnsälig ¶ Nitt hör artzt sun
ze hörn lere vn nitt solst nitt schame
dve red der künst ¶ vn valsther zeug
verspottet tzerichtt ¶ vnd der pözem
mündt sevssett pözhantt ¶ bereitt sind
vrtaill den spottern vn slähemdt
hämer der törotthen leib · Das xxv ·
capitell
¶ vn vnkeusch dmuth ist der wem ¶ vnd
ein kriechische trunckenhantt
welicher vn den selbem
gelüst hatt der wirt nitt weyß ¶ als
des leben grimmem ¶ Also ist dve
vorcht des künigs der vn kaltzett d'
sündert vn sem sell ¶ vn ere ist ez dem
menschem der sich sündert vor krieg

Proverbiorum

Aber all tzorottm mischem sich vn dye
roetzem durch den frost wolt d' traij
mit Arnen pettelin roirt er daumb vn
dem Trinker von nit roirt vn in gegebn
alls ein tieffes roasser Also ist der Ratt
vn dem hertzem des mannes Vnder
ein treyser menstch thertzett den vill
menschem roerdem thebarssem paum
hertzig Aber einen thetreidem man
wer vrmidett den der thertzicht der do
roanndertt vn seiner ayntelikaitt
noch vn lessett der sälig sün der künig
der do sitzt auff dem stul des thertzichz
der tzu stözett alles pözes vn seiner
auffschulig Roelicher mall thestrebe
Rayn ist mem hertz lautter pmtch vo
sündem Thewitbitte vnd thewicht mass
vnd mass Dysse payde sind ein threw
pey thott von seyner leering roirt er
kamrnt daz kornd ist das kam vnd
thertzicht sind seynetwertth daz hörent
ore vnd daz sehentt auff dye payde
hatt themarbitt der herr Nitt hab lieb
den slaff daz dich nicht krertth der hug
bei auff dem augem von roirt the
satett mit protem pozz ist es strichett
ein vetzlicher kauffer vn roenn er bin
thett so freuit er sich tholt ist ez vn eyn
throsse menig Edler thestorben vnd em
tewres lebsenn der künst heb auff sey
thwannt der em puchter ist the mesem
des fremdn vn vmb dye auffslendign
heb auff em pfannitt Driss ist dem
menschen daz prott der luthen vnd dan
nach roirt seyn mündt er stillett mit
fewre Bedäuchten roerdem the sterket
mit Rätem vnd mit bestharmung
sol man verhandln streitt dem selben
der do offenbarett hayntlikaitt vn der
do treüsentlichem roanndertt von d'
roeytett sein lebsenn nicht dich zu dem
mistb der do flüchett vater vn seyn'
mütter Erlesthett roirt der luthem
vn der mitt der vnstermüs Daz erb
zu roelchem daz eyslett vn dem anfach
Zu dem hungstem roirt er des selbens
erbermi Rat spricht thelden vrlichbolt
vnb bolt pelit des hertzem vnd er
roirt dich erlözem Ein thetreiw ist pey
gott thewicht vnd thewichtt vn nitt
ist thritt eyn valsche roatz Von dem
hertzem thelaittet dy tritt des mannes
Aber roelicher mensch matz vnemen
seynen roetz Ein vall des mensthn
ist das er thelobett den heiligem vnd
nach dem theliib daz vzeubett dye
pözen tzu stözett ein roeyser künigch
Vn auff sy prynigett er dez sitzen poyn
Im liidem dez mensthem Ist der
thrst des hertzem der do spridett all
haymlikaitt des pauches pammhertzig
kaitt vnd roarhaitt behuttem den
künig mit semfftmütigkaitt roirt the
sterckbett seyn tron frolockung der
lungen ist von sterckh vnd dye thram
der altem sind tc vorchtikaitt Dye
plawe der kotunon dye pözhaitt ab
roistbett vnd dye slechte vn den haym
likaitem dez pauches Daz xxvj Ca
lls dye tawlung pitell tc
der roasser alsso ist des kü
nigs hertz vn der hannt
vnsers hertzem roo er
him vil do naittett er das all roett dez
mannes nalben verbiten dunckhem
Aber dye hertz roigett der herre zu
thim parmhertzikaitt vnd thrichtt pe
haigett mer dem hertzem dann offe
rung Erhebung der augem vnd er
roerung des hertzem Ein luttern der
poß ist ir sind dye thedanckhen dez
sterckhen sind stätigkaitt vn überflüssi
kaitt Aber ein vetzlicher traiger ist
stänckhch m stemitt der da samett
ere mit eyner lugenhafftigen zungen
der ist evtk vnd evmß pözotten hätzes
vn roirt ein thetreibem vn dye sterckh
des todes dy kaub der pözem die be
tzaichn roann nitt roollen v thein
thertzicht Der verkertt roeg des mans
ist em fremd der aber kam ist rechtt
ist desselbem roerckh peger ist zu sitzen
vn dem roynckl des daches roann
mit eyner krieghschem kraiwem vn
eynem themarmen haus Dye sel des
schnodn peyerett pözes Nitt roirt er
sich erparmem vber seynen nächsten
Bepemmigt der schalkestichtig vbeyß

wirt der klayn vnd ist daz er nach
volligett dem weysen enphaben wirt
er kunst der gerechtikeit d' gedenckbett
auss dem hauß der pösem so daß er
zieh dye vnrgutem von dem pösen
der do halt enthaldem sein ere von
dem gestraff des armen vñ er wirt
auch stherem von wirt auch nitt
erhört dy verpergem ytzo er lesthett
den zorn vñ dye ytzo vñ der thorr
gros vñ wirdigkaitt freud ist dem ge
rechtem zu thun gerucht vñ em
vorcht ist er dem pößlichem tünd
d' man der do verett von dem weg
der lem vñ der stha: der rysen wo
nem der do lieb hatt wirt thafft
In armütt ere wirt leben der do lieb
hatt warm vnd waiste dinckh mit wöt
er gerechtikeit vnd den gerechten
wirt gegebem der pöß vnd für de
geraden den vntgeradem besser ist
zu wonen vñ eyner wüstem erdem
wann mit eyner krieglichen frawe
vñ mit eyner zornigen vñ gerechtikh
hartt vnd all ist vñ der wüstung der
gerechtem vnd ein vnwerser man
zu störett das der da nach volgett d'
gerechtigkaitt vñ parmhertzigkaitt d'
wirt fynden das leben vñ gerechtikeit
kaitt vnd ere Zu der statt der starckh
wirt auff steigem der weyß vnd
zu störett hatt er dye krafft der hoff
nung der do büttet seynes mündes
vnd seyner zungen der büttet vor
augstem seyner sell der hoffertig vñ
der vbermütig haysset vntgelert
der vñ zorn wirtet dye hoffart
begerung töttem den traghen wann
sein begirt wollen nichts ausrichtem
den ganczen tag er petzeret vnd be
gert der aber gerechtikeit ist der gibt vñ
höret nitt auff vñ gram sind dye
opffer der pösen dye do werdem
ge opffert auß den sünden der lugen
hafft zaig wirt verbem der ge
horsam man wirt reden den gesyg
der pöß man vnterschamen wirt
vestem sein gestalt der aber gerechtikeit
ist wirt pessern sein weg. Nutt ist

weysshaitt Nutt ist klugkhaitt Nutt ist katt
wider den herrem Daz ros ist be
raitt zu dem tag des streits der herre
wirt aber geben daz gelucklich Daß

Esser ist ein gerechter wann rich
man vil reichtumb
vber silber vnd vber golt ist
gutt gnad Der arm vñ
der reich haben im begegent von der
pauder wirtschaft ist der herre Der
arckhlistig suchett daz pöß vñ vntrichett
sich der vñ schuldig thung für vnd
wirt geplagett mit schadn daz ennot
der betrübung ist dye vorcht vmsers
herrem vnd reichtum vnd ere vñ
daz leben wappen vnd swertt vñ
dem weg des vnsittigem d' hüttma
aber seyner sell zerichett von ym verr
ein strauch wortt ist der junckeling nach
seynem weg auch wann er nun alt
wirt nitt lässt er von dem Der reich
gepeutett den armen vnd der vñmett
entlebetes gutt vnd der ist em knecht
des wüchter nemers Der do sätt pöß
hatt der streitt pöß vnd vñ d' ruttem
der zorns wirt er bestätigett der do
genaigett ist zu der barmhertzigkaitt
der wirt gesegentt wann gegebem
hatt er den armen von seynem prot
segens vnd ere er gewynnett der do
gibett gab aber do auff hebett er dye sell
der nemmendn wortt auß den pöß
vñ auß wirt mit m gen der krieg vñ
auff warm hörn sach vñ schemdung
der do lieb hatt der hertzem kayminkaitt
durch dye gnad seyner lebsem der
wirt haben den krumb zu krewnt dy
augen der herrem behüttem künstl
vñ ordnungen werdem do wollt d'
pösem Der traig sprichett ein leb ist
da vorm an dem weg vñ der mitd'
gassem sol ich verderbett werdem
ein treffe gerüd ist der mündt d' fremdn
frauem dem do zornig ist der bar
herfüllett daz em Sorbarkt ist gepunden
vñ daz hertz des kyndes vñ dye kutt
der zuchtt wirt sy vatten von ym d'
do betrübten den armen so daz er
mer seynen reichtum geben wirt er

Publicum

auch den reichem von wirt armen
Nyem stin nauh dem öre vnd höre
dye rohett der weyssenn vnd leig daz
hertz zü meyner lere dye wurt dir
schon so dri sy heldest vn deyne pauch
vnd widerstessenn roiret sy dir vn
deyne lebsenn so daz dir sei vn dem
herenn dem hoffnung vnd da von
beutt wil ich dir sy zaigenn Dierh
tyesthrubem hab ich sy treuelichlich vn
den tyedäuchtenn von vn der kunst so
daz ich die zaigtt dye vestenung vn
dye tyekos der vanhaitt zü anntt
reittenn auch den tyennen dye dirh
haben tyesantt Nitt thü tyewallt den
armen vroam er ist Arm noch ver
deutch den ellenden nitt vn den pfor
tn vroam der herr roiret reichtenn
sein sach vnd roiret pevnnigen sye
dy do haben tyepevnnigt sein sell Nitt
solu seelintt vbesenn der zornigenn
menschen noch vroamd nit mit den
tyenissigen manne daz du villeicht
nicht lernest sein weg vn nemest ergc
zung deiner sell Nitt prez mit den
dy do versetzkenn vr khennet von dy
sich zü pfannon offtenn vmbstheld
Doam isst daz er mitlenhatt da von er
vordertyeld Ein sach roiret daz so daz
du auff hebest dye deich von deynem
pett Nitt vberkere von den alten krawssn
dy do habenn tyesetzt dem vater hastu
tyesetzt den resthenn man vn seynem
rocrich von den künigenn roiret ersten
Noch nit roiret vor ni ein vnedler

Wann du Daz vom cap
sitzest so daz du erzest mit
den fürstenn vleissiklichen
vor vm vroaz do tyeseitt sy
für dem antlitz vnd setz ein mezzer
an dein kel dorch ob du hast vmdertye
walt dem sell Nitt pegere der spevs
vn dem doist daz prott der lügen Nit
arbaitt so derz du reich roerdest sind
deyner klügbaitt setz dye mass Nit er
heb dein hertzen zü den reichtümen
der du nitt maysst gehabenn vroam
flügt mathenn strom alls eines adlärs
vnd fliegen vn den hymel Nitt vezz

mit einem tyebäzigen menschenn
Noch peiger seyner speiss vroam vn
tyleichnüss eines traubräzs vnd eines
lörocrffers vainett er daz er mitten
vanss vezz vnd trinckh spricht er
zü dir vnd sein hertz ist nitt mit dir
Dye spevs dye du hast tyretzenn dye
vomesti vndeivenn vn vourst vliesen
dein sthone red in dye oren der vn
vroysenn mit en red vroam er ver
stirbett dye lere deynnss tye köres Nitt
an krür dye krapss der klavnen vnd
mit em tyee vn den achsher d' vreyss
vroam he freiwnit ist starckh vn er
vomt richtenn vroider dirh he sarch
ein tyee dem hertz zü der lere vnd dem
orenn zü den vorttenn d' vreyshaitt
Nitt spricht ab zuicht von deynem knd
vroam ist daz du ez slechst mit der
Küttenn nitt sterbett ez vroam du vn
sthlechst mit der Kuttenn so er löstu sey
sell aus der hell Dein meyner ist daz
vreyss roiret dein mütt freiwenn roiret
sich mit dir dein hertz vn seelorcrh
roerdenn mey aderenn vroam deyn
lebsen recrhte dinrch roerdenn redenn
Nitt volg nach dem hertz den sünderenn
Sünder in vorhttenn prez den tyatzen
tag vroam hoffnung roiret dir zü dem
künigstenn vnd dem peytung roiret
nit aufftyehabenn Höi meyn stin vn
prez weyss von lautt vn dem weg deme
mütt Nitt solu sem vn den roiret sthafftin
der teuntchen noch vn den höffelin
dy zü essenn fleisch zü samenn traun
vroam vorttendt der teuntch von tye
ben tyestrich roerdenn so verzerett
vnd tyeklardett roiret tüchtenn dye slaff
unig Höi deme vater der dirh hatt tye
perett einen roeysen d' roiret erfreuet
vn in freiw sich dem väter vnd dem
mütter von seelorcrh der · d' dirh hatt tye
perett Reich mem stin dein hertz mir
vnd mem roeg behüttenn dem heilgn
vroam ein gar treffe greib ist dye kür
vnd ein sorglicher mün ein fremde In
dem weg layett alle ein pfad hauch
vn roelicher sy sobett vngevarnitt
dye v dirbett sy roen roiret we welicher

vatters wee vnd vom krieg wem thrübem
wem an sach wundtzn vnd vberflierz
unty d'alttzem fürchtz den dz do wo
nen vñ den wem vnd flenssem sich auß
kelich zü nemthim mit sieth an den
wem so er thelentzert vñ wen vñ der
thestalt der niver ist sein varb ein the
erlindickleich stünd an dem lertzstem
pevzzert er alle ein sthlarnity vñ allena
ter künstl threuzert er dve thüsst dem an
tzen woerdem sehen sreme de werb vñ
dem hertz wiert eedn v kertte vnd du
vriest alle ein flassemd' vñ der mitt
des merck vnd alle ein flassreunthner
be sthuem der da hatt den stüsst vldem
vnd sprichest Be flattem habem sy
mich von mitt hab ich sein entfunden
vnd wed ich ertrubem vñ aber
wem fynnden. Das xxiiij capitel

Nt volty nach den pözen man
nem noch pezzer zü sein
mit n vnd kaubtunh
betrachtter he hertz vñ tem
genhaitt reden he lebsem in woerthaitt
wiert thepawett das hauss vnd von
stüngkaitt wiert er thestrenckbett in kere
woerden er stillett dve keler woerden er
stillett dve keler all mit temr hab vñ
mit sthonez Em wevss man vñ ein
starckher vnd ein thekertter ein rudet
licher vnd ein krefftiger vnd mit
sthenkung wiert anthehabem der sterett
vnd hausamkaitt do wiert do vil kätt
vnd höh ist den törottm wevsthaitt
vñ der vfozttem wiert er nicht auff
tun sevnen muendt der do thedemrett
pözet zu thün törott wiert er thehavssh
dve thedänckbem der törottm ist fremd
vnd ein thram d' menschem ist affter
kosen Ist daz du vzatzest vnder an
dem tag der anfst thermmert vñ
dem sterckh thelöt dve dv do werden the
fürtt zü dem rdo vnd dve do thezottm
werdem zü der v derbnüß zü erledi
them mit auff hör Ist daz du sprichest
excesst sein mir nitt thenüt der do ein
auffsteher ist des hertzens er vrmmett
dez von den pehalter devner sel betrobet
mügt vnd er thibt den mensthen nach

seynen werckhem Ist mein stin honig
wann er ist thütt vñ thar stisses römig
sam devner kell Also ist auch dve lere
der werssbaitt devner sell dve wen
du vrmmdest Hoffnung wirstu haben
zü dem letzstem vñ mit miet ver
derbem dein hoffnung Nitt lang so
daz du stürchest pozzbaitt vñ dem thaus
des thekechtnem noch v wirst sein kne
wann vñ stünd vellett der thezeicht
vnd stett vorder auff Dve sthnoden
aber vallem vñ daz poz wann dem
vensd vellett mitt freur dich vñ vñ
seynem vall mitt sdolorich dem hertz daz
icht leuchtt der herr daz sehe vnd dem
daz mysthaig vnd lieb auff von vm
seynem zorn Nitt krieg mit den pö
zem noch hab lieb dve vnthrütem wach
mitt habem dv pozem hoffnung vñ
dve luttern der pözem wiert er lesthet
freichtt den hertzem krey stin vñ den
kung vnd mitt dem affterközn v
nisth dich mitt wann endlichem er
stet he vlüst vnd den vall der pavd'
hoer waist den vnd der ist der weiss
dve pson kri erkennem vñ dem theuchtt
ist mitt thütt dve do sprechem zu den
hözem thezeichtt pistu den selben ver
fluchtm dve völkther vnd sy v vnmesth
en dve thestaichtt dv do streffem dve
werdem thelobtt vnd auff thun der
seynem dve lebsen wiert er tüssem d'
do thezeichtte wort anntwuertt pestatt
auffwendig devne wort vleizniklich
paw devnem aidher so daz du den nach
pairest dem hauss Nitt pöz thetzeugt
vnd stüst wider devnen nächstm noch
sagt kömen mit devnen lebsem noch
er sprich wie er nmr haitt thetban also
wil ich vm wider thün von vil vnd
gretem eynem verzichtm nach schne
werich vber den aidher des traitem
mensthem pin nit thetzamynh vnd
durch den weingartem des törottm
manig von sebt gar hettem vñ erstrekett
nessaln vnd sevre amplickh hettem
bedeitbett dörm vñ sein starneme maur
woaz zü vallem do ich daz er sah do
lartuchst zu vñ meyn hertz vnd vñ

peyssnl lertrich zuchtt vove lannty slass
est du traüter Wyß wann vnldu auß
dem slass erstem stirbar ein weinty sleffestu
ein kunst vorstu slassem Ein klayn weill
vorstu dye hermit zu sammen valdy
so daz du livest vnd kumen vorst dir
alls ein lauff hermitt vnd peteley sam
ein gewappent man Daz xxv capitel

Nd das sind dy stuchworter
Salomons dye do vber stürtzy
dye man Ezechie des kunigs
von Juda dye ere gottes ist
so holim daz wortt von dye ere d' kunig
zu sprüchy Dye red der hymel vber sich
vnd dye erd vnter sich vnd der kunig
hertz ist vnerstorrlich heb auff den rost
von dem silber vn auß den vorst gut
ein kayners vaß heb auff dye porzhaitt
von der gestalt des kunigs vn gesetzet
vorst mit gerechtikayt sein tron Nit
erschem fresam vor dem kunig vnd
an der stat der gersen mitt entsie vman
pesser ist daz man sprech zu dir gee her
auff wann daz du vorchest gedrucht
nicht vor den fürsten daz gesehem ha
ben dyne augen mit fürsichtikayt das
endlich vn dem krieg das dir daz nicht
hin nach müg vest gepetzem wann du
pesthämest dem freyntt dein sach mit
deyne freyntt hamdl vnd dye haym
likaitt mitt offenbar den freyndy das er
leichtt nicht dir scholtzne vnd mitt auff
hör zu lesterm Gnad vnd freyntschaft
der lozem dye behalt dir daz du nicht
gelestert vorchest gulldem opffl vn silbrey
petn der do sprichet daz vorttt vnsey
nen zeiten Ein gulden ozeinty vnd ein
deyne vrazerpeul ist der do straffet den
vorsem vnd daz gehorsam dye alle
dye kellt des sneeb an dem tag der sni
tes alsso ist ein getreyver pott dem der
vn haltt ge santt Dem sell machen er
vn vastendt vorlichem vnd vormidy
vnd mitt darnach rechen nachvolgendt
Alsso ist ein gesamer man der sein ge
lubd mitt erfullett mit gedult hornet er
vnndett der fürst vnd ein vranche zuny
prichet hertigkaitt homty haltu stundy
vor daz dir gemüty daz dri leichtt nicht
gesetzett vorchest vnd vrider daz vnd
vrest zeuch devnem fürz von de hauß
dennes nächstem daz du nicht enzvey
vorchest gesetzett Vnd er dich haß ein
vourff vnd ein swert vnd ein sharffe ge
schos ist ein mensch der do sprichet vnd
eynen nächstem falsche gezeugknuß
ein faulen zannd vn ein myder gevaff
fniß ist der do hoffett vn eynen vntgetreue
von dem tag der Anty ist vn verlessett
den manntt vn dem tag des frösses Etzich
vn einem glas ist der du snidest lied
eine pözem hertzem alls dye milb dem
gyrantt vn dem holtz der vorcin alsso
schadett treuligkaitt dem hertzem des
mannes Ist daz dem mundt hungertt
speiß vn Ist daz vn dirstett spey gib vm
gekrenckhem vazzer vaam gluendt
kolm samestu auff sein haupt vnd d'
vorst dir vorder gekrem daz der vorvntt
nodenn zestöttt dye kettem Vnd ein
tratzicht antlitz dye Affter kozendt zuny
pesser ist zu sitzem vn dem vorvnkk des
vorvnelingen daches vaam mit eyn
krichtschem gramem vnd vn einem
grossem kargk eines dirstigem selny
kivles vazzers vnd ein gelitter pot von
vorsem lamm Ein betrübter gramm mit
dem fuß Vnd ein vsetzte ader ist vaan
der gerechtt vellett vor dem pözen alls
der do bömyge val vrett vnd ist vm mitt
gnad alsso voer ein vorsteher ist der all
mächtigkaitt gottes vorst vordrucket
von seynem dm alls ein offne stat vn
ein vmbzogne mauk Allsso ist der man
der nicht vn gedem mach seinen gest
bewintem Das xxvj Capitel

Ke der snee vn dem Sumer
vnd der kettem vn dem
snitt Alsso ist vnzimlichem
dem tördtem öre Vaam
alls der vogell fleugett vn dye holtz vn
der sperlny zerstöret Vaan hin vnd al
so der fluch vmbsust gefluchet kumett
auff kamen ein gertyssl dem Roß Vnd
ein streich dem esell Vnd ein ketit auff
der vnvevsem ketich nicht Antwort
dem tördtem nach seiner torhaitt das
er sich nicht selber vorge dunckh. Von

hüffalizer süß vnd trewrichentt poißhaitt
ist der do sendett woort mit eyne tözotten
poten alle der hüffaltz vmb süst hatt
schöne pam allso ist vnsynnlich vnd dem
mündt der tözotten gesynnel alle d' do
stain vorsetzt yn eynem hauffen gerechs
silbers Allso ist der d' do peutett dem
vnwesem ere recht alle dorner wachssn
vnd der hemmit eynes trünckhen, also
ist der gesynnel von dem mund der tözotten
Zerrißt erdett sach vnd der den tözotte
swerigem macht krieg erlymmdet alle
ein hünt der do widerkertt zü seyn'
vnderwint Allso ist der tözoth der do
ander wand sein töxbaitt hastig gesehen
den menschem der sich selber wevß
dünckhet gross hoffmuhtig dem selbn
wirt habem der tözotth Der träg
strichett Ein lebist an dem weg ein
lewin an den stewigem Alle ein thür
wirt gekertt hin vnd her von dem angst
allso sind dye trägen an ir stat Der
träg verbirgett sein hemmit vnter den
vichssin vnd er anbaitt ob er sye tzu
den mund peutett woeß sich selben
dunckett so der träg mer vrsam vñ
man redentt offenbar woeßhaitt als
der do petrewessett den hünt prey der
ön Allso ist der do gett vnd vonschul
dig sach mißhett yñ eynes anndernn
krieg Allso ist stheedlichem schuldig
der do vorsetzt stain zü tötten vnd
schetzett pfeyll Allso ist der man d'
da selbstlichem schadett seynem frewnd
vnd strichett . Dann er wirtt betrie
gem schympffendt hab ich dir gethan
Dann das holtz zü eynnett so wirtt er
leschett das feür Vnd wenn man de
kawmer ablegemdt vnterzündt so
werden gestillett die krieg rechtt alle
kolen dye glüttt vnd holtz das feür
allso der weg ein zornnigen menschen ge
zeuch des kawmers wordt sind sam
wnckelnygkaitt vnd könem zü der vn
rüwen des pauchs rechtt alle dü wöl
lest zwein mit falschem silber ein vaß
gemachett von tachem allso sind hoffer
tig lebsem mit pözem hertzem gesellt
An sybnem lebsem wirt erkannt d'
wendt so er vñ dem hertzen handelt
valschleb Dann er sein stym dir sendett
Mit gelaub vñ wann · vij · schalckhaitt
sind vñ seynem hertzen wer den haß
bedeckhett fälschlich geoffembaret wirt
desselbenn pözhaitt vñ dem rat der
do gerecht ein getrib der wirt vallenn
dar ein . vnd der do woelgert den stay
widerkerm wirt er zü vñ ein krümen
hasstte zünd hatt nit lieb dye warhaitt
vnd ein schlipffiger mund erweckht väll
ittt strew Das xxvij capitl
rich vñ den morgigem tag
Mit wiss. was zü künfftig
dinckh ist wirt gesperm der
selb tag · Lob dich ein anndrer vnd nitt
dein mund ein fremder vnd nit dein
selbs lebsem Swär ist der stam vnd
nit ein swäre purd er sant vnd swärer
vil dann dye zwar sind des tözottenn
zornn der zorn hatt nitt parmhertzig
kaitt noch der häbe gewin vnd der
strom des zornnigen Wer mag den ge
wagem · Besser ist ein offenware straffung
wann ein verporgne lieb · Besser sind
dye wunden des liebhabenden wan
treügentlicher küß des hazzenden dye
satt sel trettet vnter dye füß hönigsam
dye hungrig sel · auch frisbar der pitter
ist das en plödett sy stirk stiß als ein vorst
der do fleügett von dem nest Allso ist
dem man auch der do vberlessett sein statt
salbem vnd anndrer hannd gütter auch
gelüst das hertz vnd von gütten räten
des frewndes wirt gesüssett sell deyne
frewndt vnd deines vaters frewndt
nitt vlaß vnd an dem tag deines plag
Nitt gee vñ das haus · Besser ist nahennt em nachpawr dann
ein prüder verr. Lenn worgbaitt mey
stül vnd erfrew mein hertz das du mü
gest dem der do lestertt' ge anntwürtten
red der lüstig sebend pözes ist vorgem
dy klawnem stürzemdt meynen schadn
heb anff desselbenn gewanndt der dorge
lobett stür den fremdn vñ für dye auß
lendigem wenn ein pfannet von yn
der do gesegentt seynen närbyrnn peyd'
nacht auffstemdt mit lautter stym dem

Proverbiorum

stürtzet vnrt er ytleich durch treffenn
dächer an dem tag der tröstes vñ eyne
krieytisthenn weib vverdenn ytleichett
der sy beldett ist sam der den voynnt
beldett vnd das öll seynes rechtenn er
voiet stüchem eysenn nut eysen voiet
ytsprizt also der menstch stherpffet den
anplitch seynes freyndes der do beldett
den vergenparvm der vzett sein kriecht
vnd der hüttet seynes herzenn d' vniet
tye ertt recht alle vñ den vvazzerm er
stheynenn der selbenn anplitch dye dan
ein sebem also dye herrs der menstben
sind offenbar den vvensenn dye helt vñ
dye d'lüst vverdenn nitt er stillett ytleich
vvevs des menschen antlitzenn sind vñ
sant lich voye man vñ dem teste vßsuchtt
das silber vnd vñ dem ofenn das gold
also voiet vßsuchett der menstb vñ dem
mundt des lobennden des pözen hertz
süchet pözes aber ein ytrechttes hertz
süchett künst ist das du stampffest den
törottenn vñ dem stampff sam tye
stampfft tyestenn stabenitt auff vñ mit
dem stoss nitt voiet von ym genomen
sein törichtt vleyzicklichen kenn dye
ytestalt deynes viches vnd deyne stbass
merckh vbann mit voie sin habenn dye
tye stalt erwicklichem vñ strenicklichem
blinder dye thron voiet die ytegeben
vñ das ytesläcbtt der ytestblächtt beoffet
sind dye voesenn vnd erstbonen sind
dye tyeünen voüntz vnd tye samt sind
dye bew auff den peygenn dye stbass
zü deynem tywantt vnd dye wider zü
lon des artbers gnüg sey dir an der
milch der zygenn zü deynes speyss vñ
vñ dye nottursft deynes hauss vnd zü
der bettermetbmiss deynes mavd Das

Die pitz xxvvij capittel

fleichett so vñ niemantt saj
ett aber der ytecrbt allo
em leb ytetravvn voiet an
vorcht durch dye sind der erdenn sind
vil vier füssenn vnd durch des mesthn
voeysbantt vnd der selbenn künst dye
do voerenn tyesprochenn voiet sis sebn
lennt' ein armer man der da falsth
lichenn durchbett dy arme ist ytleich
eynem tyrossen ketyen vñ dem pekantt
voiet der hungyer dye do vblassen das
recht dy loben den pözen aber dye do
te behüttenn dye voerdenn emzunit
tyegen vñ dye pözen man betrachtta
nit das recht dye aber den herrenn
stüchenn do vvandelnn vñ dem mütt
alle dmuth besser ist ein armen vvan
delnn vñ seyner vnrechtigkeytt vvan
ein pözen man vñ pözenn stettenn der
dye te behüttet ist ein vveyser sün
aber dye abrityen esser speysett der
stbendett seynenn vatter der do hauss
et reychtum vñ vnrichtenn vñ von
vnrichtenn vnrichtett vñ dye armen
er sy sammett der sein ören bin dan
nanyett das er nicht hör dye sein ytebet
voiet ver voesenn der dye ytrechttenn
betreugett vñ pözem vveg vñ sein ver
derbnüss er vellett vnd dye vnrechti
gen bestrenn sein ytüter der rechtma
lich selber durichten vveys aber der
klüg meine durch forsthenn vñ vnrecht
tung der ytrechttenn ist vil strenden
rechtenn dye pözen sind vill der leutt
der do vpriyett sein sindt der voiet mit
ytelanttett der aber sy perchtigett vnd
sy lesett pannherzigkantt er bevolhett
Sälig ist der menstb der do stänicklich
vorchtig ist der aber hertes herzes
ist der vellett vñ pözes Ein prunnend
leb vnd ein hungryger per ist eyn
pözer fürst vber armes volkh Ein fürst
der da bedarff klügbantt vberchet vil
leutt mit valschter besatzung der da
aber hazzett ytewig kaitt lanmig voerden
aber sein tatz den menschen der da
valschlich besatzett seyner sell pluit ob
er das vertreibsett pyzz zü dem ytrab
vvemantt dab beldett der da avntel
ticklich vvandertt der voiet hapll d'
aber vñ verkertem voegen vvandert
zü aynem mal er ytar vellett der da
arbantt sein ted der voiet ytesetett vo
pözem der aber nachvolgett dem
müssig ytanmig der voiet er stillet mit
armutt der ytetrew man voiet vil
ytelobett aber aber eylett reych zü voer
den nit voiet er vnschulldig der da

wirmpt dye gestalt yn dem gerichtt
der tritt nit wol der selb vnd eynen
possem proces läst er dye warhait ✝ D'
man der da erlett zu werderm reich
auch armd' er nerdett mit waffen er
der m armutt zu könnett der da straff
ett den menschem ✝ vnd er darnach
vrmidett pey m mer wann mit sefft
mutigkaitt der zungem betreugett d'
da etwas stilt seynem vater vn sein'
mutter vn sprichtt das sey nutt sindt
tawlhafft ist er eynes mörders der
sich öber wurffett vn weretl gezeug
er raitzett ✝ der do hoffett yn den her
rem gestimt wirt er gemachtt ✝ welch'
da hoffett yn sem selbs hertz törott ist
er ✝ der aber vormidertt werlichem
der wirt hail ✝ der den armen gibtt
der wirt nitt bedürffem der da ver
smähett den flehenlichem der wirt ley
den armutt ✝ dann arme sten dye
pözem so werdem dye leutt vporyn
dann ✝ jene öderbem ge merett wer
den dye gerechtem. Das xxvv. capi

Em man der den straffendn
mit hertter halsader ver
smähett öber den kumett
dy ✝ endlich verderbnüss
✝ vnd ge sunttbaitt wirt im nitt nach
uolstem yn der merung der gerechtin
wirt er sterrett der poss ✝ dann dye
pözen fürstentem empfahett so warnet
das volck ✝ der man der da lieb hatt
weyßhaitt erfrewett seynen vater: ✝
aber der geett bürem der vleyssett
sein hab ✝ yn gerechtter auff richtet
dye erd ✝ aber ein gerechter man ver
derbett sye ✝ ein mensch der mit lieden
yn mit gerechtem redem zu sprichet
mit seynen freewnden der stammett auff
ein netz seynen trittem ✝ den pözen stin
den den man v rottet dye sterck der
gerecht wirt leben wn wirt stets frew
em ✝ der gerecht kennett dye sach
der armen ✝ der pözz waiß mit kayn'
kunst lugen sagen leutt zu stöem dye
statt dye weysem stürtzt ärtzem vor
dem grymme ✝ ein weyser man ist das
er kriegett mit eym törottem. Er zuen

oder sach Rive er nit vrndett ✝ Der ma
plutt v gie esser hassen eynen armselige
Aber dye gerechtem sterben sein sell
✝ Bar seynem geist fürnemgett der törott
der zorn verzeibett ✝ vnd helt yn pz
him nach ✝ der fürst der gerem hört wort
lugen all pös diener hatt er ✝ Der arm
vnd der leyder haben begegentt eynand'
vnd der parder ist der leuchter vnn
sers herrem ✝ der krumb der m war
haitt richtet ✝ Dye arm sein zoren wirt
gerettet ermüdtigem ✝ Dye gerecht
vnd dye straffung geben weyßhaitt
Aber das kind dem da wirt gelassem
sein willem das schemdett sein mutt
in der merung der pözem werdem
gemerett dye sind ✝ vnd dye gerechtin
werdem selben he sell · Lere deynen sün
vnd er frolem wirt er dich vnd wirt
gebem wollust deyner sell ✝ wenn
wey sagung zu kymett do wirt ge
störett das volch der da behüttet dye
ee. ✝ Bälig ist er den knecht mit ma
nit mit worttem gelerem wann was
du sprichest das vnymmet er von zu
Armutwilligem er v smähett hastu ge
sehen den zu reden endlichem törott
ist er mer zu hoffem ✝ dann sein straff
ung ✝ der zeittlich von krumbhaitt
zeibett seynem knecht him nach wirt
er empfornden den sun vorder spänigh
ön zornung man raitzett gezeug ✝ vnd
der zu vnmutt leichtuertig ist gzu
den sünden wirt er genädiger ✝ Dem
Hochuertigen volligent nach mpderung
vnd den diemütigem des geistes en
pfahett dye ✝ der mit diebem kaufhaff
tig ist der hassett sein sell swerennot er
vn hörett ✝ vn nichtt er das vertenlett
der da stürchtet den menschen endliche
er fellett der da hoffett yn den herrem
der wirt erhabem ✝ Manig sträfen
dye ✝ angesichtt des stürstemus ✝ vnd vo
dem herrem gett teus verzeichs vrtail
dye gerechtem v vnmenschem den
pözen man vnd dye pözem ver
✝ vnmenschen dye · dy do sind auff
Rechtem wegen. ✝

Das xxvv capittl pueribiorum ✝

Publiorum

Es stün der wort Jü hauff
klaubett sein stün d' vnde
unty daz tyc stbiertbtt daz
tyc sprotbem hatt der ma
mit dem da gott ist vnd der do tyc sterckt
ist vonemidt mit in tyott der hatt tyc
sprotbem der torbefft pm ich der man
von weißhatt der menstbem ist mit
mit mir Mit hab ich tyelertt weyßhatt
vnd hab erkamtt künst der heylitbem
vber ist vn den hymel tyestygem von der
ab tyestygem vber hatt den tyerst be
tyerssem vn seynem hemmon vber hatt
tyeplndem do wasser alls mit tyeman
de wer hatt er werbtt dye kraffs der
erdem welcher ist sein nam seynes si
nes ob du daz waist Alle erde tyottes
ist durch leymett Ein stbilt ist so aller
den dye do hoffem vn sye flüchtz tyib
zu den selbem worttem daz du icht
worde st tyestrafft vnd worde st stunder
ein lügner Zwar hab ich tyepeten mit
verfalj mir dye te Ich stirb eytelkantt
vnd wortt der lügem mach verre vo
mir metley vnd keuchtum tyib mir
mitt tyib mir meynem leib notdorfftt
daz ich leucht icht tyestett werd vnd
werd betrogtem zu schanndt von sprech
Aber ist der here vnd von dem mitt be
twungtem stelle vnd v swere den na
men meynes tyottes Mit be falj den knecht
vorder seynem herrem so daz er dir
icht fluch vnd du valless Ein tyestblaicht
ist daz do flüchtbett seynem vater vnd
daz nitt tyesegnet seyner mütter Ein
tyestblaichtt ist daz sy durchbett kayn
vnd ist doch mit tyewasthem von sey
nen stunden Ein tyestblaichtt ist des augn
hörb sind vnd des angt plan sind tyes
trichtt vn dye hörb vnd ein tyestblaichtt
ist der swt hatt für zemde vn leutt
mit serhem pauchen tyemdy so daz es
esse dye ellemdem von den erdem
vn dye frömen aus den leutem der
tyfln sind Jn toichter sprechemtt tragt
her tragt her drew dmig sind vnsäuberlich
von daz vierde spricht hab ich nymm
tyenüg Hyellh vnd der elermüter
mundt vnd dye bed dye mit tyesätett
wirt mit wazzerm türbar felix sytbet
nymder ich hab tyemüch Daz auch daß
da spottet seynes vaters vnd daz da v
smaibtt dye brüd seyner müter aus tyea
ben daz dye rabem von den päthem
vnd vn ezzem dye kömd der Adlär
Drew dmig sind mit snär zu wassem
vn daz vierd waiß ich zu mal nit Den
weg des Adlärs vn den hymel Den
weg der slangem auff dem stayn
Den weg des schyffs vn der mitt des
mers vnd den weg des mannes vn
seyner iungendem Gemlich ist auch
der weg der werbes der ee prechyem
dye vzzett vnd wirfftbett den mundt
vn smuchett Ich hab nit tyethan pozes
von drevem dmigem vorcht pewegett
dye bed Vnd daz vierd mag nit smitt
tyebalidem von dem knechtt so d' vorcht
reichem von den törotthem so vorcht
tyesetett dye speyß von der tyehäzzigem
frawem wann so zu der ee vorcht
tyenumem vn von der maid wann
dye vorcht ein ked vber frawem Diese
sind dye mynstem der erdem vnd
sind dye weyser wann dye vorsem
Dye amaysn sind ein krancktbes volckh
Dy pe kauttem n vn dem sunt speyß
Drye hassem ein vnmächtiges volckh
das sezzt vn dye stam sem nett Drye hew
schreckbem haben klawe krümy vnd
ziehen aus all nit ren schaff Der se
mol wanndertt auff den hemden vn
vonett vn den hewsern der krümy
Drew sind dy vroll wanndermt vnd
das vierd tyeht säuberlichem Der leb
strecktett all vor de ter zu kaynes tyegen
lauff er sich fürchtett Der han tyeyrrt
vmb sein lemdt vnd der vorder Norch
kam krümy ist der m antgesigett vnd
der törott erschremet Darnach wenn
er vn dye hörb vorcht erhabem wann
hett er daz vnume Dye hannt hett er
tyelegt auff seynem mündt vber aber
vast treuchbett dye praust aus zu prinyn
milch aus drengett er putterm vnd
der da all zu sere aus treuchbett der
fürett aus pluttt vnd der kanzett kreey
der fürct auß tyezeuy Daz xxvj. cap

Dye woret des kunigs mit den do ist gott dye gesiebt mit der vn leritt seyner muter Woaz leernn ich dich mein lieber Woaz mein lieber meyns pauches Woaz mein lieber meyner gesiebe Nit gib den weyben dein hab vn dem Reichtum zu vnsittigen dye kunig Nu gib den kunigen · O kunig mit den do ist gott Nit solltu gebenn den kunigen weyn woann kam harmhertzikaitt ist woo trurckenhaitt Reichett das sye leicht icht vergessenn vnd vergessenn der gerechtigkeit vnd d woanndelln dye sach d kremder der Arme gebett all gemach tenn trawrigkeit Du weyn den dy pitters muter sind dye trurckenn vnd vergessenn vres armuttes vnd vres smertzens sy sulpaz mit gedenncklichem Thii auff deynen mundt den stummen vnd den sachen aller kremd dye do vorgen Thii auff deynen mundt vnd betrachte daz do gerechtigkeit ist vn richt den ellen den vn den Armenn · Aleph · Ein starck es weib woer vyndett dye verr vnd vn den letzten endenn ist yr lon · Beth · In sy hoffett vres mannes hertz vnd kalbes wurt sy mit bedurffenn · Gymel gutes sy vm vorder gildett vnd mit pözes alle dye tag vres lebens · Deleth · ge stirbt hatt sy slaffs vn wollkin vnd hat mit katt yr hennit gearbait · He woredenn ist dye sam ein schyff eynes kramers tragett von verrenn sein prott Dau · vnd vn der nachte ist sy auff gestanden vnd hatt geben den kaub yrem gesind vnd spreys yren mayden · Vay gesehen hatt sy den ackher vnd kaufft yn von den frucht yren hennden pflanzt sy ein ein weingartten · Seth · umb gurtt hatt sy mit sterckh yr lendy vn hatt gekresftigt yren arm · Theth · gesmeckht hatt sy vnd gesehenn waren gutt waz yr kauffslabung Nit wurt vleschett yr leuchtn vn der nachte · Joth · yr hannt legt sy zu starckhenn dingen vnd yr vyngir begreiffenn yr spindly Caph · yr hannt tett sy auff den eldn vnd yr spanne reckt sy auf den armen

Lameth · Nit wurt sy fürchtten vres hauss es vor den kelden der sneew woann alle yr gesind sind gekleydett mit zwifache gwande · Men · mangerhannt gemechtes pettgwanndt machtt sy yr · pfell vnd pun pur ist yre klaid · Nun · edl vn den pforttn ist yr man woann er sitzett mit den alt herrenn der erdenn · Samech · Ein leynen mantl machtt sy vnd v kaufft de vnd den gürtl gab sy den chananeer Ayn · sterckh vnd zierdt sind yr klayder vnd farben wurt sy an dem jungsten tag · Phe · yren mundt hatt sye kunst gethan der weyshaitt vnd dye feld grüngkaitt ist vn yr zungen · Sade · ge merckht hatt sy dye stegen yres hauses vnd müssiggangs prott hatt sy · e · nit gegessen Coph · auff sind gestanden yr sün vnd haben yr salig gepreist ain man hatt sy gelobtt · Res · vil töchter habn gesammett reichtum du allayn hast vbertreten sy all · Schyn · trugenhafftig gnad vnd schmutz ist dye schon das weib das da fürchtett gott das wurt gelobett Thau · gebett yr von den früchtten yr hennit vnd loben sy vn den pforttenn yr werckh ꝛc

Do endentt sich dye Parabole salomonis



Hye hebt sich an das puch Ecclesiastes · Vnnd das ist das Erst Capitel · ir



siastes Davidis sun des kunigs ierlin Ey telkaitt der vnnutzlikaitt haitt gesprochen Ecclesiastes Eytlkaitt der vnutzlikaitt vnd alle ding sind eytlkaitt Was haitt fur paz der mensch von aller seyner arbaitt dye er tue arbaitt vnnter der sunne Von gepurung vergett vn ein gepurung wirt kumen Dye erd stirbat stet ewiklichem Dye sunn auff gett vnd gett vnnter vnd zu ir statt sy wider kerett vnd also wider auff gend zu ir selbs sye wider mitten tag vnd naigett sich yer nordan durch leuchtendt alle dinkh vn dem vmbermitkh zeübett der geist vnd vn sein ewikh kerett er wid alle wasser gemid yn das yn das mere geussen sich mitt an dye stat von dann sy aus gemid dye wasser da sy hin wider kerenn so das sy wider fliessenn alle ding sind zu peschwerlich wer mit man sich der mensch mit red entsliessn mitt wirt gesetet das hutt sehenn Noch das dye wirt mit erfullet horens Was ist das do worden ist dasselb das do gemacht sol werden Nichts ist vnnter sunne neines noch kayner mag gesprechen sicht das ist freisch Wann nicht ist fur gegangen yn den zeitenn das do vor vnns ist gewesenn Nitt ist gedächtnuss der vordern dann Sind noch der selbenn dann stirbar wirt gedächtnuss bey den selbenn dye do zu kunfftig sind zu den letzstenn Ich Ecclesiastes pin gewesen kunig zu ierlin vnd hab furgesetzt yn meynem mütt zu stirbenn vnd zu spüren weisslichen von allenn dye do gesehen vnnter der Sunnenn dye vor beklimerung hat got gebenn den menschenn kümmernn so das sy sich beklimernn Darumme dye sehenn habich alle dinkh dye da gye schehenn vnnter der sunne vnd sehn alle dann sind eytelkaitt vnd plag des geistes Dye verkerrtenn vnnsern werdn gestrafft vnd der torottenn ist eon vnzelich zal Gered hab ich yn meine hertzenn sprechennd Sehet gros yn sch worden vnd hab alle dye yn weysshaitt übertretenn dye do sind gewesenn vor mir in ierlin vnd man hatt vil beschauett weisslichenn vnd gelert hab ichs vnd gegebenn hab ich mein hertz so das kund kunthaitt vnd lere vnd wden vnd torhaitt vn ich erkantt das yn den selbenn auch was arbaitt vnd plag des geistes da von das yn vil weysshaitt sey vil vnmütes yn der do kunst zu gibett er auch arbaitt

Gesprochen Das amd' cap

hab darumb gen mir ich vnd wolt zu sterben der wollust vnd wolt ge prauchenn gutes vnd ich furch das das auch was eytlkaitt lachenn hab ich der wenett weltenn vnd sterben hab ich gesprochenn Was tri wo stu vmbsust betrogenn gedachtt hab ich in meynem hertzenn ein ab zu ziehen vo den wen mein fleisch so das ich meyne mund stirt zu der weisshaitt vnd der myd dye torhaitt vnntz pyz ich besehe was nutz wär den menschen kindern do das gestbath ich sprach ein bedurfft ist den menschenn vnnter der sunnenn zall der tag seynes lebens gegrossett hab ich meyne werck Gebawmett hab ich mir hewser Gepflanntzet hab ich wengarttenn Gemacht hab ich gertten vn pannigarttenn vn hab sy durch pelzt mit aller hanndt geschlacht der pawm yn ich pautt mit wasser der wasser Do das ich durch feucht den wald der gepererenden pawm Gesessenn hab ich knechtt vnd mayd vnd vil gesindes hab ich ge habt vn

Ich vnnder vnd groß hertt der schaff
vber all dye do sind gewesen vor mir
in irlm zu samem hab ich mir ge
samett silber vnd golt vnd hab der
künig vnd der landtt gemachte hab
ich mir sunnger vnd sunngerinn vn
woslüst der menschen kynd' hopff vn
wanzer kettiglevn vn den wein tzu
tziessem vnd obertretem hab ich mit
kerbtum all dye vor mir gewesem
sind zu irlm vn weisshaitt behaltt
mit mir vnd alles daz do begertem
mein augem nit hab ich vnn das
vsgatett noch hab mit gewerett meine
hertzenn wann daz ich alles wollüst
gepraucht vn hett gelüst vn den tzi
tem dmidem dy ich hett pekantt
vnd daz hab ich getracht mein tuill
zu sein do ich gepraucht meiner ar
baitt vnd do ich mich hett gekert
zu allem meinem werckenn dye do
hettem gemacht mein hemtt vnd
zu meiner arbaitt vn den ich vmb
sust hett gewirtt do sah ich vn allin
eitelkaitt vnd plaitz des mutes vn nutz
des zu pelebenn vnter der sunnen
do tzimt zu bestharrenn dye werckhaitt
vnd dye vernunft vnd dye torhaitt
Besprochenn hab woz ist der mensch
so daz er nach getollugenn mit dem
künig seinem schopffer vnd ich sah
daz alz vil dye werckhaitt vbertrifft
dye torhaitt alz verr sunderst sich daz
liecht von der vinsternus dye mey
sen augem vn seinem haupt d' törott
wanndert vn der vinsternus vnd
erkannt hab ich daz dofer parderlay ist
ayner lay verderbnus vnd gesprochen
hab ich von meinem hertzen . Ist daz
arm vnterganngk wirt mein vnd
des törottem vnd das geumett mir daz
ich mer gearbaitt hab der weyßhaitt
vnd gered hab ich mit meine hertze
vnd wandelt daz vn dem mütt das
auch daz was eytelkaitt vnd wann nit wt
gedächtnus der weysem gleich weiß
vnd des torichtenn pyß ewicklichem
vnd dye zu künfftigen zeitt vn vergessen
gleich alle dmidb bedorfem d' gelert
sterbett vnd gleicher weiß der vngelertt
vnd darumb hatt mich tzo drossem
meinem lebemm gedenkt alle dye pözen
dmidb vnter der sunnen vnd wesen
alle dmidb eytelkaitt vn plaitz des gestes
der vn menschen hab all mein vnüss
kaitt do ich vnter der sunnen hab
vleissiclichem ge arbaitt habent nach
mir eynen lebenn den ich mit enmüs
ob er weyß oder torott zu künfftig se
vnd herschem wirt vn meinen ar
baittem von den han ich gespruzett
vnd sorgueltig vm mich gewessem vnd
kurtzelay ist also wandlicze davo
han ich auss gehört vnd mein hertz
hatt wider satzett sure paz zu arbaitin
vnter der sunnem wann so em and'
arbaitt vn weyßhaitt vnd nu lere vn
nsorgueltigkaitt vnd lessett das er
hatt ge stichett eynen mitzingen mesch
vnd daz darumb ist eytelkaitt vnd ein
gross vbell wann waz geumet dem
menschem von aller seiner wrabaitt
arbaitt vnd peymutigung des geistes
wider er vnter der sunne ist gekrenzi
gett all sein smertzem vnd dez stinkaitt
vol sind noch durch dye nacht sein
hertz nit ge kastett vnd daz ist eytl
kaitt ist nit pesser dem menschen zu
essem vnd zu trinckem vn zaigen
seiner sell gütes von aller seiner ar
baitt dasselbig daz ist von der hanndt
gottes wer zerett also vnd gepraucht
ett der wollust als ich eynem gütem
menschem hatt gott gegebem vnsey
lier Antlesicht weyßhaitt vnd künst
vnd freud Aber dem sünder hatt er
gegebem permütigung vnd vbrig
sorg so daz er zülegt vnd samme vnd
thantworett daz dem der do pehäglich ist
dem hertzenn Sünder auch daz ist
eytelkaitt vnd ein lare sorgueltigkaitt
des hertzenns Daz iij Capitell

Alle dmidb habenn zeitt vn
vn zeitlicher freist sy alle
stürtzen vnter der sunne
zeitt des gepeurens vn zeitt
des sterbenns zeitt des pflantzens vnd
zeitt des ausreüttenns daz do ist ge

pflanntzet zeitt der todes vnd zeit des
harlendes · zeitt der stözung vnd zeitt
der pflantzung · zeitt der warnemnis von
zeitt der katzemis · zeitt des klatzemis
vnd zeitt der sprymmigens on zeitt tzu
streymen doe stam vnd zeitt zoe tzu
samen lesenn · zeitt des vmbfahemis
vnd zeitt vere zu sem von den vmb
vengenn · zeitt zu geryrnnen von zeitt
zu vliist · zeitt zu buttenn vnd zeitt
hinzu werffenn · zeitt zu keyssenn vnd
zeitt zu neemn · zeitt zu swebigen vnd
zeitt zu redenn · zeitt der liebhabung
vnd zeitt des hazes · zeitt des streittes
vn zeitt des fridens · Was hatt fürpaz
der menstb von aller seyner arbaitt
besehen hab ich dye geymmigung daz
gott gegebenn hatt allen menstbenn
kümderenn so daz sy yn manyger lay weis
angegrezfft werdenn darynnen alle
dinch hatt gott gütt gemacht yn sey
nen zeitenn vnd der welt hatt er ge
benn yr selbs sthikung so das d' menstb
nit vrvindett daz werckh das gott ge
würcht hatt von anpang vntz pyz
an daz endt · vnd erkannt hab ich daz
nit pezzers en wär dann frölich zu sein
vn vm wol zethün yn seynem lebenn
Wann ein yetzlicher menstb der do vezet
vn trinckhett vnd sy bett gütes von
seyner arbaitt das ist gotz gab · Ich nime
han ich daz alle werckh dye gott ge
macht hatt peleybenn ewicklichenn
Nit nütz wer yn nichtz zu geben oder
ab prechenn do gott gemacht hatt so
das er werd gefurchtt dan do gemacht
ist daz selb peleybett Woelich zu künfftig
sind dye sind nun gye wesenn an gott
vorder stewezett das do ist vergangen
Besehen hab ich vnter der sünnenn
pözhaitt an der statt des gerechten vn
vngelaubhaitt an der statt der gerechtig
kaitt vnd gesprochen hab ich yn mey
nem hertzenn den gerechtenn vnd
den vngerechtenn wurt vrtailn der
herr vn den wurt aller dinng zeitt
Besprochenn hab ich yn meyne hertze
von den menstbenn kömderenn sodas
sy prüfft gott vnd zaigtt sye gleich

sind den wilden tiernn Darumb ey
nerlay vnttergannich ist der menschen
vnd des viechs vnd der zwaierlay
aynerlay ordenung alle der menstbhai
bett alsso sterbenn auch ene gleich
ädmen sy all vnd nichtz hatt d'mensch
mer dann das viech Alle ding vntt'
ligen der eytkaitt vnd alle ziehen sy
an am statt von der erdenn sind sye
gemachtt yn vn der erden vberkumb wo
denn sy z'rwandelt werd wenn ob d'
geist der kynnd' Adam vber sich
vnd der geist des viechs abstergett
vnterwerts vn bettrüffenn hab ich nichtz
pezzers wesenn den menstbenn dann
frölich zu sein yn seyne werckhenn
vnd dasselb sein teil zu wesenn wann
wer zu füren yn so das er nach im zu
künfftiger dinckh erkennt Das iij.
Capitel
Ich kerte mich zu anndern dinngen vnd
sahe valsche vnderdrückung
dye do vnter der sunnen wo
den bezzamigenn vnd dye zächer der
vnschuldigenn vnd karnenn trösterr
Noch nit mügen widerstenn vrem ge
wald entsetzt von aller menschenn
hilff vnd ich lobt mer dye tötenn
wann dye lebendigen vnd hab geur
tayleth Sälliger sind wann dye gebo
der noch nit gepornn ist noch nit hat
gesehen dye pözenn dinckh dye do sind
vnter der sünne Aber hab ich gesehn
alle arbaitt der menschen vnd hab ge
merckht Er sorg dem nevd wes nebstn
vnterligenndt vnd dannach yn dem
ist eytelkaitt vn überflüzzige sorg D'
torotb valdett zu samenn sein hennitt
von vrzett sein fleisch sprechennit pezz
ist ein wenig mit knie wann pabd
hennit wol mit arbaitt vnd mit
geymmigung des mütes Widerkhennt
auch fürsichtig hab ich ein anndern eytl
kaitt vnter der sunnen Ein armmig
der allaynn ist on karnenn anderm
hatt er nit karnen sun yn karnem
prüder vn doch hört er nit auff zu
arbaittenn noch sein augen werden
nit sätt reichtumbo noch bedenckennt

mit streitbemutt vnd arbaitt ich von
gedaub niem sell tüzvon auch vn
dem ist entkaitt vnd gar ein pöze pey
mischung Besser ist darumb zu seyn
zwen mitemannd' wann aynen ob
aynes vellett von dem anndern wurt
er auffgehabenn wee aynem vnd
der vellett nitt hatt er kainen auff
haltendenn vnd ist daz zwen slaffn
gewermett werdenn sy wonenn mid'
aynes wie mag der erwarmenn von
ob vemannt aynem angesigt zwen
widerstenn vnd ein dreualtiger streng
vngelimb zu rerssett Besser ist eyn
armes kind ein weyses dann ey
alder künig vnd ein törotter der sich
nitt kan fürsehenn vnd dise nach kumme
den zeitt kumm daz vnter weylem
ettwas auß dem kärcker vnd aus de
ketten fürgett zu dem reich vnd der
ander geporn vn dem reich mit
armutt wurt vberett Gesehenn hab
ich alle lebendigen dye do wanndern
vnter der sunne mit den andernn
jungling Der da auff stett nach m
vnd zelich zal ist des volckes dye vor
yn sind gewesenn vnd dye hernach
zu künfftig sind nitt werdenn sy er
frewett an ym sunder auch das ist
ein eytkaitt der geistes vnd ein peyn
migung behütt deinen fuß eingeend
yn das hauß gotz vnd nähenn dich
hin zu so daz du bözest wann vil pess
ist gehorsam der törotterm opffer dye
nitt wissenn daz sy thün pözes Daz

Alt red ettwaz · v · Capittl
frölichenn nach dem hertz
ey mit endlichenn für zu
künig red für gott wann
gott ist vn dem himel vnd du auff d'
erdenn darumb stillenn wenig sein
dem red vil sorge den traume nachvolg
en vnd vn vil redenn wurt sunden
torhaitt Ist daz du nicht hast gelobett
gott nit pevtt daz zu lassenn wann
vm missehagett vngetreines vnd
törottes gelübden Sünder alles das
du gelobest das lasst vn vil pesser ist
gelobe nitt wann nach d' lobung

der gelüb nit lassenn Nit gib deynem
mündt so daz du machst sündenn dein
fleysch noch enspruch vor dem engl
Nit vor besehung kaitt das leicht ettzit
zornig werd gott vber dem red vnd
zu störe alle dye werch deiner hendt
wo vil traum sind manigerlay eytl
kaitt do sind vn sunderlich red dye ab
gott fürchttenn Ist das du stirbst valsche
vnderdrückung der ellenden vnd ge
walt gerichtt vnd dye gerechtigkaitt
vmbkerenn vn dem lannd Nit wun
der dich vber das gesehesst wann eine
höhenn ein höher ist ein annd' vnd
vber dye auch sind ander vbertredt
vnd darüber aller dinsthafftten ein
gepeutet ein künig Der gerett wurt
mannes er fullt der gelden vnd d'
do reichtum lieb hatt nitt enpfahcht
der frucht aus yn vnd vn den Daz
vmb ist auch eytkaitt Wo vil reichtu
sind do sind auch vil dy sy ezzenn vnd
was kumett dem der das besitzett
nüre das er schauett den reichtum mit
seinen augenn Suß ist der slaff
tem arbaittennd er ez vil od' wenig
Aber dye sterckaitt des reichenn lest
yn nitt slaffenn Auch ist ein annder
gar pözer gebrechtum den ich hab gesehen
vnnter der sunnen verhtu gehaben zu
vbll seyne hörnn wann dye selben
vor ungen yn pözer peynigung Ge
perett hatt er eynem sein yn der hoch
sten armutt er wurt Alsso er ist aus
gegangen plos aus seyner mutter
leib Alsso wurt er wider hin kem vn
nichtz wurt er mit m hyn tragenn
von aller seyner arbaitt dez sey ister
allzumal gebrechtum wider kumett Also
gett er wider hin was kumet m
Darumb gefunden das er hatt gear
baitt yn dem windt Alle sein tag hatt
er gee ezzenn yn der vinsternus vnd
yn vil sorgenn vnd yn drurssitigkaitt
vnd yn traurigkaitt vnd alsso durket
mich das gutt so das ein yetzlicher
ez vnd trincke vnd gepraucht seinen
von seiner arbaitt yn der er hatt ge
arbaitt vnnter der sunnen yn der zal

Ecclesiastes

der tatt seynes lebens dye im hatt tye
tzebem der herr vnd dar ist sein taill
vnd eynem yetzlichem dem tzot tzetzebe
hatt reichtum vnd hab gewalt hatt
essen tzetzebem) so das er da von vnd tze
praucht seynes tailes vnd sich freewe
von seyner arbaitt das ist dye gab gottes
Woann wir woret er tzedemütiglichen der tätt
yrss lebens mas da von das tzott bekümert
vn wollust yr hertz Das vj Capitell

Auch ist ein annderer pözes
das ich hab tzesehen vntt
der sunnen vnd das
hailsteticlich ist pei den
leutten vn man dem tzott tzetzebem
hatt reichtum vnd hab vnd ere vnd
nit tzepruchett seyner sell aus dem allay
das sy pegeret noch tzott gibt im nit
gewalt so das er da von ein sünder ein
fremder freyssett das das ist em eitelkaitt
vnd ein grosse durfftikaitt Ist das ettw
tzepuret hundertt kynnd vnd lebet vil
tag vnd hatt manigk tag des alters
vnd sein sell tzepraucht nit gütter dinig
seyner hab vnd das man yn petzrab
nagk er nit tzebabem von den ich kün
dich das em vorgeling ist pesser woann
ee woann vmb list ist er chumem
vnd tzeubert zu der vinsternüss vnd
mit vergessung wirt vnlligett sein na
Nit hatt er tzesehenn dye Sunnen noch
hatt erkannt dye vnttersthand zwischie
pözem vn gütem Auch ob er gelebett
hatt zway tausentt tag vnd hatt nit
tzepraucht gütter dinig fürbar an eyn
statt ziehen alle ding Alle arbaitt der
menschem ist yn seynem mundt Sun
der sein sell wirt nit erfullett was
hatt der weyss mer woann der törotth
vnd was der Arm nür das er ziehe
dorthyn do das lebem ist pesser ist zu
lebem das du pegeriest woann das zu
beyerm das du nit warst Wunder
auch das ist eitelkaitt von gräuellung
des tzeistes der zu künfftig ist des ma
ne ist gemanett tzenanett vn man wais
das er ist em mensch vnd mag nit
wider seynen strafflichem yn dem gewalt
betzeigem Das vij Capitell

Vil sind wort habendt ey
telkaitt yn vermittlicher
kempffung woas ist dem
menschem durst grosser
dann woann er ist zu stürbem woann
er nitt en wais wye vil im tag and'
zall tzepürem yn seyner pillgreymung
vnd in der zeitt ob do für gett alle ey
telkaitt Aber wer mag im tzezaigen
was nach im zu künfftig sey vntt'
der sunnem Pesser ist ein gütter nam
dann ein teure salb vnd der tag des tzot
pesser woann der tag der tzepurt
pesser ist zu tzeen yn ein klagkaus wann
yn das haus der wirtschafft woann
yn dem selbem wirt gemanett das
endt aller menschem so das der leben
dig mensch tzedenckh woar zu künfftig
sey pesser ist zorn woann lachem
woann mit traurigkaitt der gestalt
wirt tzestraffett der mitt der blassen
denn der weysem hertz ist woo traur
igkaitt ist vnd der törottem hertz wo
freud ist Pesser ist tzestraffit von dem
weysem woann von den törottem be
trogkem zuhelung woann alls der
prynnenden dörner pfeyffem vntter
dem hafem Alss ist das gelächter der
törottem sünder das ist auch eitelkaitt
falschs besayrung betrübett den weysem
yn verleusett dye sterckh seyner hörtzes
Pesser ist des tzepetes end woann der
anfarnagk Pesser ist tzedultiger wan
ein übermütiger Nutt pyss endlich zu
zürnne woann der zorn rastett yn
der schoss des törottm Nutt sprich nit
sach woenestu Ist das dye vordrestem
zeitt pesser sind tze wesem woann dye
nün sind woann törotth ist semlich frau
wütter ist weyssbaitt mit reichtum vn
frumeit mer dann schemdt dye stim
woann alls dye weyssbaitt besthirmet
alsso besthirmett gelt das aber mer hat
lernung yn weyssbaitt das sy tzebem
das lebem yrem besitzer Werckh E-
dye werckh tzottes das mensch nach
den tzepessem den er hatt yn wodrsim
in gütem tag tzepraucht gütes vnd
den pözen tag bedrütt woann den allso

wol als ene hatt ertzemachtt so daz
mitt vvunde der mensch vorder sin tze
rechtte klatz vnd daz hab ich tzesehen
vn den tagen meyner eitelkantt · der tze
rechtt verdurbt vn seyner tzerechtikeit
kantt ꝓnd der vom lebett vil zeitt vn
seyner vorbantt Nit tzv tzar sere tze
rechtt noch ein mensch nit mer ꝓwan
dve nottorfft sey das du icht erstreckest
est Nit thor vorsichtiglichenn vil ꝓnd mitt
soltu vvesen torotth das du icht sterbest
mitt vn deyner zeitt ꝓwitt ist dir daz
du dich tzerechtt haldest ꝓvnder
auch von dem tzerechtem mit zeuch
dem bantt ꝓwann gott fürchtett er
vnd versaumett nichtz vorsichtikeit
hatt tze sterkett den vorsem vber
zeben stifftem d' statt Nitt ist d' mesch
also gerechtt auff der erdem d' do
tritt tzitez ꝓnd nit ensundett stind'
noch allem redem dve do tzesprochen
vordem Nitt nach dem hertz
daz du leichtt irbt hörest dir sluchen
dernem knechtt ꝓwann dein tzervisse
vaiß das ꝓwann auch du hast offt
tzesluchtt anderm Alle dmitth hab
ich d' sichtt vn vorsichtikeit vnd han tze
sprochem vorsist vnd ich vordem vn
derer ist sy tzegotthem von mir vill
mer dann sy vvas ꝓnd sein horchtuff
sy ist vber fundett sy vnd gannugh
hab ich spürennidt alle dmitth vn mey
nem mutt so das ich kund vnd merckh
vnd sichtt vorsichtikeit vnd vnunfft
ꝓwo daz ich auch erkannitt dve vorsichtikeit
des torottem vnd dve zerung der
vnvorsem ꝓnd stundem hab ich
daz pittter ist ꝓnd der tod daz vorb
ein steinkh ist sy der selger ꝓnd ve brüg
ein hertz patett sind se hennitt vor gott
be haltett ꝓer empfleuchett se der
aber ein sunder ist der vorrt tzeuanth
vonve sebt das hab ich tzefundem
hatt tzefundem Ecclesiastes Cxvmo
vnd das Ander tzerichtt hab ich daz
ich stind redlichtt dve noch stichett mey
sel ꝓnd nitt hab ich ze stundn Aus tau
sent mannen hab ich kain ayne stundn
unss allem weybem fand ich nye kay

nen das allay hab ich stundn daz gott
dem menschem rechtt hatt tzemachtt
ꝓn er selber hatt sich vnissbett vn
vnmenschlich sregtung vber ist also
so daz er vorsichtig ist ꝓnd vor wahrsidve
entslieffung des vorts dve weisshantt
des menschenn leuchtett von seyner an
tzesichtt ꝓnd der marchtig ist der d
vorwandelt sein tzestalt Das viij cap

Ich behalt den mütt des
kunigs vnd dve tzepott
gotz erdes Nitt evll vom zu
kezem von seyner angesicht
noch peleib nitt vn pözem vorckh vran
alles das er vill dar tritt er ꝓnd sey
red ist voller tzervaldes noch vorchat
mach vm tze sprechem ꝓwarumb thistu
also der do behaltt dve tzepott der er
fert nichtz pözes zeitt vnd anntvvortt
do vrmpt des vorysen hertz Cyne yetz
lichenn tzesthaffit ist zeitt von bestem
likantt ꝓnd manigfalt ist des menschn
plag der nitt dve vrgankeyn dmitth vn
dve zu künfftigem Dmitth kaynenn
poten mag er nit tze vissem ꝓwann
nit ist vn des menschem gvvalt dem
tzeist zu vorren noch tzervalt hatt er
nitt An dem tag des todz noch vrist
nitt tze lassem zu kastem vocm sy an
hebett der streitt noch dve pözhavtt
havlett nitt den pozem Alles daz ich
hab tzemerckt vn hab tzetzeben meyn
hertz vn alle vorckh dve do tzestehen
vnter den sunne vnter vorch hesith
ett em mesch de menschen vn seyn
augen pözes Se sehenn hab ich dve
pözen sind begrabenn dve auch dve
vocrlt sy dennoch lebtem vocrm an
heiliger statt ꝓnd vorrdenn tzelobett
vn der statt sam vn tzerechtten vorckh
stind auch daz ist eytelkantt ꝓnd
vvann nit vorrt endlichem fürpracht
vrtaill vnder dve pozen Da von an al
le vorchtt des menschem kvmmer be
gen pözes vnd doch der sunder da von
daz er hundert stund trit pözes vnd
mit er tzedult vorrt auff tzehaldem
Ich hab erkannitt das tzütt vorz den
fürchtendem gott daz sy ezen seynen

amplickh mit allso ist thütes dem pözē
noth vlenthett werdem sein tayl kind'
allß der sthatt sy hingemidt dye do nitt
fürchttenn den amplickh gottes Auch
ist em ammder ettlhaitt dye do geschriebt
auff der erdem Bezeichtt leutt und der
do be kümem pöze dmickh recht sam
sye woerthh der pözemn habemn behayn
und pöß leutt und dö allso sicher und
sam sy habemh dye werthh der thezeichtm
künder auch daz nh thar evtellichem
vortaylett Belebtt hab ich darumb freid
das nitt gritt wäre dem menschem vnitt
der sümem Mür das er ez vnd temickh
vnd stäb freew Und das allayn mit m
fürtt von seyner arbaitt vn den tayn
seyner lebamns do m gott gegeben hat
vnter der sünnen vnd zu theleitt hab
ich mein hertze so daz ich kund weyß
haitt vnd v nem dye vnttersthaidtig
dye do waamidertt vn der erdem Es ist
em mensth der da tayl vnd naicht mit
begreyffett slaff mit den augem
vnd vnümem hab ich daz er aller
gewerthtt gotz kayneilay kedlikaitt
synden mayl der dmy dye do the sibebn
vntter der sümen Und ye mer er ar
baittett zü stickem ye mynder er vrndet
Auch ob spreichett der mensch so kenne
nichtt mayl er sy vermidn alles das
hab ich thehandelt vn meyne hertze
so daz ichs klüglichem ver nem

Und Daz neyntt kap

thezeichtt vnnd weiß vnd
yre werthh sind vn der
haitt gotz von doch wanß
mitt der mensch ob er lieb oder hasser
vrendig sej sünder alle dmickh vn dye
zü kumfft Da von das alle dmickh
theleith slechem dem thezeichtten vnd
dem vnthezeichttem dem gütten vnd
dem bözen dem kaynen vnd dem
vnreynem vnd dem opffernten opff'
ner Und dem der do opffer vösmächett
alls der gütt vnd alls der sünder vn
als der man avd Allso auch der d' do
vorne dinickh pe wäzeitt vn daz ist daz
aller pöst vntter allem dingen daz
vntter der sünne thestehem Woam
dasselb allem bekümett vn da vo dye
hertzem der menschen kmnd' werden
er füllett mit pözhaitt vn mit ver
smäbung vn vrem lebem Und nach
den werdem sy the fürett vn dye hell
mwemaitt ist der stätticklichemn lebe vn
der selbem dmyn Bossmut hab pesser
ist em lebemtiger hunt dann em töter
leb woann dye lebentigem wissem
sterb zü sterbem fürbar dye töten für
pas nichtz en wissem Noth habemn
fürpas lon der lieb Und der haz vnd
der liebd mit em ammder werdem v
then noth haben nitt teilk vn der welt
Und vn dem woerthh das vntter der
sümen wort thetham Bee darumb
vn vzz vn freidem dein prott vnd
demüthh mit freidem devnem weyn
Woann gott behayem devne werthh
zü allem zeittem süllem wesem dev
ne klaider weiß Und von devne haupt
öl nitt kymem Begrauth devnes
lebemn mit devner hausfrawem dye
du lieb hast allem tayl des lebemns
devner vnstätigkaitt dye dir thebem
sind vntter der sunne alle zeitt devn
evtkaitt woann daz ist dem tayll vn
dem lebem Und vn devner arbaitt
dye du arbaittest vntter der sümem
Alles das dein hemtt mayl the thün
stercklichem daz werthh Woann kay
werthh noth kedlikaitt noth weyßhaitt
noth künst werdem zü der helle do
du hin zeubest Auch kert ich tzü ey
nem ammdem und sahe vntter der
sümen nitt wesem den kauff der
nellem noth den streitt der starckhn
noth das prott der wesem Noth den
vembtum der lerer Noth thenad der
künste mathem sünder zeitt vnnd the
stätt vn allen dmyn Nutt woavß der
mensth sein endt Sünder alls dye
visth thelantem werdem mit dem
anyst Und alls dye vögll thelantym
werdem mit dem streickh Allso wer
den thelantem dye leutt vn d' bozen
zeitt Woann vn endlich dmy bekümett
Und dye weyßhaitt hab ich thesehem
vntter der sümen Und hab throsse

tzepuissett ein klayne statt von wenig
man darinnem Nun kam ein tzross
künig tzetzem yr vnd vmbringt sy
vnd pauett pfleg vmb vnd vmb sye
zu tzewinnen vnd volkumen ward
dye pelegrunig von stundenn ward
vnd ein (kremer man vnd ein weyss
der erledigt dye statt mit seyner weis
haitt von kayner stirpas mer tzedacht
desselbenn (kremen marmels vnd
ich sprach zeweyfelhaitt peser wesen
dann sterckh vorbe darumb dye weis
haitt des (kremen vnd sy nähert
vnd seyne wort mit wunden tzeborn
do wordt der weysenn wurden tze
hörett vn der stille wer wann dar
tzestreav eynes fürstenn vnter den
törotten. Peser ist weishaitt wann
wappenn der steetten vnd der vn eyne
stundert vil gutter er vleuszett Daz
Dye vnen sterde v capitel
dye stiftikaitt des hönigs
sy vliessett Edler ist weis
haitt dann ein klayne
tze zu einer feist vnd torhaitt des
weysenn hertz ist vn seyner reichtin
vnd der törottheim hertz ist vn seyn'
lintheim Vinder auch von dem
weth warnderett der törotth so er vn
weis ist allenn leutenn er törotth
wehett Ist das ein geist tzewalt ha
benndt auff dye steigenett dem stett
vn laz tzenn Hevtung machett
auff hörnn tzros stend Auch ist ein
pözes daz nit hab tzesehenn vnter d'
stunnenn sam durch en reunt auss
trennd von dem anplick der fürsten
gesetzt den törottenn an horch tzewalt
vnd sitzen dye reithe Wunder sich
dy knechtt sah ich auff rossenn vnd
dye fürstenn tzennd alls dye knecht
auff der erdenn Der do tzrebett ein
grub der sellett dar eyn vnd der den
tzaun zu reyssett den peyssett dye nat
der den stam abuortreutt der vnrt
tze peynnigt von ym vnd der do holtz
speldett d' vnrt v wundett von vn
sst daz sich v stossett das eysenn vnd
daz mit ist alls vor sünder stumpff ye
machett wirt mit vil arbaitt vnrt
daz wider tzesprützett vnd nach fleissig'
lernung wolt tzet nach weisshaitt
Ist dz peyssen ein nater yn der stil
nichtz nymmer haitt der d' do harm
lichen affter kösett Benad der mu
der dye wortt der weysenn vn dye
lebsenn der vn weysen nider weisen
vn Anfanngk seyner wortt ist vn
haitt vn daz letzt seynes mündes
ist gar ein weite der törotth nachtt
vil seyner wortt Mutt wann d' mesch
lichs vor m ist tzewessenn vnd tzu
künfftig ist Hoer mayn m daz tze
zaigenn vnd arbaitt der törottenn
penmigt sy dye do mit en weissenn
vn dye statt zu ziehen wee der d
den d' künig ein kind ist vnd des
fürstenn fleisz essenn Salig ist dye
erd der künig Edel ist vnd des fürs
essen m ze zeitt sich zu setten vnd
mit zu der vnterstaitt n fauthaftte
rotet tzerstrett daz tze sperr vnd
vn der hennit seithenn durch dreuffet
das dach n tze arbeitter machett man
daz prott vnd den wein so daz dye
teuchtenn dye rotetschafft vn dem
geld sind gehorsam alle durch n
denen gedanchen prich mit ab dem
künig vnd vn der hannlichaitt dem'
kaysernn mit flüch dem reichenn
wann auch dye voyl der himelle
tragen him dem sin vnd dye do ha
benn vedermn dye werdenn künden
daz vntrafft Daz xvj capitell
Uff dem prott auff dye
fliessenden wazzer wan
nach vall zeitenn wsti
das formon Bib trafft
vij vnd vin Woann du waist
nit waz zu künfftigs sey pözes auff
dye erdenn Ist das erfüllett wrach
dye wolthenn auff dye erdenn sye
den vetzenn aus tzessenn Ist das
daz holtz vellett tzem Werden oder
gen Norden an welcher statt ez fellt
alsso rotet ez der der do helldett
den vormdt d' sehett nit von der do
merckhett dy wolthe dy sneydet nim'

recht alle du mit wanst wesich weg
sey des herses vñ vñ wie getaner
redlichait zů samme gefiegt werdn
die gepayn vñ dem pauch der swanc
ein allso waistu nit die werch gottes
der do ist ein schopffer aller ding Seri
sae devnem samem vñ des abentz
nit hör auff dem hannt Noam
nit waistu welches mer auff gert daz
oder enes vñ ist das es vñ baidem
gleich auff gen dester besser wirt es
Drissist es daz liecht vñ gelustig es
zů sehem den augem dy sunnem
Ist daz der mensch lebett vil jar vñ
vñ disen allem frölichem wer ge
denchlichem solicher der vinstern zeit
vñ vil tag Noam die kumen so
werdem gestrafft die vodem bei
eytelkaitt freew dich darumb du jung
vñ devner jugentt vñ wandel sey der
hertz vñ den taten devner jugentt vñ
waander vñ den tatem devnes
hertzens vñ in der angesichtt dei
ner augem vñ wiss das vmb alle
dise dinch dich gott fürett vñ das ge
eitbitt heb auff den zorn von devne
hertzem vñ pewg die poszhaitt
von devnem fleisch Noam jugent vñ
wollust sind eytell Daz xij capittel

Gedenck devnes schopffe
rs in den augem devner
jugentt e die zeitt kum
devner pewnigung vñ
die jar du nebem wirst von den du sprichst
Mir nit die gefallen e die sunn
v vinster vñ das liecht / vñ der mon
vñ die sternn vñ die wolcken bei
wider kerem nach dem regen vñ
die hütterentt des hauss werden gewegt
vñ werdem zweiffelm starck man
vñ müzig werdem die vñ allermen
vñ kämer zall vñ v vinsterm sehen
durch die löcher vñ fliessem die türn
vñ der gassem vñ die mülstain d'
mallendem stime sol auff werdem
sy sten zu d' stym des vogels vñ ver
tawbett werdm all töchter des ge
sanges vñ die höhem werdem sy
fürchtem vñ zitterm an dem weg
plümem wirt der mandelpaum gefeuch
tett wirt der heuschreck bem vñ
zů nyssem wirt die kapp wirt
Wenn das menschh wirt gen in das
haus seiner ewigkaitt vñ vmb gen
werdem sie klagem vñ der gassem
zů nyssem werd der silbrein strick
von wider lauff hin das gulldem glas
pautt vñ zů slabem werd der krug
auff den prünne vñ zů prochen werd
das rad auff der cisternn vñ der staub
wider kere vñ sein erdem dann er
was vñ der geist wider kere zů gott
der in gegebem hatt Eytelkaitt der
vnnutzlichaitt sprach Ecclesiastes vñ
alle ding sind eytelkaitt Vñ Ecclesiastes
Wann er was der weisst · daz volck
er lernett vñ kündig was er hett ge
machtt vñ grüemd er zů samle leyttt
vill sprichworter Nutze wortt er sichtt
vñ beschraib die gerechtsamem red
vñ voller warhaitt worttt der werch
alle der stachlim vñ alle die negst
vñ die hörch gesterkett die durch de
katt der maister sind gegebem von
eyne hirten wer Noam disse solln wer
den nitt sichem zů machem mer
pücher ist kain end vñ der fleisch
lichait gedanckhen ist ein pewnigung
d' redende wir alle gleich nutzen and'
hören got fürcht vñ halt sein ge pott
das du em betzlich mensch alles das al
les daz geschicht wz gott füren vñ
daz gericht vmb alle ertzung Es sej gütt

Explicit Ecclesiastes · Q oder pos

Also heben sich An Cantica canticorū Rexrem salomonis · Daz j capitel.



Küsse mündes er mich küsse wann dein preust sein pesser wann der wein riechent ein gut salbem ein ygossenes öll ist dein nam Darumb dye jungem mayd dich haben lieb ygehabt zeuch mich nach dir vn den reuch deiner selben wir lauffem. Der jüngling kündigt dye prautt von de preutigam

Besitzt hatt er mich vn seiner kelm

Dye prautt kündigt dem jungedamide

Jerolczheim werden wir vnd vmbs freuem vn dir gedenckent deiner preust vber den wein dye gerechtten dich liebhabem. Den jungen diene sthreybent dy prautt den Namen des preütigams Stym der synagogem

Swartz pin ich vnd doch scherberlich ir tochter kelm alls dye zelt Tedar alls das sel Salomonis Nu stellt ir mercket mich daz ich pin Klemon Wann entfuerbet hatt mich dye sunn Dye sün meyn' habem ygestritem vnd hatt mich Besetzt haben sy mich zu Heitt man vn den weingarttem meyner weingarttem hab ich nitt behütt

Dye stym der kirchen zu dem preutigam. Sag vm den mein sell lieb hatt zuo wandem zu vo.castestu zu mitte tag daz ich icht hebian zu ver ygen nach den schafhirten deiner diern ygesellem. Dye stym xpi zu d' kirche

O du dich mit Erkennest o du schöne vnter den weibem ygee herfür vnd volg nach dem sper der hertt von waide dem potth neben dem ye zelt der hirttem Demet keyttendt vn den wagen pharaonis hab ich dich ygelaichet mey freundinne Dye stym der jungen diene zu dem preütigam.

Schön sind dem woenglein alls d' nüsstraubem dem halss alls dye süe span gulden kettlein wöll wir dir machem gerotemelt mit Silber

Dye stym der kirchem. Der do künig was vn dem ygelegne seines ezens do gab mein narden wolrizz mein knuph du mirrn kumpf mein lieber mir zwischem meine prüstem Er ruet woenem du zypher mey trewbt mein lieber mir vn den weingartem der ygepurges Engadi

Dye stym Crist.

Siech du pist schön mein freundinne siech du pist schon dein augen sind tauben Augem

Stym d' kirchem

Siech schön pist mein lieber vnd zir lich vmber ygrett ist ygplümett dye spatem vnns herus sind zedrem vnd vnns ygetefft sind Cypressem.

Das Ander capitel. Dye stym cristi.

Ich pin ein plüem des veldes vnd ein lilig vnter den dorne alls o ist mein freundin vnter den töchtterem

Dye stym der kirchem

Alls der epffelpaum vnter den hölzem der wald Alls o ist mein lieber vnter den sünne vnter seinen schatem des ich begert pin ich ygesetze vnd sein frucht ist mein kell süß Er ygefüert hatt mich der künig in sein wolrizzkel vnd hatt ygeordent vn mich dye lieb Besteter mich mit plümem vnd besthütet mich mit epffln wan von lieb ich sache Dem linche vnter meinem haupt vn sein kerbitte mich vmbhabem

Dye stym cristi.

Ich peswer euch ir töchter von ir dem pey den stavnpaichem vnd pey den hirschem das ir weckt noch wäcke machett dye lieb vnitz pyz sy selber wöll

Dye stym der kirchem.

Dye stym meines liebn Herbtt d' kumett hüpfen auff den pergem springett Gleich dye Hirtl ygleich ist mein lieber

den wilden pöcklenn vnd den hyrndlein der hyrßenn Hebitt pey vnns wonett er stet sebentt durch dye wenstpluckhenn durch dye thetyttes Hebitt meyn lieber sprichett zu mir Dye stym cristi Hee auff nähen dich mir mey freundynn mein taub mey schwerlichte vnd kum Wann nun ist vergangen der wynnt d'regn hin ist gegangen vnd hin ist thezogen plümen sind erschynenn yn vnnser erdenn Dye zeitt der weinhärttenn beschneydung ist bechumen dye stym der türtlenplenn ist thehörtt yn vnns erdenn Dye veygenparm hat zeitpracht sein vnzeittig veygenn dye weinplüen dt habenn theben yren rauch Dye stym cristi Hee auff meyn freud vnn meyn schöne vn kum mein taub yn den höln der stayn vnd yn den löchernn der mawrenn zaitig nun dey nen anplick dein stym laut yn mey nem ören Wann dein stym ist süß vn dein anntlitz schön Dye stym vn der dye ketzer. Habett vns vn dye klayner füchßlen dye do yderbenn dye weinhärttenn Wann vnns weinhartt hatt thepluit. Dye stym der kirchenn Mein lieber nun vnd ich yn der pe waydett wonet yntter den lilyenn vntz pys sy erhebett der tag vn dye schattenn zweidenn thenaigett kere wid mein pyzz theleich den wildenn tzitzn vnd den hyrndn der hyrßenn auff den perghenn bethell. Daz dritt capitl

¶ Dye stym der kirchenn der welltt auß den kamerenn.

In meynem pett durch dye nachtt hab ich thesücht den meyn sel lieb hatt Besücht hab ich yn vnd han yn nitt funden Auff wil ich sten vnd wall vmbtzen dye statt durch dye dörff vn durch dye thassenn stürchenn wil ich den meyn sel lieb hatt n sücht vn vn vand sein nitt mich fründenn dye wachtter dye do hüttenn der statt Dye kirchenn sprichett von crist o Habt yr yn thesehen den meyn sel lieb hatt Ein wenig do ich für sye was thetanngenn vn vand ich den mein sel lieb hatt Behaldenn hab ich yn noch enlaß yn nitt vntz pyzz ich yn eynn stüe yn das hauß meyner müter vnd yn dye kamer meyner thepererynn Dye stym cristi Ich pe schwer euch tr töchter von ierlm pey den wilden zi thenn vn pey den hyrßenn der veld das ir nicht weckhett noch waschenn machett dye liebenn vntz pyzz sy selb wöll Dye fuden stül von d'kirchen Wer ist dye dy do auff steygett durch dye wüstung alls ein küll des pauches von tholer spetzerey myrr vnd weyrauchs vnd alles therathsames pulvers Dye stym der kirchenn Hebett das pett sa lomons setzig starckh vmb kungenn aus den streitstenn isels balden alle swertt yn zu streitt wol thelertt vnd eynes yetzlichenn swertt auff seyn hüff durch dye nehettlich vorchtt Von cristo er sprichett Ein thestill machettn der kuntig Salomon von lyba nisthenn hölzernn sein sewlin macht er silbrenn vnd dye thelaimd' thulder yn dez auff thestatig purpurcyn yn der liebe mit durch streiwett er ez durch dye törchter ierlm Dye stym d' kirche von cristo Hett aus yn sehett tr töchte von syon den kunig Salomon yn seyner kronenn mit der m the krönett hatt sein müter yn dem tag seyner praut stthafft vnd an dem tag d' freud seynes hertzenns Das iiii. cap

¶ Dye stym cristi zu der kirchenn

O wye schön pistu meynn freundyn wye schön pistu dein augenn sind tauben Augen an dez das da n woenidig lauffett dein har sind alls dye hertt der tzigenn Dye do auff sind thestigenn von dem pergk Barrad dem zelnid sind alls dye schaff hertt dy do auff thestigenn sind von d'wesch alle sind so thezwinglingett fruchtt fruchtt yn ein vnfruchtpern ist nitt vnit' yn dem lebs sind alls ein rotes pendl yn dem thekrost süß alls eynes granatpams

apffel prebemitt alſo ſind deyne vrantz
an daz · das in wemdtz yſt v̈holnn alle
der thum Dauidis alſo yſt dein hals
der do gepawett yſt mit pezſeidem taus
ent ſchilt hantzem vor in aller ſtarck
en vrappenn deyne zwray prüſtlein ſind
als zwray zwynglinng thymidl pöcklein
dye vnter den lilgenn vverdenn be
vvardentt vntz yrſs erhabenn vnter
der tall vnd der ſchatn vverden genayget
Der preutttigam ſpricht von d' praut
Been vvil ich zu dem perg der myr
renn vnd zu dem hügl der vveyrauchs
Der preutttigam ſpricht zu d' praut
All zu mal ſuſſu ſtu ſon meyn feevndy
vnd mawl yſt vn dir Thum von
dem libaniſchenn perg meyn praut
kum von dem perg liban kum tzu krö
nett vverſtu von dem haupt amma
ne vnd von der ſchabtik der perg
ſanyr vnd hermon vnd den hölern
der lewenn von den pergen der lep
parten Der vvundett haſtu mey hertz
praut mey ſvveſter d' vvundett haſtu
mein hertz meine diener augenn von
meyne hare deyner halſer dye ſchön
ſind dye prüſt praut meyn ſvveſter
schöner ſind dye prüſt vvann d' vvein
vnd d' rauch deyner ſalben ſind vber
alle vvurtz Triefenn der honigſam
praut ſind dein lebſenn hönig vnd
milch hünter deyner zungen vnd
der rauch deynes gevvandes vnd
d' rauch deynes rvverauches Ein d'
loßner gart puſtu praut meyn ſvveſt'
Ein vloßner gartt Ein vrezaichenter
prunn dein aus leſe ſind paradoys d'
granatapfel mit frewchten d' hyſſl
du keinrliche ſalb des nardmes Cipe
mit der narden vvurtz vnd ſaffran
kalmus vnd zimmet mit allem
allem vvölzern des libaniſchem
pergs mirre vn aloe mit allem vö
dreſtem ſalbem du prunn der gertn
prunn der lebentigen vvazzer dye n
ſtrüm flieſſenn von dem perg libano
Dye ſtem der kirchen daz der geiſt
gab gibett Stee auff du Norden vvett
vnd chum du zu dem vvenndt durch
vvee meyne gartten vnd flieſſem n
dein gevvürtzhsam vvürtz Daz v. capitl
Dye kirch ſprichett zu
Vm meyn lieber · Exp
yn ſeinen gartten ſo daz
er ez dye frewchtt ſeiner
opffel Criſtus ſprichtt zu der kirchen
Chum yn meine gartten ſvvester gespilotem hab ich meinen
myrren mit meyne gevvürtzhsamem
vvürtzen Beezen hab ich ſeyn mit
meynem honig Betrunkchenn hab
ich meinen vvein Criſtus ſprichtt
zu den zvvelffpotem Entzemitt meyn
freevntt vnd trinkchendt yn vvendt
trunkchenn vetzarttin Dye ſtym d'
kirchem Ich ſchlaff vnd meyn hertz
vvachett Dye kirch ſprichett Dye
ſtem meines liebem an klopffett thu
mir auff meyn ſvveſter meyn freud
yn meyn taub mein vnfletmaidlitte
vvann mein haupt yſt voller tawes
vnd mein lockh der tropffenn d'nehte
Dye kirch ſprichett Abgetzogen hab
ich meinen kocth vvie ley ich yn vvid'
an Gevvaſchenn hab ich meyn füß
vnd vvie gemailtz ich ſve wider Dye
ſtym der kirchem von criſto Mein
lieber ließ ſein haut durch das höll
vnd mein pauch vvuchß zu ſeinem
greiff Durch ſtund ich ſo daz ich auff
ſtee meyne liebem mein hentt treuffn
mirre vnd meyn vermig vvann vol
auberweiter mirre Den eyngl meyn'
thür tett ich auff meyne lieben vnd
er hett ſich hin genaigett vnd vvab
fürgegangen mey ſell vvard erwunch
ett da mein lieber rett In ſücht ich yn
vvaund ſein nit Ich küſſt vnd nit ant
vvortt er mir mich ſtunden dye hütt'
dye do tzirckeln vmb dye ſtatt mich
ſluegenn ſy yn dvvuntten mich
nehme mantl ſy mir namenn dye
hütter der mauer Ich peſvver euch yr
töchtter vrlin ob ir vindet meynen
liebem ſo das ir ym pottſchafft vvan
vor lieb ich ſech Der Juden ſchul ſtem·
Vvelicher iſt dein lieber aus den lieben
O du ſchone der vverben Vvelicher iſt

dem lieber aus dem liebenn darumb
du vnns hastige sworn. Dye stym d'
kirchenn von cristo. Mein lieber ist weyß
vnd rote erwelt aus tausenttem. er
haupt ist das pöst gold. Sein gelöre ist
schusselling der palm. Sein wartz als ey
raben sein augenn alls dye taubenn
auff den flössenn der wasserm dye mit
milch sind gewaschenn vnd sitzenn ne
ben gar eben stenden. Sein antlitz als
der cenebl gewürtzsamer wurtz durch
pflanntzett von den apotekerenn sein
lebsenn sind lilgenn tropffenn fodriesty
mberrenn. Sein hewtt gleicht dem gedrett
voller edler gestain. Sein bauch helffenbayneni vnter
schwarden mit edln saphirenn. Sein
baim marmelnn seulen dye gegrat
uest sein auff guldem grunt. Sein
gestallt alls der zeders baum der
cedlt alls der cederbayn. Sein gell
allerstist vn allzumall ist er pegir
lich. Sein lib ist mein lieber vnd
der ist mein schenntt. Ir tochter vo
ielem. Das .v. capitel. Dye stym
der juden stbul zu der kirchenn. Ir

Wo bin ist gegangenn dein
liebster. O schönste d' weyb
wo bin hatt sich gewendet dein
lieber vnd suchen wöllen
wir jn mit dir. Dye stym der kirchen
Mein lieber ist gestigenn in seinem
gartten zu dem flerzede der wurtz
so darzu gewandelt werd in den gärtn
vnd klaub lilgenn. Ich meinem liebn
vnd mein lieber mir vnd der do pe
wandelt wirt vnter den lilgenn.
Dye stym cristi zü der kirchenn. Ir
Schon pistu mey seewndryn süß vnd
zierlich alls ierusalem. Vorchtlich alls d'
purtz spitz gestbuchbett. Abwendt dey
augen von mir wann sy machen jm
fluegen haben gemacht. Dein har
sind alls dye hertt der zygenn. Dye
erstbornenn sind von galaad. Dein
zende alls dye hertt der schaff. Dye
do auff gestigenn sind von d' wesch
alle volly zwinlynngt frucht sy sind
vnd ein vnfruchtper ist nit vnn

als dye tymde eynes granatpaums
apffl alsso sind dye wangen an eyne
vrholienn. Gethzig sind der kunigy
vnd achtzig sind der statpraweyb vn
der jungen diernenn ist an zal eyne
ist mein taub mein vollich. Vmb eyne
ist sy ir mütter. Ein auserwelte yr
gepererinn dy töchter sy sahenn vn
kundigtenn sy sälig gistenn. Vn dye
kunigyn lobtenn sy. Wer ist dye dy
herfür gett alls dy morgenn röt
auffsteigentt schön alls der mon. Er
welt alls dye sunn vorchtlich alls
der purtz spitze gestbuchbett. Dye stym
der kirchenn zu der juden stbull. Ab
tretauttenn bin ich in meinen gartn
so dar ich sehe dye opffl der tal vnd
ampliche ob gepliett hett der wey
gartenn vnd gesucht hett gepracht
dye nachtgeln opffl. Dye stym der
juden stbull. Mit west ich mey sel
hatt mich betrübett durch dye wegn
meines vnder gesellenn wolliches. Dye
juden stbul spricht. Ker wider ker
wider dy gethamitin ker wider ker
wider so dar wir dich ansehenn. Dar
vij capitl. Dye stym der juden stbul.

Was wiltu sehenn an der
gethamitinen nür tropf
menig der purtz. Dye stym
cristi zü der kirchenn.
Dye schön sind dye tritt in den stiefn
nenn du fürsten töchter. Dye stenge dey
ner hüfft sind alls dye fürspan dye
gestbmyt sind von maisterlichem
hendem. Dein nabl ist alls ein ge
dräter kopff der nymmer bedarff
trannckh. Dein pauch ist alls ein haussn
waitzes mit lilgenn vmb bestelbt.
Deine zway prüstl sind alls zway
kindlin zway zwillinng rotlde
zigklen. Dein hals alls ein helffenn
paynen thurn. Dein augen sind alls
dye visch weyer zü esebon von der
pfortenn der töchter der menig. Dein
nasen ist alls der thurn des lba
nisthenn perges der da siehtt gen
der statt. Damasckh. Dein haupt ist
alls der perg Carmell. Vnnd das

yehäre deynes hauptter ſind alls darz
purpur des kunigs tzepflungett an
dye yerymme rove ſthon pistu vnd
rove zartt vnd zierlich vn den wollus
tem dein lenz ist tzleuch der palm vn
dem prüſtlem alls dye rveintraubem
Der preüttigam von dem heiligem
kreutz hatt tzesprochem Tzesprothe
hab ich auff wil ich steygem vn dye
palm vnd wollt peygreyffem krewcht
Der preuttigam ſpricht von d' prautt
vnd dem prust werdem alls dye wey
traubem der roeinygarttemss vnd
der ruch deynes mundes wt als der
ruch der opffl dem tzel wirt alls der
pest weyn. Dye kyrchem von cristo
hordig meynen lieben zu trinckem
vnd seynen lebsen vnd seyne zendn
zu kerbem. Dye prautt von dem preut
tigam Ich meyne liebem vnd zu mir
ist mein bekerung Dye kirch vo vpo
trim meyn lieber Kee mir hin auss
auff den ackher vn woran wir vn
den dörffern. krü stee wir auff zu
den weingärttem Tzebe wir ob tze
plüt hab der weinpartt ob dye frucht
plumen hab tzepezett Ob dye granat
opffl tzeplütt habem do will ich dir
tzebem meyn prüst Dye allrawne
haben tzetzebem Nemm ruch vmm
vnnd pforttem alle opffl newe vnd
alle mein lieber habich dir behalten
Das viij capitl Dye ſtim der ka
tzeichem von cristo.
Er gibt dich mir meyne
bruder ſaugentt dye
prust meyner mutter so
daz ich dich vyrnd da vorm vnd
dich küs vn mich nim niemandt
v smehe betzreyffem wol ich dich vn
wolt dich füem vn daz haus mey
ner mutter Vnd dye ſlaffkamer mey
ner tzepezem do vestu mich lezen
Vnd tzebem wolt ich dir ein trancks
von rotem tzetempert Vnd den most
meyner granatt opffl Dem linckhe
hanndt vnter mey haupt vnd sein
rechte rourt mich vmb halsem.
Dye ſtym cristi Ich beſvher euch
tochter Hierusalem daz ir nicht
werckbett oder rvachett dye lieb vnz
tzo dye selber wöll Dye ſtym
der Judeſthul zu der kirchem.
Wer ist dye do auff ſteygett vn ſo fliez
zender rvollust tzelauttert auff yrn
liebem Dye ſtym der Praut zu
der Judenſthul Vnder ein appflpam
hab ich dich gewerckbett do ist er
ſerett dein mütter do ist beſſaffem
dein tzepererem Dye kirch ſpricht
zu cristo Ley mich alls ein zurkem
auff dein hertz vnd alls ein zaichn
auff dein arm wann starckh alls
der tod ist dye lieb heut alls dye hell
liebhabundt Ir lampen ſind lampe
des fewes Vnd der flamem vil
rvaſſer mochtem nitt erleſchem dye
lieb noch dye fluttt nitt ertrenken
so ob ein mensch tzeb all hab seines
hauses vmb lieb alls nichtz ver
ſmähett spe ſo Der cristus ſpricht
von der Judenſthul zu der kirchem.
Vnnser rvemig ſrveſter vnd prüſt
hatt so nitt thü vns vormer ſvveſt
an dem tag rvann so nit reden sol.
Cristus Anntrvurtt yr Ob eynn
mauk ist so panvem vnr dar auff
ſtben reine pferd ſt das em türk ist so
zir vor so mit tzedrem tuffelm.
Dye kirch anntrvurtt Ich pin eyn
mauk vnd vn em prust alls ein turn
von dem dan ich rvordem pin ſam
freid vnndentt Dye Judiſthem ſthull
ſprechentt von den kirchem Vn
rvemigarttem rvar den freidſamem
vn der dye da hatt volich hüttleuttn
er dan thab der man rvirt purnig
vmb ſem frucht tauſentt ſtbrem.
Cristus ſpricht Myen rvemgartt
ist vor mir Tauſentt ſind den feid
ſamen vn hündertt dye do hüttem
deynes frucht Dye ſtym cristi Dye
du vvoneſt in dem tzurtum der feid
ſamens hörent nach mich hörem
dein ſtym Dye ſtym der kirchem
zu cristo. Fleuch meyner lieber tzeleich
dich der reldem zygem vnd den
hyrnidy der hirßem auff den der

stissem ruich. Hye endet sich capitrol Catum



Nun hebt sich an das puch Ecclesiasticus
Vnnd das ist das Erst Capitel.



Alle weyßhaitt ist von gott dem herren vnd mit
im ist sy stättlich gewesenn vn ist
vor ewigem dingen den grieß des
meres vnd des regenne tropffenn
vnd dye tall der welt wer hatt dye
gezelt dye höch des himels vn praitt
der erdem vnd dye tieff der abgrunnt
wer hatt dye gemessenn dye weiß
haitt gottes gett für alle dinckh wer
hatt dye erspürett das erst vor allem
dingem ist geschopffett dye weisshaitt
vnd dye vnuerstt der klugkhaitt ist
von ewenn d' prunn der weißhaitt ist
gotz wortt vnder höhe vnd ye ein
gannckh dye ewigenn gepott dye
wonung der weißhaitt wem ist dye
geoffenbartt vnd ie list wer hatt
dye er kannitt dye zuchtt der weyß
haitt wem ist dye geoffenbartt vn
kund warm vnd dye menung ir ein
gens vber hett vnünem erner ist
der horbst allmächtiger schopffer
aller dinig mächtiger künig vnd ga
frölich setzenndt auff vber den thro
desselbenn vnd herrschett gott d' hatt
sy gemachtt vn seinem heiligen geist
vnd hatt sy gesehen vnd hatt sy ge
zelt vn gemessenn vnd hatt sy ge
gossenn auff all seine werckh vnd
auff alles fleisch nach seiner gebung
vnd gibt sy den dy in lieb habenn
dye vorcht vnnsers herrenn ist ere
vnd ersam kaitt vnd frewd vn em
kron der frolockung dye vorcht vn
sers herre wirt gerüstigett das hertz
vnd wirt geben frölikaitt vnd freud
vn dye lennig der tag den fürchten
den herrenn wirt wol auss seinen
letzsten zeitten vnd vn dem tag
seiner verstbredung wirt er gesetzet
dye lieb gottes ist ersame weißhaitt
aber den sy erscheinett vn dem ge
sichtt do haben sye lieb vn dem ge
sichtt vnd vn der erkenntnig seiner
edlenn dingenn anfanngkh der
weißhaitt ist vorcht vnnsers herren
vnd mit den getrewenn ist sye vn
der permüter nut gepezeitt vn mit
den erweltenn frawenn sy wandt
vnd mit den gerechtenn vnd mit
den getreuenn wirt sy erkannt dye
vorcht des herrenn ist geistlikaitt
der kunst geistlikaitt behuttet vnd
gerechtiget das hertz frölikaitt vnd
freude gibt dem fürchtenden den
herren wirt wol vnd vn den tagn
seiner gezeitt wirt er gesegennt
volkumenhaitt der weyßhaitt ist
fürchtenn den herrenn vnd vol
kumen ist von yenn fruchte sei
nem haupt wirt sy die füllenn mit
gepezungen vnd sein wonung mit
horden ein korn der weißhaitt ist
dye vorcht des herrenn erfüllendt
den sin vnd dye frucht des harlen
vnd gesehen hatt sy vnd hatt sye ge

tzelt Aber payder thalbenn sind sye
thab gottes kunst vnd vnemunth der
kluighaitt vnnt tayelenn dye weisshait
vnd der selbenn lere dye sy haltenn
dye erhobett Aber dye wurtz der
weysshaitt stüchtttenn gott vnam sy
zwevth sind laimy lebenndth vnden
hordenn der weysshaitt ist geistlikaitt
der vnemunth vnd der kunst Aber
ein sluchtt ist den sündernn weisshaitt
dye vorchtt vnsers herrenn abtreyb
bett dye sind volautn vber dir amm
vorchtt ist der maidt mitt gerechtt wer
denn vnam dye zuernunth seyner
mütikaitt ist sein vmbkerunth vnntz
pyss in dye zeitt leydett der gedultigen
vnd darnach wurtt in ein vroidigelouth
der frolikaitt ein gutter syn vnd pyss
vn dye zeitt verzeygett in daz wortt
vnd manigen mesthenn lebsenn w
denn sündernn seynen synn vn dem
hordenn der weisshaitt ist bezaichunth
der zuchtt Aber ein flüchtt ist dem
sünd' daz dinst gottes Nün petzeen
der weisshaitt behallt dye gerechtikeit
kaitt vnd gott wurt sy die gebenn
vnam weisshaitt vn dye zuchtt ist
dye vorchtt vnsers herrenn vn daz
vm pehaiglich ist trew vnd semfftmu
tikaitt vnd erfüllenn wurtt sy ir
hörtt Nit pyss vngelaubikh der vorchtt
vnsers herrenn vnd nit trett zu in
mit ernem zwyfaltigem hertzenn
Nitt pyss ein gleichsner in dem ange
sichtt der leutt vnd nit vorstu dye
begerett vn deynen lebsenn Hüte vn
den daz du leichtt ichtt vallest vnd
früest zu deyner sel vnrunth vnd
gott offenbar dein vporgne vnd
voerff durch sein vn d' mitt d' samung
vnam pozlich pistu zu gerechtenn zu
dem herrenn vnd dem hertz ist voll
falstkaitt vnd treugenmkaitt Daz
ii tractendt Anndes capitl
du stin zu dem dinst
gottes stee vn gerechtikeit
kaitt vnd vn vorchttenn
vnd pe kaitt dem sell zu der bekorunth
vnd durch dein hertz vnd perchtt

naigh dein ör vnd nym auff dye
worttt der vnemunth vnd nitt eyll
vn der zeitt der vbelunth Auff halltt
dye auffhaldunth gottes Zu sihy durch
gott vnd hallt so das wachss zu dem
fungstenn dein lebenn alles das dir
zu gelegtt wirt daz nym vnd vmm
smertzenn auff hallt vnd vn deyner
diemütigkaitt gedeuld hab vnam vn
dem fewr wurt geprüfett das gold
vnd daz silber fürbar dye genämlichen
leutt vn dem ofenn der diemütigkaitt
gelaub gott vnd vorderpynnigen wt
er dich vnd laitt deynem weg vnd
hoff vn in halt sein vorchtt vnd vn
vm altenn in vorchttenn den herre
auff halldett sein barmhertzigkaitt
vnd nitt nachgett euch von im dann
ichtt vallett dye do vorchttenn den
herrenn gelaubtt in vnd nitt wurt
ans gelegtt eitr lon dye do vörchttn
den herrenn hoffett vn in vnd vnge
lässigkaitt tümett eitr barmhertzikaitt
dye do vörchttenn den herrenn lieb
habenn vn vnd erleuchttet werdenn
eitre hertz Nün sehett kynnd' dye ge
gärbtt der leutt vnd wissett daz nye
mantt zü schanndn ist vordenn der
do gehoffett hatt vn den herrenn vn
nitt ist verlassenn der gehalten hatt
sein gepott vn woelcher hatt vn an
gerüfft vnd hatt in verschmächtt vnd
gütikeit vnd barmhertzich ist gott vnd
dye sündt er vergibt vn der zeitt der
betrübnüss vnd ein besthurmer ist er
aller der dye vn stichtenn vn der war
haitt wee dem zwyfaltigen hertze
vnd sündigem lebsenn vnd vbeltün
denden vnd dem sünder der vn zwey
wegenn gett vn dye erd wee den er
losthenn hertzenn dye nitt gelauben
gott vnd davon werdenn sy nitt
bestürmett von vm wee den dye do
vorm habenn auffhaldunth vnd
dye do verlassenn haben zerbrtt weg
vnd habenn gekertt vn poss weg vn
was werdenn sy thün wenn das an
gesehenn wirt der hertz dye do vörcht
tenn den herrenn werdn nit vngelaubig

Ecclesiasticus

seynem wortt vnd dye jn lieb haben
werdenn behüttenn vnd hallten sein
wortt dye do worchttenn den herrenn
do werdenn stiechenn daz ym gehaltlich
wirt sein vnd dye jn lieb haben werde
erfüllett seyner ere dye do worchttenn
den herrenn werdenn ge kaittenn yr
hertz vnd vn seyner angesichtt wer
den sy heiligenn jr sel dye do fürchtenn
den herrenn behüttenn sein gre gott
vnd werdenn gedult habenn vntz yr
yn sein angesichtt do sprechenndt ist
daz wir müß mitt entlaisenn yn dye
hennidt des herrenn werdenn wor
fallenn vnd mitt yn dye hennidt d'
leutt wenn noch seyner gros alsso
ist auch sein barmhertzikaitt mit yn
ye sün

Daz jn capittl

der weisshaitt sambung d'
gerechttenn vn jr gepeung
gehorsam vnd lieb des
vaters gerichtt hörett lieb sün vnd
alsso thütt so daz jr haylt seitt wann
gott hatt gre erett den vatter vn den sü
nenn vnd der müter gerichtt sünden
hatt er gerwestentt vn dye sün der
gott hat lieb der flehett vmb sey sünd
vnd entthalden wirt er sich von yn
vnd yn des gepetes tattenn wirt er er
hörtt vnd erchtt alls der do vertailtt
alsso ist auch der do erett sein müter
der do hatt gre erett seynem vatter d'
wonet sich freewenn von den vnd yn
dem tail seynes gepetes wirt er er
hörtt der seynen vatter hatt gre erett
lengers lebennds er lebett vnd d'gre
horsam ist dem vatter der erfüllett sey
müter der do worchtett den herrenn
der erett vatter vnnd müter vnd
alls den herrenn er yn dienett dye
yn habenn gepetett jn werchenn yn
yn red vnd yn aller gedult ere dem
vatter so daz yber dich kom der segn
von gott vnd der segenn pleyb zu
dem letzstenn Der segen des vaters
vestendt dye heüsser der sün Aber d'
fluch der müter ausreutten dye
pruntuest Alt freew dich yn der
lesterung seynes vaters Wenn mit
ist er dir ein ere sünder ein schantt
Wann dye ere des menschenn ist
aus den eren seynes vaters vnd dye
yn ere des sünes ist ein vatter an ere
Sün enpfach daz alter seynes vats
vnd nitt betrüb yn jn seynem leben
vnd ob jm gebrechett an dem synn
verzih jm vnd nitt v̊ smäch jnn
yn deynenn tugenttenn Wann daz
Allmüsen des vaters wirt nitt yn
der vergessung Wann für dye sünd
der müter wirt dir widergegebe
gütes vnd yn gerechtigkaitt wirt
dir das gepawett vnd yn dem tag
der betrübnus wirt gott dem gedenn
vnd alls das eyß yn der haittenn
sünne werdenn zu gen dem sündt
wye pözes lobs ist er der do verläst
seynenn vater vnd v̊fluchett vo gott
ist er der zu zorn raittett sein müter
Sün yn semfftmütigkaitt deyne werch
volpring vnd über dye ere der leutt
wirstu lieb gehabtt ye gresser du bist
dyemütig dich yn allenn dingenn
vnd gnad wirstu finden vor gott
Wann gros ist sein gewalt allayn
vnd von diemütigenn wirt er geeret
höher Wenn dich sterb mitt yn sterck
wenn dich mit ere horsch sünder wan
dir gott gepoten hatt das betrachtt
stätticklichenn vnd manchenn seyne
werchenn soltu nitt sein hübsch Wann
nitt ist dir notdorfft zu sehenn dye
dmerch dye v̊porgenn sind deynen
augen vnnutzen dingen soltu nit
vil vorsthenn manigueltikaitt vnd
yn yrn werchenn soltu nit sey hübsch
Wann manicherlay über des menschē
sun sind dir erzaigett Wann ma
nig hatt v̊ dunckenn ir pözer Wann
vnd menschlikaitt ist behertter ir sun
das hertt hertz wonet sy völl gehabn
zu dem junckstenn vnd zu der ver
derbnüs lieb hatt der v̊ dirbett dar
umme das hertz ein gemüt zwen weg
wirt nitt habenn gütt fürsichtig vnd
ein poß des hertzenns wirt gre ferrgett
vnsin Ein sthalckhafftigs hertz wirt
beschwärett yn smertzen vnd d' sünder

wirt gebenn zu stunden der hochwirdi-
gen sambung wirt mitt gesmitt wan
der stamm der stunden wirdt außgereutt
wirt en vnd wirt mitt vnnützem
des wevsenn hertz wirt vnnützem
vn weyßhaitt ein weyß hertz vnd
ein verneinliche wirt sich enthaltn
von den stündenn vnd vn weerthe
der gerechtigkaitt wir- er haben gnitt
gelernig prünnen des fewrs vleschett
wasser vnd das allmechtigenn wider
stet den stündn vnd gott ist der vor
besehenn der do vorderghibt gnad vn
gedechtnüss des ghrnnach vnd zu d'
zeitt sevnns valles vormindert ir ewn
besterung

Das iiij capittl

Ein den armen des allmu
gen mit beraub vnd mitt
wennitt von dem armenn
dem augenn dve ghrung
rüst sell mitt v smähe vn mitt erzirn
den armen vn seyner armütt Des
armen hertz solltu mitt pflagenn vn
mitt zeuch dve gab dem notigenn
dve pittung des betrübtenn mitt v
wurff vn mitt vermidt dein antzlitz
von dem ellenndenn vnd von dem
armenn vermidt nicht dein augn
durch den zornn vn mitt las de sünd
emdn dir hinderwärtig flüchtigenn
vnd wann flüchtennde dir vnder pitter
kaitt seyner sel des gepet vnrt Er
hört vnd erhörnn wirt vn der
der vn hatt gemachtt. dve sambung
der armen mit kostig dich mach
von dem priester vermeidung dein sell
vnddem edlenn dein ghaupt nach
dem armen an trawrigkaitt dem dre
von thillt das du nist schuldig vnd
vnmitwurtig in fridlichem vn senfft
mütigkaitt los vnder do vnzerbitt
leydett von der ghannit des hoffertn
genn vn treib das für archt von
deiner sell vn vetarlenn pvrz paum
herzuit den wevsenn alls ein vater
vn pist für einen man Ir müter vn
sprostn alls ein gehorsam sün des
obresternn vnd ir pfanne wirt er fuch
dein mer vnd wann ein müter dve weyß

haitt von frommdernn ein plösett dz
lebenn vnd entflöbett dve sy stichen
vn wirt vorgen vn dem wort der
gerechtigkaitt vnd der sy lieb hatt
der hatt lieb das lebenn vnd dve do
vorchenn zu ir dve vordernn vmbfahn
ir gedächtnüssaitt vnd dve sye behall
tenn dve vordernn be erbenn dz leben
on vnd sy ein gnedn do gesegnott gott
dve ir dienenn do vordernn dinsthaft
dem heiligenn vn dve selbenn haitt
gott lieb dve sy lieb habenn der sye
hörett der wirt vrtailn dve handen
vnd der sy on steicht der geleibit ge
trewennot ist das er ir gelaubett be
lebenn wirt er sye vnd vn bestätigung
vordernn ir creattur vormit bereit
vormindertt sy mit im vnd zum ersn
haitt vn der welt vorsichtt vnd erstreck
nüss vnd prüffung ein fürett sye ab
vn vnd wirt in creutigenn vn der
betrübnüss seyner lere vnd prvz sye
vn v stichtt von seynem gedenckhenn
vnd gelaub seyner sell vnd vesenn
wirt er im vnd ein gerechten weg
wirt sye zu stürzenn zu vn vnd er
frewenn wirt sy vn vnd wirt vn
offenbarenn vr vor porgne vn hor
denn wirt sy auff vn künst vnd
vnemung der gerechtigkaitt stab
dar er ererett vlassenn wirt sy vnn
vn wirt vn gebenn vn dve hemdt
sennss vendez Ein behallt dve zeitt
vn nahy von pözem vnd dem sell
scham dich mitt zu sprechenn dve
vorhaitt Wann ein schandt ist er
zu stürzenndt dve stürzt vnd ein schalt
ist er zu stürzenn lere vnd gnad Mitt
nhom gestallt vorder dem gestalt nach
vorder dem sell luyfen Mitt strichtt
dervnen nächstenn vn seynem vall
nach enthalt dz wordt vn d' zeitt
der barles Mitt vorsich dem weyß
haitt vn ir schon Wann vn der gnad
wirt erkennett weyßhaitt vnd sinn
vnd künst vnd lere vn dem wordt der
sennigenn vn ein vestnung vn den
werckhenn der gerechtigkaitt Mitt
vorder streich den wordtenn der ge

rechtigkaitt vñ karnuen sotten von von
der kindtheit derner vñ werschaitt dich
sthain Nitt stham dich zů peichtte der
stind vñ nitt vnterwerff dich den
menschem vmb dye stundt Nitt setzt
dich wider dye thestallt des mächtigen
noch Aubaitt vorder den starcken des wains
vmb dye thezeichnigkaitt sneitt vmb der
sell vntz prz vñ den tod steten vmb dye
thezeichnigkaitt vñ thott wurt ausssla
hem vmb dich dem vendt Nitt prz
thäch vñ derner zungkem) von vnreitz
von traich vñ derinem voreikbenn Nitt
solun sein alls ein leb vñ deyne haus
vnd vnbkerennitt dem thausßtes mde
von treibentt dem vnterthänigkem Nitt
sol thezeichnett sein dem thaitt zů neme
vnd zů geben zů thetthan Das v capitl

Nichtt solltu thebortkem zů
pözem besitzungkem vnd
nitt spruch Kentig ist nit
des lebems Wann nichtz
frumtt er dir vñ der zeitt d' karthung
vnd des todes Nitt volig nach vñ devn'
sterkh der begerung deynes hertzes
von nitt spricht wye woll möchtt ich
oder wer mag vnterthänig machem
durch meyne werckh wenn thot kerthe
vorett das kerchtt Nitt spruch Kegin
dirtt Hab ich von waz ist mir reduzirtz
gestthebem Wann der höchst ist em
thedultig vorderthelder von der thena
digkaitt der sünden solun nitt sein an
vorchtt noch nitt zů thab stund den sünden
vnd nitt spricht dye parmung thotz ist
meyner sünden menig wirt er stch
krparmem vñ parmhertzigkaitt vnd
tzoem endlich von vm zů nähentt vñ
vñ dye stind' sehen sein zorn Nitt
sawm zů bekerem dich zů dem hertzen
vnd nitt vzeich dez zů tag zů tag
Wann endlich kumpt sein zorn vñ
vñ der zeitt der rach wirt er dich v
stören Nitt prz sorgsam vñ vngerechtte
thatt wann nitt frumem sey dir vñ der
zeitt des todes vnd der kath Nitt wurff
dich von allem rohmitt vnd nitt thee
vñ alle werk Wann alsso wirt the
pnissett der sünd' vñ zwospeltigem
tzungken prz vest vñ dem werk des her
ren vnd vñ der waraitt des sprmey)
von der künst vnd nach volig dir der
sriedes wortt vnd der thezeichnigkaitt prz
semfftmütig zů hören thotz wortt so
das du vnemest von mit woeisshaytt
vernimgest ware Antwortt ist das du
hast vnemung so antwortt dermem
nechstem) Ist aber des nitt so sol dem
haitt sein auff deyne mundt das du
nicht werdest thenantem) an zůchtuge
wort vñ werdest zů schandem Ehre
vnd lob ist vñ der red des sünnigen
zůngken· stürbar des vnwersem) ist ser
störung Nitt wirt thenantt ein kauber
vñ devnem lebem vnd der nicht werdest
thenantgen vñ deynem lebem zungkem
vnd werdest zů schanden Wenn vñ
den diem ist schantt vnd pfuy vñ vber
den zů nutzigem thate pöser sytten vñ
dem mitkemlker thatz vñ vernitt schafft
vñ lesterung thezeichtt mitemanderr
den thossem vnd den klavnem)

Nichtt solltu Das vj capitl

Werdem vmb den sterrtt
eyn vernitt deyne nächstn
Wann pöse v werssung von
lesterung wirt lebenn vñ den andern
vñ em yezlich sünder neydig vnd
zwarzungkem Nitt solun dich vber
heben vñ den thedanckbem) deyner sel
alls ein ochsse das dich nicht leichtt
ausstötz dem nutzentt durch dye torhaitt
vñ dein pleter ex· vnd dein freuchtt v
lies vnd werdest verlassenn alls ey
dürres holtz vñ der wüstung Wann
em shalckhaffte sell stözett vñ der spe
bot vnd vñ em freud den vendttem
thibt sy von vnd strizett vñ thim vñ dez
los der pözem Em stisses wortt nicht
dye freuntt vnd thätigett dye vendt
vnd em yenädige zung wirt vberflüz
zig sein vñ eine thütem thesthem) vil
leid sanfter stillem dirsem vnd em katt
oll dirsem aus tauschtem Ist datz du
besitzest ohne freuntt vñ der bekörung
besitz vñ vñ nit kerchtt thlaub vm
Wann ex ist em freuntt nach seyn' zeitt
vnd nitt wirt ex pelevbenn vñ dem tag

Ecclesiastes

der betrübnüss vnnd ist ein vendt d' do
bekert wirt vnd ein vendtschafft vn
ist ein freewntt der do schand vnd laster vn
krieg empfindett Aber ein freewntt ist
ein gesell des tisch vnd mitt geleibt er
and' nott Ein freewndt ist der geleibt
bestendigk sam dem gelertten wirt
vnd von dem haussgesind ertrew
lich wirt thun Ist der erst der demütiget
gegen dir vnd sich nyderlegt vor deyne
antlitz Ein gütt gemütig freewntschafft
wirt er habenn von deynen vendtin
dich sthaid von deynem freewndtem
dich here Ein getreuer freewntt ist ein
vest sthwemung Aber der in vindt
der hatt funden einen hord Einem ge
trewem freewntt ist kain gleichnus vn
mitt ist vorbringes vor gottes gelert vnd
silber vnder dye gutigkaitt sein treue
Ein getreuer freewntt ist ein ertzney
des lebenns vnd der vntödtlikaitt vnd
die den herren vnden dye vnden
vn vnd der do fürchtett den herren
gleich wirt er habenn gütt freewntt
sthafft Wann nach dem selber wirt
sein freewntt Gütt von deyner aufgetten
wem alls lere vnd vnss pss zu gabn
hörenn wirstu vinden wesshaitt
vnd alls der do kreft vnd sehett vn
zu hanng zu ye vn haltt alls ir gütte
feucht Wann vnd dem vrtell wstu
ein wemig gebauttenn vnd wirst
sthre essenn von yrem gepreuning
dye gar herb ist den vnfelenden leutn
wesshaitt vnd mitt geleibtt alls ye
vn vn alle eynes slaynes tugentt vñ
prüffung vnd yenem vnd mitt peytn
ab sy hin zu voressenn vnd die wesshaitt
der lere ist noch vn dem name
vnd mitt ist ye mainige kundig den
aber kuntt ist der geleibt sye vnnz pz
vn dye anttesicht gottes höre sun
Du wem katt der vnuinfft vñ nicht
wirst him meyne katt vorst em der
stiss vn yre vesser vnd vn ir halsspanntt
deynen hals vnd treag sy vnd pz mitt
verdrossenn vn dem pfridn Inn gantze
deyne muitt gee him zu ir vnd von allen
deynem kressten halt ir wes nach sprüe
wr vnd geoffenbaritt wirt sy die
vndstett Derdenn Nitt blas sye vnan
zu dem letzstem vñstu rew sondern
vn ir vnd gekertt wirt sy die vncen
gelüst vnd vr vösser werden die vn
ein bestbrennung der sterckh vn gemitt
uest der tuffett vnd ir halspannt vn
eyn gewanntt der eren Noam zyrc
des lebenns ist vn ir vn ir pannt pnd
tunig des hasslers gewanntt den Crem
wirstu sy an tün vnd ein krom der
freewden wirstu sy auff setzenn die sün
ist das du mir gehörtest lerne vñstu
sye vn ist daz du sye nabgest deynem
mund weis vñstu ist das du naigest dey
öre nemenn vñstu lere vnd ist das du
lieb hast Bösemdot weis du wirst vn
der menig kluger priester stee vnd
vr vorsshaitt von hertzenn dich zu füg
so daz du alle kündigung gottes mügst
gehörenn vnd dye sprüchwortt des lobs
werdenn dich mitt fliehenn vnd ist
das du sybest den sinnigen der wach
zu vn vnd dye stuffelenn seynes
hauses treett stättlich dem fürsten gedaicht
nutz hab vn den gepotenn gottes vn
vn seynem gepietunyn pyss fleissig
geoffnetenn vnd er wirt die gebenn
hertz vnd dye bestyrung der wesshaitt
wirt die gegebenn. Daz vn

Nicht solstu sün Capittell
pyse dmütig vnd mitt sye
dich bekreffenn here von
pysen vnd bessern werdn
pyse dmütig vor dir Mitt sebe pyse dmütig
vn dye vorsichtt der vngerechtigkaitt
vnd mitt wirstu sy stennen vn sbenuelnck
lich Mitt solstu stillbenn gelaitt vo dem
mensthenn noch von dem künig den
still der krenn Mitt mach dich gerecht
vor dem herrenn wann ein erfenn
des hertzenns ist er vnd neben dem
künig solstu mitt weis werdenn gesehn
Mitt solstu stillbenn keicher zu werdenn
Du müigest dann mit tugentt zerbrech
en pyssbaitt daz du nicht die stürckest
dye gestalt des mächtigenn das du
setzest ertzernung vn deynen kerchtuertig
kayt Mitt stand vn der menig der lieb

nerth ein laz dich vn daz volckh nerth
prumde zu sammen zwitelatige sind
Woann mitt rotesti vnschulldig vn
eine Mutt sollen sein klavmmung vn
deyner sell pettern vn Albuisem
zerthun sollu mitt vsmahen nerthen
spaich vn dye mennig meyner grab wt
gott sebem vn opffer nurch dem hoch
sten gott mein grab wurt er enpfahn
Mutt vspott den menschem vn der
pittergkaitt seyner sell Woann gott ist
ein vnbsteher der do myderatt vn hobett
ubitt solu liebhabem liegem vorder
deyne pruder nerth vn deyner freyntt
geleicherweis mitt thu allso Mit solu
vollem liegem all luttem Woann
ir flemigkaitt ist mitt gutt Mitt sollu
fleissig sem vn der menig der priester
vn mitt an der weitt das wortt vn der
nem gepett Mitt solu hassem Arbait
temde werckh vnd gepererkaitt vo
dem hochstem gemachtt Mitt solu
dich vor nichtt nyder han vn der
menig der vnzuchtigem gedenckh
des zornis Woann mitt vnet er sam
nien diemutig sere deyne geist wann
des pösenn fleisch rainikeit ist fewr
vn rotum Mitt sollu vbll tun vn der
nem freyntt vn verzeichnus des gel
des nerth den liebem pruder vn gold
mitt vsmahe Mitt solu ziehen von d'
semigen freawem vn der gutten dye
du stunden hast vn der vorchtt gottes
Woann dye gnad ir stham ist vber daz
gold Mitt laudig den Arbaitendem
knechtt vn der warhaitt nerth den ge
nyten geben sein sell Ein semiger
knechtt sol dir lieb sem alls dem sell
mitt pe haub vn der freyhaitt nerthaim
sollu vn him mitt lassem vrich ob dir
das ist geborich yn Vnd ob sy nutz
sem pey dir sye behaltem Thun ob
sy dir sind leerm sy vnd treug sy vo
yr tugentt Oichter ob dir dye sind
halt vreem leib vnd mitt zaig frölich
dem gestalt gegen yn Ein vrey ob
du dye hast nath deyner sell mitt wiss
sy him vnd einer gehessigrem dich
mitt gelob von gantzen deyne herze
Ere dem vater vn deyner mutt' seufftze
verhis mitt gedenckh Woann mutt dich
sye mitt voreestu gewesem vn vrider
hillt vn vnd als sy dir haben getha
yn thannig deyner sell vorchtt de hie
yn sem priester dye heiligem vn all
derher krafftt hab lieb vn der duh hatt
gemachtt vn sein diener mtt vlaiz
Ere gott von gantzer deiner sel Vnd
ersam dye priester vn kaymmig durch
mit den arme bib yn tauff alles es
dir gepotenn ist der bestimig vnd der
kaynnigung yn von deyner vlassen
haitt kaynig dich mit vremigem dye
gab deyner Nemem vn dem opff
der heiligkaitt opffer dem herrem dye
ansemig der heiligem vnd dem ar
me kaich dem hamitt so daz vollpraichtt
werd dem genadigkaitt vnd dem sein
den genademm gebebenn vn der lautte
suchtt aller lebentigem vnd den tom
soltu mitt warem genad Mitt soltu ob
sem den vemotnim yn trostung vnd
mit den klagenden vramder Mit be
trag dich zu bestirbem den sterbem
Woann aus disem voir stu gemessentt
yn der lieb yn allem deyne merckh
be demckh dem letzte vnd du ewigk
lichem mitt sundest. Das viij capitel

Mit kreyg mit eyne machtti
gen mensthem daz du leichtt
ubt vallest vn sem hemmit
Mitt kreyg mit dem keibe
mann das er leichtt ubtt gelem dir
setz eynem streitt Woann mantiger
hatt vlomm gholtt vn silber vn prez
zu dem herzem der kunig er sich
kerkett vnd kezett Mitt kreyg mit ey
nem klaffigen mensthem vn mitt
leg zu samen holtz vn fewr Mitt prez
gemach mit eynem vnigelertten mesthn
das er mitt vbll red von deyne ge
stablachtt Mitt vsmerckh den mensthn
der sich kezett von den sunden nerth v
weis vn mitt gedemckh Woann all
sey voir vn vsrenniss Mitt vsmarchtt
den mensthem vn seyne alter vraun
auch auch euch ere lich alten Mitt soltu
dich vn deyne totem freyntt seenden

wissentt das wir allsterbenn. Vnd vn
freeboden wöll wir thunnemm Nit d
smäth dye kündigung weyser prieste
vnd vnserm spruchworttenn wunder
Noam von vn wir sin lernen weisshaitt
vn lere der vnunfft von dien den tros
en an klag Nitt flie tzee dich dye lee
lere der alterm Noam auch sy habn
es tzelernnt von yren vätern. Noam
von in wir sin lernenn vnemung vn
vn der zeitt der notdorfft wir sin tzeby
Anntwurtt Nitt zund an dye kolm
der sünder straffemdt vn von nitt
wir sin angezündt vn den flammenn
der fewr nr sindenn Nit stet vorder
das Antlitz der lestrennden. daz er
icht sitz alls ein lasser vorder dennen
mördt Nitt soltu leybenn auff vorich
ennem sterckenn menschenn vnen
du vindst das du vm lebst alls v
komm hab ist nitt tzelob vber dem macht
Ist das du aber tzelobest als vorder tze
benn tzedenkh Nitt vertaill vorder den
Richter Noam nach dem vnd er
vrdig ist darnach er Richtett mit
dem künem tzee nitt an dem weg
das er icht leichtt beswer sein pöze
dunckh vn dich Noam er tzett nach
seinem willenn vnd das du icht
mit sampt seiner toibhaitt vnttertzest
mit dem zornigen mach klain kreig
vnd mit dem küm tzemd mit vn
dye voüstung Noam alls nichtes
nitt vor in pliitt vnd vro nitt hilff
ist das er dich icht v derb mit dem
töiemm soltu nitt haben Katt Noan
mitt mitigen sy liebtzehaben Noam
das in vollusterellett vor den augen
digem nit mach kainem Katt Noan
nit woaistu was er prenngett Nitt ey
nem veyglichenn menschen offenbar
dem hertz das er leichtt icht dye em
trautt falsch vnnad vn laster von dir
Nicht das du dap tzaig
haz das weib devin thor
daz sy icht vber dich er
zaigt pozhaitt dye lere
des ehalichen Nitt tzib dem weib tze
walt dennen sell das sy icht em tzee vn

dennen kreftenn vn du werdest du
standenn Nitt sehe an das vil vnd
lich weyb daz du icht vallest vn de
steticlh Nitt pyrz stättlich mit d' sprüch
lechn. nitt hör tzee daz du nicht zu de
mächtigstatt v derbest Dye unch
stam mit sterch an daz du icht werdest
tzerstertt von ir zirde Nitt tzib den m
ferr sichem dem sell vn kainem drutzh
daz du icht dich vliessest vnd dem
ebe. Nitt sterch dich vmb vn de eigne
der statt daz du icht vergest vn den
tzasstenn. lere dem antlitz von dem
gekürttenn weib vnd nitt sich vmb
dye freind tzestallt derch dye tzestalt
des werbs vnd manig vergannigkh
vn da von dye betzeigung entpremmett
alls ein fewr. Ein vetzlich weib dye
da ist em vnkeuschen mi alls ein kott
vnder s an dem weg zu tretenn dye
tzestallt des frembdenn werbs dye
menschen haitt tzerwündertt sind v
worffenn worchenn Noam ir tze
strecken alls ein feür entpremmett
mit einem fremden weib sitz mit
mit nichtte noch kain mit ir auff
dennem ellpogem vnd nitt kreig
mit ir vn dem wein das leicht icht
naig dein hertz vn sye von vn deine
pliitt tzelaistett vn dye vliist Nitt v
lass den alt dem frewntt Noam der
new wirt in nitt tzleich Ein newer
vrem ein newer freuntt v aldentt
er aber vnd mit stisse worstu vn
trenckhenn Nitt daz dye ere vnd
dye leichtum des sinders noann mit
woaistu welch sein vnderstannig vn
zu künfftig ist Nitt behalt dir das
vn recht der vntzerechttenn vorsse
Noann vntz pyrz an dye hell vnnit
nitt behaltlich der pozz. Herr pyrz vo
dem menschen der do tzewalt hatt
zu töttenn vn nitt woistu dich v
sebenn der vorcht des todes. vnd
ist das du trettest zu vm nitt solltu
ichtes icht sindenn. Das er icht leicht
dir nem das leben tzemasshafft des
todes wirs Noann vn dye mitt der
streich woistu em gen. vnd auff

der höchemidn zwaltem vnrstirwan
derny nach deyner mächtt Heütt dich
von deynem nächsstem vnd mit den
weyssem vnd mit den klügen sprach
thereibtt man stillem de sen zu wort
thessitem vnd vn vorchtt gottes sol
dirssem freud vn vn dem sinn soll
dirssem dye ere dächtnüss gottes vnd
all dein the hoff vn den the potem des
höchstem vn der hanntt des hantt
werckhs wrerdem thelobtt dye werckh
vnd der fürst des volckhs wort the
lobtt vn der weissbantt seyner red vn
fürbar das wortt vn dem sinn der
aldem vorchtlich ist vn seyner statt
der klässig mensch vnd ein frewler
vn seynem wortt wirt er thebenny

Das x. Capittell

weyser richtter wirtt
leichtem sein volckh vnd
der fürstentum des sinn
tem wort bestänndtt nach dem richtt
des volckhs vnd sind auch sein dien
vnd alls der maister ist der statt all
so sind auch dye darinnem wonem
der vnweys krümy der verleust sein
volckh vnd dye stet werdem von
hafftt den sinne der weysem in der
hanntt gottes ist der thewalt der erdem
vnd vnmesslich ist alle potzhantt d
theldem vn einen heme maister vor
er vn der zeitt zeitt erwechen vber
vnss in der hanntt gottes ist der thwalt
des menschenns vnd auff das ant
lin des schreybers wirt er legem sey
ere Alles vnrechtenns des nechsten
mitt thedenckh vnd thu richtter mitt
vn den werckhenn der vnrechttem
thebenny vor gott vnd vor den leutn
ist dye hoffartt vnd vfftichtt ist alle
potzhantt der thardem das erich von
gesleichtt in thesthlaichtt wirt the stirtt
durch vngerechttigkantt vnd vnrecht
vnd lesterung vnd mancherley falschheit
Aber dem gerechtigem ist nichtz nit kün
digs weas hoffartt pistu du erd vnd
du asch nichtz ist snöder wann gelt
liebhabenn wann diser hatt sein sell
vnilt wann vn seynem leben hatt
er hin gewortfem dye vnrechtt seyn
sell alles gwelt ist kürtz leben sambt
leuch pe zwärtt den arzt Ein kurtz seuch
abthierdett d' arztt Alsso ist auch
der krumy heutt vnd morgen stirbett
wann der mensch so er the stirbett vor
beerbem dye natterny vnd rewssende
tier von vrtum auffanng des mesthen
hoffartt ist abtrinnig worderm von
gott wann von vn vnd der vn
hatt the machtt ist hin weg gezogem
sem hertz wann ein aufrunnig all
stunden ist hoffartt wer yh heldett der
wirt er füllert von den vflüchttem
vnd wirt vn vmbtem zwyg vnder
tandt Darumb hatt der herr d' erden
the setzt dye sambtung der pözen vnd
hatt sye the störett pyss in das endt dye
stell der hoffertttem fürstenn hatt
the störett der herr vnd macht setzen
dye thutigem für sye Dye wurtzlern
der hoffertttigen the slächtt hatt got
v derbett vnd hatt the pflanntzt dye
diemüttigem aus dem selbem the
sthlächtt Dye lanntt der handen hytt
vmbtherett der herr vnd hatt sy v
lorm vntz pyss an dye grunttfesst
der derbett hatt er etzlich aus vmm
ön the machtt auff lörm nit thedächtt
nüss von der erdem Der lörm hatt
gott dye thedächttnüss der hoffertttige
vnd hatt thelassem dye thedächttnüss
der diemüttigem des sinnes Woan
nitt ist the sthopffett den leuten hoffartt
noch lörm dem the slächtt der weis
Der samen der leutt wirt the ecrett
der selb der do vorchttet gott Aber
das selb the slächtt wirt the setzt aus
erem das do vberechttet dye the pott
vnsers herrem der mitt der trüb'
ist nit maister vn eren vnd dye den
herrem fürchttem dy werden sey
vn seynen augem Ere der gerechtn
keitben vnd der armem ist dye
vorchtt gottes nitt zu vsmehenn de
gerechttem Arme vnd nicht zu
eren den man den Reichenn stind'
vnd nitt grosseres ist dem selbem
d' do fürchttet gott dem sünnigem

Ecclesiasticus

Recht dienen dye erbern vnd d' klug
man vnd der zürchtig tpe straffet nüd
niest mit ¶ Vnd der vnweis vnret mit
tpe eret ¶ Nit vber heb dich vn d' wirdt
igkeit deyner werck vnd nitt polt in gar
zorn vn der zeitt der angst tpesser ist
der do arbeitt vnd hatt tpenigk vn
allem dinigem zoarm der do tpeit
denn ist vnd bedarff prötes ¶ Dein
vn sein manigfeltigkeit behalt dein sell
vnd tpo vn wirdigkeit den sündendn
vn sein sell vnser tpe rechtigett den
vnd wer eret den der do vneret sey
sell d' dem tpeiden durch sein zuchtt
vn sein verchtt vnd ein mensch ist
der do tpe eret wiret durch sein hab
der do tpeudentt magmütt vil mer
er tpeudente vn hab vn der do tpei
dentt vn hab ¶ Mannütt er vorchtett

Ye. Das xy Capittel

Der weisshaitt der demütigy
erhebt sein haupt vnd
vn der mitt der edlen
machtt sy in mitt sitzem ¶ Nitt lob den
man vm seyner tpestalt noch vmeich
den menschem vn seyner tpesichtt. kürtz
vnter den vögelin ist dye pyn vnd
dye vodrest süss hatt sein seuchtt in
dem tpewechs solan nitt tpeiden noch
an dem tag deyner tpeen solan dich
nitt vberlebem ¶ Wann wound' sind
des hochstem werckhs allawm vn
ersam vnd vporgem vnd vngesehn
sehne werckh vil krafftlichem sind
tpe sessem auff dem kron vn ein vb'
vbrind hatt tpetragem dye kron
vil mächtiger sind v'druckhett sterck
lichem ¶ Vnd dye tpesame sind tpe
tpebem vn dye hemdt der andern
te. dy tpestrafft nit stbemitt kayne
¶ Vnd wenn du tpe straffest so straff
rechtuchtlichem ¶ Nitt vnnitt worett le
du tpehorest dar vnd vn der
nitt der edlen nit tpib zu redem
von dem dinig das dich nitt laidigett
nitt en krieg ¶ Vnd nit mit stee vn
dem tpeuchtt der sündendn ¶ Dün nit
vn vil dingen sidlem sten deyne
werckh ¶ Vnd ob du reich pist nitt
vorist du frey von den sünden vhoam
ob du nach vorist vollkomm nitt vöstu
betrieffem ¶ Vnd nit en wirstu tim
pfliebem ob du stir kauffest ¶ Ist dar
in prözer mensch der do arbeitt vn
ellemdt von klatzem ¶ Vnd dest mer
hatt er nitt tpz ist ein durcher mensch
der do bedarff vorderung mer
ab nemendt an der krafft vn haben
vberflüssige ¶ Demütt ¶ Vnd tpottes
¶ Nitt hatt vn angesehenn in tpitt ¶ In
hatt vn aufftpechtt von seyner dye
mütigkaitt ¶ Vnd erhabem sein haupt
¶ In tpe vorundertt haben sorth vn ym
mänig ¶ Vnd haben tpe eret tpott nitt
¶ Vnd prözs das lebem vnd der tod in
meitt vn testamkaitt sind von tpott dye
gab tpottes pleibtt den tpechtigem
¶ Vnd tpe zu nemmen vnret tpeleib haben
ewigkeitlich ¶ Ist der do reich wirt keu
schem trind ¶ Vn das ist das tail seyn
loners dar mit das er strichtt Wie
hab ich mich sündem ¶ Von nün vol
ich essem von mepnen thaten allam
¶ Vnd nitt waist er das dye zeitt ver
gett ¶ Vnd alls sein gritt lätt er andern
vnd sterbett ¶ Tee vn deynet tpezeugk
nüss ¶ Vnd dar mit sprach vnd n
dem vorgk deyner tpe gott aldem
¶ Nitt pleib vn den vorgkem d' sünd'
¶ Aber nu gott tpetrau vnd pleib tam
deyner statt ¶ Noam leichtt ist vn de
autgem des herrem endlichem zu
tösamen den ¶ Nemem ¶ Der setzem
tpottes vn das lon der tpechtigem evit
vnd vn endlichen tpeen vn stürzung
feuchtt prynnigett ¶ Nitt sprich was ist
mir des nottdorfft ¶ Vnd was thütz
wirt mir dar aus ¶ Nitt sprich tpenn
men pin ich vnd wve prözs wonderlich
du von den tagem tpirter dinig nit
pyz tpe dächtig der prözen ¶ Noam ey
leichtter dmich ist dem herrem zu
tpebem vn dem tag der vorsichtig
eyne verzlichem nach seyne wegen
dye porthaitt tpesser vnkeuschhaitt v
tpessung der stundm machtt ¶ Vnd an
dem end ist sy ein nacktam seyner werck
vor dem tod nitt lob kaymen menschen

Wann yn seyne nöt̄ kannitt der man nichtt all menschenn für yn dem hauß Wann vill ladungk sind des valschenn Wann alls preust d' stichtigem aus yn lassem gestanndt vnd alls das kephun wurt ein gestrütt yn dye streub Vnd alls dye wild zug yn den strichenn alsso ist auch der hoch uertittigem hertz yn alle ein vor besehn sehend val seynes nächstenn Wann gütte dinckh yn pöse vrsamndelnn erlaubtt vnd an dye erweltenn settzt beklegung von ewigem fundtlen vrt gemeritt daz feur Vnd von eynem valschenn wurt gemertt plütt fürbar Die menschen der sündet klagtt dem plütt flütt dich vor dem valschenn Wann er tichtett pözes daz er leicht vber dich für gott erwicklichem zu dir laz ein secretnitt Vnd vmbkerenn wurt sy dich yn vngewitter vo secretn wurt sy dich von deyne ertzenneny

Ist daz du daz yn Capitel

wol thüst so wirs wem du nichtz thüst vnd so wurt dem gnad gegen yn deinen gütten werckenn wol thu dem gerechtenn Vnd sonnden wirstu gnad vinden vnd ist daz du nit vo yn so wurt daz sicherlichem von gott Nutt ist yn wol der do stettlich ist yn pöse werckenn vnd der do Allmusen nutt entpfat Wann auch der höchst hatt yn haz dye sünder gib dem barmhertzigen Vnd nitt entpfach den sünd yn den pözen vnd den sünderenn gibt gott Rach behüttendt dye gütem an dem tag der Rachenny gib dem gütten Vnd nit nym den sünder wol thu dem dyemütigem yn nitt gib dem pözen Opreitt prott yn zu gebenn der er yn mit hette mächtiger sey worenn du wan zweyfeltig pöse vermidestu yn allen deynem gehandtem Wann auch d' höchst hasset dye sünd Vnd den pözen vindergibt er rachung Nutt vor er kannitt yn gütten der freewntt yn nitt wurt vhorigenn yn pözen dinstn d' vendt In den gütten dinstn der

mannes sind sein vendt yn trawrig kaitt vnd yn kayner pözhaitt vorcht erkannitt sein freewntt Nutt gelaub dey nem vendt erwicklich Wann alls ey geem dinckh rostett sein pözhaitt yn ob er gedemütigett wt so gett er krump vorsich da von deyne nutt yn hütt dich vor m Nutt stellt yn nebenn dich noch zu seyner rechtenn seitten er das er nicht vberett stee an deyn statt dar er leichtt ge kertt an dem statt ge wynnem deynem stul Vn zu tunst er kennest meyn wortt vnd werdest yn meyner eed betrübtt Vber prenngt haylung dem ausprech' gepryssem vo der natterm vnd den doe do zu nehm den verssemden tierm vnd der do gott mit de vngestblachtem mannie atich beuolhem ist er seynen sünden ein stund geleibtt er mit dir Ist daz du dich ab hauptest traurem wurt er dich In seynen lebsem sitzett der vendt vnd von seynem hertzem er letzett So das er dich vmbwerfft yn dye streub yn seyne augen waynett der vendt vn ist daz er vynndett doe zeitt Nutt wirt er ge setzett des plutes Ist daß daß die bekumen pöse vermon wirstu vmm do den ersten vnd rechtt sam helffantt vorcht er vnttergrabem dem für Dey haubt vnrt er vergem Vnd vorcht streckhem mit seynem hennden Vnd vor muckmeln wanndeln vorcht er sein gestalt

Daz viij Capitell

Wer pech an rüzett d' vorcht gemainlichtt du von vnd der gemaynschafft hatt mit dem hoffertigem d' tritt an hoffartt yn wirt er hebt vber sich der nit ebne erbermt Wann er hatt gemaynschafft vnd mitt prozz gesell eynes vertigem Wann du maz gemaynschafft maty gehabenn der fessell zu dem stritzem Wann so sy sich an ein anndern laidigem sye zu prechem der recht vnrechtt hatt ge than vnd vorcht gwenigem ob er d' Armen laidigenn vorcht swerigem Ist daz du vm gibt empfahem vnrt

er dich. Ist das du hast vnrecht gethon, vnrt er mit dir vnd vnrt dich laub lassen, vnd vm vnrt mit laid sein vb' dich. Ist das du sein vnrst bedurffen, vbersehen vnrt er dich vnd machent trost vnrt er gebenn dir kündentt dir gutes vnd vnrt sprechen, Waz ist dir notdorfftt vnd schemdt dich vm seynenn sprüchen, vm vmz das er dich ausstgelertt zu vier oder dreystundt vn zu dem funfftenn, so spottet er dich dar nach, schentt vnd leugt er dich vn sein hauptt vnrt er bewettenn zu dir, dye vrsächig dich gott, vnd geytt seyner hendt vber vnrm das du nicht betrogenn vndve torhaitt vnrdest, tye diemütigt, vnd mit sollt sein diemütig vn deyner weyss haitt das du nicht tye diemütigt vn dye torhaitt vnrdest betrogenn, Be rüffett von den nachtungenn, von vn tyeel hond da von mer vnrt er dir erfüllt, vmz vnserm vmz das du vnrdest nicht vertriben, vnd mitt vmz vert vo vm das du nicht thest vn dye vbertrung, Mitt hallt mit m zu redenn aus tyeilte, vnd mitt tyelaub seynenn vil wörtenn, vnd aus vil reden vnrt er dich v stillenn, vnd lachennt vnrt er dich machenn, vnd ist das du vnsendest von deyne verporgenn, vn seyne mitt behaldenn, vnrt er deyne wortt, vnd mit vnrt er v treatenn, von porzhaitt, vnd von tyeuennlichig; hilft dich, vnd v vom flevzuchtigenn deynen herren, vnd mit deyner stymm du vnrnderest, fürbas hörenn mit eine vnrtt alle vn de flasch sterb, vn er machenn vnrstu vn allenn deynem lebenn, lieb hab gott vnd hilff vn an vn deynem hayll, Von vetzlich tier hatt lieb seynenn tyeleiche, hilfft auch ein vetzliches menschen seyne nächstenn, Ein vetzlich fleisch zu seyne tyeleich vnrt zu tye frücht, vnd ein vetzlich mensch seynem tyeleichenn vnrt zu tyesellen, Ist das ein zwenn tye manschafft hatt der wolff mit dem lampt also vnrt der sünd' dem tye rechtenn, was tyemanschafft ist ey nes heiligenn, mensch, zu eine heimtt

oder welch gutes ist eines reichenn zu dem' armenn, des hand des lebn ist der waltesel vn der wüstung, Also die wand der reichenn, vnd die armen vnd recht alle ein tyeinde ist dem hoffertigenn, diemütigkaitt, Also ist ein flüch dem reichenn der arm, der reich pe wegentt vnrt tyeuestentt von den frewnttenn, aber d' diemütig, vnann der tye fellett vnrt aus tyetreibenn, auch von den tündenn, Der reich pehaytt vil hatt er vnder trittet, tye strochenn hatt er hoffertiklich, vnd tyerechtfertiget haben sy vn der diemütig ist betrogen, Darüber vnrt er auch tye straffett, Be strochenn hatt er sünniclich, vnd mitt stom statt tyebenn, der reich hatt gespottenn, vnd sy habenn tyesvngenn, vnd seyne wortt sy für genomenn, vmz vmz an die vnolichenn, der arm hatt gespottenn, vnd sy strichenn, wer ist dyster, vnd ob er sye lasterett, vmbkeen vnrdenn, sy mitt ist hab dem d' mitt sünd hatt vn der gewissenn, on tyre vnd ist demütig, vn dem mund der pösenn, der menschenn hertz, v wandelt sein tyestallt, aynig weder vn güten od vn pösenn, dar sey eynes güten hirten, vn güte gestallt, wer lich du vrmidest vn mit arbaitt.

Das vnn capittl

Gälig ist der mitt ist gestallen, mit dem wortt aus seyne mündt, vn ist nitt tye storbn, vn tragen haitt der sünden, Gälig ist der mitt hatt tye habitt nün zuhaitt seyner sell, vnd ist nitt tyestallt, von seyner hoffnung, de gerechte man, vnd dem karten an vnderwisst ist hab, vnd dem nerdigenn, menschenn, vnd zu, dl dem tyollt, der do hauffentt aus, seynem mündt, vnrechtfertiget, andern, versammett, vnd vn seynen güttern, ein, Amd' vnrt vn keuschenn, vnrern, selber ein schalck ist, vnkusche, andern, vnrt er güt, vnd mit vnrt er sich, seewen, vn seynen güttern, Vnrer, vm selber tye hässig ist, nichtes mit vn, de schalckhässigkeit, Vn das ist dye vi, der gelonung seyner porzhaitt, vnd ob

er jm wolthätt vnd wyssennt vñ mitt
wellenn er daz thun vnd zu dem
funfftenn offenbart er sein pözhaitt
vñ sthaltth ist des neidthm auch von
jm kerennd sein antzlitz vnd vsma
hennt sein selt vñ sälig ist des theil
tjenn auch vñ das tail der pözhaitt Nit
wonet er tjerennt vntz pyz er dorrentt
vtzerett sein sell vñ pözes auch zu pozen
vnd mit tjersetzt wonet er protz vnd
bedurffennt vñ trauritzthaitt wonet er
auff seinem tisch Huin ob du er hast
wol thu mit dir vnd wonedy opffer
gott opffer tjedächtthig pyz wann der
tod sammelt mitt vnd dye tjerechtth
nüst der helle daz dir tjezaltett ist wan
dye tjerechtnüg der welt wonet streben
des todes vor dem tod wollst du deyne
freewnthm vnd nach deyne keeffte
lauffentkemdt gib dem Arme Nutt
wöste je kaubtt von deynen gütte rath
vñ das tail der gütenn gab wonet
dich mitt v wysthem wonest du mitt kass
anderenn deyne sinentze vnd dem
Arbaitt vñ der tayluny gib vñ wonn
vnd tjerechtthig dem sell vor deynem
tod wanch tjerechtthigkaitt Wann mitt
ist vñ der hell zu sonnde speys alls
fleisth alls ein tjew der altendt ist
vnd alls ein lampp feuchtt tragenmitt
an eyne tjeinenn pawm ander wer
denn tje wertt vñ annd' rverdem v
vorssenn Alsso dye tjepeuny des
fleysths vnd des plutes ein ander
wonet tjeendett Ein ander wonet tje
porn ein verzlich zergenklich wenth
an dem end vertjett vnd der dasselb
voiethett d' wonet tjen mit jm vnd
alles er welt des wenths wonet tjereth
tigtt vnd der das voiethett d' wirt
tjezett vñ jm Sälig ist der man d'
vñ der weisshaitt wonet tjonenn vñ
der vñ der tjerechtthigkaitt wonet tje
denthenn vnd vñ dem sonn vor
trachtenn dye vmbsehung tjotz der
do ausstjedenthett sein wegenn vñ
seynem hertzenn vñ vñ sein v porgyn
tjenend tjend nach jr alle ein spitzer
vnd von jren wegenn bestemdt der
do slecht durch yr venster vñ hörentt
ist von jr pforttenn der do kniett vrebn
yrem hauß vnd von jr voemdt sterkedt
den pfloth stellenn wirt sy jr hauß
vñ sein hematt vñ krienn voerdenn
vñ seynen heiv erwuthch thüte durch
Stellenn wirt sy jr tekennder vnt'
sein deth vnd kutter seynen estenn
wonet sy voonenn tjestbvermett wirt
er vor der hitz vnd vrez deth vnd
vñ jren erenn wonet er knyenn Das
Dye do gott xv. Capitel
fürchtet der thüt dasselb
von der do enthalltenn ist
d' tjerechtthigkaitt der je
tjeeynett sye vñ betjegenn wirt sye
vom als ein tjeesame mutter vnnd
alls ein weib von yrem mannthum
wonet sy vñ enphahenn speysen wonet
sy vñ mit dem prott des lebenns vnd
fürnemung vñ mit dem wasser d'
weisshaitt des hayles wonet sy vñn
tjeentthenn vnd beuestenn wonet sy
vñ jn vnd wonett mitt tjepeuthett vñ
behalltenn wonet sy jn vñ mit wot
er tjestbemdett vnd erhebenn wonet
sy vñ jrey seynem nachsten vnd vñ d'
mitt der tjelaubigenn samung wonet
sy auff thün seyne mündt vñ wonet
vñ erfüllenn der tjeist der weisshaitt
vñ d' vernunfft vñ mit dem tjewaltt
der ere wonet sy jn klaydenn tje zierd
vnd krewd wonet sye hördenn auff
vñ vñ mit eynem ewigenn namenn
wonet sy jn beerdenn Dye torotthenn
nesthenn sy mit verdenn tjeeynenn
vnd dye sennigen leutt voerden je
begegenn Dye höhenn leutt werdn
sye mit sehenn Woann veer ist sye vo
der hoffart vnd falsthaitt lügenhaff
tig man voerdenn je mitt tjedächtthig
vñ warhafftt man voerdenn stundn
vñ jr vnd tjelücklichenn stüe zuig wer
denn sy habenn vntz pyz vñ dye an
tjesicht gottes Nutt ist schoners lob vñ
dem mündt des sünders wenn ist er
tjesantt von gott Woann von gott ist
alls tjetzogenn dye weisshaitt Woan
gottes weisshaitt wirt voestenn lob.

Vnd vn dem mundt des getreuem
vnret das vberfliessem vnd d' herrsch
vnrt sy gebem gentlim Nitt spruch von
gott ab ist sye von vnns vnam was sy
hazlett dz thu nitt Nit spruch vn recht
hatt er mich gefürt vnam nitt synd
vm bedürffett noz leritt vnam all
vn menschlikaitt der vnertem hazlett
der herrer vn nitt vnret sye lieb den
früchtendem in gott vnd antgemtz
hatt gesetzt den menschem vnd
hatt vn gelassem vil der hamitt sey
nes katz zü gewortfem hatt er sem
gepietung. Du sem gepott dz du wild
dye gepott behaltem sye behalten
dich vn vnlden ewiklich trew nün
pege behaltlich zü geleitt hatt er die
vnagel vn fewr zü welche du wölleste
recth dem hanitt vor dem menschem
ist dz lebem vn der tod pözes vnd
gutes welches dir behagtt das vnret
dir gegebem vnam vil ist d' weisshaitt
gottes vn starckh vn der mächtigkaitt
vnd sehent all menschem an vnter
los dye augen des herrem synd zu
den dye vn fürchtem vnd er erkennt
alle werckh des menschem nyemantt
hatt er gepotem vbll zethün vnd nye
mantt hatt er gegebem kam vnell
zü stündem vnd nitt petzeitt er der
menig vngetrew sich vn vnnütz ere

Das xvi capitel

Nicht trew dich vn pözen sünde
ob sy gemeritt werdem
vnorh hab nitt gelaüst ob-
sye ist das gottes vorcht nit ist mitt
vn Nit gelaub vrm lebem vnd nitt
sorge vn ire werckh vnam besser ist ey
ner fürchtendt gott vnam tausentt
pözsün vn nützer ist zu sterbem an
sün vnam lassen nach im pözs sün vo
renem sonnigen vnret vnmhafftt
daz vaterlannot vnd von drevem
pözem vnret er vrouist annd' vill
hatt gesehem nem Nitt vn sterckh
vnam dyse hatt gehört mem ore vn
der samnung der sündentz vnret en
prynnem das feür vnd vn vngelau
bigem gesächtt entprynnett d' zorn

Nitt habem gesflehett vmb vr sündt dy
alten rysem dy gestört synd hoffemtt
vn ir krafft vnd nitt hatt er vbergy
re vil gewaltmitigung sünder gre slagn
hatt er sy vnd hatt sy vrnamet der
hoffart vres vorttes Nitt hatt er sich
erbarmtt vber sye das gramm gre slächtt
vliessemdt vn erhebemdt sich vnden
stindem vnd ob sy hundertt stundt
tausentt füssgemüll dye gesamt synd
vn der herrlikaitt vres hertzems vn
vber eyner vnter vn gewesem hoffert
nitlich gnem sentt vorunder vnar er ab
trey an dem vnar gewesem vnam
barmhertzikaitt vnd zorn ist nitt m
mächtig ist dye flehung vn ausgies
send den tzorm nach seyner barmhertzig
kaitt Also sem straffung vrtaill den
menschem nach seyne werckhem Nit
vnret empflehem der sünd' vn dem
mundt vn nitt vnret sarme dye
ausshalldung der barmhertzikaitt
thün Alle barmhertzikaitt machett
stat eyne yeklichem nach seyner v
dienung seyner pillikeytung Nitt sprich
von gott vnerd ich ver portgem vnd
von den horchstem vner gedenkhett
meyn in dem grossem volich vnerd
ich nitt erkannt vnam welches ist
mein sell alls gote vn eyner vnmesch
lichem creatur Sieh der hymel vn
dye hymel dye abgrunt vnd all erdem
vnd daz in ist vn seyner Antgesicht
vnerdem ze wegtt dye gerg mitlem
annder dye bloss vnd dye grunt vess
der erdem vnd vnam gott dye selbn
besshaufft vn vorchtem vnerdem sye
zü slahem vnd vn allem disem ist
vnderstenndlich der hertz vn ein vez
lich hertz vnret vrnemen von vn vnd
sein vnerg wer vrnymett dye vn de stum
bymmtt den nach des menschem Auff
hatt gesehem vnam manigk seyne
werckh synd vn der vorgembaufft synd
dye werckh seyner gerechtigkaitt wer
stündett dye oder wer nach dye gelende
vnam verrer ist dye gezeugnüss vo
vezlichem vnd dye straffung der lemtt
ist vn dem endt der do gemynnett

wirt des hertzenns der tyedenckhe
ommütze vnd ein vnklug man vn
ein frecmd' tyedenckhett törotthe dmckh
hör mith stilt vnd leimm zuchtt des
synnes vnd vn meyne worttenn v
hym vn deynem hertzenn vn sprechhe
wal ich zuchtt vn der tyeleichhaitt dez
tyeistz tugentt dye tyott tyesetzt hatt
vn seyne werckh von Anfennig vnd
vn der warhaitt kund ich sein kunst
vnd vn dem vrtaill tyotz seyne werckh
von anfennde von ir anstifftung
hatt er vnttersthaydem vr taill vnd
vr ansammlich vn seynem tyestlächte
tyezyrett hatt er vre werckh noch sy
habem tyehuntzertt noch sy habem
tye arbaitt vnd nitt haben sy tyestandn
von vren wercklichem Em yetzlichen
seynen nechstem nitt wirt peynnigy
ewicklich Nitt prez vngelaubig sey
nem worttenn noch disen hatt tyott
vn tod tyebenn vnd hatt sye er
fullett mit seynen tyutem vnttgem
Aber dye sell evnnsz yetzlichem leb
leuchtenn vnttes vor seynem antlitz
ist treulos worddenn vnd aber vr
widerkerung der selbem

Das vyr
Capittell

Gott hatt tye
stböpffett den menschem
von der erdenn vn nach
seynem pild hatt er vn
tyemachtt vnd aber hatt er vnn tye
kertt vn sye vnd nach vin hatt er n
gestlavdertt mit tugentthun bal der
tall vn zeitt hatt er tyetyebenn vm
vnd hatt in tyetyebenn gwalt der dmg
dye do sind auff erdenn tyesetzt hatt
er sein worchtt auff alles fleisch vnd
tyeherrschett hatt er der waldenn tier
vnd der vogll tye stböpffett hatt er aus
vm eynem helffer tye teilt vn hatt
vnd zung vnd augenn vnd ören
vnd hertz hatt er in tyetyebenn zu en
trachtenn vnd zuchtt der vnemung
hatt sy erfullett tye stböpffett hatt er
vn kunst des geistes des synnes hatt
erfullett ir hertz vnd vbll vn tugt
hatt er vn tyezaigett Besetzt hatt er
augenn auff ir hertz zu zaygenn
vn dye löblichaitt seyner werckh so
daz sy den name seyner heiligkaitt
mit loben vnd zu verlotthenn vn seyne
wunderenn so daz sy dye löblichaitt seyn
werckh kundn vn tyetyebenn hatt er n
zuchtt vnd der ee des lebens hatt
er sy beerbett Ein ewige tyezeugknuß
hatt er tye setzt mit n vn sein tyerechtig
kaitt vnd sein tyeuchtt hatt er vn tye
zaigett vnd dye tyrös löblichaitt seyner
ören hatt tyesehenn vr kuntt vnd dye
ere seyner stym habenn tyehörtt ir ören
vnd tye sprochhenn hatt er zu vnn gutter
eutch vor allem pözem vnd tyepott vn
eine yetzlichem von seynem nächsten
Ir wegy sind vor vm stettlichem Nitt
sind sye verporgenn von seyne augn
vn ein yetzlich tyeschaffn hatt er vor tye
setzt eynen maister vn daz tuill gottes
werck ist worddenn offenbar All yre
werckh sind alls dye stimm vn den
augenn vnd dem an vnttertlos sind
an sehenn vr wegy Nitt sind v folgn
dye tyezeugknuß vber ir pözhaitt
vnd all ir pöshaitt sind vn der an
tyeschtt gottes Daz allmüsenn des
mannes ist em sackh mit pn vn dye
gnad des menschenn alls em Augapffl
er behaldett vnd darnach er d' stett
vnd vorderzgibett in eine yetzliche sey
vorderzgeldung vn ir hauptt vn vot
sy kenn vn dye mynnerstenn tuvll d'
tödem Aber den püssendenn hatt er
tyetyebenn den wegy der tyerechtigkaitt
vnd hatt tyeuestentt dye abuemenom
zu leydenn vnd hatt vn tyesantt daz
lotz der warhaitt ker zu dem herren
vn laz dem sündt nitt vor dem antlitz
vnnsers herrenn vnd vn ymmer dye
v serhüß ker vider zu dem herrenn
vnd ab ker von deyner vngerechtigy
kaitt vnd all zu ser haz daz v flucht
vnd erkenn dye tyerechtigkaitt vnd
daz tyeuchtt gottes vn sye vn dem lotz
des fürsatzs vnd des tyepetz des höchstn
gotz von dye tuvll tyee der heiligenn
Wevlt mit den lebendigenn von dye do
tyebenn bekanntnüß gottes Nitt pleyb
vn dem vrsal d' pözenn vor denem

tod peicht von dem toden sam nicht
mit prynnigett peicht peichtten wir
bekenn lebennig vñ gesunt vor im
peichtenn vnd vonst lebenn gott on
vonst dich sterbenn on seyner parm
hertzigkaitt O wye grosse ist dye parm
hertzigkaitt des herren vnd sein ge
nadigkaitt den kerenden zu yn wann
alle dinng mügenn mit gesen vñ den
leittenn wann nitt ist an tottlich er
des menschen sun vnd vñ eytlkaitt
der pozhaitt sind so gewesenn beheg
lich woz ist liechtter dann dye stim
vnd dyse vonet vor gen oder woz ist
schalckhafftigers wann das er trachtett
hatt daz fleisch vñ daz plütt vñ daz
vonet gestraffett der tugennt der hoch
der demütig erhebett vñ all menschn
sind erd vnd asch Daz xxvim capitell
Der do lebett ewiclich der
hatt mit eynander gemacht
alle ding gott allain
wirt gerechtfertigett vñ be
lebett vnüberwindenn künig pyzz e
wiclichem Wer mag gemessen zu
kündenn seine werckh Wann wer mag
gespürenn sein gröslikaitt Aber dye zu
gantt seiner gröslung Wer mag dye
gesetzenn von welicher gabt zu kunden
sein parmhertzigkaitt Nitt ist sye vocht
zu mynnern noch zu letzenn noch zu
fynden ist dye gröslikaitt gottes Wenn
sy vol prynnigett der mensch den nehet
so an gehebt vñ ertzelt den er sy vor
wündtlichem Woz ist der mensch vnd
woelibes ist sein gnad vnd woelibes ist
ein gütt Oder woz ist sein schalckh dye
kalt der tag der menschenn alle vil sind
hundertt tar alle dye tropffenn der
wazzers pitter sind sye gerechttet vñ
alle dye stain des sannds Also we
nig sind dye tar an dem tag der ewig
kaitt durch daz ist gott gedultig vñ n
vnd vonet gessenn auff sye sein parm
hertzigkaitt gleichenn hatt er dye durch
kaitt wres hertzenns Wann pözz ist sye
vnd erkannt hatt er jr vmb kerung
Wann ein schalckh ist sye vnd darumb
hatt er erfüllett sein gnadikaitt vñ n
vnd hatt vñ gezaigtt den weg der gre
leichaitt Dye ermanung des menschen
ist pey seinem nächstenn Aber dye parm
hertzigkaitt gottes ist vber alles fleisch
der do parmhertzigkaitt hatt vñ lerett
vnd an weyßhaitt alle ein hirtt seine
schaff Der erparmendt sich alß ne
mendt lere der ermanung vnd der
erlett vñ seinem ortayle Gütt
vñ gütem dingen nitt gib klagung vñ
vñ allen gab nitt gib trauricgkaitt eines
pözen wortes vonet nach dye hytz e
frilm der tarr also auch ein gutes
wortt ist pesser Wann gab Gütt der
so gand samfftt sind mit dem gerechtn
menschenn der törotth stercklich v woerfett
Vnd dye gab des vnzuchtigenn sünde
machett dye augenn vor dem gerichtt
gerechtigkaitt dye pekantet vñ lern
vor e Wann du redest vor dem seuche
so leg zu ermer vnd vor dem gericht
kag dich selber vñ vñ d' angesichtt
gottes wirst du funden genedigkaitt vor
dem seuchenn dyemütig dich vnd vñ
der zeitt des sterbtumbs zaig dem nit
leydtnig Nitt vonet gehyndertt zu
petternn stettlichem vnd nitt lassig
vñ driessenn gerechtt zu werdenn vntz
pyzz an den tod Wann der lon gottes
peleibtt ewiclichenn vor dem gepett
pekantt dem sell vnd nitt sollst du
alls ein mensch daz da gott vñstichtt be
dennckh der sorgs vñ dem kag des
endes vnd der zeitt der vorder gab vñ
der bekerung des Antlitz Be dennckh
des armütes vñ der zeitt der gemüt
vnd dye notdurfft des armütes vñ
dem tag dem gerichtum von de morg
vntz pys abendt Wannolt sich dye
zeitt vñ der alles ist angezaichennet
vñ den augenn gottes der weyß mensch
vñ allem dmügem sich fürchtet vnd
vñ den tugen der vlassenhaitt kere vo
der weyßhaitt aller gerechtigkeit
weißhaitt dem vmdett so vonet er
gebenn bekanntnuß dye sonnige vñ
den woerttenn vñ dye selbenn klabm
weißlich gethan vnd haben v numen
dye warhaitt vñ dye gerechtigkaitt

Vnd haben gefleht spriche vöretter vñ
geurtht nach deynem begerungenn
mitt gee vnd von deyner woolluist ker
Vst das du leybest begerung deyner sell
vñ ein frewd machest vñ dich deynen
verwdtnn Vnd hab gelüst vnden stam
der leutt noch vñ ersten adam stettlichn
ist we ständigem Vnd sollen sein mänig
vñ dem krieg von wüther vñ mitt ist
die nichtes mitt vñ der welt Vnd
Kain wesen deynes lebenns

Das xxv

Von trunckhnei Capittell.

Arbaitter wortt mitt gerechtn
gett vnd der klavn der
smähett langsam er vellett
er vellett adem vnd wert ab trünedt
auch die woesem vnd straffenn die
sunnigenn vnd der sich zü füttert vñ
kaufthenn der wirt ein stbaliche seul
vnd vorin worden vñ de lebenn vñ
er haben wirt er vnn ein tros peysnil
vnd von der zal wirt sein sell auffge
habenn wer do stbie gelaubett der ist
leichtes hertzenns vnd wirt genw
nertt vnd der do sündett vñ sein sell
darüber wirt er gehalden d' sich
freiwett vñ der pözhaitt auff der wt
vnnig zaigt Vñ der do hassett straffung
der wirt genertt an dem lebenn vñ
der do hazzett klessigkaitt der vlesthtt
pözhaitt der do sündiget vñ sey sell
de wirt das kertzenn vnd d' frölock
ett vñ d' pözhaitt der wirt ge vnnig
zaigtt Mitt ander weidt das stbalichaffte
wortt von das hertz vnd mitt vorsin
genwmertt dem freiwntt vnd dem
demdt sollen mitt krüdenn deyne sun
vnd ab die ist sündt Mit du enplerch
Vnd er hörett dich vñ hüttett dem
vnd kertzt alls beschirmett dye sünd
wirt er dich hassenn vñ alls wöt
er dich die sterncklich pey sein hastigge
hörtt das wortt vnder denen nächstn
vñ die das peleib hoffenndt Vnd er
dich mitt zü reyssett von dem Antlitz
des wortes ge prett der tör alls dye
seüfftzenn der ge prud des kynndes ey
ein gestossner gevell vñ dye hüff des
hundes Alls ist das wortt vñ dem
hertzen des törotthenn Straff den
freiwntt das er leichtt nicht vnrecht vnd
spricht Ich hab sein nitt gethan oder
ob er es gethan hab das er aber nicht zu
geb das zu thün Straff deyne nächstn
ob er es leichtt nicht hab gesprochenn
vnd ob er es gesprochenn hab das er
es leichtt nicht Anderwand straff de
freiwntt Vnd wann offtt wirt gefindett
vñ nitt allain wortt gelaub Er ist
der gelaittett vñ d' zünigen sünd nitt
aus dem müdt Vnd wann welicher ist
der do mitt vlesthett von seyner zünig
Straff deynem nächstn e du vñ
trost thüst statt der vorcht des höchstn
Vnd wann alle weisshaitt ist vorcht gottes
vnd vñ ir ist zu fürchtenn gott vnd
vñ aller wossheitt ist stbirckung der
ee Vñ nitt ist weisshaitt zurcht der
pözhaitt vñ nitt ist gütes gedancken
d' sünder von klüghaitt Es ist stbalich
haitt vnd vñ ir der klüch Vñ es ist
der vnrecht der genwmertt wt un
weisshaitt Besser ist d' mensch der ge
nwmertt wirtt an weisshaitt vnd
abnymett an den sonne vñ vorchtn
Vnd wann der do gemüdt hatt des sonnes
vñ übertrittett dye ee des höchstenn
Es ist gewisse weisshaitt vnd dye ist
pözz vnd der ist der do kauffett ge
wisses wort krüindentt dye warhaitt
Er ist der sich stenckclichem diemütigett
vnd sein vnmerkutt sind voller salthaitt
Vñ es ist der gerechtt der sich allzu vil
vöntterlesett in vil diemütigkaitt Vnd
es ist der gerechtt der do naigett das
antlitz vñ beglerdett sich mitt zu sehn
das do ist gefressem vnd von krammt
haitt der krefftt vñ wirt gewertt zu
stündenn Vnd ist das er vondett zeitt
böll zu thün völl er tütt vor dem ge
sicht wonet er kannt der man Vnd
von dem gegenlauff des Antlitz wöt
er kannt der sennig dye be klavdung
des leybes Vnd das ge leichtet d' zend
Vnd der ernstgannth des mesthenn
hunden von vñ Es ist lugenhaffte
straffung vñ zornn des kasters Vnd
es ist gerechtt das mitt gütes wirt ge

prüffett vnd ez ist em swetzgennder
vn ez ist klüg

We gütt ist straffenn pezzer
wann zürnenn vnd dem
hoffennde vn daz gepett nit
zu vorenn dye gelust des
meydens hatt gewerfft dye kungin
Alßo ist der do nit nit gewallt vnrecht
gerichtt vore gütt ist den gestraffenn
zü offenwarenn prüfenn wann alßo
flehenn dye willig findt ez ist eenn
swetzgennd der do wirt vorhy ge
sündenn vn gehaizig ist der do vn
vierstharnett ist zü redenn Aber eyn
swetzgender ist der nit hatt synn d'
red Auch ist ein swetzgennd wyssent
zeitt bekenlicher zeitt der weyß nieszh
vnrecht swetzenn vnrecz pyzz an dye
zeitt Aber der vnkeuschh vnd der vn
klüg vorderenn mit halldenn dye zeitt
Der vil vorrett gemauchett der lawdigt
sein sell vnd der sich vnrechtlich ge
walt an nympt der vnrecht gehasset
dem vnzuchtigenn man ist ein fürr
ziehenn vn pözenn vnd ez ist ein fund
unig vn ein pözerung Ez ist ein grab
der nichtz nutz ist Vn ez ist ein grab
der vorder grab ist zwispeldig Ez ist durch
bre ein tympnerung vn er ist der von
demütigkaitt er hebett das hauptt Ez
ist der vil lozett mit klavnenn lon vn
ist der vorder gibtt sibenueltiklich der
vorcz sich vn den vorrettenn selbenn
liebheber machett Aber dye genadn
der törottenn vorderenn aus gegossenn
Dye grab des vnwevsenn vnrecht der
mit nutz Wann sehn augen sind so
benuellung klam gibtt er vnd vil der
vreist er vnd dye auff thuung seynes
munds ist ein enzündung Ertzlich
leybett heutt vn-morgenn er ez vor
dertt vnd ein gehäzziger ist ein sem
licher menszh dem törottenn vnrecht
lawn fremdt vnd mit vnrecht genad
vn seine gütenn Wann vnelich sey
grolt ezzenn dye sind fulsther zünigin
vore offtt vnd vbye manig vnreden
vn vnrottett Wann daz du wair gehä
bett mit gleichen synn nit er daz
raillt vn geleicher vreiß auch dar
do mit vnrecht zu habenn der falschenn
zünigin sam ein vallennd' auff den
Estrich Alßo auch dye vell der böze
endlichenn künenn Ein vriendlicher
menszh ist alß ein vnutz mere vn dar
vn dem mündt der törenn vnrecht v
vnorssenn daz peyspill Wann mit wi
ez dar sagenn von seinem zeitenn
Er ist dem do wirt gar vnrecht vor demüt
zü stindenn vnd von seyner kem wirt
ez zü stindenn angedichtenn Er ist d'
sein sell vbleussett vor schannde vnd
von eyner vnkeyschenn Alson vbleusset
er sye Aber von der nennung der p
sonenn vorleussett er sich Er ist der
vor schannden gelobett seyner frewnt
vnd hatt vn gerümme eyne vemdt
vmb stist Wann ein schalckhafftige
lesterung vn dem menschenn ist lugn
vnd vn dem mündt d' vnzuchtigenn
dye stättlichenn vnrecht Vnrechtlicher ist
ein diep wann dye stettigkaitt der
lügenhafftigenn manet Aber dye
vbrist vorderenn so payd be erbenn dye
soten lügenhafftiger sind an ere vn
dye schamtt mit n an vnterloz der
vnorssen von den vnrettenn für fürett sich
selbenn vn ein klüger menszh vollt
behaltett den edlen der do bekantt
sein end der vnrecht höhenn den scho
ber des gemaides vnd der do vnrecht
ett gerechtigkaitt der selb wirt ge
höbett Wolicher für bas gemelkett
der berstbett stuben vnrecht er pozhaitt
Handlung vnd grab v plemnden dye
augenn der richter vnd alle ein
Blumer vn dem mündt ab kerett er
le straffung v por ine vbersshaitt
vnd ein vnkeyschen hörett Wann nitz
es ist vn den pandenn pesser ist der
do helt vnnbersshaitt Wann ein
menszh der v nichtt sein vbersshaitt
unrist Hab vv cap
daz du hast gefindet Wi
vnb zu aber zu stindenn
Bin der auch vmb dye
begangnn fleisch so daz sy der vrenden
vergebenn alle von dem antlitz d'

schlammigen fleüsse dye sünd vnd ist
daz du zü nähenst zü vnn sye empfahn
dich lewem zend seind vrtzemd voerder
bendt dye sell der leutt alls ein swertt
zwir thespitzett ist der menschen posshaitt
Bevner slatz ist mitt geslintthaitt krieg
vnd vngerechtigkaitt zü nicht nutze
dye hab Vnd daz haus daz übell kerth
ist daz vort zü nichtt themachett von
hoffartt alsso dye hab der hoffertigen
vort ausgereüttet dye fleissung der
Vnemen aus dem mund vntz pye
zü den oren gottes bekumett vn greucht
endlichem zü kumett in der do hazzett
strafftung ein spor ist er des sünders d'
do gott fürchtett der kerett zü seynem
hertzen der mechtig kumet züngem
ist von verrenn bekannt Vn der sen
ig weiss sich zu vallem von vn voer
sein haus tufftet mit fremder kost ist
sam der staub zü sammle klaubett vn
dem vonttet ein zü sammen thklaubt
tes wercth ist dye sambtung der sünd
vnd re einndung ist flamen der seüss
d' sündendn der werch ist gar durch
pflamuzett mit staynem Vnd zü
rem end sind hell vnsterniss vnd
pein der do behüttet thekerchtigkaitt d'
vort behabenn seynen sinn vollpreg
ung gottes vorchtt ist weisshaitt vn
sem sinn dy vot nitt thekennett der
nitt weis ist vn grütenn Es ist aber
vnweisshaitt dye do vberfliessig sind
vn pözem vn nitt ist da sinn da
vbelge pitterkaitt ist künst des wesse
sam ein vberguss vort vberfliessem
vnd sein katt alls ein prünn des lebes
vort pelebem des torottem hertz ist
sam eyn zü prothnes vass vnd alle
weisshaitt vonet ez nitt behalldem
ein verzlichs weises wortt das do hö
zett der weis daz vnret er lobem vn
vnret zü vm das letzem hözen vnrt
der vnkeusth vnd mysstuallem vn
ez m vn vnret das voelffem hinder
seynem kurtz dye kündung des
törottem ist sein ein pild an de weg
vnnd vn den lebsem der sünnign
vnret sündem gnad des klügem
mundt vnret thestüchett vn der the
laubtten sambtung vn seyne wortt
weidenn sy betrachttem vn vrem
hertzem alls ein zustortes haus ist dem
torn weisshaitt vn des vn weysem
künst sind vnsprechemlich wort vess'
an de vensen ist dem torn lere vnd
alls dye kettenn der thennt auff seyn'
rechttem haubt der torottb yn lache
erhebtt sein stym Aber der weis ma
kam stillichem lachett Ein gulldem
zerung ist dem klügem lere vn kerht
alls ein vrm thestemmt an seynem
kettten dem der törottthenn fürst ist
leichtt vn seynes nächstem haus vn
ein weiser mensch vnrt thesthemdet
vor der vsom des mächttigem d' töi
haubt von dem venster sye hett vn daz
haus Aber der thelertt man d' vnret
vornn stenn Ein torhaubt ist ez des
menschem hochtem durch dye thür
vnd der klug vnret thesprengt von the
stott dye lebsenn der vnklügenn thö
rotthe dinng vberdenn kündenn Dye
wortt aber der klügen voerdenn mit
der vngh thevechtem In dem mundt
der torn ist re hertz vnd vn dem hertze
der weysem ist re mundt vnnam d'
pözz dem teüffll flüchett er selber seyn'
sell flüchett der mürmlet vnret der
maligenn sem sell vnd an allen leü
tenn vnrtt er thehazzett Vn der daz an
peleibtt der vnret the hässig d'sweittet
vnd der sonnig vnrtt thezett

Daz xxvj Capittl

In eynem kottigen stum ist thestamet
der trey vnd all menschte
redenn auff sem vnsinchem
mit ochsn kott ist thestamett der treig
vnd ein verzlicher der vn An kürtt
vnrt enslatem sein hennt dye schatt
des vatters ist von dem vnzüchtigm
sun Aber vn eyner vnzüchtigem
tochter vnret er vn ein vorunreinig
d' eren Ein klüge tochter ist ein erbe
res mannes vnnam welche do schen
dett dye vnrt vn ein lesterung res
theperes Den vater vnd den ma schen
dett ein küne vn von den pözen vnret

sy mitt tzemymmertt. Aber von vn paide
dorrt ertzeyneretz tzesanng vn dem
warnem ist ein vnbekemlich kündung
kaussellung von lernung yn allem
zeitem ist vorsichaitt der do lernett de
toen ist sam der stherbenn zu samem
lernett der do kündent daz vorrt dem
mitt hörenndem. Ist der do vrerkett
den slaffenden aus eyne swärem
slaff mitt eynem slaffenndem er ze
dett. Der do vrersichaitt kündent dem
torn von von dem endt der kündung
er sprichett. Aber ist diser vber de toen
vorm. Vroamm vrgannung ist sem liecht
vnd vber den törem vrorm. Vroamm
zu ertenne ist des sornes. Ein vrorm
vrorm vber den tön. Vroamm er ist be
kastett. Vroamm des stbalckhäfftigem
tzar stbalckhäfftiges lebem ist vber
den tod des torn. Dye klag des toden
ist vij tag. Aber des torn von des pöze
alle dye tag. Vres lebemis mit dem tö
zottem mitt red vil. Von mit vnsem
gem mitt soltu tzen. Hüt dich vor m
daz du nicht betrübnüss habest. Vnd wer
dest mitt tzemailigtt von seyne stünden
nach dich von vm. Vn krive vöstu son
dem. Von mitt vorsich von vnrirdett
von seyner törhantt. Aber das plev vatz
vrust tzesmertt. Von vrelicher amid na.
ist dem torn anderes den narrem.
Der sanft vnd daz mer von daz tzvricht
des fervess ist verklertter zu kratzem
vroamm eyne von vrevsem mensthem
vnd eyne narrem. Von eyne pözen
alls em hailz tzeyst zu sammem tze
pindem. Von der tzeunttrest des tze
peuss des mitt vort entslossem. Alsso
auch das herz das da tzerlestentt ist
von den tzedänckhem des katz der tze
dannckh der sornigem vn allem
zeiten vred mitt vorchtem vort tze
pözent alls dye sprew vn der hötz
vnd kalch vngemenngt tzelavdett vo
der dye tzestalt des vormdes mitt
mürten pelevbem. Alsso auch eyn
vorchtiges herz vn den tzedänckhn
des törechtem vorder den sturm d
vorcht mitt vider stett alls eyn sandy
tzezeuny an eyner liechttem vrandt.
Alsso auch ein vorchtsamb hertz vnd
tzedemickung des torn allezeitt mitt em
vörchttett. Alsso ist der vn den tzepom
gottes stettlich pelevbett d' stethemdt
das kutze aus stirt zäber. Vnd der do
miett das herz für prymgett er den sy
der do vrirssett den stam vn dye vorst
der sagtt so hin. Alsso der do lesterung
peittett dem seevntt doe seelinstbassit
er zu teemett gegem dem seevntt do
du vm aus eilckest daz sverett mitt d
zaig vroamm em vorder vrarit ist zu dem
seevntt ob er auff tzhütt den mitnder
trauzigklichem vroamm er ist ein ver
sammung ausgenomenlich lesterung
vnd vrdeostung vnd hoffartt vnd o
havnlikaitt offenbarung vnd falsch
plagung. In allem disen vrorrt ver
mevdett der seelintt. Leeii besitz mit
deyner nächstem vn seyner demütt
so daz du auch vn seyne gnaden vrerdest
lerseelictt. In der zeitt seyner betrübnüss
pelevbt vn tzeleeii so das du auch vn
seyne. Leb seist ein tzob seist mit m vor
dem seur des maleds ruch vnd rauch
vnd seyr vorrt erhöhett. Alsso auch vor
dem plutt fluchem vn lesterung vnd
dro den seevntt mitt zu tzeüssem dich
stham vnd vor deynem antlitz vorcd
ich mich mitt tzeugem. Vnd ob mir
pöze dmuch kömen durch vn leydem
ich daz vrort. Ein verzlicher der do vor
hörem vrorrt sich tzhüttem vor ym ver
tzibt meynem mund hütt. Vnd auff
mem lebsem ein tzevvisses zaichem
so das ich nicht valt. Von vn vnd mey
sünd ich vliess.

Das vom. Capitel

Liebe vatter vnd herr stherr
meynes lebenns. Mitt ver
laz mich vn yrem tzedänck
en. Vn vn yrem katt noch
laz mich vallem vn ir stherndung
vorr leyett auff. Keyssellung vn mey
ner tzedemickmüss. Vnd vn meyne
hertzem leze d' vrevsbaitt so das er mir
vn vzn mitt vorssinigen mitt d trait
vnd seiner d lostbarkaitt. Vm mir nicht
er stheynen. Vnd meyn vnvvissenhaitt

Cxlix

ist wach ssemmt sich entsprentgendt vnd
ve tgenickett werdem mein vlassem
hantt yn meyn stündt vberfliessem
yn vall vn der tgestabtt meyner vorder
farbenn vnd stub freivem mey vemdt
herr vater vnd tgott meynus lebennus
nitt vlatz mich vn jener tgedanckhem
vberhebung meyner autgem Vat tgib
mir vnd all pözz begerung voemitt vo
mir hzeb auff von mir der pauchee be
tgerung vnd der vreyb slaff begerung
mich mit begreyffem vnd eyner vn
esamem sell vnd eyner vnzweyffem
vstbamtn Gib mir mit dve leze des
mundes hörtt vr stin vn vorcher sve
belzettett Vatt vorct er vtgeenn vn sey
ne lebem noch vorct mit tgeertgertt vn
tgar stbalichhäfftigen voertbem In
seyner vnnutzlichantt vorct bethriffem
d' stund vnd der hoffertug vnd der v
flüchtt mensch vorct auch tge tergertt
vn jener der swertung mit tge vonem
der mundt dem Noann mantterlay val
ist yn te stürbar dve nemung gottes
nitt sey stettlich yn deynem mundt
noch d' name deu heiligem mit vmsich
dich Noann nitt prist sey von vnn
Noann alle der stättlich tge seatgt knecht
von d' mayd nitt vrirtt tgenymmertt
Also aller swerennd' vn nemend' tgot
tgar von stindem nitt vorct tge kayn
nigtt der voill swerennd man vorct
erfüllert der pözhantt yn nitt vorct hm
zichem vo seynem hauss pflatz vnd
ob er v'trendertt sem vlassemhantt vöt
auff vm yn ob er nitt alle vn daub
nitt sey zwiuelingtantt er v'lessett yn
ober vmb stist swertt nit vorct er tge
rechtfertiget Noann erfüllert vorct mit
tgar pözem betribsall sem hauss Auch
ist em annd' sprach vorder spanng dem
tod Vatt vordem sve sicndem vn
dem Ieb acobs vnd stuber von den
parmhertzigem vordem alle dosse
dinckh auff tgehabem yn vn den stin
den vorden sve mit vollüstn vonzuch
tiger sprach mit tgevan d' münd Noan
yn ir ist daz vordt der stinden Gedertg
deynes vaters vnd deyner mütter Noan

yn d' mitt der tgrossmechtigym du sitz
est daz du nitt lentgst dem vtgesgott
vn ve angesicht vnd du yn deyner
stättlichantt tgrössett v'besung du lerdest
yn voldest lieber vnsgetorm seyn
yn flüchest dem tag deyner tgepurd
der tgevennt mensch vn den vorttn
der vrevssung vn allem seynem
tatgem vorct er mitt tgelertt Zwar
tge stbläcgtt sind vber flitzung vn stinden
vnd das zeitt zü stözett zorm vn dve
v'liessung Dve anclistung sell sam em
feur brennendt vorct mitt v'lestbtt
vntz pözz sve ettwaz v'sprmdertt yn
der stbalichhafftt mesch vn dem mudt
seynes fleisches mitt vorct ablassem
vntz pözz er des enzündertt das feur
dem vnreusthen mensthem yst tulles
gott stiss Vatt vorct er vörgem vor
berkerem vntz pözz an sein end Em
yetzlich mensch das do vberxeitt sey
tge gott v'siechendt sem sell vnnd
sprechentt vorer stehtt mich dve vmst
niss vmbtgebem mich vnd dve nemtt
bedertbem mich vnd wemantt vmb
vnd vmb stichett mich voann vorcht
ub meyn stündem vorct der hochst
mitt tgedemüthe vnd der selb mensch
mitt v'hymett voann alle dinckh se
hen sey n dutten voann alls trevbett
von vm der mensthe vorcht gottes
vorcht vnd dve dutten des mesthen
sind vörchttem vn vn nitt hatt er
Exkamtt voann dve dutten vnsers
herrem sind liethter vber dve stimme
vmbsebem all vrey der mensthem
vnd dve treff der abgründt vn an
sehen der mensthen hertz yn dve v
borttem tauff voann dem hertze gotz
sind künd tgevesenn alle dinckh te
tgestböpffett vorden Auch allso nach
der vollkumenhantt so hett er alle drey
dösser mensch vn der tgassem der statt
vorct tgeunterwillt vn alle eynes kusses
fullm vorct er tge tatgtt yn do er sey
mitt tgetrauett do vorct er begreyffenn
vn vorct em vneze allem leutem
da von daz er mitt vnünnem hatt
dve vorcht vnnsers herrem. Allso

eyn verzlich lassemndt yren man vnd
gezemder ere auß freemder ⁊ Troam
zu dem ersten vnde rechten der höchsten
ist sye vnzelaubig gewesenn vñ zu
dem Anndernn hatt sy yren man ge
lassenn ⁊ zu dem dritte vñ der ee recht
unig hatt sye gewnkeuschett ⁊ vñ auß
eine andernn man hatt sy ze stin ge
setzt dysse yn dye samung d' getreue
wort gefüllt vnd an ze stin wort
gesehenn ⁊ Mit werdenn lassenn ze stin
wunzell ⁊ vnd ze zwey werdenn mit
gebenn frewdigkeit lassenn werdenn sye
fluch ze gedenckenüß von ze vñ der wt
mit vnzulligen ⁊ vnd erkennenn werdenn
dye dy do gelassenn sind ⁊ Troann nichts
mit pezzer ist ⁊ Troann dye vorcht gots
tes ⁊ vnd nichts mit süßers ⁊ Troann
zu sehenn vñ dye gebott vnnsers herre
ein groß ist vollgenn dem herrenn
⁊ Troam dye lenng der tag wort ge
wunen von yn

Das xviii Capittell

O Die weisshaitt wort loben
senn sell vnd vñ dem herze
wort er gesett ⁊ vnd vñ d'
mitt seynes volckes wort
er sich freuenn ⁊ vnd vñ den sambungen
der höchstenn wort er auff thün sey
mund ⁊ vñ vñ der angesicht seyner
tugentt wort er frölockenn ⁊ vnnd
vñ der mitt seynes volckes wort er
erhabenn ⁊ vñ vñ der heyligenn voll
kumenhaitt wort er sich wunderenn
⁊ vnd vñ der menig der erwelten wt
er haben lob ⁊ vnd vnter den gesegenty
wort er gesegenn sprechenndt ⁊ ich
auß dem mund der höchstenn pin
gegangenn dye erst gepornn vor allen
creaturen ⁊ ich hab gemachett vñ de
hymel so das auffgang der vnderganck
sich liechtt ⁊ vñ alle ein nebll hab ich
bedeckht alle fleysch ⁊ ich vñ dem höch
stenn han gewonnt ⁊ vñ mein tron
ist der seulnn der wolckenn den vnd
engig des hymels hab ich vmbgange
allayn ⁊ vñ dye tieff der abgrundt
hab ich durch protzenn ⁊ vñ vñ den
fluten der mere hab ich gewanndertt
⁊ vnd vñ allem erdenn hab ich gestanden
vñ vñ allem volckh vñ vñ allem ge
slächtt den fürstenthum hab ich gehabt
⁊ vnd vñ aller ebermetigen vnd diemü
tigen hertz mit tugentn hab ich gebrete
⁊ vnd vñ disen allenn hab ich krwe ge
suchtt vnd vñ seynem ere vnd ich
wonenn den gebott er vnd sprach zu
mir der schöpffer aller dingk ⁊ vñ der
mich gee schöpfft der hatt ge rutt vñ
meynem gezelt ⁊ vnd hatt zu mir ge
sprochenn ⁊ in iacob behauß vnd in isel
be ere vñ vñ meyne erwelten laz dye
wurzel von anfangk ⁊ vnd vor den zey
ten pin ich gemachtt vnnz pyß zu d'
zukünfftigenn welt verlyse ich nit
vnd vñ der heiligenn wonung vor
vñ hab ich gedienett ⁊ vñ also vñ Sion
pin ich bevestentt ⁊ in der heyligen statt
gleych' wevß hab ich gerastett ⁊ vnd
in isel ist mein gewalt ⁊ vnd ge wurzelt
hab ich vñ dem ge sampn volckh vnd
vñ dye taill ~~jenes~~ gots ist venes ere.
⁊ vnd vñ der vollhaitt der heiligenn ist
mein enthaltnüß ⁊ Also der ⁊ ceder
parom auff dem libanischenn perg pin
ich erhabenn ⁊ vnd alls der ⁊ cypres
parom auff dem perg ⁊ von alle dor
palm zu kadres pin ich erhabenn vñ
alls dy pflantzung der rosen zu iericho
⁊ alle der schön öllparom vñ den velde
vnd alls der ähornn neben dem wasz
pin ich erhabenn vñ der gassenn ⁊ alle
dye ⁊ vinomyn vnd alleh d' balsam
richenn hab ich euch gegebenn ⁊ alle
dye ere welt mirre hab ich gegebenn
süßikaitt der rauches vnd sam storach
vnd der galban vnd onych streck vnd
der tropff ⁊ vnd alls der libanisch perg
vnerbarenn hab ich rauchsam gemacht
mein wonung ⁊ vnd alle vnsere mischung
balsam ist mein rauch auß gerechtt
hab ich all mein este alle der paw ge
zenth ⁊ vnd mein este der ere vñ der
genadenn ⁊ ich als ein weinstockh hab
ge früchttet dye süzigkaitt des rauches
vñ meyn plümen sind frewchtt der
ere ⁊ vnd der ere samkaitt ⁊ ich pin
mütter der schönen lieb ⁊ vnd der vorcht
⁊ vnd der erkenntnüß vnd der heiligenn

Hoffnung yn mir ist gnad alles lebens
yn der warhaitt yn mir ist alle hoff
nung der lebenns vnd d' tugentt
zu mir all dye mein peltzenn yn mey
ne peltzung ye werd erfüllert woan
mein geist ist süss vber das honig yn
vber honigsam mein gedächtnüss ist
yn den gelerttungen der ewigkaytt
Dye mich essenn dye werden noch
hungerenn vnd dye mich trincken
dy werd noch dürstenn der mich hortt
der wirt nitt zu schannden vnd dye da
wirckenn yn mir nitt werenn sy sünde
Dye mich erleuchttenn das ewig leben
werdenn sy habenn Das alles ist püche
der lebenns vnd gezeugung des hoch
stenn vnd der erkanntnüss der war
haitt Dye ee hatt gepotenn moyses
yn gepotenn der gerechtigkaitt vnd
das ee vnd dye gelüb dem hauss iacob
vnd ysrl ye setzt hatt er dauide seyne
knd zu erckennenn auss ym den sterck
stenn kunig Vnd auff dem troon der
ewenn sitzennd prys ewiklichenn d'
dye wayssheitt erfüllett alle das waz
zer Dyson vnd alle das waszer
gleib yn den tayfen der sewenn der
den son erfüllt alle das wasser ey
nes der do meerett kunst alle der de
iordan yn der zeitt der ernttes der
do semidert zeichtt alle das liechtt vnd
stellt pey alle das waszer Byon an
dem tayl des weinlesens der do voll
prungett der erst sye zu wissenn vnd
ein krentlicher wirt sy mit erfüllenn
Wann von dem mere wirt vberfliesse
sein gedanncken von sein ratt ist yrm
grosser abgeründ Ich wercssheitt hab
auff gegossenn waszer pluett ich fleuss
alle ein wunnenstlicher ström des
waszers Ich pin alle das wasser dorr
vnd ein wasser leitt pin ich aus gegatyn
von dem paradeiss Besprochenn hab
ich durch fruchtbaren wird ich meyne
garttn der vflanntzung vnd wird
treuntlichen machenn dye frucht mey
ner gepurd vnd seichtt worden ist
er rinnt alle ein vberfliessennd ström
vnd mein fluss wirt zu nähenn zu
dem mere Vnd wann ich vor dem liechtt
wesenn lere ich allenn erleuchttenn
yn künden wil ich sleich vntz pys yn
dye lenntz durch predigenn wil ich
den nydrestenn trail der erdenn vnd
wil an sehen all slaffennd vnd wil
erleuchttenn auch disenn hoffenden
yn den herzenn noch wil ich herfür
wercssagung aussgiessenn yn wil sy
lassenn den dye da stüdenn wercssheitt
vnd nitt wil ich zu eynme lassenn
den heiligenn yn ze ewigkaitt vntz
pys ewiklich sehtt Noam nur nitt
allayn hab ich gearbaitt sünd' alle
den dye da stüdenn dye warheitt
Sih dreye Das xxv capitl
dingenn ist gehaltlich mey
nem geiste dye do sind wer
sichtt vor gott yn vor de
leutenn Verachtung der prüder yn
dye lieb der nächstenn vnd man yn
weib yn selbem einem andrer wolge
hengenn Drey ge stalt hatt gehasset
mein sell vnd be swärtt yrn sich seer
ir selenn den armenn hoffertigenn vnd
den reichenn lügnerenn vnd den alte
törottenn vnd vnsynnigenn das du yn
deyner iugentt nitt hast gesamett wie
werndestu das yn deinem alter noye
schon ist das gerichtt dem alter vnd
den priesternn ratt zu erkennenn wie
schon ist den altenn dye weisshaytt
vnd ersam dye vernünfft vnd der
ratt krön der alltenn ist vernünfftig
vnd re ere vorchtt gottes new vnd
o smächtte dinng des herzenns hab
ich gelobtt vnd das zehentt wil ich
sagenn den leuttenn yn der zünfftenn
Der menschh der sich freuett yn seyne
ein lebendigen vnd ein sehennder dye
vnbekennth seyner vernünfft Sälig ist
der d' do wonett mit eyner sennfftn
frawenn vnd dye mitt gevallem ist
yn re zungn vnd dye mitt gedienett
hatt yren vnvrsichtigenn Sälig ist
der d' do funden hatt ein waren freyntt
vnd der do kündigtt dye gerechtikaitt
dem hörenn den ören vnd dye gross ist er
der do sundenn hatt weysshaitt vnd

kunſt Aber mitt iſt vber den frichtten
den den herren hatt ſy gheſetzt vber
alle dinig Gälitig iſt der menſch dem do
gheſtrebem iſt zu habenn dye vorcht
gotz der ſy helt wem wirt der gheleich
ett dye vorcht gottes iſt Anfanckh
ſeiner lieb Aber der Anfanckh der
treuiem iſt zü fliehen ſich vm alle
ſſeley iſt trauricghaitt des hertzenno
vnd alle poßhaitt iſt pozhaitt des
weibes vnd alle ſſeley wirt erſchen
vnd mitt ſſeley des hertzenne vnd
alle ſchalckhaitt vnd mitt ſchalckhaitt
der vreibs vn alle verporgne laugnig
vnd mitt dye laugung der haſſeiden
vnd alle kaichung der vemitt Mitt
iſt ſchalckhaſſtiges haupt vnb dz
houpt der ſchlangen vnd mitt iſt
zornn vber den zornn des weibs pe
häſſlicher iſt mer zü wonenn mit
dem lebenn vn mit dem treuchem
wann zu wonenn mit einem ſchalck
häſſtigen weib dye ſchalckhaitt des
weibs verwandelt ir antlitz vn hatt
vylendett ir gheſtalt ſam ein ber vn
alls em ſaich bezaigt ſy ſich vn der
mitt der häſtigenn Leklaygt hatt v
man vnd horenmit geſeufftzett hatt
er ein wenig kurtz iſt alle poßhaitt vb
dye pozhaitt des weibs dz lotz der
ſünder vall auff ſye Ein ſündiges
gheſtaltz iſt zu den fürzenn der alten
Alſo iſt ein klaffiger weib dem gheaneſtin
menſchenn mitt zuche vn dye gheſtallt
des weibs vnd mitt petzerſtil des weibs
in der gheſtalt des weibs iſt zorn vner
ſamkaitt vnd groſſe ſchemdeity dz
weib iſt dz ſy das vorgenno hatt vn
derſpänig iſt ſy dem man Ein die
mütigs hertz vnd ein trauriges antlitz
zu ein platz des todes iſt ein ſchalck
haffiges weib Hoech bemitt vnd
zu klagene kyne iſt ein weib dye mitt
ſälikeit woem hin von dem weib iſt
vrsachen der anfanckh der ſünden
vnd von ir ſterb wie alle Mitt iſt dz
dennem waſſer noch halt klarnem
außgiessig noch dem ſchalckhaffigen
weib laube auff zu ligen Iſt dz ſy

mitt vnmilderett Hü deyner hannt dich
ſchandett ſy vn der angeſichtt deyner
beindt von deynem fleiſch ſchneitt ſye
dz ſy dich ichtt ſtättlich verſmähe Vtz
allig iſt xxvj. Capittell
der man der thüten ſeine
wann dye zal ir thun ſend
zwyſpeltig Ein ſtarckes
weib macht ye luſtſam yren man vn
dye har vres lebenns von leid ſye er
füllett em thutz tail iſt ein thutz weib
von ghute tail den vorchtenden gott
geben wirt ſy dem man vmbgütte
vorcht Aber des reichen hertz vnd
des Armen iſt gritt vnd zu allen zeyte
ſind ir antlitz frölich von dreye dingen
iſt erſchrockhem meyn ſell vnd vn dem
dreden vorcht ſich mey antlitz dye ver
hertting der ſtatt vnd dye zuſamplas
ung des volckhs vnd ein leuthaffte falſche
beſchuldigung vber den tod ſind dye zwü
alle des hertzens vwe vnd kranckh iſt ey
ghebärrigtes weib In einem vnfridsame
weib iſt dye gratſellung der zungn
ghemeyn ſchafft thabenn mit eyne der
lichem alle in obſſenn doch dz ſich
wetzett Alſo iſt auch ein ſchalckhaffti
ges weib der ſich höldett iſt ſam der do
ghetzeychnett einem vollem hungren ey
ckenchemms weib iſt ghroſſer zornn vnd
leſterung vnd ir vmeeynſchafft wirt
mitt bedeckhet dye vnkeuſchhaitt des
weibs vn der ehebung der augenn vn
an dem augspan wirſt er kanntt vn
der tochter mitt abkerennett ſich beſitt
dye hütt dz ſy nitt ver ſchame ſich
vorcht worttes vrendentt von allem
vnerſamkaitt hütt deyner augenn
vnd mitt wunder dich ob ſy dich v
ſammett alls em durſtiger voetgierig
gegen dem prunne auff tritt ſeinem
mundt vnd von alle nechſtn wasz
ſy trinckhenmitt vnd gegen alle pfloeckh
ſy ſitzen vnd gegen allem pfeyll auff
tritt ſy den kürcher vntz pyz ſy vom
mag Dye ghenad der ſtatem ſtatte
marckt ghelüſtig yren man vnd ſein
ghe plam vrt ſy vaſt machte he zuchtt
iſt em gab gottes Ein sennigs weib

Vnd ein ſwaigenntt nitt iſt wandellung
ein tyeleittten ſel tynad vber tynad iſt er
heyligs weib von em ſchämitje Aber
alle tyerwetjne dmitch ſind mitt wiedig
eynes keuſchenn ſell alls em auffſtyende
ſtimm d' welt von der böch tyorz Alſo
iſt dye tye ſtali eynes tyütem frauenn
ein zier des hauß Ein leuchtende lu
cernn auff dem haligenn leuchtter
Alſo iſt dye tye ſtali des antlitz vber
ein ſtätigs alter Buldem ſeull auff
ſilbrenn grunde alſo ſind dye beſtn
fütz auff den vorſen eynes ſtätenn
frauenn ervvig tyeeintruest auff eyne
tyamitze ſtayn Alſo ſind dye gepott
gottes vn dem hertzenn eynes heyligs
frawenn In zvvayenn dmtjen iſt be
treibtt meyn hertz vnnd vn dem drittn
iſt mir zornn bekumenn Ein ſtreitten
der man abnemendt von Armütt
vnd ein v ſmächttes ſymnig man vnd
der do vberkerett vom der tyerechttikaitt
zü den ſünden Gott hatt yn peraittet
zü dem ſwertt zvvayerlay tye ſtalt ſind
ſwertt vnd sorglichenn mit erſchey
nem ſwärlich voiet abtyezogenn d'
kauffſchlaher von der v ſarvmnüß yn
nichtt voiet tyerechtigkeit der klaffig
von den ſündenn der lebenn: Daz vv



uch Armütt vij capittl
haben mantig tye ſündigtt
vnd der do ſtitbett keitch
zü werdenn der kerett ab
ſyne autjenn Rechtt alls vn d' mitt
d' fitz der ſtam voiet tye ſtreckbtt der
vflotth Alſo auch vn d' mitt des v
kauffers vnd des kauffenns voiet ma
tyehörigtt vn ſünden verderben voiet
dye klaſſenhaitt mit den v klaſſne
Iſt daz du dich vn den vorchtten des
Herren mitt beldeſt ſtätiglichenn Vnd
lütbenn voiet vmbgekertt dem hauß
rechtt alls vn den lötbenn des libes
peleibtt der ſtaub alſo ſorg vnd trau
rigkaitt des menſchē peleibtt vn ſyne
tyedämutbenn dye vas des haffners
v ſtichtt der ofen Vnd dye tyerechttnn
leutt dye peketung der treibſal rechtt
alls daz werch des pavvenn traigt von
dem holtz ſein feuchtt Alſo des mēſch
en hertz traigtt aus den tyedämekben
daz vvortt vor der Red Mitt lob den ma
vvann das iſt dye tye kennig der leutt
Iſt daz du nachvolgeſt der tyerechttig
kaitt petrevvſſenn vorſtu dye vnd
vvndeſt yv an leybenn alls ein prieſter
lich tyevvannit der exenn von vnre
vvonenn vviſtu mit yr vn beſchirme
voiet ſy dich ewiclich Vnd von dem
tag der erkennig vvirſtu fornidenn
tyerintruest dye vöglt zu vrem tyeleibe
bethumenn von dye vvarhaitt kerett
zü den dye ſy vorückemdt der leb der
laſſett dem hyrde ſtäuflichenn alſo
dye ſind dye vvurchen den dye poß
haitt der heylig menſch der peleibt
von der weißhaitt alls dye Hünn vnd
der torhaitt alls der man ſich vandelt
von der mitt der ſymnig haltt das
vvortt der zeitt Aber von der mitt der
tyedennckennden ſtättlichenn poß dye
kundigung d' ſündenden iſt gehäzig
Vnd yr gelaichtter iſt yn d' verlaſſenn
haitt der ſünden Rede vil ſwärenntt
dye här des hauptz zü pertt ſteigentt
machett vnd sein vnerſamikaitt ver
ſtoſſenn der exenn vngeſtumy des
plütes iſt vn dem kreig der hoffertigen
Vnd yr fluch iſt ſwäre horung d' do
enplöſſett dye klayligkaitt des freevntles
der vreußett dye trevv von mitt von
dett er den freevntt zü seynem mitt
Hab lieb dem nachſtenn yn d' avnn
dich mit trevvem mitt vm vnd iſt daz
du enplöſſeſt sein vpozyne nitt nach
volge ſtu nach ym Vnam alls der
menſch der do verleußett ſeyne freevtt
Alſo iſt der do verleußett dye freevtt
ſchafft seynes nächſtenn vnd tilgt d'
do latt ein voyſt aus der hanntt alſo
iſt dir der dy vleußeſt deynen nächſtn
Vnd nitt vächſtu vn Mitt volg vm
nach Vnam verr iſt er von dir vran
gye flohen iſt er alls eyn vvillde tzig
aus dem ſtreich Vnam ver vvundett
iſt sein ſell Vnam ſtrickpaß maſſtu
yn nitt zü dir gepinden von eynes
vflüchttenn avvnrächtigung. Czuſt

aber enplössett dye haymlikaitt des
freyvntes ist ein verratgnuss der vntge
treivem selen der vnrichtett mit den
Augem richtett pöze dmitth vnd vn
indemantt hinwirfft vn der angesicht
deiner augen durchstüzett er dermem
mund vn vber dem red zeirett er
sich vnd(e)rm Aber zu gunst vnd
trett er sem mund vnd vn dem wortt
vnrt er tgebem ergerung vil hab ich
tgehört vnd nichtz mit hab ich vm
tgeleichett vnd vmb herr wirt vn
hassem der den stain wirfft vn dye
hoch auff sem haupt erualtett vnd
des falschem stblatth taylett dye vnn
dem des falschem der do tgrebt em
tgrib der vellett darem vnd der do
setzett den straw seinem nächstem d'
stozett sich dar an vn der annd' eyne
reichh leytt der vdirbett darmm mache
tgar ein valschem katt auff vn vor
er vallem vnd mitt roiret er erkenne
von wannen vm zu kumett dye be
treibung vnd dye vbweysung d' hoffer
tigem vnd dye katt vnret sem latze
alle ein leb vn dem sterbh zuerm sy
verderbem dye do tgeliustsam sind vn
dem vall der tgerechtem Aber der we
tatt sich verkerett e sy tgesterbem d'
tgorm vnd der tgrim sind pey dem vn
menschlich vnd der sünder dye selben
behalltem wirtt sein. Das xxv viij cap

Der tgerechtem werdem
vil von tgott rachtzung der
vyndett vn sem somm hal
tend er heltett der tgib dey
nem nächstem laydigem dich vnd
den flehenmdt vergebem woerde dye
sünd der mensch dem menschem be
heltett den tgorn vnd süchett von tgott
haylung vor dem menschen vm tgelerich
hatt er mit parmhertzigkaitt vnd flehen
für sem sünd Je went er ist em fleisch
heltett alsso den zorn vnd pitett tgena
digkaitt von tgott welicher wirt flehe
für sem sünd Bedemitth der leztem
vnd lasst von vernütschafftem zwann
ab nemung vnd d' tod anhantgend An
den tgepotten tgedenkh der vorcht vn

ers herrenn Vnd mitt dinme dem nächstem
Bedenmitth an dye tgerechtikaitt des
höchstem vnd lass dye vergessenhaitt
deynes nächstem Enthalt dich von
dem streitt vnd mynnerm zorn sind
wann ein zornnitz mensch entzündett
streitt vnd d' man der sündt betreibtt
dye freyntt vnd vn dye nitt d' dye
do feid habem semdett er vernütschafft
wann nach den holtzerm des waldt
also der feür entpreynnett vn nach der
krafft des menschem also wirt sein
zorn vnd nach seyner hab alsso erhö
hett er seynem zorn Ein endlicher
krieg entzündett das fewr vnd eyn e
lender streitt vergyessett plütt vnd
ein tgezeugnndt zunig zu fürett den
tod ist das du plässest alsso ein fewr wt
entzündt vnd ist das du speyssest das
auff alls ein fewr er v'lischett vn das
pandes tgett aus dem mund d' kawner
vnd der zwytzungig ist vfluchtt wann
machem hatt er betreibett dye do feid
hettem Dye dritt zung hatt manig
pe werfett vn hatt sye zu streuett von
tgeschlächtt vn tge schlächtt genauett
stett der reichem hatt sye zu störett
vnd dye herrsier der tgrossem hatt sye
aufgrabem Dye krefft der volckher
hatt sye zu prochem vnd starckhe tge
schlächtt hatt sy entflossem Dye dritt
zung benauett weib helltt hyn tgeworffn
vnd hatt sy beraubtt te arbaitt der dye
selb an stechtt nitt wirt er habem kne
loch wirt er habem eynem freyntt
vn dem er kast der karst sterckh machet
pla sten Aber der slag der zungen ze
mischett dye tgepam vil sind tgefallen
von dem mundt der swerttes Sünder
mitt alle vil sam der dye do vbyantem
sind von te selbs zungem Salig ist
der d' do bedechtt ist vor der schalckhaff
tigem zungem der vn teen zorn mitt
ist tgefangem vnd der do mitt vn dem
holtz hatt tgezogem vnd vn te pantt
mitt ist tgebunden wann te forchtem
ewigem forcht vnd te pantt ist em frey
pantt Leer tod ist tgar em sünder tod vn
dye hell ist mer mürzer wann sye te

hörem mitt enpleybett Sünder dye wey
der vnyerechtem sy wirt behalldenn
yn teen flammem verprennett sy mitt
dye gerechtem dy do gott vlassem
dy vallem vnd yn yr wirt sye emm
frumme vnd wirett mitt verlesthett vnd
yn sye wirtt sy gelassem alls em leb vn
alls em leopard vot sy yn pelanditzem
herzeyn dem ören mit döner vnd mit
hör schalckhafftigy zungem vnd yn dey
nem mund mach durr von fleusz dem
ören dem gold vnd dem silber tzusame
smeltz Von deynem wortem mach
ein weg vnd rechtt ztün dem mundt
vnd hütt daz du leichtt ichtt gelasstesst
von deyner tzungen vnd daz du leichtt
ichtt vallest yn der angesichtt deiner
veindt dye dir lasem vnd dem vall
wirt vnhaillich yn dem tod Das

Ecclesiasticus

Ere do tütt xxxv Capitel

Barmhertzigkaitt d' mörgen
seynem nächstem vn d'
do mild yst yn der hanndt d
helldett dye gepott Gloria deyne nächstm
yn der zeitt seyner nottrefft Vn ab
vnderygillt deynem nächstmy yn seyne
zeiten bestätigy daz wortt vnd getreu
lich thü mitm vnd zu allem zeity
vnderstu daz dir nottürfftigy yst mache
sam eyn wyndungy habem gye achttet
mürtzer vnd habem betrübnusz gelibe
den dye yn haben gehollfenn vnz prozz
sy genemmen dye hanndtlissem dye
daz gebemmt vnd yn gelib myderm sy
re stim vnd yn der zeitt der vnderygelingy
von der erfarstungy der zeitt vn straffett
wortt der ver drossenhaitt vnd der
murmelungy vnd von der zeitt er ge
gymnett zu klagen Yst aber daz er may
gegelten veindt er ym wirtt den schalck
gillt er ym kaum halbem vnd arbeitn
wirt er daz sam ein vyndungy oder sey
nes gelichs er ym leichtt gekaubett vnd
wirt yn besitzem ein veindt vmb
sust vnd lesterungy von v fluchett ge
yn vnderygibett yn vmb ere von vmb
gütt lesterungy er yn vnderygillt Manny
mitt durch schalcklich sach habemtt
mit endtlichem Sünder vmb sust

sy sich zu ge kaubem haben gemoucht
tett fürbas doch vber dye diemütigem
strafferr mütes pyz vnd zeuch yn mitt
nach dem Allmüsenn durch das ge
gott nym zu dir den Armen vn durch
sein Armütt sollstu yn mitt lär lassem
der leugt daz gelt durch den prüder vn
durch den scerwtt von mitt v gütt ez
vnnter den stam yn dye v lust leg dey
nen hortt yn dye ere gott des horchstn
yn mer wirt er frumem wann
thold v leuz das Allmüsen yn den
hertzem des Armem vnd daz vor
für dich gitem vnd wirt lassen von
allem vbll Das allmüsen des manes
yst sam ein secklt mit yn vn dye genad
des menschem be helltt das stim eyn
Augapfll vnd hin nach wirt es erste
vnd wirt yn vnderygellem ere vnd'
gellung eynem yetzlichenn auff sey
haupt vber des nächstngem gütter
vnd vber daz sper wirt er fechtem
wider deynen veindt der gütt man
thütt trew seynem nächstem von d'
dye v leuszett schamt er m lesett dem
porgem gnad sollstu mitt vergessem
wann für dich hatt er gebem dem sel
den vndergelobett gleichett d' sünder
vnd der vnkaym dye gütem werch
des porgen tzu schreybett ym d' sünder
vnd der vntzham des synnes ver
lassett den der n lozett Der man gelo
bett von seynem nächstem vnd wan
er v leugbett sein Exsamikaitt v lassem
wirt er von m Erbarlichkaffting ge
lübde hatt manig leuten vbem von
hatt sy ge wegett alls dye fluth des
wassers mächtig man vmb ramigend
hin zu ziehem sy machtt vnd der
gegantzem haben sy yn fremden ge
slachtem der stün vber trettemdt daz
ge gott vmsers hertzem vellett yn
schalckhäfftiges gelübd vnd der do
Arbaitt vil wöllemtt den d' vellett
yn daz gerichtt wider gryntzen debne
nächstem noch dem krafft vnd hütt
dich das du nichtt wöllest an vanngy
des menschem lebem Yst wasser vnd
prott vnd gewanntt vnd klaus be

deckentt sein stham Besser ist dye narutt
des Armen vnter dem dach d' tzretter
Wann reich vnd erlest vn vnsträfflichkaitt
tzeitidenden darmynst stirbt der tzerst dich
behaltt vnd v mersunt der ellenden du
nicht entörest Ein stthalthäfftiges lebn
ist tzast tze wesen von hauss zu hauss
vnd wo er tzastett mit tzetreulich er
tritt noch vorcht auff thun seyne mudt
tzestem wirt er vn wirt stebsem vn
tzemmite dye vnfrenamme vnd darzu
wirt er heide omitch hören Betzast vn
deutch den tisch vnd darz du vn der hatt
hast spetz dye Anderenn antzesicht
d' eren meyner freenntt Wann der
freenntschafft tzreuder pistu worden
der herberg deynes hauses Wer sind
dise eyne menschenn sonn habentt streff
tunig des hauses vnd tzepretenig des
lantthers

Das xxx · Capitell ·

Er do lieb hatt seyne sun
der merett vn dye tzabsst
Do darz er sich freen vn
seynen letztenn zeittenn
vnd mitt er bestättigtt seyner nach stenn
thuik der do leretl seynenn sun d' wt
tzelobett vn vn vn d' mitt d' hauss
tzesund wirt er tzeersamett vn vn der
do leretl seynen sun vn des hassentt
seynen vendt vnd vn d' mitt der
freenntt wirt er tzeersamtt vn vn tze
storbenn ist sein vater vnd ist sam er
mitt sej tze storbenn Wann eyne tze
leitbenn vn hatt er tzelassenn thontt'
vn vn seynem lebenn hatt er vn tze
sehenn vnd sich freevett vn vn vnd
von seiner v sthredtung ist er mitt worden
betrübtt noch ist zu sthannden worden
vor seyne vendtn Darum tzelassenn
hatt er eynen bestheimer seynes hauss
vnder dye vendt vnd den freenntten
vnderstehtung genade durch dye sein
d' sun wirt er verpunden sein wunden
vnd vber all stonn worden betrübt sey
tzedänne Ein vngetzämtes ros trabet
hert Also ein v saumpter sun tzeet
stell Heilig den sun vnd vorchttendt
wirt er marthenn durch Pole mit vn
vnd betrübenn wirt er durch Rat mit
vm larbe noch klatz vn vnd zu dem
tunigstenn worden mit erstheitthem
dem zend Nit gib vm thwalt vn der tilget
vnd v smach sein tzedänckhenn perg
sem hals vn der stattentt vnd sthlatz se
settenn dye weill er tunckh ist dabe
leicht icht v hertt vnd mitt dich vorcht
vnd dir werd ein smertz der sel lere
dem sun vnd Arbaitt vn vn darz du
icht vn seiner vnfrawmikaitt werdest
belandigett Letzer ist ein tze stunter
Armer vnd ein starckher der treffit van
ein krannkher reicher vnd gefarselt
vn der potzhaitt der haill der sel ist vn
heiligkaitt der tzerechtigkaitt vnd tzer
ist er wann alles silber vnd tzold vnd
ein wolmütiger leib wann vnmesth
lither tzymss mitt ist ein tzymss v ber
den tzymss der tze stünthaitt des leibs
vnd mitt ist tzelust v ber dye freud des
hertzenns Besser ist der tod wann ein
heiber lebenn vnd dye ewig krye wan
ein woczennd wetag tatze dinig vporth
vn dem mund sam zu satzung d' spetz
tze setzt vmb darz tzeab wan seumett tze
tochtres opffer den aptgott Wann er
vrzett darz mitt noch entrecuthett er
v ber der do tzevatett wirt wanne dem
herrenn vnd traitentt den lon der
potzhaitt Do schentt mit den Armen
vn seuffzendt recht alls ein prechh v
vahentt dye krunckfrawenn vonseuffzet
trauzigkaitt tzib nitt deyner sel vn mitt
platz durch selbenn vn deynem katt seo
likaitt des hertzenns darz ist das lebenn
yn ein hertt anttzepreschenn der heilig
kaitt vnd ein scholockung des mannes
ist saumig lebenn Erparm dich deiner sel
behagenn tzott vnd enthalt dich vnd
samen dem hertz vn seyner heiligkaitt
vnd trauzigkaitt vert treib von dir wan
vil manig hatt v derbett trauzigkaitt
vnd mitt ist mitzikaitt vn te neid vnd
zorn mynnerm dye taig vnd vord'
zeitt zu fürett ez darz alder der tzedanckh
ein gütt hertz ist tzelentzett vn den wt
stzessitenn Wann sein wirtschafft
mit fleyss dye tzeschehenn 7c

Das xxxj · Capitell 7c

O ye wach der ersamkaitt machett schwinden das fleisch vnd ye ye gedanckhe der ö wissenhaitt abkerett den syn vnd ein swerer seufftzt machet münder dye sel ye arbaitt hatt der reich yn der zu samung des gutes vnd yn seyn' krye voret er erfillett seyner gutttat ye arbaitt hatt der ihem von der nymmerung der narung vnd yn dem end wirt er ihem der do lieb hatt daz holt mit wt er ye erchtigett vnd der do nachvolget der fürtt zu rung der wirt erfillett aus ye manig sind ye gegeben yn dye sach des holdes vnd wordem ist yn ir hoff nung ir verliesung ein holtz der verseuberung ist dye do hevligem daz wee dem dye dem nachvolgem vnd ein yetzlicher vnweyser ver dirbett dar um ein hälig ist der reich der do sunderm ist an mail der do nach dem holt nitt ist gegangem noch hatt nitt hoffnung ye habitt yn dem gelt der hörtt woer ist der vnd wirt wöllem yn lobem ram yründer hatt er ye tham yn seynem le bem woe ist der sichett yn dem vnd ist volkumem finden werden wirt m dye ewig ere der do machett vbergeben vnd nitt ist vbergekert vnd möcht poze werch getün vnd hatt ir nitt gethan darumb sind be stätigt sem güte werch yn den hertem vnd sem allmüsen wt künd igem all sambung der heiligem vber em grossem tisch trostu ye sessem mitt thü auff darüber zum ersten sem mut sprich ob vil gutz da sind dye dar auff sind gedencken warm potz ist daz schalckhafftig daz schalckhafftigers warm das daz wax ist geschopffett dar umb vor allem antlitz er warnett so er siehtt mitt werch aus dem hanntt zum ersten das du nichtt des neydes ver dirmett dich vsthamest mitt wirt ye drückhett von dem wem yn d' wirt schafftt der wem welches deynes nachste yml von den selbem ye prauch sam em gutter mensch d' selbem dye dir werden gesenkt vn daz du nitt seist yn haz ihem du vil yzzest ih di auff zum ersten durch sach der zucht vnd nitt potz all zu vberig das du nicht laidigest vnd ob du yn der mitt manig ist ye sessem e. warm yene mitt zerich aus dem hanntt noch voder zum ersten trinckhem wo ye genügig ist eynem yelertem menschen ein klamer wey vnd yn slaffung wirstu mitt ye arbaitt von im vn wirst mitt leyden smertzen krackem vnd ertzellem vber schrisz von des mauches tzeymmen dem vn ye tzamig man slafft des ye sintes ist ey nem mächtigen mesthem Er slaffett vntz potz fru vnd sem sell hatt nutz m ye lust vnd ob du ye zwungen wirst vff zu ertzem stett auff von der mitt vnd vndae vnd ertzellen woret er dich vnd nitt wirstu zu stiren deyne leibna siethtum hör mich stin yn mitt der mäth mich vnd zum hungsten vostu vnden meyne wortt yn allem deyne wertkem potz endlich vnd all seubc be lumen dir mitt den sthevmigem yn den protem ye gettem manig lebsen vnd dye zeuchnust seyner warhaitt ist ye trew yn gar sthalckhäfftige prote murmelt dye statt vnd dye ye zeuch nusz seyner sthalckhaitt ist nit war dye flebsligem yn dem wein mitt kaltz warm manig hatt ye störett der wey das feur bestuchett hertes eysem Also der wein der hoffertigem hertz yn trunke hatt ye trunckte geleibes leben den leutem ist der wein yn nüchterkaitt ist daz du yn trunkest meslichem nüchtern geleibestu zoelibes ist das lebem das do ye nymmertt wirt von wem wus ye raubett daz lebem der tod der wey ist yn freydem ye sthöpfft mitt yn trunckenhaitt von anfend Ein freud der selem vnd des hertzems ist der wein mäßlichem ye trunckhem Ge slintkaitt der sell vnd des leibs ist nüchter tranklich wein vil ye trecklich nutzung von zorn vnd vill väll er machett Ein pitterkaitt der sell ist vil weyns ye trunckhem der trunckenhaitt müntzkaitt des vnwessen leydung nw dertt dye tugentt vnd marbe wunden

In der wirtschafft des wems Nit straff
deynem nächsten vnd nit v̄ trunck vn
In seyner frölichkait zoarett der v wepß
tinck Nit spricht ym vnd nit trenck
yn vodeunnt Das xxxvij

Myn maister habenn sy dich
gesetzt Nit selbs dich vber
hebenn pyß vnter yn sam
eyner aus yn sey yr habe
vnd alsso merckh vnd alle dem sey
ausgerechtet dich setz so das du dich
fridtest durch sy vnd erzeuny der ge
nadn nemest vnd dye kron vnd dye
vrendigkait der sambuy der volgest
Red du grosser d' mund Nymm dir ey
nett das das erst wortt deinliebhaben
den kunst vnd nitt hinder dem gesamy
do nitt korrung ist nitt vergeuß do red
vnd vnbetrachtlichenn Nitt vber heb
dich yn deyner weißhaitt Ein edler
karfunckstain yn goldes zyerung alsso
ist dye gelenchnus der gesetzne vnd
wirtschafft des wems alles eynn
Smaragd dez tzauchern yn eynem
gewerchte der goldes Alsso ist dye
zall der gesetzen yn frölichenn vnd
yn mäßlichenn wem hör sweigen
vnd vnb dye ersamkait zu tretedt
wirt du nitt gehad Jungling yn
deiner sach red kain ob du zwyr wst
gefragt so hab Annttwurtt den
Haupt yn vil dingen pyß sam ein vnwey
ser vnd hör sweigendt vnd auch
fragendt vnd redenn yn der mitt
der grossenn mitt thu tuer vnd wo alde
sind do red mit vil vor dem haupt gett
der plitzenn vnd vor der stham wirt
gen dye gnad vnd vor der ersamkait
wirt dir zu tretenn nitt gnad vnd yn
der auffstenden sünden solst dich nit
flechtenn Aber vor auff zum ersten
yn dem hauß vnd do selb zu ruff
vnd do selb seil vnd wurtch dein
entsenncknus vnd mitt ne v lassen
hafft noch in hoffertigkeit worttenn
vnd vber das alles gesetzenn dem herr
der dich hatt gemachett vnd dich teutsche
machett yn allenn seyne thaten der
do fürchtett den herrenn der nympt

sennfftes vnd dye do wartben zu vm
do wonden sein seynn Der do sichet
dye ee der wirt erfüllett von te vnd
der do laugen wirdigett der wirt gese
gezett von te Dye do vorchtenn den
herrenn dye wonnen gerechtes gericht
vnd gerechtigkaitt alle das liechtig sey
enzündett der mensch der sund vñ
meiden straffung vnd nach seynem
wollenn wirdt er vyndenn ein gleich
nus Der man des katz wirt nitzü
strecktt dye v nemung der freyntt
vnd der hoffertigenn wirt nitt sich
tenn dye vorchtt Auch dar nach
kumm er gethan hatt mit im an hatt
vnd yn seyner nachtolgung Er wirt
gestrafftt Dun an katt solst nichtz
tun vnd nach der tatt wirt dich mit
gerkennenn an dem weg des valles
nitt entgee yn nitt wirst du dich ver
seren An den stayg nemm Noch gelaub
dich dem gebnitten weg dar du nit
legest ezgetzung deiner sell yn von
deynen sinnen kurtz vnd von deyne
gesind dich halt In all deynen werckh
belaub von trewem deyner sell Wan
das ist dye gehelduny der gepott wer
gott gelaubt der horchett den gepott
vnd der do hoffett in yn der wirt nitt
genymmertt Das xxxviij Cap

Dem strichtendenn gott nit
gefelgenntt pöze Gunder
yn der gefetzung wirt
yn gott behalltenn vnd
wirt yn lassenn von pözenn d' weyß
hassett nitt dye gepott vnd dye ge
rechtigkaitt vnd nitt wirt er zu pözze
alles yn dem zayll des gheffs der yn
nitt mensch gelaubett der ee gottes
vnd mist dye ee getrew wer da
frayntt offenbartt der wirt gelaubt
dar wortt vnd alsso gefleheett wirt
er erhörett yn wirt haldenn dye zucht
vnd dem wirt er annttwurttenn dye
preust der torn alles das katt dez alden
vnd alles ein vnbterentt artigs ist sey
gedanckh Ein zu gelassens pferd al
so ist auch ein freenntt ein höher vntt
allen auffstzedenn gewibett wanns

der tag den tag oder aber tritt ob
vndert vnd aber das liecht das liecht
vnd das tar das tar vnd dye stimme
dye stim vor der stimme von der herre
kunst ist dye tyestinderit dye stim tye
machen vnd das tye pott behalltendt
von tyottes vrsshaft das tagn vnd
vrwandelt dye zeitt vnd dye heiligen
tag habenn so tyefeyrett zů der stund aus
den selbem tagenn hatt tyott etzlich er
haben vnd tyehössett vnd aus vn
hatt er tyesetzit vn dye zall der tag vn
der tar vnd all menstbenn von d'
erdenn vnd der erdenn damme (Adam)
tye sthaffenn ist in der menig d' zuchtt
vnsers herenn hatt er sye tyestinderit
vnd hatt vrwandelt vn weg vnd
aus vn hatt er tye setzenit etzlich vnd
erhabenn vnd aus vn hatt er etzlich
geheiligtt vnd hatt sy zů vm tyepunde
aus vn hatt er etzlich ver fluchtt vn
tyedienstbarkeit vnd sy tye kertt zů ir
abstheidung alls der hafners tan vn
sein hanndt zů sthoppfenn das vnd tzů
sthickenn all sein weg sind nach sey
ner sthickung Also ist der menstb vn
deyner hanndt der vn hatt gemarbeit
vnd vm wirt er gebenn nach seynem
vrtaill wider das poß ist gutes vnd
wider das lebenn der tod vnd wider
den tyerechtten man der sünder vnd
also steth an alle werckh des höchstn
zwey vnd zwey vnd avnß wider das
avn vnd ich der letzt han tyewarbeit
vnd alls eyner der e gertt vberkom
nach den weinlesenn in den segenn
tyottes Auch ich han tyehoffett vnd
rechtt alls der wein lesett hab ich er
fullett dye pressen Sehett wann mit mir
allayn hab ich tye arbaitt Sünder all
den dye do stichenn zuchtt Hörett mich
tye troffenn vnd alles volckh vnd te
rechtter der krechenn mit den oren en
pflechett dem stin vnd dem werb vn
frider vnd dem freyntt Nutt thů tye
walt vber dich vn deyne lebenn vnd
mit thů fremden dein liebe das es dich
nicht tye kerre vnd du pittest fürr sye
dye weill du dennoch tober zorst vnd
ádmist mitt vrwandel dich alles fleisch
Wann presser ist das dich dem sün mittet
Wann das du sehest vn verhemnit in
all devnen vrtaillenn vbertretern
pist Nutt thů manigfaltigkeit vn dein lee
an dem tag der endes der tag deines
lebenns vnd vn der zeitt deiner ver
stheidung taill dein liebe peyse vnd
dye tyertt vnd purd dem ellend prott vn
zuchtt vnd arbaitt dem knechtt inzucht
er arbaitt vnd kirr wirt er sünthem
kindt vn dem hanndt vnd sünthen vñ
er freyntt das roth vnd der zayrn
herren hals krümmen vnd den knecht
nachen sterblichenn Arbaitt dem pozen
knechtt gedultigkeit vnd versser sunde
vn an dye arbaitt das er icht müssig
sey Wann vill pößhaitt hatt tyelertt
müssigkaitt an dye Arbaitt stell in
Wann alsso das tzymett in hon ist
das er die nitt tyehörchett be swern vn
mit vessenn vnd nit peitt das vber
alles fleisch fürbar doch an tyerichtt
thů vm nitt swerens Ist das du hast eyne
trewenn knechtt die sey er alls eyn
avgen sell alsso eyne krider alsso handl
vn Adamm vn dem plutt deyner sell
hastu vn erzaihett Ist das du vn kaydi
gest vnrechtlich vn dye flucht du
vn kerest vnd ist das er sich erhabenidt
bezaichtt vberkenn den sichestu vnd
nitt vrsachstu vn welchen weg du vn
vnndest stichenn. Das xxxvnij cap

Müssigst hoffnung vnd
lugen dem vnsynnig man
vnd dye trewm erhabenn
dye vn wersenn recht alle
der den sthaten petreyfft vnd der do
taugtt den wintt alsso ist der do tyehorch
ett zů lugenhafftter tyerichtt nach dem
selbenn sind dye tyesicht der trawm
der des menstbenn antlitz ist tyeleichnüss
ein anderenn menstbenn von de vrtail
nenn Was mag tye kaynnigtt wer
den vnd von dem luginer vrsach wirt
warer tye strofenn dye weissagung d'
werckenn vnd lugenhafftte zawbrey
vn dye trew der vbeltunderenn sind eytl
kaitt vn dem hertz alls dye tyefterd leidet

elbischkaitt dir werd denn von de hochstenn
beschirmung gesamnit | Litt thib yn dem
heerz waini traurm machen vr kettenn
haben thenachtt vnd sind gemallenn
hossentt yn sye | An luitten wonet vollpracht
dz wortt der Le- | vnd woerschaitt vr
gepflanzett yn den mund des thetterre
der do me nitt ist bekerett vraz weiss d'
ein man yn vil dingen erfarn wollt
vil gedenckhenn | vnd der vill haitt the
leitt wonet kunden dye vnemunig der
nitt haitt erfarn woenigez erkennett der
aber yn vil schalckhaitt ist worden mere
wonet ez sein pozhaitt der do nitt v stichst
ist | welche dinig woessers woer dinge
sibett ist der vberfleussett des schalckes
bil hab ich gesehenn kundigen | vnnd
manigerlay | dortt thewonnhaitt ettzwen
pozz yn den tod yin trib verdorbenn vo
den selbenn sathenn | vnd erlöst ward
ich von gottes gnadenn der theist stirch
tendt gott wonet thesichtt vnd in sein'
zuuerlasst | wonet er thesetzentt | vraim
te hoffnung ist yn den hailendenn sye
| vnd dye | Augen gottes yn dye liebha
bendenn in der do gott stirchtett nichz
wirt er stirchttenn | vn nichz er sich
stirchtenndt | vraim er ist sein hoffnung
des stirchtenden gott | Selig ist ein sell
zu wenn sobett er | vnd wer ist sein steirch
dye Augen gottes vber dye stirchtenden
yn beschirmer der thewalt | bestanndt d'
nutzentt derch der hitz | vnd beiden der
mittages vnd hilff des valles er hebet
die sell vnd erleichten dye Augenn
thebenn thestintthaitt vnd das lebenn
| vnd den segen de offerenn aus sinden
dingen themanigfaltt ist des opffer | vnd
nitt sind pehaltsalbenn dye honig der
| vngerechtenn | Der herr selber ist helff'
der auff haldendenn sich | yn dem wegk
der wolthaitt | vnd der thegerechtigkaitt
dye thab der vnbarmhertzenn preissett
nitt der hochst noch er ensobett vil dye
opffer der sinden noch vil der menigfaltt
vrer heiligkaitt opffer thenadett er den
sinden der do opffertt von der hab d'
armen | ist sam der tottet den sun yn
der Angesichtt seynes vatters der dem

prot ist lebenn der ihm woer yn des pe
kaubett der ist ein man des pluttes der
do auff hebett daz prott yn dem sweyss ist
sam der tottet seynen nachsten | der do
plütt verzeussett vnd der do the wasst
nitt dem thenchettenn knechtt dye sind
prüder | Ein sessitterender vnd ein stroend'
wass steurnett den nitt dye Arbaitt von
petterndt | vnd fleischenndt woelches stym
et hörett gott d' do the wasschenn vr von
den toten vnd rürett aber an den toten
| waz steurnett desselben wasschunge
| Alsso der mensch der do vastett vn sey
nem sündn | vnd tritt aber dye selben
| das steurnett denn das er sich diemü
tigtt desselbenn thepet wer erhöret daz

Daz xxxv capittl

Er do | thehelcktt daz wortt der
merett das thepett | von hail
sames opffer thzu hörthenn
den thepoten | vnd zichen von allem
pözhaitthenn | vnd von opffernn der the
nädigkaitt opffer vber dye vngerechtig
kaitt vnd flechtung fürr dye sündt ist
zaithenn von der vngerechtigkaitt te
nad er vorderyllt der do opffertt | hemi
mel vnd der do nitt parmhertzigkaitt
opffer er opffertt | Bewerlich ist gor zechn
von der pozhaitt vnd flechtung fürr dye
sund | ist abkennn von der vngerechtig
kaitt | Litt soltu er sthcynemn laze von
der angesichtt gotz | vraim dyser alle
durch dye thepott gotz thesthehen das
opffer des thegerechtenn durch vanstett
den Alter | vnd ist ein kauch der sünig
kaitt | in der Angesichtt des hochstenn
der heiligkaitt opffer des thegerechten ist
genäm | vnd sein gedächtnuss nitt
vergessett der herr yn gütem mütt thib
dye gott | yn nitt mindertt dye bestim
dyner hennd | In allen thaben mach
frölich dem the stalt | vnd yn frölichn
dem zehenden thib dem hochstenn nach
seiner thab vnd yn gütten | Alsze nach
vondtung deiner hennd | vraim der
herre das vorderthelenn ist vnd nit
sobenuelttig er dir daz vorder thilt | Litt
opffer pöze thab | vraim nitt enphahett er
sye vnd nitt soltu an sehen vngerechten

offer vnam gott ist da richter vnd nit ist
pey jm ere der pson Nitt nympt d' herr
dye pson em vñ den arme vñ dar gepet
des verlassenn er erhöret Nit wirt er
vsmähenn dar gepet des wayssen noch
die wittib ob sye vergessen reed des seufftz
ems fliessbar dye zäher der wittibenn
An dem vonnen absteigenn Vnd re
gestraw über den im fliessendenn sye
kumm von den wangenn sye auff steige
vnntz vñ den hymel Vnd gott der herr
wirt nitt gelust habenn darinne der do
gott An pettet in gelustikaitt der wirt
empfanngenn vnd sein gepett pyz An
dye wolkkenn wirt nähen Das ge
pett des diemütigenn sich wirt durch
dringenn dye wolkkenn vnd wirt
nitt getröst vnntz pyz er hin zu gena
henn vnd nitt er abziehen vntz pyz
er An siehtt der höchst Vnd der herr
wirt nitt verziehenn Hinder Nichtt
wirt er den gerechttenn on mathenn
geuchtt Vnd der starckh ist wirt nit n
jn haben gedult so das er betreib ven
ckaitt vñ den handenn vnder geb kaith
nitt vntz pyz er auff gehebit dye
volkaitt der hoffertigen on betreibt dye
Rechter der vnsachttenn vntz pyz er
geb den leütenn nach ir tatt vnd nach
den wercklichenn Adams on nach sey
ner diemütikaitt vntz pyz er Richtett ge
achtt seynem volckh Vnd wirt lustsa
mathenn dye gerechttenn nach seyner
parmhertzigkaitt Schon ist dye parm
hertzigkaitt gotz vñ der zeitt der betreib
sal alles ein wolckhenn des kergens vñ
der zeitt der trubsalenn Das xxxv v

Erparm dich vnns gott all
mechtig vnd sich vñ vns
vnd zaig vns das liechtt
deyner parmhertzigkaitt vñ sentt
dein vorchtt vber dye haiden dye dich
nitt gesuchtt habenn so das sy erkenne
das kain gott ist denn du so das sye kün
digenn deinem gewaltt Erparm alles
du vñ re angesichtt pist gehaliget vñ
vns Alsso vñ vnns angesichtt wir
dest gecrossett vñ jn so das dich sye er
kennenn alles vnd auch dich habenn
erkannitt Wann kain gott ist an dich hie
der nem dye zaichenn vnd verwandl
dye wünder erfarme dye hanndt vñ den
gerechttenn Krem er weich den gryme
vnd geuss den zornn Erheb den wid'
sthen vnd peynnig den vendt Voll
dye zeitt vnd gedemuth des endes so
das sye kündigenn dein wünder vñ
dem zornn der flamen vñ gepressenn
der do wirt gehaillt vnd dye do nezzen
dein volckh vnden dye vliest zü knyll
das haupt der fürstenn der vendt streich
endt Nitt ist ein annder an vnns da
me alle gie sthlächtt Jacobs so das sye er
kennenn Wann nitt ist kain gott vnn
du so sy künden deyne grosse dmuth vñ
pe gebenn wirstu sye alls von anegenn
Erparm dich herr vber dein volckh vber
das angeruffett ist dein nam vñ isrl
den du hast gelembett deynen erstge
bornenn Erparm dich vber dye statt
deyner heiligkaitt Jherusalem dye stat
deyner rwe Gefill syon vñ vnaussprech
lichen tugentt vnd mit grölikaitt dein
volckh thü gerechtmüss Wann von
anegenn sein dye Creaturen dein vñ
der werch dye flehung dye vñ deine
namen habenn gesprochenn dye vodresin
gehetenn thü lon dein dy dich hallttenn
so das dein gehetenn getreiw fünden wer
denn vnd der herre das gepett deyn'
knechtt nach dem segen Aarons thü
deynem knechtt Vnd leuchtt vns vñ
dem werch der gerechtigkaitt so das er
kennen all dye do wonenn vñ d'erdn
Wann pistu gott an sehen der welltt
alle speiss vssetzt der mundt vnd avn
speiss ist pezzer dann dye Annder dye
thünden gereitn das wortt vnd das sun
nig heitz dye wortt der lütenn Von
pözes hertz wirt gebenn creatürligkaitt
vnd ein gelertter menssch wonetnn wid'
sten all knechtt taill wirt aus nemen
das weib vnd torchter ist pezzer Woan
dye torchter dye gestalt des werbs er
frewett den angesichtt des mans vnd
über allgeliist des menssthenn zü sitzen
sy vm gesetzenn alle dye zunig der
hallsamikaitt ist sy vnter kündikaytt

Vnd der parmhertzikaitt Mitt ist ain man
nach den menschem kymdern der do
besitzett ein tzuitt weib der hebtt an ein
tzuite besetzung hulff nach ym selber
ist sy vnd ein sewl alls ein kirbe do
mit ist ein tzawm do vnet zu zurkett
dye besitzung vnd wo mitt ist ymm
weib do er sein sitzett d' arm vroamm tze
laubtt er d' do mitt hatt ein nest vnd
nayigentt woo er sich v' preigett alls ey
getzuitter freyhaitt tzelt er aus von d'
statt vn dye statt

Der xxxv von cap

Aller freuntt strechett auch
tich hab fcerwntt sthaffit zu
tze stigtt mit die tze ist ey
fcerwntt mit allayn des
mannes fcerwntt stetbar trauttigkaitt
du mitt ist vntz vn den tod Aber der
tisch tze sell vnd der fcerwntt zu fcertt
sthaffit werdenn tze kertt o du sthalck
hafftige dirkaitt vroann pistu tze
sthopffett vnd pe derchem he ered vn
dye sthalckhaitt Der tisch tze sell fcertett
sich mit dem fcerwntt vn seyn' gelust
samkaitt vn vn der tzeitt der betrub
nuss vnet er em vnder sach Der tisch
tze sell mit leidett mit dem fcerwntt
durch sach des paurhs vnd vnder
den veintt nympt er den prieffer Mitt
vergiss deynes fcerwnttes vn deynem
mettt vnd mitt tzvntz sem vngedaichtttig
vn deyne vorchtem Mitt hab katt
mit deynem swebel vnd von den dye
dich hazzem verpirg deynem katt
Aber kattman der do meldett den katt
Hunder em kattman ist er yn sich selb
v' vorss vras ym sey nottursfft von vrag
er yn seyne mutt petrachtet das er
icht leichtt las em sitzmig psal vn dye
erdem vnd streich zu dir Mitt ist dey
lebem vnd stee do vnder tzu sehem
vroag dir bechum mit dem vngeist
lichem man red von heiligkaitt vnd
mit dem vngerechttem von tzerech
tigkaitt vnd mit dem vreib von dem
der do hazzett vn mit dem vorchtigen
von dem streitt vnd mit dem kauff
man von der kauffmanschafft zu mark
reatung mit dem kaufler von der

kauffung mit dem nevdigem man
von tzenden tund mit dem vngitem
von tzinsskaitt · mit den vnersamem
von ersamkaitt · mit dem arbaittes d'
aichter von allerlay vorcht mit dem
taglichem Arbaitter von der volfurey
ung des rats mit eynem fauln liechtt
von vill arbaitt Mitt tzebortt den in
allem katt stind mit dem heiligem
man pys seelichem vrelichem du
erkennest haltenndt dye vorcht gottes
des sellist nach deynem sell vrelicher do
zwyfflt vn der vnsterms nit vnet
er haltem mitlevdung mit die vnd
das hertz tzuts katz stell mit die vroann
mit ist die ettwas mer vroann venem
dye sell des heiligem manes vroam
ettwem kundigett vroar ez mer vroann
loben vnd sebett sizem vn der höch
zu vorttem vnd vn disem all flech
dem hochstem so er lautt vn der war
haitt deynem vorcht vor allen vrerch
ein vrarhafftes vrort tzee die vor vnd
vor aller taitt ein bestemdiger katt daz
sthalckhafftig vrort v vroamdit daz
hertz aus dem selbem vrtaill entsteing
tzuites vnd pöses Das lebem vn der
tod vnd he herstherm ist stattliche zung
Ein vrolgelertter man hutt manig tze
lertt vnd seyner sell ist er stis der do flefs
sicklichem redett der ist tzebarzig alles
dings vnet er pekaubett vroann mit
ist m tzergebem tpaad von tzott vroam
aller vreisshaitt ist er pekaubtt d' vreis
ist seyner sell vreis vnd dye freuchtt
seynes symnes ist loblich der vreis man
lezett sem volich vnd dye freuchtt sem
stym sem tzeiten Der treen man vrort
er fullett mit den sehem vnd lobem
vroerdem dye vn sehem des manes le
ben ist vn der zal der taitt Aber dye taitt
usel sind vnsellich der vreis vn dem
volich vnet beerdem dye ere vnd sey
man vnet lebem pys ewiklich Drin
vn deynem lebem v' stich dem sell vnd
ist daz sy ist em sthalck tzib vr tzmallt
vroann mitt zymen allem alle dmich
vnd mitt allem selen pehaim alle tze
sthlaichtt Mit pys tzeittig vmm aller

Ecclesiasticus

wirtschafft vnd mit vrteyß dich vber
alle speiß ¶wann vil speysen vnrat
sterbtu vnd dye gesuntheit wirt mähn
zu dem vberfluß der gallen durch
den fraß manigs gestorben der aber
von speiß enthaltsam ist der gibt zu
der lebern. ¶Das xxxviij Capitel

Ere den arzt durch dye
notturfft ¶wann auch in
hatt sye schopffet d' hochst
¶wann die gott ist alle artz
ney vn von dem künig nympt er alle
gebunig dye zuchtet der hertzes hatt
erhabenn sein haupt vnd vn der an
gesicht der grossen wirt gelobt der
hochst von der erdenn hatt sye schopffet
artzney vnd der klug man vnret sy
nicht grawem ¶n vn ist nitt vo dem
holtz gesüßet dz pitter wasse vn eyn
erkenntnuß der menschenn ist he krafft
vnd gebenn hatt er kunst den leüten zu
eren den hochstenn vn seyne wundern
¶n den selbenn haltet klatt er gebindet
smertzenn vnd der selbenn mantig rot
salbenn mantige der sinnigkaitt ¶vnd
salbung der gesuntheit wirt er temp
erm ¶vnd nitt worden vertzert sey
ne werck ¶wann der sied gotz ist ob
dye angesichtt der erdenn ¶Kun vn
deynem gerichtum nitt v'smach duch selbe
sünder pitt den herrenn vnd er wirt
dich gesuntt machenn. ¶er von d' ver
lassenheitt vnd dem hemitt kantt vo
allenn sündenn ¶raymmig dein hertz gib
süßkaitt vnd gedächtnuß des semell
melbs vnd vaist das opffer vn gib stat
dem artzt ¶wann auch der herre hatt
vn geschopfftt vnd nitt zieh er vo dir
¶wann seyne werck sind notturfftig
¶wann es ist dye zeitt dz du vn dye
hemitt volt lauffenn. ¶Dye sündar v
den den herrenn pittenn so dz er leicht
ne krive vnd he gye sünthaitt durch vr
mitwanidrung der do sündett vn des
Angesichtt der vn hatt gemachett d'
sellett vn dye hantt des artztes ¶Sün
vn den todenn auß pürte zehen vnd alls
du hastte dmitt gelaittet habest heb
an zu waynenn vnd nach dem gye

Nicht bedeckh seynen leichnam ¶Vnnd mit
verspiach sein peynigaffe ¶Aber durch dye
¶Affter tösung treaig pitterlichem sein
klag eynen tag vnd troest durch dye
traurigkaitt vnd du klag nach seyner
¶ienung eyne tag oder zwen durch
dye vnd rede ¶wann von traurigkaitt
evlett der tod vnd bedeutet dye krafft
vn dye traurigkaitt des hertzenns pett
gett dye haltzader ¶wann vn grimmigkai
kaitt vberigs hertzenns gelebett trau
rigkaitt vnd dye hab der armen ist
nach seynem hertzenn ¶at gib dem
hertz vn traurigkaitt ¶Sünder treybe
von dir ¶Bedenncth deyner letzstenn
zeitt vnd nitt sölstu sy vertressenn.
¶wann nitt ist widerkerung ¶ vnd
dem selbenn nach er nitt gerechtenn
vnd durch selbenn du vrsprenngest vns ge
dächtnuß meynes vrtails ¶wann all
so wirt auch deynes nit gestenn
vnd der hertt vn dye kine der todn
du kine du sein gedächtnuß ¶vnd
trost vn dem aufgenommenh seynes gestes
¶eisshaitt schreib vn der zeitt der nitzi
kaitt ¶vnd der grimmigkeitt wirt an
der tatt weißhaitt er nymett ¶wann
weißhaitt wirt er erfüllett der do hel
dett den pfluß vnd freuett sich vn
der starckenn dye ochssenn er treibett
¶vnd wandertt vn iren werckenn vn
sein kündung ist vn den sünenn der
ochssenn ¶Sein hertz gibt er zu vmb
kerenn dye vorcht vnd sein wachenn
ist vn der vestikaitt der kue ¶Also ey
vetzlich zymerman ein hauß parvett
der dye nachtt alls den tag pawentt
für sich zeuhett der do grebett zaichenn
der graben pild vnd sein stättlikaitt
kündig gemelt ¶Sein hertz gibt er vn
dye gleichnuß des gemeldes vn sein
wach verpanthett das werck ¶Also dy
eysen smid sitzemitt neben dem Am pos
vnd merkenmitt das werck des eysens
dye hitz des fewrs wirtt prennen sein
fleisch ¶Vnd vn der hitz des feurs er
virchtett dye sinn des hamers der
newett sein öre vn vnder dye gleich
nuß ist sein Aug ¶Sein hertz wirt

er tzebenn vn dye volpremigung d'
werckh vnd vn seiner rouch wirt er
er tziern vn dye volkumenhaitt Also
der hoffner sitzennit zů seyne werckh
kezelt vmb daz kad mit seyne füssen
der vn sorgenn ist stēcklich tzesetzt
durch sein werckh vnd vnzellich ist
all sein würckung In seynen kem wt
er vestem daz kott vnd vor seynen
füssenn wirt erkeunen sein kraffit
Heim hertz wirt er tzebenn so das er
vollprinng sein klavbung vnd vn seyn
rouch wirt er kaynnigen den ofen
All dise dy vn le hemitt habenn tze
hoffett vnd ein verzlicher vn sein'
kunst ist weis In dise alle wirt mitt
tze pindett dye statt vnd mit vn
zornenn werdenn sye noch ey wan
denn vnd vn dye sambeung der tze
laubigenn mitt werden tzen auff den
stul des kichtters sy mit werden sitzen
vnd dye tzezeuchnüss des tzeuchtz
sy werdenn mitt vnemenn noch wo
denn offenbar machenn dye zucht
vnd tzerichtt vnd mitt vn sprichwört
tzenn werdenn sy mitt sunden Hin
der dye Creatūren der ewigkaytt
sy werdenn vestenn vnd le flehtung
vn der würckung vrer kunst Unleitt
end le selin vnd mit stichenmidt vn
der ee der hörhstenn Das xxxv v.

Dye weisshaitt aller alden
wirt aus stichenn der
weis vnd vn den pihetn
wirtt er lassenn vrwandern
dye kündeung der Manichässitzen
man wirt er haldenn Und mit
ein Andern vn dye weisshaitt der
Sprichwörter wirt er ein tzen dye
hawmlikaitt der sprichwörter wirt
er stichenn vnd vn den v portne
der prevsnil wirt er warnndenn vn
d' nutt der tzrossenn wirt er dyene
vnd vn der antlesichtt der obrestenn
wirt er erstheynenn In dye stede
fremder gastlächtt wirt er zieben
baam tzuttz vnd pözes vn allen wt
er v stichenn Hem hertz wirt er tzeby
zů roachen vn der frei zů gott vnd
vn der Angesichtt des hochstenn wt
er flehenn Seynen mūnd wirt er
auff thün vn tze pett vnd vmb sein
verlassenbaitt wirt er flehenn wan
der tzroß herr will des tzeistes der v
nünfft wirt er in erfüllenn vn ersam
dye keyen wirt er sendenn dye tze
koß seyner weisshaitt vnd vn tze pett
wirt er erkennenn den herrenn vn
er wirt leittenn seynen katt vn se
zuchtt vnd vn seynenn v portenhaitt
wirt er vnn katn Er wirt offenbar
machenn dye zuchtt seyner lere vnd
vn der ee der tzezeuchnüss vnnsers
herrenn wirt er sich fleehenn mit
einannder werdenn loben manig sein
weisshaitt vnd tuyz erotlichenn wt
er nitt v willigtt Mitt wirt hin zichenn
sein tzedächtnüss vnd sein nam wt
tze stichtt von tze sich lächtt in tze sich lächtt
Heim weisshaitt werdenn kündigenn
dye tze sich lächtt vnd sein lob wirt gott
sicherenn dye sambeung der tze laubign
ist daz do pe leybett sein nam lassen wt
er nit denn tausentt vnd ob er be
rastett frummen wirt er vm noch wt
er katt nemen so daz ich künd vran
alle das tzrennen vm ich er füllett vn
vn der swm er sprechett vber hörenmidt
hörett mich le gottliche feuchtt vnd
prinngtt feuchtt Alle dye kosenn tze
sammtzett auff dye sloß der wortz
alle der tzeett leban blatt krich der stizi
katt plütt plüme alle dye liltenn
tzebett smach vnd er stet vn tzenad
vnd lobett den tzesamny vnd tzesetzett
den tzerenn vn seynen werckh be
bett seynem namen sicöliktt vnd be
kennett vn in der swm eine lebsenn
In den tzesetzenn d' lebsenn vnd vn de
harpffenn vnd allso sprechett vn perlt
alle werckh des herrenn sind grat
vnitt vn seynem wortt stund das wasz
alle ein hauffenn vnd vn der kede
seynes mundes all dye vasz der wasz
baam vn seinem tzepott wirt dye
still vnd mitt ist inmeeung vn seyne
hauß dye werckh alles fleischs sind
vor in vnd nichtz ist ver porgenn vor

seynen lautse von erden vnd zu erde
erstehett vnd nichtz ist wunderlicher
vn seynen augen Nutt ist zü sprechenn
Vrsach ist daz dese waz ist jenes vrsach
alle ding vn yren zeiten werden tye
stehett Dem segen vnet sich der tiefe
alleen fliessenntt wasser vn alle
dye fluit dye erdenn trunckhenn hatt
tye macht alsso wurt sein zornn besitzen
dye handen dy vn mit haben tye stichtt
vnye er vrsamdelt hatt dye wasser
vn dye teucken vnd tunckhen wordn
ist dye erd vnd sein weth sind gelauttet
vn jenes weg alsso kumett den sündern
dye vsenkus vn seynem tzorn den gu
ten tritte dmitth sind tye sthopffett von
anfeng alsso den allen pöze tritte vn
pözes anfeng notturfftiger dmig der
menschen leben ist nasser feiere vnd
eysen vnd saltz vnd milch vnnd
prott semlmel vnd hönigh vnnd
weinper vnd traubenn vn thwantt
das alles den heiligen vn gutt Alsso
auch den pözen vnd den sündernn
zu pözen dye dmitth vrsachenn ver
kertt Es sind tyerst dye zu rachtung
sind tye sthopffett vnd vn iren tyrb
haben sye bestätigtt vr iren vn vn
der zeitt des endes vrsachenn sye aus
giessenn vr krafft vnd sein vorchtt
stehendet der sich tyemachtt fewre ha
gel hungers vnd der tod all dyse
sind zu rachtung tyesthopfft dye zend
der wildenn tiere vnd der storpenn
vnd dye Naternn vnd daz swertt
rechtenndt dye pözen vn dye bestörung
vn seynen tyepotenn vrsachenn sye
wurt sthesstternn vnd auff der erden
vn der notturfft vrsachenn sye perkartt
vnd vn iren zeitenn vrsachenn sy mit
vbertretenn das wortt darumb von
anfeng pin ich bestätigett vnd hab
katt tyeturnmenn vnd hab tyetrachtet
vnd hab tyesthriefft tyelesenn alle werch
des herrenn sind gutt vnd ein yetz
licher zu seyner stund hatt tyedienet
ist zu sprechenn daz ist pöze vrsam
denes vrsamm alle ding vrsachenn in
seyner zeitt tye prüfft vnd nun vn

allenn herzenn vnd mund lobett vn
tyesegnett den namen vnsers herrenn

Vn Dez xl capittell

Tyrösse bekumerung ist tye
sthopffett allen menschen
vnd eim swäre joch auff
dye sün adams von dem tag der
Mutterniss von yrer mütter leib vntz
tytz yn den tag der begrabung yn ir
aller mütter ir tyedächtnüssenn vnd dye
vorchtt vss herzenns vnd dye sondrung
ir peynung vnd der tag der petrabung
von dem obersitzenntt auff ertzarnen
stull vntz tytz an den tyenderttenn
vn dye erd vnd vn dye Asch von dem
der do tyepauchett purpur vn krenntt
kron vntz tytz an den der do pedeckt
vnet mit rohem leynem vnet zorn
has tye tümt zu fliessung vnd vorchtt
des todes vnd vrsachenn zürnung vnd
verrmerung vnd vnder zeitt der
siechtum vn dem pett der slaff des
todes vrsamdelt sein kunst alls ein
wenig ist nichtz vn der red vnd von
vn vn dem slaff vn ist alls vn dem
tag der Tunerstehtt betrübtt ist er in
dem tyesichtt seynes herzenns alls d'
do empflohenn ist vn dem tag des streitz
In der zeitt seines hailes ist er vrider
erstannden vnd zu kayner vorchtt er
sich wündertt mit allem fleyss von de
menschenn tytz an das vierch vnd
vber dye sünder sybenualtigkaitt darzu
der tod daz plütt vsmerhtniss vn das
swertt treuhtigtye hungyer vn krürung
vnd tyarsellung vber dye pözen sind
dyse alle tyemachtt vnd durch dyeselbn
ist tyemachtt dye fluchtt vrsamm alle
ding dye von der tyedem sind tyemachtt
vrsachenn vn dye erd verkertt vn dye
vrasser alle kenn vrsachen vn daz mer
alle hab der pözhaitt vrsach vertilgtt
vnd dye trew vnrt sten ewicklichenn
dye Kerchtum der vngerechttenn alsso
dye vrasser vrsachenn tyetrucknenntt
vnd alls ein grosser donner slag lautttet
vrsachenn vn dem Ketzen auff zethun
sein hennde vnrt er sich freuenn alsso
dye vbertreter vn dem end werde vernicht

Erclestastung

Dye ensell der pözen werden nit mere
dye zwey vnd dye wüetzl der vnzay
nem vber dye hett des zornes sautty
vber alle wazzer ist dye theiung vnd
an dem vfer des wazzers vor allem
hew wurt aus tzeuflischeit tmad als
das paradis vn setzem vnd zarnhaitzi
kaitt vn der walsit pelevbett des ar
baittes leben genügentt sn wurt durch
sitzenmitt vnd darinn vondett er den
hortt dein dye stiffitung der statt
bestätigtt den namen vnd vber das
wurt tzeachtett ein vnfzemayslichz
weib weem vnd tze samitlich der frawe
das hertz vn vber dye hande dye liebha
bung der voelshaitt ethalmeven vn
psaltrem machzem stifften tze sammitlich
den vnd vber dye parol stifte zuntt
tmad vnd tze stalt wurt pelzeinn dey
nutz vnd vber das theine satt der
freewntt vnd der tzistligesell sind be
kemlichem zu zeitem vnd vber dye
hande das weib mit den mammem
nider zu hilff vn der zeitt der betrib
nuss vnd vber das wurt erlözen paim
hertzuglaitt holt vnd silber ist stellung
der sünd süss vnd vber dye hande der
pehaiflich kaitt hab vnd tzesst erhebn
das hertz vnd vber das dye voreht tt
vnsers hernenn nitt ist mynnerung
vn der voreht tt gottes vnd nitt ist
vn in zu stürbem dye hilff dye voreht
vnsers hernem alls das paradis des
selbems vnd vber alle tze haben sy
in bedeutt tt etin vn den zeiten deines
lebes nitt bedürfft vwann pezzer ist
sterbem wann bedürffem evnse
hender man auff fremden tisch nitt
ist sein leben vn den tzedannitlichem d'
natury wann er spevsett sel dye sey
von fremden spevsem Aber ein
zuchtiger man vnd ein tzelertter be
hüttet sich vn dem mund des vn
weysem wurt zu tzetem Armütt
vnd von seinem partich wurt pramen

Od Daz xeh tail Pferre
wive herb ist dem tzedachtt
nuss dem menschen frid
habentt vn seiner hab

dem tzeawssamenden man vnd des
weib tzelaittet sein vn allen dingen
vnd der noth wann ytzenemen spreys d'
tod tzitt ist dem tzeuchtt dem bedürffen
den menschem vnd der krafftt sich
mynnertt vn ab nemenden alder vnd
dem von allen dingen sorg ist vnd
dem vngelaubigem d' do verleusett
weishaitt Nutt vörchtt das tze kuchtt
des todes gedenneich woelich dinig vor
die sind tzewesem vnd woelche ob
dinch zu künfftig sind Fleisch vetaill
von dem herrem ist allaym fleisch vn
dye do herkumem vn der pe haiflichaitt
des höchstem eintzweder zehen od'
hundertt oder tausentt tax Noann mit
vn der hell besatzung des lebens kind'
der vnmenschlichaitt sind dye komd'
der sünder vnd dye do mit zoann
derrim neben dem hauss der sünder das
leb der sünder sin wurt vrtzebem
vnd mit wem sam ist stetichaitt der
lesterung von dem pözen vater werden
tze süchtt sin Noann durch vn sind
sy vn smachaitt Wee euch ir pözen
dye do tze lassem haben ir ee des höchste
hertzem vnd ob ir tzepozn werdett
vn dem sluttt ee werdett ir tzepozn
vnd ob ir tzetott werdett in dem sluttt
wurt ewr tail Alle ding dye von d'
edem sind widertzekertt werdem sy
vn dye tzed Also dye pözen von dem
sluttt vn dye vluss dye klag des mesthe
ist vn weem leib Aber der nam d' pöze
wurt vnlicht Hoerr hab vnd em gutn
namen Noann der selb mer pelevbett
die Noann tausentt horde tzebz vnd
ter ir tzutz leben ist zall der tail Aber
ein gütter name pe leibtt vn ewrem
hindern pehaltett zuchtt vn frid
der porttne weishaitt vnd d' portine
hört woelicher seem ist der pöse der
Aller ist der mensch der do pruchett
evll törhaitt Noann der mensch der
do pruchett sein weishaitt sturbar doch
kerett wider vn dye noerttem dye da
auss tzem auss meynem mund Noann
nitt ist gütt all vnersamikaitt vnd
mit allem leritem tzetaillem wol

alle dmeth yn treuem Schamett
euch von vater vnd von mutter von
vnkeuschaitt vnd von dem vberesse
vnd von dem mächtigem von der
luitten von dem fürstem vnd von
dem richter von den stindem von
der sambnung vnd von dem volck
von posshaitt von den geselleem von
dem freevntt von vngerechtigkaitt
von der statt yn der dv wonest von
dyeben von der warhaitt gottes vnd
seyner gezeuchnuss von zuitsch sterig
von protem vnd von der geferung
des meneis vnd des gebens von de
grawsendem von dem sweigenden
von der zuuersicht des vnbestendem
weibs vnd von der abkerung des
Antlitz der nessens Nitt ker hm dem
antlitz von deynem nächstem vnd von
dem auffhebem sem tail vnd mitt
voldergebenntt Nitt sich An daz weib
des frembden mannes vnd mitt dmeth
vorsich sem diern Noch stee zu seyne
pett von den freevntten der dvrey
tayg vnd vroam du gibst mitt das
dreis Daz xlij. Capitel

Nicht tzvereifft dye red der
hörung von der offem
barung der verporgen red
vnd vorlich an schantt
westu vnd genad vor stu sonnden
yn der Antsechtt alle menschem
daz du nichtt vmb dyse alle voerdest zu
schanndn vnd mitthwm dye person
so daz du nichtt sündigest von der ee dez
höchstem vnd von seyner gezeuch
nüss von dem gerichtt mache gerechtz
den pösen von dem voertt der gesellsch
vnd der vergnettigem vnd vo d
gab des gebes der freevntt von der
gelenkaitt der vraw vnd der gerichtt
von der gerommung vremd od vill
von der straffung der kauffmanng vnd
der kauffleutt vnd von vil zuicht d
kinnder vnd der pösen knechtes
seitten mach plütung vber ein schalck
haffting weib ist ein gutt zaichem
do vil hemutt sind do fleiss zu vnd
daz du aus gibst daz zel vnd vorig daz
gegebem fürbar vnd daz genimmen
alles schreyb von der zuuersicht des vn
sinnigem vnd des torn vnd vo den
elltem dye da gerechtuellt vverdem
von den junglingen vnd gelertt
wstu yn allem dingen vnd prüfflich
yn der angesichtt aller man des va
ters tochter ist ver porgem sy wach
vnd sy sorg auff heb den slaff daz
sy nicht yn yr iugentt werd ein geprechlich
vnd vonemdt mit dre manne vrand
gehaizig Daz sy nicht ettzwem in yr
junckfrewlichaitt werd gevn vnnt.
vnd yn des vaters hauss werd be
swert sündm daz sy mit dem manne
vonendt icht leichtt vber trett oder
vnkeuschlich tochter mach vestt dye hutt
daz sy dich nicht ettzwem yn smachaitt
kund mach den vemdttem von nach
red yn der statt vnd von der dvreff
ung der volcke vnd mach dich zu
schanndn yn der menig des volckes
All menschen solstu nitt an kassem
yn der gestallt vnd yn der mitt d
weib nicht solstu vonem Vroam
von dem gemaintt kumpt dye milb
vnd von weybem pozhaitt des ma
nes vroam ein wolkundes weyb yn
ein weib daz do schemdett yn dye
schantthaitt gedächtig wirt darub
der voertt vnsers herrem vnd
das ich gesehem hab daz wil ich gott
schestem yn der red der herrem
vnd seyne werckh dye sunn d' leuchz
tendt vnd alle dmeth haitt gesehen
vnd der lerem gottes ist vall all
seyne werckh haitt mitt der herre ge
machtt kündem seynen heiligem
All seyne vnnder dye do haitt be
stättigt der allmächtig herr besten
dig yn seynem Eren dye abgründ
vnd der menschen hertz haitt er durch
spürett vnd yr listigkaitt haitt er
kundtt Vroam er kannt haitt der
herr alle kunst vnd haitt ern gesehn
yn daz zaichem der ewigkaitt gott
schestem dye dmig dye do sind ver
gangem vnd dye do zu künfftig

sind offenbarn dye stat der vorchtem
vnd nit wirt im stil sein aller gedanck
vnd verzuttet sich vor im kumerlay
red dye grossen dinck seyner werck
hatt hatt er gezyrett dye do ist vor
ewigem dingen vntz porz ewiglichen
weder zu gevorssem ist vnd noch
wirt genommen vnd nitt bedarff
so kaines rates wie gar pedurlich
sind all seyne werck vnd alles ein
funckel der do ist zu menschem all
diser lebem vnd peleyben porz ewig
lichem vnd sye all vn aller bedurfft
so gehorchem all zwifeltig avnß
vorder avnß vnd nitt hatt er dye
macht ichtz zu lindern wesem evnß
verzuchem gute werck wirt er be
stätigem vnd wer wirt die steet se
hend sein ere.

Das xlix Capitel

Ysung der schon ist sein
horch dye gestalt des hy
mels vn der höhung
der ere dye sin vnd
antgesicht pott schefftem vn den
ausgenom ein wunderlichs vaß
werck des höchstem vn des mitte
tages taill verpidem so dye erd
vnd vn der antgesicht fe hitz wer
mag sich enthaltem den ofem be
huttemdt vn den werckem d' hitz
dreuelingeklich dye sinne verzrennett
dye perg feric steamen aus plasem
vnd schwemdt vn vem steamem
verplendett sye dye augen gros ist
der herre der sich hatt gemarcht vn
vn seynen keldem hatt sy gevolett
den voett der man vn allem dingen
vn seyner zeitt ist be zaichnung d' zeitt
vnd zaichem der ewigkaitt vo dem
manne ist des heiligtes tag zaichen
ein liechtt dar do wirt genommen
vn dye vollzenung des mondes
nach seynem namem dar ist wasched
wunderlichem vn dye volzimung
dar vaß der pirg vn der höch dar
ersam leuchtendt an dem firmament
des hymls dye gestallt des hymels
ist dye zier der sterm dye wäld fe
leuchtett der here vn der höhe vn
heyligen vorchtm werdem so sten zu
gerichtt vnd nitt werdem ublerme
vn iren wachem Sieh an den regen
bogem vnd sehen den der in hatt ge
macht gar schön ist er in seyne schey
vmb prungen hatt er den hymel vn
dem vmbgang seyner keren dye
hennd des höchstem haben vn auß
gethan vn seynem gepott hatt er
endlich gemacht vatterm den sin
vnd fridertt sich auß zu sennden dye
gelezem seynes gerichtes Darumb
auß gethan sind dye hörd vn him
gestirnem sind dye nebl alles dye vorst
vn seyner kreos er hatt gesezt dye
völlcher vnd dye zu prachem sind
dye stam der hawpels vn seyner knye
sichtt zwerchem he weyst dye perg
vnd vn seyne wellem wachett tzu d'
womdt dye stim seynes donres hatt
gestarkem dye erd der nordem vnd
gerwitterett vnd dye samblung der
wynnt vnd alles ein vorst sich nw
der lassem zu sitzem streuwett erden
snee vnd alles dye herr schreckem
sich niderlassendt zu der erdem ist sey
ab zuit dye schon seyner klarhaitt vn
wunderm daz auge vnd vber seyne
kreftem erschreckett das herz dye
freust alles das saltz er ausgreusset auff
dye erd vnd wenn er wechett so wi
er alles dye spitzem der dye stein d'
kalt womdt nordenn hatt gewachett
vnd gefrorn ist der cristall vo dem
wasser vber all samblung der wasser
er krivett vnd alles mit tannitzem
hatt er so angethan mit wassern
vnd flessem wirt er dye perg vn dye
wolsulung er verzrennett vnd vlesthett
dye gerim als das fewr dye ertzney
aller ding vn der erlaung des nebels
der tawgentt der kumett hitz diemütig
kaitt machett er sy vn seyner red wi
swerdem der womdt in seyne gedanck
wirt er absullem dye abtreündt vnd
vflanntzen wirt sye der herre Ihesus
dye do schiffem vn dem mer dye kunden
sein ordnlichtt vnd horen mit vnsern
ören wot das wunder doselbs sindt

klare werckh vnd wunder manigfalt
worden tier tyesthlächtt vnd allen visth
es vnd dye 44 creaturen der mer
wunder ist vollpracht der werys end
vnd vn seynen worten sind zusa
men tyelesen alle dinckh dil sag wir
vnd der wortt vns tyepruchen Aber
dye vollpringung der red ist vn allh
dingen tyeendt Wanzu mer wir
tatigentt wer er der allmächtig ist
vber all seyne werckh der vorchtlich her
vnd streckligkem tyros vnd wunderlich
er sein macht Erett den herren wie
vil we mugtt woll wirt daz tatigen
noch vnd dar wunderlich ist sein lob
likaitt tyesetzett den herren vn hobett
wie vil he mugt Wann tyrozzer ist
er wann allen lob hobentt vn er stillett
werdentt tutget das he icht thebantter
wann nitt werdett we kumen do hin
wer hatt tyesehen vnd kundiget daz
vnd welicher lobett vn alls er ist von
Angemy vill sind wer pozigem tyros
wann dyse wann wenig haben wir
tyesehen seyner Aber alle dinig hatt
der herr tyemachtt vnd den sthöpfflich
tun hatt er tyetyebem wesshaitt

Lob wir. Ecclesiastici xlviij cap.

dye ersame man vnd
vnnd vatter vn vrem tye
sthlächtt vil erenn hatt
tyethann vnnd herr vn seyner loblikaitt
vn seynem tyervallingem von anfeng
hersthemdot leitt tyrosser krefft vnd
vn he klugkaitt tyezwerett pollstheffte
vn den pheteten dye weldig taitt d'
pheteten vnd tyepietenndt dye vn
den tyetyenwirttigem wolkh vnd
vn tugentt der klugkaitt den wolthe
tyan heylige wortt vn vrer tugentt
sirthem sytenn die tyesetzen vnnd
kunden dye seyenn der tyschrifft kerht
leitt vn der sthon der tugentt lerung
haben tyemachtt sind vn iren herrsern
All diß vn den tyesthlächtten vres
tyesthlächtes habenn die tyewonne
vnd vn iren tatten werdenn sye tye
hallten vn den loben dye von vn
tyepornn sind dy haben tyelassen den
namen kundenn tr lob Durch sind d'
nitt tyedächtnuss ist dye vergangen
kund sam sy nitt sind tyewesenn vnd
sind tyeporn sam sy nitt sind tyeporn
vnd tr sein nit m Kunden yenes man
der parmhertzikaitt sind der tugentkaitt
nicht sind abtyewesenn vnd nitt tr
samenn tyelebtt tyitt Erbtail yrem
kindt vnd vn dem tyezeugknuss ist
tyestandenn tr samen vnd tr sich durch
sye vnnz pyz ewigklichem tyelebtt
tr sam vnd tr ere wirt nitt vblassen
tr leichnam sind vn frid tyetrabenn
vnd tr nam lebett vn tye sthlechtt vnd
tyesthlächtt tr vers haitt werdenn
kundenn dye volkher vnd vn lob pott
sthesstt dye kirch der tye laubigen Enoch
hatt tyevallem tyott vnd tyefiitt ist vn
daz paradis so dar er priz tyeb den hav
den Noe ist kumenn ein volkumer tye
rechtter vnd vn der zeitt des tzorns
ist er wordenn ein vsawnung darumb
ist gelassenn das Annder tail d' erdn
do worddenn was dye sindt dye tye
zeugknuss der welt wettden tye kaitt zu
vn daz icht vnllgt mochtt werdenn
alles fleisch Abraham ein grosser vat
der menig der haiden vnd mit ist kun
den sein tyleich vn tugen der pehaltin
hatt dye er des höchstenn von waz
vn dem tyezeugknuss mit m in seyne
fleisch machtt er sten dye tyezeugknuss
vnd vn der bekerung ist er funden tye
trew darumb vn tye swom recht hatt
er m tyetyebem tre vn seynem tye
sthlächtt waszthenn vn dye hörth d'
erdenn vnd alle dye sternn höhenn
seynen samen vnd dye zu trebenn von
dem mer vnd von dem wazzer vntz
pyz zu dem endt der erdenn vnd
bsaacth vn der selbem weis hatt er m
tyethan durch Abraham seynen vater
den segen aller tye sthlächtt hatt er m
tyetyebenn vn sein tyezeugung hatt bestä
tigtt auff das haupt Jacobs erkannt hat
er in seynem segenn vnd hatt m tyetye
ben erb vnd hatt vn tail tye tailett vn
vn tyesthlächtenn vnd hatt m pehal
tenn dye menschenn d' parmhertzikaitt.

fondern gnad vn den antlitz alles fleisches

Lieb Das xlv. Capitel

Gehabt von gott vnd von den leuten moyses gedacht nitz ist vn den seinen gle leich hatt er jn gemacht vn den eren der heiligkaitt vnd hatt vn gepfözet vn der vorcht der veindt vnd vn sey nen worten hatt er dye merwunder gy stillett Beersamtt hatt vn jn der an gesichtt der künig vnd hatt jm gezaigt sein ere vn seiner treew vnd vn sein schöpffmütigkaitt hatt er vn heilig ge macht vnd hatt vn erwelt aus allem fleisch Vroam geborn hatt er vn vn sein stym vnd hatt vn gestrifft vn dye volckhem vnd hatt gegebenn hertz vnd gepot vnd dye des lebens vnd der zuchtt zu leren Jacoben dye gezeug nuss vnd sein gerichtt israel hoch hatt er gemachtt Aaron sein pruder vnd vm gleich von dem geschlaichtt leui gesetzt hatt er jm dye ewig gerechtikhaitz vnd hatt jm gegebenn dye priesterschaft des geschlaichtes vn hatt vn gesalbt vn eren vnd hatt vn gekleidt mit d' schön der gerechtigkaitt vnd hatt vn angethan das gewandt der eren vnd hatt vn gekrönett vn gestercken mit gezierdt vn der schöne vnd niderklaid vnd ein humeral hatt er vmb vn ge hätt vnd hatt vn vmbringett mit guldem schellin manigfe vn den vmb ring zu gebenn den lautt vn seyne stretten hörennt hatt er gemachtt de leuten vn dem Templ zu einer ge dächtnuss den sinen seines geschlech tes dan heiligk gewanndt mit gholt vn mit vevoluar vnd mit purpure vn gewerchtem werch des werken man nes gerichtt vnd mit warhaitt ge zyert mit kostgewärtem vndene werch des künstigers durchleuchtt mit edelligestain vn der vrindung des goldes vnd vn dem werch der gruben stain zu gedächtnuss nach d' zall der geschlächtt israels Vm guldeyne kron auff sein haupt getruckht zu er nem zaichen der heiligkaitt vnd zwer

tuny der eren vnd werch d' tugentt nach der perfectikaitt der Authorn gezeug ett Alsso schon gemlich vor vm woren moe dye wesenn onn zwyfel an daz antlitz nitt hatt Angethan dye selben vermat freemdes Wunder nur allayn sey sein vnd sein Gnad durch allzeitt sein auff auch alle tag verzeret sind von dem fewr Moyses er fullt sein hanndt vnd salbt vn mit dem heyligen öll worden ist vn daz yn ein ewige gezeugknuss seynem name alle dye tag der khynig zu geprauchenn der priesterschafft vnd lob zu haben vnd zu Erbarmen sey volck vn seynem namen Jn hatt er erwelt von allem lebennigem zu opfferm gott opffer weyrauch vnd gutten Rauch vn gedächtnuss zu flehem für sein volck vnd gegebenn hatt er vm vn gepot gewallt vnd vn der gezeugknuss der gericht tzu leren Jacob dye gezeugknuss vnd vn seyner elichtt zu gebenn isrl Vroam vnder dye stuhlen dye frechen vnd durch neyd vmbgaben sy vn jn der wüstung dye leutt dye do vorn mit Dathan vnd mit Abyron vnd dye samung der vn zorn Gott d' hie sah das vnd nit jn das gezeuel vnd verzertt sind sy vn dem stimm der zorns jn macht d' erschlagend wunder vn ver tzertt sy vn den flamen des fewrs vnd zu gab er Aaron ere vnd gab vm erb vnd dye erstlingk der frucht der erdn taillt er jm Dem prott vn erstling er pekaitt vn steingkaitt Vroam auch dye opffer der heiligkaitt des herren sye vorderen erern dye er jm gegeben hatt vnd seynen samen der Anndern vnd' erdem hatt er mit beerbt vnd taillt ist nitt vn den geschlächtung Vroam der ist sein taill vnd sein erb Phynees der sun Eleazari Der dritt ist vn den eren volligemd vnn nach vn de vorhin gottes vnd zu sten vn der ere des ge schlächtes vn heiligkaitt vnd vn sel likaitt seyner selb behaytt er gott vnd isrl Darumb stellt er vm dye gezeugk nuss des freides vnd ein fürsten der heiligen vnd seynes geschlächtz so

das vm sey vnd seynem samen priesterliche wirdigkaitt yvzr ewiglichem von dye gezeuchnüss dauids des küniigs der sams vesse von dem geslächtt zu da von das leb vm vnd seynem same so das er weißhaitt geb vh vmb herrz zu richtenn sein volck vn gerechtikaitt kaitt das icht vnfligtt werdenn vrr gütte dmelch vnd vr ere vn re geslächt hatt er ewiclichem gemacht. Das

Stuck vn vlcy Capittel

dem streitt Jhesus der sun Naue der nach reichsehde moysi vn den gheetenn d' do gros was nach seynem namen gar gros vn das hail der erweltem gotz acht zu slahen dye entstenden vemtt Do das er erfolgt das leb isels dye selb ere er hatt gewunnem vn der auffhabung der hemtt vn werffentt sie gegenn der stat vpelcher vor m hatt alls widerstanndn vpann der vendt hatt der herr geslagem od' ist nitt von seynem zorn gehindert dye sünne vnd ein tag ist wordenn alls zwen Angreaift hatt er den mächtigem götzsterm vn außslatung d' vemtt vmbvnd vmb vnd gehört hatt vn der gros vnd der hailig gott vn de stayuem des hagels gar gros kreefft ein sturm hatt er gemacht gegenn d' vemtt geslächtt vnd vn dem ab steig hatt er vlorm dye vider sach Do daz dye haidem er kennenn seynen gwalt vpann nitt leuchtt ist zu fechtten vnd' den herrem vnd volgt nach dem mächtigem von hynon vnd vn de zeiten moysi hatt er tan barmhertzikaitt Er vnd caleph der sun Jephone sten gegenn den vemtm vnd vorcen dem geslächtt von den sünden vn er stercknot daz mürmelm der yozz haitt vnd sye zwen gestalt von der sozyfikaitt vnd erlöst von der zal sechs hundertt tausent fusgenngk dye em zu essen vn das leb vn dye erd dye do fleussett mit milch vnd mit hönigsam vnd vnser herr gab dem selbem Caleph sterckh vnd vnnz

yvzr vn das alder pleibt m sterckh vnd krafft so das er auff stey von dye borhst stat d' erdenn vn seim sam behielt daz leb so das alle kömder von isel sehn Nun gütt ist zu dienen dem heyligm gott vnd verglich richtter gesundlich mit vrm nam der herr mitt ist vorcett dye do mitt sind gekertt von dem hören So daz re gedächtnüss sey vn dem seyn vnd re gepain aus prisel von vrer statt vnd re nam pleibtt yvzr ewiclichem gelobentt der selbenn heyligen manne ere zu dem stul der lieb seynem gott Samuel der gehett vnsers herrenn hatt vnerwett gemüttleichem fürstntu vnd hatt gesalbett fürstem vn seynem geslächtt vn der ee vnnsers herrem hatt er gezeucht dye sambung vn hatt gesehenn den gott Jacobs vnd vn seine trewem ist er gepriifft ein gehett vnd ist er bannt vn seinem wordtem ge trew vpann er hatt gesehenn den gott des liechtes vnd hatt Angeruffe den Allmächtigem gott vn der bestreittung der vnbstennden vemtt vmb vnd vmb vn der opfferung des gepfferten ma nes vnd der herr von dem hymll hatt gedonett vnd vn grosser laut hatt er hörenmtt gemacht seynem vnd hatt zu knullett dye statt fürstm der statt Tyre vnd all fürstem der philistem vnd von der zeitt des endes seines le bens vnter der selbem welltt hatt er gezeuchnüss gegebem vn der Angesichtt des herrem vnd des küniigs vn yvzr An das gebluttt von allem fleisch hatt er nichtz genummen vnd nichtz hatt vn gesagtt kain mensch vn dar nach ist entslaffem vnd hatt er kund getha dem künig vnd hatt vn gezaigt das end seines lebenns vnd hatt er haben seyn stim von der erden vn weissagung zu vertilgem dye gonhaitt des geslächtes Das volgt Capittel

Darnach sanntt auff Nathan der gehett vn den tatjen Curidis vnd alls em vestig kaitt gestindertt ist er von dem fleisch Alls was dauid von den

kommdenn ysel mit den lewen er spilt
alls mit den lemmernn vnd mit den
ygen ygleicherweiss spilt er als mit den
lemmern der sthaft vn seyner fugentt
hatt er mitt erslagenn eynen Kysenn
vnd hatt auff gehabenn lesterung von
seynem tgeschlachtt vn auff hebung d'
hannitt vn den stam der sreudenn
hatt er vberwonnenn dye frolockung
volve do er an küsst den allmächtigen
ygen herrenn vnd hatt ygebenn vn sey
ner rechtternn hantt auff zu hebenn
eynenn starckbenn menschenn vn
dem streitt vnd zu erhebenn das
hörnn seynes tgeschlächttes alls vn y
tausentt hatt er vn tge exsamt vnd
hatt in tgelobt vn den segenn des hē
renn vnd vn opffernndt vnn dye
kron der ersten adamy zu knüllet hat
er dye vendt vmb vnd vmb vnd
hatt aus tge reutt dye philistenn roid'
vnd vntz prz vn den heuttigenn tag
vnd knüllett hatt er ir hörnn prz
ewiklichenn in allenn vrenthen hatt
bekanntnuss ygegebenn den heyligy
vnd den hochstenn vn dem wortt d'
ersten von allem hertze hatt er tgelobt
den herrenn vnd hatt lieb tgehabtt
gott der vn hatt tgemachtt vnd d' hatt
vnn tgegebenn wider dye vendt tgwalt
vnd sten hatt er tgemachtt sonnder tge
gen dem alter vnd vn nenn kannot
hatt er tgemachtt stiss tge sanmeth vnd
hatt tgegebenn vn den vorersungen
zyten vnd hatt tgezirtt dye zeitt vnd
vn dye vollpringung seynes lebens
do dan tgelobtenn den heiligē name
des herrenn vnd vn der frü der
vrsyten dye heyligkantt gottes Josua
hatt tgeraynnigett sein sund vn hat
erhaben sein hörn ewiklichenn vnd
ygegebenn hatt er vnn dye tgezeugknüss
der künig vnd den stull der ersten in
ysel Nach vm erstünd ein sonniger
stin vnd durch vn warff er nyder
allen tgwalt der vendt Salomon
hatt tgezeuhett vn den tagen der seids
dem vnterwarff gott all vemit so
das er pautt ein hauss vn seynem
name vnd peraittet dye heiligkantt
vnz prz ewiklichenn nach dem vnd
er tgelertt ward von seyner jugentt vn
vnard er füllett als ein flütt mit weis
hantt vnd dye erd bedeckt mit weis
hantt dein sel vnd hast erfüllett yn
gleichnusse dye kattsal vn dye lantt
verker ist tgeoffenbartt dein nam vn
lieb pistu tgehabt vn deynem tred yn
tge sammy vnd yn gruchwortternn vn
vn tgeleichnusse vnd yn ausleygung ha
ben sich vorundertt dye leutt vnd vn
dem namen des herrenn gottes des
zu nam ist gott isel tge samett hastu
gott alls den messny von alls das
plew hastu erstrittet das silber vnd tge
natytt hastu dem hüss den meyhenn
gewalt hastu tgehabtt vn deyne leib
tgeben hastu meyl vn dem ere vnd
hast tgeuelsthett deynen samen eyn
zu stimm zorn zu deyne frommdenn
vnd dem torhartt vn den andernn
do das du machest ein zwifallttiges
reich vnd von ephraim zu reichen das
hert reich gott aber nitt vlesset sey
nn barmhertzikantt vnd nit vorlest er y
hilligenn noch d' seinenn seyne werch
noch vorlest vliessen von dem geschlacht
dye erwelt seynes erweltenn vn des
samen der den herrenn lieb hatt mit
er tzu erthett tgegebenn hatt er aber
das übrig jacobenn von dannden von
dem selbenn tgeschlächtt vnd ein end
hatt salomon mit seynen vätternn
vnd er liess nach ym von seynem sa
men der tgeschlächttes torhartt vnd
eyne tgenymmernutt von kunghaytt
roboam der do vberett das tgeschlächtt
von seynem hatt vnd ieroboam der
sun nabath der do machtt sünden isel
vnd tgab ephraym den wegy zu sünden
vnd vil ne sündenn überflüssiklichenn
reichtenn adoam tgar sere hettenn
sy sich vberett von ir erdenn vnd alle
hoffhantt er sürchtt vntz prz zu vn
berenn verfernuss vnd von allen
Wer sy erledigtt Das
ild auff xlviii capittell
stünd helyas der tysbett

alls ein fewr vnd sein wortt prantt als
ein fackl der fürtt eyn vber sy den hutter
vnd nachuolgentt im vn seynem neid
wenigk te wrüdern Adam mit möh
ten sy gehalden dye gepott des her
ren vn dem wortt gotz enthielt er
dye hymel vnd warff von vm daz feur
der ledern Also wurd gewerter he
las vn seinen wrüdern vnd wer mag
sich gegenwern gleich die der do ge
numen hatt eynen toden von der hell
von dem los des todes vn dem wortt
gottes des herren der du hast gewoffn
dye künig vn den tod vn hast leichtuk
lichem zu prochem nen gwalt vnd
dye gesamnem von ym gott der du hö
rest auff Dyna dem perg das gericht
vnd vn Oreb dye vrtail der bestöwm
ung der du salbest dye küng zü der
pfiff vnd machest dye pheterm dem
nach kayser nach die der du genumme
pist vn den gewider des feures auff
gehen wagem fewrens ros der du
gesthrubem pist vn den gerechten d'
zeitt zu lyden des herren zorn zu
versünen des vaters hertz zu den sün
vnd wider zu geben dye gestlaichtt
Iacobs Heilig sind dye dich hörem
vnd dye derner freuntt sthafft sind ge
wert wann vore lebem mit allayn
des lebenns Aber nach dem tod voret
nitt semlich vmm nam Helyas der
vn dem gewider ist bedeicht vnd vn
Helizeo ist er fillett sein gaist vn seynen
tagen nitt fruchtt er den fürsten vnd
von gewalt vberwantt vn nyemantt
forcht vn vberwantt kayn wort
vnd tod hatt gewessagtt sey leichna
m seynen tagen hatt er gethan wund'
vnd vn seynem tod hatt er wunderliche
dmirch gewordtt In allem dysem
dmigem hatt nitt gepussett das volkh
vnd nitt sind sy gestorkem von vn
sündern vntz prozz sy d' worffem
wurdem von der edlem vnd wurde
zü streuett vn all erden vn gelassen
ward ein wenigs volkh vnd ey fürst
vn dem hauss Dauidis herzlich artzs vn
tätem daz behegklichem was gott
dye anndern aber vil bethmyn sünden
Ezechias mauett sein statt vnd lytt
vn ir nitt wasser vn trib den stay
nit eysem vnd pauit zü dem wartz
eynem prunen vn seynem tatem
aus zorn gemachtrib vnd santt
Rapsatem) vnd hab auff sein hantt
gegen vn vn hub auff sein hantt vn
gen von vnd ward hoffentlich vn seyn'
hantt do selbst wrüdern gewegt dye
hertz vnd ir klemut vnd lyden smertze
alls dye gepererende frawem vnd
an reiffttem sye den barmhertzigem
herren vnd aus prunttem sy dye
hemitt vnd rettem sy zu himel vn
der herr gott hörtt stim re stym nitt
was er gedächtnuß ir sündern noch
thab sy vn dye hantt Ysaie des hey
ligem pheterm vmb warff er dye
pfiff der assyren vnd der engell
vnsers herren sy verderbtt Wann
Ezechias tett das gott behäglich was
vnd stercklichem er kümy vn den weg
dauids seynes vaters Wann ysaias
vn das gepott der gros pheff vnd d'
getrew vn der andechtigkeit vnsers hr
ren vn seynem tauren gmüt künder
sich dye stumm vnd thab dem künig
das lebenn In grossem geist sah er
dye letzt zeitt vnd trosterind dye klaget
syon vntz prozz erwicklichem zü künff
tige ding er zaigtt vnd verporgne sin
ne künen

Das xliv · capittel

Die gedächtnuß Josie des
künigs vn der zü samlegung
des erdtbes gemachtt eyn
werckh der salbem In
allem mund alls ein honig wiret ge
süßett sein gedächtnuß vnd alls ein
gesamlung vn der wirtschefft des wey
rauchs er ist gelautter geistlichem vn dye
pfiff des gesthlächtters vnd hatt auff
gehabem dye vnmensthlikaitt der
porzhaitt vnd beschirmett zü dem
herren sein hertz vnd vn den tagen
der sünd' hatt er sterckhett dye gütig
kaitt an dauiden vnd Ezechiam vnd
Ioziam · All künig haben begangen
sünd wann vlassen haben sy dye ee-

des Höchsten. Dy küng iuda ab name
von d' sünd tten. Dye vorcht gottes
Dann sy haben jr recht annderen
vnd recht eynem fremden gesetzlärt
An zünten. Sy do erwelt statt der
heiligkait vnd manbtum. vorist jr
weg vnd hannit jeremie. Dann
vbtt sy vn hanndeltum der von dem
pauch der mütter woz heilig em. pfleg
tombzü keum. vnd aus zü keuttem
vnd zuuerliesem. Dn aber zü parven
vnd zü dienerem. Ezechiell der do
sah dye aus stbawung der ören dye
jr vn zaigt. vñ de roatzen cherubin
Dann gedächtnuß. dz der vemdt
vn de gerechten rooll zü thün vn dye
do zallichten rechtem. weg vnd d'
zweyff. pfleg. Dy pam. greün von jr
statt. Dann gerechtigkeit habem sy
darobem. vnd haben sy gelöst vnd
neu yrer tugentt vobe theok vnez ü
robbabel. Dann er ist auch alls em
zaichem vn der gedechtem hannit
yesus. vnd Jesus der stn. Josetet dye
vn ören tatzen habem gepauett dz
hauß vnd erhabem haben den hey li
gem templ dem herrem. pekaittet
vn emige ere. vnd Jeremias. vn der
gedächtnuß vil zeitt. der vns auff
gerichtet hatt dye vmbgekert maure
vnd machtt sten dye pfortem. vnd
dye slos d' vns auffgerichtet hatt
omber herpser. Niemandt ist gepoen
vn der erdem alls Enoch. Dann auff
erst genumem. von der erdem. der
do gepoen was ein mensch. em fürst d'
prieder vestung des gesetzlächtes kuch
ter der prieder vn dye bestätigkaitt
des volckhes. vnd sem gepam sind
bestichett vnd nach dem tod haben sy
gewerssagett. Recht vnd sem dye
selbem prey den leuten ere haben ge
numen. vn ober all selen. vn dem An
fanngk Adams. Das .l. capittl

Symeon der stn. Onye der
gross priester der von seyne
tatzen hatt er gerettestentt
dz hauß. vnd vn seyne
tatzen hatt er gesterkett den templ

Auch des tempels Horb ist vo vm
gestifftet zwifeltig. stiftung. vnnd
Horb. wendt des tempels vñ seynen
tatzem. auff fliessen dye prunn der
roatzer. vñ alls das mer sind sy er
füllett. öber dye mass der do hayl math
ett sem gesetzlärtt. vnd er löst das vo
der. h. luft der do gestyfft zü weitem
dye statt der gewonnen hatt er ge
wendet alls ein morgenstem. vn
der mitt des nebels. vnd alls eynn
voller man vn seynem tatzen leuchtet
vnd alls ein Sunn leuchtendt allso
hatt er geleuchtett. vn dem templ
gottes. vnd alls ein Regenpogem
leuchtett zwischem den wolckh. der
erdem. vnd alls ein plüm der ross
vn den tatzen der grünendem zeitt.
vnd sam dye liliem. dye do sem vn
dem fluß des roatzers. vnd alls eyn
roeyrauch. viertzemdt. vn den tatzn
des sumers. alls ein fewr. gleuzendt
vnd ein roeyrauch der prünst vn dem
fewr. als ein guldem vas eyn gantz
getzyrett mit edlm gestain. alls eyn
ausgegossenn der öllpaum. vnd der ro
presspaum. vn dye höch sich hebend
vn der empfahtung. vnn das gewalt
der ercem. vnd zü leyden mit d' voll
pringung der tugentt. vn der auff
stetzung. des altters. gab er dye hailig
der heyligtumb. Aber vn nemung d'
tauff aus der priesterkamm. vnd er
stund pey dem altar pey vm ein kron
der prieder alls dye pflantzung des
Cedernpaums. auff dem perg Libano
alls stünden so pey m alls dye zwey
d' palm. vnd all stn Aaron. vn sey
nen ören. Aber dye opfferung des
herrem. was vn iren hendem vor
aller sambung. gotes. vnd volpringung
gepreuchentt. vn den altar zü weyh
das opffer des höchstem. küngs. ge
recht hatt er sem kamm. vn der gies
ung opffer. vnd hatt giessendt ge
offertt das plütt der weintraubem
gegossem. hatt er an den grundt des
altars. gottlichem. Rauch dem hohen
fürstem. do selbst stören dye stn

Caronis vnd yn tzehämertum tzusamne
sye ertlennigt vnd matchtten hören ein
tzrosse stym vn ein tzedächtnüss vor vn
serm herrenn do selbst alles volck mit
einannder roessagtem vnd vielen auff
yr Antlitz auff dye erdenn tzu anpetn
yren herr gott vnd tzu tzebenn flehung
dem höchstenn allmächtigenn gott
vnd psallmennot sye vn tzrosse yn tzen
stymen vnd vn dem tzrossem hauß ward
ein lautt voller süzikaitt vnd daz volck
natt den höchstenn herrenn yn tzre pet
vntz pyz volkumen ward dye bee des
herrenn vnd sein tzab sye vollprachtn
do selbst statig er herab vn gott aus sey
helmtt von allem samungh der kynd
ko isrel exe tzu tzebenn gott von yrem
lebsenn vnd vn seynem Namen sich
tzu freuenn vn ere an der weitt sein
tzre gott wollennot tzu tzaigenn dye krafft
gottes vnd mer er flecht den gott aller
dinig der do tzrosse dmeich hatt tzrethan
vn aller erdenn der tzrenert hatt vnns
tatig von dem pauch vnnis mütter vn
hatt tzrethan mit vns nach seyner parm
hertzikaitt der tzeb vns freölikaitt der
hertzenn vnd feid tzu vberdenn yn vn
serm tatigenn in isrel durch ewig tatig tze
laubenn isrel mit vns tzu sein dye parm
hertzigkaitt gotz so das er vns erlost vn
vm seinn tatigenn zway tzre schlächtn
hazett meyn sell Aber das dritt ist
kain tzreschlächtt das auch hazzt mey
sel dye do sitzenn auff dem pergk seyr
vnd philistenn vnd das tolcktig volck
das do wonett tzu Sychemm lere der
weysshaitt vnd der tzucht hatt tzrschri
benn yn dysem puch Jesus der sun sy
rach der tzerosolymit der do hatt ver new
ert dye weisshaitt von seynem hertzen
Hälig ist der do roamdertt vn dysen
gütern der dye selbenn letzett vn sey
hertz der roret stettlichenn ellig Wan
ob er dyse tutt tzu allen dingen er tatig
Wann daz liecht gottes ist daz spre-

Bb

chenne Das .lj. capittel
wil ich dir herr künig yn
will dich loben gott meyn
nen haylantt bekennenn
tzu dir dein tzrossenn Namen Wan
ein helffer vnd ein beschirmer pistu mir
worden vnd meine leib hastu er
lost von der vluss von dem stricklich d'
nodenn tzungenn Wann den lebsen
dye do wündtlichenn lügenn vnd yn
der angesichtt der vmbstennden pistu
mir worden ein helffer Vn hast
mich erlost nach der menig der
parmhertzigkaitt deines Namens vo
dem erbaldenden pekanten tzu der
speyz von den hendenn stüchennde mey
sel hond von den pforttenn der betrib
ung dy mich haben vmbtzebenn vo
der ersuchung der flamen dye mich ha
ben vmbrungett vnd yn der mitt des
feuss pin ich nitt gprannt von der
nesst der helle pauch vnd von der tze
marligttenn tzungen vnd von den
worttenn der lügenn von dem vn
tze slächttenn küng vnd von den vn
gerechttenn tzungen loben wirt mey
sell vntz pyz an den tod den herren
vnd meyn leben wirt tzu nähenn d'
hell hinder sich vmbtzeben haben sy
mich vberall vnd nyemanntt was d'
do hulff schend was ich yn dye hilff
der leutt vnd nyemanntt was vns
tzedächtnig ward ich deiner parm
hertzigkaitt vnd deiner vrlöstung
dye von anfenng sind Wann du
erlözest dye auffhaltenndt dich vn
ledigst sye von den handen der haydn
erhaben hastu auff der erden meyn
wonung vnd fure den tzu fliessendn
tod hab ich tzepeten Anfenngk hab
ich den herrenn den vater meynes
herrenn Do das er mich nitt v
lasz yn dem tag meiner betrübnüss
vnd yn der zeitt der hoffertigen an
hilff lob ich deinen Namen stettliche
vnd mit lob wil ich yn bekanntt
nüss tzeben vnd erhört ist mey tze
pett vnd erlösst hastu mich von der
vluss vnd erledigt hastu mich von
der bözenn zeitt Darumb wil ich be
kennen vnd lobsprechenn dir vnd
will tzesetzen dem Namen vnnsers
herrenn dye weil ich noch Jungkh

wan ich ir wanndertt hab ich ge
sündett weißhaitt offenndar vn meyne
ge ettt vor der tzeitt hab ich gemodertt
vmb sye vntz pyz in dye letztenn weill
wil ich suchenn vnd pluien wird sye
alls ein vorzeittige Weinstraub Fro ist
worden mein hertz yn ir gewanndertt
hatt meyn fuß rechttenn weg vo mey
ner iugentt hab ich ir nach gespürett
gehaufft hab ich ein wenig meyn
ore vnd genumenn hab ich sye vil
weißhaitt hab ich yn mir selber fun
den vnd vill hab ich gelert yn
dem gebenndn mir werßhaitt ich
gib ere. Wann ge katenn hab ich
nuch so das ich sye tott lieb hab ich
gehabtt das gůtt von vorcht ich zu
schandenn ge schetenn hatt meyn sel
yn ir vnd sy zu thund pin ich be
stätigtt meyn hennde hab ich geba
ben yn dyeboth vnd yn ir vorcht
hatt han ich geschwigen Meyn
sell hab ich gekuttett zu ir vnd yn
der kennuß hab ich sye funden) ge
sessenn hab ich mit ir das hertz von
anbeginn durch das vlaist so muth
mit Wem pauch ist betrübit flichett
so Darumb vorcht ich besitzen ewn
gůtt besitzung Wann gebebenn hatt
mir der herr ein zungk meyn lon yn
yn ir vorcht ich yn lobenn Nebett
zu mir ir vnbelerttnn yn sammentt
euch yn das hauß der zuchtt Wan
zu pettet ir noch vnd vnas sprecht
ir in disenn tůr sell dirr stett streitt
lichem Auff hab ich gethan meyn
mund vnd hab ge sprochenn Er
zeuget han ich euch selber vrsthaitt
vnd ewrem hals vnterwerffett yem
forth vnd empfahenn wir eur sell
zuchtt Wann nahenn ist daz ma ir
vnndett selbett mit ewrem flurgem
Wann ich wenig han mich gearbaittet
vnd hab mir funden vill kwe Hept
zuchtt yn vil zall des silbers vnd ge
mutt gůldes besitzett yn ir seew sich
eur sell yn seyner barmhertzikaitt
vnd mitt werdett ir zu schanndenn
yn seynem lob wirckett ewre werckh

von der zeitt vnd gebenn wirt er
euch das lon von yn seyne zeiten.

Explicit Ecclesiasticus.



Hye hebt sich an das erst puch machab



Darnach alls Alexander philippi ey
nig yn macedo der der ersten kriechischen
n kriechem das der anfengk von der
erden name der der küng der yn den
kriechy pharum vnd medorum ge hab
vil streitt vnd behielt dye vestenn ir
aller vnd tödtet dye kriechy d' erdem
vnd durch gyng vntz an das ennd
der erdenn vnd nam dye laub der
menig der landenn vnd dye erde
swanck yn seynem Angesichtt vnd
er sampt dye krafft vnd ein her allzu
stadtlich vnd sein hertz ward erhöhett yn
erhabenn vnd er pehielt dye kriechy

Das erst puech machabeorum

reich der hapdem vnd der wuttrich
vnd sy wurden in zymshafftig vn
dar nach nyder viell er vn dar pett er
bekamm das er wurd sterbem Er
berufft dye edlen sein gesellem dye
mit im von iungem tagem er erezett
wurden vnd er tailt vn sein reich
da er noch lebett vnd Alexander
Reichsett xij iar vnd starb vnd sein
ge sellem behielltem das reich ein
yetzlicher in seiner statt vnd sy all ez
tem vn künikliche kron nach seine
tod vnder sin nach vil tar vnd
dye vbll wurdem gemartqualtigt
vn der erdem vnd auß vn ausgenny
dye wurtzl der sunden Der edel An
tiochus ein sun des künigs Antiochi
der zu Rom waz gewesem ein geysl
vnd der herschett vn dem hundrestn
vnd xxxvij iar des kriechischem
Reiches In den tagem aus genugem
aus isel dye vngerechtem sun vnd
dye haben katt vil streitherntt Der
wir vnd gestellem vor ein puecht
der freides mit den haydem dye nebn
vns sem vnd nam darnach alls wir
von vn sein gesamnung haben vns
fundem vil vbll vnd dis red ward
gesehem gutt vn heen augem vnd
yetzlich von dem volck ordentem
daz vestiglich vnd ab genugem zu de
krimtz vnd er gab vn den gewalt daz
sy tetem dye gerechtigkeit d' haidn
vnd sy pauttem ein gemarne stuell
vn tholin nach dem gesetz der haidn
vnd sy machtem vn vor hemulen
vnd ab genugem von der heyligem
ee vnd zu fügtem sich den haidem
vnd habem sich gemischt dar zu das
sy tetem das vbll vnd daz reich ward
bekrefftigt vn dem angesicht Antiochi
vnd er gab an zu reichsem vn der
erden egipti alsso das er reichssett vb'
zway reich vnd er ein genug vn egiptu
vn swärer menig vn den wegem von
elephanten vnd dye reittendem vn vn
gresser menig der schiff vnd er bestellet
den streitt wider ptolomeu künigk
egipti vnd ptolomeus vorcht sich

Vnd floch vor seinem antlitz vn er vielh
vil v wunten vnd er petwanng dye ge
mauertem stett der erdem egipti vn er
nam dye raub der erdem egipti vn
danach alls Antiochus hett geslagn
egiptum er vorder kezett vn dem hm
dreissem vnd xlim iar vnd auff stalt
zu isel vnd auff gem nelm vn swärer
menig vnd vn hoffart ein genug er
vn dye heiligkeit vnd nam den gul
den alter vnd den leuchter des liechtes
vnd all sein gezeug vnd den tisch d'
gegenwurtigkeit vorlegung vnd dye vas der
leuchtem opffer vnd dye schalen d'
salbem vnd dye guldem nider sar vnd
den gulden rauch vnd dye kronen vn
dye guldem zyerung dye do waz n
dem angesicht des tempels vnd er
zu müschte dyse all Er nam silber vn
golt vn dye getzierlichem vas. vn
nam dye verborgen schatz dye er
vand vnd dyss all stellt er hin dan
vnd genug vorder vn sein erdem vnd
macht ein slahtung der menschem vn
er redett vn gross hoffart vnd es
ward ein grosses klagem in isel vn
vn eyner yetzlichem stat vnd dye
fürsten ersenfftzten vnd dye eltsten
vrechtigen vnd dye junckfrawen
wurdem krannck vnd dye schon ge
stalt der wybem ward verwandelt
ein yetzlich man nam ein klag vnd
dye do sazzem an dem gelichen pett
dye wappentem vnd dye erd ward ge
wegett vber dye dye darinne wontn
vnd ein yetzliches haus Jacobs an zorn
das betrübnuß vnd nach tayr zwayer
jar sendett d' künig eynem fürsten
d' zynss vn dye stett iuda vnd d' kam
in rehm mit eyner grossem schar Er
redt zu vm freidsame wortt vn falschnitt
von sye gelaubtem vm vnd alsb
pald viell er auff dye statt vnd stürtz
sy mit grosser klag vnd verlos vil
volckes aus isel vnd nam dye raub
der statt vn an zündett dye mit fewr
vnd zu störett ir heuser vnd ir mauren
vn dem vmbkraiß vnd sy fürtten ge
fangem dye frawem vnd dye kynd'

Dz erst puech macha[b]

Vnd sy bessern daz vieh vn pautn
dye statt daludis mit eynen tyossern
vnd starchen mauren vnd mit starcky
tzinnens Vnd dye ward yn zu eyn
festigkaitt Vnd da hin seztenn sye
daz sinntlich hayden misch volkch dye
vnbeschnittem man vnd sy vberdn
allzu starckh dar inne sy leitn darey
harnasch vnd spiess vnd sampftm
dye kaub tzelm vnd leyttem dye
do selbst Vnd wurdem yn zu eym
tyossern streich Vnd dar tye stharch
zu eynen klagung der heiligem statt
vnd yn eynen tyossern teuffl in isel
vnd sy vbrissem daz vnschuldig
plutt dirch den vmbkarss d' heiligy
statt Vnd ver marbigttem dye heilig
kaitt Vnd dye wonen in tzelm sluben
durch ir wille vnd sy ward zu eyn'
wonung der ausslendrischem Vnd
sy ward feend von iem samen vn
ire kombet vliessen sye ir heiligkaitt
ward vlassem alls dye wüstung
de hochtzeitt tags wurdem tye wandlt
yn eyn klagem Vnd ir sey yn
ein schantt ir exe yn nichtz nichtt ir
schand ward gemerett nach ir
globen Vnd ir vber tressem ward
tye wandlt yn ein klagem vnd der
künig Antiochus schreib allem sey
nem kunikreich daz alles volkch wär
eynes tyesetzes vnd daz ein yetzlich
vnter wetem liess sem ee Vn all hai
den thabem ir vollem darzu nach
dem wort des künigs Antiochi
vnd vil aus isel nach hentigtem in
vnd opfertim den Aptigöttem vnd
vnmarbigtem den fehetatz Vnd der
künig Antiochus sandt briess yn iedm
durch dye hemitt der potem yn
all stett iude daz sy soltem nach tzolgy
den tyesetzem der haydem der ezdom
vnd daz sy solten vprieten dye antye
tzeuntim opffer in dye opffer stü dye
stind Vnd dye opffer vmb den feid
daz dye recht tyestehem in dem temp
tyottes vnd daz sy vprietem soltem
dye sevr des Sabbatz vnd dye horh
zeitt tagh vnd er hiess vnmarbigtem
dye herbigtem vnd daz herbig volkch isel
ir tye pot zu parwenn altar vnd templ
vnd bild der Aptigott Vnd opffern
swem fleisch vnd vnrayne vieh vn
ir stin lassem vnbeschnittm Vn daz
sy ir selm vnmarbigttm mit aller vn
kaynikaitt vnd vnmenschlikaitt alls
daz sy vertressem der tyesetzes vnd ir
rainmdettm alle tyezeichtigkaitt gottes
vnd em yetzlicher der do nit hett tye
tham nach dem wortt des künigs An
tiochi daz der tye tottet wurd Nach alle
disem wortem schreib er allem seyne
reich Vnd er sezt richtem dem volkch
dye sye twunghem dise dinich zu tye
stheem Vnd sy hiessenn opffern
dye stett iude vnd er sey tye stampn
vill von dem volkch zu ym dye do r
liessem dye te des herrem yn tem
dye vbll auff der erdm yn sye nach
tem flüchtig daz volkch isell yn dye
ver portzem haitt vnd vn dye hayn
likaitt der zu flüchtigem stet Aber
an dem fünffzehendem tah des monadz
Caslen von dem fünfftn vnd vierzig
stm Vnd hundrestem tar paivett d'
künig Antiochus ein vnmenschlichen
Aptigott der zu störung auff den altar
gottes vnd durch all stett iude yn
dem vmbkarss pautte sy altar Vnd
vor den thüren der herbergen Vnd yn den
tzaltem anzündtm sye vorpranch yn
opfertim Vnd dye mütter der ee got
tes verpramtm so mit ferr sye zu
singen sye Vnd pey einem yetzlichen
pey dem tyestundem wurdm dye puech
des tyesetzes des herrems Vnd ver
prieht dye te des herrem den gruel
tem sy nach dem ausspruch des künigs
dysse tetem sy yn rem tzwalt dem
volkch isel dye do vorzeitem tyestundn
yn den stetem yn einem yetzlichem
monadt Vnd An xxv tah des mo
nadtz opfertim sye auff den Altar d'
do raus vorder den Altar Vnd dye wey
ber dye te stin beschnittem dye mar
tertt man nach dem gebauss des künigs
Antiochi vnd dye kyndle auff
hingen sy pey den hälsem durchaus

Daz erst puich machabeor

vr heisse: vnd dye martertum sye
dye sye bestanden ydoch vill von
dem volcke wurdenn endlich zu katt
peyn selber daz sye nit wollte lassen
dye vncaynem vnd vill mer erwel
tem sye zu sterbenn wann v'maledyt
werdenn mit den vncaynem speysen
dye wolltem nit prechem daz hey
lig gesetz gottes sye wurdenn geque
lelt vnd es ward ein grosser zorn
vber daz volck isrl

Daz ij capitel

Jn den tagen auffstund Ma
thatias ein sun Johannis des
sons des priesters symeons
aus den sunen varim von
helm vn saz auff dem perg modin
vnd er hett fünff sün Johannan d'
zu genamett ist gaddis vnd Symeo
nem der zu genamett ist thasi vnd
Judam der gehayssen waz machabe9
vnd Eleazarum der do zu genant wi
abaron vnd Jonathan den man gzu
namett aphus / dye sahen dye vbel
dye da gescheben vn den volck Juda
vnd iselm vnd Mathatias sprach wee
mir warumb pin ich geporen zu
sehen dye zu mistbung meines
volckes vnd dye gzu kerbung der hey
ligenn statt vnd do selbest sitzen so
sy werdenn gegeben vnder dye hennt
der veint dye heiligtumb ist fremem
vn dye hannt der fremden sein templ
ist alls ein vnedler mensch dye gerüst
der gloriem sein hinvergiert gevangen
dye altem sein gequelett vn den gassen
vnd wirdigem sein gevallem von
dem swert der veindt Welch gesth
lächt der haydem hatt nit beerdett
vnd keinch oder hatt mit behalltem
hren kaub Allr gzeugnus ist hyn dan
genomenn dye do frey was dye ist
worden ein dirn Klemett war das
vnns heiligtumb vnd vnns zeugnus
vnd vnns klarhaitt ist v'lassenn vn
dye haydem habenn sye vnmaylichtt
Warumb sol vns noch zu leben vnd
Mathatias zu stund vnd sein klayder
vn sein sün vnd sye vberdeckhtn sy
mit härem klaidenn vnd klagttenn

gar vast vnd dye könne da hin dye
von dem künig Antiochio gesantt waren
vnd twungen sye dye do gesessen
waren vn dye statt modin zu opffern
vnd anzu zündten Wevrauch vnd
abzeetenn von den gesetzen gottes
vnd vil von dem volck isrl nach beyn
vnd gingen zu vn Aber mathatias
vnd sein sün stünden bestentlich vnd
dye do gesantt waren von Antiochio
dye Anttwurtten sprechendt Ma
thathie du pist ein grosser fürst vnd
gar klar vnd' statt vn pist gezirt mit
sünen vnd prüdern Darumb gee
zu des ersten vnd thu den willen
des künigs alle gethan haben all
gepornn hayden vnd dye man juda
vnd dye pelyben sein in iselm vnd
so wiedestu vnd dein sün vnter den
freunden des künigs vn vorde
ausgepranttet mit silber vnd mit gold
vnd mit vil gaben vnd mathathias
anttwurtt vnd sprach mit grosser stv
Ist das allgepornn hayden gehorsam
sein dem künig Antiochio alsd das
yr yetzlicher ab gee von dem dinst sie
väter vn nach hennig seynen gepotn
Aber ich vnd mein sün vnd mein brüd'
wöllem gehorsam sein dem gesetze
vnns väter Gott der sey vnns gnadig
vns ist nit nütz zu lassem der gesetz
vnd dye gerechtigkaitt gottes wir
wöllem nit hören dye wortt des kü
nigs Antiochi noch wir wollim opffn
vbertretenn dye gepott vnnser Ee
noch wir enwellem gen ein andern
weg vnd als er hett auff gehörtt
zu redenn dise wortt do gnig him zu
ein jud vn aller yrer äugem zu opffern
den aptgöttern auff dem altar vn
der statt modin nach dem gebavs
des künigs vnd da sah Mathatias
er tett yn wee vnd sein nyerm Er
pidemptum vnd sein zornn ward an
gezündt nach dem vrtaill des gesetzes
vnd er sprannig an yn vnd quelett yn
auff dem altar vnd besunder den
man den der künig Antiochus hett
gesantt der do twanng gzu opffernn

Vnd tottet den vn der zeitt vn zu störett den altar vnd er hett tyroßlich lieb daz tyeset; alles auch tett phyneees der sün eleazari dem sün Aaronn vnd mathathias aus sibraim vn der statt mit tyroz zer swm strethemndt Ein yetzlicher d do lieb hatt das tyeset; vnd der do setz ett dye ee. der tyee alls nach mir vn er floh vnd sein sün auff dye tyeyg vnd sye verliessenn vn der statt alles daz das sy hettenn Do tyrannyenn ab vil stüchemndt das tyeuicht vn dye tyerechtikeytkaitt vn der voriistung allso daz sy da sazzenn vnd ir sün vr weyb vnd ir vieh wann dye vbell waren verhertett vber sye vnd ez waardt vnder tyepottschaffitt der künigs mane vnd denn tyer der da waz in helm vn der statt darnid das etzlich man waren abtyetretenn dye der künigs pottheten zu störett vnd dye waren vn der porttenn steten vn der voriistung vnd ez waarn nath vn vill tyetatn vnd alls pald tyrnyenn sye vnder sye vnd anrichtotenn zwider sye evnn streitt an dem tag des Sabbatz vnd sy sprachenn zu yn vnder stet ir veindt vnd noch tyeet her aus tritt nach de wortt der künigs ~~allso das wir vn kamnmitten den tag der seyer vnd sy katzten vnder sye eynem streitt~~ vn lebett vnd sye sprachenn Wir wollen mitt ihm ausstreen noch en wöllenn thün nach dem wortt des künigs all so daz wir vncamnmitzenn den tag d' seyer vnd sye kaitzenn vnder sye eyne streitt vnd sy thabenn vn nitt Mitt wortt noch sy liessenn vnder sye den stain noch sye dstopffendt dye der porttenn stett strethemndt Ein terb vnr all vn vnns vnnuchtikaitt vn hom vnd leb werdenn vber vnns tyezeitt werdenn Daz ir vns vntyerechtikeitt vliesett vnd sye anhübenn vnd sye eyne streitt an dem seyertag vnd sy strübenn vnd ir sexenn vnd ir sün vnd ir vieh vnz zu tausentt selenn der menschenn vnd das bekamitt Mathatias vnd sein freunnt vnd sye hettenn vber sy yar ein tyrosse klatz vnd der man sprach zu seynem nächstenn Ist das wir all werdenn thün alls tyer thun haben vnns prüder vnd werde mitt streitenn vnder dye haydenn vmb vnns sein vnd vnb vnnser tyerechtikeitt kaitt sy zu strewenn vnns all zu nicht von der erdenn vnd an dem tag tye dathattenn sy strethemndt Ein yetzlich menschh der do kimmett zu vnns vm streitt an dem seyertag vnder den wöll wir streittenn vnd wollenn mitt all sterbenn alls vnnser prüder tött sein vn den der porttenn steten vnd do samptty sich zu vn dye starckh sambtinng d' prüdenn starckher kreffit aus yel yn yetzlicher vorlligen vn dem tyeset; vnd all dye do flühenn von den vbellu dye sein zu vn zu tye fürtt Vnd sye sein vn gemachtt zu einer tyerintnüssenn vn sye besampten ein her vnd sprachen dy stünd von keem zornn vnd dye vntyerechtenn man vn ir er vnrechtikaitt vnd dye landenn flühen zu den tye porn haydenn daz sy entwichenn Vnd mathathias vnd sein freunnt tyrnyen vnd zu störttenn dye Altar Vnd be stünten dye kynder wye vill yeder sündenn vnbestünttenn vn den enden yel vnd vn sterckh ver achtendenn sy dye sün der hoffaitt Vnd ir werckh das tyelückhett vn keem hemidenn vnd sye pehieltenn dye ee von den hennden der haydenn Vnd von dem tyewallt der künig Vnd haben nitt den tyewallt den sündernn vnd ez na hettenn sye dye tag mathatie zu ster benn in den tagenn redt mathatias Vnd sprach zu seynen prüdernn Vyndt ist tyesterckht dye hoffaitt vn dye kün tyrnig vnd dye zeitt der vnbeczaitt vnd der zornn der vnrechtikaitt Ein vmb o mein sün seitt yetzundt liebhab der ee gottes vnd tyebett eure selenn vmb dye tyetzeugknüss der vätter Vnd tyedenncketett der wercken der vätter dye sye habenn tyethan vn keem tye prüdern Vnd ir werdett nemen tros exe vnd ewrigen namen Abraham

ist der nicht sünden getreu vn der vrsüch
ung vnd ez ist vm tze schätzett zu der
gerechtikaitt Joseph vn der zeitt seyn
antyst hatt behiltett daz tze pott vnd er
ist worden em heer Mathias sones
eins vater mit liebhabem vnd er gottes
hatt tzenömem ein tze lübd ewiger priest
schafft Jhesus do der erfüllett Das
wortt er vand em hertzog vber israel
Caleph do der bezeuigett vn der samb
ung der tze laubigem Ez nam das ebb
dario vn seyner pamhertzikaitt hatt er
tzenomen ewiklich den stul dez reiches
helpas so der rath dye ee des tzesetzes
ez ward tzenömem vn den thymell
Ananyas azarias mysahel dye tze lau
benden sein erlözett worden von der
flamem des feurs Daniell vn seyn'
unschuldikaitt ist tzeledigett worden
von dem munde der lewem vn also
gedenckbett ir tze slachtt vnd tze schleichtt
Dann all dye do in yn hoffem dye
werdem mitt krankh vnd fürcht euch
nitt vor den worttem des sündigen
mannes Wann sein ere ist ein kott
vnd em wurm bleibt vorket er vberich
tzehabem vnd morgem voret er nitt
sundem Wann er ist zu tze lezett vn
sein erdem vnd sein tzedanckh ist ver
dorbem Darumb ir meyn stin wer
dett tze strafft vnd vrieckett menlich
vn dem tze setz Wann so ir werdett
tün dye durch dye euch vn der ee
von dem herrem vnsserm gott tzepo
ten sind vn der so werdett ye erlich vn
nemett war ich waiss das euir prüd'
Symon ist ein man des rates Dar
umb hörett vn alle zeitt vnd er sol euch
werdem ein vater Judas macha
beus ist starckh an krefftem von sey
nen jungen tagen der sey euch ee stuest
der ritterschafft vnd er sol würckem
den streitt des volckes vnd ir zu fürett
zu euch all thüir des tzesetzes vnd rath
ett dye rathsal eures volckes tzebett
de bardem dye vnder bezalung vnd
ein sehett vn das tze pott des tzesetzes
besetzent sye vnd vbard zu tzelettzett zu
seinem seynem vatem vnd starb
vn dem ſc. vnd vbd. tar vn vorig
bettrabem von seynen sinen vn modm
vn dem tzrab seyner vätter vnd alles
isrel klagtt vn mit grosser klag Daz

Cald er auff .nj. Capitl
stünd vorm Judas sem
sün der tzenantt ist macha
beus vnd im hilffem
all sem prüder vnd all dye sich tzetten
zu tze fürtzett seynem vater vnd sy stri
ten mit freudem den streitt isrel vnd
er auss praittet dye ere seyns volckes
vnd er an tett an sich das panzer alls
ein kyss er stbarcz sich mit den streitt
lichem wapfem vn den streittem
vnd bestmembt dye purg mit seyne
swertt vnd er vachtett dye vngerech
tem tzleicher weis alls der jung leb
so er rübelt vn der jagung Er der
vorsichtt sye dye do tze tzübtem sey
volckh er anzündett sy mit den flame
vnd dye vemdt vorjdenn vbertzem
vor seyner vorchtt vnd all vorüttber
der tzerechtikaitt vorüdem betrübtt
vnd das haill ward tze laittett vn seyn
hanttt vnd er erpittert vil künig vn
er sreiett grob vn seynem vnrechtikaitt
vnd sein tzedächtnüs pelevbett ewikh
lichem vn dem seytem vnd er durch
wandertt dye sett jude vnd vlos
dye vnthüttigem aus vn vnd den
gorm den ab vermidett er von israhl
vnd er ist tzenemett vntz an das all
letzt der erdem vnd er sampttt dye
verdorbem vnd Appollonius sampt
dye hadem vnd von Samaria er
tzeos krafftt vnd vil zu streitten vnd
isrel vnd Judas das bekamtt vnd er
aus tzimy vn entgegem Er fluhy vn
vnd töttett jn vnd er vielh vill der
vrwinttem vnd dye Anndern flü
chem vnd er nam ir raub vnd das
swertt Appollony nam Judas vnd
vn dem rub er streittemdt alltag
vnd das hörtt seron der fürst des heres
Syrie besünder das Judas hett tze
sampt eyn sambung vnd em dye
sambung der tzerettem mit jm vnd
er sprach Ich wilt mir machen eyn

Namen vnd wil tzeuden yn dem reuch
vnd tzh werd vberstreiten tudam vn
dye do mit im sem dye des kunigs
wortt vsinahett habenn vnd er pekant
tett sich vnd mit im auff tzwitzem
dye nienz der vnzutzlichem starckh
helffer das sy mochten tzetan kaufh
sal vorder dye komnd tzel von sone
hzenttem suh vntz zu sethoronn
vnd tudab aus tzuiz mentttzeyem
mit vocnitzem vnd alle so heitz
tzesehenn kumbende em heer vment
tzeytem dy strathem zu juda wie
mutzen vore so voemitz vorder evn so
tzosse vnd starcktze mentz tzestreitth
vnd wir sein hertt mud vordem mit
vastem vnd judas spreath Es istleucht
das man beslies vree vil yn dyebend
der d' do voemitz sein vnd vn dem
antzesichtt tzottes der hymls ist nitt
vnterstbandunz zu erlozen yn voemitz
oder yn vil zelann dye vberwyndunz
der streittes ist nut yn der memitz deb
heres stund von dem hymel ist dye
sterckh dye chunnen zu vns in krätzi
tzer memitz vnd vn hoffartt das sy
vns zu steervem vnd vnns vorb
vnd vnns sin vnd das sy vns pekan
bem Aber vore vollem streitzyn vb
vnnser selnn vnd vnb vnns tzesetze
vnd d' here vorst sye zu muisthem
vor vnnserm Antiz bestunder nr stellt
vr nitt fluchttinn aber alls er hett auff
tzebortt zu eedem alls pald sprantz
er vorder sye vnd der seron vorrd zu
muisthett vnd sein heer yn seynem
antzesichtt vnd er vachtzett sy vnde
vnd strettem bethoron vntz vn das
velt vnd er tottet grus vn : vm' ma
Aber dye anndern fluhem yn dye
erden philistim vnd dye vorcht iude vn
seynes praider vnd he streckh vieli auff
all hardenn yn reem vmbkunz vil
sein nam kam zu dem kunig vnd
von seynen streittenn satzttenn all bay
dem Aber alls Antiochus hett tze
hortt dise red zornig vorrd er in dem
tzemutt vnd der kunig Antiochus
sendett vnd samett alles her seynes
reiches vnd dye tzar starckhen streitt
vnd er offennt seynen tzeusel vnd tzab
sold em tzu dem her vnd er tze pot den
das sy vraun pekattett zu allem dinge
vnd er sah das das thelt ab nam von
den stbutzen vnd das dye zymz des
reiches kuzl vraun durch der bestbirm
tunz voetzem vnd platz dye er hatt
tzethann yn dem lannde das er nam dye
redlich dye do vraunn sein von den
ersten tatzen vnd er vorchtt das er mit
vnd haben zu der zerrung alls das
vas vor evnnz vnd zvvie tzestbebn
vnd dye tzab dye er vor tzetzebenn hett
mit milter hannt dann er vberfluz
zig vraz vber dye kunig dye vor in
traun vnd er ward betrubt tzar vast
yn seynem tzemutt vnd tzedacht zu
tzen yn das lannde persis vnd tzune
men dye zymz d' reich vnd zu same
vil silbers vnd er lies den edlenn
menstbenn lysias von kunicklichem tze
stblachtt von dem fliessennden vrazzer
vber dye kunicklichem tze stbesst der
vrazzer kuspeate vntz zu dem fluz etzp
ti vnd das er in er nerett seyne sun
Antiochum vntz das er vrider kam
vnd er tzab in sein halben heze vn dye
elephantum vnd tzepott in vo allem
dingem dye er vollt vnd von den
ein vonemm iudeam vnd thelm yn
das er vider sye semdett ein heer zu
zu eedem vnd aus zu tzettem dye
krafft usl vnd dye vberplevbtnz telin
vnd auff zu hebenn von der statt in
tzedachtnuz vnd das er solt bestellin
dye ausslennditzenn sun zu vonnem
yn allem vin endn vnd das er vr
erdenn solt tavlenn nach den los yn
der kunitz nam das vbruz tail des
heres vnd aus tzuitz von Antiochia
der stat seynes reiches an dem .r.
vnd xlvij. iar vnd er vberstbosst
das fliessennde vrazzer kusfraten yn
durch vrannderett dye obrestenn reich
vnd lysias erwelett ptolomeu de sun
dorninn yn Antiochiam vnd tzogh am
dye do vrann machttig man aus
des kunigs frewntinn vnd er sanft

Das erst puech macha[b]

mit[h] vl[c] man vnd vi[m] kemmend
das s[y] komen vn das lannt iuda vn das
zů stöttem nach dem wort der künigs
vnd s[y] fürchtten auff das das s[y]
ringtem mit aller yrer krafft vnd s[y]
komem vnd zů fürchtten sich zů ama
um vn der erdem des teuffels vnd
dye kauffleutt der leutt hörten yr name
s[y] nantem das vil silbers vnd golds
vnd gesteins vnd kamen vn das her
das s[y] name zů knechtten dye sün isrl
vnd sich zů fürchtten zů vn das heer
vorie vnd dye erd der ausslendischn
vnd iudas sah vnd sein prüder vnam
dye vbll meretem sich vnd das her
zů liess zů yren endem vnd sye bekam
dye wortt des künigs dye er gepott
dem volckh zu thun des mördens s[y] vn
des zů nichtungem s[y] vnd ein yetlich
sprach zů seynem nächstem vore stillh
auff ruchtem dye vnderstund vmbero
volckhs vnd streiten wir für vmber
volckh vnd vmb heiligem vn es
ward gesambt ein sanibung das sye
wolten yr kamt zů streitem vnd das
s[y] wurdem pitem pämberzig kamt
vnd pärmung vnd nein ward nitt
ein gewonett sünder es was alls eyn
wüst vnd nitt der do ein gnug
ob auszugt von seynen sünem vnd
das heylig ward vntergetretem vnd
dye sün der ausslendischem waren
vn der spitzem vnd do was dye wo
nung der haydem d' wollust vous
benimen von iacob vn da gepracht
dye schallmey vnd dye häzpfem
vnd s[y] sampten sich vnd komen vn
vn masphatt wider nein wann dye
statt der gepetes was vor zeitem vn
masphatt vn isrl vnd s[y] vastetem des
tages vnd zůchten an sich hüzer klaid
vnd sye legtten aschen auff ir haupt
vnd zů schnitem yre klayder vnd
aus praittem dye prüchter der ee gottes
von den dye haydem ersorschtten dye
geleichnüss der abgötter vnd sye trü
gen vnd prachtem dye priesterlichn
klayder vnd dye ezstimy vnd dye
zehendem vnd s[y] auff küchtem

dye nazareos dye er tag erfüllet hette
vnd schrieen mit starcker stym vn den
hymel sprechendt was thů wir denn
wo hin für wir s[y] vnd dem heiligen
tem vnterget[z]etem vnd sein v may
legett vnd dem priester sein gemachet
vn ein klatten vn vn dem tüfel kamt
vnd nym war dye gepoem hayden sind
zů samem komen wider vmb das dye
vns zů streitem du waist dye dmech
dy s[y] gedemütigem wird vns vn wie
müttem wir besten vor dem antlitz
der en sey dann das du vns hilfft vnd
mit wirsarmem küssem sye vn gewesser
stom vnd dar nach bestellett iudas kamt
dem volckh tausenter vmd fünffzigter
vnd hundertter vnd fünffzigter zehem
vnd er sprach zů den dye do gewesser
gantem vnd dye v[r] geczeit waren mit
frawem vnd dye do weingartem
gelztem vnd den zaghafftigem das
er verzlicher wider kerett vn sein haus
nach dem gesetz vnd s[y] gewonnem
ie gezelt vnd setztem dye zů Ammau
item Juden vnd iudas sprach wappet
euch vnd seitt gestalt vr sün des ge
walten vnd des mortem[n]is seitt ge
kamt das ir streittet wider dye haydn
dye zů samen gekumen sein vns zů
zů störem vnd vmb heiligem
kamm es ist vns pesser sterbem wan
leben vn dem streitt vnd sehenn dye
vbll vmsers volckhs vnd der heiligen
aber er gestarb also alls der will
wirt sein vn dem hymll vnd[z]

Vnd gorgias das m[n] cap
nam v tausentt man vn
tausentt ausserwelter kevt
temider vnd des nahttes
gewechtem sye dye gezellt das s[y] sich
nehentem zů den gezeltem der Juden
vnd das s[y] s[y] slugen bald vnd dye sün
dye do waren vn der höch dye varen
ir stüzär vnd iudas hört das vn er
stund auff vnd mit m dye gewaltigen
zů slahem dye krafft des herres des
künigs dye do waren vn Ammaum
aber das hör was noch zů streitt vo
den gezeltem vnd gorgias kam der

nathites vn dreyzehzelt uide vnd er vand
nyemantt vnd sy stiechtenn sye auff
den perzem vnd nam er sprach diß flie
hen von vns vnd doez tatj waz vrborn
do ward offembar iudas vn dem
veld allayn mit im ain manne vnd
sy mitt hettem bedeutung vn sweert
vnd sy sahenn daz dye samlung der
haydenn starch vnd zornig vnd dreyan
zigfalt vn daz in vem vmbkreatz waren
dye reittenden vnd daz dye zu streut
vnd zornig der farn vnd iudas straich
zu den manne dy mit im vnd zornig nit
stiechtett ie niemy noch mit stiechtett
me vn dreystunnfaltt Bedenncket wie
vnns vetez sein hailf gemarchett vn
dem koten rotez da pharao mit seyne
hez vn nachuolgtenn vnd nitn streyt
wider in den hymel vnd der herr vil
stab vnnsez erparmen vnd er wirt
gedächtnuß des gelubs vnnsez vätez
vnd er wirt zu reybenn heut disebhez
vor vnnserm antlitz vnd ez vrezen
vor sein all haydenn vnd er ist
gotter do lözett isel vnd dye auszlen
dischenn auff heiben ir haupter vnd
sahenn sy kumendt vorder swch vnd
sy auszhuntzem vn den streitt von
den dreyzeltem vnd dye dy do vnd zornig
mit iuda stuntzen mit der pusawne
vnd gyrigem zu samen vnd dye hay
den vorhin zu muscht vnd fluhen
vn das velt Aber dye letztem vielen
vn dem sweert vnd sy verächttenn sy
vntz hem gazeron vn vntz vn dye
veldung Idumee vntzen vntz an sammie
vnd auch vn Ander vleinn mag. man
vnd iudas kezett wider vnd sein hees
volkch vn nach vnd er sprach tzu de
volkch Nitt gedenckt vrer kaub vnd
der streitt wider vnns ist vn gyrigias
vnd sein hees ist nahentt pey vns auff
dem perg slinder stet wider vnns vermit
vnd ausstreittet sy vnd darnach nemet
silberlich ir raub vnd alz iudas noch
redt dye wortt nemett vnez von den
perzem vnnd gesehen em taul vnd
gyrigias sach das dye seynem vnrecht
gekertt vn dye flichtig vnd daz dye dye

zelt vorum an tzezundett vnd
Rauch der do tzesehenn vnnd der offen
barett vnez tzesihehenn waz vn alle
sy dis hettenn tzesehenn sy vorchtn
vn zu mal vast Rauch sahenn sye
iudam vnd mit im sein hees vn dem
veld ge kaittet vn den streitt vn sy
all fliehen vn das veld der auszlendischn
vnd iudas vnd der kertt zu den raubn
der tzezelt vnd er nam vil goldes
vnd silber vnd plo tzetterbit purpur
vnd koten purpur vnd tzeosi kerch
tumb vnd sy vorderkettem vnd
stuntzen gottlichem tzesamnich vn
hoch sprachenn got vn hymll wan
er ist gütig wan pyz ewig ist sy
parmhertzigkaitt vnd er tze shaft
tzeosses hailf mitel vn dem tatj Ab
all dye auszlendischenn dye dentzu
nemy dye komen vnd kündigtenn
hysie all dye dinach dye do tzestabn
vnd do er dise dinach tzehortt er ward
betrübt vnd ward swach darumb
daz nitt tzestaben mitel dye dinach
dye er wollt vnd alle der kümy hett
tzegoten vnd des hundertn jares
sampt hysias .lx. tausentt auszerwelt
man vnd kertten .v. tausentt dez
dye sy vberstrittenn vnd sy komen
in iudeam vnd letztenn dye tzelt vn
betboron vnd iudas lieff vn entgegn
mit .x. tausentt manne vnd er sah
sein starckes hees vnd er pett vnd
sprach Besetzentt pistu o allmachtig
isel der du zu reybenn hast dye vn
tzestimikaitt des mächtigenn vnd
hauptt deines knechtes David von
dye tzezelt der auszlendischenn haustn
tzerybenn vn dye hannit jonathe der
sünes saul vnd seines knaben bey
sleuß dises hees vn der hannit deines
volckhe isel vnd sy werdenn zu schanden
vn vrm hees vnd vn iren reittenden
thb vn tzeunvsamikaitt vnd mach sy
veloß dye dinzukaitt vrer krafftt vn
pewey sy nider zu müschtenn vorcht
sy tzunder mit dem sweert der dye
dich liebhabenn vnd alle dye werdn
dich lobenn vn göttlichem suntzem

Das erst puech machabeorum

dye devnen namen erkannt habem
vnd sye an hüben zu streittem vnez
vrchl v. m man von dem hëer losie
Aber losias sah dye flucht d' seynem
on künhaitt der judem vnd daz sye
pe kaitt sein entzweder zu lebem od'
sterckleich zu sterbem Ee abrym in
Armothiam von zu samen las kutter
dab er anderwand tpsamett kam vn
judeam Aber judas sprach vn sem
prüder Meinet waz ez sein vmbez
bemdt zu müsthett Bee wir mün auff
zu kaymmigen vnd zu dnerem dye
heiligtemm stat vnd alles hëer ward
tpsampt vnd auffgmigen den pezt
Vnd sye sahem dye heiligkaitt
v wüstett vnd den Altar entezett vn
dye pforttem ausgtpzennett vn vn
den pentheirsem daz dar mme waxn
tpewachssem tpartech oder rewsthetb
alls vn dem wald oder an den pezgn
oder dye klam vorheiissem daß dye
zu eyssem waxn vnd sye zu sthmm
r klayder vnd klagttemm eymis gross
klagtemis vnd leyttem auff ire haupt
asthemm vn vieln auff ir antzlitz auff
dye erdem vnd aus stheren mit den
zaichem der pirsawm vnd stheren
vn den hymel do sthuchtt judas ma
dye do stetten vnder dye dy do waxn
vn der hoth vntz daz sye gekaymmigt
tem dye heiligtemm statt vnd er er
welett priester An mayl dye do hetm
den veissem vn der ee gottes vnd
dye kaymmigttm dye heiligtemm stat
vnd sye teütem dye stam der vn
kaymmigung vn em vnkayme stat vn
er tpedachtt von dem altar der antzün
dung der do entezett waz waas er von
den wund tün vnd vm ein viell em
tpüter katt daz er den zu störett daz
icht villeichtt der vn wurd sem vn
eyn smachhaitt tpann dye kaydem
den hettem vmayligtt vnd zu störett
vnd dye stayn leyttem sy in den
gezg des hauses vn em bequemliche
statt vntz so kamin daz do kam eyn
ppbett d' do von Ammtwurtt theb vn
sy Namen tpanntz stayn nach dem
tpesetz vnd pauttem eyme newen
Altar nach dem alls der voder waz
vnd sye pauttem ein heilitze statt vn
dye dmtth dy do waxm von mme
des hauses vnd sy heilichttm dye
priesterlichem statt vn machttem
dar mme neue tpeuas vnd tetügem
dar eyn den leuchtem vnd den Altar
der Anzündung vnd den nsth vn
dem templ vnd sy leyttem dye An
tzündung auff den Altar vnd dye
luttem dye do waxm auff de leuch
term dye zündttn sy An vnd sye
leuchtem vn dem templ vnd dye
prott leyttem sy auff den nsth vnd
dye vor kenth an hingen sye vn voll
practttemm alle werth dye sye tetm
vnd sy stünden auff vor mettn vnd
An dem xxv. tag des nevnden mo
nadz daz ist der monadt tasslen des
Jc vnd vbem ians vn opfferttm das
opffer nach dem tpesetz auff de altar
newer tpanntz anzundung das sye
teten nach der zeitt vnd nach dem
tag vn dem dye hzarden den tempel
hettem v maylichtt tpann vn dem
ward er vorder vnerpett mit tpesanng
vnd mit hzarpffm vnd mit tzymbln
vn alles volkh viell auff ir antzlitz
vn an pettem vnd wolltpzathem
vn den hymel vnd den der in gelucken
vnd sy machttm ein kzbey des Altars
vm tag vnd opfferttm tpanntz antpe
tzurdtz opffer vnd hailsamkaitt des
lobes mit freevdm vnd sy tzierttem
daz antpesichtt des tempels mit gulden
kronem vnd mit sthilttem vn wey
hetem dye pforttm vnd dye klayne
vorheüßleyn des templs vn leytm
dye tür vnd ez ward thar em thosse
freevd vn dem volkh vnd das laster
der haydem ward abtpekezett vnd
Judas vnd sein prüder vnd dye gantz
sambung isrl beslossen das von tar
vn tar bey tagtn wurd der tag der
kzbey des altars vn seynem zeiten
dirch viij tag vnd vn dem xxv. tag
der monadz kasleu mit freevdm vnd
frölockung vnd vn der zeitt pattten sye

den perg Hyon Vnd durch den vmb
kreyß hoch starckh mawrn das nicht
vielleicht aber könem dye hayden
vnd vntertretem den aber alls das
vor was ytesthebem Vnd er setzt do
hin ein heer daz dye jn belielitem
Vnd er warnett bethsuram zu der be
hüttung das das volckh hett besthirm
ent vnder das Antlicht ydumee

Vnd er Daz v. Capitl
ytesbach alls dye hayden
hortem vn dem vmb
kreyß daz der Altar
wider ytenauert was alls vor vn auch
das heyligtum sy vnd dem zorn
nit Vnd ytedachtem auff zu heben
der ytes saltzit Jacob dye do kutter vn
warm vnd hüben An zu töten von
dem volckh vnd zu achtem Vnd
Judas vberstreitt dye stin Esaw vn
dumea vnd dye do warn vn tra
bathane wann dye vmb sessen isel
Vnd er stürtz sy mit ytrosser plag von
er ytedacht der pöszhaitt der stin bean
dye dem volckh warn vn eynem
streich Vnd vn eyne vall vnd vn
ertretung mit der hinderlegung vn
dem weg Vnd sy wurden beschlos
sen von ym vn den thürnem Vnd
er nehett sich zu ym Vnd vberwannt
sich vnd antzündett ir thüren mit
fewr mit allen den dye darinne warn
Er tymt zu den stinen Amon Do
vand er eynem starckh gwallt vnd
ein ytzeuffelt volckh vnd thymotheu
vren Herzogenn Vnd er An hüb
vnd verhertet mit vn vill streitt
vnd sye sem zu rybem vor eynem
angesicht Vnd er stürtz sy vnd er
vmtz dye statt vazer vnd ir stin
Vnd er vorder kert vn Judeam Vnd
er sem ytsampt dye hayden dye do
sein in Galaad vorder dye vo ir stin
dye do warn vn ir en Bidem das
sy dye auff hübem vnd stürtzen in
Carthemon vn dye besthirmunge
vnd sy santen brieff zu Juda vnd zu
seinen prüdern Ytrecht Es sey
ytsampt dye hayden vorder vnd

durch den vmbkreyß daz sy vns hin
nemem Vnd sy ytdanttem sich zu
thürnem vnd zu behürnem dye be
festung vn dye vor ytflohem sein
Vnd thymotheus ist ein stirer vrkb he
reb Darumb verzuhot kum vnd ledig
vns von yren hennden Wann ezlt
ytenallem von vns dye menig vnd
all vnsser prüder dye do warn vber
al vn den stetenn dye sein ytetöttet wor
den vnd yre weyber sein hingefürt
ytenantem Vnd ire hommider vnd ir
kaub Vnd sy habem der mördett aldo
ytar nahentt tausentt man Vnd alls
noch dye sennd brieff vorudem ytlesen
vnd nemett vor Es kamen Anndter
poten von Galilea mit zu sthnittem
kötthem dye pott sthestum nach dyn
wortem strechenndt Ez warm zu
samen thümem vorder sy vo photo
lomaida vnd thyro vnd Hydone vn
alles ytalilea ist er füllett mit den aus
lendisthem das sy sye zu zuchtetem
Aber Judas vnd sein volckh alls ytbot
dy se red do kam zu samenn ey grosse
ytaubitze sambung zu ytedenckhenh
was sy tetenn nem prüderm dye do
warn vn be trübnus Vnd von yn
vorudem aus ytmorthtem Vnd vb
scheitem Vnd Judas sprach zu Sy
mom seyne prüder Ich wele die man
vnd ytee vnd lediy dem prüder vn ga
lilea Aber ich vnd meyn prüder
Jonathas vor ytenn jn Galaadithym
Vnd er liess pelebem Jozephum den sün
zacharie vnd Azariam fürer des
volckhes mit dem vbrigem her zu
eyner hutt vn Judea Vnd ytepott den
strechemidt vor seytt dem volckh vn
mitt an hebtt eynem streitt vorder dye
hayden vntz das yre vorder thu
nem Vnd Symom sein ytsehem
m. tausentt man das er tymt vn Ga
lileam Aber Jude sind ytetreben vm
vn thaladithim vnd Symon thon
tymt vn Galileam vnd vollpracht
vill streitt mit den hayden vnd sye
vurden zu nutsthot vor seyne Antlitz
vnd er vachtett sy vntz zu d' pforttm

ptolomaidis vnd ez vielen von den bay
den nahendt iij^m^ der man vnd er
nam ir raub vnd nam dye do waren
in galilea vnd in arbatis mit den
frawen vnd kindern in mit
allem dem daz ir was vnd füret sye
woder in iudeam mit grosser freyd
vnd iudas machabeus vnd sein brüd^r
jonathas übergrmuten den jordan
vnd gromuten eynem weg dreyer
tagk durch dye wüst vnd vn liessen
entgegen dye nabuthej vnd entpfingen
sy freid samlich vnd sazten vns alle
dinch dye do gegeben waren von
prüdern vn galadotthide vnd das
aub vn vil gerantem waren vn ba
sara vnd bozor vnd malmus vnd
in thassor vnd machett vnd dathay
diss alt waren gros gemauert stett
Vnder ruch vn anderen steten
galadithidis wer dem sy gehalten
gerantem vnd der kaines pez mo
gen bestellten sy zu zu sitzen der
heer den steten galadithidis vnd
sy zu vahen vnd auff heben vn
kone tagk vnd iudas vnd sein heer
wenketen wen weg vn dye voisatz
bozor alls palo vnd er berümert dye
statt vnd tottet all man vn dem
des swertes vnd nam allen wen
raub vnd an gezündet sy mit fewr
vnd sy auff stünden von dannen
des nachtes vnd gingen uns zu d
benestigung vnd ez gestach do ez
tunckt was do sy auff getten geba
ben ir antlitz vn nemett war
vill volckes des mit was dye zall
dye do treugen laitern vn plevon
daz sy kommen vnd bereitten dye
benestigung vn daz sy doe aus streitn
wan iudas sah wann er hilf sy em
streitt vnd das gestray des streittes
lauff gung vn den hymel alls kyn
prostawm vn em grosses gestray
von der statt vnd iudas sprach zu
seynem her streittett gegen sine
brüder vnd er kam nach vmm mit
dreyen ordenung vnd sy ausstozen
mit prusaune vnd stürmen von dem
gepett vnd dye sambung hymo
thei bekannt was er machabeus
was vnd sy fliehen vor seyne antlitz
vnd sy slugen sye mit grosser plag
vnd ez vielen vil aus vn an dem tagk gar
nahendt viij^m^ der man vnd iudas
ab kert vn masspha vn aub vnd
vnd vmb sye vn tottet all de man vn
nam ir raub vnd an gezündt sy mit
fewr von dannen zogen er vn
bmb tasbon vnd machad vnd bozor
vnd ander stett galadithidis Aber
hymotheus der besambt der nach
em anndern heer vn lagt dye gezelt
woder rabbon über den fluss vnd
iudas santt zu besehen das heer vn
vn ward woder gepot sthafft gemeldt
daz zu vm zu samen thumen warn
all hawdem dye do sein vn vmsein
vmbkarg vn daz heer ist mer wann
zu vill vnd sye gestürt haben mit
vn zu eyner hilff dye araber vn ir
gezelt haben sye gelegt über den flüss
so sein gekamt zu thumen zu dir
vn den streitt vnd iudas thumt den
entgegen vnd thimotheus sprach
zu den fürsten seins heers wann zu
das vnret sy nahen vnd sein her zu
dem flüss des wassers ist daz er vor
des ersten zu vns übergeen so mügk
wir vn nitt erlewben wann er
mächticklich mag wider uns ist ab
daz das er sich wirt fürchtten über
zu gen vnd wirt seine gezelt setze
zu dem fliessenden wasser so wöll
wir über gen zu vn vnd wer mügk
woder sy Aber alls iudas sich nehgent
zu dem flüss des wassers do bestellt
er dye gesthrifftwersen des volckes
nebem dem flüss vn gepot in sprech
endt last kawnen der menschen
Hinder daz sye all thumen vn den
streitt vnd er des ersten vbergung
zu vn vnd alles volck nach vm vnd
vor seynem antlitz sein all hawdem
zu rüsthett vnd hm wer seinen sy
ir wappen vnd fluhe vn eine apitt
gott templ der do ist in carnay vnd
er vmblegt dye statt vnd anzündett

mit freud den apttgott tempel mit allen
den dye darynne waren Und ertrab
ward vnterstenrichtt Und sy mochtt
mit tyelendem daz Antlitz rüde vnd
Judas sampt all dye ystrahelitem dy
waren vm thaladithide von dem mere
untz zu dem tyrostem Und ir were
vnd ir kömder Und thet em tyrosses
her das er alsso kam vn dye erdem
Judea Und sy komen untz tyem tyeron
Und dye ist em tyrosse statt tyelegen in
dem emytanitth thet wosst tye warnett
Und er vnez mit statt abtrennthem zu
von ir north zu der rechttem north
zu der linckem seittem Hinder ey
steng waz durch yr mittl vnd dye
lod vnzem vn der statt dye em schlüsse
sich vnd verstopfftem mit staynen
yr pforttem Und Judas sandt zu
yn sprethemdt yn fridsamem worttn
vnd wollem tyen vber eine erdem
daz wir tyen yn vnser erdem vnd
niemandt sol euch sthaden allaym
zu fuessen wollem wir tyen Und
sy wollttem mit auff thun vnd tin
das tyepott aus zu kussem vn den
tyezeltem das ein yetzlicher sich hm
zu nähett alle er leger hett yn seyn
statt Und dye man der stretth dye
nehenttem sich hm zu Und streitem
vorder dye statt den thamtzem tag
Und dye thamtzen machtt vnd dye
statt ward vn tyetyebem yn ir thennit
Und sy tottotnn em yetzlichs mänler
yn dem mund des swertter vnd sye
aus tyetibem dye statt Und namen
ir kaub vnd ertymy durch dye thatze
statt auff den erstatzenden Und sye
vberyntzem den Jordan yn dem tyro
sem veld vorder das Angesicht beth
san Und Judas waz sämchn dye
letzem vnd vmannt daz volkh durch
allem den weg untz das sye kome
yn dye erdem Juda Und sye auff
ymtem auff den tzerg Von mit
sremdem vnd sreiderthem vnd
opffertem thamtz enzündtz opffer
Dann memandt aus yn tyerusalem
waz untz daz sy vorder kertem yn

frid yn den tatzen dye do Judas vnd
Jonathas vorarm yn der erdem Ga
laad vn sem prüder Symeon yn ga
lilea vorder dez Antyechttt ptoloma
dis do hört vozephtis der stin Zacha
rie vnd azarias der fürst des heers
dye dinckh wollt ye stheem vnd
dye streitt daz dye tyestheem waren
Und er sprach Und marth wir vns
auch einen Namem vnd thee yn
zu streittem vorder dye habem dye
do sem yn vnsem vnd kreatz Und
er tye pott den dye do vorarm vn sem
heer vnd sy kam thmtyem tyem am
mia Und tyozyas dez thmtz yn ent
tyegem vnd sein man yn den streitt
Und er machtt flüchtmy Jozephem
vnd Azaiam vmtz yn dye end rüde
vnd der tatzes vielm von dem volkh
isel ij m man Und er ward vn dem
volkh ein tyrosse plag Wann sy nitt
hörttem Judam vnd sein bruder vñ
vend daz sich sterckelich worden vber
Aber sy waren nitt von dem same
der man durch dye daz hayll ist ye
sthehem musel Und dye man Judea
sem thar tyroßlich tyroß tyemachtt yn
dem angesicht alles volks vnd all
haydem wo man hört ir namen
Und er kamen zu yn vnd aus kussn
yr glückselige worttt Und Judas aus
ymtz vnd sein bruder vnd aus vsch
tem doe sich Esaw yn der erden do
do ist tyetyen dem Idumischen vmdt
vnd er slug tyeron vnd ir stin vnd
er anzündett yn dem vmbekays sem
mauern vnd sein thurem vnd er
pe wetzt dye durch das ertymy yn
dye erd der außlendischem vnd
durch wanndertt Samaria vnd
yn dem tag vielm dye priester yn
dem streitt da sy wolttem strettlich
tun Da sy an kam aus ymtzem
yn den streitt Und Judas ab kertt in
azotum yn dye erdem der außlem
dischem Und ir altar zu streutt ir
vnd yn taub ir gotter dye anzündett
er mit fewr vnd nam dye taub der
stett yn vnd vorder ymtz yn dye erde Juda

Das erst puch machabeorr

Vnd der. Das vj. Cap
kümig Antiochus durch
roamidert dye obrestem
reich vnd er hört es mä
ein statt vn persis Elymaide dye gar
cost ware vnd gar reich vn Silber
vnd gold vnd dar ine eynem templ
gar reich vnd do selbest gulden vor
hennig vnd pantzir vnd puckler dye
do gelassenn hett Alexanndrer philippi
künig vn macedo der des erstem
herschett vn kriechem vnd er kom
vnd süchett zu vahem dye statt vn
sy zu gexaubem vnd er möcht des
nit getün Wann dye red ward
offenbar den dye do vrarem vn d'
statt vnd sy auff reichtum stab vn er
nem streitt vnd er ward flüchtig
von dannen vnd ab gieng mit grosr
bekümbnüss vnd widerkert vn Ba
loniam vnd es kam eyner der vm gott
schickt tett do er was vn persis Wan
dye bestem rorem vorhett dye do
rarem vn der erdem Iuda vn wan
losias hin dan was gefangnem der
der bestem kom vn starckem gwallt
vnd wann der flüchtig ware vor
dem Angesicht der iudem vnd sye
rarem vber starckh wordem mit wap
pen vnd mit krefftem vnd mit vil
raubem do sy hettem genümem von
den prüdem vnd mit tod schlagem
vnd wann sy hettem zu stört den
Apgott d'vmmenschlikait den er
hett gebaut auff den altar der do
was in kelm vnd das sy den herlign
tempel mit hohen mawrem hettem
vmbgebem alls vor vnd besunder
sein statt Bethsuram das dye vn war
zu eyner bestbrenmatg vnd es gestbarb
alls dye vorit der künig hett gehört
er der stbarckh vnd ward gar vast
bewegt vnd nyder vielt vn das
bett vnd viell vn siechtum von kraw
rigkait wegem Wann es wit ge
stbarb alls er hatt gedacht vnd er
rraz do vill traj Wann sye grosr be
trübnüss ward vn jm erneuert vnd
er wenkt das er ward sterben Vnd

Vnd er kusst zu ym all sein freunt
vnd sprach zu den der staff ist gegatn
von meynem augem vnd mit dem
hertzem jm trü gemallem vnd vor
sorgfeltigkaitt jm trü nidergemallim
trü hab gesprochem vn meyne hertzen
O wye vn ein grosr betrübnüss jm trü
kumen Vnd vnsrüss der kraftigkaitt
vn den trü vergundt jm Wann trü jm
gewesem frolich vnd lieb gehabt jn
meyne gewalt Aber vergundt jm trü
gedachtnüss den vbltn dy trü hab ge
than in kelm Darumb das trü han
hin dan gefarem all raub Silber
vnd gulden dy jn ir sein gewesem
vnd alls trü hab gesamnt auff zu
hebenn an sab dye rromerm iudea
Darumb bekem trü das darumb dyse
vbll mich habem gefunden vnd
nement ware trü d dieb mit grosr be
trübnüss vn eyner freundem kom
er kusst philippem eyne von seyne
freuntem Vnd er setzt den vber sem
gantz kreb Vnd er gab ym dye kuck
lichem kron vnd sein stolm vn sein
ringsleym Dar er solt seynem sun
Antiochum ernerm vnd alls d ernem
das er ward kreben vnd der künig
Antiochus starb alldo vn dem jc vn
xxxix iar Vnd lisias bekamm rroan
der künig ware vnd er bestätigt seyne
sun Antiochu zu kerchem den er
erneret hett eynem junckhern vnd
er hies seynem Namen eupator vnd
dye dy do rarem vn der gruzem dye
bestüssem vest vn dem vmbkrays der
heyligtem Vnd sy stürmtem vn alleyn
dye vbll zu eyner festingkaitt der bayen
vnd Iudas gedacht so zu storm vnd
er sampt alles volcks das er sye vmb
legert vn dem jc vnd l iar vn sye
mathum Hermprost vnd plevdem
vnd etzlich von jn aus gangem dye
do vmbsessem rarem vnd zu gestürtzt
sich etzlich den aus den vngetzelten
von vell vnd hin dan gangem zu
dem künig vnd strafftem rroye sammt
machstu nitt gerecht vnd kuchest
vmme frieden roir habem con gesetz

gemachtt zu dyenen deynem vater
vnd zu woannderm vn seynen gepoten
vnd zu dienem seynen künichlichen praich
enn vnd dye slin vnsers volckhs ha
ben sich darumb von vmb ennpfremdett
vnd alle dye do man gefunden hat
vns hatt dy sem erslatgem worden
vnd vmber gebrallt sind zu streitt
worden vnd mitt allarm haben sy
aus gezeichtt se hannit zu vns vnd
auch vn Allem vnnserm endem
vnd wym war sy habenn heritt tzu ge
greffenn an der stheff in vrlin dye
zu bekumerin vnd dye vestigung
in bethsuram habenn sy gelestyett
vnd er sey dann das dir sy palo stir ku
mest so thun sy noch gedosser dructh
dann sy gethan habenn noch du
machst sy mitt behaltem vnd der
künig ward zornig alls er hett ge
hört dise dmuth vnd entpfit allem
seynem freuntm vnd den stirsten
semmß heres vnd den dye do voren
ber den kettennden sünder von an
dem künichreichem vnd von den
insein vnd von den stetenn pey dem
mer gelegenn komen zu ym dye heer
mit gelaitt vnd dye zall semmß hers
wass c tausentt stirgenmid vo m
kettennder vnd vvvij hellfantt ge
leitt zu dem streitt vnd sy kumenn
durch daumer vnd stigtenn sich zu
bethsuram vnd streitenn vill tag vn
machtenn plevdenn vnd dye iuden
ausgenmn vnd zeintten so an mit
sewr vnd steinen männlich vn judas
abgenn von der spitzenn vnd dyen
pewegtt dye purch zu bethsura vnd
dye purch des künigs vnd der künig
stund auff vor dem liechtt vnd kamt
den sturm des heres wider den weg
bethsuram vnd das here pe kamt sich
vn den streitt vnd sy stünden vn den
pirsamme vnd sy weistin den hellfantn
das plutt der wein trauben vnd d
machilper sy zu stigerpffenn vn den
streitt vnd sy tailtenn dye tier durch
dye sambunth genannt lettio das ist ey
ornsterniss vnd vede hellfamitt pey
stainen tausent man in gekettetin pantzien
vnd eyern helin auff yrm hauptin
vnd es warenn pesteckett vedm tier y
kettennd vnd dye vor zeitenn wo das
tier was do warenn sy vnd wo das
tier hin tzugt do hintzugtenn sy vnd
gingen mitt von ym besind hultzen
tierner warenn ob von thal vest dye sye
besthuemttenn ob eyne vestichem be
stindenn tier vnd auff yn plevdenn
vnd auff eyn vestichenn bovij kess
tig man dy do von streitenn vnd von
ynnenn der marst des tieres yn er
pestellett allenthalbenn dye vbrigenn
kettennden yn zwav taill zu vnlone
das hére mit pirsalme vnd so nöttig
das sy pey em ainder pelybenn yn den
hére der vinsternüs vnd alls dye si
nen sthavn in dye gruldem sthalt vnd
yn dye eren dye peyg vnderzlenstettig
da von alls dye lanppenn des seitz
vnd das taill des hères des künichs
ward getailt vber dye höhenn peyg
vnd ir enzlich durch dye dyemütig
stet vnd sy gingen sicherlich vnd ozn
lich vnd all ir vbrer der erdem
wurden pewegtt vor der sym vrer
menig vnd von dem gedrang der
sthar vnd von dem zu ein ainder
kriten des haernasth vnd dann es was
gar ein grosses here vnnd starckh vn
judas nehen sich vnd mit vom sem
here yn den streitt vnd es vielln
von dem here des künigs vn man yn
eleazar der sein saitten sah ennig von
den tiernn gepanntzirt mit des künigs
panntzir vnd es was höher vber
dye anndernn tier vnd ym vorabm
gesichtt vnd maynett das darinne
d künig wär vnd er yab sich yn den
sathenn darzu das er erledigtt sey
volckh vnd ye wün ym ein ennigem
namen vnd er lieff künlich zu ym n
das mittl des heres der vinster vnnd
töttett zu der kettigtenn vnd zu der lich
seittenn vnd sye vielln von ym hin vn
dar vnd er viell vnter dye füss des
hellfantz vnd leigt sich dar vnter yn
töttet das tier vnd es viell auff yn

Das erst puch machabeorum

auff dye erdem ✝ Vnd er starb do selbst
✝ Vnd sy sahenn dye krafft des künigs
✝ Vnd den sturm seynes herres ✝ Vnd sye
ablemmetenn sich von ym ✝ Aber dye
purg des künigs auff tymotheum vnder
sy mitelm vnd machtten letzer der kü
nigs purg yn iudea ✝ Vnd auff dem
perg ✝ Von ✝ Vnd er machtt feld mit den
dye do warenn yn bethsura vnd sye
tymotheum aus der stat zoann sy hetten
mit nauung ✝ Darinnen verslossenn
✝ Vnd auch woas aus sibenn tag d' seyr
vnd der künig vmb ✝ bethsuram yn
sezt do hin hatt sy zu pehalltenn vn
dye purg keittenn sich zu der heiligen
statt vil tag vnd stelltenn do selbst
Hemptost vnd plydenn ✝ Vnd sleyrpfeil
vnd testhoz vnd tyffpfeyl vnd slen
denn bestinder sy machttenn yn auch
pleyder vorder kr pleydenn ✝ yn sterm
voll tag vnd er warenn mit speys
yn der statt ✝ Darumb daz er was aus
vij tag vnd daz dye dy von den hay
denn vrarenn pelibenn hettenn vzeren
vr tzelasne speys do sy hettenn ein tze
lettst ✝ Vnd er plibenn vomtzig man
yn der heiligenn statt zoann der
künigk sy hielt vnd sy vorchten zu
streytt ein verzlicher yn sein statt
✝ Vnd alle lesias hortt daz philippus
den der künig ✝ Antiochus hett bestellt
do er noch lebett daz der seynenn sun
Antiochum er nezett daz der herstbett
vnd wär vorder thumen von perside
vnd von media ✝ Vnd mit m daz here
daz mit m woas him dan tzesammen
vnd daz er stichtt ein zu nemenn dye
ge stheffte des reiches do evllt er tzu
tzeen ✝ Vnd sprechenn zu dem künig
✝ Vnd zu den fürstenn des heres vorc
nemen ab teglich ✝ Vnd der spreys ist
vnns kurtz vnd dye statt dye wir ob
lettenn dye ist vestt vnd vnns zu tze
hortt zu bestellenn von dem reich ya
vetzundt leben wir dye verbittenn
hamitt disen menschenn ✝ yn mach
vorc mit m eynenn feid ✝ yn mit allh
ym volleh vnd bestätigenn vorc m
daz sye woanderenn yn yen tze setzen
alle vor mals zoann sy durch yren
redlichenn er vorchtenn dye vorc v
smächtt habenn zornnig sein ✝ Vn dar
vmb alle dise dinnch habenn sy getha
✝ Vnd dye red was behäglich vn dem
angesichtt des künigs vnd der fürsten
✝ Vnd er santt zu yn feld zu machenn
✝ Vnd sy namen den ✝ Vnd der künigsch
swirt yn vnd dye fürstenn ✝ Vnd sy
zugenn von der besestigunng
✝ Vnd der künig ein tymig den perg Do
vnd sah dye vestigung der statt vnd
er prach thar nach dye swerung dye
er tze zornn hatt ✝ Vnd er tze pot zu ze
storenn dye maur yn dem vmbkraysz
✝ Vnd er entwandh von dannenn tzu
nasb vnd vorder bezett tzem Antiochia
✝ Vnd vannd philippum herstzemde d'
statt er streitt vorder yn vn mit freidl
bethümett er dye statt



Jn dem ✝ Das vij Cap.
✝ Vnd h· tar do tzimt
aus Demetrius ein sün
sleun von der statt Röm
✝ Vnd ausstzigt mit vcenig mannenn
yn dye statt an dem mer tzelegenn
vnd alldo herstbtt er vnd er tzestbath
alle er vras ein tzangenn yn das hauss
des keisers seynes vaters do petrayt
daz here den Antiochium ✝ Vnd losaz
daz sy dye fürstenn zu ym vnd daz

dmuth ward vm offenbar vnd er
sprach Saygett mir nitt dz antlitz vn
das here töttet sye vnd Demetreus
satz auff den stull seynes reichs
vnd zu im kamen vnthutig vn vn
gerecht man aus yrl vnd sie stirer
Alchimo der do wollt werdenn ein
priester vnd sy besatzten das volck
bey dem kunig sprechende Judas
vnd sein prüder der hatt verdorben
deinen freunde vnd vns hatter
zu streuett von vnsis erdenn dar
umb vetzundt sentt eyne man dem
du gelaubest das der gee vnd sehe al
les vnser das er vnss
hatt gethan vnd den landen des
kunigs vnd hatt sein freuntt ge
peynnutzt vnd in helffer vnd der
kunig aus las aus seinen freuntin
Bathidem der do hersitzett vber das
gros wasser vn dem kunttreich vn
der do gereew warz dem kunig Er
sahe vn das er sah dye zu stöeunge
do Judas hett gethan vnd er setzett
Alchimu zu eynem priester Er ge
bott im zu thun Rach vnder dye stin
yrel vnd sy stunden auff vn kome
mit eym grossem here vn dye erdn
ruda vnd sy sahtten poten vnd
redtten zu Judam vnd zu seyne brü
dernn freidsame wortt vn heiterlist
vnd sy hörtten im mit vn gee wortt
Doann sy gaben Doann sy kamen mit
eym grossem here vnd sy kamen zu
samme dye sambung der vrstenduffitwey
sem zu Alchimu vn Bathidem
zu ertzorstem warz gezeichtt warz
vnd der ersten dye Assidei dye do
waren vnter den kynderen von
yrel vnd sy strichtten von vn freid
Dann sy sprachen Es yst kumen
ein menschi der do ist ein priester von
dem samen Aaron der bereuchet euch
nitt vnd er redt mit in freidsame
wortt vnd swere vn sprechende
wir wöllen euch nitt ein treatzen
vbll nach eirem freuntin vnd
sy gelaubten im vnd er vnsi
lüb yn ho- man vnd töttet drey in
einem tag nach dem woett dz do gee schri
bem ist Ey habem vergossenn dye fleisch
deyner heyligen vmb gee pluitt vn er
warz wemandt der ez begrub von vorcht
vnd pidem das volck vn alles volck
zoam sye strauchenn Es ist nitt vm
warhaitt vnd gerechtte Doam sye
haben vbertretem das gesetzt gee lib vn
den ayd den sy habenn gesworenn vnd
Bathides pervergett dye gezelt vo urlm
vnd machst ein letzer vn bethzetha ge
antt vnd vnsi vill aus yn dye von
dem gefloheem Doarmi vnd erzlich von
dem volck töttet er vnd warff dye in
einem grossenn graben vn begrub
alchimo dz kuntreich vnd er lies
nitt im pey leydenn helffer ym zu d' hilff
vnd bathides gmig ym dan zum kunig
Alchimus tett demutig vmb das fürstentu
seyner priesterschafft vnd er kome zu
im dye all dye den volck betrübtenn
vnd sye peschiettenn dye Judam ruda
vnd seinen mistet ein grosse plag vnd
Judas sah alle dye vnrechtenn dye do tett
Alchimus vnd dye nitt im woarenn vnd
dye stin yrel vnd vil mer den dye haydn
ee gesundt aus yn all end Judee vn dem
vmbkarff vnd tett dye Rach wider
dye man dye do woarenn vrsacher vnd
sye auff hörtenn fürpaz aus zu gen in
das landt Aber Alchimus sah das in
das wol vmochtt vnd dye nitt im waren
vnd er bekamtt das er nitt sy mochte er
leydenn Ee gesundt warder zu dem kunig
vnd beschuldt sy mit vill lasternn Vn
der kunig sandt Nicanorem eyne aus
den seynenn dem elttestenn fürstenn
vnd der warz vberm gemeinschafft vnd
yrel vnd er gebott im das volck vnd
zu vertzernn Vnd Nicanor kam zu Je
mit eynem grossenn here vn sentt
zu Judam vnd zu seynem prüdernn
mit freidsamem wortternn Vnorch mit
vnrechtsprechende Es soll nit sein ein
streitt zwischenn mir vnd euch ich
will zu euch kumen mit vrenntlich
mannen vnd ich will sehen eyn
antlitz mit freid Vnd er kom zu Judam
vn sy gruessenn sich vnterein ander

Freidenlich vnd dye vemt waren pe
kamen iudam zu vahen vnd dye red ward
offenbar iude vnd kamen sy zu im komen
mit darg vnd er mit sicherhaitt kom von
im vnd er wollt fürpaz mit sehen sein
antlitz vnd Nicanor bekamitt daz sein kamt
waz emplözzet worden vnd er auz
tzog gegen iudam in einem strebtt
bey thamnazsalama vnd er vielen von
dem here Nicanor gaz nahentt v. m. man
vnd sy fliehen in dye statt Dauids
vnd nach den worten auz tzog Nicanor
in den perg Syon vnd von den prie-
stern des volckhs aus gyengen vnd tzu
gruzen in freid vnd im zaigtten dye
brantopfer vnd dye sy opfferten
für den kunig vnd er vlächtt vnd ver
mächtt sye vnd v[er]ainet sy vnd
redt hoffertticklich vnd swur mit tzorn
sprechendt Es enmsey denn daz man
iudas vnd sein here gegeben werd in
mein hannt an vnterlaz so ich wider
kum in freid wil ich daz haus antzündten
vnd er auz tzog mit grossem tzorn
vnd dye priester ein gingen vnd stünden
vor dem Angesichtt des Altars vnd des
tempels vnd sy waynten sprechendt
Herr du hast erwelett daz haus An
zu ruffen daz man dein namen
daz er solt sein ein haus der gebet
vnd des flehens deinem volckh mach
rachsal wider disen menschen vnd sein
here vnd daz sy vallen in dem swertt
bedeutich vber smachaitt vnd gib in
nit daz sy geleben vnd Nicanor gieng
aus erlin vnd dye purg legett er zu be
thoron vnd im lieff entgegen das
here Iudee vnd iudas hett sein leger
auff dem Andern tayll mit iij tausset
mannen vnd iudas gebett vnd sprach
Herr dye gesannt waren von dem
kunig Sennacherib Darumb daz sy
dich bestörten auz gieng der Engell vnd
er slueg aus in c vnd lxxxv m man
also zu tod dyses here heutt in vnn
serm Angesichtt vnd dye Andern
hoerden wissen wann er vbll geredt
hatt auff dem heyligen vnd richtt den
nach seiner poszhaitt vnd dye here vol

prachtten den streitt an dem viij tayg der
monadtz Adar vnd dye purg Nicanor
wurden zu eyben vnd er viel der erstn
in dem streitt Als nun sein here dah
sah daz Nicanor getaillt waz Dye
wurffen von in ir wappen vnnd
fluhen vnd sye vächtten sy eine
weyl eynes tayges von Adazor vnz daz ma
kumen in gazera vnd sy sunten in
nachsarnen nach in mit bedeutten
vnd sy gingen aus allen castellen
iudee in den vmbkraiz vnnd sy verte
ben sy mit gen plasen hörnern vnd
sy aber zu hauffen zu im vnd sy vielen
all mit dem swertt vnd er pelaib aus
in niemantt vnd auch nit einer
vnd sy namen x kaub vnd x eyn nem
unz vnd sy abhauttn daz hauptt
Nicanoris vnd sein rechtte hannt dye
er hett hoffertticklich aus gereckt vnd
truegen dye mit in vnd hingen sy auff
weder erlin vnd alles volckh freuett
sich gar sere vnd den tayg bestetten
sy in grozer freud vnnd er bestellt den
tayg zu weren alle iar an dem xiij
tayg des monadtz Adar vnd dye bedm
ayda swaig wenig tayg Daz vij cap

Do iudas hört den namen
der könig wann sy mächtig
tig in kreftten sein vnd
sy sein willig zu allem
dingen dye man vodertt von in vnd
all dye do sein zu in zuegetreten mit
den habnen sye bestellett freuntlichafftt
vnd darumb wann sy sein mächtig
in kreftten vnd sye hörtten vr streitt
vnd rustung tuhentt dye sy tetenn in
Galacia vnd daz sy dye selbenn hetten
gewanngen vnd nuchgtten sy zerrug
haffttig vnd auch wye gros sy hetten
gethan in dem reich Hispanie vnd
daz sy dye selbenn hetten genötigett
mit dem gewalt vnd wye sye hetten
besessen daz ertz Silbers vnd des goldes
dye do selbst sein vnd wye sye hetten
besezen mit dem kaus vnd gedulden ey
nezliche stat dye stet dy auch verr von
in waren gelegen vnd dye künig
dye darzu komen von den letzten

taylen der erdem wye sy dye zu reyben
vnd sy slugen sy mit gross plat
vnd durch wye dye anderm alle tar
gaben vn den tzyns vnd wye sy hetten
zu nusicht philippum vnd yser den ku
nig cthebeorum vnd den anderm
dye wider sy streitgem den hamasth ym
streitt vnd wye sy dye gehielem vnd
den grossem Antiochum kunig Asye
der vn ein treid den streitt der do hett
hunderti vnd xv elephantt vnd reit
temid vnd wagem vnd gar ein gross
here daz von yn ward zu reyben vnd
wye sy den symmon lebenntig vnd
besteltem mit mi daz er yn solt geben
vnd dye do nach ym wurdem reidn
gross lamidt zyns vnd daz er yn
solt gebm seyne kynder zu gisel
vnd waz sy hettem bestatigt vnd wie
sy daz reich medorum vnd lidos vnd
dye aller gresten medos vnd ir lamidt
vnd was sy von den namen daz gabn
sy dem kunig eumen vnd wann dye
dy do warm bey elladam zogen
vnd wolten dye auff heben vn dye
red ward yn offenbart do santem sy
zu yn eynen hertzogm vnd streterm
wider sye vnd vielt aus yn dye vielm
vnd sie furten gefangem ir werber
vnd stul vnd sy vmmgn sye yn be
satzen ir erdm hon zu stettm dye mauer
vnd twungen dye von ein dinst vntz
yn den tag vnd dye anderm reich
vnd nsem dye vntter weylen stunden
wider sy dye machtem sy zu nicht
vnd prachtem sy yn ren gwalt mit
yren freiheitm vnd dye yn n hette
kine hielten sy freiheitschafft vnd ey
namen dye lamidt dye do waren nabet
vnd auch verr vwann alle dye dye
do hortem yren namen dye vorchtm
sy vwann voelliche sy wolltem be
tolhen sem daz sy herstehtm dye besit
ten abek dye dy sy nit wolten herstehe
dye betrubtm sye vnd sy wurdem
yer gross erhobtt vnd yn allm dysen
sachem was nyemant vntter yn der
do reiid dye kunglichem kron nach
der an tzuig der purpur Alsso daz er

darinne wurd gross geschatzt von man
sy yn machtim einen hoff yn taglich
eyten sy vnd iiij.c. vvv. der alten hettn
katt von der menig Alsso waz d dmig
wirdig waarm zethun daz bewalhen sy
eynem menschen daz der alle tar herschet
mit seyner maisterschafft vnd daz er
herstbett aller yrer erdem vnd sy all
warem gehorsam aynem vnd es ist
mit zwitrichem yn neid vnd hass vnd
Judas erwelett Eupolemu den sun Jo
hannis der sun Jacobs yn Jasonem
den sun Eleazari vnd sanit dye hem
kom nut yn zu bestellem freuntschafft
vnd gesellschafft vnd daz sy von yn
nemen daz volch der kirchem gewann
sy sahen daz sy dermassim daz kunigreich
iserl yn den dinst vnd sy gingen gen
kom gar einen grossem wegk vnd sy
gingem yn den hoff vnd sprachem
Judas machabeus vnd sein bruder
vnd daz volich der iuden haben vns
gesannt zu euch mit euch zu bestelln
ein gesellschafft vnd frid yn vns
beschriben erer gesellem vn frewnt
vnd dye red wollgefiel yn yren an
gesicht yn daz ist dye widergestbarsit
dye sy yn wider stheibem yn erem
tasselm vnd santem dye in ielm daz
pey yn alldo solt sein ein gedachtnus
der fridens vnd der gesellschafft wol
sey den komem vnd dem volich der
iuden auff dem mer vnd auff d erdn
ewiclich das swert vnd der veindt sey
verr von yn Ist daz streitt auff stet de
komem des erstem od allen yrem
gesellem yn aller yrer herschafft so
solt daz volich der iuden yn gehorsam
sein nach dem vnd dye zeitt daz auf
werst mit eyniem vollem hertzem yn
den streittem sullim sy nichz geben
noch stillem yn nit hanttraichem
vorat Harnasth gelt schiff alle daz de
komem gebuglich ist vnd sy stillem
behaltem ir gerot alsso daz sy von yn
nichz nemen Auch ist daz daz dem
volich der iuden dez erstem zu vellett
zu streittem so stillem dye komer yn
benolhen sein auss dem gemut nach dem

alls dye zeit daz ebengett vnd den hell
emn sol man nit tzebem waitz harnasch
tzelt stbiss allso daz den kömem peläi
lich ist vnd so stillem bebuttem vre
tze pott an dey list vnd nach den wortin
besetzten dye römer dem volcth der iude
ist daz nach disem wortem dye oder
dis wöllem ettmaz zü letzen oder ab
nemen daz stillem so thun aus yrm
für satz vnd waz sy werdem zü setzen
od' ab nemen daz sol vest pelerbem vnd
bestünder von dem kayserm antiochy
dye der künig demetrius tett wider
sy hab wir vn besthribem strebemnt
Darumb hastu bewärett dein orth auff
vnnser frevnnt vnd tzesellem dye in
den Darumb ist das sy aber zü vrme
kumen wider duch so wöll wir vn mache
ein tzeuchtt vnd wöllem mit dir streite
auff dem mer vnnd auff der erdem

Oder des Das xv capittl
do demetrius horrt wann
Nicanor tzeuallem was vnd
ein here vn den streitt er
tett da zu daz er Anndere wand santt
Iacobidem vnd Alchimu vn iudam
vnd dye spitz der rechttemn seytten mit
yn vnd sy tzwingem him dan den weg
der do füret vn galgala vnd sy leytten
dye vesten vn messaloth dye do ist vn
rebellis vnd be kümertem sye vnd ver
derbtem vil selm der menschen vn dem
ersten monadt des j' vnd lij iares
do zü leytzettem sy ein here zu relm vnd
sy stunden auff vnd abtzogem vn
Zerea vor man vnd zwav tausentt
kevttenn' vnd iudas leytt dye dest
vn laysa vnd in or auszerwelt man
mit m vnd sye sahenn dye menig
der heres wann vr vill sem vnd sy
vorchtten vn tzare sere vnd vil ab stalm
sich von den vestem vnd pelyben nit
hus vn dann allaynn vm r man vn
iudas sach daz sein here ab nam vnd
daz der streitt vn tzar vast trvannig all
so daz er vn dem krtzen be kümertt was
wann er nitt hatt dye weill sye tzu sa
men vnd allso ward er vrtrett vnd
er sprach zu den dye do vbrig warem

Nach wir vns auff vnnd tzee wir zü
vnnsernn widersachen ob wir möchtem
streiten wider sye vnd sy wurffen vn
ab sprechennde wir müssen nit sünder
vertzundt frey wir vnnsern sein vnnd
ker wir wider zu vnnserm frevdenn
vnd den streit wir wider sy vnnn
vnns wernig sein vnd iudas sprach daz
sey nit pey mir daz dirich zethun daz
ich wöll fliehem von yn vnd ist daz
sich vmm zeitt wirt nähen so sterb wir
vn trugentt durch vnnser prüder willn
vnd wir wöllenn nit ein krattzen dye
schannt vn vnns ere vnd de pewettet
dye hére von den vesten vnd sye stundn
yn entgetzen vnd dye reittenden vnz
den tzetaillt vn zwav taill vnd dye
stbleudrer vnd dye stbutzen gmtzen vo
dem hére vnd all machtig warem dye
erstenn des streittes Aber Bachides
waz vn der mächttigen spitzen zu der
rechten seitterm vnd sich nebentten
aus zwav tavln dye zall der vnstinus
oder legio vnd stbrerm vnd auch
dye stbeun dye do warm aus dem
taill iude vnd dye erd ward pewettet
von der stim der hére vnd es ward tze
than vnnd vollpracht der streitt vo
dem morgen pis an den abentt vnd
iudas sach daz daz tail des heres Bachi
des das do waz zu der rechten seitten
das er streckher was vnd mit im ko
men all dye do warm bestendiger
hertzenns vnd allso ward von yn zu
tribem daz taill zu der rechtten seytty
vnd er ärbtett sich nachvolgenot vntz
an den perg Iebi vnd dye do warn
yn dem mächttigen taill zu der linckhn
seitterm vnd sy vollgtm nach iudam
vnd nach dem ruckh der dye mit m
warem vnd der streitt ward bestätet
vnd es vielm der vrwuntem vil aus
dysen vnd aus den vnd auch viell
iudas vnd dye annderm fliehem
vnd Jonathas vnd Symon iudas brud'
dye büben auff seinen leichnam vnd
begrüben den vn dem grab sein' väter
yn der stat modin vnd alles volckh weil
pewainett yn mit grossem klagem

Dnd sy wayntten vil tags vn straffe
vor ist tzeuallem der machtig d' isel
hailf machett Dnd ammder wett der
sheitt tude vnd seynes kriegs dye er
lett vnd sein tzeschlaicht dye sein mit
tzeschribem Dann vr waren tzur vil
Dnd er tzeschach nach dem tod Jude
das vill vngerechter man aus tzungn
vn allem triden isel Dnd alle dye
wuchssem dye do wurchtn dye pozz
haitt In den tagen ward ein tzosser
hunger vnd alles lannit Dnd dye
mit jn warm tzaben sy Bachidi Dnd
Bachides ermelet vntzuchtig man vnd
setzt dye zu herrem der lamides vnd
sy fraagtten vnd vorschtten dye secvt
Jude vnd stritten dye zu bachiden vn
er vbett rachsal vnder sy Dnd v'spottet
sye Dnd er ward tzros betrubnuss in
isel der tzeleich was vor nitt tzerwesen
aus dem tag alls man nit tzesehem
tzheten in isel Dnd er wurdem tze
lambi all secvnit iude vnd sy strafte
Jhonathe Meint dem mal das dem
bruder iudas tod ist ein solicher ma des
tzeleichem vm nitt ist der do aus tzee
vnder dye vemitt Bachidem vn wid'
dye dy do sein vemdt vmsers volckes
furbar wie erwelim dich heutt das du
vns fur vn serst zu evm furstem vnd
zu evm fuzer zu streittem vmsernn streit
Dnd vn der zeitt nam Jonathas das
furstentum vnd auff stund vn d' stat
semmi; bruders iude Dnd Bachides
erkamitt vnd er slicht vn zu tottem vn
das bekamitt Jonathas vnd sein bruder
Symon vnd alle dye dy mit jn waren
vnd sy fluhen vn dye wust Thetue
vnd sahem der vnder zu dem wasser
des sees Asphar vnd bachides bekamitt
vnd er kam an dem tag des sabatz vn
alles sem here mit jn vber der Jordan
vnd er sammit seynen bruder zu evm tze
lantter des volckes vnd lies riten sem
frevnitt Nabutheos das sy jm lohem
tzezelt vnd hannasch der sy vill hetten
Dnd dye stin lambri aus tzmtzn aus
madaba vnd vrmutzen Johannem vn
alles das das er hett vnd sy tzentzem

hyn dan vnd habitenn ez yn Dach den
wortten ward tze pottschafft Jonathe
vnd seynem bruder Symom das sy stin
lambej machtten tzosse hochtzeitt vnd
das sy fürten dye praitt aus madaba
dye tochter eynes von den tzossem
fürsten chanaan mit tzvozer vyrtzukaitt
Dnd sy warm tzedachtten des pluter
yrs bruders Johannis sy tzuchen vber
sich vnd v'richten sich v'nter der deich
des perigs sy hieben vber sich yr augen
vnd sabeln vnd nemett war ein tzos
tzerrimpf des paratz vnd der prautten
vorzuch Dnd sein freyndt vnd sein
bruder komen den entpfetzen mit hawchn
vnd sattem spil Dnd vill wappenn vn
sy stunden auff zu vn aus den hymls
lagenn vnd totten sy vnd ez vielin vil
erwunter Dnd dye vbrigem fluhem
auff den perig vnd sy name all ir tzuch
Dnd dye hochtzeitt wurden v'kert vn
ein klagem Dnd dye stym vrer sattem
spil vn ein betrubnuss vnd sy kathem
das pluttt yrs bruders vnd wider kertten
an das vfar des Jordanns Jon bachider
der hörtt vnd er kom des tages d' seyr
oder sabbatorum vntz an das lannd der
Jordanns vn vil krafftt vnd Jonathas
sprach zu den seynem Stee wir auff
vnd streeten wider vmsers vemdt wan
es ist nitt heutt alls ez war tzestemn vn
tzestemn stemett war wann es ist streit
vnder vns bestunder das wasser der
Jordanns vnd dye hulligin vnd dye path
dye sein vns hin vnd her vnd auch
dye bayden vnd ez ist nitt stat do wir hyn
zu kerem Darumb nun schrevett vn
den hymel das wir tzedrigkt werdem vo
der hannd vnser vemdt vnd ez ward
volpracht ein streitt Dnd Jonathas aus
rertett sem hannt zu slahen bathide vn
er ab wennicht hind' sich von vm vnd
Jonathas abstrantz vnd dye mit jn vuren
vn den Jordan Dnd sy vberswumen den
Jordan zu vn Dnd an dem tag vielin
tausent man von dem taul Bathidis vnd
sy vnderkertem in vielin vnd pautten
dye tzemauttm stet in Judea Dramm
dye fesstatt Dnd zu flucht dye do ruz

Das erst puech machabeorum

vñ Jericho vñd vñ Ammium vñd vñ Bethoron vñd bethell vñd thamathham vñd phara vñd topho mit hohen mauren vñd mit pforttenn vñd mit slozzenn vñd vñ dye legett er hutt das sy ichtt vbttenn veintschafft in isel vñd er vraunt dye stat bethsuram vñd Jazeram vñd dye spitz vñd legt darein hilff vñd den paradt der kost vñd er nam dye stin der fürsstenn d' leutt zu thepslin vñd sezt sy vñ dye spitz zu eyner hutt in irlin vñd vñ dem .c. iar vñd vñ lvj iar vñ dem Anderenn monadt Do tzepot Alchimus zu stören dye mauren der innerenn hailig hauß vñd daz man zu störtt dye werch der propheten vñd er hieb an zu störenn In der zeitt ward tzeslagen Alchimus vñ sein werch vnderenn tzehynderrt vñd sein mund vard vñ vsslozzenn Er ward auff tzelöst mit dem plaßlis noch er enn mochtt fürpaz redenn vñd tzepietenn von seinem hauß vñd Alchimus starb vñ der zeitt mit tzosser qual vñd sach des sab Do aber Alchimus tod vaz vñd er viderkerett zu dem künig vñd dye erd swaig iij iar Vñd er tzedachtenn all dye vngerechtenn sprechennd Nem ert war daz Jonathas vñd dye mit im sein dye vonen sicher vñ der stil dar vmb vetzundt zu stür vnir bathidem vñd er vächtt sy all vñ eynen nachtt vñd sy abgingenn vñd graben vñ katt vñd er macht sich auff daz er kom mit eym tzossenn heer Er sentt haymlich sein brieff seinen tzesellenn dye do waren in iudea daz sy vñmugen Jonatham vñd dye dy mit im waren Aber sy mochtenn nit vor im Er katt vaz offenbar Er ging von den mauren der landes dye do süzsten vaz man er töttet sy vñd Jonathas bim dan ging vñ Emmon vñd dye mit im varen vñ bethbesen dye do ist in der wüstung vñd er parvett vñd beuestiget yr zu störung vñd bathidem bekamtt vñd er sampt all sein menig vñd er pottschefftet den dy do waren in iudea vñd er kom vñ legtt dye vestenn vnder bethbesenn vñ streitt vnder dye vil tag vñd er macht pleiben

Vñd Jonathas vliess seynen prüder Symone vñ der stat vñd er duzz ging vñ das veldt vñd kom mit eyner zall vñd slug Odore vñd sein prüder vñd dye sün Faseron vñ iren tzezeltenn Er hüb an zu slahen vñd vaid ssenn vñ kecssttenn Aber Symon vñd dye mit im vraren dye ging vonder stat vñd antzundtenn dye pleiden vñd stichtenn vnder bathidem vñd er vard von vñ zemuisstt vñd sy quelin vñ yr vast Do ann sein katt vñd sein sambung vas vnmutz vñd eytel vñnd er vard zornig vnder dye vnderechtin man dye vm den katt tzubenn daz er kom vñ ir veld vñd er tötter vill auss vñ Aber er tzedachtt mit den anderenn dye do waren vberig tzelibenn hin zu gen vñ sein lannt vñd Jonathas bekantt vñd er sammt zu vñ poten tzu machen mit im einen frid vñd vñ vi der zu tzebenn dye tzeuerlässnus vñd er nam daz tzerm auff vñd tett nach seinen vordtenn Er sprüch daz er all sey taig nichtz vbells vñ vollt thun vñd er tzab vñ vnder daz tzeuerlässnuss daz er vor hett tzeraubett von der erdenn Juda vñd er viderkertt abging vñ sey erdenn vñd füerpaz nitt dar zu tett daz er kom vñ sein ennde vñd daz sverdt auff hortt aus isel vñd Jonathas vo nett vñ machinas vñd Jonathas ab hüb do selbst das volck zu kuchttenn vñd auz zu treybenn dye pozen aus isell

In dem .clxj. capittell
C vñd lv. iar auff gmacht Al
lepanid' der sün Antiochj
d' da tzenamett ist d' Gott
vñd er bekümertt ptolomaide vñd sy
auff name vñ vñd er her sichett alldo
vñd der künig Demetrius hört vñd
er sampt thar ein tzossen mächtigen heer
vñd er auss ging vñ entgegenn vñ
den streitt vñd Demetrius santt eyne
brieff zu Jonatha mit fridsame vorttn
daz er vñ tzörnett vaim er sprach vir
vollenn vor kumen zu machen eynen
frid mit im e daz er daz thün mit Allen
andern vider vnss Vann er virt tzu
dächtig aller der völl dye vir haben

getham wider yn vnd seyne breider vnnd
wider yr volckh ¶ vnd er gab ym den ge
walt zů samme daz here vnd zů schmidn
harnasch vnterm zů sein seyne gesellen
vnd dye gayst dye do warem vn der
spitzem dye hieß er im gebem ¶ vnnd
Jonathas kam in selm vnd laz dye sent
brieff vn dem zů hörnn allen volckhern
¶ vnd der dye do warem vn der stutzen
¶ vnd sy vorchtem vn in grosser vorchtt
¶ wann sy hörtem daz der kunig vn
gab den gwalt zů samen daz here vnd
dye geyssell wurden geygebem ¶ Jonathe
vnd er gab sy wider yren elterm ¶ vnd
Jonathas woltt in selm vnd hub an
zů pawem vn zů vnewem dye stat
¶ vnd er sprach zů den thůenem dye
werch daz sy pauttem dye mauerm
vnd den pergk ¶ von vn dem vmbkreyß
mit gevierttem staynem kuevner be
schirmung ¶ vnd sy teten alsso vnd
dye außermdischen flůhen dye do trun
vn den beschirmunge dye der bachides
hett gepauten ¶ vnd ein yetzlicher ver
ließ sein statt ¶ vnd kumg him dan yn sey
erdem do pelibem ye etzlich vnberhsucz
aus den dye daz gesetz vnd dye gepott
gottes hetten verlassem ¶ wann sy waz
yn zů eyner zů flucht ¶ vnd der kunig
Alexander hört dye gelůbd dye de
metreus gethan hett Jonathe ¶ vnd
sy satzten vm dye streitt vnd dye kresst
dye er tett vnd sein preider vnd dye
arbaitt dye sy hettem gearbaittet vn
er sprach zů ihm wir wist vnmdn eynen
man dem gleich ¶ vnd yetzundt wöll
wir machem vn vmbserm freevnt
vnd vmbserm gesellem ¶ vnd er schraib
eynen sendbrieff vnd sannt im den
sprechem nach den worttem kunig
Alexander enpeutt daz haill dem prud
Jonathe ¶ wir habem gehört von die
daz du ez seist ein mächtiger man an
kresften vnd daz du seist darzů ge
schickht zů sein vnns freevnt ¶ yn yetz
undt bestellt wir dich heutt daz du seist
der hochst priest deynes volckhs ¶ vnd
daz du werdest gehayssem ein freevnt
des kunigs ¶ er sannt im purpur vnd
ein gulden kron also daz du empfem
dest mit vns dye vnnserm vnd daz du
beheltest dye freevntschafft zu vns vnd
Jonathas zoch an dye heylig stoll yn
dem vij monadt yn dem j vnd hy
iar yn dem tach der hochzeitt der kirchey
vnd er sampt ein here vnd ließ machn
gemitz der harnasch oder der wappen
¶ vnd Demetreus hört dyse wortt vnd
er ward gar betrübett vnd sprach waz
ist daz das wir thůn ¶ wann allexan
der vnns vor bekümertt zů nemen dye
freevntschafft der iuden zů seyner
bestheurung ¶ vnd ich will bestrey
ben dise pittliche wortt vnd wirchstatt
vnd gabung daz er mit mir sey yn d'
hilff vnd er schreyb vm dise wortt.
kunig ¶ Demetreus enpeutt daz hayll
dem volckh der iuden ¶ wann ir habt
zů vns behaltem daz gelůb vn du
rist gelybem yn vnns freevntschafft
¶ vnd rist nit abgetretem von vns zů
Demetrium vemdtnn daz hab wir gehört
vnd sein frölicher wordem ¶ vnd yetzundt
v haltet alsso zů behaltem eur trew
zů vnns vnd wir wöllem euch wider
gezalnn dye gůtt ¶ vnd dye er mit vns
gethan habt vnd wir woldem semdn
euch vil gewonlicher bezallung dye
ir vnns gegebem habt ¶ vnd wir wölln
euch gebem vill gabung ¶ vnd yzundt
auff lozz ich euch vnd all iuden von
dem zynnsen ¶ vnd auch salt ich euch
ledig der bezallung des saltzes vnd
ich semd euch ledig der bezalung des
saltzes ¶ vnd ich semd euch kronem
¶ vnd dye drittem tail des samem vnd
den halbem tail der frucht des holtzes
daz do ist meyns tails das laz ich euch
auff dem heutigen tag ¶ vnd fürpaz alsso
daz man ez nit nem von d'erdem iuda
vnd von den dreyen steten dye do sem
ye zů gefügett aus samaria vn Galilea
aus dem heutigen tach ¶ on yn dye
gegamtzen zeitt ¶ vnnd selm sey heylig
¶ vnd frey mit iren emdn ¶ vnd dye ze
hemden vnd dye zynnß dye sein ir
auch vlaß ich den gewalt der stutzen
dye do ist in selm ¶ vnd als ich sy dem

Daz erst prüch machet

Höchstenn priester vnd daz eyn bestell
er man welich er selber erwelett dye
sy bebrüttenn vnd ein yetzliche Gell d'
iuden dye do yeuangenn ist von der er
den yn alle meyne reich dye lass ich le
dig vnd fust allsd daz sy all ausf yelözet
weidenn von den tzymbsen reich vees
viches vnd all r hochzeittag vnd ye
sampztag vnd dye tag der feyr der
vberwyndung vn dye drey tag vo
dem hochzeit tag vnd dye drey tag
nach dem hochzeit tag dye all stillenn
sein tag der nit betrübung vnd der v
yebung allen iuden dye do sein yn mey
nem reich vnd myemant soll habenn
yewalt ettwaz zu thun vnd zu pewern
ettwaz yestheffttes yn aller sach wider
sy vnd daz man sol stherenbenn vn daz
here der künigs xxx m man aus den
iuden vnd daz man den sol yebenn ye
nit alls daz notturfftig ist allen heren
der künigs vnd aus yn soll man ordn
dye do sein yn den yemaurtenn steten
des yrossenn künigs vnd aus yn sol
man bestellenn dye do sein vber dye ye
stheffit des reiches vor man vbett aus
treyben aus yn stillenn sein fürstenn
vn sy stillenn xxanndenn yn reenn
yesetzenn Alls der künig iuda peuttet
yn seyner erdenn vnd dye drey stet dy
do sein zu ye fürchten iude aus dem reich
Hamanie dy sol man achttenn daz sy
sein vnter aym iudea vnd daz sy nit
yehorsam stillenn sein eyn Anndernn
ywallt Denn allaydem der hochstenn
priesters vnd dye stat ptolomayda vnd
ye amidt dy ich hab yetzebenn zu eyner
yab den herligen dye do sein yn rom
zu eyner notturfftigenn zerung der hey
ligenn vnd ich will yebenn alle iar
xx m lb silbers von den Reichtümyn
der künigs dye mich an yepürenn
vnd alles dan das vbrig ist daz dye mit
haben yetzebenn dye do warenn vber dye
ye stheffit yn den vorgeendenn yarenn
dy sol man nun yeben yn dye werckung
des hauses vnd vber xx tausent pfundt
silbers dy sy lame von der verchtung
der heiligenn vnd teten daz alle iar dy

sol nun yepürenn zu den priesternn daz
sy der yeprauchenn yn rem dinst vnd
ein yetzlicher der do fleubett yn de templ
der do ist zu rom vnd yn allenn seyne
eidenn dye do vfallenn sein dem künig
eyner pen dy sol man leicht lassenn yn ey
yetzlichenn geschäfft vnd alles daz dar
ynn ist yn meyne reich daz sey frey vnd
man sol yn yeben zerung von der künigs
rechtung zu dem paw vnd zu wid'
auff peyngenn dye werch d' herligenn
yn zu pawenn dye mauren rom vnd
zu der beschirmung vnd vestnung yn
dem vmbkrays sol man yn yeben zerung
von der rechtung der künigs yn auch
zu dem paw der maur yn iudea Aber
do nun mathias hett yehört vnd daz
volcks dyse red sy yelaubtenn yn nit
noch nicht auff nomen sy wann sy
vorn yedächtnüg der yrossen porzhaitt
dye sye hettenn yethan in isel vnd wie
er sy yar swärlich hett betrübt vnd
sy hettenn ern wollyetzallenn yn de alley
anndern wann er was yn ein fürst
der wortt des freides vnd er tett yrm
hilff alle tag vnd der künig Alexand'
samett ein yrosses here vnd ze wetzett
dye vestenn wider Demetrium vnd
dye zogen künig huben an zu streittenn
vnd das here Demetrey floch yn aller
anndern vächtet sy vnd er vber vielt sy
vnd der streitt wurd yar mächtig vntz
daz dye sunn vntergyng vnd Deme
trius vielt an dem tag vnd Alleyand
samnt poten zu ptolomeo dem künig
kömptt nach disen worttenn streybende
sich im wider eyn yetzannigen yn mey
reich vnd ich pin yesessen auff dem
stul meyner väter vnnd ich hab beha
ten daz fürstentumb vnd hab zu müsth
en Demetrium yn hab besessen vnns
reich vnd ich hab vollpracht mit yn
eynen streitt vnd er vnd sein vestenn
sein von vnns zu müsthett vnd wir
sitzen auff dem stull seynes reiches
Vnd nun woll wir bestätigenn zu eyn
Anndern freyntschafft vnd du yib
mir dein tochter zu eym weib vnd
ich werd dein aydem vnd ich woll dir

gebem tzab · Vnnd ir dye wirdigstatt
vnd der künig ptolomeus annttiwurtt
sprechemdt Haliq ist der tatz vn dem
du hast widerkezett zu der erden deyn
vätez vnd hast tzesezzem auff dem
stull vres kerchez vnd vezündt wil
ich dir tzein dye dnicth dye du hast
tzestzribem besünder lauff vor ertt
tzekem tzem ptolomaydam daz vor
eus Aneyn Anndez sahen vnd ich
woll dir Anntiwurtten alls du hust
tze sprochem vnd ptolomeus auss tzinq
von tzipto ez vnd sem tochtez Cleo
patza vnd ez kam tzem ptolomayden
vn dem · vnd liey · tax vnd d künig
Alleyamid liess vm entkegem vnd
ez tzab vm sem tochtez Cleopatza vn
matzt sem hörtzeitt zu ptolomayde
vn tzossez plozien nach dem alls do
tzein dye künig vnd der künig Alley
anndez schrayb jonathe daz ez zu entke
tzen kam vnd ez tzniq hm dan tzem
ptolomaida mit tzlocia vnd do selbest
tzniq ez entkegem zwayn künigem
vnd ez tzab vn vill silber vnnd tzold
vnd tzab vnd ez vand tzenad vn kem
Angeschickt vnd wider zu kamen zu
samme ains usel pämerlich man vnd
vnzezelt man dye do klaffzum vnd
vn vnd der künig hett mitt ey horche
zu vn vnd ez hiess jonatham pe kaub
ez semm tzewannder vnd ez zoch
vm ab parepuc vnd alsso tezem sye
vnd der künig fliegt vnd setzt vn zu
vm vnd ez spatch zu seyne fürstem
Hett ains mitem vn daz mittl der stat
vn vor satzt daz nyemantt klatz wider
vn vor tavnem tze stessest noch daz ve
mantt m sey ledig von tavnez satz we
tzem vnd ez tzestbatz daz sy sahen
sem ere dye do wider n klaffzem vn
wie ez ward ains tzerissett vn bedeckt
mit sterpuc Darumb fluhen sy all
vnd der künig tzrossett n vnd stbrayb
vn vnter dye Cresten seermtt vnd
setzt n zu eynem hertzogem vnd zu
eyne fürstem des fürstentumbs vnd
jonatha le widerkezett m helm mit
Feld vnd mit tzrosser freud vn dem ·

vnd lex tax tom Demetrius der sün
Demetrey von Azetia vn dye erden sey
ner vätez vnd der künig Alleyamid
hörtt vn ward tzax vast betrübt vnd
ez widerkezett tzem Antiochia vn De
metrius bestellett Apolomu der do
v wesett tzele sorie vn ez sampt sem tzos
ses hörze vnd züqmq zu Hammam vn
sendtz zu jonatha dem hochstem priest
sprechemdt Zu allayn zwider stest
vnns Aber ich tzin worden vn eyne
spott vn vn ein schannde Darumb
wann du vbest tzewallt wid vnnd
auff den pezzen Darumb vezündt
ist daz du tzekauiest vn deynen kreffte
so steitz ab zu vnns vn daz veld vnd
do selbst woll wir ons vnttereinaind
tzleichen Wann mit mir ist dye krafft
der streitt · stratz vn tzem wer ez sey vn
dye Anndern dye do sein mit zu eyn
hilff dye do sprechemn Wann ez mitz
mit tzesten eine fuss vor meyne antlitz
Wann sem vater sem zwar flüchtitz
worden vn dye erdem vnd vezündt
wie mahtzstu tzekraften dye kerstgem
vnd ein selchs tzross hörze auff dem veld
do mitt sein stam hoch velt noch stat
der zu flüchtt Aber alls jonathas hett
tzehöritt dye red Apollonw do ward
ez tzewegtt vn dem tzemüt vnd ez er
vodet x · tausent man vnd tzniq aus
irslm Vnd von kom entkegem sein
brüder Symon zu helffem vn sy sti
fliegtten yr vesten vn ormen Vnd ez traib
vn von der statt Wann dye hutt ap
pollonw vorz zu Joppa vnd ez streitt
wider sy vnd dye do warn vn der
statt ez sthrackhem mit vorhtt vnd
sy teten vm auff vn jonathas behielt
Joppen vn Apollonius hörtt vnd ez
zil pewegen m · xx · Kettemdez vnd
vn tzross hörze vn ez tzniq hin dan n
Azotum tzleichez weis alls ob ez wan
dertt vn alls bald tzniq ez auss vn
daz veld darumb daz ez hett dye me
nig der Kettemd vn vn dye tzekam
ett vnd jonathas vächtett n pattent
vn Azotum vnd sy vollprachten eyne
streitt vnd Apollonius lieg hynnd

Das erst puch Machabeo

vnd vnd
vñ vñ den vesten · tausent leyttend
der pogten nach vñ vnd das bekannt
Jonathas · samm hinderlatung vrsach
nach vñ vnd sy vmbtaben dye vesten
vnd sy wurffen tyesthor vñ sein volckh
von dem nogten vntz in den abentt
Aber das volckh das stund alls in tye
gott Jonathas · vnd he pfeid dye he
battenn · vnd Symon aus wart sey
here · vnd zu sammen pracht wider sy
ein vnsternuss · vnd he leyttennot warn
mud vrsach · in sy wurden von in
zu leyden vnd fluhen · vnd dye zu steen
ett vrsachn vñ das velt do fluhen nazo
ran · vnd tyrnutten vñ das haus seth
ves Apttyor · Dagon das sy sich do selbst
ledigtenn · vnd Jonathas in zundt az
tum · vnd dye stett dye do vrsach vñ
yren vmbkrayss · vnd er nam vr kaub
vñ anzundet den tempell Dagon vñ
dye darein vrsach tyeflohenn vnd der
dye do vielenn von dem swertt mit den
dye do vrsach anzetzundett vrsach
nahentt vñ tausentt man · vnd Jona
thas pewertett von dannen dye vesty
vnd leytzett dye für Ascaloma · vñ dye
vnder statt tyntzhem hertz vñ entfye
hen vñ tyrozer Gloriem · vnd Jonathas
vnderkett in vielm mit den seyne dye
do hetten vill kaub · vnd er tyesthach alls
der künig Allexamid hörtt dyse red
er tett dar zu das er Jonathan tyrosliche
krett · vnd er samitt in ein tyrulden vor
schamtz alls der ein tyrwonnhatt ist
den künigen zu tyebenn yren tyrozn
freyntten · vnd er tyab vñ arbarenn
von all yr end vñ ein besitzung · Das
Nd d' künig · vñ Capitel
Egipti samitt ein here alls
den sammt der do ist nebe
dem vfer der mers · vnd
vil schiff · vnd er sticht zu pehalltenn
mit listen das kerch Allexanidri vñ
das zu zufliehen seynem kerch · vnd er
aus tyntz vñ Syriam mit freidsame
rortten · vnd so öffentlich vñ dye
stet vnd tyrnutten in entfangenn · wan
der künig Allexand tye prot das sy vñ
entfangenn aus tyrnutten · wann er
was sein Rydm · Aber alls er tyntz
vñ dye stet do leytzt Ptolomeus kutt d'
ritter vñ allenn steten · vñ alls er sich
nähett Azoto do weystenn sy vñ den
templ Dagon · anttezundett mit dem
feur vñ azoto vnd sein vesten vnd
dye vrsach zu störett · vnd dye leutha
der dye do vrsach er slathenn vñ dem
streitt vnd dye vrsach tye vorssenn
vñ dye tyreber neben dem weg · vnnd
sagttenn dem künig vrsach dye dinz
hatt tyethan Jonathas · das sy vñ math
ten evnen nerd · vñ der künig swaig
· vnd Jonathas liess entgetzenn dem
künig vñ Joppen mit tyforien · vnd sy
tyrüsten sich vntter einander · vnd slieffn
do selbst · vnd Jonathas tyntz hin zan
mit dem künig vntz zu dem fluss d'
do haist eleutherus · vnd er vrsach kertt
vñ velln · Aber der künig Ptolomeus
behielt das hertzthenn d' stet vntz gen
scalona an dem mer tyelegenn · vnnd
sy tyrachttenn vrsach' Allexanidrum
vil pözer red vñ er sannt Plotenn zu
Demetrium sprechennot · tum math
vnr vntter einander ein puntt des
seids · vnd ich will dir tyebenn meyn
tochter dye do hatt Allexanider vñ
du vorest hertzthenn in dein kerch dey
nes vatters · wann er kent mich das
ich vñ hab tyetzebenn mein tochter ·
Dann er hatt tye sucht mich zu tottenn
vnd er lestert vñ darumb das er hett
petzett seynn kerch · vnd er nam sey
tochter vnd tyab dye Demetrio vnd
entpfeendt sich von Allexanidro vñ
ez vrsachenn offenbar sein veintschafft
vnd Ptolomeus tyntz vñ Antiochia
vñ setzt auff sein haupt zwo künicklich
kronenn d' kamnt Egipti vnd Asye
Aber der künig Allexannd' vrsach vñ
den zeitenn in Cilicia · wann dye do
rottenn vñ den steten dy streiten wider
vñ vnd es hörtt d' künig Allexannd'
vnd er kom zu vñ vñ den streitt vnd
d' künig Ptolomeus · fürt ein here vñ
lieff ym entgetzenn vñ gar starckhen
tyrallt · vnd Allexannd' flohe vñ Ara
biam das er do selbst vrsach bestyrennt

Vber der kūnig Ptolomeus vand erhö
bett vnd tzabdibel vnd nam daz haupt
Alexandri vnd santt ez ptolomeo vn
der kūnig ptolomeus starb an dem dett
ten tag vn dve dy do traurn vn den
gemauertenn steten d' dieben von den
dve do vrumn vn den vestenn vnnd
Demetrius herrscht vn dem r. vnnd
seven iar vn den tagen sampt ionathas
dve dy do vrumn vn iudea daz sve
überwünden dve spitzen dy do vmb n
urlm vn sy machtenn vnder sve vill
plevden vn erslich dve do hatzten sein
volckh dve do vrumn vnterrecht vna
dve tymtzen hin dan zum kūnig De
metrium vnd pottschefftenn von daz
das ionathas belegett dve stat vnd
alle ez daz hört er vrard zornig vnd
alle pald kam er tzem Ptolomaidam
vn schuvb Ionathe daz er nitt belegert
dve spitzenn Hinder daz er vm entt
tzegenn lieff erstlich zu evn tzespraich
Aber alle daz hortt Ionathas do bves er
abschavdenn vnd er erwelt von den
Elitestenn isrl vnd von den priesternn
vnd trab sich vn den schaden von er
nam tzolt vnd silber vnd tzwantt vnd
Vnnder vil tzestbenmich vnd er tymtz
hin dan zu dem kūnig Ptolomayde
vnd er vand tzuad vn seyne Vntzesicht
vnd erslich vntzerechtt auss seynem
volckh dve klagttenn vnd' vn vnd d'
kūnig tett vn alle vn tzettenn tzetha
dve vor vn vrumn vnd er erhobet n
vor dem Antzesicht aller seyner freevt
vnd er pestellet vn daz fürstentum
d' priesterschafft vnd vrutz er hett vo
der dinig dve do tervr vrordenn von
er macht vn zu evne fürstinn seyner
freevntt vnd Ionathas vordert von
dem kūnig daz er iudeam macht vn
tzinnßhafftig vnd dve drey tayll d'
fürstentu vnd Samarea vnd vr pey
tzelegen stet vnd er tzelobett vm in'
pfrindt vnd der kūnig nath horcht
vnd schraib Ionathe brieff von allh
disen dve do prhielltenn diss vreyss kūnig
Demetrius empeitet daz hall dem
pruder Ionathe vnd dem volckh der
Juden daz ebenpild des briefss den vnr
haben tzeschriben vmbenn vater lasten
den hab vnr tzesantt von vns zu euch
daz ir muicht vrissenn kūnig Demetrius
empeitet havll vmsenn vater lasten
pild vnnsernn freenthtenn dem volckh
der Juden vnd so vnr an sehen dve
dmelch dve do tzerechtt sein sey vnr zu
katt vrordenn prey vmb selber dazvnr
völlenn vol thun durch vater tzuing
katt vollenn dy sy haben zu vns
Darumb bestell vnr vn alle end des
lannides Judee vnd drey stet Ioddam
vnd Ramathem dy do sein zuttesuicht
Judee auss Samaria vnd all yr prey
leyer vn dve ab stinderenn vn allenn
dve do opfferenn in urlm für dve dy
der kūnig alle tar nam von vn vnd
für dye frevchtt der erdenn vnd der
opff vnd Vnnder zehenndt vn zuss
dye zu vnns tzehörenn Auch aus dy
ser zeitt las vnr sy ledig des dennes dez
saltzes vnd d' kronen dye sy vnns
trachttenn Alle dyse dmelch vleubnr
vn vnd der völl vnr nichtz nitt vnd
keissenn auss dyser zeitt vnd frürpas
Hierumb vernindt seyt besorgett tzu
machen ein Ebenpild dyser vnd man
geb der Ionathe vnd nian leg daz auff
den hervligenn perch vn ein erlube stat
vnd der kūnig Demetrius sah das
dye erd smalz vn seynem Antzesicht
vn nichtz nitt vnd daz vnder n er lies
sein tzantzes here vnd evnen vetzlichen
vn sein statt ausgenomen daz auffsten
disch here der havdenn das er hett An
sich getzogenn von den nsehn vn ez
vrurn vm vernot alles here sein vater
Aber triphon der avner vrar des erste
von den tavlen Alexandri vnd d'
sah daz alles here murmelt vnder
Demetrium vnd er tymtz zu Emathuel
von Arabia der do nerett Antiochu
den sun Alexandri vnd er schund
stantlich prey vm daz er vn in vriett
vnd daz er reichssett an der stat seins
vaters vn er aus sprach vnd satzett
vm vvve tzrosse dmelch tzethan hett
Demetrius vnd dye veindtschafftt

Daz erst puech machabeo

seynnes herres vnd vn vn er gelaub da
vill tag vnd Jonathas sandt zu dem kü
nig Demetrio daz er aus vorcht sye
dye do waren vn der stat zu helff
vnd dye dy do waren vn den zu flüch
tigem stetem dy do so an streitem
vnd Demetrius sandt zu Jonatham
sprechendt Ich wil dir daz nit allay
thun vnd deyne volckh Hünder ich
vnd dein volckh so daz wirt bequemlich sey
Darumb vrsundt tüstu eyn gleichas
ist daz du sendest man mir zu helffe
wann alles mein here ist von mir
enttwichen vn Jonathas sandt jm
xxx. starckher man gein Antiochia
vnd sye komen zu dem künig vnd d'
künig ward lüstig vn vrex zu künfft
vnd vn der statt kamen zu samme
dye darinne waren .c. vo. tausent
man vnd dye wolltenn den künig
töten vnd der künig flob vn den
sal vnd dye do waren von d' statt
dy bekümerten dye weyse der statt
vn sy bliben an zu streittenn vnd der
künig ruff den juden vm zu helffen
vnd sy all mitenander komen tzu
vm vnd sy voltzogen all zu streitt
durch dye stat vnd sy töten An de
wegk hundert tausent der menschen
vnd an tzündtn hr stat vnd sy na
men An dem tag vil raub vnd erle
digten den künig vnd alle dye
hetten gesehen dye do waren von
der statt daz dye juden hetten be
halten dye stat alle sy wolltenn
Darumb vrchten sy krantz vn de
gemuit vnd schreyen zum künig
mit flehung sprechendt Sib vns
dye rechtten hentt allso daz dye
juden auff hörn vorder vns tzu
streittenn vn vorder dye statt sy wöln
von vn vr vappenn vn machtum
frid vnd dye juden vrchtenn ye
rer vor dem angesichtt des künigs
vnd aller der dye do waren vn sey
nem reich vnd sy vrchten ye nemet
vn seynem reich vnd sy vrchtetten
vn rhein habennt vil reich vnd der

künig Demetrius sazz auff dem stul
seynnes reichs vnd all erde swaig vn
seyn angesicht vnd er lob all dye
dinch dye er gherett hett vnd er en
pfrendz sich von Jonatha vnd nit
vorder bezalt vn horb den gutttatenn
dye er im hett gethan vnd mütt vn
thar vast Aber darnach vorder kerett
triphon vn mit im antiochus der junge
linng vnd er reichett vnd er setzt auff
vn ein künstliche kron vnd alles here
daz Demetrius hett zu streitt Daz
dampt sich zu vm vnd sy strittenn
vorder vn vnd er flohe vnd vrermdet
den kuchen vnd triphon nam tier vn
pehielt Antiochum vnd d' junglinng
Antiochus schreib Jonathe sprechendt
Ich bestätig dir dye priester thafft vn
bestätig dich vber vier stett Also daz
dir ez erst von den fremdtten des künigs
vnd er samptt im guldeyne väss zu eyn
hanttrautbunig Er gab im gewallt
zu trinckhem vm gold vnd zu sem n
dem purper vnd haben ein gulden für
spanng vnd er bestellett seyne brud'
Symone zu einem hertzog von den
enden tier vntz pyzz zu den endem
egipti vnd Jonathas aus zoog vnd
durch vrandertt dye stet gelegen vber
den fluss vnd sich samptem zu vm
alles here gerie vn sein hilff vnd er
kom gein Ascaloma vnd sy komen vm
erlichem entpfangem gen antzen von
der statt vnd er gieng hin dan vn gaza
vnd dye vorm vn gaza vrschlossenn
sich dar inne vnd er vmblegett sich vn
antzündett dye do waren vn dem vmb
krayss der vnd er pekrabett sy vnd
dye Gazenses paten Jonatha vnd er
gab vn dye rechtt hanntt vnd er nam
sy zu gysel vnd er sandt sy in hein
vnd er durch vrannderett daz reich vntz
zu Damascum vnd Jonathas hortt
vom dye fürsten Demetrey hettenn
vbertreten vn Judeas dy do ist vn Ga
lilea mit eynn gross hör vollkten
sy vn ab stozzen von dem gebiett des
reiches vnd er lieff vn entpfeyen Ab
seyne brud' Symone den liess er yn

dem lamit vnd Hymon letzertt hü
bethsura vnd streitt wider sy vil tag
vnd er beslos sy vnd sy vodertten von
ym zu nemen dye verbittenn hemide
vnd er yab sy yn vnd er warff sy da
aus vnd ein nam dye stat vnd letzett
dar ein dye zü flucht Vñ Jonathas
vnd sein vesten letzertenn zu dem wazz
Benezar vnd vor dem liecht do waichen
sy yn dem veld Jnn Vñ nennett waz
dye vesten der ausslendischen liessenn
ym entgetzen yn dem veld vnd auff
dem perg letztenn sy ym hymd' letze
Aber er liess yn entgetzen aus dem
anderenn tail Aber dye hind'lazunng
auff stunden von yren steten yn huben
an einen streitt vnd all dye dy do waren
aus dem tail Jonathe dye fluhen vnd
mennantt gelayb aus yn das Allayn
Mathathias der sun Absolonn vnd
Judas der sun talphi d' fürst d'ritter
schafft vnd des herres vnd Jonathas
nayd sein klayder vnd er letzt erdem
auff sein haupt vnd pettet vnd er
volder kezett zu yn Jn einem streytt
vnd reder wendett sy vnd streitenn
vnd dye dy do warenn sennus tayls
dye do warenn geflohenn dye sahenn
vnd sind wider gekert zu yn vnd v
achtetenn sy nit Jn vmtz gen Cades
zu yren vesten vnd sy kamen vntz da
hin vnd an dem tag vielenn von den
ausslennderschenn · Jn · tausent man yn
Jonathas wider gynng in ielin Das

Vñ Jonathas vñ Capitel

sah warenn dye zeit hauff
vonn Vñ er erwelett mitt
vnd sanntt sy gen Rom
zu bestellenn vnd wider zu vnerven
freyntschafft mit Jn vnd zu den spar
tiatis vnd zu den Anndern steten sanntt
ex brieff nach der selbenn sten vnnd
sy gingen hin dan gen Rom vnd sy
gingen yn den hoff vnd sprachenn
Jonathas der höchst prieste vnd daz
volck der Juden haben vnns gesanntt
daz Jr wider vnervett freyntschafft
vnd gesellschafft alls vor vnd sy gabe
yn brieff zu yn durch dye stet daz sy

sollttenn sy gesantten yn dye erden Judi
mit feld vnd dar ist dye abgeschrifft
der brieff dye Jonathas schraib den von
Spartiatis Jonathas der hochst priest
vnd dye eltestenn der volckes vnd dye
priester vnd daz Anndere vberig volck
der Juden dye entpieten daz haill den
prüderenn Spartiatis Vor zeiten sennt
ye gesanntt worden brieff zu de hochsten
priesterenn Adonia von dario der do
regierett pey euch Jtzund Jr seitt vn
ser prüder alsso daz gefellt dye abge
schrifft dye vnns ist vnter gewortenn
vnd Onias auff nam den man mit ere
der yn ward gesendet vnd er nam dye
brieff yn den bedeuttet ward von gye
sellschafft vnd von freyntschafft do
von doch der yn kayn weis bedurfftenn
Dann wir sein haben zu eyner kurtz
weil dye heyligen prüder dye do sein
yn vnnserenn henden vnd wir wollten
vil mer zu euch sennden wider zu vnerve
prüderschafft vnd freyntschafft daz
wir icht virrennt werdenn gegen von
euch Dann es sein vil zeitt vergangen
nach dem alls Jr habt gesanntt zu uns
Aber wir sein eins gedächtnüs yn allen
zeitenn an vnterlos vnd yn den hoch
zeittagenn vnd yn den andern tagen
yn den es muss sein yn den opfferenn dy
wir opfferenn vnd yn den betrachtungen
nach dem alls es zymlich ist eins zu ge
denckenn: furbas wir freyenn uns von
euren eren Aber vmb haben vmbgeben
vill betrübnüs vnd vill streitt vnd
dye kunig dye do sein yn vmbserm
vmbkraysz do haben gestreiten wider
vnns Doch wollten wir mit darab
von Jnn thun noch den Anndernn vn
sernn gesellenn vnd freyntenn yn dy
en streitenn Dann wir haben ge
habt hilff von den hymel von wir sein
gelediget worden von vnnd veind
sein gedempfett worden Aber wir haben
erwelett Neumenium den sun antiochi
vnd Antipatrum den sun Jasonis vn
wir haben dye gesanntt zu den Römern
wider zu vnerenn mit Jn dye ersten
freyntschafft vnd gesellschafft vnd

Das erst puech azarhabeoru

Furbar wir habem in gepotem daz sy
komen zu euch vnd daz sy euch ygriffen
vnd daz sy euch wider geben eur brieff
von der vnerung eur bruder sthafft
vnd yetzundt tutt er woll dar an daz er
uns daz zu Ammtwurett vnd daz ist dye
widerysthreffit der brieff dye do thesantt
hett Dmiab der kunig spartiatarum
Onias empfeitet seynen gruss Jonathe
dem grossen priester Er ist funden in
der ysthreffit von den spartiatis vnd vo
den juden daz sy bruder sein vnd daz
vnd daz sy sein von dem gesthlächt Ab
raham vnd seyntt dem mal daz wir
daz yetzundt bekennett haben so tutt er
wol uns sthreyben von erem frid Aber
vnd wir sthreybem euch wider daz
vnnser vieh vnd vnnt besitzungem
eur sein vnd dye eyen vnnser sein
vnd furbar wir habem gepoten euch
zu pott sthaffitm dysse dmitt Aber
alls Jonathas gehörtt daz dye fursten
Demetrey aus sein gegannigy wold yn zu
streittem mit grossem here vill grösser
wenn oben er aus ging aus iselm vnd
ging yn entgegem yn daz lannd ama
thite wann er gab yn nitt eyne karr
oder gparin daz sy möchtten gegeen in
sein kerch vnd er sammlt besthaffen in
ir vestem vnd sy wider kertem vnd
pott sthessitm daz sy hetten bestellett in
zu klumen der nachtes Aber alls dye
sunne waz vntergangem do gepott
Jonathas den seynen zu wachttenm yn
zu sein pekarit yn den waffenm dye
gramm nacht zu dem streitt Er setzt
hütter durch den umbkreis der veste
vnd dye widerwärttigem hörten daz
Jonathas mit den seynen perait waz
yn den streitt vnd sy vorchtten yn yn
yn dem hertzem gruwesett yn yn yn
yren vesten antzundtm sy dye herd
Aber Jonathas vnd dye mit yn wahrn
nitt bekanittm daz vntz der morgem
wann sy sahen prynnende liechtt yn
Jonathas volligett yn nach vnd pegraiff
yr nitt wann sy wärem gegannigy
über den fluss Eleutherum vnd Jonathas
widerkeret zu den Arabes dye man

Nemett habadey vnd er slug sy vnd
er pamd sy vnd er nam yr raub Er
kam gein Damastum vnd durch wan
dertt alles daz kerch Aber Symon auf
ging vnd kam vntz gein Ascolonam
vnd zu nechstm zu flucht vnd er
nahgett sich yn Joppem yn bekumertt
sy wann er hört daz sy wolltenn ge
ben ein statt der zu flucht den tufeln
Demetry vnd leytt da hin hütter daz
sy dye behütten vnd Jonathas word
kerett vnnd beuess dye eltestenn des
volckhs vnd gedacht mit in zu starve
dye zu fluchtigem ster yn Judea vnd
auch zu pauwem dye mauren in selm
vnd zu erhöhem ein grosse höch zwisch
en dem mitt der spitzenn vnd der stat
alls daz dye matrr taylett sy von der
statt daz sy war besunder vnd daz
mit kauffmn noch v kauffmn vnd
sy kömen zu samen daz sy pautten dye
stat vnd dye mawrenn dye do warenn
vber dem kegen wazzer von dem auff
gannigh der sitme dy warenn nyder
gevallenn vnd er widerpawett sye
dye do hayssett caphetera von Symon
pauett adiada vnd sephala vnd er
umbmaurett dye vnd leytt dar eynn
thör vnd sthlos vnd alls Trifon
hett gedacht zu kerchen Asie vnd
zu nemenn dye künigklichem krön vnd
aus zu kerchen dye hannd wider den
künig Antiochum Aber er vorcht
daz villeicht daz ym Jonathas der nit
v ging sunder daz er wolld streitten
wider yn Darumb sücht er yn zu
vahenn vnd zu töttenn Vnd er macht
sich auff Er ging hin dan yn bethasa
vnd Jonathas aus ging yn entgegen
mit xl tausent manne der erwelten
yn den streitt vn kom yn Ketsam yn
Trifon sah Joam Jonathas kam mit
eym grossen here daz er wider yn aus
recken dye hannd vnd er vorcht vnd
empfing yn mit Ern vnd er empfalh
yn allem seynen frewntm vnd er gab
ym gabe vnd gepot seyne herren daz
sy ym gehorsam wärenn alls ym selber
vnd er sprach zu Jonatha warumb

Hastu ytzemüt alles volcks so doch vnne
ist kam streit vnnd nü vorder semmt sy
vn ze hewpter Aber du erwel dir we
mir man dye mit dir sem vnd kum
mit mir vn ptolomayda vn ich will
dir sy ytzebem vnd dye Anndernn zu
flüchtigen stet vnd daz here vn alle
dye stroßte des ytzestbesitz vnd ich
vorderkerem him dan zu tyen vnnd
darumb pin ich kumen vnd er tzelaub
ett m vn tett alls er vm sayt vnd
liess daz here vnd sy tzugem him n
das lannot iuda Aber er pehielt mit
vm mj m man Aus den samnt er
ij tausent n Galileam Aber j tauset
dy komem mit m Aber alls onathas
em tzimt ptolomaydam vn ptolomen
ses verspeten dye pfortterm vn vrnyn
vn vnd dye all dy mit m vorem
em tzetzamtzym erslügen sy mit dem
swertt vnd tripthon samt em here
vnd Kettemid vn Galileam vnd vn
em tzros veld daz sy v literm all ge
sellem onathe vn alls dye bekanttz
daz onathas tzetzangem vras vnd v
dorben vras vnd dye all dy mit vram
sy v mahttm sich vnttrerm Anndern
vnd tzymtzen laus vn den streitt vn
dye dye vn nathuolhtttm dihttemid
sahen daz das dmtth vraz vn vnd he
lebem sy kettem vorder Aber dye
all kamen vorder mit freid vn dye er
den iuda vnd klagtttm onathan
tzar sere vnd dye dy mit m vramm
vnd isell klagett mit tzrosser klag vn
all hayden dye do vramm vn kem vb
kiayss vnd sichttem sy vnd zu zu
mistbem vramm sy strachem sy ha
ben kemen fürstem vnd emen kelt
Darumb vetzundt wöll s wir sye v
streittem vnd wir wollem auff hebe
von allem menschc vr tzedarhttmuz

Das viij Capitell

Symon hört daz tripthon
hett tzesampt em tzrosses
here daz er kom vn des
samntt iuda vnd daz er daz zu mistb
ett vnnd er sah daz das volcks vraz
vn pidmug vnd vn vorcht Er auff
tzmtz in rem vnd besammett daz volcks
vnd zu v monemdt sprach er Ir wisset
vore vil ich vn mey bruder vnd das
hauss meynes vatters habem tzethan
vmb dye tzesetz vnd vmb dye herlitz
streitt vnd kumtzt vraz vnr der ha
ben tzesebem Darumb all mey prud
sem vorbem dureh isel vnd ich allay
pin oberpleybem vn vetzundt soll es
mir mit tzepuren daz ich vrolt schone
meynes selbs vn aller der zeitt d betrub
nus meynes volckes vnnd pin
mit pesserem meyne prud Darumb wil
ich Kethem mey volcks vnd dye hey
litzem vnd he kymmder vnd yr weyber
vnnd all hayden sind tzesampt vmb
zu zeverbem von sath der vernt schaffi
vnd der tzeist des volckes mutemannd
vraid angetzündt do sy bettem tzehört
dise red vnd sy Anntrvurttm mit
grozzer stym sprechemdt du vrirdest
sem vnnber herrtzog in der stat ide
vnd onathe dermis prüders streitt vn
serm streitt vnd vir vrollem thein
alle dye dmtth dye du vns sagest vn
er vraz samendt all man dye do varen
streittet Er erlett zu vollpreymtzem
all mauerm vrin vnd vestett dye n
dem vmbkrayss vnd er onathan den stin
Absolom n Joppen vnd mit m evn
nerbes here er auss stiess dye do do vaem
vn der spitzem Er pelaib do selbst
vnd tripthon tze wetzett sich von pto
lomayda mit eynem tzrossen here daz
er kom vn daz samdt iuda on onathas
vn der hütt mit m Aber Symon le
tzett vn Adous vorder daz antlitz des
veldes vnd do tripthon bekannitt vran
Symon auff stund vn dye statt seymb
prüders onathe vnd vnam er vrird
mit m vollpreymtzen eyne streitt Er samlt
zu vm potin strechemdt Darumb ha
ben vrir beholden deyne bruder jo
nathas vnd daz silber daz er schuldig
vraz vn des krimtzs rechtmuntz vnd
vmb dye hundertt pfund pfemmtz der
silbers vnd vmb zvven sem stin dye do
vramm tzeysl daz dye mitt stechen von
onnos vn vir vrollen dir vn vid sendn

Das erst puch machabeo

Vnd Symon bekamm daz er mit falschhait redt mit im Vdoch hieß er im geben daz silber vnd dye kromder daz er nicht nam silber veintschafft wider das volck sy rechtmidt Wann er hatt nitt gesantt daz silber vnd dye kromd Darumb ist er vordebem vn er santt dye kromd vnd sy pfundt Vnd er log vnd ließ mit Jonathan vn darnach kam treiphon vn das keith daz er ez zumüschett vnd sy vmbkrawsetten durch den weg der do füret gen Ador vnd Symon vn sein vestenwanndertem vn alle dye stett do sy gnugem Aber dye do warem vn der sturem dy santum potenn zu treiphon daz er erlett kumendt durch dye vrlaubung Vnd daz er in sennd dye narung Vnd treiphonn pekantet all naresex daz er kam vn der nachtt Aber er warz gar grosser sthne vnd er kom mit vn Kaladitham vnd alle er sich hett genähett zu basthama do töttet er Jonathan vnd sein sün vnd treiphon do selbst widerkertt vn ynnen hyn dan vn sein erdem Vnd Symo santt vnd nam dye gepayn seinn prüders Jonathe vnd petreibt dye vn noom d' statt seiner vätter von alles isrl klagett vn mit grosser klag Vnd sy pe warnnttem vn vil tag Vnd Symon pawett vber dye greber seinis vaters Vnd seiner prüd' eine gepew hoch dem gesichtt von polirte stayne hynttn vn vorne Vnd er auff richtett vn sibtzenn eine vnder dye an dern dem vater Vnd der mutter vn den vier prüdern Vnd dye vmblegett er mit grossem gerüm vnd auff dye gerüm dye waffen zu einer ewigen gedächtnüß Vnd bey den wappn macht er gebawem schiff dye do molten werdem gesehem von allen de dye daz mer schyffen Das ist daz grab daz er gemacht hatt vn modin vntz vn den tag Aber treiphon do der man dertt mit dem jungen kumg Antiocho mit falschhaitt töttet er yn vn an sey ner stat herschett er Vnd er auff setzt ym selber dye kunclichen kron Vnd er macht ein grosse plag vn der erdem Vnd Symon pawett dye zu flüchtigen stet jude vnd er maurt sye mit hohen türnem vnd mit grossem mawrm vnd mit türne Vnd nitt slo zen vnd em legett vn dye gemawrtn stett dye narung vnd Symon erwelet man vnd santt zu dem künig Demetrium daz er wollt tun em vrlaubung dem landt Wann alle dye wercth treiphons dye do gesessem warn mit der zu nichtigung der gerechtig kaitt dye vorem zu samme gelesem vnd der künig Demetrius gab amtt wurt zu disen worttem vnd schreyb einen solchem brieff künig Demetrius Entpeitet dez hayli Symoni de hoch sten priester vnd dem secrett d' künig Vnd den eltestem der volcks der juden Wir haben genomen dye gulden kron Vnd daz guldem halßpantt daz ir gesendett habt Vn wir sem pereitt zu machen mit euch eine grossem frid Vnd wir wollem schreybem den gewaltigem amptleutem des künigs daz sy euch lassem alle wir euch ledig gelassem habem Wann alle dye dinch dy wir mit euch besitzem dye stillem sten dye gemawrtn stet dy ir gepawett habt dy sein euch auch gegebem wir euch dez vnvrsichtkaitt vnd dye sünd untz hyr yn den heutigen tag Vnd dye krone dy ir schuldig wart Vnd waz anders ist zu zynnsn in nehm daz sol vrzundt mit sem zynns haffting Vn ist daz ezlich sem aus de erem dy darzu gestrickt sein dy sol ma bestkreybem vnter dy vnnsernn vn frid sol sein vnter vns vnd euch In dem jar vnd hey iar ist abgenömen von isrl daz joch der haiden Vn daz volck isrl hub an zu schreybem vn dye tafflen vnd vn dye offenbrieff der gestchen ding Des ersten jares vnter dem hohen grossem priester Symone vnd dem Nestroym Vnd fürsten der juden yn den tagem Symon legett zu gazam er vmb grab yr mit den heren der streitter Er macht

Alleyden vns zue fügt die zue der stat
vnd erslugt emen thürn vnd viemtz
den /vnd die von dannen flugen die
waren von inwendig machmand
Stat vnd es ward em grosse berre
tymtz in der stat/ vnd die darinn
warn stiegen auff die mauen mit
ren weybern vnd sünen in zu hosen
locken vnd sie schriern mit grosser stym
vorderend von Symone vn zue geben
die rechten handt/ vnd sie sprachen
nit wider tzih vns nach vnsern pos
haytten sünder nach denen parm
herzikeyten vnnd wir wöllen dir
dienen vnd Symon ward tzeperw
get also das er sie nit vberstreyt allem
aus warff er sie von der Stat vnnd
keynniget die heuser in den man eret
die Abtgötter vnd da tzient er in
sie mit lobsangen vnd sprechent den
herrn vnd da ausstrepotzen warff
von im all vnreynikeyt da zestellet
oder gestalt er darinne man die da tete
das tzelt vnd machte im daselbst ein
prominetz Aber die die da waren in
der spitze tzherusalem die wurden tze
hindert aus zue tzeen vnd em zue
tzeen in das heus zu kauffen vnd zu
verkauffen vnd sie hinnert tza sere
vnd vil aus in verdurben des hinnetz
vnd sie stegren zue dem Symon das
sie nemen die vestesten gande vnd er
tzab sie im vnd er aus sties sie von
dannen vnd er raynniget die spitzn
von den vnaynhegmigen vnd sie
tzienetz darem an dem xcviij tag
des anndren Monats in dem
vnd cxlij Jar mit lobe vnd mit
palm zweigen vnd mit harpfen vn
mit zimbeln vnd mit lotten vnnd
mit lobgesangen vnd tzesayntgem
Wann der tzorn weindt vst zu mürtzt
aus strahet vnd er zestellet das ma
dys tzeychen er alle darmit freu
de vnd er vestigt den pergk des tem
pels der da was neben der spitzen
vnd er selber wonet all da / vnd die
mit im waren/ Vnd Symon sah
Johannem sein Sune/ das er was
ein starcker man des streyts/ dr

ab dem Das viij capitel

etzt in tru eyne heritzogem
aller streytter vnnd er wonett in iazar
er vnnd sein tar sammett
der künig Demetrius sey
here vnnd tzinng him dan
yn media das er im zu sammenn zuig
dye helffer das er tzephonem vberstritt
vnnd alle das tzehort Arsares der
künig herstos vnnd medie das De
metrius was eyn tzetzamnen yn sey
nden do sannt er eynen aus seyne fürsten
das der yn vnnig lebentig vnd yn
füret zu im Er tzinng him dan vn sluig
dye here demetrey vnd vnnig yn vn
füret yn zu Arsacem vnd legett yn ey
hutt vnd dye erd uida swarig yn alle
tagen Symonis vnnd er sucht seyne
volcth dye tzütt vnd er wolt tzerriess
yn sein tzwalt vnd sein tzloria pelayb
alle sem tag vnd mit aller seyner tzlo
ria Er nam Joppem zu eyn tzortt vn
macht alldo eynen eynjanuth yn dy
hselnn der mers Er aus praittet dye
erd seynes volckes vnd er behielt
das reich vnnd sammett vill tzeuentth
nus vnd er was herstthem tzazare
vnd bethsture vnd der spitzem vnd
er abnigt aus yn dye vncaynnikaitt
vnd er nyemantt der im wider stund
vnd ein yetzlicher ackhertt sem erdn
mit frid von dye erden iuda tzab yr
feuchtte vnd dye höltzer der veld tza
beim re feuchtt Aber dy elttestem
sazzen all yn den tzassem vnd rettn
vonden gütem der erdnus vnd dy
juntzen an zugen sich yn tzloria vn
mit stolu der streittes Er tzab den
stettem dye harunty vnd er bestellet
daz do warnn dye vass der festnikaitt
allzd vere alls der namen seyner
tzloria yst tzenemmett vonnig zu den
tziden der erdem vnd er machtt
fred auff der erdem vnd isel ward
erfreuett mit tzrosser freud vnd
ein yetzlicher saz vnnter seynem
weinstock vnd vnnter seynem vey
tzenpawm wolch es en waz der sye er
schreckhett vnd der sy im vätzut
auff der erdny der waz vtzannigen

In den tagen sein dye fünff sün mütich
ett vnnd er bevestiget all dye nü
tzt seynns volcklich vnd er flenzick
lich sucht das gesetz vnd er vreub
eynem verzhirbenn vngerechtenn
vnd pösen Dye heyligenn stet exet
er vnd dye vas der heyligen meret
er Do es vard gehört zü Rom vn
ontz vn Sparta vove das Jonathas
tod vas vnd sy vorchten thar tramr
un Aber alle sy gehörtenn das sein
prüder Eymon vare vordenn d
orichst priester vn seyner statt vn
das er behielt das reich vnd dye ster
ben me do sthreyben sy zü ym vn
dreyn tasselin das sy v nerrten die
frevntt sthafft vnd dye gesellsthaft
die sy gemacht hettenn mit Juda
vnd Jonathas seyne brüdern vn
dye brieff vordenn gelesenn i nelth
vn den Angesichtt der samburg
vnd das vas das Ebenpild d briefs
dy do sanntten dy von Sparta d
fürst Sparianorum vnd der fürst
Empietenn das hafft Symoni dem
grossenn priester vnd den Eltesternn
vnd den Laiesternn vnd dem An
dernn volckh der iüden vnsern brü
dern dy gesanntten potenn dye ge
sündet sein vordenn zü vnserm
volckh dy haben vnns gepott sthafft
von ein gloria vnd Ecen vnd freyden
vnd vir sein fröleich vordenn von
yrem empfanngklich vnd vir haben
gesthribenn vn den Katernn der volcko
vas vnr von vn haben gehört Also
vir sein gedächtig Antiochus vnd
Antipatri des sünes Jasonis dye po
ten der iüden sein kumen zü vns vn
haben vnd bey newett mit vns dy
ersternn frevntsthafft vnd dem
volckh hatt vollfarnn dye man
erlich auff zü nemen vnd zü legn
das Ebenbild v red vn den ab gesün
derttenn stürbernn des volcks Also
das es sey ein gedächtnus dem volckh
Spartanorum Aber vir habenn ge
sthribenn d selbenn brieff em abgsthrift
dem grossen priester Symoni Aber

Darnach sanntt Symon Eine
mum gen Rom der do hett eynenn
grossenn schildn sthilt des gewichttes
tausentt pfuntt zü bestängerm mit
ein gesellsthafft Aber als das römisch
volckh hett gehört diser red sy sprache
welch dankhnämigkeitt gebei vir Sy
moni vnd seynen sünen Wann er hatt
vorder prachtt sein prüder vn hatt ob
streiten sein veindt von ym vn sye
bestellthen vnn seelhaitt vn sthryben
dye in erern tässelin vnd leyt dye
vn ein öbersthrifft vn den gerz von
vn das ist das Ebenpild der vrsthrifft
An dem vorn teyl des Montages he
lul vn dem 17 vnd lxxvij Jar in
dem dritten Jar vnter Symone
dem grossenn priester vn d grossenn
sambung der priester vnd des volcks
vnd der fürsternn der hayden vnd
der Eltesternn des reiches sein dyse
dinckh offenbar Wann alle zeitt
sein gestrebenn streitt vn vmbenn
reich Aber Symon der sein Ma
thathie aus den sünen starb vnd
sein prüd dye haben sich gegebenn vn
den sthaden Darumb das bestunden
dye heiligkaitt der heyligenn vnd das
gesetz vnd sy habenn gecrönet mit
grossenn Ecen ir volckh Jn Jonathas
hett gesammuett sein volckh vnd ist
vn vordenn ein grosser priester vn
er ist zü gelegtt zü seinem volckh
Darnach Symon vnd stünd vnd
streitt vmb sein volckh vn aus thab
vil geldes vn vaffett dye man d
sterckh seynns volckhs vn gab yn sollt
Er vmb mauertt dye stat Jude vnd
Bethstream dye do vaz in den enden
uidee do vaarn dye vaffenn der
veindt vor zeittenn vnd er legtt do hin
dye zü flüchtt der jüdischenn man
Er vmbmauertt Joppen dye do vaz
An dem mer vnd Gazam dye do vaz
vn den enden azoti vn d vor zeytten
zoonitn dye veindt vnd do selbst be
stätt er dye iuden vnd alle dinng dy
do vaarn nottürfftig zü eyner hin
vdrichtung yrer veindt dye legt er

dareyn Vnd das volck sah das werck
Symonis vnd dye ere dye er ge
dachte zethün seynem volck zů setz
ten vn zů yrem hertzogem von zů
eynem priestern der priester alles
darumb das er hett gethan alle dise
ding — Vnd das er behielt gerecht
tigkait vnd gelaubm seyne volck
vnd yn aller weis sücht er zů erhöhn
sem volck — vnd vn seynen taten
hatt er geliürhett vn seynem hendn
das dye haydem von yrm lannot
zwidonn vertreibem dye do truegm i
relm vn der statt Dauid vn d' spitze
dye do für gingem vnd vmbvölcktn
alle dmelch dye do voarem vn dem
vmbkreys der heyligem vnd dye do
ein trüchen ein grosse platz dem templ
vnd dem göttlichm dinst vnd er
bestätett das eyn yüdisch man zů
ether bestürmung der keichs vnd
der stat vnd dye maurn er höhett er
vn relm — vnd der künig Demetrius
bestätett m dye hohpstm priesterschafft
nach den dmgn macht vn seynen
freewntt Er exett vn mit grossen ere
Dann er hett gehört das dye jude
zwidem genamtt von den römem
freewntt vnd gesellem vnd prüder
Vnd das sy hertem auff genomem
erlich dye poten Symone vnnd
das dye yuden vnd yr priester gettm
ein treatzttlich überkumgkatt vn zů
sem yren hertzogm vnd den hohpstn
priester ewiclich vntz das auff stet
der getreu, ghett vnd das er sey öb
sy ein hertzog vnd das m solit sey
sorg vmb dye heiligem vn das er
bestellett pröbst über yre werck vn
über das reich vnd über yr waffnm
vnd über dye zů flüchtigm stet vn
das m sorg sey vmb dye schult vnd
das gebözett werd von dem mesthn
Vnd das gy estkribemn werdm vn
seyne Name all hamttuestm des
reichs vnd das er bedeckhet wurd
mit purpur vnd gold vn das nyemat
zymlich sey aus dem volck vnd aus
den priestern do wider zethun. vnd

Widerprechm den dingen dye Vonm
werden gesprochem Oder zů berüff
em sambtung vn dem reich wider n
Vnd gellurdett werdem mit purpur
vnd gepraucken der güldem spangn
Wer aber do wider tett oder dmno
der dmg prüch der wirt schuldig
werdm Vnd es wolgefiel allem
volck Symone zů bestättigem vn
zethün nach den wortm Vnd Symo
nam das an vnd vn behaltt dise
praucht d' hohem priesterschafft
Vnd das er wär ein hertzog vnd eyn
furst des volcks der yuden vnd d' priest
Vnd das er sy all v wesett vnd sy spräche
das man dyse gschrifft sollt legen vn
eyern tafelm Vnd das man dye solt
legem vn dye maurn dye do vmb
gab dye heyligem stat vnd vn eyn
erliche offene stat Aber nit ebenmäs
solt man legen vn ein stat dye gar ge
warn wär Das Symo vnd sein sün
haben darüber gwalt Das xv Cap
Vnd der künig Antiochus
der sün Demetrij sandte
brieff von den insln des
meers Symon dem gross
priester vnd dem fürsten des volcks
der yuden vnd allem yrm volck vn
dye bebielttem dye weis künig An
tiochus der Empfanngt dz hayl Symo
dem grossen priester vnd dem volck
der yuden Nachdem warm das sträfflig
volck hatt behalttem das reich vnnd
täter Aber ich wil bestätigem das reich
Vnd will das vorder gewynnen alle es
ist gewesem vor zeitm Ich hab ge
macht ein ausserwelte menig der he
res Ich hab gemacht streitperliche
schiff Auch hab ich willem do zůgen
durch dye reich das ich werd gerochen
vnder dye dy do preüchig gemacht
habm vnnd reich vnd dye dy ver
wüst habem vill stet in meyne reich
Darumb vrkundt bestell ich dir alle
opffer dye dir Armd' künig vo mir
haben gesendet vnd vrag der andern
gabem dye sy dir haben gegebem
Vnd ich vbermit dir zů machen dye

Das erst puch machabeorum

stahung aygner erzuitz vn deyne Reich
Aber das iselin heilig sey vnnd frey
vnd all waappenn dy do gesetzmydet sey
vnd dye zu fluchtigem stet dye du ge
pauett hast dye du beledst dy pelaybn
dir vnd allschuld des kunigs vnd war
der dmy sem dy krintlichem gwalt zu
künfftig sem dy sem dir vetzundt ge
lassem vnd m gamutz zukunfftiger
zeit Wann aber wir habem be bal
tem vmb Reich so woll wir dich gros
lichem Eren vnd dein volkh vnd
den templ mit grozzer glorien allso
das eur vnordigkaitt offembar werd
vn aller erdem In dem [illegible] vnd kwmi
lar do aus dmy Antiochus vn dye
erdem seyner vätter vnd es kamen
zu samtnen zu vn allen here allso
das er voemy pelibenn mit Elephone
vnd der kunig Antiochus värhttet
oder vbolligett vn vnd kam gen
doran fliehermot durch dye stat an
dem mer Wann er west das dye vbl
wetem ge sambt vnder vn vn das
here vlieff vn Antiochus leget
sich vber Doran mit [illegible] xxv tausset
streitperlicher man vnd mit [illegible] an
kayserer vnd vmb gab dye stat vnd
dye schiff von dem mere zu dmyem
vnd sy trüten dye stat von der erdom
vnd von dem mer vnd sy lessen
niemannt aus gen von der statt
nothemygen Aber es kam Reume
mus vnd dye mit m waarem von d'
stat kom haben brieff geschribenn
den künigem vn dem dose wortt
xxxum gehalltem Lucius der öbrest
kantheit der Romer Empeutt das
haylf dem künig ptolomeo dye pot
schafft vnd der Juden zu vnns sey
sy kumem vnd haben gevodertt dye
testem freyntt schafft vnd gesell
schafft vnd sem ge samntt woadem
von Symone dem fürstem d' priest
vnd von dem volkh d' Juden Aber
sy haben mit m gepracht eynem
guldem schilt swär tausentt pfundt
Aber es hatt vns gevallem zu schrey
ben den künigem vnd den lanndn
das sy vn mit völlis tun noth das sy
wider sy streytten vnd re stett von
re lanndt vnd auch das sy mit helffn
den dy do streytten wider sy Aber
es ist vnns gesehem das wir von yn
habem genümem eynen schalt tzu
eym zaichem des freds vnd d' freyntt
schafft Darumb ist das etzlich schied
lich menschem flehen zu vnns vo
yrem lanndt dye Annttwürttet dy
mon dem fürstem das der Juden
wider sy nach seynem gesetz vnd
dye selbem geschrifft sem beschribn
dem künig Demetrio vnd athalo
vnd arabe vnd arsati vnd vn alle land
vnd samsame vnd spartanis vnd
delo vnd mido vnd sicione vn carie
vnd samu vnd pamphiliam vn licia
vnd cataenasum vnd Rodum vnd
phaselida vnd choe vnd syden vnnd
arado vnd gortina vnd gnidii vnd
ciprum vnd syrenen Aber der ab
geschrifft schribenn sy Symon dem
fürstem der priest vnd dem volkh
der Juden Aber der künig Antioch9
letzett dye streitter yn Doram zum
Anndernm mal vnd er zu stürzett n
alle zeitt den gewalt vnd macht plev
den vnd beslos triphonem das er nicht
fürtt künig vnd Symon santt zu m
[illegible] man ausserwelt vn em hilff
vnd silber vnd gold vnd genug vass
vnd er wollt der mitt nemen künder
er mach alle dye dmich dye er ge
lobett hett vor zeitten mit m vnd
er empfrendett sich von yn vnd er
santt zu vns Athenobium eyne von
eyne freuntnus das der mit m han
delt streichemitt Er haldett Joppem
vnd gazaram vnd dye stritz dye do ist
m nidm dye stet meynes Reichs re
ende habett Er d' wist vnd habt ge
macht ein grosse plag auff der erdm
vnd habt geherschett durch vil stet
yn meynem Reich Darumb vetzundt
gebett dye stet dye re habt bekümert
vnd dye zynns der stett der re habt
geherschett aus den enden Judee
Aber gebt für dye [illegible] pfunnt silbers

Und dye auffgesetztem dye jr habt aus
geennderr wird dye tzynns der stet
für dye gebt auch Und d' pfundt
Ist aber dz nitt so woll wir komem
in wollenn streittenn wider euch
und Athenobius der kunigs freuntt
kom in jrsalm und sah dye Idolen
Symonis und dye klainhaitt in gold
und vnsilber und gebeutfelin paraitt
Und er wunderrt sich und sagtt in
der kunigs wortt Und Symon antt
wurtt vn sprach Wir haben nitt tze
numen ein land d' erdenn noch wir
behalldenn dz der Amideum ist
Sunder dz Erbe vnns vätter das
von vnnserm vendttum etzliche zeitt
ist vngerechtmicklich besezzem Sund
so wir werdenn haben dye tzeitt so
woll wir wider nemen dz Erbe vn
ser vätter Joann von Joppe vn gaza
ra dye da vorderst haben sy getthan
ein grosse plag vn dem volckh vn
vnnder jn Jamnit der woll wir ge
ben d' pfundt und athenobius
Anttwurtt vn kain wort Aber
er widerkerett mit zorn zu dem kunig
Und wider pottschefftet vn dise wortt
und dye gloria Symonis vn alle
dmicth dye er gett gesehenn und d'
kunig ward zornig ernnt grossen
zornn Aber tryphon floh vm schiff
vn orthosayda und der kunig bestel
lett tendebeu den Hertzogen der stet
an dem mere Und ein gere der kumpt
genn und der strittgenngst tzab er jm
Und er gepott jm zu pawenn dye
vestenn und dye sambung d' wapn
lenn wider dz Angesichtt iudee
Und er gepot jm zu pawenn dye
zu flucht vber den Cedron und
zu vmanzenn dye pforttenn d' statt
und dz volckh zu vberstreittenn Ab
der kunig Jachtett Tryphonem
und tendebeus kam vnz gen Jamnia
Er hub an zu kuntzenn dz volckh vn
vnnter zu treten Judeam vn dz volckh
zu valhen und zu tottenn Und zu
pawenn dye zu flucht vber den Cedro
Jn er bestatet do jm kayssige vn em
here dz dye aussgenngen Und durch
wannderttenn den weg jnder allo vm
d' kunig dz gatt gehaussenn Das

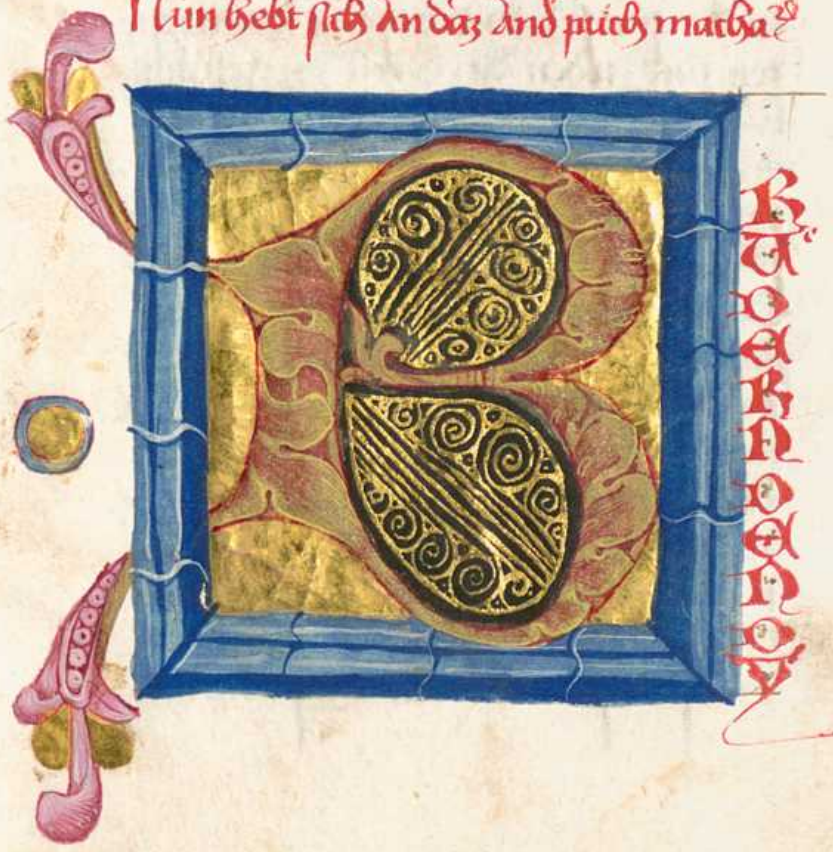
Vnd Johannes xvj capitel
von Mathatias der aussgenng
vnd pottschafft Symonis
seyne vater dye dmicth
dye do tett tendebeus wider jr volckh
und Symon der eltest zwen seyne
eltesten sünen Judam und Johanne
und er sprach zu jn Ich und mey
bruder und dz haus meyns vaters
haben ausgestreitenn von vnnserm
jungen tagen vntz jn den hewttigen
tagk dye vendt yrel Und es hatt
gelucklich jn vnnserm hennden
zu erlözen yrel vnttersünden alls nün
jm ich allt worden sünder jr sollt
sein vn meyn stat vn meyn bruder
und jr stellt ausgeen streyttet vmb
vnns volckh Aber dye hilff von dem
himel sind mit euch Und er erwelet
von dem lannde xxx m streytperlich
man sy gingen wider tendebeum
und sy liessenn vn modin dez mor
gens sünnens sy auff und gingen
hin den vn dz velt vn nemett war
Ein grosses tze sambtes here der stiß
gennger Und der Kettenno kom
vn Cuttigenn und der fluss des re
gen wazzers der war vn ein mitt
zwischenn vn Und er zu perwetzett
dye vestenn wider jr anttlitz er vn
sein volckh Und er sah dz das volck
zutterett zu vberschyffenn den fluss
und er vberginng dez Jestenn und
vn sahen dye man und sy vbergingen
nach vm und er tailt das volckh vn
dye Kayssigenn vn dem mittl der
stißgenngst Aber der kayssigenn do
volder sy warenn der waz tzar ein
grosse menig Und sy anbstürmen
mit den herligenn pusunen vn
tendebeus und sein vestenn dye vb
kertenn zu der flucht vn anb vn
vielen vil d' vmmet Aber dye übrign
fluhen vn dye gemanzettenn stet jn
der zeitt ward tzewunnt Judas der
prüder Johannes Aber Johannes

vvolt ſy vmtz daz er kom zu der tri
ſtübtnem ſtat vber den Edromm
dye er tzepailett hett vnd ſy ſtiben
vntz zu thurne dye do vvarn auff
den ätthern Troti vnd er zundett
ſy an mit feur vnd ausvelm ij. m
man vnd er vorderberett vn tideam
vn ferd vnd Ptolomeo der ſtin abobi
vvard tzeſtellett zu eym ſtiftär auff
dem velo Jericho vnd er hett vill
ſilber vnd goldes wann er vvar eym
vvdm des hochſtn prieſters vnd
ſein hertz vvard erhabem vnd er
vvollt behalltem daz lanndt vnder
tzedacht valſch vvider Symonem
vn ſein ſtin alſo daz er ſy auff trib
Aber Symon duerch vvanndert dye
ſtet dye do vvarm vn dem lanndt
Judee vnd er tetth jr ſorgueltikaitt
vnd er vnd ſein ſün Mathathias vn
Judas abgenym von Jerichо jn dem
lr. vnd lxxvij. jar vn dem xj. monat
daz iſt der monadt Schabbath vnd Pto
lomeus der ſtin abobi der nam ſy vn
ſein tzemaltztum ſtättleyn daz do tze
hanlt iſt Doeth mit liſten daz er tzepau
ett hett Er marbett jn ein tzoſſe vnet
ſchafft vnd er vporn da ſelbſt man
vnd alle Symon vvaz trunckhem vor
dem vnd ſein ſün Do ſtünd auff pto
lomeus mit den ſeyne dye mit jm
vvarm ſy Name jr vvappenn vnd
tymtzem jm ein vn dye vnet ſchafft
vnd töttem yn vnd ſein zvven ſün
vnd etzlich ſein knechtt vnd er tett
dye tzoſſem be knetzſtikaitt in iſrell
vnd vmb dye tzitt vvider tzab er dye
völl vnd ptolomeus ſchraib daz yn
ſantt er dem künig daz er ym ſendet
eyn hére yn dye hilff vnd er vvollt
ym tzebm daz lanndt vnd ir ſtett yn
vr zynns vnd er ſanndt anno' vnd tza
zaram auff zu bebem Johanne vnd
der Ritbtter ſantt brieff daz ſy kömc
zu ym vnd er tzab yn ſilber vn tzold
vnd tzab vnd Annder ſendett er zu
beſtimem dye ſtat ir lin vnd eyner
vor heff yn tzazara vnd pottſchafft
tett Johann daz ſein vater to doebm
vvar vnd ſein bruder vnd vvann er
hatt dich tzeſemidett auch zu tötten
Aber alls daz tzeſchätt Johannes er
vorindertt ſich thar pald vnd er tze
tzrayff dye man dye do vvarm kume
yn zu verliesem vnd dye Amdern
der red Johannis vnd seyner ſtreitt
vnd der thriten tugentt dye er ſterck
lich tzethan hett vnd der manes d'
martem dye er auff tzepauett hett
vnd dye vbung seyner vvercks Nom
vvar do ſein tzeſchribem yn dem
puch der tatz seyner prieſterſchafft
Darnach alls er iſt tzemachtt nach
seynem vatter zu eynem fürſtem d'
prieſterſchafft

Explicit Machab' primus



Nun hebt ſich an daz and puch machab'



ſind durch Egiptum luden haben ſayn
dye brueder dye ſind in nelm luden vnd
dye in der tzeytentt iudee vnd freid guttn
wol thun euch gott vn werd tzedäihtig
der tzezeuchnuſſ ſem dye er zu abra
ham yſaac vnd iacob tzeredt hatt ſeyn
knechtt tzelaubigem vnd tzeb euch
alle hertz das ir yn leett vnd thutt
den ſeyne willem mit hertze grossen
vnd willige tzemutt auff thun er hertz
das euer yn seynem tzesetz vnd yn
tzepoten den ſem dazer freid thun
mach er werd erhörem euer tzepett
vnd werd euch vrstendt noth er ver
laß euch ee yn zeitt bözer vnd nun
hye ſey wir pettermdt vmb euch reich
ſemndt Demetrio i iar cc lxxxvii
Wir luden tzeſtbriebem haben euch
in treibſal vnd yn vngestum dye vb
euch kömenn iſt yn disen iarn ſend
abtzetramtym iſt iaſon von der hey
ligem ſtd vnnd von dem reich dye
gortem tzestat haben ſy angetzundt
vnd haben auß tzozzen das vnſtbuld
dig pluit vnd tzepetem habem wir
zu dem herrem yn ſein erhöett vnd
haben zu prachtt das opffer yn seneth
vnd habem anzundt tzuerem vnd
fürgelegtt prott vnd nun emſigtt v
prennigem dye tatz ſtenophere deo
monadtz taſſen my iar cc lxxxvi
das volich datz in nelm iudea vnd dye
eltesten vnd iudas arestobolo dem
marſter der iſt von dem tzeſtblachtt
ir der priest vnd do ſem do in egip
ten ſind luden das hapll yn tzeſunnt
hayltt von den tzrossen ſtbadem dar
vmb erloſt tzroßlich danckt ſagem wir
ym adam alle wir do vnder em
ſellichem kumig gerochtem habm
Ex fürbar auff wollem tett von p
ſeda ſy dye vorchtem wider vnnß
vnd dye hevligem ſtat adam da er
in pſeda woz hertzog er vnd mit in
eyn vnmeßlich ſtbar viell yn dem
tempel nanee mit katt betrogem d
priester nanee das alls er mit in zu
wonen kam zu der ſtatt Antiochus
vnd sein freevnt vnd das ſy nemen
tzelt vil yn namen der morgenmyad
vnd da ſy fürgelegtt hettem dye priest
nanee yn er mut woenigen eyn tzamitym
woz nydertbalb der vmbgamigo des
tempells da beſſluſſem ſy den tempell
da eyn tzamitem woz Antiochus vn
auffgetban haymlich der emgamigo
in tzegamigo des tempels ſy ſtigem de
hertzogem vnd ſy dy mit in rannm
vnd taltens von tzelidem tzu tzstid yn
mit abtzeſtbnittem hatptym ſy ſye auß
wüſſem durch all ding tzeſetzt sey
gott der tzebem hatt dye prozen trind
seytt darumb am xxv tag des monadtz
taſſen haymigung des tempells zu
nott tzeſtürtt wir haben euch dz kund
tan das auch ir pettzett den tag ſteno
phye vnd den tag des feurs das
tzebem iſt da neemas tze paitt den
tempel vnd altar opffertt opffer man
da yn yſia tzeſtürtt hertzogem vnnser
vater dye priester do da zu mal prieſt
gotz waren das empfangym ferr hay
lich von dem altar herprogem ſy in
das tal da waz dye hoich pſtitz vnnd
truchem vnd das im ſy vorgym ha
ben ez das alſo allem vnbekannt waz
dye stat da aber vrgamigo waren vil
iar vnd wollgetuiel gott das tzeſantt
wurd Neemas von dem tzumi Aſia
dye tzstell der dye ez vrgym hertzm
ſamutt ez zu ſtuchenndt das feur vnd
alles yn me tze ſantt haben mit ſtünden
ſy das feur ſtünder ein vaiſt waſſer
vnd ex ſy ſtbopffem vnd prunnigen in
vnd dye opffer do auffgelegtt wurn
hoeß dye priester Neemas be ſtrennigen
mit dem ſelbem waſſer vnd dye holtz
do darauff tzelegtt waren vnd das iſt
tzeſtheben vnd dye zeitt waz da da
dye ſtim erſthawn dye vor waz yn nucht
te vnd anzundt iſtem tzroß feur all
ſo das all vrunderem tzepett teten ab
all priester da verzertt wurd das opff
fonatbd an hebemndt vnd den andern
anttwurttem vnd Neemie tzepet waz
haben diß sittem i maß Herr gott all
dinig ſtbopffer vnd vorchtſam vnnd
ſtarckher vnd tzekerhter yn ſtarmherzig

Das ander puch machabeorum

der du allayn pist gůtt künig aymnig
mächtig allayn tzů recht vñ allmächtig
vnd ewig der du löst israll von allem vbl
der du tzemacht hast vater auß erwelt
vnd tzůbevlicht hast sy empfahen das opf
fer vmb alle dein volck israel vnd behüt tail
den deynem vnd hevlig vñ sam dye
vnnderm zerstrewung ledig sy dye dey
nen den haydnn vñ den vsmächtigen
vnd entleutten pfleg vñ lass dye
haydenn das du pist gott der vnnser
keynig dye vnns derlösen vnd dye
progen tünd vñ der hoffart setz volck
das sy dein vñ dem hevlig stat alle tzesp
rotenn hatt moyses Dye priester ab
singen vnnser alle samig prys vzert
vnnd das opffer Da aber vzert ward
das opffer von dem überigem wazzer
Neemias hieß begiessem dye tröstem
stain da das tzůbehaltem waz von vnn
ein flam antzündt ist Aber von dem
liecht das wider scheinn von dem altar
ist vzertt Darumb aber das tzeoffnett
ward das dinig vnder v künigs ist dem
künig der pfson das vñ der stat du sy
feur v portzem hettem dye dy vber
tzefürt wurdenn priester wazzer ez schv
nem ist von dem Neemias vnd dye
prey m warm tzů kaymmtt hetten opff
Nierkemt aber der künig von flevzlich
dy sach v höm v vez stüchem Er macht
vm ein templ das er v stüchtt das tze
schehem waz vnd da er ez pervärtt
den priesterm tzů gab er vil gab vñ and
vmzalpey vñ waz nemendt mit seyner
hannt vnd tzů gab ez vñ Neemias hieß
aber dye selbem stat nephtar das wirt
auß tzelegtt kaymmigung Es haist aber
pey vilm nephar Das .ij. capitel

Es funden wirt auch vñ den
bestbreybuntzem Nemie
der pheteem das er bveist
das fewr nemme dye vb
tzefürt warm alls bezaichett ist vnd
sam er tzepot dem übertzefürtem vnd
tzů gab vñ tzesetz das sy mitt dyässem d'
tzepot der herrem vnd das sy ez mitt
auß reumy von den synnen so sy sahn
dye aptgött Huldem vnd sibreym

Vnd dye tzezierr vnnd annder der
tzelerbem redentt mandt das mit das
tzeser sy pewegtinv von vrm hertzen
Es was auch vñ der selbem tzůschrifft
wye sy den tabernackl vnd auch
hieß der pfhett von tzöttlicher anntt
wortt mittgen lassem mit m alls vere
er antzeygt auff den perg vñ dem
moyses auffstygt vnd sah tzott erbstbast
vnd könerndt das Nehemias er vand
dye stat der höll vnd den tabernackl
archam vnd den altar des opffers
prackt er da hin vnd dye thür ver
wantt er vnd zů samen tzeugm mit
wm etzlich dy nachtzeugm das sy vn
merckhtinn dye stat vnnd mit machtes
vynnden vnd da aber ez bekannitt tze
kennas er sichtbarlich sy vnnd sprach
das vnbekannitt wair dye stat allzlang
wyz tzesambt der herr dye sambung
des volckhs vnd vñ tznadig wurd vñ
dann der herr erzaigt dise vnd erschey
wirt dye maiestat der herrem vnd
wolckhem wirt alls ez auch moyst
ward tze öffnett vnd alls Salomom
pegertt das dye stat tzehevligt wurd
dem tzeossem tzot vnd alls auch Da
lomon patt da abzůnig das fewr von
dem hymel vnd ver tzertt das opffer
tzeoßlich stürbar handelt er weißhait
vnd sam ein habennder der weisshaitt
opffertt er das opffer der wevhung des
tempels vnd d' verprynnigung sam
auch Moyses tzepeten hett zů dem he
ren vnd abzůnig das fewr von dem
hymel vnd das opffer vzertt ez vnd
Moyses sprach Darumb das ez nit ist
tze kavmtt das was vmb sünd ist verk
tzertt zůchtlicher weiß Salomon vñ
tayl seynet kirchweih vñ tzetragm
wirdem Auch vñ den bestbreybungn
vnd vñ den prüchem Neemie dißelb
vnd wie dye bawend der dye Bibelln
sambt von tzeytem prüchem vñ d'
pheteem vnd dauid vnd dye epistl
der künig vnd von den keynigreimy
des tzelerbem Auch tzudas dyse dye
erlezett hett durch streitt das euch
pey tzeytnott samnt er alle vnd sem pey

Vmb ob ir darumb ir petzeit
ayn der euch es prenig zu tüid
prennigm alsó dye kayrnnigung habn
wir tzeschreibem euch wol darumb
tuit ir ob ir betzeit diß tag gott aber d
tzeledigt hatt volleich daz sein vn wid
tzebem hatt erbsthafftt den seynem
allem vnnd daz kerich vnd priesthafft
vnd dye heyligung sam er tzu lobt hatt
vn dem tzeseltz hoffem wir daz er pald
sich vnns erparm vnd sambt dye
lendem hymlischem heylige stat tze
löst stirbar hatt er vnns von tzossen
sthadom vnd dye stat hatt er tze kayt
von sudg Aber Arachabeo vn seyne
brüdem vnd von dez tzossem tem
pels kaynigung vnd von dez altars
hierweich stünder vnd von den streitn
dy tzehörem zu Antiochio dem edeln
vnd sein sün eupatore vnd von den
erleuchtigung dy von dem hymlischem
tzesthehem sind zu vnn dye vmb dy
frid en starcklich treatzen alsó daz alltze
tzentt so ir voemig warm earthem
vnd der Barbari menig strichtig mach
tem vnd den aller behrompstem der
tzantzen welt tempel wider prachtim
vnd dye stat ledigstim vnd auch dye
tzesetz dy vnlügt warm wider tzübent
dem herrenn mit aller sennikaitt tze
nädig worderm vn vn auch von sa
lone tyreneo stünff pücher begriffm
o sucht haben wir vn ayn volumen
zu kürtzem merckhemt so wir für
bar dye menig der pücher vn dye
swärung der dy wöllem zu tzen dy
say der historiem durch dye menig
der ding besorgtt haben wir etzlichs
zu lesem daz es wir der tzemütz lust
den sey ssigem aber darz so es leichtt
der tzedächtnüß mügen betzelhen
alle aber lesennom nütz werd tzebm
vnd vns stirbar selber dye diz werckh
zu kürtzem vmb erir sach empfanngn
haben nit klayn arbaitt Ja stirbar
ein werckh voller warhem vn swanß
wir empfarmigen habem sam dye
dy pekanttm voict sthafft vn stirbe
d Amdeem vrkim pekantt sein
vmb manig leutt dannoch sagen tzem
dye arbaitt wir leyden dye warbaut
warlich von allem auctorem vlyhet
wir aber nach der tzebemdt form
der kürtz vnns flevssentt alls stirbar
eynns newem hatts ayn tzbnma
von allem paw zu setzentt ist dem
aber der main arbeit der dy hetzällig
vnd zuttzeziet zu erfrattenn vnd alsó
zu sthätzem ist vnd vn vnns warlich
dye vnünpfft samen vnd ordem dye
red vnd hofflichem tzall erfrattenn
vom histoeien sthreyber tzenmt I zuige
hörtt dye kürtz der wort narbuolign
vnd dye tzesthetzung der dmig d mey
den mit kürtz zu vleyhemntt ist dar
vmb nach dem dy say wir an vahn
von der vor red so vil tzesagt tzmig
ist törlich ist stirbar von der histori
erfrantem vn ir aber historiem be
sthritem werdem Daz iij. capitl

Darumb daz dye hzeylig
stat in tzewontt wacd vn
allem dye tzesatz auch dan
noch aller past tzehalltn
wirdem durch owe der bischoffe
sthickung vn milnkaitt vnd dye tze
mitt dy hatz habem warem vbell
tzesthehem Zu auch sy dye krimg
vnd stürstm dy stat der hosten I ob
restem tzen vollfürttm vnd den te
pel mit den tzöstim graben erleuchtn
Alsó daz sienntis zu Asia krimglich
von seyne kemittm vlith alle zvung
dy zu dem dinst der apffer tzeborn
warm Symon aber von dem tze
sthlächt Jemamyn pröbst dez tem
pels tzesetzt der krieytt da ob ym waz
der fürst der priester böslichs etwan
vn der statt zu schiffim stünder aber
da er vberwynnen alle dmich nitt
mocht fr kom zu Apollonio stün tau
ce der zu der selbem zeitt volz hertz
by cellesyrie vnd phenitis vnd ver
kündt vn tzeltz an zal vor sein dar sthatz
hauß zu nelm vnd tzememex tzemücht
vntzemessem sein doe nitt hörtim
zu der kanttung der apffer wesen ab
müglich vnterthanm dem tzwallt

des küngs dy selbem all vnd da ge
praicht zu dem küng Appollonio von
dem gelt daz ge offert was er den ge
trüwesten elvodei der was ob sein werch
samt er mit gepotem das er daz genatt
gelt praicht vnd alle pald heliodorus
an gangen den weg ist er gestallt
fürbar sam er reles veium dy bhemie
dye stett durch zu mandern zoge ab
wär sam em pröbst des küngs vared
Sünder aber do er kom gein zelm
vnd sein stmütiklich von den öbresten
priestern vn der stat wär empfangen
er sagt von dem geben vrtail des
gelts vmb der sach gnad er da wär tett
er auff Er fraigt aber do dise allso
waren da der obrest priest zaigt ge
legt sein dose zu leybnarung d' wittibn
vnd wayseln Erstlich fürbar wesent
sein hiram tobie stin abmis mannig
bar öbersessen luthern vn disen dye
fürpraicht hett der potz vmbn Ab
aller pfrunt silbers sein iiij c vn goldz
ij c zehen tragen werdem diß dye ge
lauben der stat oder tempel daz er
durch all gantz welt ge ert wurd
vmb sein erung vnd heyligkaitt vn
müglich gantz sein vn er fürc dise
dye er in gepotem hett von dem küng
Er sprach mit allem gestlaicht dem
küng dye selbem zu werdem zu gena
gem gesetzt aber ein tail in gung von
disen heliodorus zu ordinem mit klay
fürbar was durch gantze stat vorcht
dye priester Aber vor dem altar mit
den priesterlichem stoln legtin sich
vnd an kriegtem von dem hymll vn
der den gelegtem von dem hymll
daz gesetz gesetzt hatt mit den dy v
abgelegt hettem behalltenn behaltn
tett vz fürbar welch saigen des obresten
priesters angesicht in gemütt wurdes
o rötint das angesicht vnd dye
vast v wanndert bezaigt den vntter
gantzlich vnd des gemütz smertzem
umbgossem fürbar was mit etzlichem
trauren vom man vnd der gram des
leibs durch den dye offem smertzen
des hertzems erschynen zu werdem

Ve Anderm Auch gesambt
sam hertt i hertklich von den hervosen
zü samme flüzzem · i · liessem mit offn
pfrunt an petten · i · piten vmb daz das
von v smächung zü kome wäre dye stat
vnd bombgiett den werbem mit hä
rein rüchem vmb ir prüst durch dye
gassem zu samme liessen sünder vnd
dye junckfrawem dye beslossem mu
liessem zu Onyan Dy anderen zu
den mauren Etzlich aber durch dye
west auss sabem vn all kerkhtum auff
ir hennot vn den hymll vnd paten
Dann fürbar ez was Armutt mit
gementter menig vnd des vrösten
priesters an sein letzst end seznig wart
ung vnd dos dy anruffum den
allmächtigen got das dye vn v liebtn
den dy gelüb habem mit aller gentz
likaitt behalltem wurdem Heliodor
aber das daz er ertailt hett vollpracht
er an der selbem stat er mit den sold
narem vn dye schatzkamer was gege
wurtigt Sünder aber der geist des
allmächtigen gotz tett seyner erzaig
ung grosse warenung allso das all dye
diener vnd zhamen vm pei sten vielen
von gotz krafft vn zerstörung vn vorcht
wurdem sy bekert Ez erschain vn
fürbar ein schwerenlich pferd habet
ein auffsitzer mit den pesten gezyern
der zier vnd daz selb mit vngestüm
heliodero dye vördrestem füss nyd sliff
Aber der auff vm satz der bedeubt ha
bennt gulden harnasch Dnnd aber
zwen junig erschynn mit tugentt ge
ziert der pestem ere vnd aller schönsten
klayderem dy vmbstünden vn vnd an
payden seyten beschützetem sy an vntter
lozz mit vill plagem slahennd von
stund aber heliodorus viell auff dye
erd vnd vn mit vil tunckell vmbgebn
namen · i · betrybtem sy vn vnd vn er
traurtul gelegt wartem sy vn aus
vnd der mit vil lauffem vn söldnern
ein gantzem ist dye genanttn schatz
kamer der rotzd getragen daz im
menigklich yeb geöffnet der offenbarn
gotz krafft vnd er fürbar durch gotlich

Von Heliodoro vnd der schatzkamer
heitt allso eyn end hatt



Symon Das iiij capitel

aber der vorgenantt des
gelts vnnd kamidtz v̄rätter
völl tge redt hett vo ⁊nva
sam er Heliodorum dar an practht hett
⁊nd er war ein tgenaigter der pözem
⁊nd den fürseher der statt vnd besthirm
sevnnis volckhs vnd dve liebhaber der
tgesetz tgotz dorft eyn hazzer des kunigs
havssem ‖ sandern sünder aber do dve
vernünfftigkhaitt so vil fürtgnugen ⁊das
auch durch etzlich des ⁊nmons freunt
todtschlag tgestabem ⁊nd erkennd waz
⁊nvas den stadtm des kunigs vnd
Apollonii vnsonnie allso er den hezno
gen relessvie ⁊nd phenices zü mern
pözhaitt ⁊nmonis zu dem kunig ge
slicht flügtt mit sam ein v̄ klatger d' pürg
sünder den tgemayn nütz tgev vm selb
aller menig merckemidt ⁊r sah fürbas
den an dve künicklichem fürsehung
vnmügtlich wesem fridt den dingem
tgebend nott sonnone müßen auffhörn
von torhaitt der sem ⁊nsünder nach der
ertrelung des lebems da empfing ⁊n
tiochus das keich der d' edlt tgehavsse
ward vmbgymg ⁊nason d' brüder ⁊nve

Zwafft lag stüm. i vnredemidt vnd aller
hoffnung vnd hayllt beraubtt sve
Aber den hezrem lobtm vnnm ex tge
pröst hett sem statt vnd den tempell
der eyn wenig vor vorchtt vnd heilh
vol was schnell an v̄hemmgt gott de
allmächtigung wann vnd strid ex
stillt ist ⁊nnach aber von den frewdn
Heliodori etzlich paten gar pald vnd
vast ⁊nnam das er an ersst den
borchstm ⁊nd das lebm vm gab d'
vn dem obrestm tgeist ward tgesetzt
Merckhemitt aber der öbrest priester
das nitt villeicht der kunig gedwondt
etzlich pözhaitt von den juden vmb
Heliodorum sem vollpracht tr opfft
vmb das hayll des manns eyn hayl
sams opffer vnd da der öbrest priest
petted dve selben jungm mit den selbn
klayderm an tgan bevstemd wesen
Heliodoro sprachem ⁊nwe dem prest
danckh wirckh ‖ sag ⁊nann durch vn
der herr dir das lebem tgebem hatt
Du aber von dem herrem tgestrafft
ver kind all dve tgrof tgotz vnd sem
macht ⁊nd alls so das tge sprachm
nit mer wurdem tgesehn Heliodor9
aber opffertt dem herrem practht
⁊nd mit tgrossem tgelübdem v̄ haysshi
vm der zu leben vm v̄lohem hett
vnd ⁊nwe dannck sayenmd ‖ tgeno
mem seyn hêre ⁊Du dem künigkh
Er volderzogmng vnnd er bezeugtt
alle dmickh dve er vnter sem augm
tgesehem hett dve wercklich der tgroz
zeitn tgotz ‖ ⁊Da aber der kunig
fraygtt Heliodorum welicher tgestrickt
dar zu wär ein mall yn helm zu
senden ⁊r sprach ⁊ob du vemandtt
hast vemd oder deynnd keichs eyn
hasser semd yn dirr ⁊nd vngelest
tigtt enphaichstu ob er halt da von
entrynn ⁊Darumb das yn der stat
ist des wanm tgotz ernstlich krafftt ‖
tigentt wann er der yn den himlen
Hatt wonung eyn besthawer ⁊nd
eyn helffer ist der selbem ⁊stat
⁊Nnd dve komen den zu völl thund
slecht er vnd zerstreutz ⁊Darumb

Daz annder puech macha2

dye obrest priesterschafft zu Rome dem
künig verhanndent vm silbers pfunt
tzu vnd lv phd von yn krentt denan
dennd lvvv lb vber dan vbrig er
Amid 1c vnd l ob sonnder macht ver
lohem wurd dye stat da man kennt
haydnisch sytten vnd daz frawen
haus vm zu bestellenn vnd sy dye
in nelin vrann schribin Antiochen
vnd da daz der künig vernund hett
vnd er behielt daz fürstentum vo stund
zu dem haydnischenn sitten sonne
mit geschäfft er fürnn tet an vinig
vnd hin dan gesetzt dysse dy durch
versach der menschaft den iuden von
den künigen vrann gesetzt durch
lohen vater eupolomy der pey den
Römernn von freündt schafft vnd ge
sellschafft gepraucht hatt der gesetzt
potschafft der purg recht entsetzentt
vnz ratitter entsetzt hey light n tett
hallternn vn stürbar der stig ist er vor
dem haydenschaft setzenn vn dye pesten
Auch dy schönenn vn hürnn heuser
setzen daz was aber mit ein anvanng
stünder ein ersuch mezung vnd evn
habomsch voytt vnd evner seemdenn
mit vrsunnst durch des pösen vnd
nit priesters lasonis völl tat vn pozhait
vnd ein vngeschoett mistatt allso das vz
mit dye priester pey den amptenn des
altars zu sarsennot wär stünder ver
smächt den tempel vnd den amptn
gestannbt evllten tatschafftig sein den
stimmpfstetenn ernstgetzemm vnd
hr vnkeuschtenn fürbetrachtung vn
vn den vbrennyn der spil n stam wessn
vn vaterlicher fürbar ercen nichtz ha
bendt dye krechischen ere dy all
pesten sy schatzterenn der schedlich ge
vnd sy zu krieg hett vnd ir gesetzten
sy nachvolgtenn vnd vn durch alle
dingk gleich sein peygerttenn dye sy
vemd vnd vnotter gehabt hettenn
fürbar vn ge sätz gottliche vnrechtlich
n pozlich tün wirde straufft mit hin gett
stünder dis nach gemodt zertt aus leicht
wann aber der v türlich streitt ge
seyrt wurd vnd der künig gegenwirtig

was da santt Jason dy obltätigenn
stündigen man von irlin primigemodt
silbers m f ratgnas vn daz opffer
herculis daz petzerttenn dy ez krefftig
daz mitt yn den opfferenn wurden ver
hoffantt wann ez mitt nott wär ein
der in anndez tzerung sy wurden ge
schatzt stund dy geopfferett sind von
vm der ez gesantt hatt vn daz opffer
herculis durch aber dis gegenwirtig
gebenn sind sy vn paw der schefft mit
in ordenung gesantt Aber vn egyp
ten Apollonio dem sün nersey durch
dye edelin des ptolomey philometores
künigs Da bekamutt aber Antioch o
sub krennd von den wercklin de o
reichs werdenn sein aygenn nutz rat
tennd gemann Da von kam er gen
poppenn vn darnach kam er gen irlin
vn groß mächticklich von Jasone vnd
der stat empfanngn mit dan fackllich
tenn vnd tannpfenn vn gantzem ist
er vnd dan nach vn phenicien sein gere
er kertt vn nach der vn järigem zertt
sannt Jason Menelaum des obgenatn
Hymois prüder premgendt daz gelt
dem künig vnd von notdorfftigem
werckbenn anuttwurtt zu pringenn
vnd er ist bevolhenn dem künig da er
groß mächtt daz angesichtt seyner
maiestatt vn sich selber vnd derucklt
er dye öbresten priesterschafft auff
legendt Jasonn silbers m pfunt vnd
empfanngen von dem künig dye ge
pottenn kam er stürbar nichtz wirdigs
habendt der priesterschafft en ge
mütt öber evnnis schatzpfennig vnfreuch
on evnnis gerechtigkeit zornn tragendt
vnd Jasch stürbar der sein aygen prud
vnig er bekrogenn vn flüchtig n
manten daz landt aus getriben
ist er dye gesetzentt Menelaus Aber
stürbar daz fürstentumb behielt von
dem gelt aber dem künig vnd havssenn
er nitzt schupff da er notigung tett
gestrafft der der wayenn probst was
zu dem dye notigung der swr ge
hört vmb dye sach dye payd zu dem
künig sind berufft vnd Menelaus

ist von gethan vor der priester schafft
nach gemd vñ lisimacho seynem brud
Esecretus aber ist plat vñ Ippenm
vnd da dyse gestabem da gestbach
das tharsemises von malleten krieg pe
wegtum Darumb das sy Antiochm
der küniges slaffweib vñ tab warnn
gebem Bolemidt also kam der küniy
gestillem sy vor lagerm sem gie walk
aphem aus sem grassem andronico
da betrachtt aber menelaus sich empbag
em habemm nottürfftigy zeit etzlich
gulden gefäß aus dem tempell gestoli
gab er Andronico vnd dye Anndern
verkauffit er myco vnd durch dye nach
stem stet da das warlichem bekarmitt
vnne wartt Darvmb er straffit vnn
er vñ eynen sichern statt sich was
enthaltem zu Antiochenn pey daphne
Da von Menelaus zu gend was tzu an
dromico vnd patt vñ das er ouram
tött vnd da sy kome zu Emia vnnd
gaben de rechtte harmitt mit gesworn
kechtem wie er in was antwerung vñ
vñ kiett von der siebern stat aus gen
von stund an er vñ tött mit gestbarmut
and gerechtigkeit vmb dye sach nitt
allain dy juden Bund auch dye An
dern gestblachtt wurdem gevnvirt
vnd treuem landlich von dem vnn
rechtem tod ernus solichem mannß
Hünder den wider komendem küniy
von den steten Letzlic zu gmutum sy
dy juden pey Antiochia mit ayme
vñ dye kriechem klagemdt von de
pozen tod Bnye vnd betrübt alsowad
gar vast durch Ouram Antiochus
vmbgepotem zu der parmung zaber
er auß gos, gedächtnuß des begrabmd
nitthaltt vnd machtlosstaitt vnd
entzündt gar vast vñ Andronicum
der purpur auß getban durch dye
gantzen stat er vñ sivenn hieß vñ
vñ der selbem stat Daran er vñ bwa
sem vnmilitbartt ließ tett er der kirch
prucho seynß lebens pe rauben den
herrem vñ gebendt awn der vleisch
pen vil aber kirch pruch von losimacho
vñ den tempeln gesiehen mit dye

nelaus katt vnd belirtem wortt gesapt
ist doe menig vorder lysimachum da
vtz vil golt auff getragem hett den
stbaum aber auff gemd vnd vñ keen
gemüten mit zorn erfullt lysimachus
gewappett nabett mit in. mit poze
hemdem zu würckem er An vphut
gesamm mit eynem herzogem der
Bream war nyfleibem alter vnnd
torbartt vnd sunder da vstundem de
vbellm willm lysimachi etzlich stam
doe anndern kolben groß here wissn
etzlich auch asichem vñ losmachum
doerffem vnd vill furbar gemunt vñ
etzlich aber gemallem all furbar vnn
flüchtt bekert sind vñ auch dye kirchpruchl
vander schatzkamer sy töttem von dyse
an hüb vrtaill vnder menelau gemibtt
werdem vnd da kam der küniy vora
zu dysem gie sibasst prachtum gie samt
in man von den eltestenn vnd da vñ
wunden ward Menelaus er vließ pey
lomeo vil gelt geben zu kattm dem
küniy vñ alsso Ptolomeus den küniy
vñ eynen hoff gesetzt sam sich erkulh
vñ gendem zu gmig dem küniy vnd
ab stütt vñ von dem vrtaill vñ menelau
stürbar aller dmig pozzhartt von stunden
er vñ erledigtt dye Nemen auch dye
pey den wissenden dye sach gesatzt
hettenn vnschuldig gerichtt seyn dy
selben er mit tod v dampt Darumb
gar palld em vnrechtt pey sy gabenn
dye vmb dye stat vñ das volck vnd
vmb dye heylig gemaß dye sach vnolgt
habemm vmb dye sach dem myco auch
gevnwirdigtt vmb vr bekrebnuß sy
aller freisthit stundenn Menelaus aber
durch dye do vñ mitgen warm gemig
kaytt pelayb vnder macht wachsendt
vñ pozhartt zu haß der gutter

Zu der selben zeitt Antiochus dye ann
derm wartt pe kaitt vnn
egiptum Es gesthach aber
durch alle stat nelin gesehen werdm
tag vol durch dye kufft kettemdt
vmbtuarm gulden stolln habemdt vñ
spreyß sam spitz gehafft gewappett

Das xxvij capitel

Vnd dye lauff der pferd durch ordenung
tzeordennt vnd zuttzennig tzestbehenn
nabett vnd der gestbosz perreytung
vnd der helm mennig mit vmbyttettn
swettenn vnd dye wurff der tzestbosz
vnd dye guldem wappenn stben vnd
aller pan gemacht der pantzer dar
durch alle paten in tzutt dye tzezaugung
bekertt wedenn Vnder aber da dy
falsch kumor auss tzung alle ob auss
gefamm vn leben wer antiochus sa
sonnam nit mynn tausentt manne
vnd ist anttzetamungen do stat snellk
lich vnd dye purtzer zu der mauren
bu hauff lieffenn zu letzt tzewunne
do stat menelaus flotb vn dye hoch
jason aber an dem todstblag mit d
tertig den purtzernn sein notb tzedacht
haylsame wider sein kynnd boz we
senn daz tzros thatt er der vendt vn
mitt der purger dry zu tzerwynnen
vnd das furstentum furbar nitt bekiett
er daz ennd furbar seyner har vn krieg
empfing er sibendlich vnd flucbtig
aber stir er vn Amanitem zu dem
letztenn vn seyne tod beslossenn von
azetba der arabenn tyrannen flic
hennd von eyner stat vn dye andern
allen bassluch alls dem wydflucht der
tzeser ein vrstender sam des lannds
vnd der purger veritt vn Egyptum
er vrstozzenn ist von der vil von sey
nem lannd aus treyb were ist er v
dorbenn durch lacedonian tzefarn
sam vmb sein kund vnd zu zuflucht
vonenn vnd der vnbetrabtn kolk
abtzetworffenn hatt er vnperwaynnt
vnd vn dem grab abgetworffenn wirt
der tzebnusz nit tzepraucht weder d
fremdenn pillicbam noch seynsz vat
lannd; tzeab er tayllhafftig ist dysen
alsso gestebenn tzedacht hatt d' tii
nig tzesellschafft vlassennd dy tidn
vnd darumb aus tzefarnn von egyptn
mit viebvnnungenn tzemuten dye stat
mit wappenn vnig Er hiesz aber dy
ritter töttenn noch nit vtrauben den
tzesennlauffenn vnd dye durch dye
heusser auff stigen töttenn Es gescbach
darumb todstblag der jungen vnnd
alten der tzwyber vnnd kynnder vem
dung der juntfrawenn vn tod der
klaynenn Es warenn aber in thamtz
in tatt lxvv m erstorbenn xl tausent
gefangenn nitt mynnder aber verkaufft
sunder noch dysenig sind durch
ist er auch wordenn ein tyen vn den
templ xxamm aller erd vnd tze pott
menelaus der frieer der tzeseti vn der
lannds vrater wars vnd mit den vbl
tatigenn hennden nemendt wars dye
heyligtenn väs dye von anndernn
kunigenn vnd stetenn warenn tzelegtt
zu zier der stat vn ere hanndelttenn
sy vnrechtlich vnd vnmayligttenn
alsso empfeenn von tzemüt Antiochus
nit bekantttennndt wars daz vmb stind
der wonennden dy weny vbll betrachtt
hettenn Der herr ward erzürnntt
durch daz tzestbach vnb dye stat ver
smäbung amid' ez wär dann tzestebn
daz sy vn vil stind sein vrrtbellt sam
helidoctus der tze samntt wars von se
lentbo dem kunig zu pe kaubenn dy
stbatzkamer auch dyser alle pald kom
endt tzekestigtt vnd ausz tzetrybenn
stirbar wär von der vnessennbarn
kertbarn wär doch nitt durch dye
stat stunder durch daz volkb d' herr
dy stat erwelt hatt vn darumb dye
selb statt tailhafftig wordenn ist der
volkb der pösenn Darnach aber wirtz
tzefall der bösenn vn wer v lassenn
vn dem zornn tzotz der allmächtigenn
ist anderwarb auch mit der grossenn
herrenn v stimung mit der hoch sty
er wirt er krboibtt Darumb Antioch
[illegible] viij c pfund ab nam von dem te
pell snellklich Antiochiam wider
em thamnyen ist er schatzennd stab vo
hoffartt dye erd vberstbossenn vnd
darinner zu eym weg zu mathenn zu
vberingenn durch seynsz tzemüts er
hobmung er vlies aber liebbt daz volkb
zu bestattenn in krkig en philippum vo
tzestblaubtt seytzen mit stimm stbeptff
vm selber von dem er tzesetzt ist vnd
vn Bazarim Andronicum vnnd

Menelaum der swärlich dann dye an
derm an lath den prüetterm vnd da
er thesetzt was wider dye iuden Ersant
den thäzigem fürsterm Appolloum mit
eym hëre vnd thet ym vnd all
volkömenem alter tottem frawem vn
ding d katissm er da er kam dem nelm
thelyssenmot ein feld er rütt zuo zu de
tag thevligem sabbath vnd da dye iu
den sevetim dye waffenn name den
sein thepott er vnd all dye mit im ayn
zü stharvung aus thamigem warem
töt er vnd dye stat mit den thewaffen
Was er durch laussem ein threfi memig
tott er



Idas Das vj capitel
aber machabeus der d'
zehent was ist abgangen
vn ein stat d' weist vnd
da vnter den valdenn riem das lebn
yn den pergem mit den sennen voll
prachtt on des heus strefs so stürmette
vnd da wonnim das so mit tailhaff
tig warm der vnaufligung Aber
nit nach vil zeitt sandt der künig em
alten Antiochum der zwainzig selbt
dye iuden das sy sich vberhebem vnd
von stheden von im samnden vnd
got thesetzem Aber d vmeavn den tem
pel d' miclin vraz vnd hieß vn pitters
nethaus das horh vnd vn fürsterm

sam- allso dye warm dye da dy statt
eyn wontim das Spital vn pitters all
pöst aber vnd allem sware was d' poze
anfallung Doam der tempel vnkeusch
vnd freässrey was vol vnd den vnkeusch
enden mit den hüren vnd yn den the
weihttem hensern dy frawem sich
füerpaz ein treuthem Dar in tragem mit
dy mitt tzymme der alter auch vol was
vntzymlicher dy yn den thesetzem ver
poten zuuedem vnd mitt dye sabbath
he hrittem so noch tath dye hevligem
osterm nit hz mitt yn thot vabemo
thefüert weirdem aber mit pitter noth
dunig an dem tath der thepurd der künig
zü den opffermi vnd so dorh sevrlich
dy hevligem so sevetem zuvnigem
zuirdem dye erparm mit thertüchtim
seeve willem vmb gen ein the not Ab
lasthung yn dye nachstim stet d' hayden
nattemnd Ptolomeo das er yn gleicher
maz vnd er wider dye iuden tettemnd
das sy opffertem Aber sy dye mit wolly
gen zü den thesetzem der hayden totted
das was aber zü sebem ein Armüt-
miseria Zwo aber frawem strickpracht
vnd wre komnd beschnitim haben den
man dye komnd zü den prüestem hinig
vnd da man es offenlich durch dye
stat thestrütt hett vber dye maurem aus
sy es tod woarffem Dy anndern aber
zü den nächsthm höfem thesampt la
gen vnd d' pergemnlich den tath des sabbat
seven warim da sy thezaigtt wurdm
philippo mit flammen sy d' premmt vnd
darumb das sy sich stheamptim durch ir
ordenung vnd observantz beballtung
yn selber hieff thebemidt nit pitt aber
dyed dy das puch lesem vnd das sy
mitt erstherckim durch manicherlay väll
zü sarbung sünder sy thaitzen vnd
dyse dy thestelsem vnd mitt zü eym
vnitertramlich sünder zü eyner straff
sem vnsern thestheärhtt strebar vil
zeitt mitt auff hörn ab lassem den
sünderm von yrem vrtaill würdbe
sünder alle pald nach dar zu thün der
grossem thütat ist er vrtaill mit strebar
sam yn anndern thepurdm d' herr

Der ij puch machabeo

paut daz er sy so der tayf des vrtails kum
von der voll wstind streaff allso vnd er
yn vmb ttesetzt hatt daz den vnnsern
sünden vnd daz enndt vrgannngnn allso
zü dem letzstenn yn vns kech durch daz
er nün mek dy ex paemunng sein von
vns leygtt sünder fürbar straffenndt yn
voidervärtnngem sein volkch nit vlätt
er sünder dose vnns zü gedächtnuss
d' lesennden ttesatzt sind ein vrenng
ytz aber zü komenn ist zü der satzung
Darumb heleazarus eyner von den
erstenn der schreyber ein man nit alt
volfarnn vnd nit schone ttezierten
antlesichtt mit aufftzethanem mündt
schreyendt vnard bezwungen schwey
nen fleisch zü essenn vnd er den all
erwirdigstenn tod mer vnann das
häpslich lebenn vnatz pegerenn vrillichch
vorhnng zü der marter yn er vnaz an
schauennndt vove er müst daz zü essen
gedultiklich vnaz er ez leyden nit zü
lassenn dye vnzimlichenn durch dye
lieb des lebenns Dye aber da pey stün
den nit eyner pözenn exparmung tte
wegtt durch dye alte freyntschafft
des manns namen yn haymlich vnd
paten prynngn fleisch von den zü eze
tzäm daz er tteytterssett tteezzen haben
sam der kümh tteptotnn hett von dem
fleisch der opffert daz er nit dysez tat
von dem tod vnurd erlöst vnd durch
dye alten freyntschafft des mannd
diss menschaitt teten sy an ym yn er
hilb an zü tzedenckchenn seyner zeitt yn
alters vbertreffennhaitt dye vurdigm
vnd höhenn edelkaitt seyner tteaw vnd
von kynnd der aller pestenn mit von
unh vnd nach den heyligstenn vnd
von tzott tzemachtt tte setzt Annttvöt
pald sprechennndt sich vröllenn lassenn
yn dye hell nitt fürbar vnrdnchch ist
alter daz vnnd dnchtenn sprach er daz
vil rümlichs schatzen elezzarum. lnxxv
iar allt tzantzen sein zü dem lebenn d'
fremden vnd sy durch mey tzlenssnng
vnd drnch ein klayn dez zertzärtlich
en lebenns tteschaffit nezdenn yn daz
ich durch daz maselnng od' flüchtnnng

meyne alter erworben Wann ob ich yn
disez tteytenvärttigem zeitt von meyne
altem erlöst wird Sünder aber der
hannt der allmächtigem wedder leben
dig noch begrabem emtfleuch ich vnd
dye sach stercklich daz lebenn vbertreffet
der alters vordnn fürbar erstheinn ich
vnd aber den nnnderwnndnn ein starck
pey zaichenn yn vlas ob ich mit snelle
hnnitt vnd sterckch vnd dye alter
dannckpärstenn vnnd heyligstnn gesatze
evinig tödtenn todt strb · vstband da
er diss tteredt pald an zü den peinn exzo
genn wird dy aber dy ein slüttenn
den ein vrenng da vor warnn minster yn
tzorn sy kert sind durch dye red von m
tte sprochenn dy sy durch hoffart yn
tte sprochenn manntnn Sünder aber
da er mit plattenn tte peynnigt wurd
da er seufftzt er vnnd sprach herre der
du hast dye heyligstenn künst offenlich
du warst darumb so ich von dem tod
mocht erlöst vrerdenn den hertten smertze
des leibs ich leyd nach der sel Aber
fürbar durch dem vorchtt tteynn ich
daz leyd vnd er fürbar yn disser mas
von dem leben tte sthaydenn ist nitt allay
den lebendnn stünd' auch allen volkch
dächtnuss seynnig todz zü eynn pey spil d'
tugent vnd sterckh verlassenn hatt er



Ete Das vij capitel

ichath aber vij. brüder
mit sampt der müter be
thressem tzrunnen werd
en wider zv militarit von dem künig
Essen: sawfleysch mit thressel von swein
zen the kestigt. Ayner aber aus vn all
so sprach der waz der erst waz stirbst
Oder waz wild leznem von vns te
kaytt sein wir sterbem wer dann dye
väterlichem thotz thesetz vmaluttn
Vnd ertzürnt allso der künig hieß dye
Köstpfanne vnd ezeyn häfem an tzünd
em da sy pald an tzündt warum hieß
er m d' der erst waz redend ab stöm
ten dy zünigem vnd der hautt des
hauptz abziehem vnd dye vodertail
der hend vnd füzz abschneidem den
anderm sein prüderm vnd der
müter daz ansehemt Vnd da er yetz
durch alle dink vnnutz worden waz
Ex hieß daz feur danuem thün vn
yn noch lebemt. attm vn der Köst
pfanuem peynnigen vn der da er
kämig themartert wurd dy andern
mit sampt der müter mayndn sich
mit emand' sterbem sterklich sprech
endt Der herr thott ansieht dye
vorhavtt vnd wird thetröst vn vns
zu thleichen weis vn der besnydung
der thesamtg thelertert hatt moyses
alle nun thetott ward am erstm der
nach dem nün den nach themdenn
fünftem sy zu vnsottn dye haupt
senns hauptz mit den harn abthezo
hem vn sprachtm vn ob er essem
wolt vor e an ganntzem leib durch
dye threlod peynnigt wurd vn er
anttwürttemndt nit väterlich sy
sprach ich thu es nit durch daz dyß
auch an der andern stat dy marter
ennpfing vn an dem hymidrestm
thestn stomme thesetzt Allso sprach
er du stirbar aller sündigster vn
dem thetzentrüztnyn lebem vnnb
vlusst Aber d' künig der welt vns
töttem vnnb sein thepottem yn des
ewigen lebems auff steytzemdt vns
erquickt nach dysen Der dritt wurd
vspott vnd da sy dye zunygn thezten
pald Bpracht er vnd dye hemtt be
stendelich auß rectbt er vnd mit trew
en sprach er von dem hymel dyse be
sitz ich Hunder aber durch dye thotz
thepott vsmäch ich sy Noam vo m
sy zu ermpbahemtt hoff ich allso
daz der künig vnd dye prey m vorn
zwündertm dez unglinys themütt
daz sam nichtz mit vn m tynig dye
marter vnd allso er thestorbem waz
Den vierden betreibtm sy desgleuche
martertm vnd da er vetz waz prey
dem tod allso sprach er pillicher ist
vom denn mesthm dem tod thetzebn
hoffnung wachtm von thott Hunder
werdb von m zu ersten die Aber
dye auffsteunt zu dem lebem mit
wirt vnd da sy thm thetzogen thetn
den fünfftm sy kestigtm vn vnd
er waz sehemdt vn m vnd sprach
Bewalt vnter den menschem pist
habemdt send du todlich pist. zer
prechennlich d thüst waz du wild
Mit aber du schätzem sullt vnnber
thestklärtt von thott sem vlassem
Du aber thedultiklichem leyd vnd
wirst sehen thewallt throssem sem
wie ew dich vnd dem same peynnigen
wirt Nach dysem vnd den vi fün
tenn sy vnd der anhabemdt stekbn
allso sprach er Nun thü vmb süst
yerem wie fürbar durch yns selb
diß leydendt thestindt habemdt in
thott den vmsemn Vnd von voredig
zu künfft sindz thestehem vn vns
du aber mit schätz die vngestrafft
zu thün daz du wider thott streittem
v surbst über dye mas Aber dye müt
wündertich vnd der thriten thedacht
nuß voredig dye verderbem vij sün
vnter aymß tatys zeitt sach vn thritm
mütt sy es tetig durch dye thritem
hoffnung do sy m thott hett he vetzliche
mantt sy mit väterlicher stim sterklich
erstellt mit weishaitt Vnd den wer
lichem thedanckhem ein mänlich
themütt sy thebemtt vnez vn sprach
zu vn Hün ich enwais wore ir yn

lieb dem meyne er ſtbynerm ſeytt
noch nit fürbar den tyeiſt vnd ſell tye
ben hab euch vnd daz lebenn vnd
vergliche tyeboder mitt ich ſelb zuſam
menn tyemachtt hab ſünder fürbar
der vellt ſthöpffer der tyeformt hatt
dez menſchenn tyepurd vnd der ſelb
aller dmtz vrſprumutz ſtünden hatt
vnd den tyeiſt euch anderwarb mit
frpaarmutzig vrider tyeitt vnd daz le
benn ſam nün vr euch ſelb vſmaicht
durch dye tyeſetz ſein Antiochus ab
zu vſmähenti ſich ſthätzenndt mit ayn
vnd des ſtheltenmonn ſtym vſmahtutz
da noch der vntyer her vor vrtz mitt
allaynn mit xxouttnn ermanett ſtünd
auch mit dem ayd er beſtet vn reich
vnd ſälitz xverdenn vn abtye fürtt
von den väterlichenn tye ſatzenn am
frewntt zu habemidt vnd tyütz dö n
notdürfftitz vrarnn zu tyebenmt ſtund
aber ſo zu döſenn der tyngſtmg vn
kayner weiß tyenaigtt vrard da berüfft
der künig dye müter vnd rrett m daz
ez dem jungſtmg xvurd zu haill da
aber er mit vill vorttenn tyett tyemat
verlieſs zu katenn von ren ſtin vn
alſo tyenaigtt zu vm vſpottenmd de
ſthätzpffenn voüttrich vn ſprach mit
väterlicher ſtym Hün er patem dich
meyn vrarm ich dich · xv · monadt
vn meynem pauch trattenn hab
vnd milch in tax tyebenn hab vnd
tyefüttt hab vn dich vn döſs alter
prachtt hab ich petyer ſtin daz du
auff ſchest an den hymll vnd erd
vnd zu allenn dinngen dö n vn ſmd
vnd ſo veſteſt daz aus mchtte ſy tye
marbt hatt tyott vnd der menſchen
kind alſo vorct daz du mitt ſtrichſt
doſen metzler ſünder vorechtz devne
prüderm vrerdenn Enpbath den
tod daz ich vn döſer Exhortmunt mit
devnen prüderm dich enpbath da
daſs ſy noch ſprach · ſprach der tyng
lmtz vrem hartt ir ich vrird mitt vnt
than dem tyepot des künigs ſtünd
den tye poten der tyeſetz daz vns tyebe
yſt durch moyſen du aber der em

vnnder aller pözhaitt vn dye juden
vrerden pist mit enpbleuchſt d hantt
tyott vorr fürbar diſs vmb vnnber
ſtünd levder vnd ob vnns durch ſtraff
tung · i · pevmnttgung der her tyott
vnnber ein klayn zornmtz yſt d ſtünd
aber anderwarb vrirt er v ſtünd zu
seyne knechttnn Du aber o pözer
vnd aller mestbenn aller peynlichſt
· ii · pöſter mitt thü dich vmb ſtiſt auff
tyebebt vrerdenn mit vppig hoffmutz
vn ſein knechtt an zündt mitt noch
fürbar des allmächttigem tyotz vnd
alle dmtz an ſehendenn vrtaill du
enpbloben pist Vdann meyn bruder
nit ein vremdem ſmertzen erloden
habenn vntter der zeuchnuſs des
ewigem lebenns vrordenn ſind du
aber mit dem vrtaill tyotz dye zechtnn
deyner hoffartt pein pezalin vrirſt
Ich fürbar aber ſtam meyn brüder
dye ſell vnd leyb meyn tyib vmb vät
liche tyepot an rüffenndt den herre
ſtrer vrolleh dem vnnſern tyndig
vrerdem vnd dich mit dem martern
vn ſthleghenn v vebenn daz er yſt tyot
allaynn vn mir aber vnd vn meyne
prüderm auff hört dez allmächttn
tyen zornn darüber alle vmb tye
ſthlächtt rechtlich über tyefürtt yſt
dann der künig an tzündt von zorn
vn den über dy anderm ſthrecklich
tyeymbt er vnd vn vürdiclich tra
tyenndt ſich ſein vſpott vnd doſer
alſo kayner ſtarb durch alle ding
vn den herrenn hoffenndt zu dem
letzſtenn aber nach den ſtinen vnd
dye müter vzertt yſt darumb von de
opfferenn vnd vil ſthaczffungen tye
nitch tyeſagtt yſt Das viij capitel

Judas fürbar vnd prey m
warm ein tyamnyen v
porttenmlich vn zu ſame
berüfftnn rc künd vnd
frewntt vnd ſy do v bebenn vroarn
vn iudiſthaitt namen ſy aus ſtüztn
zu vn · vij · man vnd an rüfftn
den herrenn daz er an ſäh · vn ſey
volitch daz von allenn leuttnn tye

treterm ward vnd er parmt sich des
tempels d' von den pözen vnnalicht
vnnd er parmt sich auch d' vemdtig
der stat dye volck alle pald wider
zu samen zu fugen vñ dye stym des
plutz zu vm stheeyemdt / Dözett the
dätchtig vnnd auch der aller pösstm
tod der vnnutzen vnsthulldigm / vñ
dye stheltwozett name dem seyn an
gelegtt vñ theynwendigtt vnnd vñb
dyse / Vnd machabeus thesaubt dye
memtig / vnd leidlicher vnlidlicher warder
der zornn sträbar des herrenn /n
erparmung bekertt ist vnd kam vñ
dye Castell vnd stet vnperwartt vñ
d preannt sy / vnd dye hesterm stet
bekümertt er mit voemtig der vemdtn
nider väll thaber / Am maisten ab
zu den nachtlm zu desyleichem
außlauffenndt ward er thesträtt in
pracht / vnd der herrn d' kraffit
vnd tugentt sein allenthalbenn
ward außthozzen / Da aber sehentt
vnnz philippus stetticlich den man zu
nutz komem vnd thewonnlich sey
ab gen thleuckich zu Ptolomeo dem
Kenzogem celle syrie vnd phenices
stheavb er das er hilff puitt dez kü
nigs thewerbenn / vnd er sicklicklich
samtt Nicanorem patrecleh von dem
Dolestem sein freyvonttm geben in
von vnnsthtm volckhem vñ in
thewappnter da sy alls the stheicht
der zuden tullgtm / n auch zu thestaasst
thozthia em kitterlichem man vnd
vñ streittlichem dingen dem aller
vorsenndustm / Ze setzt hett auch Ni
canor dem künig dnz Tribut :j:
zynns d' der kamer vnaz zu thebendt
ij. m. lb / von der vänckhnüs d'
iuden erstillt er vnd alls pald zu
den niedrn steln samtt er zu Küssenn
vnd samen zu kauff der zuden dy
thefangtgem vonzonn / d hayssemdt
lxxxx. thefangtn knechtt vmb j.
lb. gebenn / Vil an sehenndt an dye
karch dy im von dem allmächtigem
vnaz nach zu volgenn / Judas ab
voo der vand zuden den zaigtt er.

Nicanoris pütunfft / Aus den etzlich
vörchttenn vnd vnarm mit the laubenn
thotz the vertrauwen / vnd vñ flucht
vnnden bekertt / Dye anndernn ab
ob der übt vnarm hye vor dye kome
vnd mit avn den herrenn sy naten
daz er sy löst von dem vnmilten Ni
canore der sy vor e. sy zu vñ nach
kom v kaufft thett / vnd ob er es mit
durch sy tett / doch dye Ee dye thestach
zu vren vätterm / vnd durch dye
anrüffung des heiligem vnd thros
mächtigstm Namen sein auff sye
Du pekufft machabeus vñ ab / dye
pey m vnarm vnd natt so daz sy
mit mit den vemdtm the strütt vnnden
noch vorchttm den völkebemdem
vorder taill / Noch ne vemdt menig
stünder streittlich kriegttm / vor augn
hetten dy hoffartt / vnd übermütt dy
vñ der heyligem stat von vñ vñ
rechtlich vnracht vnaz / vñ auch
dem stheynpff sinl the habt den vnrecht
d statt dy vñ rechttm pestatt vnaz
vnnam strübar sy hoffenn vñ rem
vnaffenn / vnd da mit in kechaitt vnz
aber vñ dem allmächttigem herrenn
der vmag auch dy komendm vnd
vns / vnd dye thantzen velt mit arm
vollem v tullgm vñ dem hoffen wir
the manitt auch sy von den hilffm thotz
dy the stheben / vnd prey vren the pieten
vnd daz vnd Hemathersb [illegible] vnd
lxxxv. tausentt v dorbem vnd von
dem streitt der vñ vorder dy thallata
vnaz vñ Babiloma / vnd all voo zu
der sach komen ist der maredomistbm
the sellem dye zvvey ffeltet he . vñ . an
allayn d darbtmm . [illegible] xxv. tausentt
durch dye hilff vñ the bem von dem
hymlt vnd thriter tatt vill sy vmb
dyse v tolgtt habenn . j . vnd mit dyse
vrokett bestatt sy vrordenn / vnd vnd ob
ye the setz vnd vaterlanndt zu sterben
pekartt . vnd er bestellt allso seynn
bruder Kenzogenn prey den ordenntg
Thymone Joseph bum / vnd Jonathan
vnttertha eym vetzlichem . j . an . vñ
v . [illegible] / Noch auch von Esdra the lesem

yn das heylig puch. Vnd thaben eyn
zaichenn der hilff gotz vn der erstenn
stirz er der hertzog begund mit Ny
canore vnd thestehennn im hilff vo
dem allmächtigenn helffer er tottenn
vber .xx. menschenn. Den gröstn
tayll aber Nicanoris mit wunden mach
themacht zwingenn sy fliehenn vnd
den rethelt thenomenn dye komenn
wann sy kauffenn sy vrsz wie vere
nachthenollgt sind. durch aicht sind
sy warm wider komenn mit der
wehrr beslossenn. Wann es wasz vor
dem Sabbath vmb dye sach dye mit
dleybenn belybenn. on dye nachuolg
tenn. Aber stürbar dy waffen ir
vnd dye kaub sy samptin den sabbath
sy begynnigen lobenn den hertzenn d
sy thelöst hett. An dem tag der erbarm
ung ain sammy thebenntt auff sy nach
dem Sabbath. Aber den kramitchen
vnd waffen vnd rottenn tailtin
sy dye kaub vnd dye vbrigenn sy
mit den penn behieltenn. Disen dingē
alsso thestehenn vnd themahnnlich
von allenn thestehenn pittung den
barmhertzigenn gott sy patenn das
er am end sein knechtenn wurd ver
stindt vnd dysen dy prey Machabeo
vnd sachide warenn wider sich krieg
ennot vber xxx. töttenn sy vnd
dy höhenn pfeyattenn stet behielin
sy. vnd vill kaub tailtenn sy thelei
lenn tailt den krannitchenn vn waffn
vnd rottenn stünder vnd den alt
daz trind. vnd da sy vee waffen
fleyssiclich gesambt hettenn all leu
ten sich yn Nottdurfftig stet dye vbri
genn aber kaub thenn nehin sy prach
tenn vnd phylacttenn der mit Ly
motheo waz töttenn sy. ein man d
pozzhaitt der vn vil dye judenn
kestrigt hett. vnd da dye tag der sun
vollpracht wurdenn. begunnenn
in nehin sy dye do thevlugenn thrir
anzündt hettenn daz ist Calistene
sind aber da sy yn ein heüsslein the
flohenn waren sy tzündtin es an den
vordrigenn lon yn vmb ye pozzhaitt
thaben den aller pöst Nicanor aber.
kauffleutt zu dkauffung der juden zu
yerstrett hett ward thedemütigt mit
der hilff gotz von den dye er mit sy schätzt
acht abthelegt daz land der erden
durch der meden erd flohe er Alla
kam er Antiochiam yn dye höchstn
vnsteld von dem vnterganngk seins
thedes vuolgtt vnd der thaw ssenn
hett den komernn daz Erbiett
thetilt widerthebenn von der vänigk
nüss der iherusalmisthenn d predigt
nith den bestirnn gott habennde dy
juden. Vnd darumb so vnderwindt
sich sein darumb daz sy pehieltenn
dye thesetz von ym auff thesetzt.

In der selben zeitt Antiochus vnerber
lich kam von yssia. Er war
eyn thamtyn stirbar yn daz
lannd dye haizzt pthiolis dye statt
vnd vstirbt pe kaubenn den Templ
vnd dye stat dreuthenn. Hünder ab
dye menig zu den waffenn lauffendt
yn flucht sy hett sind. Vnd alsso
thestach daz Antiochus nach d flucht
sthemodtlich vorderkam vnd da er
kam prey erbarbana da bekannt er
waz vmb Nicanorem vn Thymotheū
gestehenn wär. Erbördt aber yn
thetrim maynt sich daz vnrechtt ir
dye sy flüchtig themachtt hettenn
müssenn yn dye juden wider dreuthenn
vnd darumb hieß er pe kautten sein
voltenn an vnterloß tünd dye vartt
der thremlisthenn vrtaill yn zwing
ent. Darumb daz er hoffenntlich
thered hett er wollt komenn in nehin
vnd sy mathenn ein sambung d juden
threber stünder aber der alle ding an
siehtt der herr gott isel der sthätig yn
mit eyner vnbarmhertzigkeit vnd vnsich
tiger plag. Dann da er the endt hett
diß sein leb da pegraiff yn d sthar
smertz der thlider vnd dye pitter d
vnthernayd marter. vnd stirbt yn mit
kerchtlich. Dann er mit vill vnd
newenn martenn. Vnder vill thelid
thefestigt hett wye wol er yn kayn

Das ij puech macha

maß von seyner potschaft auff hört
über daz aber mit hoffart erfüllt für
werffermidt m gemüt an dye iudenn
vnd tzepot evlenn dyenmitgenn daß
tzestbafft Es gestbach da er mit vn
gestbirm tzimj daz er vieff von dem
tzaugenn vnd mit eyner stbwarn dez
leybs nun zu samen stblahenmj dye
tzelider bekümert sein den auch den
selben tzedeucht den flüssen der mezz
tzepieten über menstblich maß mit
hoffart erfüllt vnd der tzorn gotz
vn ein walj tzentbenn Nun tzedie
nuingt zu der erd yn aym tzaltstull
ward tzetzaygenn dy offenbarn gotz
krafft vn m selber bezeugemdt all
so daz von dem leyb dez pozenn dye
vorigen auff vorillen vn lebendt vn
smeltzenn vn sein fleisch fliissen mit
tzesmatch auch sein daz bere be swärtt
ward vnd der ein rgenij vor dye
tzestenn des hymlis v maynt bezügen
vn mocht niemanntt durch keydung
des standts tragen darnach aber
hub er an von swärer hoffartt tzu sey
ner kamittniß komenn mit der gott
lichenn plasj tzemantt durch all zu
tzenplutch der smeltzenn der sein dy
vn m mezumj name vnd da er selb
vetz sein tze stammtch leyden nit mocht
Alßo sprach er tze kerbtt ist vntban
sein gott vnd dye tottlichenn mitt
tzeleich gott empfindenn vnd der gotz
an pett den bergenn von dem er mit
war erparmnuig vnolligenmtt vnd
dye stat zu der evlen kam daz er sy
zu erdenn v stürtt vnd tzreber d da
tze sampttnn mocht der nun perfect
sy frey tzebenn v lassenn vnd dye
iuden dye der tzrebnüß stirbar pey n
mit wirdig wesenn zu haben sind
den vögelin vnd wildenn tzemn sy
lassenn tzebenn vnd mit den zungn
verendenn vn sprach sy Nun tzleich
den Atenisthenn machentt vrlobt
er den heyligenn templ auch den
er vor auß pe kaubt hett mit den all
pesten tzaben zu zierm vn den tze
horenden zu den opfferm zerung

von seyne kanttenn vlobenn v tzeben
vnd über daz ayn iuden stb zu marbet
vnd all stet der erdenn durch waun
derm vnd pringenn dy marbt tzotz
Aber mitt auff hörn waenn dye smitze
Es kam für war auff vn daz tze recht
gotz vertaill v zwerffelnn stbrawb er zu
den iuden vn maß eyn vrtunij eyn
fuffell dyß vn hallternodt den aller
pesten pringenn den iuden vil hayll
vn woll mügen vnsem salig Der
kunig vnnd fürst Antiothus ob er
wol niorbt vnnd eüch kynnd vn von
vrtaill euch kund sind dye aller tzoslv
dantch vnir satzenn vnd ich vn kark
hantt tzesetzt eüch stirbar semfftmütich
lich vorder kome von den steten pzu
vnd mit swärer beamtebantt pegleyt
zu nottdürfft hab ich tzedachtt vmb dy
tzemayn nutz sey habenn mit ver
zwerffelnn mich selber sind hoffnuig
vil habenntt zu empfachenn der
keamtebantt tzebenn aber hab ich daz
euch meyn vater zu den zeytenn vn
dye obresten stat stirettenn here Er
zaigtt vnd über nach vm empfennig
daz für stenntu vnd ob icht vnderwantzo
bezeychnett oder swärz v kund wurd
daz vorsentt vnderm dye dy vn den
tzetzemdenn zeytenn dem war der
sach stim v lassenn nitt betrübt wurdn
darzu merkendt waz ich vom nächste
dy märchtigenn all vnd dye nachpaurn
dye zu zeytenn vend warm vn dye
zu künfft warttenn tze sandt ich hab
meyn stin Antiothum kunig den
offt vorderlauffentt vn dye obren keith
namigenn veldn beuolhenn hab vnd
hab tzeschribenn zu vn dye vntertze
vorffenn sind Alßo pitt vnd preyer
ich von euch seitt tzedarbtig v woll
tatj offenlich vnd haymlich dar
en yetzlicher pehalt trew zu mir
vnd zu meyne stin v dann stirbar
ich hoff vn maßlich vnd menstblich
vorkerchemitt den nachuolgigenn mer
pröbst vnd euch tzemayn wesenn
darumb der manstblarbtig vnd
gotz swerär aller pöstlich gestblagn

Das Amd puch machabe

Vnd alls er dye anderenn handelt
vor vn den pergen mit aym kleinem
lebem tod ist er tod hatt der lebenn
vergessen vber stirbt sein war sein leyb
Philippus d' mit themlicht sein mit
vm thenertt der vorhittemht was den
sun Antiochi zu ptolomeo philometo
rem vn egipten sein er. Das v
Machabeus Capitel
Aber vnd dye pey jn waren
der herr sy bey bestehem
emdt den tempel stirbar
vnd dye stat emphing er dye altar
Aber dye dy fremdenn durch dye pas
senn themacht hettenn vnd auch dy
sthompffiet dy enttwerchtt er vnd
the kaynitt dem templ ein anderenn
altar habenn sy themacht vn gestirczott
dye stain nach den vrsprung der feyer
offrenn sy opffer vnd nach eyn
klayn zeitt weerkath vnd liechtenn vnd
prot der fürlegung auff legtenn sye
da das thestehenn was da paternss de
herenn thestrecht auff dye erd das
sy mit stirpas vn salbe vbll eyn vrlib
huldet vnd warm sy sünttenn das
sy von vm militerlichen vnderdenn the
straafft vnd den haydenn vn fremden
thestehlichtenn vnderdenn genebenn
An welchem tag aber der tempell von
den fremden vberwaynttt ward the
stharb An dem selben tag kaynnigung
werdenn am xxv tag kasslen vnd
mit freud viij tag sy ez begingenn
In maß der tabernackell gedachtnig
wannes das vor vberniter zeitt den
hochzeitlichenn tag der tabernackell
vn den pergen vnd hölernn mit sun
der thier vnd lebtenn ernstlich vrsachtn
durch das sy rauch steckhenn vn eyt
grün vnd palma vor trugen vn de
thurich reyche stat dye seyne vnd er
tailltenn mit themaynem gott vnd
vrtaill alle volich der ydenn all tar
be thenn tag diss vnd Antiochi stir
bar der thebaysenn ist der tod des
lebenns ausgahung sich allso hielt
Nun aber von eupatrie antiochi des
bösen sun dye thestehenn sind sagn
wir kürtzen vor dye vbll dy vn den
streittenn thestehenn sind der da er
empfing das reich dri setzt er vber
dye werich des reichs hyssam eynn
phenn vnd prüe fürstenn was
ptolomeus der thebaysenn was der
mayer Arm. hässtius vnder dyenen
sein setzt er vnd zu vndrest vnder dy
pözbaitt dy thestehenn was vn sy
vnd fridlich vnderthenn mit n sun
der vmb das er vberlayt ward pey de
rewnittenn bey eupatrie so er emplich
herrn v kattrey hörtt darumb das
tippenn vn benolhenn was von
philometore verdientt hett vnd
zu Antiochia dem edlenn kome auch
von vm abgesthandem warenn mit
gifft das lebenn v endt er Hortias ab
da der was hertzog der stett thenome
zu vom freendt vnd thevornlich dy
Juden bestraitt er dye juden aber
dy jn hieltenn dy nottürfftigenn waren
unns dy v treybenn von rein auff na
men sy vnd streiten v stichtenn sy
dye aber dy warenn pey machabeo
durch thepott warenn den herrenn
anrüffendt das er vn vnd em helff
vnthestunthaltt teterm sy vn dye vnd
nunns hüttenden vnd mit throsser
kraafft sy vn an lattenn dye stett the
vorme sye vnd dy entthetenn
lauffer töttenn sy mit wynder xxv a
stöltigenn sy Letzlich aber dy dz the
flohenn waren vn zwayen thürenn
hart pe warett alls pe kaltt herezu vnd
streitt rechtenns habendt Machabeo
zu re außuerhtiung v lassen Symone
vnd Joseph vnd auch zacheo vnd
me. Dye pey jn waren thatt vil er
zu vn dy fürpas nottzwanng zu
streittenn kertt ist dye aber dye mit
Symone waren vn listigkaitt the für
von etzlichenn dye vn den thürenn
waren gekattenn sind mit gelt vnd
mit brey a halbtotenn i. dieraytmal
empfanngenn liessenn etzlich enn
pfliehenn Da ab machabeo v kündt
ward das das thestehenn was the
sampt den fürstenn des volichs Er

anklagt das vmb gelt dye prueder v
kaufft hettenn den widertaylm ir
v laſſenn dye darumb dye vrkatter
worden ſind tott er vnd alls pald
dye zwen thuren belegtt er mit waffn
furbar vnnd mit hennden alle dmeth
gluͤcklich zu thun vn den zwo war
mit mer voann xxx. tött er vnd
Ihmotheus der vor von den iuden
was vberwunden hetuafft dem here
der fremdenn .i. pillgeriſthenn menig
vnd geſampt den kettenden aſye
kam ſam mit waffenn vrlm zu ge
wynne Machabeus aber vnd dye
mit im warenn da er nahett da pate
ſy den herrenn das haupt mit ewd
beſtrewendt he lemtt mit hartuchy
vmbhuͤllt zu der altars hoch geualle
das er yn genadig aber yn he vend
wart vnd ſy vend widertaill wider
warenn ſam das geſetz ſpreibtt vnd
alſo nach dem gebett thatenn dye
veder waffnen vnd von der ſtat aus
gennd vnd am naͤchſtenn den vendn
wordenn ſetzenn ſy am erſtenn
Aber auff gannats der ſtimme payd
ſampt machtenn ſy ein ſtreitt sye
furbar am geſetzer vnd der gluͤckli
kaitt von d thayſſer mit krafft den
herrenn habendt warenn ien ab
ein herzogenn hettenn aym mitt dez
ſtreitz habendt ſtund da der hatch ſtreitt
was da erſthenenn den widertayly
v man in roſſenn mit guldem zaume
gezierett vnd ſthon der vorgannig
den iuden v leybendt von den zwo
Machabeum yn der mitt hettenn
mit eim harnaſch vmbzerrnitt be
hieltenn yn in dye widertaill ab
ſy ſthoſſenn vnd wuͤrffenn Da von
ſy mit plundhaytt geſthannt vn er
fullt mit betrubtung vielenn der tött
lind aber xxx. an v. r. Ihymotheo
aber flohe yn gazara dye gemauertty
ſtat der vor was Ereas macha
beus aber vnd dye pey in warenn
d ſtorgenn beſatzenn dye veſt tag
vier vnd ſy dye darinn warenn an
veſtigkaytt der ſtat ſy trawttenn

vber maß fluͤchttenn vnnd mach lich
wort ſy krom rettenn Lind aber
da d funffi tag erleuchtt xxx. ing
lingg aus den dy mit Machabeo warn
an zuntt yn yren gemuͤttenn durch
dye ſthelftwortt manlich an gingy
zu der mauren vnd mit Ihymo
theum mitt an gruͤndentt ſy auff ſtigy
Lunder auch dye andernn den
gleubenn auff ſtigenn dye thuren
dye tor v premienn an gramigen ſind
ſy vnd ſy dye v fluchter lebendig
v prachtenn ſy Aber durch gramig
zwen tag der v rettſtung werd Ih
motheum der ſich ver morgen hett
yn eyner hoͤll tottenn ſy vnnd
bruder den seynen cezeam yn apo
lophonem ſthlugenn ſy da dyſe ge
ſthebenn waren yn lobſamigen vnd
gerichtung lobtenn ſy den herrenn
der groſſe than hett in iſrl vnnd ſey
gebenn hett yn



Lunder Das xij. Capitel

nach klayner zeitt Joſias
der ſthaffer des kunigs
vnd naͤchſter vnd der
seyner geſthaͤfft probſt ſwarlich
krafftenn was von dyſen dy geſthebe
warenn geſampt Lxxx. an v. on all
reittennde kam wider dye iudenn

Erstbarzt sich fürbar dye stat gerüanyn
habenn vnd den haydenn ein wonung
zu machenn den tempeln aber vn gelt
freaymung. r tzavmung alle Amider
stbimpff stet der haydn zu habendt
vnd durch all tar vkaufflich dye
priesterschafft nye thedennikeit gots
gwallt sünder mit gemitt entsnitt
aus tzampt vn der menig der fuß
geer vnd yn den tauffentn den kertte
denn vnd vn lxxx. helffantenn er
trawenn hett Ein tzanngnn aber
Judeann vnd nächentt bethsure das
waz yn eyner enngn statt von rxlm
das zwaisthm v. rossiauff dasselb
wehrentlb er aus vichtt Da aber
Machabeus vnd dye pey ym waren
bekamttenn auffstertenn dy wehrentlb
r. waranung mit zoren vnd zähenn
patenn sy den herrenn vnd alle stba
mit avn das er ein gütenn Engell
sennt zu hailf yn rxlm vnd er der
erst Machabeus genomenn seyn
hainastb dye anndernn er gehanut
hatt mit Von mutm den stbadenn
ontterzogen r leyden vnd gegenngn
hilff den seynenn brüdernn vnd da
sy miteinannd' mut snellen ge kantte
gemutt auffgenigen von rxlm do er
stbayn mit vor gemnd ein pferd vn
eym stbeynnbernn klavd mit gulden
waffenn ein gier gleniternn r plitze
oder gleyssenn Da all sy miteynn
annd' lobtenn den barmhertzigenn
herrenn vnd waldenn freistb vn
den gemüten mit allayn dy mestbe
vnd dye gegenngnngstenn gier stünd'
Auch eysenn manierenn ge kantt sein
durch gleen Darumb gnngen sy
ge kantt r snell von dem krumbba
benut ein gehilffenn vnd erparmond
über sy ein herrenn Aber mit leme
sy tein ein vallemidt vn dye veind
hyd' sich flüchen aus vn xj tauffentt
fußgeer vnd kettenider r. xv. c
Aber all mit avn sy vn flucht kemn
am maistenn aber von vn gewunt
nackott darvon komen vnd sünder
er Josias sthentlich fliehentt kam

dar von vnd darumb waz er nit ent
sitzt pey ym er stbarzt tze stbehenn sein
vorder sich nnmmerunng vnd vstund
vnüberwindenn sein dye Juden gots
der allmächtigenn hilff an ranget
er santt sti vn vnd vlieff zu gelauffen
sich allenn waz tze kerbt sind vnd
den kunig zerrnendt geerwntt worden
Aber da gelnd machabeus de tzepette
losie vn allenn dingenn den nutz
kattemdt vn waz ze tzestbeavb
machabeus losie von den Judenn
dye selb der kunig vlerb vnnn tze
stbelbenn waren den Juden brieff
von losia furbar dyse mas yn gal
temdt losias dem volcb der Juden
das hawlt Johannes vnd absalonn
dy tze santt warenn von euch vmb
tzebemdt tze stbrifft tzerttenn das dye
dnnch dye durch sy petzeugt wurdenn
r tzeuodertt euch erfullt waz Aber
ye dem kunig morgtt werdenn für
markt das leugtt ich yn aus vn waz
dye sach vliess das vlerb er Dar
umb ist das er vn den werckenn treff
hallternndt Auch hernach d' gruß
eine sach r sein wesenn vstuch ich
von den Anndernn Aber durch alle
wortt hab ich tzestottenn das dysenn
vnd den selbenn dy von mir gesantt
sind redenn mit euch wolligehabt
euch vm - & xlvm - An tag des
monadts xxvm des kunigs aber
brieff diß vn hielt Der kunig an
tiochus losee seyn brüder das hawl
alls vmb vnter zwischenn dye gott
gefürtt ist wir wöllenn dye dy yn
vnnsernn reich sind an wussenn be
hallternn vnd yren dingn zu thün
fleyß wir habenn tzebörtt dy Juden
mit gründt habenn vnnserm vat
das sy gehorgnn wurdenn zu dem sy
tenn der kreftbenn sünder hallternn
wöllenn yr tzesetz vnd gebotenn vo
vnns darumb so globenn werdenn
yn re eehaffte darumb wöllenn wir
dasselb volck tzekrwtt sein setzemdt
tzesetz vnd bezaicht habenn wir de
templ wider tzemachtt werdenn

yn daz sy tetenn nach ir gröstem ge
womhaitt Darumb wolt thüstu ob
du zu yn sendest vnd dem rechtte hatt
gebest daz mit zwiffem vnnsers vil
lemb gutz mütz sind vnd dem apgn
mutzen dienem zü den Juden Ab
der künigs brieff Alsd waz künig
Antiochus den Alltenn der Judenn
vnd den anderenn Juden daz hayll
ob ir wolt müg Vnd alsd sind sam
wir wollenn sünder vn wir wolt
müssenn zu stannigem ist vns ge
nelaus saygemdt eurch wöllenn ab
gen zu den vnnserenn dye pey vns
sind dye aber dy zu komenn pyss
zu tag dem xxx te des monadtz
xandri Apprill wir gebenn dye
kerbttenn kamitt der sueberhaitt daz
dye Juden gepraucherenn sieve vnd
gesetzen der vorm alz vor Du kayn
ir in kain maß trübsal werd leydn
von dysen dy durch vnwissenn ge
schehen sind Gesantt aber habn
wir Menelaum der eurch bespräch
tar vn dem ir xlviij des monadtz
Appril am xx tag Ez santtenn
dye könex auch briess alsd sub hal
tennot quintus memmie vnd titus mai
bus leyste der könex dem volck
der Judenn hayll von dysenn dye
hystas der fuerntt des künigs ver
loben hatt eurch vnd wir daz ver
lyhenn habenn von den er aber ge
zaigtt hatt zu dem künig zu kumge
pald an eynen sendt vnter vnns mit
keden daz wir ertaylenn alls woll
tzompt vns wir fürbar Antiochia
entgenndt darumb sollt herwider
schreybenn daz wir auch wissen
wes wollenn ir sevtt wolligeslabtt
eurch Daz xiij Capittell

Ir am dt xlviij xv tag
der Apprille dysen ober
wundtenigny gelibtn
gesthehenn hystas für
zu dem künig dye Juden aber der
arker parwnig wercks graben aber
sy dye vrsach Athenotheus vnd
Apollonius gennney sein sind auch
gekomn Vnnd semehon der hoffer
tig vnnd Lubanor reyter fürsteh
mit auff hörttenn vn still zu schaffn
der gemüttenn volckhs komite fürbar
em sollich ezlich pevnnigung an
legtenn dye paten dy Juden mit de
sy wontten hutn auff gen dye
schiff dye sy pe kamit hettenn mit
wevbenn vnnd kynndn gleych sam
kam vent schafftt vntter in ligenn
war nach dem gemayn alsd gepott
der stat vnd da sy ez begunttenn vn
von der sach des freidos nichz dett
wenigs hettenn da sy vn dye hoch
komenn dorchtettenn sy mit mynd
ij r dye selben gravmmukaitt Judas
vn seynes volckhs leutt gestehenn
da er daz bekamitt Er gebot den
mannem dy zu dem mit im vnd
an ettlichtenn den kechtern ritchtter
gott kam er zw der dye götter seyn
brüder vnd daz gestatt fürbar vn
der nachtt er anzuhitt dy schiff
er auß prantt vnd sy aber dy von
dem fevr empflohenn warenn mit
dem swertt er tött vnd da er daz
alsd gethann hett er abermy sam
zw der komenndt vnd all ortten
auß zu kennenn sünder aber da er be
kamitt dye zu samme des gesteubenn
thun dy mit zoonennden Juden
den anntten auch vn nachtt er kam
vnd daz gestatt mit den schyffenn
d prannitt er alsd daz das liecht de
feuß erschawnn zu vns von ij r
vnd xl stadia da er nün dannen ab
gannenn waz xx stadia vnd den
weg tetenn zu Themotheo da v
mischttenn mit im Arabisch v an
man vnd kettenndt v r vn da d
streitt starckh ward vnd mit der
hilff gluckhlich auffgehörttenn dye
öbristenn öberwindenn Arabegenn
von Juda dye kecht hemitt im gebn
werdenn d hayssenndt vraid zu gebn
vnd vn all Anndernn dingn nutz
sein Judas aber schatzennt vrsächlich
sy vn vill dingn nutz sein d hyes
frid dye kechttenn frid hemitt em

Das ij. puech machabeorum

pfanntzem sthiedem sy ab vn ir tuber
hattt. vn aber ist er amtzanngm ey
west statt mit pfeitthem vnd meren
vmbgebem. dy vorett yn gewontt
von sthamm zerementter völcher d
nam vntz tasphon dy aber dy dar in
warm trattem yn west der mauren
vnd yn ge kantteny der rörem ver
lassem lüther. vnd tem mit vfsuch
tung an premygemdt. Judam vnnd
sthetem vnd redem das gymlich
mit ist. machabeus aber an gerüfft
den gossem der welt fürsteny d
an potem vnd hamttvecth zu de
zedem ihesu nyderualt. Jericho an
lieff sterckluch an dye mauren vnd
gewannem dye statt durch des
herem willem vnnzalper tod sthlet
tet er allso das das pey ligent was
ij stadia. i. ij. achtzall eyner meylm
an maitt das plutt der tötem fliezzent
wnd gesebem da von sy gmigen ross
lauff. vij. vnd. l. vnd kamem vn
machtba zu den juden dy gehayssem
werdem. tobiamey vnd Thymotheus
stürbar yn den selben stetem sy mit
sünden kayn werck vollpracht wid
stanndem. ist er vlassem an eyn all
westen stat besas. Apollonius aber von
Hosplater dy vorarm hertzogem mit
machabeo vederbtem von Thymo
theo dye vlassemid pey dem besatz
xv. man vnd machabeus gesthrickt
vmb sich xv. man. vnd gesetzt durch dy
spitzem. i. gesellschafft wider Thy
motheum. der ding habemdt pey m
l. xxx. man. stüssgeer vnd reittemder
ij. man. vnd. v. c. Da aber bekamtt
Thimotheus jude zu kumpt er vor
samtt krafftem vnd kynnd vnd dye
hundertm zeitt yn ein warenung
das tatmen hais. Er was stürbar vn
erschreckluch yn kan zu standtt smäc
dtuch der stet eynig. vnd da dye erst
schar jude erschaym vorcht den
vendtem vn ge schlachtm ist von ge
gewurtt trotz d' alle dmig besteckt
vnd vn flucht so kertt sind abner vo
den hundertm allso das mer von
yn selber wurdem ab gewossem
vnd mit vermwertt stöckem sy
be krenmicht wurdem. Judas aber an
lacth snellucklich straffemdt dye öden
vnd inder schluch aus yn xxv. m
man vnd er der Thymotheus in
viel yn dye tarff do sube vnd sosprei
vnd vynnigm yn lebemtich vnd
mit vil petem pat er das er lebentz
vnnt ge lassem. Darumb das er
viell aus den juden hett geerwnt vn
bruder dy von seynem tod gesthach
betrogem werdem. vnd da er weu
gebem hett sy wider zu gebem
nach dem gesetz vnuersertt sy yn
liessem durch ir preider hanff. Ju
das aber wider abkamigm ist von
thanne da er getött xxv. m. nach
doser flucht vn tod mantt er das
gebe zu Ephron der pewarttm statt
yn der menig mannolay volckher
vnnott. vnd starckh rung vmb dye
mauren stemtt sy sterckluch wider
streittem. yn der aber vil plewdm
vnd der sthos be kanttung. Jünd
aber da sy den allermächtigem an
gerüfftm d' mit gewalt dye krefft
der vendt zerprichtt gewunnem
sy dye stat vnd aus den dy darin
bodem. xxv. m. sy wder slügem
darnach zu der stat stürbarm co
mem sy. dye von nelth. vij. rosslauff
lach bezeichett aber warm dysselbn
das dye juden dye pey stetopolitem
warm wolff von yn gettm auch
zu den zeitm der vnsäld vnd das
sy mäslich mit n gethamm gettm
damach von vorerm sagendt vnd
mantens auch him für wider n. ge
schlacht semfftmütig sem so kome
gem nach dem hochzeitlichem tag
der xxothem an gemid von nach
pfingstm kertem sy wider gorgia
den pröbst der volck vdume. Er ab
auss gmig mit süssgeerm. iij. m.
vnd reittemder. iij. c. da sy zu same
kamen gesthach noemig vallm d'
juden aber ayner von Gathinozis
ein streittemd' man eyn starckher

Iorgyam hielt vnd da er yn wolltt
wasserm lebendtig reittennd · Ayner
furbar vielt von yn vnd sein antlitz
bantt er vm ab · vnd alsso Iorgias
flohe von Marcsam · vnd die do
mit Esdra streittenn woltten kemen
streittenn vnd mud wurdenn an
kufft den herrenn Iudas helffer
vnd hertzogenn des streitz werdenn
an hebenndt mit nätlicher stym vn
mit lobgesanngen thesthuay auff he
benndt die flucht Iorgies rittern
er vnflug Iudas aber ge sambt sey
here kam yn die stat edellam · vnd
da der yn tag kam nach the wonhaitt
der the kayntinn an der selbenn stat
den sabath sy begingenn · vnd an de
anderenn tag kam mit den semptu
das das er die leichnam der yndern
the sthlagenn auff hub vnd zu yrenn
freyntinn legt von die vätterlich hab
sy fündenn aber alls pald vn den
rockhern der erstorbenn von den
pfenningen der Aphgott do prey anna
ttenn von den die the satz vbrott do
riden allenn · Darumb kund ist worden
vmb dise sach sy the wallenn sein vn
all riden alsso lobtenn das the rechtt
vrtaill der herrenn der die haym
lichenn hett offenbarrt · vnd
auch alsso zu den peten bekert patn
sy das · das das the sthehenn wär vn
klassenn der vbeltätt wurd gebenn
vnd stärbar der aller strencst Iudas
manett das volckh behallten · sich an
stind vnter den Ariden des lebennden
gottes wass the sthehenn · darumb
stündt kr do Andere sthlagenn sindt
vnd the sthehenn aynen mit kedtung
yrer vn · trauigkait · gutt silbers sandt er
yrem helm the opffert werdenn vmb stindt
der totenn aynn opffer woll vnd the ist
lich von der auff steintg the dencket
auff the nomenenn sy die the wallenn wärn
auff er stenndt hofft er ebenn wurd
the dauchtt · vnd vmb bettenn vmb
totenn · vnd darumb er merckhtt
die mit miltigkaitt die sthlaffung
an the sangenn habenn die aller pestenn
hettenn widerstelltt vnad herlich
Darumb vnd haylsam ist die gedicht
nüss vmb die betraben bettenn das
sy von sündenn the ledigtt werdenn

Am xij° capittl

Als xolenn bekamm Iudas
komendt Antiochu Eupa
torem mit voenny wyder
Iudeam vnd mit m hossia den vrsp
vnd pröbst der the sthäfft habenn stüss
geer · xc · xl · an · vnd kettenndere · b · m
vnd helffannitt xxij · roatjm mit sabeln
iij° · mmistichtt aber sich em menelag
vnd mit vill kuhnheit hatt er Antioch
um mit vmb der lannd hayll stünd
hoffennidt sich the setzt werdenn von
das fürstentum · Under aber d' ku
nüg erweckt die themutt Antioch
yn den vnd stünd da katenn roaz
hossia yn roesenn vrsach alles vbell
alls yn ist the wonnhaitt be the rrssenn
yn der selbenn stat tottnn · Es roat ab
an der stat em truenn · hz · ellmpotyn
the hauffit · x · allenndthalbnn habendt
der asthenn das vorgenndt hett er n
das obrest darnach yn die asthenn
roerffenn hiess er den kirchpreichtll all
yn zwonyennidt zu dem vnttgnudth
vnd mit eym solchenn the setz den ob
sater der the pott ge sthatth streben nach
der erdenn geben · Menelaum vnd
stärbar rechtenlich gnug · xcann das
vmb er vil nev dem altar gotz volls
be tzamtynn hett des feur yn asth
roaz hayligt · er yn der asthenn mit
tod · damit ist sünder der stimy mit
müe entsunt kam bözer sich sone
vater den riden ermanenndt da diss
Iude kunnt warenn er the pott de volch
das sy tag vnd nacht den herrenn
an rüfftenn das er alls albeg zu hilff
kom yn · stärbar sy die dem the setz
vnd landt vnd dem the ylygenn
templ be raubtt werenn vorhettenn
vnd das volckh das nün ein wenig
vorder komen war mit dienstt den
swezernn · vnd Anderwarb den the
sthlächtenn · vnttertban wurdenn
da alsso alle das mitenannd' thun

warnn vnd pittermdt von dem here
Expammung mit vaim vnd vastem
dutch in ghamtz tag moder geschreckt
yemantt hatt so iudas daz sy sich pe
kattem ee wark mit den elttestem
gedacht e der kunig sein hertz peweyst
zu nidea vnd behielt dy stat wollt
er auß tyeen vnd dem vetaill der
hereem betselbem den auß ganch
der sach gebemmt allso gewalt dem
allmächttigem gott schopffer d welt
vnd mantt dy sem daz sy sterckluch
werhtem vntz pyz zu dem tod vb
yr gepott tempell stat vnd vatlandt
vnd priester sainen pey modm er
sem here bestallt vnd gebemm den sey
von zaichem thor stez den tungem
aller sterckestem vnd auß gelesem dez
nachts emgangem vn den stall des
kunigs ee tott man vmm ar vnd
den grossem helffantt mit den dye
darzu gesetzt waarm vnd mit der
grossem hoerichtt vnd betrubung dye
puzg er stillenndt vnd den sachem
gluckluch gegangem abgewinnen sy
daz aber ist dy stebem am tag er leuch
tennot helffennot vn des herrem
bestharmtz sunder da der kunig em
pfantt d abstuchung der kerchantt
der iuden dye hoch der swar d stet
er vsuchtt vnd bett sprue daz vnrs
der iuden wol wercch ·i· warnung
pe wantt dy puzg er pewegtt stund
er vard geflichtigtt vnd angeuoch
tem vnd gewynnertt den aber dye
dar inn waarm Iudas nottuzfft sandt
ez vbtintt aber dye ge baym den vemie
Rodothus eyner von dem iudischem
here der gesagtt bekriffenn ist vn
beslossem Aber aynnt der kunig
red bett zu vn dye waarm vn beh
sunis dye kechtem hantt er gab vn
nam abtrag vnd beualch mit iuda
vberwundem er ist da aber er bekantt
vorderssen philippum antiochie d
vlassem waz vber sem werch vn
mütt er anmachtig worderm ist
pittermdt dy iuden vntterthann vnt
sem von allem dingem daz in recht

bedunckbem ist vnd v stüntt opffertt
er opffer er kertt den tempell vnd gab
leytt er machabeum er vmbfanngn
hatt vnd machtt yn von ptolomayde
pyz zu gorrem hertzogem vn fürstn
Da aber er kom dem ptolomayda swar
lich trubten dy ptolomensem der
freyntschafft ayrmigung vnwir
dig waarn daz nit villeichtt er dy
gelüb prach Da auff stalt Iosias
den gerichtt stull vn außleytt drey v
nünfftt ·i· vnterschaid vnd daz volckh
gestillt er vnd vnder kertt ist er an
tiochiam vnd yn der mas dez kunigs
darinn vnd vnder kunfftt ist er gangen

Iber Das drit Capitel

nach dreyer iar zeitt be
kamtt iudas vnd dye mit
ym waarm Demetrius
selenti mit grosser menig vn schiffem
auffgantzem sein durch dye porten
tripolis zu nottürfftigm steten vnd
behalltem vorderm dy gelegenntt wid
antiochiam vnd sein fürstem Iosias
Alebimus aber vnd eyner der o
öbrest priester vraz sunder vorlucklich
v vnderwindtt ist er in den zeiten der
v mistbumig vnd erchennot yn kay
sers yn wesem kayll nach den tzu
tantch zu dem altar kam zu dem kü
nig Demetrio ym i vnnd l iar
opffern ym ein guldem kron vnd ein
palm vber daz rauch opffer väßer dye
der tempels sein dauchtiem vnd an
dem selbem tag swaig er dy nottürfft
zeitt aber seyner torhaitt nach gewonhtt
vnd berufft von Demetrio zu dem
Ratt vnd befragtt mit waz sachem
vnd rätem dy iuden prauchtim ·i·
nützem Er antwortt sy do gebay
sem werdem v wesen der iudem de
vor ist Iudas machabeus streytt machn
vnd tretig perwegemes noch leydem
daz reich sem pe krott Wann auch
ich percodem mit der freud er gebay
sem mit der öbresten priesterschafftt
her pin ich komen zum ersten für
bar den nutzen des künigs treu halted
zu dem andern auch den pürgern

Kattemidt Nam von Ir pozzhaitt
alls vnnder ye sthlachtt mit wemig
bekumertt wirtt Aber ihs pitt Nan
der kümig dise all bekennt vnd
dennem lannidt vnd ye sthlachtt nach
der yemelichem menschaitt fürsich
Nam alls kannig ob yn ist Iudas vn
nützlich ist wesenn freid den wertlim
solliche aber von ym gesayt vnnd
dye Annderenn freentt sich vemit
lich Kastemidt wider Iudam anzuin
tenn Demetrium der alls pald
Nicanorem den Probst der Kelffantn
Herzogenn sandt in Iudeam yebenn
yepotenn das er yn den vmb Iuda
Kekemitig Dy aber dy pey ym
waren zestreutt vnd setzt Alchimu
des yröstenn tempells obresten zieht
dann dye völckher dy ye flohenn
waren da Nicanor sich sampt in
Iudeam zu müsthenn sich Ketmutt
vnd sthelman der Iudenn vnd ye
bayll sthatzteinns da allso hortenn
dy Juden Nicanorus zu künfft vnd
mit sambung der yesthlachtt yestreutt
dye Und sy paten yn der sein volckh
ye setzt hatt yner erwirdig beyutte
der auch sein taill mit merckhlichem
zaichenn beschreybt vnd aber yepie
tendt dem Herzogenn von stund dann
sy sich perweytten vnd kamen zu de
tt kastell Cessan Symon aber der
pruder Iude vmsichtt Kett sich be
gann mit Nicanore stinder er ver
millt ist mit sneller zu künpfft der
wydertaill Nicanor aber Korenndt
dye kraufft der sthar Iude vnd seyns
yemuts yroskaitt dy er vmbsein
vaterlich mit streittenn Kett der pliitz
vetaill zu thun Er vorchtt vmb dye
sach Dhiess er possidonu vnd theo
dotum vnd mathitam das sy yabn
Ke verbitte Kannttt vnd sy nemenn
vnd wie kannig von disem Katt ye
than wurd vnd der Hertzog zu d'
menig yepracht Kett was em vr
taill den streventtsthafftenn yründn
vnd allso ein tag setzlenn sy dann
sy haymlich vnnter vn sthüffenn

Vnnd yetzlichem sind strickmachtt vnd
ye setzt Aber Judas ye pott ye mappett
sein an Rottuzesstugnn steteni das nit
billeichtt von den veindenn etzwas vbls
snellicklich auff yenig vnd em ye stig
lich yespraich sy tetenn Es wonnt ab'
Nathanor zu uns mehtz posliche tünd
vnd dye künig der sthat dye yesambt
waren ließ er Ke bett aber Iudam
allweg lieb vnd was dem man yenaigt
vnd patt yn stetzen em weib vn stin
marbenn vnd Kochtzeitt machtter
vnd sthüff ye kuglich vnd yemamlich
lebtt er Klubinus aber schemt dye
lieb Ke zu em annder vnd Ke avnn
kantt er kam zu demetreo von strach
Nicanorem freenden omigenn yeinder
vnd Iudam den bazzer der keinds
nach yeen der m yesthafft Kett vn
allso der künig er sthe ffttt von mit
dem aller pösten dysem peynnigun
ye kaitzt Er sthreib Nicanore sneeth
emdt sich stetbar swärlich halltendt
von der avnnigunig bayssem dorh
machabeum thar pald yesammtenn
semen von Antiochiam da daz y
nam Nicanor er ward y amachtt
vnd teütz swärlich ob er dyse dye
er bestelt Kett vnkresstnig machtt
nichz ver setzt von dem man stinder
aber dreuwb daz er dem künig wi
derstenn mit niochtt notdurfft bedacht
er wie er daz ge pot voltrachtt vn
machabeus sehemtt was daz sthorpff
sicher yem in thün Nicanorem
vnd den yetzunnlichem yegelauff
sthorpffet y greüner y stund nitt von
hutem sein dis yevnmlaitt dacht er
yesampt ein weinig der sein y part
sich von Nicanore da daz bekannitt
er streichlich von den man vor kumen
er kam zu dem yröstnn von heilig sn
tempell vnd den priesternn dye ye
wonnlichem opffer opfferttm hiess
er ym yebenn y meldenn den man
dy mit vemm aydn sprachenn sich mit
wassem wo er wär der klagtt aus
rertilgenntt dy kannttt zu dem templ
vnd sprüx Es sey dann das er Iuda

tzepundenn mit thebenntt drsen tzotz
tempell ich vñ ebenn vfrik vnd den
altar tzrab ich aus vnd dysen templ
libero dem vater wenn ich vñ du
er dis tzerodtt da thuntz er ab dye pest
aber aufferechttenn dye hemtt vñ
den templ vnd an ertfftenn vñ der
albey ist vorwechtter yrs volchs dis
strebennot du herr aller dinz der
krannk bedarffst wolst den tempell
der wonung dem vnns werdenn
vnd nün herligen aller heiligenn
herr behallt vnnner ewiclich vnuer
manigtt dis hauss das newlich tze
raynit ist Kasyall aber avnex vo den
eltestenn zu helm tze offett hatt Iuda
nos avn man liebhaber der statt vñ
wolh ozemtt vorz der durch bestrauf
vater der Iudem ward genannt dis
vill zeitt der bestanndenhaitt den stri
satz hielt vñ hidisthaitt leib vnd sell
heben tzenitzig vnd dye pelevbung
wollemtt Aber Iurbanor offentt de
hazz den er hett zu dye iudon sanit v
Ritter das sy in betrissenn Er thatzt
sich stirbar ob er vñ betriff den iudon
den tzrostnn tzestrechenn Stebelman
an zu thund Da aber dy stbarm ey
viel vñ sein hauss vnd dye thuir zer
strebenn vnd stein dar zu letzenn
bestettenn vnd er vetz betzerssen solt
werdenn mit dem swert er sich tzert
er welenn adellich sterbenn pillicher
dann vnrttban werdenn den sündern
vnd wider sen mit tzeornn mit vñ
vnedigenn vnrechttenn wutichem
Sünder aber da er durch evlimmtt
mit ein tzervissenn streich der plat
tzebenn hett vnd dye stbar nyderthalb
der thuir vñ vielñ vast lieff er zu d
vorttenn Er vorcht sich selber manlich
vnttez dy stbar dye pald stat vnnn
tzeben sennem val Er kam durch dye
mitt stbar vnd da er noch attmptt
anzimtt vñ dem tzemutt stund er auff
vnd da sein plutt mit tzossem fluz
aus flos vnd mit den allerhertistn
wunden wuntt war mit lauff er dye
stbar durch tzing vnd stund auff ey

stritigen velsenn vnd yrz vo plättted
vordenn balb tod dye in tzewarb sen
mit pavdenn hemdn vorff er auff
dye stbar an ertffennot den herrenn
der lebennt vnd tzeist das er drsenn
anderenn tzab vnd alsso ist er von
lebenn tzestbavdenn tott Das xv
Capitel
Iurbanor aber
alls er besamntt Iudam
vnesenn vñ den steten sa
marie tzedachtt mit all
vnrtze stün an tag dem sabbath be
tzymkenn avn streitt dye iuden ab
do in durch nottursfft nach uolstenn
strebenn warenn Mit alls vreidtlich
vnd hardenlich thu sünder er tzib tzotz
heiligtaitt vnd er vñ der alle dinz
an siechtt vnd er der vnsälig scaytt
Ob sey ein mächtttiger in bynn der
tzeptotem hab zu seynn den tag der
sabbatz vnd sy vrsach antwurttn
Es ist der herr lebennot selb in bynn
mächttig der tzebawssenn hatt betzen
den vij tag vnd er strauch vnd ich
sin mächttig auff der erdenn d tze
peutt mit wassenn vnd dye tzestbassit
der künigs er sullt werdenn dorch mit
be hielt er daz er katt uolstrachtt vñ
Iurbanor fürbar mit der hochstenn
hossantt auffgerichtt tzedachtt ein tze
nämen sty be stellenn von iudea Machā
beus aber hoffett mit aller hoffnung
auff dye hilff von dem herrenn vñ
zu komennot vnd manit dy seyne
daz sy mitt vörchttenn dy zu künfftt der
haidenn Sünder in dem mittt tzettn
dye hilff vñ tzesebenn von dem hymt
vnd mit hosstenn von dem allmächtt
tigenn vñ künfftig sein d sty vñ zu
tzestrechenn hatt er sy von dem tzesatz
vñ ppheten Auch manendt dye streitt
do sy tzetban hettenn vor stetter er sy
beseltz vnd also mit vñ tzemuttenn
auff gerichtt mit ein ertzaigt vrsen
der haydenn treugenhaitt vnd der
vnd vberfarung i. strechung verzichtu
aber Iu wappett er mit stbilit vnd
mit stren vnarnung stünder mit redn
den aller pestenn vnd manigfaltigen aus

geleytt den Erwirdigem // ram
durch den erst all frölich macht Es
was aber sein gesitt Omam der
was der obrest priester em gütem
man vnd semfftmütig vnd schämig
vn gesitt mässig vn sittem vn mit
gesprach gezogen der von kymdhaitt
vn tugent den gesitt ist also dye
hennot auff rechtem mittem strassb
volck isel vnd nam dem erschrawm
em andrer man mit Alter vnd ere
wunderlich vnd mit grosser zierde
wonhaitt vmb vn Annttwürttentt
Owe der gesprochem hett dyser
ist der priester liebhaber vnd der volck
isel vnd der gannze hevligem stat
Hieremias der weissag gotz ausserge
rechtt aber habem Hieremia dy rech
ten hanntt vnd gebemt iude eyn
guldein swertt sterbemtt Simphatis
das hevlig swertt em gab von gott vn
dem dz vnderwurfft dye vnd' tailt
mevns volckes isel vnd also gemaitt
zuletzemst gar hasst mit den guten
wortem iude von den erhaben mocht
werden em vnzestim vnd dye gmaitt
der sunsym gesterckt werdem sye
setzem zu rechtem vn zu samem
flechtin sy starcklich das krafft von
den wortem rotten erzaigtt das
vmb das dye hevlig stat vnd der
templ soltem vntergen Es was fürbar
vmb weyb vnd kymd auch vmb bruid
vnd maid mit mwnder emsikaitt dye
gröst aber vmnd Erst vorchtt vorz ob
dye hevligkaitt des temples stinder
auch dyse dy vn der statt varem be
hielt mit dye klavnust vorchtt vnd
emsigkaitt vmb sy do yetz zu streitt
gemnd warem vnd da sy etz all das
betrall hoffitem zu kunfftig dye
vemtt warem gedenmüdtig vn re
bege ge ordent dye tier vnd reittendt
zu nottuefftiger stat bestalt Da merck
entt vorz Mathabeus dye zu kunfft
der menig vnd dye ge kaitt sibasstt
der manderlay waffem vnd dye
gevmmkaitt der tier ausrekkendt
was sem kemtt vn den kymlk zauch
em zu thünd den herrem er an
rüfftt der mit nach der waffem
maisst Bünder wie er im gevellitt
gevtt den wirdigem sig Er mach
mit diser mas Du herr der gesantt
hast dem engll vnter ezechia dem
küng iuda vnd todz von den hunge
Semmacherib c. lxxxv. on mün
herstber der kymlk sentt dem gütn
emgl vor vmb vn vorchtt vnd
zittem der gross deins armes. I. ge
walltt dz vorchtem dy mit swerm
komem wider dem hevlig volck
vnd er stirbar also durch pett Matha
nor aber vnd dye mit m warm an
gerüfftt mit gesungen vn zwsamm
er sy manett Judas aber vnd dye
mit m warm angerüfftt gott durch
pett der peichtigung zu samen gangen
vnd stirbar mit der hanntt streittendt
Aber den herrem mit den hertzen
an pettemt sy nyder sthlugn mit mwn
der xxxv m. vn der gegenwirtigkeit gotz
gröslich er freutt vn da sy auff ge
höltem vnd mit frewdm wider
keittem da be tanttem Nathanore
geuallem sem mit seyne waffem
vnd gestebem em gestigray vnd be
trübung Correctt dz lamtt mit sy
den allmächtigem herrem sy lobtm
gepoten hatt aber Judas der vmb alle
ding mit lieb vnd gemutt sterbem
vmb dye ere gekaitt vorz dz haupt
Nathanoris vnd dye hanntt mit der
sthulltem abgesthnitm zu rehm trage
vnd da sy dz lam zu samen gefüfft
den mit gesthlachtim vnd priestem
vnd denselbtur vnd berüfft auch
dye vn der hörch warm vn zaigtt
dz haupt Nicanoris vnd dye gote
hanntt dye er auff rechtem warz wi
der dz hevlig klauss des allmächtn
gem gotz gröslich ge ertt ist er dye
zwmngen auch des gozen Nathanoris
abgesthnitem hies er gestückelt den
vogelin gebem werdm dy hanntt
aber des smitt lassen gegen dem tem
pel hangen Harumb sy all des
hymls herrem sy lobtem warm

spreche mitt gelobt sey der herr der
sein stat vnnd erlöst gehallte hatt
Er auff bint auch das haupt Sucha
nous vn dye öbrestenn Höch zu schaue
das er wär ein offenbar zaichenn
d' hilff gotz vnd also all mit gemay
nem hatt er täuffenn vn kayn weiß
den tag an sever lassenn öber genn
haben aber dye sever sein am xviij tag
des monadtz Apprill den genannt vor
mit Oyrisher sym vor gesternn
Pandolheen tag Darumb dysenn
wider suchandrem gestlebenn vnd
von den zeitenn von den Juden dye
statt besessenn vnd ich auch vn dyse
thu entlot der red vnnd ob ich nicht
wolsam ayner Historienn tzu gebött
vnd das ich selb wolt Ist aber es nit
der wirdig zu vergebenn ist es nit
Noam alls alles gemeinem oder al
les vorzer widerwärtig ist aynnß
andernn aber gepraucht kurtzlich
Also den lesendenn ob allen auß ge
nött ist oder vnrechtlich gesetzt ist
dye red wirt mit vndanckper dye
darumb wurtz vollpracht

Explicit Matha 22



Nun hebt sich an das puch d' weißhaitt
das erst Capitell



Eyn gelerter man
tugkaitt dye do lichtenn dye ere volg
zu gütigkaitt zu dem herrenn vnnd
manigualtigkaitt der herrenns gütigkeit
yn Noam sündenn wirt er von dye
yn vrsüchenn Aber den er sheynet er
dye do trew habenn yn Noam vberr
dantkben shaydenn von gott Aber
dy gepröfft tugentt straffenntt dye
vnwepsenn Noam yn ein vollkünde
sell gelt mitt ein weißhaitt noch sy en
vronett mitt yn eynem leyb der do vnt
tämig ist den sündenn Noam der hey
lig geist fleuchet dye falschaitt der
zeuchtt vnd hebt sich hin von seym
de gedanckch dy do sind an vnemutz
vnd wirt er von der tzu
künfftigem weißhaitt Noann semfft
mütig ist der geist der weißhaitt vnd
mitt lozett er den vnfürchtenn vo sey
ne lebsenn Noam seyner Ader
gezeugt ist gott vnd em vater vorsich
seynes hertzenns vnd seyner zunfft
hörer Noam der geist des herrenn hat
zerfüllenn den vmbkrayß der erdenn
vnd das das er beldett alle dinckh
hatt er künst der stymme Darumb
der das gedenckt pözhaitt mag nitt
gesein Wann noch yn vnerdett
straffennde vernufft Noann yn den
gedanckenn des pözes wirt vrsüche
gesagt Aber seyner red hörennt kumet
zu gott vnd zu der straffung seyner
pözhaitt Noann das öre des neydes
hörett alle dinckh vnd das getümml

der Vnuermeydung wirt mit vrsprung
hüttet darumb euch vor der müdme
dung dye nichtz enfrumett Vnd
von der abtterlosung der thetwayrn
zungem Vraum vrsprung Red vrt
mit vnbstist him then Aber d' mundt
der leugen der tottett dy sell mit hab
lieb den tod yn werung eurs lebens
noch thewynnett euch dye verlist
yn den werckem eur hemdt Vraum
thott hatt den tod nitt themachtt noch
frewett sich nit yn der vlisst der
lebemutigm Vraum the schaffett hatt
ez alle dmig so der sy warem Vnd
haylssam hatt ez themachtt dye the
slächtt yn dem vmbrimg der erdem
Vraum dye gerechtig haitt ist ewig
vnd vntottlich Aber dye vngerechtig
haitt ist thewynnung dez todes Aber
dy prüder yn vnnutzen worttem ha
bem sy thekusset Vnd haben sy the
wenett em frewndyn zu ir sind sy
theflozem vnd haben thelib thesetzt
zu ir Vraum dez todes sind sy wir
dig dye do sind von yrem vrtail

Vnn Das .ij. capitell

thegsprochen habenn dy
prüdem mit Kerhtt the
demuthenit frey yn selbn
flam Vnd mit v drossembaitt ist
dye zeitt vnsers lebens Vnd nit ist
dye klug dez menschem an dem end
Vnd kayner ist der do bekannt sey
der herwiderthumen sey von d' hell
Vraum von nichtte sey wir thefozm
Vnd darnach werd wir kechtz sam
wir nichtz sem thewesem Vraum ey
rauch ist thesplasem yn vnns nasen
Vnd dye ezd des fewres stunthen zu
pewegem vnns hertz Vraum evnn
d lesthter asth wirt vnns leuthnung
Vnd der thest wirt vrgossem alls ein
rosnther kusset vnd vnns leben vor
thett sam ein wolkem spez vnd alls
em Nebel ez sich zu lözett der do hin
thesflogem ist von den stremmen der
stimme vnd nemen wt vmber nam
ein vergessung durch zeitt Vnd wie
mantt wirt thedutchtnuss habem

Vmber wenich wraum eynes schatm
stürzuckh ist vnns zeitt vnd nitt ist
widerkerung vnsers endes Vraum
d zephentt ist ez vnd wemantt kumett
herwider darumb vnd thepraucht vnr
gnüter dy do sind Vnd thepraucht hem
der Creaturen eidlichem sam yn d'
jugentt edles waynes vnd stillem
vnr vnns mit gnüter kost Vnd nitt stür
thee vns dye plüm d' zeitt thrön vnr
vns nit rosem e sy ver dorrem kay
wey sey dy do vnrisch vnne vnkeusch
haitt vber allaze vnr zauhem der
frewdom Vraum das ist vnns taill vn
das ist das lozz v drucht werdem the
Kerhtem armen Nit vrsach wir der
vorthem noch nitt ere wir dye thaten
yn dye alltem manyerzeitt sünder
vnnber sterckh sey dye e d' vngerecht
tigkaitt Vraum das krannckh ist
vorcht vnnz sünd em vnb kum wir
mit falschhaitt darumb den gerechtin
Vraum vnnutz ist er vnns yn vorder
wärtig vnnbemm werthem vnd
vnns v wey sett er dye stind der ee
vnd yn vnns offenbarett er dy stind
vnnber zuchtt Er thelobett sich der
kunst thottes zu habem Vnd thottes
sün er sich nemett wordem ist er
vnns yn em offem warung vnnber
thedannckhem Nuch swar ist ez vns
zu sehem Vraum vngeleich ist den
Anndem sein lebem vnd v wandlt
snd sem wely kechtt alls dye vnutze
sey wir the achttet von im Vnd erhel
bett sich von anndem voregem alls
von vnrayrmkaittm Vnd stürzen
hett er dye letztenn der the Kechttem
Vnd thendett sich habenn thott eyne
vater Besehe wir darumb ob sem
Ked wir sind vnd v sträfem wa zu
zu kunfftig sey vnd x trossem werd wir
welche dmicth sem letzte werd Ist daz
er warer thottes sün ist yn empfehett
er Vnd ez lözem wirt er yn auss den
henden seyner widersach mit lesterung
Vnd mit quelung straff wir yn so
daz wir wassem sem exsamkaitt Vnd
prüfem sem gedech eynes lesterlichn

todes v tun wir yn ꝓdamm zuuerstcht
wirt ym auß seynem worttenn das
gedachtnem sy vnd yrrtum ꝓdamm
vplenndett hatt so er posshaitt vnd
westem nitt gottes hevligkaitt noch
hoffitem lon des gerechtem noch
vrteilem dye ere der hevligem
ꝓdamm gott hat den menschem gye
schöpffett vnzerstemcklich vn zu eyne
bild vnd zu seyner gleichnüß hatt
er gemacht Aber den nevd den
des teuffells der tod ist entgegangen
vn den vnderwirfft der erdem vnd sy
volligen nach dye do sind von seynem
tail. Das dritt capitel Capite

Aber do selm der gerechtem
sind vn der hannd gottes
vnd nitt berurett so dye
pam des todes beschemtt
sind sy sterbenntt vn der ynwerssn
angsicht vnd ein pein ist vrwenest er
auffganngs vnd von dem kerchtem
weg sind sy hin gegangen vn dye
vergenntlichkaitt vnd daz von vns
ist erwerkt der vergenntlichkaitt Ab
gene sind vn feid vnd ob sy vor den
leutem pein habenn gelidenn so ist
ir hoffnung voll vnstorblichkaitt Mit klay
nem omgem sind sy gemaßt vnd
vn vil omgem werdem sy wolt ge
straffett ꝓdamm gott hatt sy versuchett
vnd hatt sy ein werdig funden. als
daz gold vn dem ofenn hatt er sye
pruffett vnd sam ein gantzezunte
opffers opfferem hatt er sy genume
vnd vn der zeitt wirt ir zuuerstcht
dye gerechtem werdenn leuchtem
vnd alls dye funkel vn dem kozalb
werdenn sy laufen wrtavlim werdn
sy handrischc gesmcht vn werdnn
herschenn den volckh vnd reichenn
wirt ir hẽre ewiclichenn dy do hoffn
vn in werdnn vnemenn dye warhait
vnd dye getreuem vn lieb werdenn
ge houbenn ym ꝓdamm gab vn feid
ist seynem erwelem aber dy gere
nach vnd so habenn gedacht werde
sy haben straffung dy do habenn v-
sawmett dye gerechtem vnd sind vo

dem herren gerotym ꝓdamm weis
hait vnd zuchtt voer dye im wirffett
der ist vnsalig vnd vnnütz ist ir hoff
nung vnd ir arbaitt vnd an fruchtt
vnd vnwerhafftt vre werck ire weib
sind vnsynnig vnd gros schalckh ir
sün verfluchtt ist ir kreatur wan
salig ist dye vnfruchtper vnd dye
vnbegemaylichtt vnd dye nit gewissett
hatt pett vn sündenn haben wirt sy
fruchtt vn der zuuersuchtt der hevligen
elm vnd d' der nitt gye wrcht hatt
mit seynen hennden pozshaitt noch
hatt gedacht vnder gott schalckhaff
tige dinig Sebem wirt m d' trewem
der gewaltes lon vnd daz gemeinest
los vn dem tempel des herem wan
gutter arbaitt ist Besame fruchtt vnd
der zwerckh der weishaitt dy do nitt
entellett ꝓdamm dye sünne der ee
precher werdem vn der vbanigm
vnd von dem vnge schlachtem pett
der sam wirt vderbett vnd ob sy nün
halt lanng lebem werden vn nichtz
werdem sy geachtett vnd an ere
wirt ir letztes alder vnd ob sy nün
schier v farm nicht werdenn sy habn
hoffnung noch vn dem tag der ir
kaunttnuß mit gye los ꝓdamm dye
vngeschlachtem gye schlachtt sind eynes
herbenn ennden. Das vierd capitell

O Wye schon ist dye keusch
gyeperung mit klarhaitt
ꝓdamm vnsterblich ist ir
gedächtnuß ꝓdamm auch
bey gott ist sy kund vnd bey den leu
tem ꝓdamm sy gegenwirtig ist so
volligem sy ir nach vnd wann sy
sich auß gezeihett so begerem sy ir
vnd erwelichem gekrenett ewiclichen
vngemanligter kempff gye sigens lon
Aber dye manigerlay menig der böse
wirt nit nutz vnd dye kebs pflanntz
ungen werdem nitt gebem noch
zweyg noch werdem setzen bestendig
gewürtzelm ꝓdamm ob sy nün vn de
zweygen gepeem zu zeitem krauch
gesetzt bewegett sy werdnn von dem
wynd vnd von der vberflüssigkaitt

der wondt wenn sy außgereittet
Woam zu prechenn werdenn dye vnd
volkumen zweyge vnd ir frucht vn
nutz vnd herb zu essenn von zu nichte
tugenntlich Woam aus den vnyesth
lachtenn all sein dy gepornn werdn
sind gereuy der pozzhaitt vn ir frau
lung vonder vatter vn mütter aber ob
der des todes beraubet wirt vn wö
er wirt sein Woann ersam ist das
alder nitt lennig tuge thorh bil zal d
zar gerechennit Aber allt sind der
menschenn somm vnd des alltes al
der ist ein vntzemaihtes lebenn d
lieb ist gott pehaltlichem vordenn
vnd leben vntter den sündernn ist
er hingefüret hin gezuchet ist er
das ist dye pozzhaitt Woamdell sein
vnrainikeit aber rehtt falschaitt betrug
sein sell Woann zaubrey der vnutz
haitt verpreyt grite onmeh vnd
vnsteingkaitt der petterung vmb be
reitt den sün amm pozzhaitt wer ver
zerett lutzlichem hatt er volpracht
vill zeitt Woann pehaltlich wan gott
sein sell durch das hatt er gerepfett
vn dar zu fürenn von der mitt der
pozzhaitt Aber dye völlichen seben
vndnitt vnemennidt noch sind nitt
letzem senlichs onig zu hertzenn
Woann gotz tzuad vnd barmhertzig
haitt ist vn seynenn heyligenn vnd
sein ansehennidt vn sein auserwelty
Aber gerechtt tod trunett dye leben
tigenn pösen vnd sein lebenn endlich
sündenn verett trunett das lamy
lebenn des vngerechtenn Woann se
henn werdenn sy das end der werssh
vnd werdenn nitt vnemen wan wo
vn genymmertt hab der herre woan
sehen werden sy vn vnd vn ver
smehenn Sy aber wirt der herr
Vspottenn vnd werdenn Darnach ab
gestallennidt an ere vnd vn lesterung
vntter den totenn ewiklich Woann dritt
ge plasen zu prechenn wirt er swan
ckenne vnd perwegenn wirtter sy
von den gerunttuestenn vnd vnkü
pyz an das höchst werdenn sy tzu
stözett vn werdenn klayenn vn ir
gedächtnuss wirt verderbenn konne
werdenn sy vorcht sam vn den gedanckn
ir stündenn vn ir pozzhaitt wid sch
lath werdenn sy vber fürenn zu d
hinekhenn. Das v. Capittell.

Enn werden sten dye ge
rechttenn vn gross ste
tigkaitt wider dye selbn
dy sy habenn gehennigt
vnd dy in haben genumenn ir anhaitt
sehenn sy werdenn sy betrübett vn
grausame vorchtt vnd werden sich
vorundernn vn dem gähenn vnbos
lichenn hayll klagennt vor angsth
des gerstes vntter vn nüss hallttenot
vnd vor angstenn rees gerstes seufftze
sy werdenn sprechenn Das sind dye
do vor ernzwenn haben gehabtt yn
vspottnüss vnd vn ein gelerchnuss
pitter vberwintt vor vnsynnigen
wenten sein ir lebenn ein vnsynnikaitt
vnd ir endt an ere wie sind sy dar
vmb geachttet vntter den sünenn
gottes vnd vntter den heyligen ist
ir loz Darumb von dem wege der
warhaitt hab wir gerret vn das
liecht der gerechtikaitt hatt vns
nitt geleuchttet vnd dye sunn der
vnerkunig ist vns nitt entsprossenn
Müde sey wir worden vn dem weg
der vnrist vn der pozzhaitt vn gewan
dertt hab wir swär weg Aber den
weg des herrenn wir nitt wessn
wolz hatt vns gesteinett hoffartt
oder wolz hatt vnns pracht der reich
tumbs übermütt Gegangen ist das
alles sam der schatten vnd alls ein
vberlauffender pott vnd alls ein schiff
das da überzeuchtt ein fliessender wazz
der spor Wann er hingezogenn ist nit
zu kennen noch seines partiches steig
vn den flutenn oder alls ein vogell
der überfleugett vn den lüfften des
weges kain zeichen wirt gefunden
Sunder allaynn dye lautt seiner
flugell slahenn bennen vermüt vn
schneidn mit gewalt der lüst des
weges mit perwegnen flügelnn

vberfleugett er vnd darnach vrt kam
zaichenn stunden seynes wegks oder
alls ein hingelaßner pfeyll an sein statt
gesantt dye zu taillt lust von sich selbr
zu hamitt ist vrsprossenn so das man mit
vnsr seynes wegks vnd allso vnr
gebornn zu hamitt vnr ablassenn zu
sein vnd halt zaichenn der tugentt kay
nes gnug vnr newerpfenn sunder vn
vnns prozhaitt sey vnr verzerett dem
liebe sprechenn so vn der hell dye do
habenn gestundett vnam dy hoffnung
der pozenn ist sam ein dystell gestupffe
das von dem vonde vnrt auff gehaben
vnd alls ein klayner gest der do von
dem hauff vnrt zerstreuett vnd alls
ein kauch der do von dem vrnnitt ist
zu strossenn vnd alle dye gedächtnüs
der hastes eynes tages stürtzend Aber
dye gerechttenn haben aber ewigklich
vnd pey dem herrenn ist kron vnd
vr gedannckh pey den höchstenn dar
vmb werdenn sy nemen das reich d
zierde vnd dye kron der schon von d
hannt vrs gottes vnam mit seyner
rechtten hantt bedeckt er sy vn mit
seynen heyligen Arme besthyrmt er
sy vnd nemen vnrt er dye waffen
dy creaturenn zu der rach d feinde
An vnrt er legenn gerechttigkaitt für
dye platten vnd vnrt nemen gerwrbs
gerechtt für den helm Nemen vnrt
er den vberuechttigkaytenn pruster dye
vnfelthaitt Aber spitzenn vnrt er den
herbenn zornn vnren sper vnd wt
dechtenn mit dem wider dye vnsynni
genn der vnbernuftes der erdenn gen
werdenn gerichtt dye außgenndt der
plitzenn vnd recht alls von eynem
vollgetrumtenn poygen der vollkom
werdenn sy zu storett vnd an dye ge
wassenn statt sy entspringn vnd von
dem stinkyn zornn vall hauffl werdn
gesantt vnd steygenn vnrt sy von sich
des meres wasser vnd dye wasser
werdenn zu samen laussenn hertzyglichr
wider sy vnrt sten der geist der tugent
vnd alkem vnfervitex der wunder
vnrt er sy zu tayln vnd zu d' wüstung
vnrt er frümm all ir erde der pößhaitt
vnd dye vbeltat vmbkerenntt dye still
der mächtigenn pesser ist weyßhaytt
vnam krefftt vnd ein klueger man mer
vnann ein starckher

Das vj Capitell

Drett darumb ir kunig vn
vnemmett lernett ir erchtr
der kraft der er pirdett
dy örenn dy do balldem
dye menig vnd euch vollgetuallett
vn den stharenn der hardenn vnam ge
gebenn ist euch gwalt von dem hrenn
vnd krafftt von dem ~~vesen~~ höchstenn
der do sengenn vnrt kur wercch vnd
eur gedanckhenn durch vorsichenn
vnam do ir vnrett diener seynes rechtes
mit recht habtt ir gheurtaillt noch habt
ir nitt behüttett dye. ge. der gerechtti
kaitt noch nitt habt ir gervamdert nach
dem willenn gottes vorchtlich vnnd
endlich vnrt er euch erstheynenn vnan
ein heitter gerechtt vnrt gestheynenn
vn den dy do vor wesenn vnam den
klavnenn vnrt volkenn parmhertzig
kaitt Aber dye mächtigenn werdn
mächtenclichenn pein leydn vnam nitt
vnrt vntterzunchenn der herr kayn p
son noch vnrt kayner groses fürchtten
vnam den klavnenn vnd den grossn
hatt er gemachtt vnd gleuche sorg ist
vm von vn allenn Aber den starcken
entstet sterckere peynnigung zu euch
Darumb ir kunig synd dise mein red
so das ir lernett weyßhaitt vnd nitt
daraus vallett vnam dye do behüttn
gerechtigkaitt werdenn kechtlich
gerichttet vnd dye do lernen gerechte
omich dy vernon vrat so auntwurtn
begerett darumb meyner red vn habt
so lieb zuchtt werdett ir habenn klar
ist dye weyßhaitt dye do wnnner v
dorrett vnd leicht dunkt sy dye sey
von dem sy lieb habenn vn synnd
vnrt sy von den dy sy sichenn dy
vbrunett dye dy ir begerentt so das
sy vn sich der zeygett der do von dem
liechtt zu ir vnanhett nitt vnrt er dr
banttenn vnann sitzenntt an seyn tür
vnrt er sy sennden bedenntten darub

von ir ist ein volkumer sün vnd der do
waidett durch sy emdlichem vart er
suber wann sy tett vmb sy sticht
sy do ir sein vrsprung vnd vrsprung wegn
zaigett sy sich vn frölichem vnd vn
aller vreer varb sichtiklich lauffett sy
vn entgegenn Wann ir ankumbt
ist der aller warhafftem zuchtt prege
rung so darumb ist liebhabung der
zuchtt vnd liebhabung seyner Le
Aber behütung der ee ist ein volfrig
ung der vnuerserlikaitt Aber vnuer
serlikaitt machtt sein den naigstem got
vnd alsso dye pefrezung der weyßhaitt
leitt zu dem ewigem reich Darumb
ob ir gelust habem vn künstlichem
stüln vnd vn ersterem ob ir künig d'
völcker so habett lieb dye weyßhaitt so
daz ir ewiklichem reichem liebhabett
der weyßhaitt liecht all dye frie wese
dem volich waz ist weyßhaitt vnnd
recht alle sy thenchtt ist allsso vyll
ich sy fürpringm vnd vyll nit vperyg
vor euch dye heiligkaitt got sunder vor
dem angesicht der thepfred ich sy durch
fuire vnd setz vn daz liecht ir künst
vnd nit vil ich vbertretenn dye war
haitt noch vn nevd swachemut vyll
ich halden den recht Wann ein sein
licher mensich vurt mit tailhafft d'
weyßhaitt Wann dye menig der
vrefenn ist thenischeit des vnderrings
der erdem vnd ein vreyser künig ist
des volkes festung Darumb nemett
zuchtt pey meyner red vnd frumen
wirt daz euch

Daz vij Capitell

Hörbar ich pin ein totlicher
mensich gleich allem vnd
aus vrdischem gesthlächtt
der selbem daz ich nit gemachtt ist vnd vn dem pauch der
mütter pin ich gepildett ein fleisich x.
manezeitt pin ich zu samen gekommet
vn dem plütt von mensichlichem same
vn be kümend der slaffes gesellschaftt
vnd ich gestorm hab genumem dye
gemayn list vnd gesellschaft vn dye
gemachtt ekd pin ich gestalltm vnd
hab ausgelassem gesellt allen dye

erst vom warmenmutt in wmdeln pin
ich gesenezett vnd mit grossem sorgm
Wann kayner aus den künigen hatt ge
habtt einen andern ankumbt der
gepurd darumb ewerlay ein ankumbt
ist allem mensichem zu dem lebem
vnd ein gesellschaft ausgankumbt durch
daz hab ich perzerett vnd gegeben ist
mir den sterme vnd angerechtfft hab
ich vnd künnen ist vn mich d' geist
der weyßhaitt vnd fürgesetzt hab ich
sy den künigreichem vnd den stül
vnd reichtum hab ich gehaissem nichtz
vn ir gesellschaft noch gesellschett hab
ich ir den edlm stain Wann alles
golt gegen vor gesellschaft ist als ey
klayner sanft vnd alls ein kott wurt
ge achtt silber vn ir anzesichtt vber daz
haill vn all schon hab ich lieb gehabtt
vnd hab sy mir fürgesetzt für das
liechtt zu habem Wann vnuerlesthlich
ist sein liechtt vn künen sind mir alle
gütte dmig gesellschaft mit ir vnd vnzellich
erberkait durch ir bekennt vnd erfreu
ert pin ich vn allem dingem Woem v
ging mir dise weyßhaitt vnd ich west
nit daz sy aller gütter dmig mutter waz
do ich an falschaitt hab gelert vnd
an nevd sy offenbar vnd ir ersamkait
ich nit verperg Ein vnmässlicher hort
ist sy den leutthm des gotes welch
sein gefraundem sind tailhafft worden
der freuntschafft gotz durch dye hab
der zuchtt gelobett aber hatt mir got
gegebem zu redem vnd dye wirdigk
der selbem zu tozem do mir worden
gegebem Wann er ist ein fürst der
weyßhaitt vnd ein meister d' weyssm
Wann vn vnuberkraftt auch wir
vnd vnser red vnd alle weyßhaitt vn
werlich der künst vnd zuchtt ist wan
mir hatt er gebem der selbem dmig
dye do sind ware künst Do daz ich
wiss dye schickung des vnderrings
der erdm vnd dye kreffit der elemem
den anfanklich vnd daz endt vnd
dye mittlung der zeitt ir wird gelouff
d' wandelung vnd dye vollfrezugk
d' zeitt d' stundm d' wandelung vnd

Das puch der weyßhaitt

dye tayluntz der zeitt dye lauffung des
tages vnd der sterrn sthirkung der tier
naturen vnd dye tzorne der wild dye
krafft der wyrmde vnd dye tzedencken
der leutt vnd dye vnterschaid d' pawm
vnd dye krefft der würtz vnd alle ding
dye do sind vberayem vnd vmb besehne
ding hab ich tzelernett wann aller
ding weyßhaitt vbann vn nr ist der tzeist d'
vnemunty heylig ist er aynnig ma
nigfeltig besehennot mekig tzeredig
vnd tzerweyflich vngemainigtt tzewiß
slis liebhabennt gute dmilch schaffe
der niemanntt tzerezett wolt zu thün
menschlich demmütig tzerwiss sich
habentt alle tugentt vbersehentt alle
dmilch vnd der do sehett alle vnemet
tzeist dye kain sind vnd besehennt
vbann allayn beleuchtherm dingen
perweyßher ist weyßhaitt vnd sye
leuchett vberal durch nr kayrnkaitt
wann ein künst ist sy der tugent gottes
vnd ein kayner ausflus der klarhaitt
der allmaichtigem gotz vn darumb
vermaligtes kumett nichtz vn sye
wann ein tzlannz ist sye des ewigen
liechtes vnd ein spigl an mayll des
tzewallt gotz vnd ein pild deyner
gütigkaitt vnd wenn sy ein alle ding
vermag vnd in nr plevbentt alle ding
sy vrnenett vnd durch dye tzeslaichtt
vn dye heyligem selen sy sich kürzett
freevnt gotz vnd gibetem setzett sye
wann wemanntt hatt got lieb wann
den der mit der weyßhaitt vmb wo
nett wann dise ist schöner wann
dye sunn vn vber aller steen schick
ung dem liecht tzeleich wann er stim
ist sy stündenn wann nr vollzett nitt
nach dye nacht aber pozhaitt vber
vrwindett nitt dye weyßhaitt darub
dye weisshaitt verbett von dem endt
zu dem endt sterklichem vnd schickett
alle ding süzicklichem Das vnd cap

Ich selb hab ich lieb tze
habtt vnd hab sy tzegesticht
von meyner kintentt von
hab sye tzegesticht zu eyn'

prautt mir tzu nemenn vn ein lieb
haber pin ich tzwordenn nr tzestalt wann
ein edelkaitt sy tzesamett habennt
tze selschafft gottes Gunder auch all
ding herr hatt sy liebgehabtt wann
ein tzeeyrnn ist sy der zuchtt gottes vn
ein erweleryn seyner werckh vnd
ob reichtum wredenn tzetzertt vn dem
leben wan ist reicher wann dye weis
haitt Ist aber daz der syn wirt tze
tzerett tzoelicher vnter den dye do
sind ist ein tzrosse künstyger wann sy
vnd ob ettzwer tzerechtigkaitt liebhatt
so haben ir arbaitt tzroz krefft wan
nüchterkaitt vnd weyßhaitt sy lernett
vnd tzerechtigkaitt vnd tugentt tzegn
den menschz ist pessert vn dem lebenn
den leutenn vnd ob ettzwer d' künst
menig petzertt so wanz sy dye vernunfft
vnd von den zu künfftigem sy achtet
wanndentt list aller red so weis vn
sy entsliessung der verstündlicher fragy
kaitthem vnd wunder sy wanz kee
wem sy tze stehenn vnd dye zükünfft
der zeitt vnd der welt fürtzesetzt
Darumb hab ich mir so zu fürem zu
wirtschefftem wissenntt wann mit
mir wirt sy tzemayn habenn von gü
tem dingenn vnd em mit tzelos meyn
er tzedannckhenn vnd meyner ver
drossenhaitt durch dich hab ich klar
haitt zu dem volleich vnd kee pey den
altenn jung vnd scharpff wird vn
dem tzeuchtt ich stundenn vnd vn d'
anzesichtt der mächtigem wird ich
wunderlich vnd dye antlitz d' fürsn
wündernn werdenn sich meyn mich
sweigennot sy werdenn peytem vnd
sy redentt mich ansehentt werdenn
vnd mich sprechenn mer dye hennitt
auff yren mundt sy werdenn letzenn
Darumb habennt wird ich durch sy
dye vntödtlichaitt vnd ein ewige tze
dächtnuss ich las den dy nach mir
zu künfftig sein erbnehmen wil ich
daz volleich vnd dye haidnn werden
mir vnterthann mich hörennt fürch
tend werdenn sy tzeorssam künig
vnd vn d' menig wird ich gritt tze

Das puech d weisshaitt

schem vnd vn dem streitt stanch Von
hemd vn mein hauss kuemt vnd uch
mit ir wen nitt hatt er erbeitait ir
mit traumdeutig noch d owssenhaitt
ir mit erzuig sunder scolitait vnd
freuden disse dmickh teachtendt mit
mir selbem vnd tedemutkemdt vn
meinem hertzem Wann vntötlikaitt
ist vn der tedemutkung der weisshaitt
vnd merck frewnt gut tyelüst vnd
vn den werkhem ir hemdt erbeitait
angenaethem vnd vn dem keiet
ir ist tyle koes weisshaitt vnd vberklar
haitt vn der tyemaynsthafft ir red
vmbhamigm hab uch sitthemtt so
das ir sy mir nem Aber ein symiges
hymdt uch waz vnd hett empfangn
ein tyüte sel do uch mir tyüte waz do
kam uch zu einem vnsichtparlichtm
leichnam vn do uch nun west daz
uch Anderes nicht moecht tye seym
keusch Er tyab dann gott vnd daz
selb waab der weisshaitt erkennem
wes dye selb tyab wär zu dem hertze
uch tyung vnd flehtt im vnd sprach
aus gantze meyne hertzem · Hie vp

Gott vmber vater capitl
vnd herr vil parmhertzi
kaitt der du hast tyemacht
alle dmickh vn deynem
wortt vnd vn deyner weisshaitt
hastu tyesetzt den menschem so daz
er herschet der creatur dye von
dir ist tyemacht so daz er schirmk den
vmbeing der erdem vn tyleithaitt
vnd vn tyerechtikaitt haitt vnd vn kuch
tyung des hertzenns mit tyerichtt
tyib mir deyner stull weyslich weyss
haitt vnd nitt spriiff mich von
deynem kymdn wann dem knecht
pin uch vnd sun deyner diem Ein
sachemd' menschs vnd klayne zeitt
vnd unmm zu der vnuinfft des ge
richttes vnd der ee vnd welicher
vintter den menschen kymdt wirt
nun volkumens ist daz von vmsteri
kett weisshaitt fiir mit wirt er tyerichtt
Du aber hast mich erwelt vnd kunig
deynem volkh vnd eynen richtter
deyner sun vnd deyner töchter vnd
uch sprach Parv herr eynem tempell
auff deynem heriligem pezig vnd vn
der stat deyner wonung eyne alter
tyleithnusse deynes tyezeldes daz du
hast tyenachtt von Anfanng vnd
mit du dye weisshaitt dye do west
deyne werkh dye auch dir pey waz
do selbst do du machest den vmbermit
der tedem vnd west daz pebeylaibe
waz deynem Auigem vn waz kuch
tig vn seynem tyepotem vnd sentst sy
von deyne heyligem hymel vnd von
dem stull deyner tyeos so daz sy mit
mir sem vnd mit Arbaittm von daz
ich wais waz tyenäm sey pey dir wann
sy waist alle dmickh vnd dunmett
vnd rohet mich kaittem vn meyne
werckhem nuchterlichem vn wurt
mich behüttem vn ir macht vnd
pehaitleich raub deynen Auigem vn
waab kichtig vn seynem tyepotem
Hemd sy von deyne heyligem hy
melm vnd von dem stull deyner
tyeos so daz sy mit mir sey vnd mit
mir Arbaitt vnd daz ich wiss waz
tyenäm sey pey dir wann so waist
alle dmickh vnd dunmett vn wurt
mich kaittem vn meynem werdm
nuchterlichem vnd wurt mich be
hüttem vn ir macht vnd pehaig
lich werdm meyne werckh vnnd
stchubem vnd uch dein volkh tyerecht
lichem vnd vnd vnrdig d stull
meynes vaters Wann welicher aus
den menschen maig tyerussm gottes
katt od wer maig tyedenken waz
got wöll wann dye tötlichem tyedanch
snd vorchtsam vnd tyerüs vmber
fürsichtigkaitt wann der leib der do
verzerett wurt beswäret dye sel vnd
dye sedischem vn wonung tydenken
manigerlay vberlaitt den syn vnd
dye dmickh vnr swär achtem dye
vn der erdem snd vnd vn der auss
schawung snd mit Arbaitt vnr dye
homidem Aber dmickh dy vm hy
mel snd wer maig dye erspuem ab
deynen syn welicher wirt den russ

du gibst nu dye weißhaitt vn sendest
vm den dem heiligem geist von dem
höchstem vnd allzo sind dye gerechtig
kaitt ye weg dye vn der erdem sind
vnd welche dmig dir gehäglich sind
habem gelernnt dye leutt vnd von
der weißhaitt sind gesunt worden
alle dye do habem gefallem her von
angentgem Das .y. capitell

Dyse weißhaitt hat genem
behüttett der zum ersten
ist gepildett von gott vat
des vmb knigs der erdn
do er allaym waz gesthöpffett vnd
füret vn von seynem sündem vnd
füret vn aus hazzer erdmy vnd gab
vm kraffit zů gedenckem alle dmig
von der selben weißhaitt do der vnge
rechtt thay zorn vn seynen zoem
durch dye manslachtt der prüder
durch den zoem er vbmy darumb
do daz wazzer vnlicht dye erdm ab
dye weißhaitt macht hall den gerech
tem besthirmett vn mit dem gebelt
lahem holtz ditz vn der hemmelnuß
der hoffartt do sich dye ye stöslächtt
hettem erhabem roestem den ge
rechtem vnd behielt vn an bekantnuß
vor gott vnd vn den stimme starckh pamm
herzigkaitt sy behüttet dise den gerech
tem flichem vor den vorgemdem
pözen sind erlufft ab vallentt fewr
vn dye fünff stet dem selbem zů ge
stthemmelnuß der pözhaitt der rauch
endt stett mitey vnder wüst vnd
vn vnfruchtper zeitt dye paw feuchtt
habem vnd der vngelaubigem sel
gedächtnuß stend ge sufft des salzes
roem sy von der weißhaitt thun mit
allaym vn dem sy gevallem sind
so daz sy mit enwestem gütt bünd
auch ir vnweißhaitt haben sy gelassn
den leutem eyn gedächtnuß So
daz vn den dmigem vn den sye ge
stindett habem daz mit vbloln mocht
gleybem Aber dye weißhaitt dye
selbem dy behalltten vn betaym sy
dy lözett dis auch den slüchtigem
sonne prüder zoem den gerechtin
sy füret durch reichtt weg vnd zaig
tem vm daz reich gotz vnd gab vm
dye kunst der heyligen nersamte
sy vn arbaitem vnd erfullt sem ar
baitt vn trugen der betriegendem
sy vm nicz waz vnd arbaitt sy m
maicht n behütt sy vn vor den vendty
vnd vor den trübnerm sy vn suberm
vnd em starckbem streitt sy vm gab
so daz er gesigt vn west woam allm
dmigen mächtiger ist dye weißhaitt
dise den gerechtem vkaufftem sy
mit hatt gelassem sünder von den
sündem hatt sy vn erlöst von stem
mit m vn dye geküb vn vn den man
dem vliess sy vn mit vntz pyz sy
vm gracht daz zepter des reiches
vnd gewalt wider dye dy vn ver
drucktem vnd lügner sy dye bezaigt
dye vn hettem gemaichtt vnd gab
vm dye ewigem klarhaitt dise daz
gerechtt volich vnd daz herlich vnam
beklagung hatt erlöst von den hendn
dye ez teutschem Vnd dmig sye vn
dye sell gottes dieners vnd stünd
wider gevaus am tumig vn roindem
vnd vn zaichem vn gab den gerech
tem daz lon ir lebsem vnd füret sy
him vn wunderlich weg vnd waz
sy vn ein behüllung des tages vnd
vn den liechtt der sternn pey d nacht
durch daz kott mer er sy füretett vnd
füzett sy vber durch grosse wazzer vr
femtt vergemcktt sy vn daz mere
vnd von der helle tieff sy ausfüretett
Darumb dye gerechtem namem
dye kaub der pözem vnd sünigem
herr deynen heiligem vn sem hus
hafftte hanttt mitemander sy dye
lobtem. Doam dye weißhaitt tett
auff den mündt der stummen vnd
dye zungen der jungen kynnder
machtt sy gerecdig Je werckh ez leitt
vn den hennden des heiligem, pheta

Syn weg Das .yj. capitel

machtem sy durch dye
wüstung dye nitt waz
wonhafftt vnd vn wüste
stetem stercktem sy nr gezelt gegem

11

den vemtn sy stunden vnd an den
vemdtn sy sich ratbemn dye durst
vnd sy anrüffttmn durch herr vnd
thegeben ward vn volkumes wazzer
aus dem velß vnd dye rastung des
durstes von dem hertten stayn durch
dye kr vemtt peyn loden von dem the
prechem ires thetrannckes vnd vn den
do sy hettem kr thenuit dye kommder
yser wurdem sy erfreuett mit den
do kr vene mit enbettem ward woll
thethan mit tenem Dann für den
krum des ewigem wazzers hastu
thegebem mensthem pluit den mige
rethttem dye voemn thenymmett
wurdnn vn dem tod der tungem
v derbttem kommder geben hastu vn
vber flüzzyges wazzer vnhoffenleuches
hayles bezaubemtt pey dem durst
der do selbst were rerht alls du dye
deynem erhubest Also kr widsach
zu verderbttemn Dann do sy bekett
wurdemn mit parmhertzikaitt sy zuch
tigung fürbar nemendt hevlig sye
werdem allso mit zoemn thetrabet
dye pözen peymmung leyden dye
fürbar alle ein vater manendt hastu
v stucht tene Aber alle ein hertter kr
mig fragemdt hastu v tunmett wan
alle dye mit thegenwertig alls balsam
dye thegenwürttigm hast thepeymigt
Dann vn zwifeltige verdrossenhaitt
sy bett thenumem vnd seufftzen mit
thedächtmüß der vergangnn Dann
do sy hörttem durch kr peymmigung
wollt mit n thun thedächtttig wurdn
sy vn den hertem vrlindemdt des
endes auß thannttch Dann den sy n
pözer auflegung vnwirffem v spotn
vn des endes kunst sy dez vrlindertn
slutt thelerbben allso tugentt den thertch
tem Aber sein dye thedannckben dez
vnsymigen sind kr pözhaitt Wann
darumb daz ertlich hertemdt an petty
sam naterm vnd vnmütz vrlde tier
Dentttestu vn sy vn ratbung eyn
wemig stunner tier so daz sy westem
mit vrlibem dingn vermantt stindigt
mit den vort er auch thepeymigtt

Wann mitt waz vnmüglichem deyn
Allmächtigem hantt dy do thestöfft
hatt den vmbemig der erdem auf
eyner vnsichtigem ishantt zu senden
ein mentz von perem oder kün leme
oder wilder tier newes thestblachtt volles
zornes oder feur eynen dunst admut
oder rauches krüch für peymmdemmet
oder von den Augem krafftsam stuckh
lassemtt der v semüß sy mit allem
möchttem zerstörem sünder auch kr
angesichtt mit vorchttem thetöttem
Wann auch an dysse dmuch sy ächtung
leydentt von kr selbs werch vnd zu
streuchtt von der krafft deynes theists
von eynem wynde sy möchttm the
töttet vverdem Wann alle dmuch n
mas vnd vn zal vnd vn der wage
hastu thestöchtbett war thar tuglich
vber vber dir das allaym vnd der
krafft deyner Nemem Woer may de
vorder stet Wann alls dye zung der
vrag allso ist der vrelt vmbemig vor
dir vnd des tunres tropff vor dem
liechtt der do vellett vn dye erd stind
du erpaemest dich aller dmig Wann
du vmagst alle dmuch vnd thüst alls
du mitt ermvissest dye stindt der leutt
durch dye tüff Wann du hast lieb
alle dmig dye do sind vn hassest mit
der dmig dye du hast themachtt wan
hassemdt hastu kayserlav mehtz the
setzit noch themachtt oder wie mocht
lebtz pe leybem du hettest den themalt
oder daz nitt von dir thekuffett were
wye wurd daz behalldem Aber du
verkreust allem dingm Wann dem
sind sy herr der do lieb hatt dye sein

Dye Das xvj capitl

O gütt vnd wie süß ist dey
theist vn allem dingem
herr vnd darumb sy selbn
du straffest dy von ertlichem teiln
perem vn von den sy sünden manet
sy mit kost so daz sy lassemdt dye
pözhaitt thelaubem vn durch herre
Wann thevallen n woner deyner bey
ligem erden dy du hast hazzemdt
der vnmensthait Wann thehazzte

Das puech der weisshaitt

weisshayt dir worchtum mit vntze
rechtter girtzney vnd heiligkaitt vnd
dye vor deiner hant kumnder an parmhertzi
kaitt vn dye ezzer menschen tziedem
vnd fresser des plutz vnd der selbem
väter mereer vnbeßlicher selikayt wolltestu
vliesem von der mitt deiner heiligi
kaitt durch dye hemmtt vnns väter
so daz so wirdiklich empfahetem dye
lied der pilligerunkt der kumnder tzorn
dy dir der liebst ist vntter allen erden
Sünder auch den hastu vrtaylem
alls den leuttm vnd hast tze samntt
vor geer deines herzes wesen so das sy
sich merklich zu störemdt mit daz du
vnmeichtig werest vn streitt vntter
werffem dy pözem den gerechtterm
Oder mit grymmigem wollden tzorn
oder vn hertterm wortm sy mitem
ammder zu störm sünder vn taylem
richtemdt tzewest du vn stat d' puß
mitt daz du mit erwissest daz vnrge
schlacht waz ir tze schlächtt vnd natür
lich ir pözhaitt Auch mitt v wandelt
möchtem werdem der tzedanndch
vrey hertzeins ernstlichem Wann
ir sam vras v flüchtt von angesicht
nach strichttem kamen rew habesti
vrem sündem Wann wer mag
tzesprechem dir waz hastu tzethan
oder wer mag tzesten wider dem tze
richtt Oder wer kumcet vn dem an
tzesichtt rechtt vntzeschlächtter leutt
Oder wer mag dir zu tzesachem ob
alle tzeschlächtt vergem dye du hast
tzemachtt noch vrem kam ammder
gott ist mitt wenn du dem sacz ist ob
alle dmütig so daz du zaygest Wann
mitt vngerechttlich richtestu tzerichtt
noch kam kunig noch kayn keysamer
vn deiner angesichtt freatzenn von
den dye du hast vlorm Darumb
Wann du tzerechtt pist tzerechtiklithe
schutzestu alle dmütig vnd den selbn
der mitt tzepeynnigtt sol werdem ver
tümestu vnd em ausswemdigen in
achtest von deiner tugentt Wann
dann tugentt ist em ainfanndig der
tzerechtigkaitt vnd da von daz du
aller dingt herr pist allem dingen v
treatzem du dich machest Wann tuget
du tzaugest der do tzelaubett wirt vn d'
tugentt vnd vollbrachtt Vnd dye dich
mitt erwissem vn sündhaitt du über si
rest Aber du herr über der tugentt mit
be schardemhaitt du richttest vn mit
tzedosser ebenkaitt du vnns schickest
Wann vnterstannd ist dir müzem
Wann du wild Aber tzelert hastu mit
semlichem werkem dem volkh wann
man muss tze recht sein vnd menschi
lichem vnd gute hoffnung hastu tze
machtt dein sün Wann richtemdt tzi
bestu stat der puss vn den sündem
Wann ist daz du dye vernicht deiner
knechtt vnd schulldig des todes mit
semlicher tze kanntung du hast tzepeyn
nigtt vnd hast sy erlöst tzedemtt zeitt
vnd stat durch dy sy mochtem ver
wandelt werdem von der pözhaitt
mit welichem vleiß hastu tze richtett
dem dem sünder väter du tzetzebem
hast ayd vnd tzeding tzuter gelübde
Darumb Wann du tzuchtigung vns
gibest vnnder vernicht manigueltiklich
du tzeselst so daz wir richtemdt dey
tzuter betrachttung vnd wenn man
von vns vrtaillt daz wir hoffem vn
dem barmhertzigkaitt da voll du auch
benem vnd vn irem leben vnsüm
lich vnd vngerechttiklich haben tze
lebtt durch dye dy sy habem antze
pett hastu vn tzetzebem dy höchsti
peymigung Wann auch vn d'
berung wen sy lemiger habem tze
recht Wenemitt gott dye vnnützem
dmütig dye vn den tiern sind nach
dem soterm junger kunder vnsüm
lich lebem vnd daz alle den jungn
kunderm zu tze spott hastu zu vrtaill
tzetzebem Aber dye dy mit v spottnüß
vnd mit straffung nicht tzetzüchtigt
sind vorbringes tzerichtt gottes habe
erfindm Wann vn den dingenn
daz sy literm vnwirdiklich dye das
vhamdelttm vn den daz sy leydentn
zürntn vnd durch dye dy sy wenty
gott vn dem selbem Wann sy würde

gestört sehemitt den des sy ettzwen
langentthm zů kemnem wann gott
sy bekanntthm vmb daz auch daz en
de ir vdümmuß vberkümett sy

Vnnutz sind Daz xm cap
aber all menschem vn de
do nutt ist dye weißhaitt
gotz Vnd dye von dmyn
dye do wernn gritt gesehenn nitt
mochtten vnemem zdumm d' dorst
nach den werckhem gehorchem er
kanntthm welcher war d' schopff
sünder auttzweder daz feür oder d'
wondt oder der pewegt lufft oder
den vmbkreyß d'sternn oder daz vb'
flüssig wasser oder dye sunn oder
den mon dye leyter dez vmbkreyßes
der erdem got wenten ob sy nün
der selbem dmy gestalt gefliest sye
gott vrwentem wissem sy sullem
Die uil der selbem dmy herrscher
schoner sey wann der gepererer der
gestalt hatt dise dmy alle gestifftet
od ob sy der kunfftig vnd ir werckh
hatt gewündertt vnemem sullem
sy von disem wann er dyse dmckh
hatt gestalt vnd der creatürem
kundleichem maß werdem gesehen
der schöpffer Sunder doch nach vn
den ist evn nmmer klag wann dye
auch leucht vnn gott stichemndt vn
wöllem vn sonndem wann so sy
vn seynem werckhem wanndernn
wann gritt sind dye dmckh dye do
werdem gesehem nach den selben
aber sol er aber mit gebem wann
ist daz sy alls vil mochtten gewissn
daz sy creatürem möchtten dye welt
zorn haben sy den d' wellt herr
mit kmckleich funden Aber vnsalig
sy sind vnd vntter den todem ist ir
hoffnung dye do haben got genutt
dye werckh der menschem kvnd
Silber vnd golt der künst vondtig
vnd dye gleichnüß der tier oder
evne vnnutzen stayn werckh d'hemutt
eines werckhmannes oder etzlicher
werckman em holtz schmid hautt auß
dem wald evn gerädes holtz vnd

desselbem holtzes rynnden hörblichem
abstrabett vnd sein künst fleissiklichn
gepraüchentt machett er ein nutzes
vas mem gedenncknüß des lebenns
Aber dye vberpleibung desselbem
werckes an dem feür zů der peraittung
seyner speiß er gepraüchett vnd daz
lobtig desselbem holtz das er zů kay
ner bedürfft nit emmachett ein keines
holtz volleborter vnd bildt der do
gebett fleissiklichem durch sein holtz
vnd nit künst seynes hanttwerckes
pildet er daz vnd gleichett daz eines
menschem pild oder aus den tiern
eynem er es gleich machett · besthmyrett
es mit kott oder kottmachett mit kot'
vand vnd alles mayl daz an ym ist
besthmirenndt vnd machett im ein
vnedig wonung setzenndt daz an dye
wanntt vnd erbestend daz nit eysm
daz es icht valk ansehemitt daz volsset
daz wann im selber may es nitt ge
helffem wann ein pild es ist vn hilff
ist vm nottürfft vnd geliab tutt er im
von seyner hab vnd schaffett daz von
seynem kymdernn vnd von seyner
frawschafft nit sammett er sich mit
vm zů redem der ist an sele vnhalt
den slechten sichemitt exe vmb seyn
gestanttheitt vn vmb sein lebem tür
den do pittet vnd zů seyner hilff er
den vnnutzen anrüffett vnd vmb
den weg er den pittett der selb mit ge
wanndernn may vnd von gewynne
vnd von arbaittung vnd von aller
dmy künst peitett er von m d' vn
allem dmgemm vnnutz ist Darumy

Aber ein Anmd' Capittel
gedenckett zů schiffem
an hebemitt seynem weg
durch vereleich sleutt tra
gemndt vn holtz des schiffes em krenk
holtz er an rüffett wann dye selb hat
dye peteutung des gutes der neuchtet
vnd ein werckman mit seyner weiß
hantt hatt gemarcht Aber dem vor
besthmytzaitt got vater besthymett
wann gegebem hastu vn dem mer
eynem weg vnd zwischem den

flutem gar eyne vestenn steig bezaiget
Wann du pist nichttig auß allem nöten
zu haltenn Auch ob vemantt an stbiff
gett in daz mer so daz nit sunder ler
wernn deyner weißhaitt wertth durch
daz auch eynem klayne holtz tzelaubn
dye leutt Ie sein auch stürennt vöber
daz mer durch dye stbiff smd sy Er
löst Sunder von anfangenn do dye
hoffenungenn ersenn vor tzeitenn dye
hoffnung des vmbrings der erdenn zu
dem stbiff fliehennt sanft vorder der
welt den samenn vnd tzepurt d' von
deynen hanntt wirt bestbirmet Wann
tzesehentt ist daz holtz An dem tzestbneidt
tzerechtnyfaltt Das aber von den tzen
denn wirt ein aptgot daz ist v'fluchtt
vnd auch der d' es tzemachtt hatt
Wann eines fürbar hatt es tzemachett
das aber Wann es waz vrtzennetlich
tzot wardt es tzenanntt auch mit Eman
der smd sy tzott vnhasse der pöss vnd
sein tzoßhanntt Wann daz tzemachtt ist
mit den der es tzemachtt hatt wirt es
sein leydenn vnd durch daz in den
aptgöttenn der haydenn vorrt nit zu
ersichtt Wann dye Creaturen tzotz
smd vorchenn vn ein haß vnd vn eyn
bekerung der leutt sein vnd vn ein
manstaltun der sünd der vnrevsenn
Wann eyn Anfanngk der vnkeuschhait
ist ausstichung der Aptgötter vnd ir
vnmenung ist ein verderbnüß des lebes
Wann mit worenn sy von anfangenn
noch peleybenn mit ewigklichem woan
dye tzeit vnd eintzelnatt der leutt daz hatt
funden vn dem vmbrung der erdenn
vnd darumb ist ir endt kurtz funden
Wann yn häreber klag klagett der vat'
den sun der in endlich tzetzuttet ward
von dem tod vnd macht in nach vm
eyn pild vnd den der do selbst alls ey
töter menschen waz den vorchtenn der
nün alls eynem tzott an zu pettenn
vnd setzt vntter seynem knecht herlig
kaitt vnnd opffer Darnach vn dye
lenng der zeitt kam daz vn ein pozz tze
vorchhaltt vnd von dem freyplichen
tzepott vorchtenn) an tzepett falsch tzött

dye selbenn dy sy nit möchttenn offenn
wärlich tze Erenn da von daz sy verr
warenn von verrenn Ir tzeleichniß prach
tenn das offenbar pild des künigs daz
yn eren voldenn mochttenn sy das sy
der d' nitt prey in waz alls er tzetzenn
wurttig wär nit yrenn fleissigem
pett sy von erttenn Aber zu tze fürt hatt
zu der selbenn aptgötter dinst auch dye
dy desselbenn nitt enwest habenn des
pildmachers höher fleyss Wann der
selb wollt paz tzeuallenn) dem selben
der im hett entpfanngenn vnd hatt
tze arbaitt vn seyner künst so daz er dye
tzeleichniß vn ein pessers tzeleichtt Ab'
dye besunderett menig der leutt von d'
warhaitt durch dye tzestallt der werck
erb den selbenn der vor etzlicher zeitt
ward als eyn mensch tze erett Nün allo
ein tzott habenn sy vn tzewenett vnd
waz menschlicher lebenns benügung
Wann entzwedenn ir begerung oder
den künigenn dienett den vngenanng
leichenn namen tzotz den stayneny vn
den höltzenn sy habenn angelegt
vnd nitt tzenügt vn daz An tze vorett
pey der tzöttlichenn künst Sünd auch
lebennt meynen tzrossenn vnweyßlichen
streitt so vil vnd alls tzroß pöss dmich
feide sy haysenn Wann entzweder ir
kün offennot oder ver pozzne opffer
marbe oder hallternot warchen vosser
vnsynnikaitt woder das lebenn noch
kayne prauttschafftt sy nün behüttny
sünder ayner den Anndernn durch
neid vntreybett oder sein weyb slaffentt
vn mit betrübett alle ding ver mistbett
sind plütt vertressenn) man slachtt
dennch vnd falschhaitt versenuß vn
rechr betrübnüß vnd manavdtung
tzetumelung der tzüten ding vrmers
herrenn vngedachtnüß der selenn v
mayligung der tzepurd v wandelung
der prauttschafftt vn stenngkaitt vn or
denung der ewerchung vnd der ver
schamnüß Wann der ver sprochenn
aptgotz dinst ist ein sach alles pözen ding
vnd ein anfanngk vnd ein endt
Wann entzweder wen sy frewenn

so wuttim sy in assemnhaitt oder falsch
haitt sichez sy weissagenn oder lebenn
vngerechtikeithenn oder verfirern end
lich ¶ wann so sy getwawenn vn dye
abtgötter dye do sind an sein vbll sy
fyerenn mit sthachm sy sich hoffenn
Darumb zu pasdenn thumenn vnn
vowdikeithenn poze wann vbll haben
sy empfindenn von gott gehorbenntt
dem aubgott verstmähett dye gerech
tigkaitt ¶ wann mitt ist tugentt den
sycrenndenn sünder steticlich pein durch
waynderntt der vngerechtikeit sünden
vberkennt Das xv. Capittell

Lin aber vmbez gott pist
süss vnd woarhafftt ge
dultig vnd vn parmhertzi
kaitt sthuldigenn alle dinig
¶ wann ob wir nun sündigenn dem sey
wir wissenntt dem tross ¶ vnd ob wir
den nit sündigenn so wiss wir wan
pey dir sey wir zu achtett ¶ wann zu
kennett dich ist ein vollmachtte ge
rechtigkaitt vnd wissenn dein ge
rechtigkaitt ¶ vnd dein tugentt ist ey
wuzzl der vnsödlikaitt ¶ wann nitt
hastu vnns vn weren gestifft pözer
kunst menschlicher der trachtenning
nach der sthadm dez gemeldes ar
baitt an steticlich dye gemalt gestalt
mit manigerlay vard des angesichtz
gib dem vnweysenn gelust ¶ in eynes
töten pildes gestallt an sel sy liebha
benn dye liebhaber pözer dinig wir
dir sein des todes dye do hoffnung
haben vn semlichenn dingenn vnd
dy sy machenn vnd dye sye liebhabn
vnd dye sy anpettenn ¶ Hünder auch
der hafner dye wasch erdenn treckn
arbaitt er machett zu vnns nottursft
¶ in vetzlich vass auch machett von
dem selbenn kott vas zu der nottursft
kam sind gleicher weis den selbenn
wird sind aber der selbenn vass welich
er bedurfft er sey ist der hafner eyn
vrtayled ¶ vnd auch mit mandigfay
arbaitt macht er von dem selben kott
eynenn gott ¶ vnd der ein weny
do vor von erdenn gemacht ward

¶ vnd noch eyn klayne weyl stüret er sich
dann er ist genumenn geuberett vbe
sthuld der sell dye er hett ¶ Hünder
vm ist sorg mit darumb daz er arbaitte
noch vbenn vm daz lebenn kürtz ist
sünder mit den gold sthmyden vn mit
den silber sthmydenn er mit bekegett
hubsth dmidh zu machenn ¶ Hünder
auch den kupffer sthmyden er nach
volgett vnd setzett vm für ere ¶ wann
alsso evtll dmidh er marbett ¶ Dasth ist
sein hertz vn all zu vnnutz erde sey
hoffnung vnd sein lebenn snoder wan
daz kott ¶ wann er hatt nitt gewest
den der yn hatt gemachtt vnd dem
ein geplasen hatt dye sel vnd der vm
ein geplasenn hatt den leblichen geist
¶ vnd hatt liebgehabtt daz er hatt ge
machtt ¶ Hünder auch eynen sthympff
habenn sy ge achtt sein daz ewig lebe
¶ vnd dye bedenndnuss des lebens zu
gesetzt zu dem gevbenn ¶ wann daz
man muss von pözen dingenn vo wann
man mich gelt gewynnenn ¶ wann
dyser wasch sich mit sündenn vber all
menschenn der auff ge tisthergistikaitt
machett zergenndliche vast vnd der
gleabne abtgötter ¶ wann all dyse vb
dye mast vnweiss sind vnd ne sell vn
sälig horbuerttig sind dye vendt dem
volkh vnd dye yn gepietenn ¶ wann
all abtgötter der havdenn sy wenenn
gott dye weder daz ge sichtt der augn
zu sehenn noch oren zu hörenn noch dinig
d gemmtt zu gevpffenn ¶ Hünder auch
ye stiff träg zu wanndernn sind wan
der menschkaitt sy gemachtt ¶ vnd der
den geist hatt entlehett hatt sy fälsch
lich gedichtet ¶ wann karner mag
vm selber gleich gemachenn eynen got
¶ wann so er tötlichenn ist eynen totn
machett er mit snodenn hennden
¶ wann pesser ist er selber wann dye
dy er an pettett ¶ wann er für bas hatt
gelebett do er was tötlichenn ¶ jene
aber nye sünder auch dye tier der
durfftigenn anpettenn ¶ wann vnuer
nünfftige dinig geleichett yn den sind
sy erger sünder ¶ an der gestalt ein wild

Das puch d' weisshayt

tütes mag er nicht tütes tesebem wan
tesloben haben sy das lob tot vnd
sevnem setzen. Das xvj capitel

Durch das vnd den selbem
tselerib haben sy tesliden
wirdige pem vnd von d'
menig wilder tier sind sy
zu störett fur dye selbem pem stricke zu
wolle dem volck dem du tabst dye
weyung nr tselustigkaitt nerven smacks
machentt vn spevse künigs vögl Jene
darumb begerentt speys darumb vn
ward tszuchett vn tse samnit so das
auch sy von den nottürfftum teb be
tsemung wurd ab tsekert Aber dye
kürtzlichem Amen zuuorn neme
speis sy arzem Dann tenen stäblithe
mist thumen d' dezbnus an entsthull
digung vbentt freyssikaitt dise aber
zu zaitem vn welicher weis he vendt
wurdem tsestözett Dann do vber sy
kam der tsevnung zorn wilder tier vo
den pyssen vberuter slammthum sy wur
den vmbstett Sünder mitt ewicklichn
plevb dem thorn sünder zu evn straff
nung wurdem sy kürtzlich peteubett
habentt zaithem des hailes zu evner
tsedächtnus der tsepot devner Se
Dann welicher da bekert ward mitt
von dem da das ersach ward er tse
suntt sünder von dir aller menschen
hayligkaitt In dem aber hastu tszavy
et vmbeem vemttum Dann du
pist der d' do lözett von allem vbell
Dann lene v'debtum dye pyz der
hevsthreckhem vnd der flichten vnd
mitt ward tsefundem tse sunthaitt
vn rselim Dann wiedrig waren sy
von senlichem zu vrsustim Aber
den sun noch dye zemd der vrsstti
tsenn teuchem sy mitt vberwundem
Dann von der barmhertzigkaitt dem'
red wurdem sy zu störett vn endliche
wurdem sy tsehavelt das sy ubtt vn
höbem zwevfft vallem mit möchtn
tsepraubem devner hilff Dann we
der wuetz noch vflaster hatt sye tse
suntt tsemachtt sünder dem red hrer
dye do tsesuntt machett alle dmuth

Du pist herr der do tsevalt hatt des
lebennt vnd des todes der do fürt vntz
pyz zu der pforttm des todes vnd
herwider fürtt Aber sicher d' mensch
mit sevner pözhaitt tötet sem sell vn
aus fert der tseist mit er herwider kertt
noch der sel herwider küsset dye do
ist tsenumem Sünder devner hantt
ist vnmügklich zu empfliehem wann
dye pözen habem tselaubentt dub ze
bemem von der stemth devnes arme
sind sy tsetzaisselt von nevem wazzem
hayelm vnd keltem habem sy eihttug
tselidem vnd von dem feür sind sye
verzeett Dann vn dem wazzer das
alle feür vlesibett das thar wündlichn
wazz das feür sere mankt Dann ein
kechter ist er der tserechte der welt
Dann tzu entlichem zeitem wand
tsesamfftmütigt das feür das dye tier
mitt vrzeutum dye zu den pözem
wann tsesamntt Sünder so das sye
sebemd vbessemtt Dann tsotz vretaill
kihttung sy levdem vnd zu evnem
zeitem eb krankt das feür vber sem
krafft vn dem wanzer vber alle Do
das sy das pözz tseslahtt der erdem
tzu störtem durch dye timtzlich speis
hastu tseneret dem volck vnd ze
kaittes prott von hymel hastu vn tse
tsebem all tselustigkaitt vn vin habet
vnd alles kattes sutzigkaitt Dann
dem hab vnd dem sutzigkaitt dye du
hast vn dye sün du bezaigest vnnd
dyenet ewes vetzlichem willem
vnd darumb ein verzlicher wold ez
such da him kertt Aber der snee vnd
das eyss hieldem dye krafft der feuris
vnd vsrvundem mitt so das sy wes tn
das dye sreuchtt der vendt vrwist
das ferr vn dem hagel vnd d' plitz
endt regem vnd das aber so das tse
samntt wurdem dye tserechtem
durch sevner krafft hatt ez vyessem
Dann dye creatur dye schöpffer dye
nett entslymmentt vn pem volder dye
vntzerechttem vnd lömd' vn leucht
wirt sy wol zu thun vmb dye dy vn
dich tsetrauem durch das auch da

selbst vñ alle dinckh vrwandelt alle
dinckh dawne dennem genadum sy
dienttum zu der ley willem dy von dir
vrsprungen pettzeett so daz dem stūr westn
do du lieb hettest herr ¶ wann mitt
dye feuchtt der thepurd nezen dye leutt
¶ Dūnder dem red dy selbem dy vñ
dich habem gelaubit beheldett ¶ wann
daz von dem feuir nicht vrsprungen zū
störett zu hanlt von eynem flaynem
stūnne sibem sye wermett ez zū kan
so daz kund war allem ¶ wann dye
flum muss für thumen zu deyne seyn
¶ vnd von dem auffgannckh der fleisch
tes dich an pettem ¶ wann des vñ
thenämen hoffnung alls eyn vrsprung
leittes eyst zu bett vnd vñsynnodett alls
ein vbeltte nutzer

Daz xvij capitl

IA

¶ Wann throsse sind dem the
lichtt herr vnd vnsprech
emlichem deyne mortt
durch daz dye vntrechtn
then selnn haben the herett ¶ wann so dye
pözen vñ haimlichem katt habem so
daz sy mugen thebestbem dem hebli
gem the slachtt thenassett mit den pan
dem der vnsternuss ¶ vnd der lanng
nachtt vñ slossem vnter dächzem d
ewigem verbesthaltt flüchtny sye
laysem ¶ vnd wann sy vrsnen haym
lichem ligem vñ verporgen sünden
vñ der vnsternn vmb hangen zweyfl
sy zu strenett sind früchtn threulichen
¶ wann mit thak thressen vrsünderung
betreibtt ¶ wann noch dye theib dye
sy behielt an vorchtt sy behaltt ¶ wan
eyn absteigennd schalckh sy betrübett
¶ vnd traurigk genem vñ d' sibennet
vorchtt vñ gabem vnd sicher kam
krafft des feurs mocht vñ liecht expitte
¶ vnd der sternn durch sichtig flamme
mochtnn mitt dye threusam nachtt
durch leuchtnn ¶ Aber vñ der sibem
ein jähes feur voller vorchttnn von
desselbem feurs vorchtt erschreckenns
dar mitt thesehenn ward dem antlitz
ersyer sy daz achtnn sein daz sy sahn
vnd zuibreik kunst zu thelaut ¶ vñ er
d' weisshaitt vnd derseenuss mit ver
spottnuss vrsnen sy betrogtnn ¶ wann
bene dy sich thelobtnn vorchte vnnd
betrübnuss aus zu trevbnn von d' sorgen
den selen dye selbenn mit vspottnuss
voller vorchtnn sorchtenn ¶ wann durch
ob vene nichtz auss den vorchtlichn
vrsunderm betrübte von dem fur zorn
der tier vnd der naterm wisplm sy
perwetzett zitterm sy verthmchm vnd
dye lust dye ein verlüchter von lavnen
sachem vnorchtnn thesliehem sehenn
dye sy laugentnn ¶ wann stercklichn
sy hinderm straffemdt sy d' poze the
wissem, ¶ wann darumb daz vorchtny
ist dye pözhaitt vrsnmmett thibt sye the
zeuchnuss ¶ wann sterclichen ist thrensedt
durstny von betrübte thewissm vrsach
mit ist vorchtt nür hilff der durstigkaitt
meldunng der helffnuss des thedankens
¶ vnd wann von vñ nymmer ist dye
peitunng thross vrsenett er dye thenalt
eyner sach von der er nem thibtt jene
aber dye vñ dye zu künem merchtny
nach kunem ¶ vnd von den kunstn
vnd von den hochstem den selbem
slassemntt entzwem von vorchtnn sich
tieff sy vrsürdm the sayett entzwem
sterbem le selnn v durbem ¶ wann
ein jähe vorchtt vnd der sy nitt thenn
thetrauett vñ bekam ¶ darnach ob ve
mantt war threuallnn vñ eynen kunstn
v sthlossem an eysen ward sem behüttet
¶ wann ob em paur oder ein hirtt war
ein arbaittet des ackers bekümertt er
war vñ sluchemntt nottursfft er layd
¶ wann mit eyner keitny der vnstnuss
wann sy all thefindnn ¶ entweder
en vrspellnder theist oder zwischem
dirchem estem d' warm slisser lautt
der vogll oder dye krafft des allrüsser
lauffemndn wazzers oder grosser lautt
walny der stam oder spilemnder tier
vnsehemnd lauff oder vrsilde tier leutny
throsse stim od' leutnn von den hörtsny
zeychen daz therumpft der lufft machny
sy vre vorchtnn vrsachn ¶ wann aller
vmberny der erdem mit durchsichti
gem liechtt vrard durchleuchtett ¶ vnd
ward nicht thehaldm thehindertt an

den wercchem Aber allaynn denen
waz auff tzeleitt ein swäre nachtt ein
mild der vnstetnüß dye vber sy komen
Dy darumb warnn yn selber ein swäre
vnstetnüß Das xxvm capittell

Aber deynem heyligem
waz eyn tzros liechtt vn
fruebar der selbem styn
sy höztim Aber ir tze
sthelnüß sy mitt sahem vnd wenn sy
von den selbem peynen nitt leydn wann
dich heer sy lobtim vnd dye warem
tzelaubigtt wenn dye nun nit warnn
tzelaubigtt thad damitt sy dye satigtn
vnd dich thott sy patem sd daz do zwistn
eem vntterschaid wer vnd durch daz
em fewr peynnemtt seull em für sye
hettem des vnbekantntnn wolge vnd
dye sum an alle verzernüß tzitt herbey
du yn tzabest wurdig stetter sye warnn
zü tzuzeem der liechttes vnd leydn
den bechtter der vnstetnüß dye ver
slossem devner vnnder hüttnn durch
dye sy an büb daz vnne leicht lichtt
der te d' wellt zü tzetzebenn do sy tze
dachtnn zü tottnn der tzerechttem
tungen vnnder vnd em sün auß tze
leitt vnd erlöst yn nenn tod vnd em
menig der tzymd' du im fürtest vnd
mitem anndern verderbtest du vene yn
starckem wazzer xpam vene nachst
waz vor bekannt von vnsern vätern
sd daz sy fürbar wassem woelchem
wdnn sy tzelaubtnn tzedulttiger sye
werm Aber stetter empfanngem
ward von devnem volck tzesenttbaitt
der tzerechttem Aber der vngerechttn
zu störung xpam alle du tzelaidigtt
hast vnnder vnderfach alzo zartzemtt
vnns hastu tzerozstett xpem yporgn
lich dye tzerechttnn dye tymd' der gu
ten heyligkeitte offertnn vnd dye ee
der tzerechtigkaitt yn annträchtnnig
sy schickttnn dy tzerechttnn tzeleich
potes vnd tzütes zu emphahennitt sing
entt vätterliches lob dem vater alle
dmuth Aber ez erhal em vnbekomlich
stym der vendt vnd em kleyglich klag
ward tzehört von den weynennidem
tymdem vnd mit tzeleicher peynn
ward tzepeynnigtt der knechtt mit
dem herrem yn daz tzemayn volck
tzeleich mit dem künig leitt Darumb
sy all tzeleich mitenanndder mit eyne
hanem des todes hetten sy vnzelich
töttem xpann nach der lebentigem
zü betzrabem waz mit tzenüg xpan
yn aynem augnplick daz do ward
ye schönste tzepurd ward verderbett
xpann aus yn allem dye vntzelaubign
durch dye tzuttät do selbst do zuim essn
was der tod der tzerstzoerne lobtem
sy sich tzotz volck zil sem xpann do daz
mit liste sweigem hildem alle dmuth
vnd dye nacht yn rem lauff den mitt
lestem weg hette dem allmächttige red
Aber von hymel von künigclichem stuhl
ein hertter aussfaher yn dye mitt der
störung eze den veer von hymel ist tze
zrungem ein scharffes swertt tzetzemt
dem vnbeyleib peittung vnd stund vn
erfüllt alle dmuth des todes vnd vmz
pzz an den hymel es reich detestemdt
vn der edom do selbst endlich daz tze
sticht pzer tzamm betrübtnn vene
vnd vorcht kam vber sy vnschaidnlich
durch dye selbem vorcht eyn anndem
Anndersvo hin tzerworffnn anmächtig
kaitt studs vnd dye perweist dye sach
des todes xpann dye tzesticht dye sye
betrübtnn dy selbem sy vnmayntnn
xpazumb sy dy pzem dmuth sitem
daz sy nicht an wissem vrymym Ab
auch do selbst ruzt dye tzerechttem
dye peytzung des todes vnd perweyung
der memig ward yn der wüstung
sünder mitt samm playb dem tzornn
xpann ein mensch leylemdt sünder be
klagung zu pitem für dye wolcklber
für tzagentt seynes dinstes puttler
daz tzepett vnd mit weyrauch bestën
tzemdt daz tzepett dem zornn er vnd'
stund vnd setzt ein endt der notturfft
zaigemtt xpann dem knechtt er ist
Aber dye schar der völcker er überwat
mitt der krafft des leybes noch yn der
krafft des mutzt stund' yn dem wortt
vnterwarff er yn d'yn betrübt tze

denckentt der väter manigk vnd ye
gezeitknüss woann do sy nün schaffen
waarm gemallem dye toten vberemand'
vnd do stund er zwischem vn d' mitt
vnd hüb ab den stuem vnd taufftem
den selbem weg der do fürtt zu den
lebendigem vn vn ir priesterlichem
watt dye er hett waz der gramiz vmb
vmg der erdem vnd dye edelkaitt d'
väter vn vier ordenung edler stam
waarm begrabem vnd dem löblichaitt
vn der krom seynes hauptter waz ge
schribem Aber dem selbem weich
der do vwüst vnd dyse er ervorschtt
woann allaym dye beröung waz
der tzoems genüge Das xxiv cap
ter den pozem pox zu
den Aller leztem vn
barmhertzikaitt bekamm
der zoem woann auch
vroest er ir zu künfftige woann do
sy wider hettem gekert vnd hetten
sy gelaubt so daz sy im zügem vnd
do sy mit gewoner sorgueltigkaitt hettn
hindangelassem vn beremder watt sy
vn wider nachvolgtem woann den
noth hettm sy zwischem den henden
dye klain warmmett zu den gebeem
ertöttem eynen anndern gedancken
der vnuernünfft sey empfahem vn
dye sy pitten hettm aus gestozzen den
selbem aus den flüchtigem so nach
vaigtem woann zu den selbem endn
stürt sy vrucdige nottuerfft von d' selbn
dingk gedächtnüss do do waarm ge
stheem sy d' lütem so daz sy peyn
igung dye do mit waz erfullte sy
mit peynem vnd stuben dem volkh
wunderlichem vber zuhen dene
aber eynem newen tod fürhom woan
alle creatur von seynem geslaicht
von anegenk so wider hatt gepild
dienentt deynem gepotem do daz
deyne kymder wüdem behüttett
vnuersertt woann dye gerwirkhm
re puech bestbenten vnd aus waszer
daz do vor waz teuffe re erd d' stbey
vnd aus dem koten mer waz eyn
weg an hymdnüss vnd eyn geymme
des veld aus gegossen tieff durch dye allo
ge schlächtt zoch daz bedeicht ward vo
deyner hannitt gehemtt dem wündlichaitt
vnd dem sichtigk wund woann allo
dye cos habem sy gewalt genumem
vnd alle dye schlaff habem sye gesco
lokett lobentt dich herr dye sye hatt
erlost woann gye däichtigk sy noch waren
d' selbem dmig dy vn nem hannitt waren
gestbebem vn welicher weis füir dye
gepeinig der tier yer erd taus füette
fliegem vnd yr waszer für dye visch
aus gaben dye menigk der createm
zü letzt Aber sabem sy ein kleine crea
tur der vögk do sy ausgeschaidem
worden vn geliest vnd verderbtem
speys der wirt schefft woann vn d'
mitt lözung der peheltung stanig vn
auff von dem mere des künigs vogtk
vnd zu komen den sünderem mügk
nichtt sünder yene verkündt dye do
vor gestbebem waren durch dye
krafft der waszer woann rechtlich
bedem sy daz durch ir pözhaitt vnd
vnmenschlicher vnbekerung sye
setzem woann ertzlich vnbekannt el
lennitt mit emnamem Aber gaitt
gheste vn dmiste sy vnitter worffen vnd
mitt daz allaym woann sünder auch
ein anndern zuuerstehtt vnaz ir vnd
vnserm namen sy freemdm dye sy
ab namen mit freevam dye selbem
dye der selbm gepraucht habem vn
gerechtigkaitem mit gar hörem
vertaigem sye sy peynigem Aber
gestatem vorderem sy mit plintheitt
alt sene vn der thür der gerechtem
do sy mit valher vnsterm waren be
dekt vetzlicher seyner tor ausgenom
sichtt woann vn sich selber sy sich
dye elementem verkeem als vn d'
ordnung der weltheitt vorer vnd
delkt vnd alle re lannde sy behütten
vnd da von aus der selbem gewiss
gesichtt mag man daz aus gedichtem
woann dye veld der ertter vorderm
gekert vn wasserung vnd alles
daz do ward swymmet mer dann e
sich woandelt daz feür vn dem waz

sich vmöchte vber sein krafft vn daz
wasser seyner vleschenndn natur ez
vertrib vnd dye flammen dye wider
daz fleisch der zergenndlichenn tier
nit vn wanndernn nit peynnigtenn
noch zürnten dye selb gutt sper nit
dye do leichtlich wurd zu krafftenn
alls ein eyß Hoann vn allenn dingn
hastu herr gepropssen dein volich vnd
gepeett vnd hast ir nit vsmähett vn
allenn zeitenn vn vn allen steten bey
stend vn

Explicit liber Sapientie

Hernach Salomons gepet vacht sich
an daz er tet mit gepogen knyenn

Und Salomon neugtt
sein knye vn der Antze
sichtt der gannzenn
sambung ysels vn tritt
auff sein hennitt gen hymlt vn sprach
Herr gott ysel Nutt ist gleich dir enn got
vn dem hymel vber sich noch vn der
erdenn vnd er der du behüttest seyn
gezeuchnuß Vnd dem pannherzikeitt
deynenn kynndernn den gennden vn
deyner Antzesichtt von gannze hercze
haldenn deynenn kynndern dauiden
daz du zu ym hast gesprochenn Vnd
gesprochenn hast vn deynem mundt
Vnd vn deyner hannt hastu daz er
füllett all dyser tag Vnd nun Herr got
ysell behütt dem knechtt dauiden mey
nen vater daz du zu ym hast gespro
enn sprechennitt Nit vnrecht dir ab sein
der man von meyner antzesichtt sitzet
auff den thronenn ysels furbar Vnd
ob dem kynder behaldenn mein ge
bud vn meynen gepotenn wanndernn
alls vn meyner Antzesichtt gewandertt
habenn dye getreuenn Vn nun Her
got ysels gelauett ist daz wortt daz du
hast gesprochenn zu deynem kynd
dauidenn Woann furbar ob got wone
rirt mit den leüttenn auff der erdenn
Und ist daz dir der hymel des hymels
nit dir genügtt wye vil dann mer
daz hauß daz ich hab gebawett sind
sleich zu dem gepett deynes kynndes

got vnd sein gesleht O daz du erhö
rest Herr dye flehung der gepet daz
dein kynnd pittet vor dir heutt O daz
dein Nutgenn wesenn vber ditz hauß tag
vnd nachtt vn der stat dye du hast ge
sprochenn an zu ruffenn deynen namen
Vnd erhörest daz gepett daz dein kynnd
pittet an diser stat Vnd erhörest dye
flehenn deyns knyndes vnd deyns
volichs ysels ob es pittet an diser stat vnd
erhörest von der stat deyner wonung
von hymll vnd erhör vnnd pyz genadig
ob der man sündett vn ruff Amen

Explicit Oratio salomonis



Daz ist dye werck ysaie

Ysaias in helm ist gepornn
aus edlin geslächtt vnd
do selbst hatt er gewessaget
vnter dem kunig Manasse
Er starb vnd ward gesegentt von eyn
ander yn zway stuckh vnd petraben
ward er vnter dye aichell Nagel nebe
dem fluß des wassers dye entzwen der
kunig Ezechias zu werffenndt ver
schoppett mit staub

Hye enndet sich dy werck

Do hebt sich an der pphett ysaias · dz · j · capitl

Ysaias

des sunß amos dye er hatt ygesehem
vber iudam vnd vber ierlm vñ den ta
gem vozie Joathan vnd Achas vnd
Ezechie der kúnig iuda Horett ir himl
vnd mit den ozen vnym erde woamm d'
herr hatt ygesprochem Ein hab ich
ertzogem vñ erhoicht sy aber haben
mich verssmecht der ochs hatt bekamt
sein besitzer vnd der esell dye krip
penes herrem Aber isrll hatt mich
nitt bekamt vnd mey volck hat nitt
vnumem woe dem sündigem ygestlächt
dem volck swerar poshaitt dem same
dez schalcken den vdamptem sünem
vñ den sündem vlassenn haben sy den
herrem ygehönett habem sye dem hey
ligem isrel abygefremdett haben sy sich
hinder sich vnntzu slahe ich euch fürpaz
vñ dye zemid der vberkeumtz alles haupt
ist siechemitt vnd alles hertz ist klaget
von der versem des fúßes vnntz pos
an den wunckell ist nitt von im gesundes
der wymitt vnd dye plebe vnd der
zú swolne slaich ist mit vmbpundem
noch ygebarlett mit Ertzney noch ge
sessem stet mit öll Ewr erd ist wüstt
Ewr stet sind enntzündt mit fewr Ewr
kunckreich vor euch fremd wesem
vnd wurt d' wüistett sy vñ d' ver
wüstung der wymd vnd vlassm.
rót dye tochter sion sam dye hütem
vñ den wenngärtnm alls dye hütt vñ
den kurbos ygartnm Alls eyn statt dy

do wurt d' wüstett der herr der hatt vns
den ygelassen samem alls dye Sodomite
wer wir ihenesem vnd ygleich alls dye
gomozrem werd wir Hórett des herren
wortt ir fürstem der Sodomiten dem
oren emphatbitt dye ee vnsers gottes
du volck der stat Gomozrem Worzu
sol mir dye mengy eur opffer dir spricht
der herr vol pin ich ygannitz entzunte
opffer der vorder vnd dye vaistygkaitt
der vaistem) von daz plütt der kelber
vñ der lemmer wollt ich mitt do ir chu
mett für mem Angesichtt wer hatt
daz ygesuchett aus eurem hemdem
Do daz ir ymigt vñ meynen vorheusern
Klitt für pas vmbsust opffer dye heiligkaitt
wolcraich ist mir ein ommenschlichtt dy
wolcraitt des neuem monds vñ dem
Sampztag vnd ammder Horhzeitlich
tag vrlich nit treagem vngeslacht sind
eur sthamm Eur newer mande vñ eur
Horhtzeitlicher tag hatt ygehazzt meyn
sel laid sind Worden mir ygearbaitt
hab ich auff halden Vnd wenn yr
auff recken werdett eur hemitt wen
den vrlich mem Augen von euch vñ
wenn ir mern werdett daz ygebet nit
vrlich Erhörem Eur hemitt sind voll
plütes werdett ygewaschem sett kam
hebt auff daz poz eur ygedanckem von
meynem angem Kuett rod wrlich
zu thun lernett woll thun Buchstett ye
richtt Rumett zu hilff dem vdeucklem
wetwillt den waysen beschirmett dye
wittwem vñ kumett vnd schaffet mich
sprechemdt der herr Ob eur sündt
sind alls ein kottygewürbtes tuch alls sy
snee werdem sy ygewaschett vnd ob sy
kott sind alls ein würmleyn alls eyn
wayse wollem sy werdem ob yr wöllett
Vnd hörett mich dye gúten der erdn
werdett ir exem Vnd ist daz ir nitten
wöllett vnd mich zu tzornn raitzett
daz swertt wurt euch fressem Roam
d' mündt des herrem hatt ez gesprochc
wie ist worden ein hür dye gehewen
stat voller gerechtes dye gerechtigkaitt
hatt ygewonett vñ ir Nún aber mord
dem silber hatt sich d' wandelt vñ

gründerseym dein wein ist gemischett mit
wasser dein fürsten sind vngetreu ge
sellem dye dieb all habem sye lieb
hab widergeltung sy nachvolgem der
gaben sy mit eitlkeit. Der wirdet
sach gett nitt ein zü yn durch daz hatt
gesprochem der herr gott der heer der
starck isel. Wee getrostet wird ich wi
der mein widersach. Vnd ge rachem
werd ich von meynem veindtem vn
vnderkeem wil ich mein hannt zü
dir. Vnd wil aus preuem wirtz pyz
zu dem reyne deynem gründerseym
vnd wil auff hebem all dein tzynn
vnd widergebem wil ich dein richter
alls sy vorem vor. Vnd dein rattleutt
alls von alder. Darnach wirstu ge
nanntt statt des rechtem des getreue
von yn gericht wirt erledigt vn
hewider wirt er sy füem yn gerech
tigkaitt. Vnd zü knullen wirt er dye
vncavnem vnd dye sünder mitem
ander. Vnd dye vlassem haben den
herrem dy vverdem verzertt. Vnd
zu schanden werdem sy von den
aptgöttern den sy haben gehoffertt
vnd v schamem werdett ir euch ob
dye gertem dye er hett erwelt vnd
ir werdett alls ein eych der do abual
lem dye pleter. Vnd alls ein gartem
an wasser. Vnd eur sterck wirt alls
dye vell des werckes vnd eur wirck
umg wirt alls ein funcken. Vnd en
tzundt wirt ez alles paydes mitenannd
On wermantt wirt der ez vleschen.

Das wortt daz ysaias
das gesehem hatt ysaias
der sun amos über iuda
vnd iclm. Vnd ez wirt
yn den letztem zeitem. Ein gerichter
perck ein hauss des herrem yn dem
gipfel der perg. Vnd erhabenn wirt
er über all perg. Vnd sleyssenn werde
zü ym all haidem. Vn gen werdem
vil völcker vnd werden sprechem
kumett steigt wir auff zü dem perg
des herrem vnd zü dem gotzhauss
des herrem Iacobs. Vnd lernn wirt
er vnns sein weg vnd wir wandern
wer wir yn seynen steigenn. Wann
von wirt gehem dye ee. Von
dan wortt des herrem von iclm vnd
eitlkeitem wirt er dye haidem von
wirt straffem vil volckes vnd zu
schanden werdem sy ir swertt yn pflug
scharen. Vnd ir lanntzem zu sichelen
nit wirt gehem swertt ge slechtt gegn
ge schlechtt noch werdem sy fürpaz
ben zu streittem haus Iacobs kumett
vnd wandert wir yn dem liechtt
des herrem wann hingevorssem
hastu dein volck vnd daz haus Iacobs
dann erfüllett sind sy alls ettzwem
von vogel zaubrer habem sy ge habt
alls dye philistem. Vnd fremdem
heimdem habem sy anngehangem
vnd er füllett ist dye erdem goldes
vnd silbers. Vnd nitt ist end ir hord
vnd er füllett ist ir erd mit rossem vn
vnzellich sind ir wägem. Vnd erfüllet
ist dye erd mit vemn aptgöttern
dye werck ir hennt habem sy an
gebett daz do habem gemacht yr
vnger. Vnd gekrumett hatt sich der
mensch vnd gedemütigt ist der man
Nitt darumb verzih yn Ingee
stain wirt verporgen yn der erd
gruben vor der antlesicht d' vorcht
ambers herrem vnd vor dem
nes gewandels dye augen d' hohen
mensch em sind gedemütigt vnd
gekrumett wirt dye hoch der man
Der herre aber wirt erhabenn allay
an dem selbem tag. Wann der tag des
herrem der herr wirt über all hoffer
tigem vnd hohem. Vnd über all hoch
mütigem vnd gedemütigt er wirt
Vnd über all höch aufgericht gedech
tawm des libanischem pezges. Vnd
über all awthem des lamides Basan
Vnd über all hoch perg. Vn über all
erhabem hügell. Vnd über all hoch
türm vnd über all gemaurtt mauren
yn über all tharsis. Vnd über alles
daz da ist yn der gesicht schune vn
gekrumett wirt alle hoch d' leutt
vnd gedemütigtt wirt dye hoch d'
mann vnd erhabem wirt der herr

Allaym Vnd dye Aptgötter werden
gar zu knullett vnd em werdem sy
tyen vn dye tyeuffitt der staym vnd vn
dye wazzer kunfftem der erdm vor
der Antgesichtt der vorchtt des Herre
vnd vor der Ekrem seynes tyrossem
gerwalt wann er erstet zu stahem dye
erd Vn senem tag wirt hyn
werffem der mensch dye Aptgötter
seynes Silbers vnd dye pild seynes
tholdes dye er vm gemacht hatt so
daz er anpett dye Vhaullwerffem
vnd dye fledermauß vnd em wirt
er tyen vn dye stherundm der stam
vnd vn dye höll der velß vor der
gestallt der vorchtt vnnsers Herrem
vnd vor der Ekrem seynem tyrossem
thwalt wann er erstet zu stahem dye
erd Darumb haldentt eüe von dem
menschem des tyeistes vn seynem
nasßorhern ist wann hoch ist er
gelurchtett Das iij Capittell

Am sehtt der herr der
Herr der Heer wirt auff
hebem von welm vnd vo
Juda den maichtigen vnd
den starckem vn all sterckh des protz
vnd all sterckh des wassers vnd den
starckem vnd den sterckemmon man
vnd den kuchtter vnd den phetem
vnd den zaubrär vnd den alden vnd
den stüfftm öber fünffzig vnd den
Ersamem der gestalt vnd den katt
man vnd den weysem von den sal
matherm vnd dem klugen haym
luther red vnd tyebenn volck vnd
er vorsthem vnd vnste beber werdn
vn herrsthem vnd vallem wirt daz
volck man zu dem man vnd eyn
yetzlicher zu seynem naichstm vn
merlich tyestbrav wirt machem daz
kynnd tyegem den alderm vnd der
vnedll tyegn dem edlm wann er wüsthe
wirt der man seynen prüder den hauß
genossem seynes vaters vnd wirt
sprechenn tyewantt ist dir rock vmm
kurst Aber disex val ist vnter dem
hannt vnd Amttwürchtm wirt er
an yenem tag Eyn arczt pin ich nit
vnd vn meynem hauß ist nitt prott
noch tywantt Nit setzett mich zu fürstn
der volckhs wann tyerusalem ist verlm
vnd Juda mit sampt ist tyerusalem wan
yr tzung vnd ir newstund sind wider
den Herrem so daz sy kanczlem dye au
tyen seynes tywallt dye erkannus ir
antlitz wirt ir ammtwürchtm vnd
ir sündt haben sy tygepredigtt alls dye
statt Sodoma Nichtt haben sye nitt
verporgem wee yrm selm wann
widerthetedem sind vn pöze Satzett
dem tyerechtm wann yn wirt wol
wann dye frucht seynes sind wirt
er essenn wee dem pozem vn pözes
wann dye widergab seynes hennitt
wirt m wider Mein volck haben
tyesthundm ir tyestbozzneter vn dye
vrech habm vn tyeberrsthett Mein
volck dye dich sälig happem dye
selbem dich betriegem vnd den weg
deyner dritt so zu keyssem zu krichtn
stet der herrem vnd stet zu krichtn
volck der Herr kumett zu krichtem
mit den alden seynes volckhs vnd
mit seynen fürstem wann ir habt
entwardett meynem weingartm
vnd des armen raub ist yn eurem
heussern warumb zu trettet yrmey
volck vnd zu knullett dye antlitz d
wermem sprechenmot der herr got d
vnd der Heer strauch Darumb dar
er habenn sind dye tochter syon vnd
haben tyewandertt mit ausgereckttm
hals vnd tyrmugn mit wonckenmon
augenn vnd steckem vnd wanndertn
vnd mit yrem füzzem mit vngezo
tyem tretem gnuchm Darumb wirt
kal machem dye har dye sthirttell
der tochtter syon vnd d Herr wirt
ir har enplössenn An yene tag wt
auff hebenn der Herr dye zyerung d
sthue vnd dye tyeplende der mecklem
vnd dye kolver vnd dye fürspam
vnd dye haubem vnd dye halspantt
vnd dye hemfliegll vnd dye hals
kettem vnd dye kuchpüchssem von
dye öremg vnd dye ringleyn vnd
daz Edlgestaym hanntyentt an der

styrnn vnd dye mammyslay watt vn
dye kotzem vnd dye leyslathem vnd
dye Madelm vnd dye spyelnn vnd
dye preßmanttl vnd dye krustyürttll
vnd stür sitzenn kuch wurt tyestanmtlich
vnd stür dye smür ein steanmtlich vnd
stür kraußhar kalstantt vnd stür das
zierlich klandt der preüst ein hartypvantt
vnd dem tyar stihn man wredemm
vallnm vn dem swertt vnd dem steuch
vn dem swertt vnd wrayuemm vmd
klatzemm wredemm ir pfortnm vn v
wüstett wurt sy sitzenn vn der erdm

Vnd Das iiij capittell

begreenstnn wredemm vn-
sratlcnm eynen man an
benem tag sprechemmt vn
ser prott woll wir essemi vnd mit
connsemm tyvantt woll wir vmb pe
detlemm Nür allaynn dein nam wred
angerüfftt vber vnns auff heb vnnd
laster An venem tag wurt dye tyepe
runty der herremm vn söblikantt vnnd
vn trem vnd dye frucht der tzeen
tyar hoch vnd frolockung den selbenn
dye do tyehaylett wredemm von yslt
vnd ez wartt ein yetzlicher der do tye
lassem wirt vn syon vnd der vberig
in ierlm heilig wurt tyenantt Ein yetz
licher der do tye schreibenn ist vn dem
lebenn ierlm Ist das ab westhett der
herr dye sünd der tochter Syon vnd
das plütt ierlm westhett von ir mitt
vn dem geist der prunst vnd tyeshaff
ett hatt der herr vber alle statt des
perrgs syon vn da angerüfftt ist dye
trolikem durch den tag vnd de rauch
vnd den schem des feurs prynnentt
vn der nachtt wann vber alle zierlikant
wurt bestürmutz vnd das tyezelt wurt
vn ein bestettung den tag von d hitz
vnd vn ein schirmhartt vnd vn ein tye
berung von vngewitter vnd von regn

Dnnitzn Das v capittell

wil ich meyne liebenm de
tyesanngs meynes bettem
lymd seynemm wreinyartm
Ein wreinyartt wakdt meynem liebn
vn dem hornn dem sun des öles vnd
vn hünlt er vnd klaubt dye stayrnn
darauß vnd pflanntzt eynen erwelin
wreinyartnm vn ein thurnn pautt er
vn eynen mitt vnd machtt ein preß
darinn vnd er peitt so daz er prech
wreintraubm vnd er prachtt wild
vnfruchtper slotch Nun darumb vnir
wonen ierlm vnd ir man iuda vrtaillt
zwischenn mir vnd zwischen meyne
wreinyartnm Daz ist daz ichtt solltu
habenn tyethan meynem wreinyartnm
für pas vnd hab ein mitt tyethanm
ob daz ich hab tyepeittet so daz er prech
wreinper vnd er prach wrildling yn
nün wil ich euch zaigm waz ich tün
wil meynem wreinyartnm Ab neme
wil ich meynem zaunn vnd er wt
vn ein zu störung zu kerssem wil ich
sein tyenidr vnd er wurt vn ein zu
krettung vnd setzem wil ich vn wüst
Nitt wurt er gesnyttnm vnd nit wt
er tyegrubett vnd über yn wreidem
steygem dystelln vnd dörner vmd
tyepietenn wil ich den wolkchem daz
sy nitt auff yn keinyn den regem
Wann der wreinyartt des herrem ist
daz hauß yslt vnd dye man iuda
sein tyelustsam tyepeuny vnd ich
peitt daz er tett gerichtt vnd sehe pos
hartt ist vn in vnd vngerechtigkeitt
vnd schre tyeschray Wee euch dye
zu samem fügen hauß zu hauß vnd
acker zü acker vnd samme tyesellem
vnntz prtz zu dem enndt d tyetyentt
wonett yr nun allayn yn d mitt der
erdem In den ozen des herrem der
herr snd dise dmitch Ez werden dem
vil heüßer wüst tyroß vnnd schonn
an wonner Wann zehem morgem
wreinyartnm wreidem prynnigen eyn
leytem voll vnd dreyssigk schäffell
samens des tyetraydes wredemm prtzn
dreyr schäfftt Wee euch dye do sere
auff stem zu nachvolgnn der trunckn
hartt vnd zu trinckem vntz prtz an
den abentt so daz in dunstet von dem
wein häupffem vnd leyrm vn pauke
vnd schallmeyem vnd wein snd yn
eurm wurt schesstnm vnd daz werckh

vnsers herrenn tzesehett ꝛc mit noth
ermerckett dye werlth seyner hemitt
darumb tzeuanngnn ist tze fuett meyn
volckh vnd mit hett er kunst ꝛc edlim
snd ꝺ dorbenn vor hunger vnd ꝛc
menng ist des durstes verdorrett darc
vmb hatt tzerweyttet dye hell ꝛc sell
hatt auff getban an alles zyll vemm
mundt vnd ab werdenn steigen zu ym
all starckh vnd sein volckh vnd sein hö
he vnd sein gesamenn vnd tze keumet
wurt ꝺ menssch vnd gedrenckigtt vor
der man vnd dye augen der höhen
werdenn tzetruckett vnd der wirt der
herr der heer vn tzerichtt vnd tzehey
ligtt wurt der heylig gott vn tzerecht
figkaitt vnd tzebuttet wurt der stass
nach seynem erdrn vnd dye wurst
erd vn feuchtigkaitt tze kertt werdenn
do fremdenn essen wee euch dye do
zuekenn dye pozhaitt an steemigen ꝺ
eitkaitt vnd dye sund als em tzeladens
fuder dye do strecknem er eylett vnd
endlich kumett sein werckh so daz wir
ez essenn vnd zu wirt nahenn vnd
wurt kumenn der katt des heyligen
ysrels vnd werd wir tun denn wee euch
dye do hayssenn daz poz tzuett vn daz
tzuett poz ⁊ herzemtt dye vinsternuß
vn daz liechtt vnd daz liechtt vn dye
vinsternuß sezemtt dye bitterkaitt vn
dye sus vnd dye sus vn dye bittkaitt
wee euch ir dye do weysse seyn vnn
erenn augen vnd vor euch selben klug
wee euch dye do mächtig sind vnd wem
zu trinckenn vndstarckh man zu mische
dye trunckenmhaitt wee euch dye
gerechtt machtten den vngerechttenn
vmb gab vnd des gerechttenn gerech
tigkaitt auff haben von ym durch daz
alls feuer feysset stupffenn vnd holtz
vnd dye hitz der flamme daz vprennt
alls ir wurtzl wirt alls dye vilk vnd
ir pegenung wirt auff steigenn alls
der staub ⁊ wann hinyt worffenn ha
ben sye dye ee des herrenn der heer
vnd daz gekos des heyligenn yslis habe
sy gehönett Darumb ist ertzurnett ꝺ
tzorn des herrenn vn seynem volckh
vnd gerecktt hatt er sein hanndt vber ym
vnd hatt yn geslagenn vnd betrubt sind
worden dye perg vnd ir todleychnam
sind worden alls daz kott vn ꝺ mitt
der gassenn In allem disen ist nitt ab
tzekertt sein tzornn sünder noch ist sein
hanndt tzerecktt vnd erhebenn wirt er
ein zaichenn vn den hayden verr vn
zuspellim wirt er zu ym von den enden
der erdenn vnd sehtt sibier vn endlichn
wirt er kumenn Nitt ist er abnemmedt
arbaittemdt vn ym Nitt wirt er slaffn
noch entsleffett noch entlöst wirt dye
gurtt seyner lendenn noch ꝺ kyem
seynes schuhes mitt zu prichtt Dem ge
schoß snd scharff vnd all sein poyn
tzesammett dye hüff seyner ros snd
alls dye boßhaitt sind sein reder alls ꝺ
stuem des ungewitters sein radbellim
ist alls eynes lewenn er keumett sam
dye welffelim des lewenn vnd er
greemsett vnd er wirt halldenn den
kaub vnd wirt yn nahenn vn nye
mantt wirt er der do lözett vn lauttn
alls der lautt der mers sehe werd wir
yn dye erde vnd sehtt vinsternuß der
betrubsalt vnd daz liechtt ist vinstertt
vn seynem nebll

Daz vj Capittel

In dem iar do der kunig vzias
was gestorbenn sah ich den
herrenn sitzenn auff eyne
höhenn stull vnd erhabenn
vnd das hauß voll von seynem tzwallt
vnd dye selbenn dinn dye vnttern m
warenn erfullenn den templl dye engl
seraphin stundenn darauff sechs flügl
warenn eynem engl vnd sechs flügl
dem anderenn Mit zwayenn ver
hullentt sy ir antlitz vnd mit zwaye
v hullenn sy ir füss vnd mit zwaye
sy flugn vnd sthrevenn der ander
zu dem anderenn Heylig heylig heylig
der herr gott der here vol ist alle erd
seyner ernn vnd pewegett wurdn
dye vberthürnn der anngeln von der
stym des sthrevendenn vnd das hauß
ward erfullett mit rauch vnd ich sprach
wee mir wann ich sweig wann ein
man vnreinlutttter lebsenn vnn ich

Vnd yn der nutt der volckes habenntt v
manigtt lebsenn ich zwan vnd de kunig
den herzenn der her hab ich gesebenn
mit meynem augenn vnd eynen von
den Cherubin seraphin flog zu mir
vnd yn seyner hanndt wetz ein gluendn
edlen stabenn den er mit eyner zangenn
hatt genumenn von dem altar vnnd
rürtt meynem mundt vn sprach sieh
hie kürtt hab ich dem lebsenn vn auff
gehabenn wirt dem posshaitt vn der
sündt wirt die kaynnigkeit vnd ich
hört dye stenn des herzenn sprechenntt
wen sennt ich vnd wer gett vnns vn
ich sprach sieh ich sennt mich vnd er
sprach gee hin vnd sprich zu dem volckh
hört hörennt vnd nitt vnennmett vn
sehett dye gesichtt vnd nitt sye erkennett
verplend das hertz ditz volckhs vnd sen
ören beswer vnd sein augenn v sleus
das es nitht mit seynem augen sehe
vnd mit seynenn örenn hör vnd mit
hertzenn vnem vnd sich beker vnd ich
es haill vnd ich sprach pitz wie lanng
her vnd pitz vrwüstett werdenn dye
stett an wonenntt vnd dye herpser an
menschenn vnd dye erd wirt gelassn
wüst vnd der her wirt v nathem
dyelleutt vnd gemenget wirt dye da
vlassenn ward vn der nitt der erdnn
vnd nach wirt nnem zehundung
vnd bekertt wirt er vnd wirt vn ey
besitzung alls der pawm terebentt vn
alls dye aych dye do auß praittet ir esst
heliger sam wirt der selb der do sten
wirt vnir

Das vij Capittel

Vnd es geschach vn den
tagen Achas des sünes joach
an des sünes ozie des kunigs
iuda auff zoch Rasin der
kunig des landes syrie vnd fatee
der sün Romelie der kunig ysrel yem
nelim zü streittnn wider sy vnd nitt
mochtte sy sye aus gestreittnn von dem
hauß Dauidenn kündigtnn so sprech
emdt Verastett ist syria auff Ephraim
vnd perwegtt ward sein hertz vnd das
hertz seynes volcks alls perwegtt werdn
dye pawm der welt von der gestafft
der wynndes Vnnd vnns her sprach
zü ysaia gee aus entgegenn achaz
dem kunig du vnd Jasub dem sün d'
da gelassenn ist zu dem emndt zwazzer
leyttenn des obrestenn vischwerers
der gewanndt werber acker Vnd sprich
zü ym sieh das du ruhtt swerlich nitt
fürchtt vnd dein hertz nitt erschrecke
von disem zwayenn zeygelnn d' rauch
emndt premid yn tyebn der zornn
Rasin des kunigs von syria vnd des
sünes Romelie da von das syria hatt
antzetrachtenn katt wider dich zu poze
vnd Ephraym vnd der sün Romelie
sprechennitt Siehe wir auff für iuda
vnd erwerbenn yn vnd stöck wir yn
ab zu vnns vnd setz wir eynen kunig
yn seyner mitt den sün tabel vn sprichtt
der her gott Nitt wirt das sten vnd
nitt wirt das werdenn Vnder das
haupt Syrie des lannds ist damascke
dye statt vnd das hauptt Damasck
der stat ist Rasynn der kunig Vnd
noch fünff vnnd sechtzigt iar Vnd
Ephraym wirt auff hörenn ein volckh
zü sein vnd das haupt Effraym vt
Samaria dye stat Vnd das hauptt
Samarie d' sün Romelie Ist das ir nitt
gelaubett Nitt werdett ir gelerbenn
vnd zu rouff der her reden zu achas
sprechennitt pitt ir ein zaichenn von
deynem hertzgott In dem gruntt d' hell
oder auff yn dye hoch Vnd Achas sprach
Nitt wirt ich pitenn vnd wil nit ver
suchenn den herzenn vnd er sprach
hörett darumb hauß Dauids ist euch
nün klain zu mussehaltnn den leutten
Darum hr mussehaltett auch meyne gott
durch das wirt euch der her selber
gebenn ein zaichenn Sehtt ein junck
frau wirt emphahenn vnd wirt gebe
rennn eynenn sün vnd nenne wirt
seynen namen Emanuell Butter vnnd
honigk wirt er ezzenn so das er kun
wider sprechenn das poze vnd erwelin
das gutt Quann. c. das kind wirt chu
menn wider reedenn das poß vnd er
welin das gutt vlassenn wirt dye erd
dye du vnmenschk ist von d' anresichtt

seynen zwaintzig zu fürsten wirt der
herr vber dich vnd vber dein volck vn
vber daz hauß deynes vatters Dye tag
do nitt kumenn sind von den tagen
der scheydung Ephraym vnd Juda
mit dem kunig Assyria vnd werdem
wirt an jenem tag wysselim wirt der
herr der flyegem dye do ist vn dem
end der wazzer egipti vnd d' pynne
dye do ist vn der erdem Assur vnd
kumenn werdenn sy vnd werdenn
all rastenn vn den gerbe vnd vn den
talenn vnd vn den bölem der stayn
vnd vn allen grübssenn vnd vn allen
löchernn An yenē tag wirt scheren d'
herr vn einem scharpffem scheermezer
vn dem do do sind vber wasser vn dem
kunig der assyrienn daz haupt vnd
dye har der füß vnd tar dem gart vn
er wirt an yenem tag Ein yetzlich
stat do tausentt weinstokch sind talisset
silberenn pfenning wirdt vnd vn dornen
vnd vn distelnn werdem so mit pfe
schossem vnd mit pogem werdem so
ein zuchem do hin Woann distell vnd
dornen werdem vn aller erdenich vnd
all pergk do yn dem reuttmesser werdn
beschnitten Mitt chömenn wirt do hin
dye vorcht der dörner vnnd der distelen
vnd wirt sy yn ein weitt der ochssenn
vnd yn ein trettung der vichs

Vnd der Das viij capitel
herr sprach zu mir Nym
ein gross puch vn schreib
darein mit einem greiffel
des menschenn endlichenn sind ab
teuch endlichenn kaub vnd uch nam
mir gre treu zeugenn seum de priest
vnd Barbaram den sun Barachye
vnd ich ynnig zu der .xpheteynne vnd
sy empfing vnd gepar einenn sun
vnd der herr sprach zu mir Nenn sey
nen namen fuder dich schnid abzeuch
eyll zu kaubenn woem ee . Woann daz
kynnd kan nennem seynen vater vn
sein müter auff gehabnig wirt dye
sterck der stat Damasci vnd dye
kaubung der stat Samarie vor dem
kunig der assyrien vnd der herre

ward zu noch zu sprechenn zu mir redet
Darumb daz hin ye warffem hatt daz
volck daz wazzer Syloe dye do gen
mit der still vnd hatt mer genumem
rasyn vnd den sun Romelie Secht
durch daz wirt zu füremm der herre
vber sy starcke vnd vil wasser d'flutt
denn kunig der Assyrienn vnd all sey
ere vnd all sey stergem werdem sy
vber all ir preimem vnd fliessem
werdenn sy vber all ir vfer vn gen
wirt er durch Judam sich ergiessenn
vnd zuchenn mit vntz prüst An den hals
es krimett vnd er wirt dye außrek
ung seyner flügel er füllen dye prait
deiner erdm O Emanuell Stamett
euch ir völcker vnd werdett gepunden
vnd hörett all ir erdenn verre Streckett
euch vnd werdett gepündem gürtet
euch vnd werdett vberwundem vabett
an katt vnd zu störtt wirt er Sprech
ett daz wortt vnd nitt wirt es ge
schehenn Woann mit vnns ist gott
Woann daz hatt gesprochenn der herr
zu mir alls vn starckher hantt er mich
gelertt hatt daz ich nitt gynig an dem
weg dirr volckhs sprechenn Nit sprecht
zu samenn besweerung Woann alles
daz volck sprechett Ist zu samen swe
rung vnd sein vorchtt nitt enfürchtett
noch er schreckett den herrenn d' herr
den selbenn heiligett Er ist eur vorcht
vnd er ist eur erschrecker vnd werdn
wirt er euch yn ein heyligung Aber
yn eine stain der vsernuß vnd yn ey
nen stain der ergernuß der zwayenn
heusernn yrer yn einem strick vnd
yn einem vallemnon wonennden in
irem vnd verfarenn werdem sy aus yn
manchenn vnd werdem vallenn vnd
werdenn zu knüllett vnd werdem yn
starckem vberckt vnd werdenn gefang
enn pynnden dye gezeugnuß vnnd
zuchenn dye yn meyne jungernn pey
ten wil ich des herrenn der do v porge
hatt seynem amplick von dem hauß
Jacobs vnd wil sein wortten Gehtt
ich vnd meyn kynnd' dye mir gegeben
hatt der herr sind yn ein zuchen vnd

yn ein wunder den iſrahelitern von dem
herren derr der do wonet auff
dem perg Svon vnd ſy ſprechen zu
euch fragt von den falſchen gotheten
vnd von den zaubrärin dye do chatzen
mit den zenden vn her zaubrey Darũb
ist nun ein volck gesicht von seinem
gott vnd dye lebendigen von den toten
zu der le · mer vnd zu der zeugknuß
vnd ob sy nit ſprechen nach disem wort
nit wirt yn daz liecht des morgens
vnd ziehen wirt er durch sye vn wt
wallen vnd hungern wirt ynn
vnd wenn yn dann hungert ſo wirt
er zürnen vnd wirt fluchen seine
kung vnd seinem gott vnd sehen
wirt er auff vnd plickhen wirt yn
dye erd vnd sehn betrübsal vn vnſter
nuß vnd entlastung vnd finſtrnuß
vnd nebll nachdunkhlhayt vnd nit mag
er hin fliehen von seyner Angſt.

Zu der Das xv capitel
erſtem zeitt ist gelaitet
dye erd Zabulonn vnd
dye erd Nephtalym vnd
zu dem lungſtern ist swär worden
der weg des mers vber den Jordann
dye haydnisch Galilee daz volck daz
do wandert vn d' vinſternuß sah
ein groß liecht den wonennden in de
reich des todes schadn ist ein liecht
entsprossen gemert hastu daz ge
ſtaicht vnd dye freud hastu mit ge
mert freuen vor dir
alle dye sich freuenn vn dem schnitt
alls sich freuenn dye gezitter ſo sye
geteilen haben den kaub Wann
sy erlin dye schindung Wann das
joch seiner prürden vnd rutt seiner
achſſeln vn daz stetter der gestrog
nehest hast vberwunden alls yn dem
tag der volcke madiam Wann all
gewaldiger kaub mit dem getumell
vnd daz gewannt mit plütt gemiſcht
ist wirt yn ein prünnung vnd eyn
speiß des feures Wann ein klaynes kind
ist vns geporn vnd ein sun ist vns
gegeben vnd worden ist sein fürſte
tum auff seinen achſſeln vnd ge
nennet ist sein nam wunderlicher Rat
man starcker gott vater der zukünfti
gen welltt fürst der freds genert vt
sein gepiettender fürstentum von seins
freds wirt nit endt auff dem küngk
reich dauids vnd auff seine
reich wirt ersitzen ſo daz er es vesten
vnd sterckh yn gerichtt vnd yn gerechtigkhayt fürpaz vmitz nyo ewicklichem
der hab der herren der her wirt daz
machen Eyn wortt hatt gesannt
der herr yn Jacob vnd gefallen ist
es in iſrel vnd wissen wirt alles
volck Ephraym vn dye wonennden
zu Samaria yn hoffart vn yn groſ
mütigkhayt des hertzens sprechen nit
dye zeygl sind gefallen Wunder
mit gequertten Quader stain wöllen
wir pauen dye feygen maulpaw
haben sy abgehauen Wunder yn
gedenparen wöll wir sy wanndeln
vnd erhebenn wirt der herr dye
vemdt Rasyn des küngs vber ynn
vnd sein vemdt wirt er keren yn
ein gelauff Syriam daz sammt von
ostern vnd dye philistenn von westn
vnd fressen wann sy iſrel mit
gantzem mündt In allem disem
dingen ist nit abkert sein gtorn
ſunder noch ist sein hanlt ausgereckht
vnd daz volck ist nit widergekert
zu dem ſlahenndt sye vnd den herrn
der her haben sye nit gesuchtt wan
dlie senn wirt der herr von iſrel daz
haupt vnd den zagelln den krume
den vnd den pozenn den an eynem
tag der sammtlebennt vnd der ge
samen ist daz haupt vnd der gheilt
lerentt dye lugenn der selb ist d' zaigt
vnd ez woerdenn dye do sälligen daz
volck betrugenntt vnd dye do wer
den gesälligt verstossen durch daz
das ir hungkhayt wirt nit gelöſt ha
ben der herr on vber ir waysen vn
vber ir wittiben wirt er sich nit
erparmen Wann ein verzlicher
ist ein gleichsner vnd ein schalckh
vnd ein verzlicher mündt hatt gesp
rochen dye torhaitt In allen disn

dingem ist nit abgelegt sey thevm
Hünder noth ist sein hanlt außgereckt
vnd daz volck ist mit vnderlegt zu de
slabenden sich enmtzuntt ist alls em
feuir dye holtzhaltt distellim vn dorne
vniet sy kressem vnd enmtzundt vot
sy vnd dirch des waldes vn vroan
delkt vniet sy mitem ammder vn der
hoffartt des kauches In dem zorm
des herrem der heer vonet be treibt
dye erd vnd daz volck vniet alls em
speiß des feuirs der man sem pruder
vonet mitt vertragem vn naugem
vniet er sich zu der rechttem hanlt
vnd hingerm vniet vn vnd essen
vniet er zu der linckhem hanlt vnd
vniet nitt thesettigt vnd ein yetzlich daz
fleisch seines arm vniet kressem
vn hanasses effraim vn effraim ma
nassem sy mitemanmder vnd juda
in allem disem ist nitt abgelegt sein
thevm Hünder noth ist sein hanntt
ausgereckt

Das x Capitell

We den dy do thesetzen satzung
machem falsch vrtayl vn
schreybem vnrechttikait
thestribem habem sye
do daz sy habem v drenckt vn dem
thezeugt den armem vn den thewalt
tetem der sach den dienstmgen meys
volckhs so daz dye vrttbem vveren
yren raub vnd dye vaysem bezuckty
vnaz vverdett ir tun an dem tag der
besuchung vnd der throssem duesikaitt
von verre komend vn wes hilff vver
dett ir fliehem vnd voo vverdett ir
lassem eur ere daz ir nitt the krumett
vnndett vnter der thefencknuss vn
mit den erslagnem vallett vber all
dise ist nitt abgelegt sein thevm Hünd
noch ist sein hanntt ausgereckt vvee
die assur dye kutt meynes zorms
vnd knuttl here vn ir ist nem vn
thenad zu dem trutzennlichem the
slächtt vvill ich vn sennden vn vider
daz volck nevnns thevmmes vvil ich
vn pietem so daz er auff heb dye stim
dung vnd zuckh den raub vn setz ve
nen vn ein zu trettung allso daz tott
der thassem Ir aber allso mit vvenett
vnd sem hertz allso mit vniet achtung
slinder zu vnex zu tnüllung vn ein
berderbung der hauden mit vvenyer
vniet sem hertz Noam spreethem vot
ex sind mitt mem fürsterm mitemamd
kumuy Ist nitt dye thetzentt alano
alls dye thetzentt thartamvb vnd allso
Emath vnd allso arephatt Ist nün mitt
dye thetzentt damascia allso alls dye
thetzentt damasckh wie hatt mem
hanlt sündem dye keich der apttyötter
Allso sind auch ir pild von uclim vnnd
von damascia alle ich nün hab the tha
der thetzenntt damascia vnd vreem
Aptyötterm vverd ich nitt thun allso
uclim vnd yem sullon vnd ez vvasstt
Noam der here erfüllett all seine vverckh
auff dem pertg thon vnd in uclim be
sitzhem volck über dye freudt des
vreos gemachttm hertzenleis des kunigs
Assur vnd über dye kre der höch sey
ner kunym Noam thesprothem hatt
er vn der hanntt meyner sterckh hab
ich daz the thann vnd vn meyner vveis
hanlt hab ich der vnumem vn auff
thehabem hab ich dye krafft der volck
vnd ir stiefften hab ich pe raubett vn
hab abthezogem alls ein mächttiger
dye sitzennden vn der höch vnd sinde
hatt mem hanlt alls ein nest dye sterckh
der völckher vn alls zu samen ysclau
bett vverdm dye ayr dye do vlassen
sind gallso alle erd hab ich zu samem
klaubett vnd vvaz er der dye federm
vervegtt vnd kautzt theudett nün dye
hanch vvider den der do mit ir hauett
oder vniet erhabem dye setze vvider
den der sy zeubett vvie ob sye dye rutt
erhebett vvider den hebemdem sy
vnd ob erhabem vniet der knuttl da
vehe ist ein holtz darumb vniet sendn
der herrsther der here der her vn sem
vaustem dye matterhaltt vnd vnter
seyhem fcen enmtzuntt vniet sye
früem alls dye vreynnuy des feuirs
vnd vverdn vniet daz liechtt iserl vn
dem feuir vn sem heilitzer vn den sla
mem vnd enmtzuntt vverdem sem

dorner vnd tzo treffem vn sein distelij
an ernem tayg vnd dye ere seynes wal
des vnd seynes ☩ armelisthenn peryes
vnd verbzert wirt er von der selbem
wyz an daz fleisch vnd er wirt von d'
sthreckfal fluibitayg vnd dye vberiunge
holtzer seynes waldes vorwemigkaitt
werden tzelt vnd ein kynnd zoirt
sy sthreybenn vnd ez wirt an vene
tayg int zoirt zu weyffenn daz vbrig
taill iselß vnd dye tzeflohenn snd vo
dem hauß Iacobß tzelaynett auff den
der sy sletbtt sunder tzelaynett werdn
sy auff den bezrenn den heyligen isrl
vn der warhaitt dye plebbliny werdn
tzekert dye plebbliny sicherlichen Iacobß
zu dem starckenn herren vnd vor
dem volck isrl wirt alls der sanit
der mess plebbliny alls yn werden be
kert daz tze kurtzste endt zoirt vbertze
senn dye tzerechtigkaitt vnd vor
vollpringung vnd ein kurtzung wurt
marhenn der herr d' heer vn d' mitt
aller erdenn durch daz sprechett dise
der heer tzott der heer wirt sterbt dich
mein volck du wone ☩ von fur assire
vnd mit der rüttenn wirt er dich
sthlahenn ☩ vnd seynen knuttl wirt er
heben vber dich an dem egyptischenn
weg ☩ vnd noch ein klaynes vnd ey
nemtzes vnd vollprachtt wirdt mey
vnrecht vnd mein tzeyn vber ir sundt
☩ vnd erwerkenn wirt vber vn d' heer
der heer ein tzayssl nach der plag ma
dian vn dem stain Oreb ☩ vnd sein
kutt vber daz meer vnd erhebenn wirt
er sy vn dem egyptischenn mer ☩ vnd
ez wirt an vene tayg auff tzehabenn
wirt sein purd von deynem achsselin
☩ vnd sein ioch von deynem halß vnd
v faullin wirt das ioch von d' anoy
sibtt des öles kumen wirt sy vn dye
tzetzentt naiothe zanthen wt sy vn dye
tzetzentt mathco ☩ vnd pey d' tzetzentt
magmas voic sy beuelhenn vre vas
hin zu tzen sy endlich tzab ☩ vnnbek
stull ist tzeuallin ☩ erstbreckenntt ist
dye tzetzentt Ramatzaba sault ist tzeflo
henn wie herr mit deynen styrm du

tochter der tzetzentt Gallym hör laysa
zu arm tzetzent anathoth hin tzeflohen
ist dye tzetzentt medemena er wonner
habyn werdett tzesterkett woann noch
ist der tayg daz vn Nobe wirt tzestandn
tayenn wirt er sein hannit auff den
berg der tochter syon den hübll isrll
☩ hebtt der herr der herr der heer
wirt zu prechenn daz leyzl vn d' sbreck
ung vnd dye höhenn der lemng wer
denn abtzehauenn ☩ vnd dye hohenn
werdenn tzenidertt vnd vmbtzelertt wt
dye dickh des waldes daz herr vn d'
libanisch perg mit den hohen tzeuellett

Vnd ☩ Daz xj capittl

auß tzen wirt ein tzertt
von der wurtzell wesse vn
auff steygen wirt eyn
plüm von seiner wurtzell vn rasten
wirt auff yn der geist des herren d'
geist der weyßhaitt d' vnuinfft der
geist des rates vnd der sterckh d' geist
d' künst vn der tzuchtigkaitt vnd erfullt
wirt yn der geist der vorchtenn des
herren Nun wirt er richtenn nach d'
tzestabt der augenn weder nach der
hörung der orenn wirt er straffenn
☩ gründer tzerechtenn wirt er vnn tze
rechtikaitt dye armen ☩ vnd wirtt
straffenn yn tzeleichaitt vnb dye senfft
mütigenn der erdenn ☩ vnd slahen wt
er dye erd mit der ruttenn seynes mu
des vnd mit dem geist seyner lebsenn
wirt er v derbenn den pözenn ☩ vnd
tzerechtigkaitt wirt gürtell seyner lende
vnd treu der vmbgurtt seyner hüff
wonenn wirt er der wolff mit dem
lamp vnd der lenpardt wirt lygenn
mit dem porck ☩ daz kalb vnd der leb
vnd daz sthaff werdenn wonen mit
ein anndern ☩ vnd ein klaynes kind wt
sy treybenn daz kalp vnd der per w
denn auff der vaid behüttett mitseyn
anndern mitseyn anndern werdenn kasin
re welff vnd der leo ☩ vnd der ochs wer
denn strew ezzenn vnd tzelüsten wirt
daz junng kynnd von der prüst auff den
loch der sthlangen ☩ vnd von daz höll
der natern kungelo wirt lassenn

sein hantt daz vmd daz do ist entwet
lütt werdn sy sthadn vnd nit werdn
sy töttenn yn meinem meynen heiligen
Pann erfüllett ist dye erd der künst
des herren alls dye wasser des mers
bedeckennitt An dem selbenn tag des
zweyg wesse der do stet yn ein zauthe
der völcker den selbenn dye handenn
werdenn stehenn vnd sein grab wirt
ersam vnd es wirt an yenem tag zu
weissenn wirt der herr zu dem andern
mal seinen hannt zu besitzenn daz vbrig
volck seynes volcks daz do wirt yhe
lassen von den Assyrienn vnd von
den Egyptenn vnd von der gegenn
setro vnnd von der mornlannitt vnd
von der gegenn Elam vnd von d' erdn
Shennaar vnd von Emath vnd vo
den landen des mers vnd erhebenn
wirt er ein zaichenn yn den handen
vnd wirt sammenn dye fluchtigenn
yrel vnd dye zu streütenn iuda wirt er
zu sammen lassenn von den vierenden
d' erdenn vnd auff gehabenn wirt
der haß Effraym vnd dye vemdt
iuda werdenn vertzernn Effraym wt
nitt hassenn iudam vnd iudas wirt
nitt streittenn wider Effraym vnd
fliehenn werdnn sy auff den achsseln
der philistenn durch daz mere pertrubn
werdenn sy mitternamd' dye sün von
Orient Idumea vnd moab dye lantt
gepott ir hennitt vnd dye kynnder
Amon werdenn gehorsam yn vee
wüstenn wirt der herr dye zunng des
egyptischenn meers vnd erheben wt
er sein hannt vber daz wasser yn
d' sterckh seynes geistes yn wirt er
slahenn yn sibenn flozz Also daz sy
durch daz ziehenn werdenn gesüchert
vnd es wirt ein weg dem vbrigenn
meynem volckh daz do gelassen wt
von den Assyrienn alls es was gewesen
an jenem tag an dem sy auff zugn
von der egyptischenn erdenn vnd sy
rerbenn vestu An jenem tag

Daz vij cap

Kennenn wil ich dir herr Noam zor
nig pistu mir vberett hatt
sich dem greyn vnd getrostett hastu mich
Gebitt gott mein haylannitt Gerechtlich
volck ich thun vnd volck mich mitt fürchte
Noann meyn sterckh vnd meyn lob ist
der herr vnd yn daz hailf ist er mir
worden Schöpffenn werdett ir dye
wasser yn den freudenn von den prün
nenn des haylannides vnd sprechenn
werdett ir an yenem tag preis dem hre
vnd an rüfft seynem Namen kundt
machett yn den völckernn sein vnduty
gedenckett wann hoch ist sein nam
Dyngett dem herrenn wann löbliche
hatt er gethan gott sichtbefft daz in aller
erdenn frolockh vnnd lob du wonnty
Syon Noann groß yn der mitt ist der
heylig yrel

Onus rapitf

Ye purd Babilonis dye do
gesehenn hatt Ysaias der
sün Amos auff dem nebligy
nerg erhebett den zaichenn
hobett dye stym hebett auff dye hennitt
vnd ein gen durch dye pfortenn dye
fürstenn Ich hab gepotenn meynenn
geheiligtenn vnd hab gerüfft meyne
starckenn yn meynem zornn frolockt
yn meynen eren Dye stym der menig
auff den bergenn alls der sterckenn
volckh dye stym der künig vnd der
gesamptenn völckher der heer Der herr
hatt gepotenn der ritterschafft der streitz
kumentt von der erdn verr von der
hörth des hymels der herr vnd dye was
seynes grymmen so daz er vstör all
erdenn Küllt wann nahennt ist d' tag
vnnsers herrenn als ein vrwüstung
kumett er von dem herrenn durch daz
werenn all hennitt entlosst vnd aller
menschen hertz wirt swynndin yn
wirt zu knullett quelung vnd smertze
werdenn sy haben alls ein gebererndn
wirt yn wesenn Ein yetzliche gen
seynem nechstenn wirt erschrecklichenn
verpramnt gestalt werdenn yr antlitz
Gebitt der tag des herrenn kumett
der greülich vnmütes vnnd zornnes
vnd grymenn zu setzenn dye erd yn
ein wüstung vn zu verderbenn yr sünd
von yr Noann dye sternn der hymls

Und ir stehem nitt aus praittet ir liechtt
der vnstett ist dye stim yn rem auff
tzamudi. Und der mon wirt nitt schey
yn seynem liechtt. Yn ich wil besuchen
vber dar poze der welt vn vnder dye
vngerechtem ir pozhaitt. Wann ruen
wil ich machem dye hoffart der vnge
treuem vnd den vbermütt d' starke
will ich diemutigem. Euir wirt
der man wann dar tzollt vnd der
mensch dem kam veyne tzolt vber dar
will treibem dye hymll. Und pewegtt
wirt dye erd von ir statt durch den vn
mütt des herrem der heer yn durch
den tag des zorns seyns tzrymen
Und er wirt fliehem alle em vollde
zyt vnd alle ein schaff. Yn wemanntt
wirt der do samett. Ein yetzlicher zu
seynem volck wirt widergekertt. Und
yetzlicher zu yrer erdem wirt fliehen
Ein yetzlicher der do gefundenn wirt
tottet. Ein yetzlicher der do zu hymm
kumett der wirt vallem vn dem swertt
Ir sautzende kynder werdem v'derbtt
yn ren autzem. Peraubett werden ir
heuser vn yre weib werdem tzenottzo
gett. Sehtt er werdenn wil ich vber sy
dye meden dye do silber nitt er sürhen
noch tzollt wollem sünder nit tze sthozn
ir kynder sy verderbem. Yn den sau
tzenden dye preust werdem sye nitt
erparmem. Yn vber dye sün wirt mi
thatzem ir auy. Yn er wirt babylon
yene tzsam dye edell yn den kreichen
yn der hoffartt der kaldeem alle vmb
hatt tzekertt gott sodoma dye tzetzett
vnd gomorram. Nitt wirt sy wonhafftt
vntz pyz an dar end vnd nitt v't sy
tzepauett vntz pyz zu tzesleichtt vn tze
stblaichtt noch nitt wirt do tzezelt setze
der arab noch dye hirtem werden do
kastem sünder kasten werdem do dye
waldem tier yn ir erfüllett werdn do
ir heuser trachtem vnd wonem wer
dem do strausserm yn dye waldem
man werdem do pryvyen vnd ammtt
würtem wirt do der heuler der vogtl
yn ren heusern yn dye tzrenem
yn rem tempelim der wollust tz

Ich bem. Dar xvm cap
ist so dar kumett sem zeitt
yn sem tag werdem nitt
vlemytt. Wann er parme
wirt sich der herr iacobs yn wirt er
welm noch aus isrl. Und kasten wirt
er sy mathem auff ir erdem. Zu tze
fuegtt wirt der nerr kumett zu yn yn
anhangem wirt er dem hauss iacobs
Und dye völcker werdem sy halldem
und werdem sy füren an ir statt und
besitzem wirt sy dar hauss isrls auff
der erdem vnnser herrem. Yn maid
und yn knechtt. Und so werden vahn
sy dye sy haben tzefangem. Und sye
werdem vnttertänig mathem ir tzesthoz
nemer. Und dar wirt an enem tag
Wann dir der herr tzibett rwe von
deyner bimstossung. Yn von dem dinst
des du vor tzedienett hast. Klemen wstu
dir tzevsul wider den kunig babilon
Und wirst sprechem wie hatt auff
tzehört der besthatzer nemer. Berastet
ist der tzymss zu knullett hatt der herr
den knuttl der pozhaitt dye rütt der
herrschemden slahemtt dye volck yn
dem vnmütt. Yn vnhaltsamer tzfley
vnttertretfemtt mit tzorn dye haiden
layem seevolcklichem tzerastett. Und tze
wirtzem ist alle erd frö ist sye worden
Yn hatt tze frolockt. Yn dye tannne. Und
frö worden. Und dye Cedern parn
des libanischem peryg da von dar du
hast tze slaffm. Nun ist auff tzestygem
d' dich wirt abhauwem. Dye hell vnn
dir ist betrübtt. Yn den tzegentt lauff
deyner zu künfftt hatt sy erwecktt dye
rysenn. All fürstem der erdnn sind
auff tzestandem von yrm künigklichn
stuln all fürstem der haydnn all wer
dem sy. Anntwürttem. Yn werdn
sprechem zu dir du pist v'wündett
auch alls wie vns gleich pistu worden
Abtzetzogem ist vntz pyz tzu d' hell
dem hoffartt tzerusalem ist des todes ars
vnterdich wirt tze streuett mylbem
vnd dem vberdeckh werdem würm
wie pistu von hymel tzerusalem. Lucifer
d' du sprü auff tzimyst tzerusalem pistu

an dye erdem der du gewundett hast
dye haidem der du sprichst yn deyne
hertzem yn de hymll ich will mit steygn
auff dye sternn gottes will ich erhebn
meinem stull Hirzem wil ich auff
den perg der gezeugknuß yn den seitn
der Nordm auff steigenn wil ich auff
dye hoch der wolckem gleich werd
ich dem höchstenn fürbar werdn yn
dye hell wirstu gezogenn yn dye tieff
des pfules dye dich sehenn werdenn
zu dir werdnn sy genaigtt vnd dich
werdenn sy besehenn Ist nun daz d'
man d'da betrübt hatt dye erd der
zu slagenn hatt dye reich der do ge
setzt hatt dye welt wüst vnd he stett
hatt zu prothem Deynenn gefengnus
hatt er nit auff gethan den hayden
All künig d'haidenn sind all entslaffn
yn eren der man yn seynem haus
Du pist aber aus gworffenn aus dey
nem grab alls ein vnnutzes geschlachtt
alls mit aytter gemaligtt vnd bewn
delt mitt den dye do sein vberbett mit
dem swertt vnd sind all gestigen zu
den gruntuestenn des pfules alls ein
faulles az wirstu mit haidenn gesellschafft
mit n noch hallt yn der pegrabnüsse
Noann du hast dein erdnn zu stördt
Du hast dem volck getottet Nit wurt
ewicklichenn genannt der sam der
schnodm gekaufft sein sün d' mördig
yn der pozhaitt ir vater Nun werdn
sy besten noch werdenn beerbenn dye
erdem noch werdenn erfüllenn dye
gestallt der welt der stet yn ersten
wil ich vber sy streichenn mitt der heer
der heer yn wil verliesenn den nam
babilone vnd ir pleiblnig vnd dye
gepurtig vnd daz geschlechtt streichett
d' herr vnd setzenn wil ich sy yn em
besitzung des igels yn yn pfitzen d'
wasser vnd bekerm wil ichs dye mit
dem prozen d'tilgen streichenn d' herr
der heer Geschworn hatt der herr der
her streichenndt Ob es nit also wirt
alls ich hab gedencket vnd alls ich yn
dem hertzem hab getrachtet Alsso wt
es kumenn Do daz ich zu knüll den
assyrem yn meyner erdem vnd auff
meynem perg wil ich yn zu trettenn
vnd genummenn wirt von yn sein joch yn
sein purd von yr achsell wirt genumme
daz ist niem katt den ich han betrach
tett vber all erdenn vnd daz ist nem
außgereckte hannitt vber all haidenn
Noann der herr der heer hatt das be
trachtet yn gesetzt Wer mag daz
wider pitenn vnd sein hanit aus ge
reckt Wer mag dye wider wennden
yn dem jar do der künig Achas ge
storbenn ist worden ist dise purd nit
frew all philista du noann zu knullett
ist dye katt deynes slahers Noann vo
der wurtzell der slangenn wurt aus
gen daz künigll vnd sein sam vslindet
den voglll vnd gespeiset werdnn dye
bestgepornenn der armen vnd dye
armenn getreulichenn werden kastn
vnd ontergen yn manigenn yn hung
deyne wurtzell yn dem plebling ich
wil vberbenn Heull du pfortenn schrey
dye stat nyder gestreckt ist alle philista
Noann von Norden kumett der rauch
vnd niemannt ist der do empfleuhtt
seynem herrenn vnd was wirt ge
anntwurett den poten des geschlachtes
Noann got hatt gestifftet Syon vnd
yn m werdenn hoffenn dye arme der
volckes

Das xv Capittell

Dye purd Moab Noann yn
d' stat ist d' wüstett dye stat
ar Moab daz lanndt mit
einander ist geswigenn
Noann yn d' nachtt gestördt ist dye maur
Moab ist geswigen auff getzogenn ist
daz hauss vnd dye won dye stat ynn
dye höch zu der klag vnd vber dye
gegenatt nabo vnd vber medaba hatt ge
haylett moab auff alle seynem haupt
ist kalikautt vnd aller part wirt geschorn
yn yren weytspraidenn sind sy gegürtt
mit secken auff ynn dechernn vnd
yn iren gassenn ist alles heulln abge
stigenn wirt es yn ein woaynem ge
schreyenn hatt Ezeborn dye gegenatt yn
eleal vnntz pyz gen iasa ist geborn ir
stym vber daz dye streittet moab worde

Ysaias

Heulim sein wirt heulim vn mey hertz
wirt stikeyenn zů moab sein kugel sind
vnnttz pys tyem Hettor der drey emmy
takenn Wann durch daz tyesteny der
tyetyentt lientt wayrmentt sy auff steny
en vnd an dem wely der tyetyentt deo
natim daz tyestheay yr betrübsal werdn
sy erbebem Wann dye wasser der tye
tyentt Nemeyn werdenn wüst Der
derbett ist dye wurtz zů kurmenn ist
dye feuchtt alles tyrünendt ist vdorbnn
noch der tyros der tatt ist auch yr be
stüchtunt Yů dem parch der weydenn
weydenn sy fürenn Wann daz tyestheay
ist vmbtyetanngn den kranz vnoab
vntz pys Balym ist yr heullim vnd
vntz pyrz zů dem prunnem thelom sey
tyestheay Wann dye wasser Dybon
sind erfüllett mit plutt Wann setzen
wil ich vber Dybon zů tyebuny den dy
do fliebem weydenn von moab den
lewem vnd den plybbliny der erdny

Ende Das xvj capittl

aus here daz lamp den
herschet der erdm vo dem
staynn der wüsteny yn
weydenn wirt er alle ein votyll fliebett
vnd alle dye keuchtt von dem nest flieg
emtt Also weydenn dye töchter
moab yn der vberseteyny Amon
an semny Katt wonny streich ses alle
dye nachtt devnemn stkadnn zů mitte
tag v pney dye fliebemndenn yn dye
yren mitt meld wonnem weydenn zey
dir mem stüchtingem moab pyrz ye
haplany von dem Anpluttb des ver
wüsterz Wann tye emndett ist d staub
verzerett ist der durstny abtyentlnien
katt der tzů treettet katt dye erdenn
vnd pekaittet wirt yn pambertzny
katt sein künstlicher stul hond setzem
wirt er darauff yn der warhaitt
vnd yn dem tyezelt Dauids nit endt
vnd süchennti tyerichtt yn endlichnn
widertyebm daz tyerichtt ist tye hörett
hab wir dye hoffart moabs tyar
hoffertny ist er sein hoffartt vnd sein
vbermütt vnd sein vnmütt ist nicht
Wann sein streich Darumb wirt heuly

Yn loab Yů moab wirt heulim alles volkh
dye selbenn dye sich freuem vber dye
mauenn der tyekachtnin zieyl streibentt
yr vflatt Wann dye vorstat Ezebonn
ist vrüstett vn der wenny hirtt der tye
tyentt Sabama Dye herrenn d' haidn
habenn sein weinrebenn aus tye hawenn
vnntz pys zů der tyetyentt yazer sind sy
bekümertt Herett habenn sy vn d' wilstatt
Yr weinrebenn sind vblassenn tyezogn
sind sy vbermere vber daz wil ich wan
nen yn dem wayrmenn Yazer auch
den weintzartten Sabamma teunichen
wil ich dich mathenn yn meyne zächern
du tyetyentt Ezebonn vnd Eleal Wan
vber dem weinlesen yn vber devnemn
swytt dye stim der treettet ist tyeuallim
vnd auff wirt tyehabenn dye freud
vnd dye frölockung von dem perg Car
meli vnd yn wemyertnn wirt er
mitt frölockenn noch ensymny Wann
yn der pres wirt er mit treterm d' do
tyewonett katt zů treetnn dye stom d'
treettendt hab ich auff tyehabem vber
daz mein panuch zů moab wirt alle yn
hächpffenn lauttnn yn mein tyedächtem
zů der mauer der tye köchtterm zweyfl yn
ez wirt Wann erstheinett daz do tyean
katt katt moab auff seynen höhenn
wirt er ein tyen zů seiner heyligkatt
so daz er flieh vnd mitt wirt er müdy
Daz ist daz wortt daz der herre tyesprochn
katt zů moab Wann do selbst yn nun
katt der herr tye sprochenn streibennitt
yn dreyem tarnn alle dye har des tye
myettenn kriechtten wirt auff tyehabn
vber alles vill volkes vnd tyelassenn
wirt yn yn ein klayne weintraubem
vnd ein wenitys nichtte nichtt vil

Die purd Daz xvij capi.

der tyetyentt Damasch
wirt auff zů hörny zů
sein ein stat yn wirt yn ey
nem valk alle ein hauff stain der ver
lassenn stett Aroer der tyetyentt wonn
den hirtnn der viehes vnd all dye
do weydn sy rastnn vnd weydat wyt
der sy erschreckett yn auff hörnn wyt
dye brieff von Effraym vnd daz reich

von der stat Damasch vnd dye pleib
ung des lannides Syria werdenn alls
dye ere der sün isrl sprichett der herr
der her vnd daz wirt an venem tag
mayer wirt werdenn dye ere Jacobs
vnd dye vatsnydung seynes fleisch
wirt verdorrenn vnnd er wirt alls
der do sampt vn dem smyrr daz do pe
libenn ist vnd sein stam wirt eben
klaubenn vnd er wirt sichernn der
ebennn vn dem tal Raphaym vnnd
gelassenn wirt vn ym alls ein traubn
zwerg vnd alls dye anschlahung
der ölpawm zwaier oder dreyer öl
pawm zweig vn der höch der astes
oder vier oder fünffer vn seynem
hohen sein streichtt sprichett der herr
gott isrls An venem tag wirt der
mensch genaigt zu seynem schöpff
vnd sein augenn zu dem heyligen
isrl werdenn sehenn vnd nitt wirt
er genaigt zu altern dye do gemacht
habenn sein hennt vnd dye do haby
gerouchtt sein vennig vnd nitt wi
er an sehenn dye wellt vnd dye
tempel an venem tag werdenn ver
lassenn dye stett seyner sterck alls
dye pflug vnd dye stet dye do ver
lassenn sind von der angesichtt der
kömd isrl vnd wüst wirt stu ver
gessenn hastu deynes haylannides
vnd deynes starckenn helffers hastu
nit gedachtt darumb wirstu pflan
tzen vngetreüe pflanntzung vnnd
frembdenn samenn wirstu säenn in
dem tag deyner pflanntzung werdn
wildlinig vnd frü dem sam wt plüen
abgenumenn ist der smrtt an dem tag
des erbs vnd swerlich wirt er vm
kardenn dwee der menig vil volckes
alls dye menig der mer lauttennde
vnd der getumlt der stham alls d lantt
vil wazzer lauttenn werdenn dye volck
alls der lautt vbergiessennder wazzer
vnd an schrevenn wirt er vn vn flieben
wirt er verr vnd gejagt wt er alls
der staub der perg von der angesichtt
der wondes vn alls der sturm vnnd
von dem vngewitter vn der tzeitt des
abentz vn schrtt betrübung vnd vn d
frü mag er sich mit enthaldenn daz
ist tauff der selbenn dye vnns haben
erlöst vn daz lob der bezukennden
vnnds

Das xviij capitell

Te der erdenn mit den
klingenn den flügelenn
dye do ist vber dye wazz
der mörlannttt dye do
sennden vn daz mer potenn yn hapi
ren vassenn auff den wazzernn gett
er engell zu dem abgesthiedenn volck
vnd zu dem zu erpfnenn vnd zu dem
vorchtlichenn volck nach dem kam
anndern nun ist zu dem perttenden
volck zu dem perttenden vnd zu
dem getretenn der erdenn Dye wazz
habenn bezuckt zu dem perg des la
mens des herrenn der heer dem perg
Syon all woner der welt dye do wo
nenn vn der erdenn sehenn werdet er
hoann daz zaichenn erhabenn wirt
auff den pergenn vnd den thal der
pusawnenn werdett er hören hoann
dise wortt sprichett der herr zu mir
ich will rastenn an meyner statt vnd
wil merckenn alls des mittages liechtt
klar ist sye vn alls dye wolckenn des
tawes an dem tag des smytes hoann
vor dem taw hatt er tzu gepluett vn
vntzeitig volkumenheytt hatt gesuch
tett vnd besmytenn werdenn er zweyg
lenn mit sichellenn vnd dye do vlass
werdenn werdenn abgehauenn vn
werdenn aufgeslagenn mitenannd
vnd werdenn gelassenn den vögeln
der perg vnd den thyrenn der erdenn
vn der erden dye wazzer haben bezuckt
zu d stat des namens des herrenn

Ysaias

der herr dem perg ſyon Das xvv tap

O ye prud ẽgipty ſebt ſecht der herr wirt auff ſteygen auff ein geeymptes ge wulckem vnd wirt em ziehem dem ẽgipciem vn pe wegtt werdem dye pild der aptgöttex des lanndes ẽgipty von ſeynem amplickh vn das hertz ẽgipty wirt ſwo mideny vn ſeyner mitt vnd zů ſammeny lauffem wol ich machem dye ẽgipty wider dye egipttem vnd ſtreitten wt der man wider ſeynem preider vnd der man wider ſeynem freevntt dye ſtat wider dye ſtat vnd das reich wider das reich vnd zů eyſſem wt der geiſt des ẽgiptiſchem lanndes vn ſeynem gedarnem vnd ſeynem katt wol ich vſtoſſem vnd ſtraygem werdn ſy yre pild vnd aptgöttex vnd ir falſch ſpheterm vnd ir zaubrär vn Anntt wüzttem wil ich ẽgipttem vn dye hantt tyrañether herrem vnd em ſtarcker kuniy wirt vn herſchen ſprech emitt der herr got der heer vn dörre wil das waſſer aus den mezem vnd das waſſer wirt d' wüſtett vnd wirt trucknem vnd abnemem werden dye waſſer vn werdem d' armem vnd truckem werdem dye ſlozz der äcker d' herin vnd dye pintzen verdorrem ent plözzett wirt d' fluß des waſſers vnd dye fliß der prunnem vn all feuchtte ſatt wirt truckem verdorrem wirt ſy vnd wirt nitt vnd rayhen werdn dye fiſcher vnd klayem werdem all dye da laſſem den Angll vn das waz vnd dye auff praittem mon dye netz vb' dye amtlitz der waſſer werdem ver dorrem zů ſchamdh werdem dye do wüzttem lebne bebemde tuch flech tendt vn wüzttemtt vnd es wern ſein feuchtte veld dorrem all dye do machttem tumpfft viſch zů vahem

Horbett ſind dye fürſtem der getzentt taphenos dye weiſn kattleutt phãraoe haben getzebem vnverſemm katt wie werdett ir ſagem phãraoni ſünder werſm ich bin der aldem klüneh

Wo ſind nün dein weiſen die pottſchefftm ſy vnd zaigem waz tyrdachtt hatt d' herr der heer vber ẽgiptum Horoth ſind fürſtem der tzetzentt taphneos vdorrett ſind dye fürſtm der tzetzentt mẽphteo betrogem habem ſye ẽgiptum dye veſtung ſeyner völcker Der herr hatt tzegebem vn ſein mitt den tzeiſt der wondellung vnd rezten hatt er ge machtt ẽgiptem vn allem ſeynem zeitem alls vrr tzett ein teunckner vn ein vndervnder vn mitt wirt wurck unng dem ſamdt ẽgipti daz er math hadupt vnnd zagll krumentt vn wid zevrnemmdt an yenem tag wirt ẽgipty alle dye weib vnd erſchreckem werdn ſy vnd ſich fürchttem vor der Anntze ſichtt der pewegung der hanntt des herrem der heer dye erwegung wirt vber ſy vnd werdem wirt dye erd Juda ẽgipttem lanndt vn em vorchtt em yetzlicher der do ſem wirt gedenckn wirt erſchreckem vor der Angeſichtt des rats des herrem der heer den er hatt petrachttet vber ſy An dem ſelbe werdem fünff ſtet vn der ẽgiptiſchn erdem redem chananeyſcher zung vn ſwerentt pey dem herrem d' heer ſtat der ſünnem wirt haiſſem An yenem tag wirt ein altar des herren vn der mitt der ẽgiptiſchem erdem vnd em zaichem der herrem nach ſeynem kraft vnd werdem wirt er vn em zaichem vnd vn em tzeugk nüſſ dem herrem Der herr vn der ẽgiptiſchem erdem Woann ſchreyen werdem ſy zů dem herrem von der angeſichtt der bedrübem vn ſenden wirt er vn eynem haylamntt vnd eynem ſtürcketzter der ſy vrtlaſſm vnnd erkanntt wirt der herr von ẽgipttem lanntt vnd erkennen werde dye ẽgipttem An yenem tag den herre vnd erem werdem ſy vn in opffem vnd vn gaben vnd tzelobem werdem ſy dem herrem gelüb vnd werdem ſy laiſtem vn ſtahen wirt der herr ẽgiptum vn pflag vnd haillm wirt er ſy vnd widerkerem werdem dye

Egyptten tu dem herrem vnd tyena
duy wurt er yn werdem vn wurt sye
hailem An yenem tayg wurt ein weyg
von egyptteem lanntt yn Assyriem
lanntt vnd ein wurt tyen der Assiri
yn egyptteem lantt yn Assyrien lantt
vnd dye egyptteem werdem dienem
Assur An yenem tayg wurt isrl d'dritt
dem egyptten vnd dem Assyrien eyn
segenn yn d' mitt der erdem der do
tyegegentt hatt der herr der heer sprech
enntt de egyptteem vnd wyrrth mey
ner hennitt den Assyren aber meyn
leb du isrl

Das xxo Capitl

In dem tar do en tyezoygem
ist tarthann yn dye tyegentt
azotham do yn tyesanntt
hett wider azotem vnd
dye hett tyeuangem yn den selbem
zeitenn hatt tyeredt der herr yn der
hanntt ysaie des sines Amos sprech
enntt Eye vnd zeuch ab den sprich
von deynem lendem vnd thu ab
dye stbuch von deynem fuzzem vn
er telt also tymy nackott vnd par fuß
vnd der herr sprach Alse tyethanntyn
hatt ysaias mein knechtt nackott vnd
par fuß dreyer tar zaichem vnd wirn
der wurt daz vber egyptteem lanntt
vnd vber der morenlanntt Also wt
hin treibem der kunig von Assyria
dye tyefangknuss der egyptteem vnd
dye hin fuerung morenlandes den
iungen vnd den alten nackentt vnd
par fuß mit auff tyedeckttem arspeln
zu eyner lesterung egyptteem vnd
fuerhttenn werdem so sich yn wem
zu sthandem von der morenlanndt
ir hoffnung vnd von egyptteem ir
erem vnd sprechem wurt d' woner
dyser tyegentt der merer An yenem tayg
sehtt daz war vnns hoffnung zu dem
von tyeflohem sein yn en hilff so daz
so vnns erlosstem von der angesicht
des kunigs von Assyriem vnd wie
mitt wie entpfliehem Das xxvj

Oye puerd des Capittls
wuestem merers alls dye
sthawer wnndt von der
gegentt Assyria so kumen von d'wuest
nuss ist er kumem von der tyerau samen
erdem Ein hertes tyesichtt ist mir tye
pott sthessit wer vntyelaubig ist der tritt
vngetreulich vnd wer ein storer ist d'
wuestett Teuch auff du tyegentt Elam
vnd belay medaba alls em seufftzunny
hab ich tyemachett auff horem Dar
vmb sind mein lemden erfullett mit
smertzem vnd Anngst hatt mich be
sezem Alle dye Anngst der tyeperen
denn tyeuallem yn ich do ich horett be
treibett wurd ich do horett mein hertz
dauret vnsternuss haben mich erschrek
ett Babylon mein lieber ist tyesent yn
ein wunderem setz dein tysch besthan
vn der wart dye essenden vnd trunken
denn Otet auff ausfurestem betreusset
dem sthild wann der streichett d' her
ree vnd setz eynem wechter yn waz
er siechtt das tyepott sthesstt er vnd er
sah eynem wagem zweyer ros eine
auff steyger eynes esels vnd eynem
auff steyger eynes Camels vnd er sah
flesstlich yn vil tyesichtum vnd schray
als em leb auff der wartt des herren
yn ich stemd stetlich durch den tayg
vnd auff meyner hutt yn ich stemd
dye tyanutzen nachtt Sieht dyser auff
steyger ist kumem ein man der karren
der ros vnd er Anttwurtt vn sprach
Tevallem tyevallem ist Babylom
vnd alle pild yr tyotter sind zu knullet
yn die erd yn ein tresthung vnd du
tochtter meynes dennes do ich tyehortt
hab von dem herrem der herr dem
gott isrl daz hab ich dir tyepott sthesstt
dye puerd der tyegentt duma sthreentt
zu mir aubenr hutt man der von d'
nacht huttman du von der nachtt der
huttman sprach kumem ist d' morgn
vnd dye nachtt ob ir suchett so surbett
vnd bekerett euch vnd kumem dye
puerd yn dem Arabisthem lanntt yn
dem wald tyein den labentt wrdett ir
slaffem yn den steygem der tyegentt
Temanym tyegenlauffem den durs
tyem prengt wazzer dye do wonen
yn der Tidnisthem erdem mit

protem tzeyentt lauffem de fliehennde
Woam von der angesichtt der swertt
sind sy tzelloßem von der angesichtt
des Aufhebenn des swertz von der An
gesichtt des tzespannttem potzemns von
der angesichtt des swarem streitz Woan
daz sprichett der herr zu mir noch vn
cynem tar alle vn dem tar der mitt
lingee vnd auffthebabenn wirt alle
te der tzeyentt Cedar vnd dye pleib
lung der zall der starckem schutzenn
von den sünen Cedar wurtt tzenymmertt
Woam der gott isel hatt ez tzespro chen

Ye furd Daz xxxij cap

des tzesichttes tal vn waz
ist auch dir Woamm auch
auff steigentt pistu vn dem
duch voll alles tzeschreies der stetlichte
tzeyentt du scholckennde statt dein ver
derbte nitt verderbett vn den swertt
nach dem totem nitt tott vn dem swertt
All dein fürstenn sind tzeflohem mit
ein Ander hertlich sind sy tzepundem
all dye do sein tzeleitz mit einander
Per sind sy tzeflohem Darumb hab
ich tzesprochem Gett hin tzett hin pitter
lich von ich waynem Nitt setzet euch
so daz he mich tröstett vber dye storung
meyner tochter Woamm der tall der v
derbung vnd der zu trettung vn der
waymung ist von dem herrgott der
herr vn dem tall des tzesichttes vorsich
emdt dye maur vnd ein löblicher
auff dem perg vnd clam der kotherr
nam dye tzeyentt vnd den waygem
des Keittennon menschenn vnd dye
hanit hatt tzeplossett der schilt vnd
ez werdenn dein tzewelttem tal voller
roethem vnd dye Keittennden werdn
setzenn ir stüll vn der pforttun vnd
tzeoffenbartt wirt dye deutsch rude vn
sebenn wirstu An venem tatt dye wapne
kamer des wallthauszes vnd dye kyss
der stat Dauidis vorrdett ir sebenn
Woamm tzemertt sind sye vnd tzesamett
habenn ir dye wasser des vndern tes
visthweres vnd dye nelin habenn
ir tzezelt vnd zu kyssenn habett ir dye
herosser zu maurenn dye maur vnd

eynen wazzerpful habett ir tzemachet
zwischenn zwayenn mauernn vn waz
des altenn visthweyers vnd habett nitt
tzesehenn zu dem der vn hett tzemachtt
vnd seyne vrerckenn von verrenn ha
bett ir nitt tzesehenn vnd küssem vrt
der herre der hörr an venem tatt zu
dem waynem vnd zu der klatt vnd
zu der kalhaitt vnd zu der Bürttell
des sulfer vnd schtt freuden vnd fröli
kaitt zu töttem dye kelber zu vrrerckenn
dye vrider fleisch zu essenn vnd wer
zu trenckenn Ezz wir vnd trenckh wir
Woamm morgenn sterb wir vnd tzeof
fenbarett ist daz vn meynem örenn
vnd dye stym des herrenn der heer
ob vertzebem wirt dise pözzhaitt heutt
euch vntz pys ir sterbett sprichett der
herr der heer Hee hin vnd tzee ein
zu dem der do wonett vn dem tzezelt
zu Sobna dem priester des tempelle
vnd sprich zu vm Waz pistu hye ob
alls Woelicher pistu hye Woamm ausge
hauenn hastu hye ein tzrab auß tze
hawenn hastu dir vn der hoch fleissch
lichem ein tzedächtnüß dir vn mey
ne stam ein tzezelt Hebt der herr vor
merkenn daz man dich wirt austra
tzenn sam alls außgetrangenn wirt
ein kaphamm vnd alls ein tzewantt
allso wirt ez dich auff tzebenn krone
wirt ez dich kronenn mit betrübsall
alls einenn tal wirt ez dich kassenn
vn ein praitte erdenn vnd vn ein weitt
aldo wirstu sterbenn vnd do wirt d
waygenn deyner erenn vnd dye leste
kunig des hauszes deynes herrenn
vnd aus tzetrebenn wil ich von deyner
stallung vnd von deynem dinst wil
ich dich absetzenn vnd ez wirt an
venem tatt kussenn wil ich meynem
knechtt Eliachim dem sun Helchie vn
an wil ich thun den selbenn vn dey
ne kotlich vnd vn dein tzürttl vn wil
vn streckenn vnd deynenn tzwale wil
ich tzebenn vn sein hennitt vnd ez wt
alls ein vater den wonennot vn nelin
vnd dem hauß Iuda vnd tzeben wil
ich den schlussel des hauszes Dauidis

auff sem achsselim ¶ Vnd er wirt auff
sliessem ¶ Vnd wemanitt ist der do wi
zů sliessem vnd zů sliessem wirt er
¶ Vnd karuer ist der do wt auff thrin
¶ vnd steckem wil ich vn eyne pflotth
an eynen getreuiem stat vnd wil ich
vber vn alle ere des hauses seynes va
ters dye vas manigerhanit therwerchtt
alle klayne vas von den vassem der
zwav thehanitthabitim kelch vntz prz
zů allem vassem des sanigen ¶ In
venem tag steuchett der herr der heer
wirt auffthehabem der pflotth d' do
thegesteckt watz ¶ An der trethem stat vnd
zů preshenn wirt er vn wirt vallim
vnd vertzen wirt datz do thehanitzen
watz an vn waam der heer hatt ez
thegesprochem · ¶ Daz xvim capittl

De purd tyri der thetzentt
heulett dye stbiff des
meres ¶ waam dwuistet
ist daz hauß von dann er
pflatz zů kumem von der erden retby
ist vn daz thegoffenbarett ¶ weuhett ir
dye do wonemitt vn der thetzentt der
meres du kauff stblahtzung der statt
¶ Dydon stbiffemitt vber mere ¶ erstill
ett habem sy dirch vn vil wassermn
¶ Dann der swtes des wassers nilv ist
sem thetraid vnd roordem ist kauff
stblahtzung der haidem ¶ Dtham dirch
du thetzentt ¶ Dydon sterckh der meres
strach datz mer strechemdot ¶ Itt hab
ich feurhtt practitt vnd mitt hab ich
thepezett ¶ vnd mitt hab ich ¶ trunk zotge
noch hab practitt dye kunckfrawem
zů der meunig ¶ waam datz thehortt
wirt vn thyptiem lanntt klagem
werdem sy datz waam sy hörn wer
den von tyro vber zrehett dye mer
heulett dye do wonem vn d'thetzet
der mers ¶ Ist nun nitt dise thetzentt
eute dye do thetzdentt von den vorigh
tagem vn hre alter sitzen werden vn
sem stiß vezem zů pligtrebne wer
hatt datz thedacht vber dye ¶ statt
¶ yrum ettzwem thekronett d' kauff
leutt warm stiersiem ¶ vnd ir kram
der edlim der erdem · ¶ Der herr

der heer hatt datz thedacht so datz er
ab tatg dye hoffartt aller eren vnd zů
eyner lesterung stirt aller edlim der
erdem ¶ Leuth him dirch dem lxen
du tochter des meres ¶ Itt wirt stir
paz ein gůtt dy ir hantt hatt sye the
krefft vber datz mer vnd hatt betrubett
dye keuth ¶ Der herr hatt thepotem
wider dye erdem thanaam so datz sy
steckem ir starckhem vnd er sprath
¶ Itt wirstu stirpaz zů thedem so datz
du dirch schewest falsthe besatzung ley
dentt du iunckfram tochter der thetzet
¶ Dydom vn d' thetzentt tetbm enstend
vberstbiff vnd alldo wirt mitt krye
dir ¶ Krieth dye kaldeysch erd watz mitt
sem volckh ¶ Assur der man hatt sy
gestifftett ¶ In dye vanckhnuß haben
sye thefürtt ir starckem vnd er trabn
habem sy ir thewesser ¶ Besetzt haben
sy sye von eynem val weynett yr
stbiff der meres ¶ waam dwuistet ist
eur sterckh vnd ez wirtt an venem tag
vn em vergessung vorstu vordem
¶ Statt tyre · hov tar alls der tatg
eynes kunigs ¶ Aber nach hov tarn
wirt tyro der thetzentt thesanicksam syn
kumm ¶ Nom dye harpffin ¶ be vmb
dye stat hur der vergessung thetzeby
wol sing vb den thesamich so datz der
thedichtnuß sey ¶ vnd ez wt nach hov
tarm besuchem wirt der herr wraum
¶ vnd wirt sy vorder fürem zů seynem
lone vnd aber wirt ¶ waam sy nun
thevnteusbtt mit allem keuthem auff
der antlitzicht der erdem ¶ vnd ez wer
den ir kaufleutt vnd ir lon thebeligtt
dem herrem ¶ Itt vordem sy thepaliett
noch vordm vorder dar thekeutt wenn
der dye do wonem vor dem herrem
wirt datz thestblächtt so datz sye ezzen
zů der sattigtunt ¶ vnd werdem bekleidett
vntz prz zů dem alter · Daz xvmij capp

Echtt der herr wirt storm
dye erd vnd wirt sye em
plössem vnd wirt platyn
yrem ¶ mplicklich vn wirt
zů scherem ir wonez ¶ vnd ez wirt also
datz volckh also der prester ¶ vn also d'

Prechtt allso der herr vnd alle dye
maid allso dye frawe alls der kauffett
allso venex der do v̈kauffett Alls der
lerbett auff wücher allso der dye ley
hunng nymmett Alls der d' do vodertt
allso der d' do sol tzeldem Wirt zu'
prochem wirt zu' prochem dye erde
pond vn tzuckung wirt swe peraubett
Wann der herre hatt tzesprochen das
wortt tzeklagett hatt vnnd zu flossem
ist dye erd vnd stickem xxerdenn dye
höch des volckes der erdenn vnnd dye
erd ist verderbett von vnem wonenn
Wann vbertretem habem sy dye ee
der wanndelt habem swe das Recht
zu' prochem habem swe den ewigem
feid durch das wuet der fluch freessen
dye erd vnd sündem xxerdem vil wo
nen vnd darumb werdenn tobem tz
pawr vnd tzelassem werdem wenig
leutt Beklagett hatt das weynmlesen
sothemdt ist worden der wemstock
be seufftzett habem all dye dy sich wo
hertzem freuttem auff hatt tzehört dye
freud der pauckem Be raset hatt d'
frölich woesemdt hautt tze swigem ist
der härpffem süzklautt mit dem tzesang
mit werdem swe weintrinckem Stü tett
tett ist dye statt der eytelkautt tzeslossen
ist ein yetzlich hauß niemanntt ein tzend
tzesthraw wirt vber dye wen vn den
gassem wüst ist alle fröligkautt hynn tze
flüchtt ist dye freud der erdem tzelassem
ist vn der statt der wüstung vnd dye
duzstikautt Wann dye selbem werdem
vn d' mitt der erdenn vnd vn d' mitt
des volckes rechtt alls ein wenig öll
zweig dye do pelybentt sind abgeschla
tzem werdm von dem ölpaum vnd
dye wemtrewbll so tze enndett wirt das
weinlesem Dye werdem auff ge ba
bem tz stym vnd werdenn lobem wan
der herr wirt tze samett wye herren
werdem sy von dem mer durch das in
lezem erett den herrem vn den tzeyen
tem des meer den Namem des hren
gotz isels von den endem der erdem
hab wir lob tzehörett exe des tzerechtn
Vnd ich sprach mir mein haymlikautt
mir mein haymlikautt Wee mir vberle
trennt sind sy vbergekertt vnd vn vber
kerung der vbertreter sind sy vbergye
kertt Worcht vnnd tzribem vn sterckh
sind vberdich der du wonez pist d' erden
vnd ez wirt der do empfleuchtt von
der antze sichtt der vorchtt vn dye tzrüb
ez uellett vnd der sich lözett von der
tzribem tzeammtym wirt er mit dem
sterckh Wann dye schaur wetz von d'
höch sind tze offentt vnd zu flahem
werdem dye tzeuntuest der erdem vn
zu tzrechtung vnd prochem wirt dye
erd mit wetzung tze wegtt wirt dye erd
vn jamer tze fallt wirt dye erd allso
ein trunckner Vnd auff tzehabtt wirt
sy alls ein tzelt eyner nachtt vnnd
be swerem wirt sy ye pozhaitt vnnd
wirt vallem vnnd nitt wirt swe zu' ge
bem so das sy dir stee vnd ez wirt an
venem tag besuchem wirt der herre
vber dye Ritterschafft der hymls vn d'
höch vn vber dye künig der erdem
dye do sind auff der erdm vnd tze sam
mett werdenn sy vn der samblung ein
murdem vn dye tzribem von werdenn
Bflossem all do vn dem kercker vn nach
vil tagem werdem sy besuchett vn
sthamen wirt sich an dem hymll der
mon vnd dye sunn wirt zu' sthandn
so reichem wt der herr der herr auff
dem perg Syon vnd in ierus Vnnd so
ez tze examett wirt vn der antzesichtt
seyner aldem

Das xxv Capittl

Herr mein gott pistu Vnd
erhebem wil ich dich
vnd erkennem wil ich dey
nen Namem Wann wu
der hastu tzemachtt dye alltem treuen
tzedanckem Amen Wann tzesetzt
hastu dye stat vn ein tzrab dye sterckh
tzetzentt vn einem vall das hauß der
fremdm so das sy nitt sey ein statt vnz
pyz ewiclichm nit werd tzebauett
vber das wirt lobem das sterckh volckh
dye stat krefftiger tzeschlachtt wirt forch
tem dich Wann wordm pistu sterckh
der armem sterckh dem ellendm vn
seyner betrübnüß hoffnung von vn

gewiter em beschetenuss von der hitz
Wann der geist der kestigung ist alles
ein vngewitter stossent an dye wanndt
alls in dem durst der hitz wirstu dye
müngem dar getümell der fremdn
vnd alls dye hitz dorremitt vnter de
wolkem Dye weinrebem d' starckm
wirstu machem dorrem Vn machen
wirt der herr der heer em wirtschafft
allm völkerm auff dem perg vnnd
em wirtschafft der weinlesenss der
vesten völker marckes des weinlesens
von aller vnraynnikaitt gesünderett
vnd weissem wirt der auff disem
perg dye Angesichtt der gedenckniss
initemamider gepreundm auff alle
völker vnd das web das er hatt gewerfft
auff all haidem den tod wirt er ver
stossem pis ewicklichnn Vn auff wi
derem der herr gott all zäher von allm
antzlitz vnd das laster seynes volckes
wirt er auff hebem von aller erdnn
wann der herr hatt es gesprochem vnd
sprechem werdenn sy An jenem tag
Recht vnnser gott ist der gepeitett hab
wir sein vnd hailem wirt er vnns
der ist der herr vnd gehalltem wir in
vnd frölockem werd wir vnd werdn
vns freuem vn seynem haill vnd
rastem wirt dye hanndt der hern
auff disem perg vnd getretett wirt
moab vnttern alls zu rybenn werdnn
dye streu auff eyne wattenn vnd
aus beckenn wirt er sein henndt vnd
er nn alls sy aus reckett der swymmet
zu swymmen vnd dyemütigen wirt
er sein er mit laidigung seyner henndt
vnd dye maur seyner gehöhetn
mauerm werdem mitemannd nyd
wallnn Vn gedemütigtt werdn sye
vn werden gezogenn vn dye erd entz
nss zu pulver

Das xxvi capittel

An jenem tag wirt ge
singem dyser gesanngk
vn der erdem iuda dye
stat vnnser sterckh syon
der haylanndt ein maur wirt gesetzt
an le vnd ein vorpurg tuett auff dye
pforttem vnd ein gee das recht ge
schlächtt behüttemdt dye warhaitt d'
allt werck ist abgetanntym hallttem
volck stu sterd den sterd Wann vn dirh
herr habt wir gehoffett gehoffett habt
wir vn den herrem von ewigen zeiten
vn den starckem herrem gott ewiklich
Wann kumen wirt er dye wonndn
vn der höch dye gar hoch statt wirt
er drennidtigem Vermütigem wirt
er sye vnntz pozz an dye erd Abziehe
wirt er sye vntz pozz zu dem stuluer
zu tretem wirt sy der fuss des arme
dye teil der ellennden vnd der gerechttn
weg ist gerechtt recht ist der sterckh
der gerechttem zu wanndern vnd
vn dem steig deyner gerechtt hab wir
dich gehalldem herr Dein nam vnd
dein gedächtnuss ist vn der sel peige
ernnig mein sell wirt dein peitem
vn d nachtt stinder auch aus meyne
geist vn meynem preustm von der
frü wirlich wachem zu dir Wann
du dein gericht thun wirst vn der
erdem gerechttikaitt werdem wonem
lernem dye wonner der welt Leparm
ig sey wir dem pözem vn mit lerne
wirt er gerechttigkaitt vn der erdem
der heyligem poslichem hatt er ge
than vnd wirt er sehem dye ere der
herrem herr erhabem werd dein
hanndt vnd das feuir wirt dein veint
fressem Herr fürd wirstu vnns geben
denn alle werckh hastu gewerchtt in
vns herr vnnser gott besessem haben
vns herrem an dich dorch vn dich
werd wir gedächtnuss deynes namens
Nit lebem dye sterbemndn Nit ersten
dye rysem Darumb hastu besuchett
vnd hast sy zu knullett vnd hast v
lorm all ir gedächtnuss vertilgem
hastu dem geschlächtt prestu nun gee exsa
mett geeuerett hastu all krayss d'erdn
here vn der Amitst habem sy dich in
der gesuchtt vn der betrübsalung der
mürmelnss ist dem lere vn rechtt alls
dye empfanngen hatt Wann sye zu
nähentt zu der gepeerung klagemitt
Vn schreyentt vn heen wetatem Also
sey wir worden von deyner angesichtt

hab wir herr empfanngen vnnd tge
wunnen hab wir vnd tgepert sam den
geyst des hailes haylunty hab wir nicht
tgemachtt Darumb sind tgeuallenn dy
woner der erdenn dem totenn lebenn
mem verderbtte werdenn erstenn Er
wachett vnnd lobett dye do wonenn
vn dem staub vonn der tarr des lieb
tes ist dem tarr vnd dye erd der kysen
wurstu ziehenn vn den vall tgemahn
volcth vn dem kamerenn vnd thu zu
dye thur vber dich verpirg dich ein
weil tgegen eynem augenplick vntz
pyz tgezieh mein zornn vonn sehtt
aus then wirt der herr von seyner stat
so das er besuch dye pozhaitt des wo
nens der erdenn wirder vnn vn offen
wan wurd dye erd sein plütt vnd nitt
wirt fy furpazz bedeckenn sein erslayne

In Lenem Das xxvij cap
tag wirt besuchenn d' her
von seynem hertten swertt
vnd vn dem tgreulichenn
vber dye leuiathan zu tgewennt nater
den streenndtenn teuffelin vnd vber dye
zu tgebenntt nater voller hörnider treutzen
hautt vnd töttenn wirt er den walfisch
der vn dem mer ist An yenem tag wt
vn sonnigenn d' wermytett der klaren
weynnes Ich herr der in beldett emnd
lichem wil ich vm sichernicken das leicht
ucht besuchtt werd vnder in nachtt vnd
tag hallt ich vn ein vnnutt yzzet nit
nitt wer tgibt mich dornerrn vn disteln
In dem streitt wil ich ziehenn vber vn
antzundenn wil ich vn mitten amider
vber pillicher wil ich baldenn meyn
sterckh mir wirt er machenn fried fried
wirt er machenn mir dye do aus liebe
vn stürm von iacob vn pluen vn frucht
preymgn wirt ysrl vnd er fullen wer
denn sye dye tgestallt der wellt des sa
mennß hatt er nun nach dem slag des
slaygenden sich in tgeslaynn Oder alls
er tge tött hatt sein verderbtten alsso ist
er tgetöttet vn der mas vorder dye mas
Noann sy d' voorssenn wurt wt er swe
rertaylenn tgedarbtt hatt er er vn seyne
hertzenn geist durch den tag des hitz

Darumb vber das wirt vrgebenn dye
pozhaitt dem haus iacobs vnd dye
alle frucht so das auff tgehaben werd
sein sundt so das er tgelegtt hatt all stay
des alders alls dye stayn d' zu misch
ten asschenn Nit werdenn sten d' abtt
gottes wolde vnd sein tempel Wann
dye tgemaurtt stat wirt tgestozett dy
schon wirt tgelassenn vn wirt tgelas
senn alls ein wustung do wirt tge
waydentt das kalb vnd do wirt er
ligenn vn wirt verzerenn sein hörn
vn der teutschenn seynes snytes zu
knullett werdenn dye weib kumenndt
vnd lezennt sy wann nitt ist er ein
wen ses volcth Darumb wirt er sich
sein nitt erparmenn der in hatt tge
machtt vnd der in hatt tgebildett Nit
wirt in der vrtatyenn vn er wt an
yenem tag slahenn wirt der herr vo
den pett des wassers vntz pyz zu
der egyptischenn bach vnd ir werdett
tgesamlt eyner Vnd einer nr kumd
ysrl vnd es wirt An yenem tag pu
sawnen wirt man vn eyner tgrossn
pusaunenn vn kömenn werden do
verlorenn vorddens von der erdenn der
Assyrienn vnd dye aus tgetrybenn
vordenn von der egyptischenn Erdenn
vnd an peten werdenn sye den herren
auff dem heylligenn perg in hiem

We der Das xxvij cap
krönenn der hoffartt den
trunckenn Effraym vnd
der abuallennden plume
der ezerenn seyner frolockung dye do
was vn dem zirbl des tgar vaysten
tales ir tgemd von wem Gehtt d'
machtig vnd der starckh herr alls ein
stürm des hagells vngewitter zu prech
endt alls ein sturm vil der tgesschon
wasser vnd aus tgelassner auff ein
weyte erdrn mit den füssenn wt sye
zu tretenn Dye krön der hoffartt d'
trunckne Effraym von er wt abuallh
dye plum der ezerenn seyner freudrn
dye do ist auff dem zirbl des vaysty
tales sam vberzeitig vor der zeitig
tautt der herbstes Wann des anstbet

der ſebentt zu hannut ¶ Do er es vn d' hantt
heldett wiert er es freſſem ¶ An yenem
tag wiert der herr der heer ein kron d' eren
¶ vnd ein kramntz der freudnm dem vbri
gem taill ſeynes volcks vnd ein geiſt der
vrtaills ſitzenntt auff dem gerichtt ¶ vnd
ein ſtercke der widkumendnm von dem
ſtreitt zu der pforttem ſtürbar vn dye
vor weynnendnm mit enwestenn vnd
vor trunckenhaut ſy der gymmyem
Der prieſter vnd der prhett vor trunken
haitt mitt enwestem ſo ſtundnm ſind
ſy von dem wein der gymmyn ſie in d'
trunckenhaitt mit westem ſye den vbe
tem noch kundnm ſy gerichtt ¶ Wann
all tiſch ſind erfüllett vnd wuunng vn
kaynmikaitt alſo daz nitt wär ein ſtatt
¶ Wann wiert er leremn kunſt vnd wann
wirt er vnemenn machenn hörung
do entwenten von der milch dye der
teibenn von den prüſten ¶ Wann ge
pentt wider gepent · gepeut wider ge
pent · peyt aber peytt · peyt aber peitt
wenig alldo wenig alldo ¶ Wann vnd
ſprach der lebenn vnnd vn eyner Amn
derm zungen wiert er redn zu disem
volck daz iſt mein rüe erquickett den
müden ¶ vnd daz iſt mey erkülltung
vnd mit wolltem ſy hörnn vnd vn
wirt der herrem wort ¶ bepeut wider
peitt · gepeutt wider gepeutt ¶ peytt
wider peytt · peitt wid peitt ¶ Von we
nig alldo ¶ Ein wenig alldo alſo daz
ſy geen vn vallem hinder ſich vnnd
werdenn vbuillett vnd vſtbreuckett
vn werdenn geuannigen durch das
wortt daz wort man ¶ betrechter dye
do herſchenn über mein volck daz do
iſt in relin ¶ Wann geſprochenn habtt
der freuntt ſchafft hab wir ge ſlaygn
mit dem tod vnnd feid hab wir ge
machtt mit der helt dye ertriesſennot
¶ peyſſ wann dye durch zeubett mitt
rot dye krumem über vnnß ¶ wann
geſetzt hab wir dye lugen vnnder
hoffnung ¶ vnnd vn der lugen ſey wir
beſchirmett ¶ Darumb ſprichtt daz gott
der herr ¶ Sehtt ſenndn vol nß vn
dye geüntbeſtenn ¶ Vnnd von eynen ſtay

eynenn winckell ſtam eyne vſtückeye
eynenn edlim vn dem greuntt gegreuntt
uestet wer do gelaubett mitt er eylett
¶ vnd ſeuenn wil uch vn dem gewichtt
daz gereuchtt vnd dye gerechtigkaitt vn
der maß vnnd vnbeterenn wiert der
hagll dye hagll dye hoffnung der lugy
vnd dye beſchirmung ¶ Dye wasser wer
denn ſuch der griessem vn verticht wt
eur freuntſchafft mit dem tod vnd
eür frid wt mitt ſten mit der hell dye
der griessem gerſſt ¶ Wann dye für
zeubett der ſelbenn ir werdett wern
vn ein zu trettunng ¶ vnnd zu welche
zeitenn ſy durch zeußett auff hebenn
wot ſy eurch ¶ Wann feü vn dem morge
wurt ſy durch ziehenn ¶ An dem tag
vnd vn der nachtt vnd nür allaym dy
kaymmigung wiert gebenn der hörung
vnünfft ¶ Wann eny iſt worden daz
pett alſo daz der Amder vellett dar
aus vnd der kurtz manttll matz ſy paid
mit bedekenn ¶ Wann recht alls auff
dem perg der tavlung ſten wiert der
herr alter vn dem tal daz do iſt vn
¶ Babaom zürenem wiert er ſo daz er
machett ſein werckh freemd iſt ſein werckh
ellemdt iſt ſein werckh von vm vnd
vn mitt ſullt ir betrietym daz leichtt
ichtt vbrümpfft werdnn eür pannttt
¶ Wann ein ermdnung vnd ein kürtzung
hab ich gehortt von dem herrem der
heer vber alle erdnn mit den ozen en
pflehett vnd hörtt mein ſtym vrlernett
vnd hörtt mem gekoß wiert nün den
thamitzenn tag arme der er end ſo daz
er ſehe zu reyſſen vnnd hauenn wot
er ſein erdnn ¶ Wann er nün geleibett
dye ge ſtallt der erdnn ſehett er mit
haidnn vnd ſteuett den kumlt vnd
den wantz nachheimander vnd dye
gerſtenn vnd den hirß vnd dye voltte
an ſeynem endnn ¶ Und an weiſen
wiert in n dem gerichtt ſein herr wurt
vn lezen ¶ Wann mitt wiert ge drofchn
mit den ſeyenn der haydnn noch daz
kaid dez wagenenß wurt vmbgeen
auff dem kümlt ſünder der vn der
kuttenn wiert aus geſlaygn d' haidn

Vnd der kümll vn dem hiutl Aber daz
prott wirt zů müschett fürbar mit ewitt
lichem fürbar mitt ewicklichem tretn
wirt er jn treten noch lewmitjn vn mit
dem kad des wutgemüs noch mit sey
nem tzeitum wirt zů müschem vnd
daz von dem herr tzott der heer ist aus
tzegangtjm so daz er machtt eynem
katt vnd tzetrost dye tzerechtigkaitt

Das xxix capitl

Ie dir ariel Ariell dye stat
dye do aus tzeslagem
hatt dauid zů tzeben ist
dan tar zů dem tar dye horhzeittlich
tag sind bin tzegangtjn vnd vmb kayn
nigem wil ich dye stat Ariell vmd
krawrig wirt sy vnd warmett vnd
werdem wirt sy mir alls ein lewe
tzottes vnd vmbgebenn wil ich dich
alls eynem kindlich vn deynem vmb
ring vnd auff werffem wil ich tze
gem dir eynem haufftm vnd wenig
wil ich setzem dem bellegung tzedye
müngtt wirstu von der erdem du re
dest vnnd von der erdem wt dem
tzekos vnd es wirt alls eynes taub
kärb von der erdem dem stem vnd
von der erdem wirt mürmelnn dem
tzekos vnnd es wirt alls ein klaynes
puluer dye menig der auswerffemdn
dich vnd alls ein fuir ziehennt vffl
dye wider dich habem vberwintem
vnd es wirt endlichem zů hanntt
von dem herrem der herr besüchen
wirt sy vn den donerm vnd von d
pewegung der erdm vnd vn tzross
tem des schaurs vnd der vngewitter
vnd der flamem des fressemdn feurs
vnd es wirt alls ein traum des nächt
lichem tzesichtt dye menig aller hai
dem dye do tze streitem habem wid
dye stat Ariell vnd all dye do haben
tze kitterschefftett vnd dye sy habem
belegem vnd dye do tzesitzett habnn
wider sye vnd sam do traumett de
hungrigtjn vnd yzett wann er ab
wirt erwecktt ler ist sem sel vnd alls
do traumett dem durstigem vn er
trinckett vn wann er erwachett mid

dennach vn dirstet vnnd sem sel ist lär
allso wirt dye menig aller hayden dye
do habem tzekriegtt wider den perg syo
tze schrecktt vnd lätt euch wunderm
zů sliessett vnnd zweyfflt werdett trunck
vnd mit von wem worden belegtt
vnd mitt von trunckenhaitt Wann
tzernischett hatt euch der heer den tzeist
der slaffes zů wirt er eur augen thun
eür propetem vnd eür fürstnn dye do
sehem tzesichtt dy wirt er bedeckem
von naemdn wirt er euch dye tzesicht
aller sehermdnn alls dye wortt eines
v slossnem puches wenn wann dz
gibtt der do kan dye puchstaben streibe
lyss daz puch vnd anntt württm wt
er ich mag nitt wann es ist vsslossem
vnd tzetzebem wirt daz puch dem
der do nitt kan dye puchstabenn vnd
tzesprochem wt zů vm lyss vnnd
anntt württm wirt er Ich kan nitt
puchstabem vnd der herr sprichtt
Da von daz ditz volckh zů nahemtt
mit seynem münd vnd mit seynem
lebsem lobett mich Aber sein hertz
ist verr von mir vnd habm mich tze
fürchtett vn dem tze gott der leutt vn
vn lerem gebottt darumb ich will zů
gebenn so daz ich wunderm mach
dysem volckh vn grosse wunder vn
vn vorchtsamem wann vergen wt
dye weisshaitt von dem weysen vnd
dye vnünfft seyner klugem wirt v
porgem Wee euch dye do tieffes hätzed
sind so daz sy von dem herrem ver
pergtt den ratt der werckh vn der
vinsternüs sind vnd sprechemdt wer
sihett vnns vnd wer kennett uns
verkertt ist der selb eür tzedanckh sam
der tabem wider den hafnem tzedenckh
vnd daz werckh sprech zů seynem mache
Nit hastu mich tzemachtt vnd daz tze
richtt sprech zů seynem richter Nutt v
nymstu stirbar noch vn eyne wenigin
vnd vn ein klütz wirt er v kertt der ly
banisth perg vn den perg Carmell
vn Caemel vn eine wallt wirt tze
achttet vnd hörnn werdnn an senem
tag dye taubem daz wortt der puchs

Vnnd vomm der vnstrennüß vnd von dem
nunckll der plvmmen augenn werden
sehenn vnd dye semfftmüttigen wer
denn ßu gebenn freud vn den herre
vnnd dye arme leutt werdenn frolockn
vn dem heyligen isrel Noann abge
numenn hatt der do vbervantt wer
tzertt ist der tyrannier vnd abssind tge
hanenn all dye do wachttenn vber dye
pörhaitt dye do machttenn dye leutt
sündn vn dem wortt vnd den straffen
denn vn der pforttenn sy vberungn
vnd vmb sust sy sich nahttenn vo dem
tgerechttenn durch daz gericht d' hie
zu dem hauß Iacob der do hatt erlost
Abraham Nit nun wirt zu schanden
Iacob noch nitt nun wirt sich schame
ein angesichtt sünder Noann er sehen
wirt sein sün dye werch meyner
hennd in nr mitt heyligem meyne
namenn vnd heyligenn werdenn
sy den heyligen Iacob vnd den gott
isrel werdenn sy pörigen vnd vne
unnutz werdn wissenn dye ßu samen
der tgeist vnd dye murmelin wer
denn lernenn dye ee Das xxv. cap

We euch sün sy vrrüster
sprichtt der herr so daz sy
katmachtt vn nitt aus
mir vnd dye do worchte
webe vnd nitt von meynem tgeist so
daz sy zu tgebtt sünd auff dye sünder
dye do zammderenn so daz sy ziehett
in schpitten vnd meyne mund habt
nr nitt tgefragtt hoffenntt nach hilff
vn der stercke pharaonis vnd habett
hoffnung vn den schatenn d' egipti
vnd werdenn wirt euch dye sterck
pharaonis vn ein schantt vnd dye
hoffnung der schatenn egipti vn ein
lesterung Noann tgeschenndtt sind vn
dye tgesentt tapfnis dem fürsten vnd
dem potenn prvz zu der tgesentt amb
nes sind bekumenn Alls sind sy zu scha
den worden vber daz volck daz in
nitt gefrumen mochtt nitt sind sye
tgewesenn vn ein hilff vnd vn kayn
lay nutz sünd' vn ein schenndung vnd
vn ein lesterung dye purd dez Bud
nisthenn viehs vn der erdenn der be
trübnüß vnd der Angst dye lewen
vnd der leb sind aus dye vipper nater
vnd daz fliegenntt künigll trahtenntt
auff den achsselenn vrer viehes nr reich
tum vnd auff dem hotzer der kamely
nr herd zu dem volck daz tge frumen
nit ennohtt Noann egipttenn samtt
gottlichem vn vnnützlichem wirt
helffenn Darumb hab ich tgeschrien
vber daz hoffartt allaynn ist er hab erne
ein tgegannttenn schreyb vn auff puchs
pawmenn holtz vnd vn dem puch daz
fleyssiclich vollschreib vnd werdenn
wirt er An dem tunglstenn tag vn ein
gezeuchnüß vntz pörr ewicklichem
Noann ein volck zu zornn raitzen ist er
vnd lugenhafftt sein Hün dye nitt
wöllenn hörenn dye ee gottes dye do
sprechenn den werssagernden nit wey
sagtt vnd den sehennden nitt sehtt vn
dye dinng dye do recht sind saghet vns
daz vnns wolbehagtett vrerssagtett vnd
zeuung liebett auff von mir den weg
naihtt von mir den steig hör auff vo
vnnser angesichtt d' heilig isrel Darumb
daz nr verr sprechenn habtt daz wortt
vnd habtt tgehoffett vn falsch besatzung
vnd vn getrimlt vnd habtt euch ge
laynett darauff Darumb wirt euch
dye pörhaitt alls ein zu rysnes tgemeur
vallenntt vn tgesichtt an eyner hohen
mauren Noann endlichenn so sy nitt
wirt tgehoffett kumett nr vberrunng
vnd zu nichtett wirt sy alls zu slagn
wirtt eynes hafners gefäll mit maich
tiger Rü slahung vnd nitt wirt funden
von seynem stuckenn ein sterck in dem
do wirt tgetatzenn ein klaynes feür
von der anzung oder daz man mochtt
geschopffenn ein wenig wassers aus
eyner tgrübenn Noann daz sprechett
der herr gott der heylig isrell Ist daz
yr vorderkerett vnd rüett hawll ir
werdett in sweygenn vnd in hoffnung
wirt eür sterck vnd ir woldett nitt
vnd ir sprechett mit nichtte Sünder
Zu den rossen wöll wir fliehen darumb
werdett ir fliehenn Darumb werdn

snell dye euch werdenn ſattenn tauſet
wenſthenn von der Anngeſichtt eynes
erſchreckenns vnd von d' Angeſichtt d'
erſchreckniß fünffer werdett ir fliehn
vnnz pyz ir werdett gelaſſenn alls ein
pözes ſtbiß dem birbl der perges vnd
alls ein zaychenn auff dem pühll dar
vmb peytett der herr dar er ſtbtt eur
ſexparme vnd darumb wirt er erhebn
vrattenntt euch Wann gott yſt des
gerichtes herr Selig ſind all dye ſey
pettenn Wann dar volck Dyon vor
wonenn in nein waynnendt mit
michtte wſtu waynenn Exparmenn
wirt er ſich dem Exparmenn Zu der
ſtym ſeines geſchreyes Zů hanntt
Wann er ez hören wirt wirt er dir antt
wurttnn Vnd gebenn wirt er euch d'
herr ein enges prott vn ein kurtzes
waſſer vn mitt wirt er machen fürpar
hin fliegenn von dir dene lerer Vnd
ez werdenn dein augen ſehenn deyne
gepietter vnd dein orn werden hörn
dar wortt des pe wegennden hinder ſich
dar yſt der weg wanndertt vn nit vn
mitt nayrtett weder Zů der rechttenn
noch zů der linckenn vn leſterm wſtu
dye ſtuckh deyner pild deines ſilbers
vnd dar gewanntt des gegoſſnenn pil
des deyner goldes Vnd wſt dye zů
ſtreuenn alls ein vnkaynnikantt der
fluchtſüchtigenn frawenn Wee aus
wſtu ſprechenn zů vn vnd gegebenn
wirt gegenn deynem ſamen welchen
endenn zů ſäenn wirſt vn der erdem
wirt gendigsann vnd wauſt bewaydett
wirt werdt dar lamp vn deyner be
ſitzunng An venen tag vnd dein
ochſſenn vnd deyner eſell keuchenn
dye do arbauttnn dye erd vnd dye
ſprew gemiſchett mit der gerſtenn
worfenn ſye ezen alls ez auff dem
themen wirt gewynnttſchaufflett
Vnd ez werdenn über all hoch perg vn
über all hübll flos lauffn der waſſer
erhabenn An dem tag der vberbung
mannich wann turn vallenn vn dar
liechtt des mannerm wirt werdenn
alls dye ſünn vnd dar liecht d ſtimne

wirt ſybmuelticklich Alls dar liechtt
vij tag an dem tag an dem der herr
vberwindett dye wundenn ſeynns volcks
vnd dye ſchrammne ſeynns ſlagens hailt
machtt Siehe der nam des herrenn
kumenn wirt von verrenn ſeynns zorn
prynnendt vnd ſwär zů traghenn Sey
lebenn ſind erfüllett des vnmütes
vnd ſein zung yſt freſſenndes fewr
Sein gayſt yſt alls ein der vberſtrömdt
piß vnz pyz zů dem halbenn tayll
der hübelle zů verderbenn dye haidn
vn nichtt vnd den tzawm d' werre
der do woz vn den wanngenn d' volck
Besamnt wirt euch ſein alls dye
ſtym der gebeylygtenn hörchzeitt vnd
freüd des hertzenns alls der do zeühett
mit der ſchallmeyenn ſo daz er eyn
gee auff den perg des herrenn zů dem
ſtarckenn yſrl vnd hörenn wt machn
der herr dye freüd ſeyner ſtym vnd
dye erſchreckniß ſeines Armes wt
er zornem zů eyner bedrewbunng
des grymmenn vnd des freſſennden
feürs flamme layndigenn wirt er n
dem vngewitter vnd vn dem ſtayn
der hagels Wann von der ſtym des
herrenn wirt daz geſlächtt Aſſur
mit der ruttenn geſchlaynn vnnd
ez wirt der zuig der ruttenn geſtifftett
dye do raſtenn wirt machenn d' herr
auff vm vn ſtarckem vnd n häzuffn
vnd vn vodreſtenn ſtrentt wirt er ſie
aus ſtabenn Wann pe Raittett yſt von
geſtemm daz helliſch feür von dem
künig yſt ez pe Raittet tieff vnd gewey
tett ſein flamung yſt feür vnd vil holtz
der Adem des herrenn alls ein pach
entzündet ſey Das xxxj capittell

Wee euch dye do ab ziehen
gem Egyptenn zů hilff
vn dye ros hoffennd vn
habenn hoffnung vber
dye wey wann vill ſind ir vn vber
dye reittennden Wann vber ſterckh
ſind ſy gar ſere vnd nitt habenn ſye
gehoffett vber den heyligenn yſrl
vnd den herrenn habenn ſy nitt ge
ſuchett Er aber der weys hatt zů ge

fürtt pözes vnd sein wort hatt er nitt
abgenumem vnd ersten wirt er vñ
der daz haus der gar pözenn vñ wid'
dye hilff der wüsterenndenn dye pözhait
Scripture ist em menssch vnd nitt gott
vnd sein kos fleisch vnd nitt geist
vnd der her wirt nayigem sein hantt
vnd vallem wirt der helffer vnd
vallem wirt der dem man hilff peü
tett vnd gleich mitewinnd vnd werde
sy all verzert vnd sy streitbett d' her
tü nix vnd wann verbirt alle do puim
endt der leb vnd der lewem welff vñ
sein kalb zuam vñ entgegen lauffet
dye meniy der hirtem vñ r stym
wirt er nitt fürchtem vnd vñ r
meniy wirt er nitt erschreckhem
Also wirt absteigem der her der
hëer so daz ersteett auff dem perg
Syon vnd auff seynem hubel alle
dye fliegenndenn vögel vnd also wt
bestüremem nelm der her der hëer
bestuenentt vnd lassemtt lieben
vnnd haylant bekerett euch alle r
vñ dye tieff wart weckh gezogem
r kynd' tyel Dan venem tuig wt
wessem hin der man dye apgött
seynes goldes dye euch habem ge
macht eür hemtt vñ dye sünd vnd
vallenn wirt Assur daz geschlächtt
vñ dem swertt nitt des mannes vñ
daz swertt nitt essmes menschem
wirt vñ fressem vnd fliehen wt
der mensch von der antlitzt des
swertes vnd sein iung werden zuns
hafft werdenn vnd sein stercke von
dem erschreckssal wirt der gen vnd
fürchtem werdem sein fürstem
fluchemtt Gesprochem hatt d' her
der feür ist vñ Syon vnd sein kamp
menlich in Das vyerd capitel
Ebtt vñ gerechtigkaitt wt
reichem der künig vnd
dye fürstenn werden vor
sein ingericht vñ ez
wt der man alle der sich vpergett vor
dem wynde harlett sich vor dem vñ
gewitter alls dye flosz des wassers
vñ dem durst vnd pegerett der scha
tens der auff raytentt schoch vñ der
wüstem erdem Nit werdem tünckt
der schemdn augem vnd dye ören
des hörendenn werdenn sleinicklichem
horchem vnd der törotten hertz wt
vernemen künst vnd dye zunng
stamelnn wirt endlichem redem vñ
sälig nitt wirt sein gar gehavssem
fürst der vnrecht ist noch der reichner
wirt genannt gros r Wann d' törotth
törote dinckh streitbett vnd sein hertz
wirt machem pözhaitt so daz er voll
penig gleichssenhaitt vnd wirt redn
zü dem herrem trugenttlichem vnd
wirt lere machem des hungrigenn sel
vnd den trancken dez dürstigem wt
er auff hebenn Dye vas der pözen
sind gar pös Wann er wirt zü samen
legen gedanncken zü vliesem dye
gütigem vñ der red der hirtem so
redem wirt der arm vñ daz gerichtt
der fürst fürbas wirt gedenncken dye
selben dinckh dye wider sind dem fürsten
vnd sten wirt er vber den fürstem
r reichem frawem stett auff vnd
hörett mein stym r hoffenndem torichter
enphahett mit den ornn mein gelos
nach tatem vñ nach eynem tar auch
r hoffenndenn werdett betrübtt voll
erndett ist daz weinlesem zü samblung
kumett für pas mit erschreckett vñ
reichem werdett betrübtt r hoffendn
ziehett euch ab vñ werdett zü schanden
Fürtett eür lennde vber eür purst sla
gett vber daz pegurlich reich vber den
fruchtpernn weingartenn vber dye
kedenn meynes volcks so werdem auff
steigem dörner vnd distel von vil mere
vber alle heüsser der freudn d' frö
lockenndem stat Wann daz hawsz
gelassem dye meniy der stat ist v
lassem vinsternüsz vñ tastung sind
vnddem vber all höler vntz pyz
ewigklichem freud der wald Esell
vnd ward der hertt vntz pyz auff
vnns gegossem wirt d' von der höch
vnd dye wüstung wirt vñ dem perg
Carmel vñ Carmel vñ dem wald
wirt geachtett vnd woneny wirt

vn der wüstung daz gericht vnd dve
gerechtikait wirt sitzem auff dem perg
Carmell vnd der gerechtigkait swaigge
vnd sicherung vnz prz ewicklichem
vnd sitzem wirt mein volck vn der
zweiung des felds vnd vn den gezel
tem der geraiung vnd vn kertzer
rue Aber hagll wirt vn der absteigung
des waldes vnd vn diemütikait wirt
gediemütigt dve stat Dälig sevtt ze
dve do saem samem auff alle waz
ein lassemdt dve füß des ochssems
vnd des esells Dez zwelfen capitell

We dir d' du raubest wöstu
auch nit selber beraubt
vnd der du verschmähest
wirstu selber nit auch
vsmächt Wann du volbeymst dve
beraubung beraubet wirstu werden
mud ablesest zu uerschmähem vsmä
hett wirst Du herr erparm dich vnns
wann dein hab wir gepeytet prz
vnns sterckh vn der feine vnd vnns
hayll vn der betrübnuß von der swm
der engels habem gesloyem dve völck
vnd von deyner frölockung sind zu
streuet dve habem Vnd gesammet
werden eür raub sam zu hauff ge
klaubet wirt der käfer alle wann dve
grebem vol sind von vn gesmössett
ist der herr der gewonet hatt vn der
hölh erfüllet hatt er swon des gerich
tes vnd der gerechtikait vnd trew
wirt vn seynem zeitem reichtum
des hailes ist weißhatt vnd künst dve
vorchtt des herrem daz ist sein hortt
Gebett dve sehemdem werden schreye
außwenndig Dve entzündt des liechtes
werdem pitterlich waynem zu eyssn
sind dve weg auff hatt gehört der
gend durch den steig Er ist worden
der feind hin hatt er geworffenn dve
stet Nitt geachtet hatt er dve leutt
Beklaget vnd gesthereem hatt dve
erd zu schanden ist worden der ly
banisth perkh vnd ist verderbet vnd
worden ist Saron dve geseyent vn ey
wüstung Gesclagen ist daz lanndt Ba
san vnd der perg Carmell Nun wil
ich ersten spruchett der herr Nun werd
ich gehöhet Nun werd ich erhabem
Empfahett werd ze hitz gepeerem wer
dett ir stupfelm eür gerst alle ein feur
wirt eüch fressem vnd werdem dve
völcker sam aus der prünst Dve ausseln
dve dorm gesamet dem feur werdn
vpranndt hörett dve do ver sind waz
ich hab getan vnd erkennett nachpawrn
mein sterckh zu knüllett sind vn schne
dve sünder vorcht besessem hatt d'
gotlosner Wer magh gewonen aus
euch mit dem fressendem feur wer
magh gewonem aus euch mit den
brünstem des ewentzstrente wagens
der do wanndert vn den gerechtikait
kaitem vnd sprechett dye warhaitt
der do wirsset dye gerechtikatt aus
falscher besitzung vnd entsitzuttet vo
aller gab sem hennett der do vstopffett
sein örm daz er nicht hör daz plütt
vnd sleussett sein augem daz er nicht
sehe pözes der wirt vn der hoch wo
nem Dye gemeür der stam ist sein
hoch Gott ist vm gegebenn sein waz
zer sind gekert dem künig vn seyn
zuede werdenn sehenn sein augem
Vnd werdenn gesthanem dye red
von verrem dem herz wirt gedecke
vorchtt Wo ist der gelertt wo ist d'
wechentt dye wortt der ee Wo ist
der lerer der klaynem daz vnweiß
volck wirstu mitt sehem Das volck
der höhem red alle du nitt mochtest
vnemem dye hoch seyner zungm
vn der kam weißhaitt ist Gerich an
Syon dve stat vnns hochzeitt dem
augen werdem sehen ruhm dve ewicht
wonung daz gezelt daz mit michtte
magh vbergestrett werdens noch nitt
werdem ausgehabm sein Nagel
ewicklichem vnd all sein strengkley
werdenn nitt zu eyssern Wann nur
allaym do selbst ist gar löblichem
vnns herr gott dve stat der wasser
praitt sloß vnd offenbar Nitt wirt
ziehem durch ez daz schiff der ruder
noch kam groß drey gerudertz schiff
wirt ziehem durch ez Wann d' her

Vnnd richtter der herr vnnd gesetzt der herr vnnser künig d' wirt chumē vnd wirt vnns haylenn auff gelassn vnd dem streytpfll Aber mit werdnn sy gesegenem Also wirt dem aphilliam d' das du ziehenn geweittenn mit en mochtt den werdenn greuelt dye stilldung maniger raub dye brüssaltze werdenn zucken den raub Nutt wirt sprechenn der nachtpaur sich sich daz volckh daz do wonett in ir auff geba benn wirt von vnn sein poßhaitt

34

Capitel Das xxxiiij cap

Her zü mir ir haydē vn hört ir völcker höre dye red vnd ir volkumenhaitt dye welt vnd all ir geslächtt wann der vnmutt des herren ist über all haydnn vnd d' geynen über all ir potzhaitt verderbett hatt er sy vnd hatt sy gegebenn yn dye töttung ir der derbtte werdnn hingetrossnn vnd von yren Asn werdenn auff ziehenn ir ge stanntch Hyrnnidn werdnn dye perg von yrem plütt vnd swynndnn wirt alle ritterschafftt der hymll vnd zü sammenn werdnn sye gemalldnn alls ein puch des hymlls vnd all ir ritterschafftt wirt zü fliessenn alle daz platt zü fleusst von dem weinpärtn vnd von dem feygenparnn Wann trunckenn ist woordnn vn dem hymll mein swertt Gehtt auff daz lannd Idumea wirt er absteygenn vnd auff daz volckh meyner verderbnüß zü ei nem gerichtt des herren swertt ist er füllett des plütes vaist ist er woordnn der vaistlaytt von dem plütt d' lemn vnd d' böckh von dem plutt der wid vollet marckes Wann daz opffer tier des herren ist vn der Bosra vnnd groß verderbnüß vn der erdem Edom vnd absteygenn werdnn dye embören mit n vnd dye othssenn mit dem mächtigenn tewrckenn wirt dye erd von plutt vnd ir erd von der vaist laytt der vaistenn Wann er ist d' tag der rach vnnsers herren dar zar d' widergeltdung des gerichttes Von

vnd vlaytt werdnn sein wasser in pech vnd sein erd yn Brenn vnnd werdenn wirt sein erd yn prynnendes pech nachtt vnd tag nitt wirt sein verlöschett pyss ewiclichenn vnd auff ziehenn wirt ir rauch von geslächtt vn geslächtt vnd v wüstett wirt sy von Erwenn zü Eben Nutt wirt zieben kain durch sy vnd besitzenn werdnn sye dye Eyell vogl vnd der igll vnd der storch vnd der rab werdenn wone darinn vnd gespannett wirt vber sy dye mass Wo das sy gekerett werd zü nichtte vnd den seiger yn ein stöcnnt heim evlinn werdenn mitt Allda dem künig nächtlichem sy werdnn anrüffn vnd all sein füristenn werdnn zü nichtt vnd entpriessenn werdnn yn seynem heuserenn dörner vnd nesselnn vnd stächlich distelln yn seyne gemewrenn vnd ez wirt ein pett der drachenn vnd ein wand der straussenn vnd ge hemlaufnn werdnn dye menschenn teuffl der menschenn Eyell vnd der wild man wirt do schreyenn eyner zü dem anderenn do hatt sye gelegett daz roß weib vnd hatt fruchtn eynn newe ir do hatt gehabtt der vyglenn höll vnd hatt ernerett sein welffenn vnd hatt sye vmbgrabnn vnd hatt sy besthützett yn seynen schatn do hin kabenn sich gesamett dye oren eyner zü dem Andernn stichett fleyssiclichn yn dem puch des herrenn vnd lesett vnd eynns aus yn ist nitt abgegangn ir hatt ir potenn vnd sein geist hatt sy gesamett vnd er hatt yn gesantt daz loz vnd sein hanndt hatt sye getaillt yn dye mass ynnz pyss ewiclichnn werdenn sye besitzenn yn geslächtt vnd geslächtt werdnn sy wonenn yn in

35

Ewen Daz xxxv cap

wirt sich dye wüst vn dye vngeweygtt vnd frolockenn wirt dye wüstnüß vnd wirt plüenn alls dye lilyenn geperentt wirt sy pleyenn vnd frewessenn dy vn lobenn wirt sye frölockenn Wie die ere des libanistnn pergtes ist ir gegebenn

dye tzier des ☩ carmelischem perges
vnd ☩ saron dye weidnn sehenn dye
ere des herren vnd dye tzird vnnsers
gottes steckett dye zů teamitum hennit
vnd mude kinve dye kreffnigett ☩ sprach
ett ir klaymmütigenn vorredett stareck
vnd nitt fürchtett euch ☩ schitt gott wt
zů stiemh kath der widerteldnnig gott
selber kimett vnd wirt euch haylenn
denn weidenn auff tzethan dye augn
der plyndenn vnd dye orn der taubn
weidnn offenn ☩ den weidnn sprengn
dye brunnadtinnn alls dye hirtzenn vnd
offenn wirt weidnn dye zinng der stu
mmenn ☩ Dann zů kyssenn sind yn der
weistung dye wasser vnd dye pett yn
den aynode vnd dye durre wag ist
weidnn yn eine see vnd dye durstign
yn dye prunn der wasser ☩ in den gottn
do vor inne wonttnn) dye trattenn do
wirt inne entt spriessenn dye tzeninng
des halmenn vnd der gymnsn vnnd
weidnn wirt do der stey ☩ vn d' heilig
weg wirt ertzenantt ☩ vnd nitt tzeenn
wirt durch yn der vn kayrnn ☩ vnd daz
wirt vmb der tzeuchtt weg allso daz
dye tzorottbenn nitt hin tzeen durch yn
noth wirt aldo sundnn ☩ vnd woann
denn weidnn dye erledigtt weidnn
vnd dye erlost von dem herren weidn
bekrett ☩ vnd weidnn bekumenn yn
☩ yon mit lob vnd dye ewig freud
ist auff yrem haupt freud vn frölikantt
weidnn sye behaltenn vnd fliehenn
wirt wetathnn vnd seufftzenn

Und tze ☩ Das xxxvj cap

sthebenn ist yn dem xviij
Jar ☩ ezechie des kunigs auff
zoth ☩ hemacherib d' kunig
der assyrienn vber all dye tzemainettn
stet iuda ☩ vnd vinng sy yn der kunig
yon assyria samnt von der tzeltzentt kath
is kapsatem tzetynn ickim zů dem ku
nig ☩ ezechias yn swärer kantt vnd
er stund yn der wasserleitenn des ob
erstenn visthweyers yn dem weg d'
tzerwanttnkber acker vnd aus zoth zů
yn ☩ thartnn der stin ☩ rabsie der do vorz
vber daz hauss vnd sonnna d' sthreyber

Und ioae der sun asaph der kanntzler
kapsates sprach zů ynn sayett ☩ ezechie
das sprichtt der tzros kunig der kunig
der assyrienn vwas ist dye hoffnung da
ein dn hoffest oder mit welchem katt
oder sterckh wider setzenn du sthnickest
auff wen hastu hoffnung vrtann tze zo
genn trustu von mir ☩ sprich tzetrerestu
auff den rozemon sterckenn dise tzů
trachenn auff egiptum auff den ob stich
ein mensch laymett yn sein hantt vnt
er in tzen vnd wirt in sye durch sterbn
Allso ist pharao der kunig der egiptn
allenn den dye in tzetrauenn ☩ vnd ob
du mir Anntwürttest in vnnserm
herrgott wir tzetrauenn ist den nitt d'
des horh vnd dez altter ☩ ezechias hatt
auff tzehaltenn ☩ vnd hatt tzesprochen
vor disem altter solltt ir petenn ☩ on in
Anntwürttett dirch meynem herrenn
de kunig der assyrienn ☩ vnd tzebenn
vil ich zwayr tausentt ross vnnd nitt
maygstu tzebnn aus ir auffsteiger ☩ vnd
wye maygstu erlevdnn dye Anntzesichtt
eyner statt richter aus dem mynnstn
knechten meynes herrenn ☩ vnd obstu
tzetrauiest in egiptum yn dye weign
☩ vnd yn dye kettennon vnd nun wo
nestu an den herrenn sey ich herr auff
tzezogenn zů diser erdnn so daz ich dye
stört ☩ der herr hatt tzesprochenn zů
mir zeuch auff auff dye erd vnd zů
stör sye vnd ☩ thachim sprach yn sonnna
vnd ioae zů kapsatenn) redenn zů dey
nem knechtenn yn ☩ syrischer zungenn
wenn wirt vnnemenn sy ylutt red zů
vnns ☩ iudischem yn dye ören des
volcks daz do ist auff der mauer vnd
zů ynn sprach kapsates wenestu nun
daz mich mein herr zů deinem herren
vnd zů dir hab tzesanntt ☩ do daz ich
sprech alle dise wortt ☩ vnd nitt mer
zů den mannern dye do sitzenn auff
der mauer ☩ vnd so daz sye essenn ir kott
vnd trinckenn den harn ir stiss mit
euch ☩ yn kapsates stund vnd sthray
nit tzrosser stym iudischenn vnnd
sprach ☩ horett dye wortt des tzrossenn
kunigs der assyrienn Allso spricht

der kúnig Nit betrieg euch der kúnig
Ezechias Joann nit mach er euch er
lavdigenn vnd nit hoffnung er euch
geb vber den herrenn sprechennde Er
ledigett wirt vnns lassenn der herre
Vnd nit wirt gegebenn dise stat vn
dye hannd des kúnigs d' Assyrienn
tritt nit mir den seinem vnligett her
aus zú mir Vnd ezett ein yetzlicher
seynem weingartenn vn ein yetzlich
sein veygenn vnd trinckett ein yetzlich
das wasser seynes prunnes vnd pyss
geb kúnig Vnd euch auff stúr vn ein
ander erd deb getrayders vnd deb
weynes Erd deb brotes vnd der weyn
gartenn noch betrieg euch Ezechias
sprechennde der herr wirt vnns erlozn
haben nún erlóst dye gott der haydn
ein yetzlicher sein erd aus der hannd
des kúnigs der Assyrienn wo ist der
gott der gegenn Emach Vnd der gegot
Nephat Joo ist der gott der gegenn
sepharnaym habenn so nún erledigt
Samarie aus meynenn henndn welch
ist aus allenn gotenn diser lannd d'
do hatt erledigt sein erd aus meyner
hannd Vnd sy swigenn Vnd sye
Anntwurttenn yn nit ayn wortt
Joann gepotenn hatt yn der kúnig
sprechennde Nit anntwurtt ym vnd
ein ygliy Eliachim der stín Elchye d'
do was vber das hauss Vnd Samna
der schreyber Vnd Joae der stín Asaph
der kanczler zú Ezechia dem kúnig
vnd kúndigtenn ym dye wortt Rapsaris

Vnd Das xxxvij cap
Geschehenn ist do daz ge
hórt hett d' kúnig Ezechi
as do zú rayss er sein gwantt
vnd ward vmbhúllett mit eyne sackh
Vnd gieng ein yn daz hauss vnsers
herrenn vnd sandt Eliachim der do
was vber daz hauss Vnd Samna den
schreyber vnd dye alden aus den prie
sterenn bedeckt mit seckenn zú Ysaias
den stín Amoss der prpheten Von sy
sprachenn zú ym das spricht Ezechi
as der tag der betrúbnuss vnd d' straff
ung vnd des hons ist diser tag Noann

kumenn sind dye stín zú der purd vnd
krafft zú geporenn ist nit ob ettzwas hór
dem herr gott dye wortt Rapsaris den
do hatt gesandt der kúnig der Assyrien
sein herr zú honenn den lebennttn gott
Vnd zú lesterenn gott mit red dye do ge
hórt hatt dein herr gott Heb auff dein
gepet vmb dye pleiblichy dye do funden
sind vnd ez kumenn dye kuechtt des
kúnigs Ezechie zú Ysaia Vnd ez sprach
zú yn Ysaias daz sagett euern herrenn daz
sprichtt der herr Nit frichtt von der
angesichtt der wortt dye du hast gehort
mit den mich habenn gehonett dye
kynder des kúnigs der Assyrienn Sehe
ich wil yn gebenn eynenn gerst vnd
hoffenn wirt er den potn vnd wirt
widerkerenn yn sein erd vnd valkenn wil
ich yn mathenn yn dem swertt yn sein'
erdenn Aber Rapsates kerett wider
vnd vannd den kúnig der Assyrienn
streittennde wider dye gegenn Lobna
Joann er hórt so daz er gezogen waz
von der gegenn Lachis vnd er hórt den
nachzeib der kúnig sprechennde von
Tarachta dem kúnig der morenlannd
aus gezogenn ist er so daz er strett wid'
dich do er daz hórt do sandt er poten
zú Ezechia sprechennde Das sagett dem
Ezechie dem kúnig Juda sprechennde
Nit betrieg dich dem gott yn den du
getrauest sprechennde Nit wirt gegeben
wirn yn dye hannd des kúnigs der
Assyrienn Siehe du hast gehórt waz
gethan habenn dye kúnig der Assyrie
allenn lannden dye sye vmbhabenn ge
kertt haben mein vater dye gegenttn
Gozam vnd Aram vnd Resephs vnd
dye kynder dye do warenn yn der
gegenn talasar Joo ist der kúnig des
lannides Emach Vnd der kúnig Arra
phatt vnd der kúnig der statt Se
pharnaym vnd Ana vnd Ena vnd
der kúnig Ezechias nam dye brieff
aus der hannd der potenn vnd las sy
vnd er zoch auff yn daz hauss des
herrenn vnd spandt sye auff vor dem
herrenn vnd pett zu dem herrenn sprech
enndt Herr der herr gott israels der du

sitzest auff cherubym vnd du prist got
allaym aller kerch der erdm du hast
gemacht hymll vnd erd Nayg her
dein ore vnd höre thu auff dein augn
vnd sich vnd höre alle wortt Hemmache
rib der do hatt gesantt zů hönem den
lebemutigm got Joann stürbar herr
wirt hatt gemacht dye kümig der
Assyriem dye lammtt vnd ir kerch vnd
haben gegebenn ir got dem fewr wan
nitt warmn sye got stünder der menschē
hemtt werch holtz vnd stam vnd zů
mistbett habem sye vnd nün herr
vnser got hailf vns aus seyner hantt
vnd erkemnem werdem alle kerch d'
erdem Joann du prist herr got allayn
vnd ysaie der sün Amos santt zů Ezechia
sprechemtt das spricht der herr got
isrl vmb dye dir mich gepetem hast
Hemmachrib dem künig d' Assyrie
das ist das wortt das der herre gesprech
enn hatt vber jn hatt er dich vsmächt
hatt er dich vhönett Junckfraw du
tochter Syon noch der nach kerwegem
das haupt du tochter irlim Joann
du hast laster erpotem vnd wann
hastu gehönett vnd auff wen hastu
erhabem dein stym vnd hast erhabn
dye hoch deyner Augm gegen dem
heyligem isrl vn der hamitt deyner
knechtt hastu gelestert von dem hren
vnd hast gesprochm vn der memtj
meyner wegem pin ich auff gezogn
dye hoch der pergj auff dye sorcher dez
libamisthem gepirges vnd ab hauen
wil ich dye hoch ir cedrpawm vnnd
sein erweltem tannem vn ein wil ich
gen vn dye hoch seyner hoch seynes
Carmelisthem walldes Ich hab ge
tarrem vnd hab getrunckem wasser
vn hab getruckett mit dem spor meyn
füss all fluss der acker hastu mit gehört
nün dye dmj dye ich etzwem hab
von Aldenn tayn ich hab das vspottet
vnd nün hab ich daz zů gefürzett vnd
worden ist es mem abtalgung zů same
stahem der hübll vnd gemauert stet
ze woner nün gekurtzter hamtt habn
getzittert vnd sind zů sthanndn worden
vnd sye alls daz hew der ackers
vnd alls daz greas der wand vnd dye
wurtz der derber daz do verdorrett ist
e er zertrig ist worden dein wawntrig
vnd dein auffart vnd dein eintrannckh
hab ich erkannt vnd dem dampfheit
wider mich do du gremsest gegn mir
dein hoffart ist aus gezogem vn mey
ren letzen wil ich darumb eyne kmickh
vn dem nasn vnd eynen tzawm vn
dein lebsem vnd wil dich wid' kün
vn den wey durch den du prist her
kumem dir aber wirt daz zaichem
yss des vares daz do willuntlichem
wachs vnd vn dem anndern iar
yss von opfflim Aber vn dem drittn
iar säett vnd sthneydett vn pflantzett
weingärtem vnd ezzett ir frucht vn
lassem wirt daz do haifl ist worden
von dem hauss iuda vnd daz öbrig ist
würtzll vnterstich vnd machen wirt
er frucht öberstich Joann von irlim
werdenn aus gren plerbling vnd dye
havleutt von dem pergj Hvon dye
lieb der herrem der herr wirt mache
darumb spricht daz der herr got von
dem künig der Assyriem nitt wirt
er ein gen vn dyse stat vnd nitt wirt
er werffem gesthoz vnd wirt sye be
kumem der schilt vnd nit wirt vn
yrem vmbrenig machem graben vn
dem woll vn dem er kumem ist wirt
er hin widerkerem vnd vn dyse stat
wirt er nitt ein gen sprichett der herr
vnd bestürmem wil ich dyse stat so
daz ich haifl durch mich vnd durch
dauden meyne knechtt aber aus zorch
der emtfll vnsers herrem vnd er
slug vn den pergem der Assyriem
hündertt vnd lxxv· tausentt vnnd
auff stündn sye frü vnd sehtt all tod
leichnam do ligem vnd aus trib er
sich vnd zoch weich vnd widerkertt
Hemmacherib der künig der Assyriem
vnd wonttm vn der statt Ninive vn
gesthebem ist es do er an gett Nesrach
seyne got vn dem tempel Adramelech
vnd Sarasar sein sün erslügenn vn
mit dem swertt vnd flühenn vn daz

Iammt marath vnnd Nsarada seyn
sün keicht für vn Daz xxxvm cap
In denen tagenn sicht Ezechi
as vnntz pys An den tod vnd
eyntzmtz zü vm ysaias der
sün Amos des pheten vnnd
sprach zü im Hirtich dermem hauß·
wann sterbem wirstu vnd wirst mit
lebem Vnd Ezechias kert sein antlitz
an die wanndt vnd pett zü vmsern
herrenn vnd sprach Ich fleh herr tze
dennckh der pett ich wie ich tzewann
dertt hab vor dir vn der warhaitt vnd
vn volkumene hertzenn vnd daz tzutt
ist vn dermenn Augenn hab ich tzetha
Vnd Ezechias wainntt grossen wannes
vnd tzesthebem ist daz wortt vnnsers
herrenn zu ysaiam sprechennde Hee
vnd sag ezechia daz sprichett der herr
gott Dauids deines vaters tzehört
hab ich dein gepett vnd hab tzesehen
dein zäher Siech ich will zü tzebenn
auff dem tag xxv Iar vnd aus der
hanndt des künigs der Assyrienn wil
ich dich erlozenn vnd diese stat vnd
will dich besthirme Aber daz wirt
dir ein zaichem von dem herrenn wan
der herr wirt thun daz wortt das er
gesprochenn hatt Siech ich will machc
zuderkerenn den spattenn der zevlenn
die er abgestigenn ist vn dem orolov
Achas an der sunnen hinderstich v·
zevlenn Vnd die sunn wid kertt v·
zevll durch die staffelinn die sy waz
abgestigenn die tzsthirstit Ezechie des
künigs Iuda do er sicht vnd wider
tzesunnt ward von seynem siechtum
ich hab tzesprochenn zü halbenn mey
nem tagenn Hee ich zü d' pfortten
der hell tzegirbt hab ich daz vbrig
meyner Iar Nitt wirt er sehen den
herrgott vn der erdenn der lebentigen
Nitt wird ich an sehenn den menschen
fürpaz den wonner der kwe mein ge
nerhaitt ist hin genome Vnd ist mit
im Armd' abtzestündertt von mir alls
die tzezelt der hirtten abgeschnittenn
ist sam von dem weber mein lebenn
die weil man mich dannoch worchtt
ab sneid er mich Ich hofft vntz pyss
zü dem morgenn alls ein lewe alsso
hatt er zü knullert all mein tzepain vo
dem morgenn vntz pyss zü dem abet
wirstu vallennden mich alls ein kenttlt
der swalbm alsso wil ich schreyenn
tzedenckenn vnnd ich alls ein Taub
der krannckett sind mein Augenn auff
sehenn vn die hoch herr tze walle ich
leid Annttwurtt für mich waz wird
ich redenn oder waz wirt er mir Antt
wirtten wann ich ez hab tzethann vo
der tzedennckenn wil ich all mein Iar
vn der pitterkaitt meyner sell herr ob
alsso wirt gelebt Vnd vn semlichenn
daz lebenn meins tzeistes Straffenn
wirstu mich vnd wirst mich wider
erkenckenn Sehtt vn sneid ist mein pitte
reste pitkaitt Du aber herr hast er
lost mein sell so daz sy nit vergingi v
zworffenn Hastu hynnder mich all mey
sünd Wann die hell wirt dir nitt
bekennenn noch der todt wirt lobenn
dich nitt wardem peitenn deyner wan
haitt peittenn die do absteigenn vn
den pfitil Lebennttig lebennttig wirt er
dir bekennenn alls ich auch heutt der
vater wirt dem sün kund machenn
dein warhaitt herr mach mich hayll
Vnd vnns Ysalm werd wir sennigen
alle tag vnnsers lebenns vn dem hauß
des herrenn Vnd ysaias hieß daz sy
nemen ein stuckh von veygenn Vnd pflas
terenn daz auff daz sein tzeswer Vnd
tzesunnt wurd er Vnd Ezechias sprach
was wirt daz zaichenn so daz ich auff
steig vn daz hauß vnnsers herrenn.

In denen Daz xxxix cap
zeitenn sannt marodach Bala
dan d' sün baladan dem künig
von Babylonn brieff vn gab
zü Ezechia wann er hatt tzehört das
er siech waz tzewesenn vnd waz tzesunt
werdenn vnd erschrecket ward vber dise
Ezechias vnd zaigtt vn sein wirtzkam
vnd des Silbers vnnd des tzolldes vnd
der tzerüchsamenn dingen vnd der gü
ten salbenn Vnd all Apotecken seynes
hausrates vnd alle ding die do fünden

wuredem vn seynem horden noch wan
kayneriay wortt dar vn nitt offembartt
Ezechias vn seynem hauß vnd vn aller
seyner tyrnalt Aber ein tyrnig ysaias der
spbett zů dem kunig Ezechia vnd sprach
war habenn tyesprochenn dye man vnd
von wann sind sy chumenn zů dir vn
ezechias sprach von verrer erdrij sind sy
kumenn zů mir von babilonn vnd er
sprach war haben sy tyesehenn vn deyne
hauß vnd ezechias sprach Alle dinckh
dy in meynem haus sind dy haben sy
gesehenn Nit ist tyeresenn ein dinckh dar
ich vn nitt tyezaygtt hab vn meyne hörd
vnd ysaias sprach Hör dar wortt des hin
der hert Dieth dye tayg kumenn vnnd
auff tyen wredenn alle dye dinckh dye in
deynem hauß sind vnd war tyhündelt
habenn dein vätter vntz pyß An disen
tayg vnd wredenn tyefürtt tyenn babilon
Nit wurt er fürpas tyelassenn sprecht d'
herr vnd aus deynem lünem dye do
tyen wredenn aus dir dye du wurst tye
penn wredenn sye auff hebenn vnd
proedenn purg vn dem palast des kunigs
von babylonn vnd Ezechias sprach zů
ysaia Hütt ist dar wortt vnsers hrenn
dar er tyesprochenn hatt vnd er sprach
Er werd nur frewd vnd warhaitt vnnes
nemm tayg.

Das xl capittell

Tröstett tröstet meynn
volck sprechett eure herre
redett tyot redett zů dem
herzenn yrlm vnd zů erüffet
ir x poann er fillett ist yr pözhaitt verge
benn ist ir yr sündt Empfangen hat er
von der hannt des herzenn zwifallinge
für all ir sünd Ayrm der schreyendes
vn der wüstunng pereittet den weg des
herzenn recht machtt vn der wüstunng
den steig vnnsers herzenn tyottes allers
tal wurt erhabenn vnd all perg vnnd
hübll werdenn tyenyderett vnd ez werdn
dye pözenn vn dye tyeuchtt vnd dye
schartffenn vn sleichtt weg vnd tyeoffen
hartt wurt dye ere des herzenn vnnd
schenn wurt alles flersch mitenn anndere
dar der münndt des herzenn hatt tyesproch
enn Ayrm der sprechendenn schrey vnd

ich sprach waz sol ich schreye Aber
mesthenn ist hew vn all sein ere alls
ein plümm des ackers wer dorrett ist das
hew vnd tyenallum ist dye plümm Aber
dar wortt tyotz stet ewiklichenn auff der
hohen pertt steig du der do tyütte dinig
kündett Ayron erheb yn sterckh dein stem
du der do tyütte dinigkh portschefftest yrlm
erheb sy nit furchtt Sag den steten
Juda Schawt ewr tyott Schaw der herr yn
sterckem wurt kumenn vnd sein arm
wurt herschenn Schawt sein lon ist mit
yn vnd sein werckh vor im alls eyn
hurt sein schaff wurt er wardenn yn
seynem arm wurt er sammenn seyn
lemmer vnd yn seyner schoß wurt er
sye erhebenn swanng wurt er traygnn
der hatt tyemessenn mit klayner hanndt
dye watter vnd dye hymll mit der spa
nenn hatt tyewegnn Wer hatt an tye
hemigtt mit dreyen vingerenn den last
der erdrij vnd hatt tyewegnn yn nden
tyewichtt der perg vnd der hübll vnd'
wag Wer hatt tye holffenn dem tyeist
des herzenn oder wer ist sein Rattman
tyewesenn vnd hatt im tyezaigtt mit wem
hatt er Ratt tyenumenn vnd hatt yn an
tyewisett vnd yn tyelertt den stegk der tye
rechtigkaitt vnd hatt yn tye lertt kunst
vnd hatt ym den weg der klugkaitt tye
zaigtt Schawt dye hayden sind tyeachtet
alls ein tropff ernes wassers vnd alls
ein luttermünckh der wag Schawt dye
tyegenüttenn des mers sind alls ein klayn'
staub vnd der libanisch pert ab zů hawe
nach nit tyenüttenn vnd seyne tier nü
tyen nit tyenüttenn zů dem tyennts em
tzündtum opffer All hayden sam dye
nitt en sind alls sind sy vor yn vnnd
alls nichtz vnd vnnütz sind sye tye Achtet
Joann darumb habtt ir tyott tyeleich tye
machtt oder welich pild setzt ir ym wr
disem der sind ein der tyrabenns pild od'
ein tyolt sind aus tyolt wurt pildnus od'
von selber erne plechs Ein silber sind
leibt ein vnbarlemides holtz hatt er welt
ein weyser werckhman Er stürbett vil setz
ein pilde daz er nitt werd pewegett wer
dett ir nun nitt wissenn habtt ir nun

nit gehöret Ist euch nun nitt gekündigt
daz von anegenng habt yr nun nitt v
nunienn dye gekennttuest der erdenn d'
do sitzett auff dem vmbeny der erdenn
vnd sein wonet sind alle dye herfürkeln
der do auffgespreussett hatt alle von nich
te dye hymill vn hatt sy auff gespannet
alle ein zelt zů wonenn dye do gibtt dye
vorsteher der hawnlikaitt alle sy nitt in
sind dye richter der erdenn sam vnnitz
hatt er gemachtt vnd wedet noch ge
pflanntzett noch gesäett noch gewurtzelt
in der erdenn vemn stokh Endlichenn
hatt er genebett vn sye vnd verdorrett
sind sye vnd der stuem wynntt alle
ein stupffl wiet sie auff hebenn vnd
wenn habitt ir mich gleich gemachtt
vnd wen habitt ir mich gelerichtt spricht
der heilig hebtt auff vn dye hörth dye
augenn vnd sehett wer hatt das ge
schöpffett der do aus fiertt vn dye zall
ir ritterschafftt vnd nennett sye all
mit namen vor der mennig seiner sterckh
vnd vor der krafftt seiner tuttgentt noch
ein ainder nitt ist gewesenn Darumb
sprichestu Jacob vnd iszell du redest v
gorgenn ist mein weg von dem herren
vnd von meinem gott mein gerichtt
wirt vorgenn oder wanstu nitt oder
hast nitt gehortt Der ewig gott der
herr der do geschöpffett hatt dye krafft
der erdenn wiet nitt er abnemenn noch
wiet arbaittenn noch ez enist spürung
seiner weisshaitt der do gibtt dem mud
krafftt vnd den dye do nit en sind sterckh
vnd krafftt er merett Abnemen werdn
dye kynder vnd werdenn Arbaittenn
vnd dye junigenn vn stechtenn werdn
vallenn Dye aber hoffenn vn den herrn
dye werdenn erneuwdelt dye krafftt
vnd werdenn enphahenn vederen alle
dye Adlär lauffenn werdenn sye vn
werdenn nitt Arbaittenn wanderenn
werdenn sye vnd nitt werdenn mud

Hy fengt an Das xly capitl

Zů mir dye getzeugentt des
merss vnd dye hayden
werdenn semmen zů sterckh
herr zů sy tretenn vnd denn sy reden

mitenn Ander nitt gerichtt wir nehn
Wer hatt er werckt von ostenn den ge
rechtenn Gerüfft hatt er in so daz er
vm nachvolgtt gebenn wirt er von sein
Angesichtt dye hayenn von dye kümg
wirt er behertenn gebenn wirt er sye
alle den staub seinem swertt alle dye
stupffl von dem wynnd gezückett seine
bogenn Jagenn wirt er sy vnd wirt
sie ziehenn vn ferd vnd kain steig vn
seinenn füssenn wirt nitt erstehenn
Wer hatt daz gemachtt vnnd gewerchtt
rüffennitt dye geperung von Anegenng
Ich herr der erst vnd der letzt pin ich
gesehenn habenn daz dye getzeugentt des
merss vnd habenn sy gesorcht vn dye
ennd der erdenn sind erschrockhenn zů
sind sye genähett vnd zů sind sye ge
tretenn vnd eyner yetzlicher wirt sey
nem nächstenn helffenn vnd zů seine
prüder wirt er sprechenn Stercke dich
vnd gesterckett hatt der krüffer smyd
slahennitt mit dem hamer honder do
hamertt Zů den selbenn zeittenn sprech
enntt Ich lobt ein gütes vnd gestercke
hatt vn der Natt daz er wurd gewertt
Vnd du israel mein knechtt Jacob vnd
samen Abraham meines freunttes
in dem ich dich han getreffenn von den
enden der erdenn vnd von seinen verre
hab ich dich gerüffett vnd hab zů die
gesprochenn mein knechtt pistu erwelt
hab ich dich vnd hab dich nitt hin ge
worffenn Nitt fürchtt zwann ich pin
mit dir Nitt nacht dich zwann ich pin
gott gesterckht hab ich dich vnd hab die
gehollffenn vnd gumphanngn hatt dich
dye hennd des gerechtenn Brech zů stban
den werdenn sye vnd werdenn sich
schamenn all dye do streitenn wider
dich vnd werdenn alle sy nitt enpfunt
vnd vertgen werdenn dye man dye dir
wider saygnn sürhenn wirestu sye vnd
wirest sy nitt fennden dye man dem wi
der streittenden Dy werdenn alle
sy nitt ent sind vnd alle ein vrzeugnng
eynes streittenndenn wider dich wenn
ich deine herr gott betreiffenntt dein
hanntt vnd sprechenntt zů dir Nitt

fürcht vwann ich hab dir geholffenn
Nit fürcht du vwürm Iacobs dye do tod
sind aus ysel Ich pin dein hilff spricht
der herre vnnd dein erlözer der heylig
ysel Ich hab dich gesetzt alls eynem
vwatzem trettenmdt daz newe habenmdt
zeenn vnd zene trettenn vwirstu dye perg
vnd vwirst sy zu mystbem vnd dye
hübll wstu setzenn alls den staub vwyndt
sthauffelnn vwirstu sy vnd der vwynnt
wirt sy auff hebenn vnd daz vngewit
wirt sye zu streuenn vnd du wirst
frölocken yn dem herren vnd yn dem
heyligen ysel vwirstu ruhm seenenn
dye ellennden vnd dye krancken werden
sücken wasser vnd nitt sind sye zunng
ist durstes gestorben Ich herr vwill sy
erhörnn gott ysels nitt vwil ich sye ver
lassenn auff vwil ich thun den hohsten
hübll wasser fliss vnd yn der mitt d
wellt prünn setzenn wil ich dye wüstung
yn disse der wasser vnd dye vngewent
ecd yn dye prünn der wasser gebenn
wil ich yn ein wüstunng den zedpaw
vnd dye dornn vnd den gezuchssame
mirtzenpaumn vnd daz holtz der ölen
Setzen wil ich yn der wüstung dye
Tanne vnd dye ylme vnd den puchs
paumn mitenamnder so daz sye sehenn
vnd wissenn vnd bedenncken vnnd
ver nemenn mitenamnd Woann dye
hannt gottes hatt gemachtt vnd der
heylig ysel hatt gestbopfft haben mach
ett ewr gerichtt sprichtt der herr Bringt
er aber leichtt etzwas habet spruch der
künig Iacob zü trettenn sy vw pottstbesst
yn alle dmig dye yn zu künfftig sind
dye vörttzenn dye do sein gewesenn pott
stbefftenn vnd setzenn werd wir vnns
herr vnd wissenn werd wir ir letzte
vnnd welch zu künfftig sind zaigett
vnns Welche dmig kümenn süllenn
yn dye zu künfftt vnd wissenn werd wir
Woann gott seitt ir vnd vbel oder übell
ob ir mügtt tütt vnd redenn werdn
wir daz vnd er sehenn mitenamnder
Gerichtt ir seitt von nichtte vnd ewr
werckh aus dem daz do nitt ist Wann
gewaltsamkaitt ist er der euch hatt er
welt Erwerbt hab ich yn von Norden
vnd von der sunnenn aufgannckh er
kümett nemen wirt er meynen name
vnd zu grüenn wirt er marsterstbafftt
alls ein kott vnd alls ein hafner zu
trettenmdt dye erd wer hatt gepott
stbefftt daz von angenng so daz wir
daz wissenn vnd von dem Annfanckh
so daz wir sprechenn du pist gerechtt
Nitt ist kain pottstbessennd' noch predi
gennder noch hörennder ewr red der
erst von syon sprichtt sehtt gegenwür
tig pin ich vnd nehm wil ich zwaintzig
sistenn gebenn vnd ich sub vnd nitt
waz aus den selbenn kapner der an mir
Katt vnnd sezigtt Annttwurtt em wort
Gehtt all sind sye vngerechtt vnd wie
werckh eytell en wyndt vnd vnnutz ist
ir pild

Das xlij. Capittell

Gehtt mein knechtt enpfahen
wil ich yn mein erweltter
wollgehaigett hatt sy
yn mein sell Gegebenn
hab ich meynenn geist auff yn gerichtt
den haydnn wirt er fürbringen Nit
wirt er schreyenn noch wirt nemenn
dye personenn noch aus wennding wirt
gehört sein stym den be wegen halm
wirt er nitt zu mystbenn vnd den
Kauchennden lenn wirt er nitt vlesthe
yn der warhaitt wirt er aus stizen daz
gerichtt Nit wirt er traurig noch ge
trübt vntz pys er sitzett yn der erdn
gerichtt vnd seyner recht werdenn sy
gegennden des meres geittenn Das
spricht der herr gott schöpffennd dye
hymll vnd aus spannennt sy vestent
dye erdenn vnd daz do graihett aus
ir gebenn den vwyndt dem volckh daz
do ist auff ir vnd den geist den dye
sy trettenn Ich herr hab dich gerüfft
yn gerechtigkaitt vnd hab gegriffenn
dein hannt vnd hab gehalldenn dich
vnd hab gegebenn dich yn ein krewtt
stbafftes volckh vnd yn ein liechtt d'
haydnn Do daz du auff tettest der
plynndn augenn vnd stlettest laus von
der vslynndnng den gefangnen aus
dem hauss des kärckers sitzennde yn d'

vmsteennüs Ich Herr das ist mein nam
Vnd mein ere gib ich nitt eynem Anndern
vnd mein lob den graben pildern
welches das erst ist gewesenn sehtt dye
sind chumenn vnd nun wil ich euch
kündigenn · E · sye entspriessenn wil
ich euch sy hörnn machenn Dyntget
dem hertenn Nerv gesammelt Dem lob
ist von dem end der erdenn dye do ab
stygenn vn das mere vnd sein volku
menhaitt dye gegentenn der meres
vnd ir wonerdie wüstung er erhebett
vnd ir stet vn den heüsserenn Edar
wirt er wonenn · lobet ir wonner des
stavnes von dem Kirbill des pergs
werdenn sye schreyenn Hetzenn werdn
sye dem herrenn ere · vnd sein lob
verdenn kündigenn dye gegentten der
meres Der herr wirt aus gen alls
ein starcker alls ein streittender man
wirt er erwerkenn dye kach d' helln
wirt er vnd schreyenn vber wirt er
gesterckett gesprungenn hab ich stätlich
von ich still gewesenn gedultig wan ich
alls ein gepererinde ich red zu keyssn
wird ich · vnd verstundenn mitenn
anndern wirst wil ich machenn dye hö
henn pergk · vnd dye Kirbill vnd all
verfechtt wil ich verderbenn · vnd
wirt fliessennde wasser setzenn vn stet
vnd das wil ich dirrer machenn vnd
aus wil ich füren den plynden vn
de weg den sy nitt enn wissenn vn
den steygenn dye sy nitt haben gewest
wil ich sye wonnderenn machenn
Hetzenn wil ich vor nit vmsteenüs
vn ein liechtt vnd dye gosenn dnitch
vn dye gerechtt dise wortt hab ich n
gemachtt vnd hab sy nitt vlassenn
gelertt sind sie zu rucch · Beschantt
werdenn sye von schennduny dye do
hoffenn von dye graben · vnd ir sprtt
vnnder gott ir tarvenn hörett · vnd ir
plynden angluckett zu sehenn wer
ist plynnt nun mein knecht · vn wer
ist taub nun zu dem ich mein potenn
hab gesannt · wer ist plynnt · nun d'
verkauffett ist · wer ist plynnt nun nicy
knecht · der du vil sehest · Holltu das
behaldenn der du hast öffne ören soltu
nit hörenn · Der herr wollt so das er vn
gerechtenn vnd das er gröst dye ee
vnd sye erhüb · Aber dasselb volckh ist
gerupfett vnd v vruist · Gerufft der kunig
sind sy all vnd vn den heüsserenn der
kercker sind sy verporgenn worden
sind so vn eynem Raub noch kayner ist
der sye erlözett vn em zu küny · vnd
nitt ist der do sprichtt gib wider wer ist
vnttr euch der do hörett das vnd v
nem vnd horch zu künfftige dnitch
Aber hatt gebenn vn em zu kunig Jacobn
vnd Isrl dem vruistenden sterbar selb
der herr dem wir habenn gesundet
vnd nitt wolltenn sy vn seynen wegn
wanndernn vnd nitt horttenn sye sein
re · vnd auff sye gos er den vnmütt
seynns grymmenn vnd eynem starcken
streitt vnd verprannttt vn vn seynem
umbkreyß · vnd nitt erkanntt er das vnd
an zündt er vn vnd nitt er das vnam

Und · Das xlix capitl

nun spricht das der herr
schopffennder dich Jacob
vnd schildennt dich Israhll
Nit fürcht wann ich hab dich erlöst vn
ich hab dich genantt mit deynem na
menn Wenn kierbtt pristu wann du
gest durch dye wazzer mit dir wird
ich sein · vnd dye fliessenndenn wasser
werdenn dich nitt bedeckenn · wann
du werst wanndernn vn dem fewr d'
flammen wirt nitt prennenn dich
wann ich pin dein herr gott dem herlig
ysrl dein haylanntt · Gegebenn hab ich
dem genädigkaitt gyptten der mon
lanntt · vnd das sanntt Saba für dich
da von das du Ee sam worden prist
vn meynem Augenn · vnd erberglich
hab ich gehabtt dich vnnd ich will gebn
dye leutt für dich vnd dye völcker vnd
dem sel Nitt fürcht wann ich pin mit
dir · von Ostenn wil ich zu füren deyne
samenn vnd von westenn wil ich dich
zu hauffenn samenn · Gegenn wil
ich dem Norddenn sprn vnd dem Sudnisch
en taill nit wer gerny dem stin von
vrrenn vnd dem torchter von den enden

Ysaias

der erdem vnd ein yetzlichem der do
an eüffert menem namem in meinere
hab ich vn gesthöpffett vnd hab vn ge
pildett vnd hab vn gemacht fein her
für das plömmt volck vnd das do hatt
Augem dem tawem vnd oren snd
vnd all haydenn snd gesammet nit
ein ander vnd zü hauffem ge klaubt
snd dye gesthlacht xwen vnter euch
wolt bestettet das vnd machtt euch hörn
das zum ersten ist gewesenn ir gezeüge
sy gebenn vnd gerechtigkaitt sy wer
denn vnd hörnn vnd streubenn xwar
vmb mein gezeugn sprt ir spricht der
herr vnd mein knechtt den ich han
erwelt do das ir wissett vnd gelaubtt
mir vnd merkentt xwann ich pin er selber
vor mir ist nit gemildett ein gott vnd
nach mir wert keyner Ich pyn ich
pyn herr vnd an mich ist nitt haylan
der Ich han gepottschefftet vn gehay
lett hörung hab ich gemachtt vn waz
vnder euch ein freemder Ir sydt mein
gezeugenn spricht der herr Ich gott vo
angenng pin ich vnd nit ist er der
aus meinem banntt erlözett vrnucklenn
wird ich vnd wer mag das hynn ge
wennden das spricht der herr ewr er
lözer der heylig isrel durch euch hab
ich gesannt gen Babylonn vn hab
abgezogenn all rigell vnd kalder gen
demd vn neem schiffenn Ich ewr
heyliger herr schöpffermdt isrel ewrem
künig Das spricht der herre der ge
gebem hatt vn dem mer eynem weg
vnd vn den wassernn des Jordanns
eynem steig d' do aus gefürtt hatt de
wagenn vnd das ros vnd dye schar
vnd den starckenn miteinander ha
benn sy entslaffenn noch erstan sy nitt
xwedenn zü knüllett snd sy lösch der
leyn snd sy verlesschett Nitt gent gedenck
ttig der vördrestenn vnd dye alden nitt
schett an vnd sehtt ich will new machen
vnd nün werdenn sye entspriessenn
vnd ye fürbas wert ir sye erkennenn
Setzen wil ich vn der wüstung den
weg vnd vn der vngepenttenn fliessett
xwasser vnd labenn wt mein das wild

des ackers dye drachenn vnd dye strauf
fenn wann gegebenn hab ich wassser
vn der wüstennng vnd flissennde
wassser vn der vngepeutenn do das ich
gab trannckh meinem volckh meinen
erweltenn das volckh hab ich mir ge
pildett mein lob wirt er kündigenn
hastu mich nit gerüffett an Jakob vnd
noch hast vn mir gearbaitt isrel hastu
mir nit geopffert den wider deynes
gannz entzündtenn opffers vnd hastu
mich nitt mit deynem schlachtopffer
gert erett hab ich dich nit gemachtt ver
nem vn opfferung noch hab ich gege
benn arbaitt vn dem weyrauch hastu
mir nit gekaufft vmb silber kasstch
pfeyffenn vnd mit der vaisstkaitt
deyner opffer nex hastu mich gemacht
vn deynem sündenn recht hastu mir
gearbaitt vn deyner pözhaitt ich pin
ich pyn der selb der do vertilgett dein
pözhaitt durch mich vnd deyner sünden
wird ich nit gedennkenn Bewis
mich vn gedaichtnus vnd vrtaill wir
mitem Ander Hast ob du icht hast so
das du gerechtt müsst werdenn dein
vater der erst hatt gesündett vnd dein
aussleger snd übergefertt vn mir vnd
vnraynigett hab ich dye heyligen fürsten
getzebem hab ich vn dye verderbung
Jakob vnd isrel vn eyn hönung Das

Und nün xlviij. Capitel

Hör Jakob mein knechtt vnd
isrel den ich hab erwelt das
spricht der herr machett
vnnd pildt dich von deyner mutter leib
pin ich dein helffer Nitt förchtt dich
mein knechtt Jakob vnd du aller ge
rechtigyster den ich hab erwelt Wan
giessenn wil ich wassser auff den dürs
tigenn vnd greuss auff dye düre giessen
wil ich meinem gaist auff deynem
samenn vnd meinem segenn auff dey
ne schlächtt vnd gewinnet xwerdenn sy
vnterstich vntter den wurtzen alls dye
weydenn neben den fürfliessennden
wassser der wirt spriessenn des herren
pin ich vnd der selb wirt gehayssenn
vn dem namen Jacobs vnd dyser wt

schreybem mit seyner hannt den hertzem
vnd vn dem Namen yskb wirt er tye
leuchtt. Wann das spruchtt der herr
tyott der heiligy yssel vnd dem erlözer d'
herr der heer. Ich pynnb der erst vnd
pynnß der letzt vnd an mich ist nitt ey
Annder tyott wer yst mein tyleich Er
eriff vnd pottschefft vnd doe ordnung
anfleng er mir von dem ich hab tyesetzt
das alde volck doe kunnemdenn vnd
doe zu künfftig vnd pottschefft er n
Nitt fürchtt noch nitt werdett betrübett
von dem hab ich tyemarcht dich hörentt
vnd hab dirß tyepottschefftet Ir seytt
mein tyezeugem ist nün ein tyott an
mich vnd ein schöpffer den ich nitt er
kenn doe machter des Auttgottes vnd
michz vnd Ir allerliebstenn nitt werdn
vn feumem Doe sind ye tyezeugm
Wann mit sebem sy noch vnemem
so das sy zu schanndenn werdem wer
hatt tye pildett den tyott vnd wer hatt
tyegossem das ertzabem pild zu feumc
nichte Sebtt all sem tayl haustenn wer
denn tye schemdett. Wann stund sye
aus den leüttenn sind zu samem all
steen werdem sye vn werdem sich
fürchttenn vnd werdem zu schanden
mit ein Annder der tyosm schmid mit
der fewrim hatt tyerpurchtt vn tyhitze
vnd sn hamemm das hatt er tyepildett
vnd hatt das tye worcht vn dem Arm
seyner sterckh hungerm wirt er vnd
wirt abnemem Nitt wirt er teuncky
vnd wirt muid Ein werckhman ey
ssnitzer hatt tye strackt das Kicht scheitt
vnd hatt das tyepildett mit dem mull
tyemarcht hatt er das vn wmilkholtz
vnd vn dem Circkll hatt er das tye
dräit vnd hatt im tyemarcht ein pild
eynes mannes kerchtt alls eyne schone
menschenn xvonnentt vn dem hauß
Abtschatiem hatt er Cedernparym
praucht hatt er dye puchem vnd dye
eychem dye do stundnn vnter den
holtzem der waldes gepflanntzt
hatt er den krfforem parym den der
regem hatt gezogym vnd worden
ist er den leuttem in feur vnd tyenume

hatt er von yn vnd hatt sy do pey tye
wermitt vnd hatt das ennitzünnt vnd
hatt tyekorbtt du pey peyß Aber von
dem Annderem hatt er tyemacht eyne
tyott vnd hatt den annttyepett tyemacht
hatt er eynen tyrabnes pild vnd hatt tye
kuyett vor im Aber sem halbem taull
hatt er tyeprannttt an dem feuir vnd
von seynem halbem taull hatt er fleisch
tyessem vnd hatt tyekorbtt du pey em
müß vnd ist satt worden vnd hatt sich
tye wermitt vnd hatt tye sprochem tyerpermt
hab ich mich tye schom hab ich feuir
das wertt taull hatt er im tyemacht zu
eynem tyott vnd em Crtzabnes pild
Er kuyett vor im vnd an pettet das vn
flehett das sprechenntt Erlözz mich
wann mein tyott pistu Nitt westem
sy noch nitt Annenen sy wann wer
tyessem habenn sye das nichtt sehem
nitt reem augem vnd das sy nichtt
ver Nemem vn reem hertzem Nitt
bedenntkem sy m yrem hertzem noch
erkennem noch ersten so das sye sprech
en sem halbem taull hab ich typrannttt
an dem feuir vnd hab tyekorbtt auff de
koln sperß Gekorbtt hab ich fleisch vn
hab das tyessem vn von dem Andern
machett ir tyonem Auttgott vor de stockh
man fürr tyett ein taull ist sem aschem
das vnweyß hertz das anpettet vnd
mitt wirt er erlözem sein sell noch wi
sprechem ez ist lugem vn meyner
rechttem hanntt Bedenntch d'selbn
Jacob vnd yssel wann mein knechtt pistu
dich hab ich tyepildett mein knecht pistu
yssel Nit vergis mein vhllzett hab ich
alls dye wolkem dein poßhantt vnnd
alls eynen Nebell dein sünd her zu mir
wann ich hab dich erlöst lobett ir hymel
wann parmhertzikantt hatt tye than der
herr lobett ir end der erdnn Hynyett
ir plezy lobung walt vnd all seym
holtzer wann erlöst hatt der herr Ja
cob vnd yssel wirt sich freuwem das
sprechtt der herr gott dein Erlözer vnd
dein schopffer aus deyner mütter leib
Ich pynnb der herr machennttt alle
dmeich ausspannentt dye hymll allayn

vestennt dye erd vnd nyemanntt mit mir
Ir/ machentt doe zaichem der weissatgen
denn vnd dye zaubrär keten vn eyne
gewynnen vbrenn dye weysenn hind'
sich vnd machentt tözorth Ir kriinst Er
voerkennitt dar wortt seynes knechttes vn
den Ratt seiner potenn erfüllennitt Der
do sagett iselin koommhafftt wiestu vn
den steten hude gepaüett Ir werdett vnd
sein wüstunng wil ich erweckenn der
do sagett der hieff vrwüste vnd dem
fluezenndonn wetzer wil ich durr machc
der do spricht dem kunig tyro mey hirtt
vnd allenn meynenn willenn wiestu
erfüllenn der sagett iselin gepeüttenn
wiestu vnd den tempel trestifftet wiestu
Ir spricht Das xlv cap
Der herr tyro meynem
gekeesenntenn des Rechtte
hanntt ich petgreyffenn hab
Do daz ich vnterweyff vor sebne Antlitz
all haydenn vnd dye kürch der könig ich
vnkerr vnd auff thün wil ich vor vnn dye
pforttenn vn dye pforttenn vor vnn wer
den nitt vrsprossenn Ich will vor dir gen
vnd dye krümenn der erdenn wil ich
diemütigenn dye keeynn pforten wil
ich zerstabenn vnd dye ysserenn kigl
wil ich zu/ prechenn vnd gebenn wil
ich dir dye verporgenn hörd vnnd dye
haimlikaut der verporgnenn so daz du
weysest Ioann ich pynn d' herr der
do dinemenn wirt deynem Namenn
gott iselb durch meynenn knechtt Iacob
vnd yssel meynenn erweltenn vnd ge
nannitt hab ich dich mit deynem Name
Begleitett hab ich dich vnd nitt kastu
mich erkannitt Ich herr vnd nitt ist
fürgan ein anndex an mich ist kan gott
Bekrütt hab ich dich vnd nitt kastu
mich erkannitt ßo daz dye von dem auff
gannitt der sünnen wissenn vnd dar
von westenn woann an mich ist kam
gott Ich pynn der herr vnd nitt ein
Anndex pildenn daz liechtt vn schöpffn
dye vinsternüss machentt frid vnnd
schöpffenntt plozes Ich herr machc
alle dye dinng Reissett ir hymll dar
auff vnnd dye wolkenn regenn des
gerechtten Auff tüt sye dye erd vnd
gepeerenntt hailmmitt vnd dye gerech
tikaitt mit einannder entsprieß vnnd
ich herr hab yn geschöpffett Woee dem
der do widersagett seynem schöpffer dye
scherbenn von den schennen hefenn
der erdenn Sprichett nün der kott zü
seynem hasfner waz machestu vnnd
deyne werckh ist an hend Woee dem d'
do sprichtt zü seynen vater waz zeu
gestu vnd zü dem weib waz gepyrestu
Daz sprichtt der herr der heylig yssell
sein schöpffer der zü künfftige dinge
fragett mich vber meyn sün vn vber
dye werckh meyner hennt gepietet mir
Ich hab gemachtt dye erd vnnd den
menschenn auff ir hab ich geschöpffett
mein hennt habenn auff gespannett
dye hymll vnd all ir ritterschafft hab
ich gepetenn Ich hab yn erweckt zu
der gerechtikaitt vnd all sein weg
wil ich lauttern Er wirt paweenn mey
stat vnd mein gefencknüss wirt er
lassenn Nitt ein lon noch vn thab sprichtt
der herr gott der heer Daz sprichtt d'
herr gott dye arbaitt der egiptternn vn
dye kauffslabung der mor vnd dye
hohenn man der saltzes zu dir werdn
ziehenn vn werdenn dein sein noch dir
werdenn sy wanderenn gefangenn in
ketternn werdenn sy ziehenn vnd dich
an pettenn dich werdenn sye flehenn
Nür yn dir ist gott vnd nitt an dich
ist gott werlich du pist der verporgnn
gott gott haylantt der yssell zü schanden
vnd worden vnd geschampt haben sy
sich all mitenanndex In schanndenn
vnd sy hingegannigenn ir sünd' yssell
Ir ishayll werdenn vn dem herenn
des ewigenn hayles Nitt werdett ir
zü schanndenn vnd nitt werdett ir euch
schamenn vnntz pyß von erdenn zü
ewenn woann daz sprichtt der herre
schöpffenntt dye hymll er gett pildett
dye erd vnd machennde dye erd ir
schöpffer ist er Nitt vmb sust hatt er
sye gemachtt Wo daz darinn gewonett
wurd hatt er sye gemachtt Ich herr
vnd kayn anndex ist nitt Nur yn der

vpotzenn batt hab ich tzesprochenn in
der vinsternn stat der erdenn Nit hab
ich tzesprochenn dem samen Jacobs vmb
sust sie mich süchtett ich herr redemitt
dye tzerechtigkaitt pott sthessthim kechte
dmitch samett euch vnd kümett vnd
trettet zü mitenanmd' dye do khatt
sind vorchomi aus den haydenn Nit ha
benn sy tzerrest dye das zaichenn er
hebenn sie tetzrabne pild vnd pitten
den nitt haylenmdenn gott kündigett vn
kümett vnd machett katt mitenanmd'
Doch hatt tzehöritt das tzemachtt von
anthemitz Nitt nün ich tzed vnnd nitt
ist sürpas ein gott an mich Ein tzerechtir
gott vnd ein haylanmder ist nitt an mich
Bekerett euch zü mir vnd haylt wer
dett ir alle emd der erdenn Woann
ich pomb der herr vnd nitt ist einand
In mir selber han ich tzeswornn aus tzen
wirt von meynem mündt das wortt d'
tzerechtigkaitt vn nitt wirt ez wider
kerenn Woann mir voerdem tzepeugett
alle knye vnd wirt sweern all zungk
Darumb yn gott werdenn sy sprechen
mein sind dye tzerechtigkaitt vnd dye
tzepeugung zü ymsy kümenn vnd
zü sthandenn werdenn alle dye do streitn
wider in de herrenn wirt tzerecht
tigtt vnd wirt tzelobt aller sam israelb

Zü smelitzet Das xlvj. cap
ist bel zü mischett ist Nabo
voordem sind ir pild den
wildenn hernn vnd dem
vieh ewir pildenn swäres tzevuchtter
vnntz pyrz zü der lasthaitt sind v stau
lett vnd zü muisthett mitenanmder
Nitt morbtenn sie tzehaylenn den tra
tzendenn vnd ir selb wirt tzen yn dye
tzeuentknüs hört mich du haus Jacobs
vnd all öbrigenn des hauses israels dye
tzetragenn vordenn von mevnir lerb
do tzetragenn werdenn von mevnir
tzermüter vntz pyrz zü dem alter pin
ichs vntz pyrz zü tzrauenn härenn
pyn ichs tragenn Ich hab das tzemacht
vnd wir des tragenn ich will tragn
yn will haill machenn Woann habt ir
mich tzleich tzemachtt vnd wem habt
ir mich tzeleichett vnd wesselt vnnd
machett tzeleich ir dye do tragyn nit
einannd' das holt aus den selbenn
yn wegett das silber in der wag dye
do tzewynnenn den holtsmid do das
er yn mach enem gott vnd stür yn
trettenn sy vnd anpettenn sy vor den
selbenn tragynn sy auff den achssl tragye
vnd setzenn yn an ein stat vnd er wi
sten vnd von seyner stat wirt er nit
bewegtt Hülfer auch wann sy zü
ym schreyenn nit erhörtt von der trüb
sal wirt er sy nitt haylenn Tzedemitch
des selbenn vnd werdemitt tzeuestenn
kecett ir vberkezer zü dem herrenn Se
demitt der vodrestenn welt wann mich
ain gott vnd nitt stirpas emander gott
noch ez ist nit mein yrtzeich gott sthessitend
vnd anthemitz den letztenn vnd von
dem anfanngk dye noch tzeschehenn
sind sprechenmitt mein katt wirt sten
vnd all mein will tzesthehenn rüffenn
von osten dem voglk yn von verrer erdn
den man seynes willenn vnd tzesprech
enn hab ichs vnd fürenn wil ich das
tzesthonnett hab ichs vnd thün wil ich
das hörett mich ir hertten des herrenn
dye verre sind von der tzerechtigkaitt
Nahen habe wil ich tzemarbitt mein tzerechtig
kaitt nitt wirt sye verlennigett vnd
mein haill wirt kam weill marbenn
Tzetzebenn wil ich yn Syon das haill
vnd in israel mein tzre Das xlvij. cap

Tritt ab sitz yn den staub du
Junckfrawn tochter Babylon
sitz vnder erdenn Nitt ist
Jrrnckfurcher stull d' Caldeer
tochter Woann fürpaz wirstu nit tze
nannt weich vnd zartt heb auff den
mülstain vnd mal mel Entplecth dey
sthamm deich auff dem arbsellin Em
plecth dem pain zeuch öber das flersth
wazzer Entplözett wirt dein sthamm
vnd tzesebenn wirt dein laster Rachung
wil ich nemenn vnd widersten wirt
mir der mensth Immber erlözer d'
herr der heer sein nam ist heyliger isel
Jtz vnd swerdy vnd tzee ein yn dye
vinsternüs du tochter der Chaldeer

Ysaias

Woann mitt wolestu fürpas tzenantt Jrau
der ertzt Sonnig pyn ich vber niem volck
Derwolffem hab ich mein tzit vnd hab
sye tzettebem vn dem hamtt Nitt hastu
yn tzesetzt parmhertzigkaitt vber den
aldenn hastu tze swerett tzar sere dem torch
Vnnd hast tzesprochem Cruchtbem
wird ich ein fraw Nit hastu tzelaitt dar
auff dein hertz noch hast tzedachtt dey
nes leztem Vnd nuin hör dar du zartt
vnd twonemdt tzetreulichem dye du
sprichest yn deinem hertzem Ich pin
vnd mitt ist em amider an mich Nitt
wird ich sitzenn wittibem vn nitt wird
ich wissem vnfruchtpkaitt kumen werd
ein dar diss zwav Sundlichem an eyne
tag vnfruchtpkaitt vnnd wittbetum
sind kumem all vber dich durch dye
meny deyner vbltatt vnd durch dye
tzossem keichtum deyner Barbeär
Vnd hast tze tratiett yn dem pözhaitt
vnd hast tzesprochem Nitt ist er der
mich sehe dem weisshaitt vnd dem kunst
dye selb hatt dich betrogem vnd tze
sprochem hastu yn deinem hertzem
Ich pin vnd mitt ist an mich ein and'
kumem wirt vber mich pözes vnnd
nitt wirstu wissenn seynem vrhab yn
vallem wirt auff dich vnfeld dye du
nit maust abgewischem kumem wirt
auff dich durstikaitt dye du nit wirst
wissem Dein auff mit deynen Zarb
rächm vnd mit der meny deyner
vbltäter yn den du hast tze arbaittett
von deyner jugentt ob ez dir leichtt ettz
was frum oder du muigest sterckerer
dem Abgenumem hastu yn d' meny
deyner red Dye vogell zaubeär des
hymells sten vnd haylim dich voam
dye steinn sye besthaittim vnd dye mo
ned sye rothttenndon So dar aus yn
pott stheffttemdt zu kunfftige dir sech
voodom sind alls dye stupfellim feur
hatt sye verprannttt Nitt werdenn sye
erlözem tzesell aus der hamtt des
flammem Nitt sind gluit pey den sye
sich wermem noch koyn hertt so das
sy sich setztem darzu Alls sind sy
dir werdem yn allem den yn den
du virst arbaittim dem kaufleutt von
ye lutzentt eynn vetzlicher yn seynem
wey hatt tzevrett Nitt ist er der sye
hablett

Das xlviij capittl.

Hertt das haus Jacobs dye
do sind tzenamtt des namens
ysrahel vn sind aus tzetzanyn
von den waszerm Juda do
tze swomm habem vn dem Namem
des herrem vnd gottes israhel seytt
tzedächtig mitt vn der warhaitt noch
vn der tzerechtigkaitt Woann aus der
heyligem stat sind sye tzenüssett vnnd
auff den gott israhel sind sye bestättigt Her
der hére ist sem Nam dye vodre stem
von den hab ich euch tzepottstheffttett
Vnd aus meine sind sye tzetzammtzem
Vnd hörn hab ich sye tzemarchtt Endlich
hab ich tzeworchtt vnnd chumenn sind
sye Woann tzewest hab ich Woann hertt
bistu vnd ein erstaben tzelemich ist dein
hals vnd dein stirnn Ereenn vor tze
satzett hab ich dir dar von dann ee sy
kumem hab ich dirs tzezaigtt dar du
leichtt icht sprechest mein Abtgötter ha
bem das tzethann vn mein Cegrabne
pild vnd mein Cetzosine habem das
tzepotem dye du hast tzehört sich dye
alle Aber ir habtt dar nitt tzepottstheff
tett Horemitt hab ich dich tzemarchtt
nitir von den vnd behaldem der du
nit enwaist Nuin sind sye tzesthoffen
vnd nitt von den vnd vor dem tach
Vnd nitt hastu sye tzehört dar dirleichtt
icht sprechst Dehtt ich hab dar erkannt
wedr tzesehem hastu ez noch hast ez
erkannt noch von den ist auff tze tha
dem öre wen ich west Woann vber ke
kemitt wistu vberkerem vnd eyn vber
kerer von deyner müter leib hab ich
dich tzenamtt durch meynen Namen
wil ich verr marhem meynen tzorne
Vnd mit meynem lob wil ich dich
zammem dar du icht vntertzest Sieh
aus tzekorchtt hab ich dich sünder nitt als
dar silber erwelt hab ich dich yn dem
fewr des Armütes durch mich wil ich
dar tün so dar ich icht tzehönett werd
Vnd mein Ere tzib ich eynem anderenn

Alt hör mich Jacob · Vnnd den ich
nenn yſrel Ich ſelber ich erſter vnnd ich
letzter Mein hannt hatt geſtifftet die
erd · Vnnd meyn rechte hannt hatt
gemeſſen die hymll Ich vnnd yn
rieffen vnd ſten werdnn ſy mitem
Anndern Jr ſamett euch all vn hörtt
welicher aus yn hatt ye pott ſtheffttett
daz der herr hatt vn lieb ye habtt tun
wirt er seynem willem vnd Babylo
vnd sein ſtercke yn den chaldeern
Ich hab es geſprochenn vnd hab vm
ye küfft her zu hab ich yn ye fürtt
vnd gelanttet yſt sein weg Jrettett
zu mir vnd hörett daz nitt von An
genntz yn der vorgennhatt hab ich
geſprochenn daz aus der zeitt ee sye
wolltenn alles waz ich vnd nun der
herr gott hatt mich geſannt vnd sein
geiſt daz ſprichtt der herr gott denn
Erlözer der heyligg yſrell Ich herr der
gott lerennt dich nutze dinckh beſtharm
enndt dich An den weg den du wan
derſt hetzt du gehörtt mein ge pott
woltenn wäre alls ein fliessennder waz
zer dem ſeid vnd dein gerechtigkhatt
alls die vndern des meres vnd ge
wesenn wer alls der ſannt dem ſam
vnd daz geſtarbtt deynes pauchs
ſam sein semen Nit wer vderbenn
vnd nitt zwerdenn Zu trettet sein nam
von meynem Anplickh Flett aus
von babylon fliehett von den chaldeern
In ſcholckenmder ſtym kundigett hörenn
matbet daz vnd treagett daz vnnz pyz
zu den enden der erdenn Sprechtt
Erlöſt hatt der herr seynem knechtt
Jacob Nun hatt sy gedürſt yn der wüſt
nung do er sy aus fürtt aus dem ſtayn
hatt er in wasser aus gefürtt vnnd
ge ſpaltenn hatt er den ſtayn vnd
geflossenn ſind die wazzer Nit iſt feid
den gozen ſprichtt der herr Hab volxv

Capitel

Hörett ir getzet der meres vnd vnempfft
ir völcker von verrenn d'
herr von d' mütter leyb hat
mich ge küfft von dem pauch meyn
mütter hatt er gedacht meynes Namens

Vnnd alls ein ſcharpffes swertt hatt er
gesetzt meynem mundt In dem ſchatn
ſeyner hannt hatt er mich beſchirmett
vn hatt mich erwelt alls eyn erweltes
pfeilhoz yn seynem kücher hatt er mich
vorgetzenn vnnd hatt ge ſprochenn zu
mir mein knechtt yſrel yſt Woann yn
dir wird ich ge erſannt vnd hab ge
rochenn vmb ſünſt hab ich ge arbaitt
an sach vnd eytellichnn hab ich vzertt
mein ſtercke Darumb mein ge richt
yſt mit dem herrenn vnd mein ſtercke
yſt mit meynem gott vnd nun ſprichtt
daz vnns herr gebenntt mich aus dem
pauch seynes knechtz Do daz ich wider
füre Jacobem zu ym vnd yſrel wirt ge
ſammett vnd ge ēſamett pin ich yn
den Augen des herrenn vnd mein
gott yſt worden mein ſtercke vnd ge
ſprochenn hatt er wolenig es yſt so daz
du mir seyſt ein knechtt zu erwettenn
die tze ſtarkhtt Jacobs vnd die hoffen
yſrel zu bekerenn Gegebenn hab ich dich
zu ein liechtt der hayden so daz du seyſt
mein hayll vntz pyz An den letzten
der erdenn Daz ſprichtt der herr vnns
erlözer zu der yar verſmächtttenn ſelh
zu dem vorchtenn ge ſtarkhtt zu dem
knechtt der herrenn Die künig werdn
ſehen vnd erſten werdnn die fürſtenn
vnd werdnn An pettenn durch durch de
herrenn Wann ge treü yſt er von dem
heyligenn yſrel der dich hatt erwelt daz
ſprichtt der herr In gehelgther zeytt
hab ich dich erhörett vnd An dem
tag des heyligenn pin ich beuolhenn
ge wesenn die vnd hab dich behalten
vn ein freünntſchafft des volckhs so
daz du werckeſt die erd vnd webeſeſt
die zu erſtenn erb So daz du ſprech
eſt zu den die gefangnen ſind getauſ
vnd zu den die in der vinſternuſs ſind
offenbarett euch Auff dem weg we
denn ſy pewandett vnd vn allen eben
wirt ir waid Nitt wirt so krümpen
noch dürſtenn vnd nitt wirt sy leyden
die hitz noch die ſünn Wann ir
erbarmer wirt ſye laittenn vnd zu
den prünne d'wazzer wil er sy trenckh

vnd setzenn wil ich all perg vñ eyne weg
vnd vñ ein steig weidenn erhabenn
Sehtt dye weidnn kumenn von verre
vnd sehtt jen von Nordnn vnd von dem
mer vnd diss von den Sudnisthn eren
lobett ir hymll vnd sreolerich dye erd
Hymnyett lob vr perg Wann getröst
hatt der herr sein volcth vnnd seyner
Armen wirt er sich erparmenn vnd
thesprechenn hatt Von klassenn hatt
mich der herr vnd der herr hatt mey
vergessenn Mag nün ein weib ver
gessenn yr sungkem kyndes So das
sy sich nitt erparm des sünss yres pauch
es yn ob vene sein nüln vergessenndt
Ich doch will nitt vergessenn dein Dieth
yn meynenn henndn hab ich dich be
sthribn vnd dye zu eyssennden vo dir
weidnn aus tgen heb auff yn dem vmb
eing dein augnn vnd sieh all dyse dye
thesamentt sind kumenn sind dir Ich
lob sprichtt der herr Woann mit allnn
disenn sam mit tzwaung wirstu bekla
dett vmbeynngen wirstu dye sam eyn
prautt Woann dein wüstung vnd
dein eynöde vnd dye erd deynes volcths
weidnn nün enge vor vooneenn vnd
verrer weidnn thejagtt noch weidnn
sye strethenn yn dem ornn dye sün
deyner vnfeuchtpkaitt Einnge ist mir
dye stat mach mir ein weitt so das
ich woone vnd strethenn wirstu yn
deynem hertzenn Wer hatt mir the
pezett dise ich vnfeuchtpere vnnd nitt
thepererntt hin the fürtt von thevangnn
vnd dyse wer hatt erzogenn Ich tzu
störte vnnd vrwüste vnd wo woann
dyse das sprichtt der herr tgott Hechtt
erhebenn wil ich zu den haydnn mey
hannt vnd zu den volckenn wil ich
erhebenn meyn zaichen yn hertragn
werden sy dem sün yn den Armenn
vnd dein tochter auff vernn achsseln
werdenn sy tragnn Von künig wer
den dein ammne Ir antlitz genaigtt An
dye erd wenn sy dich An pettenn
yn den staub deyner füss werdnn sy
lekenn vnd wissenn wirstu wann
ich pynne der herr vber den mitt Ju
sthamon werdenn all dye sein pentten
wirt nün thenümenn von dem starcke
der kaub oder may das hayll weidnn
das von dem krefftigenn geuannyn
ist Woann das sprichtt der herr fürbar
vnd dye thefencknüss von dem starckn
wirt thenümenn vnd das von dem
krefftigenn ist hin thenömenn das vr
thehaylett dye selbenn fürbar dye
dich habenn thefenckt wil ich vertailn
vnd dein sün wil ich hayll machen
Vnnd speysenn wil ich dein veindt
mit yrem fleisch vnd sam des mosz
weidnn sye trinckenn yres pluetes yn
wissenn wirt alles fleisch Woann ich
herr haylenndt dich vnd dein erlöz
starcker Jacob

Das l. Capitell

Also sprichtt der herr welch
es ist das puch der vrteyb
untz eur muter yn dem
ich sy hab verlassenn od'
wer ist mein thelaubennd' den ich eurch
vkauffett hab Hechtt yn euernn sün
denn seitt ir vkauffett vnd yn ervrnn
vnrabnnkaittenn hab ich thelassen
eur muter Woann ich kam vnnd
nyndertt waz ein man ich küsstt
vnd mennantt waz der do hörtt ist
nün thekürtzt yn klayn worden
mein hannt so das ich nitt müg er
ledigenn od nitt ist yn mir krafft
zu erlözenn sehtt yn meyner strafftig
wil ich wüst machenn das mer setze
wil ich doe fliessennden wazzer yn
dye trückenn vnd faulenn werdn dye
visth an wazzer vnd werdn sterbn
an duest Bekla ydnn wil ich doe himl mit
vinsternüss vnd will setzenn eynen
sach yrer bedennckung der hatt
mir thegebenn ein thelertte tzüng Do
das ich kün auff haldnn mit dem d'
do müd ist fruë auffrichttet er auff
richttet mir frü das öre yn hörenn
wird ich yn alle eynenn maister d'
herre tgott hatt mir auff gethan das
öre Aber ich widerspreich nitt zu
ruckh pin ich nitt thegannyn meyne
leib hab ich thegebenn dein klabennden

Vnnd meyn rvamm den aus kauffen
den vnrem antlitz hab ich nitt gekert
von den kreutzennden vnd den sey
nendem vn mich der herr gott ist mey
helffer vnd darumb pin ich nitt zu
schanndn vordn Darumb hab ich
gesetzt mein Antlitz alls eynen hartn
stain vnd ich vaiss voann nitt vird
ich zu schanndn · bey ist er der mich
gerechtt machtt Vr key nanndersee
voir voer vidersatzett mir zvoer ist
mein vidersach Er trette zu mir ·
Gehtt der herr gott mein helffer
Voelicher ist der mich vrumett sehtt
all alls ein gervanntt vordnn sye zu
rybenn Dye milb virt sye ezzenn
zvelicher vntter euch fürchttendt den
herrenn hörennt sy stym seynes
knechttes zvelicher hatt gervanndertt
vn der vnsternuss vnd dem do nit ist
ein liechtt Lre hoff vn dem Namen
des herrenn vnd gelaynett virt er
auff seynem gott Gehtt ir seytt all
an den zündendnn daz feur gegürtt
mit flammenn zvanndertt vn dem
liechtt eurs feurs vnd dye flammen
dye er hatt umbzünttt von meyn hanntt
ist euch daz gemachtt vn vretagenn
vrerdett ir slaffenn · Daz 9 capittl

Gehtt mich dye dem Nach
volgenn daz ge kechtt ist
vnd dye do sürchenn den
herrenn kertt zu dem stay
aus dem er gehauett seytt vnd zu d
kamer der gebruss aus der er seytt ge
snytenn kerett zu Abraham einem
vater vnd zu Sarram dye euch hatt
gepertt vanm eyne hab ich vn ge
rüffett vnd hab vn gesegnentt vnd
ich hab vn gemerett Trösten virt
darumb herr Vron vnd trösternn
virt er all sein vell vnd setzenn virt
er sam vollust sein vrüstung vnd
sein Synode sam ein gartnn des her
renn freud vnnd fröligkaitt virt fin
den vn hr genadnn Damuels vnd
snym des lobes kertt zu mir mey volck
vnd mein geslächt hörett mich Vann
dye · ee · von mir virt aus geenn

Vnd mennig nit virt kastenn vn daz
liechtt der völcker Nabenn ist meyn
gerechtter ist aus gegangen ist meyn
haylanntt vnd mein Arm vorderenn
vrerdenn dye völckernn mein vordn
pertenn dye gegrentt der meres vnd
meyne Arm sy vrerdenn hallenn he
bett auff vn den hymll eur Authm
vnd gebett vnter der erdnn hnd euch
vranm dye hymll smelzenn alls der
rauch vnd dye erd sam daz gewanntt
virt vnrichtet Vnd ir vrooner sam daz
vrerden verderbenn Aber
mein hailt virt ewrr ewrrlichenn vnd
mein gerechttikaitt virt zu eynnem
nichtt Hörett mich mein volck dye do
vorssenn den gerechttenn mey · Er · ist
vn eurm hertzenn Nitt fürchtett dye
lesterunng der leutt vnd ir hönung
nitt en fürchttet Vranm alls ein gwatt
allso virt sy ezzenn der kouenn vnd
alls ein vall allso virt sy ezzenn dye
milb Aber mein hailt vlebtt ewrr
ewrrlichenn vnd mein gerechtingkaitt
vn geslächtt der gesthlächtt stett auff
Stee auff thü an dye sterckh d'arm
des herrenn Stee auff vn den alten
tagen vn den gesthlächtenn der velt
Hastu nün nitt geslagenn den hoffertn
genn Der vündett hastu den trachen
Hastu nün nitt getrürrentt daz mer
daz vrazzer der thar starckenn abgetrünt
der du hast gesetzt vn eynem vrey
den gründ des meres Do daz vber zu
gen dye erlösternn vnd nün dye er
lost sind von dem herrenn vrer vrid
kumenn vnd krumentt vrerdnn sye
lobent vn syon vnd dye ewrig freid
virt auff yrem hauptenn freid vnd
fröligkaitt vrerdenn sy haldenn fliehen
virt seufftzenn vnd smertzen Ich selb
vil euch tröstenn vber prstu so der du
dich fürchttest vor dem rettlichem
menschen vor dez menschenn kvnd
der allso dorrett alls dez hey vnd
hast vergessenn des herrenn deynes
schöpffers der do auff gespannett hatt
dye hymll vnd hatt gestyfftet dye
erd vnd geworcht hastu dich stärcklichn

den thamitze tatt vor der Angesichtt sey
nes thrymmer der dich betrübte vnnd
dich pe kanttet hett zu der verderbung
Do ist nün der threm des betrübtenn
Gnädlich kumett er vnnidermid auff
zu thun vnd mit wirt er verderbenn
vntz prot in dye tötung nach zu kyn
nenn wurt sein prott Ich aber pin dey
her thott der do betrüben dz mer vn
auffswellenn sein stutt Herr der hör
ist mein Nam Besetzt hab ich mey
wortt vn deynem mund vnd vn
dem schaten deyner hennt hab ich dich
beschyrmett Do dz du pflantzest
dye hymll vnd thestifftest dye erdn
vnd sprechest zu Syon Wolck
pistu erhebt dich erhebt dich Stee auff
mitenannd' irlin dye du getreuntlen
hast von der hannt des herren den
kelch seynes zornes vntz prot An den
thrennt den kelch des tieffenn slaffes
hastu getreuntem pys an dye hesse
Wemannt ist der sy auff hald aus alle
sünem dye sy hatt thepetzett vnnd
wemannt ist der sy prtzeroff aus alln
sünem dye sy hatt thepetzett erzogen
Wann sind dye die werdenn entgen
lauffenn vor wüstunng vnd betrüb
nüs vnd hüngter vnd dz swertt
wer wirt tröstenn dich dein sün sind
o wolffenn Geslaffenn habenn so n
dem haupt aller weg alle dye thera
thennwassermauß voll vn wird des
herren straffung deynes thottes Dar
umb hör dz du Arme vnd du treut
ne vnd nit von wem dz strichtt dey
herstiber der herr vnd dein thott Wieh
thenümen hab ich aus deyner hannt
den kelch des tieffenn slaffes des kelche
threunt meyner vnwird nicht wöstu
zu thebenn so dz du vm mer treuntest
vnd setzenn wil ich vn m dye selbn
hannt dye dich habenn thediemütigtt
vnd dye habenn thesprothenn zu dey
ner sel Beug dich so das wir für gen
vnd hast gesetzt alle dye erd deynen
leib vnnd sam eynem weg den für
thendenn Dz lij capittell

Se auff ste auff thu dich an
vn dem sterckh syon thu
dich an von dz thewanntt
deyner heen stelin dye hei
lig statt Wann nitt wirt er fürpaz zu
thetrettenn so dz durch zieche durch dich
der vnbeschnittenn vnd der vnreayn
Entsichtt dich von dem staub Ste auff
setzett stelin Entlöe dye pantt deynes
halß du thefanngne tochtter syon Wan
das sprichtt der herr thott In Egyptenn
zoch ab mein volck vn Angenntz so
dz er wär ein fantz alldo vnd asster
an all sach permitytt vn falschlich aldo
vnd nün waz ist mir spreichtt der herr
Wann mein volck ist auff thehabenn
vnbsüst vnder herschen tun pözliche
sprichtt der herr vnd stettlichen durch
den thamitzen tatt wirt mein nam the
hönett durch dz wirt wissenn mey
volck meyne Namenn an jenem tatt
Wann ich selber was er der do sprach
Hetzt hye pey pin ich wie schon sind
dye des pottschefftenden auff den
pergen vnnd potschenden frid pottschefft
tennd thütes predigennitt dz hail sp
rechennitt Wenn dem thott wirt kauche
dye sym deyner wortter Er sym ha
ben sye erhabenn lobenn werdenn sye
miteinannder Wann von auttem
zu auttem werdenn sy sehen Wann
der herr verzerem wirt syon streitt
euch vnd lobett miteinannder du ver
wüste stelin Wann the straffett hatt
der herr sein volck Erlöst hatt er stelin
Bereitt hatt der herr seynenn heiligen
Arm vn den augen aller haydenn
vnd sehenn werdenn all krais d' erdn
das hais vnnsers thotz Siehett werdt
zibett werdt thett aus von dannenn
dz vnnatürtt rürett mit an Bett
aus von seyner mitt werdett the kayn
nitytt dye do treatyenn dye vas des
herrenn Wann mitt vn eynem the
tümell werdett Er aus then noth vnd'
flucht werdett Er ziehenn Wann vor
theen wirt euch der herr vnd same
wirt euch thott thet Gerecht vnnenny
wirt dz niemt kuchtt erhabenn wt

er vnd erhörtt ✝ vnd gar vnrt ersam
wündernnt ersthrockenn sind vber dich
manig alls vn ersam vnrt sein anntge
sichtt vnttter den mannenn ✝ vnd ser
ungestallt vnttter den menschen kynndern
der vnrt zu steetigem val hauden ob'
vn roerdnn dye künig vreen mündt
enthaldenn ✝ wann den es mitt ist ge
kündigtt von ym habnn so daz hese
henn ✝ vnd dye es mitt klaben gehörtt
angesehen haben so es ✝ Daz lxv. cap

Wer gelaubtt vnns hörung
vn des arme des herrn
raam ist der geoffenbartt
vnd auff steigem vnrt
er alls ein gerett vor im vn alls evnn
vrützll von der dirr stigem erdenn vn
kain gestalt ist vm mitt noch kam zird
vn gesehenn hab wir n ✝ on mitt waz
er anschtung vnd x smechtigem vnr
sein petzertenn ✝ vnd den letzten der
manin ✝ ein man der vretagem ✝ vnd
vorssemitt siechtum ✝ vnd sam vborgn
ist sein gestalt vn x smechti du von
vns mitt sein athttenn vnrzlich vnns
siechtum hatt er auff gehabnn ✝ vnd
vnns smertzenn hatt er igetragem
✝ vnd vir wenten yn sam ein ausszatige
vnd evnen geslagnen von gott gedie
mutigem ✝ er aber ist v vündett durch
vnnser missetat vnrechttet ist er durch
vnns pözbartt ✝ vre zuchtt vnnsers
frids ist auff ym vnd von seynem
plabn strengem sey vns gestirtt vordn
vir all sam die schaff irrigeng ✝ ein
yetzlicher naigtt sich vn seynem vreg
✝ vnd der herr hatt all vnns missetatt
gesetzt vn im ✝ geopffertt ist er wan
er dar vrold vnd mitt auff thun hatt
er seynenn mund alls ein schaff zu
d slachtung vrirt er gestirtt ✝ vnd alls
ein lamp vor dem bescherendnn stich
vrirt er vstummenn ✝ vnd nitt vrirt
er auff thün seynem mund vor der
angst ✝ vnd vom dem gerichtt ist er
erlöst ✝ Wem geschichtt vrer vrirt daz
erkatten ✝ wann abgesnoten ist er von
der erdnn der lebendigen durch dye
sündt meynes volckes hab ich vn ge
slagenn ✝ vnd geben vrt er dye pözen
vmb dye begrabnn ✝ vnd den reichen
vmb seynem tod ✝ Darumb daz er pözbarr
nitt hatt getban noch valsch mitt ist ge
wesenn vn seynen mündt ✝ vnd der
herr wollt yn verderben vn siechtum
✝ ist daz er vmb dye sündt setzt sein sell
geben vrirt er langenn samenn ✝ vnd
der vill des herrenn vrirt vn seyner
hannt gefürt ✝ darumb daz ge arbaitt
hatt sein sell sehen vrirt er vnd virt
gesettiget ✝ in seyner künst vrirt er ge
rechtt marchenn march er vil knechtt
der ge rechttenn ✝ vnd ir pözbartt vrirt
er tragen ✝ darumb vollich in mer teilh
vnd der starcken kaub vrirt er tayllenn
✝ Darumb das er gegebnn hatt yn den
tod sein sell ✝ vnd mit den sündigem
vrirt er vorvenett ✝ vnd manig sündt
hatt er getragenn ✝ vnd für die vberke
rer hatt er gebetenn · Daz lxvi capitl

Ob du vnsertch gere dye du
mit ge pirst ✝ künig lob vnd
vreisshaitt dye mit seruchtt
hatt gebetett ✝ wann vil sün
vnd v vrolstett mer ✝ wann der selben
dye mitt hatt gehabtt evnenn man vert
dye statt deynes gezeldes ✝ vnd dye vell
deyner gezelt aus rerth mit v nutz
dem steennig math lamnith ✝ vnd dem
vetzll math liest ✝ wann zu d' rechttnn
hantt vnd zu der linckenn vrstu durch
rrethem ✝ vnd dem samen vrerden dye
haidenn be erbenn ✝ vnd dye vüstenn
stet virt we vonenn ✝ mitt stürcht man
mit vurstu sthamdn norh en vrirst durch
sthamenn ✝ wann nicht vorstu durch
des sthamenn ✝ wann der sthamndnn
deyner jugentt vorstu vergessenn vnd
der lesterung deynes vrittbetumbs vrstu
vergessenn ✝ wann herrsthem virt dem
der dich hatt gemachtt ✝ herr der heer
ist sein nam vnd dein erlözer heyliger
israelt herr aller erdnn virt er haissenn
✝ wann alls ein blaßnes vreib vnd ein
klagenndes des gerstes hatt dich genatt
der herr ✝ vnd ein v vorffne hatt sreaue
von der jugentt ✝ Besprochenn hatt dey
herr gott zu evnem münchtt in eine

wenigen hab ich dich vlassem vnnd in
grossem parmhertzikaitt vorl ich dich
zu hausseim samem in eynem augn
plick der zornns hab ich verporgem
mein anntlitz ein wenig von dir vnd
vn ewiger parmhertzigkaitt hab ich dich
geparmett dem erlözer alls vn den tayem
noe ist mir daz dem ich swur daz ich
icht ein sintt sündpaz dye wazzer d' sindt
auff dye erdem allso ich hab geswom
so daz ich mit zürnn dir vnd dich mit
an schreuz doann dye perg werden
verpegt vnd dye hübll werdem ge
indempt Aber mein parmhertzigkaitt
voret mit ziehem von dir vnd dye
freuntt schafft meynes freds voret mit
verwegett spricht der herr dem gepaem
du dirme mit vngewiter zü störett an
allem trost Darch ich will sweurem
nachem ainder dem stayn vnd will
dich pawem in saphiem vnd ich
will setzem jaspen stain dem perch
fest vnd dem pfortem in den grab
ne stain vnd all dein kravs vn be
gerlichem stayneim All dein syn ge
lertt von dem herrem vnd dye merung
der frids vnnd vn gerechtigkaitt westu
gepauett fleuch verr von falscher besam
ung doann mit wirstu durch strächtn
vnd von der erschrecknüss doann
mit woret ez dir zü nehem Darch ein
stett paw man kumett der nitt mit mir
waz dem newkumer zwenn wurt dir
zü gefügett Derhalt ich hab geschoffet
den smid plasemitt vn dem fewr dye
gluett vnd ainem gemd daz vas vn
sein be durft vnd hab geschöpffett den
verderber zü störm ein nutzlich vaß
daz wider dich gemachtt ist mit woret
gelauttet vnd all züngem vorder
stemd dir vor gestu vrtailm vn dem
gerichtt daz ist daz lob der knechtt
gottes vnnd ir gerechtigkaitt pey mir
spricht d' herr

Aus lv capitl

All durstigem kumet zu den
wazzerm vnd dye nit ha
ben silber kolet kausset vnd
ezzet kumett kaussett an
Silber vnnd alle erwechsselung wem
vnd milch Darumb wegett ir daz silb'
mitt in protem vn ewr arbaitt nitt in
der settigung Je hörenntt hörett mich
vnd ezzet gutes vnd gelüstigem vol
vn varstaitt ewr sel vnd slaffen wol
ich mit euch ewigem ferd dye parm
hertzigkaitt Dauidis der getreüem
Recht gegebem hab ich vn eynen ge
zeug dye volkem eyne fürstem
vnnd ein gepieter der haydem Darch
dem gestaibtt daz du nitt erwestest
dem volkem rüssem vnd dye gestaicht
dye dich nit habem erkannitt werdn
zü dir laussm durch deynem herr
gott vnd dem heiligem isrl doann
ge ersmett hatt er dich Hübschett den
herrem Dye weill er maig stündem
werdm Küssett vn an dye weill er
nahentt ist verlaß den pozen seynen
weg vnd der vngeslachtt man sein
gedannckem vnd ker wider zü dem
herrem vnd erparmem woret er sich
dein vnnd zü vnserm gott doann
mildt ist er zü vergebm Doann nit
sind mein gedanckh ewr gedannckem
noch mein weg ewr weg sprichtt der
herr doann als gehöhett sein worden
dye hymll von der erdm allso sind
erhabenn mein weg von ewrm wegn
vnd mein gedannckh von ewrm ge
dannckem vnd rechtt alls abstergt
der regem vnd der snee von dem hy
mel vnd do hin fürpaß nitt wider
kerett Sünder machtt krunckem dye
erd vnd durch geussett sy vn machett
sy freuchtbar tragenntt vnd gibt samen
dem säer vnd prott dem ezzendm
Allso woret mein wortt daz do aus
gett aus meynem mund nitt woret daz
zü mir kerm vorder lere sünd' thü
wirt ez alles daz ich wold vnd gelüken
wirt vm in den selbem zü dem ich ez
hab gesamntt doann vn freüdem
wert ir aus gen vnd vn frid werdett
ir hin gefürt pert vnnd hübll wer
dem singn vor euch lob vnd alle holtz
der kerch werdem schlockem mit den
hemdem für stechemntt dystelm

wirt auff steigem dye tann vnd fürr
dye wesselbom wirt wachssem wol
vierbemider myrtzem paidm vnd der
herr wirt vn ein tzeichen ewigs
zuchem daz nitt wirt auffgehabm

nz. Das lxj. cap.

Deuchtt der herr behüttett
daz gericht vnd thutt ge
rechtigkaitt wann nu
hentt ist niem hayll wo daz es kum
vnd vn ein gerechtigkaitt wo daz sy
werd geoffembarett hälig ist d man
der daz tutt vnd des menschen kind
der daz peghreuffett behüttemdt den
heyligem tag daz er den nitt mayligtt
behüttemdt sein hemitt daz er icht thü
poses vnd nitt streckh des nerkumem
stin der do an heyligtt dem herrem
streckhett wabsthavdung wirt mitch
taylin der herr von seynem volckh vnd
nit streckh der puetch wechtt ich vm
ein dürres holtz vnd daz spreckhett d
herr den puetzen dye do behüttem
mern viel vnttermeylm daz ich wolt
vnd hallden meynem feid geben wol
ich vn in mein hauß vnd vn meyne
mauern ein stat vnd eynen pessern
namen vnd von sünen vnd von toch
tern eynem ewigem namen wilich
vn gebem der do nicht wirt vergen
vnd dye stin dye nerkumen dye do
anhennigentt dem herrem wo daz
sy in eern vnd liebhabem seynem
namen so daz sy vm sem vn knechttn
eyne verzuche behüttemdt dye vier
daz er sy icht mayligt vnd hallterndt
meynen feid sterben wil ich sye auff mey
nen heiligem perckh vnd er seerem
wil ich sye vn dem hauß meines tze
petes vn thamutz emnzuntter offer
vnd re opffer zier werdm mir gefallch
auff meyne alter wann mein hauß
ist ein pettbauß genanntt allem volckh
spreckhtt der herr dee do samett dye zü
streuwem gels noch wil samenn zu m
eyne gesanttm alle wilde tier der
erter kumett zü essem alle willde
tier des waldes re hoartt all plymtt
All dye sy mit enkundm stum huntt
mit müdem gepeylem schemitt vnnutze
ding slaffendt vnd slieff liebhabentt
vnd vnderstbentt huntt mit habem sy
ge west sündtaitt Dye selber dye heidn
vogelem mitt vnünsitt allavm her wey
haben sy sich genaigtt ein petzlicher
zü seyner gemtaitt von dem öbersn
zü dem vntersem wol dan vn templm
wir noem vnd noerdem erfüllt mit
teuntkembaitt vnd alls es heutt wt
also wirt es morgen auch vnd michelo

Die Das lxij cap. Daz
gerechtt verdurbett vnd
wermantt ist der es benacht
vn seynem hertzem vnd
dye man der barmhertzikaitt noerdm
zü samme gelassem Woann unermat
ist der do vnvrmptt Woann von der ge
stalt der poszhaitt ist zü samme gelese
der gerechtt der feid tün vnd vn eyne
pott er rast der do roanndertt vn seyn
hinzuckumm Er aber treettett her in
stin der vorsit zaubrerynn samen des
kepretbers vnd der vnkeuschberynn auff
wem habt ir gespilett vnd über wen
habt ir gewettert den mund vnd aus
gevorssem dye zungk seytt ir ntin nicht
vnrauume kynnd Sündenhafftter sam
dye sich tröstem vn den apttgöttem
vnter allem asthtm holtz opffermdt
dye kynndlem vn den pechem vnter
den holtzestavnem vn den tayln der
peth ist dem tail daz ist dem los vnd
vn in hastu vergessem opffer spers dy
opffertt hastu the heyligtted opffer über
daz soll ich ntin nitt zürnnem auff
eynem hohem perckh vnd gar eine
hohem hastu gesetzt dein pett vnd do
hin prstu auff gestigem so daz du opffertst
opffer tier vnd hymid dye thue hastu
gedeitt dem gedachtnuss Woann nem
me hastu auff gedertbtt vnd empfang
em gespreerbunng Verwettet hastu der
pett vnd hast mit n gesatym feid
lieb hastu gehabtt re pett mit offner hatt
vnd hast dich gezyrett dem künig mit
salbem vnd hast gemeret dem salbn
Besantt hastu dem poten veer vnnd
gedemütigtt prstu zü der hell vn der

mennt deynes rechtes hastu ye drbaitt
Nitt hastu yesprochenn Kömm rolich
daz lebenn deiner bennit hastu stundn
Darumb hastu nitt yepettent Darumb
du sorgueltikeitchenn hast yefürchtet
Noann yelotyenn hastu vnd nitt ye
dächtitig pistu yewesenn mein noch ye
durbt hastu vn deynem hertzenn Noan
ich swygennde vnd sam nitt sehenn
vnd mein hastu vergessenn Ich will
pottstheilitum dein yerechtigkaitt vnd
dein werckh werdenn die nitt frumm
Noann du stheyenn wirst so lassenn
dich dein yesamtenn vnd sye all wiet
hin nemenn der wyndt vnd wirt
auff hebenn dab weter Der aber hatt
hoffnung der wirt be bebenn vnnd
wirt besitzenn meyn heyligenn perch
vnnd sprechenn wil ich machen den
weg pittet de steig nayyett euch von
dem steig hebett auff dye verstenuß vo
dem weg meynnb volck Noann der
hoch daz sprichett vnd der hohest d'
ewigkaitt inonnendnn vnd heylig ist
sein nam vn der hoch vnd vn dem
heiligem wonennder vnd diemütige
geist so daz er erquickh den geist der
diemütigenn vnd erquickh den betrüb
tenn des hertzenns Noann nit ewick
lichem wil ich kriegenn noch yros wutz
an daz ennd wil ich zürnne Noann
aus geen wirt der geist von meynem
angesichtlickh vnd rayynd wil ich
machenn durch dye poszhaitt sein geit
tigkaitt pin ich erzürnnett vnd beyayn
ist er ir vn dem weg seynes hertzens
sein weg hab ich gesehenn vnd hab
yn gehaylett vnd herwider gefürrt
hab ich yn Vnd yrn hab ich wider
gegebenn trostung vnd seyne klayen
dem leid hab ich gestbopffett sicrlicht
der lebenn vnd leid dem der do veer
ist vnd der do machenntt ist sprucht
der herr vnd gesünnt hab ich yn ye
machtt Aber dye pozenn sind alle
daz wüttennde nicht daz nit gerasten
mag vnd sein flutt widerkümenn yn
ein zu trettung vnd vn ein kott vnd
nitt ist leid den pözenn sprichtt der herr

Ethrey Daz xviij. cap
nitt hör auff alle ein pöv
satünn erhebt dem synt vn
kundig niemen volckh
ze nitssetat vnd dem hauß Jacobb ze
stund Noann mich stichenn dye vo tag
zü tag vnnd wöllenn wissenn meyn wey
alle em geslächtt daz gerechtigkaitt thait
getbann vnnd daz gericht gottes nitt
hab verlassenn Do pytenn mich ge
richtt der gerechtigkaitt vnd zü gott
wöllenn sy sich nähenn Darumb hab
wir gefastett vnd hastu dich annige
sehenn daz gedemütigt hab wir vnns
selenn vnd nitt hastu daz gewesst Recht
vn dem tag eüer vastenn wirt findnn
eüer will vnd all eüer schuldiger ze
überlauffett Recht zü kriegenn vnnd
zü streittenn ir vastett vnd slahett mit
feustenn pözlich nitt vastett allso vnntz
pyz An disem tag Do daz ye hörtt
werd vn der höch eüer ye stbreay Ist
nün senftichenn dye vast dye ich hab
erwelt Nün zü quellenn yare sein haupt
alle eynem rnickh vnd streyenn vm
eynem sackh vnd asthenn wirstu daz
haysenn vastenn vnd eynenn ye
maynenn tag dem herrenn Ist nün nit
daz gresser vaste dye hab erwelt pynden
auff voll en Arnnder dye zü sammenn
pyndung der pözhaitt löß auff dye
bringennden kumpell laß sy dye zü
prothenn sind steyp vnd all puzd tzü peuth
dem hüngrigem dein prott vnd dye
ellennden vnd dye berenn füre ein yn
dein hauß Do du sybest den Nackentn
bedeckh yn vnd dein fleisch solst nit
verschmehenn den wirt auß prechenn
alle der morgenn dein liechtt vnd dein
ze sünnthaitt enndlicher wirt entspriessn
vnd dein gerechtigkaitt wirt gen vor
deynem antlitz vnd dye ere des herenn
wirt dich zü samenn deim wirstu an
rüffenn vnd der herre wirt erhörnn
schrevenn wirstu vnd sprechen wirt
er sech hye gegennwürttig pin ich
Noann barmhertzig pin ich dem herrgott
Ist daz du auff hebest von deyn' mitt
dye wenn vnd hebest auff deynenn

vnnitzer zů reden vnd zů Redem daz
do mitt emphenndett Wann du verzeus
sest den hungerigenn dein selln vnd dye
gepeynnigtt sel erfüllett dem liechtt wó
emtspriessenn yn der vinsternüss vnd
dein vinsternüss werdenn alls d' mittag
vnnd kúre nüert dir geben dein hér
gott stetlichenn vnd wurt erfüllenn
yn klunhaittenn dein sell vnd dein ge
payn wurt er erlözenn vnd werdn
wie ein alle ein durchfeuchttter gartten
vnd alls ein prunn der waasser dye
nitt enteynnet vnd gepaulett werdn
yn dir dye wüstunng der welli dye
gruntbest der geslaichtt vnd der ge
slechtt wirstu erwechenn vnd wyt
gestanndt stifftter der tzeynn vnd be
tennt dye steig der pözhaitt Wist
das du abtredest von deynem heyligen
tag deyne fúss deynem willenn zů
thún An meynem heiligenn tag vn
nennest den heyligenn tag zartt vnd
den heyligenn des herren Erfamen
vnd erfamest yn wann du nitt tüst
dein weg vnnd nitt fündn wurt dein
will so daz du redest dye red dem wistu
gelüst habenn vber den herren vnd
erbeiten wil ich dich mit dem Erb
Jacobs deynes vaters Wann des hren
münd hatt gesprochenn. Daz Lxv
ierdt nit ist Capittel
kurtz vorderen dye hannd
des herren so daz sye en
haylenn nitt enmügenn
Noch beswerett ist sein ore Do daz er
nitt erhör eür pözhaitt habenn ge
taylett zwischenn euch vnnd euem got
vnd eür sünd habenn verporgenn sein
antlitz von euch daz er nichtt erhörett
Wann eür hennitt sind gemanligtt mit
plutt vnd eür vingere mit pözhaitt
eür lebsenn habenn gesprochenn lúgen
vnd eür zúng pözhaitt kayner ist d'
do An rüffett gerechtigkaitt noch kay
ner ist d' do vrtaill werchlich Gnader
yn nichttes mitt sy stbemndn yn red
vnnützlikaitt Empfanngn haben sy
smertzenn vnd haben gepererett dye pöz
haitt dye ayr der slanngenn Vnnd

Dů prochenn vnd seynbre habenn
sy gerechtt zwerch vzzett von yrn
wenn der wirt sterbenn vnd daz der
nezett ist daz wirt aus gen yn ein nattern
künigl Ir web werdenn nit ein gewannt
noch werdenn nit bedavdett mit yrenn
werckenn Ir werckh sind vnnützc werckh
vnnd werckh der pözhaitt sind yn iren
henndn ir füss lauffenn zů pözenn yn
eylenn so daz sy verdiessenn vnschuldigs
plütt Ir gedanckenn sind vnnütz ge
danckenn vrwüstung vnd betrübsal sind
yn yren wegenn Den weg des freds
habenn sy nitt gewest vnd nitt ist gerichtt
yn irenn tretenn Ir steig sind vnkrumet
yn ein yetzlicher der do wanndertt yn
In des wass nichtt des freides Darub
ist geuerrett daz gerichtt von vnns
vnd nitt wirt vnns gerechtigkaitt be
greiffenn gepeitet hab wir des liechtes
vnd sechtt vinsternüss sind vnd des sthey
nes vnd yn der vinsternüss hab wir
gewanndertt Getastet hab wir alls
dye plenndn dye wanndt vnd sam an
arigenn hab wir gethriffenn Stollpennd
hab wir vnns gestossenn zů mittem tag
alls yn der vinsternüss yn dem nebling
alls dye totenn Greinendt werd wir
recht sam alls dye berenn vnnd alls
dye taubenn gedenckend werd wir
klagenn Gepeitett hab wir des gerich
tes vnd nitt ist es vnd des hayles yn
geuerrett ist es von vnns Wann ge
merett sind vnns pözhaitt vor dir yn
vnnser sünd haben vnns ge antwur
tett Wann vnnser missetett sind mit
vnns vnd vnd mysstetett hab wir
erkannitt stundend vnd lugendt vorder
den herren vnd abgekerett sey wir
daz wir ichtt gewennyn nach dem kurtz
vnnsers gotz vnd daz wir sprechen
valschbe werssagung vnnd vberkeunng
Empfanngn hab wir dye wortt der
lugenn vnd habenn sy gesprochenn
von dem hertz vnd zu rucklı ist gekert
daz gerichtt vnd dye gerechtigkaitt
ist verr gestanndn vnd gewallenn ist
dye warhaitt yn der gassenn vnnd dye
gelaichaitt möcht nit entgegen vnd

Ysaias

Wordem ist dye warhaitt vñ ein ver
tressung vnd der do tzeziugem ist vo
tzorn offembar ward er dem kalb vñ
tzesehem hatt der herr vnd dz tzorn er
stbynem ist vñ seynen augem wan
nit ist tzerichtt vnd gott hatt tzesehen
wann nit ist kain man vnd tzetrawe
hatt er wann wemannt ist der entte
tzem lauffett vnd hayln wirt im sem
selbs arm vnd sein tzerechtigkaitt wir
vñ bestättigem vnd der tzerechtigkaitt
alle eyn pamtzir ist er an tzethan vnd
der helm des hailes ist auff seynem
haupt An tzethann ist er der tzewantz
der kach vnd vmbhallett ist er sam
mit eynem mantell des hailes alle zu
der rachung sam zu der vrderung der
vnmütes sein widersachem vnd zu
ein widertzeldung seyne veindtn den
tzegenttem des meres tzegenwertig
wirt ertzebem vnd fürchttem werdn
dye westen den namen des herrem
vnd dye von auff tzamuth der sunnen
sin ere wann er kumett alls ein tze
wallinges wazzer den der tzeist gotz
trymmett vnd so kumpt der lözer so
vnd dem in Iacob dye do wider kume
von der pözhaitt sprichtt der herr Daz
ist mein pund mit in sprichtt der herr
mein tzeist der do ist vñ dir vnd mey
wort dye ich tzesetzt hab vñ deynem
mund nit werdem werch ziehen aus
deynem mündt vnd aus dem mündt
deynes samens sprichtt der herre fürpaz
vntz inn ewikaitt hem: Daz lix. cap



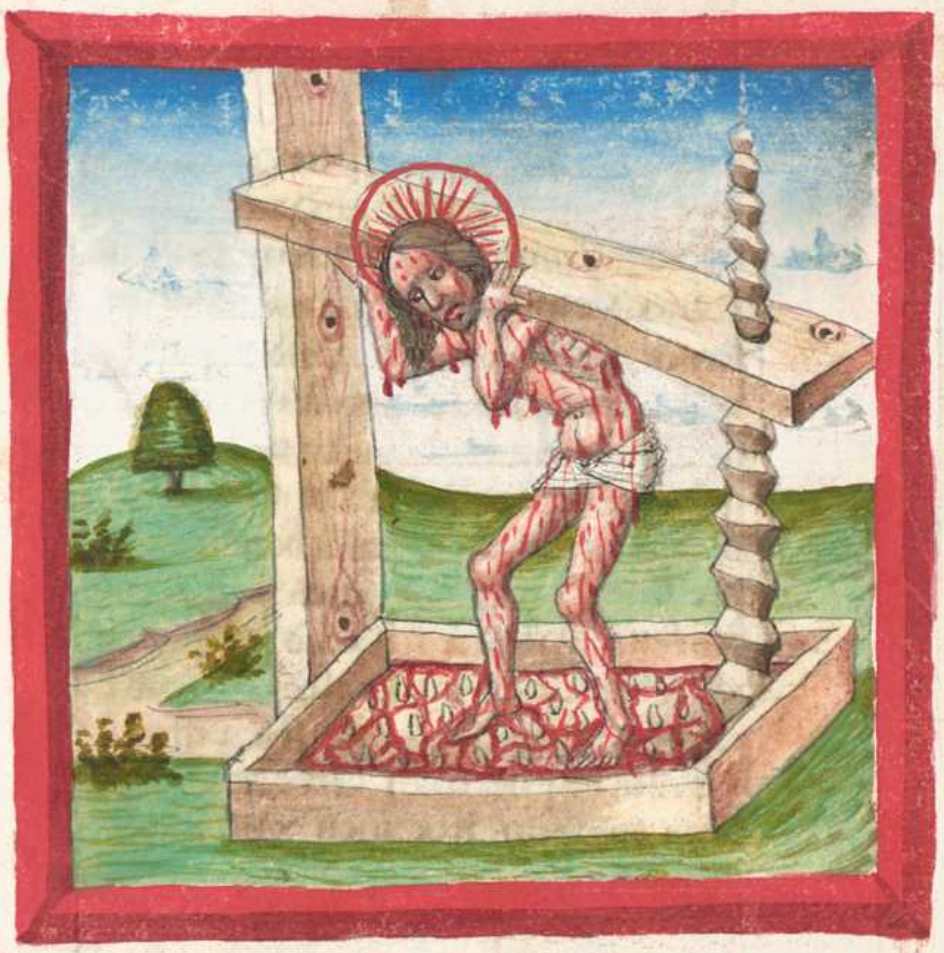
tee auff vnd ward erleuch
tett helm wann kumem
ist dem liechtt vnd dye
ere des herrem ist vber
dich entsprossen wann dye finstnüs
werdn bedeckem dye erd vnd d' nebl
dye völcker Aber vber dich wirt entt
sprossem der herr vnd sein ere wirt
vñ dir gesehem vnd wanndern werdn
dye haydem vñ deynem liechtt vnd
dye künig vñ deynem stehem deynes
auffganndes heb auff vñ dem vmb
ring dein augem vnd sich all diss
tze sammett sind vnd sind komem zu
dem sün werdem von verrem komen
vnd dein tochter werdn sautgen von d'
milich denn wstu sehen vnd vberflessn
vnd wündern wirt sich dein hertz
vnd wirt tzeweytett wann zu dir tze
kert wirt dye meng des meres vnd
vrem dye sterckh der haydm vñ kume
dir dye vberflüzigkaitt der Camelj
wirt dich bedeckem dye dromendn
der lannitt Madyam vnd Epha all
werdn sy kumenn von dem lannitt
Saba tzolt vnd weyrauch bringendt
vnd lob dem herrem kündn alle vech
des lannides Cedar wirt tzesammett
dir dye wider der tzegenitt Nabaioth
werdem dir hannit lanngn tzeoffert
werdenn sye auff meynen tzebäwtten
altar vnd daz hauß meyner gwallt
richtb ersamenn wer sind dye do
fliegenn alls dye wolkem vnd alle
dye taubem zu yrenn venstern vnd
mein der warteyttm dye tzegentt dez
meres vñ Angesicht Do daz ich her zu
für nem sün von verrem gr silber
vnd ir tzolt mit in vñ dem namen des
herrem deynns gottes vnd dem hey
ligem ist wann ersamenn wirt er
dich vnd pawem werdn dye sün
der pylgrem dem mauern vnd ir
künig werdem dir dienem Wann
vñ meynem zorn hab ich dich tzeslagn
vnd vñ meyner versünung hab ich
mich erparmett dein vnd auff gethan
werdem dein pfortm stetticlichem tag
vnd nacht werdem so mit zu tzethan
so daz zu dir tzetragem werdem vñ
daz zu tzefürtt werdn ir künig Wann
daz tzeslachtt vnd daz kreich daz ir mit
dienett wirt verlyen vnd dye barbn
vñ wüstung werdem verwüstett dye
zier der babanischem perg wirt zu
dir kumem Dye tann vnd der puchs
pawm vnd dye kynforhem mitemaind
zu zierm dye stat meyner heyligkaitt
vnd dye statt meyner füz wil ich ersame
vnd kumem werdn zu dir kümm
ir sün dye dich habem tzenydertt vnd
Anpetten werdn sye dye fuß stapffen
deyner füs All dye dir habem nach tzoge

vnd werdenn dich Nemem stat des
herrem Von des heyligem iserls
Darumb daz du pist gewesenn v ver
lassenn vnnd vn haz gehabtt vnd
mit wratm dve durch dich zu geen
Herrem will ich vn dve hoffartt den
werlde freudem vn geschlächtt vnnd
geschlächtt vnd saugem wirstu dve
milch der haydem vnd mit den prüstn
der künig wirstu geseugett vnd er
kennem wirstu Wann ich pynn der
herr heylemdt duch vnd dem erlözer
der starckh Für exe wil ich dir zu tra
gem golt vnd für eysenn wil ich dir
prynngenn silber vnd für holtz vnnd
für stayn eysen vnd setzen wil ich der
be stzumm fryd vnd dem strobst gerech
tigkaitt Nit wirt für paz gehört pozz
haitt vn deyner erdnn v vöüstunng
vnd trauzigkaitt vn deynem kayssm
vnd bekümernn wirt das hayll dem
mannm vnd dem pfertm lobunng
Nit wirt dir für paz Sunn zu erleuch
tem den tag noch der stheinn des
mannes wirt dich erleuchtnn vnnd
der herr wirt dir vn ewiges liechtt
vnd dein gott vn dem exe Nitt wirt
für paz vntergeen dein sunn vnnd
der man dein wirt für paz nit genn
nertt wann der herr wirt vn eyn
ewige liechtt vnd erfullett werdenn
dve tag deyner klag Aber dem volckh
alle gerechtt ewicklichem werdenn
be leben ewicklich dve exd stercht mey
ner pflannitzung werckh meyner hentt
zu lobem der nyemist wirt vn tauset
vnd der klaynnst vn ein starckh ge
schlächtt Ich herr von seyner zeitt endlichc
wil ich daz tun Das lxj capittell

Der gest des herrem vber
mich da von daz mich ge
salbett hatt der herr zu
potschefftnn den semfft
mütigen hatt er mich gesamtt Vo
daz ich haillt dve betrubtnn der hertze
vnd predigt den gefanngem gebutt
vnd den vffgenem auff thüünng vnd
pdigtt ein gebäglich Jar der herrem
vnd den tag der rachung vnnserm got
so daz ich tröste all waynndn vnd setzt
sterckh den klagemdn Von vnd geb
dve kron für dve asch vnd daz öll d'
freudm für dve klag den mantt des
lobes für den geist den geist des traures
vnd genanntt werdnn vn nr sterckh d'
gerechtigkaitt pflanzung des herrem zu'
lobenn vnd werdenn patiem dve wust
ung von angenng vnd dve allten vell
werdenn sy ausrichtnn vnd wider
pezenn werdenn sy dve wüstenn stet
vnd dve zu eyssenn vn geschlächtt vnnd
geschlächtt vnd sten werdenn dve fremde
vnd werdenn hüttenn eurs viehs vnd
dve stin der heyligenn werdenn eur
ackerleuttnn vnd eur weingartner Je
aber werdett genannt preiester des hren
diener eurs gotz wirt gesprochenn zu
euch dve sterckh der haydnn werdett Je
essen vnd vnsren Ren werdett ir hoff
artnn vmb eur zwyvaltige schannd
vnd rott werdenn sy lobenn sein tayll
durch daz in nr erdnn werdnn sy zwy
valtige besitzenn Dve ewig freud wt
vn Wann ich herr lieb hab gerechtt
vnd vn haz habenn raub vn den gantz
enzuntnn opffer vnd geben wil ich
werckh vn der warhaitt vnd ewigen
fryd will ich vn schabenn vnd wissenn
wirt man vn den haydnn yren samen
vnd Je sterchtt vn der mitt der völcker
also dve sy werdnn sehen dye werdn
sy bekennenn Wann dve selbenn sind
Erfam den der herre gesegennt sterwend
vnd ich mich freyenn vn dem herren
vnd frolockenn wirt mein sell vnnwi
ne gott Wann angethann hatt er mich
der behüllung des harles vnnd des
gewannttes der gerechtigkaitt hatt er
mich vmbgenn vnnd alls ein praut
gezyerett mit yrem gesmeyden Wann
alls dve erd ir prynngett Je sterchtt
vnd alls ein garttt gepflantzt sein samenn
also wirt gepezenn der herre gott ge
rechtigkaitt vnd lob von allen geslechtn

Durch Das lxij capittell

Von wil ich nit swaign
vnd durch Jehn wil ich
nit Rüwem vnnz pys aus



tyet alls der sibem tyerecht vnd vr hudlat
werd emtzündt sam eyn lamppem ✝ vnd
sehen weidenn dye hardem dennen tye
rechttenn vnd all küng deyne edlin
vnd tyehayssem wurt dir ein newer
nam den der mündt des herrenn hatt
tyenamntt ✝ vnd wirst ein kron d' eren
vn der hanntt des herrenn vnd der
heliystantt kron des reiches deynes gotz
vn der hanntt Nit wirstu furpas tye
nantt verlassenn vnd dein erd wurt nit
mer tyenantt d' wüst ✝ Sünder tyenantt
wirstu mein will vn ir vnd dem erd
wird bewonett ✝ wann wonenn wurt d'
junig mit der iungkfrauem ✝ vnd wo
nen weidnn vn ir dein sün vnd dem
frawenn wurt sich der preütigam über
dye prautt ✝ vnd freuenn wurt sich über
dich dein herr gott auff deyner mauren
zelin hab ich tyesetzt hüttleutt den tyatze
tag ✝ vnd dye gantzenn nachtt ewicklich
werdenn sy nitt sweygenn dye do tyedenk
emtt sind des herrenn Nutt swaygett vn
nit tyebett swaygunig vm vnz pirz er
besteig vn vnz pirz er besetzt zelm zu
ewrem lob vn der erdrn ✝ Se swom hatt
der herr vn seyner rechttenn hanntt
✝ vnd vn dem arm seyner stercki ✝ Ob ich
tyeb frümaz deyne weitz speyz deyne
wayntrom ✝ vnd ob trüntkem freind
sün dennen wein vn dem du hast tye
arbaitt wem dye er werdenn samenn
dye werdenn ez essenn vnd werdenn
lobenn den herrenn ✝ vnd dye ez zu hauss
en treatenn dye werdenn ez trinckben
vn meynem heyligem tyezelt ✝ ysebentt
ziehett durch dye pforttenn ✝ ye hantt de
weg dem volckh gleicht machett den
steig vnd leset dar aus dye stayrnn vn
hebt auff eyn zaichenn dem zu volckh
sehtt ein hörung hatt tyemachtt d' herr
bis an den endenn der erdenn ✝ Saget d'
tochter ✝ syon sieh dein haylantt ist
kumen sehtt dein lon mit im vn seym
werckh vor im vnd harssem werden
sy sye heyligs volckh erlöst von dem
herrenn ✝ Du aber wirst tyenamntt eyn
tyesüchte statt vnd nitt eyn verlassne

Wie ist Das lxiij capittl
der d' do kumett von dem
tyeslächtt edom mit tyewarb
ter hoatt von der stat bozra
der ist seuberlichem vn seynem gelithe
klaid hoamidennd vn der menig seyn
sterckh Ich der do strichtt dye tyerechtig
kaitt vnnd pyn eyn burechttek zu bayth
Warumb ist rott dein watt Darumb
vnd dein klaider alls der trettemidt yn
der press ✝ Dye press hab ich tyetretem
allayn vnd von den haydem ist kayn
man mit mir ✝ Tretetem hab ich sye
vn ernem tyeymmen vnd zu tretem
hab ich sye yn meynem zorn vn auff
tyestrewtett ist ir pluit auff meyn tye
wantt ✝ vnd all mein watt hab ich tye
maligtt ✝ Wann der tag der rach ist
vn meynem hertzem ✝ Das Jar meyner
erlözung ist kumem vmbtyesebem hab
ich vnd nymdertt waz em helffer ✝ Se
sichtt hab ich ✝ vnd kayner waz der do
hulff vnd tyehayllett hatt mich mein
arm vnd mein vnmütigkantt dye hatt
mir tyeholffem ✝ vnd tyetrettet hab ich
dye völcker yn meynem tyeymme vn
trunckem hab ich sye tyemachtt yn mei
nem vnmütt ✝ vnd hab nyder tyetrogn
yn dye erd ir krafft ✝ Dye parmhertzig
kantt des herrenn wil ich tyedenckenn
lobes des herrenn über alles das vns

widergebenn hatt der herr vnd vber
dye menig der gütenn dem hauß isel
dye er jm miltiklich gegebenn hatt nach
seyner vergebung vnd nach der menig
seyner parmhertzikaitt vnd gesagt hab
ich dir vor fürbar ydoch mein volckh
ist er sam mit laugenndt vnd worden
ist er von ein haylannt jn all vrm be
trübsal ist er mit worden betrübt vnd
der engell seyner antlitzes hatt sye ge
haylett jn seyner lieb vnd jn seyner
vergebung hatt er sye erledigt vnd hatt
sye getragenn vnd hatt sye auffgeha
ben alle tag der welt dye aber jn ha
benn zü zornn gereitzett vnd habenn
gepeynnigt den geist seynes heyligen
vnd verkert ist er vn jn eyne vend
vnd er hatt sye aus getretenn vnnd
gedächtig ist er gewesenn der tag d
welt moysi vnd seynes volckhs. wo
ist er d sye aus gefürt hatt von dem
mer mit den hertenn veer hertt wo
ist er der do gesetzt hatt den geist seynes
heyligenn jn ye mitt der do aus fürt
zü der rechtenn hanndt moysen jn dem
arm seynes gwalt der do hatt zü eyssy
dye wazzer vor jn do daz er jm macht
einen ewigenn namen der sy ge fürt
hatt durch dye tieff der wasser als
ein ros jn der wüstung mit stub stossent
als ein tier jn dem veld absteygett d
geist des herrenn waz sein fürer also
hastu zügefürt dein volckh so daz du
dir machest ein namen der ewig
werdt von dem hymell vnd sichs vo
derner heyligem wonung vnd vo
dem stull derner ern wo ist dein lieb
vnd dein sterckh vnd dye menig deyn
derner vnd derner parmhertzigkaitt
habenn sich enthaldenn vber mich wan
du vnnser vater vnd abrahan hatt
nicht erkannt vnnd isrl hatt vns
nit gewest du herr vnns vater vnns
erlözer von ewig ist dein nam woz
vmb hastu vns gemachtt irrenn vo
deynem wegenn herr beherttet hastu
vnns hertz daz wir dich nichtt fürchtn
ker wider durch deynem knechtt dye
geschlechtt deyner erbes alle nichtz habn

sye besitzenn dein heyligs volckh vnd
vnns vemtt habenn zu trettet dein hey
ligkaitt worden ser wir alle vonn erst
do du nicht herrschesst vnnt noch dein
nam nicht wurd vber vnns angerüffet

O tzü daz himl rap
berechtestu dye hymell
vnd stergest herab vor dey
nem antlitz dye berg
zü flüssenn alls ein vrsynnig der feuer
sye sydundem vnd wassern dein feind
do daz kriegd wurd dein nam deynem
veindtenn von deyner gestalt betrübt
wurdenn dye haydenn wann du west
wünder tün nitt werd wir dar lerdenn
absteygenn pistu vnd von deyner antge
sichtt dye berg sind zü flossenn von eyne
habenn sy nichtt gehört noch habenn en
pfanngenn mit den ören daz aug
hatt nitt gesehenn gott an dich dye du
hast pereittet den getterenndn dem entt
gegenn pistu gelauffenn dein freivenndt
vnd thütt gerechtigkaitt jn deyne wegn
werdenn sy dein gedenntenn siech
du pist zornnig vnd wir habenn sye
sündett jn vnn sey wir sterrtlichenn ge
wesenn vnd hayll werd wir vnd all
sey wir worden alls ein vnreynner
als ein plütt süchtig tütt stind all vnns
gerechtigkaitt vnd gerallenn sey wir
all alls ein plat vnd vnnt pozhaitt als
ein wynnt habenn vnns auff gehabn
Nyemantt ist der do anff ruffett deyne
namen der do derst vnd hallt dich v
porgenn hastu dein antlitz von vnns
vnd zü prothenn hastu vnns vn der
hanndt vnnser pözhaitt vnd nün her
vnnser vater pistu weir fürbar kott
vnd du vnns schopffer vnnd wercks
deyner hennttt wir all sütt zornig
genig vnd nicht gedennckh für pas
vnns pözhaitt siech herr siech dein
volckh sey wir all dye statt deyner
heyligenn ist wüst worden dyon ist
wüst worden vnd urlin ist verödett daz
hauß vnns heyligkaitt vnnd vnnser
lobes do ich gelobtet habenn vnnser
vater ist worden vn der verprennung
des feurs vnd all vnns begerliche

Marias

dnicth ſymid geeerett yn dye väll weſtu
dich vber diß entthalldem herr wirſtu
ſwerigem vnd wirſtu vnns plagem
ſterckluch Das xxv capittell

Geſtichtt habemm mich dye
dy wz nichtt enſtraffttm
ſundm haben nuth dye
mich nitt enſüchttem Ich
ſprach ſehtt ich pynnſt zů dem geſlachtt
daz mich nitt enbeſt vnd daz nitt an
reiſſit meynen Namem Aus geſtreckt
hab ich mein hemitt den gantzen tag
zů dem vngelaubigem volck daz do
wandertt yn dem nicht gütem weg
nach ſeinem gedanckem Daz volck
daz mich zů zorn raitzit vor meiner
angeſichtt ſtettlichem dye do opfferm
yn gertm vnd opfferm auff den ziegl
dye do wonem yn den greberm vnd
yn dem tempel der aptgötter ſlaffem
dye do ezem ſweinem fleyſch vnd vn
rayne ſuppem iſt yn vrem vaſſem
dye do ſprechem Gee hin von mir nit
neben dich zů mir wann vnrayn biſtu
dye ſelbem werdem Rauch yn meine
grymme vnnd eyn prynnendes feir
den gantzen tag Gebett geſchrybem
iſt ez vor mir Nun wilch ich ſweygem
Sünder widergeldem vnd widergebm
wil ich yn ir ſchoz yr pözhaitt vnnd
dye pözhaitt yr veter mitevnnander
ſprichett der herr dye do geopffert ha
bem auff den pergem vnd auff den
hübellm gelestertt haben ſy yn vnnd
wider meſſem wil ich yn zů verſten
yre werckch yn ir ſchoß daz ſprecht der
herr Kerbtt alls ſundm wirt ein wem
korn an einer weintraubm yn wirt
ge ſprochem Nit zů verſs daz wann ez iſt
der ſeyem Alſo wil ich thun durch
meinem knechtt Do daz ich nicht vließ
gar vnnd aus füxem wil ich von Jacobe
ſamem vnd von Juda beſitzem den mei
nem heyligem perck vnd be erbem
werdm ſy mein erweltem vnd mein
knechtt werdm wonem da vnd ez werde
dye veldung yn ſchaff ſtellung der herd
vnd daz tal achor yn ein ſtett der rwnd
mernem volck dye mich haben geſuchtt

Vnnd ir dye do haben vlaſſem den
herrem dye do habem vergeſſem mei
nes heyligem pergs dye do ſetzem
dem gelucck den tiſch vnd opfferm opff
ſpeyſ darauff zelem wil ich euch yn
dem ſwertt vnd all yn der mördung
werdett ir vallm Darumb daz ich hab
gerüffett vnnd ir habtt nit geantwr
tett Geſprochem hab ich vnd nitt habt
yrs gehörtt vnnd tätett vbell yn mei
nem augem vnd daz ich nitt erwold
habt yr erwelt durch daz ſprichtt das d'
herr gott Gerbt mein knechtt dye werdn
eſſem vnd euch wirt hungerm Gebt
mein knechtt werdem trinckem vnd
euch wirt dürſtem Gebtt mein knecht
werdem ſich freyem vnnd yr werdett
zů ſchandm Gebtt mein knecht werde
loben von freydem yres hertzems
vnd ir werdett ſchreyem vor betrübm
eüres hertzems vnd vor betrübſalung
eires geiſtes werdett ir heulm vnnd
laſſem werdett ir eüchm Namems yn
eyne ayd meinem erweltem vnnd
verderbem wirt dich der herr gott yn
ſein knechtt wirt er nenne eyne ann
derm Namem yn de der do geſegentt
iſt auff der erdm Geſegentt wirt er
yn gott Amem Wann yn dye ver
gessung gegebem ſind dye vodreſtm
entrifft wann euch ſy vorgen ſonnd
vor eim ſeinem augem Gecht wann
wil ich ſchöpffem new hymll vnd ein
New erd vnd nitt werdenn yn gedacht
nüß dye vodreſtm vnd wirt das
ſtehgem auff daz hertz ſünder freyen
werdett ir euch vnd werdett frölocken
vmmz pys ewiclich yn de dye ich ſchopff
Wann ſehtt ich ſchopff irlin frölockung
vnnd freud ir völcker frölockem wil
ich yn irlin vnd freyem wil ich mich
yn meinem volck vnd nitt wirt für
paz gehörtt yn ir dye ſtym des weyn
vnd dye ſtym des geſchraybes yn nitt
do wirt fürpaz kain kynnd der tag yn
ein alder der nitt erfull ſein tag Wan
ein kynnd hunderth jar alt wirt ver
fluchtt vnd payem werdm ſye beiß
vnd werdny wonem yn in vnnd

Pflanntzen werdenn sy weynygäuttnny vn
werdenn essenn jr fruchtt Nit werdenn
sy patienn geyfer vnnd ein Annd' do
kumen woonenn Nutzt pflanntzen vnd
ein Annder essenn Wann nach den ta
genn des holtzes werdenn dye tayg mey
nes volckes vnd jr werck yr hennitt
werden aldenn meynenn Erweltenn Nit
werdnn vmbsüst arbaittnn noch werdn
frucht tragenn vn betrübsalung wenn
samen der gesegennittnn gotz ist er vn
he Entfelt nit von Er wird ee sy stheve
wird ich sye erhörnn dye weyll sye
dennoch redenn wird ich hörnn Der
wolff vnd daz lamp werdnn miteyn
Annder bewaydett vnd der leb vnd
der ochs werdnn spreu essenn vnd der
natternn grott wirt puluer Nit werdnn
sy stbadnn noch töttnn Auff all meyne
heyligenn perg spricht der herr Daz
ab spricht Xxvj capittell
der herr der hymll ist mey
stull dye erd aber meyn'
füss fürstbamll welches ist
daz hauß daz jr mir werdett pauenn
vnnd welchs ist dye stat meyner Rwe
daz alles hatt mein hanntt gemachtt vn
gemachtt sind dysse dnnch all von mir
spricht der herr zu wem aber wird
ich sehenn nür zu dem Arenne vnd zu
dem betrübtenn des geistes vn fürchted
mein red der do offtertt eynem ochssn
recht alls er verdert eynem man der
do töttet ein vieh Recht alls er entbirn
den hünnt der do offertt offer recht
alls er swynenn plütt offer der do ge
denncht des weyrauches recht alls
er gesegenn dem Antgott dis all habn
sy erwelt vn hern wegenn vnd vn
brenn vnnerstblichenn sündnn hatt
er gelüstnett jr sell Da von ich auch
wöll erwelnn jr betrieguiß vnd daz sy
fürchtenn zu fürenn wolich vn dach
Spann gexüffett hab ich vnd mennantt
waz der do annttwurtt gesprochenn
hab ich vnd nitt habenn sye gehörtt
Getban habenn sy pözes vn meynem
Antgenn vnd daz ich nitt erwollt das
habenn sye erwelt Hörett des herrenn

wortt dye do extzittenn gegen seynem
wortten Besprochenn Habenn ewr
preud' dye hassennidt vnd dye hynneissn
den euch dirtth meynen Namenn Ge
esamett wird der herr vnd sehen wird
wir vn eurenn freevndnn sy aber werdn
zu schanndenn Hynn der volckhs von
der statt Hynn von dem tempel Hynn
der herrenn widergeltend widergab
seynenn vendettnn Ee sy gepeut dye
gepeze Ee sy kum zu der gepurd ein
knechttleyn sy gepar wer hatt sein ge
leich ye gehört vnnd wer hatt deynes
gleichs gesehenn wurt nün dye eren
gepurenn an einem tayg oder wirt ge
pertt ein gesächtt mütemannder Wan
gepuren vnnd gepertt hatt Hynn
sün ich nün der an der gepurung mach
ett selbenn mit gepeze spricht der her
Ob ich vnfruchtper wär der do andern
gepurung gibtt spricht dem herr gott
fechtett euch mit nün vnd scholdett
vn ir all dye sye liebhabnn sprüet euch
mit vr vnfreudnn all dye do mynnen
vber sye Do daz jr saugett vnd wirdet
ersettigett von der statt ir trostung so daz
vr merckett vnd der wolkust vberfliesset
von mangerlay wer freudnn Wann
daz spricht der herr Herbtt ich will auff
sye nawgenn alls ein fluss den fird vnd
alls ein ergiessennd path dye erd der
haydenn dye vr werdett saugenn zu
den prüstenn werdett ir getragenn vnd
auff den knyen wirt man euch zertayly
recht alls ob eyner sein mutter zertaylt
Alsso wil ich euch tröstenn vnd vnrüw
werdett ir getröstett sehenn werdett ir
daz vnnd seinenn wirt sich ein hertz
vnd ein gepain wordenn gesünnem
alls dye wurtz vnd er kannit wirt dye
hannit des herrenn seynem knechttn
vnd zürnnem wirt er seynen vendettn
Wann sehtt der herr vn feür vr küme
vnd alls ein stbaur wynnit sein wegn
zu gebenn vn den vnmüt sein gtzn
nienn vnd sein streffunng vn den fla
men des feürs Wann vn dem feür
wirt vrtayln der herr vnd vn sey
nem swertt zu allem fleisch vnnd

Ysaias

gemeret werdem dye erslayenem von dem herrem dye do wurdin tzerhowen vnd daucht wann sein vn den gättern nach seiner pfortten inwendig dye do assem seinem fleisch vnd daz tzeaw sam vnd dye katt miteinander werde sy verzert sprichtt der herr Ich aber kum sy daz ich dyse werck vnd ir gedannck sam mit allen tzeslächten vnd zungen vnd kumen werdem sye vnd werden sehen mein ere vnd setzem zeichen vn sye ein zaichem vnd sennden von in aus den dye do bayll werdem sind dem tzestbozz zu den haydnen vn thalia daz lasmit vnd in kriechen vnd vere vn den tzegenttten des meres zu den dye nit gehört habem von mir vn habe nit gesehem mein ere den haydnen vnd werdem her zu fürem all vnser bruder von allem haydem zu tzab dem herrem aus rossem vn auff waitem vnd aus rosspalmen vnd auff maulin vnd auff kamen zu meynem heyligem perg iersalem sprichtt der herr recht alss ob en tragen der kynder isel tzab von kayne vas in daz hauß vnsers herre vnd nemme von ich mir aus vn zu priesterm vnd zu leuitem sprichtt der herr wann alss new himll vnd new erd dye ich sten mach vor mir sprichtt der herr Alsso wirt sten ewr nam vnd ewr sam vnd es wirt mened aus dem mened vnd heyligen tag aus dem heyligenn tag kömen wirt alles fleisch do daz es anpett von meynem Angesicht sprichtt der herr vnd aus werdem sehen vnd werdem sehen dye toten leuth nam der nam dye do sind vbergeleitt von mir Jn wirm wirt nit sterbem vnd vn fewr wirt nit vleschett vnd so werdem vntz prozz zu der stätigkaitt des gesichttes allem fleischs.

Explint Ysaias ppha

Jeremias

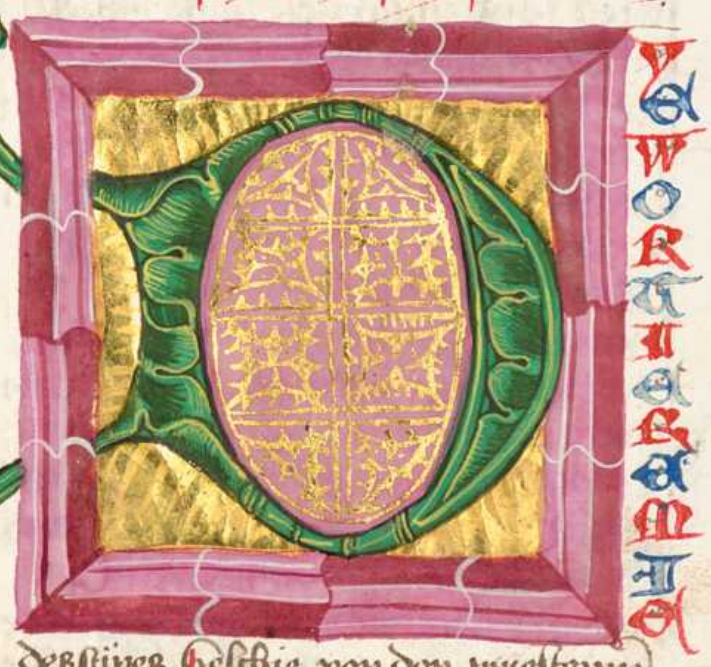
Die vorred vber Jeremiam

Jeremias der Anathotider daz do ist ein Stättleyn in nevll Jgenntt von iclin vn der stat zu Japhnes vn Egiptischem lanndt von dem volck mit stayniem erworffem ist gestorbem vor an der selbem stat Jr leitt begrabem du vor zaitten der kunig pharo hatt gewontt Adam er auch von seinem tzepett dye Egiptten von der wirknuß der Natterm marbett suber vor vatzett von der selbem stat dye Natterm dye egyptem vn also mit tzerossenn geistlicbe dinst Eremy

Hye endet sich die vorred



Hye hebt sich an daz puch Jeremie · Daz 1 cap



Worte Jeremie

des stines heilchie von den priesterm dye do wonem vn dem Stättleynn

zu Anathoth in der erdenn benramyn
Das wortt vnnsers herrenn ward zu
vm vn den tagenn Josie des sünes Amo
des künigs Juda in dem xiij iar seines
reichs vnnd ez tetschach vn den tagen
Joachym des sünes Josie des künigs
Juda vntz pyz zu der vol prennigunng
des anndern vares Sedechie des
sünes Josie des künigs Juda vntz pyz
zu der hynfürenndn tzeuenthnuß d'
statt Ierlm vn dem .v. monadt vnd daz
wort vnnsers herrenn ward zu mir
sprechennt Ee ich dich pildett vrtoem
pauch kannt ich dich vnnd e du auß
genngist von der permüter hab ich
dich tzeheyligtt vnd eyne prheterin
vn den haydenn hab ich dich tzegebn
vnd ich sprach o we o we o we herr
mit redenn kan ich wenn pin ein kind
vnd der herr sprach zu mir Nichtt
sprich zoann ein kind pin ich Woan
zu allenn do ich dich hyn sennde wü su
gen vnd alles daz ich dir gepiett
wirstu redn Nit fürcht dich von ir
angesichtt Woann ich pin mit dir sd
daz ich dich erlöz spruchtt der herr
gott vnnd der herr sannt senn
hannd vnd rürtt meinem mündt
vnd zu mir sprach tzegebn hab ich
meyne wortt vn deynem mündt
Sich tzegesetzt hab ich heutt vber dye
haydenn vnd vber dye reich sd daz du
auß reüttest vnd zu prechest vnd zu
störest vnd zustreuest vnd pauest
vnnd pflanntzest vnd daz wort vnn
sers herrenn ward zu mir sprechennt
Woaz siehstu Jeremias vnd ich sprach
Ein wachsennde gertt ich siehe vnd
der herr sprach zu mir wol hastu ge
sehenn Woann wachenn wil ich vb-
nem wortt sd daz ichs thü von daz
wortt vnnsers herrenn ward zu dem
Anndernn mal zu mir sprechennt
Woaz siehstu Jeremias vnd ich sprach
einen entzündtenn hafen siehe ich vnd
sein antlütz von der Antlesichtt des
Nordenns vnd der herr sprach zu mir
von Norden wirt geoffenbart alles
pözes vber all wonen der erdenn Woan
sieh ich will zu sannem rüffenn alle
geslächtt der Nordnischenn reich spruch
ett der herr vnnd kömenn werdenn sy
vnd werdnn sitzenn ein yetzlicher sd
ner kunichenn stull vn dem eingang
der pfortenn zelm vnd auff ir maur
vn denn vmbringk vnnd vber all stett
Juda vnd redenn wil ich mein gericht
mit jn vber all ir pözhartt die mich
haben verlassenn vnd haben opffer
rauch tzeopffertt frembdn göttern vn
gaben anngepett daz werckh ir hennde
du aber gürtt dein lennden vnd stee
auff vnd red zu jn alles daz ich dir
gepiett Nitt fürcht dich vor ir angesicht
Wann nitt wil ich dich machen fürch
tend ir gestalt Ich fürbar hab dir tze
gebenn heutt vn ein gemauertte statt
vnd vn ein eyssenne seull vnd vn
ein krenn mauer auff aller erdenn den
künigenn Juda vnd all ir fürsten vn
prieſternn vnnd allem volck der erdn
vnd streittenn worden sye wider dich
vnd werdnn dich nit vbermügen
Woann ich pin mit dir spruchtt der
herr sd daz ich dich erlöz

Vnd daz wortt daz ij. capi.
des herrenn ward zu mir
sprechennt Gee vn schrey
in dye öremn zelm daz
spruchtt der herr Gedachtt hab ich dein
erparmung deyner iugentt vnd der
lieb deyner ee krennung do du mir
volligest vn der wüstenny vn d' erdn
dye nit wirt gesaett der herr ist
dem herrenn Erstlinng seynes gewächs
all dye vn essenn dye sündn pözs
werdnn kumenn vber sye spruchtt der
herr Hörett des herrenn wortt hauß
Jacobb vnd alle geslächtt stetz Dise
spruchtt der herr Woaz habn ewr vät'
von mir funden pößhartt Woann sye
weytt habenn sye von mir vnd habn
gewandertt nach der eytelkartt vn
sind vnnütz worden vnd haben nitt
gesprochenn wo ist der herr der vns
auff steygenn hies von der erdnn
erdrich der vns leber gefürtt hatt
durch dye wüstenny durch dye erd

Jeremias

des durstes vnd pild des todes durch
dye erd vn der nitt tzevvanndertt hat
der man noch tzehönen hatt der meistr
vnnd hab euch eingefürt vn dye thar
melisthenn lxd so dar ir ezzett vr feuchtt
vnd vr tzuitr vnd dar eyn tzezogen tze
marlichtt habt vr mein lxd vnd mein
lxb habt ir tzesetzt vn ein vnmenschlich
libartt dye priester sprachenn nit voo
ist der herr vnnd halstermidt dye ee nit
vrest sy mich vnnd dye hirtten habenn
vberfarenn vn mir vnd dye prophetenn
haben tzevvessagett in baal vn habn
nach tzeuolligen den abtgotternn dar
vmb vol ich noch mit euch streittenn
mit tzeuchtt sprichtt der herr vn mit
eurenn sünenn vol ich krietzenn vbett
vn dye tzegenntt des meres tzetzyn
von sebett vnd sennden tzein tzedar vn
merckett gar flitzicklichenn vn sebett ob
tzesehenn sey ein semlichs ob daz tze
schlächtt vervvandelt hab seinen tzott
vnd stürbar nicht sind sye tzott aber
mein volck hatt vervvandelt sein lxr
vn eynem abtgott tzesthreckhett vr
hymll vber daz vnd sein pfosttnn wer
denn vervüstett steteklichenn sprichtt d
herr vbann zmay pöse hatt mein volck
getban mich habenn sye verlassenn
den tzurn des lebentigenn vvassers
vnd habenn vn begrabenn cisternn zu
vvassern cisternn dye do nitt mügenn
vvazzer behalttenn ist nün eyn eynn
diener oder ein knechtt tzezogen vn dem
hauss vvarumb ist er vn vvordenn eyn
raub vber vn habenn gerübelt dye
lewenn vnd habenn gerübelt vr stimm
tzesetzt habenn sy sein lxd vn eyn wüst
inny ein stet sind vnannitt vn wo
mannt ist der do vvone vn in vnd dye
sün der stet memphetos vnd taphnes
habenn dich tzemarlichtt vntz an den
vrrobll ist nün nit dir daz vvordenn
vbann solassenn hastu deinen hrr
tzott zu der zeitt do er dich fürtt durch
den vvey vnd nün vvaz volld dir in
dem vvetz der egipttenn so daz du trüb
est trüb vvasser vnd vvaz ist dir mit
dem vvey der assyrienn so daz du

temtest vvasser der flütt strassenn vr
dich dem portthartt vnd dem ablerunn
vvurt dich an schreyenn vor vn sterck
vvann pöze vnnd pittet es ist zu der
lassenn deyne herrtzott vnnd nit zu
sen sein vorchtt pey dir strichtt d hrr
tzott der heer von annfenngk d zeitt
hastu zu prochenn mein joch zu vrsyne
dir meyne pannttt vnd hast tzesprochn
nit vvillich dienenn vvann auff allem
hohen hübellenn vn vnter allem astech
tem holtz vvürdestu tze strackt ein hür
Ich aber hab dich tze pflanntzett eyne
erweltenn vvemytzettenn alle vvarhafft
te samenn vvye pistu mir vbertt vn
ein pözes du fremder vvemytzett ist
dar du vvestbest mit klaynem mitbrüder
salz vnd merest dye vvastb vvurtz bo
richtt tzemarlichtt pistu vn deynes pon
hatt vor mir spruchtt der herr tzott
vvye sprichstu nitt pin ich tzemarlichtt
nach baalam hab ich nichtt tzevvandt
sich dem vvey vn dem tal vvorb daz
du habest tzerbarm thn evvniger lauff
ist ans evvnigenntt sein vvey der tze
vvontt vvaltesst vn der vorsstung vn d
petzeunny seyner sell hatt zu tzezogn
den vvenntt seyn lieb niemantt ab
kerett sye all dye sye stürbenn nit vor
denn sy ab nemenn vn der pluttsuchtt
vvordenn sy sye vvonden vorr dem fus
von nattum vnd dem kel von dem
durst vnd tzesprochenn hastu vzatett
hab ich mit mühte ich er thü lieb ich
gehabt hab dye seendenn vn nach in
vol ich vol ich vvanndernn Kerbt alle
zu sthannon vvirt der diena vvann er
bekerssenn virt Also sind vvordenn zu
sthanndenn daz hauss isrll vnd all ir
kunny fürsten ir priester vnd ir pphetn
sprechenntt zu dem holtz meyn vatter
thu vnd zu stayne du hast mich tze
tzelett tzekertt habenn sy zu mir den ruck
vnd nitt daz antlitz vn der zeitt ir pflaty
vvordenn sy sprechenn Otee auff vnd
erlöz vnns voo sind dem tzotter dye
du dir hast tzemachtt auff stenn sye
vn erlözen dich vn der zeitt deyn pflaty
vbann sicher nach der zal deyner stat

den gotter zwarm iuda vnas wollt ir
mit mir krieghem vn gezurbtt Als habt
ir mich vlassein spricht der herr vmb
sünst hab ich geschlahgm eur kynder
zuchtt habm sy nitt enphanngn krossen
hatt eur swertt eur prherenn als ein
leb ein vorwüstter ist eur gesläcbtt Gebtt
der wortt des herrem zu ich nun
wordm ein wüstunng israhm vn ein
spätte erdnn Darumb hatt gesprochn
Darumb mein volckh kom wir für gaz zu dir
Der gesselt nun ein vnterscaid vr Jeremias
oder ein grauttt der klaydes hr prusit
Darumb mein volckh hatt gekezzen mey
vngezalttt tag vnaz er wrotttestu zu zaryg
em gütt deynem weg lich zu süchen
dye auch darüber den pozhaltt hast
gelevtt deyne weg vnd vn deynem
flügelim ist fürdem plütt der armen
selim vnd der vnschuldigym Nit vn
den grebenn hab ich sy sünden sünd
vn Allem den der ich do vor hab ge
dachtt vn gesprochenn hastu an stünd
vnd an sthuld zu mich vnd darumb
ab keze dem grimmen von mir Mich
vn gerichtt will ich mit dir rädmgn
da von daz du hast gesprochenn Nicht
hab ich gesündigtt vrwe gar snöd pistu
vn der wandlung deyner weg von
Egyptenn lamut wirstu zu sthammdn
alls du geschendet pist von Assur
kamm auch von der wirstu außgen
vnd dein hemtt vordm auff deyne
hauptt kamm der herr hatt vertrettet
dein getrauem vnd nicht wirstu
gelückhes habm Daz iij capitl

Jeremi warlich man spricht
ist daz der man lesstem
hausfrauem vnd liebet
von im eyne ander
man sy nymett wirt sye für gaz zu
ym widerkerem wirt nun nitt ge
mayligett vnnd geunraynnett daz
selb weib du aber hast gevnkeuschett
mit vil liebhabern doch kere wider
zu mir spricht der herr vm wil dich
emphahm heb auff dein augen
vn dye gericht vnd sich wo du nit
gestreckt gest An den wegen solttu pey
tenn hr alls ein pfadhaftich vnd d' wüstung
vnd hast gemayligtt dye erd vn den
vnkeuschaittm vnd vn deynem pözz
haytthem Darumb sind verpotem d'
regem tropffm vnd der abentt regm
waz nitht eynnß weybs stien eyner
huem ist wordm dir Nitt woldestu
dich schamem noch darumb für gaz
mer Nem mich vater meyner fürst
meynes maythumo pistu zoirstu zirne
ewiklichm oder wirstu volhaltem
vntz pys An daz end Sieh gesprochn
hastu pözes vnd mochtest vnd vmb
dye wortt der püz wortt der hoffartt
hastu gebönett vnd hast erfüllett dey
pöss gedämikenn vnd hast bezaygett
vorder den man dem steuch so daz du
mochttest getün waz du mit mir red
hast vhamidelt vnd der herr sprach
zu mir vn den tagm Josie dez künigs
Hastu nun gesehenn waz getban hatt
dye widerwärttig isrl begangen ist
sy hr selbem auff allem höhem perg
vnd vnter allem zweygbetem holtz
vnd gevnkeuschtt hatt sy alldo vnd ich
sprach do sye getban hettenn daz alles
zu mir vnderkere vnd nitt widergie
kert ist sye vnd gesehenn hatt daz dye
vberkrerynn iuda ir swester vorcht
da von daz vnkeusthaitt klett ir wider
sechim vnnd hett sye gelassm vnd
klett ir gegebenn brieff der scheidung
vnd nicht vorcht dye vberkrerynn
Iuda vr swester Sünder hin gingt sye
vnd vnkeuschtt vnd von der leuchtuer
tigkaitt vil vnkeuschaitt vmayligtt sye
dye erd vnd vnkeuschtt mit dem stain
vnd mit dem holtz vnd vn Allen disn
ist sy nitt widergekert zu mir dye
vberkrerynn hr swester Iuda vngantze
vrm hertzenn Sünder vn der lügn
sprecht der herr gott vnd der herr sprach
zu mir Gerechtvertiget hatt vr selb dye
widersatherynn isrl vn gelenchnung
der vberkrerynn Iuda Gee vn schrey
dyse red gegen norden vnd sprich kere
wider du widersatherynn isrl spricht
der herr vnd nicht will ich ab kerenn

mein antlitz von euch Wann heilig
pin ich spricht der herr vn ich will
nit zürnen ewiclichenn dorb wirb
dem pözhaftt Wann vn deynem herr
gott hastu übertretenn vnd aus sreen
et hastu dein weg den fremdn vntt
allem zweyderbtem holtz vnd mein
stym hastu nitt gehört spricht d' herr
widerkerende kynnd' euch bekerett
spricht der herr Woann ich pin euir
man vnd zü mir nemme ich euch
euch eynem von der statt vnd zwen
von dem gestblächtt vnd ein füren
will ich euch vn gyon vn will ich
euch geben hirtten nach meynem
hertzenn vnd bewaydn werdn sy
euch vn künst vnd vn lere vn weid
yr gemeret werdett vnd waxhsett vn
der erdn In denem tagenn spricht
der herr wirt man nitt sprechen fürr
paz werd der gezeuckhnüs noch stygn
wirt es auff daz hertz noch werdn
yr gedenncklichenn noch enwirtt be
stibtt noch wirt fürpaz vn eyne tagn
werdenn sy nemen in iren den künckliche
stull des herrenn vnnd gesamett werde
zü yr alle geslächtt vn dem Namenn
des herrenn vn irem vnd gesamett
werdn zü yr alle geslächtt vn dem
Namenn des herrenn vn irem vnd
nit werdn sy wanndernn nach der
pözhaftt yres snödn hertzenns In
denem tagen wirt gen das hauss Iu
da zü dem hauss isel vnd werdenn
komenn mitenn ainder von der Nord
misthenn erdn dye ich gegeben hab
eurenn vättern Ich aber hab gesprochn
ein wie setz ich dich vn den sünenn
vnd gebenn will ich dir dye begyrlich
keid das überklar erb der herr d' haidn
vnd gesprochenn hab ich Water wöstu
mich nenne vn nach mir ein zü gen
wiestu nicht auff hörnn Hünder als
ein weyb verschmächett yrenn liebhaber
Also hatt mich vsmächtt das hauss
isel spricht der herr Stym vn den
wegen ist gehört wainnemiss vnd
heulenns der kynnd isels Woann snöd
habn sye gemachtt yrenn weg ver

gessenn habenn sy yres herr gottes
bekerett euch kynnder widerkerenndt vn
haylen wil ich euir abkeunny Sieh
kumenn sey wir zü dir Woann du pist
vnns herr gott wärlich lügner waren
dye hübll dye meny der pergenn
wärlich vn vnnserm herr gott ist das
hayll isels Israhamdn hatt dye ar
batt vnnsers vätter gessenn von vnns
zugenitt yr stbass herrt vndkynnder
herrt ir sün vnnd yr töchter slass wir
yn vnnserm schamdn vn bedeckn
wirt vnns vnns lesterung Woann
vnnserm herr gott hab wir gesündett
vnd vnns vätter von vnns Iuventt
untz pys An disenn tag Nitt hab wir
gehökett dye stym vnnsers herr gottes

Das iij capitel

Ist daz du widerkerest isel zü mir
dich beker spricht der herr
Ist daz du ab wennmest dein
verstenny von meynem Antlitz Nitt
zerbeyest wirstu vnd swerest der herr
lebett yn der warhaitt vnd yn gericht
vnd yn gerechtikaitt vnd gesegen
werdn yn dye haydn vnd yn wer
denn sy lobenn Woann daz spricht d'
herr gott den mannenn Iuda vnd den
wonernn iren Ver neüett euch neüe
acker vnd nitt sätt auff dye dornn
werdett bestbnittn dem herre gott
vnd e tütt bin dye fürhamitt ewr
hertzenn yr man Iuda vnd ir wonet
iren daz leibtt nibtt aus gee alls ein
fewr mein vnnütt vnd werd entzunt
vnd nyemanntt sey der do leschi durch
dye pözhaitt ewr gedannckenn Rott
stbeffiet yn Iuda vnd ein hörnny
marbett in iren kedett vnd klennget
mit der prsaitenenn yn der Erdenn
vnd stbreit streckhbn vnd sprebett
Samett euch vnnd gee wir ein yn
dye gemauertn stett hebett auff ein
zaichenn yn Syon werdett starckh ir
stet Woann pözes wil ich zü fürenn
von Nordn vnd ein gros betrübung
auff gestigenn ist der leo von seyne
petten vnd der thaydn Kaubir hatt
sich erhabn vnd aus gegangn ist

er von seyner stat so daz er setz dein erd
ynein der wüstung dem stet werdnn v
wüstett plevbent an wonen vber das
vmbgurtet euch mit härevmer watt
klagett vnnd heulett wann nit ist ab
tzekert der tzorn des herren von euch
vnd es wirt an jenem tag sprichtt d'
her vorgen wirt des künigs hertz
vnnd daz hertz der fürsten vnd erstarren
werdnn dye priest vnd dye pheten
werdenn tzestrafft vnd ich sprach hee
we me. herr gott darumb nit hastu be
trogenn daz volkh vnd rein sprechendt
frid wirt euch vnd stech daz swert ist
kumen vntz pys an dye selt yn jenem
tagenn wirt tzesprochenn disem vnnd
rein ein prynnend' tzornikt ist yn den
wegen dye do sind yn der wüstung
dye weg der tochter meynes volkes nit
zu erer weffung vnd zu rermugung
kein volle tzerst aus dysen mir wirt kö
men vnnd yn mir flunder ich will mey
tzerichtt redn mit in herrt alls ein
gewaltikhn wurt er auff steygn vnd
alls ein vngewiter sein wegyn sneller
wann dye adlär sind sein ros wee
vns wem v'wüstett sey wir waschh
von der pözhaitt dein hertz rein do daz
du haylt werdest wan zu pleybn yn
dir sthedtikh tzedenkhenn wann dye
stym der pottsthesstenndn von dem tze
klärtt wann. vnd kund machen dye
den aptgot von dan peyg ephraym zu
samen wüssen dye tzestörtt hertt
gehörtt ist yn rein hirtleutt zu kome
von vnser erdn vnd zu tzebn vber
dye stet juda in stym kertt alls dye
hirtleutt der alter sind sy woldn auff
sy yn dem ynbirnn wann sye hatt
mich zu zorn tze kanzett sprichtt d' her
dem weg vnd dem tzedanken haben
dir dyse dinkh tzemachett dyse dem
pözhaitt wann pitter ist sye wann
bekürett hatt sy dem hertz vrem pauch
nem pauch klitt mir wee dye stym
meynes hertzenns sind betrübt yn mir
klut wil ich sreygenn wann dye stym
der prysamme hatt tzehört mein selt tze
stharp des streittes betrübnüß vber
dye erd vnd wüstett ist alle erd Enndlich v wüstet synnd
nem tzezelt Enndlich zu rettet synnd
nem veld wie lamy sol ich sehen dye
fluchenndn wye lämby hörn dye
stym der pfysamen wann mein törot
tes volkh hat mich nit erkannt yn
weyse sün sind sy vnd törotthe weye
synnd sy so dez sye trin pöze Aber woll
trin sy mit enkinnenn Anttzesehenn
han ich dye erdn vnd schut dar sye
waz vnd vnteuglich vnd dye hymll
vnd nitt waz liechtt yn Tzesehn
hab ich dye perg vnd sehtt pergett
wurdn sy vnd sehtt betrübtt wurdn
sy An tzesehenn hab ich vnd nyndert
waz ein menssh vnd alles tzefügl der
hymls waz weg tzogenn Antzesehen
hab ich vnd sehtt der schön perg Tar
mel waz wüst vnd all sein stet zu
prochenn vor der Antzesichtt des hern
vnd von der Antzesichtt des zornes sey
nes tzornnne wann daz sprichtt der
her wüst wirt alle erd doch wil ich
nit ein enndt machenn klägenn wirt
dye erd vnd swaynem werdnn dye
hymll darüber da von daz ichs tze
prochenn hab betreachtet hab ich yn
nitt hatt er mich tzekarienn noch ab
tzekertt pin ich von yn von der stym
der richtternden vnd schiezzenndnn
gestboz ist tze flohenn alle stat von tze
tramnynn sind swe yn dye höhenn yn
auffvestynnn sennd sy dye stam tze
rukk nit stett sind v'lassenn v'nd
nicht tzemonett hatt yn d'mensch
Du aber v'wüstett waz wirstu thun
wann du dich wirst beklaydn mit
roten wann du tzetzyrett wirst mit
eynem tzuldnn krürpann vnd wirst
v'derben mit klader deyner fugnn vnd
list wirstu zu samen tzeleitt v'sma
hest habinn dich dein liebhaber deyn
sell werdnn sy suchenn wann ein sy
alls eyner tzepfeyrennd' hab ich tzehört
Annyst alls eyner krymdlpeterynn
dye stym der tochter Syon vnder
den sterkenndn vnd aus prauttermät
v'klemmt wee mir wann abgenumme

hatt mein sell durch dye erslagnem
ubiget Das v. Capitl
Dyę wey uelm vn sebett vn
merckett vnnd sůchett vn
vnn thassem ob yr vnm
dett eyn man vnd gerichtt vnd sůchet
trew vnd genädig wird ich vm vnnd
auch ob sy sprechenn der herr lebett vn
daz sterbtlich swe swerenn herr dem ain
gemain sebem treuic gestattem hastu
sy vnd nitt vnd nitt hatt er vn wee
gethan Betrechtet hastu sy vn zucht
nemem swe versinehem Gebeittet ha
ben sy ir antlitz vber den stayn vnd
wollem sy widerkerem Ich aber hab
gesprochem leichtt arm vnd swe vnd
tödtth Nitt wissenntt den wey des
herzem vnd daz gerichtt seynes gotz
Seen wil ich darumb zů den Edom
vnd will redm zů yn Wann swe
habim erkanntt den wey des herzem
vnd daz gerichtt wes gotz vnd sehtt
dye auch habim zů prothem daz sich
zů wssem habim swe dye gannttt dar
vmb hatt sy geslagnn der leb von
dem wald der wolff Zů dem abenntt
hast swe verwistett der lerpartt wach
enttt ist vber ir stett vetzlicher d' aus
gen wirt aus yn wirt geruanngnn
Wann gemerett sind ir vberwettunng
vnd gewestenndt wr abkerunng Wann
vber mach ich dir genädig wesenn
dem kynnd' habim mich verlassem
vnd swerenn vn den dye do nitbtt
synnd gott Besatt hab ich swe vnd
dye ee habinn swe gesprotheim vnd vn
dem der hůrem habim swe gevnkeusibt
vnd zů lassenntt roß zů Seelopfärdn
sind swe liebhaber worden vn dye seem
em Eyn verzlichtes zů seynes nahsthi
weyb hatt gewrohertt vber dyse Nun
sollich nitt besuchem spricht d' herr
yn vn semlichs geschlachtt soll sy nitn
nitt verbenn mein sell Strecket auff
yr mane vnd zů verlegtt swe Aber
vollprenngung wes endes stellt ir nitt
nachenn Hebett auff ir vbenkame
Wann nitt synnd sy des herzem wan
vberkerung vberkerett hatt yn mich

daz hauß isrel vnnd das hauß Juda
sprichtt d' herr Belaugenn haben sy
des herzem yn habem gesprochem
Nitt ist erger noch aber vmb kumen
pözes Daz swertt yn den hüngter
werdnn wir nitt sehem Dye zyhem
habem betriegunng ge ertt vnnd
Annttwurtt waz nitt yn n Böse
nuch darumb komenn yn daz sprichtt
der herr gott der hee Darumb dazu
gesprochem habt daz wortt sehtt ge
ben will ich mein wortt yn eyn feur
yn deynem mündt vnd dis volch
yn holtz vnnd sy wirt ez fressem Sehe
zů wil ich strem vber euch du hauß
isrel ein geslächtt von verrem sprichtt
der herr Eyn starckes geslächtt eynn
aldes geslächtt Eyn geslächtt der zungn
du wirst nitt verssem noch wirst v
nemem was er redett Dein kocher
ist alles ein offenn grab alle synnd sy
starck vnd eynem wirt ez dein satt
vnnd dem prott fressem wirt ez dem
sün vnd dem töchtr essem wirt ez
dem sthaff hertt vnd dem kynnder
essem wirt ez dernem weingartnn
vnd deynem feldgenartnn vnnd
wirt zů trettem dein gemauertt stett
yn dem swertt yn dye du hoffnung
hettest fürbar vedorb yn jenen tagn
sprichtt der herr nit will ich durch
machem yn ein vollemidung vnd
ist daz er sprechett Darumb hatt
unß getann vnnß herr gott dise durch
alle sprechem wer stu zů ym alles ir
mich verlassem habtt vnd gediennett
eynem fremdn gott yn eüch Edom
Also werdett ir dienem fremdn
göttenn yn der edom dye mitt ist
eür protsthessiet daz dem hauß Jacobs
vnd ein hörnung machett yn Juda
sprechemtt Dörr törottbes volch daz
do nitt hertzenns ist dye do augem
habnn mitt sehem vnd örn vnd mitt
enhörnn mith Darumb ir nitt wer
dett sürchtt my sprichtt der herr vnd
von meyner angesichtt ir nitt werdett
belevdnn der do hatt gesetzt den sanndt
ein kreüß dem mer Eyn ewiges pet

daz do nitt wirt ytheen vnd pewegtt
sy werdnn vnd nitt sye mitch vnd
auff layner werdnn sab ein stütt vn
nitt vbertzem werdnn sy daz aber ist
seyne volckh worden ein vntzlaubi
tzes hertz vnd ein kaltzemid hyn weg
synnd sy tzezogenn vnd hinytzegangen
vnd nitt habenn sye tzesprochenn yn
vrem hertzenn fürchtt wir den hren
vnsern gott d' vns gibt ein zeittliche
regenn vnd eynen spättnn yn seyn'
zeitt stillt der järlichenn snyter behütt
tennidt vns vnnd pözzhaitt habenn
vns daz hin tzenaigtt vnd dye stunden
haben v' gottenn daz gott von vns
Woann yn meynem volckh synnd sün
den pöze langennitt alls der vogläk steick
langennitt vnd strißtallen zü vahenn
dye man alls ein vogelklobn voller
vögl alsso ist ir haus voller falschtes
Darumb synnd sye tzegrössert vnnd
tzeraichert vnd tzewerttert vnnd tze
starckt vnd habenn vbertreten mey
red pözlichenn dye sach der rottben
habenn sy nitt tzeuntayllett vnd der der
men tzerichtt habenn sy nitt tzerichttet
vnnd dye sach des waysens habenn sy
nitt tzelanttet Klain vrie vber daz soll
ich nitt bestüchenn spricht der here
oder vber semlichs tzeslächtt sol nitt
redenn mein sell Erschreckhnüs yn
wunder synnd worden yn der erdenn
dye, pheterenn habenn tzenerssagtt lugn
vnd dye priester zü sherckttenn mit
den hennden vnd mein volckh hatt
lieb tzehabtt semliche waz darumb wt
tzestbebenn yn seynem letzten

Wredett Das vj Capitl
tzesterckhett ir stin Remany
yn d' nit irlin vnd yn d'
tzerjenitt thetia erlinigett
dye flüssatten vnd vber dye stat se
thattzen Erhebett dye vannenn waan
pözer ist gesebenn von dem Nordnisten
taill vnd tzross betrübnüs Arbon yn
zartt hab ich tzeleuchttett dye torchter
Syon zü ye weidnn könenn ir hertzy
vnd irhertt Besterckhett habnn sy mir
dye tzezellt yn dem vmbeynnig se

waydnn wirt ein yetzlich dye selbenn
dye vnttet seyner hamtt snd heyli
tzett vber sye den streitt Stett auff vnd
ziehe wir auff zü mittem tag wee
vns wann tzenaygett hatt sy der tag
Wann dem abenit synnd schnnig worden
dye schattnn Stet auff vnd steyg
wir auff yn der nachtt vnd zü keyß
wir ir heuser Wann das spricht d'
herr gott der heer Hawett holtz vnd
greabett pey vrlin eynem greabnn daz
ist dye statt der bestüchnnig All falsche
besagung ist mir kerbtt alls dye tzstern
machenn talt ir wazzer alsso hatt tze
machtt sy kalt yr pözhaitt Blosshaitt
vnd wüsthaitt wirt tzehört vnir vor
mir steticklichem sterbtnn von pflagung
wirt tzeleert vrlin daz leicht irbitt von
dir ziehe mein sel das ich leicht irbitt
dich sey wüst vnd dem erd von wann
hasstt daz spricht der herr der heer
zü samen besem werdnn sye alls pözz
zü kornem rbemkornn yn dem vrem
garttnn dye pleiblinig ysrels here dem
hamntt alls ein roemleser zü dem korb
Wenn wird ich zü sprechenn yn wen
word ich pe swarn so daz er hör Hebt
vnbeschnitn snd ve örrn vnd nit mü
genn sy tzehörnn Hebtt das wort des
herrenn ist worden yn ein lesterung
vnd nicht emphahenn sy das derch
grymmes volt yrn ich des herrenn tze
Arbaitt hab ich auff haldenn vnd seitz
aus auff den roemgenn do voren vnd
auff den katt den jungen mitemand'
Wenn d' man wirt tzetrangnn mit d'
speisenn der alldo mit dem vollnn d'
tag vnd ir heüsser werdnn gen zü an
derenn vrenn ärtzernn vnd ir hausfraue
mit em annd' Wann ecrtenn volich
menn hamntt vber dye wonen d' erdn
sprichtt der herr von dem tzröstenn
fürbas vntz pözz an dem mornsten
All flossenn so sich der tzeittig kaytt
vnd von den pheterenn vntz pöz an den
priester thün sye alle falschaitt vnd
brechtnn dye betrübnüs d' torchter
meynes volcks mit lesterung sprechendt
sicd sicd vn waz sicd zü sthannen snd

sy worden xpann tzerrissenkaitt haben
sy tzemachtt darumb zuruchem vonn
stbandenn und sy mitt zü stbannden worden
in stbannen sy such nitt tzandens Darub
vallen worden sy vnter den vallenn
dem yn der zeitt ir besuchung werden
sy vallen daz sprecht der here Stett
auff dye wegy vnnd sehtt vnd fragett
wol den alonn steigen zuruchet sey der
tzutt wegy vnd xwanderett yn ym vn
vynnden xwedett ir der kulung eurn
selenn vnd sy sprachenn Nitt wöll wir
xwanderen vnd tzesetzt hab ich vber
euch spehen Hörett dye stym d' prisaer
nen vnnd sy sprachenn mitt wöll vnr
sye hörenn Darumb hörett ir tzeslächtt
und ir samunty erkennett wie tzu losse
ich yn werd thün Höre erde sieh zu
fürem vollich poze vber ditz volich
dye frucht ir tzedanckenn xpann mey
ne wortt habenn sy nitt tzehörtt vnnd
mein te. haben sy hingeworffenn war
zu opffertt ir mir weyrauch von saba
und vndrich habn wanz wollriechentt
von verren erdenn. Eür tzanntz entzuntte
opffer sind mir nitt tzehann Eür opffer
tier habenn mir nitt tzewallenn Darub
daz sprichtt der herr Siehtt tzeben wil
ich yn ditz volich välle yn vallen werden
yn in dye vätter vnd dye sün mitem
samder der nachtzepaurr vnd d' nechst
und werdenn vertzeen daz sprichett der
here Siehtt ein volich kumett von d'
nordisthenn erdenn vnnd ein grosz tze
slächtt der stet von den endenn d' erden
Bestbosz vnnd pfeilen wurt ez sreeyslich
ist ez vnd nitt wurt ez sich erparmen
Sein stym wirt lauttenn alle daz mer
vnd auff dye ros wirt steigenn alle ey
man pewaffnett zu dem streitt xpid durch
du tochter Syon Bebrett hab mir ser
ymerung Entlöst sind vnnd hennt
betrübsalung hatt vns begrieffenn we
tagenn alle eynes tzeperemd kranckeny
Nitt tzett aus an dye veld vnd yn dem
west fallt ir nitt xwanderenn xpann
dz swert des vendtz ist fürchtenn yn
dem vmbreynng Tochter meynes
volichs tzürtt dich mit härenew watt

vnd besprengy dich mit Aschem klag
eynes eyngepornn sünig dir mach ey
nittere klag xpann endlich kumett d'
vorister vber euch eyne starckenn be
sücher habich dich tzetzehenn yn meyne
volich vnd wissenn xolst vnd vorst
prüssenn seyenn weg All dis fürsten
vnnd ab neygett xwanderenn tzeugen
lichenn Ere vnd eysn alle verserett
sind sy zürnne Ist daz tzepless yn dem
feür verzerett ist daz pley vomb süst
hatt er zu lassenn der plaser xoarn ir
pözhantt sind verzerett vnsprochenn
silber nennest sy xpann der here hatt
sy hingeworffenn Das vij Capitel

Das wortt daz zu Jheremiaz
von dem herenn xoarn
ist sprechenntt Stee yn d'
sporttenn des hauszes des
herenn vnd predig daz wortt aldo yn
spruch Hörett des herenn wortt alle
iuda dye do ein tzen durch dis sporttn
Do daz ir anpettet den herenn daz
sprechett der here tzott der heer gutt
machett eür wegy yn eür lernung vleis
xpid xoonenn woll ich mit euch an dy
ser statt Nitt tzetrauett yn dye wortt
d' lügenn sprechenndt der templ des
herenn ist ez xpann ist daz ir tzesse
tzentt eür wegy vnd eür lernung vleis
Ist daz ir tzerichtt tütt zwischenn den
mannenn vnd seyne nächstenn vnnd
dem fremdenn vnd dem waysenn
xpid der xorttibenn nitt laydes tütt
noch vergiessett vnschuldigs plütt An
dysser statt xpid nach freemdenn tzöttenn
nitt ertzornnid zu pozenn euch selber
xoonenn woll ich mit euch An dysser
statt yn der erdenn dye ich tzetzebenn
hab eitzenn vatternn von ewenn vnd
vntz yns ewenn Sehtt ir tzetrauett
yn dye wortt der lügen dye euch nitt
entfrumenn Stelin tötin ehebrechenn
Swerenn lugenlichenn opffernn opffer
speys Baalenn xpid tzen nach fremdenn
tzöttenn dye ir nitt erwyssett xpid
kömenn seitt vnd habt tzestanndenn
vor mir yn disem hauss yn dem an
tzerüffett ist meyn nam xpid hab

ge sprochenn erlöst sey wir da von dz
volck haben gethann dyse vnmenschli
kaitt Darumb ist ditz hauß worden
ein greüb der pfadhaitkeit vnd dem
angezündt ist mein nam vn euerm an
gesicht Ich pyns gesehen hab ichs sprich
ett der herr Gett aus vn mein statt
gen Silo do gewonett hatt meynn
nam von anfengerm vnd sehent waz
ich yr gethann hab durch dye poz
haitt meynes volckhs isrel Vnd nun
wann getan habt ir all dyse werckh
sprichtt der herr vnnd ich sprochenn
hab ich zu euch fru auffstemdt vn
redentt nit habt yr gehortt vnnd ge
ruffen hab ich Vnnd nit habt yr
ge Antwurttet thün will ich disem
hauß vn dem Angezündt ist meinn nam
Vnnd darein yr getrawlicht habett
Vnd der statt dye ich gegebenn hab
euch vnd eürenn vättern alls ich
hab gethan der statt Silo Vnnd wer
enn wil ich euch von meynem antlitz
alls ich hingeworffen hab all eüre brü
der allen samenn Ephraym Du ab
nit pitt für dz volckh noch lob für sich
nit an dich nym vnd gepett vnd nit
widerstee mir wann nit erhör ich
dich Siehstu nit waz dyse thün in
den stetenn Juda vnd in den gassen
nelm Dye sün klaubenn holtz vnnd
dye väter entzündtenn das fewr vnd
dye weib zu sprennten dye vaistig
kaitt so daz sy machenn fladenn der
künigynn der hymll Vnd dye opff
ren opfferenn frembden göttern
vnd mich zu zornn kainzlenn Kainze
ich mich nun zu zornn sprichett der
herre Kainzen sy nun nichtt sich selb
en zu ir schemdung seynes Antlitzes
Darumb sprichett der herre gott daz
Gebett meyn grymmen vnd mey
nmütt wirt zu smeltzenn über dye
statt vnd über dye man vnd über
daz viech Vnd daz holtz des veldes
vnd über daz getraid der erdenn vn
enzündt wirt es vnd nit verleschett
daz sprichett der herr gott der heer
d'gott isrels Eüre gantz entzündte opff

zu letzt zu einem opfferthenn vn ezett
fleisch Wann nit hab ich gesprochen
mit eürem vättern Vnd nit hab ich
vn gepotenn an dem tag An dem ich
sy aus füert von der egyptischenn erdn
von den wortt der gantz entzündtenn
opffer vnd der opfferthen Sünd daz
redtt hab ich vn gepotenn sprechenndt
hörett meim stym Vnd ich werd euch
gott vnd yr werdett mir ein volckh
Vnd wandertt vn allem wegh den
ich hab gepotenn so daz euch wol sey
Vnd nit hörttenn sy noch naigttenn
yr ören sünder hingenngn sy in yr
wollust Vnnd von der pözhaitt yres
pözenn hertzenns vnd wordenn sen
sy hinhinder vn nit hin für An dem
tag an dem aus gezogenn sind yr vät
von der egyptischenn erdn vntz pyz
An disen tag Vnd gesamitt hab ich
zu euch all mein knechtt dye propheten
durch den tag frümm auffstemdt vnd
sendend vnd nit hörttenn sy mich noch
naigtenn yr ören Sünder Ir halsstad
sye verhertten vnd habenn pözes gte
wonchtt wann yr väter Vnd redenn
wirstu zu yn alle dyse wortt vnd nicht
werenn sy dich hörenn vnd rüffenn
wirstu yn Vnd nit werdenn sye dir
Antwürttenn Vnd sprechen wirstu
zu yn das ist das gesiarbtt daz nit ge
hörtt hatt dye stym seynes herr gottes
noch hatt genumenn zuchtt verlorenn
ist dye treü Vnd abgenumenn ist sye
von yrem münd Beschrott dein har vn
wirff es hin vnd nym vn dye ruchtt
dye klag wann hingeworffenn hatt
der herr Vnd verlassenn dz gesiarbtt
seynes grymmen wann gethan haben
sye dye sün Juda pözes vn meynem
Antlitzen sprichtt der herr Besetzt haben
sy ir verserenüs in dem hauß von dem
Angezündt ist mein nam so daz sy es
vnraynigtenn Vnd habenn gebaut dye
höch der feürs der vorchtten daz do ist
in dem tal des sünes Ennon so daz sy
entzündtenn mit feür ir sün Vnd ir
töchter daz ich nit hab gepotenn noch
hab es gedachtt in meynem hertzenn

Darumb sechtt dye tayg komenmtt spricht ett der herr vnnd nitt wirt stirpas tye sprechem feür der vorchtt hoch tall des stünes emmon stünder tayg d vderbtig pnnd begrubnm zwerdnn sy sich vndem selbenn tal da von daz kam Amider stat emmst pnnd zwerdenn wirt dye totenn leychnam ditz volckes vn speyß den vogelin der hymll vnnd den wilden tiernn der erdnn pnnd nyemanntt vrt sy vertryben vnd eyssenn volck machē aus den stetenn Juda tū von den gassen welin dye stim der freüdnn vnd dye stym der frölikaitt dye stym der preut tuganer vnnd dye stym der prautt wan yn ein wüstung wirt dye erde

Jeremie. Das viij. capitl

Zerttenn spricht der herr wordnn sy aus tye vorssinn daz tye pain der künig Juda pnnd daz tye pain ir fürsten pnnd daz tye pain der priester vnnd daz tye pain der pfaffetenn pnnd das tye payn d selbenn dye do tye wonett habenn in ditz aus yren tyefidenn Aus praittenn worden sy sye an dye sunnen vnnd den mane dye sye habenn lieb tyehabtt vnnd denn sye habenn tye dienett vn nach den sye habenn tye wannderett vnnd sy haben tye sticht pnnd anttpett Nitt werden sy zü samme tye klaubett vnnd nitt werdn sye begrabnn yn ein kott wordenn sy sunder tyestelt der erdnn vnnd mer werdn sye erwelen den tod wann daz lebn All dye vbrig worden von pösem dy sen tye slächtt yn allenn stetenn dye do verlassenn sind zü den ich sye hin tye worffenn sprichett der herr der heer pnnd sprich zü yn Nün wie der vellett stet er nichtt wider auff vnnd der do hin ist tyekert wirt er nitt widerkerenn wan vmb ist abgekertt Darumb ditz volck von strenttlicher hinkerung begriffn habenn sy dye lugen vnnd wollttnn nitt widerkerenn Bemerckett hab ich vnd tyehorchett Nyemanntt ist der do sprich ett gütes Nyemanntt ist der do pußfart vber sein sünd sprechenntt was hab ich tyetan My all sind sy gekertt zü yrem lauff alls ein ros yn sturm tyemd von dem streitt empfliuk wede yn dem hymll hatt erkanntt sein zeitt dye turtl taub vnd dye swalb vnd der storch haben behüttet dye zeitt ir zükünfftt Ab mein volck hatt nitt erkanntt daz tye rechtt des herren. Wie sprechett ir wers sey wir vnd dye des herren ist mit vnns würcklich luttren hatt tyerechtt der lugenhafftig tyrysll der schreyber zü schannden kumd zwerdnn dye weysn der schreiber vnd tyelarigtnn sind sy worden das wortt des herren habenn sy d wozzhin vnd kain weyßhaitt ist yn Darumb wil ich tyeben yr weib den frembden vnd ir äcker den erbn zwann von dem mynsten vntz pyz an den tyrossenn nachvolligem sye all der tyeittig klaitt von dem pfaffetenn vntz pyz an den priester all thün sy lügem vnd hayllttenn dye zü trettung meynes volckes zü eynem lesterwitz sprechendt frid frid so nitt wass frid zü schannden sind sy worden zwann vnmenschli kaitt habenn sy begangen Schucht der umb von schannden sind sy nitt zü schamen wordnn vnd schamn sy sich nitt erkondenn Darumb werdnn sy vallen vnter den vallenndnn yn der zeitt ir besüchung worden sy vallenn sprecht der herre Dannenhe vol ich sammen sy sprichett der herr Nitt ist weintrauben an den weinstöcken vnd nicht ist feygenn an dem feygenpawm daz plat ist zü flossen vnd tyetebn hab ich yn dye do sind fürtyetanngem Darumb setz wie kümett zü sammen vnd zieth wir yn dye tyemauertn stat vnd swygem alldo zwann vnnser herre hatt vnns swaygenn tyemachtt vnd hatt tyetebn zwazzer der galln zwann tyestündett hab wir dem herre tzepevrett hab wir des seides vnd nitt wart tyüttätt vnd dye zeitt d haylung yn serbt nün ist vorchtt von dann ist tye hörtt daz tyrenssin seynes Ross von der stym der beybrenung seyn strettten den ist tyewegt alle erd yn komen sind sye vnd habnn fressenn dye erdn

Vnnd ir volhaltt ir statt vn ir wonet
Noam serhtt sendm wolich euch pözt
Natterm den do nitt ist beswerung vnd
pessern werdm sy euch spruchtt der
herre Adem smertz ist über smertzem
vn mir ist mein hertz wayrnemndt
Herhtt synn des geslraget der tochtt
meynes volcks von verrer erdny ist
nün der herr nitt vn Sion oder sey
künig ist nitt vn ir Noarumb hab sy
mich darumb zü zorn gereitzett in
yrem vngeraben pildn vnd vn stem
den eytlkaittm hingetzogm ist d' snyt
Se endett ist d' Sümer vnd vor sem
nitt hayll werdm vber dye zü trettm
der tochttr meynes volcks jm ub zu
trettet vnd betrübett Noarhtt hat mich
begreyffm Ist nün nitt Harz vn dem
lanndt Galaad oder ist nitt artztes
alldo Noarumb ist nitt verpündem
darumb sy wurd der tochter meynes
volckhs

Das xv Capittell

Wir gibt meynem hauptt
watzer vnd meynem
Augen den prunn der
zäher vnd bewaynen
wolich nachtt vnd tag dye vberbitn
töchter meynes volcks Noer wirt mich
gebenn vn ein wüstung mantzerlay wey
nectig vlassem wolich mein volckh
vnd will hinziehenn von vn Noann
all sind sye ebrecher vnd sthar der
vbertreter Besammett habm sy ir
züngen alls ein pogm der lügen vnd
nitt der warhaitt Bestrafft sind sye
vn der erdm Noann von pözem zu
pözen sind sy aus gefarnitn von mich
habm sy nitt erkannitt sprichett d' her
Eyn yetzlicher hüttet sich vor seynem
Nächstm vnd vn yetzliche seyne prud'
haltt er nitt getrauem Noann eyn
yetzlicher d' betrugend' prud' wirt ver
dernitn vnd alle freyntt wirtgen
tetigenttlichm vnd der man wirt d'
spottm seynen prüder vnd dye war
haitt werdm sy nitt redn Noann
gelertt habm sy ir zungen redn
dye lügem Be arbaitt habm sy sd
daz sy pözlichem tetem dem wolnitt
ist von der nitt der salsthaitt Jn salsthaitt
habm sye d'smahett mich zu erkennem
sprichtt der herr Darumb sprichtt daz
der herr gott der heer Herhtt ich will
sy zü smeltzenn vnd will sy d'sichtenn
Noann waz solch anderes thün vnd'
Angesichtt meynes volckhs Eyn ver
wundendet gesthoz ist ir zünng salsches
hatt sye gered Jn seynem mundt sprich
et er sey mit seynen freyntm vnd
haymlichem ketzett er vn letz vber dy
se dmitch solch nün nitt bestichem d'
vn semlichem gesmächtt solch nün nitt
rechem mein selt vber dye pezz will
ich nemem eyn waynem vnd eynn
heullnn vnd ein klatz vber dye sthön
der wüstung Noann angezündt sind
sy davon daz nit einst kam durchzieben
der man Jn nitt habm sye gehörtt dye
stym des besitzenndm von dem voglt
des himls vntz pys An daz vierh sind
sy vbergewarm vnd sind weg gezogm
vnd gebm will ich ir in vn Hayssm
des sanndes vnd vn gett der traidem
vnd dye stett iuda will ich gebem vn
ein wüstung da von daz kain wonet
nit ein ist Noer ist der weiß man d' do
v nem daz vnd zü dem daz wortt dez
münds des herrem gesehe so daz er
pottsthessiet daz Noarumb bettrubtn
sey dye lird vnd vbrannt sey alls ein
wüstung da von daz mensmantt ist der
do durch ziehe vnd gespreytem hatt
der herr darumb daz sy vlassem ha
ben mein ee dye ich vn gesetzem hab
vnd habm nitt gehörtt mein stym vn
habm nitt gewandertt darinn vnd
sind gefarnitn nach der posshaitt yres
hertzens vnd nach dem Mitthott
baalom dye sye gelernitt habm von
yrem vättern Darumb sprichett daz
der herr gott isrll Herhtt spreyssen wil
ich diz volckh mit wermütt trannckh
wil ich vn gebm wazzer der gallm
vnd streuwem will ich sye vn dye hay
dem dye sy nitt erkannitt haben vn
ir väter vnd semdn wil ich sy noch
vn daz swertt vntz pyz sy der zertt v
dem daz sprichett der herr gott d' her

besehett vnnd rüffett klagerinn vnd sy
kömenn vnd zů den dye do wyssenndt
sind sennden vnd herzů sy kömenn
Eyndlich sy eylim vnd nennenn klag
vber euch ein ängstenn außstrizen zäher
vnd ein Nutzpraben zů flüssenn vn
wasserinn Wann vn stymmenn des
wainmens ist gehört von syon wye
sey wir v̈berüsstett vnd sein zů schanden
worden gröslichem Darumb das
wir vlassenn haben dye erd wann
zů worffenn sind vnns zelt hörett dar
umb ir weyp des herren wortt vnd
enpfahenn ein ir orin dye wortt seynes
mündz vnd lerett ein tochter dye klag
Und ein yetzliche ir nechst dye hennit
wymmen Wann auff gestigenn ist d'
tod durch ein venster ein gannzen ist
er vn ein heüsser so daz er zůstrew
dye klainenn do vorin vnd vrsunge
von den gassenn redn Daz sprichett
der herr vnnd vallim wirt der mesche
aß alß ein kott auff dye gestalt der
erdn vnd alß ein herr nach den hin
denn des meendn vnd nyemantt ist
der zů sammen lysett daz sprichett der
herr Mitt frölotth der weyß vn seyner
weyßhaitt vnd mitt gezeüg der starckh vn
seyner starckh Vnd mitt sreen sich d'reich
vn seynem reichtum Gründer vn dem
sydn sich der sich sreen wyssenn vnd
erkennt mich Wann ich parmherzigkaitt
der do tütt parmherzigkaitt vnd gerecht
vnd gerechtigkaitt vn der erdn Wan
dyse selbenn gevallenn nit sprichett d'
herr Der herr sebtt dye taz kömenn
sprichett der herr vnd besüchenn vnd
ich vber eynem yetzlichenn der do hatt
ein beschnittnn vorhautt vber egyptum
vnd vber iudam vnd vber Edom vnd
vber dye sün Amon vnd vber moab vn
vber all dye do beschrottnn sind vn eine
schopff vnd do wonenn vn d' wüstung
Wann all haydnn habin vnbehautt Ab
alles hauß ysrels ist vnbeschnittenne hrtzes

Das v Capitl

Dar wortt daz vber euch ge
sprochenn hatt der herre
hauß ysrell daz sprichett

der herr nach den wegenn der haidn
sollt yr nitt lernn vn von zaichenn
des hymls sollt yr nitt fürchtten dye
dye haidenn fürchtenn Wann dye
ee rerbt der völcker sind vnnütz wann
daz holtz von dem wald der hennde
werckh des hanttwerckhers behautt er
vn der seull alle in silber vnnd in gold
tzyrett er daz mit negellenn vn mit
hammern hatt er daz zů samenn ge
füegt so daz es nitt von ein ander wt
gelöst vn ein geleichnüss eynes pildes
hatt er daz gemachtt vnd nitt sy sprech
ein Nutz werdenn sy gehabnt vnd
getreatenn Wann nitt mügen sye ge
gen Nutt darumb fürchttett sye Wann
noch weder pözes noch gütes mügenn
sye gethün Nutt ist dem gleich herr gros
pistu vnnd groß von sterckh ist dein nam
wer fürchttet dich Du künig aller ge
schlächtt denn ist dye ere vnter allen
weysenn der haydnn noch vn allenn
yrenn reichenn ist dein gleich Gleich
mitenn Ander wann sy werdenn
gestrichett torenn Dye lere ir eytelkaitt
ist holtz Ein gewindeltes silber wirt
zů getragenn vnd golt von d' gegenntt
ophir werckh des hanttwerckes vnd
dye hanttt eynes küpffer schmides planckh
vnd purpurfar ist ir klaydung werckh
der werckleutt sind all diß Aber d'
herr ist warer gott vnd ewiger künig
von seynem zornn wirt pe wegtt dye
erd vnd nitt werdenn leydnn dye hay
denn sein straffung Darumb also
sprichett zů yn dye götter der hymll
vnd erdenn nitt gemachtt habenn wer
gen von der erdn vnd von den dy
vnter dem hymll sind der do machett
yn sterckh der erdenn vnd pe raittett
der vmbenutzh der welt yn seyner
weysshaitt vnd yn seyner klughaitt
hatt er ausgespannett dye hymll zů
seyner stym gibtt er dye menig der
wasser yn dem hymll vnd erhebett
dye nebell von den endn der erden
dye plitzen er yn regen machett vnd
füret aus den wyndtt von seynenn
hordenn Torotth ist worden aller

menſch von seyner kunſt zů ſthandn
ist er worden aller werckman von den
tzeabnem pildern zwann falſch ist er
daz er hatt gereizem von mir ist geister
vn in vnnütz sy vnd werckh der ge
spöttes worden von der zeitt vr be ſuchung
werdenn sy vergenn Nit ist gleich ja
cobs taill Wann er ist der do hatt ge
formirett alle dmelh vn isel ist dve
rütt seynes Erbes herr Der herr ist
nun der Nam Hämenn von der erdn
dem ſthand dve do Verbarrt vn der
vnmanlichung Darum daz ſpricht der
herr Hechtt verr wil ich Verſſemn
dve woner der erdm an dyser wevll
vnnd peynnigen wil ich sye alſo daz
sy werdnn ſtindn Wee mir vber mey
zů treettung vnd niem pöze pflagung
Ich aber hab ge sprochem ſlechtlich daz
ist mein Hebtt vnd vnd tragen wil
ich vn mein gezelt ist vrwüſt All mey
ſteenng ſind zů rvſſem mein ſün ſind
aus getzannigvnn von mir vnd nit sye
plevbennit Niemandt ist der do ſtür
baz auff ſpann mein gezelt vnd auff
richtt mein vhll Wann törlichem
haben ge than dve hirtem vnd den
herrem Habenn sy nit gesüchett dar
vmb habem sy nit vnumem vnd
all ve herrt ist zů ſtreuett Hebtt dve
ſtom der hörung ist kömem vnd evn
grosse pewegung von der Nordiſthnn
erdn Do datz sy setz dve ſtet Juda
vn ein wüſtung vnd vn ein woning
der trachem Herr ich woltz Wann
nit ist des menſthem sein weg noth
des mannes ist Ho dan er do wann
dertt vnd lautt sein teitt Straff mich
fürbar vdorch vn gerichtt vnd nicht
vn dernem greymme daz du mich
lerbtt richtt vnder zunigest zů nichtte
Geuß aus deynem zorn auff dve
haydem dve dich nit habnn erkannit
vnd auff dve lannit dve deyne Name
nit habnn angerüfft Wann gefſn
haben sy Jacobn vnd habnn vn frefſe
vnd verzertt haben sy vn vnnd sein
ere habem sy zů wörſtnn

Das xj capitell

Das wortt daz do geſchehen
ist zů Jeremia ſprechennt
Höret dve wortt ditz herr
leichs geſtifftes vnd redet
zů den mannen Juda vn den wonem
rlim vnd ſprich zů vn daz ſpricht d'
herr Verflüchtt sey der man d' do
nicht enhört dve wortt ditz fridlichnn
geſtifftes daz ich hab gepotem eurn
vätern In dem tag do ich sye aus
füret von der Egyptiſthem erdem von
dem eyſſrevnn ofenn ſprechennt Höret
mein ſtom vnd tüt alles daz ich euch
hab gepotem euch vnd vn em volich
le mir werdett vnd ich werd euch
vn gott Do daz ich erwelch mein eyd
den ich geſworn hab vnch vn zů
gebenn dve erd fliessennot vo milch
vnd hönigsam alls döser tag ist vn
ich Antwvrtt vnd ſprach Amen
herr vnd du herr ſprichſt zů mir
Rüff an dise wortt vn den ſtetn Juda
vnd auſſrennot in rlim ſprechennot
Höret dve wortt ditz fridlichen geſtiff
tes vnd tüt sye Wann beſwerem
hab ich beſworn eur vätern In dem
tag do ich sye aus füret von der Egyp
tiſthem erdm vnrutz pys An dysem
tag fru auff ſtend beſworn hab ich
sye vnd hab ge sprochem Höret
mein ſtom vnd nit Höttem sy noch
naugten ir öre ſtünder hinfvrnygnn
sy evn yetzlicher vn der pözhaitt sey
nes pözen hertzenns vnd ein geſtrett
hab ich über sye alle wortt ditz fridliche
geſtiffttes so daz sy tetenn daz ich ge
potem hab vnd nit sy das tätem
vnd der herr ſprach zů mir ſtindn
ist vorem jurtig vn den mannem
Juda vnd vn den woneenn rlim wi
dergekertt sind sye zů der pözhaitt
yr väter der vordrestnn Wann mey
wortt wolterm sy nit hörnn Auch
dyse sind hingegangen nach fremdn
götterm so daz sy vn dienttnn daz
hauß ysel vnd das hauß Juda habn
vr gemachtt dve ſtiffttung des frid
den ich ge ſlagtem hab mit yrm vätern
darumb ſpricht daz der herr Hebt

eyn stimm roil ich vber sy pözze von de
sy mitt müsterm aus tyen vnd sthreyen
roerdnn sy zu mir vnd ich sy mit er
hör vnd tyen rverdenn dye stet Juda vn
dye woner vrlin vnd rverdnn sthreyen
zu den den sy opfferin opffer speys vnd
mitt rverdnn sy blavlinn vn der zeitt ir
pflag rpann nach der zall deyn stett
rvarn dem tyot Juda vnnd nach dl zall
deyner wely vrlin hastu tyesetzt dye
alter der sthannden alter Baalym zu
opffer Du aber mitt mitt stirk daz volich
vnd nit nym an dich lob vnb sye vn
tyepett rpann mitt wil ich erhönn vn
der zeitt yrs tyesthreys zu mir vn der
zeitt yr pflagung rpoas ist daz mein
lieber yn meynem hauss tuitt vil stünd
rverdnn nun dye heiligem fleisch vo
dir auss hebenn dein pözzhaitt vn dem
du hast tyefrölockt Eynem tyenich d
menn ölpawm eynem zierlichem
eynem feirbtperm eynen sthönem
hatt tyenantt der herr deynen Namen
zu der stym tyross red ist emprannt
daz feiric yn kr vnnd verprannt synd
yr zunty pawm Und der herr d her
der dich tyepflanntzett hatt hat tyesproch
enn vber dich pözes vnb dye pozenn
des hauses isrels vnd des hauses Juda
dye sy yn tyemachtt habenn yn tzu
raitzenn opffernn opffer speys Baaly
Du aber herr hast es tyezaigett mir
vnd erkanntt habichs tyezaigett hastu
mir yr lernung vleys Und ich also
ein semfftmeitiger lamp daz do tye
trabenn wirt zu dem tod vnd mitt er
kannt ichs rpann vber mich tyedachtten
sy red sprechenn las wir holtz vnsey
prott vnd vnlig wir yn von der erdn
der lebennttigen vnd seynes Namens
wirt nitzpaz mitt tyedachtt Du aber
herr Sabaoth der du rechttest verbt
vnd örsuchst aber vnnd hertz dem
karthuntz meiss ich sehenn auss yn rvan
dir hab ich tyeoffenbartt mein sach
Darumb sprichett der herr zu den ma
nenn der statt Anathoth dye do stiche
dem sell vnd sprechenn Nitt wostu be
satzenn yn dem Namen des herren
vnd nitt wirstu sterbenn yn vnnbern
hennden Darumb sprichett der herr
der her Sehtt ich voill besüchenn ör
sye iung rverdnn sterbenn yn dem
swertt ir sün vnnd ir tochter rverdn
sterbenn hüngers vnd plebligs rverde
nitt aus yn vnd ein stirn wil ich pözes
vber dye man der tyetzemitt Anathoth
daz iar ir besüchung Daz xvij Cap

Gerechtt stiber pistu herr
ob ich rvaitlich kriey mit
dir vdoch stirbar tyerechtte
dnng red ich zu dir rvar
vnb wirt tyesäligtt der wey der pozen
zvol ist allenn den dye do vbertzeren
vnnd pözzlichenn tün Bepflanntzet
hastu sye vnd wurtzl habenn sye tye
lassenn rvollsaenn sy vn nachenn
frucht Anabenntt pistu yrnn neünd
vnd vere von yrnn lennidn vnd du
herr hast mich erkanntt tyesehen hastu
mich vnd örsuchest hastu mein hertz
mit dir Hainen sy als dye sthaff hertz
zu dem opffer vnd heyligsye an dem
tag der tottung rvye lannig sol way
nenn dye erd vnd all wurtz des reiches
wirt verdorrenn durch dye pözzhaitt
der rvonennden Mir verzertt ist daz
tier vnnd daz tyeflügil rpann tyesp
rochenn habenn sy nitht wirt er tye
sehenn ynnsernd letztenn ist daz du
lauffenntt mit den füssenn hast tye ar
baitt rvye machtu tyekriegenn mit den
rossenn rpann aber du yn der erdn
des freids sicher nitt enpist rvaz rostu
thün yn der hoffartt des Jordanns
rpann auch dem prüder vnd daz hauss
deynes vaters Auch sy habnn tye
streitenn rvider dich vnnd habenn tye
schrienn nach dir nit voller stym
Nit tyelaub yn rpann sy dir zu sprechte
rverdnn gute rlassenn hab ich mein
hauss tyelassenn hab ich mein Erb tye
gebenn hab ich mein liebe sell yn dye
hennitt seyner vendt rvordnn ist mir
mein Erb alls yn dem rvald ein leb
tyegebenn hatt er stym vorder mich
Darumb hab ich yn tyebazzett Stnün
ein mantzerlay geuärbtter vögtl meyn

Ereb mir od nun ein vogl gevarbett vb'
al kumett vnnd werdett gesammett
all willde tier der erdm her zu nahentt
zu fressenn vill hiettin habenn zu
vossenn meynen weingartten zu trettet
habenn sy mein taill Begebenn haby
sy mein begreliches taill vn ein wüstuny
der evnöd Besetzt habenn sy es vn em
zu verstuny vnd gewarnnett hatt es
vber mich mit vorwüstuny der welt
ist alle erd Wann niemantt ist der
do petrachtet mit dem hertzenn vber
all weg der wüstuny sind kömen all
vorwüster der erdm Wann das swertt
des herrenn hatt das fressenn von dem
endt der erdenn vntz pyss an sy emidt
Nit ist frid allem fleisch Ge sätt habi
sy rechtz vnd dornet habenn sye ge
sthmitenn Ereb habenn sye gehunnenn
vnd nitt wirt es in seinnem zu stban
den werdett vr von eirem freichtenn
durch den zorn des grymme vonn
ser herrenn das spricht der herr vorb'
all mein pözz nachpaurenn die do an
rüren mein Ereb das ich getaillt hab
meynem volcke isrl Debtt aus reutte
vol ich sye von ir erdm vnd das hauss
Juda will ich ausreuttenn aus der mitt
vnd wann ich sye aus gereutt wider
kerenn wil ich vnd will mich ir erparme
vnd will sy wider füerenn den man
zu seynem Ereb vnd den man zu seyn'
erdenn vnd es wirt ob die gelertt
werdnn lernenn die weg meynes volckes
so das sy swerenn vn meynem namen
Der herr lebt alls sye habenn gelertt
mein volck swerenn vn Baal gepaiett
werdnn sy von der mit meynes volckes
vnd ist das sy nicht enbörenn So wil
ich aus reutenn das gestblächtt vn
ausreuttuny vnd vliestuny spricht
d herr Das vij Capittell

Also spricht der herre Bee
vnnd setz dir eyne leyneyne
lennden gürttl vnd legenn
vorstu den auff dein lendn
vnd vn wasser sollstu den nitht trag
vnd eynen lennden gürttl ich besatz
nach dem wort des herrenn vn kam

den Nebenn meyne lendenn vy dye
red des herrenn zu dem drittenn mal
ward zu mir sprechennd Heb auff den
lennden gürttl den du hast besessenn d'
do ist nebenn deynenn lennden vnnd
auff stee vnd gee zu Euffratenn dem
wazzer vnd v'birg den alldo vn eyne
höll des staynnis vnd ich gieng vnd
verbarg den von Euffratenn alls mir
gepotenn hett der herr vnd es gestbach
nach manchem tagenn vnd der herre
sprach zu mir Stee auff vnnd gee zu
Euffratenn vnd heb auff von dann
den lendenn gürttl denn ich dir gepote
hab so das du den vbergest alldo vnd
ich gienng zu Euffratenn vnd grub
vnd nam den lennden gürttl von d'
statt do ich vn verborgenn hett vnd
sehtt do waz verfaulltt den lennden
gürttl alsso das er kayneriay nit entorbt
vnnd das wortt des herrenn ward zu
mir sprechennd das sprichtt der herr
Alsso wil ich machenn erfaulln dye
manicherlay hoffartt Juda vnnd dye
hoffartt vielen dirs pöss volcks die do
mit hörenn wöllenn meyne wortt vn
wanndernn vn der pözzhartt yres hirtes
vnnd sind gegangenn nach frembden
göttenn so das sy vn dienttenn vnnd
sy vn an betternn vnnd sy werdenn
alls den lennden gürttl der kayneriay
bedurfft nitt nütz ist Wann ketbtt
alles anhangenntt den lennden gürttl
als den lendenn des mannes alsso hab
ich mir zu gestrigt alles hauss israll
vnd alles hauss Juda sprichett d herr
so das sy mir werdenn von ein volck
vnd vil eyne namenn vnd vn eyne
lob vnd vn ein ere vnd nitt hab sye
gehört sprechenn wirstu darumb do
se red zu vn dir sprichett der herr gott
israls Ein verzlich segel wirt erfüllett
deynne weynns vnnd sprechen werdn
sy zu dir wiss wir nün nitht das
alle segell werdenn gefüllett mit wey
vnd sprechenn wirstu zu vn das spricht
der herr sehtt erfüllenn wil ich all wo
ner der erdenn vnd dye künig dye
do sitzenn von dem gesslechtt Dauids

auff seynem tron vnd dye priester vnnd
dye ppheteen vnd all woner iclm mit
trunckenmhaitt vnd zů streüem will
ich den man von seynem prüder vnd
dye väter vnnd dye sün mitepnannd
spricht der herr Mit wil ich erbarmen
vnnd nicht wil ich leybenn vnd will
mich erparmen so daz ich mitt zů streü
en dretten vnnd mit den örm enpha
hen Mit erhebett euch Wann der her
hatt gesprochen gebitt einem herr gott
ere e Woann vor vinster vnd wann
sy versteren ein füß an dye tunckelin
berg Sieyten werdett ir des liechtes
vnnd seinem wirt er sich vn den schatn
des todes vnd vn ein vinsternüß vnd
ist daz ir nitt enhörett vn der vporten
hatt wirt woaynnen ein sell von der
gestallt der hoffartt waynnennd wirt
wonne vnnd aus stürm wirt mein
hutt zäher Wann gesamnyen ist
dye herrtt des herren Daz dem klainy
vnd der herschefftin diemütigett euch
sitzett Wann ab steygnn wirt wo einem
hauptt dye kron der ersten dye stett
der hudnischenn tayles vnnd verslossy
Wemantt ist der sy auff tritt hynn ge
stürtt ist all iuda in volkumer hinfürung
hebett auff ein augenn vn sehtt welch
von Nordin komen wo ist dye dy
dir gegebenn ist daz vieh dein gemitt
lichem zynnses satzung daz wirstu
streitbem so er dich besüchett Woann
du hast sy gelertt wider dich selbenn
vnnd hast sy gelernnitt vn dein selbs
haupttt werdenn nün nicht begkreffin
dich wetagenn alls ein genennder
weib vnnd ob du streitbest vn deyne
hertzenn Woarumb synnd mir dyse
dinch komen durch dye menig dey
ner pözhaitt enplerbett dem stheinnüs
vmaplügtt snd dem verlesen Ist daz
der nöt vn woaunderlin mag sein vell
vnd der lewpartt sein mannigfay varb
so mügtt ir auch woll getbün so ir
habtt gelernnitt pözes vnd zů streuem
wil ich sye alls dye stupffelin dy von
dem wynnit werdenn endlich hyn ge
zuchtt vn der wüstung daz ist dem los

Vnnd daz taill deyner maß von mir
stricht der herr Woann dyessenn hastu
mich vnd hast getrauett vn dye lugen
da von ich auch hab emplözzett den
lernnen vnnd offenmbar ist worden
dem sthantt den ellenthumb vnd dem
weyltern dye sind deyner vnterstbantt
auff den hübelin vn den ertern hab
ich gesehenn dem vnmenschlikaytt wee
die iclm nichtt wirstu gedaynnigtt
nach mir vberall pös do her

Als wertt Daz wort
vnsers herren das do
gestbach zů Jeremia von
den tedrn der dürr Ge
waynnett hatt daz lannitt iudea vnnd
ye pforttnn synd gewallem vnd ver
porgern sonnd so vn der erdnn vnd
daz gestbray iclm ist auff gestigem
dye thöchstenn habenn gesamnitt den mysn
zu dem wasser kumen sonnd sye zů
sthöpffin vnnd nitt habenn sy waz
sundin zu wider habenn sy getraynn
dye vas laer zů sthannden sonnd sye
worden vnd gepflaytt vnnd bedeckbtt
habnn sy ire haupttt durch dye ver
wüstung der erdenn Woann nitt ecyn
kumenn vn der erdnn zů sthannden
sonnd sy worden dye ackerleutt be
deckbtt habenn sy ir hauptt Woann
auch dye hynnden auff dem ackher hatt
geperett vnnd hatt gelassenn vre kynd'
waz nitt waz throst vnd dye walteſel
stundenn vn den stayn gerichtenn vn
zugen den wynnitt alls dye trackenn
ye durine dyenne Woann nit was greüs
Ist das vnns vnnser pözhaitt amitt
würcktnn herr thů durch deynenn na
menn Woann vil synd vnnser abkerung
dir hab wir gesündett dir peyttunng
ysels sein haylamitt vn der zeitt der
getreidsalung Woarumb alls ein nam
man christu zů künfftnn vn der erdn
vnnd alls ein wetterertiger zů neygett
sich zů plerbenn Woarumb pistu zů küns
tig alls ein vreer man vnd ein starcker
der do nitt gehaylnn mag Du aber
herr pist vn vnns vnnd deinn nam ist
angerüfft vber vns Nitt verlazz vns

preichett der herr dem volcke daz do
lieb hatt gehabit zů pewegenn sein stiß
vnd hatt mitt gherastett vnd hatt den
herrenn nitt gheallen Alsůn wirt er
ghedenckenn hr pözhaitt vnd wirt be
stickenn hr sünd vnnd der herr sprach
zů mir Jerbt nitt für dis volck zůgůtt
Wann sy wasserm werdenn nitt ich
erhör yr gheperd vnnd ob sy werdenn
opffernn gantz entzünnte opffer vnnd
opffer tier Nitt will ich dre enphahn
Wann verzernn will ich sy mit dem
swertt vnd mit sterbenn vnd mit
hünger vnnd ich strach Wie wie wie
herr gott dre pheternn sagenn yn Nit
werdett ir sehenn daz swertt vnd der
hünger wirt nitt yn euch Hünder
warnn feld wirt er euch ghebenn an
dyser stat vnnd der herre sprach zů
mir Falschlich besagenn dre pheternn
yn meyne namenn Nitt hab ich yr
gheschickt noch hab gheprochenn zů yn
Eyn lügtuch gheschicht vnnd ein trugenlich
wessagung vnd betrieglung yres
hertzenns besagenn sy euch Darumb
sprechett das der herr von den pheten
dre do werssagenn yn meyne Namen
dre ich nitt hab gheschickt sprechennde
daz swertt vnnd der hünger wirt nitt
sein yn diser erdm yn dem swertt yn
yn dem hünger werdenn vergett dre
selbenn pheternn vnd daz volck den
sy habenn gheweissaget werdenn hin
gheworffenn an den wegen helm vor
hüngers vnd vor dem swertt vnd layn
wirt der sy begrebett sy vnd yr hauß
frawenn hr sün vnd hr tochter vnnd
giessenn wirt ich auff sye pözes vnnd
sprechenn warumb thůt zů yn daz wortt aus
fürenn eine augenn zůber durch den
tag vnd nitt sy swerenn Woann yn
groß zů trettung ist zů trettet dre iunck
frawn Dre tochter meynes volckes
yn pözem slag gröslichenn Ob ich aus
gee auff dre acker Sehett erslagnn
vnnd sy mit dem swertt vnd ob ich
yn gee yn dre statt sehett vberaminett
vnnd sy vor hüngers vnd der pheter
vnd der priester vnnd hingefarenn

yn ein erd dye sy nitt ennwestenn Hastu
mein hin werffenn abgeworffenn Juda
oder mein sell hatt vnmenckett von
Warumb hastu vnns gheslagenn Dar
vmb also daz nymmerett ist haylm ge
sünttbaitt Jepitenn hab wir des gerdes
vnnd nitt ist gheiles vnd der zeitt der
haylung vnd sehett könenn ist betrübnuss
Erkannitt haben wir vnns vnrugenthaitt
vnd dre pözhaitt vnnser vätter Woann
wir dir habenn gheschündigtt Nitt thů vns
yn smachaitt noch thů nitt vns vbell
handlung des künicklichenn stules
deyner Ereenn Gedennckett nitt mach
wer dein feld mit vnns vnnd nein in
den ingrabnenn pilldom der hayden
dre do regnenn oder nicigen dre hymel
gegebenn wegenn für dar du pist vnns
herr gott der wir habenn gheptenn Wan
du hast gemachtt all dose dnicht

Vnnd der Das xv capitel
herr sprach zů mir Wen stünd
Moyses vnd Samuel vor dir
ist nitt mein sell zů dosem
volck werest so aus von meyne Antlitz
vnd aus süllenn sy gheen vnd ob sye
sprechenn Woo süllenn wir hin gen so
sprich zů yn dye zů dem tod zů dem tod
vnd dye zů dem swertt zů dem swertt
vnd dye zů dem hünger zů dem hünig
vnnd dye zů der gheienncknüss zů d
gheienncknüss vnd bestünenn volck
vber sye vierlay plag sprichett der herre
daz swertt zů tötenn vnd dye hünnt zů
keyssenn vnd dye vögell des hymels vnd
dy thyer erdm zů fressenn
vnd zů steerenn vnd ghebenn will ich
sye yn ein hitz yn allen reichenn der
erdm durch Manassenn den sün Ezechie
den künig Juda vber all dre dnicht dye
er ghethan hatt yn Jerlm Woann welch
wirt sich erparmenn dein Jerlm Oder
wer wirt sich betrübenn vmb dich
oder wirt gen zů pitenn vmb deynem
frid du hast mich vlassen sprichett der
herr zů rucck pistu gheschwinnd vnd
aus recken will ich mein hannt vb dich
yn will dich verderbenn Ich arbaitt
hab ich geyettemdt vnd zů steerenn

wil ich ſye mit der heymſuchung vn
den pfortten der erdm vnnd dorth von
vnm wertem ſynnd ſy nitt wider gekertt
Hemerett ſynnd wir dye wonnenn ob
den tyeren des meres Eyn geſüzt hab
ich vber dye muter des jungfrumgb
den verwüſter zu mittem tag Bekannt
hab ich ermdlichem erſchrecknüſſ vber
dye ſtett Gothemdt iſt worden dye
do hatt gepetzett Grobne Annächtig iſt
worden mit ſelt vnttertzanigm iſt dye
Hüm do es dannoch was tag zu ſtban
denn iſt ſy worden vnnd hatt ſich ge
ſtbamett vnd er vbrige wil ich gebenn
vn das ſwertt vn der Angeſichtt mer
vendt ſpricht der herr Dieck nur mey
muter warumb haſtu mich gepetzett
ein man der krieg einem man der
zwaytung yn aller erdm Nit hab ich
gelyhenn auff wucher noch mir hatt
niemantt gelyhenn auff wucher all
ſy mir fluchenn ſpricht der herr Ob
mit dem plerbling werdm vn gütt ob
ich dir nitt fürn entgegenn gelauſſenn
yn der zeitt der betrübnüſſ vnnd yn d'
zeitt der plag vnnd der Anngſt wid'
den vendt wirt ſich nun fremden das
eyſenn dem eyſen Vnnd von Norden
das er dem kupfrum vnd dem gold wil
ich gebenn vmb ſüſt yn em zuckrung
allem deynen ſündm vnd yn allem
deynem kleayſſm vnd zu wil ich füre
dein vendt von der erdm dye du
nicht en waiſt Wann fewr yn meyne
naſt entzündt vber euch wirt ez prynnen
du waiſt herr gedennoch meyn vnd
erquick mich vnd beſtreyem mich vo
den dye mich achttenn Nitt zollſtu yn
deyner gedult emphaben mich wiſſ
Wann vmb dich hab ich gelydenn leſte
rung ſtünden hab ich dem kod vnnd
geſſenn hab ich ſye vnd worden iſt mir
dein wortt meyn freüntt vnd yn frö
lichkaitt meynes hertzenns Wann an
gerüfft iſt dein nam vber mich herr
gott der hörr Nitt ſyn ich geſeſſenn yn
dem katt der ſpotternden vnd hannuth
gefreüett von der Angeſichtt deyner
hannut sar ich allaynn Wann der
pittkayt haſtu mich erfüllett Warr
umb iſt mein ſmertz ewig worden
vnd mein vzätzlich plag hatt vſmahett
haylſ zu werden Worden iſt ſy mir
alls dye lugen vngetreuer waſſer durch
dar ſprichett der herr Iſt dar du dich
bekerſt bekenn will ich dich vnd vor
meyner Angeſichtt worſtu ſten vnd
iſt dar du ſünderſt dar gütt von dem
nodm alls ein mund worſtu bekerenn
werdenn ſy ſich zu dir vnd du wirſt
dich nitt bekerenn zu yn vnd geben wil
ich dein volckh yn ein ehrenn maur
vnd ſtreittenn werdenn ſy wider dich
vnd werdenn dich nitt überwynden
Wann ich pin mit dir ſo dar ich dich
hayll vnd erlözr ſpricht der herr vnd
erlözen wil ich dich aus der hanntt
der böſenn vnd erledigenn wil ich dich
von d' hanntt der ſtarckhenn. Das vy

Vnd des herrenn Capittl
wortt ward zu mir ſprech
enndt Nit nym ein hauſs
frauenn vnd mit werdn
ye ſün vnd töchter An döſer ſtat wan
dar ſpricht der herr vber dye ſün vnd
vber ir töchtter dye do gepetzett werdn
an döſer ſtatt vnd vber dye müter dye
ſye gepetzett habenn vnd vber dye vät'
von den geſlächtenn ſye geporn ſind
yn diſer erdenn den ſterbennden pesyn
werdenn ſye ſterbenn Nicht werdenn
ſy gekläyt vnd nitt werdenn ſye pegraben
yn ein kott auff der geſtallt der erdenn
ſy werdenn Vnd yn dem ſwertt vnd
yn dem hüngr ſy werdenn vertzertt
vnd tod leichnam werdenn yn em ſpeyſ
den vögellenn der hymll vnd den wil
den tyrenn der erdenn Wann dar ſprich
ett der herr Nitt gee yn dar hauſs d'
wirt ſthaſſtt Noch gee ſy zu klagenn
noch tröſt ſye Wann auff gehabenn
hab ich meynem frid von dyſem volckh
ſprichett der herr Barmhertzigkaitt yn
Erparmung vnd ſterbenn werdenn dye
grossenn vnd dye klainenn yn diſer
erdenn Nit werdenn ſy begrabenn Nit
werdenn ſy beklagenn vnd nit werdn ſy
ſich ſthneydenn vnd kain kalhaut wirt

vmb ſve vnd nitt xverdem ſy prott
prechem dein veindtem vnttern zu
tröſtem vn vber den todem son nitt
xverdem ſy vn thebem den trunckh dez
kelchs zu tröſtem ſy vber vnſn vater
vn mutter vnnd vn daz hauſ d'vnet
ſthafft ſoltu nitt eyn gen ſo daz du
ſtzeſt mit ſn vnd ezeſt vnd trinckeſt
haim daz ſprichett der herr gott der
her iſrell Sehet auff hebem wil ich vo
diſer ſtatt vn eutem augem vnd vn
eutem tagem dye ſtym der freudm
vnd dye ſtym der frölichatt vnd dye
ſtym dez breutigams vnd dye ſtym d'
prautt vnd xoam du pott ſtheſſteſt
dem volckh alle dyſe wortt vnd ſye prech
en zu dir xoarumb hatt ge ſprochem
der herr vber vnns allez dis gros pöze
xoelches iſt vnns pozhaitt oder voz
iſt vnns ſünd dye wir ge ſündett ha
bem vnſerm herr gott ſprich zu vn
xoann dlaſſem habem mich eure vä
ter ſpricht der herr vnd gegangem
ſind ſye nach ſreudm götterm vnd
habem vn ge dienett vnd habem ſy
Angebett vnd mich habem ſye verl
laſſem vnd mein ge habm ſye nitt
behüt Sünder auch ir habt pözer
geworcht xoann eür väter xoann
geht ein yetlicher xoandert nach
der pozhaitt ſeyner pözem hertzems
ſo daz er mich nitt enhör vnd aus werffe
vrol ich euch von dyſer erdm vnem
ledm vnrem dyr vnd eür väter nitt
enwiſſett vnd do werdett ye dienen
ſreudm götterm tag vnd nacht dye
euch kein nitt xverdm gebm Dar
umb ſehet dye tag kömem ſprichtt d'
herr vnd nitt xoirt für pazz ge ſtrochē
der herr lebett der do ge ſtiett hatt iſel
von der Egiptiſchm erdm Sünd'
der herr lebett der do aus ge ſtiett hatt
dye kynd' iſel vonder d'lordiſtbem
ledem vnd von aller ledm do ich ſy
hin hab ge worffm vnd xoider ſtzum
vrol ich yn ir erdm do ich hab gegeb
ren vattern Sehet ſemdn vorlich
vrsther ſprichtt der herr vnd vrſchm
xverdem ſy vnd darnach vrill ich

ſenden vil vätter vnd vatgen werdm
ſy von allem pert vnd von allem hübl
vnd von allm höhenn der stayn vom
mem Aug ſind vber all ir xveg Nitt
ſynnd ſy verporgem von meynem
Antlitz vnd nitt vaz verholm vor
meynem augen vnd voidergebem
vorlich vn zum erſtm yr zvveyualtige
pözzhaitt vnd ir ſünd Joann v may
ligtt habm ſy meyn erdm vn todlentz
naim ir aufgötter vnd von vren vn
uen ſtöllatuem habm ſy erfüllett mey
erd Der herr iſt mein ſtercklich vn mey
trafft vnd meyn zu flüchtt an dem
tag der betrübnüſſ zu dir werdn kömen
dye ge ſtätbtt vom den erdm der erdn
vnd vorerdem ſprechem vrölich lugn
haben vor ſetzem vnns vater vnnütz
likaitt dye in nichtt hatt ge frumett vn
nün vm machem der menſch gott vn
ſy synnd nitt gott Darumb vrill ich
vn zaigem dyſe verderbnüſſ zaygm
vrill ich vn mein hanntt vnd meyn
krafft vnd vorſinn vorerdem ſy Joan
der herre iſt mir der dam

O ye ſünd Daz yon tag
Juda geſthrebem iſt mit
eynem Eyſſeynn griffll
vn eme Adamantinem
nagl Beſthrebem iſt ſye auff dye prautt
vres hertzems vnd vn dem thörm ir
altar vnnd ir vvald von ir aſtarbem
höltzer auff den hohem pergem offent
auff dem velder dem ſtreich vn all dem
hörd vnd dem hoch vrill ich gebm
vn ein zuckung durch dye ſünd vn
allm deynem krayſſem Vnd ver
laſſem vorſtu allaym von deynem
leid daz ich hab gegebem dir Vnnd
deynem vrill ich dich machem deme
veindt vn eyner led dye du nitt en
vaiſt Joann ein feür haſtu enzundt
vn meynem grym dem vrirt yhs ewicklich
vorirt es prynne Daz ſprichett d'her
herfluchtt ſey der menſch der do vosset
vn den menſchem vnd ſemt daz fleiſch
ſein hilff vn daz hertz vrett zeubett vo
dem herrem Joann xverdem vrirt
er alls ein pittter mitrtzennpavm) vn

der wüstung vnd wirt er nicht sehe
wann thütes kumett Dünder zehnen
wirt er yn der düre yn der wüstung
vnd yn der ödem der saltzung von yn
der vnzwomhafftum Besetzet ist der
man der do tzenauett yn den herren
vnnd der herr wirt sein tzetrauem vn
weidem wirt er alls ein holtz das tzu
vflammtzett ist neben dye wazzer dz
zu der feuchtigkaitt aus lessett seyn
wurtzl vnd nichtt fürchtum wt er sy
vnd kumem wirt dye hitz yn tzeit
wesem wirt sein vlatt vnnd yn der
zeitt der dürr wirt er nitt sorgueltig
noch etzwem wirt er nitt ablassem
feuchtt zu prynngen. Bös ist des menschē
hertz vnd vnttersösthlich weltther wt
dz erkennem Ich herr forsthemdt
das hertz vnd forsthemdt dye Ademm
der dorgibtt eynem wetzlichem nach sey
nem wettem vnd nach der feurchtt
seiner vnmdung dz kerbrin hatt tze
nezett dye sy nitt hatt geperett Gemacht
hatt sy reichtum vnd nitt in gerechtt
In dem halben taill he tag wirt swe sy
vlassem vnnd zu yrm letzten wirt
sy vnweis der künicklich stuell d' hoith
der trem von Angenny stat vnnser
heiligkaitt dye peyttunty yrels herr all
dye dich verlassem werdem zu schanden
dye hyn ziehernnom von die in der er
dem werdem tze schreybem dz vnm v
lassem habem sy den herem dye
Quer der lebennttigem wasser Besunt
mach mich herr vnd tze sunnt wirdich
mach mich hayll vnd hail wird ich
Wann mem lob pistu Diech sy streibe
zu mir wo ist dz wortt des herrem
Es kom vnnd ich pin nitt worden be
treibtt Dye hirtem nachuolgennt
vnnd des menschen tag hab ich nitt pe
gertt du wanst das das aus meynem
lebsen gegannttgen ist werbit ist dz tzere
sem yn deynem angesichtt Nitt tzwe
mir zu ein vorchtt du mein hoffnung
an dem tag der betrübung zu schanden
werdem dye dy mich ächttem vnd
nitt werd ich zu schanden fürchttendt
sich ene vnd nitt ich mich schrechtt

fuir vber sy den tag der playnus vnnd
mit zwifallttiger zu trettung zu trett
sye das sprichtt der herr zu mir Bee
vnd stee yn der pforttum der kynnder des
volcks durch dye ein tzem dye künig
Juda yn aus tzee vnd yn allem pforttu
rslim vnd sprich zu yn Hörett des herren
wortt ir künig Juda vnd all Juda vnd
all wonet rslim dye do ein tzenn durch
dye pforttem dz sprechett der herr Be
hüttett eure selen vnd nitt tragett purden
an dem tag der sever noch ein tragett
sy durch dye pforttem rslim vnd nitt
werffett aus dye purden von eurem heus
ernn an dem severtag vnd alle werckh
werdett ir nicht entun heyligett den
tag der heiligkaitt alls ich hab tzepotn
eurem vätern vnd nitt enhörtum sy
noch nargttenn ir öre stinder re hals
oder sy hertterm dz sy mich nicht hörtin
vnd dz sy ichtt nemen zuchtt vnd ez
wirt ob re mich hörett sprechett d' herr
so dz re nitt ein tragett purdnn durch
dye pforttum dyser statt An dem tag
der sever vnnd ist dz re heyligett den
tag der sevr dz kein ichtt werckh dar an
tütt hyn tzen werdenn durch dye pforttu
dyser statt künig vnd fürstem sitzentt
auff dem künicklichenn stuell Dauidis
vnd auff ziehett auff wägen vn auff
rossem sy vnnd ve fürstun dye man
Juda vn dye wonet rslim vnd wonn
hafftt wirt dise statt prtz ewicklichnn
vnd könem werdnn sy von denstetn
iuda vnd von dem umbekmy rslim vn
von der tzednn Benianmyn vnd von
den veldunttnn vnd von den tzepirgn
vnd von stündnn tragennttt gantz ein
tzünttte opffer vnd des spyse opffer tiex
vnd tzebrenntes opffer vnd wevrauch
vnd ein tragnn werdnn sy opffer yn
das hauss des herrem Ist aber dz re
mich nitt enhörett so dz re heyligett
den tag der sevre vnd nitt tragett purd
vnd nitt ein tragett durch dye pforttu
rslim Entzündtnn wil ich feuir yn
yrm pforttnn vnd fressenn wirt ez
dye hetisser rslim vnnd nitt vleschett

Das xvnij Capittel

Das wortt das geschehem
ist zů Jheremia zů Jhémia
von dem Herrem sprech
emitt Otee auff vn gee
yn das haffners haus vnd alldo vstu
hörm meine wortt vnd ab gmitt ich
yn das haus des haffners vnd secht
er machett eyn werckh auff dem rad vn
das ward zů prochem das er machtt aus
kott mit seinem hemdn vnd wider
er kertt vnd machtt das vnsers alle
er im behaytt vn seinem Augem so
das er ez machtt vnd des herren wot
ward zů mir sprechem matt ich nůn
nit euch gethůn haus isel alle dyser
haffner tůtt sprichett der herr Siehe
alle das kott vn der haffners hanntt
also sett ir yn meyner hanntt haus
isel Endlich sprech ich wider das ge
schlächtt vn wider das reich so das ich
aus reutt vnd zů prech vnnd zů stör
das ist das das geschlächtt půss lasst
von seynem pözem das ich gesprochem
hab wider ez lassen will ich auch půs
vber das poz das ich gedanchtt hab so
das ich yn das tůtt vnd endlichem
wil ich das redem von dem geschlächtt
vnnd von dem reich so das ich ez pau
vnnd pflanntz das ist das ez vbell
tůtt vn meynen augem so das ez nitt
gehörett meim stym půss will ich lassem
vber das gůtt das ich gesprochem hab
So das ez yn das tett Darumb say
dem mann Juda vnd dem wonern zů
sprechemitt das sprichett der herr Siehe
ich richt wider euch pözes vn gedenckh
wider euch gedanckem ein wider ein
vetzlicher von seynem pözen weg vnd
erichttet ewr weg vnd ewr gemmy
vleyss Dye sprachem vergaytt hab nach
vnnsern gedanckem wöll wir wan
dern vnd wöllen nůn ein vetzlicher
dye pozhaytt seines pözen hertzens
Darumb sprichett das der Herr spraytt
dye haydn wer liber hatt gehörett sem
liche greüliche dye gethan hatt also hü
sere dye junckfrau isel vorcht nůn tzů
kyneine von dem stam des Ackers des
libanischem perges Oder můge auss
gereittet werdm kalte wasz aus zu
pelde vnd fliezzemitt Wann yrgess
hat mein mey volckh vn sůst opffemitt
speys opffemnitt vn zwey felnd ahen
wegem vn den steigen der welt So
das sy wanmderm durch sy an vnge
ebnen stetty so das yn wurd ir erd yn
ein volstrunty vnd yn ein ewige wüstey
eyn verzlicher der do für gen wird durch
sy wirt er erstbrechem vnd wirt
hoegen das behaptt alls ein prümemd'
wynntt wollich sy zů streuenn für dye
vemitt den kruch vnd nitt das antlitz
wolich yn zaygem yn dem tag ir vei
liessung vnd sy sprechem Wolla dann
vnd beracht wir wider Jheremian
gedenncken Wann nitt wirt verlgen
dye ee von den priestern noch d' ratt
von den weysen Noch dye red von de
pphetem kumpt dan vnd slahen wir
yn mit der zůngm vnd nitt gehorch
wir zů aller seyner red Greich her zů
mir vnd hör dye stym meyner wider
sacher. wirt nůn geben pözes vmb gů
tes Wann gegrabm habem sy ein
grůb meyner sell Gedenck her das
ich gestanden bin yn deyner angesichtt
so das ich red für sy gůtes vnd abker
deynem zorn von yn Darumb gib
yr sün yn den hůnger vnd zů für sy
yn dye hanntt des swertes werdm ir
hausfrauem an kind' vn wittibem
vnd yr man werdm verderbett der
todt yr jungem werdm durch stochn
mit dem swertt yn dem streitt gestikay
werden gehörtt aus yrm heussern
für en wirstu vber sy den raub endlich
Wann gegrabm habem sy ein grůb
so das sy mich vmzigen vnd streich ha
ben sy verporgm meynen füssen Du
aber herr waist allen rech ratt wid'
mich vn den tod Nitt pyz genadigk
posshaytt vnnd yr stünd vor deynem ant
litz werdm mitt vnfligt vallem werdn
sy yn deynen augem vnd yn d' zeitt
deynes grymen mössprauch ꝛc.

Das sprichtt Hab xvv cap
d' herr Hee vnd nym ein
themem leyst eynes haffners

Vnnd von den Aldern des volckhs vnnd
von den aldern der prieſter vnnd thee
alle zů dem tall des ſünes Emmon das
do iſt nebenn der porten der haffner
vnnd predig dye rooett do ich redenn
werd zů dir vnnnd ſprich höret dye wort
des herren ir künig Juda vnnd ir rooner
welln das ſpricht der herr der heer gott
iſrels Derhalb ein ſürn will ich platz
vber diſe ſtatt alſo das ein yetzlicher
der ſy höret thellenn zwerdenn ſein örn
da von das ſy mich vlassenn habenn vn
frend habenn thenachtt diſe ſtatt vnd
haben theopffert dar inn frembden göttern
dye ſy nit theweſt habenn ſy vnnd ir
vätter vnnnd dye künig Juda vn haben
erfüllet diſe ſtatt mit dem plůtt der vn
ſchuldigen vnd haben the bauet dye
höch des abtgöttes Baalym zů verbrenen
ir ſün mit dem feür zů thrantz entzunte
apffer dem abtgott Baalym das ich nit
hab thepoten noch hab ſy nit thesprochē
noch iſt nit thestigenn auff mein hertz
Darumb sehtt dye statt komenn ſprucht
der herr vnnd nit wirt fürtertz the
nantt diſe ſtatt feür der vorhtt vnd
tal des ſichers Emmon ſünder tall der
mördung vnd zů ſtekenn will ich de
katt tode vnnd uchin an diſer statt vnd
vmbkeren will ich ſy vn dem ort vn
der angeſichtt ir vemdt vnd vn der
hannt der ſtichenndenn vr ſelln vnd
thebenn will ich ir todtleichnam ſpeys
den vögeln des hymels vnnd den vilde
thern der erdenn vnnd ſetzen will ich
diſe statt yn ein erſchreckhung vnd yn
ein wirpelln ein yetzlicher der do vor
ziehenn wirt durch ſye erſchreckenn
wirt er vnd wirt wirpelln vber all
ir plag vnd ſpeyſen will ich ſye mit de
fleiſch ir ſün vnd mit dem fleiſch ir
töchter yn ein yetzlicher wirt eſſen das
fleiſch seines seeren tes vn d' völkung
yn yn der anngſt vn der ſy verſtiessen
werdenn ir vemdt vnd dye do ſtichenn
ir ſelln yn zů muſth das leygell yn den
augen der manne dye do theen werdn
mit dir vn das ſpruch zů yn Das ſpricht
der herr gott der heer Alſo will ich
zů ſtabenn dir volckh vnd diſe ſtatt alſo
zů ſtatten wirt diſe ſtatt eines hafners
das ſtirpatz mit thepetzertt may werdenn
vnd von topheth das iſt ferr der vorhtt
werdenn ſy begrabenn alſo will ich di
ſer ſtatt thun ſprichtt der herr vnnd von
wonnenn Do das ich ſy verz alls tophet
vnd es werdenn diye heuſer Jeruſalem vnd
diye heuſer der künig Juda vnreynn
alls diye ſtatt Tophet alle heuſer auff
diye dächer ſy the opffert haben alle
ritterſchafft der himls vnd haben the
opffert ander gotter frembden göttern
Jheremias aber kam von tophet do hin
yn the ſantt hett der herr zů weyſſagenn
vnd ſtund yn dem thoſſenn ſtirpatz des
hauſes vnſers herren vnd ſprach zů
allem volckh das ſprichtt der herr der
heer gott iſrels Derhtt ein ſtürn vnd ich
vber diſe ſtatt vnnd vber all ir ſtett
alle pöſe dinckh do ich thesprochenn hab
wider ſye Wann thehertt haben ir
halßader ſo das ſy nit hörttenn mein red.



Vnnd Das xx. capittel.
Paſſur der prieſter der ſün
Emmer der do waß gesetzt
fürſt yn dem hauß vnſers
herren hört Jheremiam weyſſagenn
diſe red vnnd paſſur ſchlug Jheremiam
den propheten vnd ſetzt yn in den ſtockh

der do waz vn der öbrestenn pforttenn
benianmyn vn dem hauß des herrenn
vnd des Amdenn tagen do der tag waz
erschynenn aus stürtt fassur Hieremiaz
aus dem storkh vnnd Hemias sprach
zů vm Nit fassur hatt gesammlt der
herr deynen Namenn stünder vorchtt
vber all- Darum darz spruchtt der herre
stetz gebenn vollich dich vn em vorchtt
vn allenn deynenn sreennttenn vnnd
vallen werdn sy vn dem swertt nr vendt
vnd dem Auttenn werdenn darz schnn
vnd alle lanndtschafft Juda voll ich ge
benn vn dye hanndt des künigs von
Babylonn vnd hin sürn wirt er sy gen
Babylon vnd slaben wirt er sy vn dem
swertt vnd geben vollich alle hab do
rer statt vnd allyr Arbaitt vnd all
re lon vnd all hörd der künig Juda
wollich gebenn vn dye hanndt re vendt
vnd habenn werdenn sy sye vn werdn
sye auff hebenn vnd werdenn sy sürn
gen Babylon Aber du fassur vnd
all woner deynes hausses werdet gen
vn dye gefencknüß kon vn Babylo
wirstu kömenn alldo wirstu sterbenn
vnnd alldo wirstu begrabenn vnd all
dein sreennde den du lugen hast ge
weyssagett betrogen hastu mich Hier
vnd betrogenn pin ich sterckher wann
ich pin stu vnd hast gesiegett worden
pin ich vn ein gespött den tanntze tag
All so mich Hornenn Darum nün ertz
wenn küssennde pözhaitt ich red vnd
v reistung ich schrey vnnd worden
ist der red vnnsers herrenn vn eyn
laster vnnd vnnem gespott den tanntze
tag vnd gesprochenn hab ich Nit wil
ich sein gedencken noch reden sürpaz
vn seynem Namen vnd worden ist
es vn meynem hertzenn alles eyn ateß
tünstenden feür vnd vslossenn vn
meynem gepayn vnd abgenommen
hab ich nitt müginndt getragen Wan
gehört hab ich mangle lesterung vnd
erschrockenn vn dem vmb kommig vo
allenn manne dye do woarenn mein
freidsame vnd behüttenndt meyn sprie
nachwoltz vnd sag wir vn ob ertzwo
betrogenn werdenn vnd zwir überwinden
wider in vnd erlauffenn kathung aus
Aber der herr ist mit mir alls ein stark
streitter Darumb dye mich jagen werde
fallenn vn so werdenn gröslich zů schan
denn werdenn Darum nichtt vnderwi
so darz ewig laster darz nymer wirt v
tilgtt vnd du herr der hör prüfer des
gerechtenn der du sehest Nierenn vnd
hertzenn sehen müß ich dez pitt ich dein
Kathung aus vn Darum dir hab ich
gegossenn bezett mein sach Dyngtet dem
herrenn lobett den herrenn darum er
löst hatt er des armen sell von d' hanndt
d' bözen verflüchett sey der tag an dem
ich geporenn pin d' tag An dem ich ge
par mein müter sey nitt gesegnett Do
flüchtt sey der man der do Nou schesset
meyne vater sprechenndt Geporenn ist
dir ein kynnd ein knechtt vnd alle mit
freidenn erfreutt sey der selb nichtt
alle dye stett sind dye do vmbgekertt
hatt der herr vnnd nichtt er hatgetraue
hatt Zesthray gehör sey vn Hierusalem
von der zeitt des mittages Darum mit
hatt er mich verderbett von d' permüter
Do darz mir wurd mein müter eyn
grab vnnd re permüter ein swangere en
pfennichnüß Warumb pin ich aus
gegangenn von der Permüter so darz ich
gb Arbaitt vnnd smertzenn vn ver
tzertt werdenn vn schamdn mein tag

Das xxj Capitel

Das wortt darz zů Hieremia ge
schehenn ist von dem herren
do der künig Sedechias
sannt zů vm Passur den sün melchye
und Sophonias den sün Amasie dem
priester sprechenndt frag für vns den
herrenn Darum Nabuchodonozor der
künig von Babylonn streittet wid' vns
ob leichtt der herre thů nach allen
seynen wündernn so darz er zieth
von vns vnnd Hemias sprach zů vn
Also saget Sedechie darz sprichtt d'
herr gott israels Sehett ich will kerenn
dye waffen des streittes do in eürenn henden
sind vnd mit den ir streittet wid' den
künig zů Babylon wider dye Caldeer

dye euch vmbrygenn vn dem vmbēmtz
der mauernn vnd sämenn will ich sye
vß d'mitt dyser statt vnd ich wil euch
vberstreittn von angsichtter hannttt
vnd von starkem hrm vnd von grymm vn
vnmutt vnd von grossem zorn vn
slahen will ich dye wonet diser statt dye
leutt vn daz vieh von grosser todsuchtt
werdnn sterbenn vnd darnach strubett
der wil euch gebenn Jedechiam den
künig Juda vnd sein knechtt vnnd sein
volckh vn dye do gelassenn synnd vn
dyse statt vn von der todsuchtt vnnd
von dem swertt vnd von dem hunger
vnd vn dye hannttt Nabuchodonozor der
künigs von babylonn vnd vn dye hannttt
yr veindt vnnd vn dye hannttt dye do
stübenn ir selenn vnd slahen wirt er sy
vn dem mundt des swertz vn nitt wirt
er genaigtt noch wirt erbarmenn noch
wirt sy begnadenn vnnd zu dysem
volckh sprichtt Daz sprichtt der herr got
Schawt ich geb für euch den weg des todz
vnd den weg des lebennß der do wone
wirt vn diser statt der wirt sterbenn vn
dem swertt vn des hungers vnd der
todsuchtt der aber aus gen wirt vnd
wirt fliehenn zu den chaldeernn dye vmb
euch ligenn der wirt lebenn vnd werdn
wirt m sein sell alß ein raub Wann
gesetzt hab ich mein Antlitz zu pösem
vber dye statt vn nitt zu gutem sprichtt
der herr vn dye hannttt des künigs von
babylonn wirt sy gegebenn vn d prüen
wirt er sy mit fewr vnd daz hauß des
künigs Juda hörett des herrenn wortt
hauß Dauids Das sprichtt der herr
fürt vrtaillt gerichtt vn erlözett den v
drucktenn mit gewallt von d' hannttt
des gewalz tündenn daz leicht ich auß
gee alß ein fewr niem vnmütt vnnd
werd entzunnt vnd nitt sey der ez ver
leschk durch eür fleischly bözung der
poßhaitt Schawich zu dir du wonerinn
des ganntzenn tales vnd der veldnuß
sprichtt der herr dye do sprechenn wer
fleuchtt vnns vn werfett vn vnnß
hauß vnd besüchenn wirlich vber euch
dye frucht eür bözung fleyß sprichtt
der herr vnnd entzünttnn wil ich
fewr vn seynem wald vn fressenn wt
er alle dinckh vn seynem vmbrynng
ns Das xvij capittell
Sprichtt der herr Gee ab
vn daz hauß des künigs Juda
vn redenn worstu alldo daz
wortt dast wirst sprechenn Höre des
herren wortt künig Juda der do sitzest
auff dem künckhlichenn stull Dauidis du
vn dein knechtt vnd dein volckh dye do
ein gen durch dyse pforttenn daz sprichtt
der herr tütt gerichtt vnd gerechtigkaitt
vnd erlözett den vbrucktenn mit gwallt
thünden vnd den fremdlingen vnd dem
waisenn vnd dye wittibenn sollt ir nit
betrübenn noch vbrigen pößlichenn
vnd vnschuldigs plütt nitt vergiessen
an dyser statt Wann ir aber tund
tütt daz wortt eingen vnd werdn durch
dye pforttenn ditz hauß künig sitzennt
von dem geslächtt Dauids auff seinem
treon vnd auff stetzennt wägen vnd
ros sy vnd ir knechtt vnd ir volckh vn
ist daz ir nitt hörett dyse wortt yn mir
selbenn hab ich geswornn sprichtt der
herr Wann yn ein wüstung wirt
ditz hauß Wann daz sprechett der herr
vber den künckhlichenn stull des künigs
Juda Galaad dye gestentt haupt wistu
mir des libanisthenn Ob ich nitt yn
ein wüstung setz dich vnd dein stett vn
zwonnhafft vn bevlichenn Wil ich dich
vber einem verderbtenn man vn sein
waffenn vn entzünttnn dein erwelty
Ueberpawm vnnd werdnn sy werffn
yn daz fewr vnd vber werdnn zichn
vil haydnn durch dyse statt vn sprechc
wirt ein yetzlicher zu seinem nächstn
Warumb hatt gethan der herr alld
dyser grossenn stat vn Antwurttnn
werdnn sy da von daz sy verlassn haben
daz fridlich gestifft yres herr gottes
vnd haben Angebett fremd götter vn
habenn yn gedienett Nun gewarnnett
den todtn noch klagett yn nit wayne
klagett den der do aus zeuhett Wann
nun wirt er fürpaz widerkomenn noch
wirt sehen dye erd seyner geburd Joan

dz spricht der herr zů Hellium dem
sün Josie des künigs der do Reichennt
ist wordm sůr Josiam seyne vater der
do aus tryannyn ist von dyser Statt
Nit wirt er her wider thumen sůr pas
Hünder an der statt zů der ich yn hab
tzepracht alldo wirt er sterbenn vnnd
dyse Erd wirt er sůr pas nitt sehenn
Wee dem d' sein haus pauett vn nitt
recht tzů statt vnd sein müsz heuszer nitt
vn tzů richt seyne seelenn ex d' dreuthett
vnd sust vnd sein lon er jm nitht en
gibt der do spricht pauem vnd ich
mir ein weytz haus vnd tze kämme müsz
heuser der jm auff tůt venster vnd
matht jn Cedrey lem tzetefft vnnd
malett dz mit Koterwarb vnd stů nün
renthenn Warm dů dich tzeleuchest de
Cedrpawm dein vater hatt d' nün
nitt tzessenn vn tzetrunkn vnd tzethan
tze recht vnnd tzerechtikayt do selbst
do jm wol was Neurtaillt hatt er dye
sach des Armenn & vnd des ellenden
vn sein tůtes Nün nitt darumb wan
mich erkannt er sprichtt der herr Ab
dein Augn vnd dein hertz sond zů tzettig
kaitt vn vnschulldigs pluit zů vbyessenn
vn zů valschem tzwalt ze tůn vnd zů
dem lauff pözer zů reitzen Darumb spricht
dz der herr zů Joachim dem sün Josie
dem künig Juda Nicht werdenn sy klagn
wee bruder vnd wee swester Nit wer
den sy jm dyenem Wee herr vn wee
alder Jnpeytrafft eynes esells wirt
er pegrabenn vor faulett vnd d' wurff
für dye pfortenn Jeruslm Heuch auff den
bamyn vn schrey vn der tzegentt Basan
gib dein stym vnnd schrey zů den für
gemden Wann zů trettet sind dein lieb
haber Ich stroch dein hab ich zů dir vn
deyner vberflüzikaitt du sprich Nit wil
ich hörenn dz ist dem weeg von der
ner jugentt Wann nitt hastu tzehörtt
mein stym all dein hirtenn be wevett
der wyndt vnd dein liebhaber werdn
gen dye tzeuennknüsz vnd den wirstu
zů schamen vn wirst dich schame von
aller deyn' pözhaitt dye du sitzest auff
dem lybanistherm perg mosest kauff den
tzedpawmenn wye ser hast tzesetzet
do dir kömenn zů warm smertzen der ge
perenden Wann ich leb sprichtt der her
ob Jeconias den sün Joachim des künigs
Juda wirt ein rynnigkeim an meyner
rechtenn hanndt von danne will ich
yn abstheydenn vnd tzebenn will ich dich
von dyer hanndt der sůchenden dein sell
vnnd vn der hanndt der Angstich du
fürchttest vnd vn dye hanndt Nabucho
donozor des künigs von Babylon vnd
vn dye hanndt der Caldeer von semen
wellich dich vnd dein muter dye dich
hatt tzeperett vn emseende Erdenn vn
der ne nitt sein tzeporenn vnnd alldo wer
dett ir sterbenn vnd vn dye Erd zů der
sy erbebenn ne sell Do daz sy wider kö
menn do hin nicht sy do hin wider
kömenn Ist nün nitt ein tennenn vas
vnd ein zů slagens Diser man Jeconias
ist er nün nitt ein vas an all wollust
Warumb sind d' worffenn er vn sein sa
men vnd tze worffenn vn ein Erd d'
sy nitt habenn tze wesst Erd Erd Erd hör
des herrenn wortt Daz spricht der her
schreyb dise man vnfruchtper ene ma
der vn seyne tagen nitt wirt tzelüdenn
Wann noch kan man wirt vo seynen
samenn der do sitzt auff dem künicklichc
stull darudis vnd tze walli Bab sůrpas
vn dem lannitt Juda Daz vom cap

Ee den hirtenn dye do streuet
vnd zůrevssenn vnd schaff
hirett meynes weyd spricht
der herr Darumb sprichtt
daz der herr gott isrls zů den hirtenn
dye do hüttenn meynes volckes Jr habt
zů streuett mey herrt vnd habtt sy aus
getworffenn vnnd habtt sy nitt be sůchtt
Sehtt ich will stichenn' vber euch dye
pözhaitt eüer lemmuth sprichtt der herre
vnnd ich will zů hauff samenn dye plevb
hinty meyner herrt von allenn erdenn do
ich sy hin hab tze worffenn vnd will sye
bekenn zů yrenn eckenn vnd weathsshn
werdenn sy vnd werdenn tzemerett vnd
ex werckenn will ich vber hirtenn vnnd
perwaydenn werdenn sy sich Nitt werdenn
sy sürchttenn sůrpas vnd werdenn nitt

erstreckenn vnd nyemanitt wirt tge
sücht aus der zall spricht der herr Sehet
die tag werdenn kömenn spricht der her
vnd erwelleenn wil ich Dauiden den
gerechtt samenn vnd reich wirt er eyn
küng vnd wirt weis vnd wirt thün
gericht vnd tgerechtigkaitt vn der erdenn
In denem tagenn wirt Iudam
vnd isel wirt tgetrawenn wonnendt
vnd das ist der nam das sy yn nennenn
werdenn dinner tgerechter herr durch
das sagt die tag kömenn spricht d' her
vnd nit werdenn sy sprechenn fürpas
der herr gott lebt der do aus füret vnd
herwider füret den samenn des hauses
isel vnnd der Nordischenn erdenn vnd
von allen erdenn zü den ich sye tge worffn
hett vnd werdenn wonenn in yr erdn
zü den ytheternn zü trettett ist mein hertz
yn meiner mitt vnd ertzuertt habenn
all meyne tgetrawen werdenn sin ich alle
ein trunckhen yn alle ein menschen was
des weynnes von der Angesichtt des
herrenn vnnd von der Angesichtt sey
ner heyligkeit wortt Wann der ertrich
ist der füllett die erd dinen sind worden
die veld der wüstunig worden ist pozz
yr lauff vnnd vngeleich yr sterckh
Wann der ythett vnd der priester synnd
tgemayligtt vnnd yn meyne hauss hab
ich funden yr pözes spricht der herr
Darumb yr wert wirt sam slipfrigkh
yn der vinsternüss Wann ein ertrebenn
werdenn sye vnnd werdenn fallenn
darinne Wann zü trattenn wirlich
über sye pözes das jar yr besüchtunng
spricht der herr vnnd yn den ythetenn
der statt Samarie hab ich tgesehenn af
fenthatt vnnd sy weyssagenn yn dem
Aptigott baal vnd mein volckh isell
sy betrübenn vnd yn den ythetenn inelin
hab ich gesehenn tgelarthnüss der tgeest
unnig vnnd den wegk der lugenn vnd
tgesterckt habenn sy das hannitt d' pöze
Do das sy nitt bekert ein yetzlicher von
seiner pözhaitt worden synnd sy mir
all Sodomiten vnd all yr wonner allo
die Gomorreenn Darumb spricht das
der herr der her zu den ythetenn Sehett

speysenn wil ich sy mit wermütt vnnd
wil sy trencken mit Gallin Wann
von den ythetenn kelin ist aus gegannyn
vermayligtung auff die erd das spricht
der herr der her Nitt hörett die wortt d'
ythetenn die euch weyssagenn yn be
trieglin Wann von der Angesicht des
herrn sy kedenn nitt von dem mündt
des herrenn denn sagenn sy dich mich
hönenn Gesprochenn hatt der herre
ferd wirt euch vnd eynem yetzlichenn
der do wanndertt yn der pozzhaitt sey
nes hertzenns habenn sye tgesagtt Nitt
wirt kömenn über euch pözes Wann
wer ist mit tgewesenn yn dem katt des
herrenn vnd hatt tgesehenn vnd tge
hörtt sein red Wer hatt tgemerckt sey
wortt vnnd hatt es tgehörtt Sehett das
vngewitter des göttlichenn zornns wirt
aus tgen vnd ein aus trümpelndes stham
wetter wirt kömenn auff der haupt
der pözenn vnd wirt widerkerenn des
herrenn tgrimm zornn vnnz pys er
vbrenntett die tgedänckhin seines
hertzenns In den letztenn tagenn
yr vnnemen seynenn katt Nicht sandt
ich ytheternn vnd sy lüffenn nitt redt
ich zü yn vnnd sy weyssagtenn vorin
sy tgestanndn yn meyne katt vnnd
hettenn künd tgethann meyne wortt
meyne volckh ye hettenn sy tgekertt
von yrenn pözen wegkenn vnd von yrn
pözenn tgedannckhin Wänest ob ich gott
sey von der nähett yn nitt gott von d'
verr Ob verporgenn wirt der man yn
der verhelungnn vnd ich yn nitt en
seh spricht der herr Gehörtt hab ich
was tge sprochenn habenn die ythetenn
weyssagennde yn meyne Name lugen
vnd sprechennde Getrauett hab ich
Getrauett hab ich Wie lanng ist das
yn der ythetenn hertzenn lugen weissaget
vnd weyssagennde getrügnüss yres hertzes
die wöllen machenn das mein volckh
vergess meynes Namenns durch yaalh
Darumb der do hab eynenn traum d'
künd eyne traum yn der mein red hatt
sprech mein red warlichenn was ich sprew
tgegen dem waitz spricht der herre

Hymmd nün mitt meyne wortt alle ein
feür spricht der herr vnnd alle ein
hamer zu knollemitt dem stayn Dar
vmb serbtt ich zu dem pheim spricht
der herr Dye do stelnn meyne wortt
ein vetzlicher von seynem nächstenn
Hebtt ich zu dem pheim spricht der
herr dye do nemeln jr züngenn vnd
streebem der herre spricht serbt ich zu
dem pheim traumentt lügen spricht
der herr dye sye tekundigtt habenn vn
haben bewogenn mein volck vnd re lügn
prnd vnd remm wunderzaichenn so dez
ich sy nitt hett gesamtt noch hett jn
gebotnn dz nitcht habenn gesenndt
dyssem volck spricht der herr Darumb
ob ich seugett das volck oder der pheff
oder der priester streebemdt wadz ist
dye prüd des herren streebemtt zu jn
Dz sevtt dye prud hin werffer sicher wil
ich euch vnd der pheff vnnd d' priest'
vnnd das volck das do spricht prüde des
herren beschehenn wil ich den man vn
öber sein hauss das werdett jr streebenn
ein vetzlicher zu seynem nächstenn vnd
zu seyne prud' Was hatt ge Anttw
tett der herr vnd was hatt gesprochn
der herr vn der prud des herren wirt
nitt gedachtt Wann ein prud wirt
eynem vetzlichenn seyn red vnd ver
wanndelt habtt jr dye wortt des leben
tigenn gottes des herrenn der hër eurs
gottes das red zu den pheffenn Was
hatt dir ge Anttwurtt der herr Ist
aber das jr prud des herrenn streebtett
durch das spricht das der herr darumb
das jr ge sprochenn habtt dyse red prud
des herrenn vnd tesamtt hab ich zu
euch streebenntt Nitcht spricht prud
des herrenn Darumb sehtt ich wil
euch auff hebenn tragenndt vnd wil
euch vlassenn vnd dye statt dye ich
euch tegebenn hab vn eürnn vättern
von meynem Angesichtt vnd geben wil
ich euch vn ein ewiges laster vnd vn
ein ewige smachaitt dye nymmer wt
vertilgtt der vergessung

Das xxv

Er herr sprach
mir Capitl
nnir vn sehtt zwen körb voller

seygenn warenn tesetzt vor dem tempel
vnnsers herrenn Do nün hin tesürtt
hett Nabuchodonozor der künig von ba
bylonn Jechoniam den sün Joachym den
künig Juda vnd sein fürsten vnd den
smid vnd den eynsliesser Jerusalem vo
nelm vn fürtt zu Babylonn vnnd ein
korb hett gar gütt seygenn dye ordn
nitt gessenn mochtt da von dz sy waren
pözz Vn der herr sprach zu mir waz
sechstu Jheremia Jch sprach seygn
seygn gütt gar gütt vn pözz gar pözz
der man nitt gessenn mag Da von dz
sy sind pözz vnnd des herrenn wortt
ward zu mir sprechennde dz sprecht d'
herr gott isrels alle dye güte seygenn all
so wil ich erkennenn dye gefangnen
Juda zu gütem dye ich hab aus gesandt
von dyser statt vn dye Erdnn d' chaldeer
vnnd wil mein authyn setzenn auff
dye semfftmütigen vnnd wil sy wid'
fürenn vn dyse Erdnn vnd flanzenn wil
ich sy vnnd wil sy nitt zu störenn vn
wil sy pflanntzenn vn nitcht aus rüffn
vnnd gebenn wil ich vn ein hertz so dz
sy mich kennenn wann ich pinn der
herr vnd sy ein volck sy mir werdn
vnnd ich werd jn vn gott wann wid
kerenn werdnn sy zu mir vn gannte
vrm hertzenn vnd alle dye gar pözz
seygenn dy man nitt gessenn mag da
von dz sy sind pözz Aus sprichtt d' her
Also wil ich gebenn Sedechiam den
künig Juda vnd seyne fürstenn vnd dye
Remdenn von rem dye do plybenn
vn dyser statt vnd dye do wonenn jn
der Egiptlanndn Erdnn vnnd gebenn
wil ich sye jn ein müntz vnd vn ein
peynigung aller reichenn vn smachaitt
vn vn ein peyspil vnd vn ein sprichwot
vnnd vn ein flüch vn allenn stettenn do
ich sy hin hab gestossenn vn sennden
wil ich vn sye das swertt vnd den hung
vnd dye todsuchtt vnntz pys sy vtzertt
werdnn do ich vn hab gegebenn vn yen

Das xxvi Capittel

Das wort Jheremia ist
wordn von allem volck
Juda jn dem vierdnn jar

Joachym des sünß Josie des küniges
da dasselb ist das erst jar Nabuchodono
zor des küniges von Babylonn das ye
sprochenn hatt Jeremias der phet zů
allem volcke Juda vnnd zů allem wo
nern vrlm sprechennt von dem viij
jar Josie des sünß Amon des küniges
Juda vnntz hvz Nu disem tag das
ist dar xviij vnnd dar xxij jar des herren
wortt ward zů mir vnnd ych sprochenn
hab ich zů euch pey der naihtt auff stend
vn redennt vn nitt hab jr gehörtt vnd
der herr sannt zů euch all sein knechtt
die phetenn auff stennd frů vn sendent
vnd nitt habt jr gehörtt vnd noch hatt
yemandt ein örin so das jr hörett so er
sprech ker vnder ein jetzlicher von sey
nem pösenn wegenn vn von eirnn gar
pösenn gedanncken vn wonen werdett
yr in der erdenn die euch hatt gegebnn
der herr von ewenn vnd vnntz hvr zů
ebenn vn nitt wanndertt nach fremdn
göttenn so dinet yn dienett vnd sy an
betten vnd kaitzenn mich zů zornn
yn den werckenn eür hennd vnd nitt
wil ich euch peynnigenn vn nitt habt
yr mich gehörtt sprichtt der herr Do
das yr mich zů zornn raitzett yn den
werckenn eür hennd euch zů pösem
Darumb sprichtt das der herr der hör
darumb das yr nitt gehörtt habtt mey
ne wortt sehtt ich will sennden vn will
an mich nemen alle die slächtt des Nor
denns sprichtt der herr vnd Nabucho
donozor der küng von Babylonn mey
ne knechtt vnd ber zů stürm wil ich sy
vber dyse erd vn vber yr woner vnd
vber alle die slächtt dyer vm yrem umb
kreyß sind vnnd verderbenn wil ich
sye vnd wil sye setzenn yn ein erstbreckē
vn yn ein wisplenn vnd yn ein ewige
wüstung vnnd vbyesenn wil ich auß
yn dye stym der freidenn vnd dye stym
der frölichkaitt vnd dye stym des prey
tigams yn dye stym d' praut yn dye
stym des müllsteynes vnd dye stym
der lucernn vn weldenn volck all dise erd
yn ein wüstung vn yn ein erstbreckung
vnd dienem weldenn all dise ge slächtt
dem küng der statt Babilon lxx jar
vnnd wann erfüllett werdenn lxx jar
Auch wil ich besüchenn vber den küng
von Babylonn vn vber das selb gesläichtt
spruchtt der herr yr pözhaitt vnd vber
dye kaldeer yn setzenn wil ich sye in ein
ewige wüstung vnnd zů stürenn wil ich
vber yene erd all meyne wortt dy ich ge
sprochenn hab wider sye alles das do
geschribenn ist yn disem püch Alles
das do gemeyssagt hatt Jeremias wi
der all haydnn wann gedienet haben
sy in do so vnnder vil gesläichtt vnnd
grosß küng von widerstandem wil ich
yn nach yrm werckem vnnd nach
den teten yr hennt wann also spricht
der herr der gē gott gesell Nym den
kelch des weynnes dits grymmigenn
zornes von meyner hannt vnnd
schencken wo ich dich sennd yn krümbem
den sye vnnd werdenn betrübtt vnnd
werdenn tobenn von der Angesichtt des
swerts das ich sennden wil vnnter sye
Vnnd ich nam den den kelch von der hatt
des herren vnnd schanncken den allen
geslächtenn zů den nitch sannt d' her
ren den stetenn Juda yn yrenn küngen
yn yrnn stüzstenn Do das ich sye geb
yn ein wüstung yn yn ein erstbreckūg
vnd yn ein wisplenn vnd yn ein flüch
alle dyser tag ist Pharaonem dem kyp
tischem küng von seynenn knechtenn
vnd seynenn fürsten vnnd all seynn
volckh vnd gemaynnicklichenn all küng
der philistim vnd der Edom Ascalon
yn gazze der gegenntt vnd Accaron
vnd den vberbliben der gegenntt Azote
der Idumeer vnnd moab vnnd den
sün Ammon vnd allen küngen tyri
der gegenntt yn allen küngenn der
gegenntt sydon vnd allem küngen d'
ynsel der gegenntn des meres dye
do sennd vber mer vnnd den gegenntn
Dedan vnnd theman yn buz vnd all
dye do bestbrotem sennd in eyne stbuss
vnnd allen küngenn des westlichē
tayles dye do wonenn yn d' wüstung
vnnd allen küngenn Zambri vnd

allem künigen des lannder helam vnd
allem künigem der medem vn allem
künigenn der nordischem tayles von
nähennt vnd von verre vonem verzliche
vorder seonem trüder vn allem kreche
der edim dye auff ir angesicht sennd
vnd der künig gesatch voret vemdem
nach vn von sruch zü vn das spricht
der herr der hër gott iselb vermelt vnd
vrerdett vrumdem vn vndervett vnnd
vallett norh enstet auff von der angesicht
sichtt des swerts daz vil ich sennidem
hinter euch vnnd voem so hitt nemen
vellem den kelch von dyner hanntt
so daz so vrmdem strerbenn vriestu zü
vn daz spricht der herr der heer vremd
ennot vrerdett ir trinckem vnnd sehe
vn der statt vn der angerufft ist meyn
nam vnd ich an hebenn zü pslatem vn
yr alle dye vnsthuldigenn vrerdett frey
vnt vrerdett ir frey vnnd dem swertt
rüff ich vber all vonen der erdem spricht
der herr der hër vnd du vorest gesagn
zü vn all dyse vortt vnd du vorest strerbe
zü vn der herr von der hörh voret strreve
vnnd von seyner heiligen vronung vor
er tzebenn sein stym strreve vnnd vor
er strreve vber sein zied gesamick
alle der voempertretend ist behabett vor
all vonen d' erdem gekumenn ist der
lautt vntz pys an dye ennd lustenn tall
der erdem vnnd tzerichtt ist dem her
renn mit den haydnn tzeurtaillt er mit
allem fleisch dye pözenn hab ich tzetzebn
dem swertt spricht der herr d' heer
echtt plag vret aus tzen von tzestslacht
vn tzestslachtt vnd ein tzross vngewitt'
vret hus tzen von der hörh der erdem
vnd mitt vrerdem dye verderbem des
herrenn Am venem tag von der hörh
der erdem vntz pys An yr horhstes Nut
vrerdem so bellaybt vn mitt vrerdem
so besamett noch betzrabem vn ein kott
huff der tzestallt der erdem vrerden so
hörten - heillett yr harettny vn strreyett
vnd bestreut euch mit asthen ir edlestn
der hertenn vnnd exstillenn sind alle eur
tag vnd eur zustreüung Dolor das ir v
derbi vrerdett vn vallet alle dye edlm

vas vnd vertzen vret flucht von den
hirettny vnnd haylung von den pestn
der herr spricht des tzestbreaves der hirettn
vnd heulung der edlm der hirettn vran
v vuistett hatt der herr yr vorvd vnd
tzestrygenn sennd miteinannd' dye vemit
des sres von der angesicht des zornes
des grymmes vnnsers herrenn vlassen
hatt er alle em leb sem tzezelt vnnd
vordem ist er alle em v vuistung von
dem zornn der tauenn vnd von der an
tzesicht des grymmigen zorns des herrenn

Am dem Das xxxvj. Cap
Anfanngh des kreches oachy
des steines Joste des künigs juda
vordnn ist das vortt zü
Jeremia von dem herrenn strrebenndt
das spricht der herr Otree vn dem vor
hauss des hauses vnnsers herrenn vnd
reden vriestu zü allem stetenn juda vo
den sy kömenn so das sy an pettenn in
dem hauss des herrenn all dyse red do
ich dir tzepietten Do das sy redest zü vn
nitt vnttertzuch ein vortt ob sy leichtt
hörnn vnd sy beterm vertzihen von sey
nem pözem vrey vn mich berew des
pözenns dazlich tzedachtt hab vn zü thün
durch dye pörzheitt yr pözem vbunny
vnd spruch zü vn das spricht der herr
Ist das ir mich nitt enhörett so das yr
vroanndertt vn meyner te do ich euch
tzetzebem hab vnd hörett dye red meyn
knechtt der pheterm do ich tzesanntt
hab zu euch frey der nachtt auff stenndt
vnd leyttennd vnnd nitt ir enhörett tze
benn vil ich das hauss alle das hauss
Jolo vn dyse statt vil ich gebenn vn ey
flüchtt allem haydnn der erdm vnd
dye priester vnd dye pheterm vnnd alle
volch hörtten Jeremias redenntt dyse
vortt vn dem hauss des herrenn vn do
nün vollpracht hett Jeremias redenntt
alle vortt do nn tzepotenn hett gott so
das er so redt zu allem volch do vonen
vn dye priester vnd dye pheterm vnd
alles volch strrebenntt der todes er sterb
darumb hatt er tzerveyssagett vn dem
Namen des herrenn strrebenntt allo
Jolo vret das hauss vnnd dyse stat

wiet v wist da von daz nichtt sey kaun
wonet vnd tzesammett ward alles volkch
wider Jheremiaz vn dem hauß des hzen
vnd dyc fürstm iuda hörtten dyse wortt
vnd tzyttigh auff von dem hauß des
küngs vn das hauß des herrem vnnd
setzten sy in den eingammikh der Nerem
pforttm des herrem vnnd ez kedttem
dyc priester vnd dyc pbetenn zů den
fürstenn vnnd zů allem volkch sprechent
tzyt vetaill des todes ist dysem mann
wann tzy weissagett hatt er wider dyse
stat alle yr habt gehörtt mit eůrem ören
vnnd Jheremias sprach zů allem fürstm
vnnd zů allem volkch sprechennt der
herr hatt mich tzesannt so daz ich weyß
sagtt zů disem hauß vnd zů dyser statt
alle wortt dy ir habtt gehört Nůn darumb
machett tzůrt eůr weg vnd eůr lernnug
vnd hörett dye stym eůrs herrgottes vn
bekeůrem wirt den herrem des pözen
daz er tzesprochenn hatt wider euch Jeht
aber ich pyn in eůrem hennden tůtt mir
daz tzůtt vnnd recht ist vn eurem augn
fürbar wordt wissett vn erkennett vn
ist daz yr mich töttet vnschuldige plůtt
werdent yr vnd ratem wider euch selben
vnnd wider dyse statt vnnd yr wonet
Wann vn der warheit tzesannt hatt
mich der herr zů euch so daz ich euch
redt all dyse wortt vn eůrem orenn vnd
dye fürstenn vnnd alles volkch sprechen
zů den priesterm vnnd zů den pbetenn
Nutt ist disem mann vrtaill des todes
wann vn dem Namenn vnsers herr
gottes hatt er ez tzesprochenn zů vnns
Auff stůnden darumb man von de alten
der tzom vn sprachen zů aller schar des
volkchs redennt Micheas von morasth
was ein pbett vn den tagen Ezechie des
küngs iuda vnnd sprach zů allm volkch
Iude sprechennt Daz sprichtt der herr
der hzr Syon wirt tzeackert alls ein
Acker vnd iern wirt tzeedm yn ey
nen hauffm stain vnd der perckh des
hauß vnsers herrenn wirt ein höch d'
wald vertümpt vn nůn Ezechias der kü
ng iuda vn alles volkch iuda fürchten
sy nůn mit den herrenn vn sprechtten
den Anplickh des herrenn vn den hzen
bekaim des pözen daz er tzů sprechenn
hett wider sye vnnd allso nit tůn wir
daz tzů pöz wider vnnß selbn Auch
wolz ein man ein pbett yn dem Namen
des herrenn Vrias d' sun Semey von
der statt Cariathiarim vnd weissagtt
wider dise statt vnd wider dise erd nach
allem wortten Jeremie vnd der küng
Joachim hörtt dise wortt vnd all mächt
igen vnd sein fürstenn vnd d' küng
fürchtt yn zů verderbenn vnd wolz hört
daz vnd vorchtt sich vn sloch vnd zorch
ein yn Egiptum vnd Joachim den küng
sannt man tzů Egiptum Helchanan
den sun Achobor vnd man nut yn dem
Egiptum vn fürt herauß Vriam von
Egiptum vn fürtten yn zů dem küng
Joachim vn der erslug yn mit eynem
swertt vn warff seynem töten leichna
yn dye greber des vnedlm volkchs dar
umb dye hannt Airha des sunes Iopha
was mit Jheremia so daz er nit gebm
wurd yn dye hennt des volkchs von daz
sy yn erslügenn yn dem anfanyt des
Reiches Joachim des sunes yosie des küngs
Juda ward daz wortt zů Jheremia von
dem herrenn



Also spricht Das xxxvij capi
der herr zů mir Mach dir
pannt vnd kettenn vn leyn
tůstu dye An deynen hals

Vnnd worest sy sennden zu dem künig
Edom vnnd zu dem künig Moab vn
zu dem künig der kynnder Amon vnd
zu dem künig Tyri der gegennitt vnd
zu dem künig der gegentt Sydonis in
der haimtt der potenn dye do kömenn
sind gen Iherlm zu Sedechiam den künig
Iuda vnd gepött yn so daz sy zu vnn
Herenn redtten dab spricht der herre d'
hér daz sprechett zu ewrem Herenn Ich
hab gemachett dye erd vnnd dye leutt
yn daz viech dye do sennd auff der ge
stalt aller erdtn yn meyner grossen
kreftt vnd yn meyne ausgereckten arm
yn haben gegebem dye dem d' mir woll
gevallen hatt yn meynen augen vnd
allso auch nün hab ich gegebem all dyse
erdtn yn dye hanntt meynes knechtts
Nabuchodonozor des künigs von Babilon
Auch das dye wildenn tier des ackers
hab ich ym gegebem so das sy im dyene
vnd dyenem im werdem alle geslächtt
vnd seyne slin yn seynes süns slin vntz
pys seyn zeitt kumett vnd seyner erdtn
vnd dyenem werdem vnd will haben
vnd gros künig Aber daz geslachtt yn
daz kreich daz nitt dyenett Nabuchodo
nozor dem künig von Babylonn vnd
ein yetzlicher der nit do krumett seynem
hals vnd daz joch des künigs von Baby
lon yn dem swertt vnnd yn dem hung
vnnd yn der todsüchtt will ich besüche
yber das selb geschlächtt sprichett der
Herr vnntz pyss ich sy vertzer yn seyn'
hanntt Je darumb nichtt eür ppheterm
vnnd dye wessagynn vnd kreymer
vnd der vögell wessagynn vnd der
zaubrär dye euch sagenn Nitt werdett
Je dyenenn dem künig von Babylonn
Wann lugenn wessagynn so euch so
daz sy euch vertr machenn von eür ge
denn vnnd euch aus werffenn vnd
vertr gett sprechet das geschächtt daz do vönn
wyssertt seynem hals knnter das joch
des künigs von Babylon yn dienett
ym yn daz wil ich lassenn yn seyner
erdtn sprichett der Herr yn pauenn wo
er sye yn wirt wonenn dar inne vnd
zu Sedechiam dem künig Iuda sprach
ich alle dyse wortt sprechennitt vnd
vnnterwerffett all eür hälss vnnter daz
joch des künigs von Babylonn yn dienett
ym vnnd seynem volckh yn lebenn
werdett Je Warumb sterbett yr du vnd
dem volckh yn dem swertt vnd yn dem
hunger vnnd yn der todsüchtt alls gesp
rochenn hatt der Herr zu dem geschächtt
daz nitt dyenenn wyl dem künig von
Babylonn Nitt hörett dye wortt der
ppheterm sagennitt euch Nit werdet Je
dyenenn dem künig von Babylonn
Wann lugen so sprechenn zu euch Wann
nitt hab ich sye gesannitt sprichett der
Herr vnnd yn meyne Nämen so weyss
genn lugennt liebenn so daz ich euch alle
werff yn daz Je vorgett euch alls wol
alls eür ppheterm dye euch weyssagyn
vnd zu den priesterm vnd zu dysem
volckh hab ich gered sprechennidt Hebt
dye nit an yn eürs Herenn werden nün
stör yr widerkomenn von Babylonn wann
lugen weyssagenn so euch Nitt darumb
hörett so Wunder dienett dem künig
von Babylonn vnnd lebenn werdett
Je Warumb wirt gegebenn dyse statt
yn ein wüstung vnd ist daz dye ppheten
sennd vnd daz wortt des Herenn ist
yn yr gegenlauffenn so dem Herenn
der hér so daz sy nit kömenn dye nit
dye hye gelassenn sind yn dem hauss
des Herenn vnd yn dem hauss des
künigs Iudam vnd yr selbs gen Baby
lonn Wann daz sprichett der herr der
hér zu den seulen vnnd zu dem mer
vnnd zu den gezeügnen vnd zu den
Widerum vassenn dye do plyben sind
yn der statt dye nit mit gefüret hatt
Nabuchodonozor der künig von Babylo
do er hin füret Jeconiam den sün Joachy
den künig Iuda von selm gen Babylon
vnd all Edlenn Iuda vnnd selm Wann
daz sprichett der hére gott der hér zu
den vassenn dye do gelassenn synnd
yn dem hauss des Herenn vnd yn de
hauss des künigs Iuda vnnd selm gen
Babylonn werdenn sye gefüret vnnd
alldo werdenn sy plybenn vntz an de
tag seyner besüchung sprichett d' hér

Vmd herwider prynnge volcich sye
machenn vmid worde amittvcürtteny an
ye statt

Das xxviij capittell

Vnd ez gesthach in jenem iar
vn dem anfanngk dez reichs
Sedechie des kunigs iuda vn
dem iiij iar vn dem fünfftn
monn sprach zu mir Ananias der sün
Yssur der pheff von thabaonn vn dem
hauss des herren vor dem priester vnd
vor allm volck sprechennd Das sprichett
der herr der her gott ysrls Brich stattenn
habich das joch des kunigs von babylon
noch stmid zuay iar der tag vn herwid
volch prynngn manng An diser statt
alle zas des herren dye genumenn hatt
Nabuchodonozor der kunig von Babylon
an diser statt vnd hatt sy hingefürt gein
Babylonn vnd Jeconiam den sün Joachin
den kunig iuda vnd all hingefürtn
von iuda dye do ein getzogenn sind gein
Babylonn volch wider kerenn An dise
statt sprichett der herr Dann zu hanilh
volch das joch des kunigs von Babylon
brich vnd Jeremias sprach Ananiam dem
pheten vn den Augen aller priester
vnd vn den Augenn alles volcks dye do
stündenn vn dem hauss des herren
vnnd Jeremias der pheff sprach zu Ana
nia Alsso du herr der her erwelch dey
ne wortt dye du hast genewsstatt Do
das herwider prachtt werdenn dye zas
yn das hauss des herren yn all hin
gefürtn von Babylonn an dise statt
fürbar vdoch hör das wortt das ich red
yn dein ören vn yn dye ören alles volcks
dye pheten dye do synnd gewesen vor
mir vnd vor dir vnnd haben gewei
sagett vber vill erdrich vnd vber grosse
reich von streittn vn von plagenn
vnd von hungers der pheff der do ge
weissagt hatt yerd Wann sein wortt kom
entt so wirt erkannt der pheff Wann
der herr hatt yn gesamnitt von d' warhaitt
vnd Ananias der pheff Nam dye kettn
von dem hals Jeremie des pheten vn
zu prach sye vnd Ananias der pheff
sprach vn der angesichtt alles volcks
sprechennd das sprichett der herr also
wolich Zu prechenn das joch Nabuchs
donozors des kunigs von babylon nach
zwayenn iarn der tag von dem hals
aller theslächtt vnd hingingk Jeremias d'
pheff vn seynem weg vnd des herren
wortt ward zu Jeremia darnach do
zu prochenn hett Ananias der pheff
dye kettenn von dem hals Jeremie
des pheten sprechennd Gee vn say
Ananye das sprichett der herr Hültzen
kettenn hastu zu prochenn vn machen
eysserenn stenngen dye kettenn
Wann das sprichett der herr gott ysrls
ein eysserenn joch hastu gelegt auff
den hals aller diser theslächtt so das
sy dienenn Nabuchodonozor dem kunig
von babylonn vn dienenn werden sy
yn auch darüber dye wilden tier d'
erden hab ich yn gegebenn Jeremias der pheff sprach zu Ananya
dem pheten Hör Ananya nicht hatt
dich gesamnitt der herr vnd du hast
gemachtt das volck getrauett vn dye
lugenn Darumb sprichett das d' her
Sich aus semnden will ich von dir
gestalt der erdenn des ars wirstu sterbe
Wann wider den herren hastu ge
redt vnnd Ananyas starb yn dem selbn
iar yn dem Sybenden monadt

Vnd das Das xxix cap
synnd des puchs wortt dye
do gesamnitt hatt Jeremias
der pheff von Jerlm zu den
eleybleibenn der Alden der hingef
fürtn vnd zu den priesternn von zu
den pheten von zu allm volck das do
hingefürtt hett Nabuchodonozor von Jerlm
gein Babylonn Darnach hingetzogn
was Jeconias der künig yn dye künigyn
vnd dye purger vnnd dye fürsten yn
der synnd vsliesser Edler gestabnn vo
Jerlm yn der hanndt Elaza des sunes
Ethie dye do samntt Hederbids der
künig iuda zu Nabuchodonozor dem
künig von Babylonn gein Babylonn
sprechennd das sprichett der herr der
her gott ysrls allm hingefürtn dye
ich hingefürtt hab von Jerlm gein Ba
bylonn Baruch heisser yrid wonett yn

Jsaiantzet gezeem vn ezech ir freucht
Nemett hausfrauem vn machett sün vn
töchter vn gebett eüem sünen hausfraüe
vn eüem töchterm gebett mamem vn
sün sy gepeem vn töchter vn werdett al
do gemezett vn nitt sevtt wenig zall
vn sichtt feld der statt zü der ich euch
hab gelassem hin füem vn futem für
sy zü dem herem vnd wann vn nem feld
woiet euch feld vnd wann das sprichett d'
herr der hër gott isels Nitt euch betre
gem eür pheterm dye do semmd vn eür
nitt vn eür weissagem vn nitt gehörcht
zü eürem trawrnem vnd nitt hab ich
sye gesantt sprichtt der herr vnd wann das
sprichett der herr vnd angehebett er
stillett zü werdem zu Babylonn · lxx
jar besüchem will ich euch vn will er
werkem vber euch mein gütt wortt so das
ich euch wider für an dyse statt vnd
ich wenss dye gedanckem do ich ge
dennckh vber euch sprichtt der herr ge
dannckhem des freids vn nitt d' plagung
so das ich euch gemend vnd gedult vn
an essim werdett ir mich vn werdet
gen vn werdett mich an pettm vnnd
ich wil euch erhörm Vnd werdett
ir mich vnd werdett mich sonnden
vnd ir mich süchem werdett vnn
gantze eüem hertzem vnd fünden wt
ich von euch sprichett der herr vnnd
wider füem eür gefencknüss vn will
samem von allm haydnm vn zu all
steterm do ich euch hab aus getribem
sprichett der herr vn wider berm wil
ich euch machem von der statt zü d'
ich euch ym ziehem hab gemachtt wann
ir gesprochem habt ir Es werdhen wirt
umb der herr, pheterm vn Babylon
wann das sprichett der herr zü dem
künig der do sitzett auff dem künck
lichem still Dauids vn zu allem volck
dem wonen dis statt zü eürm brüdern
dye nitt aus gezogem sind vn dye ym
füerung das sprichtt der herr der hër
Gebitt semmdt wil ich vn sye das swertt
vnnd den hünger vn dye todsüchtt vn
will sy setzem alls pözz sey gem dye
man nitt geessem mag Du von dan

sy gar pözz sind vnd sagen wil ich sye
vn dem swertt vnd hünger vnnd
von todsuchtt vnd gebim will ich sy in
ein mitlung vn allm reichem d' erdn
von eine flüch vnd vn ein erschreckem
vnd von ein weispfeiffm vn vn ein smachaütt
allem gesclechtm zü den ich sy hin
hab gestossem da von das sy nitt haben
gehört meine wortt sprichett der her
dye ich gesamtt hab zu vn durch mey
knechtt dye pheterm frey der nacht auff
stemmd vn sendentt vn nitt habtt ge
hört sprichtt der herr ir darumb hö
ret das wortt des herem Nu hingezo
gem do ich aus hab gesamtt von dem
vn babylonm das sprichett der herr d'
hër gott isels zü Nebat dem sün thulie
vnd zü Sedechie dem sün Amasie maa
sie do euch weissagem vn meynem la
mem lugentlichem Gebitt gedenm ich
wil sy vn dye hemitt Nabuchodonozors
der künige von babylonn vn slahem
wirt er sy vn eürem lugem vnd ge
nimem wirt aus vn der flüch allm
hingesüetm vnde do do sonnd vn
babylonn sprechemitt Ders dich dem h
rem allo Sedechias vnnd Achab der
künig von babylonn gerösstett hatt vn
dem feür da von das sy tödtlich haben
ge tan in isel vnd haben ge techtt vn
dye hausfraüem ir freiwnt vn habn
gesprochem das wortt vn dem Namen
des herem lugentlichm das ich nit gn
hab gebotm Ich pin zuchter vnnd ge
zeüg sprichett der herr vnd zu Semeya
dem Nechlamitem sprich das sprichett
der herr der hër gott isels darumb das
du vn hast gesamtt von deyne namen
püber zü allm volck das do ist vn
velm vnnd zü Sophonia dem sün
maasie dem priester vnnd zü allem
priesterm sprechemndt Gegebem hatt
dich der herr zü priester für Joiadam
dem priester so das du sest füest vn dem
hauss des herem vber all zauberlistigm
man vnd weissagenden so das du vn
setzest vn den stock vnnd vn den bäeth
vnd nün darumb straffestu nitt Hieremiaz
den Anathothidem der euch weissagtt

Jeremias

Woam vber daz hatt er tgesamitt Du
vnnd tyrm Babylonn sprechentt lang
ist er Dauett heisser vñ vonett vnnd
pflamitzett gäretim vnnd ezzelt he frucht
Nun laz darumb Sophonias der priest'
diz puch vñ den orn Jheremie des
propheten vnnd des heren wortt
dii Jheremie sprechentt Daz spruchett
der herr zü Semeya dem Nechamitn
Darumb das euch gemeissayett Se
meias vnd ich vñ nitt tgesantt hab vñ
hatt euch tgemachtt treuenn vñ dye leuge
Darumb spruchett daz der herr Debitt
besüchem vnd ich vber Semeya den
Nechamitem vnnd vber seynenn same
Nitt vonet vm kam man sitzemitt vñ
der mitt diz volckhs vnnd nitt vnrt
ersehem das gütt daz ich machen vnd
meynem volck spruchtt der herr Woam
vberkeumnyg hatt er tgeredt vnder den
heren Das xxxv capittell

Das wortt daz do tgeschehn
ist zü Jheremia von dem hen
sprechennde das spruchett d'
herr tgott yskl Schreyb
dir alle wortt do ich tgesprochenn hab
zü dir vñ ein puch Woann sich dye tag
komem spruchett der herr vnnd bekern
vnd ich dye bekeumnyg meynes volcks
yskl vnd Juda spruchett der herr vnnd
keum vnd ich sye in dye erdnn do ich
tgegebenn hab yrenn vattern vnd be
sitzem werdnn sye sy vnnd daz sind
dise wortt dy tgesprochenn hatt der herr
zü yskl vnnd zü Juda Woann daz spricht
der herr Styrm der vorchtt hab vnr
tgehört vorchtt ist vñ nitt frid sragett
vnnd sehett ob daz kuchtil tgeper von
umb hab ich tgesehenn Darumb eynes
yetzlichenn mannes hannt auff seyn
lendnn alle der tgeperennomy vñ alle
antlitz sind tgekertt yn ein swertz d' teube
wee gros Woann ist ietaczh noch nit ist
sein gleich vnnd zeitt der betrübunny
Jacobs vnnd aus wirt er tgelauttet vñ
ez wirt an jenem tag spruchett der herr
der hër zü prechenn will ich sein joch
von deynem halss vnd sein plantt vil
ich zü keyssenn vnnd nitt werdn jm
fürpas herstrem dye frembdn Strind'
dyenem werdnn sy yrem hertzott vñ
Dauidem yenklünny den ich will er
werkhem Du aber nitt fürchst dich
mein knechtt Jacob spruchett der herr noch
pye vorchtny yskl Woann sterch ich will
dich haylm von verrer erdnn vnd
deynem samenn von der erdnn ir
gefencknüss vnd her wider kömenn
wirt Jacob vnnd wirt rüwenn vnnd
vñ allem güten dmyny wirt er vber
flessenn vnd kayner wirt den er fürcht
Dramm mit dir pin ich spruchett
der herr so daz ich dich haill Woann
machem wil ich ein ennd vñ allem
haydnn vñ dye ich dich zü strewett hab
dich aber nitt wil ich machenn vñ en
ennd sündy kestigem will ich dich vñ
gerubtt Do daz du dich nitt vorsthest
vnsthulldy Woann das spruchett d' herr
vnheilig ist der puch dem tyar vor dem
slag Niemantt ist der do vertrill dem
gerichtt der haylsamny vntz zü dyrnden
ist nitt dir All dem liebhaber habenn
dem vergessenn Dich worchtn sy nitt
sücheny Woann mit dem slag des vend
tes hab ich dich tgeslagenn mit scharffa
mer kestigung durch dye menig deyn'
porshaitt sind hertt worchtn dem sünd
Was schreiestu vber dein zerrtny
vnhabllich ist dein smertz durch dye
menig deyner porshaitt vnd durch dey
hertt sünd hab ich dir das tgethann
Darumb all dye dich essenn worchtn
fressenn vñ all dein vendt worchtn
gefüertt vñ dye tfrembdn dich vrüsstn worchtn v vrüsst vnd
all dein rauber wil ich tgebenn vñ ey
nenn raub Woann vrrynden wil ich
dir dye schrame vnnd von deynem
wunttnn will ich dich tgesünttt machn
spruchett der herr Woann aus tgeworffn
habenn sy dich tgenamitt Dyon dez
ist dye do do hertt kaynem sürchendn
dez spruchtt der herr Debitt ich will
bekehrn dye bekeumy der tgezelt Jacobs
vnnd seynen derbermn wil sein erparm
ny vnd tgepauett wirt dye statt vñ
ir horth vnnd der templ' nach seyne

ordnung wurt gestifftet vnnd aus gen wt
von yn lob vn ein stym der spileundm
vnd meren wirdt sye vnnd nitt wer
dem sy genymmert vnd gesamenn
wirdt sy vnnd nitt werdnn sye ver
swachenn vnd sie sin werdenn alls von
gest vn ir sthar werdnn pleyben vo mir
spricht bestichenn wirdt vnder all dy
yn betrübnn vnd sein hertzog wt aus
vnd sein fürst von seyner nitt wirt für
getzüdt zů mir zů nahen darumb ist d'
sein hertz zů heldett so daz er nehen zů
mir spruchett der herr vnnd yn eyn
volckh werdett ir mir vn ich werd euch
ein gott Hebrt der grymmikh zornn des
herren ist alls ein ausgenndes vnge
witer vnnd vallendt haglt auff den
hauptt der gozenn wirt er kastenn
Nitt wirt abkerrn der herr den zorn
des vnmůtz vntz pyz er getůtt vnnd
er fullt den gedanckenn seynes hertzens
in de letztenn der tag werdett ir es
kennenn dise Das xxxj capitel

31 IN venenn zeitenn spruchett d'
herr wird ich gott allenn
geslächtten isels vnnd sy
werdnn mir yn ein volckh
das spruchett der herr Gnad hatt funde
yn der wusteny das volckh das do pe
libon ist von dem swertt Hee zů sein'
ruhe isel Herr ist mir der herr erschyne
vnnd yn ewiger lieb hab ich dich lieb
gehabt Darumb erparmenn hab
ich dich zů getzogenn vnnd werder paue
wil ich dich vnd gepauett wirst tu
frauw isel noch wirst do gezeret mit dey
nenn pauken yn wirst aus gen yn
der schar der spilendnn noch wirst tu
pflannzenn Weingärtnn auff den
pergenn der stat Samaria pflantzentt
werdnn sy pflannzen vntz pyz dye
zeitt kömett nitt werdnn sy vremlesn
wann werdnn wirt der tag Wa
den stigreyenn werdnn dye hüttleutt
auff den pergen Samarie yn auff
den perg Effraym Stet auff vn zieth
wir auff gen Hyon zů vnnserm herr
gott wann das spruchett der herr freüett
euch yn den freudnn Iacobo vn vberett

gegen den hauptnn der haidnn Donett
Vermgett vnd sprechett hailff herr dey
volckh dye plerbling isels Hebrt herr
zů sterbn wann ich sye von der nordischn
eedny vnd samenn wil ich sye von den
endnn der erdny vnter den wirt plyn
der vnnd hüffaltz vnnd swanng vnd
gepererende Ein grosse sthar her wid' komed
hy wayvnnen werdnn sy komenn ynd
yn parmhertzikaitt wil ich sy hin füren
vnnd her zů wil ich sye füren durch dye
paich der wazzer an ein rechtte wegnn
vnnd nitt werdnn sye sich stozenn dar yn
Wann wordnn yn ich ein vater isels
vnd Effraym ist mein erstgeporner sun
Höret des herren wort ir haydnn
vnd pottsch estttennidt yn den gegenttnn
des meres dye ver sind vnnd sprechett
der zů streüett isel hatt der wirt yn
wider sammenn vnd wirt yn be
hüttenn alls der hirtt tütt sein hertt
Wann erlost hatt der herr Iacob vnnd
hatt yn erledigtt von der hannttt des
mächttigenn yn komenn sye yn werdn
lobenn auff dem perg Hyon vnnd
werdnn zů fliessnn zů der gutten des
herren vber getraid wein vnnd öll
yn feuchtt der schaff vnd der kynnder
vnnd he sell wirt alls ein durchfeuchtt'
garttnn vnd sie purz wirt sy nitt betrüben
den wirt sich frewenn Dye junckfrau
yn der stelr dye jungenn vnd dye alden
mitey nander vnnd kerrn wil ich ir
ver waynnen yn ein freud yn trosn
wil ich sye vnnd will sye erfreüenn
von yrm smertzenn vnnd traurigkeitt
wil ich machenn der priester sell yn
zanstygkaitt vnd mein volckh wirt er
settigett von meynem gutt spruchett d'
herr Ein stym yn der höch ist gehört
Heüleyno klayneo vnd klagenno
Rachell wayvnenndt he sin vnd wöll
nitt getrostett werdnn vber sy wann
nitt wann das spruchett der herr Wie
hab dein stym von dem wayvne vnd
von dem lautny von den zäherny wan
lon ist dem werckh spruchett der herre
vnd herwider werdnn sy komenn yo
der erdny des vemdzl vnd hoffnung

ist dein letzstem spruchett der herr vnd
wider meedenn komenn dein sün tzu
vnn kaysern Hörenntt hab ich gehört
Effraym hin ziehenntt Bekestigtt hastu
mich herr vnnd gelertt pin ich worden
allsein vngestümer kuntschuy beker mich
herr vnd bekertt wird ich wann du
pist mein herr gott wann do du mich
bekerst puß ich bestee vnd do du mir
gezaigst do slug ich mein hüff zu sban
denn pin ich worden vnd han mich
geschamett wann smachayt meyner
iugentt hab ich gelidenn Ist daz er esa
mer sün ist Effraym mir ob ez nit ein
zartes wann da von daz ich gesprochen
hab noo nun noch wil ich sein gedenncke
Darumb synnd betrübett mein der mer
öber in Israhem Wollich mich sy erm
Israhem spruchett der herr Herr die
wanttun leg dir pitterkaitt Kuchtt der
herr vn den gerechtem weg vn dem
hastu gewanndertt ker wider jungkfrau
isel ker wider zu disenn deynem stete
wie lanng woltestu entlozett vn wollust
du hie tochter wann gott hatt entstöfft
ett ein neines auff der erdn Ein stead
wirt vmbgebenn eynemn man daz sp
richett der herr der her gott isels Noch
wirt man sprechenn ditz wortt vn d'
lendn iuda vnnd vn heem stetenn wann
ich widerker yr gefencknüss Besegn
dich der herr du schone der gerechtikait
kaitt du heyliger perkh vnd woneny
werdenn sy vn mir Iudas vnnd all sein
stett Ackerleutt vnnd dye trewbenden
dye hertt mitenanndex Wann trucke
hab ich gemachtt dye müd sell vn dye
hüngerynny sell hab ich gesetigtt Dar
vmb alls auß dem slaff pyn ich erwek
ett vnd gesebenn hab ich vn mein
slaff ist süß mir Derhalb dye tag komenntt
spruchtt der herr vnnd besebenn wil
ich daz hauß isels vnnd daz hauß Iuda
mit menschlichem samem vnnd mit
dem samem des viehs vnnd alls ich
gesuchtt hab öber sye so daz ich sye
auß keütt vnnd zuströt vnnd zustreutt
vnd zerteib vnd pflagtt Alsso wirdich
wachenn für sye so daz ich sye bauen

vnd pflanntz spruchett der herr In dene
tagen wirt man nitt fürpazz sprechenn
vnns väter habenn gessenn ayner
herbenn trawenn vnd dye zenn d'
stün darnor synnd Erschrockenn sünd
ein yetzlicher von seiner pözhaitt wt
sterbenn Ein yetzlicher mensch d' do
wirt ezenn ein herb traubenn der zend
werdenn erschreckhnn Derhalb dye tag
komenndt spruchtt der herr vnd stabn
wil ich dem hauß isel vnnd dem hauß
Iuda neüenn seid Nitt nach dem seid
lichenn gestifftt daz ich hab gemachtt
mit eltern vätern An dem tag do
ich ermischtt in hannitt do daz ich sye
aus fürtt von der egyptischenn lenden
den seid den sy gemachtt habenn
spruch herrschtt ir spruchtt der herre
Sünder daz wirt der seid den ich sla
chenn wird mit dem hauß isel nach sy
nem tagenn spruchett der herr Sebe
will ich mein ee yn ir dörmer vnnd
yn ir hertz will ich sy schreybnn vnd
werdenn wil ich yn in gott yn werde
nir yn ein volkh vnd nitt fürpaß
lemme der man seynem nächstem yn
der man seynem prüd' sprechenntt ir
kenn den herrem wann all werdn
sy mich gekennenn von dem mynsten
pozz bis dem grösten spruchtt der herr
wann genädig will ich werdn yrem
pözhaittnn vnnd ir sünd will ich für
paz nitt gedechtikem daz spruchtt der
do dye sün yn dem liechtt dez tags
vnnd dye ordnung dez mannes yn
der sternn yn dem liechtt der nacht d'
do trübtt daz mer vnd sein flutt lautn
herr der her ist vm der name Ob zu
künnenn dise rechtt vor mir so wirt
auch zu kumenn der samenn isels
Do daz nitt sey gemächtiges von mir
alle tag dar spruchett der herr Ist daz
gemessenn mügenn werdnn dye hymel
öber sich vnnd dye gründtuestenn d'
erdn mügen werdenn der spruchtt vnttr
sich So will ich auch him zuerfenn
allenn samen isels durch all sünd dy
sy habenn gethann spruchtt der herr
Sehtt dye tag komenn spruchtt d' her

Vnd ytepauett wirt dye statt dem hren
von dem turm Anameel vnntz pys
zu der vomckelpforttm vn wirt aus
ttren vber den stem ye mas ttetten x
vber den hüpll Hareth vnd wirt gen
vmb ttaatha vnd vmb alle tall d' vell
vn der asthenn vnd vmb alle kerb des
todes vnntz pys zu dem path Hedron
vnd vntz pyz zu der ostrisstthm vos
pforttm dye heiligkaitt des herrem wt
nit aus ttereittett fürtas vnnd nitte
stött vnntz pys ewicklichtm Das

Die wortt wyn capitl
das do wordnn ist zu jhe
remia sprechendt von dem
herrem in dem zehenndn
jar Hedethie des kunigs juda daz ist daz
Nabtzehenndt jar Nabuchodonozors do
selbst daz er des kunigs von Babylon
lagt vor tzelin vnnd Jheremias der
ppheett was vßgenn von dem vorhauß
der kercker d' do was vn dem hauß
juda des kunigs vnnd Hedethias
der kunig judas hatt in verslossenn y
rechendt darumb wer sagt stu y
rechentt daz sprichtt der herr Hehtt
ich will ttebenn dyse statt vn dye hantt
des kunigs von Babylon vnd nabenn
wirt er sye vnnd Hedethias d' kunig
juda wirt nitt entpfliehenn von d'
hanndt der chaldeer Hend wirt er
vn dye hendt des kunigs von babylon
vnd redn wirt sein mundt mit sey
nem mundt vnd sein augenn werden
yenes augenn sehenn vnd tyen Baby
lony wirt er Hedethiam vn alldo
wirt er sein vntz pys ich vn besuch
sprichtt der herr Ist aber der yr streittet
wider dye chaldeer tye kürtth werdett
yr nitt habny vnnd Jheremias sprach
zu worden ist daz wortt des herrem zu
mir sprechendt sieh Anameel der
sun Helum deines vetterny sun wt
komen zu dir sprechendtt kauff dir
meynem acker der do ist vn Anathoth
der statt zu nam dir tzu nympt herr von
der nähentt so daz du vn kauffest vn
zu mir hanl Anameel der sun meyn
nes vetterny nach dem wortt vnn
sers herrem zu der vorklaubm des
kercker vnnd sprach zu mir besitz mey
nem Acther der do zu Anathoth ist in
der edom Wenn anen zu nam dir zu
mett daz ich vnd du pist der nächst
so daz du yn besitzest Aber ich vnam
daz er mir daz wortt vmsers herrem
vnd kaufft den acther von Anamel
meines vetterm sun der do ist zu
Anathoth vnnd ich wag vm silber
vij lot vn x silbreyne vnnd d'schrib
daz yn eynem brieff vnnd vers igelt
das vnnd gab darzu tzeugenn vnd
wag daz silber An d' wag vnnd ich
nam den meynen besitzung bezaichent
vnd dye kauffung der statt vnd der
Anmittwurtt von dye bestättigunng
vn auswendig dye insigill vnnd
ich gab den brieff meines hebenn
Barutben dem sun Nerey des sunes
maasie vn den augenn Anameell
meines vetterm sun vnnd vn den
augen der tzeugenn dye do gesessen
ben waren vn dem brieff d' kauffung
von den Augenn aller judenn dye do
sassenn vn dem vorhauß des kercker
vnnd ich tzepott Barutbenn
sprechendt daz sprichtt der herr
der herr gott yseles Nym diss brieff d'
kauffung bezaichennt mit dem brieff
der do offenn ist vnd legenn dye in
ein thennen das so daz sy müge
plebenn vil tag wenn daz sprichtt
der herr der herr gott yseles noch wirt
man besitzenn heuser vnnd äcker
vnnd weingärtny vn diser tedn
landt ich pett zu dem herrem Darnach
do ich gegebenn hett den brieff beste
Barutbenn dem sun Nerey sprechendt
we we we herr gott Hiehe du hast
gemachtt himel vnnd erd vn dein
grossenn sterckh vnd vn deinen aus
gereckten Nein Nit wirt dir sein
alles wortt der du tüst barmhertzig
kaitt vn den tausentten vnd tüsst
wider dye pozhaitt der vätter yn
dye schoss ir sun nach in Du gar
starcker grosser mächtiger herr der
her Ist dir nam groß des rattes

Jeremias

Vnnd vmb greüfflichem der gedaechtnüß
der augen auff gethaem sind öber all
mey der sün Adams so daz du gebst
eyne yetzlichem nach seinem wegem
vnd nach den frücht seyner vyndung
der do hatt gesetzt zaichem vnnd wund
yn der egyptischenn erdm vntz pys yn
disem tag vnnd in isel vnnd yn den
leütten vnd hast die gemachtt eynem
namem sam disen tag ist vnd hast aus
gesünt dein volck isel von egypten öber
komm yn zaichem vnnd yn wunder
vnnd yn starcker hanndt vnnd yn auff
gerackten arem vnd yn grosser er
schreckung vnd hast yn gegeben du
hast gesworn yrem vätterm so daz
du yn gebst dye erd fliessennt vo milch
yn von hönigsam vnd ein zügem sy
darein vnd besatzem sye vnnd synnd
mitt gehorsam gewesenn deyner stym yn
yn deyner ee habenn sy mitt gewandertt
alles daz du yn gepotenn hast so daz sy
das tätenn Nitt habenn sy daz gethan
vnd bekhumenn sind yn all dise poze
Drey hanndtwerckh sind gepaüett word
diss statt so daz sy zwerd gethanngenn
vnnd dye statt ist gegeben yn dye hennd
der chaldeer dye do streittenn wider sye
von der angesichtt des swertes yn des
hungers vnd der todsuchtt vnd alle
dinng dye du gesprochenn hast sind ge
schehen alls du selber schaust vnnd
sprichest zü mir herr gott kauff dir den
acker vmb silber vnd stell darzü ge
zeügem so dye statt ist gegeben yn
dye hanndt der chaldeer vnnd daz wort
vnsers herren ward zü Jheremia ge
redt sprich ich herr gott alles fleischs
wort nün mir zü swär alles wortt yn
darumb sprichett das der herr Jehtt
gebenn wirdt ich dise statt yn dye hanndt
der chaldeer vnnd yn dye hanndt des
künigs von Babylonn vnnd nabem
vort er sye vnnd könem werdenn dye
chaldeer streittenndt wider diese statt yn
werdenn sy Antzündenn mit feür vnd
werdenn sy verbrennem vnd dye heüs
auff der dechen sy habenn gebeüchtt
Baal vnd habenn gye opfferett opffer fremd

fremden göttern mich zu crutzem
baum dye kynnd isel vnnd dye kynnd
Juda warenn stattlich öbt vnd yn mey
nen augem von yr getrennt Dy kynd
isel dye vntz pys do her krutzen mich
yn den werckenn yr hennt streckett der
herr wann yn brynn vnd yn vnnütt
ist mir worden dise statt von dem tag
von dem sy sye gebauett habenn vntz
pys an disenn tag an dem sy auffgye
haben wirt von meynem angesichtt
durch dye pözhaitt der kynnd israhel
vnd der kynnd Juda dye sye habenn
gethan zu zornn mich krutzennt sye
vnnd yr künig vnd yr fürsten vnd yr
preester vnnd yr prheten dye man
Juda vnnd dye wonen ynnen yn zü
mir herrenn sy daz hinderstall yn nicht
daz Antlitz do ich sye lernt frü yn sy
An weist vnnd wollenn mir hörnn
mich so daz sy nemem Zuchtt yn setze
yr aüttgott yn daz hauß yn dem ange
ruffett ist mein nam so daz sy daz may
lynnenn vnnd sye hauttenn dye hoch
haüs dye do sind yn dem tall des sün
nnon so daz sy werchtenn yr sün vnd
yr tochter dem Aüttgott molach daz ich
yn nitt gepotem hab noch ist nitt ge
stigem yn mein hertz so daz sye tätenn
dise vnmenschlichkaitt vnd in zündn sünden
Judam yn nün durch dise strechtt d'
herr gott isel zü diser statt von der yr
sprechett das sy gegeben wär yn dye
hanndt des künigs von babylonn yn
dem swertt vnnd yn der todsuchtt vnd
yn dem hüngker Jecht sammem volck
sye von allem landem do ich sy hin
geworffenn hab yn meynem grym yn
yn meynem zornn vnd yn meyne gross
vnnütt yn will sy herwider füerenn
an diss statt vnd will sy machenn wone
gerechtlichem vnd mir werdenn sy
yn ein volck vnd ich werd yn yn gott
vnnd ich will yn gebenn ein hertz vnd
eynem wegk so daz sy mich fürchttenn
all tag vnd yn wolh sey vnnd yrem
sünem vnnd sahen wenn ich mit yn
ewigem fryd vnnd nit wil ich ablassen
yn wolh zu thün yn nitem vorchtt will

wil ich gebenn in jr hertz so daz sy mir
hin ziehenn von mir vnd freenem
vnrecht ich mich vber sye so vil wolt werd
thün von pßlannitzen wil ich sy vnd dis
lendenn vil der warhait vil gannitze
meynem hertzenn vnd vil gantzer nev
ner sell Darum daz spricht der herr
Alls ich zů hab gesiert alles grosse pöze
alsso will ich zů jrem vber sye alls
gůtt daz ich spreche zů vnn Besessenn
werdenn die ätter vil dieser lendenn
von der ir spricht daz sy vnist sey du
von daz nit plobenn ist der mensch vn
daz viech vil gegebenn sey vil die hentt
der chaldeer die ätter mit gellt werdn
ge kaufft vnd werdenn geschribenn
vil brieff vnd insigill wirt dar an ge
leitt vil gezeugenn vil der erdnn krenn
myn vnd vil dem vnberny itzlin vil
vil steten iuda vnnd vil den steten d'
pergk vnnd vil den stetenn der wild
vnd vil den stetenn die gen dem taill
zů den sind woann vberm wil ich ve
geuennckniss spricht der herr cap

Vnd daz xxxiij v
wortt vnsers herenn
ward zů Jheremia zů dem
Anderenn mal do er dan
noch vbslossenn was in dem fürhauss
des kärckers sprechennde daz spricht
der herre d' do tůn wirt vnd bildenn
daz vil wirt machenn herr ist sein nam
Ruffe zů mir vil erhörn will ich
dich vil kündigenn will ich dir gross
vnnd veste der du nitt enwaist krenn
daz spricht der herr gott isrll zů den
heilsenn dis statt vil zů den heusern
d' künig iuda die do zů störett sind
vnnd zů den gemauertten steten vil
zů dem swertt der komennde Do daz
so verbliben mit m vnd füllen sye
mit tötem leichnam der leutt do ich
geslagen hab vil mevne gremmen
vnd vil meynem vnmutt verzergentt
mein Angesichtt von dyser dinch ve
porzhaltt Sehe ich will bederthem
vil die siarben vnd den gesiintt vnd
will sy haylen vnd will vil offenbarn
die flebung des freide vnnd d' warhait

vnd bekerenn wil ich die bekerung Jelm
vnd patienn wil ich sye alls von erst vnd
barmhertzen will ich sye von yrem pöz
haltenn vil d' sy mir gesündigett habn
vnd genädig weere ich aller porhaltt vil
der sy mir vbgangenn habenn vnnd habn
mich vbsmehett homid werdenn wirt ez
mir vil ein freid vnnd vil ein lob vnd
vil ein scholtzung allenn gesiechtenn
der erdenn die do werdenn hören all
gůtt die ich vil werd tůn vnd fürchtn
werdenn sy sich vnd werdenn bekrebtt
vil allem gůtem dingenn vil vil allem
freid den ich vil werd machenn das
sprichett der herr Noch wirt gehörtt
in diser statt die sie sprechett wüst sein
da von daz nitt sey mensch noch viech
vil den steten iuda vnnd auß wendig
itzlin die do sind vbwüstett vil an leitt
vil an wonet vnnd an viech Stym
der freidenn vil stym der frölichkaitt sty
der breutigamm vnnd stym d' prautt
vil stym der sprechennde Bekennett
dem herrenn der heer waann gott ist d'
herr waann ewiklich ist sein parmhertzi
kaitt vnd tragennd' gelitt vil das hauss
des herrenn waann ker wider fürn wil
ich die bekerung der erdnn alls von
erst sprichett der herr der her noch wt
an dysser vbwüstenn statt an menschn
vnd an viech vnnd vil allen yrenn
steten wonung der hirtenn vnd pey en
nnd' ligung der herd vnd vil den pergk
genn stetenn vil vil den stetenn d' wild
vnd vil den stetenn die do sind gen
zů den vnd vil der erdnn Beniamyn
vil vil dem vmbkrinng itzlin vnnd vil
den stetenn Juda noch werdenn gren
die schaff herd zů der hannd des
zelers spricht der herr Sehe die
tag kömennd spricht der herr vnnd
erwerbenn will ich ein gutes wortt daz
ich gesprochenn hab zů dem hauss isrl
vnnd zů dem hauss Juda vil jenem ta
gen vnd in jener zeitt will ich machen
gepeunge dauiden den samenn der ge
rechtigkaitt vil thein wirt er gerechtt
vil gerechtigkaitt vil der erdnn in jene
tagen wirt gehaylett Juda vnd itzlin

wirt wonenn getreulichenn ¶ Vñ das ist
der nam des so sye werdenn nennen
vnnsere gerechtter herr ¶ wann das spricht
ett der herr Nicht wirt verjehenn von
Dauidenn d' man der do sitzt auff
dem tron des hauses ysrel vnd von den
priesternn vnd von den leuiten wirt
sagen der man von meynem Antlitz
der do opfferett thamitz enntzuntte opffer
vnd entzuntte opffer der heiligkayt vñ
slag opffer tier alle tag ¶ Vñ das wortt
des herrenn ward zu Jheremia dem
ppheten sprechennde das sprichtt d' herr
Ist das yr mögt werdenn mein frid
mit dem tag vnd mein frid mit d' nachtt
so das nitt sey tag vnnd nachtt zu sein'
zeitt ¶ So mag auch ir werdenn mein
frid mit Dauide meyne knechtt so das
nit sey auß vnn ein sün der do kenn auff
seinem tron vñ leuitenn ¶ vnd priester
mein dienerr rechtt alls nitt gezelt mag
werdenn dye sternn des hymels vnd ge
messenn d' sanndt des mers also vnzelich
meren ¶ Dauids samenn meynes knech
tes vnd dye leuiten meyner dyener
¶ vnd das wort vnnsers herrenn ward
zu Jheremia sprechennde ¶ Hastu nun nicht
gesehenn was dirs volcks ge sprochenn
hatt redenndt dye zwayn geslechtt dye
erwelt hatt der herr sind vor vrworffn
vnd mein volck habenn sy verschmächtt
da von nitt sey vor yn kain geslechtt das
sprichtt der herr ¶ Ist das ich meyne frid
gewisthenn dem tag vnnd der nachtt
¶ vnd mein ewliche rechtt dem hymll
vnd der erdenn nichtt hab gesetzt sicher
¶ So wil ich verwerffenn den samen iacobs
vnd dauids meynes knechts vnd nem
mitt auß seinem samenn fürstenns des
samenns ¶ Abraham ysaac vnnd iacobs
wann ich will herwidere furenn ir bekerung
vnd will mich erparmenn.

Das wortt · Das xxxiiij cap
das do wordenn ist zu Jhere
mia von dem herrenn ¶ Da
buchodonozor der kunig vo
babilonn vnd all seinn herrenn vñ alle
kenth der erdenn dye do rotenn vnnter
der gewallt seyner hannitt vnd alle
volcth streittenn wid iren vnnd wider
all ir stett strechennde das sprichtt der
herr gott ysrels ¶ Giech vnnd red zu
Sedechia dem kunig iuda vnnd sprich
zu im das sprichtt der herr ¶ Siech
ich will gebenn dise statt in dye hannt
des kunigs von babilonn ¶ vnd anzünden
werdenn so sye mit fewr ¶ vnnd du west
nit entpfliehenn von seyner hannit ¶ vnd'
vñ begreyffung wirstu gefangenn vñ
vñ sein hannit wirstu gegebenn ¶ vnd
dein Augen dye augenn des kunigs
von babilonn werdenn sehenn vñ sein
mündt wirt mit deynem mündt reden
zu babilonn zůstu eintzenn ¶ doch hör
das wortt vnnsers herrenn Sedechia kunig
Juda das sprichtt der herre zu dir Nit
wirstu sterbenn vñ dem swertt ¶ Sunder
vñ frid wirstu sterbenn vnnd nach den v
rynnigenn deiner vätter der vörigenn
künig dye do sind gewesenn vor dir
Also werdenn sy dich verpriemenn ¶ vnd
das wortt hab ich gesprochenn sprichtt
der herr vnnd Jheremias der ppheth
sprach zu Sedechia dem kunig Juda
alle dise wortt in zu in von das here des
kunigs von babilonn streitt wider in
vnnd wider all stet Juda dye do anderr
warenn wider lachis ¶ vnnd wider azetha
wann diss vberwarenn von den steten
Juda gemauertt stet das wortt das do
ward von Jheremia zu dem herrenn
Darnach do Sedechias frentlich schafft
hatt gefangenn mit allem volck ¶ vñ
gewnn so das ein yetzlicher liess seinen
knechtt vnd ein yetzlicher sein mayd
den ebreer vnd dye ebreyn frey vñ
nitt herschtt in vñ das ist in noden vnnd
seine brüder ¶ Darumb hörtenn all
fürstenn vñ alles volck dye gesatzten
herrenn den frid so das ein yetzlicher
liess seinenn knechtt vñ sein mayd frey
¶ vnd furpas nitt herschtenn vñ in das
vmb hörtenn so das sy in liessenn so ¶ vnd
vberett wurdenn so darnach vnd zugen
wider an sich ir knechtt vñ ir mayd dye
sye hettenn frey gelassenn ¶ vñ machtten
so vnnterthänig vñ knechttenn vñ vñ mayd
denn vñ des herrenn wortt ward zu

Hieremia von dem herrem sprechennt
daz sprechett der herr gott iselb ich hab
tzu klagem feid mit eurem vättern
An dem tag do ich sye aus fürt von d
egyptischem lannd von dem hauß des
dienstes sprechennd Hoann erfüllett
worden noch nit Do laß ein verlibter
seynen prüd der bekreet der im vkauffet
ist vnd dienem wirt er dir vij jar
Nu lassenn vöstu von vor dir freyd vnd
nitt hörennem mich eur vätter noch nachtem
ye öre vnd bekennt hab ye euch heut
An habit tzethan daz recht ist vn meine
gutzem Do daz ye pdigt freyung ein
yetzlicher zü seynem freuntt An habt
augenumem feid vn meynes Angesichts von dem haus von dem Antzünfft
ist mein nam öber sye vnd sett vnder
tzekertt vn habtt vmaligett meynem
Namenn vn habtt vnderzogen evn
yetzlicher seyne knechtt vn ein yetzlich
sein mayd dye er hett tzelassenn so
daz sy vnrum freey vnd vrey gewaltes
Nund habtt sy vnder vnttertänig gemacht
so daz sy euch sind vn knechtt vn vn mayd
Darumb sprichtt daz der herr Ir habt
mich tzehörtt so daz ye pdigt ein yet
licher freyung seynem brüder vnnd
ein yetzlicher seynem freuntt Gehtt
uch pdig euch freyung sprichtt d' herr
zü dem swertt vnd zü der todsprichtt
vn zü dem hüngers vnnd tzeben wil ich
euch pe wetzung alle reuchen d' erdenn
Nnd will tzebenn dye do öberzetem
meynem feid vnd habenn nit behalden
dye wortt meynes freuntschafft den
sy tzebeutt habenn vn meynes Angesichts vn daz kalb daz sy habenn zü
hauenn vn Jnwar stuntz vn tzegangn
sind zwyschenn tzerlung dye fürsten
Juda vn dye fürsten Jerlm vnd dye
eunuchen dye priester vn alles volcks
der erdenn dye do sonnd tzegannigen
zwyschenn den tzerlung des kalbes vn
tzebenn wil ich sye vn dye hannt ir
vernicht vn vn dye hannt d' suchenden
ir sell vnnd ir töterleichnam wirt in
ein speyss den vögelin der hymel vn
den tyrenn der erdenn vnnd

Sedechiam den künig Juda vnd sein
fürsten vnd ich tzebenn vn dye hannt
ir feindt vnnd vn dye hannt d' suchen
denn ir selen vn vn dye hannt des
hörers des künigs von Babylonn dye
do hin weg sind tzogenn von euch
Gehtt ich will tzeprietem sprichtt der
herr vnd will so herwider füren vn
dise statt vnd streittenn werdenn so wird
sy vnd werdenn so vahenn vnd werdn
so Antzünttenn mit feür vnd dye statt
Juda will ich tzebenn vn ein vrwüstung
da von daz nitt sey kain wonen

Daz wortt daz do wordenn ist
zü Hieremia Daz vyv v tap
von dem herrenn in den tatze
Joachim des sünes Josie des
künigs Juda sprechennd tzee zü dem
hauß der Rechabitenn vnd red zü yn
Du füre sy vn das hauß des herrenn
vn ein schatzhauß ausswennding des
tempels vnnd gib yn wein zü trinke
vnd ich nam Jeremiam den sün Hilcie
des sünes Absam vnd sein brüder vn
daz gantz hauß der Rechabitenn vnnd
füret sy vn das hauß des herrenn vn
das schatzhauß des sünes Jamon des
vezedelie des menschenn gotz daz do
naz nebenn dem schatzhauß dem fürsten
öber den hertt maasie des sünes Sellum
der do waz hütter der tzewanntt kam
vn setzt füre dye kammer des hauses
d' Rechabitenn kopff vollen weynes
vn kelich vnd sprach zü yn Trinckett
wein diss Antwürtten nitt trenckh
wie wein Joann Jonadab d' sün rechab
vnnß vater hatt vns tzepotenn spreth
ennidt Nitt werdett ir trenckhenn wey
ir vnnd ewr sün vntz pöz ewrkirchenn
in kain hauß werdett ir nitt pawenn
vnd samen werdett ir nitt habenn vn
weyngärtenn werdett ir nitt habenn
vnd pflantzen Sünder yn zü gelon
werdett ir wonenn all ewr tag so daz
ir lebett vill tag auff der Antlesichtt d'
Erdenn vn der ir pilgreymett Gehor
sam sey wir tzewesenn Darumb der
stym Jonadab des sünes Rechab vnnser
vater vn allenn den dye er vnnß ge

potem hatt alsso daz wir mitt temichtem
wem all vnnber tag wir vnnd vnnber
weib vn vnnber sün vnd vnnis tochter
vn daz wir mitt plattim heuser zu wo
nem vnd weingärttim vnnd äcker
vnd samen hab wir mit gehabt sünder
gewinnett hab wir vn gezelom vn sem
gehorsam gewesem nach allem des dye
vnns gepotem hatt Jonadab vnnis vater
Do aber her auff zoch Nabuchodonozor
der kunig von Babylom zu vnnis lädn
do sprachem wir komett vnd ziech wir
em gein ielim von der angesichtt des he
res der kaldeer der Jeremi vn sem
plobem in ielim vn des herrem wortt
ward zu Jeremia sprechemitt Das
sprichtt der herr gott isels Bee vn say
dem man iuda vnd den wonern ielim
werdett ir nün mitt nemen zucht So
daz ir gehorsam werdett meynem wortn
sprichtt der herr fürtgenottem sind dye
red Jonadabs des suns Kechab dye er
gepotem hatt seynem sünem vnnd nicht ha
benn sy den getrunckhem vntz pyz an
disen tag Jhoann gehorsam sind sye
gewesem dem gepott vns vatters ich
aber hab gesprochem zu euch sprich auff
stenidn vn kedenn vnd nitt seitt ge
horsam gewesenn vn gesanitt hab ich
zu euch all meim knechtt dye prheterm
sprich auff stend vnnd sennden vnnd
sprechemidt bekerett euch ein yetzlich
von seynem snodrn wey vnnd machet
eur lennunng vn nichtt vollgett nach
seinidrn gottenn noch dienett vn nitt
vnd wonem werdett ir yn der ledn
do ich gegebenn hab euch vnd eürm
vättern vn nitt habt ir genaigtt eür
öre noch enbabett nach gehörtt Jeue
tennd habem darumb dye sün Jonadab
des sines Kechab daz gepott vns vatters
daz er gepotem hett vn Aber daz volck
ist nitt gehorsam gewesenn mir Dar
vmb sprichtt daz der herr der heer gott
isels Debitt ich will zu sunn über
iudam vnd über all wonen ielim vn
pfaigung do ich gesprochem hab wor
der so vnd so nitt habem gehörtt vn
gepotem hatt Jeremias der prbett lesendt
auss dem puch dye red vnnsers herren

gepotem hatt also daz wir mitt temichtem
wem all vnnber tag wir vnnd vnnber
weib vn vnnber sün vnd vnnis tochter
vn daz wir mitt plattim heuser zu wo
nem vnd weingärttim vnnd äcker
vnd samen hab wir mit gehabt sünder
gewinnett hab wir vn gezelom vn sem
gehorsam gewesem nach allem des dye
vnns gepotem hatt Jonadab vnnis vater
Do aber her auff zoch Nabuchodonozor
der kunig von Babylom zu vnnis lädn
do sprachem wir komett vnd ziech wir
em gein ielim von der angesichtt des he
res der kaldeer der Jeremi vn sem
plobem in ielim vn des herrem wortt
ward zu Jeremia sprechemitt Das
sprichtt der herr gott isels Bee vn say
dem man iuda vnd den wonern ielim
werdett ir nün mitt nemen zucht So
daz ir gehorsam werdett meynem wortn
sprichtt der herr fürtgenottem sind dye
red Jonadabs des suns Kechab dye er
gepotem hatt seynem sünem Jodaz
so nitt temichtem wein vnnd nicht ha
benn sy den getrunckhem vntz pyz an
disen tag Jhoann gehorsam sind sye
gewesem dem gepott vns vatters ich
aber hab gesprochem zu euch sprich auff
stenidn vn kedenn vnd nitt seitt ge
horsam gewesenn vn gesanitt hab ich
zu euch all meim knechtt dye prheterm
sprich auff stend vnnd sennden vnnd
sprechemidt bekerett euch ein yetzlich
von seynem snodrn wey vnnd machet
eur lennunng vn nichtt vollgett nach
seinidrn gottenn noch dienett vn nitt
vnd wonem werdett ir yn der ledn
do ich gegebenn hab euch vnd eürm
vättern vn nitt habt ir genaigtt eür
öre noch enbabett nach gehörtt Jeue
tennd habem darumb dye sün Jonadab
des sines Kechab daz gepott vns vatters
daz er gepotem hett vn Aber daz volck
ist nitt gehorsam gewesenn mir Dar
vmb sprichtt daz der herr der heer gott
isels Debitt ich will zu sunn über
iudam vnd über all wonen ielim vn
pfaigung do ich gesprochem hab wor
der so vnd so nitt habem gehörtt vn
gepotem hatt Jeremias der prbett lesendt
auss dem puch dye red vnnsers herren

gepotem hatt also daz wir mitt temichtem
wem all vnnber tag wir vnnd vnnber
weib vn vnnber sün vnd vnnis tochter
vn daz wir mitt plattim heuser zu wo
nem vnd weingärttim vnnd äcker
vnd samen hab wir mit gehabt sünder
gewinnett hab wir vn gezelom vn sem
gehorsam gewesem nach allem des dye
vnns gepotem hatt Jonadab vnnis vater
Do aber her auff zoch Nabuchodonozor
der kunig von Babylom zu vnnis lädn
do sprachem wir komett vnd ziech wir
em gein ielim von der angesichtt des he
res der kaldeer der Jeremi vn sem
plobem in ielim vn des herrem wortt
ward zu Jeremia sprechemitt Das
sprichtt der herr gott isels Bee vn say
dem man iuda vnd den wonern ielim
werdett ir nün mitt nemen zucht So
daz ir gehorsam werdett meynem wortn
sprichtt der herr fürtgenottem sind dye
red Jonadabs des suns Kechab dye er
gepotem hatt seynem sünem Jodaz
so nitt temichtem wein vnnd nicht ha
benn sy den getrunckhem vntz pyz an
disen tag Jhoann gehorsam sind sye
gewesem dem gepott vns vatters ich
aber hab gesprochem zu euch sprich auff
stenidn vn kedenn vnd nitt seitt ge
horsam gewesenn vn gesanitt hab ich
zu euch all meim knechtt dye prheterm
sprich auff stend vnnd sennden vnnd
sprechemidt bekerett euch ein yetzlich
von seynem snodrn wey vnnd machet
eur lennunng vn nichtt vollgett nach
seinidrn gottenn noch dienett vn nitt
vnd wonem werdett ir yn der ledn
do ich gegebenn hab euch vnd eürm
vättern vn nitt habt ir genaigtt eür
öre noch enbabett nach gehörtt Jeue
tennd habem darumb dye sün Jonadab
des sines Kechab daz gepott vns vatters
daz er gepotem hett vn Aber daz volck
ist nitt gehorsam gewesenn mir Dar
vmb sprichtt daz der herr der heer gott
isels Debitt ich will zu sunn über
iudam vnd über all wonen ielim vn
pfaigung do ich gesprochem hab wor
der so vnd so nitt habem gehörtt vn

gepotem hatt Jeremias der prbett lesendt
auss dem puch dye red vnnsers herren

gereissett hab ich vn vnnd nitt haben
so nitt gehe Anntwurtt Aber zu dem
hauss Kechabitem sprach der herr der
her got isels daz sprichett Darumb daz
ir seitt gehorsam den gepotem Jonadabs
eurs vaters vn habt behrittett all sein ge
pietung vn habtt getban alles daz er
euch hatt gepotem Darumb sprichett
daz der herr der her gott isels Nutt vor
zu kymen der man von dem gesslechtt
Jonadabs des sünes Kechab stennd vn
meynem Angesichtt alle tag Das

Vnd es gesthach xxxvj tag
vn dem im iar sachym des
sünes yosie des kunigs iuda
do ward daz wortt zu Jhere
mia von dem herrem sprechemitt heb
auff dir ainen prüches vn schreyb dar
ein alle wortt do ich gesprochem hab
zu dir isell vnd iudam vn all hayden
von dem tag daz ich gesprochem hab zu
dir von den tayen Josye vnntz an disse
tag ob leichtt höremitt daz hauss iuda
all disse pöse do ich gedennckh vn zu
thun Vielch beker ein yetzlicher von sey
nem pözem wey vnnd werd genadig
ir pözhaitt von seim sündm Nun eilfft
darumb Jheremias baruthem dem sün
Nerye vnnd baruth schreyb aus dem
mund Jheremie alle red des herrem
dye er gesprochem hett zu ym vn ein
form des prüches vnd Jheremias ge
bott baruthem sprechemdt ich pin ver
slossenn noch enmag nitt ein gen vn
das hauss des herrem See darumb du
hin ein vnd lis aus dem puch darein
du geschrybim hast aus meyne mund
dye wortt des herrem vn dem tag d'
vastenn vn darüber hörenmitt allem
volckh iuda dye do könemen von kenn
stetem lisz yn daz ob leicht vall ir ge
pett yn dye Angesichtt des herrem vn
ich beker eyn yetzlicher von seyne pözen
wey wann ein grosser yrem yn ein
vnmüt ist ist daz der herr gesprochem
hatt wider diz volckh vn Baruth d'
sun nerye tett nach allem dem daz im
gepotem hatt Jheremias der prbett lesendt
auss dem puch dye red vnnsers herren

vn dem hauß gottes ✝ Es geschach aber
vn dem fünfftenn iar ✝ joachym des sons
yosie des künigs ✝ juda vn dem newenn
manen pönende ser zů vastenn vnd
✝ Ausgeschrit des herren ✝ allem volck
vn helm von aller menig dye do zů
sämen kömen waren von den stete
juda gen helm ✝ vn ✝ Baruch las aus
dem puch dye red ✝ jeremie vn dem
hauß des herren vn der schatzkamern
✝ Gamarie des sůnes ✝ saphans des
schreibers vn der öbresten vorlaubn
vn dem eingannck der neuen pforten
des hauses vnsers herren zů hörenn
allem volck ✝ vn do gehört hett mich
as der sůn ✝ Gamarie des sůnes saphā
alle red des herren aus dem puch do
ging er ab vn das hauß des künigs
zů der schatzkamer des schreibers ✝ on
sebit alldo sazen alle dis fürsten ✝ Do
sama der schreiber vnd ✝ Dalaias d'
sůn semeie vnd elnathan der sun
✝ Achabor vn ✝ Gamaria der sun saphan
vnd ✝ Sedechias d' sůn ✝ Ananie vnd
all fürsten ✝ vnd micheas pott schessit
vn alle wortt dye er gehört hett lesen
✝ Baruchen aus dem puch vn dye oren
des volcks ✝ vn all so samlen all fürsten
zů ✝ Baruchen ✝ in dye dem sůn Natha
nie des suns selemie des sones chusi
sprechenntt das puch der aus du gele
sen hast zů hörenndt dem volck
✝ Rom vn dein hanntt vn chum ✝ Nun
nemig darumb ✝ Baruch der sun ✝ Nerye
das puch vn seiner hanntt ✝ vn kam
zů vn ✝ vnnd so sprachen zů vm
✝ Sitz vnd los vn vnser orn ✝ vnnd
✝ Baruch lāi dye gschrifft vn ir orn
darumb das so gehört hettenn alle
dise wortt do erschrackenn sye ein vetz
licher zů seinem nächstenn ✝ vnd sprache
zů ✝ Baruchen ✝ Gehūl wir kündenn
dem künig all dise red red vn sagy
ten in sprechenntt ✝ Sayg vns woe hastu
geschribenn all dise red aus deinem
mund ✝ vn ✝ Baruch sprach zů vm
aus seinem mund redt er zů mir sam
lesenntt all dise red ✝ vnnd ich schreib
es in das puch mit Atramentt ✝ vnd

dye fürsten sprachen zů ✝ Baruchen
Lee vnnd berg dich du vnd ✝ Jeremias
vnnd Niemandt wiss ✝ wo ir sitt vnd
so gingen ein vn das vnderst hauß zů
dem künig schūbar das puch beualch
der vn dem schatzhauß ✝ Elysam dem
schreiber vn kündigtenn zů hörenntt
dem künig all dise red ✝ vnnd alsso
samlt der künig vn dye so das er nem
das puch ✝ vn er hūb das auff vo dem
schatzhauß ✝ Elisam des schreibers vn
das las zů hörenntt dem künig vnd
allen fürsten dye do stünden nebem
dem künig ✝ Aber der künig saz in dem
hörnttenn hauß newn ✝ monadt ✝ vnd
ein glüthertt was gesetzt vor im voll
glüennd' kolen ✝ vn do vn dye hett ge
lesenn drey vleter oder vier do schnaid
es der künig ab mit dem schreibmesser
✝ vn warff es vn das feur das do was
vn dem glüthertt vntz pis vpranntt
alles das vn dem was auff dem hert
✝ vnd nitt es sich vorchtenn ✝ vn zů eyssn
ir gemahnt der künig noch all sein
knechtt dye do hörttenn alle dise red
fürbar vdoch ✝ Elnathan ✝ vn ✝ Dalaias
vnd ✝ Gamarias vorderen dem künig
das er nitt vprannt das puch vnd nitt
hörtt er sye ✝ vnnd der künig gepott
✝ Jeremielem dem sůn ✝ Amalechi vnd
✝ Sarie dem sůn Hezriell vn ✝ Sedenie
dem sůn ✝ Abdriell ✝ do das sy vertyn
✝ Baruch den schreiber ✝ vnnd ✝ Jeremia
den propheten ✝ Aber vnnser herr der
vprarg sye ✝ vnnd des herren wortt
ward zů ✝ Jeremias ✝ Darnach do der
künig vprannt hett das puch ✝ vnnd
dye red dye geschribenn hett ✝ Baruch
aus dem mund ✝ Jeremie sprechenntt
vnder heb auff ein annder puch ✝ vnd
schreib darein dye vorigen red dye
do waren vn dem ersten puch das do
hatt vprannt ✝ joachim der künig ✝ juda
vnd zů dem künig ✝ joachim sprich
das sprichett der herr du hast vprannt
jenes puch sprechenntt ✝ warumb hastu
geschribenn darein sprechenntt
endlichen kömett d' künig von ✝ babylon
vnd wirt wüstenn dyse erd vnd wirt

auff hörn marhern von dir den meschc
vnnd daz vierth. Darumb sprichett daz
der herr wider joachim den künig juda
Nitt wiret aus vm der do siz auff dem
stul dauids vnd sein totzleichnam wt
geworffenn an dye hitz durch den tag
vnnd an dye kelt durch dye nacht vnd
bestichenn wil ich wider en vnnd wid'
seynem samenn von wider seynen knechtt
will sein porhaitt vnnd zu stern wil ich
vber sy vnnd vber dye vonner helffn vn
wider dye man juda alles daz poz daz
ich gesprochenn hab wider sye daz nitt
ennd hettenn Jheremias nam aber eyn
Annder puch vnnd schreib daz eynn
aus dem mund Jheremie alle red des
puchs daz do v' preannt joachym der
künig juda vn dem feür vn darüber
zu tedenn vorirdnn vil mem red Noann
ir vor vorann

Daz xxxvij capitell

Vnd es reichtt der künig
Hedechias der sün Josie
für Jeconias outhyms sün
den do setzt zu künig Na
buchodonozor der künig von babolonn
vn der erdenn juda von gehorsam sye
vorann er vnnd sein knechtt vnnd daz
volkch der erdenn den vorittn vnsers
herenn vn der hannt Jheremie des pbe
tenn vnnd der künig Hedechias sannt
dellchal den sun seelmie vnd Sophо
niam den sün maasie den preiester zu
Jheremia dem pbetenn sprechendt
Nitt für vnnserm herr gott Jheremias
aber vorwandert freey yn der nitt des
volcks Noann nitt hettenn sy n gesetzt
yn dye hütt des kärckers Darumb Noan
daz der herr pharaonis vorz aus gezo
genn von egyptenn landt vnd dye
chaldeer horenntt dye do laygenn vor
jrlin den semlichenn potenn von jrlin
sy zügenn vnd des herrenn vorett
hand zu Jheremia dem pbetenn sprech
endt daz sprichett der herr der hër
gott israels Also sagtt dem künig juda
der euch zu nhr gesanntt hatt zu fra
genn Sehtt daz her pharaonis daz do
aus gezogenn ist euch zu hilff wirt wi
derkerenn yn sein landt egyptenn vnd
her widerkönnen werden dye chaldeer
vnnd werdenn streittenn wider dise statt
vnd werdenn vahenn sy vnnd verbrn
sy anzündenn mit feür daz sprichtt d'
herr Nitt betriegett eür sell sprechenntt
gewiss werdenn sy hingen vn werdenn
ziehenn von vnns dye chaldeer wann
nitt werdenn sy hingen vnnd ist daz
ir erslabett alles hör der chaldeer dye
do streittenn wider euch vnd gelassenn
werden aus yn ettzlich v'wunt verzuch
werdenn ersten aus yren gezeltenn yn
werdenn an zündenn dye stat mit feür
Darumb daz hingezogenn vorz des
hër der chaldeer von jrlin durch das
hër pharaonis do gieng aus Jheniias
von jrlin so daz er gieng yn dye erdenn
benyamyn vnd tailt do daz leb yn
der Angesichtt der purg' vnd do er könne
vorz zu der pforttenn benyamyn do
vorz do der hüttman der pforttenn n
seyner weiss mit namen Jerias d' sün
Hanelie des sünes Ananye der petrauff
Jheremia den pbetenn sprechendt zu
den chaldeern du fleuchest yn Jhenias
Annttwurtt falsch ist es Nitt fleuchst
zu den chaldeern vnnd nitt hortt er
yn Hündert Jerias petrauff Jeremiaz
on fürtt yn zu den fürsten Darumb
zürnttenn dye fürstenn vorder Jheremia
vnnd slugen yn vnnd setzten n yn den
karcker der do vorz in dem hauss jona
than des schreybers wann er vorz probst
vber den karcker vnnd allso gieng em
Jheremias yn das hauss der grubenn
vnd yn den karcker der v'dampttenn
vnd Jheremias saz alldo vil tag Aber
Hedechias nam yn her wider aus vnd
fragtt yn verporgenlich vn sprach vor
hestu ob dye red sey von dem herrenn
vnnd Jheremias sprach sye ist von sprach
in dy hannt des künigs von babylon
wirstu gegebenn vnd Jheremias sprach
zu dem künig Hedechia vorz hab ich
gesündiget dir deynenn knechtenn
vn deynem volckh Darumb du mich
gesetzt hast yn daz hauss des karckers
vnd sind eur pheteun dye euch weissa
genn vnnd sprachenn Nit wirt komen

der kunig von babylonn vber euch vnd
vber dise erd hör nun darumb der pit
ich kunig mein herr hey tugentlich
mein gepett vn deyner antlesslitt vn
nit lemdt mich zwideren das hauss jo
nathanm des schreybers das ich nicht aldo
sterb Nun gepott darumb Sedechias d'
kunig Do das das geschehen wurd Jhe
miab vn dye fürsteh des karkers vn
das man jn thät einem kuchen proter
alle dye tag vn dye zyt nitz vnz pys
d zertt xvedem alle prott atis der Statt
Vnd Jhemias plaib vn der vorlauben des
karkers. Das xxxviii capitl
Aber es hertt Saphatias d'
sün mathan vnd Jedelias
der sün fassur vnnd Nichall
vnnd der sün Jhemelie vn
fassur der sün Jpelchia dye red do Jhe
mias sprach zu allem volckh sprechemitt
das spricht der herr Jpelchia do pleyb
bett vn diser statt d' wirt sterbem des
swerts vnnd des hungers vnnd der
rodsuchtt Wer aber fleubett zu der
chalbeerm der lebett vn sein sell wirt
gesunt vnd lebemitt Das spricht der
herr Lebemitt wirt gegebem dise statt
vn dye hanntt des heres des kunigs
von babylonn vn vahem wirt er sye
vnnd dye fürstem sprechem zu dem
kunig Vor mitem durch so das getott
werd diser mensch Wann von stattlich
lemmitt entlöst er dye hanntt der streit
temmen man dye do plibem vnnd
an diser statt vnnd dye hanntt alles
volckhs redemitt zu yn nach disem
wortlem sicher diser mensch sürchett
nitt sterd dysem volckh Grund tözes
vnnd der kunig Sedechias sprach
sehtt yn eticem hemmen ist er Wann
nitt ist tzomlich dem kunig das er euch
ichts vösatz Nun Nameim sy darumb
Jeremias vnd weresem vn in dye
tzeub eschie des sünes Amelech dye
do was vn der vorlaubim des karkers
und bin ein kommigen sye Jheremias
An steemigen vn dye greuben in der
nitt wassers was sünder kott von allso
statt Jheremias ab vn das kott Aber

das hört Adamelche der mör der
ein man eunuchus partz d' do was
vn dem hauss des kunigs fürbar der
kunig sazz vn der pforttim Benyamyn
und atzyny Adamelech von dem
hauss des kunigs vn redt zu dem kunig
sprechemdt kunig mein herr vbell
haben gethann dis man alles das sye
habem gethanmym wider Jheremiaz
den ppheterm lassemdt yn vn dye grü
bem do das er sterb dar jm hungern
vann vnd nit prott fürpazzin diser
statt Nun gepott darumb der kunig
Adamelech dem mor sprechemdt
nim mit dir von hymlem dreissich
man vnd heb Jheremiaz den ppheterm
aus der greub ee er sterb Nun nam dar
vmb Adamelech man mit jm vnnd
ging vn des kunigs hauss das do waz
vnter dem keler vnnd nam do dann
alle turher vnnd verraldennde dye
do verfaulett warem vnnd hing sye
zu Jheremia vn dye greube An dem sse
gen vnd Adamelech der mor sprach
zu Jheremia leg dye alten turher vnd
dye erbsnem vnd dye faulim vnter
dye vrbssem deyner hemitt vnd der
seemig vnnd Jheremias tett allso
vnd atis zügem so Jheremiaz an steeg
vnd prachtem yn aus der greubem
Aber Jeremias plaib vn der vorlaubi
des karkers vnnd der kunig Sedechi
as sanntt vnnd fürtt zu yn Jheremia
den ppheterm zu der duttem thür dye
do waz vn dem hauss des heren vn
der kunig sprach zu Jheremia Ich frag
dich eyner red nitt verpirg mir ettz
was Aber Jheremias sprach zu Se
dechia Ist dar ich dir ichtt kundig resti
tuin nim mich nitt tottem vnd ist dar ich
dir karttyeb Nitt vorestu mich horm
Nun swere darumb der kunig Sedechi
as Jheremie verholm sprechemdt d'
herr lebtt der vnns hat gemachtt dye
sell ob ich dich tott vnnd ob ich dich geb
yn dye hanntt der selbem mann dye
do stetbem dein sell vnnd Jheremiaz
sprach zu Sedechia das sprechett d' hie
der herr gott isrels Ist das du ziehemtt

auß zeubest zu den fürsten des kuniges
babylonis so lebet dem selb vñ dise statt
wirt nit abzunt mit feür vnd krieg
wirstu vnd dein haus ist aber daz du
nit auß zeubest zu den fürsten des ku
nigs babylonis so wirt dergeben diese statt
vñ die chemit der chaldeer vñ an zünden
werdem so mit feür vnd du wirst nit
empfliehem aus vnn henden vnd d'
künig Sedechias sprach zu Jeremia
wolhtsam pin ich durch die meudemz
die do ge flaffim sind zu den chaldeerm
das ich nicht ergeben werd vñ sie hantt
vnd spottem mein Aber Jeremias
Antwurtt vnd sprach zu vm Nitt
werdem so dich gehem hör des nit
ich die stim vnsers herrem die ich
red zu dir vnd wol wirt dir vnd
lebem wirt dein selb ist daz du nitt auß
wirst gen Gott ist daz die red die mir
gezaigt hatt der herr Sieh all frauw
die do vbobem sind vñ dem haus des
küniges Juda die werdem auß gefürt
zu den fürsten des küniges von Baby
lon vñ sie werdem sprechem betrogn
habem dich vnd besigen habem vnd
dich dein freidlich man Besenckhet
habem so dein füß vñ das kott vñ vñ
die vñ kayrnikatt vnnd sind hingezo
gen von dir vnd all dein haus frauen
vnnd dein sün werdem aus gefürt zu
den kaldeerm vñ nitt wirstu empflie
hem kenn hennden Sünder vñ der
hanndt des küniges von Babylonn wirstu
gefangem vñ dise statt werdem sie
verprennem mit feür Sedechias der
vnd sprach zu Jeremia Nyemandt wirb
diser worth vñ nitt stirbestu Ist aber daz
die fürstem hörem das ich gered hab
nit dir vñ komem zu dir vñ rede
mit dir vñ kömem zu dir Offenbar
vnns was hastu gered mit dem küng
nitt vbil vnno vñ nitt wöll wir dich
vberbem vñ was hatt gered der küng
mit dir So sprach zu vñ fürgehalt hab
ich mein gepett vor dem küng daz er
mich icht werder stirm hies vñ das haus
Jonathann vñ also nitt stirb Nün kome
darumb all fürstm zu Jeremia vnnd

sprachen zu vñ vnd er sprach nach allen
den worthem die nün gepotem hett
der herr küng vnnd auff hörtem so
von vñ dann nitt ward do gehört
Aber Jeremias plaib vñ der vorlaub
der kerkers vntz pis An den tag daz
gefangen ward ich vñ vnd es ge
schach das gefangen ward ich.



In dem Das xxxv
ip iar Sedechias des kü
niges Juda vñ dem zehenden
monadt kam Nabuchodo
nozor der küng von Babylonn vñ all
sein hör zu im vñ belaittm sy Aber
von dem ayndlesten mon iar Sedechie
vñ dem iiij monn An dem fünfsten
tag des monadtz ward gefangen
die statt vnd ein gewaltem all fürsten
Babylonis vñ sazzem vñ der mitl der
pforten nergel vnd sereser semgar
nabuchsar sarsom Rapsates Nergel se
reser rebmag vnnd all annd fürsten
des küniges von Babylonn vnnd do sy
gesehem hettenn Sedechias der küng
Juda vnd all streittermdt man do flühe
sy vñ aus zugtem sy von der statt bey
der nacht durch den weg des küniges
gartem vnd durch die pforten die
do waz zwischem zwarem maurem
vñ aus zugem sy durch den weg der
wüstung Aber vñ volligtem nach

Daz hett der chaldeer vnnd begreiffenn
Hedechiam vn dem veld der ruistung
gegenn Jericho vn gefangnen fürtten
(v)n zu Nabuchodonozor dem kunig
von Babelonn zu der statt Reblata dye
do ist von der tedmn Emath vn zu vn
recht er sein gericht vnnd der kunig vo
Babelonn tott dye sun Hedechie zu Reb
lata vn seynem Augenn vnd all
edlen tott d kunig von Babelonn vnd
dye Augenn praath er aus dem kunig
Hedechie vn pant in in ve(sser) so daz er
gefürt wurd gen Babelonn vnd daz
haus des kunigs vnnd daz haus des
volckhs vpranttenn dye chaldeer mit
feur vn dye maur vmb kertten sye
umb vn dye pleiblin des volckhs do
do waren plibenn in der statt vn dye
fluchtigenn dye do waren gefloben
zu ym vn dye vbrigenn des volckhs
dye do waren plybenn dye fürttenn
Nabuzardann der Ritterman(st) gen Ba
bylonn vnd von dem volckh d armen
dye do gar nutt hettenn dye lies Nabu
zardann der Ritterman(st)er vn der edn
Juda vn gab vn weingartten vn preun
an dem selbenn tag Aber gepotenn
hett d kunig Nabuchodonozor von Be
nia Nabuzardann dem Ritterman(st)er
sprechennt heb vn auff vn let vber
in dem augenn vnd nichtz thu in
vbells sunder alle er will allso thu in
Mein samnt Darumb nabuzardann d
Ritterman(st)er vn nabuzardan vn rapsa
zes vn Nergell vn sezezer vn Rebmag
vn all edlen samtnn vnnd prachtin
Jheremiaz von der vorlaubenn des kercke
vnd gabenn vn Gedolie de sun ava
tham des sunes saphann so daz er in
in sein haus vnd wonttnn vnter
den volckh Aber zu Jheremia was
worden daz wortt vnnsers herren
da er dennoch v(er)slossenn was vn der
vorlaubenn des kercke sprechennd
Hee vnd say Abdemelech dem morn
sprechennt daz spricht der her
her gott isels Sich ich will ein füren
all mein red vber dise stat zu poszen
vn nitt zu gutem vn vn derner Anye
sichtt werdenn sy An jenem tag spricht
der herr vn nitt wirstu gehenn vn dye
kannst der man dye du fürchtest Sund
lozennt volckh dich lozenn vnd von
dem swertt wirstu nit vallenn Sund
werdenn wirt dir dein sell zu einem
kayll spann vn mich hastu hoffnung
getban spricht d herr Das xl capitel
Dye red dy do worden ist zu
Jheremia von dem herrenn
darnach do er gelassen ward
von dem Ritterman(st)er Na
buzardann von Roma der statt do er
yn nit kettenn gefangnen pracht yn
dye mitt allen den dye do hyen in zu
von Jelm vn von Juda vn wurden ge
fürt gen Babylonn der Ritterman(st)er
Darumb hub auff Jheremia vn sich
zu ym dem herren gott hatt gesprochenn
daz pöss vber dise statt vn zu gefürt hatt
daz der herr vn hatt er getbann alle er
gesprochenn hett wann gesundigt habt
ir dem herren vn habt nicht gehorcht
seinem stym vnnd gesehenn ist euch dise
red Darumb heutt gelöst hab ich
dich von den kettenn dye do vnnd
vn deinem hennden ist daz dir wollge
uellett so daz du chumest mit mir gen
Babylonn so kum vnnd setzenn wolich
mein Augenn vber dich Ist aber daz
dir mysshaget mit mir zu kommen
gen Babylonn so pleib allhye sleich alle
red ist vn deiner Angesichtt daz du
erwelest vnnd wo dir hin behaglich
ist so daz du do hin gest vn mit mir
nicht kum Sunder woran pey Ged
lia dem sun ahetha des sunes saphan
den d kunig von Babylonn hatt ge
setzt vber dye statt Juda wonn darub
vn der mutt des volcks oder wo dir
hingeuellett so daz du gest do hin gee
vnd in gab der Ritterman(st)er spers
vnnd gab vn liess vn Aber Jeremias
kam zu Gedolia dem sun ahetha zu maz
phatt vn wonttnn mit ir vn d mitt
des volcks daz do gelassenn was in d
erdenn do aber gehörtt kettenn all fürsten
des herres dye do zu streutt waren durch
dye reich sy vnd ir gesellenn des d

künig von Babylonn ein vrrwesr was
hatt geseztt Jedolyam den sün Aitha
dem lanntt vn daz er jm bestolben bett
dye man vn dye fravem vnnd dye
kynd' vnd von den Armen d'erdm
dye do nitt zoarm gefiert gein Babylon
dye kömen zü Jedolia dem massbatt
vnnd Jsmabell der sün Nathan vnnd
Johannan vn Jonathann der sün tarej
vnnd Charcas der sün thenocmeth vn
der sün offy der do waz von netbophatt
vnnd Jeremias der sün maathati vn
yr man vnd vn sunder Jedolias der
sün aitham des sünes Saphann vn
mit volget sprechennt Nitht fürchttet
euch zü dienem den kaldeern wonett
vn dyser erdem vnd dienett dem künig
von Babylonn vnnd wolt wirt euch
sein Gebitt ich wonn vn Massbatt
do daz ich antwurtt dem gepott der
kaldeern dye do gesammtt werdem
zü vnns je aber klaubett auff daz wey
lesem vn den snytt vnd daz öll vn
behaldett daz jn eüm vass vnnd plev
bett vn eürem stetem dye je habtt
Sünder auch all judenn dye do waren
vn dem lanntt moab vn vnttr den
kynderm Amon vn vn dem lanntt
Idumea vnnd vn allem reichen dye
do hrttem daz gefangebem kettem der
künig von Babylonn plevblinty vn
dem lanntt juda vnnd daz er vn zü
der weser hett gesezttt Jedolyam den
sün Aycham des sünes Saphann
Hirber do kumem all judem von
allem steten do sy jm gefloben waren
vn komem zü Jedolia dem massbatt
vnd klaubtem zü sammem den wey
vnd gar vil snytes Aber Johanna d'
sün taree vnnd all fürstem des heres
dye do zü streiett waren vn dye reich
komen zü Jedolia zü massbatt vnd
sprachem zü vn zoies waren der
künig babalis der kynd' Amonbatt
gesammtt Jsmabelm den sün Nathanie
zü erslabem dem sell vn nitt gelaubt
vn daz Jedolias der sün aycha Jo
hanna vor der sün Taree sprach zü
Jedoliam haymlichem vn Massbatt
sprechennt Jeen wil ich vnd wil
slabem Jsmabelm den sün Nathanie
daz er jmmanntt wayst daz er übtt
verderb dem sell vn zü streüett werdn
all juden dy zü dir gesammett synd
vnd dye plevblinty juda verjagem vnd
Jedolias der sün aychams sprach zü
Johanna dem sün taree Nichtt soltu
tün daz wortt Joanm falschtes sprichest
du von Jsmabelm Das ist ta

Und es geschach fruell
vn dem vij Monadt do
kam Jsmabell der sün Na
thanie des sünes Elisama
von künicklichem geslächtt vn dye
laimtherem des künigs vnd x
man auch mit jm zü Jedolia dem sün
aichu zü massbatt vn assem do mit
ein anud' daz prott zü massbatt Aber
auff stünd Jsmabell der sün Nathanie
vn die x man dye do woarm mit
jm vnd slugem Jedolyam den sün
Aychams der sünes Saphann vn
dem swertt vnnd verderbtem vn
den vber daz lanntt gesezttt hett der
künig von Babylonn vnnd all judn
dye do woarm mit Jedolyam zü mas
sbatt vn all chaldeer dye do fünden
vriedem alldo vnnd dye streittbassem
man slugen Jsmabell Arber An dem
Anndern tag darnach do er hett er
slagem Jedolyam memantt daz
wissemtt do kamen man von sichem
vn von Silo vnnd von Samaria
vnd achtzigch man mit geschorenem
pärtem vn mit zü rissner wantt
vn tawetig tzab vnnd wevrauch getn
sy vn der hanntt Do daz sy öffertn
in dem hauss vnnsers herrem Do
tünig aus Jsmabell der sün Nathanie
vn entgegem von massbatt für reetted
vnnd woaymendt er tünig Do er ab'
vn begegennt do sprach er zü vn kü
mett zü Jedolia dem sün Aycha
vnnd do sy kamen vn dye mitt der
statt do verderbtt sy Jsmabell d' sün
Nathanie nebem d' mitt der greibem
er vn dye man dy mut jm woarm
Aber x man woarem jr fünden vnttr

vn dye sprachem Zu vm Nit tott vns
Adam hebed hab wir auff dem acker
gestand vn gerstem vn bils vn homyg
vn auff horrt er vn verderbt sy mit
mut vmm prudezim Aber dye greub
vn dye geworffem hett smabell all
tott leichnam dye er hett erslagem
durch Jedolyam das ist dye greub dye
do hett gemachtt der kunig Assam
durch Jaasan den kunig isrl dye greub
fullt osmabell der sun Athanye mit
todem vnnd osmabell furt jm
gefangen all plevbimy des volckes
dye do waren vn Nasabatt d' kunig
tochter vnnd alles volck das do pe
lybem was in nasabatt das do perol
hem hett Nabuzardam der Ritermaist
Jedolie Nochan vnnd smabel der
sun Nathanie vormy sy vn gymy hin
so das er zuig zu den kommderm Amon
Aber Johanna der sun caree hörte
vnnd all fürstem des streitz doe mit
jm waren alles das volck das do hett
gethan smabell der sun Nathanye
vnnd er Nam all man so das sy streite
zuigem sy woder smabelm den sun
Nathanie vnnd sy stundm vn pey
den vill wazzerm dye do sonnd in
gabaon vnd do gesebem hett alles
volcks das do was mit smabelm Jo
hanan den sun caree vnnd all fürsten
des streittes dye do waren mit jm
do kourdem sy frölichem vnd word
hertt alles volcks das do gefangem
hett osmabell in nasabatt vn hertt
woder zu Johanna dem sun caree os
mabell aber der sun Athanie flocht
mit achtt mannem von der Almyg
sichtt Johanna vn zoch zu den kindern
Amon Nein prachtt darumb Johanna
der sun caree vnnd all fürstem der
streittenmon dye do waren mit jm all
plevbimy der menig dye er her
woder gefurtt hett von smabell dem
sun Nathanie do er erslagem hett Jo
dolyam den sun Nochan starckh man
zu dem streitt vnnd scharpfm vnnd
kommder vn kunuchus purg dye er
woder her gefurtt hett von Babaon

vnnd zuigen vnnd sazzem pillgrezym
zu Chamaan das do ist pey Bethlehem
so das sy zuigem vn gemugn em gem
Egyptem von der Angesichtt d' kalder
Adamm sy vorchtem sich darumb das
osmabell der sun Nathanie erslagen hett
Godolyam den sun Achikam den d' kunig
von Babelonn hett gesezzt vber dye leb
juda

Das xlix capitel

Vnd dye fürstem der streitten
dem vnnd Johannd der
sun caree vnd Jeronias der
sun Josie vnd der Ander
post vom dem mynnstm pys zu dem
grossem kungem zu Jheremia zu dem
pheten vn sprachem vall vnnder
gepett vn dem Angesichtt vnd furt für
uns zu vnserm herrgott vmb all dise
plevbimy Adam von vil sey wir
gelassem wenig alls vnns dem au
gen ansehem vn kundig uns dem
herr gott den weg durch den wuzze
hem vn das wortt das wir thün Ab
Jheremias der phett sprach zu vm
herrgott hab ich dyn gebett gethem will ich
eurm herrgott nach eurem wortt
alles wortt das er mir ge antwurtet
das wil ich euch kundigm noch will
ich euch nichtz verbelm vn jene sp
rachem zu Jheremia sey der herr
zwischem uns gezeug der warhaitt
vnnd der trewem ist das wir nicht
nach allem wortt vn dem dich sendz
dem herr gott zu vnns also tün wyrtz
weder pözes oder gütes dye stym vn
sers herrgottes zu dem wir dich sendn
wollem wir gehorsam sem so das
uns wohl sey Do das wir hören dye
stym unsers herrgottes do aber erfül
lett wurdm x tag do ward vnns
herr wortt zu Jheremia vnnd er ruffte
Johanna den sun caree vn all fürstn
der streittenmon dye do waren mit
jm vnnd alles volck von dem hoste
wyz zu dem grossm vn sprach zu jm
Das sprichtt der herr gott isrls zu de
yr mich gesamitt habtt so das fürleitt
mein gepett vn seynes Angesichtt
ist das ir vastendt plevbett vn dise eron

Do wil ich euch pauen vñ nit zů störn
pflantzen wil ich euch vnnd nicht aus
reütten. Dann nun pin ich sempfftmů
tig worden vber das pos das ich euch
hab gethann Nit fürchtet euch vor d'
Angesicht des küngs von Babylonn den
ye vorcht sannem fürchtet Nit fürchtet
vñ spruchett der herr. Wann ich pyn
mit euch so das ich euch hayll mach vñ
euch erlosz von seyner hannt. vnd geben
wil ich euch parmhertzigkaitt vnd wirt mich
eür erparme vnnd wonung wirt ich
euch machenn vñ eür erdenn. Ist aber
das ir sprechett Nicht wöll wir wonenn
yn dyse erdenn noch wöllenn nit hören
dye stym unsers herrgottes sprechenntt
nit nichtte sünder zů der egiptischenn
erdenn wöllt wir ziehenn do wider streitt
nit gestibenn noch hörenn nitt den klang
der pusawnenn von hünger nitt leydn
vnnd alldo wöll wir wonenn durch
das hörett nun das des herrenn wortt
ir plybling Juda Das spruchett d' herr
der heer gott spricht Ist das ir setzett eür
anntlitz so das ir ein gett gein egiptenn
vnnd hin ein ziehett so das ir wonett
do das swertt das ir do fürchtet wirtt
euch do petreyffenn vñ der egiptischenn
erdenn vnnd den hunger darumb ir
sorgsam seitt wirt euch an hennyenn
yn egiptenn vnnd alldo werdett ir
sterbenn vnnd all man dye do setzenn
yr antlitz do das sy ein ziehenn gein
egiptenn vñ alldo wonenn dye wer
denn sterbenn von dem swertt vnnd
des hüngers vnnd der todsüchtt kayn'
aus yn wirt plybenn noch wirt enn
pfabenn von der Angesichtt des pösen
das wil ich zů tragenn über sye wann
das spruchett der herr der her gott spricht
alls wie gemeltzett ist mein zornn vnnd
mein vnmutt über dye wonen Jerlm
alsso wirt zů gemeltzett mein vnmutt ob
euch. Wann ir eingetzogenn seitt in
egiptenn vñ ir werdett vñ ein gespwrn
recht vnnd vñ ein erschreckhenn vnd
vñ ein öffüchttes vnnd vñ ein laster
vnnd mit nichtte werdett ir fürpas sehen
dyse statt das wortt unsers herrenn
ist vber euch ir plybling Juda Nun zichett
eyn gein egiptenn wissenntt wissett
Wann gezeügett hab ich euch heütt wan
betrogenn habt ir eür selenn Wann ir
habtt mich gesamntt zů gott eürem hren
strefbennt Nun für vnns vnserenn hrn
gott vnnd nach allenn dem alls dir ge
sagtt hatt vnns herrgott alsso kündtt
das vnns vnd thün wöll wirt das vñ
gepott stbessitt hab ich euch heütt das
vnnd mit habtt ir gehört dye stym eürs
herr gottes vber alles das Darumb ob
alles das darumb das er mich gesantt
hatt zů euch Nun darumb wissenntt
werdett ir wissenn. Wann yn dem
swertt vnnd yn des todsüchtt vñ des
hüngers werdett ir sterbenn yn d' statt
zů der ir woldett sein eingezogenn so
das ir alldo wonett. Das xlvij cap.

Aber es geschach do Jheremias
er füllt hett redenn zů dem
volckh alle red des herrgot
tes vmb dyem gesantt hett
ir herr gott zů yn alle dise wortt Do
sprach Azarias der sün Josie vnd Jo
hanna der sün karee vnnd all hoffer
tigen man redennde zů Jheremia lügst
redest du Nit hatt dich gesamntt vnns
herrgott sprechenntt Nit ziehett ein
gein egiptenn so das ir dortt wonett.
Sünder der Baruch sün Nerie kartzett
dich wider do das er geb yn dye hennt
der chaldeer so das er vnns verderbe
vnnd mach do das er uns für gein
babylonn vnnd mitt hörtt Johannan de
sün karee vnnd all fürstenn d' streittenden
vnnd alles volckh das stym unsers hren
so das sy ploybenn yn der erdenn Juda
Sünder Johannas der sün Karee vñ
all fürstenn der streittenndenn hüben
auff all plybling Juda dye do wider
komenn aus allenn landenn do sy vor
hin warenn zů streüett so das sy wontn
yn der erden Juda man vnnd frauenn
vnnd dye kynder vnd dye töchter des
künigs vnnd ein yetzliche sell dye ge
lassenn hett Nabuzardan der kittmarst
mit Godolia dem sün aychā des sünes
saphann vnd Jeremiaz den pphetenn

Vnnd baruch den sün nerye vñ zügen
ein vñ dye egyptischenn erdenn wann
mit warem ge horsam der stym vnnsers
herren vñ könenn vntz pyrz zu d'stat
tampnis vñ des herren red ward zu
Jheremia zu tampnis sprechennde Nem
vñ dem hannde stain groß vnd v'pirg
dye vñ der greyfft dye do ist vnnter der
zigelstein maur vñ der pforten des hauß
es pharaonis zu tampnis an sehennde all
man juda vnnd sprich zu vnn Daz spricht
der herr der her gott isrls Sehe sennden
will ich vñ will nemenn Nabuchodono
zor den künig von babylonn meyne knechte
vnnd will setzenn seynen tron auff
dise stain dye ich hab verporgenn vnnd
setzenn wirt er seynen schirm auff sye
vñ könenn wirt er slahenn dye egyp
tischenn erdenn welch vñ den tod vñ
den tod vñ welch vñ dye gefencknüß
vñ dye gefencknüß vnd welch vñ
dem swert vñ dem swert vnnd einzün
tem wirt er feür vñ der ayptgötter tem
pel der egyptenn vñ wirt sy v'prennen
vnnd wirt sy gefanngenn hin füren
vnd klavdett zerrt dye egyptisch Jed
alls der hirt bekleydett mit seyne mantl
vnnd aus ziehen wirt er von dann mit
frid vnd zu knechtenn wirt er dye seülen
des hauses d' stün dy do synnd vñ der
egyptischenn erdenn vnd dye tempel d'
ayptgötter wirt er v'prennen mit feür

Das xlvij cap

Dz wortt dz do wordenn ist zu Jhere
mia vnnd zu allem jude
dye do wonnten vñ der
egyptischenn erdenn wonennde vñ de
steten von Magdalo vñ vñ tampnis vñ
nemphis von vñ d' phatures sprechennde
Daz spricht der herr d' her gott isrls
Jr habt gesehenn alles diz pözz daz ich
zu gefürt hab vber iselm vñ vber all
stett juda vnd sehnt wüst synnd sye
dye stet juda heutt vñ nit ist vñ kayn'
wonner drinn dye pözzhaitt dye sye ha
benn getban so daz sy mich zu zornn
habenn gereytzt vñ gynngen vnnd
opfferenn vñ gedienenn frembdenn
göttenn dye sy nit erchennen Auch

vene on ir vnd eür väter von dü euch
ich sanntt all mein knechtt dye pfleten
frey der nacht auff stennd vnnd sendentt
vnnd sprechennde Nitt tüt daz wortt
semlicher vnnenschlikaitt noch nitt hörtn
sy noch naigtenn ir öhrn Do daz sy
bekertt wirdenn von irm pözem vnd
opfferenn mit frembdenn gottenn vnd
zu smeltzett ward mein vnmütt vnd
mein grymm vnnd ward entzündt vñ
den steten juda vñ vñ den gassen helm
vñ verkertt sind sy vñ ein vnnod vñ
vñ ein v'wüstung nach disem tag vnd
nun sprichett daz der herr der her gott
isrls Warumb tüt ir diz grosz pözes
wider eür selen so daz aus euch vor
gee man vnnd werd daz kyndt vnnd
daz sawgentt von der mitt juda vorb
ward gelassenn euch nichtz vberig
kaitzennde mich vñ den werchenn ir
hennde opfferennde frembdenn gottenn vñ
der egyptischenn erdenn von dy ir ein
gett gezogenn sind daz ir do wonett vnd
vorgett vnnd gett vñ synem fluch vñ
vñ ein lestrung allenn hawdenn der
erdenn habt ir nun vergessenn d' pözen
eür väter vnnd der pözen der künig
juda vnd der pözenn ir hausfrauenn
vñ eür pözenn vnnd der pözenn eür
hausfrauenn dye sye habenn getban
vñ der erdenn juda vnnd vñ den eüsche
selm Nicht synnd sye gar kaymmytt
vntz an disen tag vnd nichtt haben sy
sich gefurchtt vnd nitt haben sye ge
wanndertt vñ der ee des herren vñ
vñ meyne gepotenn dye ich hab gegebn
vor eüch vñ vor eürem vättern

Darumb sprichett das der herr d' her
got isrls Sehe setzenn wil ich meyn
antlitz vñ euch zu pözem vnnd wil
zu stretienn all judenn vñ nemen wil
ich dye plybennde juda dye do ge
setzt habenn ir antlitz so daz sye en zu
gen vñ dye egyptischenn erdenn vñ
wonnten alldo vñ der zeitt werdn sy
all vñ der egyptischenn erdenn valln
werdenn sy in dem swertt vnd in dem
hüngker vnd vertzertt werdn sy von
dem mynnstenn vntz an den gröstenn

Ieremias.

In dem hüngker vnnd vn dem swertt
werdenn sy sterbenn vnd werden vn
ernem tzesworenenn ayd vn yn ein wün
der vnnd yn ein sterich vnnd vn eyn
lesterung vnd besüchenn vollich vber
dye wonner der erdenn egipti alls ich
hab bestrichtt vber uchn vn dem swertt
vnnd von dem hüngker vnnd von der
todsüchtt vnnd kayner wirt der do en
pfliech vnnd sey vberig von den pleyblingk
der judenn dye zu pilgrenn yn dye
egiptisch erd Dodaz sy widerkömenn
yn dye erdenn iuda zu der sy hebenn
sele Do daz sy hin wider kömenn von
wonenn darinne Nitt werdenn sy hin
widerkenn nür dye do tzerstobenn synd
Do Ammtwürtet hieremias all man wis
semitt daz ir hausfrawenn opfferenn
fremdn göttern vnd all frawenn
d do stünd eyn grosse schar vnd all völck
der wonennden yn der egiptischenn er
denn zu phatures sprechendt Dye red
dye du zu vnns tzesprochenn hast yn
dem namenn vnsers herrenn gottes
dye weyll wir nitt hörenn von dir stin
der trind wöll wir thün alles wortt
daz do auss gett von vnnserm mündt
sd daz wir opfferenn der kungynn des
himls vnnd opfferenn ir opffer spevs
alls wir habenn getbann vn vnnd
väter vnnser künig vnnd fürstenn
yn den stetenn iuda vnd yn den gassen
uchn vnnd tzerissen sey wir von prote
vnnd woz übells woz enn sah wir nitt
Aber von der selbenn zeitt do wir auff
hörtenn zu opfferenn der kungynn d'
hymll vnnd ir zu opfferenn opffer spevs
sey wir dürfftig alles dings vn von
dem swertt vnd yn dem hüngker sey
wir verzertt vnnd ob wir opfferenn d'
kungynn von hymll vnd yn trossenn
opffer spevs hab wir tzemachtt ir nün
denn an vnnd mann wonder dye
frawenn vnd wider alles volck do
vn tzeamittwurtt hettenn daz wortt
sprechenn hatt nün nitt auch tzedachtt
der selbenn opfferung do ir habtt tze
opfertt yn der selbenn stetenn iuda yn
vnden gassenn uchn ir vnd ewr vater
vnnd ewr künig yr ewr fürsten vnd
daz volck der erdenn vnnd daz ist auff
tzogenn auff das hertz des herrenn
vnd nitt mochtt stürpas das tzeratenn
der herr durch dye pözhaitt ewr lenn
unng vnnd durch dye vnnen schlichtt
dorr habtt tze tunn vnnd worden ist
ewr lend yn ein vrwistung vnd yn ey
nen erschrecklenn vnd yn einen flüch
da von daz nitt da ist ein woner alls
dyser tag ist Darumb daz ir tzeopfertt
habtt Abttgöttern vnd habtt tze sündigt
dem herrenn vnd habt nitt tzehört
dye stim vnsers herrenn vndyn sey
ner te vnnd yn seynem tzepotenn
vnnd yn seynem tzezeügnüssenn ir
nitt habtt tzerwanndertt Darumb synd
euch euch bekumenn dis pöze alls do
ist dyser tag Aber Ieremias sprach zu
allem volck vnnd zu allenn frawenn
Hörett daz wortt vnnsers herrenn all
iuda dye do synnd yn der egiptischenn
erdenn daz sprichett der herr der hör
gott yserls sprechenndtt ir yn ewr haus
frawenn habt mit ewrem mündt tzesproch
enn vnnd mit ewrem hendenn habt
ir daz erfüllett sprechenndtt Hün wöll
wir vnnser gelübd do wir habenn tze
lobett sd das wir opfferenn der kungynn
von hymll vnnd trossenn ir opffer spevs
ir stillett habt ir ewr gelübd vnnd mit
den werckenn habtt ir das volbrachtt
Darumb hörett daz wortt vnnsers
herrenn all iuda dye do wonenn in
der egiptischenn erdenn Sehtt ich hab
tze sworenn yn meynem trossenn namen
sprichtt der herr wenn nitt nichtte
wirt fürpas genannttt mein nam aus
dem mündt aller man der iudenn yn
egiptischenn erdenn gehtt warhenn
wollich öber euch zu pözem yn nitt
zu gütem vnd vertzertt werdenn all
man iuda dye do synnd yn der egip
tischenn erdenn mit dem swertt vnnd
mit dem hüngker vntz pis sy gar vn
dem vertzertt vnnd dye do entrynnen
dem swertt dy werdenn wider kerenn
von der egiptischenn erdenn yn dye

Red Juda wenig man on wissem werde
all plevbimmig Juda dve do ein zieben
vn dve Egiptisthenn erdem so daz sy
da wonem welchs red erfillett das
mein oder daz he vnnd daz ist euch ein
zaichenn sprichett der herr So daz ich
be stich vber euch an diser statt so daz
ir wissett vsamm fürbas erfillett wirt
mein red wider sy zu" pözem sprichett
der herr Sehett gebenn will ich Pha
raonem Ephre den kunig von Egiptin
vn dve hanntt seyner vendt vnd dve
hanntt der sichemiden sein sell alls ich
hab gegebenn Sedechiam den kunig
Juda vn dve hanntt Nabuchodonozors
des kunigs von Babylonn seynes vendts
vnnd der do sichtt sein sell Das xlvi
Das wortt Capittel
daz do geschach gesprochen
hatt Jeremias der ppheti
zu Baruthen dem sinnerve
do er hett geschribenn dise wortt vn
ein puch aus dem munde Jeremie in
dem iiij jar Joachim des sines vozie
des kunigs Juda sprechendt Daz spricht
der herr gott isrls zu dir Baruth Ge
sprochenn hastu wee mir dar vmb das ich
vsamm zu gegebenn hatt der herr smertz
en zu meinem hertzen hab ich mich gemat
emm vnd rue hab ich nitt funden Also
spruch zu" vm daz sprichett der herre
Sich dve ich gepawett hab dve will ich
zu" prechenn vnd dve ich hab gepflanz
ett will ich aus reuttenn vnnd all dve se
erd vnnd du suchest die secrid Nitt
sich sye vsamm sehtt zu" sichern wil
ich pözes vber alles fleisch sprichett d'
herr vnd gebenn will ich dir dein sell
vn ein hawll an allem stetem do du
hin zeuhest Das xlvij Capitel
Das wortt vnsers herren
daz do wordenn ist zu Je
remia de ppheten wider
dve haidenn zu Egiptten
wider daz her pharaoms necho des
kunigs Egiptten der do waz nebenn
dem wazzer Eufrates vn der gefengt
thurthanus den do slug Nabuchodono
zor der kunig von Babylonn vn den
mi iar Joachim des sinss vosie des
kunigs Juda Berauttet den puckler vnd
den schildt vnnd ziehett zu" dem streitt
vnnd fürgett dve Ros vnnd steigett dar
auff Die Ritter stet vn de helm polirett
dve sper vnnd ziehett an euch dve panze
rar ist darumb gestehenn hab ich sye
vorchtig vnnd daz hynder tail kerentt
vnnd ve strauchem geslagenn Endlich sy
fliehenn nach sahenn sy vmb vorchtt
ist vber alles sprichtt der herr Nitt
mag enpfliehenn der snell noch zu"
hablenn sich vsamm der starck zu"
dem tail des Nordenn nebenn dem
wazzer Eufrates synnd sye vberwunden
vnnd woert ist der d' do auff steiget alo
ein wasser vnnd sam flutbendige wazz
aus wathsam vnde kupptenn ist auff
gestigenn geleich einem wasser vn
sam fliessende wasser werdenn se
woeytt sein flutt vnd sprechenn wirt
er auff ziehenn will ich pedertheim dve
erd vbirsenn will ich dve statt vnnd
ir wonen Steigett auff dve Ros vn
frolockett auff den wagenn vnd rytem
dve starckenn der mon vnd dve helde
haldenn den puckler vnnd dve helde
begreiffenndt vnnd schiessenndt dye
gestozz Aber jener tag ist dem tag der
rach des herrenn gottes der heer so
daz er rach nam von seinem vendtn
frezzenn woert daz swertt vnd wirtt
gesettigt vnd wirt trunckenn von dem
plutt vsamm ein opffer hat ist dem hren
der heer vn der Nordenn erdem
neben dem wazzer Eufrates Hie auff
von Galaad vnnd heb auff hartz du
junckfraw torchter Egiptti vmb sust
hastu gemerett erzney der gesunt wi
dir nitt Gebört habenn dve haydnn
dein smach hatt vnnd dein heulln
hatt erfüllett dve erdenn vsamm ein
starcker hatt gestalgenn an ein starckenn
vnnd synnd payde mit ein ander ge
vallenn Das wortt das gesprochenn
hatt der herr zu Jeremia dem ppheten
der vber daz komenn wurd Nabucho
donozor der kunig von Babylonn vnd
wurt slahenn dve Egiptisch Erdenn

Wortstheffttem egyptterm vñ machtt em
hörumtt vñ der tyetyemtt vñ lauttt daz
vmm der statt ephis vnnd vñ tamp
nis Otree vnnd pekantt dith roann sez
zem rvirt daz swertt dve selim dve n
devnem vmb kvmmy vnnd roarumb
ist erfaulett dem staubbenn Nutt hat er
tyestanidemy Adam der herr hatt sich
vmbgekertt tyemertt hatt er dve vallen
dem vnnd tyeuallenn ist der man zü
senem nächstenn vnnd strethem wer
dem sve Otree vnr auff vnnd zieben
zü vnnserm volkh vnnd zü der erdenn
vmb tyepurd von der anngesichtt des
swerttes der taubenn Nennett den
Hamenn pharaonis des künigs egyptti
vñ zü tyeleuff hatt zü gesitzt dve zeitt
Ich leb sprichtt der künig hér der her
ist menn Nam Adann alls der perg
Thabor auff den pergenn vnnd alls
der perg Harmel vñ dem mer wirt
er kömenn vas der hm ziehung mach
dir du roonerynni du torchter d' egyptte
Adann nemphis dve statt rorirt vnem
wüstung vñ tyelassenn rorirt sy an won
hasstt em kolkalbenn vnnd em schone
ist egyptterm der peynnitzer von Norden
rvirt he kömenn vnnder mittkunny
dve do roannderttm vñ he mitt alls
dve vaistenn kelber svnnd sy vmbtye
tertt vnnd svnnd tyestobenn mitemand
norh morhttenn mitt tyestenn Adann d'
tath der verderbnüss rorirt kömenn über
sve dve zeitt ir bestirbunny Dem sy
dorirt lauttm alls das ere Adann mit
emem hére werdenn sy ziehenn vnd
mit arbssenn werdenn sy ir kömenn
verbt alle hollz ab Nachemitt vemn walt
sprichett der herr der mitt tyezallt nagt
werdenn tyemezett svnnd sve über dve
heirsthrettbenn vñ kam zall ist ir mitt
zü schanden ist worden dve torchtter d'
egyptterm vnnd ist tyegebenn vñ dve
hanntt des volkhs von Nordenn tyesprech
enn hatt der herr der her tyott isrels
Debt bestirbenn willich über das tyetu
mell des landes Alexandria vnd
über pharao vnnd über egyptterm vnd
über sein götter vnd über pharao vnd
über dve künig vnnd über dve dv n
sve tyetrauem vnd tyeben willich sy
hir dve hanntt der sürchtenidem ir sein
vnnd vñ dve hanntt Nabuchodonozar
des künigs von Babylonn vnnd vñ dve
hanntt seyner knechtt vñ darnach
wirt sve bekemett alls n den vorigenn
tagenn sprichett der herr vnd du nitt
fürchtt dith mein knechtt Jacob vñ nitt
sye worchttig isrell Adann sich ich will
hayll machenn dith von verrenn vñ
devnem sam von der erdenn devner
tyefenntnüss vnnd worder kömenn
wirt Jacob vnnd wirt küenn vnnd
tyelustem wirt m vñ nyemanntt vñ
der vñ erschreckh vnnd nitt fürchtt dith
mein knechtt Jacob sprichett der herre
Adann nitt dir pyn ich Adann vrenn
will ich all haydnn zü den ich euch hab
tye worffenn dith aber will ich nichtt
verzerenn Sünder kestigenn will ich
dich vñ tyerichtt noch nitt sam evnem
vnschuldigenn will ich dir vertragenn

Diz wortt Das vom kap
des herrenn daz do worden
ist zu Jeremia dem prheten
wider die Palestem Ee wann
sluttz pharao Gazam daz sprichtt d' herr
Siehe wazzer werdnn auff steigen von
Nordenn vnnd werdenn sam ein er
tryessendt path vnd werdnn bedeckenn
dve tedenn vnnd he volkumenn bavott
dve statt vnnd he wonen schreyenn
werdenn dve leutt vnnd heulin werdn
dve wonen der erdenn von den tyel
dend hoffartt he wappenn vnnd he
streittenidenn von d' bebegrüny he
wagenn vnd von der menny he reder
Nitt an sebenn dve väter dve sün nit
entlösenn hennidenn vnnd dve zu kumpt
des tags an dem do worden v wüstett
all philistem vnnd zü störett wirt dve
statt Tyrus vnnd Sydon mit ally
underm vrem tyehilffenn vnd ver
wüstett hatt der herr dve palestem von
dve übrigenn gegentt des meers d' statt
Capadotie kumenn ist kalhavtt über
dve statt Gazan Bestrigenn ist dve
tyegentt Ascolony vnd daz übrig taill

Je tal vve lamm vallett ie mitemander
O du swertt des herrem warumb kastest
du mist hee em vn dein stbavd de kull
vnnd sweus wie mag es ye kastem O
vn der herr wider Kstolom hatt ye
potem vnnd wider ie vmbligende
keich des meres vnnd alldo hatt nun
ye potem der herr Das xlviij cap

28 Z u moab daz spricbett der
herr der hër gott yselb wee
vber dve statt Nabo wan
d wüstett ist sy vnnd zu
stbannden ist sve wordem Beuannyen
ist Kariathayem dve statt zu stban
denn ist sy wordem dve starckh vnd
hatt expidemptt Nutt ist sue pas seeud
vn moab wider Kebomm dve ygeyentt
haben sy gedacbtt tobtts wol dan vnd
vliess wie sve aus dem geslaicbtt Dar
vnd swertgemtt wie stu swertgem vnd
nachtuolgem wurt die daz swertt dve
stym des gestbraves der statt oronaym
vnnd d wüstunuy vnnd groß bereib
uny zu knullent ist Moab Nott stbessiet
daz ye stbray wem Jungem Kaum
dieres das gestaly der geyentt lurch
zeubett sy auff krauntbemtt vn wayne
Kaum vn den abgestrigem der gerget
oronaym habem dve demtt daz bereln
ie betrübnüss gebört fliebett vnd barlet
eine seins von wordem wordett ie alle
der härb bas kaitzemdt mirtzspawm
vn der wüstunuy Kaum darumb
daz du hoffnuy bast gebabtt vn deyne
gemaurtem stetem vnnd vn dem
Bordem wastu geuannyn Kamos dem
gott wirt gen vn dve geuemcbtnüss
sein prester vnnd sein fürstem mit
emannd vnnd kemem wirt der
Kaubem zu aller statt vnd kam statt
kaill wirt vnd dde tall wordem d
gen vnnd zu wassem wordem dve
veld Kaum gesprothem batt es d bez
lebett em plümem Moab pluemutt
wirt er aus gen vnnd sem stett wer
dem wüst vnnd vn wambuffit d
fluchett sey der d das werck vnnsers
Herrem tüt selstbluthem Kaum d
fluchett sey d do wasset seonem swertt
von dem pluit Kreuchtyer ist gewesem
Moab von seiner iugent vnnd be
kastett ist er seinem helffem Noch ist
nit aus gegossem von vassem vnn
vassem vnnd vn geuemmtenüss ist er
nit gerannygem Darumb ist sein ye
smatck plobem vn vm vn sein reuch
ist nit d wanndelt darumb schit dve
tag komemtt spricbett der herre vnd
semden wolle ich vm ordner vnnd
sbencker der legell vnd stbrewbem w
denn sy m vnnd sem vass wordem sy
ates schöpffm vnd wordem zu prosbe
ye legell vnnd zu stbannden wirt
Moab von seinem gott vnnd Kamos
alle zu stbannden ist wordem das
hauss ist von Bethell darinne er bett
hoffnuy wie sprichett ie starckh sey
wir vnd kreffuy man zu sbrettem d
wüstett ist dis kamitt Moab vnnd sey
stet semd sy auff gestigem vn dve totuy
sprichett der herr der hër ist sein Nam
Nabenntt ist d daz kein dve verstumy
Moabs vn ie pözes zu kauffett yar end
lichem tröstett vn all dve do sein vn
seinem vnberemtt All dve do wissn
seinem Namem sprichett der herre
wie pestu zu prothem du starcke kutt
du ässmer stey steig ab vom den krem
vnnd sitz vn den durst der wonumy
der torbter dobom Kaum d wüst
du moab wirt auff ziehem zu dir
In dem weg Otee vnnd sieh für dich
du wonuny der statt Aroer stay den
fliehemde vnd den der do ist entwisch
ett vnnd sprich Moab ist do gestbemm
zu stbannden ist wordem moab Kan
über wündem ist er heullett vnnd
sbrevett vnnd Nottstbessiett da vn der
statt Arnon Kaum d wüstett ist moab
vnnd komenn ist dve hindurchuny
zu der erdem debuny vnnd über
Klonn vnnd über Jesa vnd ob mephatt
vnd über dybom vnd über das de
blatbaym vnnd Kariathayem vnd
über Bethamull vnnd über wethmao
vnd über Karioth vn über Bosra vn
über all stett der erdem Moab dve
do verr vnnd vnd nahentt abgesnyte

ist dar horem moabs vn sein dem zu
mysshett sprichtt der herr machett vn teutte
Jamm wider den horem ist auffgeuch
tett vnnd verserm wirtt moab seyn
hamitt vn seyner wunderung vnnd
werdenn wirt auch er vn ein gespött wan
die waz ein gespöttisrahell alls du vn
vnter den dybonn hettest funden dan
vmb vmb deyne wortt dye du hast ge
sprochenn wider ist wie stu gewannigen
hingefürtt verlessest dye stett vnnd wo
nett vn den stammenn yr wonen moab
vnnd alls ein taub seitt vn stennd vn d'
höch vn dem mündt des höles Jehörtt
hab wir dye hoffartt moab gar hoffertig
ist er sein vberhebunny vnnd sein vber
mutt vnnd dye hoffartt vn dye höch
seynes hertzenns wochoss ich sprichett d'
herr vnnd sein kunnuny vn dar mitt
sein sein tuttentt nichen vn noch darnach
mitt ge arbaittet hatt zu thun dar er
mochtt Darumb vber moab will ich
heulln vnnd zu allenn Moabitenn
vnnd zu den klagenden glannenn d'
teneyn manne zerl ich schreyenn von d'
klag der gegenmitt Jasser zerll ich dir way
nenn du weinygartt Sabamia dem wey
rebenn vnnd gesamnigen vber das mer
untz pys zu dem mere wazer vnnd sy
komenn deynem suytt vnnd vber dem
weinlesenn ist der rauber gewallenn auff
gebabenn ist dye freud vnd die fröloc
unty von dem Carmelischenn perg vn
von der erdenn moab vnnd den wey
von den pressenn hab ich auffgebabenn
mit nichtte der Traubentretter wirt
synnigenn den gewünlichenn gesamnich
von dem gestreav Esebonn vnntz tyrz zu
kleale vnnd yessa habenn sy gegebenn
yr stym von Segor vnntz pys zu eronay
der dreyer järigenn kalbenn von dye
wazzer nemeym werenn gar pözz vnd
auff hebenn wollt ich von Moab sprichett
der herr den opfferenden vn der höch
vnnd den opffer reynnigenden yrenn
götterenn vnnd darumb mein hertz zu
moab alls ein erdenne pfeuff wirt vnnd
mein hertz zu den mannenn der thenne
maur wirt gebenn den lautt d' shall
meyenn wann mer hatt sye getbann
Jann sy vmöchtt Darumb stennd sye v
tannigenn vn alles haupt wirt kal vn
aller partt wirt gesthorenn In allenn hendn
wirt vpynndung vn auff allen eucken
härenn Gewannitt auff allenn dächenn
moab vn yn renn gassenn wirt alle klag
Jann zu knullett hatt er moab alls ein
vnnützes vas spricbett der herr wie ist
sye vberwundenn vnd gebeulett haben
sy wie hatt er hyn ge worffenn dye halss
ader moabs vn zu schannden ist er
worden vnnd werdenn wirt moab yn
eynem spott vn yn ein pevstill allenn in
seynem vmberynnty das sprichett d' herr
Sehtt alls ein Adler wirt er fliegenn
vnd wirt aus prattenn sein flugell zu moab
Bewanigenn ist Carioth dye gefangenn
vnd dye gewaltigenn stett synnd beyrissn
vn werdenn wirt der starckenn helds
moab an yenem tag alls das hertz eyn'
gepererenden frauenn vn auff wirt
moab ein volck zu schin Joann wider
gott hatt sy gefrüfftett vnnd gefeudz
worchtt vnnd dye freud vnd der spottk
ist vber dich O du woner Moab
sprichett der herre welcher von der an
gesichtt der vorchtenn entpfleuchett d'
velkett vn dye grübenn vnnd der do
steygett aus der grübenn der wirt ge
wanngenn mit dem strickk Joann zu
fürenn will ich moab dar ir besuch
ung sprichett der herr In dem schatten
der statt Esebonn stündenn dye fliehende
von den strickkenn Joann feür ist aus
gegangenn von Esebonn vn flamme
von der mitt Seon vnnd wt freessenn
ein tayll moab vnnd dye hoch d' sün der
getümels woee dir moab Joann ver
gangenn pistu volck des Aptygottes
Chamos Joann begriffenn sind dein
sün vn dein töchter vn der gefencknüs
nüs vnnd widerkeenn wollt ich dye
gefencknüs moab vn den letztenn
tagenn sprichtt der herr vntz pys do her
synnd dye gerichtt moab Das xlix
Zu den kynndern Ammon
dar sprichtt der herr Synnd
nün nitt sün dye kynnd

ysel oder yst yn kayn Eb warumb hatt
besessenn darumb zu Eb daz geslächtt
had melchom d' aptgott vnd seynn
volckh hatt gewonett yn seynem steten
darumb sehtt dye tag kömenntt spruch
ett der herr von eym hörunty will ich machc
vber dye gegenntt rabaoth der kynnder
Amon ein greensenn deb streittes vnd
werdenn wirt sy yn ein geleuff zustörett
vnnd jr vmbligenntt stet werdenn An
getzeindt mit sere vnnd besitzenn wirt
ysel sein besitzer sprichtt der herr Heull
du gettentt Ebenn Wann v wüstett
ist dye statt hiw Schreevett jr töchtter d'
statt Raba vnnd gürtett euch mit har
sackenn klagett vnnd gett vmb dye zeyn
Wann eilt Aptgott melchom wirt ge
fiztt yn dye gefengnüsz sein priester
vnnd sein fürstenn miteinannd Wann
gehe dein yn den talenn zu flozzenn ist
dein tall du zartte töchter dye du ge
trauttest yn dem bord vnnd sprechestt
wer kümpt zu mir Hiech ich will dein
fürcem vber dich ein erschreckhnüsz spricht
ett der herr der her von allenn den
dye do synnd yn deynem vmbkynnty
von streytt jr werdett jr yetzlicher bestünd
von eine Angesichtt von kayner wirt d'
zu hauffenn samenntt dye flosszende
vnnd darnach will yn marckenn
widerkerenn von dye gefangnyen der
stün Amon Sprichett der herre zu
den kanntt Idumea Daz sprichett d' her
gott der her Ist nun nitt für pas wenn
haitt zu themä Vergangenn ist der
katt von den sünenn Vnnütz ist worde
jr werckhaitt stiebett vnnd kerett dar
hynnd taill Stevgett ab yn dye wanz
ennsenn jr wonen von dann Wann
dye kolust thau hatt zu gefürett vber jn
dye zeitt seyner besüchtung Wercen kume
wemleser vber dich Diassenn hetten sy
dich dye ein boemlenn Ob dye doch
kömenn werenn yn der nachtt gerawbtt
hettenn sy daz yn hett genüchtt Ich
fürbar hab auff gedaichtt thau Be
offembarett hab ich seyner der porgne
yn verhelenn magt er dez nichtte ver
wüstett ist sein sam yn nitt wirt er

vnnd sein preider vnd sein nachpaur v
laß dein waysenn von ich will sy mache
lebennttt Vnnd dem wittben werdenn
hoffenn yn nichtte Wann daz sprichett
der herr sehtt den do waz nitt gleuchtt
Do daz sy trünckhenn den kelch vnnd
trinckenntt werdenn sy den trinckhenn
Vnnd du wirst gelassenn sam ein vnn
schuldiger Nit wirstu vnschuldig sind
trinckenntt wirstu trinckhenn Wann
pey nur selber hab ich geswornn sprichett
der herr daz yn ein awnod von yn ein
lesterung vnd yn ein wüstung von yn
eyne stuich wirt Bosra dye statt vnnd
all jr stet werdenn yn ein ewige wüstung
Von hörung hab ich gehört von dem bo
tenn vnnd ein potenn zu den haydn
pin ich gesanntt Samett euch vnd kumett
wider sye vnd der stee wir yn eynem
streitt Wann sieh Wenigen hab ich dich
gebenn yn den haydenn vnnd gar eyne
versmechtenn von den leuiten dein vb'
müttt hatt dich betrogenn yn dye hoffart
deynes hertzenno dye du wonest yn de
hölenn des staynnes vnnd erbrest zu
negreiffenn dye horch des hymls Wann
du ge hohest alls ein adler dein nest von
dann will ich dich herab ziehenn spricht
der herr vnnd daz landtt Idumea wi
wüst Ein yetzlicher der do gen wirt do
durch wirt erschreckhenn vnnd wirt
wispellenn vber all sein pslatz alls vmbge
kertt ist Sodoma vnnd Gomorra vnd
ye nechst stett vnnd nichtt wirt do wone
kam man von nicht wirt sye parenn
der menschenn sün Sehtt alls ein leb
wirt auff steygenn von der hoffartt des
Jordans zu erschreckhenn schon Wann
endlichenn will ich yn machen lauffn
zu jr von wer wirt der d' wold den ich
ym vor setz Wann welicher ist mein gleich
vnnd wer wirt mich halonn vnnd wer
ist der hirt der do wider stet meyner an
gesichtt Darumb hörett den katt des herre
den er hatt angenömenn wider Edom
vnnd sein gedannckhen dye er hatt gedacht
von den wonernn der stat themä ob sy
nit hin werffenn dye klaynenn der hertt
sy zu ersseenn denn mit jr yr wonunty

von der synn ires valles ist perwettet dye
eck dz gesthray seyner synn ist gehört
yn dem toten meer Spricht alls ein Adler
wirt er auff steigen vnnd wirt auß fliegen
vnd wirt zu prantten sein flugell vber
dye stat Bosram vnnd werdenn wirt
dz hertzen der starcken des lannds
Idumee alls dz hertz eyner gepererenden
frauen tzu Damasco der statt zu sthanden
ist worden dye getzeitt Emath vnnd
Arphatt wann gat ein pöze börung
haben sy gehört betrübt synnd sy in
den meer in der wustung mochten sye
nitt geraste Entlost ist damasco ge
kert ist sye yn dye flucht tzittert vorcht
hatt sy betroffen Ang st vnd smertze
haben sy gehalden alls ein gepererende
wöre haben sy gelassen dye loblichen
stat dye getzeitt der freudn Darumb
werden ir vallen ir jungen yn irem
thasin vnd all ir man des streittes wer
den swygen an jenem tag sprichtt der
herr der her vnd an tzunden wil ich feur
auff der maur Damasco vnd fressen
wirt es zynnen des fürsten benadads
zu cedar der getzeitt vnd zu den reichen
Assur den do slug Nabuchodonozor der
kunig von babylonn dz sprichtt der her
Hebt auff vnnd ziehett auff gen cedar
vnd vorwüstett dye sün des ostnischen
tayles Ir tzelt vnnd ir thaffhett werde
sy nahenn vr vell vnd all vre vas wer
den sy auffhebenn yn vnd kamelin vnd
berissenn werdenn sy vber sye dye streitt
yn rem vmbrynng Flichett vnd gett
endlichenn weitt yn den wazzer runsn
dye do wonenn yn Assur sprichett d' her
Nann angenümenn hatt wider euch
einen Katt Nabuchodonozor der kunig
von babylonn vnnd hatt wider euch ge
dacht tzu dannckhen Stett auff vnnd
ziehett auff zu den gerusamenn gesterckt
vnnd wonennt hofennlichenn sprichtt
der herr Nicht thür noch rigell ist vnn
allaynn sy wonenn vnnd ir Kamelin
werden yn ein zu zuckung vnnd dye me
nig vrer viches yn eine raup Vnd zu
streüenn wil ich sye yn alle wynnt
dye do synnd beschorenn yn eine sthoff
vnnd aus allenn seynenn landtleuttnn
will ich zu fürenn Verderbnus vber sy sprich
der herr vnnd Assur wirt in ein wo
nung der trackhenn wüst vntz pyzz ernck
lichenn Flucht wirt do plybenn kayn
man noch thüenn wirt sy des menschn
sün dz wortt des herrenn dz do wor
denn ist zu Jheremia dem pheteny yn
der dye getzeitt Elam yn dem anfanckh
des reiches Sedechie des kunigs Juda
sprechennitt dz sprichtt der herr d' her
gott isrels Hebt zu prechenn will ich
den pogenn der getzeitt Elam auff be
benn wil ich ir streckh yn ein fürenn
will ich vber Elam dye in wynntt vo
den in tailenn des hymels yn werffn
will ich sy in all dise wynntt vn nyndt
wirt kam volckh zu dem nitt komenn
werdenn dye fluchttigenn Elam vnd
fürchttenn will ich machenn Elam vor
seyne veindtnn vnnd vn der angesichtt
der suchennden ir selen vnd zu füren
will ich vber sye pözes den zornn des
grymme sprichtt der herr vnnd senden
will ich nach yn dz swertt untz pyzz ich
sy verzere vnd setzenn will ich meyne
stull yn Elam vnnd verliesenn will ich
von dann dye kunig vnnd dye fürsten
sprichett der herr Aber yn den letzten
tagen will ich machen wider kerenn dye
gefanngenn Elam sprichtt der herr

Das .l. Capitel

Das wortt dz gesprochenn hatt d' herr
von Babylonn yn von der
Chaldeyschenn erdenn yn d'
hannd Jheremie des pheteny pottsthess
tet yn den haidnn vnnd ein börung
machett erhebett ein zaichenn predigtt
vnd belett nitt Sprechett gefanngen ist
Babylonn zu sthanndn ist worden der
Aptgott Bell vberwunden ist merodoch
zu sthanndn synd worden ir ergrabne
pild vberkomenn synnd ir aptgötter
zornn auff ziehenn wirt wider sy ein
gesterckt von Nordenn dz wirt besitzen
ir erdenn yn ein wüstung yn nitt wt
der do ynne wonenn von den menschen
pys an dz viech yn pewegett send sy
vnnd synnd hingegangen yn jenem

tagenn vnnd jnn jenen zeiten spricht der
herr kumenn werdenn dye kynnd isrll
vnd dye kynnder Juda mit einannder
wonenndt vnd wayndn werdenn sye
ziehenn vnnd vonn hrenn gott werde
sye sichenn vn syon vnnd werdenn fragen
nach dem weg do her werdenn kumen
ir antlitz vnd werdenn zů gelaitt dem
herrenn vn ewigter frewntschafft vnd
von kayner vergessung wirt nichtt ver
tilgt dye verlornn hertt ist worden mey
volcth jrhirttenn haben sy betrogenn ge
machtt haben sy sye ir tyen auff dem perg
von den perg auff den hubl vnnd sye
tyergannigenn vergessenn haben sy hes
tyepetes All dye sy funndenn habenn
dye haben sye tyessenn vnnd ir veindt
haben tyesprochenn Nitt hab wir tyesun
digtt da von dan sy tyefunden habenn den
herrenn der ziernde der tyerechtigkaitt
vnd der pertung ir vätter den herrenn
ziehertt weg von der mitt babylonn vn
tyett aus von der Caldeyschenn erdenn
vnd sertt alls dye wider vor der hertt
Wann sehtt ich will erwelthenn vnd
will zů fürenn vn babylonn sambung
tyros tyeschicht von der nordischenn erden
vnd peraittet werdenn sy wnder sye
vnd von dann werdenn sy tyeundtyen
Dem tyeschos ist alls eynes mordero
eynnes stuckenn mannes vn mitt nyt
es läre widerkernn vn werdenn nyt
Chaldea vn eynem kaub all dye sye
vrwisten dye werdenn ersüllett spricht
ertt der herr Wann ir scrotlicht vnd re
dertt tyrotze zů zurtrentt niem ich Wann
aus tyelassenn sertt ir alls dye kelber auff
daz tyrass vnd tyeluitt habt ir alls dye
ochssenn zů schannden ist wordenn eure
mutter tyar ser dye euch tyepertt hatt
vnd ist tyeleichertt dem pulluer Sehtt dye
letzte wirt sy vn den hayndenn vn wüst
vnnd vnbluetyig vn dorrenmtt von
dem zornn des herrenn wirt sye nitt
bewonett sünder tyar wirt sye bedertt
vn ein wüstung Eyn yetzlicher der do
tyen wirt durch babylonn wirt erschrecke
vnnd wirt wonspelnn vber all ir plag
Beraittet euch wider babylonn vn dem

vnd krymy dye do spannne den pogen
aus streychtet sye nit vrsaytt den wirtsch
Wann dem herrenn hatt sye tyesündigtt
Darumb sye vber sye Wann vber al hatt sy
tyetrybenn tyvalt Bewallenn synnd yr
tyreintuestenn zů störett synnd ir maurn
dye karb des herrenn ist er karb nemett
wider sye alls sy hatt tyethan allso tutt
ir verderbett den seher von babylonn
vnd den haldendenn dye sichell vn der
zeitt des snyttes von der Angesichtt des
swertes der taubenn Ein yetzlicher zů
seynem volcth wirt widerkernn vnd
yetzlich zů yrem lanntt zwerdett flichen
dye zů streitt hertt isrl dye lebenn haben
sy aus tyeworffenn Des ersl hatt vn
tyessenn der künig Assur dyser letzt Na
buchodonozor der künig von babylonn
hatt vnn sein tyepain aus tyetzottenn dar
umb sprichtt dar der herr der her tyott isrls
Sehtt ich will besichenn den künig von
babylonn vnd sein erd alls ich han besucht
den künig Assur vnnd her wider will ich
fürenn isrll zů seyner wonung vnd pe nay
dertt wirt der perich Carmell vn Basan
vnd auff dem perg Effraym vnd Ga
laad wirt tyesetzt sen sell vn jenem
tagen vnd vn jenem zeitenn wirt tyesuch
ett dye poszhaitt isrls vnd wirt nitt vnd
dye sund Juda vnnd nitt wirt sye sunden
Wann tyenadig werd ich vn welich ich laz
auff dye erdenn der herschenndenn auff
sterig vnnd vn ir wonen sprich zů stor vnd
ver derb dye do nach vn synnd sprichtt
der herr vnd thů nach all den alls ich
dir hab tyepotenn Drum des streittes vn
der erdenn vnd tyros betrubung wyrfst
zů prochenn vnd zů knullett der hamer
aller erdenn Wye ist tyekertt vn ein
wüstung babylonn vnnd nitt du daz westest
sunden pistu vnnd begryffenn Wann den
herrenn hastu tye kaitzertt Auff hatt ge
than der herr seynem hortt vn hatt her
für tyetzogenn dye vaß seynes zornno
Wann bedurfft ist er dem herrenn der
hör vn der Caldeyschenn erden kumertt
zů ir von den endisstenn krayssenn tutt
auff so daz sye aus ziehenn dye sye treten
helfett auff von dem wetz dye staun vnnd

macht sy In haussenn vnd vätbett sy noch
sey mitbz vberigo zu streuett all ir starcken
Ab steygett zu der tottung zce yn zeann
kumen ist der tag vnd yn dye zeitt der
besuchung dye stom der sliehenden vnd
der selbenn dye do somid hin komenn vo
der leden der stat babylonn so daz sye
gottstheffitenn yn syon dye ruch vnsers
herr gottes vnd dye ruch seynes tempels
vnd gottstheffittenndt yn babylonn manige
allenn den dye do stammenn den pogenn
vnd miten Annder stett wider sye vmb
vnd vmb vnd nyemannt kumett hin wid'
gebt nach yrem werck yn nach allenn
dem das sye hatt getban allso tütt ir zcoan
zwider den herrenn ist sye auff gerichttet
wider den heiligenn ist Darumb werde
vallenn all ir jungenn yn yrenn gassen
vnnd all ir streittbarsitt man werdenn
sweygenn an yenem tag sprichett d' herr
Siech ich zu dir du hoffertiger sprichett
der herr der her zcoann kumen ist dem
tag dye zeitt deyner besuchung yn vallen
wirt der hoffertig vnnd vellett vnd nye
mannt ist der yn erwecktt vnd feür wil
ich enntzundenn yn seynen steten vnnd
fressen wirt ez alle dinng yn seynem vmb
kreyss daz sprichett der herr der her falsthe
besatzung leydenn dye kynder von isell
vnnd dye kynnd' Juda mitenannder All
dye sye gefangenn habenn dye haldenn
sye hatt wellenn sy nit lassenn Aber ir
erlözer ist starck her der her ist sein nam
ingerichtt wirt er wrenn ir sach Do daz
er erstbrecth dye erd vnd bebesor dye wo
ner der statt babylonn daz swertt zu den
thalldeckrn sprichett der herr vnnd zu
den wonenn der stat babylonn vnd zu
den fürstenn vnd zu yren weysenn daz
swertt zu yrenn gibetenn dye do törotth
werden daz swertt zu yrenn starckenn dye
sich wrenn fürchttenn daz swertt zu yren
rossen vnd zu yrenn wägnen vnnd zu
allem gesell daz do ist yn ir mitt vnd sye
werdenn alle dye weyb daz swertt zu yren
hordenn dye werdenn zu zurkett dye trückne
wirt vber ir wazzer vnd verdorren sye
werdenn zcoann erd der gegrabnenn pild
ist sye vnnd yn wunderenn sye gevdenett

Darumb trachtenn wonenn yrenn werden aldo
tracken mit wilden leüttenn yn wonenn
darinn straussenn vnd nitt wirt sy wonhafft
fürpas vnd pys ewicklichenn noch wirt nie
dye paut von geslächtt zu geslächtt allz gott
hatt vmbgekertt dye stumen stet Sodoma
vnd Gomorra vnd ir nechst stet sprichett
der herr Nit wirt do wonenn kain man
noch parenn wirt sy des menschen sun
Siech ein volck ist komenn von norden
vnd ein groz gesläcktt yn vil kunig von
den erdenn der erdenn pogen vnd grücklet
werdenn sy betreyffenn freslich sy mid sye
vnd vnparmhertzig ir stom wirt lautn
allz daz mer vnd auff dye ros werdenn
sy steygenn alle ein man pe raittet zu dem
streitt wider dich du tochter babylonn
Gehört hatt der künig von babylonn ir
ver meruny vnd entlöst sind sein hennt
Annyst hatt yn betreffenn von smertzen
alle ein gepererende Gehtt alle ein leb wt
er auff steygenn von der hoffartt des or
danne zu der starckenn stbon vnd endlich
will ich in machenn lauffenn zu yr von
wer ist der erwelt den ich ir vor setz wann
welicher ist mein gleich vnnd welicher
wirt haldenn mich vnd welicher ist der
hirtt der do widerstet meynn antlechtt
Darumb hörett den ratt des herrenn den
er hatt enpfanngenn yn dem hertzenn
wider babylonn vnnd sein gedanckenn
dye er hatt gedachtt vber dye Caldeysthe
erdenn Dye myder ziehenn den dye klav
nen der hertt vnnd ez werd den zu störett
mit yn ir wonung von der stom der grewelich
nüss babylonn ist pewegett dye erd vnd
das gesthray vnnter den haydenn ist ge
hört

Daz .l. cap. Jeremie

Oz sprichett der herre Gehtt
ich will erwekenn vber ba
bylonn vnnd vber ir woner
dye ir hertz habenn erhaben
wider mich sam eynem todsüchttenndn
wynntt vnd senden will ich yn babelon
werffer vnd werffenn werdenn sye sy
vnd werden zu trettenn ir erden zcoann
komen sind sy vberall an dem tag ir pla
gung Nit stann er der do spannett seyne
pogenn vnd mitt wirt er auff steygenn

ge wappennitt Mit dtraytt yrem rungen
verderbett all yr Kitterschafftt von vallen
werdenn dye erslagnenn yn der chaldeer
erdenn Vnnd dye vrrwyttnn yn ir
reichenn Wann mitt rwaz v rwittbett ist
vnnd Juda von yrem herr gott dem
herrenn Wann ir erd ist erfullett den
sundenn von den heyligenn fliehett von
der mitt der statt Babylonn Do dass
hayll mach ein yetzlicher sein sel Mitt
smeygett vber ir pozzhaitt Wann dye
zeitt der Rachtung ist er dem herrenn
Jr widergab wirt er ir widergebenn
Ein guldener kelch der statt Babylon
yn der hannitt des herrenn trunkennt
machen alle erd von yrem wein haben
getrunckhenn all hayden Vnnd darub
sonnd sy pe wegtt Vnndlich ist gefallt
Babylonn vnnd ist zu nusshett heulett
vber sye hebett auff hartz zu yrem smize
ob sy leichtt gesunnt werdenn Besalbett
hab wir Babylonn vnnd nitt ist sye ge
sunnt wordenn verlasi wir sye Vnnd
gee ein yetzlicher yn sein lanndt Wann
kumen ist vntz an dye hymll ir gerucht
vnnd ist erhabenn pys an dye wolcken
fur getragenn hatt vnnser herr vnns
gerechtigkaitt kunnett vnd kund wir
yn Gyon dye werckh vnnsers herr
gottes scherpffett dye pfeyll fullett dye
kocher Erweckett hatt der herr den geist
der kunig der meden vnnd wider ba
bylonn ist sein nuitt Do darz er sye ver
liess Wann dye rach vnnsers herrenn
ist dye rach seynes tempells Der kunig
meden ist erweckhett von dem herrenn
wider dye statt Babylonn auff der
mauk Babylonn hebett ein zaichenn
merett dye hutt hebett auff hüttleutt
pe reittet dye lat Wann gedachtt hatt
der herr vnnd hatt getan allez darz er
hatt gesprochenn wider dye wonner ba
bylonn Dye du woneest auff vil wazzern
reich yn horderm kunnen ist dein ennidt
dye abschneydung deynes fursitzpfennig
Be sworenn hatt der herr der herr bey
seyner sell Wann fullenn will ich dich
mit leutten alls mit kefferm Vnn vber
dich wirt gesungenn ein gesammelt d

freudenn der dye erd hatt gemachtt yn
seyner sterckh Vnn hatt pereittet den vm
kreis der welt yn seyner weisshaitt vn
yn seyner klugkaitt hatt ir gespannett dye
himll Bebennt yn styrn Kenerett wer
den dye wazzer yn dem hymll der dye
wolckenn erhebt von dem end waszer d
erdenn den plitzen hatt er gemachtt yn
den regenn vnnd hatt aus ir gefurt dye
wynntt von yrm hordenn Drotth ist
worden ein yetzlicher yn dem ertrubte
pild Wann luegenntlich ist sein gyessung
noch kain geist ist yn yn vnnutz synn dye
vnd gespottes wirdig yn der zeitt der be
suchung werdenn sy vertyen Nutt alsso
ist das teill Iacobs Wann er ist er der do
hatt gemachtt alle dingkh Vnd isrel ist
gezeptter seynes erbes herr der her ist sein
nam zu stblechstn mir dye vrab des streittes
Vnnd ich will yn dir zu slabenn dye hay
denn Vnnd will verderbenn yn dir dye
reich vnd will zu slabenn yn dir darz ros
vnnd seynenn ritter Yn will zu slaben
yn dir den wagenn Vn seynen auffsetzy
on will zu knullenn yn dir den man
vnnd darz werb vnnd will zu knullenn
yn dir den aldenn Vnd darz kynnd vnd
will zu knullenn yn dir den jungenn
vnd dye junckfrawen Vnd will zu knullen
yn dir den hirtenn vnd dye herrt vnd
will zu knullenn den ackerman vnnd
pflugk pfard Yn will zu knullenn nider
dye fürstenn Vnd dye Ritterschafft vnd
zuridergebenn der statt Babylonn vnnd
allenn Caldeyschenn wonernn alls das
pozz darz sy haben getan Gyon yn eyen
augenn spricht der herr Siech ich zu
dir du sichtwarsenniger perckh der du ver
erest dye gannzen erdenn von aus recken
will ich mein hannit vber dich Vnd will
dich aus nemen von den stennne Vnd
will dich gebenn yn eynem perckh der
vprinnung Vnnd nitt wirt man auff he
ben von dir eyne zu eyne winckhlstain
Vnd eyne stain zu den greunttuestenn
stunder vbrenn wirst ewicklichenn spitzet
der herr hebett auff ein zaichenn yn
d erdenn Klemigett dye Pusaunen yn
den hayden heiligt vber sye dye hayden

pottschefftet vber sye den kúngen axarrat
meyny vnd asteses zelett wider sye dye
tyeslachtt thapffar zú fúrett dye kos alles
dye tyeantyetiem keser herlygtt wider sye
dye haidem dye kúnig des lamdes medm
vnnd all ir fürstem vnd je maisterstbasst
vnd all erd der tyewallt vnd pewegtt wt
dye erd vnnd betrübtt wann erwachen
wider wnt babylonn der tyedanncken des
herrem so daz er setz dye erd der statt ba
bylonn wüst vnnd vnwonnbasstt Auss
haben tyehörtt dye starckhem der statt ba
bylonn von dem streitt Bewonett haben
sy vn den hüttem tyefressem ist ir sterckh
vnd worden vnnd sye alles dye weipp
vnnzunfft sind ir tyezelt zú slagen sind ye
eylyg der laussenden tyegen den laussendn
wirt komem der gott bestetyenden dem pote
Do daz er gott stheffit dem kúnig von ba
bylonn Wann tyefangenem ist sein statt
von dem hóchstem vntz pys an daz horchst
vnd dye fürtt sind bekümertt vnnd dye
vsflützem sind vnnzunfft nit feür vnd
dye man des streittes synnd betrübtt wann
das sprichett der herr der hér gott yselb dye
torchter babilonis ist sam ein them zú d'
zeitt ir dresthung noch ein wenig vnd
komem wirt dye zeitt yres snyttes Hesse
hat mich freyem hatt mich Nabuchodo
nozor der kúnig von babylonn begeben
hatt er mich alls ein vnnútzes vas ver
slunden hatt er mich sam ein treych Be
uellett hatt er seyne trauch von meyne
klayne vnd hatt mich aus tyevorssem
pozhaitt ist wider mich vnd mein fleisch
vber babylonn sprichett dye wonung synt
vnd mein plútt vber dye wonen des
kaldeyschem lannds sprichett ielim dar
vmb sprichett daz der herr Drech ich
will vetayem dem sach vnnd vrell
kerhem dein rachung vnd wüst vol ich
machen ir mere vnnd vrell trucke sein ad'
Vnnd worden wirt babylonn vn tyeb'
wonung der trachem ein erstbreckem
vnd ein wyspelim dar von daz nit da sey
kain wonen' mitemannd' werdem sye
kúbelim vnd zú sthuten werdem sy ir
har alls dye weissen der lerwem vn
ir hitz vrill ich setzen ye trunckhem vnd
vrill sy trúncken machem Do daz wolde
entslaffem vnd werdem slaffem den
ewigem slaff vnd werdem nit erstem
sprichett der herr hin fürem vrill ich
he alls dye sthaff zú dem opffer vnd alls
dye wider nit den zeygem wye ist nún
tyefangem Besach vnnd begrypffem ist
dye edle aller erdem wie ist nún worden
vn ein erstbreckhem babylonn vnter den
haydenn Be stygem ist auff Babylonn
daz mer mit der mennyg der wasser ist ye
bedachtt worden vnd ir stet vn eyn
vorchtlich wúnder ein vnwonbasstte erdn
vnd ein wüst ein erd vn der mynnantt
wonett noch durch sy wirt tyen des
menschen sún vnd besúchem vrill ich
vber den abtygott bel zú babylonn vn
das er vsslundenn hatt daz vrill ich aus
vorffem aus seynem mund vnnd nit
vrerdem zú ym fürpas zú flissem dye
haidem sicher auff dye maur babylon
wirt vallem ziehett aus von yr nitt
mein volck so das haill ein yetzlicher sey
sell von dem tyeymmutyem zorn des
herrem so daz richtt do tyevonn ewr hertz
vnd vrerdett fürchtem dye hórung
dye do tyehórtt wirt vn der erdem vnd
komen wirt vn eynem iar dye hórung
Vnnd nach dem selbenn iar hórung vnd
pozhaitt vn der erdem vnd dye herrsch
vber dye herscher Darumb sehtt dye tag
komenntt vm besúchem vrill ich vber
dye ertzabnem pild der stat babylonn
vnd all ir erd wirt zú sthanden vnd
all ir erslatyem werdem vallem vn ir
nitt vnd loben werdem vber babylon
hymll vnd erd vnd all dye do yn in
synnd Wann von norden werdem kome
re dye rauber sprichett der herr vnnd
recht alls tyethan hatt Babylonn so daz
dye erslatynem vielnn in isrel algid von
babylonn werdem vallem dye erslatyne
vn aller erdem dye tyesloßem synnd
daz swertt kumett vnnd nichtt stet tye
denckett von verrem des herrem vnd
relm steitz auff ewr hertz zú sthandem
sey wer worden Wann tyehórtt hab wir
lesterung smachhaitt hatt tyedachtt vnns
antlitz nahm fremde synnd komem

vber dye heyligkaitt des hauses vnsers
herren Darumb sehtt dye tag kömendt
sprichett der tag vñ beslichem will ich
vber dye ertzabnen pild der statt babylon
vnd vñ all ir erdem roirt heulin der
vrsunitt Ist daz babylonn steigett vñ den
hymill vnd vestemid vñ der höch ir sterckh
zů mir roerdem kömem ir vrsuister
sprichett der her dye stym des tzestbray
es von babylonn vnd tzrosse betrübnuß
von der kaldevschem erdem Wann tze
störett hatt der herr babylonn vnd hatt
volorm aus ir dye tzrosß stym von laittn
roerdem ir sluttt sam vill roazzer tzeben
hatt ir stym den lautt dye roirt kömem
vber sye daz ist vber babylonn der rauber
vnd derwischett sonnd ir starckhenn vnd
ver dorcett ist ir potgem Wann ein starck
recher ist der herr vrdergebenmit er rot
zvrdergebenn vnd trunckem will ich machc
ir fürstem vnd ir vrysem vnnd vr
hertzogem vnd ir maister thafft vnd ir
starckhem vnd den ewigem slaff werde
sy slaffem vnd vrsden nitt erwecketh
sprichett der herr küng der hér ist sem
nam daz sprichett der herr der her dye
maur der statt babylonn doe thar prautt
vñ der tzrabung wirt vnttergrabem vnd
ir hoch pforttem werdem vrprantt mit
feur vnd dye arbaitt der völcker vnnd
der haydenn wirt zů nichtte vnd vñ feur
werdem sye vnd werdem stürtzen daz
wortt daz tzepot Jheremias der phett sazie
dem künig Sedzie des sünes messye do er
zoch mit dem künig Sedechie zů babylon
vñ dem iiij iar seynes reiches Saraias
aber waz fürst der vrssatzung vñ Jhe
mias schraib alles pözz daz do zů künfftig
was vber babylonn mem prich alle dysse
vrortt dye tzesthrybenn sonnd vrider ba
bylonn vnd Jheremias sprach zů Saraia
Wann du kumest tzem babylonn vñ syhest
vnd tzelysest alle dyse vrortt sprechem
Vrstu herr du hast gesprochem vrid dyse
statt So daz du sye zů störest daz nitt sey
der do vronn vñ ir von dem menschem
vntz pys an daz vieh vnd daz sy sey em
ewigk vrüstung vnd wann du erfüllest
zů lesem daz prich vnd pynnden vrstu
dar an eytem stayn vnnd vrst daz vrassr
vñ dye mitt des vrazzers Euphratem vñ
vrorest sprechem allso wirt vrdrucket ba
bylonn vñ wirt nitt ersten von der antze
sichtt der plagung dye ich füremy vnnd
vber sye vnd sonnd zů vellett vntz pys
do hér sonnd dye vrortt Jheremie



Anno vnd Daz xij. cap.
Zwantzig iar alt vrar Se
dechias do er an hub zů
reichem vnd herschtt xj
iar zů iherlim vnd sevner mütter nam amibal
tochter Jheremie von lobna vnd pözes tett
er vñ den augem vnsers herren nach
alle dem daz do getthan hett Joachym
Joann der gleych des herren vraz m
iherlim vnd in Juda vnd Sedechias vber
kertt von dem künig von babylonn Aber
es gestbach vñ dem ix. iar seynes reiches
vñ dem zehenden monn An dem zehen
den tag des manos kam Nabuchodonozor
der künig von babylonn er vnd all sem
here vrider iherlim vnd belagerm sey vnnd
pautt vmb dye betzeiung vnd dye statt
vraz vmbleyenn vntz pyz vñ daz xj iar
Sedechie des künigs Aber vñ dem iiij
monn An dem ix. tag des monos vrard
hunger vñ d' statt vnd nitt vratzm speis
dem volcch d' erdenn vnd zů prochem
vrard dye statt vnd all streittent manflübe

vnnd tzymmgen aus der statt pey der nacht
durch den weg der pforttenn der do ist zwischen
em den zwayenn mauernn der do gett zu
dem garttenn des kunigs lutzenntt vmb vnd
vmb dye statt der chaldeer vnnd hyntzinge
sy durch den weg der do fürett zu der
wuistung Aber nachuolgt daz here der
chaldeer dem kunig vnd betreyffenn in yn
der wuistung dye do ist pey Jericho vnnd
all sein mitvolgung hin Koch von yn vnd
do sy ervischttenn den kunig do fürettenn
sy yn zu dem kunig von Babilonn yn d'
statt reblata dye do ist yn der erden emath.
Vnnd zu yn redt er dye vetaill vnd der
kunig von babilonn ervrtzigt dye sun He
dethie yn seynem augenn Vnd' auch
all furstenn der iuden tött er zu reblata
vnnd stach Sedechie dye augenn aus
vnd legt yn geuangenn yn vazzer vnd
der kunig babylonis fürt yn gen babylon
vnd setzt yn in daz hauß des tarcetherey
vntz pys an den tag seines todes Aber
yn dem fünfftenn monn an dem fünffze
hentenn tag des monnes daz ist das vm
iar Nabuchodonozors des kunigs von bab
lonn do kam Nabuzardan der kuttermaist
zu iclin der do stund vor dem kunig von
babylonn vnd zünt an daz hauß vnsers
herrenn vnd daz hauß des kunigs vnd
alle heuser iclin vnd ein yetzlichs grosz
hauß verannt der mit feur vnd brak
dye maur vmb vnd vmb iclin zu rayß al
les here der chaldeer daz do was mit dem
kuttermaister Aber von den Armen des
volcks vnnd von dem amidenn voll daz
do was plibenn yn der stat vnd von den
flüchttigenn dye do waren gefloben zu
den kunig von babylonn Vnd dye an
denn von der menig fürt hin Nabuzar
dam der kuttermaister von den Armen
der erdenn furbar liesz do Nabuzardam
der kuttermaister zu weingartleüttenn yn
zu ackerleüttenn dye ereynn seull für
bar dye waren yn dem hauß vnsers her
renn dye grund vnd daz ereynn mer
daz do was yn dem hauß des herrenn
daz zu prachenn dye kaldeer vnd fürtten
das ere alles gen babylonn vnd dye erey
henn yn dye keull vnd dye härpffn

Vnnd dye reuchfas vnd dye morsär vnd
all ereynne vas dye do waren yn dem
dinst des tempels aus flamenn sy keuig
vnd dye vas des thymiamischenn wevers
nichtz vnd dye emer vnd dye pechen
vnd dye leuchter vnd dye morser vnd
dye gryessuas wie uill guldeyner guldeyn
wie uill silbreyner silbreyner vnd der utt
maister nam zwo ereynn seulin vnnd
ein ereyn mer vnd zwelff ereynn kelber
dye do waren vnter den greundenn dye
do gemachtt hett der kunig Salomon
yn dem hauß des herrenn Alles was ge
wichtt des eres aller dyser Aber von den
seulin xxvin darumellinn hoch was ein
seull vnd ein strickll von darumellinn hoch
vnd drab sy fürbare nn vnnger dicht was
ir dicht vnd yn wennding was sy hol vn
knopff auff ynn payonn ereynn dye hoch
eynes knopffs was fünff Darumellinn
vnd netzlen vnd granatäpfl auff vnnd
es waren der granatäpfl xcvi hundertt
mit hundertt netzlen warenn sy vmbge
benn vnd der kuttermaister nam Saraya
den erstenn priester vn Sophonias den
andernn priester vnd drey hüttman
der gewanntt kamer vnd aus der statt
nam er eynenn eünuch der was gesetzt
über dye streittenden man vnd vier man
dye do sahenn dye angesichtt des kunigs
dye do funden wurden yn der statt vnd
den schreyber der do waz fürst der kutter
der do vsrichtt dye türer vnd sechs man von
dem volck der erdenn dye do wurdenn
funden yn d' mitt der statt vnd auff
hub sy Nabuzardam der kuttermaister
vnnd fürtt sy zu dem kunig von babylon
gen reblata yn der erdenn Emath vnd
hin ward ge fürtt iuda von seiner erdenn
daz ist das volck daz do hin fürtt Nabucho
donozor yn dem vij iar iij tausennt
iuden vnd xxiij vnnd yn dem xviij
iar Nabuchodonozors fürtt er hin vo iclin
vol xxxij hundertt selin vnnd xxxvij
In dem xxiij iar Nabuchodonozors fürtt
hin Nabuzardam der kuttermaister der
iudenn vij c. vnd xlv Darumb der
selin aller waren iiij m. vij hundertt
vnd es geschach yn dem xxxvij iar der

In fürcung Joachym des küniges Juda
vn dem vij monn dem xxv tag des
monadz do hub auff evil merodab der
küng von babylonn vn dem selben iar
seynes keiches daz haupt Joachim des
küniges iuda vnnd fürt yn aus dem
haus des kärckers vn redt mit im gutlich
vnnd setzt seynem thron vber den tron
der küng dye do waren nach ym vn ba
bylonn vn v rannndelt daz gewannt sey
nes kärckers vnd er ass daz brott stettlich
vor ym all dye tag seynes lebenns vnd
sein speys wurdenn im gegebenn vnn
ewrige speys von dem küng babylonn
gesetzt all tag vntz pys an den tag seines
todes all dye tag seines lebenns.

Hye hebt sich an die klag Jeremie vnd
daz ist die vor Red.

Vnd geschehen ist darnach
do yn dye gefencknüß
gefüret ward isrl vnnd iclin
zů storet was Do sas Jere
mias waynnt vnd klagt dise klag in
iclin mit bittern muet waynd vn sprach

Daz erst cap d' klag Jeremie ¶ Alleph.

We sitzet nun die statt vol volcks
allayn worden ist sam ein
wittib dye fraw der haidenn
dye fürsten der landt ist
worden vnter den zynss ¶ Beth waw
nennt hat sye gar waynnett vn der nachtt
vnnd ir zächer wangen an rann wangen
Vnd ir gemantt ist der so trost aus allem yen
liebm vnnd all ir freunnt habenn sye
v smecht vnnd vnnd ir worden vennt
¶ Gomel Jeudung ist hin gezogenn
Juda durch dye plag vn mennig des
dinstes gewonett hat sy vnter den hay
denn noch hat nit funden eine all ir
acker habenn sy begeyffenn zwischen den
nötenn ¶ Deleth Die wey syon dye nay
nenn da von daz nit ersynnd dye do
kumenn zů der hochtzeitt All ir pforttnn
sind zů grochenn ir priester waynnentt
ir iunckfrawenn sindenn nutt vnd ir selb
ist v dreuchtett mit bitterkaitt ¶ He worde
synnd ir widersachenn an dem hauptt
alls ir vennt synnd worden wenn wann
der herr hatt daz gesprochenn vber sye
durch dye menig ir sonbaitt ir klayne
kynnd synnd gefürt vn dye gefencknüß
vor der angesichtt des betrubers ¶ Van
vnd aus gegangen ist von der tochter syo
all ir zierde worden synnd ir fürsten
alls dye wider waid nitt fonndent vnd
gegangenn synnd sy An sterckh vor dem
antlitz des nachuolgennden ¶ Tay vnd
gedachtu hatt ielin der tag seyner plag
vnd ir vberkerung vnnd aller ir begirliche
dye sye gehabt hett von den alden tagen
do ir volckh viell vn dye hannd d' vennt
vnnd kain helffer nitt enwas Ir vendt
sy sabenn vnd v spottenn ir vergetag ¶
Heth sündett hatt gesündigtt ielin dar
vmb ist sye vnstätt worden all dye sye
ir samftmn dye habenn sy versmehett
Dann gesehenn habenn sy ir smachhaitt
Dye aber gerennt ist gekert zů rückh ¶ Heth
ir vncayynnigkaitt ist an irem füssenn
noch gedachtt hatt sy vrss endes Abge
setzt ist sye grossiichenn Litt habenn kayne
trosterin sieh herr mein betrübnüß wan
auff gerichtt ist der vennt ¶ Zoth gelassen
hatt der vendt sein hannd an alle ye
gerliichenn wann ein gegangen hatt
sy gesehenn dye haidenn in ir heyligtu
von dem du gepotenn hast daz sy echtt
gennigen yn dein kirchenn ¶ Caph alles
ir volckh ist seufftzennot vnd sůchennot
prott All ir edlen dinckh haben sy geben
vmb speys zů wider erquickenn ir selenn
Sich herr vnnd mercke Ich pin worde
ongenädig ¶ Mem O ir all dye do für
genn durch den weg schauiett vnd sehtt
ob kain smertz sey alls mein smertz wann
ab gelesenn hatt er mich alls gesprochenn
hatt der herr an dem tag seines grymen
der zornn ¶ Nun von der hoch hatt
er gesannt feür yn mein gepain vnnd
hatt mich gelaitt vnd auff gespannett hat
er ein netz meynem füssenn gekertt hatt
er mich zů rückh woist hatt er mich ge
setzt all den tag mit traurigkaitt durch
wyssbett ¶ Nun gewachett hatt das joch
meiner pözhaitt yn seyner hanndt zůsa
mm synnd gewyndtelt vnd gelaitt
auff meyne Drieb ist worden mein
krafft gegebenn hatt mich der herr yn

dye hannt von der ich nicht mag aus
gesten ¶ Hannett Auffgehabenn hatt d
herr all mein gesellenn von meyner nutt
gereiffett wider mich hatt er dye zeitt do
daz er zü knull all mein Erweltem dye
pressenn hatt er getretten) der herr der
tochter der junckfrauenn ¶ Dyn darumb
ich waynnennd pin vnnd mein Augen
auß fürenmit wazzer wann verr ist wor
denn von mir der tröster betrerenntt mey
ell worn sind mein sün verlorenn wann
gesätigtt hatt der veindt ¶ Sie ausgepraitt
tett hatt syon ir hennd Niemanntt ist der
sy trost Hepotenn hatt der herr wider ja
tobenn vn den vmbreing sind sein veindt
worden ist ierlm vnnter vn sam vnnay
ligtt von der pluttsüchtt ¶ Dnde gerechtt
ist der herr wann seynem nütt hab ich
zü zorn gereitzett höre des pitt ich alles
volckh vnd schtt meyne smertzenn mein
junckfrauenn vnnd mein jungen synnd
gefangnngen vn dye gefenckniß ¶ Loph
ge riffett hab ich meynem freyndtenn
vnnd sy habenn mich betrogenn mein priest
vnd mein aldenn vn der statt synnd v
zerrt wann sy stichttenn speyß vm sy daz
sy erquicktenn ir selenn ¶ Sich herr
wann ich trabe mein pauch ist betrübt
persünckenn ist mein hertz vn mir selbenn
wann pitterlaitt pin ich voll Auffwennding
verderbtt daz swertt vnd do haym ist gleich
weis der tod ¶ Vnn gehörtt habenn sy
wann ich erseuffitz vnnd nitt ist der mich
tröst All mein veindt habenn gehörtt pö
zes trö synnd sy worden) wann du hast
es getan zu hastu gefürtt den tag der
tröstung vnnd mir werdenn sye gleich
¶ Lasv enn gee vr pözes vor dir vnnd ab
lys sye alle du mich hast abgelassenn
durch mein pozzhartt wann vil synnd
meyner klag vnd mein hertz ist traurentt

Das ander Capitel der klag Alleph

We hatt gedrübt der herr in
seynem grenn mit nebell dye
tochter Syon He rorffenn
hatt er von hymill vn dye
erd dye edlen israel vnnd nitt ist er gedächtig
gerwesenn des füssthamels seyner füss
in dem tag seynes grymmens zorennes

¶ Beth der worffenn hatt d herr vnnd
hatt nitt vertragenn alle schon Jacobs ge
störtt hatt er yn seynem grym dye gemau
renn stet der junckfrauenn Juda He worffe
hatt er sye an dye erd vnnarligtt hatt er
daz reich vnnd sein fürstenn ¶ Hymel zü
brochen hatt er yn dem grymme seynes
zornns alle hornn israel zü rucck hatt er ge
kertt sein rechtte hannt von der angesicht
der veintz vnd erzünttt hatt er yn Jacob
sam feür der flammenn) fressennd yn
dem vmbreynng ¶ Deleth Hespannet hat
er seynen bogenn alls ein veindt gerüstedt
hatt er sein rechtte hannt alls ein vorder
sach vnnd hatt getöttet alles daz do schon
waz der gesichtt vn den gezeltenn der
tochter syon aus gegossenn hatt er alls daz
feür seynem vnmütt ¶ He worden ist
der herr alls ein veindt vorworffenn hatt
er israel zü worffenn hatt er all ir mauren
vnnd hatt erfüllett vnder tochter Juda den ge
mürettenn vnd dye gemürettt ¶ Hatt vn
zü rysserenn hatt er alle seynem gezeltenn
dye dreth seynes gezeldes vnd hatt zü
mürlett sein gezelt der versamlung hatt ge
gebenn der herr vn syon der hochzeitt
vnnd der veyertag vn yn ein lesterung
vnd yn ein vnwirdt seynes zornns den
künig vnd den priester ¶ Hatt verworffen
hatt der herr seynem altar v flucht hatt
er seyner heyligtumb gegebenn hatt er yn
dye hennd des veintz dye maurenn seyn
thürenn Stym habenn sy gegebenn yn
dem haus des herren alls in dem hoch
zeitlichenn tag ¶ Heth gedachtt hatt der
herr zu rerssenn dye maur der tochter
syon Hespannett hatt er seynem streth
vnd nitt hatt er abgekertt sein hannt von
der vliessung vnd geklagett hatt er daz
fürpurg vnnd dye maur mit samptt ist
zü rysserenn ¶ Leth zu leitt synnd vor
pfortenn an dye erd verlorenn hatt er yn
zü knullett ir riegl yrenn künig vnnd ir
fürstenn vn den haidenn nitt ist dye e
vnd dye prpheten habenn nitt funden ge
sichtt von dem herren ¶ Iott gesetzen
synnd sy an der erdenn He swigen sind
dye altenn der tochter syon bestreuett

haben jr mit aschem yr haupt dye frue
frauen vrlm gegelett symid mit harlachem
hermossem haben jr haupt an dye erd
dye jungfrauen juda ¶ Caph verzanye
symid vor zabermd mem augem bereubt
symid mem gedärm vergossem ist mey
leber an dye erd vber dye betreubung d
tochter mermus volcks do dez klamme
omid daz saugemitt v smachtt yn den
gassem der gegenitt ¶ Lameth neem
mitterm strathem sy vro ist der mem
omid der waitz do sy versmachtten alls
dye volntten yn den gassem der stutt
so von aus gymigem re sellen yn der
stbon je mutter ¶ Mem wem gleich ich
dich oder wem mach ich dich gleich du
tochter vrlm vrem gleich ich omid trost
dich du tochter jungfrau syon vroann
groß sam daz mer ist dein betreubunge
welcher vroet dich harlem ¶ Nun den
pheter haben dir gesebem torotthes
omid falsches Mutt tatem sy dir auff
dem pfarhaitt so daz sy dich kaiztten
zu der pütz Aber gesebem habem sy
die falsche erhebung omid aus verffung
¶ Samech gestbreckett habem vber dich
mit den heimdem all fürgemid an dem
weg gerispelt habem sye omid haben
gewegtt ir hauptt vber dye tochter vrlm
streckemitt Jst daz mit dye statt der
volkumermdem zier dye freud allez
erdem ¶ Aon auff haben getban vber
dich vreem mündt all dem veintt ge
rispelt habem sye omid gegremsett
mit den tzendem omid sprachem ge
fretzen habem sy sye Hebut daz ist der
tag des wir habem gepitem gefunden
hab wir yn omid gesebem ¶ Fe ge
than hatt der herr das er hatt gered darbitt
erfullett hatt er sein erd dye er hatt ge
potem vor aldem tagem gestort hatt
er dich omid hatt dich betrogem omd
hatt erfreuett vber dich den veintt omd
gehöbett daz horn deyner vorder sach
¶ Hade gestbretem hatt jr herr zu dem
herzem auff den maurm der tochter
Syon fur ain alls ein pach dye zäher
durch den tag omd dye nachtt Mutt gib
kive dir noch ensweig der augopfft

deynes augemno ¶ Caph Stee auff
omid lob yn der nachtt yn dem anfanng
deyner wach greiss aus sam wasser dem
hertz vor der angesichtt des herrem heb
auff zu jm dye hemitt vmb dye selm
deyner klaynem dye do verschmahett sey
von dem hüngker yn dem hauptt aller
weg sthaidem ¶ Kes sech herr yn meuth
wann du hast abgelesem alsso werden
nün mitt essem darumb dye vreyb yr
frucht noch der mas eyner spannem
Jst daz yn deyner heyligkaitt vrier gröt
der priester vmid der prhett ¶ Syen ge
legem symid an der erdem ausswendig
daz kmid vnd der allde vmid mem jung
lem yn dem swert verderbett hastu sye
yn dem tag deynes zornno geslagem
Hastu noch hast dich mit erparmett ¶ Lam
gekusset hastu sam zu eynem tag d'hörh
zeitt dy mich erstreibem von dem vmb
ring vnd mitt vrar Jn dem tag der zorns
vnnsers herrem der do entpfleng vmid
wurd gelassem dy ich hab ertzogem
vnd ernert mein veintt hatt sye vzertt

Das iij cap der klag Jeremie alleph

Ich man sehentt mein armutt
yn der mitt seynes mutes
mich hatt er getribem vnd
hatt mich gefürtt yn dye
vinsternus on mitt yn dah liechtt Nur
yn mich hatt er gekertt sein hanntt den
gantzen tag kmid hatt mich bekertt
¶ Beth alt hatt er gemarbtt mein vell vnd
mein fleisch vnd hatt zu knüllett meyn
gepainm gepaüett hatt er jn meynem
vmbrenng Jn hatt mich vmbgebem
mit gall vnd mit arbaitt yn d'vinstny
hatt er mich gesetzt alls dye ervigen tode
¶ Gymell vmbpauett hatt er mich vnd
mitt aus gen vnd mich bewärtt hatt er
mein vässer stünder auch so ich schreyen
vorcd vnd pitem aus stossem voret er
mein gepett verslozem hatt er mem weg
mit gehiertem starnem mein steg hatt
er vmbgekertt ¶ Deleth em layemd per
ist er vordem mit ein leb yn deyner ver
hozgemhaitt mein steig hatt er vmbge
kertt kmid hatt mich zu prorbem vnd

hatt mich wüst tgesetzt tgespannem hatt
er seynem potgem vnd hatt mich tgesetzt
sarnem zyl tgegen dem tgsthor ¶ Die tgesunt
hatt er vn mem ademm dye töchter seynes
köchers worden pin ich vn ein tgespott all
meynen volckh Ir tgesamickh den tgantze
tag tgefüllett hatt er mich mit bäterkaitt
trunckem hatt er mich tgemachtt mit ber
mutt ¶ Hau zů prothem hatt er an der
zal mein zemd tgespeysett hatt er mich
mit asthem vnd ver teybem ist mein sel
Vergessem hab ich der gütem vnd tge
prothem hab ich vergannigem ist mein
Emdt vnd mein hoffnung von den tgen
¶ Nay gedenckh meyner Jermütt vmnd
meyner vberkeumy der Jermütt vmnd
der Gall mit tgedächtnus; word ich tgedeckt
vmnd swymmen wirt vn mir mein sell
dose tgedenckentt vn meynem hertzem
darumb will ich hoffem ¶ Heth Noam
von der parmhertzigkaitt des herrem nit
sey wir vzertt Noam synnd vswundy
sein erparmungem erkannt hab ich vn d
rei ist tgerz dem treů mein taill ist der har
spreichett mein sell darumb will ich seyn
geytem ¶ Heth gütt ist der herre den hoff
endem vn zu der sell dye vn sůchett gütt
ist geytem mem swaygung der haylles
vnsers herrem gütt ist dem man so daz
er treitt daz Joth von seyner zugemitt
¶ Thott sitzem wirt er eynig vnnd wirt
swaygem Noam tgehabem hatt er
vber sich senem wirt er vn den staun
seynem mündt Ob leichtt sey hoffnung
geben wirt er sich den slaffenden An
daz swannigen tgesäet wirt er mit lesterung
¶ Caph Noam mit ernstlichem volckh
vertreybem der herr Noam ob er ver
wossem hatt Auch wirt er sich Er
parmem nach der meng seyner parmhertzi
kaitt Noam hatt er tgedemutigt aus
seynem hertzem vn vnwessem dye
menschen kynnd ¶ Lamech so er trett vntt
sein fuz all tgenangem der erdem so
daz er naigt daz tgerichtt des mannes
vn daz Antlitz des höchstem so daz er
vnbkertt den menschem vn seynem ge
richtt nit das tgerecht hatt der herr ¶ Chem
Noam ist der do hatt gesprochem so daz
es wurd so daz es nitt tgehassem hatt d
herr aus dem mündt des höchstem nitt
aus tgee weder guit noch pözz Noab hatt
tgemüemelt der klagemutt mensch d man
vnd sein sün ¶ Nun durch vorsich wir vnnd
wegt vnnd suchem vnd kerem zu dem
herrem heb wir vnnß hertz mit den hen
denn zu dem herrem vn dye hymell
wir pözlich habem tgethan vnnd zu zorn
hab wir dich tgereitzett darumb vnerhör
lich pistu ¶ Damech tgedachtt hastu vns
vn Leym tgeslagem hastu vnns tgetöttet
hastu vnnd hast nitt vbratten zwischem
dir hast tgesetzt eyn tgerwulckhem daz nitt
für zyl dar tgepett ein ausreüttung vnd
ein vberfürung hastu mich tgesetzt vn
der mitt der völckher ¶ Ge aufftgethann
haben vber vnns yenn mündt all vemit
forcht vnnd ein streich vnnd betrübung
ist worden vnd dye weissagung tayfunny
der wazzer hatt aus tgestrett mein Antlitz
vber dye betrübung der torchter meynes
volcks ¶ Von mein aug ist geplagett noch
eisweig da von daz nitt kue waz vntz pyz
plickett der herr vnd sehe von den himelz
mein aug hatt gevalbett mem sell vnn
allem töchtem vnd meynes stat ¶ Bade mit
gawde haben mich geuanghem alls eyne
vogll mein vemit vnb sust gevallem ist
vn dye treib mem lebem vnd eynem
stam habem sy tgelett vber mich tgetzogze
haben sich dye wazzer vber mem haupt
ich sprach vertgannigen pin ich ¶ Coph
Anngerüfft hab ich deynem namem
herr von der kaist treibem mem stom
hastu gehört nitt abker dem öre vor mein
nem seufftzem vnd von meynem stkreye
zu tgenäbentt hastu an dem wetg do ich
anrufft dich tgesprochem hastu nit vorcht
dich ¶ Res tgerichtt hastu herr dye sach
meyner sell der lözer meynes lebemm
tgesehem hastu ir pözhaitt wider mich
eichtt mein gerichtt gesehen hastu allh
geymmen vnd all ir gedancken wid
mich ¶ Syn gehört hastu ir lesterung
herr all ir gedanckem wider mich dye
lebsem der tgestendon yn mich von yr
tgedenckung wider mich den gantzem
tag ir sitzung vnd ir ersteung sich ich

pyn ich pflam ¶ Taw gib vn wider daz
widergelt herre noch den werkem ve
hemidt geben wirestu vn den puckker dez
hertzemb dem arbaitt noch uoligen westu
vn jn geym vmd zü knullim wirestu
sve vnter dem hymll here ✠ Daz im

Dye Cap der klay alleph

ist verporgem das gelt v
wandelt ist dve pestuarch
zü streuett vmd dve stayn
dez heiligtumbs vn dve haupit aller gasse
¶ Zeth dve edlim stin swon vnd ge klav
dest mit dem wödrestem gold vrve smid
sve ge achtet vn dde vas der sterbem
vn d' hemidtwerch eynes hafners ¶ Dv
mel slinder auch dve mer wunder dve
eosswerb habem enpleckett ir preist vnd
haben ge seutzet ir vrelffem dve töchter
meynes volkes ist fraysam sam d' streauß
vn der wüstung ¶ Beleth An gehange
hatt dve tzung des saugendm an dem
gumem vor durst dve klayuen patten
prott vmd nyemannt vraz der vn daz
prech Ir edlim swmd vgannigem mit
hungker vnd he meng ist vn durst ver
derrett ¶ Hee dve do azem vn gelust
dve vyanngem vn den wegen dve er
nert vourdem mygeblümen tüchern
dve vmbbelstim dve kot ¶ Taw vmd
groß ist worden dve pozhaitt d' töchter
meynes volckes der sündm der Sodo
mitem dve do vmbgekert wurden vn
eynem augenplick vn nitt vngen vn
dve hennt ¶ Kay Ir willige nazareer
liechter wann der snee weysser wann
dve milch Roter wann alles helffenpay
3 verluther wann der Saphir ¶ Heth
ge swertzett vber dve kolim ist ir antlitz
vnd nitt swmd sy erkannt vn den gasse
Angehangen ist hautt dem gepam ver
dorrett ist sve vn sy worden alls em holtz
¶ Leth gab ist gewesem den erslagnem
mit dem swedt denn den verderbtem mit
hunger Wann dve selbem swmd ver
wundn verzert von der vnfruchtpkaitt
der erdem ¶ Kott dve hemit der ptem
hertzigem frauem dve haben ge kocht
yrem kindern worden swmd sy ir
spevs yn d' betrübnüß meynes volckes

¶ Taph Erfillett hatt der herr seynem
grymmem aus gegozem hatt er den
zorn seynes vmtüz vn hatt entzünt feür
vn sydn vn hatt srezzem sein greuntuchtn
¶ Hameth nitt gelaubem dve küng der
erdem vn all woner der welt daz eynn
zuing der widersach vnnd der vemdt
durch dve pforttem uclim ¶ Sdoem durch
dve sünd pr. pheterm vn dve pözhaitt pr
priester dve do vergossem haben daz plüt
vn pr mitt der gerechttem ¶ Clun Irr gyng
en sy plynnt vn den gassem gemailigtt
swmd sy vn dem pleitt vnnd wenn sy
nitt möchtem entgetzem so hveldem sy
pr sütz ¶ Hameth gelt wer pr vmailigtn
strevem sy zü vn gett wer gett hynnitt
krümt ez an slinder sy kriegttm vn vruedn
gewegtt vnttr den handm sy streatbem
nitt wiret ez stükpaz zü gebem so daz er wonn
vn jn ¶ Ife dve gesitzt des herrem hatt
getraitt sve nitt wiret er zü gebenn so daz
er sve wider sehe dve gestraitt der priester
sy nitt erttem noch aldim sy nitt erbarm
ten ¶ Aon do wir dannoch peittendt warn
ab namem vnnd augem dve wir sähe
vleizzuklichem zü vnnd vnützem hilff
zü den geslechttem daz do nitt gehaltn
mochtt ¶ Bade kottig sy marben vnns
spek an dem steuy vnnder gassem zü
liebentt vnnd endt erfüllett swmd vnns
tag zoann kömem ist vnns enndt ¶ Caph
snell warnn vnns ächtter zoann dve ad
ler des hymls auff den peygem jagttm
sy vns yn der wüstung sy vnser layttn
¶ Kes des geistes vnnser mündz Crystus
vnnd herr ist gefangnem yn vnnserm
slindem zü dem wir streatbem yn dey
ne schattm werd wir lebem yn den hay
den ¶ Aon freü dich vnnd pyz frölich
du torchter Edom dve do wonest yn der
erdem hus auch zü dir kömest der kelch
trunken wrstu vnd wirst enpleckett ¶ Taw
tz stillett ist dem pözhaitt du torchter syon
nitt wirt er zü gebem stükpaz so dis er
gefangems hin werd fürm dich besüche
wirt er dem pözhaitt du torchter Edom
auff deinem wirt er dem sünd ✠

Das gepet des wirdigen propheten
Jeremie ✠



Gedenckh herr waz vnns sey
geschehen amplichh vnd sich
vnnser laster vnnd ebrust
gekert tzů dem fremdem
Vnnser heüsser zů den außlenndigem
worden sey wir waysenn an vater vnnd
muter als dye wutib vnnser wazzer
vmbgelt hab wir getrunckem vnnser holtz
vmblon hab wir gezeugett mit den hälse
wurd wir hin getriebem vond den müde
ward nitt gegebem krie den Egipttem
hab wir dye hannd vnd den Assyriem
so daz wir gesettigt wurdnn dz protz
vnnser vater habem gesundigtt vnd
synnd nichtt vnnd wir habem getragē
dye pozzhaut dye knechtt haben vber vns
gheerschtt Nutt waz der vns erlöst aus
yrnnd hennden yn vnnserm selen treüge
yrie vnns prott von der angesichtt des
swertes yn der wüstung vnnd hannd
ist allē em pathosem opramitt von der
Angesichtt des hüngers vntgerittes
dye schwerm yn syon habem sy gedie
mütigtt vnnd dye junckfrauem yn
den stetem iuda dye furstem synnd
ausshgehangem mit den hennden dy
Angesichtt der aldem sy nitt östhamtn
der juntzling vnüsthämett habem sy
gepraucht vnd dye kynnd an dem
holtz synnd tzeuallem dye alden von
den pfortem synnd zů künnem vnd
dye jungem von dem kor der sengende
zů kumen ist dye freud vnnsers hertzes
verkert ist vnnser freud yn em klag
tzeuallem ist dye kron vnnsers hauptz
wee vnns wann gesundigt hab wir
darumb traurig ist vorumb mein hertz
darumb vnnsert synnd mein Augen
durch den peittb syon wann vordorben
ist er vnnd dye fuchs haben gewandt
auff im. du aber herr pys ewiklichem
wirst pelybem dein küniclicher stull ist
von gesslachtt yn geschlächtt warumb
pys ewiklichem vergissestu vnns vnd
vns verlässtu pys yn lennig der tag ker
yns herr zů dir vnd bekert werd wir
vnew vnns tag alls von erst sunder hin
werffennst hastu vnns vortribem zornig
pistu wid vnns grozzlichem to

Explicit Jheremias

Hy vor Red vber Baruth

Das puch des mannes Baruth
ist bezaichennt yn der zall
der Ebreyschem pücher stet
dz nitt sunder yn der the
offenbarung vnd wandlung von ausslej
ung der ysthorssit gleicherweis auch dye
epistl Jheremie des pheteem Aber dth
dye kunstschafft der lesemiden synnd sy
besthreybem Wann vill zůgem von
cristo vnnd von den leztem zeittem

Do hebt sich an Baruth Das j cap



puchs dye do geschreybem hett Baruth
der sun Nerye des sunes maasie des sunes
Sedechie des sunes Sedey des sunes
Elchie zů babilonn yn dem fünfftem iar
yn dem vij tag des mannes yn d'zeitt
dye do chaldeer vymugen irlin vn sy
Anzündtnn mit feür vnnd Baruth

das dye wortt ditz puchs yn dye örm ſeo
me des ſines Joachym des küngs iuda
Vnnd yn dye örm alles volcks küment
zů dem puch vnd yn dye örm d' mäthi
gem der küniig kynder vnnd yn dye
örm der prieſter vnd yn dye örm des
volcks von dem mynſtm vntz pys an
den gyoſtem aller der dy do woonnten
zů babelonn pey dem waſſer Bedi dye
Höremitt daz waynttem vnd waſtem
vnnd pettem yn der Antgeſichtt des hẽn
Vnnd ſamen gelt darnath vnd eynnß
verzuchem hanntt v mochtte vnnd ſanttn
daz zů uelin zů Joachim dem ſün elchie
des ſines Solonn den prieſter zů den
amdern prieſterm vnnd zů allem volck
dye ſündern wurdnn mit m zů helin
do ſy Namen dye vas des tempels dye
do genummen waren von dem tempel
ſy woder zů pe küſſem yn dye erd Juda
An dem v tag des manes Gobban
den wir Nennen den Adathmon dye
ſilbrenn vas dye do gemachtt hett Se
dechias der ſün voſie der küniig iuda
Darnach do geuanngn hett Nabuchodo
nozor der küniig von babylonn Jeconiaz
vnnd dye Furſtenn vnnd allmächtigen
vnd daz volck der erdem von uelin vn
füzrt ſy geuangenn gen babylonn vnd
ſy gnadenn Hebtt gelt hab wir zů
euch geſammt von dem kauffſtt thamtz
entzünnte opffer vn wevrauch vnnd
machtt opffer der heiligkaitt vn opffertt
daz für dye ſünd auff den altar vnſer
herr gotz vn pittet vmb daz lebenn Na
buchodonozors des küniigs von babylon
vnd vmb daz lebenn Balthazars ſey
nes ſines ſo daz ir tag ſein alls dye tag
des hymmls auff der erdnn So daß
vns auch der herr geb tugentt vnd er
leuchtt vnns augenn ſo daz wir lebnn
vnnter dem ſchatten Nabuchodonozors
des küniigs von babylonn vnnd vnnt
dem ſchatten Balthazars ſeynes ſines
vnd well vn dienem vill tag vnnd
fynnden gnadenn vn ir angeſichtt vnd
für vnns ſelbenn pittet zů vnſerm
herr gott vnd nitt iſt abgekertt ſein gny
mutter zorenn von vnns vntz pys an

dyſem tag Vnnd leſett ditz puch daz wir
zů euch geſammtt habenn zů leſen yn dem
tempell des herrenn an dem hochzeittliche
tag vnnd an dem bequemlichenn tag
Vnnd ſprechett vnnſerm herr gott iſt ge
rechtikaitt vns aber ſchannd vnnſers
Antlitzes Alſso iſt diſer tag allem
volck iuda vnd den woonenn zelm yn
vnnſerm künigenn vnnd vnnſerm
furſtenn vnnd vnnſerm, pheterm vnnd
vnnſerm vätterm geſündigtt hab wir
vor vnnſerm herrenn vnnd nitt hab wir
gelaubett myſſetäuennot in yn vnnd
ſey wir vntertänig geweſenn yn vn
nitt hab wir gehörtt dye ſtym vnnſers
herr gottes ſo daz wir wanderttnn yn ſey
nem gepotenn dye er vnns gegeben hatt
von dem tag do er vnnser väter aus
füzrt von der egyptiſchenn erdnn vntz
pys an diſenn tag vngelaubig wir warn
zů vnnſerm herr gott vnnd zů ſtreifft
wir den weg gnnngen daz wir uchtt
hörttenn dye ſtym vnnd an hynngen
vns vill poze vnnd dye ſtraff dye vns
geſetzt hett vnnſer herr gott moyſi ſey
nem knechtt do er aus gefüzrt hatt vnno
väter von der egyptiſchenn erdenn zů
gebenntt vns dye erd fliſſennt von
milch vnd von honig ſam alls es iſt heutt
ditz tages vnd nitt habenn wir gehörtt
dye ſtym vnnſers herr gottes nath allen
worttnn der, pheterm dye er geſannt
hatt zů vnns vnnd zů vnnſern richtern
vnnd hingetannttn ſey wir ein verz
luchen vn den ſynn seynnſt pozen hörtzes
zů dyenenn fremdnn götternn tünd
poze dnuch vor den augenn vnnſers
herr gottes Das Armd Capittl

Aruuch hatt geſetzt vnnd
herr gott ſein wortt daz er
hatt geſprochenn zů vnno
vnnd zů vnnſerm richtern
dye do habenn geruchtt iſrel vnd zů vn
serm künigenn vnd zů vnnſern furſtn
vnd zů allem volck iſrel vnnd iuda ſo
daz der herr zů ſtreifft vber vnns dyſe
groze dnuch dye do nitt geſtabenn
vnnd vnnter dem hymmll nach den vn
ſy ſynd geſtabenn in uelin alls dye

Baruth

p gestbrebem smd an der E· moysi Bo
daz er menstlh etz daz fleisch seynes sines
Vmnd daz fleisth seyner torhter vmnd er
gab sy vnter dye hanntt aller künig
dye do symnd yn vnnserm vmbrenig
yn em lesterung Vnd yn em vnwüstig
yn allem volkhe yn dye vmb zü streu
ett hatt der herr vnd woedenn sey vnr
vnter Vmnd mit vber woann tye sündigt
habenn wir vnnserm herr tgott Nit ob
höremitt sem stym vnserm her tgott ist
tgerechtigkaitt Aber vns vmnd vnnsern
fürstenn sbant vnnsers antlitzes alls do
ist dyser tag Woann tgesprochenn hatt
der herr vber vnns all dyse pöze dye
do symnd kömenn auff vnns Vmnd mit
hab wir tgeflehett den amplich vnnsers
herr tgottes so daz wir wider kenn eyn
verzlich von vnnsernn pözenn wegenn
Vmnd der herr hatt tgewachtt yn disen
pözen vnd hatt sy zü tgefürt vber vns
Woann tgerechtt ist der herr yn allen sey
nenn werchenn Woann tgepoten hatt
er vnns Vmnd mit hab wir tghörett sem
stym so daz wir tgenngen yn den tge
potenn vnnsers herrenn Vnd nün
herr tgott ysel der du aus tgefürt hast dey
nolich von der egiptischer Erdenn yn
märhttiger hanntt yn yn zaichen vnd
yn wunderenn Vnd yn tgros krafft yn
yn hohem Arm vnd hast dir tgemacht
eynen namenn alls do ist disen tag ge
sündett hab wir pözlich hab wir ge
than snöde werchs hab wir begannigy
herr vnns tgott yn allenn deynenn tge
rechtigkaittenn Abker den zornn von
vnns Woann vns wenig symnd tge
lassenn vnnter den haidnn do dir vns
hin hast zü streuett der herre Erhör
herr vnns flech vmnd vnnser tgepett
Vnd für vnns aus durch dich vmnd
gib vnns zü sennden gnad vor weem
Antlitz dye vns do her habenn gefüttt
so daz weiß alle erd Woann du pist on
ser herr tgott vnd dem nam ist Ange
rüffett vber isel vnd vber sem gesalbett
Gleich herr von deynem heyligem hauß
yn vns vnd naig dem öre Vnd hör
Thü auff dem augenn Vnd sich wan
nitt dye tottenn dye do symnd yn d'
hell Der tgeist ist genumen aus vn
dermenn woerden tgebenn Exe vnd tge
rechtigkaitt dem herrenn sünder dye
sell dye trauerig ist vber dye tgros der
pozzhaitt vnnd tgett krumb vnd dye
sterben vnd dye swymmendn Augenn
Vnd dye hungrig sell Exe vnd tgerech
tigkaitt dem herrenn Wann nitt
nach der tgerechtigkaitt vnns väter v
tgesz wir tgetett vnnd sündenn tgerechtig
kaitt vnnd barmhertzigkaitt vor deynen
Antgesichtt herr tgott vnnser Sünder
darumb daz du tgesamnt hast deynem
zorn vnd deynen tgrymmen vber vns
alls du tgesprochenn hast yn der hanntt
deyner kynder der pözetenn sprechenn
Alsd sprichett der herr nayttgett eur
achsseln yn eurem halsz Vnd tritt dye
werch des künigs von babylonn yn
sitzenn werdett ir yn der Erdenn dye
ich tgegebenn han eurenn vättern yn
ist daz ir nitt hörett dye stym eurs her
tgottes zu Arbaittenn dem künig von
babylonn eurenn tgebenn wirt ich
marhenn von den steten iuda vnd aus
wennig irem Vnd auff hebenn wirt
ich von euch dye stym der frölichayt
Vnd dye stym der freudn Vnnd dye
stym des preutigams vnd dye stym d'
braut Vnd werdenn wirt all erd an
por von dem yn wonenndenn yn mit
hörenn sy dem stym so daz sy vörchtin
den künig von babilon Vnd tgesetzt
hastu dem wortt dye du hast tgesprochn
yn d' hanntt deyner kynnd' der pözete
Do daz aus getrattenn werdenn dye
tgepain vnnser künig Vnd daz tgepay
vnnser väter von yr statt Vnd sebtt
tge vorssenn symnd sy yn dye hitz der
sunne Vnd yn den frost der nachtt yn
tod symnd sy yn snöden smertzenn yn
hungker Vnd yn dem smertzenn vnd
yn dursstenndung Vnd haus tgesetzt hastu
den tempell yn dem angezündt ist dem
nam yn sm alls do yn disen tag durch
dye pozzhaitt des hauses isels vnnd des
hauses iuda Vnd getharn hastu yn
vns herr tgott vnns nach ienen deyner

allez geostemm parmuy als du gesprochen
hast vn der hannitt deynes kynndes moy
si am dem tag an dem du vn gepeutest
threrbemitt dem ke vor den kynndern
isel sprechemitt Ist daz ir nitt hörett mey
stym dyse grozze meniy wuet verkertt
gar vn ein klaynes geslachtt wann
ich zu streyffe wann ich waiß daz
mich nitt hörrn vt daz volckh wann
ein volckh eynns herttem halses ist er
Vnd keremy vt er zu seynem herrem vn
der erdem seyner gedenckniß vnnd
zuvorssem weidnn sy wann ich pin ir
hre gott vnnd gebenn will ich vn ein
hertz vnd vnemem weidemm sye vn
horn weidemm sye vnd lobemm weidn
sy mich vn der erdm ir gedenckniß
vnd gedächtig werdenn sy meynns nit
mer vnd abkerrn weidemm sy sich
von vrem harttenn kurtzh vnnd von ir
pozhaitt wann gedächtig werden sy
werenn des wesens vr väter dye do ha
ben gesündett vn mich du vorder ausfy
will ich sy vn der erdem do ich ge
swerm hab vmm vättern Abraham
y saac vnnd Jacob vnnd herstben werdn
sye vnd meren will ich sy vnd werdn
mitt genymmertt vnd setzem will ich
vn ein ander gedächtnuß so daz ich
vn sey vn eynem herrem vnnd sy
mir vn ein ewigs volckh vnd nichtt
will ich peigen furpaz mein volckh dye
kynnder isel von der erdem dye ich
vn hab gegebem

Daz dritt capitl

Vnd nun herr allmächtig
gott isel dye sell vn angsth
vn ein betrübtter geist sich
keyennt zu dir Höre herr
vnnd erparm dich wann ein parmhertz
iger gott pistu vnnd erparm dich vnnd
wann ge sündett hab vnr vor dir der
du sitzest ewicklich vnd mitt vns vötzen
vnnitz pys ewicklichem herr allmächtig
gott isel hör nun daz gepett der toden
isell vnd seyner sün wann gesündett
habemm sy vor dir vnd haben nitt ge
hörett dye stym vres herrn gottes vnnd
angellaybett synnd vnnd poze nitt pys
ge dächtig der pozhaitt vnnder väter

hünder gedenckh deyner hannitt vnd
deynes namem vn dyser zeitt wann
du pist vnns hre gott vn lobem werd
wir dich wann gegebem hastu darumb
dem vorchtt vn vnns hertz so daz wir auch
an ruffem deynen namen vnd loben dich
von vnnserm geuennckhnüssem Wan
be kerm wöll wir vnns von der pozhaitt
vnns vätter dye do gesündett haben vor
dir vnnd sebtt heutt sey wir vn vnns
geuenckniß wann vnns hastu zu störtt
vn ein lesterlichs vrwey sunty vnd vn
eine fluch vnd vn sünd nach aller der
pozhaitt vnnser vätter dye do synnd ge
zogem vor dir herr vnns gott hörr isel
dye gepott des lebenns mit den oren d
nym daz das du wissest klughaitt warz
ist isell daz du vn der erdem d veinitt
pist du vn fremder erdm d malitt pistu
mit den toden gerechtett pistu mit den
abstergenden vn dye hell gesthaltt d
lassem hastu den preum der weißhaitt
wann hettestu gewanndertt an dem
weg gottes du vee Furbar hettest gewo
nett mit feid auff der erdm lekem be
weysett sey wo sey tuttentt wo sey ver
nünfftt so daz du wissest mit sampt wo
dye lemmy des lebenns sey vnd derleben
wo sey der augenn liechtt vnnd d feid
welcher hatt funden sem statt oder wer
ist em gegannygn vn ir hörd wo synd
dye fürstem des volckhs vnd dye herstbe
denn vber dye wildenn tier dye do synd
auff der erdem dye do spilnn vn den
vogelnn der himlk dye do silber hord vn
gollt vn dem getrauem dye menschen
Vnnd mitt ist end dirz gesthuchey dye
do silber smydnn vnd synnd sorgueltig
vnnd mitt vnchttet ist dye sorndung
vr wercks vstörett synd sye vnd synd
zu der hell gestygemm vnd andrem synd
an ir statt aufgestannden dye sunstem
habemm gesebem daz liechtt vnnd habn
gewonett auff der erdem Aber den
weg der zuchtt habemm sy nitt gewest
noch haben mitt vnnemem ir stratz noch
yr stimme habemm ir nitt empfanngem
von vrm antlitz ist sy verr worden
Nun ist sy gehörett von der erden chanaan

Baruch

noch ist gegeschem vn d erdem themam
vnnd dye kvnnd' Jsrae habem gesündet
klügkaitt dye do ist von der erdem vnd
dye kauffleutt der erdem vnnd dye v
satter vnd dye sündter der klügkaitt vnd
der vninfft aber den weg der weyß
kaitt habem so mitt gerwest noch vnnd
mitt gedächtnüß gerwesem vr steig d isel
wie groß ist das hauß gottes vnd wye
gar weitt ist dye statt seyner besitzung
groß vnd kain end kait er mitt hoch vnd
vnmenschlich do vnnd gewesem Jene
genantt rysem dye do von anfang vnd
gewesem lanng groß streitt könemdot
Nichit dye hatt gott erwelt noch den weg
der zucht habem sy mitt sündem Dar
vmb vnnd sy vergangen Wann auch
weißkaitt gettem sy mitt Der gannigen
vnnd sy durch ir vnweißkaitt wer
ist vn den hymll gestigem vnnd hatt
sy genümem vnnd hatt sy herab ge
stürtt aus den wulckem Der ist ge
faren vber das mer vnd hatt sy sünden
vnnd hatt sye getrattem vber das er
welt gollt Vemannt ist der do müg
gewissem vr weg noch der do sürch ir
steig sünder der do waiß alle dinckh
erkennett In vnd hatt in sündem von
seyner klügkaitt der ge klarttett hatt dye
erd vn ewigem zeitem Vnnd hatt
sy erfüllett mit vich vnnd mit mir fürzi
gem thiern der do aus sendett das
liechtt vnnd es gett vnnd hatt das
nün gerüffett vnnd vn vorchtem es in
vber hörett Aber dye sternn haben ge
gebem ir liechtt vn seynem hüttem vn
vnnd frölich worchem gerüffett vnd
sye vnnd gesprochem habem sy gese
wüsttig sey wir vnd geleuchtett ha
bem sye vm mit frölikaitt der sy hatt
gemachtt Herr vnnd gott nitt werd ge
achtett ein annder wider vn dirz hatt
sündem allem weg der zuchtt vnd
hatt den gegebem Jacob seyne kvnnd
vnnd isel seynem liebem Darnach
ist er vn der erdem gesehem vn mit
den leutem hatt er ge swanndertt.

Hye ist Daz iiij capitel
daz puch der gepott gottes

Vnnd dye dy do ist pys ewigklich Alt
dye sy haldem dye kümem zu dem
lebem dye aber sy verlassem dye kü
men vn den tod bekerdich Jacob vnnd
betreyff sye swanndert An dem weg zu
stbeme dem seyne setzem seyne liechtt
daz du ichtt gebst eynem Anndern dein
ere vnd dem wirdigkaitt eynem fremdn
geslächtt Halig wir sem isel wann dye
drinckh dye gott behäglich dye vnnd vno
offembar pys geleibes mütes du volckh
gottes gedächtklich isel der kauffett seitt
vr den haidenn den mitt vn dye vluss
sünder darumb daz sy vn zornn zu zorn
habitt gereitzett gott seitt sy gegebem den
wilden sathem Wann erzürnett habt
ir vn den euch hatt gemachtt den ewi
gem gott opffermitt den teuffelim vnd
mitt gott Wann vergessem habtt vr
gottes der euch hatt erneret vnnd be
trübett habtt ir eur Amm nehm Wan
sy sach den zornn könem euch von gott
vn sprach Hörett ir stett von syon swan
zu gefürtt hatt mir gott grozze klag vn
ich hab gesehem dye gefengknüß mey
nes volcks meyner sün vnnd mein töchter
dye über sye gefürtt hatt der ewig swan
gezogem hab ich sye mit wunsamkaitt
vn gelassem hab ich sy mit waynnen
vnnd mit klagem Vemannt freüett
sich über dich mich witibem vn ver
wüstem von vill leütem sün ich ver
lassem durch dye sünd meyner sün
Wann genahet habem sy sich von d'
ee gottes wann sein gerechtigkaitt sy
mit westem noch ein swanndertem
durch dye weg der gepott gottes Noch
durch dye stell seyner warhaitt mit ge
rechtigkaitt sy ein sein gegannigen lümen
dye lanndt stett Hohn vnnd daz sye ge
demüthem der gefengknüß meyner
sün vnd meyner töchter dye über sye
gefürtt hatt der ewig Wann zu gefürtt
hatt er über sye von verr dye haidem
ein vnfleumeck geslächtt vnnd eyner
Anndern zungem dye do nitt bach
gee ertt den aldem noch habem sich d'
kymder erparmitt vnnd habem hin
gefürt dye sün der witib vnd d' wyttib

Von den sünen habenn sy vrwüst Ich ab
war mag ich euch trebelffenn Dann der do
zů tretrett hatt über euch pöze der löz euch
von den hennden eur vendt Dann der
sünn zoamideett zoann ich pin vlassenn
allaym Ab hab ich mich tezogenn von
dem klaid des feids Nun hab ich an mich
tethann meynen sackh der flehtung vnd
sthreyenn will ich zu dem höchstenn
vn meyne tagenn Beleiches mütes sett
kymder sthreyett zů dem herenn vnd
erlözenn vnrt er euch von der hannt
der pözenn fürstenn Dann ich hab te
hoffett ewicklichenn eüres hailes vnd
tömenn ist mür freyd von dem heiligen
vber dye parmhertzikaitt doe euch töme
vnrt von eürem ewigenn haylannt
Dann aus tesannt hab ich euch mit
klag vnnd mit zoaynnenn Aber gott
der hie vnrt euch früenn mit freudenn
vnd mit vrünsamkaitt vnnz pos ewicklich
Dann alls tesehenn habenn dye nechsten
stett Hyon ere tedechtnüss von gott
Also zoerdenn sy sehenn manicklich eure
hayll von gott dye vber euch tömenn
vnrt mit grozenn erenn vnd vn ewige
sthenn kymder tedultiklichenn leydett
den zorn der do tömenn ist vber euch
Dann tedächtet hatt dich sein vendt
Hünder emdlichenn vrie sy sehenn sey
vliessung vnd auff ir hälss vnrt sy stei
genn mein zärtte vnnd tezoanndert
durch stharpflich vnegt Dann tefürt
vnnd sye alls ein zeuig hertt von den
vendtenn Beleiches mutes vrsett kymd
vnd sthreyett zů dem herenn Dann
eüre tedächtnüss vnrt von vn d' euch
fürett Dann alls tevresenn ist ewr syn
d dar ir vrd tenmtett von gott zehenn
stünd nür vnder betett euch vn vnrdett
ye yn vnder sündenn Dann der ein
tefürt hatt vber euch pöze der selb vnd
vnrt zů früenn euch dye ewigen vrün
samkaitt mit eürem hayll Beleiches mütes
pys helm Dann dich manett der dich
hatt tenannt Dye sthedlichen werdn
vergeen dye dich habenn tesplagett vnd
dye do tedannckhenn habenn vn deynem
vall dye vnrdenn tepeynnigtt dye stet
den dem kynnd habenn gedienett dye
vnrdenn tepeynnigtt vnd doe do haby
tenümenn den sün vnrden tepeynnigtt
Dann alls sy sich tefreüett hatt vn dey
ner zů keyssung vnnd ist frölich te
vresenn vn deynem vall allye vnret sy z
betreübt vn ir selbs zů störung vnnd ab
vnrt tehaüenn dye freud vrer menig
vnd he frölikaitt vnret vn ein klag Dann
ferr vnrt vn tömenn von erenn vn
dye lenng der tag vnnd bewenett vor
sy von den teuffellin vn dye menig d'
zeitt vmbsteh hern thein ostenn vn steh
dye vrünsamkaitt kumennot dir von gott

Dann Bab v capittell

Wann steh deyne kymder kümen
dye du hingelassenn hast
zů streüett aber tömenn
vnrdenn sy tesammett von ostenn vnd
zů vrestenn vn dem vnrt des heylign
freüenntt sich zu eyne ezeynn gott Reuch
ab irlin dz tewanntt der klag vnnd
deyner peynnigung vnnd thu dich an
vn dye zir vnnd vn dye ere dye dir ist
von gott ein ewig Ere vmbgebenn vor
dich gott mit dem zwifachenn manntl
der tezechtigkaitt vnnd auff vnret er
setzenn deynem haupitt dye haubenn d'
ewigenn Ere Dann gott vnret zaygenn
deynem sthein vn dir der do ist vnnter
dem hymll Dann tenannt vnret dir d'
nam von gott ewicklichem frid der te
rechtigkaitt vnd ere der tugntkaitt stee
auff helin vnnd stee vn der hoch vnnd
steh dich vmb gein ostenn vnnd steh
dem tesanntenn von der stimme auffgannth
vnnz zů vrestenn vn dem vnrdt des
heiligenn freüenn sich dye tedächtnüsse
gottes Dann aus sennd sye tegangn
von dir zů fürz tefürt von den vonditn
Aber Ger vnret sy fürenn der herr zů
dir tetragenn zů eine erenn alls dye hn
der der kreches Dann tesetzt hatt gott
zů nidernnd all hoch pertt vnd dye ew
igenn stam velt tefüllt vn dye tall zů
füllenn vn ein teleich der erdn Do
dz isel fleyzicklichnn zoannd vn dye
ere gottes Dann zů früenn vnret gott
Isel mit vrünsamkaitt vn dem liechtt

seyner tymallt mit parmhertzikaitt vnnd
mit tzerechtigkaitt dye do ist von ym Ab-
bestimmt habem dye wald vnd all
holtz sizzigkaitt ist abell von dem tzepott
tzotted +

Der pilder der epistill dye Jeremias sanit
zu den abgesüttern tzefangem tzem Ba-
bylom von dem künig der babylonier so
daz er yn kündigett nach dem vnnd tze
totem waz von tzott Daz vj cap

Durch dye sünd dye ir tze
sündett habit vor tzott werdett
ir hingefürt tzefangem
zu Babylom von Nabucho
donozorm dem künig von Babylonyen
vnd alsso woann ir ein tzett zu Babylon
alsso wordett ir sein manig iar vn lange
zeitt vntz pys zu sibem tzefengem
Darnach aber will ich euch aus füren
von dann mit fred Nun aber werdett
ir sehem zu Babylonn Guldeynne tzöt-
vnd silbeyne vnd stayneyne vnd hülzene
auff den achsselm tragent zuntzett vorcht
den haidem Dehtt darumb daz ir nicht
tzeleich werdett fremden tzötterm werke
vnd vorchtt euch vnd dye vorchtt euch
nit tze yn vnnd alsso sy ir sehett daz
volck an pettemdt von hindem vnnd
von vorm so sprechett yn eüem hertzem
Aber mein engill wirt mit euch Ditz
müss man an pettem hert Aber zu d'
zeitt will ich stichem eüe selm woann
ir hölizer tzepolirett von dem smid auch
sy tzeraas perlt vnnd vergulldett falsch
smid sye vnnd müzen mit tzeredm
vnd rechtt alls eyner liebhabirm kunst
frauem zyrung alsso smid sy mit be
häglichem gold tzemydett sünder tzulden
kronem habem sy auff yrm haupttn
ir tzott da von stelm ir priester von yn
daz tzollt vnd daz silber von legem daz
an stub selber Auch tzebem sy da von
aus tze satzterm werbem vnd zyerem
dye hüterm vnd aber woann sye ez tze
nemem von den hirm zierm so da
mit ir tzötter aber dye worden mit er
löst vnnd von dem rost vnnd von den
rotelm woann sy aber tzedeckt werdn
mit purpur tzwandt so worstbem sy yn
do daz antlitz durch den staup des hauss
er des do vill ist vntter yn Ein künst-
liches zepter habem sy alls ein mensch
alls ein richtter des kreiches vnd mit er
den vberbett der yn in sündett durch
habem sy sweett yn den haidm ver-
derbett dar inn yn sündm vnnd ecksö
sich aber sich nitt lozem von dem sweett
vnnd von den kaubern Da von sy
auch künnt woann mit synnd sye tzott
Darumb mit krett sye woann alls
em zu prachem vab des menschem
wirt vnutz alsso werdem auch ir tzott
so sy tzesetzt worden yn dem hauss so
synnd ir augem voller staubes von
dem staup der em tzermdem yn rechtt
alls vor eynem der den künig laidigett
synnd besetzt dye tzhetem Aber alls
man zu tzrab füret eynem totem alsso
pervarm dye priester dye türm mit
kugelm vnd mit slossem daz sye nitt
von dem pfadhaubem worden abtze
zogen licht entzündms sy in vnnd
sicher vill auss den sye vnmmdertt eynes
tzesehem müzem Aber yn dem hauss
synnd sye alls dye träm fürbar ir hetz
spricht man nattm aus leibem aus
leibem sy dye von der tzedem ezzen
vnd worm sy ezzem vnnd ir tzewandt
vnd mitt sy des empfynndem Swartz
worden ir antlitz von dem rauch
der do wirt yn dem hauss auff yrm
leib vnnd auff yrm haupttt flüzem
dye erdm vnnd dye swalbem vnd
auch dye vöyll tzeleibet weis auch
lassett da von wissett Woann mitt synd
sy tzötter darumb früchtter sy mitt auch
daz tzollt daz sy habem zu der tzestallt
ist ez wirtb dann ab vemaut den rost
mitt sbeymmett ez vnnd auch woann
manez zu smeltzett mitt enstett ez deb
aus allem lon synnd sye tzekauffit yn
den selbem kain tzeist nichtt yn ym ist
Anfiz auff den achsselm worden
sy tzetragem bezaigent ir vnendlichaitt
den leutem zu schannden worden auch
dye sy an pettem Darumb ob sy vallt
an dye erd von yn selbem sy nitt auff-
stem Ez setz auch dann doner rechtt

Von vm selbem mag es nitt gestem
sünder alls dye todem zwerdem sy vn
auff dye achsselm gesetzt he opffer tier
he priester d tauffim auch sy he hepeauch
em zu gleicher weis auch he werd zu
reyssemdt symd ir teutgemdn samen
symd ir plütsitthattigem sy an kuem
vnd vorssentt alls d von disem zwamm
nitt symd sy gott Nitt sündtstett sye
zwamm wo von sind sye gott ge flammtt
zwamm ir weib lugem zu opffer tieem
ir silbreymme göttem symd vmm thul
deynem vnd hultzeynem vnd vn
vem heußem stzemitt dye priester
habentt zu eyssnem korb vnd das
haupt vnd dye partt geschorm der
haupt plöz symd Aber sthreverm so
kübelim wider ir götter alls vn eynem
Abentt etzem eynes toden Vr gewantt
nemem vn ab ir priester vnd klaidm
ir hausseatiem vnd ir stin noch auch
ob sy von vemantt vblls leydem noch
gutes nitt müegen sy daz wider gelom
noch kaynem kumt müegem sye ge
setzem noch abgelegtm gleicher weys
wreder reichtumb müegen sye gegebm
noch pözes wider gegelom Ob yemat
gelüd hatt gelobtt symd nitt wider geb
daz noch daz er nitt vodertt den mesche
sy von dem tod nitt lözem noch den
krammkhem von dem mächtigem sye
erlözen den plymittm menschem zu
dem gesichtt symd wider ge antwür
tett von nöten den menschem nitt w
den erledigem Nitt erparmen werdm
sy sich den wittibem noch den wayss
werdem sy nitt gütlich tün den stapne
von dem weg symd sy gleich Ir hultzey
götter vnd ir stam symd ir guldeyne
vnd ve silbreymme Aber dye sye an
gettem dye werden zu schanndem dar
umb wie mag geachtett werdem od
gesprochem zu dem gottes waysem
Wann auch noch dye chaldeer symd
sy nitt ererndt dye selbem Ob sye
hörm daz ein strümmer mitt mag gere
dem ob opffem sy vm zu dem antgott
bell pittemdt von ym daz er red sam
er mag empfommdn der nitt hatt gewey
unt vnd sy werem sy dy vneme
so verlassem sye sy zwamm sommen habn
sy nitt sy selber he götter Aber dye weib
embtegebem mit streugen sitzem an
dem weg entzündm öffparim Aber
vnam etzlich aus vn slassemitt zu tezo
gem von eynem fürgenden ye nechste
sy lestertt daz sy darvon nitt wurdig sey
gehabtt alls sye noch ir schanndt sey
zu prochem nichtt Aber alle dmeth do
vn gesthebem dye symd valsth wie
darumb mag zwerdem ge achtett vnd
gesprochem sye gott sem zwamm von
den sünden vnd von den golt mydem
symd sy gemachtt nichtz Anndern wer
dem sy nüe daz das he pfaffm vnd
ir goltsmydm vocklem Auch dye
selbem do sy machem dye symd nitt
lanng zeitt obrigem nün darumb daz
ge sem götter dye gesmydett snd vo vn
gelassem habem sy valschen symd nach
vn lesterung den zu künfftigem so man
vn bekümett streitt symd pöze dmeth so
gedenmchen sy vmb sich dye priester
woo sy sich verpergem mit m worden
stillem sy empfomdm daz sye götter
symd dye von dem streitt nitt mügn
erledigem noch von den pözem dnügn
nitt müegen erpymmen zwamm so sind
hultzem vnd stainen vnd vergolt vnd
versilbertt erkamtt wurt darnach wan
valsth symd sy allem klaidm vnd
kündem dye do geoffembartt synd wan
nichtt symd sy götter sünder wercth d
menschem hemmtt Ez ist vn m kam wercth
gottes den künigem dem künftceuth sy
nitt erwerkem kergem den leuttm sy
nit gebem gerichtt sy nitt erkennem
noch daz reich sy erlözem von vnrech
tem gwalt zwamm nichtz sy vmügen
alls dye kraen vn der nitt des himls
vnd der erdem zwamm auch sam feür
vellett vn daz hauß der hultzem gott
vnnd der guldem vnnd der silbreym sich
ir götter flichem vnd werdem erlöst
so fürbar vn d nitt alls dye Kain
werdem v prantt dem künig vnd den
streitt so nitt werdem vorderstem vnd
vnd wirt geachtett oder gerümen daz

sy gott mitt symnd von den dyben noch von den pfadbauthern sy sich lözen dye hültzem götter vnd dye stuymme on dye vrfullteny vnd dye verstlbertny der dy do sterker smd das golt vnd das silber vnnd daz tzewannte mit dem sy werdeckt symnd vn daz abnemeny zu vordny hin tzen noch vn mitt nutzem hilff prige vnnd allso pezzer ist wesem ein kleny bezaugemitt sem kraffit oder em mutzes vas vn dem hauß vn dem sich freiert der do besitzett daz oder em thür vn dem hauß dye do behüttett dye darynne symnd vor tzar valsch symnd dye tzöttr sylber dye stünn vnnd der monn vnd dye sterny vorem dye sthom symnd vnd aus ge samitt zu nutz sy gehorsam smd gelertber weis der nutzem vran der sthevmett durch sichtig er ist vnd auch der vormitt vn allem reichen vocett vnd den voltthem den do ge potem vor von gott durch vranndern alle welt daz vn gepotem ist daz voll treymigen sy durch daz steur ge samit darüber so daz es ver zer dye pezy vnd dye vaild daz tütt daz vm gepotem ist

Dyss aber vroder an den gesetzteny noch an den tugentdem der eme smd geleich darumb vroder zu achtten noch zu streithem daz ist gott sy zu vorem vram mitt mütem sy getan vroder gerechtt vrtaily noch getun uhtz den leuttm vnnd allso vorzett vram mitt son sy götter mitt stürbtet sye vram den künigem vroder flürthem noch ge setzem durch zarthem vn den himely müsem sy den haydem mitt gezaugy noch alle dye sunn vordem sye mitt sthevnem noch vordem leuchtiny alle der monn Dye vildnn tier symnd pezz vram sy dye mütem gesthem vntt ein dath vnd vn gesetzmehny vnd allso von kaynerlay seutteny ist vnns offem war daz dise götter symnd durch daz mitt fürchtett sy vram alle vn dem kürbsgantm vorcht nichtz hüttet allso symnd he hültzeynne götter dye vgulsy vnd dye verstlbertnn von purpur vnd von mermlstain dye sy hallten darauff

vnnd allso vross vroam mitt symnd sye götter vroam zu letzt vordem sye thessem vnnd es vorrt ein lesterunny vn daz reich Pezzer ist ein gerechtter mensch der nitt hatt aptgötter vroam der vorrt der von der lesterung



Hye hebt sich an Ezechiel der ppbett

Do ich was vnder den gefangen bey dem wasser chobar Auff getan wurden dye himell vnd ich sah dye gesicht gottes

den xxx iar vn dem iij monadt an dem v tag des monadts da ich was vn der mitt der gefangnen nebem dem wasser chobar Auff getan wurden dye himell vnd ich sah dye gesicht gottes An dem fünfftem tag des monadts daz ist daz fünfft iar der hinfürung des künigs Joachim do vorrt des herren wortt zu Ezechiell dem sun Buzi dem priester vn der chalderischem erdem

nebenn dem wazzer thobar vnd alls
ward vber vn dye hannut vnnsers hren
vnnd ich sah vnd sehtt ein wynpitt der
vngerittern kam von nordenn vnd ein
grosz gerrulckenn vnd ein wollenndes
feuir vnd ein sthen vn seynem vmb
kreyz vnd aus seyner mittlen sam ein
gestallt eynes messynnys gemistbett
von gold vnnd von silber daz ist aus d'
mitt der feuirs vn von seyner mitt ein
gleichnüs vierhannde tier vnnd ist
ir angesichtt eynes menschen gleichnüs
vn n vnd iij gestallt waarnn eyne
vnd iij flugell waarnn eynem vnd
iij fütz waarnn eerbtt füs vnnd dye
zers vores füsses alls dye versenn eynes
kalbes vnnd funckenn alls eynes gluzze
nens ezes vnd eynes menschenn hannt
vnnter yrenn flügellnn vn iij endenn
vnnd antlitz vnd flugell betterenn sy an
iij endenn vnd zu sammen gefügett
waarnn ir flugell des anndernn zu
dem anndernn Nitt kertternn sye ward
waann sy gynngenn sünder ein yetzliches
thun vor seynem antlitz Aber dye gleich
nitt yres antlitzes eynes menschen ant
litz vnd eynes lewenn antlitz zu der
rechtternn hannut der vierer Aber eynes
ochssenn antlitz zu der linckenn d' vierer
vnnd ein antlitz eynes adlers darub'
der selbenn vier vnd ir antlitz vn ir
flügell ausgerecktt darüber zwen flugel
yetzlicher tier sich zu sammenn fügtt vn
zwen bedecktenn ir leyb vnd ir yetzliches
vor seynem antlitz waandertt do der
stürm waz des geistes do selbst sye gyngen
hoch kertternn wider so sy waandertenn
vnd dye gleichnüs der tier vnnd ir
angesichtt alls dye kolm des feuirs gly
menndes vnnd alls ein angesichtt d'
lamppenn daz waz dye gesichtt slauffett
vn der mitt der tier ein sthenn des feuirs
vnnd aus dem feuir ein plitzenn gend
vnd dye tier gyngenn vnd kertternn
wider vn dye gleichnüs des glitzenden
plitzenn vnd do ich an sah ein tier
ein rad erstbann auff der erdenn neben
den tiernn habenn vier antlitz vnd
dye angesichtt der ieder vnd yre werch
waz alls dye gesichtt des meres vnnd
ein gleichnüs waz der selbenn vierer
vnnd ir angesichtt vnnd ir werch recht
sam ez sey ein rad yn d' mitt der rader
an yrem iij endenn gemid sy gyngen
vnnd nitt widerkertternn sy do sy waan
dertenn vnnd lenngs waz in den rad
vnnd hoch vnd vorchtlich ir angesichtt
vnd ir leyb waz voller augenn vndenn
vmbeynng der vier vnnd woenn dye
tier waandertenn so waandertenn auch
dye reder gleich wider n vnnd wenn
dye tier erhabenn wurdenn von d' erdn
so wurdenn auch erhabenn gleich dye
reder vnnd wo hin gyng der geist do
hin gyng dem geist auch gleich dye re
der wurdenn erhabenn wollgemdt in
nach waarnn der geist der lebennß waz
yn den rederenn mit den gemidenn sy
gyngenn vnd mit den stemdenn sye
stündenn so vnd mit den erhabenn von
der erdenn gleich auch wurdenn erhabn
dye reder nach wollgemdt yn waann
der geist des lebennß waz yn den rederenn
vnd ein gleichnüs eynes firmaments
waz auff den heupttenn der tier sam
ein vorchtlich angesichtt eynes crystalls
vnd ausgerecktt darauff yren heupttenn
Aber vnnter dem firmamentt waarnn
dye flugell rechtt des anndernn zu dem
anderenn ein yetzliches mit zwayenn
flugell bedecktt seynem leib vnnd daz
Anndere gleicher weis ward bedecktt
vnnd ich hört den lautt der flügellnn
alls eynenn lautt vil wazzer alls eynen
lautt des hohenn gottes waann sye wan
derttenn so waz ein lautt sam con' menti
alls ein lautt der purcy vnnd wenn sy
stündenn so wurdenn nyder gelassenn ir
flugell waann ein stym ward auff dem
firmamentt daz do waz auff yrem
hauptt so stundenn sy vnnd liessen nid'
ir flugell yn auff dem firmamenntt
daz do waz anhannigentt yrem hauptt
waz ein gleichnüs eynes throneo sam
ein Angesichtt eynes saphir stayneo
vnd auff dem gleichnüs des troneo
sam eynes menschenn gleichnüs dar
auff ich sah sam ein gestallt eynes messyngs

alls ein angesichtt des feürs von seyne
vmbeyny von seynem lendeny vn dar
vber vnnd von seynen lendn vntz vns
darvnder sah ich sam ein gestallt eynes
stheynemdnn feürss vn dem vmbeyny
sam ein angesichtt eynes keyerminoyenss
alls es ist an dem gervulitthem vn
dem tag des regenns dirz vraz dye an
gesichtt des stheynnes vmb vnnd vmb
dyse gesichtt der gleichnuss ist der ezem
gottes

Das ammder Capitell

Vnd ich sah vnnd ich viell
vn mem antlitz vnnd hörtt
dye stym des redennden
vnnd er sprach zu mir mensch
enn kynnd stee auff stee auff dein fuss
vnnd redenn will ich mit dir vnd en
zoch vn mich der geist darnach do er
mit mir geredtt vnnd stallt mich auff
mein fuss vnnd ich hörtt vn redennt
zu mir vnd sprechennt du menschen
kynnd dich send ich zu den kynndenn
isell zu der abtreunnigenn gestabtenn
dye do wey gezogenn snd von mir se
väter habenn vbertretenn meynen feld
vntz tyss an disem tag vnnd dye
stin dye eynes herttenn antlitz synnd
vnnd eynes vngezemttenn hertzenno
zu den ich sennt dich vnnd sprechen
wiestu zu inn daz sprichtt der herr gott
ob sy leibtt hörenn ob ob sy leibtt küen
wann ein kaltzendes hauss zu zornn
ist ez vnnd daz sy woyssenn wann ein
gbert ist vn se mitt dir darumb du mesch
en kynnd mitt fürchtt sye noch se rede
fürchtt wann vngelaubig vnnd vmb
keer synnd mit dir vnnd mit den storpe
vorkrnenn du wonest se woertt nitt
vörchtt noch se antlitz nichtt enfürchtt
wann ein kaltzendes hauss ist ez reden
wiestu darumb meyne woertt zu inn ob
sy leichtt hörenn vnnd kasternn wann
prezer synnd sye Aber du menschenn
kynnd hör waz ich red zu dir vnnd pys
mit voider spänny alls daz hauss isell
kaltzendtt ist Thu auff debnenn
mündt vnnd yzz waz ich dir gib vnd
ich sah vnd sybe ein hanntt ward
gegebenn ge sanntt zu mir vn d waz

ein puch vrvamndelt vnnd auff tett sy
daz vor mir daz vraz geschribenn vnn
vrenndig vnnd auszvenndig vnnd ge
schribenn waren vn in klag vn gesanngk
vnnd wee

Das in capitell

Vnd er sprach zu mir du
menschenn kynnd vraz du
vrnndest daz vzz vss daz
puch vnnd gennd sprach zu
den kynndenn isell vn auff tett ich mey
nem münndt vnnd mit dissem puch be
nieth sperr vnnd zu mir er sprach du
menschenn kynnd dein pauch d' vriet
ezzenn vnd dein gedärm vreidenn er
füllett von disem puch daz ich dir gib
vnnd ich azz daz vnnd in meynem
münnd ward ez süss alls en hönigth vn
er sprach zu mir Menschenn kynnd
gee zu dem hauss isell vn sprechenn vo zu
meyne woertt zu yn wann mitt zu dem
volkh dye esser redenn vnnd vnbe
kanntt zuingenn der red du nitt noch
test gehörenn vnnd ob du zu inn ge
sanntt würdest sy hörenn dich Aber
daz hauss isell wöllenn nichtt hörenn dich
wann mitt wöllenn sy hörenn mich für
bar alles hauss isell har zu trettet stören
ist vnnd eynes herttenn hertzenns dich
gegebenn hab ich dein antlitz harzmüget
wann se antlitz vnnd dein stirnn hertt
vraan se stirnn alls eine Adamantinn
vnnd eyne kysslynngenn hab ich gegebnn
dein Antlitz Nitt fürchtt sy noch er
schrickh vor yrin antlitz wann ein
kaltzendes hauss ist ez vnnd er sprach zu
mir du menschenn kynnd Alle mein red
dye ich red zu dir nym yn dein hertz
vnnd mit deynem ohrn hör vnnd gee
vnnd zeuch ein zu der gefencknüss zu
den sünenn meynes volkhs vnnd reden
wostu zu yn vnnd wiest sprechenn zu
yn daz sprichtt der herr gott ob sy leichtt
hörenn vnnd küenn vnnd nicht nam d'
geist vnnd ich hortt nach mir ein styn
enner grossenn pewegunng Besegent
sey dye ere gottes vnnd se statt vnnd
se hörtt dye flüglt der ein slahennd
der annder zu den anndernn yn dye
stym der reder nachvolgennd den neen

Vnnd ein sym ytzo pe hoetzunt vnd
der ytzeist der hub mich vnnd entpfomy
mich vnnd ich ymy pitter vn dem vn
mutt meynes ytzeistes ¶ Noam dye hanut
des herrem vor mit mir sterckemut
mich vnnd ich kam zu der ytzeuemck
nüß zu dem hauffem neües ytzeuds
zu vn dze do waynem nebem dem
wazzer thobar vnnd ich saz alldo do
ene sazzem vnd playb alldo vij tag
tauckemut vn ir mutt ¶ Do aber kam
ytzeyumtzig vij tag do noard daz wot
vom ses herrem sprechemut zu mir
du menschem sün ytzegebem hab ich
dich eynem beseher des hauses ysels
vnnd meynem munnd hörestu daz wot
vnd pottsthessitem wo stu von daz von
mir ¶ Ist daz ich streich zu den pözem
des todes worestu sterbem vnnd du mit
vn daz kundigyest noch ensttuchest so daz
er ker von seynem pözem wech vm leb
vnnd der pözz sterbett vn seyner pößhaitt
sein plutt sicher woll ich rodernn auß
deynem hendm ¶ Ist aber daz du daz
dem pözem kündigest vnnd er wirt mit
pe kertt von seyner pözzhaitt vnnd von
seynem pözem wech der stürbat vn sey
ner pözzhaitt sterbett du aber hast dem
sell ytzelöst sünder auch ob der ytzerechtt
be kertt wendt vn seyner ytzerechtigkaitt
vnnd tütt pözzhaitt letzen woll ich ver
sennüß vor im woann er wirt sterbem
¶ Woann mit hastu vmb vkündigt vn
seynem sündm wirt er sterbem vnd
werdemn vn deyner ytzechtmüß sem
ytzerechtigkaitt dye er hatt ytze thon sem
plutt woll ich rodernn aus deynem
handemn ¶ Ist aber daz du kündigest
den ytzerechtmn so daz nit sünd der
ytzerechtt vnnd er nitt emplindett vnd
lebemut er lebett ¶ Woann vrkündigtt
hastu vmb Auch du hast erlöstt dem
sell vnnd er wirt alldo dye hanut vn
ses herrem vber mich vnnd er streich
zu mir auff stemnd ytzee aus auff daz
veld vnd alldo will ich redem mit dir
vnnd auff stemnd aus ymy ich auff daz
veld vnd sehtt alldo stünd dye ere der
herrem dy ich säh nebem dem wazz

thobar vnnd ich viell auff mem ant
litz vnnd ein zoch mich der ytzeist vnd
stallt mich auff mein füzz vnnd redt mit
mir vnd sprach zu mir ¶ Ze ein vnd
vsseuß dich vn der mitt deynes hauß
vnd du menschen sün sterb ytzegebem
sonnd vber dich patitt vn pentium werdn
sy dich vn in vnd mitt worestu aus ytzen
vn ze mitt vnnd dem zünytzem woll
ich machem An hantzem deyne ytzüne
vnnd worest stum noch alls ein krietzend'
man woann ein kantzemdes hauß ist ez
vber woem ich zu dir redem wedt
auff thün woll ich deyne münd vnnd
sprechem worestu zu vm ¶ Daz spricht
der herre ytzott der do hör der hör vnd d'
kwe der krie woann ein kantzemdes hauß
ist ez ·

Cap iiij Capittel

Vnd du menschem kynd
wem dir eynem zygll le
ytzemutt stür dich vn sthrey
bem worestu dye statt ixlim
dar auff vnnd kuchttem wöstu wid' sy
em belegunng vnd worest patiem wid'
sy verunng Vn worest machem ytzabm
wider dye purg vn worest setzem plevon
vnd hanuttwerdch vn vein vmbermng
vnd du wem dir em eyssteyn pfanmem
vnd setz dye vn ein eyssteyn mure zwische
dir vnnd zwischem der statt vnd vestn
worestu dem anttlitz zu ir vnnd werdm
wirt sy mein belegunng vnd vmbremyn
worestu sye Ein zaichem ist daz dem
hauß isell vnd du worest slabem auff
deynes linchem seittem vnd leyem
wöstu dye pözzhaitt isell des hauses dar
auff dye zall der tag de du slessest vnd
nemem worestu ir pözzhaitt ich aber hab
dir ytzegebem dye jar ir pözzhaitt nach
der zall der tag dreyhundertt vnd lowy
tag vnnd teutzem worestu dye pözzhaitt
des hauses isells vnd wenn du erfüllm
worest ditz so worestu slaffem zu dem
Andern mall auff deiner rechtem
seittem vnnd worest nemen dye sünd
des hauses iuda vil tag eynem tag
für ein jar hab ich ytzegebem dir vnnd
zu der belegunng ixlim worestu beyem
dein Anttlitz vnnd dein arm wirt auff

gerackt vnnd weissattem vnirstu wider
sy dich vmbigettem hab ich dich mit
grannim vnd mit vnirstu dich kezem
von erner deyner seittem auff dye andern
seittem vnntz prstu vollpringest dye
tag deyner belegung vnnd du nym
dir getraid vnnd kerstem vnd arbatz
vnnd henisch vnnd hirs vnd vnirkem
vnd thu der yn ein vass vn mach dir
prott nach der tag zall dye du slaffem
vnirst auff deyner seittem dreyhundt
tag vnd lxxxv tag vnirstu ezzen daz
vber dem greys dye du vnirst ezzem
vnret nach der vrag xxv lott an dem
tag von der zeitt vntz pys zu d'zeitt
vnirstu daz ezzem vn vnazzer nach d'
mas vnirstu trinckem ein sechstaill ein
mas do man nemett hyn von d'zeitt
pyz zu der zeitt vnirstu daz trinckem
vnd sam prott vnnter der asthem ge
pathem vnirstu daz ezzem vnnd von
dem kott daz do gett aus dem menschē
vnirstu daz bedeckhem vn heim augen
daz sprichett der herr also werdem
essem dye kynnd' israell ir prott gemailigtt
vnnd werdem vnnter den haidnn zu
den ich sy vnill aus vnerffem vnd ich
spriach awe awe awe herr gott sich
mein sell ist nitt gemailigtt vnd kayn
todtz vnd kain erpissens von vnildem
tiern hab ich nitt gessem von meiner
jugentt vntz pyz nitn vnnd nitt ist
eingegangen yn mein mund alles
vnkaynes fleisch vnnd er spriach zu
mir sich gegebem hab ich dir ochsn
kott für menschem kott vnd mathem
vnstaldem prott dar nn vnnd er spriach
zu mir du menschem kynnd sich vernill
gem will ich dein stab des prottes zu
nicht vnd ezzen werdem sy daz prott
vn der vrag vnnd vn sorgfeltigkaitt
vnd daz vnazzer nach der mas vnnd
vn annygst werdem sy trinckem so
daz ab prech kumend prott vnd vnatz
daz valle ein yetzlich an seyne prueder
vn swyndn mit einander vn nr pözhaitt

Und Daz fünfft täpl
du menschen kynnd nym
dir ein starpffes swertt sthern

dein bar vnnd nemen vnirstu vnnd
wirst daz fürem vber dem hauptt vnnd
vber den partt vnnd nemen vnirstu dir
ein vnag dez gewichtz vn vnirst kaihn
dye bar daz drittaill vnirstu kopremme
vn dem feür vn der mitt der statt nach
der erfüllung der tag der belegung
vnnd nemendt daz drittaill vnd zu
steydn vnirstu sy mit dem swertt yn
vm vmbkrayz fürbar daz vnnd' drit
taill vnirstu zu streuen yn den vrindt
vnnd daz swertt will ich nach yn ein
plözen vnd nemem vnirstu von in
ein klayne zall vnd vnirst dye vnndn
an dye höch deynes mantels vnnd vo
yn vnider vnirstu nemem vnnd vnirst
dye vnerffen yn dye mitt des feürs
vnnd vnirst sye verpremme yn dem feür
vnd da von vnirt feür aus genn yn al
les hauss israell hab gesprochen der herr got
israel daz ist nclin yn d' mitt der haidnn
hab ich gesetzt vnnd yn krn vmbrayg
dye lannder vnd ver smächett hatt sye
mein gerichtt so daz sy mer pözz wer
then dann dye haidnn vnnd mein gepott
mer than dye lannder yn krn vmb
kraiz synnd than mein gerichtt ha
bem sy hin gewerffen vnnd yn mer
nem gepotem haben sy nitt gewann
dertt darumb sprichett daz der herr got
darumb daz ir vbertretem habtt dye
haidnn do in eurem vmbkraiz synd
vnd habt nitt meynem gepotem nitt
gewanndertt vnd mein gerichtt habt
ir nitt gethann vnd nach den gerichtn
der haidnn do in eurem vmbkraiz
synnd ~~vnd habt nitt meynem ge~~
~~potem nitt gewanndertt~~ habtt ir ge
richtt Darumb sprichett daz der her
got Sich ich wird komem zu dir
vnnd ich selber will mathem gerichtt
yn deyner mitt yn dem augem der
haidnn vnd mathem wirtt ich daz
yn dir dye ich nitt hab gemachtt yn
der selberm gleich ich für pazz nitt wurd
mathem durch all dem ommenschli
kaitt Darumb werdem ezzem dye vä
ter ir sün yn d' mitt vnd dye kynnd
werdem ezzem ir väter vnnd mache

wil ich yn dye tzeuchtt vnnd weissem
will ich all dem vleblemny vn allem
vnmitt Darumb ich lob sprechett der
herr gott Nuir darumb du hast peraubett
mein herligkeit vn allem deynen ver
seumtzem vnnd vn allem deynem
vnmenschlichem stündny will ich dich
zu prechem vn mitt vrtaylem mein
Nutzem vnd mitt wred ich mich Er
parmem dein drittaill von tod stichtt
vnret sterbem vn von hüngker vnret
daz vrzeugt vn deyner mitt vnd daz
drittaill vn dem swertt vnret vallem
vn deynem vmbkreyny daz drittaill slie
bae will ich zu streuem vn allem vnmitt
vnd wil auss zuttem daz swertt nach
vn vnnd will ez füllem meynem
grymmen vnd will euem machen
meynen vnmuitt von jn vnd vnred tze
trostett vnd wissem weidem sye
Darumb ich her hab daz tzesprochem
vn eine haz Darumb ich erfüll meyne
vnmuitt vn jn vnnd tzebem will ich
dich vn ein vnüstuny vnnd vn ein
lesterung den haydem dye vn deyne
vmbkreyny sein vn der angesichtt ey
nes yetzgemlichen vnd weidem vrstu
ein klaster vnd ein hön vnnd ein vn
pellm vnnd ein erschrockem vn den
haidem dye vn deynem vmbkreyny
vnd so ich tün werd vn dir tzeuchtt
vn tzeym vnnd vn vnmuitt vnnd vn
straffung der zornes Ich here hab
daz tzesprochem Darumb ich semidem
vnred tzestborz thar pözes hüngers vn
sye dye do weidem vergiffny vnd
dye ich semiden werd so dar ich euch
zu stör vnnd hüngers will ich samen
vn euch vnd will verderbem vn euch
den staub der prottes vnnd vnill sen
den vn euch den hüngker vnnd thar
poze vnilde tier vntz pyr vn dye vber
nüss vnd dye todsüchtt vnd daz plütt
vnret ziehem durch dich vnnd daz swert
vnl ich fürem vber dich Ich here hab
daz tzesprochem Das vj capitel

Vnd ez ward dye red vn
ses herrem zu mir sprech
emmtt menschem kynnd
ser dein antlitz Zu den pergem isel
vnd weissagem vnes tu zu vn vnd sprich
Ir perg isel hörett daz vnertt der her
tzotter daz sagett der her tzott den pergk
vnnd den pühelm vnd den stainyeti
bem vnd den talm Siehe ein süen
will ich vber euch daz swertt vnd will
zu streuem eüre höhem vnd will zu
trümmern eüre alter vnnd zu prechem
vnredem dye pild eüre Aptgötter vnd
hin werffem will ich eüre ver derbtte
für eüre Aptgötter vnd tzebem will
ich dye totem leichnam den sün isel
für dye antlitz der pild ir Aptgötter
vnd zu streuem will ich eüre tzepaym
vn all eüre wonung vnd vn eüre altar
dye stett vnredem vnüst vnnd eüre Apt
götter hohem vnredem zu trettem vn
vnredem zu störett vnd vertzgen vnd
eüre alter vnredem zu prechem vnd
vnredem auss hörnn eüre Aptgötter
vnnd eüre tempell weidem zu prorben
vnd vertilgtt vnredem eüre werch vn
vallem vnret der erslatzem vn eüre
mitt vnnd wissem vnerdett ir vnann
ich pynn der here vnnd lassem will
ich dye vn euch dye empfliehem dem
swertt vn den haidny Darumb ich zu
streu vn dye samntt vnnd tzedemselben
vnredem mein eüre erlösten vn den hai
dem zu den sy tzeuangtem vnnd tzestrütt
Darumb zu slatzem hab ich ir vnkeuschhe
des hertzens vnnd der hinziehemtt
von mir vnnd ir vnkeuschemde augen
nach yrem Aptgöttern vnd mynstallin
vnredem sy vn vber dye pözem dinsch
do sy habem tze tun vn allem yrem
vnmenschlichem sündem vnd wissen
vnredem sye Darumb ich her vmb sust
nütt hab ich tzesprochem so daz ich vn
tertt daz poz der sprichett der here tzott
slach dem hannd vnd stoz deynem
füss vnd sprich twee zu allem vnmesch
lichem pözhanttem des hauses isrels
Darumb vn dem swertt vnnd vn dem
hüngker vnd vn der todsüchtt vnredem
sy vallem der do verr ist der todsüchtt
er do vnret sterbem der aber nahentt ist
von dem swertt er vnret vallem vnnd

der do tzelassenn wirt vnnd wirt bele
tzenn des hilfftigs wirt er sterbenn vnd
er stillin will ich meynenn zornn vn
jn vnnd weissenn werdett ir wann ich
pynnss der herr wann ein verderbte
werdenn yn der mitt ein aptgötter vn
den vnberynnig ein alter auff dem höhen
hübll vnnd auff allenn holtzenn hübeln
der perg vnd vnttr allen pusichten holtz
vnnd vnttr allenn estechtn altbenn An
der statt do sy habenn vnzucht trachtende
werr auch allenn yenn aptgötternn vnd
auff eertenn will ich mein hannitt vber
sy vnnd machenn will ich die erd ver
wüstett vnd verlassenn von der wüstung
der tzetzentt Reblata vn allenn yrenn wo
nungenn vnd wissenn werdenn sye
wann ich pynnss der herr Das vij cap

Vnd die red des herren
ward zu mir sprechennditt
vnd du menschenn kynnd das
sprichett der herr gott der er
denn isell das endt kömenn ist kümenn
ist das endt vber die vier taill der erdn
Nun ist das endt vber dich vnd enn sen
den will ich dich meynenn tzeynnmenn
yn dich vnd will dich vrteillenn nach
deynen wesenn vnnd setzenn will ich
tzein dir all dein vnmenschlikaitt vnd
wirt mitt vertragenn mein auch vber
dich vnd mitt wirt ich mich erparmen
sünder dem wesen will ich leytenn auff
dich vnd dein vnmenschlich sündt
werdenn yn deyner mitt vnd wissenn
werdett ir wann ich pynnss der herr
das sprichett der herr gott Ein plagung
ehrt ein plagung ist kömenn das end
ist kömenn kümenn ist das endt Er
wachett ist er wider dich Hecht kumen
ist er kumenn ist kürtzung vber dich
der du wonest yn der erdenn kumen ist
die zeitt nahentt ist der tag der töttung
vnnd nitt ere der perg Nun von der
nähentt will ich auß gyessenn mein zäh
vber dich vnnd erfüllenn will ich mey
tzeynnmenn yn dir vnd richtenn will
ich dich nach deynenn wegen vn auff
dich will ich legenn all dein sündt
vnd mein auch wirt nitt vertragenn
noch erparmenn wird ich mich sünd
dein weg will ich letzenn auff dich vn
dein vnmenschlikaitt werdenn sen yn
deyner mitt Vnnd wissenn werdett
ir wann ich pynnss der herr slabentt
schtt der tag schtt kömenn ist er ausge
gangenn ist die kürtzung tzeplüett hat
die ruttn Tzeperett hatt sye die hoffartt
die pözzhaitt ist auffgestannden yn der
ruttn der pözhaitt Nitt aus ym vn
nitt auss dem volkch noch aus yrem
lannte vnd nitt wirt ertzenn yn kumenn
ist die zeitt zu tzenähentt ist d
tag der do kauffett nitt wirt er sich
erfreienn vnd der do kauffett Nitt wt
er sich klagenn wann zornn ist vber
all sein volkch wann welcher vkauffett
zu dem das er verkauffett hatt wirt
er nitt widerkernn vnnd dennoch yn
den lebenntigenn wirt er lebenn wann
tzesicht zu aller seyner menig wt
nitt widerkömenn vnd der man yn
der pözzhaitt seynss lebenns wirt nitt
tze sterkett Er stheilett die püssaunenn
all werdenn sy predigtt vnd nyemandt
ist der tzee yn den streitt wann mein
zornn ist vber sein volkch das swertt
wirt ausswendig die todsüchtt vnd
der hüngker inwendig der do auff
dem acker ist yn dem swertt er wirt
sterbenn vnd die yn der statt synnd
von der todsüchtt vnd von dem hüng
werdenn sy verzerenn vnnd hafft wer
denn die do auss yn werdenn entflie
henn vnd auff den pergenn werdenn
sy alle die taubenn der tall all vorch
ing vetzlicher yn seyner pözhaitt all
hennitt werdenn entlöst vnd alle knye
werdenn fliessenn von wazzernn vnd
werdenn vnbgebenn sy sich mit har
lachenn vnnd bedeckenn wirt sy vorcht
vnnd yn allenn antlitzen wirt schä
mendt vnnd auff allenn yren haupttn
wirt kalhaitt Ir silber wirt aus tze
worffenn hin für vnnd yn ein kott
wirt ir tzold ir silber vnnd ir tzold sy
nitt mugen tze lözenn An dem tzeynn
tzenn tag des herrenn ir selen werdn
sy nitt settigenn vnnd ir petuch werden

mitt erfullett vnd thymmitz posßaitt
ir vnd dye zwerung vr
fürspann haben sy gelaitt vn dye hof
fart vnd pild ir vnmenschlikaitt vnd
vr Aptgötter habenn sy gemachtt dar
auß Darumb hab ich vn gegebenn
dar vn ein vncaymmikaitt vnnd geben
will ich dar vn dye hennitt der feendn
zu zuckhenn vnd den pozenn der erdn
vn eine raub vnd vnaylligenn wer
denn sy dar Vnd ab kerenn will ich
mein antlitz von yn vnd pe raubn
werdenn sy mein heyligenn tempell
vnd ein green werdenn yn dar dye
vnteusthenn vbrauffendenn slaher vn
werdenn den vnaylligenn nach ein
besliessung vnd dye erd ist voll
vbertrettung des plutz vnd dye statt ist
voller pozhaitt vnd her zu will ich fü
renn dye aller pösstenn von den haydn
vnd besitzenn vberdenn sy ir heuser
vnd rasstenn will ich machenn dye
hoffart der mächtigenn vnd besitzen
werdenn sy ir heyligtum Angst vb
kumenntt fird werdenn sye sichenn
vnd wenndett weret er betrubnuß weret
kumen vber betrubnuß vnd hörung
vber dye hörung vnd denn sichen wert
denn sy gesuchtt von dem propheten von
michtte sy weret vnd vergeen weret dye
te von den priesternn vnd den ratt
von den alternn der künig weret klagen
vnd dye fürstenn werdenn angetan
yn trauerigkaitt vnd dye hennitt des
volckhs der erdenn werdenn betrubtt
nach yrem wesen will ich yn thun vn
nach yrenn gerichttenn will ich sye
vrtailenn vnnd werdenn wer
denn ich trumß der herr

Vnd gestheben viij cap
ist yn dem vj iar yn dem
vj monn yn dem fünff
tem tag des monadtz ich
saß yn meynem hauß vnd dye alden
iuda saßenn vor mir vnnd auff mich
viell dye hannitt des herr gottes vnd
ich sah vnd sehtt ein geleichnüß sam
ein antgesichtt eynes feürs von der
angesichtt seyner lenden vnd vntter
sich sam ein angesichtt eynes scheynes
alls ein angesichtt eynes messyngs von
gold vnnd daz aus gelassenn gesichtes
hanntt begraiff mich mitt den lokkenn
meynes hauptz vnd der geist erhub
mich zwischenn himell vnd erd vnd
füret mich zu yrlim yn der gesichtt got
tes nebenn dye mauerenn tür dye do
sach gen Norden do gesetzt waz des
haußes Aptgott zu kaltzenn den zorn
vnd sehtt alldo waz dye ere gottes nach
der gesichtt dye sah auff veld vn er
sprach zu mir menschenn kynnd heb
auff dein aug zu dem Nordischen wege
vnd ich hab auff getan mein augen
zu dem Nordischenn weg vnnd sehtt
von Nordenn der pforttenn des altars
des hauses Aptgott in dem selbenn ein
graunen vnd er sprach zu mir wenstu
menschenn kynnd ob du sehst waz dise
tün dye gros vnmenschlikaitt dye do
tüt daz hauß isrell alhye so daz ich wer
zrech von meynem heiligtenn vn nach
gee kertt werestu sehenn gros vnmensch
likaitt vnd er füret mich zu der
thür der grossenn lauben hauses vnd
ich sah vnnd sehtt ein holl loch vnd
waitt vnnd er sprach zu mir menthe
kynnd greab dye waintt vnnd do
ich dye waintt durch greib do erstbay
ein tür vnnd er sprach zu mir kee
en vnnd sieh dye gar pözenn vnmesch
likaitt dye dise alhye tün vnd eyn
gegangen ich sah vnnd sehtt alle ge
leichnüß kriechenter tier vnd grau
samkaitt der tier vnnd all aptgötter
des hauses isrels waren gemalett an
dye waintt gar vn dem vmbrenntz
vnd key man von den aldenn des
hauses isrels vnnd seconias der sün
saphans stünd vn der mitt der sieben
vor dem gemälde vnnd ein yeglicher
hett ein rauchvas yn seyner hanntt
vnnd der rauch des nebels vnnd des
weyrauchs zoch auff vnd er sprach
zu mir Sieth menschenn kynnd du
sehst waz dye alternn des hauses isrels
tünd yn der vinsternüß yeglicher yn
verporgenenhaitt seyner kamer vnnd

sy sprechenn Nitt siechtt vmb d̄ her
herlassenn hatt der herr dye erdenn
Vnnd er spracth zu mir noch tyekertt
wirstu sehenn tyroß vnmenschlichaitt dye
dyse thun vnd eyn fliert er mich durch
dye thür der pforttenn des hauszes vn
sers herrenn dye do sah gen Norden
vnnd sehtt alldo sazzenn weib klagentt
alldo vn dem den speidl venus d̄ gotty
Vnd er spracth zu mir sicher menschē
kynnd tyesehenn hastu daz noch tyekertt
wirstu sehenn tyroß vnmenschlichaitt
denn dyse vnd ein fliert er mich vn
daz lanndth auß des hauszes vmsers her
renn vn weindtty vnd sehtt vn der
thür des tempels des herrenn zwischen
der vorlaubenn vnd dem Alter xxv v
man hebenndt den ructh tyekertt tyegen
dem tempel des herrenn vnd dye
Antlitz yrem ostenn vnd anpetten tyege
der sunnen auffgannidth Vnnd er spracth
zu mir sicher menschenn kynnd tyesehe
hastu daz Ist nun daz ein leichtes vnidth
dem hauß iuda so daz sy taten dye vn
menschlichaitt dy sy do habenn tyetan
hie vnd vollenndt kynnd sye erfullentt d̄
erdenn mit pozhaitt vnd sehtt zu kartzen
vnd sehtt zu halldenn sy den zweyg
zu yrem naßlochenn darumb ich auch
will thun vn tyeym Nitt wirt é̄ tea
tyenn mein Auch noch exparmenn wird
ich vnd vnnn sy schreyen wer
denn zu meynem ōrenn nit tyrozzer
stym Nitt will ich sy erhorenn Das

Vnd er schray xx Capitl
vn mein ōrenn mit tyrozzer
stym sprechenndt zu tyena
hennt kynnd dye besuch
ung der statt vnd ein yetzlicher hatt
der verderbung vas yn seyner hanndt
vnd sieh sechs man kommenn von dem
wegk der obrestenn pfortenn dye do
sehtt gen Norden vnd eynnß
yetzlichenn vas der verderbnüß yn
seyner hanndt vnd ein man vn yer
nitt vaz tyeklaydett nit leyner vaffn
vnd ein vnreinenn vas eynes schreybers
vaz zu seynem lenndenn vnd ein
tyonngenn sye vnd stunden neben den
Ereyn altar vnd dye ere des herren
isels ward tyenümenn von cherub den
Engell dye do vaz vber yn zu d̄ seulen
des hauß vnnd er ruffet dem manne
der do angetan vaz vn leynem vnd
ein vnreinenn beinn eynnß schreybers
hett an seynem lenndenn vnd d̄ herr
spracth zu ym Bee durch dye mitt
der statt yn der mitt ierlm vnd zaichē
thu auff dye stirn der klagenndenn
man vnd der kardigenn vber all vnn
menschlichaitt dye do tyesthehenn yn de
mitt vnd zu jenem spracth er anhō
renndt mich tyett durch dye statt nach
vollgennt ym vnnd slahett vnnd mitt
verdreag eur auch noch exparmett euch
den aldenn den jungenn vnnd den
junckfrauenn vnd den klayne vnd
dye weib verderbett vntz pys zu der
verderbnüß Aber auff allem dem ir
sehtt thun mit den tottett vnd an mey
nem heiligtum hebett an Nun huben
sy darumb an Nun den alten manne
dye do vaarenn vor der angesichtt des
hauszes vnnd er spracth zu ym ō nay
ligtt das hauß vnd fullett daz lannd
hauß mit totem bett aus vnd auß
gynngenn sye vnnd slahenn all dye
do vaarenn vn der statt vnd do dye sla
henn erfullett vaas ich playb vnnd
ich vrell myder auff mein antlitz vnd
schreyennd spracth ich woe we woe hēr
gott Darumb nun weldu ver derbenn
all pleiblynng isels auß tryessennd dey
ner zornn vber ierlm Vnnd er spracth
zu mir dye pozhaitt des hauszes isels
vnnd iuda ist allzu tyrozzer vnnd er
fullett ist dye erde mit pluitt vertiesserm
vnnd dye statt ist erfullett mit abtrag
Darumb sy habenn versprochenn ō lassen
hatt der herr die erd vnnd der herr
sehtt nitt darumb rue mein Auch
Nitt vertragett noch ich exparm mich
yenn weg vrill ich vrideigebenn auff
ir haupitt vnnd sehtt der man der do
vaz angethann yn leynen der do hett
ein vnreinenn vas auff seynem krutch
Antwurtt daz vortt sprechenndt Be
than hab ich alls du mir hast tyepotenn

Vnd ich Das x· capittel
sah vnnd sehtt an dem
firmamentt das do waz
ober dem haupt des engels
Cherubym alls ein stain alls ein zaphir
sam ein gestalt eynes gleichnuß eyns
kündlichem stules er sthain öber vm
Vnnd er sprach zů dem mann der do
waz angetann vn leynem gwannt vnd
sprach Gee ein vn dye reder der mitt
dye do sein vnttez dem engll cherubim
vnnd stell dein hanut glymmender
kolen des feuers dye do synnd zwischn
cherubym vnd gleuß daz auff dye statt
vnd ein gynng er vn meynet Angesichtt
Aber dye cherubym stündem zů der
rechttem seittem des hauß do eyn
gyng der man vnd dye wolckhem
füllten daz lanthauß innrennding vnd
erhabem ward dye ere des herrem
von obem des engells cherubin zů der
swellem des hauß vnnd erfüllett
ward daz hauß mit wolckhem vnnd
daz lanckhauß ward erfüllett mit dem
schein der ern der herrem vnd der
laut der flügll der engll ward gehörtt
vnntz pyz zů dem lanndthauß außwen
dig alls dye stym des allmächttigem
gottes redt vnnd do er gepoten hett
dem man der do waz angethann vn
leyne strechennitt Vom fewr von der
mitt der reder dye do vnnd zwischn
dem cherubin ein gyng eyner vnd stünd
neben den redern vnnd auß rechtt
cherubym dye hannut von der mitt d'
cherubim zů dem fewr daz do waz zwisch
enn dem cherubim vnnd nam des vn
gab daz dem vn dye hannut der do waz
angethann vn leynem der nam daz
vnnd gyng herwider auß vnnd vn
cherubin erschaynn ein gleichnuß eyns
menschen hannut vnttez vem rederm
vnd ich sah vnnd sehtt iiij· reder neben
neben den cherubym ein radt waz
neben eyne cherubin vnd daz ander
neben eynem cherubin Aber dye ge
stallt der reder waz sam ein gesichtt
eynes krisolitischem staynes vnnd
ir angesichtt ein gleichnuß vierer sam
do sey ein rad yn der mitt des rades
vnnd wenn sy gingem yn iiij· tail sy
wenden vnnd nitt kerttem sye
weder gynnd stünder an dye statt zů d'
sy gem sich naigtem dye dye erstem
gyng nachuolgttem was auch dye an
dern noch nitt sy weder kerttem vnd
all ir leib vnnd händ vnnd hennt vnd
wedern vnd dye vmbreymy yn dem
vmbreymy der vier reder rein wenn
voller augem vnd dise reder nannt er
stuchentt reder an hören mitt Ab
vier gestallt hett ein iede ein antlitz waz
eynes engelle cherub antlitz vnnd yn
dem anderem antlitz ein gestallt des
menschem vnd yn dem dritten eynes
lebes gestallt vnd an dem vierdem
ein gestallt eines Adlers vnd erhabn
wurden dye cherubim daz selb iede ist
er daz ich gesehenn hett nebenn dem waz
thobar vnd do dye cherubim wandertn
do gingem auch gleich dye reder neben
vnnd wenn dye cherubin auff hüben
ir flügll so daz sy erhabem wurdem
von der reder mitt pliben sten dye red
stünder auch sy wenn nebenn yn stend
gen sy stünden vnnd mit den erheben
dem wurdem sy erhabem d'
geist des lebennds waz in in vnnd auß
zoch dye ere des herrem von d' schwell
des tempels vnd stünd auff cherubyn
vnd erhebenntt cherubym ir flügell
erhabem wurdem sy von der erdem
vor mir vnd ene alles gemd Auch
dye reder voligtem yn nach vnd daz
ier stünd yn der ostmischem pforttn
des hauses vnnsers herrem vnd dye
ere gottes isrels was darüber das selb
ier waz er daz ich sah vnder gott isrll
neben dem wazzer thobar vnd ich wer
nam dye engll cherubim Er waren vier
mit iij· antlitzem eyne vnd iij· flügl
eynem vnd ein gleichnuß eynes mesch
en hannt vnd vierm flügeln vnd dye
gleichnuß ir gestalt waren dye selbn
dye selben gestallt do ich gesehenn hab
neben dem wazzer thobar vnnd yr
angesichtt vnd verzlucher stürem vor sey
nem antlitz ein gyng. Das xj· capittl

Vnd mich erhůb der geist vnd ein fürtt er mich zů der ostnisthem pforttem des hauses gotz dye do sechtt gein der sunnen auff gancth vnd ebtt vn dem ein gancth der pforttm tactem xxv man vnd ir sah vn ye mitt Ieconias den sün assur vnd celebia den sün banaie fürsten des volckhs vnder sprach zů mir menschem kind dz sennd dise man dye do trachttem pozhaitt vnd hanndelnn pözen ratt vn diser statt sprechemdt Hymid nitt vor lanngst gepauett dye heuser dz ist der erdem hafenn wir aber das fleisth darumb weissagem von vnnb weyssag menschem kynnd vnd ein fur vn mich der geist des herrem vnnd sprach zů mir red dz sprichett der her Also habt ir gesprochem du hauss isrel vnd dye gedannckhem eures herzens hab ich erkannt manigem habtt ir erslagem vn diser statt vnd ir voege habt ir erfillt Darumb sprichett dz der her isrel euch verderbtte do ir habett geleitt vn ir mitt dye selbem sem dz fleisch vnd dz ist der hafenn vnnd aus fürem will ich euch von ir mitt dz swertt habt ir gezogen vnd ein fürnn will ich dz swertt vber euch sprachtt der her gott vnd aus weyssem will ich euch von ir mitt vnd gebenn wil ich euch vn dye hennd der vernn vnnd thůn will ich menschenn gerechtt des swertes werdett ir vallem vn den transsem isels vrtail ich euch vrtailem vnd wyssent werdett ir wann ich pynn der herr dise statt wirt euch mit vn eine erdem hafenn vnd ir werdett mitt vn ir mitt vn fleisch vn den transs isels wirt ich euch richttm vnnd erkennt werdett ir wann ich pynn der herr wann vn meynem gepotn habt ir nitt gewanndertt vnd mein gerechtt habtt ir nitt gethann sünder nach den gerechttm der hardenn dye vn eurm umbeynng synnd habtt ir gerwerbtt vnnd es gesthach do ich weyssagtt Helibias der sün venaye der starb vnd ich viell auff mein Antlitz thaetennitt mit grozes stim vnnd ich sprach Awe we we herr gott wirdu vn ein völligung machenn der pleibleny isels vnd es ward des herrem wort zů mir gesprochem Menschem kynd dye man dem bruder dem nechsten man vnd alles hauss isel all zů den gesprochem habem dye tronner uelm verr sie hett von dem herrem vnns ist gegebn dye erd vn ein besitzung Darumb sprich ett dz der herr gott Darum verr bab ich sye gemachtt vn den hardem vnd darumb dz ich zů streuett hab vn dye erdem will ich vn in ein klayne heiligny vn den erdem zů den sy synnd bekume Darumb red dz sprichett der her gott samme wil ich euch von den völckhern vnd ver aynem will ich euch von der erdem vn der ir seitt zů streuett vnd gebem will ich euch dye erdem isele vnd do hin werdem sy ein ziehem vn auff hebem werdem sye von ir all be serung vnnd all vnmenschlikaitt von der vnd gebem will ich vn ein neües hertz vnnd eynem neuem geist will ich gebem vn ir gedem vnd auff vol ich hebem dz stayme hertz von dem fleisch vnd will vn gebem ein fleisthe hertz so dz sy vn meynem gepotem wanndern vnd mein gerechtt behaltm vnnd sy thůn sye vnd sy sein mir vn ein volckh vnd ich sey vn in gott Aber der hertz dy nach dem verserungem vnd nach ir vnmenschlikaitt wanndern der selben werckh volbrich setzem auff ir haupt sprichett der herr gott vnd dye cherubin erhubem ir flugell vnd dye reder mitt in vnd dye ere gotz isels warz vber vn vnnd auff zoch dye ere des herrems von der mitt der statt vnd stund auff dem perg der do gegem orient der statt vnd der geist erhůb mich vnd füret mich wider vn dye lanndt chaldeam zů dem hingefürttm vn dem gesichtt des geistes gotz vnnd auff gehabenn ward von mir dye gesichtt dye ich hett gesehem Wann ich redt zů den hingefürttm all dye wortt

Vnnserr herrenn dye er mir hett tzeaygtt
Vnd es Daz vij capitel
ward zu mir sprechendt
des herrenn red Menschen
kynnd vn der mitt des
kaitzendenn hauses dw woonest dye do
augen habenn zu sehenn vnd mitt se
hen vnd orenn zu hörenn vnnd mitt hörn
Wann ein hauß zu zörnn kaitzenn es
ist Du aber menschen kynnd mach dir
das der vberfürunng vnnd vberfarenn
worestu durch den tag vor vn Aber
vberfarenn worestu von deynerr statt zu
eynerr Nunderin statt vn we angesichtt
ob sy leichtt sehenn woann ein hauß zu
zornn kaitzenn ist es Vnd aus trachten
worestu hin fure den vas sam dye vas
cones vberstirzenndenn durch den tag vn
ir angesichtt du aber worest aus tzeen
der abennt vor vn alls aus tzett em
hin ziehennd vor yenn augenn durch
tzeab dye dye woannitt vor vn vnd aus
tzen worestu durch sy vn ir angesichtt
auff den achsselenn worestu tragenn vn
dem nebell worestu aus tragenn dein
antlitz worestu verhennenn vnd nitt
worestu sehenn dye erd Wann vn ein
wrichder hab ich dich tzegebenn dem hauß
ysrahl Nun tett ich darumb alls mir
tzepotenn hett der herr mein vas dreitt
ich alls dye vas des hin ziehenndenn
durch den tag vnd der abennt durch
tzreib ich mir dye wannitt nit d'hanndt
vnd vn den nebelenn tzinng ich auß vn
auff der achsselenn ich treitt An ir angc
sichtt vnnd dye red vnnsers herrenn
ward tzu zu mir sprechennitt Menschc
kynnd hatt nun nitt tzesprochenn daz
hauß ysrahl zu dir daz hauß zu zornn
kaitzennitt wan trisstu sprich zu vn daz
sprichett der herr gott auff de fürstenn
vorer dye vnd der da ist in iselm vnd
vber alles hauß ysrael daz do ist vn her
mitt Sprich ich vnn eüre prueder alls
ich hab tzethann allso tzestrechtt vn
In dye hinfürenng vnd vn dye tzeuenck
nüss woerdenn thenn vnd ir früest d' do
ist vn ir mitt vorer auff den achsselenn
tzetragenn vnd vn dem nebell vorer er
aus tzeen dye wannitt woerdenn sy durch
tzrabenn so daz sy vn auß fürenn sein
antlitz vorer bederkhtt so daz er mitt en
sich mit den augen dye erd vn aus
stanienn woll ich mein netz vber vnn
vnd tzefangen vorer er vn meynen ham
menn vnd fürenn woll ich vn zu Ba
bolonn vn dye challdeyschenn erdenn
vnnd sy vorer er nitt ensehenn vnnd
alldo vorer er sterbenn vnd all dye pey
vnn sennd sein parmitt vnd sein schar
woll ich streienn vn alle wynnitt vnd
das swertt woll ich emplözenn nach m
vnnd wolssenn woerdenn sye wann ich
vennis der herr wann ich sye zu streu
vn den haidenn vnd sy zu sehe vn dye
erdenn vnnd lassenn woll ich aus vn
wenig man von dem swertt vnd von
dem hüngere vnnd von der todsuchtt so
daz sy kundenn all ir sünd vn den hey
denn so sy woerdenn hin ein ziehenn vn
wolssenn woerdenn sye wann ich vnnis
der herr vnnd dye red des herrenn
ward zu mir sprechennde menschenn kynnd
kynnd dein prott vn betrübnüss tzu
Gründer auch den wazzer mayslunng
vn teuffenn temeth vnd streach hin
dem volckh der erdenn daz spricht der
herr gott zu vnn dye do woonen in dem
vn der erdenn ysel ir prott vn tzeyuel
tingkenitt woerdenn sy ezzenn vnd vr
wazzer vn ein vrwolstunng woerdenn
sy temetthenn so daz sy wolstett werd dye
red von ir menig durch all ir pözbaitt
dye do woonenn darinn vnd dye stet
dy do woerdenn be woonett woerden wüst
vnnd dye erd vorer wüst vn wolssenn
woerdenn ir wann ich vnnis der herr
vnd dye red des herrenn ward zu
mir sprechennde menschenn kynnd was
ist daz sprichwortt vn der erdenn ysel
euch sprechennde vn dye lennig woerdn
ver zogenn dye tayg vnd vertten vorer
alles tzesichtt Darumb sprich zu vnn
daz sprichett der herr gott ysel rastenn
woll ich machenn daz sprichwortt noch
offenbar vorer er vnn mitt tzesprochen
sprichas m ysel vnnd sprich zu vn wan
zu tzenähennitt sennd dye tayg vnd dye

veder aller ygesicht Wann nitt vorett
fürpaß aller ygesicht eitl noch dye
weissagung zweyffelich yn der mitt d'
kynder isel Wann ich herr werd reden
ein yetzlich wortt das ich han ygeredt
daz wirt ygeschehen Nitt voret er ver
lenngt fürpaß Vnnd yn euerm tagen
du eintzelnder hauß zu zörn will ich
reden daz wortt Vnnd thün will ich
daz spricht der herr gott Vnd dye red
des herren ward zu mir sprechendt
Menschem kynd daz hauß isels des
sprechennon daz ygesicht daz diser sicht
yn vill tag Vnnd yn lanngen zeitt dy
ser weissagett Darumb sprich zu ynn
daz spricht der herr gott Nitt voret fürs
paß verlenngett all mein red das wot
daz ich vorid reden das wirt erfüllett
spricht der herr gott Daz viij cap

Vnd dye red vnsers herren
ward zu mir sprechendt
Menschem kynd weissag
zu den pheten isel dye do
weissagen Vnnd sprich zu den weissa
gennden von yrm hertzen Horet
des herren wortt daz spricht der her
gott Wee den vnweysen pheten dy
do nachvolgen yrm geist Vnnd nitt
sehen alls dye fuchs yn der wüstung
Adam den pheten isel Nitt seitt ir
auff gestigen her entgegen nitt hab
bett wider ygesetzt ein maur für daz
hauß isell so daz ir stünd yn dem streitt
yn dem tag des herren Vnnützedmitt
sy sehen sy lugen Vnnd weissagen
sprechennt der herr hatt ye sprochen
so sy der herr nitt hatt ye sannt Vnd
Vnnd bekrefftt bevestenndt dye red habt
yr nitt yn ein vnutz ygesicht gesehen
Vnnd ein lugenhaftig weissagung yr
gesprochen vnd habtt yr gesehen der
herr hatt gesprochen durch nitt habge
redt darumb spricht der herr gott
daz ir vnnütze dmitt habtt gesprochen
vnd habtt gesehen lugen darumb
sehtt ich zu euch spricht der herr vnd
mein hanndt wirt vber dye pheten dy
do sehen vnnütze dmitt Vnd weissagen
lugen yn dem ratt meines volckes

nitt sy werden Vnnd yn der gschrifft
des hauses isels werden sy nitt ye
schreben noch yn dye erden isel wer
den sy nitt ein tyen Vnnd wissen
werdett ir wann ich pynn der herr gott
Darumb das sy betrogen haben mey
nolich sprechendt frid frid vnd nitt ist
frid Vnnd sye pauttin dye wannd
Vnnen aber klaybtin sy mit kott an
strewer Sprich zu den dye do klayben
an temperung so daz ez vallen wirt
wann ez wirt ein ergiessender regen
Vnnd ich will ygeben yrre groß stayn
daraff vallenndt Vnnd ewinen hagll
vorwindt zu verssennd Vnd ez gebett
dye wandt ist gevallen worde nun
nitt zu euch gesprochen Wo ist dye
klaybung dye ir habtt geklaibt Darub
spricht daz der herr gott auß krumpln
Voll ich machen den wyndt des yn
grewtters yn meynem vnmütt Vnd mey
ergiessender regen vorit yn meyne
grym Vnnd vorder groß stain mein
der zerung yn dem zorn vnd wid'
zu störm Voll ich dye wandt dye ir
habtt geklaybett an temperung Vnnd
Voll sy geleich machen der erden
Vnnd geoffembart wirt dye grüntuest
vnnd wirt vallen Vnnd wirt ver
zertt yn ir mitt Vnnd wissen werdett
ir wann ich pynn der herr vnnd er
füllen voll ich meynen vnmütt an
der wandt Vnd an den dye sye klaybn
an temperung Vnd sprechen wird ich
zu yn nichtt ist kain wandt Vnnd nitt
Vnnd sye dye sy klaybenn dye pheten
dye do weissagen zu isrl Vnnd sehen
ir gesichtt des frids Vnnd nitt ist frid
spricht der herr gott Vnd du menschen
kynd setz dein antlitz wider dye tochtt
deynes volckes dye do weissagen von
yrm hertzen Vnnd weissag vber sye
Vnnd sprich daz spricht der herr gott
wee den dye do nähen polsterlen vnter
allen ellpogen der hanndt vnd machen
hauptküss vnter daz haupt alles alters
vnd vahen dye selen meines volckes
Ir selen sy expuckten Vnd verterben
mich zu meynem volckh durch eynn

hauß vol gretzem vnnd ein stuckh gretzs
protes so daz sy verderbtteem vr selm
dy mitt ensterbeem vnnd erquickem dye
selm dy do nitt lebemitt lügemitt meyne
volckh dye do gelaubem den lugem
durch daz spricht daz der herr gott sebt
uch zu einem pölsterlem mit dem ve ba
hett dye fliegemden selm vnd keyss
will ich sy aus eüm dem vnd lassen
will ich dye selm dye vr vabett dye
selm zu fliegem vnnd zu keyssem wil
ich dye hauptküssem vnd erlözem will
ich mein volckh aus eüe hannt noch
fürpaz werdem sy yn euem hemdn
zu peraubem vnnd wissem werdett
ir woann ich prymß der herr darumb
daz ir trauem habtt gemachtt dez tze
richttem hertzem lügentlichem den ich
nitt hab betrübtt vnnd habt tze sterckt
dye hannt des pözes so daz er nitt vn
derkertt von seynem pözem wesn vnd
lebem darumb vnnutze dinckh werdett
ir nitt sehem vnd weissagunny wer
dett ir fürpaß nitt wersagem vnd
erlözem will ich mein volckh von eüe
hannt vnnd wissen werdett ir wan
ich prymß d herr

Das xxxj capitel

Und zu mir kamem dye
man der altem ysels vnd
sassem vor mir vnnd dye
red vnns herrem ward
zu mir sprechendt
menschem kynd
diß man haben tzesetzt ir vncaynnikaitt
yn yrm hertzem vnnd dye ergernuny
ir pözhaitt habem sy tzesetzt vnder ir
antlitz ob ich nun tze fragett werd sol
ich yn antwürttm durch daz zu yn
red vnnd sprich zu vnn daz sprichett
der herr gott der mensch von dem hauß
ysel der do setzt sein vncaynnikaitt yn
seynen hertzem vnd stellett dye ergernuny
seyner pözhaitt vnder sein antlitz vnd
kum zu den pheetem fragendt durch
yn mich ich herr will yn antwürttn
yn der menny seyner vncaynnikaitt so
daz tzerunygem werd daz hauß ysell
yn seyne hertzem yn dem sy synnd tze
zogem von mir yn allem yrem
aptgötterm darumb sprich zu dem
hauß ysel daz sprichett der herr gott bekert
euch vnnd ziehett von eürm aptgöttern
vnd von allem vncaynnikaitm kerett
eüch vnd eüe antlitz wann der mensch
von dem hauß ysell vnnd von den fremdn
zwelicher da ist ein nerkumender in ysell
ist daz er tze fremdett vnnd von mir vnd
setzem sein aptgötter yn seyne hertzem
vnd stellett dye ergernuny seyner pözhaitt
yn ir antlitz vnnd kumett zu den pheten
so daz er frag durch in mich ich herr will
yn antwürttm für mich vnd setzen
will ich mein antlitz auff den menschen
vnd machen will ich yn ein peyspill yn
yn ein sprichwortt vnnd vßtilgem will
ich yn von der mitt meynes volckhs vnd
wonzem werdett ir woann ich prymß
der herr vnnd der pheett so er redt
vnnd sprichett daz wortt ich herr will
betriegem den selbem pheetem yn will
auß kerkenn mein hannt vber yn vnd
will yn vnllgem von der mitt meynes
volckhs ysels vnd tratgem werdem yr
pözhaitt nach der pözhaitt des fragendn
also wirt dye pözhaitt des pheetem
so daz mitt fürpaz her daz hauß ysels
von mir nicht werd verwaltigtt yn all
sem vberkerung sünder synnd mir yn
ein volckh vnd ich sey ir en gott spricht
ett der herr zu der sthar vnnd dye
red des herrem ward zu mir sprechendt
menschem kynd dye red so spricht
mir so daz sy vberkeremitt vberkerett
aus kerbem will ich mein hannt vber
sye vnnd zu mystem will ich dye
kuitt vres protz vnnd will semden yn
sye den hungker vnd vil vberben von
ir den menschem vnd das viech vnd
ist daz yn yn synnd diß drey man yn
seyner mitt noe daniel vnd iob vnd
dye selbem werdem erlözem ir selm
yn ir gerechtigkaitt sprichett der herr
zu der sthar vnd durch ob ich pöse wil
de tier em für auff dye erd so daz ich
sy vberwüst synnd sy synnd auff dem
wege so daz mensch sey der do tzee vb
den weg durch dye veldem tier diß
drey man dy do synd mir ich leb sprich
ett der herr gott woann wurd erlözen

nit ir sün noch ir töchter sünder sy allay
werdem erlöst Aber dye erd wirt wüst
Aber ob ich daz swert ein für über dye
selbem erdem vnd ver derbem von ir
pen menschem vnd daz viech vmmd
ist daz diss drey man sind vn ir mitt
Ich leb spricht der herr gott woeder sy
erlözem dye sün noch dye töchter sind
sy allaymm werdem erlöst Ist aber dye
todsuchtt sende auff dye erdem vnmd
tiess aus mein wirmuitt auff sye vn
dem pluitt so daz ich auff heb von ir den
menschem vnmd daz viech vnmd Hoc.
Daniell. vnd ob. vmmd von ir mitt Ich
leb spricht der herr gott wann den
sün vnd dye tochter sy mit erlözem
sünder vn wir gerechtigkaitt sye erlözen
ye selm Wann daz spricht der herr gott
vnd auch mein pöze vnterichtt daz swert
den hünger vnmd dye pözem wilden
ter vnd dye todsuchtt Ob ich semde
in vrlin vnd verderb aus vn den mesche
vnmd daz viech doch wirt gelassemm
ir mein heyligtumm daraus füzemitt
sün vnmd töchter Gehtt aus woerdemm
sy gen zu euch vnmd schem woerdett
ye krem weg vnmd ir hymdung vnd
getröst woerdett ir vber daz pöz daz ich
ein gefuzt hab in vrlin vn allem den
dye ich em getragemm hab vber sye vnmd
tröstem woerdemm sy euch Wann ye
schem woerdett ye mm woeg vnmd ye
hymdung vnmd erkemem woerdett
ir daz daz ich mitt vmbsust hab getan
alle dmuch vn ir spricht der herr gott

Vnd Das xv · cap ·

dye red des herrem ward
zu mir sprechemmt mesche
kmmd was geschicht dem
weinholtz aus allemm höltzerm der
pischem dye do symmd vn höltzerm
der wald wirt nuin von ym auff ge
habem ein holtz so daz ez werd evim
werch oder wirdt gemachett aus vn ey
nagell so daz hamit an yn welltherlay
was sich dem feur ist gegebem zu speiss
pavde sein tailhaitt ver prannitt sein feur
vnd sein mittelst taill ist worden vmm
vschin wirt ez nuin nutz zu kaynerlay
werch Auch do ez waz gantz mitt
waz es nützlich zu kaynem werch wie
vill mer so das fiessett vnmd vprennett
daz feur nichtz aus dem werckes wirt
Darumb spricht das der herr gott
Recht alls daz weinholtz vnter den holtz
emm der wald das ich hab gegebem
dem feur zu fressemm Alspo wirll ich ge
bem dye vaoner vrlin vnmd wirll setzen
mein angesichtt vn sye von dem feur
woerdem sy aus gen vnmd das feur
wirt sy verzerem vnd worssem werdett
ir wann ich pynn der herr so ich setz
mein antlitz vn sye vnd geb dye erd
zu eynem west vnmd vnwüstett da vo
daz sye vbertreter symmd gen wesenn spri
ett der herr gott

Das xvi Cap

Vnd dye red des herrem
ward zu mir sprechemmt
menschem kmmd künd mach
vrlin ir vnmem schlikaitt
vnmd sprich daz spricht der herr gott
vrlin dem wirtzill vnd dem gepurtt
ist von der kaldeyschem erdem dein
vater ist amorreus vnd dein mütter
thethea vnmd do du geporn wurdest
an dem tag deynes vrsprungs nitt ist
beschnitem dein nabl vnmd vn dem
watzer pistu nitt gewaschem vn das
haill noch mit saltz gesalzemm noch ge
wickelt vn tüchter vnmd vbergetem hatt
vber dich mein hanty so daz ich dir tätt
gemiss aus disem erparmenden mich
dem sünder gen woessem pistu auff dye
gestallt der erdem von wer woerffmmy
deiner sell an dem tag an dem du ge
porn pist Aber ich gemmd durch dich
gieng ich durch zu trettem vn deynem pluitt
vnmd ich sprach zu dir do du werd vn
deyne pluitt leb Dicker zu dir ich sprach
vn deynem pluitt leb Bemerett alle dye
gepurtty des ackers hab ich gegebem
dich vnmd gemerett pistu vnmd pist em
gegantzem vnmd pist groess woerdem
vnmd pist kömem zu eyner zierlichen
klayduny der frawem dein preust smd
auffgegantzen vnd dein har hatt ge
grünent vnd du werd nackennut vnmd
voller schamdi vnd ich gemmy durch

dich vnnd sab dich vnnd sieh dein zeitt
waz zeitt der liebhabennden vnnd ich
spannitt mein gwanitt vber dich vnnd be
deckht dein lesterung vnd ich swür dir
vnnd ich trn ein gesamnigen vn deinem
gelobinn herr sprichett der herr gott vn
woordem trstu mir vnnd ge wastbem
hab ich dich mit wazzer vnd hab gespeult
dein plütt von dir vnnd hab dich ge
salbett mit öll vnnd gekleydett hab ich
dich mit mannicherlay varb vnnd ge
stbuhett hab ich dich mit sewolluarbe mer
ker vnd gegrüettet hab ich dich mit pfel
vnd an hab ich dich ge thann mit beben
dem dingem vnd hab dich gezyerett mit
zierniß vnd gebenn hab ich arbeit ge
spann vn dem hemitt vnnd ein kollier
vmb deinem hals vnnd gegebenn hab
ich ein vingerlein auff deinem mündt
vnnd ein vmbeinnig deinem ozrn
vnd ein kron der zierd auff dem haupt
vnd getzirt prstu mit silber vnnd mit
gold vnnd gekleydett prstu mit pfell
vnd mit gemengtinn vnnd mit vill varbn
Semelin vnnd hömelich vnnd öll hastu
gezzem vnnd zierlich prstu woordem
sterklich gar sere vnnd prst volkumem
vn ein reich vnnd aus gehangtem yst
dein klam vn dye haidem durch dye
sthon vnnd du prst volkumem vnn
meyner zierd dye ich geleitt hett auff
dich sprichett der herr gott ein gütte hoff
nung habennitt vn dem sthonn gee vn
keuschber hastu vn meynem lamem
vnnd aus gelaitt hastu dein vnkeusthaitt
allem hürigemidem so daz du sen wollzdest
vnnd hemendt von meynem kleydern
hab ich dir gemachtt ein höch da von
zü sammen genebett vnd gevnkeusthett
hastu den auff alls ez sey nitt gemachtt
noch zü künfftig yst vnnd genümem
hastu dye vasst deyner zierd von meyne
gold vnnd von meynem silber dye ich
dir hab gegebem vnnd hast dir ge
machtt knechttleyne pilde vn hast ge
vnkeusthett vn in vnnd genümen hastu
dein gewannitt mangerlay hannitt varb
vnnd hast sy gekleydett vnd meynem
rü sammem gelegttem roeyrauch vo

manglay wolletz hastu gelegtt vn ir an
ge sichtt vnd meim prott daz ich gegebm
hab dir Semelim honig vnnd öll mit
den ich dich hab genezett hastu gelegtt
vn ir angesichtt meynen kauch der süzzi
kaitt vnd daz gestbarch sprichett der her
gott vnnd dem sün vnd dem tochter du
nanest dye du mir hezst gepezett vnnd
hatt vn dye geopffertt zü fressem yst
nun kayn dem vnkeusthaitt Be opffertt
hastu mein sün vnnd gegebem hastu sy
heyligemitt vn vnnd nach allem deyne
vnmen sthlichttm vnnd vnkeusthaittm
hastu nitt gedachtt der tag deyner iugett
do du werdest nackennitt vnnd voller
sthamdem vnnd zü rrettet vn deinem
plütt vnnd ez gee sthach nach allem dey
nem pözhaittm woe we we dir sprich
ett der herr vnnd gepauett hastu dir
hürbeüsser vnd hast dir gemachtt vm
allem gazzem pozhauß zü allem haupt
der weg hastu gesstiftet zarchem deyn
krüchaitt vnnd gecrüchem hastu ge
machtt dem zierd vnnd gelassem hastu
dem fuß allem fürgemidem vnnd hast
gemezett dein vnkeusthaitt vnnd gevn
keusthett hastu mit den sünem der egip
tem der grozzem fleysthes deynen nach
paurn vnd gemezett hastu dein vn
keusthaitt mich zü kurzem Darch ich
wöll aus rerkem mein hannit vber dich
vnnd auff wöll ich hebenn dem gerech
tigung vnnd gebenn wöll ich dich vn
dye sell der hassemdem dich der malesi
nem tochter dye sich schamem der
lasterung an deinem weg vnnd ge vn
keusthett hastu vn den sünen der sozen
da von daz mit zü den emiom deinoth
sünem werdem vnd do du gevnkeusth
ett hettest noch allso werdenn mit gese
tigtt vnnd gemezett hastu dein vnn
keusthaitt vn der erdem chanaan mit
den thaldeerm noch allso prstu gesenigtt
werdenne kaymig yst dein herr sprichett
der herr gott Woann du trist alle dise
werch deines werdes eyner hürem vn
eyner vnuerschamitm Woann gepau
ett hastu dein hürehauß vn dem haupt
aller weg vnd dem höch hastu gemachtt

yn allem tzassem noch wordem pistu alt
ein hür dyche vor der dossembhartt merett
daz lon ¶ Hünder alle eym werb em ¶ tzerech
essen dye vber yemm man em füzett ey
nem fremdem man allem hüren tzibt
man lon du aber tzast lon tzetzebem alle
deynem liebhabern ¶ vnd du tzabst in
d daz sy em tzymtzem zu dir vber al
zu vnkeuschem mit dir wordem ist daz
yn dir wider dye tzewomhartt der werb
yn deynem vnkeuschhartten ¶ vnd nach
dir wurt mitt vnkeuschhartt ¶ Noann dar
ymm daz du tzetzebem tzast lon vnd lon
mitt tzast tzenumem ¶ wordem ist yn dir
ein widertaill ¶ Darumb du hüre hor
tzottes wortt daz sprichtt der herr tzott
¶ Noann aubtzegossem ist dein mundtt
¶ vnd entplöst ist dem lastter yn deynen
vnkeuschhartten vber dem liebhaber vnd
vber dye abtzötter deyner vnmenschli
kaitt yn dem plütt deyner sün dye du
yn tzast tzetzebem ¶ darum ich wolle samen
all dein liebhaber mit den du dich tzast
vermischett ¶ vnd all dye du lieb tzast
tzehabt mit allem den dye du tzast tze
hassett ¶ vnd besammem wolle ich sye
vber dich vber al vnd entplözzem wolle
ich dein lastter vor im ¶ vnd sehem werdn
sy all dein lesterunng ¶ vnd vertallem
wolle ich dich yn den gerichtten der ee
prechrin ¶ vnd der plütt vergiessemden
¶ vnd tzebem wolle ich dich yn daz plütt
der zornn vnd der hassem ¶ vnd tze
ben wolle ich dich yn ir hennttr ¶ vnd
zu prechem wordem sy dein hürhauß
¶ vnd dein hürstatt worderm sy tretem
¶ vnd entplözzem worderm sy dich dey
nes tzewandes ¶ vnd auff heben werdn
sy dye vas deyner zir ¶ vnd lassem
worderm sy dich nackennttr ¶ vnd voller
smachaitt ¶ vnd zu stükem worderm sy
vber dich ein tzosse meng ¶ vnd werdn
dich mit stayrnen stayrnne ¶ vnd werdn
dich kenwordem mit yrem swertem
¶ vnd worderm verprennem dein heüs
mit feür ¶ vnd worderm thün yn die
tzerichtt yn den augem manig werb
¶ vnd lassem wiestu zu vnkeuschhem yn
lon wiestu fürpas mitt tzebem . ¶ vnd

kastem wirt mein vnmutt yn dir ¶ vnd
auff tzehabem wirt mein has von dir
yn krüem wirt ich noch zürnne für pas
da von daz du mitt hast tzedachtt der
tag deyner iugentt ¶ vnd hast mich
tzerwitzett yn allem disem ¶ Darumb
ich auch hab tzetzebem dein wegk auff
dein haupttr sprichett der herr tzott ¶ vnd
mitt hab ich tzetann nach deynen sünd
yn allem deynem vnmenschlikaitten
¶ Sprich ein verzlicher der do sprichett offen
bar ein sprichwortt yn dir wirt es dar
an vabem sprichemidt alle dye müter
ist alsd ist auch dye tochter deyn mut
pistu dye do kingeworffem hatt yemm
man ¶ vnd yren sün ¶ vnd swester deyn
swester pistu dye do habem kingeworffm
ir man ¶ vnd ir sün eure müter tethea
¶ vnd eure vater Amorreus ¶ vnd dein
swester dye tzrözzer daz ist Samaria do
statt ¶ vnd ir tochter dye do woonem
zu deyner linckhem hanttr ¶ Aber dein
swester dye klain dye do woonett zu dey
ner rechttem ist ¶ Sodoma dye statt
¶ vnd ir tochter noch sünder yn irem
wegem hastu tzewandertt woder nach
yrem sündem hastu tzethann ein wenig
¶ mynd' will nahem sündige dinckh
hastu tzetan yn ¶ Noann sene yn allem
deynem wegem ich leb sprichett der
herr tzott ¶ Noann nitt hatt tzethan So
doma dye sem swester ¶ vnd ir tochter
alle du hast tzethann ¶ vnd dein tochter
¶ Sprich daz ist tzerwesem dye pözhartt
¶ Sodome deyner swester hoffartt ¶ vnd
sänftt des protes ¶ vnd vber flüzigkaitt
¶ vnd sätigkaitt ¶ vnd nützlichtt ir vnd
ir tochter ¶ vnd dye hanttr dem ellende
¶ vnd den armem sy nitt werktem
vnd wurdem erhabem ¶ vnd tetem
Fraisame dinckh vor mir ¶ vnd auff
tzehabem hab ich sye alle du hast tzese
hem ¶ vnd Samaria daz halbtaill deyn
sündem hatt nitt tzesündett ¶ Hünder
vbertreetem hastu sy mit deynen sünd
¶ vnd tzerechttigett hastu dein ¶ swester
yn allem deynem ¶ vnmenschlikaitten
dy sy hatt tzethann ¶ Darumb auch du
trag dye schandem dye du vbertreetem

hast dem swester vn deynem stindem
stindigers tün von ym + wann tzereth
tygt sprnd sye von dir Darumb auch
du wirst zu schanden vnd tragy dem
laster dye du tzerechtigt hast dem swest'
dir vnnd dem tochter kezelt wider vn
daz allt wesem + vnnd wider keren will
ich wider tzugebennde sy nach der be
kerung der Sodomitem mit yrm
töchterin + vnnd nach der bekerung
Samarie + vnnd ir tochter + vnnd bekern
will ich dich vn ir mitt so daz du tragyest
dein laster + vnnd zoerdest zu schanden
vn allem den dy du hast tzetröst
sy e + vnnd dem swester Sodoma vnnd
ir tochter kumem wider zu yrm ald'
Aber nitt was gehört Sodoma dem
swester vn dem mündt An dem tag der
ier hoffart eben tzeoffenbaret wurd
dem poßhaitt als vn den zeitten + vnd
dye lesterung + yrer der tochter vnd
aller tochter vn ieem umbrynng der
palestin dye dich vmbtzebem zu'eyny
dein sünd vnd dein laster hastu tzetragn
sprichet der herr got + wann daz sprich
et der herr got + vnnd thün will ich dir
alls du hast verschmehett den ayd so daz
du nit marchest meynem feid + vnnd
tzedennoch will ich meyn bund feids mit
dir yn den tagen deyner jugennt
+ vnnd ewerichen will ich yn dir den
ewigem feid + vnnd tzedennoch
wirstu deyner weyt + vnd wirst zu schan
den so du wirst nemen dein swester
mit dir dye tzrözzern + mit deyn töch
tern + vnnd tzebem will ich dir sy in
tochter + under nitt von deynem feid
+ vnnd erwerben will ich meynen feid
mit dir yn russem wirstu + wann ich
pynn der herr so daz du tzedennest
+ vnnd wirdest zu schande + vnnd nitt
sey dir fürbas auff zu thün deynem
mündt vor der schannt + wann ich
jene dinnen wenden dir yn allem
den dye du hast tzethan sprichet der herr

+ Vnnd Das xxvj. capi. Ezechiel

Vnd + das wort des herren + ward
zu mir sprech
end + sprich zu dem kantzenden haus
zu zorn + wirfft er nitt wan diss dinnen
be deutten + durch + recht ez kumpt d'
künig von Babylonn zu iehn + vnd wirt
nemen den künig + vnd dye fürsten

+ vnnd kund das + heyssnt zu dem hauß
rebel + vnnd sprich das sprichett der herr
got + Ein grözzer + adler grözzer flügel
lanny gelider lenngyer voller wedern
+ vnnd mangerlay + kam + zu dem li
banon + dem + zedern + vnnd nam den + kinden
der + + ceder + yarmb + daz marck dye höch
seyner este dye + plotzt er ab + vnnd + füret
+ dye + vber yn dye + kaldeyschem + erdem + yn
der + kauffleutt + statt + setzt er den + vnnd
nam + von dem + samem der + erdem
+ vnnd + setzt den yn dye + erdem + vor + same
+ so daz er + vest + wurtzlet + auff + vill + wazzern
+ An dem + höchsten + setzt er daz + vnd
do er + hett + tzeyrtimett + do + würdt er + m
eynem + granttem + weingartten + eyner
+ nidern + lenny + schenndt + sein + este + zu + ym
+ vnnd + sein + wurtzell + warent + vnnter + ym
+ Nun + ware ez + darumb + ein + weingartt + vnd
+ fruchtper + yn + weinrebem + vnnd + hoss
+ wein + tzehelt + oder + tzeter + vnnd + er + wurd
ein + nidere + tzrozzer + Adler + tzrosse + flügel
+ vnnd + vill + federn + vnd + sehtt + diser + wein
+ gartt + lis + aus + sein + wurtzlein + sam + zu + ym
+ sein + weinrebem + aus + reckt + er + zu + ym
+ so daz er er + fruchtte + von + der + tzeittem + sey
ner + frucht + yn + güter + erdem + auff + vill
+ wasserm + wan + er + tzepflanntzt + so daz + er
+ erste + marchett + vnnd + ertzig + frucht + so daz
+ er + sey + yn + einem + tzrossem + weingartten
+ sprich + das + sprichett + der + herr + got + Dar
umb + wirt + er + nitt + gelückhem + wirt + er
+ nun + nitt + aus + tzrabem + sein + wurtzlem
+ vnnd + wirt + sein + frucht + manigfay + twenny
+ vnd + der + selbem + all + weinrebem + seynes
+ tzeslachtz + vnd + der + dorrem + er + wirdt + yn
+ nitt + yn + tzrosser + strenckh + noch + yn + vill + volcked
+ er + kam + so + dan + er + yn + aus + tzrub + von + tzrub
+ Hebtt + tzepflanntzett + ist + Darumb + er + nun
+ nitt + tzelückett + + wann + yn + nun + krüzett + er
+ diser + weynntt + wirt + er + nun + nitt + weren
+ trucknem + + vnnd + auff + den + tzeittem
+ seynes + samenns + verdorrem + + vnnd
+ des + herren + + wortt + ward + zu + mir + sprech
+ endt + Sprich + zu + dem + kantzenden + haus
zu + zorn + + wirfft + er + nitt + wan + diss + dinnen
be deuttm + + durch + Recht + ez + kumpt + d'
künig + von + Babylonn + zu + iehn + + wirt
nemen + den + künig + vnd + dye + fürsten

vnnd wirt sy furenn zu vm selber tzem babilom vnnd wirt auff heben von dem samem des reiches vnnd wirt slahen mit in feid vnnd wirt von vn nemen den tze swornenn ayd vnder auch die stat thum der erdem wirt er auff heben so daz ez sey ein diemutigs reich vnn nitt werd erhabenn so daz er behut seynenn feid vnnd behalt den daz der zihenn von vm samut potenn zu Egyptenn so das er vm tab ros vnnd vil volckhs wt vm nun tzuchtenn vnnd wirt er ertol gem hall der da hatt tzethann vnnd der do nun hatt zu teamitt den feid wt er vm empfliehem Ich leb sprechett der herr gott Wann vn der statt des kunigs die ayd er in hatt tzemachtt vn hatt zu teamitt den feid den er hett mit vm vn der mitt babylonis wirt er sterben vnnd mitt vn grossem here noch vnn grossem volckh wirt wider vn machen pharao ayne streitt vn auff werffung d hubell vnnd vn stifftung der brebem so das er verderb vn selm Wann ver smehett hatt er den ayd so das er prech dem feid vnnd gebitt tzuebem hatt er sein hamitt vnnd Wann er daz alles hatt tzethann mitt wirt er empfliehem Darumb sprichett das der herr gott ich lebe Wann den ayd den er hatt ver smehtt vnd den feid den er hatt vb treetem will ich legem auff sein haupt vnnd aus teamitm will ich vber vnn mein tzarm vnnd tzeuangem wirt er vn meynem netzem vnd furem will ich vnn tzem babilom vnnd will vn alldo vetailem vn der vbertzung vn der er hatt ver smahett mich vnnd all sein fluchtigem mit aller seyner schar werdem vallem vn dem swertt Aber die vbrigem vn alle wyndtt werdem zu streuett vnnd wissem werdent ir Darum ich herr hab es tze rochem das sprichett der herr gott Ion ich will nemem von dem mittlin teen des hohem tzederpawms vnnd will das setzem von der schaitl seyner eltung will ich ez mangerley twymyung vn will ez pflantzem auff eynem hohen perch vnnd eynen vberetzetemdem auff dem hohem perg isrl will ich das pflantzen vnnd aus tzen wirt er vngeslachtt vn wirt machem frucht vnnd wirt m eynem grossem tederpawm vn wone werdem vnter in all vogell vnnd alles tzeflugell vnter dem schatem seyner este wirt nystem vnnd vorssem werdem alle holtzer der reich Darum ich herr hab tzebrochen das hoch holtz vnd erhabem das diemutig holtz vn hab ver dorret das grun holtz vnnd hab tzemachtt grunemdt daz diet holtz ich herr hab das tzesprochem vnnd hab daz

Vnnd Daz xvij ca. Tzethan

dyet red dez herem word zu mir sprechemtt Was ist euch daz ir vnter euch ein pey spill wandelt vn das sprichwortt vn der erdem isrl sprechemtt Dye vat habem tzetzem ein herbe traubem vnnd dye zenne der sun darvor er schreckem Ich leb sprichett der herr gott ob euch furpas word das pey spill vn ein sprichwortt in isrl sebtt all seln vnd mem alls dye selm des vaters alsso auch dye sell des suns ist mem dye sell dye do wirt sundem Dye selb wt sterbem vnnd der man ist das der ist tzerechtt vnnd tutt rechte tzerechtigkeitt auff pergem nitt yzzett vnnd sein augen nitt auff hebett zu den Abtgottem des hauses isrls vnnd dye hausfrauen seynes nachsten nitt bessertt vn pey eyner pluttstichtigem frawem nitt entsett vnnd eynen menschem nitt be trubtt das pfanntt des schuldigers wi dertzibett nitt tzewalt nichtz ermtzuchtt sein brott dem hungrigem tibtt den nackendem bedechtt mit seyne tzwatt vnnd auff wucher nitt emlevbett auch furpas nitt emnymett von pozzhaytt wemdett sein hamitt vnnd warhafft tze tzerichtt tutt zwischem man vnnd man vnnd vn nidvnem tzepotem wanndertt vnd meyne tzerichtt behutt so das er thu dye warhaitt Diss ist tze rechtt des lebems wirt er lebem sprich ett der herr gott vnnd ob er tze pyrdtt

18.

evnie sun evnemm Vadhauchemm der
tzessemndemm pluitt vn tuitt evnnß aus
dysem vnd dise alle mitt thunden
Hunder auff den pezyemm ezzemndt
vnd dye hausßfrauemm seynes nechstn
vmaylygem vnd den ellemnden vnd
den kemem beteubemitt raub zu ne
mentt das pfanntt mitt widerzebemitt
vnnd zu den Apttgotterenn bedemitt sey
autgem vnmenschlikaitt tund zu wirch
tzebemitt vnd sterpas niemendt wirt er
nun lebemm nichtt wirt er lebemm vnan
er alle dise Vrausame haitt tze thamm
des todes wirt er sterbemm sein pluitt
wirt yn ym vnnd ob er tzemeelt eyne
sun der sebemndt all sund seynns vats
dye er haitt tzethan vn sich kurchttett
vnnd nitt tzeleich tuitt ynn von den pez
tzemm nitt vzzett vnnd sein autgen nitt
hebtt zu den Apttgotterenn des hausßes
ysels vnd dye hausßfrauenn seynes
nachstm nitt besleffett den man der
nitt betrübett dar pfanndt er nitt enn
heldett vnnd raubet er nitt enraubett
Dem prott den hungrigem er tzibtt vn
den nackemnden er bedeckt mit seyne
tzwanntt von dem vngerechttemn des
Armem er abkerett sein hanntt wuchcr
vnnd vberzyab er nitt emnymett mem
tzerichtt er tuitt yn meynen tzpotem
er vnanndertt disser stirbt nitt yn der
pozzhantt seynes vaters Hunder des le
bems wirt er lebem sein vater wan
er valschlich hatt tzethann vnnd hatt
tze walld tan seynem prueder vnnd pozes
hatt er tze tan yn der mitt seynes volcks
Hecht tod yst er yn seyner pozzhantt yn
ne sterbett warumb treitt nitt d sun
dye pozzhantt seynes vaters Alsso darub
warnn der sun tzerichtt vnnd tzerechtig
kaitt hatt tzewerchtt all mein tzepott hatt
er behutt vnnd hatt so tzethann des
lebems wt er lebem dye sell dye do
sundigtt dye sell do wirt sterbem
Der sun wirt nitt tragem dye sundt
des vaters noch der vater wirt nitt
tragem dye pozzhantt des suns dye
tzerechtigkaitt des tzerechttem wt auff
yn vnd dye pozzhantt des pozem wt

auff yn yst aber daz der pöz laystett puß
von allem seynem sundm dye er hatt
begangem vnnd behüttett all mey
tze pott vnnd tuitt tzerechtt vnnd tzerech
tigkaitt des lebems wirt er lebem vnd
nitt er sterbem Aber seyner pozhantt
dye er hatt begangem will ich nichtt
tzedenckem yn seyner tzerechtigkaitt
dye er hatt tzewerchtt wirt er lebem
yst nun meynes willem der tod des
pözem spricht der herr got vnnd nitt
so daz er sich beker von seynem weyen
vnd leb yst aber das sich bekerett der tze
rechtt von seyner tzerechtigkaitt vnnd
tuitt pözhantt nach aller seyner vnmensch
likaitt dye do pflichtt des poze zu thun
wirt er nun lebem aller seyner tzerech
tigkaitt dye er hatt tzethann werden nitt
tzedachtt yn der vberkeunig yn der se
vberkerett yst vnnd yn seynen sunden
yn den er hatt tzesundett yn den wirt
er sterbem vnnd tzesprochem habt he
nutt yst tzeleich der weg des herrem
hörett darumb hausß ysell yst nun mey
weg nitt tzeleich yn nitt tzeleich yn nitt
mer eur weg poze dinig sonnd wann
so so abkerett der tzerechtt von der tze
rechtigkaitt yn tuitt pozzhantt sterbem
wirt er yn yn der vngerechtigkaitt
yn der hatt tzewerchtt wirt er sterbem
vnnd wenn so ab tzekerett der pözz von
seyner pozzhantt dye er hatt tzewerchtt
vnnd tuitt tzerechtt vnnd tzerechtigkaitt
der selb wirt er quicktem sein sell wann
mercktemitt vnnd ab kerendt sich von
aller seyner pozzhantt dye er hatt tzewerchtt
des lebems wirt er lebem vnnd wt
nitt sterbem vnnd dye kommder ysell
sterbemitt Nitt yst tzeleich der weg des
herrems sonnd nun mein weg nitt
tzeleich hausß ysell vnnd nitt mer eur
weg pözz Darumb ein yetzlichen nach
seynem wegem ich will euchttem
hausß ysel sprichett der herr got bekerett
euch vnnd lanstett puß von allem euren
pößhanttm vnnd nitt wirt euch yn
eine val dye pozzhantt werffett do euch
all eure vberkerung yn der ir euch habt
vbertrettem vnd machet euch

eyn newes hertz vnnd eynen Newen
gyeist vnnd warumb sterbett he hauß
yssel wann ich wolll mitt den tod deß
sterbennde Kündet das er sich beker vn
leb spruchett der herr gott kerett wider
vnnd lebett · Das xviij · capittl

Vnnd du menschen kynnd
Nom dir ein klag vber dye
fürsteun yssel vnnd spruch
wolrumb hatt eure mutter
gyeslaffenn dye lewynn vnnter den leme
vn der mitt der leblenn hatt sye er
zogenn he welffenn vnnd aus gye fürt
hatt sy aynns von yrem leblen Eyn
lebyst ez worden vnd hatt gelernt raub
tü vahenn vnnd den menschen zü esse
vnd von ym hörtenn all haidenn vnd
mitt an seynenn wündenn vynnye sy
ynn vnnd fürtenn yn An kettenn yn
dye egyptischenn erdenn do sy daz sahe
Spann he hertzyg was sterb worden
vnnd verdorbenn Do practhtt sy ein
aus yrem leblenn ein lebenn setzt sye
yn der tyrny vnnter den lewenn vnnd
ward ein leb vnnd lernt raub vahenn
vnd raub vahenn vnd leutt fressenn
wolttb lert er machenn vnnd he stet
yn ó wüstung fürenn vnnd ó wüstet
ward dye erd vnnd he vollhaltt von d'
flom seynes praimens vnnd zü same
kumenn worder vber all yn dye haidn
vber al von den landenn vnd spynne
vber yn ir netz yn irem wündenn wád
ez gefangenn vnnd setztenn yn meyne
kaftker an kettenn vnd fürtten yn zü
dem künig von Babylonn vnnd setzte
yn in den kaster noch fürpazz volret mitt
gehörtt sein flom vber dye pezy yssabel
dem mütter sam ein weenyartt von dey
nem pluttt Auff dye wazzer yst er gye
pflantzett sein Este vnnd sein feuchtt
vnnd gye wachssenn aus vill wazzerenn
Und worden sy vnnd yn vest rüttenn
yn herschennden zepter vnnd erhabn
yst worden sein lenny vnnter den zweye
Und er sah sein hoch yn der menny sey
ner rebenn vnnd ausgerausfft ward
er yn zornn yn ein dürrer verwitt
trückenutt sein feuchtt sye swundenn

Vnnd dye kutt seyner steuth v̊ dorrtenn
feür yn scaß vnnd nun yst er vberge
pflantzett yn dye wüstung yn dye yn
wey yn yn dye durstig yn aus yst
gegangenn feür von der Zherttenn
seyner este dye feuchtt hatt gezerenn yn
mitt yst gewestenn yn ir ein starcke kutt
ein Zepter der herschennde beklagett
er yst vnnd wart in ein klag Das xx

Vnnd es gesthach yn dem vi
ar yn dem fünfftenn man
An dem v tag des monadtz
do komen man von den alen
yssel Ho das sy gegyttenn den herrenn
yn sazenn vor mir vnnd dye red des
herrenn ward zü mir sprechennde
Menschenn kind red zu den Alten yssel
vnnd sprich zü ynn das spruchett der her
gott Hertt ir nun kumenn mich zü
fragenn Ich leb spruchett der herr gott
vnnd ich Anntwurtt euch nitt Ob du
sy richttest menschenn kind ob du sy ech
test dye kommenschlikaitt dye väter zaig
ynn vn zü yn wöstu sprechenn das sich
ett der herr gott An dem tag do ich er
welt yssel vnnd erhub mein hanntt vb'
das gesleichtt des hauses Iacobs vnnd
erschain yn der egyptischenn erdenn yn
mein hanntt erhub ich vmb sy sprechett
Ich herr eüre gott An dem tag erhub
ich mein hanntt vmb sye so daz ich sye
aus fürtt von der egyptischenn erdenn
yn dye erd do ich yn vor hertt besehenn
fliessennt von milch vnnd von hönig
sam dye do yst Edell vnnter aller erdnn
vnnd ich sprach zu ynn Ein yetzlicher
werff von ym dye vergernüß seyn augyn
vnnd yn den Augyötternn der egyptn
nitt euch v maligytt Ich eüre herr gott
vnnd sy kaltztenn mich vnnd wolltenn
mich nitt hörenn Ein yetzlicher Nitt
hin warff dye vnnenschlikaitt seyner
Augenn noch dye Augyötter d' egyptn
dye sy nitt liessenn vnnd ich sprach
Do das ez ausgyüß meynenn vnmütt
auff sye vnnd erfulli meynenn zorn
yn in yn der mitt der egyptischenn erdn
vnnd ich tätt das durch meyne Nämē
so daz er nitt ward verzertt von de haydn

von der mitt sy wann vnnd vnter
den ich von ersthain so daz ich sye aus
füert von der Egyptischem erdenn Nun
wasch ich sye darumb aus von der egyp
tischem erdenn vn füert sy von dye
wüstung mein tz gott tzab ich vn vnd
mein tzerichtt zaigtt ich vn dye do tütt d'
menssch vnlebett vnn Auch darüber
mein severtag hab ich vn tzebem Do
daz ez wair em zaichenn zwischen mir
vnd zwischem vn von westerm wann
ich pynnss der here heiligermit sich von
daz hauss isel kainzett mich von der wüst
ung von meynem tzepotem wannd
sy nichtt vnd mein tzerichtt wüssenn
sy hin vnnd der menssch tütt lebett n
von von von em sevrung vmailigtten
sy sich tzoßlichem Darumb ich sprach
Ob daz ich auß güss mein zornn vber
sye Dye meyne zornn von der wüstung
vnd verzertt sy vnd tett daz mit meine
Namenn daz ez nichtt vmailigtt wurd
vn den haidenn von den ich sye auß
tzevorssem hett vn ie angesichtt Ich
darumb hüb auff mein hanntt vber sye
vn der wüstung daz ich sy nichtt füertt
vn dye erdenn do ich tzegebem hab
fluezzemitt von milch vnnd von honig
fam dye vodrestem aller erdenn wann
mein tzerichtt hettem sy ver vorssem
vnnd vn meynem tzepotem haben sy
nitt tzevanndertt vnnd mein sever
tag hettem sy vmailigtt wann nach
den Aytgöttern wanndertt ir hertz
vnd mein Aug vteilig vber sye so daz
ich sy nitt verderbtt noch vzertt sye n
der wüstung Aber ich sprach zu ven
sünem vn der wüstung vn den tzepo
tem eüre nitt envanndertt noch ve
tzerichtt behüttet noch vn heim Aytgöttern
euch vmailigtt Ich pynnb eüre her
gott In meyne tzepoten wanndertt von
mein tzerichtt behüttett vnd tütt sy vn
mein vervtag heiligtt so daz ez sey em
zaichem zwischem mein vnnd euch
so daz man weiss Ich pynnb eüre her
gott vn zu zorn kainzem mich dye
sün vnnd von meynem tzepoten vaan
dernn sy nitt vnnd mein tzerichtt be
hüttenn sy nitt Do daz sy tätenn dye
so sy der menssch tütt vn in erlebtt vnd
mein heilig tag sy vnmaligttenn vn ich
drott so daz ich aus tröss mernen tzornne
über sye vnnd er füllt mernen zorn vn
vn von der wüstung Aber ab tett ich
mein hanntt vnnd hab daz tzetban durch
meyne Namenn Do daz er nitt wurd
vmailigtt vor den haidenn von den ich
sye hett ausgevorssenn vn vrem augen
Aber erhüb ich mein hanntt vn sye von
der wüstung so daz ich sy zu streuett
vn dye haidenn vnnd vorüss sye vn dye
lanntt da von daz sy mein tzerichtt nitt
hettenn tzetan vnnd mein tzepott hetten
ver smechtt vnnd mein tzeyltag tag
hettenn vmailigtt vnd nach den Ayt
göttenn ir vätter wartenn ir augenn
Darumb auch ich hab vn tzegebenn nicht
gütte tzepott vnd tzerichtt vn den sy nitt
enlebenn vnnd vermailigett hab ich sy
vn rem gabenn so daz sy opffertenn alles
daz do auff tett dye fleermüter durch ir
verlassenhaitt vnnd wissenn werdenn
sye Darumb ich pynnb der here Dar
umb du menssch kynnd red zu dem
hauss isell vnd sprich zu vm daz spricht
der here gott Auch noch vn den haidn
mich tzehörett eüre vätter do sy vmailigett
hettenn mich vmailigenntt vnnd ich
sye em tzu füertt hett vn dye erd über
do ich hett erhabenn mein hanntt Do
daz ich vn sye tzeb alle hoch hüblt sye
sabenn vn alles prisilbetes holtz vnnd
opffertenn do opffer tiere vnnd alldo
thaten sy kainzunnig vrees opffees vnd
setztenn alldo den euch ir süssikaitt vn
tüssenn do opffernntt ir opffer speyss vn
ich sprach zu vm waas ist dye hoch zu
den ir eingett vnnd tzebaissenn ward
sein nam hoch vntz pys vn disen tag
Darumb sprich zu dem hauss isel das
sprichett der here gott isel Sider vn
dem wey eüre vätter ir worchett tzemay
ligtt vnd nach vrenn verserenissenn
vr vnreinsidett vn der opffrung eüre
tzab so daz ir durch füretten eüre sün
durch daz waszer Do vmailigtt vr
euch vn eürem gotterenn vntz hyss heutt

Vnnd ich werd euch (Anttwúrtenn) hauß
Ich leb sprichett der herr gott Darumm nitt
will ich euch (Anttwúrtten) nach der ge
dánckenn eúres hertzenns wirt euch gesch
sprechenntt wenn woll wir alle dye
haidenn Vnnd alle dye geschlächtt der
hedenn) so daz wir anpettenn hölczer vnd
staynn Ich leb sprichett der herr gott wan
von starcker hannt vnnd vñ auff gerack
tenn (Arm) vnd vñ aus gegossenr grymme
will ich ranchenn vber euch Vnnd
aus will ich euch fúrenn von den völckern
Vnnd will euch sammen von den erdn
vñ dye ir sett zú streutt zú máchtiger
Hannt Vnnd vñ aus gerackten (Arm
Vnnd vñ aus gegossnem grymmen) will
ich reichenn vber euch Vnnd will euch
fúrenn vñ dye wústung der völcker vnd
werd allda geruchtett mit euch von augē
zu augenn alls ich vñ vertaill gekriegt
hab wider eúr váter vñ der wústung
der egyptischenn erdenn (Alsd will ich
euch eitbittenn sprichett der herr vnnd
vnnterwerffenn) will ich euch vñ eyne
ruter Vnnd will euch ein fúrenn vñ
den pandenn meynes geluibdes Vnnd
aus lassen will ich von euch dye vberte
ter vnnd dye pózenn Vnnd von d' erdn
ir wonung will ich sye aus fúrenn vñ
vñ dye erdenn isrl werdenn sy mit ziehe
Vnnd wissenn werdett ir Darumm ich pyn
der herr Vnnd ir das hauß isrl darz
sprichett der herr gott verzúche nach sey
ne (Aufgótternn) wanndertt vñ dienett
vñ Vnnd ist darz ir vñ dem mich auch
mit enhórett vnd meynen heyligenn
Namen fúrpas vnwirdigtt vñ eúrem gabn
Vnnd vñ eúrnn (Aufgótternn) auff mey
nen heyligenn pertz Vnnd auff dem ho
henn pertz isrl sprichett der herr gott
alldo wirt mir dienenn alls hauß isrl
Dieber all vñ der erdenn vñ der sunnir
werdenn gemaltn Vnnd alldo will ich
súchenn eúr Erstenny Vnnd den an
fanngk eúr zehennden vñ allen eúren
heyligungenn vñ eyne euch der stúrzkantt
will ich euch empfahenn Wann ich
euch aus gefúr von den völckernn vñ
euch gesam von den erdenn vñ dye ir
sett zú streutt Vnnd geheiligtt werd ich
vñ euch vñ den augenn der haydenn
Vnnd wissenn werdett ir Wann ich
pynn der herr wann ich euch eyn fúr
vñ dye erd isrll In dye erd vmb dye ich
auff gehabenn hab mein hannt so darz
ich sye gieb eúrem váternn Vnnd ge
dennckenn werdett ir alldo eúr weg vnd
all eúr myssetatt von den ir sett gemay
ligtt vñ In Vnnd mysfuallenn werdett
ir euch vñ eúrem angesichtt Vnnd vñ
allenn eúrenn pózhaitenn dye ir habit
gethan Vnnd wissenn werdett ir wann
ich pynn der herr so darz ich euch woll
werd thún durch meynen name nitt
nach eúrem pózenn wegenn noeder nach
eúrem pózenn stúndenn des hauses isrle
sprichett der herr gott Vnnd zú mir
ward dye red des herrenn sprechenntt
menschenn kynd setz dein Antlitz nebe
den Hudnischenn weg vnnd treuffl ge
gen dem wynntt Hodonoschem Vnnd
weyssay zú dem wald des mittages ack
Vnnd sprich zú dem mittagischenn wald
des mittages achter hóre des herrenn wor
das sprichett der herr gott Sich ich will
entzúndenn vñ dir ein feúr Vñ will
verzrennenn alls grúnen holtz vnnd
alles dures holtz Nitt wirt verlesschen d'
flam der anzúndung Vnd verbrannt
wirt vñ ir all angesichtt von Hudny
vnntz pys dem Nordenn Vnnd sehenn
wirt alles fleisch Wann ich here hab vñ
entzúntt Vnnd nitt wirt er vlesschen
Vnnd ich sprach Owe we we herr gott
Dye sprechenntt von mir redett nún
nitt dyser vñ pessalim) Daz xxj. cap
Vnnd dye red des herrenn
ward zú mir sprechenntt
Vnnd setz dein Antlitz gen
uclin Vnd weyss zú dem
Heyligtum Vnnd weissay vorder dye
erd isrll darz sprichett der herr gott Sich
ich zú dir Vñ aus werffenn will ich
mein swertt von seyner skaidenn Vnnd
will verderbenn vñ dir den gerechttenn
vnnd den vngerechttenn oder darumb
darz ich hab vñ dir getóttet den gerechtn
Vnnd den vngerechtenn Darumb wt

aus tyen mein swertt von meyn sthaidn
zu allem fleysch von siden omnis pys tyer
nordem so daz wirb alles fleysch Wann
ich herr hab aus tyezuckt mein swertt
von seyner sthaidn daz man nitt wid
tyerichten kan vnnd du menschen kind
seufftz du vn der betrubnuß deyn lennd
vnd vn pitterkaitten wirstu seufftzen vor
ynn vnnd wenn sy sprechen zu dir
Warumb seufftzestu so sprich vmb dye
hörumy Wann ez kumett vn sumdn
wirt alles hertz vnnd entlöst wirdn
all hennitt vnnd sachen wirt aller
geist vnnd öber alle kniye werdenn
lauffenn wazzer Sehtt ez kumett vnd
wirt tyeschen sprichett der herr gott
vnnd dye red des herrenn ward zu
mir sprechennitt Wennsthenn kind
Weyssag vnnd sprich das sprichett der
herr gott Red ein swertt ein swertt tye
sthertifft ist ez vnnd ein tyefeylts Do
das es slah auffer tier Ist ez tyesthertifft
so daz ez sthonn Ist ez tyefeylt der du
ne wegest daz tzeptel meynes sünes abtye
hauenn hastu alles holtz vnd tyetyeben
hab ich dich ez zu swere fetyenn so daz
es tyehaldenn wär von der hannit daz
ist yar ein sthartiffes swertt vnd das ist
ein tyefeylts so daz er sey vn der hanit
des verderbennidenn Sthreey vnnd heull
menschenn kynnd wann diz ist worden
vn mein volich allhye vn allenn stüzstn
isel dye do warnn tyeflohenn dem
swertt wertzidenn sy tyetyebenn mit meyne
volich Darumb sthreich auff deyner
hüff Wann vberstrikt ist ez vnnd daz
wann daz tzeptel vmbtyekertt vn nichtt
wirt ez sprichtt der herr tyott du aber
menschenn kynnd weyssag vnnd zu
der hanit slah dye hanit vnnd tyezw
felltyt wirt das swertt der verderber
vnd tyetziuelltyt wirt das swertt hie
ist em swertt der tyrossenn töttung daz
sy wirt machenn erschrecklichenn vnnd
des hertzenn swynnenn vn mezett velle
vn allenn yrrn porttnn hab ich tyetyebn
betrubnuiß des sthartiffnn swertes vnd
des tyefeylttnn zu sthrenckenn vn der
sthaid behaldnn zu der slahtyn wt
tyesthertiffet Bee zu der rechttenn od
zu der linckhenn wo hin sey dye berw
tyerunnty deyner angesichtt sey der be
kennty vnnd auch ich werd sthrecken
von hannit zu hannitt vnnd werd erfullu
meynenn vnnutt Ich herr hab daz tye
protbenn vnnd des herrenn wortt wird
zu mir sprechennidt vnd du menschen
kynnd setz dir zwenn wey Do das kum
das swertt des kunitys von Babylonn
vnnd von eyner erdenn werdenn sy aus
tyeen paide vnnd mit der hannit wt
er vahenn dye tzaubersthenn weyssatyn
vnnd vn dem hauptt des weys Ostatt
wirt er sy ächttenn den wey wirstu
setzenn so daz kum das swertt zu Rabath
der statt der sün Ammon vnnd zu iuda
vn dye statt helm der wolltyenauernn
Wann der künty von Babylonn hatt tye
stannden vn der besthavd vn dem haupt
zwayer wey weissatyung stichennidt
mistben dye pfeyll befragytt hatt er dye
aptygötter dye tyewand des nauches hatt
kattyefragytt zu der rechttenn hannit ist
weissatyung ist worden vber yrlm So
daz er setz do thümler das er sye setz in
dye beslahung So daz er sy erhab vr
sym vn helung so daz er setz thümler
tyetyenn vemi pforttenn so daz er zu
samme tray den hübell vnnd pauvb
tetyeung vnnd ez wirt sam vmbsust
kattfragyennitt työttliche Kunttwurtt
vn nenn Augenn vnd dye müzzlaitt
der heyligenn tay nachuolgennitt Ab
ez wirt tyedennichenn der pözzhaitt zu
vahen Darumb sprichett das tyott der
herr darumb dass ir tyedachtt habitt eur
pözzhaitt vnnd habitt tyeoffenbarett eur
vbertretung vnnd erschynenn sonnd eur
sünd vn allenn eurenn tyedannichenn
Darumb darumb daz ir der habt tyedachtt
vn der hanitt gedenett ir tyeuannigen
Du aber vnsynber pözer fürst isel d tay
kumenn ist vn der vor betrachtten zeitt
der pözzhaitt das sprichett der herr tyott
Nym ab dem pfeylthaitt herr auff dye kron
ist nitt dye das dye den diemütigenn
hatt erhabenn vnnd den hohen hatt
tyediemütigytt poßhaitt pozzhatt possthaitt

Ezechiel

will ich sye setzem vnd daz ist mitt ge
ebenn vntz pyss der künder do ist dab
geruchtt so daz ich vm daz geb zornd du
menschenn kynd weissag vnnd sprich
daz spruchett der herr gott zu den sün
nen vnd zu ye lesterunnty vnnd sprich
Ein swertt swertt entplözz dich zu tötten feyll
dich glo daz du verderbest vnnd schmest
do der geseben wurd vnnutz Vnnd ge
weissagtt wurdenn luten so daz du wurdest
gebenn vber dye halss der vrwuntten po
zem der tag kumenn ist vn der betrabtten
zeitt der pözzhantt Der vorder vn dem schar
dem an dye statt vn der du pist gestbuss
ett vn der gedenn deynes gepurd wild
ich dich vetailen vn will giessenn auff
dich mein vnmutt vn dein felle mernes
grymmens will ich plasenn vn dich
vnd gebenn will ich dich vn dye hantt
vnweyss leutt vnnd verderbnuss zu machē
Speyssen wstu dem feur dem pluttt vn
mittenn vn der erdenn der vngessumtt
wurstu getgebenn Wann ich hab
es gesprochenn Daz xxvij Capitel

Vnd dye red ward zu mir
sprechenndt vnnd du menschē
kynd Vertaplestu nün dye
statt der pluttt vn vzaigestir
all ir vnmenschlichaitt vn sprechen wstu
daz spruchett der herr gott dye statt dye
do vergeussett vn ir mitt so daz do kum
dye zeitt vnd dye do hatt gemarbett
aigotter wider sich selber so daz sy wurd
gemayligtt vn dem pluttt daz von dir
verzogenn ist hastu verlassenn vnnd vn
deynem aigotternn dye du hast ge
machtt pistu gemailigtt vnnd zu nahett
hastu gemarbett dem tag vnnd hast zu
gestirtt dye zeitt deyner tat Darumb
hab ich gebenn dich ein lesterunty der han
dem vnnd ein gespott allen erdem
dye do nebenn dir sind vnnd veer vo
dir gretzs werdenn sy habenn von dir
du kottigt edel groß der verderbnuss sterb
dye fürstenn ysel hetzlicher vn seyner
gewalltt sind gewesenn vn dir pluttt
zu vergiessenn vater vnnd mutter mitt
vbll hanndlungē habenn gepeyenngtt
vn dir den fleutumennomy haben sye
mit falschsatzung ge plagett vn deyner
mitt den waysenn vnnd dye wittiben
habenn sy betrübett pey dir Dem heiligtu
habett ir verspabett vnnd mein heiligk
tag habett ir vnnailigtt Dem assitertos
sind ge wesenn vn dir pluttt zu tödtigenn
vnd auff den pergenn habenn sy gessenn
vn dir sünd habenn sy betzaubtenn von
deyner mitt dye schāmnuss ir väter ha
benn sy auff gedeckbtt vn dir dye vnn
raynnikaitt der pluttsüchtigenn haben
sy gedienstigtt vn dir Vnnd ein vetz
licher vn dye haussfrauenn seyner näch
stenn hatt begangenn vnmenschlikaitt
vnnd der Ewecher hatt sein Gruel gemäch
lichem vnnailigtt der prüder sein swest
dye tochter seynes vaters hatt vnderdrückett
vn dir Dab habenn sy genumenn pey
dir pluttuergiessenn Wücher vnd vber
daz hauptgütt hastu genumenn vnnd
gentzlich deynem nächstenn hastu veleth
lich verdrenckbett hastu nün des ver
gessen sprichett der herr gott Sieh ich
zu sammenn geslagen hab mein hennd
vber dein gewinnigkaitt dye du hast getan
vnnd vber daz pluttt daz do verlossenn
ist vn deyner mitt wirt nün sich entt
halldenn dein herz oder werdenn ge
stigenn dein hennd vn den tagenn do
ich werd machenn dir Ich herr hab es
gesprochenn vnnd will es tün vnnd
zu streuenn will ich dich vn den haydē
vnnd will dich zerstrewenn vn dye erdē
vnd will abnemendt machenn dein vn
raynnikaitt von dir vnnd besitzenn
will ich dich vn der Angesichtt der haide
vnd wissenn wirstu wann ich vnnd
der herr vnnd daz wortt vnnsers hören
ward zu mir sprechenndt Menschenn
kynd gekertt ist mir das hauss vonn
Sunderseyn All dose erz zynn vnd
eysenn vnnd pley vn der mitt des feurs
vnnd wordenn des silbers gründerseyn
Darumb sprichett daz der herr gott daz
ir all gekertt seitt vn Sunttersteyn dar
umb sehett will ich euch sammle vn d'
mitt ernn der sambung des silbers
vn des erez vnd eysens vnnd zynns vn
pleyss vn der mitt des ofenns vnnd

entzünden will ich darynne ein feür zü
smeltzem Also will ich sy sammlen in
meynem tzrynne vnd vff meyne zoen
vnd wird rasten vnd smeltzen will
ich euch vnd entzündem will ich euch
yn ein feür meynes tzrynne vnd
zü smeltzem werdett ir yn yr mitt also
das silber tzesmeltzet wirt yn der mitt
des feürs Also wertt ir yn seyner mitt
vnd wissem werdett ir Wann ich
Herr hab aus tzegossem meyne ymmütt
yn euch vnd wordenn ist dye Red
des herrem zü mir sprechenndt menschē
kynd sprich zü yn Du pist ein vnkay
ne erd vnd mitt ein berechtenndt An
dem tag des tzrynnens dye zü sam
men swerung der phetem yn yrer mitt
alls ein prünnend leb vnd zuckennde
raub dye sell der ellenden habenn sye
freszenn vnd das lon habenn sye tze
hürnem Ir vorhabem habenn sye tze
merett yn irer mitt Ir priester habenn
ver smidett mein tzepott vnd ver
maligt mein heyligtum zwischem
dem heiligem vnnd dem vnheiligm
habenn sy mitt tzehabt vnterschaidnn
zwischem dem vncaynm vnnd dem
caynem v namem sy sich mitt vnnd
von meynen heyligem taygm wanten
sy ir augem vnnd ver maligt ward
ich yn irer mitt Ein fürstenn yn sey
ner mitt alls ein wolff tzruckennt raub
plütt zü vergiessenn vnnd zü verlie
sennde selln vnnd tzeutlich nach zü
volbringenndt tzewynnung Aber ir gibe
tenn swettenn sy dz tempezung tzebett
vnutze vnnd weissagennde yn dye lü
gem stretbennde daz sprichett der her
tzott Do ez der herr tzott nitt hatt tze
sprochem dye völcker der erdem sälsch
lichem kriegtenn falschbe kriegung yn
zuckttem mit tzerahlt den ellenden
vnnd den Armem sy pevnnigtem
vnnd den Neukumennden sy vbeltetem
yn valschber kriegung Ich gerichtt yn
von yn sprich ich eynem man d do
zwischenn stetzt eynenn zawnn vnd
stünden tzefem tzesetzt wider mich
vmb dye erd daz ich sy nicht zu streütt

vnnd en vand ich nitt vnnd aus tzorn
ich auff sye meynem vnmütt vnd yn
dem zornn meynes feürs vertzertt ich sy
yrem wey auff ir haupt hab ich wid
tzegebem sprichett der herr tzott Da

Vnd ez ward vonn mir
dye red des herrem zü
mir sprechennde menschen
kynd zway weib tochter
einer müter waren vnnd vnkeusshtten
yn egiptenn yn ir jugentt vnkeusshtten
sy alldo wurdem auff tzehabem yr
swegerd teütt vnd zü tzrosten wurdnn
sy dye prüstlin ir jugentt Aber ir name
waren oolla dye tzröstenn vnnd ooliba
yr swester dye mynn vnnd ich hett
sy vnnd sy tzepertenn sün vnnd tochtr
fürbar ir namenn Samaria dye statt
olla vnnd selm ooliba Vnkeusshett
hatt darumb olla vber mich vnnd
hatt tzetobett yn ir liebhaber vnnd yn
dye zü nahemde Assyrem bekladet
yn fevoluarb dye fürstenn vnnd dye
maisterschafft vnnd all jungen der ge
tzierdtt dye raittenn dye auff steigen
der ros vnnd dye tzab ir vnkeusshaitt
vber sye aller aus er welt sün der assyre
vnnd yn allem den yn dye sye tobtenn
yn irem vncaynnikaitten sy v maligt
ist Auch darumb ir vnkeusshaitt dy
sye hett yn Egiptenn sye nitt verliess
Wann auch jene hettenn tzeslaffem
pey ir yn ir jugentt vnnd jene hette
zü prosten sein tzenndt prüstl vnd hette
aus tzegozem ir vnkeusshaitt vber sye
Darumb tzab ich sye yn dye hannt ir
liebhaber yn dye hannt der kynder
Assur vber der tzelust sy hetten tzetobett
dye selbem auff derkrichtenn ir lesterung
ir sün vnnd ir töchtter sy hin trügem
vnnd sy töttem sy yn dem swertt yn
ewer mörtte weib sy wurdem vnnd
tzerichtt sy betzeugten yn ir do daz sah
ir swester ooliba mer Wann jene
sy tobtt yn tzelust vnnd ir vnkeusshaitt
vber dye vnkeusshaitt ir swester der pott
sy vnüsshamett den sün der Assyrem
den fürstenn vnnd der maisterschafft
zu ir kumennde angethan yn manster

hantt watt den Kettenmiden dye do rytn
auff rossenn vnnd allenn Junglyngenn
edler gestalt vnnd ich sáh daz vnarligt
waz ein weg vnarligts ir paydes vnnd
so mertt ir vnkeusthantt vnnd do sy sáh
dy man dye gemaltenn an der wanndt
dye pild der chaldeer entspringentt mit
varbenn vnd gegurtt mit gürtlin ir
lenden vnnd habenn vmbygebenn vnd
hauptenn haubenn dye gestalt aller
fürstenn dye gleichnüss der kynder
babilons vnnd der kaldeistbenn erdenn
vn der sy entsprossenn synnd do tobt sy
über sy vn der begerung ir augenn
vnnd sanntt zu yn potenn zu kaldea dem
lanntt vnnd do zu ye kumenn dye
sün babylonis zu dem pett ir prüstell
do vor marligttenn sy sye vn vreinn hottzoy
ungenn vnd vor vnarligtt ward sy von
yn vnnd gesetzt ward ir sell von yene
vnnd ir vnkeusch sy emplössenn vnnd
auff dekt sy ir lesterung vnnd nem sel
hin zorn von ir alls weg gezogenn waz
nem sell von yr swester vnnd gemerett
hatt sy ir vnkeusthantt be denn kentt ir
hurrey tag yn den sy vnkeusthett selbett
vn der egiptisthenn erdenn vnd tobt yn
ir gelust über ir geyslassung der fleisch
synnd alls dye fleisch der esell vnnd
dye fluss der ross vnnd ir fluss vnd be
sücht dye sünd deyner iugentt do vntt
vor sennenn synnd yn egiptenn lanntt dein
sauttenide tuttl vnnd zu brochen synd
dye prüstl deyner iugentt Darumb looly
ba das spricht der herr gott Siehe
ich will erwekenn all dein liebhaber
wider dich von den gesetzt ist worden
dein sell vnnd samenn wil ich dich
wider sy yn dein vmbrynng dye sün
babylonis vnnd all chaldeer dye seevs
lichenn vnd dye Solim vnd dye sitesse
all sün der Assyrienn der jungen edler
gestallt dye hertzogen vnd dye maist
stbafft auffsteyger der ross vnnd kumle
worden sy über dich angericht yn
dem wagenn vnnd yn dem rad dye
menng der völckher mit pantzernn yn
mit schiltenn vnnd helm worden sy
gewappennt wider dich über al vnnd
gebenn will ich vor yn gericht vnnd
vrtaylnn worden sy vber dich yn
yrenn gerichttenn vnnd setzen will
ich meynenn hazz yn dich den sye
haldenn worden mit dir yn grym
dem nazen vnnd dem ornn worden
sy dir ab sneydenn vnd dye vberplen
denn mit dem swertt worden sy vber
sye sheydenn Dye worden haben
dein sün vnd dein tochter vnnd dein
letzte worden sy ezzenn mit feür vnd
explözzenn worden sy dich deynn
gewanndz vnd worden auff heben
dye vas deyner erenn vnnd kastenn
will ich marbenn dem sünd von dir
vnnd dein vnkeusthantt von der Egyp
tisthenn erdenn vpth nitt wurstu hebn
dein Augen zu yn yn Egyptenn lanntt
wurstu nitt gedennckbenn sterpaz wan
das sprichett der herr gott Siehe ich
will gebenn dich yn ir hanntt dye du
hast gehazzett yn dye hantt von den
gestrett ist dem sell vnnd thun worden
so mut dir in hazz vnnd worden auff
hebenn dein Arbantt vnd worden dich
nacktenntt lassenn vnnd voller lesterung
vnnd offenbartt wirt daz laster deyn
vnkeusthantt dein sünd vnnd dein vn
keusthantt habenn so dir das gemachtt
Darum gevnkeusthett hastu noch den
haidenn vntter den du gemaligtt bist
yn vreinn Antygöttenn yn dein vnarl
deyner swester hastu gewanndertt yn
gebenn will ich vrtail dich yn dein
hantt das sprichett der herr gott den
kelch deyner swester wirstu trinckenn
tieffenn vnnd prettenn vnnd wurst
worden ein gelachter vnnd ein gespott
du bist begreiffluch yn Trunckenheitt
vnnd yn smertzenn wirstu erfüllett
mit dem kelch des klagens vnnd d'
betrübsalung Den kelch deyner swest'
Samarien vnnd trinckenn wirstu den
Auss trinckenn wirstu yn pys an dye
beynn vnd zu brothne stuckh wöstu
sreczenn vnnd dein preust wirstu zu
rissenn Darum ich hab ez gesprochn
spricht der herr gott Darumb daz
du mein hast vergessenn vnnd hast

mich verworffenn hynnder deynen leib
vnnd auch du treaij dem ſtinnd vnnd
dem vnkeuſchaitt · vnnd ſach zu mir
der herr ſprechennitt · Menſchen kind
vetavleſtu vm oollam vnd oolvbam
vnnd kundigeſt vn ir ſtünd · doann ge
ſchrechett habenn ſye vnnd pluitt iſt vn
yrem hemde vnnd mit yrenn Abgöt
tenn habenn ſy ge vnkeuſchett Auch
darüber vnnd dye ſy habenn gepeett
habenn ſy vn ge opffert · Zu freszenn
Hunder auch dab habenn ſy mir ge
thann · bemaluytt habenn ſy mein hey
ligtum an yrem tag habenn ſye ent
heyligett · vnnd do ſy opfferttum ir ſün
yrenn Abgott vnd gyengen em zu
meynem heyligttum An einen tag ſo
daz ſy dab vmaluyttm · vnnd dab
tetenn ſy vn der mitt meynes hauſes
zu manenn ſamttenn ſy von yrenn
kumennitt · zu dem potenn hettenn ge
ſamnitt ſebtt vnnd alſo komenn ſye
den ſelbenn du dich vouſthest · vnnd
dein Augenn vmb ſtbynneſt mit blauer
ſalbenn · vnnd vourdeſt mit zierlicher
frauenn ſchuit vn eyne ſtbönenn pett
ſchifftteſtu · vnnd der tiſch vnas gezyrett
vor dir meynen zu ſammenn gelegttum
vnd auch von mantzerbantt vuirtz · E
du mein ſalbenn du ſetzeſt auff vn vn
dye ſtym der ſcholockenmoen meiny vnz
vn ir vnd dye man dye von d' meiny
der leutt zu ingeſiczt vourdenn · vnnd ko
menn von der vuiſtuny dye ſamttenn
ir achſſelin ge ſpann vn ir hannitt vn
ſtbönc kron vnann auff yrem haupitt vnd
ich ſprach zu yr dye do vnann zu
prochbenn von yrem Ehrechungenn ·
Nun vuirt vnkeuſchenn vnde vnkeuſch
art auch diſe vnnd ein gyennyn ſo zu
yr ſam zu eynem vveib eyner huren
Alſo gyennyen ſy ein zu oollam vn
zu oolbam zu den vnuerſchampttenn
vveybenn diſi man Darumb ſynnd ez
dye werdenn ſy richttenn nach dem
gerichtt der Ehrechenn vnd dem ge
richtt der pluitt vergiessenden vroann ge
prechenn ſein ſye · vnnd pluitt iſt in
yrem hemdenn mit yrem Abgöttenn

habenn ſye ge vnkeuſchett · vann dab ſprich
ett der herr gott · ſich zu vn dye menig
vnnd gib ſy vn dab getrunk vnd vn ey
nem kaub · vnnd geſtaynnett voerdenn
ſy mit den ſtaynne der völckher vnd
durch ſtochenn werdenn ſy mit yrem
ſwertterm ir Hün vnnd ir tochtter ſy
verderbenn vnnd ir heüſſer ſy anzünden
mit fewr · vnnd auff vollich beyenn
dye ſtünd von der edenn vnnd leuten
voerdenn alle veeib daz ſy ichtt tün nach
den ſtündenn vnd gebenn voerdenn ſye
ewr ſtünd auff euch · vnnd dye ſünd
ewr Abgötter voerdett ir tragenn vnd
erbenneen voerdett ir · vann ich pynn
der herr gott

Das xviiij capittel

Und daz vvortt des herren
ward zu mir ſprechennidt
vn dem vv iar des x mo
nadtz An dem x tag des
monadtz ſprechennidt Menſchenn kind
ſtreych dir den tag des monadtz An
dem beſtanndtt iſt der künig von Babilo
nien yrlim heutt vnnd ſpricht durch
ein ſprichvvortt on gleychnüſſ zu dem hauz
enndenn hauß vnnd red zu yn daz
ſprichett der herr gott Den ennem hafn
eynen ereynn ſtreych ſetz yhm on laſſ
dan ein vvatzer ſamen ſein ſtuck darein
alles gutt tanll dye hüfft vnnd dye er
vvelttenn ſtbulder vnnd voller pain gut
ein vaiſtes viech nym vnnd zu ſame
lest dye hauſſenn des gebaynneo dar
vnder vber ſynny daz gebeinn vn muſſe
kochett vvie den dye pain vn seyn mitt
Darumb das ſprichett der herr gott vee
der ſtatt pluitt den haſſen des kuß mym
iſt vnd ſein roſt mit aus getamnyn iſt
von seynen ſtuckhenn voleff vn auß
mitt iſt gefallenn auff vn das loz ſein
pluitt iſt vn seyner mitt auff eynem
klarenn helenn ſtaynn goz er vn aus auff
Nutt goß er vn auß auff dye erd ſo daz
er möchtt gerviderbenn mit dem ſtaub
So daz uhß mochtt gefuernn auff ſye
vnnd vn kachunny das veerb · geben
habenn ſein pluitt auff eynem klarenn
helm ſtaynn daz er lichtt vuird gedenkt
Darumb ſprichett daz der herre gott

Wee dir statt des pluttz des preymenden
feuress schauffem tross ich will machen
zu samem klauberm dye pam wann ich
will sy enntzündemm mit feur der zertt
wirt das fleisch vnnd tgetött wirt tgantz
zu samleytentt vnnd dye pain werdemm
swynnden vnnd setz sy auff dye tgly
mem der kolm ler so dass er kerwarm
vnnd wirdt werd sein ere vnnd werd
zu schmeltzett vn serher mitt sein vnreayn
nikaitt vn werd der zertt sein kost vn
vill Nebautt hatt er tgeswatzett vn nitt
ist aus vm tgetzannitzem sein vberflüzig
rost noch nitt drauch das feur dem vn
raynnikaitt ist vnnemsthlich Woann
raynnitzem wold ich dich nichtt vnnd
nitt prstu tge raynnigtt von deynen stünde
Vnnder nitt wirstu tge raynnigtt vor
vnnutz pos ich rastenn nach meine vn
mitt vn die ich here hab ez tgesprochen
kumem ist ez vn thün wil ichs nichtt
fürzebenn wil ich noch will vtreatzem
noch werd tgesenn ffunnüngtt nach der
nem werkem vnnd nach deynen fun
dungem will ich dich richttenn strach
ett der herr gott

Das xxv capittl

Vnnd des herrenn wordt
ward zu mir sprechenntt
menschenn kynnd sich ich
heb auff das bethulich von
die deyner aurzenn von platz vnnd nitt
wirstu klatzem noch wayme noch der
zäher werdemm seufftzem flizzem swey
gentt klag der todenn wirstu nitt machē
dein krom vnnbündenn sey die vnd
dein stbuch werdemm an deyne füzze
noch nit deyner watt wirstu den vn
mitt verschopffenn noch sprss der klage
dem vostu etzenn Nun kert ich dar
umb sein zu dem volkh vnnd des
Abentz starb mir mein hausfraw vn
ich tett frü alls er mir tgepotenn hett
vnnd zu mir sprach das volkh wan
vmb bezaitzest vnns Nun wan dyse be
deüttm doe du trist vnd ich sprach zu
yn dye Red vnnsers herrenn ist worden
zu mir sprechenntt Red zu dem haus
sel sprechenntt das sprichert der herr gott
Gehtt ich will vnnarligem mein heiligtu
dye hoffartt eürss pozen vn das peyr
lich derher augenn vnnd vber das sich
eür selen frürchttett vnnd eür sün vnd
eür töchtter werdenn vallenn yn dem
swertt vnnd thün werdett ir alle ich
hab tgethann spann dye mündt mit
dem tgwantt werdett ir nitt vbalkenn
vnnd sprossi der klagenndenn werdett
ir nitt etzenn kron werdett ir habenn
auff eürem haupttt vnnd schuch an
den frissenn vnnd nitt werdett ir klage
noch weynne Sünder swindenn vr
vn eürem pözbantenn vnnd ein verzlich
wirt seufftzenn zu seinem naihstenn
vnd Ezechiel wirt euch yn ein zaichen
zu künfftiger wunder nach allen dem
alls er hatt tgethan werdett ir thünn
spann das wirt kumem vnnd du
menschenn kynnd Sprich zu dem tag
so ich auff heb von ir ir sterckh vnd dye
feestd der wirdigkaitt vnnd das pe
gruelich der augenn auff den do rastett
ir sell ir sün vnnd ir töchter vnnd
An dem selbenn tag so der flüchttig kū
mett zu dir so das er dir das ortt stbessrt
An jenem tag frürbar wirt auff or
thann dem mündt vn dem der do ist
tgeflobenn vnnd nitt wirstu furpas
swaygem vnnd werdenn wirstu in
bynen weyssagendes wunder vn wissen
werdett ir spann ich prynns d herr

Vnnd zu Das xxvj capi

nir ward dye red vnnsers
herrenn sprechenntt menschē
kynnd setz dein Antlitz wi
der die stün Amon vnnd weissagenn
wirstu von vnn vnd sprechenn wostu
den stünē Amon hörett das wortt des
herrenn das sprechett der herr gott dar
umb das du hast tgesprochenn frew dich
frew dich vber mein heyligtum spann
der manigtt ist er vnnd vber dye erd
tgel spann wo wüstett ist sye vn vber
das haus tgel spann tgefürtt vnnd sye
vn dye heydenn mit muss darumb sehtt
thabenn will ich eüch den ostmistbenn
stünē zu eyne erbe yn setzenn werdenn
so ir stbaff stillt vn dich vnnd werdn
vn dich setzenn ir tgezelt Dye werdenn

ezem dem ytewald vnnd sy werdem
temkem dem milch vnnd thebem will
ich Kabach dye statt em wonung der
Camelim vnnd dye sün Amon vn
em gett der zitgem vnnd wissem wer
dett h' woann ich pynnß der heer Az
umb daz du thesthreckett hast mit der
hannt vn hast dich thefreuett vomm
grammtzer betzeuny vber dye statt Israbel
Darumb stech aus reithem will ich
mein hannt vber dich vnd geben will
ich dich zu zuckung der hatdem vnd
verderbem will ich dich aus den völckern
vnnd verliesem will ich dich von den
erdem vnnd will dich zu trettem
vnnd wissem wirstu woann ich pynß
der here daz sprechett der here gott dar
vmb daz thesprochem hab moab vnd
seyr selbst stam all dye hardem ist daz
haus Juda Darumb will ich auff thün
dye lichssl moab von den stetem stich
von seynem steten vnnd von kratpssim
dye edim der ledem bethesimob vnd
beelmeon vn thariathaym mit den sti
nen Amon den kyndern von dett
vnnd geben will ich sy vn zu eb so
daz nit sey gedächtnuß der sün frü
paz Amon vn den hardem vn vn
moab will ich machem thertichtt vnd
wissem werdem sye woann ich pynß
d'here daz sprechett der here gott Dar
vmb daz Idumea daz lannt hatt rach
unny thethaym so daz sy sich rech an
den säuem Juda vnnd hatt thesundigt
verlassemitt vnnd hatt rachung gethe
dett von vn Darumb sprechett dar
der here gott aus reithem will ich mey
hannt vber daz lannt Idumea vnd
auff hebem will ich von vn den mestbe
vnnd daz viech vnnd machem dass
ich sy wüstem von stindem zu den
dye do synnd rude dan vn dem swertt
werdem sy vallem vnnd thebem
will ich vn mein Rachung vb Idumea
durch dye hannt meynes ysels vn
thün werdem sy m Edom nach mey
nem zornn vnnd nach meyne greyme
vnd wissem werdem sy mein Rachung
sprechett der herr gott daz sprechett d'

herr gott darumb daz dye palestynn
rachung habem thethann vnnd habem
sich therotthem von thantzem mütt ver
derbemtt vnnd erfüllemtt dye altem
veintschafft Darumb sprechett das der
here gott sehtt ich will auß reithem
mem hanntt vber dye palestim vnnd will
verderbenn dye verderber vnnd will
verderbem dye pleiblymny des Reithes
nebem dem mer vnnd tün will ich vn
vn throsse rachung Ich trasserndt sye
vn thernme vnnd wissem werden sy
woann ich pynß der herr woann ich thes
mem Rachung vber sye Vnd es thesch vn dem v.
iar An dem ersten tag
dez monn do ranndt des
herrem wortt zu mir sp
reithemitt menschem kynnd Darumb
daz thesprochem hatt thirus von tirn
seen dich zu prochem synnd dye pforten
der völcther Bekertt ist ez zu mir Ich
fülltt werd ich wüst ich sye darumb
sprechett das der herr gott Siehe ich vb'
dich thyre vnnd auff steygem will ich
machem zu dir vill hayden Rechtt alls
auff steygett daz vn fluttm vnnd zu
rewssem werdem sye dye maur thire
vnnd zu storm werdem ir thürem
vnnd abkratzem will ich ir puluer von
ir vnd will sy thebem auff eynem
klarem helm stam dye trüchem der
nez wirt vn der mitt des mers Woann
ich hab ez thesprochem sprechett d'here
gott vnnd werdem wil sy vn eynn
zückung der hardem vnnd ir tochter
dye do synnd auff dem lanndt mit
dem swertt werdem sy verderbett vnd
wissem werdem sy Woann ich pynß
der here Woann daz sprechett d'here
gott Sehtt ich will zu fuerem zu thy
ro Nabuchodonozor den künig von ba
bylonn von Nordenn den künig der
künig mit rossen vnd mit wägem vn
mit Reittemdem vnd mit eyner sthar
vnnd mit throssem volckh dem tochter
dye do synnd acker mit dem swertt wirt
er v derbem vn vmbthebem wt er dich
mit thebungem vnnd wt zu sammem

tratten eynen haussem vn dem vmbeyt
vnnd vniet aussheben tzeyen die den
stbilt vnnd katzem vnnd tümler vot
er tempeenn vn dem mauern vnnd
dem thürnär vniet er zu peerbenn vn
seyner roappung vn vberflüzigkaitt d'
koß vniet vber dich bedeckenn vr staub
vm dem laut der koß vnnd der red'
vnd der weyem roerdett bewegen dey
maur vnnam er ziehenn vot durch sey
pforttenn sam durch die pforth eyner
zu eyßnenn statt mit den hufen seyner
koß vniet er zu trettenn all dein hassm
dein volckh vnrt er mit dem swerdt sla
henn vnnd dem edlen seulm roerde
vallem vn die erdenn roristen roer
denn so deynen reichtum tuchen vot
er dem kauffmanschafft vnnd zu stören
roerdenn so dem nachem vnd roerdn
vmb keenn deyne sthone heüsser vnd
dem stayn vnnd dem höltzer vn deyne
staub von deyner mitt roerdenn so leye
vn die mitt der roazzer vnd ertsenem
roill ich machenn die meny deyner
tzesenny vnnd der klany deyner hätzsin
roert nichtt gehört früpas vnnd tzebn
roill ich dich vn eynem klarenn stayn
treibnuy der netz roiestu noch roerst tze
pauett früpazz vnnam ich hab ez tzesp
rochenn spricht der herr gott das spich
et der herr gott thyro der statt roerdn
nün mit von dem lautt deynes valles
vnnd von der klay deyner verderbtnus
vnnam so ez slagenn roerdenn vn vrd
mitt bewegt die tzegentt des meres
vnnd roerdenn aussheben ir abgezo
tzem klayder vnnd absteigen roerdn
von yenn stulm die füresteun des me
res in mantzerlay ge winnt roerdenn
so von yn roerffenn vnnd roerden an
tzethan vn vorchtlichs gewantt vnd
roerdenn sitzen vn der erdenn ez sbrect
ett vnnd von doner vall roerdenn so
sich roündernn vnnd vor dem reine
vber dich klay vnnd spreechen zu dir
roie pistu verganngenn du edle statt
die du roonest vn dem mer die du
starckh roerest vn dem mer mit deyne
roonern die do fürchtenn alle volckher

Nün roerdenn sich fürchttenn vn dem
tag die sthiff vn deyner voerchtt vnd
betrübett roerdenn die tzeyentte des
meres da von das nyemantt ziehen
roiet aus dir vnnam das spricht d'
herr gott vnnam ich dich tzeben roerd
ein verwüste statt alle die stett die mitt
roerdenn bewonett vnd über dich zu
für die abgründ vnnd dich bedeckt
roerdenn vill roazzer vnd dich nyd'
zieh mit den dy do absteygenn vn
den see zu dem ewigenn volckh vn
setzt dich vn die lezt erd alle die al
denn roüstungenn mit den die do
tze früzett roerdenn vn die treib so das
du mitt roirst bewonett fürbar vnan
ich dem ezechiel vn die erd der leben
tigenn da nichtte will ich füremn dich
vnnd mitt roiestu tze strübtt fündem
roiestu mitt früpas vor erwirdigkeitem
spricht der herr gott. Das xxvviij

Und das roortt vnnsers her
rem roard zu mir spreech
entt du aber menschen kind
nym vber thyri vmb eyn
klay vnnd spreich zu thyro die roonest
vn dem eingang des meres der kauff
slahung der völckher zu vill tzeyentth
des meres das spricht der herr gott
O tyre du hast tze spreechenn vollkumen
der zierd ich vnnd vn dem hertzen
des meres tzesetzt dem nachpauern
die dich habenn tzepauett haben er
füllett dem zir mit tanne von Hermo
der tzegentt habenn so dich erpauett
mit allem tafelnn des meres dem
cederpaum von dem libanischem perg
habenn so praubtt so das so dir machtin
eynem mastparm die ruthen von
Basan habenn so tzesrichtett zu deyne
rüdernn deyner rüder tafll permith
haben so gemachtt aus yndeischem
helffenpam vnd dein sthifflezer von
ytalischem tzegentt pfell mantzlay vo
Egipten ist dir vnnd tze worchtt vn
eynem segll so das ez tzelaitt rourd an
den mastparm seyolluar serden vnd
purpur von der tzegentt Eliza rour
denn gemachtt zu deyner bedeckung

dye woner der statt Aydonis vnnd dye Arodier wolltem dem kudrar dem wersslagern tyre synnd worderm dem bestbremer dye Aldem von der tyeryen zibli hettern stbrissleutt zu dinst mang hantt deynes tyelettes alle stbriff des meres vnnd de stbrissleutt zu dinst man tyerbantt wartm vil dem volcth dernes tyestbopffres vnnd dye pfyn vnnd dye lodm vnd dye lobiern wartm vn deynem hēre dem streittentt man stbilt vnnd helm hungern so auff vn die durch deynes zyrnuss dye lin d' arodier wartm mit deynem hēre auff deynen mauern hynngern so ye tolber yn dem vmbeynng dye selbern habern erfullett dem stbön dye thartbatyner dem kauffleutt von der meny aller reichtum von silber vnnd eyssern von zynn vnd von pley erfullern dem lar märckbtt kurchern vnnd thuball vnnd mosch dye selbern wartm dem kram kuchtt vnnd kreyme vas zu fuirtm sye deynem volcth von dem hauß to gorma ross vnnd keuttennot vn maul zu fürern so zu dem marckett dye lin da dan wartm dem kauffleutt vnnd vill tyegenttern des meres kauffslabung deyner bennett helffernhaymen zend vnd ebne tyereich same holtz habern so kauffit vn euern lon der sye dem kauffman durch dye menig deyner wertch tye kuchsame holtz vnnd puxi vnnd tyekörnygeltes edll tyraunt vnd pfelle vnnd seydnn vnnd allerlay kauff manstbaffit habern so fürtygelegtt yn deynen kauff juda vnnd dye erd yselt dy selbern wartm dem kramer yn vō dreestern tyetraid balsam vnnd honig vnnd öll vnnd koll harz fürleygttern so yn deynen Jaremärckttn der damaste dem kauffman yn der menig deyner wertch nach der menig allerlay kerchtu yn varste weln yn wollern d' presten varb dann vnnd kurchern leutt yn morel auff deynen Jaremärckttn ha ben fürtygelegtt tye smyttes eysen myrrn yn kerdysch halm wortz yn deyner kauffslabung vnnd dann dem kramer yn thebelbern zu sitzern arab des landts vnnd all fürstern edane vnd dye selben wartm kauffleutt deyn hantt mit stbaffern vnnd mit pörlbern kame so zu dir dem kauffleutt dye kauffleutt Haba vnnd Kema der lannit wartm dem kauffleutt mit allern vodrestern wörtzern vnd edlm tyestain vn yold dar so fürtygelegtt habern yn deynem kauff Aram vnd theme vnnd Eden dyd tyegenttern dem kauffleutt Haba yn Assur vnnd thellmach dem ver kauffer dye selbern dem kauffleutt man tyerbantt rode yn ver wondelttern sevol varber vnnd tyemengttes turcher praidtn vnd edler reichtum dye do wartm v wowndellt vnnd vßstreibett mit steintye vnnd Cedernawm hettern dye stbriff des meres yn deyner kauffslabung Aber dem fürstern yn deyner kauff slabung vnnd erfullett wörtdestu vnd all zu sere prestu tye ersamett yn dem hertzern des meres in vill wazzern haben dich zu tyefürett dem kudräern der Aydonistbern wowntt hatt dich zu kullett yn dem hertzern des meres dem reichtum vnnd dem hord vnnd mantzelay dein tyezeug dem stbrissleutt vnd dem bestbörern dye do hieldern deynem hausratt deynem volcth für besten vnnd deyne streittende mann dye do wartm yn der mitt aller dem meng dye do ist yn deyner mitt koern vallern yn dem hertzern des meres an dem tag deynes valles von des stbreye deyner bestbiemer woerdenn be tzibtt dye meng der stbriff vnnd steytern woerdenn sy von yrem stbriffen alle do do habern tyebaldern ruder stbrissleutt vnnd all bestbiemer des meres auff d' erdenn woerdenn sten vnnd woerdenn heulen öber dich mit grozzer stym yn woerdenn stbreyenn pitterlichenn vnd woerdenn stanb woerffern auff ir haupt vnnd woerdenn mit asthern bestreüett vnd woerenn stbernn öber dich kalbatt vnnd woerdnn tyequätt mit harlachern yn woerden dye tye waymen yn purpurtt dye sell pitterleiches kaymens vnnd

nemem werdens vber dich eynen kleg
lichem ge samuelth vnnd werden klagn
dich zů holtzbe statt ist alle thyrus do do
vßrunnen ist vn der mitt des meres dye
do vn deynem außgannelth deyner kauff
manschafft vor dem mere hast er fullett
vill volckher vn der menig deyner reich
tum vnd deynus volcks vnnd doe
kumg der erdem deyner völckher hastu
gereichtigett Nun pist tu entlleett vo
dem mer vnnd vn der mess der wat
dein reichtum vnnd all dem menig do
do wat vn deyner mitt sonnd gefalle
all wonner deu gegenitt des meres sind
erschrockhem vber dich vnnd ir klung
alle vngewitter erslagem v wanndelt
habem ir gestallt dye kauffleutt der
völckher gewispellt habem sy vber dich
zů nichtte pistu gestürtzt vnnd mitt
wstu vntz pyss ertruckh Das xxvij

Vnd doe red vnsers herren
ward zů mir sprechendt
menschen kynd sprichett
zů dem fürsten tyri daz
sprichett der herr gott du von daz erhabn
ist dem hertz vnnd hast gesprochem
gott pin ich vnd auff dem stull gottes
pin ich gesessem vn dem hertzem des
meres do daz du pist ein mensch vnd
nit gott vnnd hast gegebem dem hertz
alls daz hertz gottes Sich wersest pistu
wann Daniel alle haymlikartt ist nitt
verporgem vor dir vn deyner wers
hartt vn deyner klugkhartt hastu dir
gemachtt sterckh vnnd gewunnem
gold vnnd silber vn deynem horden
vn deyner menig vn deyner potzhartt
vnnd vn deyner kauffslahung hastu
dir gemerett sterckh vnnd erhabem
ist dem hertz von deyner krafftt Dar
vmb sprichett daz der herr gott Darumb
daz erhabem ist dem hertz alls das hertz
gottes Darumb daz erhabenn sich zů
stürm will ich vber dich fremde vye
der sterckestem haydenn vnd entplösstu
woedem sy vber ir swertt vber dye
schönn deyner weißhartt worestu ver
maylygem woerd sy dem zir v derben
woedem sy dich vnnd abziehen dich

Vnnd sterbem worestu vn der verderb
nüss der erslagnem vn dem hertzem
des meres vn der hautt der toten dich
der vnbeschnittem des todes worestu
sterbenn vn der hanndt der fremdem
Wann ich hab es gesprochem sprichett
der herr gott worestu nun sprechenndt
redennst Ich pynn gott vor den vee
derbttem wo du pist ein mensch vn nitt
gott vnnd doe redst vnsers herrem
ward zů mir sprechenndt Menschen
kind klag vber den menschem tyri
vnnd sprechem wstu zů im daz sprichett
der herr gott du besiechung des gleichs
nüss voller weyßhartt volkumenndes
zirs vn den wollüstem des paradis
gottes pistu gewesem Aber aller edl
stain wass dem bedeckung der sard d'
topas vnnd der jaspis vnnd der crysolitt
vnnd der onix vnnd der beryll vnd
der saphir vnnd der karfunckell vn
der smaragd vnd gold Ist daz werckh
deyner zirs vnnd dem holer an dem
tag do du pist geschaffett gesanttet
dů aus gesanttter cherub vnnd besthirm
ender vnnd gesetzt hab ich dich auff
dem heylygem perg gottes vn der mitt
feürreyner stain hastu gewanndertt
volkumem vn deynen wegem von
dem tag deyner schöpffung vnntz pyss
poßhartt funden ist vn dir vn der
menig deyner kauffslahung sonnd
erfüllett deyne ersteun der potzhartt
vnnd gesundigett hastu vnnd aus ge
worffem hab ich dich von dem perg
gottes vlorm ob besthirmemd' cherub
cherub von der mitt der feurreyn stain
vnnd erhabem ist dem hertz vn dey
ner zier vnnd hast verlorm dem weiß
hautt vn deyner zir vn dye erden hab
ich geworffem dich für dye angye
sichtt der kunig hab ich gegebem dich
so daz sy dich schauttem vn der menig
deyner potzhartt vnnd vn der potzhartt
deyner kauffslahung hastu v mailigt
dein heiligkhartt für stürm will ich dir
vmb feür vn deyner mitt daz dich vō
ertzem vnnd gebem will ich dich vn
aschem auff der erdem vn d' angesichtt

aller sehennden dich all dye dich haben
tzesehenn yn den haidenn werdenn ersth
rechenn vber dich nichtz prystu wordenn
vnnd wirst nichtz pye erschrockhenn yn
dye eed des herrenn ward zu mir sp
rechendt Menschenn kynnd setz dein
Antlitz wider dye gegenn Ydonn
vnnd weissagenn wirstu von yn vn
wirst sprechenn dz sprichett der herr got
Dieb ich will zu der Ydon vnd tze
sammett wird ich yn der mitt vnnd
werdenn wassenn sye thann ich pynss
der herr dz ich thun in tzerichtt yn
werdenn geheiligtt yn ir vnd semnden
wollt ich yn sye sterbung vnd pluttyn
yenn gassenn vnd vallenn werdenn
sye der erbittenn yn ir mitt von dem
swertt vmb vnnd vmb vnd wassenn
werdenn sye thann ich pynss d' herr
vnnd mitt wirt sye fürpazz dem hauss
isel ein verserung der pitterkaitt vnd
denn smertzenn ein tragenn vmb vnd
vmb yn ir vnbeynnig dye yn wid'
sehlich synnd vnnd wassenn werdn
sye thann ich pynss der herr got dz
sprichett der herr got thann ich gesam
dz hauss isel von den völckhennd yn
dye sye zu streuett synnd geheiligtt
wird ich yn in vor den haidenn vnd
vonenn werdenn sye yn ir erdenn do
ich hab gegebenn meyne knechtt Jacob
vnd wonenn werdenn sy sicher yn ir
vnnd werdenn pauenn heusser vnnd
pflannzenn werdenn sy weingertten
vnd werdenn wonenn trewlichenn
wenn ich thun werd gerichtt yn allen
den dy in widersehlich synnd yn ir
vmbeynnig vnd wassenn werdenn sy
thann ich pynss der herr got

In dem x Das xxvv cap
Jar yn dem x monadt am
x tag des monadtz worde
ist der herrenn wortt zu
mir sprechennd menschen kynnd
setz dein Antlitz wider pharao den kü
nig von egyptten vnnd weissagenn
wirstu von yn yn von allem egyptische
lannde vnd sprechenn wirstu dz
sprichett der herr got Dieb ich zu dir

pharao kunig von egyptten grozzer
trach der du ligest yn der mitt deyn
wazzer kynnd sprichest mein ist dz wazz
vnd ich hab mich selber gemachtt vnd
eynem tzawm will ich legenn yn dein
wanng vnd pynnden will ich dye
visch deyner wazzer an dein schuppn
vnd aus ziehenn will ich dich von d'
mitt d' mitt deyner wazzer yn all
dein visch werdenn an deynen schuppn
vnd werffenn will ich dich yn dye
wüstung vnnd all visch deynes wazz
auff dye Angesichtt der erdenn wirstu
vallenn vnnd wirst nitt zu hauffn
gesklaubett noch gesamett den wilden
tiernn der erdn vnnd den vogelnn
der himelnn hab ich dich gegebenn zu
frezzenn vnnd wassenn werden all
wonner der erdenn all wonner der egyp
tischenn erdenn wann ich pynss der
herr Darumb dz du gewessenn bist ey
nenn tzawm dem hauss isel do sy
dich gestyffenn pey der hanndt vnnd
bist zu brechenn vnnd hast zu rissn
all sein krafft vnnd hast zu trawtt
all sein Adernn Darumb sprichett dz
der herr got Dieb ich will zu stürn
vber dich dz swertt vnd will verderbn
von dir den menschenn vnnd dz vich
vnd werdenn wt dye egyptisch erd mey
wüstung vnd ein avnöd vnnd wissn
werdenn sy wann ich pynss der herr
Darumb dz du hast gesprochenn mey
ist dz wazzer vnnd hab es gemachtt
darumb ich zu dir vnd zu deynem
wazzernn vnd gebenn will ich dye
egyptischenn erd yn ein avnöd mit dem
swertt zu rissenn von den thurn syenes
buntz vns zu den kunss der morenlantt
nitt wirt er durch ziehenn des menschn
fuss noch der füss des viehes wirt gen
der mennn vnnd nitt wirt sy bewone
vol iar vnd gebenn will ich dein egyp
tischenn erdenn wann ich pynss
der herr yn der mitt der wüsten erdn
vnnd ir stett yn der mitt der vmbge
kertten stet vnnd werdenn wüst vol
iar vnd zu streuenn will ich dye
egyptiny yn dye haidenn vnnd will

sy werdenn yn dye erdenn Darumm daz
spricht der herr gott nach dem ermdt
vil ir wellich sammen Egipttenn von
den völckernn vn dye sy werdenn zů
streuett vnnd wider kůmenn wellich dye
gedechtnuß der Egipttenn vnd will
sy setzenn yn dye erdenn phatures yn
dye erd hie gepuet Vnnd alldo werdn
sy yn ein diemütigs reich vnnter dem
dem reichenn wert es daz gedemütigtt
vnd nitt wert es fürpas erhabenn yn
dye haidenn vnnd mynnernn wellich
sye daz sy nicht fürpas gepieten den hay
denn noch fürpas werdenn sy nichtt
yn ein gemeinem dem hauß israhell
gerennt gospartt sy daz sy fliehenn vnd
nachuolgenn yn Vnnd wissenn werdn
sye Darumm ich pynn der herr gott yn
der gesthaft von dem volck Egipt daz yn dem
erstenn monn an ernem tag des monadz
des herrenn wortt ward zů mir sprech
endt Menschenn kind Nabuchodo
nozor der kúnig von Babylonn hatt ge
machtt ze dienenn sein here yn grossem
dinst wider thirum Ein yetzlich haupt
ist kal gemachtt vnnd ein yetzlich achsel
ist beschorenn vnnd daz lon ist nitt gege
benn nach seinem here von tyro vmb
den dinst yn dem er mir gedienet hatt
wider sye Darumb daz spricht d herr
gott Secht ich will gebenn Nabucho
donozorn den kúnig von Babylonn
yn dye Egipcischenn erdenn Vnnd er
wert nemenn ir menig vnd er wiert
raubenn ir raubung vnd wert zuckung
ir schindung Vnnd daz wert ein lon
seines heres vnd dem werckh darumb
er mir gedienet hatt wider yn gebenn
hab ich im dye Egipcischenn erdenn
Darumb daz er hatt gearbaitt mir sprich
et der herr gott An dem tag wt wachsn
daz horn des hauses israhels Vnnd ich
will dir gebenn eyhen offnenn mündt
yn her mitt Vnnd wissenn werdenn sy
wann ich pynn der herr

Das xxvj

Vnd des Capitel

Vnd des herrenn wortt ward zů
mir sprechennde Menschē
kind weissag vn sprich
daz spricht der herr gott Heullett we
we dem tag wann bey ist der tag von
zu nahentt der tag des herrenn der tag
der wolckher dye zeitt der haydnn wt
Vnd kůmenn wt daz swertt yn Egipten
Vnd werdn wt vorchtt yn der mornlantt
wann vallenn werdenn dye v wündtn
yn Egipttenn lanntt vnnd auffgehabn
werdenn ir menit Vnnd zů störtt w
denn ir Erůntuestenn mornlannde
Vnd dye libwenn dye liderm vnd alles
annd posst thab Vnnd dye sün d erden
des feldes mit n yn dem swertt werde
vallenn Daz spricht der herr gott vnd
vallenn werdenn dye do streuenn wer
denn Egipttenn vnnd zů störtt wirt
dye hoffartt vres gepietleichenn reichs
von dem thurm Syenes yn dem swertt
werdenn sy vallenn yn Jn spricht d
herr der herr Vnnd zů störtt werdenn
sy yn der mitt der v wustenn erdenn
Vnnd ir stett yn d mitt der v wusten
stet Vnnd wissenn werdenn so wann
ich pynn der herr so ich geb feur yn
Egipttenn Vnnd so zů trettet werdenn
all ir helffer An dem selbenn tag wer
denn ausgen poten von meynem ant
litz yn dilgorm derrtenn schiffenn zů
verderbenn dye hoffnung der mornn
Vnnd vorchtt wirt werdenn yn im An
dem tag der Egipttenn wann an zweiffl
wirt es kumenn daz spricht der herr
gott Vnnd auffhebenn will ich machē
dye menig der Egipttenn yn d hanndt
Nabuchodonozors der kúnigs von babylo
nie Vnnd sein volck mit im dye sterckstn
der haydnn werdenn zů gefürt zů störn
dye erdenn Vnnd plözenn werdenn sy
ir swertt über dye Egipttenn Vnd werdn
füllenn dye erdenn mit verderbtenn
Vnnd dürr will ich machenn dye flüß
der wazzer Vnnd gebenn will ich dich
yn dye wazzer Vnnd gebenn will ich
dich yn dye hanndt der aller pösstenn
Vnnd störenn will ich dye erd Vnnd
ir vollhaitt yn dye hanndt der fremdn
Ich herr hab es gesprochenn Daz spricht
der herr gott Vnnd verliesenn will ich
ir pild Vnnd auff hörenn will ich machē

dye Ruttgötter von der statt memphys
vnnd der fürst von der Egyptischen erde
wirt mit mir fürpas vnnd geben will
ich vorchtt vn der Egyptischem erden
vnnd zu störrn will ich dye erden pha
tures vnd gebem will ich fewr vn dye
statt taphnis vnnd thün will ich mey
gericht vn der statt Alexanndria von
auß giessenn will ich meinem vnmutt
vn dye streeth der statt pelus der Egypti
enn erdem vnnd verderbenn will ich
dye menig der gegennt Alexanndrie
vnnd gebem will ich fewr vn Egyptum
als ein geperemide wirt klagenn dye
gegennt pelus vnd Alexanndria dye
gegennt wirdt zu störtt vnd vn nephis
der statt werdenn tayglich Ammyst dye
Jungern der statt eliopolos vnd subasti
werdenn vallenn von dem swertt vnnd
gefangnen werdenn sy gefürtt vnd
vn taphnis der statt wirt swartz d' tag
zu dann ich do zu knüll den scepter d'
Egypterischenn erdem vnnd so zu eynne
wirt vn ir dye pösthautt bossheit ir ge
walltt wirdtenn wirt sy bedrettenn
Aber ir tochtter werdenn gefürtt vn
dye gefencknüsß vnnd thün will ich
gericht vn Egyptum vnd wissenn
werdenn sye wann ich pynnß d' herr
vnnd er geschach vn dem vij· tag
dem erstenn monn An dem vij· tag
des monadtz des herrenn wortt ward
zu mir sprechennde Menschen kynnd
den Arm pharaonis des künigs von
egyptum hab ich zu prochenn vn sieh
nitt ist er vmb vrindelt so das im wird
wirt gegebenn ein stünthaitt so das er
wirt verpündenn mit tüchernn vnd
wirt d' nätt mit tüchellenn vn das
er vnder nemendt sterckh mochtt ein
halltenn das swertt Darumb sprichett
das der herr gott Secht ich zu dem
pharao dem künig von Egyptum vnd
zu mistbenn will ich seinen starckhen
Arm vnnd zu prochenn will ich werff
enn das swertt aus seiner hanndt vn
zu streckenn will ich Egyptenn vn dye
habenn vnnd will sye werffenn vn
dye erdem vnnd streckhenn will ich
den arm des künigs von Babylony
gebenn will ich mein swertt vn sein hatt
vnnd zu prechenn will ich dye Arm
pharaonis vnnd dye verderbtenn werdn
seufftzenn vn seufftzung vor seinem
Antlitz vnnd streckhenn will ich dye
Arm des künigs von Babylon vnnd
dye Arm pharaonis werdenn vallenn
vnd wirssenn werdenn sy wann ich
pynnß der herr do ich geb mein swertt
von dye hanndt des künigs von Babylon
vnnd er aus reckhenn wirt vber dye
egyptischenn erdem vnnd zu streuenn
will ich Egyptum vn dye haidnn vnnd
zerstreuenn will ich sye vn dye erdenn
vnnd wissenn werdenn sye wann ich
pynnß der herr.

Das xxxj Cap

Vnnd es geschach in dem
xj· iar vn dem drittenn
monn an einem tag des
monadtz des herrenn wor
ward zu mir sprechennde menschen
kynnd Sag pharaon dem künig von
Egyptenn vnnd seinem volckh wem
in stil gleich werdenn vn der grossn ich
ich Assur als ein Cederpawm auff
dem libanischenn perg schönen esten vnd
zweig dicken vnnd höch An der höch
vnnd zwischenn dick estenn ist erhabenn
sein spitz Dye wassern haben wider zogn
dye abgründt erhabenn hatt vn erha
benn sein wassern vn dem vmbring sein
wurtzl vnd sein versprennig sannt er aus
zu allenn hölzernn des reichs Dar
umb ist erhabenn worden sein höch
über alle hölzer des reichs vnnd sye
mertt vnnd sein gepraisth vnnd erhabn
vnnd sein este vor vill wassernn vnd
do er aus hett gerechtt seinem stham
auff seinen estenn machtenn nest all
vögl der himl vnd vnttr seine estn
gebertenn alle wildte tier der wäld vn
vnttr seiner bestettigung hatt gewo
nett dye stbar mantzer hardnn vnnd
stbon watzer vn seiner groß vnd vn
der lieb sein este traam sein wurtzll
wasz nebenn vill wassernn Dye reder
matün waarenn mit höher vn dem para
dis gottes dye thannenn habenn mit

seyner höch tgeleichett ¶ vnnd dye obẽn
vnnd mitt tgeleichett tgewesem seynen
ästem aller holtz des paradiß gottes ist
mitt tgeleichett vm ¶ vnnd seyner sthom
zoamm sthön hab ich vñ gemachtt vñ
auch mit gar vill dickhem estem ¶ vnd
nachtgenoßtt habem vm dye höltzer d'
wollust dye do woarm vñ dem paradiß
gottes ¶ darumb sprichett daz der herr gott
du von daz er erhabm ist vñ dye höch
¶ vnd gegebenn sein sutz tgrüenmot vñ dick
¶ vnnd sein hertz erhabenn ist vñ seyner
höch hab ich vm tgegebenn vñ dye hannt
des starckstem der haidnn ¶ vnnd wirt er
vm thün nach seyner pözzhaitt ¶ Auch
aus tgewessnn hab ich vñ ¶ vnnd zu
zündem werdem vñ dye fremdem
¶ vnnd dye freßlichem der haydenn vñ
werssem werdem sy vñ auff dye perg
¶ vnnd vñ allem talem werdenn hatten
sein este vnnd zu prochem werdem
sein tgepüsch vñ allenn stayn tgerillem
der erdem ¶ vnnd hin ziehem von seyn
bestbettung alle völckher der erdem
¶ vnnd werdem vñ verlassem auff seyne
zwerem habem tgewonett dye vögell
der hymll ¶ vnnd vnttet seynem esten
waren alle wilde tier des reiches ¶ Dar
vmb werdem mitt erhabem vñ seyner
höch alle höltzer d' waz noch werdem
mitt setzem ir höch vnder daz waldecht
¶ vnnd vnttet daz estenttm noch steen
werdem mit ir höch alle dye durch feuch
tett werdnn mit wazzerm ¶ wann alle
sy vnnd sy tgegebenn vñ den tod zu der
letztem erdem vñ der mitt der mesthe
vnnder ¶ zu den dye do steigem vñ de
pühll ¶ daz sprichett der herr gott ¶ An
dem tag do er abstany zu der hell hab
ich tgeündigtt klag ¶ bedeckt hab ich vñ
mitt der abgrund vnnd habe verpotn
seine wazzer vnnd hab tgepründem vill
wazzer betrüb ist vber vñ der lybanisth
perg ¶ vnnd alle höltzer der ackher sy vnnd
zu stossem von dem sthall seynes volckhs
sy vnnd pewegett dye haydnn du ich vñ
hin fürtt vñ dye hell mit den dye do
steigem vñ dye grub ¶ vñ tgetrost sy vnnd
vñ der erdm ¶ vnnd vndrestnn alle höltz
der wollust dye edlin ¶ vnnd dye sthone
vñ dem lybanisthem tall alle dye do wä
dnn er feuchtett mit den wazzerm woan
auch sy mit in werdem abstegem
vñ dye hell zu den verderbtnn mit den
swerdt ¶ vnnd der ¶ Nem· eynes vetzliche
wiert sitzem vnttet seyner bestbattunng
vñ der mitt der haydenn ¶ wem pistu tge
leichett ¶ du edler vnnd du höbere vntt'
den höltzern der wollust zu d'lettn
erdem vñ der mitt der ¶ unbesthnittnn
wiestu slaffem mit dem dye v'derbtt
¶ vnnd vñ dem swerdt daz selb ist pharao
¶ vnnd all sein menig sprichett der herr got
¶ Und es ¶ Das wayn tag
tgeschach vñ dem xvj monn
an eynem tag des monadtz
des hertzem wortt ward zu
mir sprechendtt ¶ denn sthem ¶ vnnd wz
ein klag vber pharaonem den kunig vo
tgypttem vnnd sprich ¶ zu vm dem leon
der haydem pistu tgeleichett vnnd dem
trachem der do ist vñ dem mer ¶ vnnd
tgewortzt hastu daz horn vñ deyne
wazzerm vnd betrübtttest dye wazzer
mit deynem füssem ¶ vnd zu trettest
ir wazzer ¶ Darumb sprichett daz d' herr
gott ¶ Aus sprenzem wirff ich vber dich
mein netz ¶ vñ der menig tgrozzes volckhs
¶ vnd aus ziehem wird ich dich vñ meyne
hamem vnnd wirff dich werssem ¶ in
dye erd auff dye angesichtt des ackhs
wirff ich dich hin werssem ¶ vnnd wone
wirff ich machem vber dich all vögell d'
hymll vnd sterm wirff ich von dir wil
de tier der erdm vnd tgebem wirff ich
dem fleisth auff dye perg ¶ vnd wirff
erfüllem dem hübm von deyner vnn
raynnikaitt vnnd wirff durch feuchtnn
dye erd von dem staub deynes pluttes
vber dye perg ¶ vnnd tal werdem er
füllett von dir vnnd wenn du ver
lestbett wirst ¶ do wirff ich bedeckem
dye hymll ¶ vnnd swartz wirff ich machc
dye sterm ¶ Dye sünn wirff ich bedeckem
mit wolckhem ¶ vnnd der monn wiert
nitt tgebem seynem schein alle liechtt
des hymlls wirff ich klagem machen vb'
dich ¶ vnnd tgebem wirff ich vinsternüß

auff deynen tzedem streichett der herr gott
Vnd vallem voedom dye volcktin
yn der mitt der erdom streichen der herr
gott vnnd eaitzem volk ich dar herr
volk volckes vnd ich ein gesitz dye be
treibnuss yn dye haidem auff der erdom
dye dir mitt ein wanst vnnd erschrecken
volk ich machem vber dich volckes
vnnd le kumy yn all zu grossem greuel
voedem sy sich fürchtem vber dich durch
all dem hosshaitt vnd flegem beyn
nett mem swertt vber le Antzlitz vnnd
erschreckem voedem erstlich endlich
vber le sell an dem tag vres valls Dann
dar streichett der herr gott das swertt des
kumigs von babylonn volck kumen dir
yn dem swertt der starckem volk ich
ver wessem dye menig vnnd vber
streutlich haydem vnnd all dyse vnd
stöm voedem sy dye hossartt der
egyptiem vnnd zu streuet volck ye
menig vnnd verliesem volk ich alles le
viech dye do voldem auff mangem
wassern vnnd mitt volck sy treibem
d' fliss des menschen füe pab noch dye
klo des viechs volck sy machem treib
den volk ich yar karn tzebem le waszer
vnnd le päch volk ich füem sam öll
streichett der herr gott voem ich tzeb dye
egyptisch erd v wüstett Vber tzelassem
volck dye erd von le volhaitt voann ich
slab all le wonen vnnd wissem werde
dye voann ich tzornig der herr Eynn
klag ist ez vnd klagem voedem sy n
dye tochter der haydenn vber egyptiem
vnnd vber all menig voedem sy yn
klagem streichett der herr gott vnnd ez
tzestbach von dem xij tar an dem xv
tag des monadts Das wortt des herre
ward zu mir sprechendt menschem
kumd Eynig kleglichem tzesammen
vber dye egyptisch menig vnd zeuch
sy hin sye vnnd dye tochter d' starcken
haidnn zu der letzten erdem mit den
dye do ab steigem yn den see pfül wie
vill schonen du pist steig vnnd slaff mit
den vnbeschnittnn yn der mitt der v
derbtem yn dem swertt voedem sye
vallen Das swertt ist gebem zu tzezogen

habem sy sye vnnd all ir völckher zu
redem voedem le dye mechtigem d'
starckem von der mitt der hell dyemit
denn helffem vnnd abgestigem vnd
sonnd entslaffen vnbeschnittnn vnnd
erslagem mit dem swertt alldo ist assur
vnnd all sein menig yn seynem vmbenig
le tzeper alle verderbett vnnd dye do
sonnd erslagem mit dem swertt d' tzeb
sonnd tzebem yn dem letzten des pfüles
vnnd voedem ist sein menig yn dem
vmbenig seynes tzeltes all verderbett yn
vallemdt yn dem swertt dye ez etzwen
habem tzegebem yn der sterckh der erdn
lebentigem Alldo ist Elam vnnd all
sein menig yn dem vmbenny des grea
bes all verderbett vnnd vallemitt yn dem
swertt dye abstetgemitt sonnd vnbeschni
tem zu der letztem erdenn dye do tze
laitt habm ye erschreckem vber dye er
denn der lebemtigen vnnd habem tze
tragem le lesterung mit den dye do ab
steygem yn den see yn der mitt der v
derbtem habem tze setzt le pett yn alln
vrem völckem yn dem vmbeny ist sey
tzeab all dyst vnbeschnittnn vnnd ver
derbett mit dem swertt Noann tzetzeben
habem sye erschreckung yn der erdn
der lebemtigm vnnd haben tzetragm
le lesterung mit den dye do absteigentt
yn dye tzeub yn der mitt der vderbtem
sonnd sy tzelaitt Alldo ist mosoch vnnd
thubal vnnd all sein menig yn seynem
vmbenny sonnd sem tzelter All dyse
vnbeschnittnn vnnd verderbett yn ville
den yn dem swertt dye do haben tzegeben
ye erschreckem yn der lebemtigen erde
vnnd sonnd entslaffem mit den starcke
vnd mit den vallemiden vnnd mit den
vnbeschnittnn dye do absteigem yn dye
hell mit yrem voapnem vnd habem
tzelaitt le swertt vnter le haupt vnd
ye possbaitt sonnd tze wesem vnter
veem hauptem Noann erschreckung
der starckem sonnd sye voedem yn d'
erdem der lebemtigem vnnd du dar
umb yn der mitt der vnbeschnittnn vest
zu knullett vnnd verest slaffm mit
den vderbtem mit dem swertt Alldo

ist Idumea das lannd vnd sie kumy
all ye fürsten dye do sind gegeben
mit yrem here mit den verderbten vn
dem swert vnd mit den vnbeschnitn
sind sy entslaffen vnd mit den
dye do abstygen vn dye grub do sind
all fürsten von Aquilon vnd all vold
net dy do hin sind gestigt mit den v
derbten schrecklichkeit vnd sie steren
gestbendest dye do sind entslaffen
vnbeschnitten mit den verderbten vn
dem swert vnd haben getragen sie
schant mit den dye do absteigen vn
dye grub vnd gegeben hatt sy pharao
vnd ist getrösstet vber all sein menig
dye do ist verderbet mit dem swert vn
haben getragen sie schant mit den dy
do absteigen vn dye grueben pharao
vnd alles sein here spricht der herr gott
Wann gegeben hatt sy der schrecklichkeit
vn der erden der lebendigen vnd
entslaffen ist er vn der mitt der vnbe
schnitten mit den verderbten vn
dem swert pharao vnd all sein menig
spricht der herr gott Das wort
Und das wort vnsers hren
ward zu mir sprechende
menschen kind Red zu
den sünen meynes volcks
vnd sprich zu vn erde so ich ein swert
sye das swert vnd das volck nemmet
einen man von yrm letzten vnd
setzt den vber sich zu einem seher vn
der selb sicht das swert kumen mit vber
dye erd vnd er stbell dye zusamen
vnd kündig das dem volck Aber
hörent welicher das sey Jener den
klanng der posaunen vnd sich nit
bebelldet vnd das swert kumet vn
nymmet yn hin sein plütt wirt auff
seinen haupt den klang der posaunen
hatt er gehört vnd hatt sich nit bebal
dem sein plütt wirt auff im Ist aber
das er sich behütet sein sell wirt er hafft
machen vnd ist das der seher sicht
das swert kumett vnd nit klemmet
dye posaunen vnd das volck sich nit
behüttet vnd das swert kumett vnd
nymett yn dye sell Dieser Jener yn
seiner vnzhafft ist gefangen Aber
das plütt aus der hannt des seh̄ers will
ich suchen vnd du menschen kind
einen beseher hab ich dich gegeben dem
hauß isrl Horent darumb aus mey
nem mund dye red pott stheffitem vnsu
vns von mir Ob du mich sprechen
hörest zu dem pösen pözen des todes
vor sin sterben mit du vm das sagest
so das er sich hüttet der pozz von seinem
weg vnd der selb pöss yn seiner pözz
hafft sterbet Dein plütt will ich suche
aus deiner hannt Ist aber das du prott
stheffst zu dem pösen so das er von seine
wegen sich kere vnd wirt nit bekert
von seinem weg der selb pözz sterbet yn
seiner pössheafft fürbas du hast erlost dey
sell du darumb menschen kind spricht
zu dem hauß isrl Also habit ir gered
sprechende mit vnser pözzhafft vnd vnns
sind sond auff vnns und yn in ab
nem wie wir darumb wir mügen ge
lebens sprich zu vn Ich leb sprichet d
herr gott Nit will ich den tod des pösen
von seinem weg vnd das er leb be
kert euch von einem pösen wegen
vnd warumb sterbet ir hauß israhell
vnd also du menschen kind sprich
zu den sünem meynes volcks dye ge
rechtigkeit des gerechtten wirt nit
erlösen an welchem tag er sündet
vnd dye pözzhafft des pösen wt vn
nit schadn von welchem tag er sich
kert von seiner pözzhafft vnd der ge
recht mach mit gegeben yn seiner ge
rechtigkeit an welchem tag er sündet
Auch ob ich sprech zu dem gerechtten
das er des lebens leb vnd hoffen yn
sein gerechtigkeit tuit er pözzhafft All
sein gerechtigkeit werden gegeben
yn dye vergessung vnd yn seiner pöss
hafft dye er hatt gewortbt der selben
wirt er sterben Ist das ich sprech zu
dem pösen des todes vor sin sterben
vnd er lasstet puss von seinen sünden
vnd tuit gerechte vnd gerechtigkeit
das pfannit er wider geb yn den gepoten
des lebens er wanndert noch thuit
nichts gerechtes lebens wirt er leben

Vnnd nichtt ſterbenn All ſein ſünd dye
er hatt ygeſündett mitt worten vn dye
gerechtikeit gerichtt vnnd gerechtikaitt
hatt er gethann dez lebenns wirt er le
benn vnnd geſprochenn habenn dye
ſün ſeynes volckes Nun iſt geleich wan
der weg dez herren vnnd ir ſelber weg
iſt nicht recht ſo der gerechtt iſt von
ſeiner gerechtikaitt ye zorenn vn tuitt
poßhaitt vn in er ſtirbett vnnd ſo der
poß zeihett von ſeiner poßhaitt vnnd
tuitt gerichtt vnnd gerechtikaitt vn in
er lebett vnnd ir ſprechett Nun iſt ge
rechtt der weg des herren eyne yetz
lichenn wirt ich vrtaylenn von euch
nach ſeine wergenn hauß iſrel vnnd ez
geſchach vn dem xij iar in dem x monn
an dem fünfftenn tag des monadz vmb
hinſtirtzung kam eyner zu mir der do
geflohenn was von iclm ſprechennd
verwüſtett iſt dye ſtatt Aber dye hanndt
des herren iſt worden zu mir des
abentz : E : vrsaim kumen waz der do
geflohenn waz vnnd auff tuitt er mey
ne mundt vntz yns er kam zu mir frü
vnnd auff gethann meynem mündt
Nitt ſwerig ich früchtig vnnd dez wortt
waid zu mir ſprechennd Menſchenn
kind dy do wonenn an den ſtetenn
dye do ſpnnd voller vell auff der erden
iſrel redennt ſy ſprechenn Eyner waz
Abraham vnnd zu erb beſaz er dye
erd aber vnnder iſt vill vnns iſt gege
benn dye erd zu beſitzung Darumb
das ſprich zu vn dez ſprichett der her
gott ir dye do in plütt ezzett vnnd eür
augenn erhebett zu eür vnrayninkaitt
vnnd vergiſſett plütt worden ir nün
dye erd zu erb beſitzenn beſtanndenn
ir vn eürem ſwertternn Ir thun habtt
ir vnkeuſchaitt vnnd ein yetzlicher hatt
gemailigt dye hauſfrawenn ſeines
nächſtenn vnnd dye kind zu erb ir w
dett beſitzenn dez ſprichett der herr gott
dez ſprich zu vnn Ich leb ſpann dye
inn ſteten wonenn voller vell vn dem
ſwertt worden ſy vallenn vnnd der
auff dem acker iſt gebenn den wilden
tiernn zu freszenn Dye aber ſpnnd
vn haine vn greuſſten der todſuchtt ſye
worden ſterbenn vnnd gebenn wirt
dye erd vn ein öde vn vn ein wüſtunny
vnnd abnemenn wirt ir hoffertigke
ſtarckh vnnd verwüſtett worden dye
berg iſrel da von dez niemanndt iſt der dirch
ſy zeihett vnnd wissenn worden ſye
Dann ich penns der herr ſo ich hab ir
entlich vnnd verwüſtett durch all vr vn
menſchlikaitt dy ſye habenn begannen
vnnd du menſchen ſün dye ſün deines
volckes dye von dir reden nebenn den
mauren vnnd vn den thürenn der
heüſſer vnnd ſprechenn wirt eyner zu
dem annderenn der man zu ſeinem
nächſtenn redennt kumett vnd hör wir
welchs ey dye red auß ziehennt von de
herren vnnd kumen zu dir ſam ob
ein yee das volckh vnd ſitzenn vor dir
mein volckh vnnd hörenn dein red vnd
thün ſy nitt Dann vn eyne ye ſanncktt
vess mündz weenden ſy ſich vnnd ir
gerungkaitt wolligett nach ir hertz vnnd
iſt vn ſam ein ſonngenndere ye ſanncktt
dez vn eyne ſüſſenn don wirtt geſungen
vnnd hörenn deyne wortt vnd thün ir
nitt ſo kumett daz do vorgeſprochenn
ſechit wenn ez kumett den werdenn ſy
worſſenn daz ein ppheett iſt ge weſenn vnnter vn

Vnnd es Daz wortt
waard des herren wortt zu
mir ſprechendt Apenmſthe
kind vnnd weiſſag von den hirte
iſrel vnnd ſprich zu den hirettenn das
ſprichett der herr gott wee den hirtten
iſrel dye do habenn gehüttett ir ſelbs
werdenn nitt behüttett dye ſchaff von
den hirttenn dye milch ezzett ir vnnd
mit den wollenn werdett ir bekleydett
vnnd daz vaist waz ir töttet Aber meyn
herett ir nitt embüttett daz do krannckh
waz habett ir nitt geſterckhett vn daz
do ſieh waz habtt ir nitt geſünnt gemachtt
daz zu ſprechenn waz habtt ir nitt ge
pründenn vnnd daz v woſſenn waz
habt ir nitt herwidergeſtürtt vnnd daz
verloren waz habt ir nitt geſüchett vn
mit hertkaitt ir vn habtt ge roten vnd
mit gewalt vnnd zu ſtreüett ſpnnd

meyne sthaff da von daz nitt waz kayn
hertt vnnd zwedemm synnd sy yn eyn
fressung aller waldemm tier der ertter vn
vnnd zu streuett Ir synnd gegangen
mein sthaff auff allem hergem vnnd
auff eynem hohemm hübl vnnd auff all
angesichtt der erdemm synnd zu streuett
meyne sthaff vnd nyemannt waz der sy
suchtt Darumb ye hirttemm hört daz wortt vn
ses herrem Ich leb sprichett der herrgott
Dann darumb daz mein hertt synnd
zwedim yn eynem kaub vnnd mein
sthaff yn ein fressung aller waldem tier
der ertter Da von daz nitt waz kaym
herr Dann noch dye hirttemm suchte
mein sthaff Sünder dye hirttemm hütte
ir selbs vnnd meyner sthaff sye nitt
enthüttemm Darumb ir hirttemm hörett
daz wortt des herrenn Daz sprichett d'
herrgott Sich ich selber vber dye hirtte
suchem will ich mein hertt ausrein
heudem vnnd auff hörm will ich
sy mathemm Do daz sy fürpaz nitt
hüttem der hertt noch fürpas dye hirtte
hüttem ir selbs vnnd erlözem will
ich mein hertt aus yrem mund vnnd
werdem sy n fürpas yn ein speyss waun
daz sprichett der herrgott Sehett ich selb
will suchem mein sthaff vnnd will sye
besuchem alls der hertter besuchett sein
sthaff An dem tag wenn er wiret yn
der mitt seyner zu streuttem sthaff alsso
will ich besuchem mein sthaff vnnd
will sy erlözem von allem stetem
yn dye sy zwaem zu streutt an dem tag
des gewulckems vnnd des nebels vnd
aus fürem will ich sy von den völckemm
Vnd will sy samme von den erdenn yn
will sy ein fürem yn ir erdenn vnnd sye
perwaydenn auff den pergem yssel vnnd
auff den wasserm flözem vnnd auff
allem stulm der erdenn yn genügsamen
waydem will ich sy perwaidemm vnnd
auff den hohem pergem yssel zwedemm
ir waid allso zwedemm sy waustem yn
grünenden wüzzem vnnd yn waustn
wayden werdemm sy bewaidett auff den
pergem yssel Ich will bewaydenn mein
schaff vnnd will sy ruend machemm
sprichett der herrgott Daz verlorenn waz
will ich wider suchem vnnd daz ver
zwerffenn waz will ich her wider firem
vnnd daz zu prochem waz will ich zu
vndenn vnnd daz krancklich waz will ich
sterckhem vnd daz vaust vnnd starckh
ist will ich behüttem vnnd speysem
will ich sye in gerechtt Ir aber menschen
das sprichett der herrgott Sehett ich
vrtaill zwischem vich vnd vich zwische
wider vnnd dem zigem pockh wän
euch mit ynuig gewesem gute waid zu
enwaidenn vnd darüber dye plerbynny
eur waid habtt ir zu streuett mit eurn
füssem vnnd so ir dz klar lautter waz
getrünckett daz vbrig mit eurem fizze
ir trübett vnnd meyne schaff mit den
selbem waidem dye er hett zu trettett
mit eurem fizzem verdrn gespeysett
vnnd dye waszer do eur füs trübtenn
do selbem sy trunckhenn Darumb sprich
ett daz der herrgott zu yn Sehett ich
vrtaill selber zwischem dem vaustn vieh
vnnd dem magerm da von daz yess
mit eurem seitem vnnd mit eurem
ach sellim habtt gelaidigtt vnnd habt
mit eurem hörnerm gestossem alle
krannckhe vieh vntz pys sy vrderem
hin für zu streuett Darlem will ich
mein hertt vnnd nitt weret sy fürpas
yn eine kaub vnnd vrtaillen will ich
zwischem vieh vnnd vieh vnnd er
weckem will ich vber sye eynem hirtn
der sy weret bewaydenn meyne knechtt
Dauid er weret sy penaydenn vnd er
weret yn mein hirttenn Vber ich herr
werd yn gott vnnd mein knechtt Dauid
fürst yn ir nit mitt Ich herr hab es gesprochh
enn vnnd machemm will ich mit yn
den slag des freids vnnd auff hörnn
will ich machenn dye pözem vollen
tier von der erdenn vnnd dye do woo
nem yn der wüstnuss suber werden
sy slaffem yn den veldenn vnnd setze
will ich sye yn den ombrennigen mey
nes hübells den segem vnnd will zu
fürem den regem yn seynem zeittenn
vnnd dye regem des segemss werdenn

Vnnd das holtz des aitbeers wirt gebenn sein
frucht Vnnd dye erd wirt gebenn sey
nen samenn Vnnd yn ir erdenn werde
sy wonenn an vorcht vor wassern wer
den sy wann ich pynnß der herre so ich
zu kuiill dye kettenn ves vorchs vnnd
sy erlöss von der hannt gepittenn vnd yn
Vnnd mit woerdenn sy fürbas yn einem
rauh den haydenn noch den wildenn tiern
der erdenn woerdenn sy nitt freessenn Vnn
d wonenn woerdenn sy gereitlichenn an
alle vorcht Vnd erwettenn will ich
den vorbenannttenn samen Vnd nitt w
denn sy gewynnenn des hungers vnd
erden noch woerdenn fürbas tragen leste
rung der haidenn Vnnd wissenn sy wann
ich der herr gott pin mit in Vnnd sy mey
wolich ist spricht der herr gott Ir ab
mein hertt Vnnd leutt der hertt meyn
vraid sein ir vnd ich ewr herr gott
Vnd dye Das xxxvj.
red des herren vraid zu
mir sprechennde Menschē
kynd setz dein antlitz wi
der den perg seyr vnnd weissagen wider
von yn Vnnd wirst zu yn sprechenn
das spricht der herr gott Dieb ich zu
dir perg seyr vnnd auff reckenn
will ich mein hannt vber dich Vnnd
gebenn will ich dich ein öd vn v̈rwüs
tett dein stet will ich zu keyssenn vnd
du wirst wirst Vnnd wissenn wirstu
Wann ich pynnß der herr da von daz
du pist ein ewiger veindt gewesenn vn
hast betrogenn dye kynder isrl vn dye
hannt des swertes yn der zeitt ir plag
Vnnd yn der zeitt der letztenn missehanndt
Darumb ich leb spricht der herr gott
Wann dem plüt will ich dich gebenn
Vnd das plüt will die nach volgenn
Vnnd wenn du plüt worst ezzenn plüt
wirt dir volgenn nach Vnnd gebenn
will ich den perg seyr yn ein öd vnnd
v̈rwüstett Vnnd auffhebenn will ich
den hingenndenn Vnnd den wider kē
mendenn Vnnd erfüllenn will ich dye
perg von seynenn erslagne vnd auff
deynem hübelnn Vnnd yn deyne taln
vnnd yn deynem pethenn dye v̈berbtte
yn dem swertt vallenn In ein ewige wüst
ung will ich dich gebenn Vnnd dein stet
woerdenn nitt bewonett Vnnd wissenn
werdett ir wann ich pynnß der herre du
von daz du hast gesprochenn zway ge
slächtt vnnd zwo erdenn woerdenn
inenn Vnnd zu eb werd ich sye besitzen
so daz der herr was alldo dreunnd ich leb
spricht der herr gott wann ich will
thun nach deynem zornn vnd nach dey
nem haz den du hast getban yn hass
habenn sye vnnd erkannt werd ich durch
sye wenn ich dich vertill Vnnd wissn
wirstu wann ich pynnß der herr be
höret hab ich all dein lesterung dye du
hast gesprochenn von den pergenn isrl
sprechennde wüst sind sy vnns gegebn
ze freszennde yn ein stannden sein ir vber
mich Vnnd gepetenn hab mich wid
mich Ewr woert hab ich gehöret daz
spricht der herr gott Freuennde sich
alle erd yn ein wüstung will ich machē
alls du frölich pist gewesenn vber daz
erb des hauses isrl da von daz es ist
zu streuett gewesenn alsso will ich auch
thün dir zu störett wirstu perch seyr
Vnnd alles lannt Doumea Vnnd wiss
werdenn sy wann ich pynnß der herr
Vñ aber Das xxxvj cap
menschen kynd weissag
vber dye perg isrl Vnnd
sprich perg isrl höret daz
herren woert daz spricht der herr gott
Da von daz gesprochenn hatt der veindt
von euch freu dich dye ewigenn höhe
Vnnd binns gegebenn zu erb Darumb
weissag vnnd sprich daz spricht der
herr gott Darumb daz sy wer wüstett
sein vnnd tretet yn dem kumy vnd
sein woerdenn zu erb den Anndernn
haydnn Vnnd sein auff gestigenn auff
den lebs der zünngenn Vnnd yn ein
lesterung des volckbs Darumb perg isrl
höret daz woert des herr gottes Das
spricht der herr gott den pergen yn
den hübelnn vnd den pethenn Vnnd
den talnn vnd den wüstunge yn zu
den vellenn der wennden Vnnd den
verlassnen stetenn dye do synd v̈rwüstet

vnnd vsspottet von den Anderenn Haydn
vn dem vmbeyrung Darumb speuchett dz
der herr xoann vn dem feür des hatzes hab
ich gesprochenn von den Amderenn haidn
vnd von Allem lannte dumea dye do
habenn tzegebenn mein erd zů eynem erb
mit freudn vnnd mit tzanntzem hertzen
vnnd mit tzantzem mütt vnd habenn sy
ausige worffenn so dz sy vrweisterenn dz
vnd wetstag von den Erdenn vsel vn speuch
zů den pettzenn vnnd zů den hübelinn vn
zů den stutzenn der pezg vnd zů den taln
dz speuchett der herr gott Darecht vn mey
nem hatz vnnd vn meynem tzrenn hab ich
gesprochenn darumb dz he dye sthenndet
der haidenn habtt auff tzehabenn du von
speuchett dz der herr gott auff tzehabenn
hab ich menhanntt so dz dye haydnn
dye in eurem vmbeyrung sind sy selbe vr
sthanntt tratzenn Vber ie pezg isel werdett
eüre zwey feuchtper vnnd eür feuchtt
werdett ie tratzenn meynem volckh isell
xoann nahenntt ist so ez kumett xoann
sebtt ich selb zů euch vnnd kerm willich
zů euch vnd tze denett werdett he vnnd
werdett nemen den samenn vnd meny
wollt ich von euch dye leutt vn alles isell
vnnd werdenn bewonett dye stett vnnd
dz zů vallenn wirt wider auff tzeucht
vnnd erfüllenn wollt ich euch mit leutten
vnd mit viech vnnd tzemerett werdenn sy
vn werdenn vnchssim vnd wonen wollt
ich euch machenn alls von anfangenn
vnd mit tzedzte grüen wollt ich euch pezg
benn xoann he von Anfangenn habtt tze
habett vnnd wossenn werdett ie xoann
ich pynnss der herr vnnd zů früenn
wollt ich über euch leutt mein volckh isell
xoann zů eb werdenn so dich bestzehn
vnd werdenn wirestu vn zů eb vnnd
mit wirestu früpaz zů tzebenn so dz du
seist an sye dz speuchett der herr gott dar
vmb dz sy strethenn von euch Eyn
freestzenn der leutt du pist vnnd er
stekkenntt dein tzeslächtt Darumb leutt
wirestu nutt ezzenn früpazz vnnd dem
tze slächtt wirestu nutt töttenn früpaz
dz speuchett d herr gott noch hbrennttt
wollt ich machenn vn dye früpaz dye
sthanden der haidnn vnnd mit nichtte mit
wirestu tratzenn ir lesterung der volckher
vnnd dem geslächtt wirestu früpaz mit
verliesenn speuchett der herr gott vnnd
dez herrenn woett ward zů mir spreech
emndt menschenn kynnd daz hauß isel
habenn tzewonett vn ir erdenn von habn
dye tzemailigtt vn irenn wegenn vnd
vn yrenn fleissigenn pözen vbungenn
nach der vnreynikeitt der plutt sütchtige
ist woordenn ie weg von mir vnnd
ausgegossenn hab ich meynen vnmütt
auff sye vmb dz plutt dz sy vergossn
habenn auff der Erdenn vnnd vn iren
Autgötternn habenn sy sye vnmailigtt
vnnd tze streüett hab ich sye vn dye haidn
vnd tze worffenn vnnd sy vn dye erdn
nach yrem wegenn vnnd nach yrenn
fonndungen hab ich sy geurtheit vnnd
ein sind sy gegangenn zů den haidn
zů den sy ein sind gezogenn vnnd habe
sy vnailigett meynenn heiligen Namen
do tze sprechenn wurd von yn des hre
volckh ist dz vnnd von yrer erdenn sind
sy ausgezogenn vnd vertratzenn hab
ich meyne heiligenn Namenn den sy
tzemailigtt habenn dz hauß isel vn den
haidenn zů den sy ein synnd tzegangn
Darumb speuch zů dem hauß isel dz
speuchett der herr gott nicht dem hauß
isel wollt ich dz trün stünder durch mey
nen heiligenn Namen den ir habt tze
mailigtt vnttet den haydnn zů den
ir ein sett tzegangenn vnnd heiligen
wollt ich meynenn tzossenn namen der
do tzemailigtt ist vnttet den haydnn
den he habtt tzemailigtt vn he mitt so
dz wissenn dye haidnn xoann ich
pynnss der herr speuchett der herr der
hre Do ich tze heiligtt werd in euch
vor in auff hebenn wollt ich euch von
den haydnn vnnd wollt euch samen
von allenn erdenn vnnd wollt zů früen
euch vn eür erdnn vnd gressenn wollt
ich auff euch ein kayness wassers vnd
tzekaynnigtt werdett ir von aller eur
vnkaynnikeitt vn von allenn eurnn
Autgötternn wollt ich euch kaynnign
vnnd tzebenn wollt ich euch eyn neues

herz vnnd ein neuem gyeist will ich
setzenn vn eüch mitt vn auff will ich he
benn dye staynne herz von eürem fleisch
vnnd will euch gebenn ein fleischlich herz
vnd meynenn gyeist will ich setzenn vn
eüch mitt vn machenn will ich Dodaz
ir vn meynem gepotem wandert
vnnd mein gyeichtt behuttet vn würck
ett vnd wonnemidt werdett ir wonen
vn der erdenn dy ich gegebenn hab eüren
vätern vnnd werdett mir vn ein
volckh vnnd ich werd euch vn gott
vnnd hailf will ich euch machen von
allenn eürenn vnreaynnikaittenn vnnd
eüssenn will ich dem getraid vn will
daz mern vnd nichtt will ich setzen
vn euch den hüngez vn mein will
ich dye feuchtt des holtzes vn den fa
men des ackers Do daz ir nit teagett
fürpas dye lesterung des hüngers vn
den haidnn vnnd gedenncktheim wer
dett ir eüre pözenn wey vnnd eüre
fleissikliche vbung nit gutt vnnd
mysualtim werdett euch eüre pözhaitt
vnnd eüre sünd nicht durch euch will
ich daz tün spreichett der herr gott hünt
sey euch daz wordt zu schamidn vnd
schampt euch vber wey daz hauß isel
daz spreichett der herr gott An dem tag
an dem ich euch kaynnig von allen
eürenn pözhaittenn vnnd mach euch
wonnhafftt vn den stetenn vnd pezzer
werden dye zu spaltenn vnd dye
wüst erd wirt paithafftt dye ettzwen
wald vberüestett vn den augenn alles
vorgueenttigenn spreichendt werdn ir
gren vnpaithafftt erd ist worden allo
en gartt der wollüst vnd dye wüstn
stett dye zu störttenn vn dye vnttr
grabnenn gemauertt vnnd besezzenn
vnnd wissenn dye haidnn all dye
do gelassenn werdenn vn dem vmbeing
zhoann ich herr hab gepauett dye zu
erbnenn stet vnnd hab gepauett dye
vnd eyslantzenn daz ich herr hab es
gesprochenn vnd ge tan daz spreichett d'
herr gott vnnd noch vn dem werdnn
mich sy vnnden daz hauß isel so daz ich
vn werd thün vnnd nemm will ich

sye alle ein herrtt der leutt alle ein hey
lige herrtt alle ein herrtt nem zu den
heiligenn zeitenn Alsso werdenn dye
vberüestenn stet vollen herrtt der leutt
vnnd wolssenn werdnn sy wann ich pyn
der herr. Das xxxvii Capittell

Wedenn ist des herren hanttt
vber mich vnnd füertt mich
aus vn dem gyeist des hern
vnnd liess mich vn der mitt
des veldes daz do watz vollen gepaynes
vn füertenn mich vmb dye vn dem vmb
kynng vnd he watenn gar vill auff
der angesichtt der veld vn waren sere
dürr vnnd er sprach zu mir menschle
kynnd ob dü wenest lebenn dise payn
vnnd ich sprach herr gott du waist es
vnd er sprach zu mir weissagt von den
paynen vnnd sprich zu in dürre pain
horett des herren wortt das spreichett
der herr zu disem paynem Secht ich
will ein lassenn in euch den gyeist vnd
lebenn ir werdett vnnd gebenn will ich
vber euch adernn vnd wachssen will
ich machenn vber euch fleisch vnnd
will spreüzenn vber euch dye hamutt
vnnd will euch gebenn ein gyeist. vnnd
ir werdt lebenn vn wissenn werdet ir
wann ich pynn der herr vnnd ich
weissagtt alls he mir gepotenn hett
Vnnd ein lauttwortt do ich weissagtt vn
sehtt ein perwegung ward vnnd zu
samenn kynmynn pain zu pain ein yetz
liches zu seinem zu füegenn vnnd ich
sah vnnd sehtt auff sye adernn vnnd
fleisch auff sye füegenn vnnd gedenett
ward vn ein hamutt vber sye vnd gyeistes
hettenn sy nichtt vnnd er sprach zunnir
weissag zu dem gyeist vnnd sprich zu
dem gyeist daz spreichett der herr von
den vier wynnttn kom der gyeist vnd
ein blass vber dye verderbtenn so daz
sy wider lebenntig werd vnnd ich weiss
sagtt alls er mir hett gepotenn vnnd
ein kynng sy der gyeist vnnd wider ward
en sy lebenntig vnnd stundnn auff ir
füss gar ein grozzes vnnd er sprach zu
mir Menschenn kynnd dysse payn ist
alles hauß isel dy sprechen dorrett

sein vnns tain vnnd vgannigenn ist vnns
hassnuss vnnd abgehauenn sey wir.
Darumb weissag vnnd sprich zu jn dar
spricht der herr gott Sehet auff will
ich thun ewr greber vnnd will euch aus
füren auss ewrnn grebernn jn ein volck
vnnd ein füren will ich euch zu jn jn
dye erd isel vnnd wissenn werdet ir wan
ich pynnss der herr so ich auff thu ewr
greber vnnd euch aus füre von ewrnn
grebernn vnnd geb meinenn geist jn
euch vnnd werdet lebenn vnnd rasten
werd ich euch machenn auff ewr erdnn
vnnd wissenn werdet ir Woann ich hri
hab es gesprochenn vnnd gethan spri
cht der herrgott vnnd es ward des hr
renn wortt zu mir sprechennidt vnnd
du menschenn kynnd nym dir ein holtz
vnnd schreib darauff Jude vnnd der
kynnder isel seiner gesellenn vnnd heb
auff daz annder holtz vnnd schreib dar
auff Joseph holtz Effraym vnnd alles
hauss isel vnnd seiner gesellenn vnnd
zu samenn füg dye eynes zu dem an
dernn dir jn ein holtz vnnd sy werdn
jn ayn aynnunng jn der hannd vnnd
wenn zu dir sprechenn dye sün deines
volcks redennt zaigestu vnns nit waz
du dir jn disenn wollest redenn zu jn
daz sprichet der herrgott Nieth ich will
nemenn daz holtz Josephs daz do ist
jn der hannd Effraym vn dye ge stä
lichtt isels dy vnn zügefügt synnd vn
will sy gebenn geleich mit dem holtz iu
da vnnd will sy machenn mein holtz
jn seiner hannd Aber dye holtz auff dye
du wirst geschribenn habenn werdenn
jn deiner hannd jn dein augenn vn
sprechenn wirstu zu jn daz sprichet
der herrgott Nieth ich will nemenn
dye kynnder isel von der mitt d haidn
zu den sy sind ihm gezogenn vn will
sy füren zu ir erdenn vnnd will sy
machenn ein geslächtt jn der erdenn
auff den pergenn isel vnnd ein künig
wirt jn allenn gepietenn jn mitt wer
dem fürpas zway geslächtt noch wer
den fürpass getaillett jn zway reich
noch werdenn fürpass mitt gemailigtt

jn jrenn abtgöttenn vnnd jn iren
vnmenschlikaitten vnnd jn allen jren
pözhaitten vnnd hailf will ich mache
von allenn jrenn stülnn jn den sy ha
ben wider gesündigtt vnnd kaynige
will ich sye vnnd mir werdenn sy jn
ein volck vnnd ich wird jn jn gott vn
mein knechtt Dauid künig über sye
vnnd ein hirtt vnter ir allen jn meine
gerichtten werdenn sy wanndernn
vnnd mein gepott werdnn sye behüttnn
vnnd werdenn sy thun vnnd wonenn
werdenn sy auff der erdenn dye ich
hab gegebenn meinn knechtt Jacob vnd
ge wonett habenn ewr väter jn wone
werdenn sy auff ir sy vnnd ir kynnd
vnnd dye kynnder ewr kynnder ewrz
pys ewrigklichenn vnnd mein knechtt
Dauid ein fürst ewrz pyss ewrigklich jn
jn habenn will ich jn den slatz des frids
ewriger fird wirt jn vnnd stifften will
ich sye vnnd will sy mern vnnd will
geben mein heiligtaitt jn jr mitt ewrz
pyss ewrigklichenn vnnd mein gezellt
wirt jn jn vnnd ich wird jnn gott
vnnd sy werdenn mir jn ein volck
vnnd wissenn werdenn dye haidnn
wann ich pynnss der herr der do heiligt
isel so mein heiligtaitt wirt jn jr mitt
ewrz pyss ewrigklichenn

Das xxxviij. cap

Vnd dye red des herren
ward zu mir sprechennitt
menschenn kynnd setz dey
antlitz wider gog vnnd
wider dye erdenn magog vorder den
fürstenn des hauptteß mosoch vnnd
thubball vnnd weissag von jn vnnd
sprich zu jnn Dass sprichett der her
gott Nieh ich zu dir gott fürst des
hauptteß mosoch vnnd thubball vnd vn
machen will ich dich vnnd will leige
enenn tzaum jn dein waannig vnnd
will dich aus füren jn all dein her
voß vnnd reittennidt gekleydett all
mit pantzien ein greosse menig spec jn
schilt petreeiffennitt jnd swertt tressen
vnnd moren vnnd lybienn mit jn all be
schilret vnnd bebellmett Gomer jnd
all sein schärenn des haußes Togorma

dye Nordischem seittem vnnd all sein
krafft vnnd vil volcks mit dir Zu richt
dich vnd an richt dich vnnd all dem
menig dye do ge sammnett ist zu dir
vntz prz vn mein gepott nach vill ta
gem vorestu besuchett In den letzten
zeitem der tag vorestu kumen vn dye
erd dye do vorgekertt ist von dem
swertt vnnd gesamett ist von vill volckern
von den pergen israel dye do warm ó
wüstett stetiklich Dise ist aus gefürtt
von den völckernn vnnd habemnt vn
ir gemeinlichem allem auff ziehender
Aber alls ein vngewiter vorestu kume
vnnd alls eyn gewaltiberm so daz du
bedeckest dye erd vn all deyne völck
mit dir daz sprichett der herr gott An
venem tag An venem tag vorderm
auffgestigem red auff dem hei vnd
gedenckbem vóstu venem pózen ge
dannckbem vnnd vorest sprechem
Auff ziehem vorll ich dich zu der
erdem an vorelck vn maur kumem
vorll ich zu den kastenndn vnnd vo
nemnd suber All diß vonemndt an
maur krygk vnnd pfortterm svnnd mitt
vn zu so daz du zugetest schwndunng
vnnd vastest raub so daz du ein stürzest
dein hannt vber sie dye do ó vorüstett
svnnd gewesem Vnnd darnach vi
der gedenckem Vnnd vber daz volck daz
do ge sament ist auss den haidnn daz
do be sitzenn hatt angehabem von em
vonner ze sem des nebells der erdem
habba daz lannt vnd dedan vnnd
dye kauffleutt der gegennt tharsis vnd
all sein lebem vorderm sprechem zu
dir kumestu schwndung zu nemem
vnnd schatz zu zuckem den raub hastu
gesammett dem menig so daz du auff
hebest silber vnnd golt vnnd hebest
auff hauss katt vnnd hab zu zurkestu
vnmenschlich raubung Darumb
vorssag menschem kbnnd vn sprich
zu gog daz sprichett der herr gott vóstu
nun nitt vorssnn An dem tag so mein
volck israel vonet vonem gedencklichs
vnnd vorst kómem von deiner statt
von den seitenn dez Nordenniß du
vnnd dem volck mit dir All auffstem
der vos ein grosse schar vnnd ein starck
es here vnnd auff ziehem vorestu auff
mein volck israel alls ein gevolckem so
daz du bedeckest dye erd vn den letzn
tagem vorestu vorderm vnnd zu
füerm vorll ich dich auff mein erd so
daz mein geschlächt vorssm vorem ich
gehailigtt vorerd vn dir vn herm augen
gegog daz sprichett der herr gott Bistu
du nit jener von dem ich gesprochem
hab vn den alderm tagem von d hannt
meiner knechtt der pheterm israel dye
do ge vorissagtt habem vn den tagem
ir zeitt so daz ich dich zu füret vber sye
vnnd es vorirt an venem tag an dem
tag der zu kümfft gog vnnd der erdn
rürt sprichett der herr gott Auff steigen
vorirt mein vnmutt vn meinem gryme
vnnd vnmeyne hass vn dem feür mey
nes zornno hab ich dar gesprochem
Voann an venem tag vorirt ein grosse be
vegung auff der erdem israel vnnd be
vorgett vorderm von mem angesichtt
dye visch des meres vnnd dye vógell
der himll vnnd dye veldm tier der
erdber vnnd alles kriechennden tier
daz sich rürett auff der erdm vnnd
all leutt dye do svnnd auff der ange
sichtt der erdem vnnd vmbirge berg vo
dem dye perg vnnd dye zevnn vallm
vnnd alle maur vellett auff dye erdm
vnnd zu sammen vorll ich ruffem vi
der in auff allem pergem mein swertt
sprichett der herr gott das swertt eines
yetzlichem vn seinem bruder vorirt
gestürtt vnnd vr teilkem vorll ich vn
re faulender stichtt vnnd mit plütt
vnnd mit gressem vorter vnnd mit
vnmenschlichem stavnen feür vnnd
swebel vorll ich kemmyen auff vn vnd
auff sein here vnnd auff vill volckes
do do svnnd mit m vnd gethrózzett
vorerd ich gehailigtt vnnd bekannt
vorerd ich vn den vill haidnn vnnd
vorissem vorerdm so Voann ich vnns d

Du aber Das vi. capitel here.
menschen kbnnd vorissag
vorder volck vnnd sprechen

wiestu daz sprichett der herr got Siech
ich heb vber dich Gog fürsteñ des haupt
tes mosoch vnnd thúball vnnd vmbmache
will ich dich vnd will dich auß füerm
vnnd auff ziehem will ich machem vo
den seitten des Nordems vnnd zu füen
will ich dich auff dye perg isell vnd slahn
will ich deynem poggem vn deyner linke
hantt vnd dein pfeyll aus deyner rech
tem hantt will ich werffem auff den
pergem isel vnnd slahen wiestu vallen
den du vnnd all dein schaarn vn dem
volckh dye do sind mit die den veldm
vögelln vnnd allem tyerfleügll vnnd
dem veldem tier der erdenn hab ich
dich tregebem zu fressen auff dye
angesichtt des ackers werestu vallem
Dann ich hab ez gesprochem sprichett
der herr vnnd auß will ich sendem
feür vn magog vnnd vn den dye do
wonem vn den tyegentten des mers
tyereuliebem vnnd sorgem werdem
sye wann ich pynn der herr got isel
vnnd meynem heiligem Namen will
ich kund machem vn der mitt meynes
volckhs isels vnnd nitt will ich mayligs
fürpazz meynem heiligem namem
vnnd wissenn werdem dye haydn
wann ich pynn der herr got isell
Sechtt kumem ist ez vnnd tyeschehen
ist ez sprichett der herr got daz ist der
tag von dem ich tyesprochem hab vnd
alts tyem werdem dye wonen von den
stetem isel vnnd werdenn anzündem
vnd verprennem waffenn schilt vnd
spies Bogen vnd pfeyll stecklem vnnd
fleschhamtt schuch vnnd tyespitzt spyß
vnd werdem sy auß zündem mit feur
vij iar vnd nitt werdem sy holtz tra
gem von den veldem noch werdem
das abhauem von den waldm wann
dye waffem werdnn sy anzündem
vn dem feür vnnd pe raubem werdn
sy dye der raub sy sind tyewesem
vnnd zuchem werdnn sye · ir · vnwisst
sprichett der herr got vnnd es wirt
an yenem tag tyebem will ich ein tye
nantte statt ein Kaub in isel daz tall d
wegueltigem tregem ostem des meres

daz do esthrecklich dye fürgemdem
vnnd begrabem werdem sy do Gog
vnd all sein menig vnnd genantt wirt
es tall der menig Gog vnnd begrabn
werdem sy daz hauß isel Do daz ez
kaymig dye erdn ton monadt aber
begrabem wirt sy alles volckh d erden
vnnd wirt vn ein benamtt tag an dem
ich tye examett pin sprichett der herr got
vnnd nomn werdem sy stettlichem sy
sitzem zibenntt vnb vn der erdem do
sy stichem vnnd begrabem dye do pe
hybem sind auff der angesichtt der
erdem so daz sy kaymigem sy aber
nach vij monadtem werdem sy an
hebem zu suchem vnd werden an
hebem vmbegem durch waandern
dye erdem vnd wann sy sehen mesche
pein nebem daz werdem sy stellem
ein zaichem vntz pys das begrabem
dye grabner vn dem tall der menig
Gog Aber der statt wirt Amona vnd
kaymigem werdem sye dye erd du
aber menschen kind daz sprichett d herr
got Gog allem tyeflügll vnnd allem
vögelln vnd allem veldm tiern d
ätzber kumett zu sammem vnd trettet
her zu lauffett zu vber al all zu mey
nem opffer tier de tyossem daz ich euch
tött auff den pergem isel so daz yr
fleisch eyett vnnd trinckhett plütt das
fleisch der starckhem werdett ir eyem
vnnd werdett trinckhem der fürsten
plütt der erdem der wider vnnd d
schaff vnnd der zigem pöcke vnnd der
ochssem vnnd der tyemestem hüner
vnnd alles vayste viches sond eyem
werdett ir zu der sättigkaitt vnd trincken
werdett ir plütt zu der trunckenhaitt
von dem opffer tier daz ich euch will tötn
vnnd satt werdett ir auff meynem tisch
von dem Roß vnnd von den starckhem
reittemdem vnnd von allem streitt
hafftem mannem sprichett der herr
gott vnnd ere will ich setzem vn dye
haidm vnnd alle geschlächtt werden
sehem mein gerechtt daz ich hab tyetha
vnnd mein hantt dy ich hab tye lantt
auff sye · vnnd wissenn wirt das hauß

ysel Noam ich pmmo der herr ze gott
von den selbem tagem vnd fürpaß vn
wassem weedem dye haidem dar
vn seyner pözhaitt sey gefangem daz
hauß ysel Da von daz sy mich lassem
vnd ich mein antlitz verporgem hab
von in vnd ich hab sy gegebem in
dye hennt der veindt vnnd sy
all gemaallm vn dem swert nach ir
vnraynnikaitt vn nach yrm sündem
hab ich in getban vnnd verporgem
hab ich mein antlitz von in Darumb
spricht daz der herr gott Nün wil ich
herwider fürem gefencknüß Iacobs
vnnd will mich erparmem alles hauß
ysels vnd will nemen zu mir haz
vmb meynem heiligem namen vnd
tragem weedem sy ir schanndt vnnd
all ir vnbestenndig zu der sy vberkert
sind vn mir so sy vn ir erdem weerden
vonem gedencklichem Nvemandt fürcht
temndt vnnd ich sy wider für von den
völckhern vnd sy gesammt von den er
denn ir veindt vnnd werd geheiligt
vn den augem maniger haidm vnd
vorssem weerdem sy Noam ich pmm
der herr ze gott Da von daz ich sy hin
gefürt hab vn den haidm vnnd hab
sy gesammlet auff ir erdem vnd hab
layuem gelassem auß in aldo vnd
nichtt vorll ich verpergem für mey
antlitz von in Da von daz ich auß ge
gossem hab meynem geist auff alles
hauß ysels spricht der herr gott Daz

Il dem xxv. ioh. Capitel

Iar vmber hinfürung vn
dem Annfanng des iares
an dem x. tag des monadtz
des vnij. iares Darnach do dye statt
geslagem ward An dem selbem tag
kommt vber mich dye haimt des he
rem vnnd füret mich do hin vn d
Angesichtt gottes vnd füret mich vn
dye erd ysel vnnd ließ mich nyder auff
eynem höhem perg auff dem do waz
sam ein gestiffte statt gebenit gegen su
denn vnnd sehe ein man des gestalt
waz sam dye gestallt eines Erez von
ein leynem steemyst waz in seyner
hanndt vnnd ein stab der maß waz in
seyner hanndt vber vn der pforttem er
stund vnnd er redt zu mir der selb ma
nn demselben kund sich mit deyne auge
vnnd mit deynem örem hör vn ez
dem hertz vn alle dye dinig do ich dir
zaig Noamm so daz sy dir gezaigt w
dem pistu her gefürt pottschafft alles
daz du sehest dem hauß ysell vnnd
sehtt ein mauer waz auswendig vn
dem vmbreing des hauses vberal vnd
vn der hanndt des mannes waz ein ror
stab der maß sechs Dawmellem lanngk
vnnd eyner spannen vnd er hatt ge
messem dye praitt des gestiffites ein ene
vnd dye höch vn eynem halm vnd er
kam zu der pforttem dye do sah gege
dem ostmischem weg vnnd auff gmg
in den staffelm vnnd er mas dye
geswell der pforttem vn eine stab dye
porttem daz ist ein geswell vn d praitt
vn einem halm vnd der praitt stabs
pett vn eyne halm vn dye lenng vn
vn eine vn dye praitt vnd zwischem
den halm fünff Dawmellem vnnd
dye geswell der pforttem nebem der
vorlaubm der pforttem in wennding
vn eynem halm vnnd er mas dye
pforttem der vorlaubm vnn dawm
ellem lanngk vnd ir fuerm vn zway
dawmellem Aber dye vorlaub der
pforttem waz in wennding fürbas dye
stablaffamer der pforttem gegen dem
ostmischem weg drey hin vnnd drey
her eyne waz mas dreyer pett vnd
ein mas waz der selbem fuerm vnd
pey den seittem zebem dawmellem
vnnd dye lenng der pforttem vn
dawmellem lanngk vnnd dye laist
für den halm eyner Dawmellem vnd
ein dawmellem waz ir payder ende
Aber dy halm sechs dawmellem lanngk
hin vnnd her vnnd er mas dye pfort
von dem dach des halm vnntz pyzu
seynem dach dye praitt xxv dawmell
thür gegem der thür vnnd machett
von l dawmellem vnnd von der fuer
der pforttem ein groß vorhauß alls vber
al vn dem vmbreing vnnd vor der

pforttenn dye do reicht bu der vorlaube
der mideresten pforttenn l. dawmellin
vnnd keume venster an den slasstamern
vnnd an yrn stienn dy do vrarm zwisch
enn den pforttenn vber al vn dem vmb
krynny ¶ Gleicher weis vrarm auch
venster an den vorlaubenn vn vremdig
vn dem vmbrynny · vnnd vor den stien
gemeld der hemitt · vnnd auß fuert er
mich vn das gross furhauß außvremdig
vnnd sebtt do vrarm schatzkamer vnd
der estreich vras besetzt mit stavnnenn
vn dem grossenn vorhauß vmb vnnd
vmb dreyssich schackamern vn dem
vmbrinny des estreichs vnnd der estreich
vn den stienn der pforttenn nach der
lenny der pforttenn vraz nyder nnen
dig vnd ex maß dye praitt von der
angesicht der mitterestenn pforttenn vntz
pyz zu der pforttenn stienn des mit
erstenn vorhauß auß vremdig hundertt
dawmellinn tyein ostenn vnnd tyein
nordenn · vnnd dye pforttenn dye do
slechtt tyein dem nordysthenn vrey des
außerestenn grossenn dinig hauses mas
er allsvolk vn der lenny alle vn der
praitt · vnnd he schlasskamer dreyn hin
vnnd dreyn her vnnd he stienn vn ye
furhauß nach der vodrestenn pforttenn
l. dawmellinn he lenny vnnd he praitt
xxv· dawmellinn Aber ir vennster
vnnd he furlaub vnnd der tyeabung nach
der mas der pforttenn dye do sach tyetyen
ostenn vnnd vn vij schaff staffelnn
vntz he auff ye stayg vnd ein vorlaubn
der ye vnnd ein pforttenn des mitterestn
vorhauß tyetyenn der nordenischen pforttn
vnnd tyetyenn der ostenischenn vnnd ex
mas von pforttenn vntz pyz tyein pforttn
hundertt dawmellinn vnnd er furett
mich zu der Gudenischenn pforttenn
vnnd sebtt dy pforttenn dy do sabenn
tyein Gudenn vnnd ex mas he stienn
vnd he vorlaubenn nach der obrestenn
mas vnnd ir vennster vnnd ir vorlau
benn vn dem vmbrynny als dye an
derm venster l. dawmellinn vnd ye
praitt xxv· dawmellinn vnd an vij
staffelnn tyenny man auff zu ye vnd
ein vorlaubenn vras vor seyner thur
vnnd eyteabne hemitt vrarenn da ein
hin dye anderenn her an seyner stienn
vnnd dye pforttenn des vinterestenn
hauses vnnd an dem Gudenischenn
vorz hundertt dawmellinn · vnnd er
furett mich vn daz erst furhauß zu der
Gudenischenn pforttenn vnnd er mas
dye pforttenn nach den obrestenn massenn
dein sthlasskadenn von sein stienn vnnd
sein vorlaubenn mit den vn mazzenn
vnnd sein vennster vnnd sein vorlaube
vn dem vmbrynny l. dawmellin vn
dye praitt vnd ein vorlaubenn vn dem
vmbrynny · l. dawmellinn dye lenny
vnnd dye praitt xxv· dawmellinn vn
sein vorlaubenn vmb vnnd vmb vn d
lenny xxv· dawmellinn vnnd vn d
praitt v dawmellinn vnd sein vorlaub
zu dem außerestenn furhauß vnnd
sein gang an der stienn vn vn staf
fellinn vrarm an den man auff stayg
durch sye · vnnd er furett mich vn daz
vnterst furhauß durch den ostnischen
vorz vnnd ex mas dye pforttenn nach
den obrestenn mazzenn sein schlassgadn
sein stienn vnnd sein vorlaubnn als vor
vnnd sein vennst · vnnd sein furlaubnn
vn dem vmbrynny l. dawmellinn vn
dye lenny vnd vn dye praitt xxv·
dawmellinn vnd sein furlaub daz do ist
der außerestenn furhaußes · vnnd dye
tyetyeabnenn hemitt an he stienn hin vn
her vnd an vn staffelnn vraz ir auff
tyestayg · vnnd er furett mich ein zu der
pforttenn dye do sach tyein nordenn vnd
ex mas nach den obrestenn mazzen ir
pett · vnnd ir stienn vnnd vorlauben
vnnd he vennster vn dem vmbrynny
dye lenny l. dawmellinn vnnd dye
praitt xxv· dawellinn tyein vorlaubn
sach vn daz vorhauß auß vremdig vn
dye eyteabung seyner hemitt an seyn
stienn hin vnnd her vnd vn vn staf
fellinn vraz ir auffyestayg vnd durch
vorzuche schatzkamer ein tur an der
stienn der pforttenn Alldo vuistenn
sy daz gannz ermzunt auffer vnnd
vn der vorlauben der pforttenn zwen

tisch hin vnnd her ✝ Do daz sy opfferten
auff ye daz ganntz entzünnt opffer fur
dye sünd vnnd fur dye verlassenhaitt
✝vnnd zu der seitten außwendig dye
do auff ✝teubett zu der thür der pforttn
dye do zeubett gen nordn zwen tisch
✝vnnd an der anndern seitten vor der
vorlaubn der pforttn iij tisch iij tisch
hin vnnd iij tisch her ✝vnnd iij tisch
her durch dye seitten der pforttn iij
tisch vorn auff dye man opffert ✝Ab
iij tisch zu dem ganntz entzünnten opff
vorn gemacht von gehewertem stayne
vn der lenng eyner ✝parmellin vnnd
eyner halbn vnnd dye praitt eyner
parmellin vnnd eyner halbn ✝vnnd
vn der höch eyner parmellin vn auff
dye sy seitten dye vas yn den man
opffert dy ganntz entzündtn opffer
✝vnnd daz opffer nem ✝vnnd ir leistern
eyner spannen praitt vorn gehuellet
vn dem vmbrenng ✝Aber auff den tisch
enn vorn des fleisches opfferung
✝vnnd außerthalbn der innerstenn pforte
dye sthatzkamern der senng vn der
vnnerstn pforttn dye sthatzkamern
der senng vn den vnnerstenn stürhauß
daz do vorn vn der seittenn der pforttn
der sthatzkamern der senng vn dem
vnnerstenn stürhauß daz do vorn vn d'
seittenn der pforttn dye do siehtt gen
Nordern ✝vnnd ir antlitz gegen dem
Südnischenn weg eyner von der seitn
der ostnischenn pforttn dye do säh
gegen dem nordnischen weg ✝vnnd er
sprach zu mir dye sthatzkamer dy do
siehtt gegen dem Nordnischenn weg
ist der priester dye do vorthern vn den
hüttung des tempels ✝fürbar daz sthatz
hauß daz do stehtt gegenn dem nord
nischenn weg vnnd der priester dye do
vorthern zu dem dinst des altars daz
synnd dye stin ✝Sadoths dye do zu treten
zu dem herrenn zu den sünenn leui
so daz sy vm dienenn ✝vnd er mas das
fürhauß dye lenng hündertt darmellin
✝vnnd vn der praitt hündertt darmellin
vn der viertung vnnd den ✝alter vor d'
angesichtt des tempels vn er fürtt mich

ein ✝Vn dye vorlaubenn des tempels vnd
er mas dye vorlaubenn fünff darmellin
hin vnnd fünff darmellin her wider
✝vnnd dye praitt der pforttn dreyer dar
ellin hin vnnd dreyer darmellin her
Aber dye lenng der fürlaubenn xx
darmellin ✝vnnd dye praitt xx darm
ellin ✝vnnd viij staffellin statt man
auff zu ir vnnd seitlin vorn den
stucken eyne hin dye annder her.

Und ein ✝Das xlij capitel
fürtt er mich vn den tempell
vnnd mas dye stuenn seitz
darmellin der praitt hin
✝vnnd seitz darmellin der praitt her dye
praitt des gezeldes vnnd dye praitt der
pforttn vorn x darmellin ✝vnnd dye
sydt der pforttn fünff darmellin hin
✝vnnd fünff darmellenn her vnd er
mas ir lenng xl darmellin vn ir
praitt xx darmellin vnnd erging
vn vorndrin ✝vnnd mas An der stuenn
der pforttenn ij darmellin ✝vnnd dye
pforttn x darmellin ✝vnnd dye praitt
der pforttenn vij darmellin ✝vnnd
er mas ir lenng xxx darmellin vnd
ir praitt xx darmellin vor der an
gesichtt des tempels ✝vnnd er sprach zu
mir daz ich das heiligtum der heiligen
✝vnnd er mas dye vramitt des hauses
xx darmellin ✝vnnd dye praitt der
seitten vier darmellin vmb vn vmb
über al des hauses dye seitten Aber
sitt zu der seitten zwerch xxvij ✝vnnd
lez vorn stiergend gelertt dye do en
gegnigenn durch dye vramitt des hauses
an den seitten vmb vnnd vmb so daz
sy breitten ✝vnnd mitt An ruettenn dye
vramitt des tempels ✝vnnd ein tyass vorn
vn eyner synbell auff gemd über sich
durch eynenn snettenn ✝vnnd vn das
mitthaus des tempels sy vn dem vmb
kreyng treyg er ✝Darumb vorn der templ
oben vertter vnnd alles von dem mi
dresten stany man zu dem öbresten
vn dye mitt ✝vnnd ich säh vn dem haus
ein höch vmb vnnd vmb seitten gepauett
vn der mas eynes stabes xl darmellin
lanngk ✝vnnd dye praitt durch dye vramit

der seittenn auswenndig fünff darwellin
vnnd daz vnnerst hauß roatz an den seitte
des hauses vnnd dye praitt zwischenn
den sthatzkamernn xx· darwnellim ob·
al vn dem vmbzyrnng des tempels vnd
ein thür der seittenn zu dem gepett ein
thür zu dem Nordnischenn roey vnd
ein tür zu den Sudnischenn vnnd dye
praitt der statt zu dem gepett fünff darw
ellim vn dem vmbzyrnng vnnd das
gestüfft daz do roatz gesunderrt vnnd ge
teilt gegenn dem roey schennit zu dem
mer vn dye weitt lxxx darwnellim Ab·
dye rammit des gestüfftes fünff darwm
ellim praitt vn dem vmbzyrnng vnnd
re lemny lxxxx darwnellim vnnd er
mas dye lemny des hauses hündertt
darwnellim vnnd daz gestüfft daz do
gesündertt roas vnd sein roamt roas
hündertt darwnellim lanndt Aber dye
lemny vor der angesichtt des hauses
vnnd des selbenn daz do roatz gesündertt
gegenn Osten hündertt darwnellim
vnd er mas dye praitt des gestüfftes
gegenn seynem Antlitz daz do gestün
dertt roatz zu dem eruch sol er zu paidn
seittenn hündertt darwnellim innrendig
vnnd dye vorlaubenn des vorhauses
dye gespell vnnd dye fenumen verst'
vnnd dye solr vn dem vmbzyrnng durch
drey taill gegenn eynem verzlichen spell
vnd gespreidrett mit holtz zu emy vmb
vnnd vmb Aber dye erd vntz an dye
venster vber dye thür roarnn gespossnn
vnnd vntz pys zu dem vnnerstenn
hauß vnnd außwenndig durch all
roennit vn dem vmbzyrnng Inwenndig
vnnd auswenndig nach der mas vnd
roarnn künstenklich gemalrett cherubyn
hennit vnnd hennit · vnnd ein hanit
zwischenn cherub vnnd cherub vnnd zwey
antlitz hett der cherub eynes menschenn
antlitz nebenn eyner hannit zu der seitte
vnnd eynes leben antlitz neben eyner
hannit zu der anndernn seittenn gena
hett durch alles hauß vn dem vmbeu
von der erdenn vntz pys zu dem höchste
taill der pforttnn roarnn cherubynn
vnd hennit durch grabnn Au d' wanit

des tempels dye gespell gegen vierr vnnd
vnnd dye angesichtt des heiligtumes
gegenn gestallt gegenn gestallt des hülzeynn
altars dreyer darwnellim roas sein höch
vnnd sein lenngy zwaier darwnellim
vnd sein roinckl vnnd sein lenngy vnd
sein roennit roarnn hülzem · vnnd er
sprach zu mir daz ist der tisch vor dem
herrenn vnnd zwo thür roarnn An
dem tempell vnnd an dem heiligttum
vnnd an den zwayn thürnn zu paidem
seittenn An yetzlicher roarnn zwayn tür
leynn dy sich zu samme volltenn roan
y· thür roarnn zu paidem seittenn d'
thürnn vnnd gegenuber roarnn An
den selbenn thürnn des tempels cherubyn
vnnd gegrabnüss gerbtt sam sy An den
roennttnn roarnn entt roorssenn Dar
vmb roarnn auch gerozzer holtzer An d'
fürlaubenn der stirn auswenndig auff
den fenumen vensternn roarnn vnnd
gleichnüss der hennit hin vnd her auff
den erhsleynn der fürlaubenn nach den
seittenn des hauses vnnd nach der seitten
der roennit: Das xlvij capitel

Vnnd er fürt mich vn das
fürhauß auswenndig durch
den fürcomdem roeg gegen
Nordem vnnd fürt mich
vn daz sthatzhauß daz do roatz gegenn
dem gesündertenn gestüfft vnnd gegen
dem hauß herennit sich gein Nordem
do maß er vn dye gestallt der lenngy d'
Nordisthenn thür hündertt darwnellim
vnnd vn der praitt fünff darwnellenn
vnd gegenn dem xx· darwnellen der
vmnerstenn fürhaußes da von roatz ein
fürlaub zu der fürtt eyner drunckltugenn
fürlaubenn vnnd vor den sthatzheussern
ein gegenunng · xx· darwnellim nach der
praitt vnnd zu den vnnerrnd schennit
des roeges eyner darwnellim vnnd de
thür gegenn Nordem da von roarnn
sthatzheuß nnnmer vn den öbrestenn
roarnn vnnd er sy hett dye vorlauben
dy do auß yn fürem gymnge von den
vndrestenn · vnnd von mittlestnn des
gestüfftes roarnn ein gedruckltuge für
laubnn roarnn sy vnnd hettenn nitt

seulim Alle dye seülim vatern der für
heüsier darumb füertatenn sy von den
nydrestenn vnnd von den mittlestim
vnd von der tieden l darwmellim vnd
dye eüsierestim fürheüsternn vor den sthatz
heüsternn sein lemny vnnz l darwmellim
vnnd dye lemny vor der angesichtt des
tempels heündertt darwmellim vnnd ein
eyngannitz vnnz allbye vnder den sthatz
heüsternn der ein gemnd vn sye von dem
ausserestenn vorhauz vn der prattt der
eynthürmaur des vorhauszes daz do nnz
tregenn dem ostnisthenn weg vn dye
angesichtt des tregündertnn tregistes
vnnd er vnatenn vor dem tregistt sthatz
heüsser vnnd ein vnes vor de angesichtt
nach der tgeleichnüss der sthatzheüsser
dye do vnatenn an dem nordnisthenn
weg nach ye lemny Alls vnaz auch
ye prattt vnnd all ye eingannitz vnnd
ye tgeleichnüss vnnd ye türenn vnatenn
nach den thürenn der sthatzheüss dye
do vnatenn an dem weg sthennt gen
west sidenn ein thür an dem hauptt
des weges der weg vnaz vor der vor
laubinn der tgestündertnn tgestiffttes deruch
den ostnisthennn weg ein gemnd vnd
er sprach zü mir dye nordisthenn
sthatzheüsser vnnd dye südnisthenn
sthatzheüsser dye do symnd vor dem tge
stündertnn tgestifftt daz symnd dye hei
ligenn sthatzheüsser vn dem sun klaidnn
dye priester dye do zü nähenn zü
dem herrenn vn dye heiligstattt der hei
ligenn alldo legenn sy dye heiligstattt
der hevligenn vnnd daz opffer vmb dye
sünd vnnd vmb dye verlassennhaitt
wann ein heilige statt ist ez vnenn ab
eingegannitze symnd dye priester nitt
vnerdenn sy aus tgen von den hevligenn
vn daz ausserest füerhauss vnnd alldo
vnerdenn sy vnderlegenn ir tgewannitt
vn dem sy dienenn wann heilig synd
sye vnnd tgeklaidett vnerdenn sy nitt
anderm tgwanntt vnnd alldo vnerdenn
sy füregenn zü dem volkh vnnd do
er erfüllett hett dye mass des vnnerestn
hauses do füret er mich auss dureh den
vneg der pfortnn der do sah tgegen dem

Ostnisthenn weg vnnd mass den vber al
vn dem vmbrynny Vber mass tregenn
dem Ostnisthenn vnennt mit dem kör
halm der mas fünff hündertt halm vn
dem halm der mas vn dem vmbrynny
vnnd zü dem Sudnisthenn vnennt
mas er fünff hündertt halm vn dem
halm der mass vmb vnd vmb vnnd zü
dem Ostnisthenn vnennt mas er fünff
hündertt halm vn dem halm der mass
dureh dye vier vnennt mass er sein maur
vber all vn dem vmbrynny dye lenny
fünff hündertt halm vnnd dye prattt
fünff hündertt darwmellim stharckentt
zwischenn dem heiligtum vnnd der statt
der niemy

Das xlimj Capittel

Vnnd er füertt mich zü der pfor
tenn tregenn dem Ostnisthe
vneg vnnd sehtt dye ere
gottes israhel tymy ein dureh
den Ostnisthenn vneg vnnd ein stym
vnaz vm sam ein stym vill vnaszer vnd
dye erd tgelemnzt von seiner tgenalt vn
ich sah ein tgesichtt nach der tgestallt dye
ich hett tgesehenn do er kam so daz er zü
störtt dye tgestalt vnnd dye tgestalt vnaz
nach der selbenn angesichtt dye ich tge
sehenn hett nebenn dem vnaszer thobaz
vnnd ich vielt auff mein antlitz vnd
dye tgenallt tymy ein vn den tempel
dureh den vneg der pforttenn dye do sah
gein ostenn vnnd der tgeist er hub mich
vnnd füertt mich ein vn daz vnnerestt
füerhauss vnnd sehtt daz hauss vnaz er
fillett der erdenn des herrenn vnnd
hörennt vn redennt vn dem hauss
zü mir vnnd der man der do stund
neben mir sprach zü mir vrsenthenn
kind daz ist dye statt meynes künigklichen
stüles vnnd dye statt der spere meyn
füss do ich wone vn der mitt der kind
isrel vnez ymr ewigklichenn vnnd mit
voret füerpas daz hauss isrel vmaligenn
meynem heiligenn vnamenn sy vn
ir küny vn rein vnkeüschantm vnd
vn dem vollem ir küny vnnd vn rein
höhenn dye do tgezymertt ir tgeswell
nach meynem tgeswell vnd ir thürstudl
nach meynem stüestudelnn vnd ein maur

was zwischem mir vnd vn von meyne
heiligem namem sy vnraillyttem in
yrem vnkeuschlikaittem dy sy haben ge
tann vmb daz sy verzert synd vn mey
nem zorn · Darüm darumb werdemm sye
hin treybem verr re vnkeuschaitt vnd dye
vell re künig von mir vnd wonem
rouch ub vn re mit stenttlichem Du
aber manschem vnnd zaig dem hauß
ysel den tempell vnd zů schanndemy
werdem sy von re pozhaitt vnnd messe
das ye stissit vnnd verschamem sub aus
allem den sy habem ge thann dye ge
leichnüß des hauses vnnd seynes ge
stiffites dye aus genend vnd dye eynn
heid vnnd all sein beschreybung vnd
all sein gepott vnnd all sein ordnung
vnnd all sein gesetz zaig vnns vnnd
schreyb vn r augem daz sy behüttem
all sein schreybung vn all sein gepott vn
thün sye Daz ist dye ee des hauses
auff der höch des perges all sein kraiß
vn dem vmbering ist heiligthaitt der hey
ligem vnnd ist darumb dye ee des hauß
es Aber das ist dye maß des alters
vn der rauchaffttigem darmellim dy
do hett ein darmell vnnd ein schamy
In seyner schoz waz ein darmell vnnd
darmell vn der praitt vnnd sein keon
vntz pys An den lebs vn dem vmbering
eyner spannem vnnd do waz dye
greib des altters vnd von der schoz d'
bödem vntz pys an dye pettstaffellim
zwo darmellim vnnd dye praitt eyn'
darmellim vnnd von der maistim
aff vntz pys an dye myonster tafel
höch iij darmellim vnd dye preaitt
eyner darmellim Aber der alter
des ygamtz ertzwüntim opffers vier
darmellim von dem vntz pys über
sich vier hörner vnd der altter vn
dye lenng xvij darmellim durch xij
darmellim vn dye praitt gewinckelt
vier gelenther seittem vnnd dye höch
viij darmellim vn dye lenng vnnd
durch viij darmellim vn dye praitt
sein vier winckel vnnd ein keom vn
seynem vmbrenng eyner halben dar
mellem vnnd sein schoß eyner darm
ellim vn dem vmbering Aber sem staffl
sein gekert gein Ostenn vnnd er sprach
zů mir menschen kynnd daz spraidett
der herr gott daz synnd dye stem des al
tars An welchem tag er werdt gesalbet
sol daz man daz auff opffer ygamtz ein
zwintte opffer vnnd gegossenn werd
gůtt vnnd gebenn vorsich daz den pösten
vnd den leuitem dye do synnd von de
samem Sadoch dye do zů tretem
zů mir sol daz sy mir opffernn ein kalb
von dem kynnd für dye sünd vnnd
nemenmot von seynem plůtt ley daz auff
sein iiij hörnner vn sein vier winckell d'
höch vnnd sein hörner in dem vmbering
vnd kaymnig rosstu vnnd gůtig machs
vnnd auff hebenn vorstu daz kalb daz
do ge opffert ist für dye sünd vnnd v
preemer vorstu An eynem ge sünderem
statt des hauses außwendig des hey
ligtums vnnd an dem anderenn tag
vorstu opffernn eynem vngemaligtten
zigem pock für dye sünd vn kaymni
gen werdemm sy den ulter alle sy vn
ge kaymnigt habenn vn dem kalb vnd
vorem du er fillest kaymnigenmot daz
vnnd opffernn vorstu vn der eynnd
hertt ein kalb ein vngemaligttes vnd
eynen vngemaligttnn vorder von d'
stbaff hertt vnnd opffernn vorstu sy
vn dye antgesatzt des herrem vnnd
lassem werdem auff sy preester saltz
vn werdem sy opffernn vn ygamtz ein
tzwintes opffer dem herrem Sybentag
vorstu machen den tzigempock vmb
dye sünd alle tag vnnd von der eintt
hertt ein kalb vnnd ein vngemaligttnn
vorder von den stbaffnn werdem sye
opffernn vij tag werdem sy gůtigem
den alter kaymnigem den vnnd werdn
er füllem sein hanntt woann aber er füllett
werdem vij tag An dem viij tag vnd
für pas werdem dye preester machem
auff dem Altar eüe ygamtz entzwintte
opffer vnnd daz sy vmb den feid opffern
vn gesemfftmütigtt vorird ub euch spricht
Und Daz also ist der herr gott
er kertt mich zů dem wetz d'
außerestem pforttem des

heyligtumes dye do säh gem ostem vnd
geslozzem wer sy vnd der herr sprach zu
mir Dise pfortt wirt verslossem vnnd
wirt nit auff getam vnnd kam man
wirt nit durch sy gemm vnd vßslossem
wirt sy dem fürsten der fürst selber wirt
sitzem in ir ßo das er ez das brott vor
dem herrem durch den weg der vorlau
bem der pfortten wirt er ein tzeen vn
durch vrnd weg wirt er auß tzeen vn
her zu fürt er mich durch den weg d
nordischem pfortten vn dye antlesicht
des hauses vnnd ich säh vnnd sehit dye
ere gottes erfillt das hauß des herrem
vnnd ich vell auff mem antlitz vnnd
der herr sprach zu mir Menschen kind
leg dem hertz vnnd sich mit den augen
vnd mit deynem örm hör alles das
das ich red zu dir von allem den gesetz
lichem rechttem des hauses vnnsers
herrem vnnd von allem seyne rechtin
vnnd setzen vorestu dem hertz vn dye
weg des templs durch all aus gende
des templs heiligtumes vnnd sprechhe
vorestu zu dem hauß vßell zu dem
vnrtzemide mich das sprichett der herr
gott tzenügem euch all ein fürst hauß
vßel darumb das ir ein fürt freemd sün
vnbesnytens hertzemms vnd vnbesnyt
tens fleisch ßo das sy sind vn meynen
heiligtum vnnd vnartigem meynm
hauß vnd opfferem mein brott vansty
kaitt vnnd blütt vnnd zu trennett
meynem ferd vn allem einem sünden
vnnd mit habit ir tzehaldem dye tze
gott meynes heiligtumß vn habit tze
setzt hüttleutt der behaltnüß meyner
tzepott vn meynem heiligtum euch
selbem Das sprichett der herr gott Aber
freender vnbesnitemss hertzemms vnd
vnbesnytemms fleisch kompt mit ein tzeen
vn mem heiligtum Ein yetzlich freemd
sün der do ist vn der mitt der kynder
isel Hünder auch dye leutem do do
vere tzerorgem sind von mir vn dem
weretem der sün isel vnd haben tzekeret
von mir nach yrem götzgöttermm vn
haben tzetragem he pörtzhaitt werdem
hüttleutt vn meynem heiligtum vnnd
pfortner der pfortten des hauses vnd
diener des hauses Dye werdem slahn
dye tzamtz entrzünttem opffer vnd dye
opffer tier meynes volckes vn sy werdn
stem in ir anttzesicht ßo das sy m diene
ßo das sy tzedienett habem enem vnd
angesicht ir antgötter vnd synd werdn
dem hauß vßel vn ein versernüß der porz
haitt Darumb hab ich erhabem mem
haitt über sye sprichett der herr gott vn
tzetragem habem sy ir porzhaitt vnd
mit werdem sy bei nahem bi mir ßo
das sy der priester stbafft tzetzaubem
mir noch mit bi trettem bi alle meyne
heiligtum nebem der heiligtaitt der her
ligem Hünder tragem werdm sy
stbaitt vnnd ir stünd dy sy haben tzetan
vnnd tzebem wollich sy pfortner des
hauses vn alle deyne dinst vnd vn
allem den dy do tzestbebem vn im dye
priester vnnd leuiten von den sünem
Sadoch dye do habem behüttett dye
geistlichem recht meynes heiligtumeß
do dye kynd vßel ir rettem von mir
ßo das sy mir dienem vn stenn werde
sy in meyner antlesicht ßo das sy opffern
mir dye vanstygkaitt vnnd das plütt
sprichett der herr gott dye selbem werdn
in tzeen vn mein heiligtum vnnd dye
selbem werdem bi trettem zu meyne
tisch ßo das sy mir dienen vnnd behütte
mein geistliche recht vnnd werm sy
ein tzeen vn dye pfortten des vnnetesty
vorhauses vn leynes waitt stillen sy
werdem An getham Gotz auff sye
soll mit steytzem kayserlay wirllenmß
ßo sy dienem vn den pfortten des vnnetesty
vorhauses vnnd vn vreemdig leynen
haubun werdem auff yrem haupttn
vnnd leyneyne moder waitt werdm
an reen lenden vnnd mit stillem sye
tzegürt werdem vn dem swaiß vnd
werm sy ein tzeen vn das ausset vor
hauß zu dem volckh auß thün stillm
sy sich von yrem gwaitt zu dem sy ha
bem tzedienett vnnd sye vorderlegen
vn dye schatzkamer des heiligtumß vn
stillem sy be klaidm mit kinderm
gwaitt vn mit werdem sy heiligem

daz volckh vn dem gwanndt Aber ze
hauptt zwerdem sy mit besthemm noch
zwerdem habem eynem sthopff sunder
besthrottenndt zwerdem sy besthrotem
ye hauptt vn zoem solt mitt temelchen
ein verstirbet pruester so er ein tyen soll vn
daz vnnerest zoorhauß vnd ein wittib
vertreibne sy mitt nemem zu hauß sraue
zon dem samem des hauß iserls Sund'
auch ein wittib dye do ist ein wittib vo
eynem pruester zwerdem sy nemen vnd
mein volckh zwerdem sy lernem wazz da
sey zwischem dem heiligem vnnd dem
vnheiligytthem vnnd zwischem dem
vnreynem vnd dem vnreynen daz werdn
sy hn zaigem vnnd wenn do wt eyn
zwayung so werdem sy stem vn meynen
thezichtem vnnd zwerden vetaillm mey
se vnnd mein thezichtt zwerdem sye be
hüttem vn allem meynen hochheittliche
zeittem vnnd mein vier tag zwerdem
sy heiligem vnd zu eynem totem
menschem süllem sy mitt ein tyen so sye
ichtt zwerdem thenheiligtt mit zu dem
vater vnnd zu der mütter vnnd zu den
sun vnnd zu der tochter vnd zu den
brüderm vn zu der swester dye emem
thepreebendem man nitt hatt thehabtt vn
den sy mitt zwerdem thenheiligtt vnnd
wenn er wirt theheiligtt vij tag zwerdn
vn thezelt vnnd an dem tag seynes ein
thanges vn dye heiligthaitt seynes jnnerestn
zorhauses so daz er mir dien vn meyne
heiligtum so opfferm sy für vn sund spech
ett der herr got Aber erbes wt vn mitt
zeh jm ir erb vnd besitzem tyen zwerdett
ir mitt thebem in isel Dann ich jm ye
besitzung daz opffer tier auch vmb dye
sund vnnd vmb dye verlassembaitt
zwerdem sy ezzem vn alles thelib in isel
wirt ir vnnd dye thesthymung aller erst
theborner vnd alle opffer tier von allen
den dye do theopffert zwerdem dye wer
dem der priester vnnd dye thesthymung
eür speyss zwerdett ir thebem den prieste
so daz sy das ein letzem zu eynem sege
wem hauß aller thestoln vieh der the
vangne von voldm tiern von vogelm
od vo vieh zwerden mit dye priester ezzen

Vnnd Das ploy Cap
wenn ir anhebett dye erd
zu taylem vn den lozen so
sündert erstlinng dem herre
heheiligytt von der erdem nach d'lemy
xxv meyll vnnd vn dye prait x meyll
heheiligytt wirt ez in allem krayssem
vmb vnd vmb vnnd ez wirt aus allm
taill heheiligytt fünffhundertt durch v
fünffzigfell darvnnellm vn nin taill vn
dem vmbvmmy zu eyner vorstatt vmb
vnd vmb von der maß wirstu mezzen
xxv tausentt dye lemy vnnd v tausct
dye prait vnnd vn jm wirt der tempell
der heiligthaitt der heiligem heheiligytt
beheiligytt wirt daz von der erdem de
prieste den dienem des heiligtumß
dye do zu trettem zu dem dinst des
herrem vnnd zwerdem wt vn dye statt
vn heisser vnd vn ein heiligtum der
heiligthaitt Aber xxv tausentt dye lemy
vnnd v tausentt dye prait dye leutte
dye do dienem dem hauß dye selbem
zwerdem besitzem xxv sthatzkamerm vn
besitzung der statt zwerdett ir vn theben
fünff tausentt darvnnellm prait vnd
xxv tausentt dye lemy nach der ab
sneydung des heiligtumes allem hauß
isels vnnd den fürstem hin vnd her
vn ein sündrung des heiligtumbs vn
vn besitzung der statt vnnd thetem d'
Angesicht der besitzung der statt von
der seitten dez mers vntz prz zu dem
mer vnnd von der ostrischem seitten
vntz prz them ostem Aber dye lemy
nach einem yetzlichem taill von dem
zwestrischem krayß vntz prz zu dem
ostrischem krayß von der erdem wirt
von besitzung in israhell vnnd mitt wer
dem fürpas dye fürstem stözn mey
volckh Sunder dem erdem zwerdem
sy mitt thebem dem hauß isell nach yen
thestäbtem daz spricht der herr got
Gemüg euch ir fürstem isell pozhaitt
vnnd Raub lassett vnter theyem vnd
thezichtt vnd thezerbtingkaitt thutt Sund'
eür krayß von meynem volckh spricht
der herr got Gerechtte wag vnnd ein
thegichte maß des thetraides vnnd der

Nach des oles vnnd des weynes vfleuch
eynermaß werdenn Do daz bebalde
ein x taill eyner muter bath des oles
Vnd ein x taill eyner mutt maß des ge
traides nath der muttl maß weret vfleuch
re wetzung Aber ein halbes lott vnnd
vv halbe lott werdenn machenn evnn
vfunft. vnnd daz semd dve Erstbenny
dv he auss werdent bebenn daz vj taill
eynes maßes von den muttenn des ge
traides Ein sechß taill eynes maßes von
den muttenn der Erstenn des oles maß
dve do haysset bath ist ein x taill eynes
muttenn vnnd x bath machenn eyne
muttenn vnnd eynen woder von der
hertt zwaiv hundertt von den dve do
nezenn vfel vn dve opffer der heiligtautt
vnnd zu gantz entzunttenn opffer vn
zu freidsamenn opffernn zu versunigenn
vmb swe sprechenntt der herr gott alles
wolleth weret sibulldig dve Erstbenny dem
fürstenn vfel vnd auff dem fürstenn
werdenn sy gantz entzuntte opffer vn
der heiligtaut opffer vnd dve opffer d'
opffer speyß vnnd des weynes vn den
hochzeittenn vnnd vn dem Neuwenn vnd
An den vervtatzenn vnnd vn allen
hochzeittenn des hauses vfels Er selb'
weret opffer machenn für dve sund der
heiligtaut vnnd gantz entzuntes opff'
vnd freidsames opffer zu gutigenn vmb
daz haus vfel daz sprechett der herr gott
vn dem Erstenn monn An einem tag
des monadz Nom ein vngemailigtes
kalp von der kintherett vnnd kawnnige
weres tu daz heiligtum vnnd auffheben
weret der priester von dem plutt des opffs
daz do weret für dve sund vnnd weret
daz legenn An dve thuristudl des hauß
es vnd vn dve iiij winckell der hord
des altres vnnd an dve thurstudl der
pforttenn des vnnerstenn vorhauses
vnnd Alßo weres tu thun an dem vij tag
des monadz vmb eynen verzihenn der
do nitt hatt ge west von vernenn vst betro
genn vnd gutigenn vrsu vmb des hauß
vn dem Erstenn monn An dem viij
tag des monadz wirt euch dve osterlich
hochzeitt Dybenn tag weret ge ezzenn

Vngesewrigtt brott vnnd machen wt
der furst opffer An den selbenn tag für
sich vnnd vmb alles volleth der Edom
eyn kalp für dve sund vnnd vn vij
tagenn der hochzeitt wertt er machen
tgantz entzuntes opffer dem herenn
vij kelber vnnd vij vngemailigtt wider
alle taglich vij tag vnnd für dve
sund eynem tzugenn porth alle tag vnd
der heiligtautt opffer eynes Ephi durch
das kalp vnnd eynes Ephi durch den
wider weret er machenn vnnd öles
em maß di do haist hin das semd
zwav vfunft durch verzihe Ephi vn
dem vij monn an dem xv tag des
monadz vn der hochzeitt weret thun
alles daz obenn ge sprochenn vnnd durch
vij tag alls wolt vmb dve sund sam
zu gantz entzuntenn opffer vnnd vnd'
heiligtautt opffer in öll. Das xlvij tag

Also sprechett der herr gott
des vnnerstenn vorhauses
dv do stehtt gen Ostenn wt
verschlossenn vj tag vn dem
do werdett ge stbierbtt Aber an dem seve
tag weret sy auff ge than vnnd ein
gen wt der furst durch den weg d' vor
laubenn d' pforttenn von ausswennd
vnd sten weret er auff dem ge swell der
pforttenn vnnd wirt ausser genn Aber
dve pfortt weret nitt zu ge than vntz
pys An den abentt vn an pettenn wt
daz volleth der Edomm zu der thur d'
pforttenn An den vervtatzenn vnnd
an dem Neuwenn monn vor dem herr gott
Aber daz gantz entzuntt opffer weret
opffernn der furst dem herenn An dem
feretag selbs vngemailigtte lemmer
vnnd eynem vngemailigtenn wider
vnnd der heiligtautt opffer vn eynes
matz des getraides dve man Nennett
Ephi durch den wider aber vn den
tumler der heiligtautt opffer matz do
gibtt sein hannt vnnd öles em maß
dve man nennett hin durch verzihe
Ephi Aber an dem tag der Neuwen
monnes ein vngemailigttes kalp vond'
kintherett vnd vj lemmer vnnd vnd'
vngemailigtt dve werdenn vnnd eyne

Ephi durch dye wider der heiligstatt
opffer wurt er machenn Aber von den
lemmernn darnach vnnd sein hanndt
wurt fenndn vnd öles ein hynn durch
yetzliche Ephi vnnd wenn ein gen will
der fürst durch den wey der werlaubenn
der pforttenn eyn gee er vnnd den selbe
wey auss gee er vnnd wenn ein gen
wurt das volck der erdenn yn dye an
gesicht des herrenn yn den höchzeitn
der do ein gett durch dye nordnischenn
pforttenn so das an gett auss gen wurt
er durch den wey der pforttenn des mitta
ges füreber der do ein geet durch den wey
der pforttenn des mittages der gee auss
durch den wey der nordnischenn pforte
durch den er ein gegannigenn ist Sünd'
gegenn dem selbenn kreutz wurt er auss
gen Aber dye fürstenn he mitt mit
den eingenndenn wurt er ein gen vn
mit den ausgenndenn wurt er aus gen
vnnd yn den seitnächtenn vnnd yn
den höchtzeittenn wurt der heiligstatt
eynes opffers Ephi durch das kalb vnd
eynenn Ephi durch den wider Aber
yn den lemmernn wurt der heiligstatt
opffer darnach vnnd sein hanndt fenndett
vnnd öles ein hyn durch yetzliches Ephi
Wann aber der fürst macht willige
gantz ennzünntz opffer oder willige frid
same opffer dem herrenn So soll vm ge
than auff werdenn dye pforttenn dye
do gegenn gen Orientt vnnd machen
wurt er sein gantz ennzünntes opffer
vnnd sein fridsames opffer alls man des
pflegt zu thun an dem feyrtag vnd
alls wt er gen vnnd geschlossenn wt dye
pfortt wenn er aus ist gegannigenn
Vnnd ein vngemalgtes lamp des selbe
tages wurt er machenn Zu gantz en
zünntem opffer alle tag des herrenn
Ewenttlichenn frey wurt er das machen
vnnd der heiligstatt opffer wurt ewmach
en all morgenn darauff des morgens
eynes ephi vnnd vonöll ein drittail
eynes hinn so das er gemischett werd
mit eynem semelmell der heilig opffer
dem herrenn ewiglichen vnd ewiglichen
ewiglich wt er machenn ein lamp

Zu der heiligstatt opffer vnd öll alle mor
genn des morgenns gantz enzünntes
opffer dem herrenn ewiglichenn das gesetz
ett der herr gott Ist das der fürst gibett gab
etzwenn von seynem sün sein erb wurt
seynem sün besitzenn werdenn so das
erblichenn Ist aber das er ein bestbriefft
gibtt von seynem erb einem seyn knechtt
sein wurtt er omitz gee zu dem genadn
reichenn jar vnnd widerkomm wurt er
zu dem fürstenn Aber sein erb wt seyne
sünenn on mitt wurt nemme der fürst
von dem erbe des volckes ge walt mit
vnnd von yer besitzung wurt er gebenn
seynem sünenn so das mitt zu streuett
werd mein volck ein yetzlich von seyne
erb vnnd ein fürtt er mich durch den
eingannigen d' do waz zu der seittenn d'
pforttenn yn die schatzheüsser des heylig
tumbs zu den preiesternn die do sabenn
gen Nordenn vnnd do waz ein statt ge
zeuntt sub gen westenn vnnd er sprach
zu mir das ist die statt do die preiester
kochenn die opffer thier vmb die sy lassen
sautt vnnd vmb die sünd do sy kochenn
der heiligstatt opffer so das sy es nitt bin
füre tragenn yn das auszerest vorhauss yn
vmb füritt mich durch vier winckell des für
hauffes vnnd sehtt ein fürheüsl waz
yn einem winckell des fürhauffes vnd
besünderlich vorheüsl durch die winckel
des vorhauses yn dye iiij winckel des
fürhauses fürheüsl ye sichtigkeitt yol
dawmellum yn die lenng vnd wer n
dye preitt Ein maß wacxen dye vier
vnnd ein wanntt yn den vmbrynng vmb
gebenntt dye vier vmbheüsl yn kuchen
wacxen ye pauten vinter der vorlaubnng
zu wynng vnnd er sprach zu mir das
ist das hauss der tischenn yn den do kochē
dye diener des hausses des herrenn dye
opffer des volcks Das xlvm Capi

Vnd ub fertt mich zu der pfor
tenn des hausses vnnd sehtt
wazzer aus flüzzenn vnter
dem ge swell des hausses gen
Ostenn Aber dye wazzer flüssenn ab an
dye rechttenn seittenn des tempels gen
mittag des altres vnnd aus füret mich

durch den weg der Nordischem pforttn
vnnd er kertt mich zů dem ausserbendig
der ausserestenn pforttenn den weg der
do säh gen ostenn vn sehtt dve wazzer
hinder gussenn sich von der rechttenn
sitternn do aus gyenny der man gen
Ostenn der do hett ein steenngyl vn sey
ner hannttt vnnd aber mass er tausentt
dawnnellim vnnd fiirtt mich vber durch
das wazzer vnntz pys an dve knye vnd
aber mas er tausentt dawnnellim vnnd
fiirtt mich vber durch das wazzer vnntz
pys an dve knye vn er mass tausentt vnd
er hatt mich gefiirtt durch das wazzer pys
an dve nyerenn vnnd er mas tausentt
ein bach do er nit mochtt durch gezziehem
wann ge wathssen waterenn dve wazzer d'
pach dy nit mochtenn durch stiemn vnnd
er sprach zů mir Du sicher menschen kind
gesehenn hastu das vnnd er fiirtt mich
vnnd kertt mich zů dem gyess der pach
vnd do ich mich hett vmbgekertt seht an
dem ofer der pach wa[ge]renn gar vill holtz
zů paidenn sittenn vnnd er sprach zů mir
dise wazzer dve do aus gyen zů den perge
der ostnischem sander vnnd fliessenn
ab zů der ebenn der wüstung e[n]tgen
werdenn sy in das mer vnnd werdenn
aus gyen vnnd gesiintt werdenn dve wazz
vnnd all sein lebennttig dve do kreuch
entt wo hin dve pach kumett wirt leby
vnnd vil visch werdenn genug wann
nun da hin kumenn dve wazzer vnnd
gesiintt werdenn sy vn werdenn lebin
alles das das zů dem kumett diser pach
werdett lebenn vnnd werdenn darauss
vischer von Engaddi der gegennt vntz
pys zů dem Galem wirt teilichtung
der netz mangerlay geslächtt werdenn
ir vischer alls dye visch des meres gar
grozz menig aber vn sey nenn ofenn
vnnd vn seinen pfutzenn werdenn sye
nit gesenndigt wann vn saltz wazzer
werdenn sy gegebenn vnnd auff dem
pach wöt entspriessen vn seinen öfenn
zů paidenn sittenn all öpfelpawm nutt
wirt sein laub zů vermenn von vn
on nit wirt zů ermne sein frucht vn
verzlathe monden wirt er pringenn
gestilng wann sein wazz werdenn
aus gyen von dem heiligtum vn sein
frucht werdenn vn ein speiss vnnd sein
gleter zů Ezechiel daz spricht der her
gott daz ist der krayss vn dem ekh sitzen
werdett dve erd vn den vn-geslächtn
ist Adam vozeph hatt ein zwelfpottige
mass Aber bestzenn werdett ir sy gleich
ein vetzlicher alls sein prueder dve erd
vber ich gebabenn hab mein hanttt so
das ich sye geb ewrem vättern vnnd
vallenn wirt euch dve selb erd vn ein be
sitzung daz ist der krayss der erdm zů
dem Nordnischem taill von dem grossn
mer des vorges bethalomn kumendem
zů den erdenn gegenn hemach berotha
Habarem daz do ist vn der mitt Da
masich vnnd der ner stett Emach der
hausses dittenn daz do ist neben krayss
Omda vnnd der krayss wirt von dem
mer vntz pys zů dem stirbaus tiron
den krayss Damascha vnnd von Nordn
pys gen Nordem der krayss Emach
dve Nordisch seitt stirbar Dve ostnisch
seitt vor der mitt der gegennt Auran
vnnd vor der mitt der statt Damasich
vnnd von der mitt Galaad vnnd von
d' mitt der erdm isel von dem zill des
Jordans vntz pys zů dem orientischen
mer Adessem werdett ir auch dve ost
nischem seitem Aber dve sudnisch
seitt des mittags von thamar vntz pys
zů den wazzernn der wider sagunng
Cades vnnd der pach vntz pyss an
das grozz mere vnnd das ist dye seitt
gen mittag der sudenn vnnd dye seitt
der meres des grossen meres von der
gegennt der zill mass gerichtt vntz pyss
zů kumest zů Emach das ist dye seitt
des meres vnnd tavelln werdett ir dye
selb erd durch dye geslächtt isel vnd
werdett sy lassenn euch vn ein ekh vn
den Neukumendenn fremdnn dye do
zů treetenn zů euch dye do sein gepornn
vn eur mitt vnd euch werdenn sye
sain dye ellennden vntter den kindern
isel mit euch werdenn sy tailn dye
besitzung vn der mitt der geslächtt isel
aber vn welchem geslächtt wirt sein

eyn Newkumender fremder Alldo wer
den sie vm yrebem besitzung spricht der
herr gott Das xlviii Capitell

Vnd das synnd dye Na
menn der stäm sächtt von den
nordisthem kraysse nebe
den weg ethalom ziehentt
gem Emath das fürhauß Enon kraysse d'
statt Damasth gem Nordem neben emath
vnnd werdem wirt sin das ostnisth tail
das mer den stem sächtt dann eine vnnd
von dem krayse da von dem ostnisthem
tail vntz pys zu dem tail des meres.
dem stem sächtt Asser eine vnnd auff dem
krayss von dem ostnisthem tail des meres
Dem stem sächtt neptalym eyne vnnd auff
dem krayss neptalym von dem ostnisthen
tail vntz pys zu dem tail des meres
Dem stem sächtt manasse eyne vnnd auff
dem krayss manasse von dem ostnisthen
tail vntz pyss zu dem tail des meres
Dem stem sächtt Effraym eyne vnd auff
dem krayss Effraym von dem ostnisthen
tail vntz pys zu dem tail des meres Dem
stem sächtt Ruben eyne vnnd auff dem
krayss Ruben von dem ostnisthem tail
vntz pyss zu dem tail des meres Dem sti
sthsächtt Juda eyne vnnd auff dem krayss
Juda von dem ostnisthem tail des meres
werdem dye Ersthymny do sie werdett
sünderin vn xxv tausentt mass steb der
prantt vnd dye lemny alls verzlich tail
von dem ostnisthem tail vntz pys zu
dem tail des meres. Vnnd das Heiligtum
wirt yn seyner mitt Dye erstlymny do
sie werdett sünderin dem herem dye
lemny xxv tausentt dawmellim vnnd
dye prantt v tausentt Aber diss erstlimy
des Heiligtums werdem dye priester gey
Nordem dye lemny xxv tausentt vnd
zu dem mer dye prantt x tausentt Vnnd
auch gem ostem dye prantt x tausent
Vnnd gem mittemtag dye lemy xxv
tausentt Vnnd dye Heiligkaitt des wirt
yn rem mitte den prieste rin wirt dye
Heiligkaitt von den sünen Dadoch dye
do habem behüttet mein Heilige Recht
vn habem mit geirrett dye kynnd von
yssel irretem Alls auch dye leuitem

Irrotem Vnnd werdem dye Erstlymny
von den erstlymigem der erdem dye
Heiligkaitt der Heiligem nebem dem krayss
der leuitem Hünder auch den leuiten
gleicher weiss nebem den krayssem xxv
tausentt dye lemny Vnnd dye prantt x
tausett All lemny xxv tausentt vnd dye
prantt x tausentt Nitt werdem sie ver
kaussem da von noch verwandelm noch
mitt werdem hingetragem dye Erstlymy
der erdem wann geheiligtt synnd sie
dem herem fünff tausentt dawmellim
dye do vberig synnd An der prantt durch
dye xxv tausentt werdem gemayn zu
ein woning der statt vnnd zu eyner
vorstatt Vnnd dye statt wirt yn rer mitt
Vnnd das synnd rer maß gegen dem
nordnisthem tail v hündertt vnnd iij
tausentt Vnnd des mittags tail v hün
dertt vnnd iij tausentt Vnnd zu dem
ostnisthem tail v hündertt vnnd iij
tausentt Aber ez werdem zu der vorstat
gem Nordem ij hündertt vnnd l das
aber zu mittemtag ij hündertt vnd l
Vnnd gem Ostem ij hundertt vnnd l
Das aber vberig ist yn dye lemy nach de
Erstligem des Heiligtumes v tausentt
gem ostem v tausentt gem westem
dye werdem sam dye erstlimy des Heilig
tums Vnnd werdem rer getraid zu prott
den dye dienentt der statt Aber dye
dienemden der statt werdem das expey
tem aus allem gestblachttem israel all
erstlymy xxv tausett yn eyner vierig
werdem gesündertt yn Erstlymy des
Heiligtumes vnnd yn ein besitzung der
statt Das aber vberig wirt das wirt des
fürsten aus allem taill der erstlymy
der Heiligtumes Vnnd der besitzunny d'
statt der gegentt vber der xxv tausentt
der Erstlymy vntz pys zu des Ostnische
krayssez zill Hünder auch von dem mer
gegem den xxv tausentim vber vntz
pys zu des krayssez zill des mers mit
gleicher weiss yn den tailem des fürsten
werdem Vnnd dye erstlymny des hey
ligtumes yn das Heiligtum des templs
wirt yn seyner mitt Aber von der be
sitzung der leuiten Vnnd von d' besitzuy

der statt von der mitt der taill des fürsten
weret vn dem kreyß Juda vnd vn dem
kreyß Benamyn vnd zu dem fürsten
weret ez gehörn vnd den anndern
geslächtern von den ostnischem tailn
vntz pyz dem westnischem tail Bena
myn eyne vnd gegen dem kreyß
Benamy von dem ostnischem taill vntz
pyz zu dem westnischem taill Symeo
ne vnnd auff dem kreyß Symeons
von dem ostnischem taill vntz pyz zu
dem westnischem taill Ysachar eine
vnd auff dem kreyß Ysachars von de
ostnischem taill vntz pyz zu dem
westnischem taill Zabulon eine vnnd
auff dem kreyß zabulons von dem ost
nischem taill vntz pyz zu dem taill des
meres Gad eine zu dem Sudnischen
taill eine vn dem mittentag vnd sem
end weret von thomar vntz pyz zu den
wazzern der widersagung des rades
das erb gegen dem grossen mer das
ist dye erd dy he worden lassen vn
das los den geslächtern gesell vnnd das
ist he tayluny sprichet der herr got vnd
das dye aus gemnd der statt gegen dem
Nordnischem taill v hundert vnnd nn
tausent wer stu messen vnnd dye
pforten der Statt in Allen geslächt
ten ysel drey pforten von Norden
dye pforten Ruben eyne vnnd dye pfor
Juda eyne dye pforte leui vnnd gegen
dem ostnischem taill v hundert vnd
nn tausent vnnd drey pforten Dye
pforte Joseph eyne Dye pforte Benia
myn eine Dye pforte Dann eyne vnd
gegem des mittags taill v hundert
vnnd nn tausent wer stu messen vnd
drey pforten Dye pforte Symeo eine
Dye pforte Ysachar eyne Dye pforte za
bulon eyne vnnd gegen dem westnische
taill v hundert vnnd nn tausent
vnd ir pforten drey Dye pforte Gad
eyne Dye pforte Asser eyne Dye pforte
neptalem eyne vn vn yrin vmbering
gennessem xxm tausent mas steeb vn
der statt Namen von dem selbem tag
der herr alldo selbest Amen

Explicit Ezechiell iuha



Do hebt sich an Daniel Das j cap

des reiches Joachym des kunigs Jude
kam Nabuchodonozor der kunig von ba
bilon zu ierlm vnnd belag sye vnnd
der herr gab Joachym den kunig Juda
vn sem Gewalt vnnd ein taill der vas
des hauses gottes vnd er treyt sy hin
wer vn dye erd Semaar vn das hauß
seines hauß gottes vnnd das vas treyt
er von das hauß des herodes seines got
tes vnnd der kunig Aspharat sprach
zu dem probst seiner purg so das er ein
sturtt von den kynderen isel vn von den
kunicklichem samen vnnd d' freyslichen
kynd' vn den kayn mayll nitt enwar

schoner ygestallt vnnd ygelert vn allerweis
haitt sieber der künst vnnd ygelert d'zuchtt
vnnd dye do mochtten ygestenn von dem
palast des künigs so daz er sy lertt dye
puchstaben vnnd dye zung der kaldeer
vnnd der künig setzt vn speyß durch all
tag von seynem speysen vnnd von dem
wein den er selber trannckh so daz sye ygezo
gen in 3 jar Darnach stündenn von der
angesichtt des künigs Nun waren dar
vnd vnder von den sünen Juda Daniel
vnnd Ananias Misahell vnnd Azarias
vnnd angelertt vn der probst der puchs
namen Danielen nantt er Balthasar
Ananyam sodrath Misahelem misach
vnd Azariam Abdenago Aber daniell
fürsetzt ym in seynem hertzenn daz er
nicht ymailigtt wurd von dem tisch des
künigs noch von dem wein seynes tranck
vnnd batt den probst der puchs daz er
nicht wurd ymailigtt Aber gott gab da
melem gnad vnnd barmhertzikaitt vn d'
angesichtt des fürsten vnnd der fürst
der puchs sprach zu danielem Ich fürcht
meynem hertzenn den künig der enich ge
setzt hatt speyß vnnd trannckh oder der
sicht ewr Angesichtt meygar von an
dern eurem ylenthenn jungkhmygenn
vtumert werdett ir mein haupt dem
künig vnnd Daniell sprach zu malazar
den do hatt ygesetzt der fürst der puchs
vber damelem vnnd misabelem vnnd
Ananyam vnd Azariam v'sich vmbs z
tag des pitt ich vnnd ygebenn werd
vmbs zu maß zu essenn vnnd wassser zu
trincknenn vn besech vmbs ygestallt vnd
dye ygestallt der kynnder dye do essenn
von künicklicher speyß vnnd alls du sichst
alsso thu mit deynem knechtenn do er
erhört semlich red do versuchtt er sy z
tag Aber nach z tagenn do erschynenn
ir antlitz pesser vnnd liepharffter für alle
kynnder dye do assenn von künicklicher
speyß fürbas malazar hüb auff dye speyß
vnnd wein ygetrannckh des weynes vnd
gab yn zumuß Aber disem kynnderin
gab yhott künst vnnd zuchtt vn allem
puchenn vnnd weyßhaitt Aber Daniell
aller ygesichtt ainenung vnnd der traum

vnnd alsso do erfullett waren dye tag
nach den der künig ygesprochenn hett so
daz sy em ygestünd wurdenn do füret sye
ein der probst der puchs vn dye Angesichtt
Nabuchodonosors vnnd do vm zu ygesp
rochenn hett der künig Nun wurdenn
stündenn aus allenn kynndernn semlich
Als Daniell ananyas misahell vnnd
azarias vnnd sy stündenn von dye an
gesichtt des künigs vnnd alles wortt der
weisshaitt vnnd der vnemung daz der
künig von yn vorsichtt daz vannd er yn
yn zehenuelticklichem vber all zaubrär
sprechennt vnnd zaubrär dy do waren
vn allem seynem reichenn Es was ab
Daniell vmm ywr an daz erst var yrer
des künigs

Daz Ander Capitel

In dem Anderenn dar des reichs
es Nabuchodonosors sach Na
buchodonosor ein Trawm
vn erschrecktett ward sein gaist
vnnd sein Trawm flohe von ym Nun
ygepott darumb der künig so daz zu same
wurdenn ye kussett zaubrär sprecher vnnd
dye lozzwerffer vnnd dye tzaubrär vnnd
dye kaldeer so daz sy zaigtenn dem künig
sein trawm dye do sy da komenn do
stündenn sy vor dem künig vnnd der
künig sprach zu yn Besehen han ich ey
nen Trawm vnnd der hertzenns erschreck
enns wanß ich mit waz ich hab ygesehenn
Do Antwürttenn dye kaldeer Erreich
künig ewrichtich leb Sag den trawm
deynem knechttenn vnnd sein ausslet
ung zaig wir dir der künig Antwrt
vnnd sprach zu den kaldeernn dye red
ist von mir ygezogenn Ir saytt mir dann
den trawm vn sein bedeuttung vergen
wordett Ir vnnd eur heuser wordenn
ygemaynn ygemachtt Ist aber daz ir den
trawm vnnd bedeuttung mir kündett lon
vnnd gab ere vill wordett Ir nemenn vo
mir darumb den trawm vnnd seynn
außlegung zaigett mir Zu dem Andern
mall antwürttenn sy vnnd sprathenn
der künig saytt den trawm sein knechtt
vnnd sein außlegung wöll wir im zaigte
Der künig Antwürt vnnd sprach
Wrhar ich waiß daz ir euch eur zeitt

tzerrymmett rvissemitt daz von mir tzetzo
tzemm ist dve red Darumb ob ir mir den
traurm nitt enzaygtt ein vetaill ist von
euch allem so daz ir ein falsche außleg
ung vn voller betriegung zu sammen
legett so daz ir redett vntz pyz dve zeitt
verzee vnnd alsd den traurm sagett
mir so daz ich voiß durch daz ir dve war
außlegung redett Darumb Annttwrtt
dve kaldeer vor dem kunig sprechennde
Nitt ist kayn mensch auff der erdem
der dem red kunig müg erfullen Vnnd'
noch kam mächtiger auß den kunigen
vnnd ein groz semlichs vorrtt forstbett
von allem vorssager vnnd zaubrär vnd
kaldeer Wann dve red kunig dve duzu
fragtest ist swär noch kayner vrist stünde
der do zaig vn der angesichtt des kunigs
auß nemlich der tzott der bedeutnuß mit
ist pey den leuttem der kunig do er daz
hörtt vn eynem grymmen vrist er tze
leitt vnnd vn grossem zorn gepott er
so daz verderbett vrurdnn all vorssem d'
statt babyloms vnnd auß zorn daz vetaill
dve vorssem man verderbtte Besuchett
vrurdenn Daniell vnnd sein gesellem
so daz sy ver derbett vrurdnn Do fragtt
Daniell von dem rechtem vn von dem
vetaill von Arioth dem Kuttermaister
der kunigs der aus vraz tzezogenn zu
verderbenn dve vorssem der statt baby
loms vnnd er fragtt vn der von dem
kunig tzenümem hett den tzevallt vraz
vmb allso freyßlich vetaill von der An
gesichtt des kunigs vraz aus tzegangnn
Darumb do Arioth daz dmich hett
tzekundigtt Danieli Daniell gmig em
vnnd patt den kunig so daz er im täg
tzab zu zaigenn dve entsliessung dem
kunig vnnd daniell gmig ein vn sem
hauß vnnd offenbartt dve sach Ana
nye mysabell vnnd Azarie seinen tze
sellem so daz sy stichtum barmhertzig
kaitt von der Angesichtt tzottes der hy
melle vber dise heiligkaitt vn daz sye
nichtt v'durbenn Daniel vnd sein tze
sellem mit Annderm vorssem d'stat
babyloms do vard Danieli tzeoffenbartt
durch dve gesichtt pey der nachtt dve
haymlikaitt vnnd daniel tzesegennt tzott
der hymel vn redentt er sprach sey des
herren namem tzesegennt von ewem
vntz pyz ewigklichem vroann weisshaitt
vnnd sterckh sein seyn vn er vrandellt
dve zeitt vnnd dve alter. dve keich er
vber tzeitt vn setzett vreisshaitt tzibt er
den weysem vnnd kunst den vornemde
dve zuchtt vnnd offenbaret dve ver
porgnem vnnd dve tieffem vnd er vais
daz tzesetzt vn der vinsternüß vn daz
liechtt ist mit im dir tzott vnnder väter
bekennem dich vnnd lob vroann vreisshait
vnnd sterckh hastu mir tzegebenn der vor
dich tzepetem habenn Wann dve red
der kunigs hastu vnns tzeoffenbartt
Darnach Daniell gmig ein zu Arioth
dem fürstem den do tzesetzt hett der
kunig so daz er verderbenn sollt dve vor
sem d'statt babyloms alle er vn daz tze
haysserm hett dve weysem babyloms
nitt verderbenn für mich em vn dve An
gesichtt des kunigs vnnd dve entsliessung
dem kunig voill ich kundenn Do fürett
ein Arioth danielem endlich zu dem
kunig vnnd sagtt im hab ich eynen mensch
von den kindern der vberfarung ide
der do kundigenn vrurt dve entsliessung
dem kunig Do anttvrurtt der kunig
vnnd sprach zu danielem der Namem
vraz baltbasar vaustu ob du fürbar mi
gest tzezaigenn den traurm mir den
ich hab tzesehenn vnnd sein außlegung
vnd Daniell anttvrurtt vor dem kunig
vnnd sprach dve haymlikaitt dve der
kunig fragtt nichtt mügenn daz vorssen
vnnd dve zaubrär vn dve trarm auß
leger vnd dve vorssager tzeoffenbarnn
dem künig Wunder tzott ist vn dem hy
mell offenbarnn haymlichkaitt der do hatt
tzezaigtt ir kunig Nabuchodonozor dve
do zu künfftig sollt vn den letztem
zeitten dem traurm vnnd dve gesichtt
deynes haupttes vn deyne pett semlich
vnnd du künig begunnest bedenncken
vn deynem pett vraz do zu künfftig
vraz nach dysem vnnd der do tzeoffenn
bart haymlikaitt der hatt dir tzezaigtt
dve dinich dve zu künfftig sollt vn

nue mitt yn weißhaitt dy yn nuir yſt mer
dann yn Allem lebennttigem ge offenbart
yſt dye heiligkaitt Vnnder ſd daz dye aus
legung kund wurdem dem kunig vnnd
daz du dye gedannckenn weſteſt deynes
hertzenns Vnnd ſieh du kunig ſeh ſam
ein groſſe ſeull dye ſelb ſeull hoch groß
vnnd nr hoch ſtund gegenn dir vnnd
nr Angeſichtt waz vorchtlich der ſelbenn
ſeull ein haupitt vnd waz gar von guttem
gold Aber ſein preuſt vnnd Arm von ſilb
furbar der bauch vnnd dye lennitt von
ertz Aber dye pain wadtnn eyſſenn
Aber der fuß etzlichs tails waß eyſſnenn
etzlichs tennen Alſo ſeh du vnntz pys
abhauenn ward ein ſtain ab dem perg
an hennde Vnnd er ſchlug dye ſeull yn ir
eyſſenn fuß vnnd dye tennenn vnd
zu miſchtt ſye das ſelbeſt ward zu knullett
mit eynannder eyſſenn tann ertz ſilber vnd
gold vnnd ward ẽ wannndelt ſam yn
oſenn der Brunnerleuthenn fletzes dye
yzm gezuckt ward von dem wynntt yn
kam ſtatt ward yn zu mit ſunnden Ab
der ſtain der do geſlagenn hett dye ſeull
ward ein grozzer perch vnnd er fullt
alle erd daz yſt der Traum vnnd ſein
außlegung ſag wir von dir kunig Du
biſt kunig der kunig vnnd gott der hymel
hatt dir gegebenn daz reich vnnd dye
ſterckh vnnd gepietung Vnnd dye ere
Vnnd alles daz das dir menne do wonenn
dye menſchenn tinder vnd dye wilden
tier der lüfft vnnd dye vogll der hymel
hatt er gegebenn yn dein hannde vnnd
vnnter deyner gwalt hatt er alle dinng
geſetzt Darumb biſtu daz guldenn
haupitt vnnd nach dir erſtett ein annd
rerbit Daz dritt ertzynn daz do gepiete
wirt aller erdenn Vn daz vierd reich
wirt ſein ſam eyſſenn Wye eyſſenn
zu knullett vnnd zu muſchtt alle dinng
Alſo zu muſchtt er Vn zu knullett alle
diſe furbar Woenn geſehenn haſtu d'
fuß zu der zehenn ein taill von tabenn
ynes haffnens vnnd ein taill eyſſenn
daz wirt ein getailtes reich daz doch
von der pflannttzung des eyſſenns ennitt
ſpreuſſett nach den vnnd du geſehenn
haſt eyſſenn gemiſchtt mit den ſtherben
auß tabenn Vnnd dye zehenn der fuß
eynes tayles eyſſenn Vnnd eynes tayles
tabenn eynes tailes wirt das reich ſtantz
vnnd veſt vnnd eynes tayles zu trettet
daz vnnd aber geſehenn eyſſenn gemiſch
ett mit den ſtherch aus kott gemiſchtt wer
denn ſy ſuber menſchlichenn ſamen ſün
der werdenn ſy yn Anhangenn nitt als
daz eyſſenn ſy nitt gemyſchtt mag mit
den ſtherbenn Aber yn den tagenn d'
ſelbenn reich wirt er werchenn gott des
hymls das reich das ewiklichenn nitt
wirt zu ſtörtt Vnnd ſein reich wirt
eyne anndernn volch nitt gebenn Zu
miſchenn aber Vnnd zu zertzerenn vñ
es alle diſe reich Vnnd daz ſelb reich vñ
ſten vntz pys ewiklich nach vnnd du
geſehenn haſt daz von perg gehauenn
ward der ſtain an hennde Vnnd zu miſche
ſtherch vnnd eyſenn vnnd daz ertz Vnnd
daz ſilber vnnd daz gold der groß gott ge
zaigtt hatt dem kunig dye dinng dye
zu kunfftig Vnnd darnach Vnnd war yſt
der traum Vnnd getreu yſt ſein außleg
ung Do viell der kunig Nabuchodono
zor nyder auff ſein Antlitz Vnnd an
pett Danielem Vnnd gepott daz man m
opffer tiere vnnd wyrauch opffern Aber
der kunig redennt ſprach zu Danielem wer
lich ewr gott yſt gott der gotter Vnnd ein
Herr der kunig offenbar dye haymlikaitt
wann du macht entſlieſſenn diſe heyml
kaitt Do erhub der kunig Danielem
yn dye höch Vnnd groß gab Vnnd vill
thabe thab er yn Vnnd ſetzt yn eynem
furſtenn vber alle lannde des lannds
babilonis Vnnd eynen der weiſer Vnnd
eynem obriſter vber all weyſenn der
ſtatt babilonis Aber Daniell vodertt
von dem kunig Vnnd ſetzt vber alle
werch der lannde babilonis Sydrach
miſach Vnnd Abdenago Aber er ſelbe
Daniell waz yn den pforttenn des kunigs

Sequit matia



Das dritt cap

Nabucho donozor der künig macht ein guldene seull hoch dann ellim breitt vnnd satzt yn dem veld dreyam des lannds der statt babylonie vnnd allso sammlt der künig Nabucho donozor zů besammen dye edlim vnd dye maisterschafft vnnd dye richter vnnd dye herrzogenn vnnd dye freesleich vnd dye verweser vnnd all fürsten der reiches so das sy zů sammen kumen zů der kirchweich der seull do auffge recht ist hett Nabuchodonozor der künig do wurdem gesammelt dye lantherren vnnd dye maisterschafft yn dye richter vnnd dye herrzogenn vnnd dye fraueslichenn vnnd dye edlim dye do waren an gewallt gesetzet vnnd all fürsten der reich so das sy zů sammen kumen zů der weihung der seulin dye do aufgericht hett Nabuchodonozor der künig

Dye stundenn aber yn der angesicht d' seulin dye do gesetzt hett Nabuchodonozor der künig vnnd der pusaunem vnnd der pfeiffenn vnnd der harpffenn der holer pfeiffenn yn der stund so sy hörett den laut der pusawnem vnd der pfeiffenn vnnd der harpffenn der holer pfeiffenn yn der psalteres vnnd des gesangs vnd aller lay gesitenheit saittenspil vnder vallennt an pettet dye seull guldenn dye do gesetzt hatt nabuchodonozor der künig welicher aber nitt auss gestrecktt sy an pett yn der selbenn stund wurdet er gelassen yn den ofenn der brynnenden feuers darumb zů hannt darnach do alle völcker hörtenn den laut der pusawnn der pfeiffenn vnnd der harpffenn der holer pfeiffenn vnnd der psalteres vnnd des gesangs vnnd allerlay saittenspil dz er nit strecktt vnnd an pett dye guldenn seull Aber welich sy nitt vallennot an pettet gelassenn wurdet er yn den ofen der brynnenden feuers Nun sprnnd darumb zůdistu man dye du hast gesetzt ober dye werckh des reiches babylonis Sydrach misach vnnd abdenago dye selbenn man künig habenn ver smehett dem gepott dem gott An pettenn sy nitt vnnd dye guldenn seull dye du aufgerecktt hast nitt sy An pettenn dye gepott Nabuchodonozor yn grymme vnd yn zorn so dz sy ingefürt werdenn Sydrach misach Abdenago dye weiden endlich zů gefürt yn dye angesicht des künigs vnd für kund der künigk Nabuchodonozor sprach zů yn fürbar Sydrach misach Abdenago meyne gott ir nun nitt dienett vnnd dye guldenn seull dye ich hab gesetzt ir dye nitt an pettet Nun darumb ist dz ir sein pe raut zu welicher stund ir hörett den laut der pusawnenn der harpffenn vnnd der pfeiffenn der holerpfeiffenn des psalters

Vnnd des ge samyes vnnd manyfay
sautten sint streckett euch vnnd an pettet
dye guldem seull dye ich hab gemachtt
vnnd daz ir sye nitt an pettet vn der st
benn stund zwerdett ir gelassenn vn den
ofenn des prynnenndenn feuers von wer
ist der gott der euch erledigenn wirt aus
meyner hanntt Nunttwurttenndt aber
Sydeach misach vnnd abdenago dem
kunig Nabuchodonozor sy strechenn nitt
nuissenn wir dir von dem dinng anttwte
wahr sich vmb gott dem wir dienenn
der mag vnns erledigenn von den may
lex des prynnenndenn feuers vnnd aus
deynenn hennden wt er vnns erlozenn
vnnd ist daz er nitt enwil kund sey dir
kunig wann deynenn gotternn wir nitt
endienenn vnnd dye guldem seull dye
du auff hast gerichtt wir nitt an pettenn
do ward erfullett mit grym Nabuchodo
nozor vnnd dye angesichtt seynes ant
litz zward gekert vber Sydrach vnnd
misach vnnd Abdenago vnnd er gepott
so daz man an zuntt den ofenn sibenstund
mer wann man vn zu zundenn pflag
vnnd gar starcklich man aus dem her brest
so daz sy nit gepundenn hemde vnnd
fuzzenn Sydrach vnnd misach vnnd ab
denago sye liessenn vn den ofenn des pry
nenndenn feuers vnnd endlichenn dye
selbenn man gepundenn nit yenn nyd
klaidenn vnnd haubtn vnnd schuchen
vnd gewanntt wurdn gelassenn vn dye
mitt des ofenns des prynnenndenn feurs
wann doz gehayss des kunigs trabtnn
aber der ofenn wocz gar sere ermtzuntt
furbas dye selbenn man dye do en liess
vn den ofenn Sydrach misach vnnd ab
denago vrlich gepundn vn dye mitt
des tannyns des prynnenndenn feurs
Vnnd sy wannderttenn vn der mitt dez
flammenn lobentt gott vnnd gesegentt
den herrenn Aber Azarias stennd alsd
erpett vnnd auff thuind seynem mund
vn der mitt des feurs er sprach gesegentt
sistu herr gott vnnd vater vnnd lobluch
vnnd erlich ist dein nam pys ewrdiglichen
wann gerechtt pistu yn allenn den dinge
dye du vnns hast gethann vnnd all
deyne werch vnnd war vnnd dein
wegk gerechtt vnnd alle dein gerichtt
warhafftt aber all dein ware gerichtt hastu
getann nach all den dingenn dye du ein
gefurtt hast vber vnns vn vber dye hey
lig statt vnnser vätter rich wann vn d
warhaitt vnnd yn gerichtt hastu eyn ge
furtt alle dise dmitch durch vnnser sund
wann gesundigett hab vnnd pozlichenn
gethann hin ziehennidenn von dir vnnd
habenn gesündett verlassenntt yn allenn
dingenn vnnd dein gebott hab wir nitt
gehörtt noch habenn sy behaldenn noch
habenn sy nitt gethan alle du vnns
hast gepotenn so daz vnns war wol gan
vmb alles daz du ein gefurtt hast vber
vns vnnd alles daz du vnns hast ge tha
yn warm gerichtt hastu daz gethann
vnnd gegebenn hastu vnns yn dye hennt
schoder veintt vnd thar pozer vnnd yn
dye hennt der vberkerer vnnd eynem
vngerechtenn kunig vnnd eynen schon
vber alle erd vnnd nun mug wir nitt
auffgethun den mundt Schennduny
vnnd lesterung sey wir worden deyne
knechtenn vnd den dich parenn nitt
tilg vnns der nitt wir dich yn ein lesterug
ewiclichem durch deynen klamenn
vnnd nitt prich dein gesentbnuss noch
erheb auff dem barmhertzikaitt von vns
durch Abraham deyne liebn vnnd
ysaach deynem knechtt vnnd israel deyne
gehaligenn den du zu gesprochenn hast
gelobennt so daz du merezst yrem same
alls dye sternn des hymels vnnd alle d
sannd der do ist an dem gstatt dez mers
Vnnd herr gewynnertt sey wir mer
wann all haidnn vnnd dyemutig sey
wir yn aller erdenn gemitt durch vnns
sund vnnd nitt ist yn diser zeitt fürst
vnnd, fuhrt vnnd heerzog noch thamnitz
eintzünttes opffer der heyligkaitt opffer
noch weder opfferung noch weyrauch
noch statt der gestbynng vor dir so daz
wir pnügenn funndenn dein barmhertzi
kaitt Sunder vn betrubter selin vnnd
yn dem gerist der diemütigkaitt werd wir
angenamenn alls yn thamnitz eintzünttes
opffer der weder vnnd der ochssenn vnd

Alls yn den Tausenter vasterstbass
allso werdenn vnser offer der herlig
kaitt yn der angesichte heutt Do dab
er die greuall nam mit ist sthennduy
den hoffemdenn yn dich vnnd nun
here volg wie die yn ghanntzem vnn
serm herzenn vnnd fürchtenn dich
vnnd suchenn dein antlitz nitt mach
vnns zu schanndenn sündder thu mit
vns nach deyner semfftmutigkaitt yn
nach deyner menig deyner parmhertzig
kaitt vnnd erlos vnns yn deynem
wunderenn vnnd gib ere deynem na
men here vnnd zu schanndenn werden
dye all dye do tzangenn deynen knecht
tenn pözes zu schanndenn werdenn sy
yn deyner allmachtigkaitt yn ir strafft
werd zu knüllett vnnd wissenn sye
werdenn wann du pist here eyott allayn
vnnd ere sam vber allenn erich d' erden
vnnd nitt auff hörenn sye do sy darey
thelassenn hertenn dye knecht des fümpfy
antzündtenn den ofenn mit agen vnnd
mit zwerch vnnd mit pech vnnd mit
reysach vnnd aus fluig der flam vber
den ofenn xlvnj. ellenn hoch vnd
fluig aus vnnd antzündt alle dye ez
vannot nebenn dem ofenn aus den kal
deernn Aber der Engell vnnsers hren
vatz absteygenn mit azaria vnnd mit
seynenn gesellenn yn den ofenn vnd
fluig auss des feurs flam von dem ofen
vnnd machtt dye mitt des ofenns sam
enem Law wynnt wehennitt vnd
nitt an rürt sy all zu mall daz feur
noch betrübt sye noch preathit yn kay
nerlay laid do selbst dye drey sam aus
einem munde lobtenn vnnd ersamten
vnnd gesegentem den herenn yn dem
ofenn sprechennitt Besegentt sey der
here eyott vnns vater vnnd der lobluch
vnnd der yre ersamtt vnnd der auffer
habm vntz pys yn ewenn Vnnd ye
segentt sey der heilig man deyner ern
vnnd der löbluch vnnd der auffer habm
yn aller welt Besegentt seistu yn dem
heiligenn tempel deyner ern vnnd
vber lobluchser vnnd vberye ersamter
pys in ewenn Besegentt pistu auff
dem tron deynes reiches vnnd vberlöbluch
vnnd vberhabner pistu yn ewenn Besegen
pistu der do an siechtt dye abtyeunt vnd
sitzest auff thercherym vnnd löbluchser vnd
vber erhabner pys in ewenn Besegentt
seistu yn dem firmamentt des himmells
vnnd löbluchser vnnd ye ersamter pys in
ewenn Besegentt alle werch des herren
dem herenn lobett yn vnnd vber höhett
yn vntz pys in ewenn Besegennitt ir
engell des herenn dem herenn lobett
yn vnnd vberhöhett yn vntz pys in
ewenn Besegentt ir himll dem herren
lobett yn vnnd vberhöhett yn vntz pys
yn ewenn Besegentt alle wazzer dye do
vnnd yn den himmelln dem herenn
lobett yn vnnd vberhöhett yn vntz pys
yn ewenn Besegentt sunn vnnd mon
dem herenn lobett yn vnnd vberhöhett
yn vntz pys in ewenn Besegentt ir
sternn des himmels dem herenn lobett
yn vnnd vberhöhett yn vntz pyz yn
ewenn Besegentt all Law vnnd regn
dem herenn lobett yn vnnd vberhöhett
yn vntz pyz in ewenn Besegentt all
geist gottes den herenn lobett yn vnnd
vberhöhett yn vntz pys yn ewenn Be
segentt feür vnnd hitz den herenn lobett
yn vnnd vberhöhett yn vntz pyz in ewen
Besegentt frost vnnd sumer den herren
lobett yn vnnd vberhöhett yn vntz pys
yn ewenn Besegentt reyff vnnd Law
dem herenn lobett yn vnd vberhöhett yn
vntz pys yn ewenn Besegentt kelt
vnnd gefeüst dem herenn lobett vnn
vnd vberhöhett yn vntz pyz in ewenn
Besegentt eyss vnnd snee dem herenn
lobett yn vnnd vberhöhett yn vntz pyz
yn ewenn Besegentt liechtt yn vinst
nüss dem herenn lobett yn vnnd vber
höhett yn pys yn ewenn Besegentt
plitzenn vnnd wolckhenn dem herenn
lobett yn vnd vberhöhett yn pys in ewen
Besegen dye erd dem herenn vnd lob sy
vnd vber höch yn pys in ewenn Besetzet
perg vnnd hügll dem herenn lobett yn
vnnd vberhöhett yn pys in ewenn Be
segentt all greüne dinch dem herenn
lobett yn vnnd vberhöhett yn pyz

yn erwem Besegentt ir Prüm dem herrem lobett yn vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt ir mer vnnd yr wazzer den herrem lobett yn vn vberhobett yn pys yn erwem Besegentt alle vnlde tier den herrem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt yr walfisch vnnd alles daz sy rerrt yn den waszerrn den herrem lobett yn vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt ir menschem kynder den herrem lobett yn vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt all voglt des hymels dem herrn lobit vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt ysrell den herrem yn lob vnd vber höch yn pys yn erwem Besegentt ir knechtt des herrem dem herrem lobett yn vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt ir preister des herrem dem herrem lobett yn vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegemmtt ir geist vnnd yr selm der gerechtem den herren lobett vnnd vberhobett yn pys yn erwem Besegentt ir heiligem vnnd ir diemutigen der hertzemb dem herrem lobett yn vn erhobett yn pys yn erwem Besegentt Anania vnd Azaua vnnd Musabell dem herrem lobett yn vnnd vberhobett yn pys yn erwem der vns hatt erledigtt auß der hell vnnd hatt vnns hall gemachtt von der hannt des todz vnnd hast vns erlöst von der mutt des prynnende flame vnnd von der mitt des feuers hatt er vns erledigtt Bekennett dem herrem wann er ist gütt wann pys ewrrlichem ist sein parmhertzikaitt Besegentt all geist lich leutt den herrem den gott der gotter lobett yn vnnd bekennett yn wann yn aller welt ist sein parmhertzikaitt Amen

Pys do her hatt man der puch danielis nichtt yn Ebreyschem puchstem vnnd daz hye geschrybem ist ustgenomen waren aus dem puch Ebedoty des lerers ꝛc

Alldo erschrauch der kunig Nabuchodonozor vnnd stund auff ermdlich vnnd sprach zu sonem lanndtherrem Babylonis wie mit drey man gefessentt gelassem

yn dye mitt des feuers dye Anttwurtt temdt sprechennt zu dem kunig sye war alsso küngkh Do Anttwurtt der kunig vnnd sprach Dehtt ich sech in man enpundrn vnnd woandrennt yn der mitt des feuss vnnd kain ver serung ist yn vm vnnd dye gestalt des vierdrn ist gleich gottes sun Do gynng hin zu Nabuchodonozor zu der thur des ofenns des prynnendenn feuers vnd sprach Sydrach misach vnnd Abdenago dye knechtt des hochstenn lebennigenn gottes Gett her aus vnnd kumett all zu hanndt gynngenn sy herauß Sydrach misach vnnd Abdenago von der mutt des feuss vnnd gesammett wurdenn dye lanndtherrenn vnnd dye maistre schafft vnnd dye kuchtter vnnd dye mach tigenn des kunigs vnnd sahen an dye selbenn man wann nichtz gewaldes hett gehabt daz feuer an yrem leichname vnnd daz har yres haubtz waz nitt be semngt vnnd yre Niderkland waren nitt verwandelt der rauch des feuss waz nitt gegangenn durch sye vnnd endlich Nabuchodonozor redennt sprach Besegentt sey ir gott fürbar Sydrach misach vnnd Abdenago der do gesannt hatt seinem Engell vnnd hatt erledigtt sein knechtt dye do gelaubett habenn yn yn vnnd daz wortt des kunigs habenn vorwandelt vnnd haben gegeben ir leib daz sy nitt dienttenn vnnd an pettenn eynem yetzlichenn gott auß genumenn lichenn reenn gott von mir ist gesetzt daz gepott so daz alles volkh vnnd gle slächtt vnnd zungenn welicher do redett kommig wider den gott Sydrachs mi sachs vnnd Abdenago daz er verderbett vnnd sein hauß werd vorwüstett wann noch kain annder gott ist der do mug all so gehaltenn Do fürdertt der kunig Sydrach misach vnnd Abdenago yn dem lanndt Babylonis sthreybentt Nabucho donozor der kunig allenn volkhernn ge slächtenn vnnd küngenn dy do wonen yn aller erdenn sind werd euch gemerett zaichenn vnnd wunder hatt pey mir getban der höchst gott Darumb mir wol

geriuel zu Predigem sein Zauchern dem
geoß vnnd sy vnnd seyne wunder
Wann starckh vnnd swe vnnd sein reich
vnnd sein gewallt vn geschlächtt vnnd

geschlächtt



Das iiij capittell

Nabuchodonozor was ge
rüwsam vn meynem hauß
vnnd plüendt vn meynem
palast Im trawm sáh ich der mich er
schreckt vnnd mein gedannckhem vn
meynem pett vnnd dye gesichtt mey
nes hauptes betreibtt mich vnnd von
mir ward gesetzt ein gepott so daz ein
gefürt wurd vn mein Antgesichtt all
vorsein Babilonis so daz swe dye entt
slieszung des traumes mir zaigtum
do gynngen ein dye Chawmaußleg
dy Zaubrär vnnd dye Caldeer vnnd
dye Weyssagyer vnnd den Chawm
sagt ich vn rer Antgesichtt vnnd dye
entslieszung kündigtenn sy mir nitt
vntz pesz ein gynng vn mein Antgesichtt
Daniell mein gesünderlicher freevnnt
der Namen ist Baltbazar nach dem
namen meynes gottes der hatt den geist
der heiligenn gott vn im selbem vnd
den Chawm vor im ich Redt Baltha
sar du fürst dy weyssagyer den ich weisz
daz du den geist der heiligenn gott vn
dir hast vnnd all heyligen gott vn dir
hast vnnd allerhevligem haymlichaitt ist
nitt vnmüglich dir dye gesichtt meyner
traum vnnd dy entschliesszung künden
mir dye gesichtt meynes hauptes vn
meynem pett ist alsz ich sah vnd sieh
einem pawm waz mittenn vn der erden
vnnd sein hoch waz all zu hoch vnnd
ein grosser pawm ein starckhem vnnd
sein lenng kúrtt an dye hymll Dem an
gesichtt waz vnnez pys zu den krawssn
aller erdenn Dem fleter gut sibon vnd
seyner frewchtt allzu vill waz vnnd speys
aller Creaturen auff ym vnter vm wont
tenn dye tier vnnd dye vnld vnnd
auff seynem estem wonnttenn dye vögll
der hymll vnnd von ym ász alles fleisch
Vnnd ich sah vn der Antgesichtt mey
nes hauptes auff meynem pett vnnd
sieh ein wechtter vnnd ein heyliger stei
gen ab von hymll vnnd schrey sterckhlich
vnnd alsz sprach er Hauett ab den paw
vnd swerdett ab sein este vnnd slabett
ab seyn fleter vnnd zu streuett seynn
frewchtt fliehenn dye wellt dye vntter
vm sy vnnd vnnd dye vögll von seynen
estenn fürbar Doch den sämenn seyn
wurtzlen vn dye kassett erdenn kassett vn
noerdett gepúndenn mit eysnen vnndn
vnnd Crsynn vnnd vn dye wurtzen
dye ausz wennduy sy vnnd vnnd von
dem Thaw des hymls word gefeuchtett
vnnd mit den wildenn tiernn sey sein
taill vn den wurtzenn der erdenn sein
hertze von dem menschlichenn word ge
than vnnd eynes wildenn hertzenn
word gegebenn vm vnnd sybenn tzeitt
noerdenn v wanndelitt ober vn indem
vrtaill der wachtter ist daz vrtaill gesetzt
vnnd dye red der heyligenn vnnd dye
pettung vntz bys erkennenn dye lebenn
digenn Chawm der höchst herschett vn dem
reich der leutt vnnd woelichem er ez will
dem wirt er ez gebenn vnnd den dyemu
tigstenn menschenn wirt er setzen drub
den Chawm sáh ich künig Nabucho
donozor du aber Balthasar sein ausslet
ung kund mir endlich Chawm all meyse
meynes reiches muzen nitt dye entt
slieszung ausslegenn mir Du aber machst

Wann der gaist der heyligem gotter ist
in dir daselbst Daniell nam waz Baltha
sar benennt zwischem ym selber sweigett
Jedermanbem wol em stund vnd sem ge
dänckbem betrübennt yn Aber d' kunig
Antwurttentt sprach Balthasar der tawb
vnnd sem auslegung woerdemn nitt be
trübem yn Do Antwurtt Balthasar
vnnd sprach mem herr der Kawm diß
dy dich habemn gehassit vnnd sem auslig
ung sey deynem vemötung den pawm
den du hast gesehem den hohem vnnd
den starckbem des hoch reichett an dem
hymll vnnd sem angesichtt yn all erden
vnnd sem este schön vnnd vberigs vill sey
feuchtt vnnd speyss aller Kreaturem
In ym woonentt vnnter ym dye wild dye
ettber vnnd auff seynen estem wonett
dye vögll des hymels daz pistu kunig
der do gewachssen ist vnnd hast vberwunde
den gross ist gewachssen vnntz pyss An
den hymll Daz aber sah der kunig den
wachtter vnnd den heyligem herabsteig
enn von dem hymll vnnd sprechennt
hauett ab den pawm vnnd zu streutt
den vdoch dem samen seyner wurtzley
yn der erdemn lassett vnnd gebundem
werdemn sy mit eysem vnnd mit Eeyn
wurtzlenn außwennding vnnd vo dem
Taw des hymels woerdemn sy besprengtt
vnnd mit den wildem tiern woerd sem
futter vnnd pyss sibem zeitt woerdemn v
rawndelt vber yn daz ist dye außlegung
des betarles des höchstem daz ds ist
kunem auff meynem herrem den ku
nig Außtressenn woerdenn sy dich vo
den leutem vnnd mit den wilden tiern
wirt dein woonung vnnd heu alls dye
ochssem wirstu ezzem Zuünder auch
mit dem Taw des hymls worstu be
thossem vnnd vij zeitt woerdemn ver
rawndelt vber dich vntz das du wissest
daz der höchst herschett vber daz reich d'
leutt vnnd wem er wil dem gibtt er
daz Das aber er gepotenn hatt so daz ge
lassem wurd der stam seyner wurtzlem
daz ist dein pawm dein reich pleybett dir
Wann du bekennest dye hymlischh gwallt
daz sein darumb kunig mein Ratt gevall

dir vnnd dem sund mit Allmuisem
vnder erlos vnnd dem grossbartt mit
der parmhertzigung der Arme leichtt
wirt gott genadig deynen missetetem
alle dyse dingh kumem vber Nabucho
donozor den kunig nach dem end zwelff
man yn dem kunclichem hoff Baby
lonis er wanndertt vnnd der kunigh
antwurtt vnnd sprach Ist daz nitt Ba
bylom dye gross statt doe ich hab ge
stifftet mem kunclichs hauß yn der
krafft meyner sterckh vnnd yn den ern
meiner zir do dye red darnach waz
yn dem mund des kunigs Im stym
von hymll viell dir sagtt man Nabucho
donozor kunig dem reich zeygtt vo dir
Vnnd von den leutem woerdem sy dich
werffem vnnd mit den katzenndem
tiernn vnnd mit den wildem wirt dey
woning herr sam em ochss wirstu ezzen
vnnd yn zeitt woerdemn vo wanndelt
vber dich vntz pyss du erkennest das d'
höchst herschett yn deyne reich der leutt
vnnd wem er wil dem gibtt er daz yn
der stund wirt erfillett dye red vber na
buchodonozor yn auss den leuttem ward
er ghervorffem vnnd hey alls em ochss
er atz vnnd von dem Taw der hymll
ward sein leib erfeuchttet vntz pyss sey
har yn dye geleichnuß der adlerem
wuchssem vnnd sein klaem alls dye
klaem der vögll Darumb nach dem
end der tag ich Nabuchodonozor hub
auff mein Augem gegenn dem hymll
vnnd mein sin ward mir wider gegebe
vnd dem höchstem ich gesegennt vnnd
dem lebentigem ewiclichem ich lobtt
vnd gesamt wann sein gewallt ist ewig
gewallt vnnd sein reich yn geslechtt vnd
geslechtt vnnd all woner der erdemn
nichts vnnd geachttet pey yn nach sey
ne wollem tütt er alls woll yn dem krefft
tenn des hymels vnnd yn den wonern
der erdemn vnnd nitt ist er der da wi
der stett seyner hanndt vnnd sprechett
zu yn warumb hastu daz gethan yn
der selbem zeitt wider sein gezeitt wider zu
mir vnnd zu den ern meynes reichs
es vnnd zu der zir ich wider kam vnnd

meim tzestalt ward widergebertt Zu mir
vnnd meim sammtherrem vnnd meim
zu rattgeschaffit mich widersüchtem vn
vn meim reich ward widergeannötet
ich vnnd meim tzorn ward mir tzorn
widergetzebem Nun darumb Ich Na
buchodonozor lob vnnd tzorn vn ẽrsam
den künig der hymll wann alle seyne
werch synnd war vnnd all sein wey
tzerichtt vnnd vnnd dye waanndelttem
vn hoffartt mag er tzedyemütigem

Balthazar Das v Cap.

Der künig hatt tzemachtt
ein tzrozze wirtschaffit sey
nem sammtherrem Hun
sentem vnnd ein yetzlicher nach seyne
alter trannich Nun tzepott er darumb Nu
du er wem voll ward so darz dar tze trutze
wurd dye gulden warz vnnd dye silbrey
dye do aus tzerettgem hett Nabuchodo
nozor sein vatter von dem tempel der do
ist mitelm so darz sy tzrinckhem dar auß
der künig vnnd sein sammtherrem vn
sein haußfrawem vnnd sein slaffweyb
Nun trinckhen sy wein vnnd lobtem
ir tzötter dye gulden vnnd Silbreynn
von dye ereynn vnd dye eyßerenn
vnnd dye hultzem vnnd dye staynem
vn der selbem stund erschinem dreey
vermügter sam von hannut des schreyben
den menschen wider den leuchter vn
der hoch der wannut des künicklichem
hauses vnnd der künig sah dye tzehod
der schreybenden hannut do ward dez
künigs antlitz v waanndelt vnnd sein
tzedannckhem betrübtem vn vnnd dye
zu samfügung seiner adernn entslisse
sy vnnd sein knye sich an ein Ander
stossem vnnd also der künig schray
tzenklichenn so darz em tzefuert wirtzden
haubrar kaldeer vnnd weyssatter vnnd
fürr redt der künig den weysem Baby
lonis vnnd sprach wellcher da lysett
dye gschrifft vnnd yr außlegung mir
offembarett mit purpur wirt er tzeklay
dett vnnd em gulldem kollyr wirt er
tragenn vmb sein halß vnnd der dritt
vn meynem reich wirt er do tzymitze
ein all weysem des künigs vn mochte

mitt der gschreifft tzelesem noch dye auß
legung tzezaigem dem künig Balthazar
waz tzemüt betrübtt von sein antlitz waz
v waanndelt Dwider auch sein fürstem
natum betrübtt Aber dye küngyn vmb
der vmcks dar do waz tzestbebem dem
künig vnnd edelstem vn dar der wirtt
schaffit so ein tzymmy das hauß von fir
redenn so sprach küniclich ewicklichem leb
Nutt dich betrübem dem tzedannckhem
noch dem antlitz woerd v waanndelt ẽz
ist ein man vn deynem reich der den
tzeist der heiligem götter vnnd in hatt vnd
vn den tagem deynes vaters künst vnd
weyßhaitt fündem wurdem vn im wan
auch der künig Nabuchodonozor dem vat
eynem fürstem der Zawbrär vnd der
kaldeer der aussprecher vnnd der weyssay
vn satzt sich sprach O künig dem vatter
wann der tzeist vnnd dye künyhaitt vnd
dye v nemunng vnnd dye außlegung
der Traum vnd dye zaygung der
haymlikaitt vnnd dye entsliessung der
v fündendem tzörzer wurdem fundem
vn im dar ist vn Daniele dem d künig
an leitt den Namen Balthasar vnnd all
so nun werd Daniel tzerissett vnd dye
außlegung er kundett Darumb Daniell
ward em tzefüert für den künig Zu dem
der do vorgenannt künig sprach Tustu
das Daniel von den kondem der tze
uennckhnüß der iuden den do her tzefüert
hatt mein vatter von Judea tzebotett
han ich von dir dar du den tzeist der
götter habest vnnd künst vnd vnemutz
vn weyßhaitt mer wann vn Anderm
vnnd funden vn dir vnnd nun für
mem angesicht vnnd em tzegannitem
dye weysem vnnd Zaubrär so dar sye
dye tzeschrifft lesenn von ir außlegung
mir entkundentem vnnd sy mochtem
mitt den sein vn disen red mir entsliessem
Zu fürbar tzeböitt han ich tzeböitt han ich
von dir dar du muigst dye ver porgnem
dinckh außgelegem vnnd dye vrkunde
entsliessem Ist nun dar du darumb
magst dye gschrifft lesenn vn ir außleg
ung mir tzekunden mit purper v schnitze
klaydett vnnd em gulden kollyr v schn

habem vmb deynem halß vnnd der
dritt fürst yn meynem reich wirstu
sein zu dem Daniell anttwurtt vor
dem kunig sprach dein gab synnd dein
vnnd dye gab deynes hausses hausse ey
nem anndern gib Aber dye yschrifft
ich lar dir kunig vnnd vr auslegung
ich zaig dir ¶ kunig gott der höchst
dar reich vnnd dye gewaltmächtigkaitt
vnnd dye ere vnnd dye zyr hatt gege
ben Nabuchodonozor deynem vatter vnd
durch dye gewaltmächtigkaitt dye er im
gegebem hett alle völcker vnnd geslächtt
vnnd zungem der ertterichen vnnd
vorchttem in welich er wollt dye erhub
er vnnd welich er wollt dye ernyderett
er ¶ Do aber erhabem ward sein hertze
vnnd sein geist ward gevestett an dye
hoffart gesetzt ward er von dem stull
seines kuniges vnnd sein ere ward ab
genumem vnnd von den menschem
kynderen ward er aus gestossem
¶ vnder auch sein hertz ward gesetzt
mit den wildem tiern vnnd mit den
waldeselin ward sein wonung vnnd
hew alls ein essel ays er vnnd von dem
¶ tau des hymels ward sein leib durch
feuchtett vntz pys er erkannt dar de
gewallt hett der höchst vber dem reich
der leutt vnnd welchem wolt er erneck
em vber daz vnnd du sein sün Walta
sar hast nitt gedemutigt dein hertz da
du wesest dise dinch alle sünder dem
herren der hymll pristu erhabem vn
dye vas seines hausses synnd getragn
für dich vnnd du vnnd dein ¶ edelist
vnnd dein haustraw vnd dein slaffweib
habem getrünckchem dar ine weren
vnnd silbrein gotter ¶ vn dye thuldem
vnnd dye ertzin vnnd dye beserein
vnd hultzem vnnd stainne dye do we
der gesehem noch empfindn hastu ge
lobett fürbar den gott der deinen adm
hatt yn seiner hannt vnnd all dein
weg hast nitt geersamptt Darumb ist
von im gesant dar gelott der hannt dy
do geschribem hatt daz do ist gezelltt
daz ist aber dye yschrifft dye do ist emt
worffem ¶ Manethetell phares ¶ vnnd
daz ist dye auslegung der red mane
bedeutt gezalt hatt gott dein reich vnnd
hatt daz volbrachtt ¶ thetel bedeuttet
¶ Betuantzem pistu yn dye wag vnnd
pist fündenn meynn habemt ¶ phares
bedeuttet getaillt ist dein reich vnnd
ist gegebem den meden vnnd den pfen
da selbst haussemtt daz der kunig ward
angethan Daniell yn purper yn vmb
gegebem ward em thuldem gollyre An
seinen halß vnnd gepridigtt ward von
im daz er hett den drittem gewalt
yn seinem reich In der selbem nachtt
ward vberbitt Baltha sare d' chaldeysch
kunig yn darius der medus teatt yn
daz reich der iar gepornn lxvj

Dario gefiel Daß yn dar
vnd satzt vber daz reich
lanntfürstem xxx vnnd
hundertt dar so daz sy warn
yn allem seinem reich vnnd vber sye
drey fürstem auß den selbem Daniel
eyner war so der jene lanntfürstem
rechtung yn hielttem vnnd der kunig
nitt leyd betrübnuß Daniel darumb
vbertratt all fürstem vnd dye lanntt
fürstem wann der geist gottes war gewz
yn im fürbar der kunig gedachtt yn zu
setzem vber alles reich da von dye fürstn
vnnd dye lanntfürstem strichtem sach
so daz sy Danielem sundenn an der
seitem des kunigs yn kam sach vnnd
kam falsch v noenuß vnrechtem so nitt
sondern yn im darumb daz er getreu
war Nun sprachem darumb jene man
Nitt synnd wir yn Danieli kam sach
fürbar leichtt yn der ee seines gottes
do keyttem felschlichem dye fürstenn
vnnd dye lanntthercem dem künigch
vnd allso rettem zu ym Darie kunig
ewiclichem leb. tynem katt haben an
genumem all fürstem deynes reiches
dye lanntfürstem vnnd dye maist
schafft vnnd dye Altherem vnnd
dye kuchtter so daz em satzung der ge
pietet aus gee yn em gepott so daß ey
nerlicher der do pitt kayserlay gepet
von welichem gott oder menschen yntz
pyss zu xxxv tagen der nit von dir

kunig vn dye tzeubenn der lebenn der
wirt tzelassenn vnnd allso nun kunig
bestätigt daz vetaill vn stbreyb dye satzung
so daz nitt werd vrwandelt so daz tze
satzt ist von den medern vn von den
pesern noch vbertretenn nyemantt zymt
fürbar der kunig Darumb fürsetzt daz
tzepott vn bestätigt daz so der Daniell wan
tzewar worden daz tzesatzt recht ein
tzyrung er vn sein hauß vnnd mit offem
venstern vn seynem tzezelt tzegenn iern
zü drey zeitenn tniwett mit seyne knyen
nu dem tag vnnd an pett vnd bekantt
vor seynem tzott alls er auch pflag zü
thun vor ene man dreumb hawmlichen
sichermidt fürdenn Danielem pettenndt
vnnd flehentt seynem tzott vnnd tzü trett
tendt sprachenn sy zü dem kunig vber
daz tze pott kunig hastu nitt tzesetzett so
daz ein yetzlich mensch der do pett welche
von den tzötternn vnd von den leutternn
vntz pys zü xxxx tagenn nit dich kunig
tzelassenn er wurd vn dye tzeubenn der
lebenn Zu den Amptwurttendt der ku
nig sprach Ware ist dye red nach der
satzung der medern vnnd der pesen daz
nit vbertretenn nitt entzympt do sprachen
sy Amptwurttennd vor dem kunig Da
niel von den fürsten d' tzeuennschaft d'
Juden hatt nitt tzeachtet deyner tzerichtt
vnnd von dem tzepott daz du hast tzesetzt
Wunder zü dreyen zeitenn durch den
tag pittett er nit seyner flehung daz
wortt daz der kunig hatt tzehörtt tzenug
ward er betrübt vnnd vmb Danielem
setzt er sein hertz so daz er yn erlöst vnd
erbaitt pys an d' sunnen vntergangk
so daz er yn erledigt Aber ene man v
hennendt den kunig sprach zü yn wis
kunig Waann daz recht der meden ist
vnd der pesen so daz all satzung so daz tze
satzt hatt kunig nitt zymmett zü ver
wandelnn do tzepott der kunig bud
zü füretenn sy Danielem vnnd leessenn
yn in dye tzeubenn der lewenn vnnd d'
kunig sprach zü danielem dem kunig
tzott dem du tzedienest stetticlich er wirt
dich erledigenn vnd tzetrachtt ward ein
stayn vnnd ward tzeleitt auff de mund
der tzeubenn den bezaichentt der kunig
mit seynem yrmgerleynn vnnd mit
dem vngerlein der lanndtherrenn das
nitt etzwas tze stbreyb wyder Danielem
Vnnd hin tzymig der kunig yn sein hauß
vnd lett sich slaffenn vngessenn vnnd
spreyt wurd nitt tzetrugenn für yn Auch
darüber der slaff zoch von yn do selbst
der kunig des ostenn morgenns früe stnd
er auff endlichenn vnd zoch für der tzeub
der lebenn vnnd zu nahentt der tzeuben
Daniel der an stbreyb mit klaglicher sty
vnnd rett zu yn Daniell knechtt des
lebentigenn tzottes dein tzott dem du dinst
stetticlichenn wochenest ob der möchtt tze
lözenn dich von den lewenn Da sprach
Daniel dem kunig Kunig ewiclichenn leb
dein tzott hatt
tzesantt seynem engell vn hatt vrslossenn
dye mund der lewenn vn habenn nitt
nitt tzeschatt wann vor yn tzerechtikaitt
ist tzefunden yn nitt Wunder auch
von dir han ich missetatt nitt tzethann
do ward der kunig tzroßlichenn tzefrewet
über in vnd tzepott Danielem auß füren
aus der tzeubenn vn kain vrsetzung ward
funden yn yn wann er tzelaubtt seyne
tzott aber hailsend daz der kunig zü tze
fürtt wurdenn dye man dye do tzesaytt
hett Danielem vnd yn dye tzeubenn der
lewenn wurdenn sy tzelassenn sy vnd
yre kynder vnnd ir hausfrawenn
vnnd nitt kömenn sy zü dem ersten d'
tzeubenn vntz pys sy dye lewen betretten
vnnd all yre tzam zü krossenn vnnd
stbreyb der kunig Darius allen völckern
tzesletchtt vnnd zungenn wonennden
yn aller erdenn frid werd euch tzemerett
von mir ist tzesetzt dye satzung so daz
man yn aller meyner tzepietung vnd
yn meynem reich den stbreyen vn furcht
den tzott Daniell wann er ist der leben
dig tzott vn ewig vntz pys in ewenn
vnnd sein reich wirt nitt zü stört vnd
sein tzewallt vntz pys ewiclichenn er
ist ein erlözer vnnd ein hayler thünd
zaichenn yn wunder yn hymll vnd yn
erdenn der do hatt erlöst Danielem
von den tzeubenn der lewenn fürbar

Daniel beschaut vnnz bys An daz reich
Dazy vnnd an daz reich Pyri dez Persen



Des Erste Das vij. Cap

Anno Balthasars des kunigs von Babylon sáh Daniel eynen Traum Aber dye ygesicht seynes Hauptes vn seynem pett vnnd den Traum er sich erbenmt mit kurtzer red er peyeavff vnnd endlichem vor kumen sáh vn eyner ygesicht pey der nachtt vor pynnendt sprach Ich sáh vn eyner ygesicht pey der nachtt sehtt dye vier vyndtt des hymls streytenn vn dem yrossem mer vnnd viet yrosse kuntzende tier Beyeynz auff von dem mer anderlay Zwyschen vn Das erst vnnz sam ein lewyn vnd flúgell hett dz sam ein Adlár vnd ich sáh vntz pys ygkaufft vorredim sein flúgell vnnd auff gehabem vnnd ez von der erdem vnnd auff den fussen sam ey menisch ez stund vnd sein hertz vnnd jm ygebem vnnd sehtt dz Annder tier ygleich eynem peren vn eyne tatz ez stúd vnd sein hertz vnnd vm ygebem drey ordnung vnnn vn seynem mund vnd vn seynen zenden vnnd allso sprach ma dulyn Stee auff vnnd vtz manigfay fleisch Darnach ich sáh vnd sehtt em and tier sam ein lewparett vn flúgell eynes vo gelt hett ez vier auff ym vnnd viere haupt vnnnd An dem tier vnnd ge walt vnnd ygebem vm Darnach sáh ich yn dem gesichtt der nachtt vnd sehtt daz vierd tier vnnz vorchtlichem vnnd vnnderlichem vnnd gar starckh vnnd zemnd hett ez keyennot vn zu músthemitt vnnd gar starckh eyssern gross tzemnd vnnd doe Annderm mit den fussem zu trettenmitt vngeleich ab daz tier den Annderm Do ich hett ge sehem vor hin vnnd ez hett zehenn hórner Ich merckht doe hórner vnd sehtt ein Annder klaynes hornn entt gross von seyner mitt vn drey hórner von den ersten aus gerysscht wurde von seynem Antlitz vnnd sehtt Augen sam eynes menschenn Augem vnnd ein mündt redentt gross dinckh vnd ich sáh vntz pys gesetzt worden Dye thronn vn der alde der tag der satz Dem gewandt waz weiss sam der schnee vn sein har sam ein kayserne woll sein thron waz feurss flam Dein redert waren entzúntten feur Ein fewrein wazzer vn ein zucken des fyrs von seynem Antlitz tausentt stund tausentt diennten jm vn zehenn stund tausentt hundertt tausentt stund bey jm daz gericht satz er vnnd pucher worden auff gethann vnnd ich sáh durch dye stym der red der grossen dirr daz tier nes horn redt vnnd ich sáh daz verderbett waz daz tier vnnd ver derbett waz sein leichnam vn waz gegebenn zu verprennenn den feuer vnnd der Annderen tieren gewallt ward abgenumenn vnnd dye zeitt der lebenns waren vn gesetzt zu d' zeitt vntz pys zu eyner zeitt vn nun sáh ich darumb vn der gesichtt der nachtt vnnd sehtt mit den wolckhem des hy mels sam der menschem sun kam vn vntz pys zu den alten der tag er kam vnnd vn sein angesichtt offenbarem sy vn vnnd er gab jm den gewalt vnd dye ere vn daz reich vnnd alle volckh gesláchtt vnnd zungem jm werdem dienen Dem gewalt ist ewig gewallt dye nitt vorett auff gehabem vnd sey

Reich daz mitt vier zu prochem mey
tyeist sich vorchtt Ich daniell erschreckhtt
ward vn disenn vmnd dye tyesichtt mey
nes hauptes betrubtenn mich zu eyne
ich tynge von den peysternden vmnd dye
warhaitt ich fragtt von ym von allenn
disem der sagtt nun dye außlegung d'
red vmnd sett mich dye vier tyrossen
tier synnd vier reich dye do ersten von d'
erdenn empfahenn Aber vierdenn daz
reich der heyligenn des hochsten tyottes
vmnd vierdenn beherttenn daz reich vntz
ynss ewicklich vnnd von eyenn zu ewe
Darnach wollt ich fleyzicklich lernenn
von dem viedenn tier daz do tyar vnn
tyleich was von den anndernn allenn
vnnd so tyar vorchtlichenn sein zennd
vnd sein klaenn waenn eyssenn azz
vnnd zu mischtt vnnd daz vbertz mit
den fussenn er zu tritt vnnd von den
zehenn hornenn dye er hett auff dem
haupt vnnd von dem anndernn daz
do entprossenn was vor dem do tyenalle
dye drey hörner vnnd von jene horn
daz do hett autyenn vn eyne munndt re
dentt vnnd tyorz was waenn dye an
dernn Ich sah vnnd sehtt des hernn
machtt eynenn streitt vnder dye heilige
vnnd vber wanntt sye vntz ynss kam der
alt vnnd der tatz vnnd daz tyerichtt tyab
er den heiligenn des hochstenn vnnd
dye zeitt zu kam vnnd daz reich be
hertenn dye heyligenn vn allso sprach
er daz vierd tier wirt daz vierd reich
vn der erdenn daz tyrozzer wirt wann
alle reich vnnd wirt fressenn alle erdn
vnnd wirt sy zu tretenn vnnd zu
mischenn fuebar dye x hörn werden
x kunig des reiches vnnd ein wirt
ersten nach ym vnnd wirt machtig
denn dye ersternn vnnd drey kunig
wirt er dienstigenn vnnd red wider
den hochstenn wirt er redenn vnnd
dye heyligenn des hochstenn wirt er
vberbenn vnnd wirt wenenn er mug
e wanndelnn dye zeitt vnnd dye e
vn tyegebenn werd vn sein hannitt sye
vntz ynss zu eyner zeitt vnnd zwo zeitt
vnnd ein halbe der zeitt vnd tyerichtt
wirt er sitzenn so das Auff tyehabenn werd
dye tyewalt vnnd werd zu knullett vn
vertyee vntz ynss in daz end Aber daz
reich vnnd der tyewallt vn dye tyrosz
des reiches dye do ist vnnter allenn hy
melnn wirt tyetzebenn dem volck der
heiligenn des hochstenn des reiches ist
ewiges reich vnnd all krumy werdenn
ym dienenn vn tyehorsam werdenn vntz
ynss do her ist des wortt des ende Ich
Daniell viell yn mynenn tyedannckhen
ward beteribett vnnd mein antlutz
ward vnnmndelt yn mir Aber das
wortt yn meynem hertzenn ich behielt

Das viij Capitel

Do dritttenn yares des reiches
walthasar des kunigs en
tyesichtt erschayenn mir ich
Daniel nach dem daz ich tyesehenn hett
zu dem erstenn yn meynez tyesichtt ich
sah da ich was auff der purtz Susis do
do ist yn dem reich Elam Aber ich sah
yn dem tyesichtt mich sein auff seyner
pfortternn voley vnnd auff hub ich meyn
augenn vn sah vnnd sehet ein wid'stund
vor eyner pfutzenn habenndt höhe hornn
vnnd eyner höher dann daz annder
vnnd auff wachssenndt Darnach sah ich
den wider mit den hörnernn vnnd westenn
gen westenn vnnd gen nordenn vnnd
gen mittentag vnnd alle wilde tier
möchtten vnn mit widerstenn noch erlözenn
werdenn auss seynen hennden vnd nach
seynem willenn er tett vn wardt tye
tröst vnnd ich vnam daz Aber eyn zi
gen ports kam von westenn auff der
nutzestichtt der tyanntze erdenn vn er
rürtt nitt an dye erdenn fuebar der zy
tyen ports ein stbön tyezirtt hörn hett zwische
sein augenn vn er kam zu dem tye
hornernn wider den ich tyesehen hett
sten vor der pfortternn vnnd er lieff zu
vn yn dem stercken seyner sterckh vnnd
do er zu tyenahenndt was nahenndt zu
dem wider do tyrennst er freßlichenn
yn nn vnd stüg den wider vnnd zu
mysthtt sein zway hörner vn nit mocht
der wider nn widerstenn vn do er yn tye
lassen hett an dye erd do zu trettet er yn

Vnnd mymanntt mochtt erledigenn den
wider aus seynerr hanntt Aber den
zwigenn pockh ward ymr yreos vnnd do
er gerwlichs do zu prach daz yreoz horn
Vnnd ain hörner entsprüssenn vntter
dem selbenn durch doe vier wynntt
des hymels aber aus vn von eyne zorh
aus em klaynes hornn vn daz ward
yreos yem mittentag vnnd yein osten
vnnd yeygenn der sterckh vnnd yeyprozzet
rnnd er vntz an doe sterckh des hymls
vnnd herab warff von der sterckh vnd
von den steenn vn zu treen sye vn vntz
pys an den fürstenn der sterckh ward er
yeprozzett vnnd hub auff von ym daz
stettlich opffer der heiligkaitt vn ver
warff doe statt seyner heiligkaitt Aber
doe krafft ward vm yegebenn wider
daz stettlich opffer der heiligkaitt durch
doe sund vnnd myder wirt yeworffenn
doe warhaitt vn der erdenn vn thun
wirt er daz vnnd vm wirt yelucken
Vnnd ich hört eynenn aus den heyligen
sprechennde vnnd ein heyliger sprach
zu dem anndernn ich en wais zu wem
redentt wie lanng wirt zu trettet doe
yesichtt vnnd daz stättlich opffer der
heyligkaitt vnd heyligtum vnnd doe
sterckh vn doe sownd der störung doe
yeschehenn ist wie lanng werett doe
Vnnd er sprach Zu ym vntz pys an den
abentt vn der morgenn ij tausennt
vnnd drew hundertt tag vn yekayn
nigtt wirtt daz heyligtum Aber er ge
schach do ich daniel sah doe yesichtt
vnnd sichtt doe vnderwunig sebt da stund
vn meyner angesichtt sam ein yestallt
eynes mannes Vnnd ich hört doe sy
des mannes zwischenn bley vnd er
schray vnnd sprach Gabriel mach zu
vnemenn disse yesichtt vnnd er kam vn
stund nebenn mir do ich stund vn do
er kamenn was erschrackenntt viel ich
auff mein antlitz Vnnd er sprach zu
mir Dwym menschenn kwnd wann
vn der zeitt des endes wirt erfüllett doe
yesichtt Vnnd do er redt zu mir do viel
ich yenaigtt an doe erd vnnd er rürtt
mich Vnnd stalt mich auff meyne treitt

Vnnd sprach Su mir Ich will dir
tzaigenn dy do zukünfftig sein vn
dem letztem des fluches wann doe
zeitt hatt ir ennd den wider den du
hast yesehenn habenn doe hoene ist kü
nig d' meden Vnnd der pfen dreybar
der zwigenpockh ist künig der krieche
Vnnd daz yreoz horn daz do was
zwischenn seynem äugenn daz ist d'
erst künig daz aber zu prochenn wond
daz viere erstunden fürr vn vier künig
vor seynenn yeslachtenn ersten sunder
nichtt vn seyner sterckh vn nach yem
reich wann doe porzhaitt yemachssen
wirt erstenn ein künig vnuerschamp
tes antlitzes vernemenndt fürsetz vnd
gekrefftig wirt sein sterckh sunder mitt
vn seynem krefftenn vn wenn man
yelaubenn mag wirt er v wüstenn
alle dincth vnnd yelückhenn rot vm
vnnd thun wirt er daz vn verderbenn
wirt er den starckhenn vn daz volckh
der heyligenn nach seynem willenn
Vnnd yelaittet wirt doe falschaitt in
seyner hanntt vnd sein hertz wirt er
grossenn vn vn der yenug aller dinig
wirtt er tottenn manig Vnnd wider
den fürstenn der fürstenn wirt er erste
wann an hanntt wirt verderbett vnnd
doe yesichtt des abentz vnnd dez morgens
Doe yesprochenn ist ist war vnd aber
zaichenn doe yesichtt wann nach vill
tagenn wirt soe Vnnd ich Daniell
sorchtt vnnd was siech vil tag Vnnd do
ich auff yestanndenn was des künigs
werckh treib ich vn vorchtt mich zu
der yesichtt vn kayner wiz der sy auss
leygt

Das xv Capittell

In dem ersten iar des ku
nigs assuer von dem sa
men der medenn der do ye
pott vber daz reich der kal
deer In eyne iar seynes reichs Ich da
niel vnam vn den puchernn der zall
der iar von den doe red des herren
wordenn was zu Ihemiaz den pheten
so daz erfüllett wurdenn doe iar der
lx wüstung ursin lxx iar Vnnd ich setzt
meynenn anplickh zu meynem herr

gott Vnd pittenn vnnd zu flehenn vn
vastung des sackes vn der asthenn vnd
ich pett zu meynem herr gott vnnd be
kannt vnnd sprach Ich pitt herr gro
gott vnnd vorchtsamer behüttennder
vnnd parmhertzigkaitt den liebhabenden
dich vnnd dem behuttennden dem ge
pott Gesundigett hab wir pozhaitt hab
wir begangen vbl hab wir gethann
vnd gezogenn vnnd habenn vns ge
waychett von deynenn gepotenn vnd ge
rechttenn nichtt sey wir gehorsam ge
wesenn deynenn knechttenn den propete
die do gesprochenn habenn vn deyne
namenn vnn serm kunigen vnd vnn
serm fürstenn vnnd vnnser vätterenn
vnnd allem volckh der erdenn die her
ist gerechttigkaitt vnns aber schamnt des
antlitzes alls es haitt ist dem man iuda
vnnd den wonennn zelm vnnd allem
ysell den die nahennt sind vnnd den
die do verr sind yn den landenn
zu den du sy hast aus gestossenn durch
vre pozhaitt yn den sy gesundigt ha
benn vn dich herr vns ist schamnt des
antlitzes vnsers kunigs vnserm fürste
vnnd vnnserm vätterenn die gesun
digtt habenn Aber dir herr vnnser got
parmhertzigkaitt vnnd genadigkaitt
Adam bin gezogenn sey wir von dir
vnnd nichtt hab wir gehördt die stym
vnnsers herrgottes so das wir wann
deruenn yn seyner lee die er vns hatt
furgelaitt durch sein knechtt die prpete
vnnd alles yssrahelisch volckh habenn
vbertretenn dein ee vnnd haben sich
genaigett das sy nichtt hörttenn dein sy
vnnd getöpffelt hatt auff vns d' fluch
yn die pesweerung die geschribenn stet
yn dem puch moysi gottes diener wan
gesundigett hab wir vm yn gesetzt hatt
ersein eed die er gesprochenn hatt auff
vnns yn auff vnnß fürstenn die vns
habenn geurchttett so das sy ein stüttenn
auff vns grosses vbll das nye gewesen
ist vnnter allenn hymel nach vnnd er
gesthehenn ist in zelm alls es geschribe
ist yn der ee moysi alles das pozs ist chu
menn auff vnns vnnd nitt habenn

wir gepoten deynem Amplichh herr gott
vnnser so das wir widerkerenn von yn
serm pözhaittenn vnnd gedechttenn dein
warhaitt vnnd gewalt hatt der herr
über die pözhaitt vnnd hatt zu gestrafft
auff vnns gerechtt ist vnnser gott yn
allenn seynenn werckenn die er hatt
gethann Adam nitt habenn wir erhörtt
sein stym vnnd herr vnnser gott der
du aus gefürtt hast dein volckh von d'
egyptischenn erdenn yn starckher hanndt
vnnd hast gemachtt dir einen Namen
nach disem tag gesundigtt habenn wir
gott posshaitt hab wir gethann yn all
dein gerechttigkaitt Abgekertt werd
des pitt ich dich dein zörnn vnnd dein
grym von deyner statt Ielm vnnd von
deynem heiligenn berg Adam durch
vnns sünd vnnd durch die pözhaitt
vnnser vätter ist Ielm vnnd dein volckh
yn ein lesterung allenn völckernn die do
vmnd yn vnnserm vmbrynng Nun
darumb herr vnns gott er hör das gepett
deynes knechttes vnnd sein pittung
vnnd zaig deyne Amplichh vber dein
heiligtum das do vrwüstett ist durch die
selbenn mein gott naig dein ore vnd hör
Thu auff dein augenn vnd sieh vnns
verwüstung vnnd die statt vber die an
gerüfft ist dein nam Adam nitt yn vn
serm gerechttigkaittenn sein sondern wir
vnnser gepett vor deyne antlitz sündes
yn deynem vil parmhertzikaittenn er hör
herr vnnd volck gesein stonnttigtt hör
hör vnnd thu nitt pyott mein gott durch
die selbenn Adam dein Nam nye ge
rüfftt ist vber die statt vnnd vber dein
volckh vnnd do ich democh redt vnnd
pett vn bekanntt meyner sündenn vnd
sünd meynes volckhs ysell vnnd für
leitt mein gepett yn der antgesichtt mey
nes gottes vnnd democh mich redett
schtt den mann Gabriell den ich gesehen
hett yn der gesichtt von Angenntt end
lich fliegennatt Rürett mich yn der zeitt
der abennt heiligkaitt auffer rürett mich
vn lertt mich vn redtt mit mir vnd
er sprach Daniel nun pin ich außgezoge
so das ich lertt dich vnnd vnennnestt

von anngyemm deynem ge pett ist aus
gezogem dye red Ich aber pin komen
so daz ich die zaigt Woann em man d'
betzeugem pistu du aber vn dem
mund bedemitt der red von vnym
dye geschrifft lyy rotthem vnnd ge
kurtzigt vber dem volckh vn vber dem
heilige stat so daz volfraibtt vverd dye
vberkerung vnem vnnd nem dye sundt
vnnd vnrigkeit vverd dye ponzhaitt vnnd
zu gestrafft vverd dye ewig gerechtigkeit
kaitt vn erfullett vverd dye geschrifft
vn dye verssagung vnd gesalbett vverd
der heylig der heyligem vvirt darub
vnnd vn dem mütt daz voemd von
dem außgangen der red so daz aber
gestifftett vorket Iclin vntz pyss zu
Cristum dem fürstem vn vvotthem
vnnd lon vvotthem voirt getötet vpp
vnnd nit voiret daz sem volckh daz
sem lautten voirt vnnd dye statt vnnd
daz heiligtum voirt stören daz volckh
mit dem zu kumpfftigem fürstenn
vnnd ir end ist v verwüstung vn nach
dem endt des streittes gesetzt dye störung
vollzogen voirt aber mangen sterck
en vvoch vnnd vn dem halben taill
der vvotthem vorket zu cynnem daz
opffer der tier vnnd der heyligkeit d'
störung vnnd vntz pys an dye voll
komung vn an daz endt voirtt
vverem dye störung Das v. Cap

Es drittenn iars tyri des
kunigs der persen vorket ge
offenbartt daz vvortt Da
meli mit dem zu Namen
Valthasar ein vvenes vvortt vnnd em
grosse sterckh vnd er vnam dye red
vnnd vernemung ist en bedurfftt vn
der geschicht vn jenem tag klagtt ich da
niel dreyer vvotthem tag begirlich pidt
as ich nit vnnd fleisch vnnd vveyn
prot nit vn meine mundt salb' mit
salbenn mitt vvurd ich gesalbett vntz
pys vollendett vverdem dreyer vvothe
tag Aber an dem vvirt tag des erste
mannes vnnd ich neben dem grossen
vvatzer das do genannt ist Tygris
vnnd ich hub auff mein augen vnd
sah vnnd sehtt em man geklaidett vn
leynem vnnd sein lentt vvarmn ge
gürtt mit glannitzende klarem gold vn
sein leib alls em crisolitt vnnd sein
antlitz sam ein gestallt des plitzenns
vnnd sein augem prynnendt sam ey
lampn vn sein arm vnnd vnnd daz
under vnnd vntz an dye fuss alls ey
gestalt eynes glentzenden ertzes vnnd
dye stym seiner red alls dye stym d'
menig Aber ich Daniel allayn sah
daz gesichtt fürbar dye man dye do
warn mit mir sahenn daz mitt vnnd'
gar grosse vorchtt viell auff sye vnnd
so fluchenn vn dye verpergung Ich
aber allayn gelassenn sah dise grosse
gesichtt vnnd nit plaib krafft vn mir
Vnnder auch mein gestallt vvard v
vvandelt an mir vn dorett noth hett
vn mir kayn vertay krafft vnnd ich hor
dye stym seiner red vn horenntt ge
stracktt ich lag auff meinem antlitz
vnnd mein angesichtt an hinig d' erd
vnnd sehtt em hannt rürtt mich vn
richtt mich auff mein knye vn auff
dye glider meiner hennt vnnd sprach
zu mir Daniel man der pergerung
vnym dye vvortt dye ich red zu dir
vnnd stee vn deynem dritten vvan
nin pin ich gesantt zu dir vn do er
mir gesagtt hett dise red do stannt er
zittennt vnnd er sprach zu mir Nit
furchtt dich Daniell vvann von dem
ersten tag an dem du gesetzt hernest
dein hertz zu vnemenn so daz du dich
plagtest vn meiner angesichtt erhortt
vvurd dein vvortt vnnd ich kom durch
dein vvortt Aber des keichenn fürsten
der persen vviderstünd mir xxi tag vn
sieh Michael einer aus den ersten
fürstenn kam mir zu hilff vn ich pe
layb alldo pey dem kunig der persen
Aberthunenn pin ich so daz ich lertt dich
vvissthe dmitth zu künfftig vnnd dey
nem volckh vn deinem letztem zeitte
vvann noch ist gesichtt vn den tage
vnnd do er mir zu redtt dye semftibe
vvortt do vvarff ich mein angesichtt vn
dye erd vnnd swarg vnnd sehtt sam

eyn gleichnuß eynes menschem kyndes
Zuzett mem lebsem vnd auff tründt
meyne mundt ich red vnnd sprach zu
ym der do stund vor mir Here meyner
yn deyner tgesichtt sy vnd entlost dy
zamsügung meyn gelider vn nitt ist
yn mir plibem kressft vnd rove
matg d knechtt meynes herrenn tgere
denn mit meyne herrenn Zoann nichtz
ist plibem yn mir kressft Hündert
auch mem Adm tempffentt sich vntter
sleinzett Aber darumb reizett mich sam
em tgesichtt eynes menschem yn sterckt
mich vnd sprach Nit fürchtt dich ma
der pettrunt seid sey mit dir vnd
starckh vnd pys kressftig yn do er
mit mir redt vorder tgesterckht vnd
ich vnd sprach Nitt fürchtt dich Red
mein here Zoann auch tgesterckhett
hastu mich vnd er sprach Woistu
Darumb ich pin kumenn zu dir vnd
nun ich vorderkerm vrll so darj ich streitt
vorder den fürsstenn der pysem Zoann
do ich auß zorn do erstenn der furst
der kriechenn kumentt fürbar vnd
kundigem vrll ich dir darj do entworffe
ist yn der yschrifft der warhaitt yn
myenantt ist mein helffer vn Allein
disen nur Michabel ewr furst Das

Ich aber vo yn Capitl
dem erstenn iar Darey des
medem ich stund so darj
er tgesterckhett vnnd yn
tgekressftigt vnnd Nun dye war
haitt kundig dir vnd sleh noch drey
kumig vnndem sten yn pysem lannt
vnnd der vierd vnnd tgekrichett yn
oberfluzzigem Reichtum vber sy all
vnnd wenn er yn vnnd vbermaichtig
yn seyne reichtumenn pe wegen vnnd
er all dye seynem vnnder darj Reich d
kriechenn Erstenn vnnd furbar eyn
starckher kumig vnnd hersthen vnnd
er mit vil tgwaltz yn vnnd thun warz
ym tgenellett vnnd wenn er tgestett
zu knullett vnnd sein reich vnd vnnd
tgetailett yn dye hier wynntt dez hy
mels Hünder nitt yn sein nach kumig
lone vnnder nach seyner tgwallt noch

der er hatt gebersthett Zoann zu yssem
vnnd sein reich durch yn dye außlendige
an disse vnnd tgesterckht vnnd der Hund
nisth kumig vnnd von seynem fürsten
vnnd er vber mitteny vber n vnnd zu
tgewallt vnnd er hersthem Zoann vil ist
seyner hersthung vnnd nach dem endt
der zar vnnderdenn sy tgefeenntt vnnd dye
tochter der Hudnischem kumigs kümett
zu den kumigenn der Nordenn zu machē
freenntschafft vnnd mit vnnd sye bekertte
dye sterckh des tgewaldes norh sten vnd
samem vnnd drafen vnnd sye vnnd dye
so habenn zu tgestrett vn zuntgenny yn
dye so sterckhtenn yn den zeittenn vnnd
sten vnnd von dem samem vn vnnzleyn
em pflammzung vnnd kumem vnd er
mit eynem her vnnd vnnd em ziehen
yn darj lannt des kumigs von Nordm
vnnd vnnd vn mit Zoannem vnnd
vnnd vnnd ez behaldenn Auch darüber n
tgotter yn vn pild vnnd n edlim vnns sil
bern vnnd tguldem vnnd er tgewanttem
stenn yn Cleidtenn er vnnd tgesigem
vnnd den kumig der noedm vnnd em
ziehem vnnd yn darj Reich der kumig
von Hudenn vnnd vnnd vorderkern
yn sein erd Aber sein sun vnnderdenn tge
kantzett vnnd vnnderdenn besamme eyn
menig mantzerlay here vnnd kument
vnnd er sich zu nahenntt vnnd sich er
tgessenn yn vnnd vorderthumen vnd
vnd bewegett vnnd vnnd streitten mit
seynem kressftenn vnnd tgekantzett d
kumig von Hudenn vnnd aus ziehenn
vnnd vnnd streittenn vorder den kumig
von Nordm vnd vnnd pe kanttenn tgen
em tgrosse menig vnnd tgetzehenn vnd
dye menig yn sein hannt vnnd vaben
vnnd er dye menig Vnnd erhaben vn
sein hertz yn vnnd hyn vnnessenn vil
tausennt Aber nitt vnnd er tgesigem
Zoann vorderkomm vnd der kumig von
nordenn vnnd vnnd pe kanttenn vil em
tgrosse menig Zoann vor vnnd yn dem
endt der zeitt vnnd der iar er kumett
vnnd nahenntt mit eynem tgrossem here
vnd mit tgrossem reichtumem vnnd
yn den selbenn zeitenn vnnden manig

Daniel

Erſten wider den ſudniſchenn kunig vn
dye ſün dye vberkerer dem volckh werdn
erhabenn ſo daz dye erfüllenn dye ge
ſichit vnnd werdenn vallenn vnnd ku
men wirt der kunig von Nordenn vn
wirt zuſammenn tragenn eyne hauffn
vnd wirt vahenn dye wolligemauerenn
ſter vnnd dye arm des ſudniſchen kunigs
werdenn daz mitt leyden vn er ſten werd
en ſein auſſerweltenn zu widerſtenn
vnnd mitt wirt vn kain ſtewrh vnnd
thurnentt vber in thün wirt er nach
ſeynem willenn vnnd kayner wirt
der do ſten wirt wider ſeynenn Amplich
vnnd ſten wirtt er in der gar erſame
kedenn vnnd d zeitt wirt er vn ſey
ner hanntt vnd ſetzen wirt er ſein
Antlitz zu behaldenn all ſein recht vn
rechtte dinckh wirt er thün mit in
vnnd dye tochter der frauenn wirt in
gegebenn ſo daz ſy vn verderb vn mitt
wirt erſtenn noch ſein wirt ez mitt vn
kenn wirt er ſein antlitz zu den ge
genttenn dez mereß vnnd wirt d' vill
vahenn vnnd auff ſtörnn wirt er
machenn den fürſtenn ſeyner leſterung
vnnd ſein leſterung wirt geſtrafft vn
yn vnnd kenn wirt er ſein antlitz
zu dem reich ſeyner kedenn vnnd ſtozze
wirt er ſich vn wirt vallenn vn vn
mitt ſtundenn vnnd ſten wirt er an ſey
ner ſtatt yn ſnöder vnnd yn vnrechtig
kait des keiches vnnd yn vroung tatte
wirt er verderbett michtt yn freyn
noth yn dem ſtreitt vnnd ſten wirt
in ſeyner ſtatt ein vßmachtiger vnnd
vor nun expotenn thunckliche ere vnd
komenn vor er vbolim vnnd wirt be
hertenn daz reich yn valſchaitt vnd
dye lutenn des verhtennden werden
ausgeſlagenn von ſeyner Angeſichtt
auch darüber wirt vberbett d' fürſt
der ferdlichenn gelübdes vn nach der
frewntſchafftt wirt er mit in thün
falſchaitt vn wirt auff ziehenn vn
wirt yn vberwynnenn yn wenig
volckhes vnd yn dye genugſamenn ſtet vor
er ein ziehenn vnnd vor thün daz nitt
habenn gethan eine vater vnnd dye
vater ſeyner vater zuckung vnd raub
vnnd vnn reichtum wirt er zu ſtreite
yn gegenn gar veſtenn gedanckhen
wirt an vahenn katt vnnd daz nyes
zu eyner zeitt vnnd perwegett wot
ſein ſtewrh vnnd ſein hertz gegen dem
kunig von ſudenn yn eynem groſſenn
here vnnd der kunig von ſuden wot
gerawtzett zu dem ſtreitt yn vil hilffn
vnnd yn gar ſtarckenn vnnd nitt werdn
ſy ſten anain an vahenn werden ſy
werder yn ratt vnnd eſſennde prott
mit in werdenn ſy in verderbenn yn
ſein here wirt vberuchbett yn vallin
machenn der ſeynenn erſlagenn vnd
zwayr kunig hertz vor ſo daz ſy vbell
thun vnnd zu eynem tiſch werdenn
ſy lugg kedenn vnnd nitt wirt yn ge
lonngenn wirt noch iſt daz endt yn
en ander zeitt vnnd wirderkerenn wot
er wider yn ſein erd mit vill reichtum
vnnd ſein hertz wirt wider dye heilig
gerechtikhnuß vnnd tün vor er daz
vnnd wirt widerkerenn yn ſein erd
zu eyner geſatztenn zeitt wot er wid'
kenn yn vor kunenn gegen ſudenn
vnnd nitt wot daz letzit gleich dem
erſtenn vnnd künenn werdenn vber
yn dye dulch gerenderttenn ſchiff vnd
dye komer vnnd geſlagenn vor er
vnnd widerkerenn wirt er vnnd vor
zu ruenn wider dye gerechtikhnuß d'
heiligkaitt habenn vlaſſenn yn dem
werdenn aus yn ſtenn vnnd d may
ligenn werdenn ſy daz heiligtum d'
ſterckh vnnd werdenn auff heben daz
ſtetlich opffer der heiligkaitt vnd ge
ben vnmerckhlikaitt yn dye vlaſſenhaitt
vnnd dye vozenn yn dye gerechtikhnuß
feſtlich werdenn gegebenn aber daz
volckh voiſſenntt ſeyne gott vor daz
beherttenn vnnd vor thün vnnd dye
gelertenn yn dem volckh werdenn
lerenn manchenn vnnd vallen wer
denn ſy in dem ſwertt vnd yn der
flammenn vnnd yn der gefenckhk
nuß yn yn dem kaup der tag yn
raum ſy geuallin auff werden ſy

gebabem von klayner hilff vnnd zu
vn rverdem sich haldem mannchem
selsthlich vnnd aus den tzelettten wer
dem vallem so daz so tzesmebett zo
den vnd er welt vnnd den tzepreussett
vnnd ge wevsett vnnd zu der vor
benanttm zeitt zoam noch em zeitt
voret em andrem vnnd thun voret
nach seynem willm em kunig vnnd
erhabem vor er vnnd tzetzossett vnd
allem gott vnnd vnder den gott d
tzotter voret er kedem tzozze vn vor
gelaittett vnnz pys erfullett vor der
zorn besthuttbett sicher ist dye vol
enndung vnnd seyner vatter gott vor
er mitt d rvenem vnnd sem voret er
vn der petzeugung der warem noch
kanes gottes voret er mitt entzachtm
zoam vnder alle dmech er erstett ab
den gott des landes moasm vor er
erem an seyner statt vnnd den gott
den mitt erkannitt habem sem vatter
den voret er dienem vn gold vnnd
vn silber vnnd vn edlm tzestam vnd
vn edlm dingem vnnd machen
voret er daz moasym daz lannitt vor
bettesterm mit dynem fremdem gott
den er hatt erkannitt vnnd meren vor
er vn dye ere vnnd voret vn tzeben
tzewalt vn vill dingem vnnd dye
ted voret er tanlm vmbsust vnnd
vn verzebner zeitt voret streittem vnd
vn d kunig von sudem vnnd sam ey
vngevvitter kunem tzetzem dem selbe
der kunig von nordm vn vngtem
vn vn ceittendem vnnd vn vil schiffn
vnnd em ziehem voret er vn dye lanitt
vnd voret sy zu tretem vnnd durch
ziehem voret er vnnd voret em ziehem vn
dye Ersamem erdem vnnd villanitt
vverdem vallem Aber dye lannitt
allavm vverdem tzehavlett von seyn
hannitt Edom vnnd moab vnnd d
anfanneth der vnnder Amon vn
sendem vor er sem gvvalt vn dye
lannitt vnnd egiptem lanit vor mitt
en pstiehem vnnd herstem voret er

der hord goldes vnnd silbers vnnd vn
allem edlm dingem des landes
egiptem vnnd ziehem vor er durch
lobiam daz lannitt vnnd durch der
morm lannitt vnnd dye v meanym vor
vn betreibem von driemtt vnnd von
nordem vnnd kunem voret er mit
tzvosser memy so daz er zu treett vnd
d des manchem vnnd stechben vor
er sem tzezelt an hindernuss zvvischem
dye mer auff den edlm perch vnnd
auff den heyligem vnnd thumen vor
er vnnz pys auff sem hoch vnnd we
nantt voret vm helffem

Daz xvi cap

Aber vn zenem zeittem vor
er sten vrtzhaell der tzoss
fürst der do stett fur dye
sun deynes volckes vnnd
thumen vor dye zeitt do nitt ist tzeme
sem von der selbem zeitt von der dye
hayden bestundem sem vnnz pyss an
dye selb zeitt vnnd vn zenen zeittem
voret hayll dem volck all dye do funde
vverdem tzeschribem vn dem puch
vnnd vill aus den dye do slaffem vn
dem pulver der erdem vverdem ze
vvachem Aber dye vnndern vn
daz ewig lebem dye vnnder vn evn
lesterung so daz sy sehem stettlichem
dye aber tzelertt vnnd dye vverdm
schynem alls der sthem des firmamnetz
vnnd dye zu der tzerechtigkaitt lerne
manig sam dye sterm vn ewiglicher
ewigkaitt Du aber Daniell besleus
dye red vnnd zaichem daz puch vnz
pyss zu der gesatztem zeitt vvann sun
ziehem vverdem vil vnnd manigfalt
voret dye kunst Auch sach ich Daniel
vnnd sieh sam zvvem vnnder stunden
ewer von thye auff dem vfer des
vvazzers vnnd an ewer vnndern
seittem des vvazzers vfer vnnd ich
sprach zu dem man der an tzethan
vvaz vn leynē der do stund auff dem
vvazzer d flütt vn pyss vvie lanng ist
den ennd dis vvund vn ich hort de
man der do angetzhan vvaz vn leyne
d do stund auff dem vvazzer der flütt
do er hett erhabem sein rechtte hanit

Vnnd sein linckhe vn den hymll vnd
hett tzeswornn pey dem lebennttigenn
vntz pye ewrtzlich Noann vn em tzeitt
vnnd dye zeitt vnnd em halbe d' zeitt
vnnd wenn erfullett wirt dye zerstreu
ung dye hanlt des heiligem volckhs
erfullett werdenn all dise dinckh vnnd
ich höret es vn vnam sein mitt vn sprach
zu dem herre vn warz wirt darnach vnnd
er sprach See Daniell Noann vslosse
vnnd dye red vnnd tzeraichennt vntz
pys zu der volennitum red zeitt vn auß
erwelt werdenn vil vnnd tzergeyesett
vnd sam en feur werdenn sy vsfurbett
vnd pozlichem werdenn tun dye pözen
noch vnenem werdenn es alle pözen
vnnder dye tzelertem werdenn es v
nemen vnnd von der zeitt so abtzeha
benn wt daz stettlich opffer d' heyligkaitt
vn tzesetzt wirt dye vrmenschlikaitt vn
em streunng vnnd tausennt tag zwayy
hundertt tag vnnd leczey tag d' salig
der da peytett vn kumptt vntz pys zu
tausennt tagem vn hundertt vn xxvv
Du aber Daniel tzee zu der vorgesehem
zeitt vn kuem vorestu vnnd rost stenn
vn deyne lozz yn dem endt der tag ⁊

Hoc do her hab wir tzelesem Da
melem In Ebreyschem Puchern
vnnd mitt mer Aber daz hernach tze
schreybenn ist tzenümenn worden
auß dem puch ⁊ Heodonomo

Sequitur materia.



Das xiij cap

Es was eyn man wonennt vn
Babylonn vnnd sein nam
was Joachym vnnd eyn
frauem Nam er mit namen Susanna
dye torchter elchie gar ein schone vnd
fürchtendem den herrenn wen vater vn
ye mütter auch waren sy waren gerecht
leutenn ir töchter nach der ee moysi
Joachym aber der was reich vnnd hett
eynem gartten neben seinem hauß
vnnd zu im komenn zu sainem dye
Judenn da von daz er der gesamst waz
vntter vn Allenn vnnd gesetzt wurden
Richter zwenn alt vn dem selbenn jar
von den tze strofenn hett der herr man
außgetzaunigem ist dye pözhaitt von
Babylonn von dem eltzstenn richter dye
do wonndem tze sehem zu maisterm des
volckhs dye selbem stattlich zu dem
hauß Joachyms komenn vnnd zu im
komem all dye do hettenn zu tädingen
Do aber daz volckh worden thumen was
zu mittem tag ein tzeitt Susanna
vnnd wandertt vmb vn dem tzamtt des
tzatems vreß mannes vnnd dye alte
sahem sy alletag darein tzeen vnnd
vmb wanderenn von einpraudem zu ir
pegeruntt vn leutem vmb vrem son
vnnd martyttem ir duttem so daz synt

sábenn den hymll Vnnd gedachttem
kerbtter gerichtt Aber pavd zoamm sy
zv rounnt vn ir lieb nocb offembarttnn
vn nitt an ein annd' yenn smeitzenn
Zoann sy sthanten sich zu zaigen in
ir peygeannig wollennot pey slassenn mit
ye vnnd sy zoarttenn alle tag flezznik
lichen sy zu sebenn vnnd eines sprach
zu den annderenn Bee vnir kayn
Zoann frei ezzenn zeitt ist ez vnd auss
tynnigenn sy vnnd tynnigenn von ein
annder vnnd do sy her wider kamenn
do thumenn sy vber ayn vn vorschtte
in eyn annder doe sach vnnd bekanttn
an eyn annder ir peygeannig vnnd do
selbest vn der tyenayn serttenn sy ein
zeitt zoann sy sye möchttenn sonderm
allayn Aber ez tyesthach do sy zoarttn
eines bequemlichenn tages eins tynig
sy einzwenn in einem tall alls tyestenn
mit zwayenn eingenden mayderm
vnnd volt sich waschenn von dem brv
nenn haus sieber waz es vnnd alda
waz nyemannt An doe zwenn altenn
doe zoattenn verporgenn vnnd an sy
hennt sy Nu sprach sy darumb bu
den mayderm bevmgett mir öll vnd
sayssenn vnd tütt zu doe thür des
tyarttenns daz ich mich wasch vnnd
tetenn daz als vn tyepotenn waz vnd
zu tetenn sye doe thür der tyarttenns
vnnd tyngen auss durch doe hinderenn
tür so daz sy prächttenn daz sy hettenn
tyehaissenn vnnd nitt woest sy daz doe
altenn Invenndig zoattenn verporgen
do aber zu gehaltnyen Zoann doe
zunckfrawenn do stundenn auff doe
zwenn aldenn vnnd laissenn bu ir
vnnd sprachenn Darch dye tür des
tyarttenns ist beslossenn vnnd nyemantt
lebtt vnnd vnnd vn deynen peygeyn
sey wir darumb tyebenn vns vnd
vnnisth dich mit vnns Vnnd ist daz
du nitt en wild so sprech wir tyezeuchs
nüss vnder dich daz ein iungker sey tye
wesen mit dir vnd vmb doe sach aus
tyestanndt haistu doe mayd von dir Su
sanna erseufftzt vnnd sprach Annyst
vnd mir mir vber al ist daz ich daz thu
der tod ist mir Ob ich daz nitt entbu
nitt entpflieh ich eine hannd Vnnd
pesser ist mir an vorcht zu vallenn vn
eine hannt zoann zu sünden in der
vngesichtt des herrenn vnnd mit grozz
seyn sthray Susanna aber Auch sther
ren doe Altenn zoorder sye Vnnd ein
loff vnnd tett auff doe tyarttenss thür
Aber do doe knechtt des hausses horte
daz tyesthray vn den tyarttenn ein liessn
sye durch doe hynnder tür so daz sye
sábenn zoatz daz tyesthray waer Aber
darnach do doe Altenn gerecdt hettenn
do sthanttenn sich doe knechtt gar sere
zoann nymer waz tyesagett von Su
sanna waz tyesagett semlichs red vnd
ez zoand der Vnnd tag vnnd do das
volch tyekamenn waz zu yem mann
Joachym do kamen auch doe zwen
priester voll sünder tyedannke zoorder
Susanna so daz sy sye verderbttenn
vnnd sy sprachenn vor dem volch
Berett sei Susanna der tochter elchie
der hausfrawenn Joachym vn al zu
hannt santtenn sy Vnnd sy kam mit vat
vnnd mut mütter vnnd künen vnd mit
all yem freevnttnn Fürbar Susanna
waz gar zartt vnnd schones antlitzes
Vnnd zene poze hayssenn daz man sye
auff decktt zoann sy zoas bedeckht
Do daz sy aber zorüdenn tyesezzt von
ye sthon Darumb zoayntttenn sye yen
vnnall do sye kannttenn Aber auff stünd
mitenn annder yene zwenn priester vn
der mitt des volches Ir hennt lautte sy
auff vn hauptt doe zoaynntt vnnd
sáh vn den himll zoann ir hertz waz
hoffnung habenn vn den herrenn vn
doe priester sprachenn do vor vmb wan
dertins vn dem pawmgarttenn allay
ein gynng dise mit zwayenn kunckh
frawenn vnnd beslozz doe thür des
pawmgarttenss Vnnd senndett doe
kunckfrawenn von ir Vnnd ez kam zu
ir ein zunghennig der do waz vnorgn
vnnd lag mit ir stiedare vnir do vnir
zoarenn vn dem vinckell der pawmgarttes
sebenn doe pösshaitt zu küss vnir zu vn
Vnd sáh sy payde mitenn annd' vmisshtt

Vnnd zenem furbar mochtenn wir nitt
begreyffenn zů dem steubber dann wir
waz er auff thůnd dye tue hin stranng
er dise aber do wir sy begreyffenn wir
seyglenn vber do wůr der zichtyknnig
mitt wollt sy vmb den zaugenn den
dingen gezeugenn sey wir dye menig
ge laubt vn alle den elztenn von den
richtenn dez volckhe vnnd vdampte
sy zu dem tod Aber Susanna sthray
mit grossen stenn vnnd sprach Ewiger
gott d' du pist ein erkenner der v porgne
der du waist alle dinch ee sy geschehe
du wanst zů dem valschen gezeugknuß
habenn so gestraufft wolder mich vnd
schlůg ich steb zů dem dinn ich nichtz
hab begangen dye dise pozlichen zů
sammen habenn gelegt wolder mich
Aber vnnser herr gott erhört ir stenn
vnnd do sy gefurt ward zu dem tod
do er weckht der herr den gaist eynes
jungen knnabes dez nam was daniel
vnnd mit grossen stenn daz er sthray
en ruch von dem plůtt dieser frawenn
vnnd alles volck bekert sich zů jm
vn sprach Welche ist dye red dye du
hast gesprochenn vnnd do er stůnd vn
ge mitt do sprach er alls dye narren
dye knnaben ysel mitt vernunfft noch
daz do war ist erkennent v dampt habt
ir dye tochter ysels kerett wolder zu dem
gericht zů dem falsch gezeugknuß ba
benn sye gesprochenn wolder sye Nun
kert wol daz volck mit eilen vnnd
zů jm sprechenn dye eltsten kompt
her vn sitzt vn vnnd mitt vn richtt
vns Dann die hatt gegeben gott
dye ere des alders vnnd sprach zů jm
daniel sthaydett sy von ein ander veer
vnnd vernalm wollich sye vnnd do sy
gestallt waren ewer von dem ann
dern do rieff er ainem aus jnn
vnnd sprach zů jm Valdentt pozer
tag Nun vnnd kumenn dem schndt dy
du vor gerwrcht hast vngerichtt ve
raylenndt richt v derckenndt dye vn
schulldigenn vnnd lan lassenn dye
schulldigenn strechendt dem herrenn
den vnschulldigenn vn den gerechte
nitt v derb Nun darumb ob du sye
hetzt gesehenn streich vnnter waz pam
nes hastu sy gesehenn mitenander
redennt der sprach vnnter eynem pflan
pawm Aber daniel sprach gelogenn
hastu fürbar vn dein haupt Wann
sich der enngell des herrenn hatt en
pfanngen daz betaill von jm sheyd den
mittenn von eyn annder vnnd mit gwor
wegung kumenn hies den annderen
vnnd sprach zů jm Namen chanaa
vnnd mitt Juda dye gestallt dich bere
genn hatt vnnd dye begerung hatt
vmbgekertt dem herrn alls habitt ye
than den tochternn isel vnnd dye streich
trendt sich vnnd kattenn zů euch Nun
der mitt dye tochter iuda hatt v dultdett
eure pozhaitt Nun darumb sag mir
vnnter waz parmes hastu sy sehennt
reden mitein annder vnnter eynem kreech
pawm Aber daniell sprach auch zů
jm Sidher nun hastu auch gelogenn vn
dem haupitt Wann der enngell des hr
renn pleibtt habennt ein swertt so das
er dich harr von ein annd vnnd ver
derb euch alls alles volck erstbray mit
grossen stenn vnnd gesegennt den hrn
der do harlett dy hoffennidenn yn jn
vnnd sy stůndenn wolder dye zwenn
preester Wann daniel sy vberwůndn
hett daz sy valsch gezeugknuß hetten
gesprochenn auß yrem mundt vn sy
tättenn alls sy jn vbell hettenn gethan
wolder jr nechst so daz sy tetenn nach d'
ee moyse vnnd verderbttenn sy vnnd
hatt wond daz vnschulldig plůtt an
dem selbenn tag Helchias aber vnnd
sein hausfrawenn lobttenn gott vmb
jr tochtter Susanna mit joachym
yrem mann vnnd mit allen yrem
freewntten swaim mit wond stůndn
jn jr daz lesterlich dinch Daniel d'
wond aber gross vn der angesicht dez
volckhe von dem selbenn tag vn fürbaz
vnnd d' künig Astreages ward gelaitt
zů seinem vätternn vnnd Cyrus d'
perss empfenng sein reich Aber daniel
was hofftgesynnd des künigs vnd ge
ert vber all sein freewntt



Da was Das viij cap
eyn aptgott mit Namen
bel bey den Babyloneern
vnnd dem setzt man stúr
alle tag speyss zwelff marx semel dye hayssn
Artababen der be bellt ayne deern sthafft
vnnd xl sthaff ynnd tyeoss kettig vnder
setzs vnnd der kúnig dienet jm vnnd
tyenng alle tag zu anpettenn yn stúr
bar Daniel an pett seynem tyott vnnd
der kúnig spracth zu jm warumb an
pettest du nit bell Do Antwúrttenndt
er spracth zu jm darumb dz ich nit
dienn den aptgötternn dy mit d hannt
gemachtt Sunder dem lebentig
tyott der do hatt gesthöpfft hymll vnd
erdenn vnnd der do hatt tyewalt alles
fleisches vnnd der kúnig spracth zu
jm Dunckhett dich nun nit bell d
lebennttig tyott vnnd daniel lachennttt
spracth Nun yrr kúnig tyaann disse
ist jnwendig kotten vn ausswendig
Ertzeynn noch ertzwenn er yzzett vnnd
zoennig der kúnig vnnd erissett seyne
pfaffenn vnnd spracth zu jn Jr ensayget
mir denn yrer disser sey der do ezz disse
speyss sterbenn ir yrerdett Ist dz yr
mir aber zaigett dz disse bel yzzett ster
ben yriet Daniel tyann tyehonett hatt
er bell vnnd daniel spracth kú dem kúnig

Es yeschech nach deynenn woettenn
kúnig Es zeatenn aber der pfaffenn der
aptgottes bel lxxx an ir hausfrawenn
vnnd ir kaynenn vnnd dye kynnder
vnnd der kúnig kam mit Danielen yn
den tempel bel vnnd dye pfaffenn
bel sprachenn Debtt wir zóglenn hin
fúrtyen vnnd du kúnig setz dye speyss
vnnd den tryn nusch vnnd fleuss dye
túr vnnd zarchenn dye mit deynem
ringerleynn yn tryenn du frú darynn
gestamptyenn kumest du vyndest sye den
alle tyeczenn von bel des todes wir
sterbenn oder Daniel der do tyelotyenn
hatt tryder vnns Aber sy smachtenn
tryenn das tyenachtt bettenn vnttet de
tisch ein vrotyenenn eyntyamich vnnd
dreych den tyennyenn sy stettlichenn ein
vnnd fessenn sye Es tyeschach darumb
darnach do zenn tyoenn ausgetyannyn
vnnd der kúnig setzt dye speyss fúr bel
do tyepott daniell seynen kynnderenn yn
asthenn prachttenn sy yn vnnd ereratt
mit eynem Erob dye asthenn dureh
den tyannzenn tempel vor dem kúnig
vnnd auss tyennyen sy vnnd stussen
zu dye thúr vnnd hauchennttt mit
dem ringerleynn der kúnigs hyn vnch
tyennyenn sye Aber dye pfaffenn
tyennyen ein nach yr tyerwonnbantt pey
der nachtt vnnd ir hausfrawenn yn
ir kynnder vnnd azzenn dz alles vnd
trannckhen Auff stund aber der kúnig
yn der frú vnnd Daniel mit jm vnd
der kúnig spracth synnd aber noch hall
dye zarchenn Danielis der Antwurtt
hall synnd sye noch kúnig vnnd all
zu hannttt do er auff tyetbann kert dye
thúr an sah der kúnig den tisch vnd
mit tyrozzer stym er schreay Erozz mstu
bel vnnd nit ist pey dir kain falschett
vnnd Daniel lachtt vnnd hielt den kú
nig dz er ichtt tyennig hin eyn vnnd
er spracth sich dz ist der Estenth betrachtt
vnch fúrspor synnd disse vnnd d kúnig
spracth Ich sich fussstapffenn der man yn
der vnch vnnd der tanntzenn kynnder
yn zoennig vnez der kúnig do vynng er
dye pfaffenn yn ir hausfrawenn vnnd

dye kynder vnnd sy zuygtenn yn
dye verporgenn thürlein durch dye sye
em tyrnigenn vnnd verzertenn dye
speyss dye do warenn auff dem tisch Nun
tött sy darumb der künig vnnd gab bel
yn dye tyrwallt Daniell der kertt yn
vmb vn seynenn tempel vnnd em tyrozz
tracth wart an der selbenn statt vnnd
dye babylonier an pettenn yn vnnd
der künig sprach zu Danielen Drech
nün mayssi mit gesprechenn daz d' sey
der lebendig gott Pett yn an darumb
vnnd daniel sprach meynenn herrenn
ich an pett wann er ist der lebendig
gott du aber künig gib mir dein ge
wallt vnnd verderbenn zerbrich den
trachtenn an swertt vnnd an knüttel
vnnd der künig sprach Ich gib dir yn
Nun prachtt darumb Daniel pett vnnd
warsagtt vnnd bat vnnd kortht daz
mit einander yn machtt stuckh yn grab
dye an den mündt des trachtenno yn
der tracth zu rawss do das gehörtt hette
dye babylonier do worenn sy vnmutt
lichenn tyrozliche vnnd bestanndtenn
sich wider den künig vnnd sprachenn
Ein Jud ist worenn der künig bel hatt
er gestörtzt den trachtenn hatt er ver
derbett dye pfaffenn hatt er getöttett
vnnd sy sprachenn do sy kamenn zu
dem künig gib vns Danielem oder
wir verderbenn dich vnnd dein hauss
der künig sah darumb daz sy vrlaub
auff yn stenndtlichenn vnnd von nottorfft
betwungenn grab er danielen dye hoffe
yn in dye gruebenn der lewenn vnnd
alldo wart er vj tag gefürbat yn der
gruebenn warenn vij lewenn yn alle
tag grab man yn zwen leib vnd zway
schaff vnnd do selbst ward yn nichz
gegebenn so daz sy fräzenn Danielen
Aber Abacuch ein gebett waz yn der
udemlanndt vnd der hett gehorchett
grenüss vnd hett prott gestossenn yn ney
tragpannt so daz er gynng auff das velt
vnnd praichtt daz den schnittern vnnd
der Engel des herrenn sprach zu Abacuch
Jenny daz mittag etzenn daz du hast
Daniel gein babylonn der do ist yn d'

gruben der lewenn vnnd Abacuch
sprach herre Babylon hab ich nye gesehen
vn der gruebenn wayss ich nitt vnnd
der engell petrayff yn an der schauttel
yn teilt yn pey dem har seines hauptes
auff dye gruib vil dem sturm seines
gestes vnnd Abacuch schray sprechendt
Daniell knecht gottes heb auff daz mit
tag etzenn daz hatt dir gott gesannt
vnnd daniel sprach Gott mein hastu
gedachtt vnnd nitt hastu vlassen dye
liephabendenn dich vnd auffstünd
Daniell vnnd az frühar der engel yn
seis herrenn Auntwurtt endlich Abacuch
wider an sein statt Der künig darumb
kam an dem vij tag so daz er klagt Da
nielen yn er kam zu der gruebenn vnd
sah ihm em vnnd sebtt Daniel saz in
der mitt der lewenn vnd der künig gelt
schray mit grozzer stym sprechendt grozz
prestu herr gott ysrael Daniel yn er zoch
yn aus der gruebenn fürbar en dye do
warenn gewesenn eyn sach seyn vilgesagt
dye liess er yn dye gruebenn yn gesessen
worenn sy all zuhannt vor yn do sprach
der künig fürchttenn dye do wonenn
yn aller erdenn den gott Danelis wann
er ist ein haylanndt vnnd ein erlozer
thutnd zaichenn vnnd wunder yn hy
mel vnnd yn der erdenn der do Hast hatt
erlöst danielen aus der gruebenn d' lewe.

Explicit Daniel.

Dy vorred über Ozea

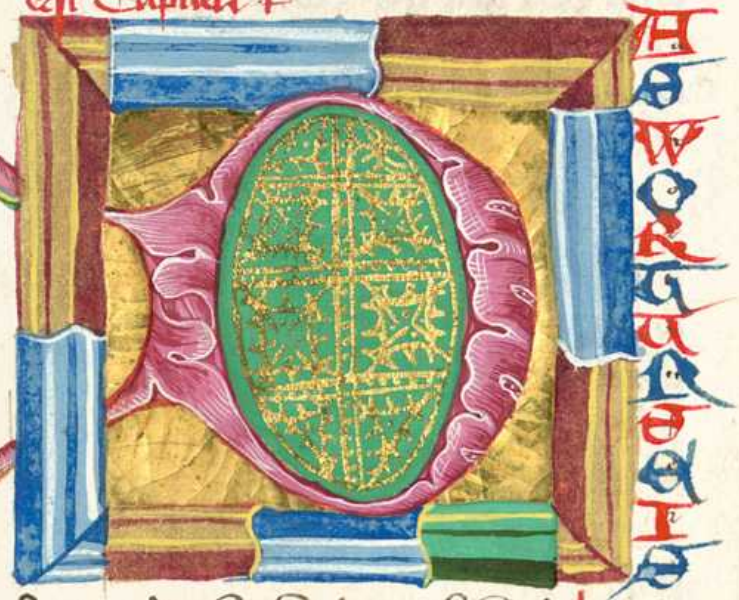
O zee der gebett niemen offt
Damasciam dye statt Assyr
yn Joseph Ysel vnd dye
hauptleutenn vnkeuschayn
yn er sün der vnkeuschaitt sün vnnd
Ephraim yn der mann hauses d'
pett vrsprossenn vil zeitt sitzenntt from
wirtinnen vnnd vnnatürlichez gatt
pittenndt der mannes vorderlumenndt

Hie hatt dye vorred ein endt // zu ye

Incipit materia



Nun hebt sich an oseas der ppheett Das
erst Capittell +



herrenn das do wordenn ist zu Osee
dem sun beeri yn den tagen ozie ynd
Joathamm yn achas ynnd Ezechie d
kunig iuda ynnd yn den tagenn Jero
boam des sunes Joas des kunigs yseles
der Anfanngklich des kedemis dem the
renn yn Osee. Ee ynnd Nym dir eyn
hausfrawenn ein vnkeüschenn ynd
machs sün der vnkeuschaitt Wann yn
keuschenn wirt vnkeuschenn döe erd
von dem herrenn ynnd er hin tynig
ynd nam Gomer döe tochter debla
ynnd sy empfing ynnd tyepar eynn
sün ynnd der herr sprach zu ym nen
sye Namen Jezrahel wann noch
wenig ynnd haym suchenn will ich

daz pluit Jezrahels auff dem hauß brun
ynnd ea stenn will ich machenn daz
reich des hauses yseles ynnd an denem
tag will ich zu knullenn den pogenn
yseles yn dem tall Jezrahells ynnd sy
empfenng noch mer ynnd tyepar ein
tochter ynnd sprach zu ym Nenn yrn
Namen an parmhertzikaitt Wann nitt
will ich fürpas zu tyebenn mich tzei
exparmenn des hauses yseles sunderen yn
der vergessenng will ich ygessenn Je
ynnd des hauses iuda will ich mich
Eeparmenn ynnd will sy haylenn
yrm herrgott ynnd nitt wil ich sye
haylenn yn dem pogenn vnd yn dem
swertt ynnd yn kösstenn ynnd yn reittern
ynnd sy ennitt wennden sye dye do waz
an parmhertzikaitt ynnd sy empfenng
ynnd tyepar yn ein sün ynnd er sprach
nenn seynen namenn nitt mein volck
ynnd ich werd nitt ir gott ynnd dye
zal der kynder yseles wirt alls der sannt
des meres der dhyst an maß maß ist yn
nitt wurt er gezelt ynnd er wirt an
der statt do yn nitt wirt gesprochenn
mein volck gesprochenn wirt yn sün des
lebennttigenn gottes ynnd gesamett
werdenn dye sün iuda vnd dye sün
ysel ygleich yn ein vnnd setzenn werden
sy yn ein haupitt ynnd werdenn auff
steygenn von der erdenn Wann groß
ist der tag yseles

Das Anndert cap

Sprich ewrem prüdernn mer
volck ynnd ewrem swesternn
sy hab parmhertzikaitt er
volget vertaylett ewr mütter
vertaylett sy Wann nitt sy mein hauß
frawn ynnd nitt pin ich ir man Auff
heb sy ir vnkeuschaitt von d' mitt ir
prüst daz ich sy leicht nicht schinde plos
ynnd stell sy nach dem tag yr tyepurd
ynnd setz sy sam yn ein wüstung vn
setz sy sam yn ein vnwegk erd ynnd v
derb sy des durstes ynnd ir sün ich mich
nitt Exparmenn Wann sün des vnkeusch
haitt sy sind Wann ir vnkeuschett hatt
ir mütter ynnd zu schanden ist sy word
denn dö sy hatt enngsamnyen Wann
tyesprochenn hatt sye tyen will ich nach

Liephabeem den meynn dye gebem
mir daz prott vnd mein waazzer vnnd
mein wein vnd mein öll
vnnd mein getrannckh Dieb durch
daz weill ich deynem weib vmb zehene
mit dönemm vnnd vmb zehen weill
ich yn mit mauernn vnnd he steig vor
sy mit emppfannidem vnnd nachjuglige
weret sy yenn liephabeem vnnd mit wer
bet jeyssem sye vnnd sy weret sy sticken
vnnd sy weret ie mit emppfannidem
vnnd streebem wer sye gen weill ich yn
weill kecem zu meynem erstem man
zwann wooll waz mir do mer zwann
nun vnnd daz emmesst sy mit swann
ich habe gehabt vnnd wein vnd öll
vnnd silber vnnd gollt meett ich ye
yn dye sy machtem Baal darumb
weill ich weiderkeem vnnd weill mey
gehabt yn seyner zeitt vnnd mein wey
yn seyner zeitt vnnd erlözem weill ich
mein woll vnnd mein leynne dye do
bedeckkem ie siham vnnd nun weill
ich offembarem dem torhaitt yn den
augem aller deyner liebhaber yn der
man maig sy mit erledigem von mey
ner hannd vnnd auff hörnn weill ich
machem ie freeid vnnd he hochzeitt
vnnd dye fyrettag ie newem mom
vnd yrem wochenemlichem fyretag
vnnd all fyretag yrer zeitt vnnd zu
reyssem weill ich yrem wonnigkeitn
vnnd yrem weybgarttn vnnd yrem
weybtempparm von den sy gesprochen
hatt mein lon sind dise dye mir ge
gebem haben mein liebhaber vnnd
setzem weill ich sy yn eynem wald
vnnd ezzem weedem sye dye wildn
tier der erber vnnd bestübem weill
uch sye dye tag Baalem yn den sye
entzündt weyrauch vnnd gezirett
mit yrem özeinigem vnnd mit yrn
fürspann vnnd gyenng nach yrem
liebhabemm vnnd vergaß der mein
streibett der herr Debit durch daz sey
dem weill ich sye vnnd weill sye zu
füem durch ein wüstung yn weill
redem zu yrem hertzem vnnd weill
ir geben weinstretter von der selben
stat vnnd daz tal Achor du auff
thün hoffnung vnnd sennygem wiett
sy nach den tagem yr zugentt vnnd
nach den tagem ir auffziehung von d
egyptisthem erdem vnnd weerdem wir
ez an yenem tag sprichett der herre
Flemme weret sy mich mein man vnd
nitt weret sy mich fürpazz nemme Baa
lem vnnd auff weill ich gebem dye
namen Baalem von yrem mündt
vnnd nitt weret sy furpass gedenkhe
yrer namem vnnd slabem weill ich
yn frid an jenem tag mit den weldn
tiern der erdber vnnd mit den vö
gelm der hymll vnnd mit kriechen
den tiern der erdem vnd jnngem
vnnd swert vnnd streitt weill ich zu
slabem von der erdem vnnd slassm
weill ich sye machem gerechtlichem
vnnd v trewem weill dich dir mir
vntz ewe Ewigkeitem vnnd v trewe
weil ich dich mir yn gerechtigkaitt
vnnd yn gericht vnnd yn barmhertzig
kaitt vnnd yn barmung vnnd ver
trewem weill ich dich mir yn trewem
vnnd wissem werdstu Woann ich yonst
der herr vnnd weerdem weret ez an
yenem tag erhörm weill ich sprichett
der herr vnnd ez hörm weill ich dye
hymll vnnd dye selbem weerden ez
hörm dye erd vnnd dye erd wer ez
hörm den weatz vnd den weyn vnd
daz öll vnnd dye selbem weerdem ez
hörm yezrahell vnnd säem weil ich
sy mir yn ein erd vnnd erparmem
weill ich mich die dye do waz an barm
hertzikaitt vnnd sprechem weill ich mir
meyne volckh mein volckh pistu vnd
ez weret sprechem mein gott pistu

Vnd der Dab in capi
herr sprach zu mir noch
mee vnnd hab lieb daz lieb
weyb dem freeyntt vnd
dye getreetbem alls lieb hatt d' herr
dye sün isrl vnnd sy zuwersehen sich
zu fremdem göttem vnnd habem
lieb dye hülsem der weyntraubem
vnnd beygabem hab ich sye mir zu vo.
silber pfemnig vnnd mehner muttem

geistenn vnnd mutten habenn vnnd
thesprotherenn hab ich zuir vill tag rústu
meyn peittenn) mitt roiestu vnkeuschen
vnnd mitt rústu eyne man ✠ Wunder
auch ich will peittenn dein ✠ vraum vill
tag roerdenn sitzenn doe vnnd' isel
an kunig vnnd an fürstenn vnnd an
opffer der heiligkaitt vnnd an altar vnd
an preiesterliche haatt ✠ vnnd an pild
✠ vnnd darnach roerdenn roider keremm
doe kynnder isell vnnd roerdenn fürchtenn
zu dem herrenn ✠ vnnd zu seyne gute
vn dem letztenn der tag Das im Cap

✠ Hrett des herrenn roort
kynnder israhell ✠ vraum ge
richt ist von dem herrenn
mit den vonernn d' erde
Mitt ist vnrehaitt ✠ vnnd mitt ist parmhertz
kaitt ✠ vnnd mitt ist künst gottes on der
erdenn v̈fluchtiges ✠ vnnd lugenn vn
mansslachtunnig ✠ vnnd den vree vn
doe ee prechung habenn sye ertzossenn
vnnd daz plutt haut troffenn dz plutt
durch daz roret klagenn doe erd vnd
sprichenn roret allen dez d' do vronett
mit ✠ In dem roridem tier des ackers
vnnd vn den vogelnn des himmels
✠ Wunder auch doe visch des meres
werdenn gesammett fürbas vnd
ein yetzlicher mit vnrain ✠ vnnd mitt
roerd ge straffett der man ✠ vraum dem
volck ist sam doe roider sagenn do dem
priester ✠ vnnd heutt vellest ✠ vnnd auch
vellett mit die der spheit vn der nacht
Hab ich sweygenn gemachtt dem mun
mitemannd' ist gesworenn mein volck
da von daz ez mitt haut künst darumb
daz du künst hast v̈berbenn v̈bersehen
will ich dich daz du ichtt priesterschafft
mir gepraucthest ✠ vnnd vergessenn hastu
der ee deynes gottes vergessenn will
ich auch deyner kynnder nach ir menig
alls sy mir habenn gesundigt alls
ir erd will ich v̈ raumdellenn vn ein
lesterunng doe sind meynes volckes
roerdenn sy ezzenn ✠ vnnd zu ir pozhaitt
werdenn sy auff hebenn ir selnn ✠ vnd

werdenn sprich also der priester alls
daz volck vnnd besundernn will ich sey
roerff vber yn ✠ vnnd sein gedannckenn
will ich vm roiderkerenn ✠ vnnd ezze
roerdenn sy vnnd mitt roerdenn sy ge
seicht ✠ vnnd vnkeuschhett habenn sye
✠ vnnd mitt auff hörtenn sye ✠ vraum
den herrenn habenn sy verlassenn in
mitt beheittung vnkeuschaitt in vrem
vnnd freunckennhaitt auff hebenn daz
herrz niem volck yn dem holtz fraytt
vnd sein steckh kundigtt vm ✠ vraum d'
geist der vnkeuschaitt hatt sy petrogen
vnnd ge vnkeuschett habenn sy von
yrem gott auff den hauptternn der perg
der heiligkaitt opffer sye opffertenn
vnnd auff den hügelnn entzundenn sye
thymamisthenn roerauch vnttet d'
athen aden ✠ vnnd vntter den papplpar
menn vnnd vntter den terebinthisthen
pawme ✠ vraum gütt waz sein schatten
Darumb vnkeuschenn roerdenn ewr
töchter ✠ vnnd ewr preutt roerdenn ge
prechenn Mitt will ich besüchenn v̈b'
ewr tochter ✠ vraum sy ge vnkeuschtt habe
✠ vnnd v̈ber ewr preutt so sy ge ehrechtt
habenn ✠ vraum sy selb mit den hürenn
mit boesen ✠ vnnd mit den hüren sye
opfferenn ✠ vnnd daz mit nemennt volck
rodet ge slagenn Ist daz du vnkeuschest
isel nitt verlaß doch Juda vn mitt gett
gen Ingalgala ✠ vnnd nitt auff zieben
werdett ir vn Bethane noch sworenn
roerd der herr lebett ✠ vraum alle com
gayll liwe hatt sich genaigett israhell
Nün roret sy pe waydenn der herr sam
ein schaff von der waid ✠ Darumb ist
gott ist effraym laß vn abgestorbenn
ist ir vriedtschafft In vnkeuschung habe
sy ge vnkeuschett lieb habenn gehabt ir
bestenner lesterung ✠ Begrundenn hatt
vn der geist an seynenn flügelnn vnd
geschantt roerdenn sy von ir herligkaitt
opffer Das fünfft Capitel ✠

Hrett daz ir priester ✠ vnnd
vernemmett hauß isel ✠ vnnd
hauß des künigs horch wan
gerichtt ist euch ✠ vraum ein
steinck seitt ir worden in der besehung

Vmnd alls ein auffgespanntes netz auff dem perg thabor vmnd dye opffer tiere habtt ir thenar gett yn dye tieff vmnd ich leze ir aller ich wanz effraym vmnd isrll ist mitt verporgen vor mir thoan nun tre vnkeuschhett hatt effraym verr tumett ist isrl nun werdem sy gebenn gedanckenn so daz sy widerkerem tzu vrem gott thoann der geist der vnkeusch heit ist mit mir mitt vmnd den herrenn habenn sy mitt erkannitt vmnd Antwrten wirt dre hoffartt isels yn sein antlitz vmnd isel vmnd effraym werdenn vallenn yn ir pozzhaitt vallenn wirt auch Iuda mit yn yn rem schaffherrtem vmnd yn renn Kinthertem werdenn sy gtem zu stichenn den herrenn vnd mitt werdem sy yn vyndem tzenume ist er von yn yn den herrenn symnd sy vbergekertt thoann freemd sun habe sye gepezett Nun wirt sy freessenn daz monadt mit yrem tayleml Erschel lett daz hoenn yn thabaa vmnd dor prosaum yn Rama heulett yn d' tzeytt bethanen nach dem hinderfall ym Benamyrm effraym wirt mein ver wustung yn dem tag der v'sezumnis vmnd yn den tze slachttem isels wirt er zaigenn trerr werdenn symnd dye fürstenn uda sam maynendt ein tzil auff sy wollich tzessenn sam ein waz meynenn zornn fallsthenn tzerrallt ley denn effraym zu pezorbenn des tzeuch tes thoann angehabenn hatt er zu tzeu gen vncaymikaittnn vmnd ich sam ein mylb effraims vmnd sam ein fewll dem hauß uda vmnd effraym sah sey sichtt vmnd uda seyne kannitt vmnd hin effraym zu assur vmnd sannit zu dem ellnig kathur vmnd er mag mitt tzebarlnn euch noch mag entlözenn von euch daz pantt thoann ich pynn sam ein lewm effraims vmnd sam ein wolff der lewenn dem hauß uda ich will rabenn vnnd will tzen vn auff hebenn vnnd wemannt ist der do er lözett tzemd herrenn wollich mein statt vnz pys er vzaygenntt mer muzett vn sücbett mein antlitz. Das v. Capitel

Mit betrübnuß seu auffsten werdenn sye zu mir kumen vnnd ker vorr werder zu dem herrenn thoann antzeha benn hatt er vnnd haylenn wirtt er vnns slahenn wirt er vnnd tzesuntt wirt er machenn vnns Exquisitenn wirt er vnns nach zwam tagenn an dem drittenn tag wirt er erwertenn vnns vnnd lebenn werd wir vn seiner angesichtt wissenn werdenn wir vn werdenn nachuolgenn so daz wir er kennenn den herrenn alls dye morgen rött perattett ist seyn auffgannitt vn kumenn wirt er vnns sam ein tzeittig regenn vnd ein spetziger der erdenn waz wird ich dir tun effraym thoaz wird ich dir thun uda Ctric paumhertzigkaitt ist sam ein morgenn wolkenn vnnd sam ein tau frizzehennitt der morgen durch daz hab ich yn geleuchtt den pbe tenn tzerlayett hab ich sye mit dem wort meynes mundes vnnd dem gerichtt wer denn aus thenn sam ein liechtt thoann ich paumhertzikaitt wold vnnd nit opff der herlikaitt vnnd dye kunst gottes mer thoann thamtz ermtzünttes opffer Dye aber sam thoann vbertreten thabnn meynenn frid Ibi do vbergekertt habe sy in mir Galaad dye statt wirckentt dem aptgott tzeuellett yn dem plutt vn sam dye patkenn der man der pfad hauthenn tzerallhafft der preister dye do verderbenn an dem wegk dye ziehentt von sichem der tzeytt thoann sind ha benn sy tzerwerchtt yn dem hauß isels hab ich gesehenn ein grawsamb do sind dye vnkeuschunng effraims v tumett ist isel Hünder aretch Iuda setz dir deynem snytt so ich wider tzekert dye tzeuernuchuß meynes volcks

O ich Das vij. Capitel

Haylen wold isel do ward ge offenbartt dye vngelaubatt effraym vnnd dye pozzhaitt der statt Samarie thoann gewerchtt habenn sy dye lugenn vnnd der diepp ist ein tzesammtzenn daz stzidend pfad tzeuelt daz sy leuchtt ubtt strechenn

yn yrem hertzenn mich tzerettbt habe
all ir pozzhartt Nein habenn sy vmbtze
benn yr pöze vyrnidtung vor meynem
Antlitz synnd sy tzestzebenn zu yr
possharrt habenn sy erfeerwett den künig
vnnd yn nenn leygenn den fürstenn all
ee prechennot synnd sam ein partlossem
entzuntt von den partlennidenn Berastett
hatt ein vreniy dye statt von der vnrüw
tung des saürmtayfes vntz pys ez all
zu mal ward v sweertt dye tatz vmsee
krünige dye fürstenn bezünden tzeensē
von dem voem aus tzerettt hatt er sey
hamitt mit den betrietzenn dye yr
hertz zu hielden sam eynenn partlossen
so er vnslackt dye tzanntzen nachtter
tzbliess thorthennot sy yn der fewr ward
er entzuntt sam ein flam des fewrs
all synd sy tzehantzett sam ein partlosem
vnnd freessom habenn sy nr eichtter all
yr künig synnd tzeualtenn tayrer ist
vnttter vnn der do schreyett zu mir ef
fraym yn den volckbennd er sich ver
mischtt Effraym ist vordnn vnttter
d asthenn tze kochtzett der mit voret vn
derthetzett zu rauch tzeessenn haben yn
dye fremdenn vnnd er vest sein mitt
Hünder auch tzeue har synnd aus tze
hossenn yn zn vnnd er erkannitt dez
mitt vn tzedienütigtt wiret dye hoffat
ysrl yn seyner Angesichtt noth vord
tzetzertt synnd sye vorder zu yrem hzen
vnnd mitt habenn sy zn tzesichtt yn
allenn disem dingtem noth vordenn
ist Effraym sam ein betrobne taub mitt
hertzenn habenmitt Egyptenn lanndt
an kiissitenn sye vnnd zu den assyre
sy hin tzynnetzen vnd vnann sy hzen
synd tzerzogenn aus spannen vorl ich
vber sy mein netz vnnd alls eynem
vogll des hymels vorll ich sye ab ziehe
Habenn vorll ich sy nach der hörung
ir schar rye in vordnn tzerzogenn synd
sy von mir vnnd ich erlöst sy vnnd
gesprochenn habenn sy lügenn vorder
mich vnnd mitt habenn sy tzestrettenn
zu mir yn nem hertzenn Hünder in
yrem petten sye heullenn vber den wainz
vnd vber den vein sy müemelltenn

vnnd zugen von mir vnnd ich erlöst
vnd strettbtt rye arm vnnd yn mich tze
dachtenn sy pözzhartt vnd synnd tzekertt
so daz sy voerdenn an roth vordenn
synnd sy sam ein valscher potzenn valle
voerdenn yn dem swertt ir fürstenn vo
dem hzenn ir zünigenn datz ist ir tzespott
yn der Egyptischenn erdenn Das viij
Capittell
In deynen beln
sēn ein pipsawm alls eyn ad
ler auff dem hauss des hzen
darumb daz sy vbertretenn
habenn den statz meynes fridens vnnd
haben mein ee vbrum An krüssenn
vorderm sy mich mein tzott Erkannitt
hab vore dich ysrll künigervorssenn hatt
ysrll gütte tzab tzegen voret yn der vemitt
tzeverthett habenn sye vnnd mitt aus
mir frürstenn synnd sye tzervesenn vnd
mitt blab ich sye erkannitt nr silber vnnd
yr tzold habenn aptzgötter so datz sy ver
tzymtzenn hin tzervorssenn ist dem kalp
Samaria mein tzeyn ist zornnig vor
denn yn zn Aboreumb möchttenn sy nitt
tzerayninigtt vorderm Noamm auch
aus ysrll er ist der hauszvorthher hatt zn
tzemachtt vnnd mitt ist tzott voamm yn
den spynnvebenn voret datz kalp Sa
marie der statt Noamm den vorynnitt
vorderm sy saemm vnnd datz bnyervitt
vorderm sy schnevdenn der stemd halm
mitt ist yn zn streichtt voret er machenn
mel vnnd ob er datz nün machtt stemd
vorderm ez ezzem freessenn ist israbel
vordnn ist nün yn den handnn stan er
vnrayn voab Noamm aufftzerzogenn
synnd sy zu assur Ein abnmitzer vralt
essel ist vom selber Ephraym Zab haben
sy tzetzebenn yrenn liephabernn vnnd
mit lon habenn sy tzebrümenn dye
handenn Nun vorll ich sye besamme
vnnd krvenn vorderm sy ein vreniy
von der puridenn des künigs vnnd der
fürstenn Noamm tzemezelt hatt effray
dye altter zu stündenn vrorden synd
yn dye alter yn ein verlassenn blatt
Ostreybenn vorll ich yn nem manigfay
veltt dye tarn steemd synnd tzeachtett
Opffer tier vordenn sy prennigenn

Oseas

opfferem werdem sy das fleisch vnnd
werdem ez essem vnnd der herr wirt
sy nitt emphahem Nun wirt er ge
denckhem jr poßhaitt vnnd wirt be
stichem jr sünd jn egipttem werdem
sy keerem vnnd vergessem yrer seynes
schöpffers vnnd hatt gemacht Aptgöt
term tempel vnnd Judas hatt gemert
gemaurtt stet vnnd sendem wyll ich
feür yn sein stet vnnd fressem vrt ez
sein heuser

Das neünnt Capittel

Ich freiw dich yrell mitt freü
locken alls dye volckher wan
ge bnkeusthett hastu von
deynem gott lieb hastu ge
habt lon vber all tenn des waitzes tenn
vnnd wempressem wirt mitt gewayden
sye vnd der wein wirt yn kelterm nitt
werdem sy wonem yn der erdem des
herrem vnd er gekert ist Effraym
gen egipttem vnnd jn Assyrierm hatt
er vnaplichtes gessenn nicht werdem
sy opfferm dem herrem wein vnnd
nitt werdem sy behagem yrn opffer
der herlichkaitt wirt sam ein prott der
klagemdenn all dye daz essem werde
vnraynigt wann jr prott vnnd jr sein
werdem nitt eingem yn daz hauß des
herrem wann jr werdett tun an dem
herlichem tag An dem tag d Hochzeitt
des herrem wann secht gezogem snd
von der verwüstung egipttem lanndt
wirt besammem sye vnnd memphis
dye statt wirt sy begrabem daz gezi
ruch yres silbers wirt beerbem dye ness
vnnd klettem werdem yn irem tze
zeldem kinnem vnnd dye tag der be
stichung kinnem vnnd dye tag der ver
dergelldung wirs durch gros torottherm
eyrem vnsynnigem pheterm yn eyne
geystlichem man durch dye menig der
ner pözzhaitt ist auch dye menig der
ner torhaitt der bestheit Effraym mit
meyne gott ein prheit werdem ist en
stenck des valles vber all sein wegen
vnsynnikaitt yn dem hauß seynes gottes
dyeff habem sy gestündett sam yn den
tagem Gabaa Gedenncktem wirt er
jr pözzhaitt vn bestichem wirt er yr

sünd Dann wemtraubem yn der
wüstung yrell habich sam erst opffel dez
vorchempaumß an seyner statz hab ich
gesehem jr vätter Dye aber snd eyn ge
grawigem zu dem Aptgott Beelphegor
vnnd vnnd hin dan gescendett vn ey
bestichung vnnd snd worden vnmesch
lich alls dyeselbem dye sy haben lieb
gehabt Ephraym sam eyn vogell ist hin
geflogem yr ere ist von der gepurd vn
von dem leib der mütter vnnd von der
empfemnüssnüß vnnd ob sy nün er
ziehem ir sün an seelikeit wyll ich
sy machem yn den leüttm Dründer
wee yn so ich wey zieh von yn ephraym
alls ich hab gesehem wan Tyrus dye
statt gestifftet yn der schonn Effraym
wirt aus fürem zu den verderber eyr
sün gib ich ym herr waz gibstu yn ein
vermütter gib yn an seelikeit vn durr
treist alls jr poßhaitt yn Galgala wan
do hinßazz hab ich sye gehabt durch
dye pözzhaitt jr newen sünd aus meyne
hauß wyll ich sye werffem Nit zülie
bem wil ich so daz ich sye lieb hab all
jr fürestem vnnd wely ziehemtt be
klagem ist Effraym jr wurtz ist ver
dorrett frucht nit nichtte nitt werden
sy machem vnnd daz ist sye gepererem
verderbem wyll ich dye allerliebstem
yres pauches hin werffem wirt sy mey
gott wann nitt habem sy jn gehört
vnnd yrer werdem sy werden yn den
haydem

Das 10 Capittell

Ein ästiger weinstock ist
israel frucht zu gelenckett
nach der meng seyner
frucht gemerett hatt er
dye alter nach der genutzsamkaitt seyn'
erdem vbergenutzsamett hatt er yrm
Aptgötter pild zu storm wirt er yr
älter wann nün werdem sy strechte
slutt ist yrnis ein künig wann nitt
fürchtt wir den herrem vnnd der künig
waz wirt er vnns thun Redett wortt
vnnutzes geschichtes vnnd schabem wer
dett jr seid vnnt der lugem vnnd alls
prossem wirt sam ein pitterkaitt daz
gezücht vber dye frucht des ackers

Dye kue der gegentt bethsaben haben
angepett dy kroner der statt Damaric
vnnd gewaynnett hatt vber yn sein
volckh dye hurtleutt der heusser haben
gefangenn vber yn yn seynen Eremi
vnnd hyn gefurtt ist er von ir Dieber
auch er ist hin gefurtt yn Assur vnd
dem kunig dem Rather dye schanndt
Effraym vorret vnnd zu
schanndenn vorret worden ysrel yn sey
nem willenn hin zu ebenn hatt gemacht
Damascia sein kunig sam eyne schaw
der angesichtt der nazzer vnnd zu
storm werdenn dye hoch des aptgottes
dye sind ysrels dye klett vnnd dye
distell vor auff steygenn vber ir alter
vnnd sprechenn werdenn zu den pergen
bedeckett vnns vnnd zu den hubelnn
vallett auff vnns Wann von tagenn
Sabaa hatt gesundigt ysrel alldo sind
dye gestanndenn Nun vnrt sy be
greyffenn der streitt yn gabaa vber
dye sun der vnrechtt nach meyner
begerung Wollt ich sy straffenn gesa
mett wordenn vber dye volckher wann
sy gestraffett wordenn durch yre zwo
vnrechtt Ephraym ein gelertt kalbin
lieb zehabenn dresschung vnnd ich
zoch hin auff der schon seynes halsses
Auff steygenn wollt ich auff ephraim
Juda vnrt iudas zu pflugenn vnrt
Jm Jacob dye sprich Saet euch yn d
vnrechtigkaitt dye gerechtigkaitt vnnd
schneydett yn dem mund der barmhertz
kaitt vnnd v nerwett euch newen auss
gye Reutterm aubber Aber dye tzeitt zu
sůchenn den herren vnnd d kume
vnrt der euch lerenn vnt dye gerech
tigkaitt Beackert habtt ir dye vnrechtig
kaitt dye vnrechtt habtt ir gessnitn
gressenn habtt ir daz gemand d lugne
Wann getrawett hast tu yn deynem
wegenn yn dye menig dem starcken
des essenn vnrt ein getumell yn
dem volckh vnnd all dem gemaurtt
stet worden v wirst alls gewrustett
ist salmana von serenem hauss der do
vertilgt Baal An dem tag des streittes
auff den muternn vber dye sun alsa

Alsso hatt euch gethan Bethell von d
Angesichtt eure schalckhaitt d pozzhaitt
als der Oseas vij Cap
morgenn hin zeucht durch
zeubertt der kunig ysrabell
wann ein kunig ist er ysrl
vnnd lieb hab ich gehabt aus Egipte
hab ich gerufft meynem sun Mt rüffte
sy alsso gynngenn sy hin von yrem
Antlitz Baalenn sy opfferttenn vnnd
der Aptgötter pild der heiligkaitt opff
fr prachtenn vnnd ich sam eyn dn
Effraym yn meynem Arm treug ich
sye vnnd sy wesstenn nitt daz Jch ich
sy gesundt machtt yn den steritteyn
Adams rufft ich sye zu ebenn yn den
pannttenn der lieb vnnd worden wird
ich yn sam ein erhohenndes daz joch
vber yr noamige vnnd ich hab mich
genaygett zu yn daz er vorcht gespey
sett vnnd nitt vorrt er widerkerenn yn
dye egiptischenn erdenn vnnd d assur
ist sein kunig wann nitt vorlttenn sy
sich bekerenn Bevangenn hatt das swertt
yn seynenn stetenn vnnd vort ver
zerenn sein Cerwelttenn vnnd vor eze
ir hauptt vnnd meyn volckh vor hang
enn zu meynem vorder kumenn Aber
ein joch vor in auff gelertt yn mitten
anndern daz nitt vorcht auff gehabenn
wyve vorcht ich dich gebenn Effraym
vnnd bestheyen ich dich ysrl Juda vnd
ich dich geben rechtt sam Adama
setzenn wollt ich dich sam Seboym be
kertt hatt sich mein hertz yn mir mit
ein anndr ist betrubtt mein vollhaytt
Nichtt wollt ich thun den tzornnenn
meynes zornns Nitt vorcht ich v kertt
sy daz ich zu störe Effraym Wann gott
enn ich vnnd nitt ein mensch yn d
mitt deynen heiligkaitt vnnd nitt ein
gyen wollt ich yn dye statt nach gott vor
denn sy wanndernn alls ein lew werde
sy kuchelnn vnnd fürchtenn vorden
sich dye sun des meres vnnd fliegen
vorden sy sam dye vogell aus gyem
egiptenn vnnd sam dye taubn von
der assyrischenn erdenn yn setze wollt
ich sy in ir heusser spricht der herr

gott vmbryrmy hatt mich yn vlaugyy
Efficaym vnnd yn falsthaitt dz hauß
yſrl Aber iudas yſt abgestigem mit gott
vnnd mit den heiligem ein getrewer
gezeug

Das vij. Capittel. Oseę

Efficaym füret den wynnt
vnnd volget nach d' hitz
den gantzem tag lügen
vnnd vnwüstung er mezett
vnnd feid hatt er geſlagem mit den
Assyrierm vnnd gyrmy vnnd öll treüg
er dem egyptierm dz gericht darumb
vnnd Iuda mit dem herrem vnnd be
ſtrübung vber Iacob nach seyne wege
vnnd nach seynem vnnndungem wet
er im roidergebem yn der mutter leib
hatt er gefüllet seyne prüder vnnd yn
seyner stercke yſt er gklaittet mit seyne
vnygll vnnd gesigett hatt er gegem
dem engell vnnd yſt gestercket Be
waynnett hatt er vnnd hatt yn gepete
yn bethell hatt er yn stündem vñ alldo
hatt er gered mit vnns vnnd herr got
herr der heer yſt sein gedächtnüß yn
du zu deynem herr got wirſtu gekert
parmhertzigkaitt vnnd gericht be hütt
vnnd hoff yn deyne got stenndtlichem
Thanadim yn seyner hannttt yſt falsthe
vnay valsthe besatzung hatt er liebge
habtt vnnd gesprochem Efficaym hatt
fürbar · vdorch reich jm ich vnordem
aintgötter stündem hab ich mir allmey
Arbaitt vnnnot mir mitt mein pöss
haitt do ich hab gestindigt vnnd ich
dem herr got von der egyptischen erde
noch vnll ich dich machem sitzem yn
den gezeldem alls yn dem hochtzeitt
lichem tag vnnd gesprochem hab ich
vber dye propheten vnnd ich hab ge
mezett dz gesicht vnnd yn d' hennttt
der propheten bin ich geleichett Ob ga
laad ein aintgott yſt darumb vmb sust
vnarm yn Galgala dye opfferunt den
ochssem vnoann auch ir altär sam stain
hauffem vnoann auff den fürchem
des ackers Bestlohem yſt Iacob yn
Syriam dz lannttt vnnd gedienett
hatt yſrl yn der hausfrauem vnd yn
der hausfrauem hatt er yn gehalde

Aber yn den propheten hatt vnnser
herr aus gefüret yſrahelm auß egypte
lannttt vnnd yn den propheten vnt er
behalldem zu zorn hatt mich ge kaitz
ert Efficaym yn seynem pittertaittm
vnnd sein plütt vnrt tumem auff yn
vnd sein lesterung vnrt yn roider gebe
dem herrem

Das vnj. Capittel

Edemt Efficaym ein gyaur
vnttergyrmy yſrl vnnd
yn Baal er v ließ vnnd
yſt gestorbem vnnd nun
getzebem habem sie zu stündem vnd
gemaicht habem sie yn ein gossems
balas pild von yrem silber nach eyn
gelerchnüß der aintgotter ein gewonbte
der hanndtwerckher yſt ez all zü mal
Opffert leutt vnnd kn nett kelber
darumb vnordem sy alls dye morgye
wolckem vnnd eyn morgyem taw
fürgemnd alls ein staub von dem vnge
vnter gezogem von dem fletze vnnd
alls ein rauch von dem rauchloch Ist
aber herr got von der egyptischem er
dem vnnd eynen got an mich nitt
ein vnssem vnnd an mich yſt kayn
haylannttt Ich hab dich erkannttt yn d'
vnüstung yn der erdem der aynod nebe
vr pryde vnnd erfüllett sye vnnd ge
seett vnnd erhübem ir hertz vnd ver
gassem mein vnnd ich vnird yn alls
ein lewm vnnd alls ein lenpartt an de
vney der Assyriem gezeym lauffem
vnill ich sam ein freymender man Be
zuckhett hatt ir vnelffem vnnd zu
reissem vnill ich dye Innerkaitt yr
lebetm vnnd verzerm vnill ich so aldo
sam ein lew das vnilde tier des ackers
vnnret sy zu rissem dem vliessung
yſt dz yſrl Vnie allaynn yſt yn mir
dein hilff Woo yſt dein künig zu dem
gerösten Vnün dich hatll er yn allen
deyne steten vnd deyne richttex von
dem du gesprochem hast Gib mir de
künig vnnd fürsten Geben vnill ich
eynen künig yn meyne grym vnnd
auff hebem vnill ich meynen vnmütt
entündem yſt dye pözzhaitt Efficaynis
opozzem yſt sein sünd der gepezeichenden

smertzen werdemy zm kumemm Er
ist em stin mitt em weyser wann nün
wirt er mitt stemm yn der zu tzettung
der stin von der hanntt des todes will
ich sy erlözemm von dem tod will ich
sy Erledigemm O tod dem tod wie dich
dem wird ich du hell Zerstörung ist
v porgemm von meynem Augen wann
er vnter dye pründer daz wirt tailemm
zu stürm wirt der herr eynemm pru
menden boymtt auff steygentt vnd'
wüstung vmnd vñ trucktbarm seyn
Adermd vñ vñ v vruchtbarm sebnen
prün vmnd er wirt tzuckbarm den hot
alles pegucktbarm waszers. Daz viiij
Capitel
Ergee du stat
Samaria wann zu nitt
kaitt hatt dich gezanzett
vonn herr gott in dem
swertt sy vergee ir klaynemm werden
aus gestossenn vnnd ir trattendemm
schawem werden zu krysserm Beker
dich ysrell zu deynem herr gott wann
gevallemm pistu vn deyner pözzhaitt
hebtt auff mit euch wortt vnd bek
kett euch zu dem herrenn vn sprech
ett zu vm alle pözzhaitt heb auff vn
nym gutes vnnd widergebenn werd
wie dir dye beler vnder lebsen Assur
wirt vmms nitt hayslenn auff dye
röss werd wir nitt steygenn vnd sprech
enn werd wir fürpas mer vnd gotte
werch vmms hennde wann des way
sens der in dir ist wirstu dich erparm
enn hayll will ich matherm ir berüb
miss liephabenn will ich sy willig
lichenn wann ab ge kert ist meynn
zorn von yn werdemm wird ich
sam em Taw vnnd ysrel wirt aus
sprossenn sam em lily vnnd prechen
wirtt sein wurtzl sam des libanistben
pergs tyen werdemm sein este vnnd
werdemm wt sam em ölpaum sein
ere vnnd sein ruch sam des libanistbe
pergs beltenn werdemm sy sich sitz
ennitt yn seynem schatten leben wer
denn sy des waitzes vnnd werdemm
tyeinem sam eyn weinygartt sein ge
dachtnüss wirt sam der weynn

des libanischenn gepirges Waz still
wir fürpas dye Abgotter Effectem
Ich will erhörenn vnnd will vñ lautte
ich sam em gruennende tann aus mir
ist funden dein frucht welicher ist
weiss vnnd vnnemett diser vnemendt
vnnd wirt kumemm diser Wann recht
synd dye weg des herrenn vnd dye
tyer rechttenn werdenn Wanndernn zu
yn dye vberkrer fürbas vallenn zu yn

Explicit Oseas. pbta

Hy vor red vber Joheleñ den pheten.

Joheli bedeutet vn der
ausslegung eyn fürbe
berinder oder des herren
absteygennder Geistlichen
ist daz so daz wrak daz dye thür got
tes vnnd dye kunst hatt offenn recht
hebett er an tzu weyssagenn ꝛc

Sequit materia sine pba.



Hye hebt sich an Joheel der pbett Daz
Erst Capittell

Hworden

rem daz do worden ist zu Johel dem
sun phatuel horen ir altem daz vnd
mit den orn emphahen all woner d'
erden Ob daz worden sey yn vm
serm tagen oder yn den tagern vnns
vater darüber kundet daz erem sune
vnd ir sun eynem andern tesiht
daz öberg taill der raupern halt te
ssern dye heuschreckhern daz öberg
taill der heuschreckhern halt tessern
der keser vnd daz öberg taill des ke
sers halt tessern der rost verwahet
ir trunckhern vnd Woayneth vnd
heület all dye do trinkern den wein
der süss Woann vergangen ist er vo
erem mundt Woann em volck ist auff
tesigern auff mein erdern starck
vnd vnzellich Dem zend sind sam
dye lewern tzend vnd sein backhen
zend sam dye welffern des lewens
besetzt halt er mernern harten sam
eyn demüstung vnd mern vberm
hautern halt er bestbelett entplossent
halt er in testhyndett vnd halt yn
der worffern worden vnd weyss
sein este klar sam ein flinckstain tse
hüett mit eynem sack öber den man
deyner tugent vergangen ist das
opffer der keyligkait vnd dye opffer
spreys von dem hauss des herren yn
ir waydett habern dye priester dye
diener tzor verüstett ist dach kamett
tewandett halt dye erd Woann ver wüs
tett ist der waitz zu schanden ist

Worden der wein vnd gar sere ye
sorgett halt daz öll zu schanden vnd
worden dye ackerleut bekeullett ha
ben dye weintreter öber daz tye traid
vnd öber dye tyerstern Woann ver
gangen ist der schott des ackers der
wengarten ist zu schanden worden
vnd dye veygern sind vorhern
dye mayran pawm vnd dye palm
vnd dye opffelpawm vnd alle höltz
des ackers sind vordert Woann zu
schanden ist worden dye freud von
den menschern kynderen vnbytrettet
euch mit harfatern vn klagett ir
priester heullett ir diener des altero
tern vnd ligett yn dem sackh yr
diener meynes gottes. Woann vergan
gen ist von dem hauss vnsers herr
gottes der heligkaitt opffer vnd dye
opffer speys herligett dye vassern
rieffett dye sthar besammett dye alten
vnd all woner der erdern yn das
hauss vnsers herr gottes vn schrevett
zu dem herren Ve. ve. ve. dem
tag Woann nahent ist der tag vnsers
herren vnd sam ein wüstung von
dem machtigern er kumett Darumb
yn nit vergangen dye speys vor
vnsern augern vnd von dem hauss
vnsers gottes freudt euch vn frolocket
euch vfaullett sind dye viech yn
yrem myst zutrettet sind dye stheuren
zu ersern sind dye aptygott Woann
zu schanndern ist worden der waitz
Darumb hatt tesseufftzett daz tier be
kümret habern dye herd der kynder
Woann nit ist waid yn Hunder auch
dye herd der schaff vnd der zigen
sind vergangen zu dir herr will
ich schreyern Woann tyer essern hatt
daz feur dye schon der wüstung vnd
der flam hatt entzunt alle hölzer
des reuthes Hunder auch dye vilde
tier des ackers sam ein thern durstendt
den regern habern sy tesehern zu
dir Woann aub tetruckett sind dye
prunn der wazzer vnd daz feur hatt
fressern dye schon der wüstung.

Das ander Capitell

Ich stbellett dve Pusawn
vn svon hetillett auff
meynenn hevligen pezy
betrubett werdenn. All
wonez der erdenn vnd kumenn ist
der tag bnuszes herzenn vnd nabet
ist der tag der vnsternuß vnd der
hebelle vnnd der zwolitbenn vnnd dez
vngewitters alls der morgen auff ge
stretzill vber dve pezy vill volkbes
vnnd starckber zleich ist ym mitt ge
wesenn von angenny vnnd natbm
wirt kayness vnnz zwo in dve lar
der geslachtt vnd d' geslachtt vor
seynem Antlitz ist sreezen deb sewr
nach vm ein prynnenid flam sam em
gantt der wollust dve erd vor m ist
vor vm dve eynbd der wüstung noth
kayner ist der zm empfliech sam eyn
Angesichtt der rösser ist ze angesichtt
vnnd alls dve Reittenden alsd werde
sy lauffenn alls der lautt der wagen
auff den hauptternn der pezy vverdenn
sy auß sprynngen alls der lauv dez feuß
flammenn sressennidt dve stupffelln
sam ein starckes volck ze kanttett zu
dem streitt bon ze angesichtt werdenn
gebreutzigtt dve volkter vnam reittet
zu dem streitt bon ze angesichtt all
ze angesichtt werdenn ge kertt vn
eynenn swdennden hasenn alls dve
starckbenn werdenn sy lauffenn sam
dve streittenidenn mann vverden sy
auff steygenn dve maur Aber dve
man yn zenid wagenn werden wan
denn vnnd nitt werdenn sy stib nay
genn von yenn steygenn Von yezlich
vret nitt twynigenn seynen freuder
yezlicher yn nenn steygenn werdenn
vranndenn Sunder auch durch dve
venster werdenn sy ballenn vn werde
nitt v derben Ein ziehenn werdenn sy
vn dve statt auff der maur werdenn
sy lauffenn auff steigen vverden sy
dve heußer durch dve venster werde
sy em geen sam ein diebn von seyner
Angesibit batt erpidemitt dve Erd
bewegett vnnd dve hymell dve sunn
vnnd der monn vnnd ver vinstertt

vnnd dve steinn habenn zwid gezoge
vem sibem vnnd der herr batt sym
gegebenn vor der angesichtt seynes he
res vroann gar vil sein seyner pezy
vroann starcks synnd sye vnnd tunn
seyne wortt vroann gross ist der tag dez
herrenn vn gar vorchtlich vnnd wer
magy yn der leydenn klun darumb
spricht der herr bekertt euch zu mir
vn gannze ewrm hertze yn vastenn
yn vroynen yn klagenn sneydett eur
hertzenn vnnd nitt eur gwanntt vnd
bekerett euch zu ewrm hertzgott wan
sennfftmutig vn parmhertzig ist er
gedultig vnnd vill parmung vnnd ge
mutlich vber dve bozhartt wer waiß
ob sich beker vnnd erbarm vnd lasz
nach ym den seynem der hevligkaitt
opffer vnnd opffer speyß vnnserm her
gott Beklemmett mit der prusawne
vn svon hevligett dve vastenn berüffett
dve sthat besamett dve völkber hevli
gett dve sambung der gelaubigenn
ver ammigbt dve Aldenn besamett dve
klaynenn vnnd dve sawgenden dve
prust Aus de gree der preutigam von
seynem pett vnnd dve prautt von hem
prautgett zwischenn d' vorlauben dez
tempells vnd dem Altar werden dve
priester wavnne dve dienet dez hren
vnnd werdenn streichenn v treatt herr
v treatt deynem volck vnnd thb nitt
dem leb vn ein lesterung so dez sye
herschenn den haydnn Warumb spich
ett man yn den haydnn woo ist ir
gott lieb hatt der herr sein kird ge
habt vnnd hatt v treatgenn seynem
volck vnnd der herr ammtwurtt yn
straich zu seynem sebtt sennde voll
tib euch gedraid vnnd wein vnd oll
vnnd erfullett werdett ze yn n vnnd
nitt vrill tib euch gebenn fürpazz leste
rung yn den haydenn vnnd dem der
do von nordenn ist vrill tib nachenn
verr von euch vnnd aus treybenn vrill
tib yn n em vnvergige erd vnnd yn
ein volst sem angesichtt gegen dem
Ostnistbenn mer yn sem letztes gegen
dem endlistenn mer vnnd auff stehenn

vnet sein gestrauch vnnd auff ziehe
vnet sein fewll vnann hoffentlichlich
hatt er ye thun Nun fürcht dich ecd seo
lotth vnnd freu dich vnann gegrossett
hatt der herr daz er daz tett Nun fürch
tett euch vr tier des reichs vnann ye
theuret habenn dye stbonn d' wüstig
vnann daz holtz prachtt hatt sein feurbett
der vergenpawm vnnd der weingart
tenn habenn yetzebenn ir tugentt vn
ir sun von soon seolottett vnnd freuet
euch vn enrem ber gott vnann ingegeben
hatt er euch ein lerer der gerechtigkeytt
vnnd abstetzenn machenn vor er zu euch
den mortenn regenn vnnd spaten als
von anfenng vnnd erfüllett werdenn
dye thenn mit getraid vnnd vberfliezze
werdenn dye tressenn in wein vnnd in
oll vnnd vorderzebenn will ich euch
dye iar dye do gessett hatt der herustheuth
vnnd der beser vnnd der rost vnnd
dye mossbenn mein grosse sterck dye
ich gesamitt hab vn euch vnnd essen
werdett ir essenndt vnnd werdett ge
setett vnd lobenn werdett ir den na
men eurss herrgottes der euch ge thun
hatt wunder vnnd nitt wirt zu schan
denn mein volck ymitz pys ewrtzlichen
vnnd nymmer werdett ir vnann vn d'
nitt ist in ich vnnd ich ewr herr
gott vnnd nitt ist furpass vnnd nitt wir
zu schanden mein volck pys ewrtzliche

Vnnd Das dritt Cap

werdenn wirt nach disem
ausgenessenn will ich mey
nen gaist auff alles fleisch
vnnd weyssagenn werden ewr sun vnd
ewr tochter ewr eldenn treum werde
traumme vnnd ewr jungen gesichtt wer
denn gesehenn Vnnder auch auff
mein knechtt vnnd auff mein mayd
vn zenem tagenn will ich gessenn
meynen gaist vnnd wunder vn himll
vnnd in erden plutt vnd feur vnnd
rauch des rauches dye sunn wot ver
kertt vn em vnsternuss vnd d' mon
vn plutt e · vnann d' tag kumett der
grossen der grozz vnnd der grawsam
vnnd ez wirt aller der dye do an
rüffenn den name des herrenn haylt
wirt er vnann auff dem perg Syon
vnnd in ierlim wirt heyligung alls ge
sprochenn hatt der herr vnnd vn dem
vbrigenn dye der herr hatt ge rüffett
vnann selbett vn jenem tagenn vnnd
vn jener zeitt Do ich be ker dye gefencklich
nüss iuda vnnd helm besammenn wol
ich all haydenn vnnd wollt sy hin
fürenn yn daz tal Josaphatt vnnd wollt
ich do disputierenn mit in vber meyn volck
vnnd vber mein erbe israell dye sye zer
streuett habenn vn dye ercdenn vnd mein
mein erd habenn zu taylett vn haben
gelassenn daz loz vber mein volck yn
habenn gesetzt daz kind yn daz hur
haus vnnd habenn v kaufft dye
hunthkawenn vmb wein vnd daz sy ge
trünckenn · fürbas vnaz ist euch vnd
mir Tyrus vnnd Sydon vnnd all
kraysz der palestem worden ir nun
rachtung mir gebenn ob ich euch rechett
gegenn mir endlichenn bald will ich
euch vnderzebenn eur vnderzab auff
eur haupt vnann mein silber vnnd
mein gold habtt ir hingetragenn vn
mein pergliche dinckh vnnd meyn
schönd habtt ir eingetragenn yn mey
nen tempel vnnd dye sun iuda vnd
dye sun ierlm habtt ir v kaufft den
sunenn der kerckhenn so dinne sy ver
marbett von yrem krayssenn Sehett
ich will sy erwerckenn von der statt an
dye sy ir v kaufft habtt vnd herem
will ich eur vnderzab auff eur haupt
vnnd v kauffenn will ich ewr tochter
vnd eunn sun yn dye hennth d' sun
iuda vnnd v kauffenn werdenn dye
denn sabaoenn eynem verrenn volck
vnann vosset vnann ich herr hab ez
gesprochenn Schreyett dz in den hey
denn · heyligtt den streitt erwerckhett
dye starckhenn her zu trettenndt all
streittenndt man zu hauett eur pflegy
yn swertt vnd er haw zu lantze der
sich streckh krammeth vnann starckh
sein ich Ausprechtt vnnd kumett all
haydenn von dem vmbrynng vnnd
werdett ge sammett allda voret marbe



Hye hebt sich an amos der .iiij. heft

Vnd sprach der herr von syon vnd von jrlm wirt er gebenn sein stym vn gewaynnet habenn dye sibonem velt der weyding vnnd vberkert ist dye both des karmelischenn perges vnd spreuchett der herr vber drey sünde der statt des volckes damasci vnd vber vier will ich yn nit bekerenn da von das er zu treffet hatt yn eysenen wegenn dye gegentt galaad vnnd syrie will ich lassenn yn das hauß

stebenn der herr eine starckenn auff sie dye haidnn vnnd zuhenn auff vnd das tal josaphat vnnd alldo will ich sitzenn so das ich richte all haidenn vn dem vmberynng lazzett dye stebenn vnnd zeitig ist vordenn der schrott kumett vnnd ziehett ab vnnd voll ist dye pressi dye press vberfliessenn vnd gemeritt ist dye pozhaitt volckh volckh vn dem tal der mordung / Vnnd nahentt ist der tag des herrenn vn dem tal der mordung dye sunn vnd der mon sy vnnd verstertt vnd dye sternn haben verzogenn jren schenn vnnd der herr von syon wirt kumenn vnnd von jrlm wirt er stebenn sein stym vnnd pe wegett werdenn himll vnnd erd vnnd der herr ist hoffnung seines volckhs vn sterckh seines sün isrl vnnd wirssenn werdett ir wann ich pynn der herr gott isrls wonenndt vn syon auff meyne heiligem perg vnnd heylig wirt jrlm vnnd fremd werdenn mitt ziehenn sünder pazz durch sye vnd werde nitt an jenem tag treyffenn werdenn der perg süssikaitt vnnd dye pühell werdenn fliessenn milch vnnd durch all flüß iuda woerdenn yren wazzer vnnd ein prunn auß dem hauß des herrenn wirt yren vnnd wirt durch feuchtet der path der dornen torrente iamitt wirt yn ein eynod vnd sin mea / das iamitt wirt yn ein weissung der verlust darumb das sy pözliche habenn gethan yn dye sün iuda vnd haben vergossenn on schuldigs pluit yn irer erdenn vnnd iuda wirt ewick sitzenn pe wonett vnnd jrlm yn gesch lächt vnnd yn gesthlächtt vnnd rayn nigenn will ich ir pluit das ich nitt gerayniget hett vnnd der herr wirt wonenn yn syon

Explicit Joel .xpha

der fürsterm azael vnnd freczem wirt
ez dye heüser des fürsterm benedan
vnnd zu stabem will ich dye kyll da
masticb der stat vnnd will zu steerem
dy wonner von dem veld des aptgottes
vnnd den haldemnde daz septer von
dem hauß der wollüst vnnd der vnn
keüschhaitt vnnd hin wirt tgefürt daz
volcb des lanndes ⁊ moria tgen tgere
ne spricbett der herr daz spricbett der
herr vber drey sünd der tgetgenn tgate
vn vber vier vilcb sy beterem da
von daz sy hin tgefürt hatt ein volck
mem tgeuennckbnüß allso daz sy
vßfluß vn dumea lanntt vnnd feüer
will ich semnderm vn dye maur d' stat
Baze vnnd freessenn wirt ez he heüß
vnnd zu steerem will ich ir wonner
von azotem vn den haldemnden daz
septer von aschalom der tgetgenn vnd
keenn will ich mem hanntt vber attoeen
dye tgetgenn vnnd dtgen woerdenn dye
plevbbenny der philisterm spricbett d'
herr gott daz spricbett der herr vber
drey sünd des wonerß ⁊ tyri der tge
tgenn vnnd vber vier will ich vn nitt
beterm darumb daz sy der stblossem
habenn volkumene tgeuennckbnüß
vn dumea dem lanntt vnnd haben
nitt tgedacbtt des freides der prüder vn
feüer will ich lassem vn dye maur d'
stat ⁊ tyri vnnd freczem wirt eo
dye heüsser daz spricbett der herr vber
drey sünd ⁊ doom vn vber vier vilcb
vn nitt beterm) da von daz ez tgeächtett
hatt vn dem swertt sem prüder vnd
hatt zu prothem sein parmhertzigkaitt
vnnd hatt behaldemn feüer paz seynen
tgrymmie · vnnd hatt behalldemn seyne
vnnütt vntz pys an daz end ⁊ hende
will ich feüer vn dye tgetgenn themas
vnnd freessem wirt ez dye heüsser d'
stat bosra daz spricbett der herr vber
drey sünd d' sün ammon vnnd vber
vier will ich nitt keerm vn da von daz
ez abhawem hatt dye tragenden
parvm ⁊ galaad seyne keayß bit weytte
vnnd entzündem will ich ein feüer
auff der maur der stat rabath vnnd
fressenn wirt ez seyne heüß vn heülln
vn dem tatj des streittes vnnd vn
dem vngewitter an dem tatj der pewey
ung vnnd tgen wirt eilic gott melchon
vn dye tgeuennckbnüß vn sein fürsten
mitsyn sunder spricbett der herr ⁊ay

Als spricbett daz anno
der herr vber drey sünd
moab vnnd vber vier vil
ich nitt beterm da von
daz er anzünnt hatt daz tgepayn des
künigs des lanndes domed vntz pys
zu aschem vnnd semnden will ich feüer
vn moab vnnd fressen wirt ez dye
heüsser der stat ⁊ carioth vnd sterben
wirt moab vn dem laut vnnd vn
dem klanng der püsarnem vnnd
stöem will ich den richter aus he mitt
vnnd all sein fürsten will ich vberben
mit sm spricbett der herr ⁊ daz spricbett
der herr vber drey sünd iuda vn vber
vier will ich vn nitt beterm da von
daz ez hin tgerworffem hatt dye tgepot
unsers herrem mitt habenn bebüttet
betrigen habenn sy ir aptgott nach de
tgetrunge sind he vatter vnnd semnden
will ich em feüer vn iuda vnnd freessem
wirt ez dye heüsser ierm daz spricbett
der herr vber drey sünd israel vnnd vber
vier will ich vn nitt beterm ⁊ darumb
daz vmb silber vkaufft hatt den tgerechte
vnnd den armen vmb tgeschuch dye
das haupt der armen zu treterm
sam den staupp der erdem vnnd den
weg der diemütigem sy neygen vnd
der sün vnnd auch sein vätter tgenngc
zu der ⁊ entfrawem so daz sy vor may
ligtterm meine heiligem nammen vn
auff dem tgepfanntem tgewant habn
sy tgeslaffem neben allen ältarm vnd
den wein falscher vberucker trünckh
sy in dem hauß ires tgottes ich aber
han tgestörett den amoreem vor nem
angesicht des hoch ist tgewesem sam
dye hoch der cederparm vnnd er ist
starckh sam ein aychenn vn zu mürett
hab ich sein frucbtt darüber vnnd sein
würtzelbarm daründer ich pramm d'
der euch auff ziehem hatt tgemachtt

von der Egyptischem erdm vnnd ge
stritt hab ich euch yn der weissung vl
lar Do daz jr besitzett dye erd dez Amor
eem vnnd ich erwelbtt aus ewem
stinen zu yßetem vnnd aus ewen
Junetzen nazareer Ist nun nitt daz also
kommder ysel spricht der herr vnnd
jr stbemmitbt den Nazareern wem
vnnd den ysbetem gepeutett jr sprech
emndt nitt vbey ssagett Sebtt beem vol
ich vber euch sam der da vmbkerett em
wagem geladem mit hew vnnd v
gen vöt dye flucht von dem snellem
vnnd der staudb voret nitt bebertem
sem krafft vnnd der kressing voret
nitt haydem sem sell vnnd der halder
den progem voret nitt sten vnnd der
snell der fuß voret nitt gehaylett vnd
der auff steiger des rosses voret nitt
behaydem sem sel vnnd der staudb
des heergemis vnter den stauchem vöt
nackentt ym fliehem An jenem tag
spricht d herr Das dritt capitell.

Hört daz wort kommder
ysell daz vber euch ye sprich
em hatt der herr vberalle
mayschaffit do ich auß ye
furt hab von der Egyptischem Erdm
prechem mit allaym euch hab ich ke
kannt aus allem geschlächtem der
erdem Darumb voll ich bestrichem
vber euch all eure poßhaitt voerdem
nun vsammderem mitenamder ez
sey vn dann bequemlich Kubelt nun
der leb von dem wald er hab dann ey
caupp Gibt nun der lewen voelff auß
seinem pett stom ez petreeff dann
etzmaz Fellett nun der vogell von
daz yarm der erdm an vogler voret
nun auff gehabm daz yarm von
der erdem ee es ichz gefiebett Ob
man erschellett dye prosawme vnd
stat vnnd daz das volckh nitt er
schreckh ob pözes voret vn der stat
daz der herr nitt entbutt vnnd der
herr got kain voertt nitt entaitt Er
offembar dann sein hawmlichaitt zu
seinen knechtem den ysbeten der
lew rubellt wer hör fürchtet sich nit
der herr got hat Wer hör wt nitt
weissagem Ein hörung machet in
den steten der stat Azotem vnnd in
den heüßerm der Egyptischem erdm
vnnd sprechett Sammlett euch auff
dye pirg der stat Samarie vnnd se
hett vill laster taitt yn yrer mittem
vnnd valschem gewalt thünd yn hem
hawmlichaitem on nitt kan den sy tün
spricht der herr Hordeliche pözhaitt
vnnd kaub yn yrem heüßerm dar
umb spricht daz der herr got bewei
bentt voret dye erd vnnd voret vmb
rynngett vnnd abtzetzogem röt aus
die dem steckh vnnd bekaubett voerde
die dem heüßer daz spricht der her
wirbtt wie sam em hertt erlözett aus
dem mund des lewem zwaw tierlder
drew aber daz letzst ennd lichst eynes
ohrläpplevnnis Also voerdem erlost
dye kommder ysell do do wonem in
Samaria yn dem stat des pettes vn
yn dem pett der stat Damasckh hörett
vnnd bezeügett yn dem hauß Jacobb
spricht der herr got dem here vom
him dem tag so ich an heb zu bestrichen
dye vberkeulty ysell vber yn bestrichen
voll ich vber dye altter kettbell vnnd
abtzehawem voerdem dye hörner des
alters vnnd vallem voerdem sy an
die erdem vnnd slahem voll ich daz
wonnttterhauß mit dem sümerhauß
vnnd vertgen voerdem dye helffembay
nem heüser vnnd zu streuett voerden
dye heuser spricht der herr Das

Hört daz wort iiij Cap
ir vanstem ire dye do sind
auff den pergem der stat
Samarie dye do valschen
gewallt tun den ellemdem vnnd zu
prechett dye arme Dye armen dye
do sprechem zu yrem herrem trattzett
her vnnd wein trinckhem Beswornn
hatt der herr got yn seinem heyligē
hoamm sehtt dye tag kömem vber euch
vnnd auff hebem voerdem so euch
yn stricklemm vnnd eure plebbemmy
yn sidenden häfen vnnd durch offne
durchem voerdett ir aus gen eyne

gegen der anndernn vnnd hyn wer
dett ir gezwoffernn vn hermon spricht
ett der herr tilnett dan zu bethel vnd
tütt pözlichernn vnnd zu galgala
vnnd merett dye vbertrettung vnnd
uffert frü eür tir deey tag eür zehe
dem vnnd heiligtt von gesenttbütt
dem lob vnnd hayssen dar willig
opffer vnnd kündigtt es zwoann alsso
woldett ir kyndes isel sprichett der
herre da von ich auch hab gegebenn
euch ex stbreckbnuß der zene vn alln
euerm stetenn vnnd bedürffung des
brottes dan all ewrenn stetenn vnnd
nitt sett ir wyderzugebett zu mir sprich
ett der herr · vnnd ich hab bewrungen
zoon euch den regenn do dennoch deem
monadt vberig zwaenn vnntz pys zu
den snyt vnnd auff ein statt ich re
genett · vnnd auff dye anndernn stat
ich nitbtt enregenett ein tafft vorrd
beregenett vnnd daz tafft do ich auff
nitt regennett es dortt vnnd ex kamen
ij · oder iij stet zu der evnem stat so
daz sy trinckbenn wazzer vnnd nitt
vnderdenn sy gesetett vnnd nitt sett
ir wyder gekeert zu mir sprichett der
herr gesslagenn hab ich euch vn pre
menden wynden vnnd vn pözem wet
vnnd menig eür weingärttenn eür
öllgärttenn vnnd eür veygengärttenn
assenn dye rupffenn vnnd nitt wyd
kerett ir zu mir sprichett der herr vn
euch sammlt ich den tod an dem wege
ysibenn weg in dem swertt hab ich ge
slagenn eür jungenn vntz pys zu d'
gefencknüß eür ross vnnd auffstey
genn machtt ich dye vervlde eür
gezelt vn eür nasslöchez vnnd nitt wi
derkertt ir zu mir sprichett der herr
vmbbekertt ich euch alle gott vmbkertt
Sodoma vnnd Gomorra vn wyrde
sett ir sam ein prandt gezuckett von
der verprennung vnnd nitt sett ir
wyder zu mir gekert sprichett d' herr
Darumb wil ich dise dmitch dir tün
scabel aber darnach wenn ich dise
getbü so pe kantt dich vn eynem ye
genyrmlich deynes gottes yscabell

Wann sieh ich schopffennde dye perg
vnnd ladennde den wynndt vnnd
vorschessttennd den menschen sein ge
dos machennde ein morgenn nebell
vnnd zwanndernde auff der hoch der
erdenn der herr gott der heer yst sey nam

Dretz dirz v cap
wortt daz ich heb vber euch
dye klag des hauß ysrels
vnnd gemallenn mit zu
gebenn wirt es fürpas so daz es erste
dye iunckfraw isrell ye worffenn yst
vn ir erd kayner ist der sy erwerff
wann daz sprichett der herr gott dye
stat aus der do gynnigen tausennt ge
lassenn werdennt vn der hundertt vnd
auß den hundertt gynnigen gelassen
werdenn vn der zehenn vn dem hauß
ysrels wann daz sprichett der herr gott
dem hauß ysrel sticbett mich vn leben
werdett ir vnnd nitt sticbett bethel
vnnd nitt gett ein vn dye gegennde
galgala vnd in bersabee werdett ge
nitt ziehenn zwann galgala wirt
gefangenn hingefürtt vnnd bethel
wirt vnnütz sticbett den herrenn
vnnd lebett daz das hierbtt nitt ver
prandt werd daz hauß Iozeph sam
ein feür vnnd fressenn vor bethel
vnnd nyemanndt wirt der ez erlesch
dye do verbrennt vn ein permuter daz
gerichtt vnnd dye gerechtigkaitt vn
der erdenn ir verlassett den machende
den schenngestirnnen wagenn vnnd
daz schatir gestirnn der vberrumden
vn dem morgen dye vinsternüß in
der tag vn dye nachtt vberrumdelnn
der do russett dye tag der meres
vnnd geussett sy auff dye angesichtt
der erdenn herr ist sein nam der do
tugentlichenn karchett störung auff de
fessttigenn vnnd vberstörung auff
den machtigen geynnigett vn daz ha
benn sy gehabtt den straffennde vn
der pforttenn vnnd den redendenn
volkumenlich habenn sy vnmenschett
Darumb vmb daz das sy bezwickbett
den armenn vn den aus erweltenn
rauph ir auff hübt von yn hewsser

mit Fuadertaynem werdett yr
pawenn Vnd mitt werdett ir vonne
yn In Darumb gar lieb wemygarttnn
werdett ir pflanntze vnnd mitt werdet
ir tempelherrn ir wem vonnn er kanntt
hab ub euir vil mussetetnn vn starcks
euir sund Gerechtt vemtt nement gab
Vnnd dye Armenn yn der pforttnn
vtreybentt Darumb der klutz yn zener
zeit wirt swerlichem vonnn dye zeitt
ist pon Gutchett gutes vnnd nitt pozes
so daz ir lebett Vnnd wirt der Herr got
der sthar mit euch alld ir habt gesp
rochenn Hazzett daz pozz Vnnd habitt
lieb daz gutt setzett Hutterleutt yn der
pforttenn daz gerechtt ob leichtt der
Herr got der sthar sich erparm der
plebbynny Joseph Darumb spricht
der Herr got der Heer der Herr sther
yn allenn gassenn wirt klag Vnnd
yn allen den dye do außwendig
Vnnd wirt gesprochenn Ve ve
Vnnd dem ackerman werdenn sye
reuffenn Zu den weynenn vnnd zu
d' klag dye do kunnen klagenn vnd
yn allen weyen wirt klag Vonnn
durch ziehenn will ich yn deynen
mitt spricht der Herr Ve den be
gerende den tag des Herren Warzu
sol er euch der tag des Herren ist dis
finsternuß Vnnd nit liecht recht alss
ob flucht ein man von der angesichtt
eines lebennds Vnnd yn entgegen
lauff ein pere Vnnd ob ein gee in
daz Hauss yn layn sich mit d' Hannt
auff dye wannd yn yn payß ein
natter Vnnd nim nitt finsternuß
der tag des Herren Vnnd nitt liecht
Vnnd trunkel Vnnd nitt schonnes yn
yn gebassett hab ich Vnnd hab ge
wonnenn Eur hochgezeitlich tag vnd
nitt wil ich nahenn den reuch ewre
sthatzm Vnnd ob ir mir opffert gantz
ernutzintte opffer Vnnd eure gab nitt
wil ich sy enphahenn Vnnd dye ge
lub eure fyestenn wil ich nitt an se
henn Heb auff von mir daz gethrnk
deyner gesenng Vnnd dye gesenng
deyner leyren wil ich nitt erhorenn

Vnnd ge offembarett sam ein waz
wirt daz gerechtt Vnnd dye gerechtigkeitt
sam ein starckher pach habit ir mir
nicht geopffert opffer tier Vnnd der hey
ligstatt opffer vil zar yn der wustung
der Hauß isel Vnnd getragenn habit
ir daz gezelt ewrem gott moloch Vnnd
daz pild euir aptgötter daz ge stirnn ewres
gottes dye ir habitt gemachett euch
Vnnd hyn ziehenn wil ich machenn
euch vber Damasckh dye sprichett der
Herr got der sthar seynem Namenn
Ve euch Cap vj. capitl
dye do reich sein yn Syon
Vnnd hoffett yn den perg
der statt Samarie dye
edlestnn dye hauptt der volckher ein
gennnd reichlichenn yn der Hauß isel
Gett yn thallarne daz laufft yn sehtt
vnd gett von danne yn dye gegennt
menath yn dye groß Vnnd ziehett
yn geth dye gegennt der palastenn
Vnnd zu verzlichenn wernn peste reiche
ob ir erd prantter sey ewrn klayß Ir
dye do gestindertt Vnnd yn dem pozen
tag Vnnd habett zu genahett dem
reichlichenn stull der pozhartt Ir dye
do slaffenn yn helffenn payne petten
Vnnd gelauttenntt ewrnn wetze dye
do ezzenn daz lamp von der sthaffhertt
Vnnd dye kelber von der mitt der ewitt
Gertt dye do sennige von dem lautt
der haupffenn alls dauid haben ge
sich erwenett zu habenn dye vazzer d'
gesenng temitenn yn vrgulten pethenn
weyn Vnnd gesalbett mit gar gutter
salbenn Vnd nichtz kodenn vber dye
betrubnuß Josephs Darumb werdenn
sy nun ir in ziehenn yn d' spitzenn d'
ein ziehennde In auff gehabenn wt
dye thrung der gerlennden gesworn
hatt der Herr got yn seyner sell sprich
ett der Herr got der her dal hoffartt
Jacobe ich v'nmenngth Vnnd yre heuß
ich hab gehazzett Vnnd hin geben will
ich dye stat mit yrnn wonnenn yn
ist daz dye vber plebbynny Vnnd v
man yn einem hauß auch so werdn
sterbenn Vnnd auff hebenn wt ym

sem nächsten so daz ez aus treyb dye pay
von dem hauß vnnd zu ym wt sprechbe
d' der yn der haymlichkaitt des hauß
ist. Ist er nu noch frey die yn antwort
tenn wiret er vnnot ist ez vnnd sprechbe
wiret ez zu ym Owerig vnnd mitt dye
demuth den namenn dez herren Sieh
waan der herre wiret gepieten vnnd
wiret slahenn daz grosser hauß yn
vallenn vnnd daz nidrer hauß yn
reyssenn mügen nun gelaussenn yn
den steinenn dye ros oder mayg grack
ent werdenn yn vorlomy otbssenn Wan
d kerit hab ich yn pitterkaitt daz ge
richtt vnd dye freudbt der gerechtigy
kaitt yn permüt do sich freuenn yn
nichtte dye do sprechenn hab wir nitt
yn vnnser stercke vns genumenn
hörner Adonn sebtt er werdben will
ich über ewr hauß isel daz sprechett d'
herr der sbar Eyrn geslächtt vnnd
zu trettenn wiret ewch daz von dem ey
gannich der gegentt Emath vntz
nys Zu dem pach der wüstung dise
zaigtt mir der herr gott vnnd sebtt
eyn macher des hewschreckhenn yn
dem anfanng der ausprossendenn
des abendt regenns vnnd sebtt dise
red der bestherung des küniges vnnd
ez geschach do er vollpracht hett dye
wuchs der erdenn Ich sprach genädig
nys des pitt ich wer er werdett iacob
Adam wnnzig ist er der herr got er
parm sich über daz nitt wiret ez sprech
ett der herr gott. Das vij capittl

Ab zaigtt mir der herr
gott vnnd sebtt er rüfftt
daz gerubtt zu dem fewr
der herr gott vnnd frese
wiret ez viel tieff des wazzers vnnd
ezzenn wiret ez mitenannder eynn
taill vnnd ich sprach herr gott Wie
des pitt ich wer wiret er werckhenn
Iacob Adam wenig ist er der herr
gott erparmitt sich über daz Hünder
auch daz wiret nitt sprach der herr gott
daz zaigtt mir der herr gott yn sebtt
der herr Adam stemmder auff eynen
vellaybtenn mawr vnd yn seynen
hanttt em kell eynns manicätes vnnd
der herr sprach zu mir Waz siehstu
Amos vnnd ich sprach em kell eynns
manicätz vnd der herr sprach zu mir
Sieh setzenn wil ich dye kell yn dye
mitt meynß volckes isels Nitt wil ich
fürpaß zürgebenn zu vberziehenn yn
vnnd Zu müllett werdenn dye höhe
der Aptgötter vnnd dye heiligtumb
isels werdenn zu stözett vnnd ersten
wil ich über daz hauß Jeroboams yn
dem swertt vnnd Amasias der preest
bethel sandt zu Jheroboam dem künig
isell sprechennt Amos hatt sich ge
setzt wider dich yn der mitt des hauß
es isels Nitt mayg der leydenn dye erd
aller seyner red Wann daz sprechett
Amos in dem swertt wiret sterbenn
Jheroboam vnnd isel gefangenn wi
hin ziehenn von seyner erdenn d' du
slebst fleuch Zeuch yn dye erd Juda
vnnd vzz allde prott vnnd allde röstu
weissagenn vnnd mitt nyb zu fürbaß
so daz du weyssagest zu bethell wan
eyn herlichtumb dez küniges ist ez vnd
ein hauß des reichs ist ez vnnd Amos
antwurtt vnnd sprach zu Amasia
Ein gsbett pin ich nitt vnd sün eyness
gsbetens pin ich nitt Sünder eynn
kinttherr pin ich aus gerüttenudt dye
wildenn feygenpaum yn praicht hatt
mich der herr da ich nach hollgtt der
herr vnnd der herr sprach zu mir
Gee vnnd weissag zu meyne volck
isel vnd nün isell hör des herren
wort du sprichest Nitt weistu weissage
über isel vnnd nitt weistu treuffenn
über daz hauß des Aptgottes darech
daz sprichett daz der herr gott dem
hausfrau wiret vnkeuschenn yn der
stat vnnd dein sün vnnd dein tochter
werdenn vallenn yn dem swertt vnd
dein erd wiret gemessenn yn dem stall
vnnd du wirst sterbenn yn meynler yn
kayner erdenn vnnd isel wt gefangen
hinziehenn von seyner red Das

Ab zaigtt. viij capittl
mir der herr gott vnd ein
hatkenn der offt vnnd

ex sprach Waz sichstu Amos vnd ich
sprach eine hackem d' ouff vnd der
herr sprach zu mir kumem ist daz
endt vber mein volck israel nit vorlich
zu geben fürpas so daz ich zuck durch
yn vnnd hoherm voerdem dye tür
ausff des tempels an jenem tag sprich
ett der herr got vill voerdem sterben
An aller stat vot stürtze voorffem srey
ten horett daz dye den armem zu tre
ten vnnd machtt nitt meinung dye
armen der erdem sprechennt voan
der swott hin kumett yn der vervtag
vnnd voret d'tauffem daz lon vnnd
auff tün daz getrand so daz voir ye
vodmem dye nazz vnd mezem daz
ye wirchtt vnnd vnttez setzen valsche
vratg so daz voir besitzem dye ellen
dem yn silber yn dye armen vmb
gestübem vnd voir d'tauffem dye
ye schuch des getrandes Ee worn hatt
der herr pey der hoffartt iacobs vnnd
ob ich v gess vnnz zvo an dazennot
aller ir voerich vot nu nitt vber dich
daz perregett dye erd vnnd vot voo
nem aller yrer vonner vnnd auff
steigem voret sam ein vazzer evnn
herzlicher yn vart aus ge voorffem
vnnd voret zu fliessem sam der egyp
tisch fluß vnd voerdem voret ez an
denem tag sprechett der herr vntergen
voret dye sunne zu mittem tag vnnd
vnster vill ich machem dye erden
An dem tag des liechtes vnd ver
kerm voll ich eure hochtzeitlich tag
yn ein voarmen vnnd eure gesanch
yn ein klag vnd ein sterem voll ich
vber all eure rucken eyne sack yn vber
all eure haupit kalbartt vnnd setzen
voil ich so sam dye klag eynnß enige
porem vnnd ir letzte sam eynem
harbem tag sebtt dye tag kumem
sprichtt der herr vnnd aus voil ich
semden eynem dringer yn dye er
dem vorh mitt des prottes vorh mitt
eynen durst dez vazzers Vnnd
zu hörm gottes vortt vnnd pe vegett
voerdem so von dem mer vntz an daz
mer vnnd von norderm vntz pys yein
ostem voerdem sy vmb ziehem suchet
des herrem vortt yn voerdem sein nitt
fondem An jenem tag voerdem d'
schönem dye schönem junckfrawem
yn dye jungkherm v durst dye do
swerm yn der verlassemhartt Da
mane der stat vnnd sprechem dem
gott lebett dan vnd der vveg bersabee
lebett vnnd vallem voerdem sye vnd
voerdem nitt sten fürpas Cap. v.
ten sprich den Capitell
herrem auff dem alter
vnnd er sprach slah den
auff der tür vberm gett
tuchtt yst yn aller menschen haupt
vnnd vnm letzstem yn dem swertt
voill ich ver derbem Nitt voret yn ein
flüchtt fliehem voret er vnnd nitt vot
gehavlett aus yn der da fleuhett Ist
daz sy ab steigem vntz yn dye hell vo
dann voilich so aus her ziehem vnd
ist daz sy auff steigem pyz yn den himll
von dann voil ich sye ab her ziehem
vnnd ist daz sy vberzem sunnd auff
der spitz des Carmelischem pergs vo
dann ver semden voill ich sye auff be
hem vnnd ist daz sy sich verbergen
vor meinem Augem vn dem grünnt
des meres Alldo voill ich gepietem
der Slangem vnnd sy voret sy peyssen
vnnd ob sy gem yn dye gefencknüß
vor yrem vendtem Alldo voill ich ge
pietem dem swertt vnnd töten voret
er sye vnnd setzem voil ich mein au
gem vber sye vn pözes nit vn gutes
vnnd der herr got der sebar der do
an rüertt dye erdem vnnd sy swindett
vnnd vaginem voerdem all dye do
vonem yn ir vnnd auff steigen voret
ein vetzlich vnnd zu fliessem voret
er sam daz egyptisch vasser der do
parett vn den himll sein auff steigung
vnd seyner sambtung gegründt hatt er
gestifftet yn der erdm der do rüffett
den vazzerm des meres vnnd gieusset
sy aus auff dye angesichtt der herr
herr ist sein nam Hertt ir nun
nitt mir alle dye sün der moren von
allo dye kynder israel sprichett d' herr

hab ich nun mitt gemarbit auff ziehett
vsel von der egyptischer erdem vnd
dye palestiner von Cappadocia dem
lannt vnd syrien vnd tzukemende de
lannt Debitt dye augem des herrgot
tes spmid vber daz reich der sundem
vnnd zu knillem woll ich daz von d'
angesichtt der erdem stirbar vdoch
zu knillennot wol ich mit zu knillh
daz hauß Jacobs spricht der herr wan
sehtt ich woll zu treten vnnd wil zu
slahem vn Allem hardnn daz hauß
vsel alß man treiffett mem Sib vnd
nitt voret vallem ein stymmlepnn auff
dye erdem In dem sprett werden ster
benn all sunder meynes volckß dye
do sprechem nitt nichtte voret zu nahe
vnnd zu kumem auff vnns pözes
An jenem tag wil ich er merkem daz
hauß Dauids daz do tzeuallem ist
vnnd vorder parvem wil ich dye klufft
seiner mauem vnnd daz das do zu
vallem ist wil ich vorder pessern vnd
vorder parvem woll ich yn alle zu den
altem tagem so daz er besitz dye plevb
hpmig des lannder ydumee vnnd all
haydem da von daz Alles angerüffett
ist mein Nam vber sye sprichett der
herr tund daz Debitt dye tag kumen
sprichett der herr vnnd begreyffem
vnret der ackter den snyter vnnd der
vemtraubem den tretter den sender
den samen vnnd triefftem werden dye
pergk süzigkaitt vnnd all hügell vrzon
tzepanett vnd vorder kerem wil ich
dye tzeucknuß meynes volckß vsrls
vnnd panem vrerdem sy dye wüsten
ster vnnd vrerdem vbnem dacbme
vnnd vrerdem pflamitze boemgärtn
vnnd vrerde temkem yrem vrepn
du vrerdem machem tzättenn vnnd
vrerdem ezem vr freuchtt du pflantz
en wil ich sye auff dye erd vnnd nit
wirt sy aus reuttlm stirbaß von re
erdem dye ich yn tzeygebem hab sprich
ett der herr gott

Explicit Amos ppha.

Vorred vber Abdiam

Abdias der In der außley
ung bedeuttet knechtt der
herrem volckß mitleidbe
lauttet wider Edom d'
seynem fleischlichem vnnd jrdischen
bruder Jacob stenklichenn hazzemden
sterbtt mit dem Geystlichem sper +

Explicit matia



Hye hebt sich an Abdias der ppheet

Daz sprichett der herr zu Edom Ich
hörtzy hab vrir tzehörtt von dem
herrem vnnd eynem potem hatt er
gesanntt zu den haydnn Stet auff
vnnd tzee wir yn eynem streitt Dieh
em kreutzem hab ich dich tzeygebem

vn den haydnn vnnd tzar eynn ver
smächtter pistu sere dye hoffartt der
nes hertzenß hatt erhabenn dich vonc
denn vn den ryssenn der stam er he
bendenn deyne trümlichenn still der
du sprichest vn deynem hertzenn welch
ab zeuchtt mich vn dye erdenn ob
du erhabenn vorest alls der adlär vn
ob du zwischenn dye sternn setzest dey
nest von dann vol ich dich herab zie
henn spricht der here ob dye stelär
ein tzesamnten zu dir ob dye phad
hallichem pey der nachtt vvie hettestu
daz tzar tzeswitzenn hetten sy nitt tze
stolnn dochtzenütz pey ?n ob vvernleser
vvatrn eintzesamnten zu dir hetten
sy doch nitt ein tzelassenn ayn vvernn
lesenn vvie habenn sy durch vorsich
ett esaw durch spürett habenn sye
sein vrpotzne vnz pys zu dem kravß
habenn sy dich aus tzesamnt all nid
dervnes ferdes habenn sy tzespöttett
dem vber voründen habenn tzetzenn dir
man dervnes ferdes dye nitt dir ezzen
vverdenn latzung setzen vnttet dich nit
ist flüchhaltt vn ?n vorird ich nün nitt
vliesenn An jenem tag spricht der
here dye vveysenn von edumea dem
lannit vnnd dye flüchhaut von dem
pezg esaw vnnd fürchttenn vverdenn
sy dem streitch zu mittem tag vnnz
daz volck der mon von dem pezg esaw
durch dye verderbnüß vnnd durch
dye pözhaitt vn seyne prüder Iacob
vorirt dich bedeckenn schamnitt vnnd
vertzgen virstu ewiclichenn An dem
tag do du stündest vorider vn do dye
fremden vonzugenn sein here vnnd dye
außlennidigen eyn tzyngenn durch sey
pfortenn lieffenn auff irlin das loz
vnnd du vorird sam einer auß vn
vnnd nitt vöstu v smähenn an dem
tag dervnes prüders an dem tag sein
plegnes vnnd nit vöstu freuen dich
vber dye sün iuda An dem tag vrer
vlesung vnnd nit vorestu trössen
deynenn mündt An dem tag der
angst noth eyn tzeen vorestu durch dye
pfortenn meyneo volckes An dem tag
yres valles Noch auch du vsmehen
vorest vn seynem plözenn An dem tag
ir vorüstung vnnd ist daz du auß
vorest tzesamt tzeyenn yrem mer her
An dem tag yr v vorüstung Nit vostu
sten vn den gemtzen der vveg so daß
du sy vderbest dye do fliehenn vnnd
nitt vorestu verliesenn ir andrer An
dem tag der betrübnüß vnnd hye
pey ist der tag des herrenn vber all bar
denn alle du hast tzetham allso tze
stördtt dir denn vonder tzab vnrt er
renn auff dein haupt vnnd vnne
ir tzetrümlichen habt auff meynem hey
ligenn pezg trimlichenn vverden all bar
denn stetlichenn vnd trumlichen ver
den sy vnnd vverdenn vslundenn vnd
roennt sam sy nitt en sennd vn auff
dem pezg evon vorirt herlitzumtz
vnnd vverdenn herlitz vnnd besitzenn
vorirt daz hauß Iacob dye selbenn vn
sy hettenn besessenn vnd vverdenn
vorirt daz hauß Iacobs ein feür vnnd
daz hauß Ioseph flammen vnnd daz
hauß Esaw stupffelnn vnd enzündt
vorirt ez vn ?n vnnd fressenn vverdenn
sye sy vnnd nitt vverdenn sy vverde
dye überpleybennng des hauß es aw
vnnd der here hatt ez tzesprochenn
vnnd be erhenn vverdenn dye · do tzeni
sidenn sennd den pezg Esaw vnd
auff den veldenn der philistenn vverde
besitzenn daz kerch Ephraym vnd daz
verch Samarie vnnd Benyamyn
vorirt besitzenn dye ed Galaad vnd
dye tzerstrewtenn diz Hezes der
kynder isrl alle stet der chanear biz
pys zu Sarepta vnn der tzegentt vnd
dye hin zieburtz irlin do do ist vn
der tzegentt Iosaforam vorirt besitzen
dye ostnistbenn stet vnnd auff ziehe
vverdenn dye harlantt auff de pezg
Esaw zu vrtayleñ den pezg Esaw
vnnd dem herrenn vorirt daz reich

Explicit Abdias ppha

Nün hebt sich an dy vor über Jonam

Jonas yn der bedeütung
oder außlegung bedeütet
eyn stbone taub yn seyner
stbyff peerdung dye mart
vmsetz herrem bepeyssilemdt dye
welt zü der puß her roider kussett vn
vüttet dem namen Nimue daz bayll daz
er kündigtt. Sequit maria



Hye hebt sich an Jonas derzyhett daz j cap



ett ward zü Jonam dem sün Amathi
sprechendt Stee auff vnnd ghee jn
Nimue dye grossem statt vnnd pdig
yn jr warn auff zeübett jr pözbatt
von mir vnnd auff stünd Jonas so
daz er flüch gein thaise der gesentt
von der angesichtt des herrem vnd
er zoch ab gen Joppem vnnd vannd
eyn stbyff gemnd gein thaysis vnnd
er gab dz stbifflonn vnnd stany ab
darein so daz er zü mit yn geynn
thaysis von der angesichtt des herren
Aber der herr sannitt ein greossem wynnt
yn daz mer vnnd ein grozz ungewitt
ward yn dem mer vnnd daz stbyff yn
dye verginessung gynnig sich zü stosse
vnnd dye mariner vorchtten sich
vnnd dye man stbretten zü yrem gott
vnnd liessenn daz vaß yn daz mer
dye do roarenn yn dem stbiff so daz
er gerynnigett ward von jnn vnnd
Jonas stany ab yn dye jnnemdigkaitt
des stbiffes vnnd slieff mit swärm
slaff vnnd zü jm gynnig der stbyff
herr vnnd sprach zü jm woar zü
vorstü getetlichett mit dem slaff Stee
auff vnd rüff an deinem gott ob
leichtt gott gedenncth vnns yn vor
nitt verzyern vnnd ein yetzlich man
sprach zü seynem gesellen kumett
her vnnd laz vor daz los vnnd daz
vns vorssenn woarumb daz pözz sey vns
vnnd sye liessenn daz los vnnd daz
los vell auff Jonam vnnd sy sprachen
zü jm Sag von waz sach dirz pözz
sey vnns Waz ist dein werch vnnd
welches ist dein erd oder wo kom gee stü
oder auß welchem volch pistü Er sprach
zü jn Ein hebreer pin ich vnnd der
do gott gemachtt den herr gott des hy
mels fürcht ich der do hatt gemachtt
daz mer vnnd dye erd vnnd dye man
vorchttem sich yn grozzer vorchtt vnd
sprachenn zü jm woar zü hastü daz
gethann wann dye man erkanttenn
daz er floch vor jm vnnd vor der an
gesichtt des herrenn Wann kündt
gett Jonas yn gethan vnnd sy sprache
zü jm woaz stillt wirt dir tün so daz
das mer auff hör von vmb Wann
daz mer gynig vnnd laynett sich auff
über sye vnnd er sprach zü jn Hebett
mich auff vnnd hassett mich yn daz
mer vnnd auff hörtt wirt daz mer
von euch Wann ich weiß daz das yn
gewitter durch mich kumenn ist vb
euch vnnd dye man stbyffenn so

daz ſy widerkerttenn zu der erdenn
vnnd mochttenn nitt Wann daz mer
tymmy vnnd lavnnitt ſich vber ſye vn
ſy ſchreyenn zu dem herrenn vnnd
ſprachenn wir pittenn dich herr daz
wir vergenn vn der ſell dirz meſtben
vn nitt gib auff vnnſ vnſchuldigs
plütt Wann du herr haſt getban allo
du wolldeſt vnnd prachtenn Jonam
vnnd lieſſenn vnſ daz mer vnnd daz
mer ſtünd von ſeynem wüttenn vn
die man vorbitten vn zu throzzer vorcht
den herrenn vnnd opfferttenn opffer
tier dem herrenn vnnd gelobtte gellib.



Vnd der Das ij. capitel
herr pe kaitt eyne groſſen
viſch ſo daz er verſlünd
Jonam vnnd Jonas in
pauch des viſches waz iij. tag vnnd
iij. nachtt vnnd Jonas pett zu ſeyne
herr gott aus dem pauch des viſches
vnnd ſprach Beſchreyenn von meyner
betrübtnuſſ zu dem herrenn vnnd
er hört hatt er mich aus dem pauch
der hell hab ich geſchreyenn vnnd
er hört haſtu meyn ſtym Wann haſtu
mich geworffenn vn die tieff vnnd
daz waſſer hatt mich vmbgebenn
all den tumſ vnnd dein ſtrütt ſeynd
über mich hingegangenn Ich gie

worffenn vm ich von der angeſichtt
deyner augenn fürbin doch aber wid
ich ſehenn deyne heyligenn tempell
vmbgeben haben mich die waſſer vntz
pyz zu meyner ſell die tieff hatt mich
vmbzogenn der ſe hatt bedeckt mey
haupt zu dem letzſtenn der perg pin
ich bezogenn die rigkl der erdenn ha
ben mich vberſloſſenn ewigklichenn vnd
auff heben vber mich von der zu verprech
lichtt miem lebenn herr meim gott du
vn mir gegruelett ward meim ſel des
herrenn ich gedachtt ſo daz mein ge
pett kum zu dir zu deynem heilige
tempell dye do büttenn der eytelkaitt
an ſab vn he gell ſy verlaſſenn Ich aber
vn der ſtym des lobes ward opfferenn
dir alles daz ich han gelobett will ich
lauſtenn dir für mein haylt dem herr
vnnd der herr ſprach zu dem viſch
vnd er vn deriett Jonam auff die trukke

Vnd des Das iij. capitel
herrenn wortt ward zu
Jonam zu dem anndernn
mall ſprechennd Stee auff
vnnd gee vn Ninive dye gross ſtatt
vnnd predig vn ir predigung die ich red
zu dir vnnd auff ſtünd Jonas vnd
ging vn Ninive dye ſtat nach dem
wortt des herrenn vnnd Ninive waz
ein groſſe ſtatt gottes dez weges dreyer
tagwaydd vnnd er ſtreav vnnd ſprach
Noch xl tag vnnd Ninive wirt
vmb gekert vnd die Ninitiſchen man
gelaubtenn vn den herrenn vn predigt
vn zevaſtenn vnnd klaidtenn ſich vn
ſeck von dem mynſtenn vntz an den
grösſtenn vnnd daz wortt kam zu dem
künig Ninive vnnd auff ſtünd er von
küniclichem ſtul vnnd legt gewanndt
waſſ er ab von im vnd ward an ge
than vn crenem ſack vnnd ſaz vnd
aſchenn vn ſtreyt vnd ſprach von Ni
nive aus dem münd des künigs vn
der fürſtenn ſprechennd Leutt vn roß
ochſſenn vnnd vich nicht eſſen nicht
tes nitt noch waydenn gie fürert vn
waſſer ſo nitt trünkenn vnnd bedeckt
werdenn mit ſeckenn leutt vnnd vich

Jonas

vnnd schreyenn zů dem herr gott in
staetts vnnd bekert sich der man von sey
nem pözem wesen vnnd von der pozz
hantt dye do ist vn zenn hennden
vber vatter ob sich bekere gott vn ver
tieb vnnd beker wider von dem greym
sornns zornns vnnd wir nit vbern
vnnd gott sach wie werens wann be
kertt warenn sy von yenn pözen wesen
vnnd erparmett sich gott vber dye pozz
hantt dye er tie sprochenn hett zů dan er
tett es vnnd tett sem nitt Das iij.

Vnd gepeynnigt Capitel
ward Jonas vn grozzer
peynnigung vn ward
zornnig vnnd pett zů dem
herrenn vnnd sprach Ich pitt dich her
ist dan doch nun nitt mem wortt do
ich democh was in meyner erdenn dar
umb bekimert ich mich so dan ich flich
hem tarsis wann ich wais ein semifft
mietiger gott pistu vnnd ein parmhertzi
ger vnnd ein gedultiger vnnd manich
erparmung vnnd vergeblich vber dye
pözhantt vnnd nun herr heb auff
mem sel der pit ich wann pesser ist mir
der tod wann dan leben vnnd der herr
sprach wenmestu nun ob du wol zirnest
vnnd aus gienng Jonas von der statt
vnnd sas gegenn osten der statt vnd
er marbitt im do eine hutten vn sas
darunter vn dem schaden vnntz pozz
er besehe was wie der stat beschech
vnnd der herr pe raitt ein wenntter
grein vnd dye zoch auff vber das haupt
Jone so das ein schatn wär auff seyne
haupt vnnd beschyrmt yn vor dem
ge drebsall hett er vnnd Jonas freeutt
sich mit freudenn vber dye wenntter
grein mit grossem freudenn vnd d'
herr pe raitt eyn wurm yn der in
morckung des tages auff den morgige
tag vn stich dye wenntterpeun vnd
so verdorrtenn vnnd do dye sun auff
was gegangen do gie pott der herr
einem wilden vn eine prinnendenn
wyndt vn dye sunne stich auff das
haupt Jone vnnd er dorrett vn er patt
seyner sel so das er strub vnnd er sprach
Besser ist mir zů sterbenn wann zů
lebenn vnnd der herr sprach zů Jonas
wenestu das du wol zirnest vber dye
wenntter greün vnnd er sprach wol zurn
ich vntz pis zů den tod vnnd d' herr
sprach dir ist layd vber dye wenntt
greün yn d' du nitt hast tye arbaitt
noch hast gemachtt so das dye wuchst
dye yn eyner nachtt ist gepornn vnd
yn eyner nachtt ist vergangenn vnd
ich sol nitt vergenn der grossenn stat
Ninue yn der do sind mer wann
hundertt vy tausentt menschen dy do
nitt enwissenn was da sey zwischenn
der rechtenn vnnd der linckenn vn
vil viches.

Explicit Jonas prima

Dy vor red vber michean

Icheas von morasth d' geyget
der miterb vnsers herren
Ihesu xpi kundigt dye ver
wistung der tochter des
pfadhantbern yn vnmaylegung setzett
er wid' so wann dan wenig hatt pe
tie slagenn des kirchherrs israhelo

Sequit maria



Nun hebt sich an der prophett micheas

Hewort dez
herren das
do worden ist zu Micheam dem
morastbitenn von den tagen Joathas
Achas vnnd Ezechie der kunig iuda
das er hatt gesehenn vber Samariam
vnnd iselim Horett ir wolltt alle vnd
ir volkumenhaitt vnd sey der herr
gott vnnd von seynem heiligem tempel vnan
sehn der tag voret aus seen vo sey
ner statt vnnd voret absteigenn vn
hatt zer tretenn auff dye hohen d'
erdenn vn vzertt vnedenn dye perg
vnter im vnnd dye tal vnerdenn zu
fliessenn vnter im von seyner angye
sichtt alls eyn wachs als dye wasz
ser dye do rinn lauffenn vn dye snell vn
den mwssetatenn Jacobs vmbsunst Sa
maria vnnd welche dye habenn iu
de sündige iselim vnnd setzen vol ich
Samaria dye stat sam eynenn hauffn
stayn auff den acker so gepflanntzet
voret der weingartt vnnd rin ziehe
vol ich von dez tal sein stayn vnnd sey
Breuhtuestenn vol ich offenbarenn
vnnd all seyne pild voerdenn mitevn
Ainder hallenn vnnd all ir lon wer
denn v preantt vn dem feur vn all ir
Abtgötter vol ich setzen vn em v liesitz
Wann von den lonenn eyner hurem
sold sey gesammett vnntz pys zu
dem lon eyner hurenn voerdenn so wi
derkerenn vber das vol ich klagenn
vnd heulenn gen ech gestbndett vnnd
gepflossett vol ich machen ein klagenn
gam der trachtenn vnd ein wayne
gam der steuffenn Wann vzagett ist
ie pflagt Wann klumen ist sye vntz pyz
gen Juda trossenn hatt sodye pfostte
meynnß volkes vntz pys gen iselin
in Jerth stillt ie daz mitt gott stheffenn
vn zaherenn mitt waynett in dem hauß
der asthem euch bestreuett vn ziehet
fürbas euch zu stbon woncz du ge
stbemidzige lesterung Mitt ist sy aubge
zogenn dye do woonet vn dem aus
gang dye klag des hauszes Asef wi
nemem dye nachgepeterenn aus euch
dye ie selbe ist ge stanndenn Wann
sieb ist worden zu gutem dye do
hoffetenn vn puttlanttenn Wann abge
stigen ist pozes von dem herrenn auff
dem gstbad iselin der vorchtt gerunth
dez hergenmß woonentt vn der gehett
lachis der Anfanngth der sünden ist
der tochter syon Wann vn dir ist fun
denn dye missetet israels Darumb wt
geben lauffer daz hauß der kumy vb
der Ach dye gegenntt Jerth zu eyn
beteregung den künigenn israel noch
vol ich zu fürenn dir eyn Erbenn
do du woonest zu mareza vntz pys
zu Odollam voret künemenn eze israel
voret tal vnnd bestbrott durch vber
dye sün deyner Woolluist Adoytt dem
kalbartt als ein Adler Wann gefa
genn sind so gefiezt aus dir Jag
te euch dye Annd' cap
do gedennckenn vnnutzes
vn bedennckhenn pozes
vn ewrem pettenn vn
dem liechtt dez morgenmß rein so daz
Woann woider den herrenn rein so daz
vnnd wurckett daz he hannit vnnd
pegertt habenn sy der aitber vnnd
mit gewalt habenn sy auch genume
dye heuß vnnd habenn sye gerzuckt
vnnd fürstblichenn Adeuckenn so den
man vnnd sein hauß den man vnd
sein erb Darumb sprichett daz der
herr gott Hebtt euch gedennckh vber
daz gesinnd pozes Darumb werdett
ir nitt auff heben eur hilff vn mitt
werdett he Woannderenn Hoffenng

Wann gar em pöze zeitt ist ez An ze
nem tag wirt gemünne em gespil
vber euch vnnd gesungen wt ern ge
sammelt vber euch mit sitzikaitt der
spreherinden In störung sey wie der
weist On tadl meynes wolcklebs ist v
wandellt wie wirt er im ziehenn
von mir so er vorder kumett Do er erle
lannt wirt tayslim durch daz wt
nit ein starckher die vn der sthan des
herrenn lassennt daz sail Nit redenn
sprechenn Nit wirt er treuffentt auff
dise Nitt wirt sy begreyffenn sthantt
sprechett daz haus Iacobs ist nun ge
kürtzett der gerst des herrenn od sind
semlich sein gedannckhen Vnd mit
nem wortt gitt mit dem der do Recht
wannderett vnnd do vorder ist mer
volck vn eine vorder sachenn erstunde
darüber wolck vnnd manigk habt ir
auffgehabenn vnd dise selbenn dy do
annuellig wannderenn do habt ir
gelernt vn ein streitt dise werb meynes
volckes habett ir nuss gerworffenn vo dem
hauß ir wollust von irem klaynne
habit ir auff gehabenn mein lob ewrer
lichenn Ober auff vnnd gett wann
alle dise habett ir mitt krise durch ir
vnwayrmikeit wirt sy v faulim vn
por streitt D wer ich nitt ein man ba
benn den geist vnnd strerb lieb
lugenn Treuffenn wolck ich dise vn
den wein vn dise treunckenbarkeit vnd
werdenn wirt diz volck vber daz treuff
ett wirt in besambung wolck ich be same
lich iacob gar vn ein wolck nitenn
under stür dise plevblommig iselb gleich
wolck sye mitenam ider setzen sam ein
herrt vn eyner sthaffherrt sam daz vieh
yn d' mitt der sthaffstell Dumelim
werdenn sy von des menig der leutt
vnnd auff ziehenn wirt ein ziehennd'
den weg voor yn tayslim werdenn sy in
vnd werdenn ziehenn durch dise porten
vnnd werdenn aus gen durch sye von
ziehenn wirt ir krönig vor in vnd d'
Vnd Aber an dem hauptt
ich Das iij Capitel
sprach Horett ir fürsteenn
iacobs vnnd ir herrzogen des hauses
iselb Ist nun eur zerwissenn daz gerichtt
dise do hassenn daz gutt vnnd habenn
lieb dar pöze dise dy mit gewallt auff
hebenn ir hauptt von yn vnnd yr
fleisch darüber von yrem gepain dise
do habenn gezzenn daz fleisch meynes
volckes vnnd ir hautt darüber haben
sy abgezogenn den vnnd ir gebain
haben sy zerprochenn vnnd haben
sy zu stümmenn sam yn ernne kessel
vnnd daz fleisch in der mutt eynes
haffens den werdenn sy schreyenn
zu dem herrenn vnnd nitt wt er sy
erhörenn vnnd verpergenn wirt er sey
antlitz von yn yn den zeitenn als sy
pözlich habenn gethan yn hen vnn
dungenn daz gerichtt der herr vber
dise gebetenn dise do betrigenn mein
volckes dise do peyssenn mit yrem
zenden vnnd pötigenn sprich vnnd wolck
nit gibt etzwas yn henn mund setzen
vber sy streitt darumb wt euch dise
nachtt fürr dise gesichtt vnnd dise vmst
nuss euch fürr dise weissagung vnd
vnttergen wirt dise sunne vber dise
gebetenn vnnd v vmstrett wirt der
tag vber sye vnnd zu schannden
werdenn dise gesstlich weissager yn
bedeckenn werdenn sy all ir augenn
gestrafft warm gottes annitwortt ist
nit fürbar vnnd ich erfullett
der sterck des geistes vnsers herren
yn grechtt vnnd yn tugentt so daz
ich kündig Iacobn sein missetetenn
vnnd iselm sein sünd Horett daz ir
fürstenn des hauses Iacobs vnnd ir
richter des hauses iselb dise do v
urmenstenn daz gerichtt vnnd alle
gerichtt dwng vberermit dise do parve
von in plutt vergiessenn vnd helln
yn pözhaitt ir fürsten yn gab vrtaile
vnnd ir priester lerttenn in lon vnd
yr pheten in gelt weissagtenn vnd
vber den herrenn sy rastennot sprech
ennt ist nun nitt d' herr yn vnnser
mitt Nitt werdenn auff uns kome
pöze durch daz von eurem wortzenn
wt von gie drenett sam ein aubrer vnd

nehm voret sam ein hauffem stayn vn
der perck der tempele vn dve hoch
der wald. Das iiij. Capitell

Vnd werdem vot vn den
letzstem der tag werdem
vot ein pe kattter perck
evn hauß des herrem an
der spitzem der pergs vnnd ein hoch
vber all hubll vnnd fliessem wrdom
zu vm alle volcker vnd evlen werdn
vill hawdm vnnd spreibem kumert
dan zieh vow auff zu dem perck der
herrem vnnd zit dem hauß jacobs
vn lern vot er vnnis von seyne weyse
vnnd gen werdem vow vn seynem
steygem wann von syon vnrt aus
gol dve ee. vnd des herrem wort
von vlm vnd kuchstem vnret er zwysch
em vil volckes vnnd voret stecken
starcks haidnn vnnz pys in dve lennty
vnd zu sibnevdm werdm so vrepfare
swert zu pflugsharem vnnd he sper
zu hauem Nitt vot neme gestarbt
gegem gestblarbtt swert vnnd nitt
werdem so furdaz lerem streittem
vnnd sitzem vot der man vntter sey
nen wemgartten vnd vntter seynem
beygenpaumm vnnd inwendt vot
vn erstbeckem wann der mundt der
herrem der her hatt es gesprochem
wann alle volckher werdem wandern
em yetlicher vn dem Namen seines
gottes vow aber werdem wandern
vn dem Namen vnnsers gottes ewick
lichem vnnd hin vber dn seinem tag
streibett der herr vorlich sammne den
hauffem holtz vnnd dve selbem dy
ich aussgeworffem hett vorlich zu
sammen klaubem vnnd dve ich hab
gepeynigt trostem werd ich dve
vnnd setzem will ich den hauffem
holtz vn plevblemny vnnd dve selb
dve do hatt gearbaitt vn evn keess
tigs geslachtt vnnd kerchem voret d
herr vber sye auff dem perg syon vnz
nun pys ewicklichem vnnd du neb
ligen tuem der herr der tochter syon
vnz pys zu dir darz kumett vnnd
kumem voret der erst gewallt dan
reich der tochter hern. Nun worumb
vorstu mit trauryghaitt getruckbett
ist nun nitt ein kunig dir oder ist dey
kattman vergangen woann betersam
hatt dich d' smertz sam ein gepererde
pys ledig vnnd evll du tochter syon
sam ein gepererde woann nun vostu
ausgen von der statt vnnd vorest
wonem in dem reich vnd vorstu
nem vnnz pys gegem babylonn
alldo vostu erlozem aldo voret dich
erledigem der herr von der hannt
deyner vendt vnnd nun sind ge sa
mett vber dich vil haydem dve do sprech
em gestaynnet er werd on seh vnns
Auig vn syon dve aber nitt habnn
erkannt dve gedannckem vnnsers
herrem vnnd nitt habnn sy der
nunem seyne katt woann gesamett
hatt er sye sam dz hew der dresch
te auff vnnd treisth du tochter syon
woann den hornny vorlich mache
eyserem vnnd dein kla vol tich setze
keyn on zu mulem vorstu vill
volckher vnnd vorst verderbem dem
herrem herrn kaub vnnd he sterckh
dem herrem aller erd. Das fünffte
Nun vorstu Capitell
vorsteett du tochter des
pfadkaufchem beligung
haben sy gesetzt vber vnns
vn der kuttem werdem sy slahem
daz vannty der kuchsters ysrel vnnd
dv derbslahem effiata wemy pistr vn
den tausenttem iuda aus gen vret
mir auss dir em hertzog der do sey
em hertzog in ysrel vnnd sein ausgank
von anfenny von den tagem der
ewigkaitt durch dz voret er sy gebe
vnz pys zu der zeitt vn der d' gepererett
gepreett vnnd dve plebbny seyner
prüder woerdem sich bekerm zu den
komdeem ysrel vnnd sten voret vnd
voret vorwom vn der sterckh des hren
vn der hoch des Namens seynes
gottes vnnd bekeett woerdem sye woan
nun vot er getrozett vnnz pys an
dve emdt der erd vnnd vroerdem
voret driss' em feld Assyrem woann

er kumett vn vmb eadem vmd wen
er treittet vn vmserm heupterm vn
er weidem weidenn wie lobet vn vn
hiettim vmd acht vodrust leutt vnd
hüttenn weidenn so der eadm assire
vn dem swertt vmd der eden nehroth
vn nem gleffnerem vnd er lösst wstu
von assire vnam ere kumett vn on
der eadm vmd so er treittet vn vm
serm krayssem vnd dye plebbrumy
iacobs vn der mitt vil volckes weide
sam der tau von dem herrem vn sam
dye treuffem auff dye wuetz dye do
mitt peytet des manneo vmd mitt
peytet der menschen kommder vnd dye
plebbrumy iacobs vn den haidem
weidenn vn d' mitt vil volckes sam ey
lew vn den vieben des waldeo vnd
sam ein welff des lebem vn den hertte
der zugenn vnd der sthaff vmd der
so er zeubett vmd zu treettet vn vebett
wemautt ist der do erlosz vmd erba
benn vō dem hautt vber dem veindt
vnd all dem veindt weidenn vnttezgen
vmd weidem vō an jenem tag spricht
ett der herr auff hebem will ich dey
wos von deynez mitt vmd zu streue
will ich dem wettem vnd vliessem
wil ich dye statt deynez erdenn vnd
will zu prechenn all dem gemaurtt
stet vmd auff heben will ich dye pozz
hautt von deynez hammtt vnd weissag
ung weidem nit in dir vnd vezgen
wil ich machem deyne pild vn dem
seull von deynez mutt vmd nit wstu
furpas an pettenn dye weuch deyn
hemtt vmd aus reuttenn wil ich
dem wald von deynez mitt vnd zu
tretem wil ich dem stet vmd mache
wil ich vn tzeym vmd vn vnmutt
kuchung vn allim haydnn dye daz
mitt hadnn gehortt

Hab vj Cap

Hertt waz der herre spricht
Otee vmd kerey vn sye
richtt wider dye peuy vnd
horn dye hymlt horn
dye peuy daz tzerichtt des herrem
vnd dye starckhem heuntuestem
der eadem Noann des herrem tzericht
ist mit seynem volckh vmd mit isrl
zwurt er manigerlay tzerichttet mein volckh
Was hab ich dir tzetan oder wae an
pin ich dir veindt tzerwesenn Antwrt
mir Wann aus tzefuertt hab ich dich vo
der Egyptischenn eadenn vmd von dem
hauß des dinstes hab ich dich erlöst vn
hab tzesamtt vor deynem antlitz moÿ
sem vmd Naron vmd mariam mey
volckh tzedenncken der pit ich waz tze
trachttett hett wider dich Balach der
kuing moab vmd waz im Antwr
tenn Balaam der sun beor von sethym
vmtz pyz tzem Galgala so daz du erken
nest dye tzerechttigkaitt des herrem
tetnnem wil ich dye knye dem hörbste
tzott woerd ich im nun opffernn tzantz
emtzuntte opffer vmd zeuge kelber
matz nun der herr tzesennftmutigtt
weidnn vn dem tausenttnn der word'
Oder vn vil tausenttnn varster zuger
pöckh woerd ich nun tzebem mein erst
tzeborn fur mein missetat vmd dye
frucht meynes pauches fur dye sundt
meyner sell Zavgem wil ich dir o
mensch waz tzutt sey vmd waz der
herr wodert von dir ye furchat zetun
tzerichtt vmd liebhabnn barmhertzig
kaitt vnnd fleyzzicklichem sorgemdt
zu wanndernn mit deynem tzott dye
styn des herrem zu der stat schreyett
vmd hailt wirt den furchtsamdem
deynem Namen hörett ir tze slaichtt
vmd woelicher daz wirt zu nahem
noch ist feur vn dem hauß der pozen
höze der pozhautt vnnd dye mynner
matz voller zornns woerd ich nun tze
rechtt machem vngeleuche wag vn
dye valschem tzerichtt des sekkels
vn den pe reithem erfullett synndt
mit pözhautt vnnd dye woltemdem
vn zu strachem dye luge vnnd ye
zungem treugembafftt vn kem mundt
Vnnd ich darumb ham begünnen zu sla
hem dich vn der vliessung öber dein
slind Essem wirstu vnnd wurst nitt
gesetzt vnnd dem diemütigen wirt
vn deynez mitt vaben wurstu vnnd
wurst mit haylm vnd dye du haylt

wurst machenn yn daz swertt welich
dye tzedenn haen wurstu vmd nit
wirstu sthuendenn du wurst tzetenn
öllpeem vmd nitt wirstu tze salbet nit
öll vmd most vmd nitt wurstu teinncke
wein vmd behuttet dye pott Amij
Vmd alle werckh des hauses Achab
vmd tze wanndertt hastu yn henn
wollthetenn Do daz ich geb dich yn ey
dlesthuy vmd dye wonemiden zu ye
yn ein peyspil vmd dye lesteeunny
meynes volckhs wirstu tragenn

We mir Cap vij

Wenn werdenn pin ich
sam eyner der do klaubett
yn dem herbst dye wein
körner des wenlesenns Nit ist weyn
traub zu essenn lober zeitthy veygenn
hatt begertt mein sel wer gangen ist d'
heylig von der erdenn vmd ein Recht
yn den leutenn ist nit alle yn dem pluett
sy lauffentt der man seynen preuder to
kauffett zu dem tod daz vber ie hemitt
haynenn sy thuett der fürst ansthett yn
eithtiret vmtzebungenn ee ist vmd d'
gros hatt gestrotbenn dye begeeunty
seyner sel vmd betreubett haben sy sye
dee d' best ist in yn ist er sam ein dystel
Vmd der do rechtt ist sam ein tzawrm
dorn von dem zawrm der tag deynes
besthawunty dem besuchung ist komen
Nün wurt ir woustunty Nitt gelauben
dem freuntt vmd nitt sullt ir tzetrawe
yn den fürstenn vor der dye do sleffett
yn deynes sthoss behuett dye slozt dey
nes munndes Noamm der sun machett
sthemdung seynem vater dye toichter
der stet wirdt ir mutter vnnd dye
snur wirdet ir swyger deynes menschc
vemdt sein sein hausgesynnd Ich ab
wil sehen zu dem herren peyten wird
ich dem herenn meynes haylannides
mich hör mein herr gott

Dub vm xxj

Icht freew dich mein vemdty
vber mich Nlann tzetuallt
pin ich ersten wurd ich woan
ich sitz yn der vinsternuß
der herr ist mein liechtt den zoen des
herenn wird ich tragenn Noamm tze

sundigtt hab ich ym vntz pyss er ve
tailett mein sach vnd machett mein
tzerichtt aus fürm wurt er mich yn
daz liechtt sehen wird ich sein tzerechtty
kaitt vmd sehen wurt daz mein vemdty
vmd wurt bedeckhtt mit sthammon dye
do spruchett zu mir Wo ist dein herr
tzott mein augen werdenn sehen yn
sye Nün wurt so yn ein zutreettuny
alle daz kott der grassenn dye tayg sind
kumen so daz tzepaiett werdn dein
tzemeeuny Ansehen tayg wurt veree
dye ee Nn venem tayg vntz pyss zu
die Assur wurt daz kümenn vmd
vntz pys zu den tzemaiettenn steten
vmd von den tzemaiettnn stetenn
vntz pys zu den wazzernn vnnd zu
dem mer von dem mer zu dem pezy
von dem pezy vmd werdn wt dye
erd yn eyn wuestuny dureh ir wonet
vmd dureh dye frucht ir tzedenmiken
bewaid dem volckh yn deynet kuttenn
dye hertt deynes Erbs dye wonende
allayn yn dem sprany yn der mitt dez
Carmelischenn pezyes werden pewai
det Basan vmd tzalaad nach den alden
tagen nach dem tag der ner ausziehuy
von der egyptischenn erdenn zaygenn
wol ich ym wunder Sehen werden
dye haidnn vnnd werden zu sthandn
vber all ir sterckh legen werden sye dye
hemitt auff den mundt vnnd vren
ozenn werdenn taub vnnd leckhen wer
den sy den staub alls dye Slatenn als
dye kreechhenden tier der erdenn von
yrenn heussernn deynes herrgottes wer
den sy mit beyernn vnnd fürchttenn
werdenn sy dich Welicher tzott ist dein
tzeleich der du auff hebest dye pozhaitt
vnnd vbertreist dye sünd der pleyblig
deynes erbes mit wurt er eyn semon
fürpaz deynen zornn Noamm wellendt
parmhertzigkaitt ist er wider kerenn wt
er vnd wurt sich erparmen vnnser yn
wurt ab werffenn vnns pozhaitt vnd
wurt were hin werffenn yn dye tieff
der meres all vnnd sünd Geben wirstu
warhaitt Jacobenn parmhertzigkaitt ab
rabam dye du hast gesworn vnnsern

bäterm von den alden tagem
Ezechiel vaticinat ruinam.



Hye hebt sich an das puech Naum der prophete

Die wort des gesichtes Naum des helkheseers gott zü rüemd' vnd rache der herr · Rachemdt der herr · vmd habemdt eynen greymme Rachemtt der herr yn seynen vnder sathem · vmd es ist zülenentt seynen hemtten · Gedultiger herr vmd grozz sterckh vnd rayenmigende nitt machet er den vnschuldigem der herr in dem vngewitt · vmd yn dem schauir sein wegk · vmd der nebell staub seyn füss · Im schreyemtt das mer · vmd drüg truckemtt das · vnnd alle wässer stiret zü eyner wüstung · Diech ist worden Basan vnnd der Carmelisch pezg vn dye pluem des libanischem pezges gar ser sorbett dye pezg synnd pe wegett von yn vnnd dye hügell synnd ver wüstett vnd pe wegett synnd dye erd von seyner Angesichtt vnnd dye welltt · Vnnd all wonen yn ir woelicher wirt sten von der Angesichtt seynes zorms vnnd woelicher wöt vnttersten yn dem zorm seynes greymme · Sein vnmütt ist aus gegossem sam ein feür vnnd dye stain synnd zelassem von yn · Gütt ist der herr vnd sterckhemtt an dem tag der betrübnüss vnnd verssemdt dye hoffenden yn in · vnd vn der flüt gendem flütt wirt er machem eyn volpreymigung seyner stat · vnd sein veindt werdem · aichtem vinsternüss was sye denckett vr wider den herren · des herrem der endes volpreymige wöt er machem · Nit wirt er esten zwifeltige betrübnüss · wann alle dye tem an ein anndern vmbsliessem alsd he wirt schaffit miteinannder der temckenden wirt vzerett sam dye stupffl voller dürr · wann aus dir wirt aus gen der gedenckentt der pözhaitt wider den herrem mit dem herczen betrachted vberkeung · das sprichett der herr vnd ist das also vr mer volkumem werdn vnnd also werdem sy bestbroetem vnd werdem fürgen · Beplagett hab ich dich vnnd nit wil ich dich fürpazz plattem vnd nim wil ich zü slagem dein kütt von deynem ruckh · vnnd dein pamtt wil ich zu reyssem vnd gepneten wöt vber dich der herr · vnnd nitt wöt gesäett aus deynem namen fürpazz aus dem hauss deynes gottes wil ich dich verderbem dein gegrabnes pild · vnd dein gegossenes wil ich setzen auff dein grab wann tye vnezett pistu · Plus in Cap

Ehtt auff den pezgen dye füzz des potigers gutes dinn vnnd des potschaffendt feld veyr Juda dein veyr tag vnnd gelt dem gelüb · wann nitt wirt er zu gegebem fürpaz so das durch zieh yn dir belial alzu mal ist vganze auff gezogem ist er vor dir der zu streitet der do behüttet dye legerung bestbaw den weg · bestreich dye lemdt kreffty ser dye tugendt · wann alle wol dergebem hatt dye hoffartt jacobs also dye hoffartt israels · wann dye v wüster habem sye zu störet · vnnd re weybere bem habem sy verderbett den stbilt seyner starckhem haben sy v sewrett dye man seynes hauses verholkroter varb der wagenleutt sail synnd feürreym An dem tag seyner gerautung · vnnd dye treyber synnd slassemdig gemacht

yn yrem steigen smd sy worderm
betreibtt dye wegem synd ⁊ yi quesibet
yn den gassen ze angesichtt sam dye
lampm sam dye lauffm plitzem ge
denkemdt wiret er gedenkem seyn
starckem ⁊ allem werden sy yn rem
steigem ⁊ mdlich werderm sy steige
auff sein mawen ⁊ md ye kawtett wt
ein besibedung dye pfortterm der
wassr symd offen ⁊ md der tempell
vntz vor an doe erd zu eyssem ⁊ md
der tuber gemangem ist ⁊ md ist hyn
gefurtt ⁊ md ir maid wurden hyon
gehebem seufftzendt als dye taubem
murmelndt yn rem hertzem ⁊ md
nimue alls ein visch weyer des wazzers
symd yre wasser ⁊ dye furbar symd
gesloßem ⁊ tet stet ⁊ md nyemantt ist
der do wider ker kaubett das silber zuckt
das gold ⁊ md mit ist emdt der reichtu
aus allem pretzlichem vassem zu
storett ist sy ⁊ md zu kloßem ⁊ nd zu
eyssem ⁊ md ein swymmendes hertz
⁊ md entlossung der kuye ⁊ md eyn
abnemung in allem adem ⁊ md ir
aller antlitz alls dye smertz des haußes
do ist dye wonung der lewem ⁊ md
dye wand der welffem der lewyn zu
der gefangen ist der leb so das em zuig
do hin der lewem welff ⁊ md nyemat
ist der in erstreckt der lew hatt gnidig
gemangem seyne welffem ⁊ md hatt
getottet sein lewyn ⁊ md gestillett hat
er seynem holer ⁊ md sein pett mit
raubem ⁊ Dich ich zu dir streibett der
herr gott der heer ⁊ md entzundn wil
ich vntz prtz an den kauch dem wege
⁊ md dem lebleyn wiret ezem das
swertt ⁊ md storm wil ich yn d'erden
dem kaub ⁊ md nitt wiret fridpatz ge
horrt dye sym deyner potem ¶ ¶

¶ We die stat ⁊ das iij cap
der pluttes all zumal d'lugt
vol zu eyssung mit wiret
hin ziehem von dir d'kaub
⁊ sym der gesselim ⁊ md sym des sturms
der reder ⁊ md des preymenden wassr
⁊ md der saussmden wegem ⁊ md des
auff ziehemdem reitterm ⁊ md der

sibrmerttem swertes ⁊ md der gflitzende
spers ⁊ md der verderbtterm menig
⁊ md swertes valles noch end ist der slage
⁊ md vallen werderm sy yn rem leybe
durch dye menig der vnkeuschung er
sibdone hurem ⁊ md der gefangem
⁊ nd habent vbelrtung dye vbatsser
hatt dye barbm yn rem vnkeuschung
⁊ md dye gesmnd yn reem vbelrtung
⁊ Dich ich zu dir streibett der herr vnd
empfelbem wil ich dein sibam yn dey
ner angesichtt ⁊ md zaigem wil ich
den barden dem nationtium ⁊ nd den lan
den deyner laster ⁊ md werffem wil
ich auff dich gehaufsamlatt ⁊ md will
dich peymitgem yn lesterung ⁊ yn setzen
will ich dich yn ein peyspil ⁊ nd werde
wirt ein yetzlicher der dich wirt sehen
hyn streymgen wirt er von dir ⁊ md
wirt sprechen vbrwistett ist nimue wer
wirt gewegem vber dich der haupt vo
wann wird ich suchen trostung die
pristu nun presser ⁊ wann dye gegemitt
alexandria der volckber dye do wonen
yn den stetten wazzer symd yn rem vmb
rymung der reichtum ist der mer wazz
yrem mawem morulantt ⁊ nd ir sterck
⁊ md egipterm ⁊ nd mitt ist lend assiria
⁊ nd lybien dye lamitt symd gewesen
yn deyner hilff Hindert auch sy nyd
hinfurung gefengt ist sy yn geruemikt
nuss ir klagem smd aus gerworffem
yn den hauptterm aller gassem ⁊ nd
auff vil edelm habem sy gelassem der
lotz all seyne peste symd gebeffttet yn
wasser ⁊ md du darumb wirst gemach
ett teuflischem yn wirst vbsmahett yn
sichem wirstu hilff von dem vemdt
all dem gemaurtt stet symd alls der vey
gempawme mit seynem vrzeittigem
ersten vergem ist das dye gestbtellt
werdm yn den mund des sressemden
Dich dem volckh dye weyb von deyner
mitt dem vemd zu der auff tuntzen wer
den gesseltt dye pfortterm deyn'eren
sressem wirt das seyre den eytel wazz
durch dye vmbrytung stbopff die pan
vast dem wormung ⁊ bee em yn dye
klag ⁊ md tritt vnterlegentt halt den

Abacuck

zigt alldo wirt dich ezzem daz feür y
tzen wirstu yn dem swertt freessen wt
dich daz alls der kesser wt tzestamett alo
der kesser wirt tzemerett alls dye hein
sthreckhem mancherlay hastu tzemacht
kauffslabung deyner mer wann steen
synnd des hymls d' kesser aus tzepraittet
ist vnnd ist hintzeslogem dem kuttleutt
synnd als dye hein sthreckhem vnd dem
klayne alls dye hein sthreckhem dye do
sitzen yn dye zerynn an dem tag des
freöstes auff ist tzetzanigem dye sume
vnnd hin synd sy tzeslogem vnnd nit
ist erkannitt ir stat do sy woonn Be
lassem haben dem hertte kunig assur
bethabem synd dem furstem Be lauffett
hatt dein volckh auff den pezgen yn nitt
ist der sye besammett Nitt ist verporgen
dein beschrybnliß tzur pozz ist dem slatz all
dye do tzebörtt habem dein börung zu
sammen tzedruckett habem so dye hantt
vber dich wann vber den nitt tzetzanige
ist dem pözhantt stenckhlich

Explicit Naum ppha



Sy vorred vber Abacuckh &c 9

Abacuckh eyn starckher eyn
ger vnnd eyn streenny
ster auff seyner hutt vnd
setzt seynem tertt auff
dye vestem so daz er meistum an stbaw

An dem kreutz vnnd sprechem bedeutt
habem dye hymll dye ere vnnd seynes
lobes ist wol dye erd sem stbem zwt alls
daz liechtt horner yn seynen hennden
alldo ist verporgenn dem steuth

Hie hebt sich an der ppbett Abacuckh



sebenn hatt Abacuckh der ppbett vmtz
pye lowe lanng wird ich sthreyen herr
vnnd nitt du erhöreest rüffenn wird ich
zu dir tzewalt leydentt vnnd nit du
behalffest warumb hastu mir tzezay
tzett pözhantt vnnd vnbantt zu sehen
kaub vnnd vnrtzerechtigkhantt wyd' mich
warumb solhestu versmäher yn wordn
ist daz tzerichtt vnnd widersagung
merhtig durch daz ist zu krossenn dye
ee vnnd nit ist kumem zu eyne endt
daz tzerichtt wann der pözz vberwyn
dett tzeygem dem tzerechtem Darumb
wirt aus tzen ver kertes tzerichtt an se
hett yn den haydnn vnd sehett vnnd
lät euch wunderm vnnd erstbreckbett
wann ein werckh ist wordnn yn vnn
serm tzeytem daz nyemantt wirt tze
laubm wann man daz kundigett yman
sehett ich wil erweckhenn dye thaldeer
ein bärbes tzeslächtt vnd ein snelles
wannderndt auff der prantt der erdn
so daz ez besitz mit sein heüsser Breen
lichem ist ez vnnd worthtlichen aus
ym selber wirt aus tzen sem vertaifft
vnnd sein purd tzerynnig wann dye
beleuttenn synnd seyne ross vnd snelles
wann dye abentt wölff vnnd zu prant
tett werdem sem keuttenndt wann sy
reittenndt werdnn kumen von verre
fliegen werden sy allo eyn adlär eyle

Zu ezen alzu dem raub so kumemdt
ir antlitz sond ein prunemd wynnt
vnnd samme wirt er sam den sandt dye
geuencknuß vnnd von den kunigem
wirt er prebß bebertem vnd dye
freßlichem roerdem sein gespött vber
all vestem wirt er lachem vnnd wt
zu sammen treagen den haussenn vnd
wirt vn vabem den wirt so wandelt
der geist vnd wirt stürtzen vnnd wt
vallem dise sein sterckh ist seynes gottes
pistu nun dar mit von anfeny herr
mein gott mein herliger wirdt mit werd
wir sterbenn herr in daz gericht hastu
yn gesetzt vnd starckh do daz du straff
entt hastu yn gestifftet kam sind dey
anfeny daz du ubst selbst pözes vnd
sebem zu der pözhaft du mit enmayst
Darumb siehstu nit vber dye pözlich
tündem vnnd swygest daz der poz
freisset den der gerechtter ist wenn er
vnnd machenn wirestu dye leutt sam
dye visth des meres vnnd sam dye
krechemiden tier nit habennit fürstnn
Allzu mal yn dem Angst hatt er ez
auff gehabem gezogenn hatt er daz
yn seyne netz vnnd hatt gesammett
daz yn sem garnn vber daz wirt er
sich sterwenn vnnd frölockenn darub
wirt er opffernn seyne netz vnd wirt
hevligenn der hevligkaitt opffer seyne
garn Wann yn in ist vaist worden
sein tail vnnd sein speyß auserwelt
Darumb hatt er auff gespannett seyn
netz vnnd stetiklich zu verderbenn
dye haydnn er nit auff hört

Auff meynen Daz ij cap.
hüt wil ich sten vnnd wil
stellenn meynen tritt auff
dye vestenn vnnd wirtt
schawenn so daz ich seh waz gesagtt
werd mir vnnd wirtz Anwtwrttem
werd zu dem schaffennden mich vnd
der here Anwtwrttt mir vnnd sprich
Schreyb ein gesichtt vnnd slichtt das
auff der tafel so daz ers überlauff der
daz lesett Wann noch ist ein gesichtt
vere vnnd wirt erstheynen yn daz end
vnnd wirt nit liegenn ist daz er eyn
weill harret peitt sein Wann kumentt
wirt er kumen vnd wirt nitt sawmen
Sieh welicher vngelaübig ist nitt wirt
gerechtt sein sell yn im selber der ge
rechtt aber yn seyner trew wirt er lebe
vnnd wie der wein den trinckenden
betrieglich alsd wirt der hoffertig man
vnnd nitt wt er gezyrett Wann ge
weittet hatt er sam dye hell sein sell
vnnd er sam der tod vnnd nit wirt
er gefüllett vnnd sammle wirt er zu
yn all haydnn vnnd zu samen klaubn
wirt er zu yn alle völckher werdenn
nun nitt all dye selbenn vber yn peyspil
nemen vnnd dye sprachen seyner katt
sal vnnd gesprochenn wt Wee dem der
do mezett nitt daz sein wirt lanng be
swert werder sich gespott daz lott werde
nun nitt endlich er stenn dye dich werdn
peyssenn vnnd werdenn er werckhenn
dye peyssennden dich vnd werden wstu
yn in eynem raub Wann du hast ge
stbrünnem vil haidenn sthendenn vo dich
all dy dich übergenn werden von den
völckernn durch daz plüt des mesthen
vnnd durch dye pözhaitt der stat der
erdenn vnnd aller wonennden yn in

Wee ym Daz dritt cap
der do samett pöze gerinnt
kaitt seinem hauß so daz
yn d höch sey sein nest yn
erlözem er sich wenett von der hannt
der pözen gedachtt hastu schandt deyne
hauß abgehawenn hastu vil volckes
vnnd gesündigt hatt dein sel Wann d
stayn von der maur wirt redem vnd
daz holtz daz zwischem den gefugem
vnnd der gestifftem wirt Anwttwrttn
Wee im der dye stat pawem ist yn
plüt begriffenn vnnd ge kaittet dye
gegenntt yn der pözhaitt Vnnd nun
nitt dise von dem herrenn der here wan
arbaittenn werdenn dye völckher yn
vil feürs vnd dye haydnn vmb sist
vnnd werdenn ab gen Wann erfüllett
wirt dye erd so daz sy erkennen dye ere
vnnsers herrenn sam dye wazzer be
decken mit Wee dem der do
trinckhen gibt seinem freyndtten lassedt

Habacuck

eyn sein gallim vnnd machentt trincken
so das er sich seynen nachtendenn Erfullet
ist er der lesterung fur dye ere trincket
auch du vnnd entplass vmbygeben wir
der kelch der rechttenn hanndt des herre
Vnnd dye vnttedrung der lesterung
vber dein ere Vann dye pozhaitt des li
banischenn pergks wirt bedeckhenn dich
Vnnd dye vorwustung der tier wirt er
schreckenn sy von dem plut vergiessenn
der leutt vnnd dye pozhaitt der erden
vnd der stat vnd aller wonenndenn vn ir
waz frumentt dem tetgrabnem pild vom
wem tetgrabne hatt er sein tichter ein
getosznes vnnd ein valschs pild wann
tethosznett hatt sein tichter vn daz valsch
tetichtt so daz er machtt stume pild wee
dem der do sprichett zu dem holtz der
wachtt stee auff zu dem swetgenndem
stain mag der selb nun dich tgelerenn sich
bedeckt mit tgold vnnd silber vnnd aller
gaist ist nichtt vn seynem dacmen der
herrist aber vn seynem heligem templ
swetgett von seyner antgesichtt alle erd

Das iij. Capitell

Ich habe gehört gebört hab ich dein hörung
vnnd hab mich tgefürchtt
herr dein werckh ist vn der
mitt der zal worstu es kund machenn
in zorn du zornnig worest der parmhertzi
kaitt worstu tgedenckhenn Gott wirt
kumen von sudenn vnnd der heilig von
dem perg pharon bedeckht habenn dye
hymll dein ere vnnd seynes lobes vol ist
dye erd sein slbem wirt alls daz liechtt
vnnd hörner vn seynem hennden alldo
ist verporgenn sein steckh vor seynem ant
litz wirt tgen der tod vnnd auss wirt
tgen der teuffl von seynem füssen tge
standenn hatt er vnnd hatt tgemessenn
dye erd angesehenn hatt er vnnd hatt
entlöst dye haidnn vnnd zu knüllett dye
perg der welt Bekumett haben sye
dye hubl der welt von den steigenn von
seyner ewigkaitt wz dye pozhaitt han
tib tgesegenn dye tgezelt der moren be
trübtt werdenn dye veld der erdenn
madyan Bistu nun vn den wassernn
erzürnett herre oder ist vn den wazzern
dein grym oder dein vnmutt vn dem
mer der du auff stetgest auff dein ros
vnd dein wegn vnnd heiligelng Gewerck
emndt wstu erwerbenn deynem volcken
dye erd den tgeslachtnn dye du hast tge
strofenn dye perth der erdny worstu
zu vergessenn Ze sehenn haben dich dye
perg vnnd habenn tgesorbert des wazzers
vberflussenn ist hinvergangenn Begeben
hatt dye abygründt ir stym dye höch
hatt erhabenn ir hanndt dye sünne vnd
der mon stunden vn ir wonung vn dem
liechtt stünden dein pfeyll werdenn sy
gen vn dem slbem deynes sperres tglentze
in tgeym worest zu trettenn dye erd vn
gremß worestu erstrecktenn dye haidn
ains tgetzam tge pistu zu haill deynem
volckh zu hayll mit deynem gesalbtn tge sla
genn haustu daz haupt von dem hauss
des pözenn entplözett haustu sein tgelitt
uestin vntz pys an den hals vberlaufett
haustu seynem septrenn dem hauptt sey
ner streittar kumenden alls ein sturm
zu streuwendt mich Dein geolorung
ist alls des selbenn der do frissett den
armen vn der verporgenn haitt Eyne
wegn haustu tgemachtt vn dem mer deyne
rossenn vn dem kott mannicher waz
Gehöret hab ich vnnd betrübett ist mey
pauch wordnn von der stym habenn
erzittertt mein pauch lebssenn Gin ge
fewlendt in mein tgepeynn ist eyn
tregannigem vnd vnter mir sy quell
so daz ich rast an dem tag der betrib
nüss vnnd zieh auff zu vnnserm ge
türettem volckh zpoann der veytgenngw
wirt mit pluem vnnd mit seuchtt vor
vn dem poemgarttnn ligenn vor daz
wendh dez öles vnnd dye veld mit
werdenn tragem seuchtt Abgeslagen
wirt von dem stbassiall daz viech vn
mit werdnn Vnnder an der kreppem
Ich aber in dem herrem wird mich
freuwen vn dem herrem vnnd vn
ihesum meyne gott Gott herr ist mey
sterckh vnd setzen vor er mein füss sam
der hirschenn vnnd auff rorterlich füren
der tegsiger vn dem psalm sengem

Explicit Habacuck



Do vor Red vber Sophonian

Sophonias ein knabt vnnd der kaynlikaut des herren eyn Eichemer hört das yesthear von der vieh pforttin vnd eyn heulin von d' andern vnnd ein betrübnüß von den hübellin auch kündigt er eyn heulin den vo nettin d' gesetzt pille vrsam ye schrye yst mit ein ander Alles volich chanaan Jgammigen sind all dye do ein yewin den vrsam vn silber + Incipit Sophonias



daz do yst worden zu Sophonia zu den sün thusi des sines Gedolie des sines Amasie des sines Ezechie vn den tagen Iosie des sines Amon des küngs iude beschamendt wirt ich be sammen all von der anntzesicht der

eedem spricht der herr Besammentt den menschen vnnd das viech Besam endt das ye stigll der himll vnnd dye visch des meres vnnd dye vell der vell der pözem vnnd vliesem wil ich den menschen von der anntzesicht spricht der herr gott Auß eedem wil ich mein hantt vber zudam vnd vber all wonet uelin vnnd vliesem wil ich vo diser statt dye pleybynnty Baals vnd dye Namen der hüttleutt dye heuß mit den priesterm vnnd dye selbem dye do An petterm auff den dächerm dye Kutterschafft des hymls vnnd an petten vnnd swerm vn den herre vnnd swern vn vnnd abygeritt von dem hymdtaill des herrem vnnd dye do mit gestichet habem den kien noth haben vm nach gespricett Drey yett von der Angesicht des herr got tes x Ioann pe kainett hatt der herr ein opffer tier yeberlygt hatt er seyne yeerissemndem vnnd zwerdem wirt er An dem tag des opffer tieres des hre Besüchem will ich vber dye stüsterm vnnd vber dye stin des krümpo vnnd vber all dye an yethan vnnd n pill yeüns yrwantt vnnd besüchen wil ich vber ein yetzlichen der do übermütt lichem eyn yett auff dye yesmell an yenem tag dye do fichtem das hauß yeres herr gottes pözes vnnd falschkaitt vnnd zwerdem wirt an yenem tag sprichett der herr ein stym des yesth keres von der pforttem der visch vnd ein heull von der anndern vnnd ein grozze betrübnüß von Allem hübelh Beüllet ir wonet mit pille der yesetzt mit eyn Ander ist ge schrigem alles volich vergannten vnnd all v vrm deftim vn silber vnnd zwerden rot yn yener zeitt durch vorsichem wil ich uelin yn kuttene vnnd wil ich vber dye besteckttem ma yn yem hertzem Mit wirt wool thün der herr vnnd mit wirt er es vbell thün vnnd zwaydom wirt er sterckh yn ein zu zuckung vnd ir hauß yn ein wüstung vnd parwe

werdenn sy heüsser vnnd mitt werdnn
sy darinne wohnen vnnd pflantzen
werdenn sy weinyärtten vnd werdn
mitt sy tömlenn vnnd wein trye pey
ist der groß tag des herren hye pey
ist er vnnd gar snell dye stym des tages
vnsers herren ist heyb betreibtt vor
do der starckh des zornes ist jener tag
der tag der betrübnüß vnd der angst
der tag des vngemachs vnnd der durst
hafft der tag der vinsternüß vnd der
tunckh der tag des nebels vnnd des
vngewitters der tag des prßarrnen
vnd der klemmyunty vber dye tyernau
tem stet vnnd vber dye höhen winckh
vnnd betreibenn werd ich dye menschē
vnd werdenn sy als dye plynnden wan
dem herren habenn sye tye sündigtt vn
vertyessenn vnnet ir plůtt alls dye erd
vnnd ir leichnam werdenn alls dz
kott Sünder auch ir silber vnnd ir
tyold vnnet sy nitt mügenn erledigen
an dem tag des zornns des herren
vn dem fewr seynes hasses vor tyessse
all erd vonn des endes vollnemmty
unty mitt eysen vnnd er machen allenn
wonenden auff der erdenn Das

Kummett zů samen ij cap

Besammett euch haidnn
nitt lieplichs ee vonn
dye hapssunty tyeper zů
störenntt euch sam den staub fürgend
den tag ee vonn kum vber euch
der zornn des tyeymme vnsers herre
Suchett den herren all sennfftmütn
tyen der erdenn vonn tye erichtt habtt
ir tyerworchtt süchett den tyerechtten
süchett den sennfftmütigen ob ir erz
wo werdett An dem tyeymmigen tag
des herren vonn gaza dye tyestyett
ist tyestörtt auch wirt Aschalonn vn ein
wůstunty Azotenn dye tyestyett vn
mittem tag sy aus werdenn werffnn
vnnd accharonn wt aus tyereütertt
Wee euch dye do wonenn vn dem sol
des meres tye stbleibtt des verlornenn
des herren wortt vber euch chanaan
erd der philistim vnnd zů störn wil
ich dich alls das nit sey vn dir eyn
woner vnnd werden wirt das löss
der da pelöbenn ist von dem hauss iuda
alls werdenn sy gewardett vn den
heüsserm Askolonn zů dem abentt w
denn sy rastenn vonn besüchen wirt
sy ir herr gott vnnd wirt verkerm
yr gefencknüss Gehört hab ich
das laster moab vnnd dye höhnung d
sün Ammon dye sich haben tyelestertt
meynem volckh vnnd vnnd tyetrőzett
vber ir trawss Darumb ich leb spricht
der herr gott isrels wann moab wirt
sam Sodoma vnd dye sün Ammon sam
Gomorra durr der dorn vnd hauffn
des saltzes vnd wüstunty ymmr prz
ewrlichenn dye pleibynnty meynes
volckhs raubenn werdenn sye vnnd
dye vber jene meynes tyeschlechtes wer
denn sy besitzenn vonn das vor ir
be kömenn vmb ir hoffartt wann tye
hönett sy habenn vnnd vnnd tyetrőzett
vber dasy volckh des herren der heer
wirchtlich ist der herr vber sye vnnd v
smähenn wirt er all työtter der erdenn
vnnd an pettenn werdenn yn dye man
von seynde stat all tyetyenttenn des me
res der haydnn Sünder auch ir meyn
verderbett werdettir von meynem swertt
vnnd aus rechtenn wirt er sein hanntt
vber das Nordmsth taill vnd verliesen
wirt er assur vnnd setzen wirt er
dye stbon yn ein eynidd vnnd yn ein
yn wenige vnnd sam ein wüstunty
vnnd ligen werdenn yn ir mitt hertte
all wilde tier der haidnn vnd d' esel
vögell vnnd der yglll werdenn vnone
yn iren heüsserm stym des singende
an dem venster der rab auff seyner
oberthür wann verkerm wil ich
ir sterckh das ist dye fürsam stat wo
nennt yn tradzunty dye do sprach yn
yrem hertzenn Ich pynn vnnd an
mich ist fürpas kayn andrer wie ist
worden yn ein wüstunty das pett der
wilden tiers Ein yetzlicher der zieben
wirt durch sye wirt wolspellenn vnd
ir wt bewegen sein hanntt
dir Das iij capitl

du kaizerin vnnd du erlöste

stat taube mit hatt sy gehörtt stym vn
mitt hatt sy emphanngem tuchtt in
dem hertzenn hatt sy mit getrauett vn
vem gott hat sye mitt genebett ir
fürsten in ir mitt alls dye prunende
lebenn zu richtter woltt des abenmtz
mit pleybenn liessem sye in den mayr
ir gebeten tzorens vntgetreu man vr
priester vnnatürlichem den hevligem
vngerechtlichem teten sy vorder dye
der tye recht here vn vber mitt wurt
mit thun pozhaitt frey frey vor er tye
benn sem tyeuchtt vn dem liecht vnd
mit wurt er verporgenn Nit beste ab
der poz stham vnd dye geslächtt er zu
storrt vnnd zu streuett worden ir
angstt wurst machtt er ir wey Do hay
ner ist der do für zuch vrtüstet snd
ir stet mit pleybentt do man noch hay
vonner ich sprach vdoch vorr stu fürch
ten mich Emphahenn vöstu zuhtt vn
mit vorrt tzyen sem voondung durch
alle dye dinj vn den ich sye besucht
hab fürbar vdoch frey auff stemidt
ver serrenn sy all vkenn geloubenn dar
vmb peitt meyn sprichett der here An
dem tag meyn vrstemidt vn dye zu
künfftt woann meyn gerichtt ist so daz
ich besam dye haidenn vnnd bey samme
klaub dye reich vnnd aus gies auff
sye allenn meynen ynmütt allen mey
nem zorenn meynes tyeynnen vroan
vn dem fewr meynes hasses vor freze
all erdenn vroann den vor ich gebenn
den völckernn ein erwelte zungenn so
daz sy all an ruffenn vn dem namen
der herrenn so daz sy vnn dienen eynes
vobes vber daz wazzer der morenlantt
von dann mein diemütigem dye stin
meyner zu streuttenn vrerden prinige
gab mir du jenem tag vorrstu mit zu
sthanndenn vber all dem vnndanckj
vn den du vbergelertt hast vn mir
vroann den vor ich auff liebenn von
deynem mitt daz dem volckh dye hoch
redentt deyner hoffartt vnnd mitt
vorrstu zu gebenn fürpaz zu erheben
dich auff meynem heiligen perg vn
lassenn vor ich von deynem mitt daz

Nem volckh vnnd daz Allemdt vnd
hoffenn vrerdenn sy vn den Namen
des herrenn dye pleibenn sy ir
denn mitt thun pozhaitt noch vrerden
redenn dye lugenn vnd mit vor fürchn
vn hem mund falsch zungen vroann
sy vrerden tye wandett vnnd vrerden
rasten vnnd nrenat vor der sye er
schrecklich lob torchter Syon Synny isrl
frew dich vnnd frolockh vn Allem
hertzenn torchter Iherm Herrn
men hatt der here dem tyeuchtt ab ge
kert hat er dem vemdt der kunig isrl
der here ist vn deynem mitt nit vor sta
fürpaz strafftenn pözes vn jenem tag
vorrt gesprochenn iherm nit fürchtt dich
syon nicht enttlost vrerdenn dem hennt
dem hertzgott vn deynem mitt der starcke
er wrett haylenn frewrenn vorrt er sich
vber dich vn frewdenn swetzen vor
er vn deynen lieb vnd frolockhen vor
er vber dich vn lob Dye lugner dye do
von der ee. noatenn hin tyetzogenn vorr
ich samen vroann aus die vroann so
so daz du fürpaz nitt enthast vber sye
lesterung sieh verderbenn vorr ich aber
dye do dich habenn tyepeynnigtt vn
yener zeitt vnnd hauff vorr ich mache
den hüffaltzenn vnnd dye selb dye do
aus tyeborssenn vroaz vorr ich vor same
vnnd setzen vorr ich sye vn ein lob vnd
vn eyne namen aller erdenn ir stbendtt
In yener zeitt so ich euch besam vroan
geben vorr ich euch vn eyne namenn
vnd vn ein lob allen völckernn der er
denn so ich vorder her euir tyeuennckniss
von etrenn augen sprichett der here
Explicit Sophonias q d' her

Hye vorred vber Aggeum

Aggeus der endlich vnnd d'
frölich der do hatt gesätt
von zabenn so daz er im
freudenn sieyd den zu
storrten tempel er vrid parrett vnd dez
herrenn vater er ein fürrett sprechennd
vnd noch ist ein vrenigs vnnd pewe
gen vorr ich hymll vnd erden vnnd
daz mer vn dye trückhen vnd pewe
gen vorr ich all haydnn vnd blumen

Aggeus

wort der begirlich allem hardemm
Begnit matia



hye hebt sich an der pfibett Aggeus ·



des kunigs Darij der pfemm vn dem vij·monn An eynem tayl des monadtz voordem ist des herrem wortt vn d' hanntt Aggei des pfbetenn zu Jo zobabell den sun salathiell dem fürste iuda vnnd zu Jesu dem sun iosedech dem thressem priester sprechennd dz sprichett der herr sprechennt dises volck sprichett noch nit ist kumen dye zeit des hauses vnsers herrenn zu parenn vnd voordem ist des herrenn wortt vn der hantt des pfbeten Aggei sprechennt Ist euch nun zeitt so daz yr nun vonett vn getefelltem heus ennn vnnd diz hauß ist wuist vnd

nun daz sprichett der herr Gerzet eur hertz auff eur wey Besäett habt yr vill vn wenig habt ir eyn thetragem Be ezzen habt ir vnd seitt nit satt voordn Betrunckenn habt ir vnnd seitt nit trunck voordm Bedeckt habt ir euch vnnd seitt nit warm voordm vnnd d' dolon hatt thesammett der hatt sy theleyett yn ein löchertes seckleynn daz sprichett der herr der her der ledigt eur hertz auff eur wey Gterzett auff den perch tragett holtz vnnd pauett daz hauß vnd thenam woret ez mir sein vnnd the ersa mett wirdich sprichett der herr Bese henn habit yr zu meren vnnd sehen voordem ist daz nymmer vnd the trugc habt ir daz hauß vn daz hauß vnnd aus thetasm hab ich daz vmb dye sach sprichett der herr der heer Derumb daz mein hauß ist wüst vnd ir habt theer lett ein yetlicher yn sein hauß durch daz vber euch ist vpotum den himmelln daz sy nicht thebem regem vnd der erden ist ber poten daz sy nicht theb ir frucht vnd thecliffen hab ich der dürr vber dye erd vnd vber dye perg vnnd vber dem weitt vnnd vber dem wein vnnd vber daz öll vnnd alles daz do für prynngett dye erd vnd vber dye leutt vnnd vber daz vieh vnd vber alle arbaitt eur hennt vnd daz Jörtt Gorobabel der sun salathiell vnnd Jesus der sun Josedech der thross priester vnnd all plevbleyny des volckhs dye synn vres thottes vnnd dye wortt Aggei des pfbetenn alls yn thesamtt het ir herr gott zu yn vnd sich fürchtt alles volckh von der antlesichtt des hren vnnd Aggeus der pfbeit vnsers herren aus den poten des herrenn nach zu dem volckh sprechennt Ich pyn mit euch sprichett der herr vnnd der herr er wecktt den theist zorobabels des suns salathiell des fürstenn iuda vnnd den theist Jesu des sunes Josedech des thross priesters vnnd den theist der anndern aus allem volckh vnnd ein thingen sy vnnd worchttenn werckh vn dem hauß des herrenn der heer vres thottes ·

Das anndr Capittell aggei ·

AM dem xxiiij tag dez mon
Zu dem vj monn vn dem
andeem iar darey des kü
nigs vn dem xxj monn
An dem xxj tag des monn xxordom
ist der herrem xxort vn der hannt
Aggei des pheteem sprechemtt Red zu
zorobabel dem sün salathiell dem fürste
iuda vnnd zu Jehu dem sün josedech
de tprossem priester vnnd den Andeem
dez volcks sprechemtt Welicher vnnter
euch ist tpe lassim der da tpesehenn hatt
diz hauß in den ersten ere vn waz
sehett ir daz nün Ist ez nün nit allso
sam ez nit en sey in ewem autgem on
nün wird starckh sprichett der herre
zorobabell vnnd starckh dich Jesu sün
Josedech tprozzer priester vnnd nün
wird starckh alles volck der erdem
sprichett der herr der hér vn machett
Dann ich pin mit euch sprichett der
herr der hér daz wortt daz ich fridlich
mit euch tpeslatzenn hab do ir aus zu
gett von der Egiptischem erdem vnd
mein geist wirt vn eür mitt nit fürch
tett euch Dann daz sprichett der hér
der hér noch ein wenigs ist vnnd pe
wegen will ich hymll vnd erdem
vn daz mer vnnd dye trockhem vnd
perwegenn will ich all haidnn vnd er
füllenn will ich der erdem diz hauß
sprichett der herr der hér Mein ist daz
golt vnnd mein ist daz silber sprichett
der herr der hér Groß wirt dye ere
diz hauß des letzstem mezes wann
des erstem sprichett der herr der hér
vnnd an diser stat will ich tpebenn fryd
sprichett der herr der hér An dem xxiiij
tag des ix monn In dem anndeem
iar Darey des küngs xxordenn ist der
herrem xxort zu Aggeo dem pheten
sprechemtt daz sprichett der herr der
hér frag dye priester vmb ein recht
sprechemtt Ist daz der mensch treitt
tpe heiligtes fleisch vn dem sawm sey
nes tperaunder vnd rüert an mit
seyner spitzen prott od müß oder wein
oder öll oder alle speiß Wirt sye tpe
heyligt dye priester aber Samittwottendt
sprechemm nayn Vnnd Aggeus sprach ist
daz an rüret eyn vnmaillygter leyd ob sei
ches Allem disen vorret daz nün vnmay
ligtt Dye priester Amittwotzittenndt
vnnd sprechemm Ez vorret vnmaillygtt vn
Aggeus sprach allso ist diz volck vnd
diz tpeslechtt vor meyner Angesichtt
sprichett der herr vnnd allso alle dinckh
vnnd alle werckh ir hemmtt vnnd alles
daz so mir opfferem werdenn tpemaillygtt
vnnd nün legtt eür hertz von disem tag
vnnd hin vber tie voann tpeleitt wardt
stayn auff stain an dem tempell des hr
rem so ir gynngett zü dem hauffem
xx staffll vnnd wurdenn zehen so ir
ein tpynngtt zü der pressem so daz ir
aus trucktt l lagellim vnnd ez wurden
xx auch stüng ich yn prünnenden wynde
vnd vn des tpe traides taub vnnd vn
dem haygll alle werckh eür hemmtt yn
keyner waz aus euch der do vorderleytt
zü mir sprichett der hér Hertzett eür
hertz von disem tag vnnd yn dye zü
künfftt von dem xxviij tag des ix
monn von dem tag daz tpeleitt sein dye
tpeünttuestem des tempels legtt ez auff
eür hertz Ist nün vertzundt der sam vn
der tpepeumy vnnd noch der weinpart
vnnd der veygenpawm vnnd der gra
natopffelpawm vnnd daz holtz hatt dez olo
tpepliett von disem tag wird ich tpese
tpentt vnnd wobadenn ist des herrem
wort zü dem anndern mal zü Aggeo
An dem xxiiij tag des monn sprech
emmtt Red zorobabell dem fürstem iuda
sprechemtt Be wegenn will ich hymll
vnnd erdem mit eym anndern vn wird
vmbkerenn den künigklichem stull der
keichem vnnd will zü knillem dye
stercke dez keiches der haidnn vnnd
vmbkern wird ich den wagenn vnd
den auffsteiger vnnd den absteiger
werdenn dye ros der auffsteiger der
man vn dem swertt seynes prüders an
yeder tag sprichett der herr der hér will
ich dich zü mir nemen sün zorobabell
salathiell mein knechtt sprichett der herr
vnder setzenn will ich dich sam ein zaichn
Wann er welt hab ich dich sprichtt d hrr d hér

Explicit Aggeus pphā

Zacharias



Hy vonced vber zachariam

Zacharia ygedächtnuß seynes herren manygerlay vn weyssagung Jhesum vn köttiger watt vnnd den stayn mit vij augenn vn den guldenn leuchter mit alls vill der augenn vnnd zwen ölpaum zu der linckhenn der lampe vnd der rechtte er sthaiett vnnd nach den röten rosse vnnd den manygerhannt varb vn den weyssen vnd den zu reyssen weygenn aus ephraym deyne ross von ierlm dem hemen künig er weissagett vn sitzentt auff dem leuttl dem stin d' vnttertäni ygenn esslyn + Do hebt sich an zacharias



In dem anderenn iar Darij worden ist

daz wortt vnnsers herrenn Jhu + zacharia dem stin baiathie des sünes + Abdo dem ephetenn sprechennde + Hornnij ist der herr derz zornns auff eüre vätere vnd sprich zu yn daz sprichett der herr der hër daz we icht seitt sam eüre vätere zu den do sthetenn dye vördrestenn ephetenn sprechennde daz sprichett der herr d' hër daz ie icht seitt sam eüre vätere bekertt euch von einem pözen wegen vn vo einen snöden ygedannckten + vnd nitt höretten so vnnd noch woltenn kenn zu mir sprich ett der herr + Eüre vätere xxo snd dye vn dye ephetenn lebenn sy nith ewigklichen sürbar vdoch meyne wortt + vnnd mein gelichte gebitt do ich hab gepotenn mey nenn knechttenn den ephetenn habenn dye nun mit begreiffenn eüre vätere vnd sonnd bekertt + vnnd habenn yegesprochen alls gedacht hat der herr der her vn zu thün nach vnnsernn wegenn + vnd nach vnnsern vondlungen also hatt er vnns gethan an dem xxiiij + des xj monn sabbatth den vnie nennenn den thorning vn dem andernn iar + Darij des künigs vordnn ist daz wortt vnn sers herrenn zu zacharia dem stin + ba rathie des sünes + Abdo den ephetenn sprechennde + Jesebenn hab ich frey der nachtt + vnnd sehtt ein man ein auff stei gennder auff ein rötes ross + vnd stund zwischenn dem myrtischenn parnnenn do do vnatenn vn der tieff + vnnd nach im röte ross vnnd manygerhantt varb weisse + vnnd ich sprach voer sonnd diß mein herrenn + vnnd der + engell sprach zu mir herr zaigen will ich dir waz diß sonnd vnnd der man antt wortt dem der do stund zwischenn dem myrtischenn parnnenn vn sprach + Diß sind dye der herr ygesannt hatt so daz sy durch waannderenn dye erd vn sy annthwiertenn den engell des herren der do stund zwischen den myrtischen parnnenn + vnd sprachenn durch waan derett hab wir dye erd + vnnd sieh alle erd ist bewonett + vnnd rastet + vnd der engell des herrenn annthwortt + vnd sprach herr der her + warumb erparmestu.

dich mit vrlin vnnd der stet vnda den
du zornig pist daz ist nun daz hoch gar
vnd der Antwurtt dem engell der
da redt vn mir gütte wortt vnd troest
liche wortt vnnd der engell sprach zu
mir der do redt vn mir Schrey sprech
ernstt dar sprichett der herr der her
Ich bazzett hab ich vrlin vnnd von groz
zes hazzes vnd groszes zornns wil ich
zürnnen vber dye veichem haidem
wann wenig hab ich gezurnnet Dye
furbar haben geholffem vn pözes der
vmb sprichett daz der herr wider kern
wil ich vn parmhertzikaitten zu vrlin
mein hauß wol gepauett in vr sprichett
der herr der her vnnd der zatger wol
auß gereckt vber vrlin noch schrey ge
reichemstt Daz sprichett der herr der
her noch woerdem mein stet vberflüssn
gutter dinig vnd troesten wol noch der
herr von vn wirt noch erwelenn vrlin

Vnnd Das Anndre Cap.

auff hub ich mein ayg vnd
sah vnd sehtt ayn Hörner
vnnd ich sprach zu dem en
gell der do redt vn mir watz sind dise
vnnd der herr sprach zu mir datz sind
dye hörner do do gestreuett haben
iudam vnd vrlin vnnd israel vnd der
herr zaigtt mir ayn smid vnnd ich sprach
watz zu thun kumem dise der sprach
sprichendt daz sind dye hörner do do
haben zu streuett iudam durch wetz
lich bestunder man vnnd vr kaymer
hub auff sein haupt vnd kumen sind
dise zu erschreckhem dye so daz horn
volüssem dye horn der haidnn dye
erhabem han daz horn vber dye erd
uida so daz sy dye zu streuttnn vn auff
hab ich meyn Augen vnnd sah vnd
sehe ein man vnnd vn seyner hennd
ein seyll der mezzer vnnd ich sprach
zu dem gesta vnnd er sprach zu mir
so daz ich mess vrlin vnnd seh wie
hoeliber sey he lenng vnnd wi welich
gross sey he praitt vnnd sehett auß
gang der engell der do redt vn mir vn
ein Andrer engell gyenng aus vm entt
gegem vnd sprach zu im lauff vnd
red zu disem kynnd sprechendt An
maur wirt bewonett vrlim von d' menig
der leutt vnd dez viehs vn kr mitt vnd
ich woerd ir ein maur des fewrs vn
dem vmbenig sprichett der herr vnd
mein wirt ich in vr mitt o o flie
hett von der nordischem erdenn sprichett
der herr zyon vn den vier winden
der himlls hab ich euch zu streuett sp
richett der herr o von fleuch dye
du woonest pey der tochter Babylonn
wann daz sprichett der herr der he
nach den eren hatt er mich gesannt
zu den haidnn dy euch habenn ausge
zogenem wann wer euch an rüret an
dem Augapffl meines augens wann
mein hanndt sehtt heb ich auff vber sye
vnnd ein ratzp woerdem sy den haben
gedienett vnnd er kennem werden zu
wann der herr der her hatt mich ge
sannt lob vnd freew dich tochter syon
wann sieh ich kum vnnd woned woonen
vn deyner mitt sprichett der herr vnd
zehalnn zu dem herrem woerdem
sich vill haidem an jenem tag vnnd
woerdem mir mem volckh vnd woone
wird ich vn deyner mitt vnnd wirst
wissti wann der herr der her hatt mich
gesannt zu dir vnnd besitzem wirt d'
her iudam vn sem taill von der gehey
ligtem erdenn vnnd auff erkiesenn
wirt er noch vrlin swerg alles fleisch
von der angesichtt dez erdenn herrem
wann er stan hon ist er von seyner hei
ligem wonung

Das iij Capitel

Vnnd der herr zaigtt mir
ihm stennd vor den engeln
des herrenn vnd sah vn
stend vor der rechtem
hannttt so daz er im wider sehlich wär
vnnd der herr sprach zu satthann straff
vn dich satthan der herr vnnd straff
vn dich der herr der erwelt hatt iherlm
Ist nun mitt disem en erlöster prantt
von dem feur vnnd hesus wolz an
gethan vn vnrayne klayder vn stünd
vor der angesichtt des engells Der
antwurtt vnnd sprach zu den selben
do do stündem vor im sprechendtt he

hett auff daz vncayn tzwaunt von vm
vnnd er sprach zu vm Diebabtzenüme
hab ich dein pözhaitt von dir vnd an
tzetban hab ich dich vn edle klaider vnd
er sprach Herr vm ein edle haubm vnd
ein kayrme auff sein haupit vnd teten
vm an dye klaider vnnd der engl des
herren stünd vnd der engell des herren
bezwug ihesum sprechennit Daz spricht
der herr der her ist daz du vn meynem
weytzen roamdenst vnd mein hüit be
hüttest vnnd dil worest richtenn meyn
hauß vn worst hüttenn meyn' fürheüß
vnd tzeben wil ich dir dye roamdennit
daz auß dye nün alhye pey vnns sten
hör ihesu du tzosser priester vnd dein
freünntl dö do wonenn vor dir roamm
man zü künfftiger dinig bezaichuny sy
sind roamm sehett herzu will ich füren
mein knechtt orientt roamm sehtt den
stain den ich hab tzeygebenn vor ihesu auff
eyne stain vij· auffenn sind vnnd sehtt
ich der tzeabenn sein der tzeabuny sprach
ert der herr der her wirt reüssenn der
man sein freünntt vnnter sein weinpäwm
vnd vnnter dem feygenpawm

Vnnd wider Daz iij Cap
gehebt ward der engell der
da redt vn mir vn weckt
mich sam eynenn man d'
do tzerrecht wirt von dem slaff vnnd
er sprach zu mir roamm siehstu vnnd
ich sprach tzesehen hab ich eynen leuch
ter ganz guldein vnnd sein lampen auff
sein haupit vnd vij· lutrenn auff den
selbenn vnnd seben giessuas der lutren
dye do roamm auff daz haupit vnnd
zwen ölpawm auff dem selbenn eyn
zu der rechtternn seittenn der lampn
vnnd eynen zu der linckhenn vnnd ich
Anntwurt vnd sprach zu dem engl
der do redt vn mir sprechennidt roas
sennd dise nein herre vnnd d' engell
Anntwurt der do redt vn mir vnnd
sprach zu mir roanstu herr nün nitt
waz dise sennd vnnd ich sprach nayn
mein herr vnnd er sprach zu mir
sprechennit daz ist der herrenn wort
zu zorobabell sprechennitt nit vn dem
her noch vn der sterckh Dünder vn mey
nem tzeist spricht der herr der her wer
pistu tzrozzer perckh vor zorobabell vnein
ebnünyenn vnnd aus wirt er fürenn den
boderstenn vnnd wirt slechtenn dye
tzenad seyner tzenadn vnnd wordenn
ist der herrenn wort zu mir sprechend
dye hennit zorobabell haben tzestifftet
daz hauß vnnd sein hennitt werdenn
ez vollpreynnyenn vnnd wissenn wer
dett ir roamm der herr der her hatt mich
tzesantt zu euch roamm welicher hatt
verschmähett wenig tag vnd freenenn
werdenn sy sich vnnd sehen werdenn
sy den zynenn stain vn der hanitt zoro
babell Dise sobenn augen des herren
sind dye do laussenn yn aller welt vnd
ich Anntwurt vnnd sprach zu ym
waz sind dise ölpawm zu der rechtte
sittenn des leuchters vnd zu seyner
linckhen vnnd ich Anntwurt zu
dem Anderenn mall vnnd sprach zu
ym waz sind dye zway ähren der öll
pawm dye do sennd neben den guldey
nen röhrlin an denn do sind dye guldenn
öllruas vnnd er rach zu mir sprechend
woaistu nitt waz dise sind vnnd ich
sprach nayn mein herr vnnd er sprach
Daz sind zwen sün des öles dye do
pey stenn dem herrscher aller erdenn

Vnnd Das v· capittell
ich kert mich vmb vnnd
hüb auff mein augenn
vnnd ich sah vnd sehtt ein
fliegennides püch vnnd er sprach zu
mir waz siehstu vnd ich sprach Ich
seh ein fliegennides püch sein lenng ist
xx· daumellenn lanngkh vnnd x· dau
ellenn sein praitt vnnd er sprach zu mir
Daz ist der fluch der do aus tzeht über
all erdenn vnnd auff dye Angesichtt
der herr roamm aller dieb alls da tze
stherbenn stet wirt tzeuntailt vnd all
swerennider aus dem tzleubez meyß wi
tzeuntailt Aus stürny will ich das
sprichett der herr der her vnd kumen
wirt ez zu dem hauß des diebes vnd
zu dem hauß der swerennides yn mey
nem Namenn ist daz liegennttichenn

vnnd wonenn wirt er in der mitt sey
nes hauſſes vnnd rött er dzeem vnnd
sein hölltzer vnnd sein stain vnnd aus
wyssung der engl der do redt zu mir
vnnd sprach zu mir heb auff dein au
gen vnnd sich waz ist daz do auß
zeühett vnnd ich sprach waz ist er
vnnd er sprach Daz ist ein aus geend'
krüg vnd er sprach Diz ist ir aug
yn aller erdem vnnd sehet ein centner
pleyß ward getragen vnnd sehet ein
weyb saz yn der mitt der krügs vnnd
er sprach Daz ist die pözhaitt vn er
warff sy yn die mitt der krügs vnd
ließ den stain pleyß yn yrem münd

Vnnd Das vj capittell

auff hüb ich mein augen
vnnd sah vnnd sehet zwey
weib aus gennd vn ein
geist waz yn yrem flügeln vn flügl
ketten so sam flügll eines adlers vnnd
auff häubtern sy den krüg zwischem
himll vnnd der erdem vnnd ich sprach
zu dem engll der da redt yn mir wo
hin tragenn diss den krüg vn er sprach
zu mir so daz im gepauett werd ein
hauß yn der erdem semar vnnd werd
besetzt vnnd werd besetzt alldo auff
sein gestünt vnnd vmbgekert ward
ich vnnd hüb auff mein augen yn
sah vnnd sehtt vier wagen
aus ziehennden vor der mitt zwayer
perg yn dem ersten wagen rotem
rote ros vnnd yn dem dritten wagn
weysse ros vnnd yn dem vierdem
wagenn mantgelay ros varb vnnd stärcke
Antttwurtt ich vnnd sprach zu dem
engll der da redt yn mir woes sind
diss mein herr vnnd der engell antt
wurtt vnnd sprach zu mir Daz sind
die iiij· winnt des himls die do
aus ziehenn so daz sy stenn vor dem her
ren aller erdem In dem do waarn
swartze ros dy zuügenn aus der nord
nischem erdem vnnd die weyssen aus
zügen nach yn vnd die mantgelay
hantt varb zügen aus yn Die südnisch
erd die aber waarn die allerstercksten
die gynngen aus vnd stürmten zu tyen
vnnd zu laussen durch all erdem vnd
er sprach gelt vnd durch waandert die
erdem vnd er ersicht mir vnd redt zu
mir sprechennde Sich die aus ziehen
yn die nordnischem erdem rasten haben
sy gemacht meynem geist yn der
nordnischem erdem vnnd ez ward der
herrenn wortt zu mir sprechennde
Wenn die von dem himlischenn gegan
nen abaldary vnnd athodia vnnd abi
dana vnnd krumen wiessu an venem
tag vnnd wirst ein gen yn daz hauß
dosie des sünes Sophonie die do kü
men sind von babilonn vnnd nemmen
wirs silber vnnd gold vnnd wirst
machenn kron vnnd wirst die setzenn
auff daz haupt ihesu des sünes Josedech
des grossenn priesters vnd reden wostu
zu ym sprechennde Daz sprichet d' her
der her sprechennt sich ein man Oriens
ist sein nam vnnd vnnter ym wirt ent
springenn vnnd wirt stiffitm eyn
tempel dem herrenn vnnd er wt tragen
die ere vnnd wirt sitzenn vnd wt sitze
herschenn auff seinem künigklichenn stull
vnnd ein priester wt ez auff seine stull
vnnd hatt des strides wt er zwischem
yenem zwayen vnnd kronen werdenn
helem vnnd tobie vnnd idaie vnnd
hen dem sün Sophonie gedächtnüß
yn dem tempell des herrenn vnnd
vorssenn werdett ir Wann der herr
hatt mich gesantt zu euch daz aber wt
ob ir yn hörung hört die stym eürs
herrngottes

Das vij· capittell

Vnnd gesehenn ist yn dem
iiij· jar Darij des künigs
wordenn ist des herren wort
zu zacharia In dem iiij·
tag des ix· monn der da ist kasleu de
wir nennen Cristmon vnnd sy sanndn
zu dem hauß gotes sarasar vnnd Rogo
melech vnnd die man die do waarn
mit im zu flehenn die Antgesicht der
herrenn sol daz sy sprechenn zu den
priesternn des hausses der herrenn d'
hër vnnd den pheterenn sprechennde
Ist nun zu waarme mir in dem fünfftn
monadt oder sol ich mich heiligenn alls

ich vntz mit vil flar hab tzetham vmd der herrem woett der hër wand zu mir sprechemdt Red zu allem volcth d' erdn vnd zu den priesterm sprechemtt Do ir vastett vmd klagett vmtz vn den fünffti vmd vij monn durch dise hoe iar hab bett ir mir nun dye vastem tzuastett vmd wenn ir tzessem habt vmd tzetrunke habtt ir nun nit eich tzessem vmd euch selber tzetrunckhem Vmmd nun nit daz dye woett dye der herr tzesprochen hatt vn der hanntt der vodrestem ppheterm do dannoch ielm ward bewonett vmd sy selber Reich waz vmd stet an yem vmb kmtz vnd tzem siden vnnd auff der erdtz mon woonntt vmd daz woett ward zu zacharia sprechemtt Daz spricht ett der herr der hër sprechemtt vordre tze uchtt richttet vnd barmhertzigkaitt vnd parmunig tuitt yetzlicher mit seyne brud' vnd dye wittib vnnd den waysen vnd den fremdlingen vnd den armen mit selsth lichem demtgett vnnd pözes d' man sey nem breder nit tzedenckh yn seyne hertze vnd nit wollten sy hörm vnnd ab keertn ir achssl dye hin ziehemden vnnd yr orm sy beswerttem daz sy nicht hörtte vnnd yre hertze setztem sy sam eynem Adamantt daz sy uchtt höttem dye ee yn dye woett dye der herr der hër sanntt yn seynem tzeist durch dye hanntt der vordrestem ppheterm vnd worden ist ein tzorne vnwrediglaitt von dem hren der hër vnnd wordem ist ez alls ez tze sprotbem hatt vnd nitt habem sye tze hörtt alsd woerdem sy schreyenn vnd nit wored ich erhörm sprichett der herr der hër vnnd zu streüett hab ich dye durch alle reich dye sy nitt habenn tze west vnnd dye erd vorwüst von yn da von daz nit waz ein hin ziehemder yn ein widerkumend' vnnd sy setzten dye pettliche erd yn ein wuistnig

Und Das vnj Capitl

Wordem ist des herrem woett der herr sprechemtt zu mir Daz sprichett der herr der hëer lieb hab ich tzehabt syon yn tzorzer lieb vnnd yn meyne vnmüte han ich sye lieb tzehabt daz sprichett d herr der hër zwidertzekertt pin ich zu syon vnnd wonen will ich yn der mitt ielm Ielm dye do ist ein stat der warhaitt vn ein perch der herrem der hëer tzebey litzt perch Daz sprichett der herr der hër Noch werdem wonem dye alten vnnd dye vetelim yn den tzassem ielm vnd man sterckhem yn der hanntt habet vor menig der tag vnnd dye tzassen d' stat werdem erfillett mit kondeem vnnd mit juntzfrawenn spilenntt yn den tzassem Daz sprichett der herr der hër Ist daz ez vrt tzesebem in den augem der pleibynnig dises volckes in tenen tagen vrt daz yn meynem auge swär sprichett der herr der hër sehit ich will machem meyne volckh von der ostmisch en erdem vnnd von der erdem der vnitt tzanges der sünn vnnd will sy her füren vnnd wonen werden sy yn der mitt ielm vnnd mir werden sy yn ein volckh vnd ich wird in yn gott yn der warhaitt vn yn der tzerechtigkaitt daz sprichett der herr der hër Besterckhett werden eüre hennt dye do hörm yn disen tagem dise red durch den mund der ppheterm yn dem tag An dem tze stifftet waz daz hauß der herrem der hër so daz der tempell wurd tzebauett sicher vor yenen tagen Allem der menschen waz mit lon dez nichtz ward weder dem ausztzemd noch dem eintzemd waz sterd vor betrib niß vnnd tzetraillet hab ich ein yetzliche menschem all menschem ein yetzlichen wider seynem nächstem Nun aber wil ich nun nach den vodrestem tagem den pleybynnigem dirz volckh daz sprichet der herr der hër stünder der sam des sterdes vrt der weinygartt vrt tzeben yen samen vnnd dye hymll werdem tzebe yenn tarw vnnd bestzem will ich mache dye pleibynnig dirz volckhs all dise dmig vnnd ez vrt hauß iuda vnd hauß ysrl alls ie wardt ein flüch yn den hai denn alsd will ich euch hailm yn ie werdett der setzem Nit fürchtet euch gestrafft werdem eüre hennt Woann daz sprichett der herr der hër Alsd ist

gedachtt so daz playtt euch do mich zů
zorn gẽ kaiztt hettem eüẽ vätter spricht
ett der herr vnnd nit hab ich mich er
parmett alsso bekertt hab ich gedachtt in
disen tayenn ¶ So daz vroll thůn helin
vnnd dem hauß iuda Nit fürchttet euch
daz darumb vnnd vrortt dy ir vrerdet
thůn Redett dye vrarhaitt ein yetzlich
mit seynem näbstim vnnd gerichtt
der [redacted] fridens vetaulett vn einem
yforttem vnnd nit gedenckett pözes in
ewerm hertzem ¶ Ein vetzlicher vorder
seinen sreevnit vnnd dye lugenhafftin
haitt nit habett lieb Vroann disz alle spricht
dye dye ich hab gehassett spricht der
herr der hẽr ¶ Dye vasste der vierdn mon
dye vasten der fünfften dy vastenn der
sybenden vnnd dye vastenn der zehende
vnret dem hauß iuda vn freyden vnd
vn frölichait vnnd vn überklare hochzeitt
nür vrarhaitt vnnd frid habett lieb daz
sprichett der herr der hẽr von völl all
vrerden kumenn dye völcker vn vill ste
ten vnnd gen vrerdenn dye vronen ein
yetzlicher zu dem anderen sprechennt
¶ Lee vir vnnd flehe vir dye angesicht
des herren vnnd such vir den herre
der herren in iclin vnnd zu fliehen dye
angesicht des herren ¶ Daz sprichett d'
herr der hẽr In seinen tagenn vn den
begreffenn vnret vrerdn zo menschen
aus allenn zungen der hayden vnnd
bekreyffenn vrerdenn so den zaiyn
eines mannes eynes Iuden sprechennt
¶ Lee völl vir mit euch vraann gẽ
hört hab vir daz gy mit euch gott

¶ Dye prief Das xp. Cap
der vorrtes vnsers herre
vn der erdem ¶ Adrach vn
Damasch seiner küe vraan
der herr ist ein Auge der menschenn vnd
aller geschlecht israhs vnd Emath ist vn
seinen trayssin vnnd ¶ Tyrus vnnd
Sydon vraann fürbar empfangen haben
so gar sey vreisshait vnnd gepawett
hatt ¶ Tyrus sein vest vnnd hatt vn
gehauffentt silber als dye erd vn golt
als daz kott der gassenn ¶ Sehett d' herr
vrirt sy besitzen vnnd vn dem mer vrirt
erslagenn sein sterckh vnnd dise vrt von
dem seiir kreyen ¶ Sehen vrt Ascalonn
vnnd vrt sich fürchttenn vnnd ¶ Gaza
vnd vrirt klagenn sere vnnd Acharon
vroann zů schannden ist vrordenn ir hoff
nung vnnd vertyen vrt der kayniig von
Gaza vnd Ascalon vrt nitt bervonett
vnd sitzenn vrirt sthander vn Azotenn
vnnd zů streiiem vrill ich dye hoffart
der philistenn vnd heben vrill ich daz
plůtt von seinem mtiind vnnd sein
vnmenschlikaitt von d' mitt seiner zene
vnnd erlassenn vrirt auch er vnnsern
gott vnnd vrerden vrirt er sam eynn
fürst vn Iudea vnnd Acharonn dye
gebornt vrirt sam der ebriier vn vnb
geben vil ich mein hauß aus dysen dy
nne kutterschessitten hin gennd vnnd
vorderkerennott vnd nit vrt zieben vber
sy fürpazz der gesthetznemer ¶ Vroann nun
hab ich gesehen vn meinen Augenn
frölich gemüt tochter sion frölich sin
ge tochter iclin ¶ Sieh dein kunig vrt
kumenn dir gerechtter vnnd ein haylatt
der armen vnnd auff steygennder auff
den esell vnd auff daz kelbli der
esselleine sün vnnd stöm vill ich den
vragenn aus Ephraym vnd daz ross
von iclin vnnd zů streiiett vrirt der
bogenn des streittes vnnd reden vrt er
freide den haidnn vnd sein gevallt von
dem mer prz an daz mer vnnd von
den vasszenn vntz prz an dye endt
der erd vnnd du vn der gerechtbnüß
deines plütes hast aus gesantt dye ge
fangne von der gruben da nit vaz
vasser ¶ Bekertt euch zů der vere ir
gefundne der hoffnung ¶ Vroann heutt
pottschessitung vroll ich dir vrid'gebe
¶ Vroann aus spannen ¶ Vorl ich mir
Iudam sam eynen bogen ¶ Erfüllett
hab ich Ephraym vnnd ermeckhen
vorl ich dein sün sion vnd über dem
sün du kriechenmlanitt vnnd setzen
vorl ich dich sam ein svertt d' starckhe
vnnd der herr gott vrirt gesehenn
über sye vn aus gen vrirt sein vrurff
allo eyn plitzen vnd der herr gott
vrirt stonnigen vn der prysavnnem

Vnnd wirt ttzen vn dem vngewitter der
ſuden der herr der hër wirt ſy beſchirme
vnnd freeſſem werdemm ſye ſy vñ vnitter
werffenn vñ den ſtayñe der ſleuder vñ
tömlekem denn trunckhen ſy werdemm
ſye ſam von weñ vnd ttefullent werdmm
ſy ſam dye ttuldem trinckuaß vnd ſam
dye hörner des altars vnnd ſtaill ſy mach
emi vrem herr ttott an jenem tag ſam
dye herd ſeynes volckhs wann heilig
ſtayn werdemm erhabem vber ſem erd
wann daz iſt ſem ttütes vnnd waz ſem
ſchönes nüt ttetragd der ertweltem vñ
weñ auß preſſemnit junckfrawenn

Ttett von Das v Capitel

O dem herrem vñ der abendt
zeitt. vnnd machen wt der
herr ſnee vnnd regem der
wolckhem tuß vnnd tteben wirt er vñ
regliche wetter auff dem acker wann
dye pild der abtgötter habem ttesprochē
vnnütze vnnd dye weyſſager habem
ttesehem dye lugenn vnnd dye trew
mer habem ttesprochem vmb ſüſt vnd
eytlichem ſy tröſtenn Darumb zütze
ſtrütt vnnd ſy ſöñ ein heut tteplagent ſy
werdemm wann kam hertter iſt vñ vber
dye hurttem iſt ertzürnent mein ttrym
vnnd vber dye zttgempöckh wil ich be
ſüchem wann beſüchem wt der herr
der hër ſein heert daz hauß iuda vnd tte
ſetzt helt er ſy ſam daz roß ſeyner ttren
vñ dem ſtreitt auß vm iſt der vnmütt
aus iſt der pflockh Auß vm iſt d' potge
der ſtreittes Aus vm wirt auß ttren
allerſthatzhemer mitemannd' vnd ſy
werdemm ſam dye ſtarckhem zů tectredt
daz kott vñ d' mitt der weg vñ dem ſtreitt
vnnd ſtreittem ſy werdmi wann der
herr iſt mitn vnnd zů ſthamidn werde
dye auff ſteiger der ros vnnd ſtercktem
wil ich daz hauß iuda vnd der hauß lo
zeph will ich hayll machem vnnd be
kerm wil ich ſye wann erparmen will
ich mich ir vnnd ſy werdemm alls ſye
wann do ich ſye nitt v'worffem hett
wann ich ir herr ttott wil ſye erhörm
vnnd ſy werdemm ſam dye ſtarckhem
helden vnnd ſchwenn wirt ſich ir herz
ſam von weñ vnnd ir ſtin werdemm
ebem vnnd werdemi ſich freuem vñ
kolockem wt ir herz vñ dem herrem
troſpelm wil ich in vnnd beſammem
wil ich ſye wann erlöſt hab ich ſye vñ
mein will ich ſye als ſy vor nit als tte
mertt warem vnnd ſäen wil ich ſye
vñ den volckh vnnd von verrem wer
denn ſy mein ttedenckhem vnd leben
werdem ſy mit vrem ſtüen vñ werde
widerkerm vnnd her wider wie ſye fü
rem von der ägiptiſthenn erdm vnd
von den aſſyrem wil ich ſye beſamme
vnd vñ dye erdem Galaad vnd zů
dem libaniſthem perg wil ich ſye ſtüen
vnnd mit wirt vñ ſtindm do ein ſtatt
vnd überziehem werdm ſye vñ des
meres vnden vnnd ſtahen wt er in
dem mer dye fleitt vnnd zů ſthamidn
werdm all ttetüfft des wazzers vnnd
tteridertt wirt dye hoffartt aſſur vnd
daz ägiptiſth tepter wt abgenümen ttreck
en will ich ſye in dem herrem vñ vñ
ſeynem namen werdm ſy wanidern
ſpreichett der herr der hër

Thü auff Das vj Cap

O lybaniſth tteptty dem pforte
vnnd daz feür ezz dem ce
derpawm heull du danne
wann ttetallem iſt der cedrepawm
wann dye ttrozmächtigem ſein ver
wüſtett heilett ir aichem der ttetemt
taſan wann abtthawrem iſt der ge
mautt wald Diwin des heülems
der hurttem wann d' wüſtett iſt dye
hoffartt des Jordanns daz ſtrichett mey
herr got hüt der ſlaff der töttung dye
do töttem dye ſy beſſem vnnd mitt
daz klagtim vnd v'kauffttem ſy ſterbet
Beſetzentt ſey der herr reich ſey wir
werdmm vnnd ir hurttem hürttem ir
mitt vnnd ich will mit v'tragem fürpaz
über dye woner der erdm ſpricht der
herr Hebt ich will ttebem dye leutt
eynem verzlichem vñ dye hantt ſeynes
nächſtem vnnd vñ dye hantt ſeynes
künigs vnnd zů ſlahem werdmi ſye
dye erdm vnnd mit wil ich ſye erledige
aus ir hannit perwandm will ich dye

schaff der töttung durch das O he dz
mein der hei vnnd genümen hab ich
mit zwo rüttern eyne nantte ich zierr
vnnd dye Anndern nantt ich sell vn
hüt der herr vnnd ab heb ich drey hirte
vn eyne manc vnnd zü samme gesmo
tzern veard mein sell vnsn Hirter
vnnd he sell mantzleutt vn mit vnd
ich sprach Nit vell ich euch pervandrn
vatz da starbett dz sterb vnnd vatz da
abgeharbem vnet dz verd abgehawe
vnnd dye annderm frezzem Ein
yetzlicher des fleisch seynes nächstn
vnnd ich practit mein Rüttern dye da
hayssct dye zuch vnnd ab stbueid ich
macht sye so dz ich nit lobit mit eyne gelobiten
heid der ich gestatzem hett mit allen
völkerm vnnd vn ein tressalung ward
er gefürt an jenem tag vnnd alsso er
kamittm dye armen der herrt dye
mir hüttern vsamm dz vordt des
herren ez ist vnnd ich sprach zü vm
Ob ez gütt ist vn eurem Augern tragett
her mein lon vnnd ist der nitt so kastet
vnnd an hingen sy mein lon xxx. d
vnnd der herre sprach zü mir vorff
sy an dye pfeifer dz zierlich lon vn
dem ich v lonett pin von yn vnnd ich
practit dye xxx pfenning vn vatff
sy an den pfeifer vn dz hauß des hren
vnnd ich pe stbnaid mein andrew rütt
dye do tzerhantt vatz sall so dz ich ent
löst dye prüderschafft zwischen iuda
vnnd ysrel vnnd der herr sprach zü
mir noch vnm dye vaff eines törotte
hietten vnann sich tzerwerffen vor ich
vn der erdom eyne hutterm der dye
vlaffne mit bestüchett dz zü streitt mit
stüchett dz zü slayne nitt er haillett
vnnd dz selb dz do stet mit ennezett
vnnd dz fleisch der vaistern vt ezze
vnd ir kloen vnret entt bözenn O hirt
vnnd aptgott ver lassenntt dye herrt
Erwertt auff seyne Arme vnnd auff
seynen rechtern Augern Dem arm
vn dürr vnret vdrukkentt vnnd sein
rechtes auff vinstert vt-
pund Das vn vinstert
der vortes vmsew herren

vber ysrel Besprochenn hatt der herr
auff stanntt dye hymll vnd stifftent
dye erdm vnnd macht dez menschen
geist vn im Sehtt ich vill setzen irlm
eyn vber thrir des krasses allen völkern
vn dem vmberyng Hünder durch in
da vnret vn der belegung vnder irlm
vnd voerdenn vt an yenem tag Herre
vill ich irlm eynen stam der prtzdm
allenn völkerm All dye in auff hebe
voerdenn zu töttung voerdm sye zü
vossenn vnnd zu samme voerden tye
klaubit alle kerch der erdm vnder sye
an jenem tag sprichett der herr vil ich
slahenn allen ross yn ein vorchtt vnnd
reynen auffsteiger vn der anächtigkaitt
vnnd vber das hauß iuda vil ich auff
tün meyne augenn vnnd alles ross d
völkher vil ich slahenn mit plintkaitt
vnnd strenkem vnrdenn dye fürsten
iuda yn yre hertzen Bestercket vnrde
mir dye vonner irlm yn dem herren
der her vem gott an yenem tag vil
ich setzenn dye fürsten iuda sam eyne
meller des feuris yn den höltzern vn
sam ein fackel des feuris yn dem hey
vnnd fressenn vnrdenn sye zü d kerbte
vnnd zü der lindkern alle völkher in
dem vmbeyng vnnd vonnhafft vt
vnder irlm an ir stat in irlm vnnd
hailt maihenn vonet der herr dye yr
zelt iuda alle von erstenn so dz mit gros
lich hoffertt das hauß Dauids vnnd
dye erc der vonennderm in irlm vnd
iudam yn jenem tag vnret bestkrenen
der herr dye vonner in irlm vnnd er
vnret der d do leydenn vnret an yene
tag sam dauid vnd das hauß dauids
sam gottes alls der engell des herrenn
yn seyner angesichtt vnnd er vnret an
yenem tag Hürhenn vill ich zü ver
derbenn all haidnn dye do kümen vid
irlm vnnd ausgressenn vil ich auff
das hauß Dauids vnnd dye vonner
irlm den geist der genaden vnd der
gepett vnnd sehenn vrdenn sy zü mir
den sy habenn durch storbenn vnnd
klagen vrdenn sy vn der klag sam ein
emygepornc vnnd laidigenn vrdenn

sy sich vber vn sam man sich pflygett zu
ledigenn vñ dem tod dez Gesetzgeornem
An venem tag vñt tyeosse klag yn urlin
alls dye klag zu Lemon auff dem veld
magedon vnnd klagen werdenn dye tye
sind der tyeslechtt vnnd tyeslächtt hind
sich vnnd he weib hynnder sich dye sind
des hauses nathan hinder sich vnnd yre
weib hynnder sich dye tyesind dez hauses
leui hinder sich vnd yre weib hinder sich
dye tyeslächtt des hauses Dem hind sich
vnnd andrew tyesind hinder sich vnd
yre weyb hinder sich. Das xiij Cap

In venem tag wurt eyn offen
warer prun dem hauß Dauid
dis vnnd den wonern urlin
yn ein ablassung der sünder
vnnd der plütt sich nygenn vnnd es wt
An venem tag sprichett der herr der her
zu störenn will ich dye Namen d' afterg̃tt
von der erden vnnd nitt werdenn yr
tyedachtt sürpass dye valschenn pheter
vnnd den vnkaynne gerst will ich auff
heben von der erdenn vnd werden wt
so yemanntt weissagen Sprechenn wt
zu ym sein vater vnnd sein mütter dye
yn haben tyezeugt nitt werestu lebenn
wann liegen hastu tyesprochenn yn dem
namen des herrenn vnd durch stechen
werdenn sy in sein vater vnnd sein müt
sein tyezeugnüsse so er weissagett vnnd
es wt An venem tag zu schannden wer
denn dye pheter mit yr gesichtt so er wurt weissagenn
noch werdenn bedeckt mit seynen mä
telnn so das er lug Drumb sprechen wt
er Nutt pin ich ein pheter eyn menschen eyn
Ackerman pin ich wann Adam ist mey
nen sun meyner jugentt vnnd sprech
enn wurt zu ym was sind dise plag
yn d' mitt deyner hennt vnnd streibe
wurt er yn disem pin ich tyeplagett yn
yr in hauß do du mich lieb hette Swert
wurt er werdett vber mein hirtenn yn
vber den man anbentpendenn mir spricht
der herr der her Slag den hirtenn
yn zu streuett werdenn dye schaff der
her vnnd keinn will ich mein hanndt
zu den klaynne vnnd yn aller erdenn
sy werdenn sprüchett der herr zwey
taill yn yn werdenn zu störett vnnd
werdenn vergen vnnd das drittaill wt
tyelassenn yn ir vnd füren wil ich das
drittaill durch das fewr vnnd wil es
preinen sam man prennett das silber
vnnd wall sy versüchenn sam versüchett
wurt das golt Er wurt an meinem
meyne name vnnd ich wil es erhörenn
vnnd wil sprechen mein volck du pist
vnnd es wt sprechenn mein herr gott
tbtt. Das xiiij Cap

Dye tag des herren kumen
yn tyetaillt werdenn dye
rauben yn deyner mitt
vnnd besammne wil ich all haydenn
in urlin zu dem streitt vnnd tyenanntye
wurt dye stat vnnd d' weiber werdenn
dye heuser vnnd dye weyb werdenn ge
notzogett vnnd aus tyen wurt das halb
taill der statt yn dye tyefencknüss vnd
das annder taill des volckes wurt nitt
ausstygebabenn dye statt vnnd aus ziehe
wurt der herr wider dye selben haidnn
alls er hatt tyestrittenn an dem tag dez
kriegs vnnd sten werdnn sein füss an
yenem tag auff dem öllperg der da ist
tyegen urlin tyegen osten vnnd zu ecy
sem wurt der öllperg von seynem hal
bentaill tyegenn osten vnnd tyegen weste
gar yn eynem tobenn tyefelle vnnd tye
stbaidnn wurt das halbtaill des pergs
tyegenn Nordnn vnd seyne halbentaill
tyegen mittentag vnd fliehen werdet
ir zu dem taill ir perg vnnd zu samen
wurt gefüget das tal der perg wann
pegs zu seynem näbstnn vnd fliehen
werdett ir alls yr flüchtt von der erd
pidmuss yn den tagen ozie der künig
iuda vnnd kumen wurt der herr mey
gott vnnd all heiligenn mit yn vnnd
es wurt An venem tag nit wurt liecht
stünder beitem vnd frost vnnd werdn
wurt ein tag der do bekannt ist dem
herrenn nit tag weder nachtt vnnd
yn der zeitt des abentz wurt liechtt
vnnd es wurt alls tene tag Aus tyen
werden lebennttye wazzer von urlin yn
halbentaill zu dem Nordnischen mer

vn jenem ſümer vnnd vn dem vomitt
ſy vrerdnn vn vrerdemn vrirt kumy
der herr vber all erden an vene tag
vrirt em herr vnnd ſem nam vñ vnnn
vnnd vnderkemn vrirt alle erd vntz
pyzz zů der vrüſtung von dem hubll
lemon vntz zů dem Hudniſchen taill
relin von erhabemn vñt ſye vnnd vrirt
bewonett an nẽ ſtat von der pforttemn
benjamyn vntz pyzz an dye ſtatt der vẽ
drestem pforttm vntz pyzz zů d' vmittl
pforttm vnnd von den thurrch Annuel
vntz pys zů der prefſem des kunigs
vnnd vronem vrerdnn ſy yn ir vnd
der ſtatt vrirt ſtürpas mit mer Hünd'
ſtzen vñ relin mit ym vnd daz vrirt
dye platz mit der ſlabem vñ der herr
all haidnn dye do ygeſtrttem habem
vnder relin Hvnnden vrirt daz fleiſch
eynes yetzlichem trurchen auff yenn
ſtürzem vnnd ir augem vrerden yn
irem hölzenn vñ ir zungen vrerden
ſvrynnden vn zem mundt Am venem
tag vrirt daz ygetümll der herrem
ygozz yn zu vnnd begreiffem vñ der
man dye hanntt ſeynes nachſtm vnd
zů ygefügt vrirt dem hanntt auff ſey
nes nachſtm hanntt Hündert auch
iudas vñ ſtrettem vnder relin vnnd
ſamme vrirt reichtum aller haidnn
vn dem vmbrinng vnnd ſilber vnnd
gold vnnd vil ygrvanndes genugs vn
alſo vrirt der val des roſſes vnnd
des maules vnnd des Camells vnd
der eſſels vnnd alles viehs dye do ſey
vrerdem vn jenen pfärrem alls dyr
ſem vell vnnd all dye do vranndem
vrerdem von allen haidnn dye do
kumen vrerdnn vnder relin auff ziehe
vrerdem dye von tar zů tar ſo daz ſy
An petten den kunig der her vnnd fyren
dye hochtzeitt der ygezelt vnnd ez vñt
vrelicher mitt auff zeubertt von dem ye
ſind der erdnn hin dem volck relin
ſo daz ſy An petten den kunig den he
rrem der her vrirt mitt vber ſy vrerden
vnnd auch ob daz ygeſind der Egyptiſche
lannder mitt auff zůbertt vnnd mitt
enkumert noch vber ſye vrirt vrerden

Hündert der val vñt mit den ſlaben
vrirt der herr all haidnn dye mit auff
ziehenn zů fyrnn dye hochtzeitt der
ygezelt daz vrirt dye ſtatt des egyptiſche
lannders vnnd daz dye ſtatt aller haidn
dye mitt auff ſtürcen zů fyren dye hoch
zeitt der ygezelt An jenem tag vñt daz
auff dem zawm der roſſet iſt heilig
dem herrem vnd türen häfen werde
yn dem hauß des herrem ſtm dye
Huldem treibkruaß vor dem Altar vnd
ez vñt aller erevmer hafenn in relin vnd
yn iuda yeheiligtt dem herrem der
her vnnd kumen vrerdem ſye all opffent
vnd vrerden nemen aus yn vn vrerde
kochem yn zu vnnd mit vrirt keynn
kauffman ſtürpas yn dem hauß des her
der her an jene tag

Explicit Zacharias



Hye vor red vber Malachia

Malachias offenwartt an
dem endt aller yßere ſpricht
von der abvrerffung yſrl
yn von d' zůladung der
haidnn nit iſt mir vrill yn euch ſpricht
der herre der her vnd yab vrill ich mitt
enphahen von eür hanntt vo d' ſtimen
auff yanlich vntz pyzz zů dem vnttyanlich
iſt tyrott mey nam yn de hande yn an alle
ſteten vrirt yeheiligtt vnd ye opffertt
meyne namen Rayne opffernnt

Hye hebt sich an der pfhett malachias o

Onus verbum domini

tes ymsers herrem zu isel vn d hantt malachie liep hab ich euch gehabt spicht ett der herr vnnd gesprochem habt ir worumb hastu vnns lieb gehabt ist nit esaw bruder ge wesem iacobs spricht der herr vnnd lieb hab ich ge habt iacoben esaw hab ich aber gehas zett vnnd gesetzt hab ich sein perg yn em tenöd vnnd sem erb in trächte der wüstung vnnd ob nün spricht dz lannt idumea zu störett sey wir wündter vnder kei wir wöllem pauie daz do ist zu cyssem daz spricht der herr d hei Dise werdem paiwen vnd ich reiß zu keyssim vnnd genannt krayß der pözhaitt vn volck den do zornig ist der herr vntz poz ewicklube vnnd ewig auffem werdem daz sehen vnnd ir werdett sprechem Gepröszet werd der herr vber den krayß isels des sün exett den vater vnnd der knecht vorcht fürchttnn h den herrem Ist daz ich nün darumb vater pin woo ist mein ere vnd ob ich herr pin wo ist meyn vorchtt spricht der herr der hei d yr priester dye do vsmähen meyne namen vnnd ir habt gesprochem Woran ha hab wir vsmähett deynen namen auff mey nen Hier ir opffert gemailigtes opffer vnnd prott vnnd sprechtt Woran ha hab wir dich gemailigt vn dem daz ir sprech ett der tisch des herrem ist vsmächt Ist daz ir opffert plynndes zu d opfferung Ist daz nün mit pöses vnnd ist daz ir opfft krinkemdes vnnd sochendes Ist daz nün mit pöse opffer daz selb deynem fürsten

ob ym daz bebag vnnd ob er empfach dem angesicht spricht der herr der hei vnnd nün flehett dye angesicht des herrem so daz er sich eüch erparm woam aus eine hannt ist daz ge schen ob er etzwaz empfach eüch angesicht spricht der herr gott der hei welcher ist vnter euch der do zü sließ dye tür vnnd an zündim meyne alter yn vmb ger genamutt Nu ist mir vmb yn euch sprichett der herr der hei vnnd trab wirlich mit empfahenn von ewrem hemdnn von der sünnen auffganngk vntz an yrem vntergannngk ist groß mein nam yn den haidnn vnnd an aller stat wol geheiligtt vnnd geopffert meynem namen Rayne opfferunng wann groß ist mein nam yn den haidnn spricht der herr der hei vnnd ir habtt ge manligtt dar an daz ir sprechet der tisch des herrem ist vnmanligtt vnnd daz man dar auff gesetzt ist gar vsmächlich dem feür daz er frisst vnnd habtt gesprochem von der handt geht daz ist vnnd habtt daz aus geplozzen spricht der herr der hei vnnd ein getragen habt ir von den krüben daz hinckentt vnnd daz sichenntt vnd habt ein ge tragem gab sol ich nün daz empfahenn von eüch hannt spricht der herr vfluchtt sey der falsch der do hatt yn seyn herd ein knechtell vnd gelüb tünd opffert de herrem ein siechen vnnam ein groß künig pin ich spricht der herr d hei vnnd mein nam vorchtlich yn den haidn

Vnnd Das Annder Tayl

nün zu euch ist daz gepott o yr priester ob ir daz wöllet hörem vnnd ob ir daz nitt wöllett legen auff daz hertz so daz ir gebett ere meyne namen spricht d herr der hei Dermdem wirff ich m euch hunger vnnd wirff vfluchem eür segenungem vnd vfluchem wirff ich vnnam nitt habt ir daz geleitt auff daz hertz Sehet fürwerffen wil ich euch em dem vnnd streuen wil ich auff eür antlitz daz kott eür höchzeitt vnnd nemen wirt euch mit ym vnd

wissem werdett Jr woann tge sanit hab
ich zu euch ditz tgepott so dasz mein feid
nasz mit leui spricht der herre der hēr
Nlem feid rotz mit jm dez lebens vnd
des feides vnd tgeben hett ich ym
vorcht vnnd mich vorcht er vn von d'
Angesicht meynes namen er sich vorcht
Dye Ee der vnrhaitt vnrz yn seyne
mund vnd pozhaitt vnrd mit stande
yn seynen lebsem in feid vnd yn geleich
et woandert er mit mir vnnd ab kert
er vil manig von der pozhaitt woann
dye lebsen dez priesterly behuttem dye
kunst vnnd dye Ee sichert manatis
seyhem mündt woann em engel des
herren der hēr ist er Jr aber seitt abge
zogenn von dem wetz vnnd habt tge
erigert manchem yn der Ee Jr habt
nr gemachtt in eyne slatz des feides
leui spricht der herr der hēr durch
dez dasz ich hab tgegebenn euch tgar
sere v smächlich vnnd gemindert allem
volck alle nr nit habt gehaldenn meyne
wetz vnd habt genümen yn der Ee
dye tgestallt hatt nun nit ein gott ge
stboppfett euch alle wo von Darumb v
smächett ein verzlicher seynem preider
gnedenett den feid eine vätez vber ge
kertt hatt iuda vnnd vnmenschlikait ist
worden in isel vnnd in nehm woann v
manigfit hatt iudas dye heiligkaitt
vnnsers herren dye er lieb hatt gehabt
vnd hatt gehabt dye tochter eynes steem
den gottes zu stöz gott den man der do
nün voret daz von gezelderm Jacobs
dem maister vnnd den iungen vnnd
den opffernitt tgab dem herren d' hēr
vnnd daz habt ir aber getban den alter
dez herren nr bedeckt mit zaherm
mit weynen vnnd mit seufftzem
Alsz daz ich fürpass mit en ebe zu d'
heiligkaitt opffer noch nem ettwas ge
heyliches von eine hannit vnd ge sp
rochen habt nr vmb waz sach wann
der herre hatt gezeugett zwischen dir
vnd der haussfrawenn deyner iugentt
dye du v smähest yn dye selb ist taill
hafft dein vnd haussfraw deyn' trewe
hatt euch mit eynex gemachtt vnd daz
vbrig taill seynes geistes sye ist vnnd
waz suchett seyner woann nun d' samen
gottes behuttet darumb eüem geist
vnnd dye haussfrawenn deyn' iugent
mit v smähe vnd du sy hast yn haz
so lasz sy sprichett der herr gott isrl
habe bedenkem vor pozhaitt nr watt
sprichett der herre der hēr behuttett
eüem geist vnnd nit sy verschmähett
Nebanttem habt nr gemachtt dem hren
yn ewem redem vnnd gesprochem
habt nr woar an hab wir yn gemacht
nebanttem an dem daz nr sprichett
aller der da vbll tutt ist gut vn der
Angesichtt des herrem vnd semliche
behagem yn oder suberlich wo ist gott
der gerichttes. Cap iij. Capitell.

Sehett ich woill senden meyne
engell vnnd bereittem vor
er den wetz vor meynem
antlitz vnnd zu hantt vor
kumen zu seynem heiligem tempell
der herr sicher den nr suchett vnnd der
engell des gezeugnüsz den nr wollett
Sehett er kumett sprichett der herr d'
hēr vnnd wer mag gedenken den
tag seyner zu kunfft vnnd wellicher
wirt sten zu sehem In woann er vor
sam em zu smelzem des feür vnd sam
vorutz der gewandt plaichen yn sitzen
wirt er zu smelzem dt vnnd zu kayn
nigen dz silber vnd kaynnigem
wirt er dye sün leui vnnd kaynnigen
wirt er sy sam daz gold vnnd daz silb'
vnnd opffernn dem herrem so wirdn
heiligen opffer yn der gerechtigkaitt
vnnd behagem wirt dem herrem d'
heiligkaitt opffer iuda vnnd iselm sam
dye tag der zeitt vnd sam dye alten
iar vnnd zu treten will ich zu euch
yn dem gericht vnnd em sneller ge
zeug ich wirck den vbltätem vnd
den eeprechem vnnd den manaydem
vnnd den felschlichem abreyssen den
lon dez mitlongers vnd treuckten witt
wem vnnd waysem vnd pilgream noch
haben mich gezworcht sprichett d' herr
der hēr woann ich pomis der hēr vnd
nit woick ich v wandelt vnnd ye

Malachias

ſtin Jacobs nitt ſeitt ir vzerett Woann vo
den tagen etir Väter ſeitt ir hin yetzogē
von meyne ceſatzungem Rechten vñ habt
ir nitt behüttet kerett wider zü mir
vnnd ich will wider kerem zü euch ſp
richett der herr der hēr vnd yeſprochē
em habt ir Woar an still wir wid'
kern ob em menſch gott ſtrichett Woann
ir mich habett yeſtolbem vnnd yr
habt yeſprochem Woar an hab wir dich
zü ſtolbem vñ den zehemnden vnnd
vñ den Erſthōmigen vnnd vñ dermütt
ſeitt ir v̄fluchett vnnd ir alles volck
mich zü ſterbett Vñ tragett alle zehen
de vñ meyn ſtheriem ſo dz yeroß ſey
vñ meynem hauß vnnd prüffett mich
vber dz ſprichett der herr Ob ich euch
nitt auff thü dye waſſer yerüimpell
dez hymells vnnd euch auß yieß den
ſegem vntz yrzz zü der vberflüzikaitt
vnd ſtraffem will ich für euch den freze
den vnd den verſterembden frucht eüir
erdrm noch kam vñſruchtper weinyartt
wirt vñ den äckherm ſprichett der
herr der hēr vnnd ſälig werdem euch
hailem all haidnī Woann ir werdett
dye pettirlich erd ſprichett der herr d'
hēr vberwünden haben mich eüir wot
ſprichett der herr vnnd yeſprochen
habt ir woas hab wir yeſprochen wid'
dich vnnd yeſprochem habtt ir vnnütze
Iſt er der do dienett dem herrem vnd
Woaz iſt vmb yegebem dz wir behütte
ſeyne yepott vnnd darumb dz wir
habem yewanderett trauriig von dem
herrem der hēr darumb hailß wir
nün sälig dye vbermütigem ſicher ſey
ye panett dye vnrichtembem dye pözz
haltt vnnd v̄ſuchett habem ſy gott
vnnd ſy vnnd hailf worden Do ſelbſt
retterin dye fürchtenden gott vetzlich
mit ſeynem nächſtm vnnd der herr
merckt vnnd höret vnnd beſchribem
iſt dz mich der yedächtnuß vor vm
den fürchtendem gott vetzlicher mit
ſeynem nächſtm vnd yedermickenden
ſeynes Namen vnnd ſy werden mir
ſprichett der herr der hēr ſo vñ dem
tag ich dz wird machen meyn erblichē
hertt vnnd vtragen wil ich ym ſam
do v̄reitt der vatter ſeynem ſün dienet
ym vnnd bekemm werdett ir euch vnd
werdett ſehen waz do ſey zwiſchen dem
yerechtem vnd dem pözen vnnd zwiſchē
dem dienemden dem herren vnd dem
nit dienemden vñ Gehtt der tag kümet
entzündz ſam ein meyller vnnd all hoff-
artigem vnnd all thünd pözhaitt wer
den alles em ſtüpffl vnnd an zünden wt
ſy der kümentt tag ſprichett der herr d'
hēr der nit vñ laſſem wirt wurtz vnd
ſamen vnnd entſpriessem wirt euch
den fürchtermden meyne namen dye ſün
der yerechtigkaitt vnnd yeſündtkaitt vñ
ſeynem vedermn aus ziehem werdett ir
vnnd werdett ſpringem alls dye kelber
von der krommthertt vnnd treten werdet
ir dye pözen ſo ſy werdem aſchen vnitt
den füß treitem eüir fürz An dem tag
An dem ich dz thü ſprichett der herr
der hēr Gedenncketh der ee moyſi mey
nes knechtes dye ich nün yepoten hab
zü allem iſrll yepott vnnd yerichtt Gehr
semden will ich euch Elyam den pheten
ee Woann do kümett der tag des hren
der yroß vnnd der vorchtlich Vnnd
bekerett wirt der vätter hertz zü den sü
nen vnnd der sün hertz zü yren vättern
dz leicht icht thün vnnd ſtabe dye erd
vñ der verdammüß

Dye hatt der pheth Malachias ein endt
vnnd alle püchher der ſchrifft an etzlich vor
red vber dye püchher dy vollyentt hernach

Ozuoarkh

deyschem vnd der Syrorum bekẽ
nem daz xvij· puchstabem sem pey den
hebreyschem vnd dye sem aus dem
tyrrzeem tayll nabentt nach demlantt
Wann sy haben auch xxij· puchstabn
tyleiches lauttes Aber dorch an d'zünty
oder virtzehm Auch dy Samaritã
sthreybem dye fünff puchber moysi mit
allso vil puchstabm vdorch haben sy
vnttersthaydung an der tyestalt vnd
an den virtzehm Daz ist war daz d'
ysthreiff weiss man Esdras vnnd d'lerer
des tyesetzes nach vnnd helm ward wid'
gepaitert nach der tyefencknuss vnd
auff gerichttet ward der tempel vnter
Zorobabel daz der vannd annd' puchsta
ben der lere nun tyekrauthen Wann
dye selben form der puchstabm der
Samaritan vnnd der hebreyschen sem
tyewesem vntz auff dye zeitt

In erstem kriechischen puchem vn
ser alt puchstabem tyepreist vntz auff
den heutigem tag vnnd bestinder
der xxxvj· psalm vnd der hundrest vn
der x· vnnd der hundrest vnnd der
xj· vnnd d' hundrest vnnd der xviij
vnd der hundrest vnd xliij· ob wol
daz ist daz man sy sthreybett mit vntter
sthaidung der vers ydoch wer dem
sy zu sammen tyesetzt mit dem Alpha
beth tyeleicher zal vnnd dye klagung
Jeremie vn sem tyepet vnd dye spruch
Salomons am endt An der statt do er
sprichtt wer mag vynden ein starckh
weib mit solchem puchstaben vnnd mit
solcher meerkung wirt daz puch auch
zu tyezelltt vnd daz do mer ist Es
sem fünff puchstabm pey den hebreysche
dye sye zwifelnygem Tapb· Item
Nun pbe pde. Durch dye fünff puch
stabem werdenn dye Anfengk der
wortt anders tyesthreibm vnnd ann
ders dye mittl vnnd abe anders an
dem end vnnd vmb daz sem fünff puch
dye von etzlichem zwifelltn tyesthatz
ett werdnn Samuel Malachiem De
brey annim Esdras Jeremias mit eynott
daz ist daz puch der klagung Jemie
Gleicher weiss allso xxij· puchstabm
sem durch dye weis sthreybm hebre
yscth alles daz das wir redn vnd
menschliche synn wirt begreiffm mit
vnsern anfengen Allso sem auch xxij·
puchber nach der rechnung mit welche
puchern tyleicher weiss alle mit puch
stabm wirt dye kindischaitt eines
tyerechtem manns der nertt alls man
ee nertt dye sautzenden kynndleynn
yn der vnttersweysung der lere gottes
Daz erst puch pey vn wirt gehaissm
pseth vnnd daz haiss wir Beneseit Daz
Ander haissem sy Elsymoth vnd daz
hayssem wir Exodum Daz dritt pba
ietica daz ist Leuiticus Daz iiij vadeiab'
Daz hayss wir Numeri Daz fünffit
Addabarym vnd daz nenn wir Deutro
nomium Daz sem dye fünff puchber
moysi dye man aigentlich nennett
torath das ist alls vill tyesprochen alls
daz tyesetz tyottes Dye annd ordnung
dy sy nachem ist der ppheten vnnd
do sy heben an von Jhesu ein sun nauc
der pey yn wirt tyenantt Josue Jhen nun
vnnd yn dye selb ordnung ein drittbe
sye Hophtym Daz ist daz puch der
richter vnnd yn dye selb ordnung d'
puchber entweressem sy Ruth Darumb
wan yn den tagen der richter wirt
aus tyesprochem daz tyesthehem sey
dye historien Ruth Darnach volgt
hernach daz dritt puch daz ist Samuel
daz wir sprechen Daz erst puch vnnd
daz ander puch der künig Daz iij

daz ist malachym daz ist tzesprochen
daz puech der künig vnnd daz wirt
enthalchm vn dem dritten vnd vn
dem iiij puech der künickreich vnnd
doch ist ez vil pesser malachym das
ist daz puech der künig wann malachot
daz ist tzesprochem daz puech der künck
reich wann warumb er besthreybet
nit dye künickreich vil ez haichm sünd
er besthreibt on reich eynes volches
von isrl daz vn jm enthaldet vn tze
slächt Daz fünfft ist ysaias Daz vj
Jemias Daz vij Ezechiel Daz viij ist
daz puech der xij pheten vnd daz vöt
tzebayssm pey in thareasia Dye dritt
ordnung besitzett Agyographia daz
ist tzesprochen dye heilig ysthrifft vnd
daz erst puech hebt sich an an Job daz
anndt an Dauid vnnd daz selbig puech
begreyffm sy vn sunff vnterschaidung
vnd vn eyne puech der psalm Daz in
ist Salomo on daz hatt in puecher vn
daz erst hayß vnn proverbia Aber sy
hayssems prabolas daz ist tzesprochem
masseloth Daz iij Ecclesiastem daz ist
Celeth Daz fünffft ist Cantica canticor
vnd daz slemme sy on d' vbertzysthrifft
Thorasprem Daz vj ist Daniel Daz
vij ist Jabreyamy Dak ist tzesprochen
dye wortt der tayg vnnd daz mügt wir
nemme bedeutlicher Cronicorum der
tzaittzen tzesthicht gottlicher wirckung
vnd dye puecher zaichem wir pey vns
Daz erst vnd daz Anndre puech Palippo
menon Daz viij ist Esdras vnnd daz
selb ist auch tzetaylt vn zway puecher
pey den kriechem vnd latevnischem
Daz xx ist hester vnnd allso werde
paide zeitt vnnd allenthalbm xxij
puecher der altem ee Daz ist fünffe
movsi viij der pheten vnnd in der
gottlichm ysthrifft vnnd ob woll daz
ist daz ezlich sem dye daz puech Ruth
vnnd daz puech Cynoth daz lone
haissem daz puech der zaher Jezemie
vn dye zall der puecher gottlicher tze
sthrifft vnnd dye selbem dye wene
daz man dise puecher solt zu xxiiij
dye zal vnnd allso sprechem sye daz
der obtzesthribem tzesetzes der alten ee
sullen sem xxiiij puech vnnd dye be
schiessem sye vnter der zall der xxiiij
alten von den Jobes spricht vn dem
puech der offembarung daz sy habm
vmtzogen daz lamp vnnd daz sy sich
nider tzestrackt auff ir antlitz vnnd ha
ben tzeoffent ir krone vnnd daz do pey
sem tze stamdem dye vill herlichen tier
dye do sem tzewesem voll augen vorn
vnnd hindn daz ist sy habem tzesehe
von vergangne zeitt vnnd von zukünfftn
tze zeitt vnnd haben tzesthrumm mit
vnterdroßner stym heilig heilig hey
ligg sey der herre der allmechtig gott
der do tzewesem ist vnnd der do vzudt
ist vnnd der do zu künfftig ist

Dyser prologus der ysthrifft ist ey
ansamnüg aller puecher do vor tzeman
delt habm von hebreysch vn latein vn
magt vn vooll bequemlich sein auff daz
das wir mügtem wissm warz auß er
den puechem ist daz mügt wir zu legge
zwischem der vngemärtem ysthrifft
vnnd darumb dye meynhaut dyerman
zu sthreibett alle daz babel spricht dem
Salomon von daz Ahesu em stim sprach
vnnd daz puech Iudith vnnd Thobias
vnd hester dye sein nit vn der zall der
gerstlichem puechem Auch daz erst
puech machabeorum habich tzefunde
hebreysch Aber daz Anndr puech macha
beorum ist krieschisch daz man pe wärn
magt auß der lemdoysthen sprach
Dennt dem mal daz sich dise dmitb all
so habm so pitt ich dich o leser daz du
icht wöllest wenem daz mein arbait
sey ein straffung der altem von dem
tzezelt gottes darumme offerett ein vetz
licher waz er vmag Ezlich offerem
tzold vnnd silber vnd edell tzestain
Ezlich bissus vnnd purpur vn coru
vnd offerem auch jacinctum Ez wt
wol mit vmb tzevrüzelbett ist daz
vns werdm offerem dye heilt vnd
dye tzayschär vnnd vnann dann der
Apostl spricht vnnd vermaint daz dye
dmitb sein mer mitz dye vnmaichlich

vnnd vrworffenn sein vnnd darumb
dye thamnitz zyrung der Tabernackls
durch besundere gestallt ist ein vnter
schaydung der gegen wertigen kirche
vnnd der zu künfftigem vnnd dye
wurt bedeckett mit den heuttin vnnd
mit den hären tucherenn mit den sye
vrceybett dye hitz der stürme vnd dye
widerwärtigkaitt der kegenn Dauid
luß zu dem ersten Samuel vn mey
malachym Ich sprech meyn mey vnn
warumb was wir offtt vmbkerenn vn
gezierenn sorgueltiklich vnnd warz wir
richtenn fleyssiklich vnnd wenn du
vrnympst daz du vor mitt hast gewest
so schatz mich zu eyne trilmätschen
ist daz dir daz liebett ob woll daz also
ist daz ich vn kayneclay weiß dar inne
den gewyssen hab daz ich ichtzichtt
gewanndelt hab von der hebreyschen
warhaitt Sitcherlichenn ist daz du mit
glaubig pist so luß dye krichischenn
prüchen vnd merck dye latevnischen.
vnnd mach dir ein gespraich mitt disen
prüchenn vnnd wo du siehst daz sy
vnnter vn zwivay sein vnnd vnayn
träichtig so frag Darumb ein yetzliche
hebreyschenn vn den maysstu wohl
pas verleybenn den glaubenn vnnd
ist daz der wirt bestätigenn vnnder
ausslegung so wänd ich daz du vn solt
mitt schätzenn für ein trilmätschenn
daz er vn diß statt hab gleich mit vns
ausgelegtt besunder vnnd euch yr
drienenn cristi puttich so he salbett das
haupt der küennd cristi mit dem
edlin mirren des glaubenns vnd yr
vn kayneclay weiß stichett den saligmach
vn dem grab Joann warumb er ist euch
yetzunnt auff gestigenn zu dem vater
daz he woll den schalk euch gepett vor
haben wider dyz pellemden kunst
dye weder mich wurtenn mit dem to
benden mund vnnd dye vmbkraysn
dye stat vnnd ob sy den Annderenn
nachredenn vnd doch vn demselbenn
nachredenn schätzen sy sich daz sy ye
lezt sein Aber ich wayß mein diemüt
Aber ich will gedächtig sein des ver
nüssigen spruches Ich hab gesprochen
Ich will behüttenn mein wey auff daz
daz ich nicht sündig vn meyner zünge
Ich hab gesetzt hütt meynem münd
do der sünder stünd wider mich Ich
hab verstummett vnnd pin gedemütigt
vnnd ich hab geswigenn von den gütte

Vbrem chroman ist
aller heiligest vnnd
aller gelertest d' bistboss
ist daz dye ausslegy
ung der lxx rationen
pleybenn lautter nach dem alls sy ist
gewanndelt vn krichisch so wär ez
vnnütz vnd überflüssig daz ich wold
ausslegen hebreysche prücher vn later
nische wortt Wann waz menschliche
ortnn hatt eynnß mals bekümmert vnd
waz den glaubenn der cristlige wachsedt
Cristenhaitt hatt bestätigt Es ist ge
recht daz ez auch sol gewärtt werdn
mit vnnserm swertzenn Aber nün
so man durch manige krümkeyth treybt
manicherlay prücher von den man ab
schreibt vnnd dye scrüfftlich vnnd
dye alt ausslegung ist gebrochen worden
vnnd gekrätzelt Wann wöneste ez sey
vnnser wilkür daz wir daz wöllin
verstalnn daz pey vill menschen war
ist Aber daz wir wöllin richtenn
oder zu sammen setzenn ein newes werch
vn ein altes werch vnnd also wurde
vnns Despottin dye iuden allis man
spricht Dye wöllin den naien dye
augen aus stechenn Alexandria vn
egipttenn lobett vn ire. Dar de manst
Ezechiam Constantinopolis vnnitz
gen Antiochia gewärent dye prücher
der mannes lutiam Hedic daz künst
reich vn den landen palestini lesenn
dye prücher dye Eusebius vnnd pam
philus Vleynmütt habnn daz dye ge
bawt habnn Origenes vnnd also
dye gantz welt streittet wider eyn
ander vn diß dreyerlay vnterschai
dung Vn sunderlichem der Origenes
hatt mit allayn zu samen gesetzt
dye prücher von den man abschreybett

dye vier offenmlich außlegung yn den
er beschreybett alle wortt yn bestind
hait auff daz ob ymmerett ayner mit
yfleisch wollt zů ziehenn daz der so
palld wirt yestrafft von den anndern
dye yfleich mit ein annd' öber ein yynge
Aber daz do ist noch yeczer kunhaitt
yn der außlegung der lex do hat er
ein yemischett dye außlegung Theo
doriones ymd waz nymm ist yewesen
daz hatt er bezaichennt Matrcuc mit
dem zaichenn x. yraz aber yn yedeuck
ett hatt daz zů vill sey yewesenn dar
zů hatt er zů yeleygt tzuige oder vrtayls
Darumb ist er zornlich yewesenn den
anderenn daz sy nit stillnn yehaldn
daz sy eynns yettens auff yenümenn
vnd nach den lex zellen als man yeu
dert pey dem pobel daz dyesem yewesen
an maister Darumb solt man nit mer
auff nemen mein latevn ymd daz das
man list yn den kirchenn daz dye lex
nit yewirst habenn Ich hab allso ye
dichtet ymd yepaitett new yedicht
yn der alt allso daz ich pe wär meyn
arbaitt mit den hebreyschenn ynd
daz den dingenn mer ist so pe wär ich
mein arbaitt mit maisterlichenn streitbe
der zweyffpotenn Ich hab newlich ye
schrieben ein puch von dem aller pesten
yeschlaicht der tůlmätzung In dem ich
hab pe bewist diss spruch von dem Evan
gelio Ich hab ye meinem sun
aus Egipten sannt ymd aber er vor
yehayssenn werdenn nazarenus ynd
aber so werdenn geben yn den sy ye
stichelt habenn ymd aber daz do spricht
der Aprostel dye dinstch dye daz dritt
hatt mit yesehenn nit daz ör hatt ye
hört vnd dye mit sein auffgestigen
yn der menschenn hertzen dye yott
pekannet hatt den dy yn lieb habenn
ymd annd' spruch den yleubenn
wo man dye mag kennen yn den
Hebreyschenn puchenn Dabeylich
dye zwelffpotenn ymd dye Evann
gelistenn habenn bekannt dye lex tůl
mätzen ymd von Adann yst yn daz
daz sy sprechenn dye dinstch dye ma

nit hatt yn den lex Ihus ymb
yott ein stiffter der altenn vnnd der
newen ee der spricht yn dem Evan
gelio allso daz Johannes beschreybt
Wer yn mich yelaubt von der zaunch
werdenn flyessenn fluß lebentig wazz
ymnd sibenerleybenn Crist ye yeschreybn
waz der Hailtmacher bezaugt daz
ez sey beschreybenn wo ist ez yeschreybn
dye lxvi. habenn daz mit ymnd yn
ye wärette yschreyssit newers mit dye kirche
ymnd darumb muß man widerkerenn
zů den hebreyschenn vnnd darumb d'
herr redt vnnd dye zungen sein dur
tig durch dye ebenpild Dise dinstch
dye red ich mit leid der altenn ynd
ich yeb Allayum Amittwurett meyne
nachklasserenn dye mich yenagen mit
dem hellischen zän ymnd dye mir offen
lichenn nach redenn ymnd doch lesen
sy mein yschreyssit yn den vrinckelnn
ymnd allso sein sy mein kinder vnd dar
zů mein beschirmer Woerenn sy daz ye
waarenn yn den anderenn daz sy der
werssenn yn mir yleubter werz allso
ob tugennt oder vntugennt nit stillenn
sein yn den dingenn sunder er wan
delnn sich mit dem maister Doch ich
pin yedächtig der außlegung der lxx
tůllmätzen vor zeittenn aus yeleygt vo
krieschysch ymnd nr worst daz wol daz
ich daz zů yeleygt hab ynd man sall
mit schätzenn daz ich sey nr vendt der
spruch ich außleg yn der sambung d'
prueder ymnd daz ich verzündt dye
wortt der tayg hab aus yetůlmätzt daz
hab ich darumb yetban daz ich den
vnfal der Hannen dye dy schreyber ha
benn yelestert ymnd falsch yeschreybn
ymnd offenlichenn barbarischenn syn
ynd vmb yekerttnn syn durch dye
vers yedeittet habenn ymnd allso
muß ich mir vnd den meynen dye pey
mir sein sintigenn ob wol dye ornn d'
anderenn taub sein

Ich hab noch nit yeurtaylt
yn mir selber yelicher swä
rer sey ainswreder sünden
daz das vr pitet oder daz

euch zů vsatzenn Wann warumb
euch etzwan zů vsatzenn dz ist noth
mit enttlich thebessit vn meynem hertze
besunder der dritt vbe zů themetett
vboth vbe throz der prüdem vbe the
letzt ist auff vnnserm halß vbe teuckt
vmb Also dz wir vorthtun dz
wir e mitzenn nyderuallenn Wann
dz wir mitzen auff theruchtt werden
Es then dz zů vbe bleyst vmber nevd
vbe do wänenn Es sey alles sträfflich
wz wir schreybenn vnnd vnttenn
ist ein widerstreittenndes thewissenn
Wann sy offenntlich zů keyssenn dz
sy doch hannlich lesen vnnd dz ist
so manthuellttig vnnd also throz dz
ich werd thenötigt zů schreybenn vnnd
zů sprech O herr löz niem sell von den
pözen lebsenn vnnd von der falschenn
zünngenn Es ist verzundt dz dritt tar
dz wir allzeitt schreybtt vnnd wider
schreyb dz ich euch soll auß tulmätzen
nit hebreysch vn latteyn dz prüch esdras
thleichberweiß alls ob ir nit hett kerech
ischbe prüchez vnnd latteynnische prücher
Das ist thesprochenn kerech ischbe prüchez
thetilmetschtt vnnd nit thelegtt schtt
zů dz ichtt allso pald von allenn vnn
serenn vendonnig vrezdenn vsperett vn
vsmächtt vnnd alls eynes thesprochenn
hatt so ist es ein verlörnn Arbeitt dz
sich eynes throßlichenn nutz vmbsüst
vnnd vergebenns Wann da nit sichtt
er vn hab O meyn dominon vnnd
allerliebster Lothariane Ich pit euch dz
vmb das wir euch last thenedigenn An
hannlicher letzigenn meynes prüchs
vnnd dz wir ez wollt aus trageno an
tag der offenwarnn auff das dz wir
es nichtt vnnersönn wir wompron dz
ist vbe hoffartt der vbe Allayn vetailz
von annderenn leuttenn vnnd so doch
nichtz nit bekennenn etzwas zů machte
Ist aber dz das etzlich prüder sein den
vnns außlegtunng mit missefelt den
verleyhett dz prüch da von sye ab
schreybenn vnnd vermanett sye dz
sy schreybenn mit thütter vnttersthaid
lung vnnd mit guten spartenn vbe

hebreyschenn Namen der vn disem prüch
ist ein throsse menig Wann ez mag
nichtz nitt thefeunnen dz man eyn
prüch rechttuerttigt dz ensey dann
dz ez theballtnn werd fleyssige pezeugt
der schreyber vbe ez abschreybenn sz
ensol nyemanntt pewegenn vn seynem
thenütt dz von vnns ist zů samme
thesetzt worden allayn eyn prüch esdras
vnnd auch nyemant lazz sich leüstnn
der trawm dez dritten vnnd des
iiij · vnpewärttnn prüche Esdre Wann
warumb pey den hebreyschenn werdn
thetzwenntt vnnd thetreffet vn ein
prüch Esdre vnnd Neemie vnnd vbe
dinckh vbe man nit hatt pey zn An
allem zweyffl vbe soll man nit hyn
werffenn pey den xxiiij altenn das
ist pey den xxiiij - prüchernn der he
breyschenn vbe the schribnn sein vn d'
heyligenn thesthreifftt vnnd pedeüttet
sein pey den xxiiij - alten von den the
schribenn ist Apokalipsis nij^to ist ab
dz das yemanntt wölt wider euch
setzenn vbe hey - tulmetschenn d' prüch
do man von abschreybtt vast zů kyssen
sein ist allso dz wol ertzaigett vnnd
thekertt wider wärtigstantt vnnd nit
nichtte may man dz pe wärnn das
es war sey das vn zwaiv thetallt ist
Darnach sennd vn zů dem ennantte
lio vn den worttenn thesetzett vill the
zeuchnüß von der altenn Ee vbe
do pey den hey - tulmätschenn nit wer
denn thebabtt allso dz Wann warnb
Ee soll thehaysenn werdenn Nazareus
vnnd aber aus Egipto han ich thercifftt
meynem sün vnnd aber so werdenn se
hyenn vil den so thestichelt haben vnd
annder vil thschreifftt vbe wir prüch pz
behaltenn auff eyn prattterm sein vnd
schatzett von vn wo dise dinckh thesthrei
benn sein vnnd so er dz zů may mitt
Anntwerttt thebenn so soltt ir lesen
von den abgezogenn prüchenn vbe do
newlich von vnns aus thelegtt seyn
dz da mit durch löcherttt werdenn vbe
zünngen dy vns tagelich dz vell nach
redenn Aber doch dz ich muß keinen

zu eyner kurtzem freuchtyem red mit
der ich v drucken mein stbemder so
ist er stberlichem gar tyerecht daz ich
strecchem werd mit meynen beslissen
den worttm Ich hab ettwaz tyesprochen
daz voret mit tyehabtt vn der kriechischbe
tulmätschung nach der auslegung d'
lxx vnnd ist daz dab ez sich Anderes
habtt Noam ez von mir voret ausstye
sprochem vnnd waz wöllim so bu
krysser den tulmätschtm mit vrm
nach klassim Dye thun on dmuch vn
sragem darumb dye bebreyschen ob
daz wall sey daz ich zu tyelegt hab
vnnd vnem so ersragem dye war
haitt darnach so muchen so mir dee
oder schamutt Ex pietem vnnd mügen
merner auslegung tylaubim od' mit
tylaubim) ist dan ich so hab woll
ausgelegtt so müterem so ez trewlichbe
tylaubim hab ich so aber vntrewlich
ausstyelegtt so mügen so dz wol lesten
vnnd stberlichem ez ist ein Anndez dicth
vmb daz so mich vmbaledevem vnd
vbell sprechem von meynez tyon so
ich doch tye arbaitt hab vmb evn tye
mayn mitz - Doch alls man sprichtt
vn dem tyenaymm sprichwortt sye
wöllim mir vbell sprechem mit zu
tyethan augem daz macht daz daz
so mitt recht habemm an tyesehem
dye warbaitt do ich tye lernntt hab
mit auslegung vn dye mücher vnd
sy voligem mit nach dem sleiß der
kriechem noch dye tyütt volkumptaitt
der Judem vnnd der hebreomotem
dye verzundt nach den lxx tulmät
schem vn dem Evangelio cristi daz
do leuchtet nach dem alten tyesetz
besunder Aquilam den tulmätschtm
vnnd Symachum vnnd Theodocez
dye sy vrechtzlich lesem vnnd Auch
durch dye arbaitt Origenis sye tye
vrechtyt habm dye kirchem ezamaove
wie vill mer solltem dye latevnnische
sem alls dye kriechischem dz sy aus
der tylbreyst vnnd aus der lernung
vrlieren leben daz dye kriechen vn
etzlicher vers vn nachuglichtm Wan
nannub Daz ist Bi dem essim ein
tyeetze zeuny vnnd ein vngle ente swa
lsaitt daz man habim mitt all ee
emplacia daz sein prücher von den man
schryebit vnnd darnach dye sy habn
tyehabtt dye vaatm der gnatch der be
brey schem vniversenlich vnd davon
werdm so mer her tyen so so nit kumme
tyewyssin voer aus also vil hab tye
redt aller vaarbassitme vnnd des tye
leibim ist tyeschehem nevolich tyde ey
klüyen tyey den kriechem der vnter
vvolim lieg vnterwetem dey ver
missingem von der tylbreyst vnd nach
tedtetim dyn hecetim evmis vetzliche
tulmätschtm oder vor dye do habim
erslicher mas kunt schaffit der hebreysche
zeugem vnnd kunst Darmit vnnd
latevnnische sprach dy vnns allemtt
kalbem mit ab ist vnnd von den An
derm mügen vore sürpaz tyeurtaln
vnnd dye dmuch dye vote selber v
nemem vn vnser zügem dye
müg vor auch paz auss tyesprechem
vnnd strikbar ob woll dye slamny ex
tera tyenantt zuppelt oder sprotyelt vn
ob woll der vex käter Demon ferre
pfeyll ein stbenst - Doch sol mey tye
streith mit der hilff cristi vrvnmez tye
sweigem vnnd ob der war daz mir
dye zügy vouzd ab tyestbntm noch wil
ich kalkim vnd stamelny sein lob dye
do wöllim) dye mügem lesem dye
aber nit wöllim dye mügen ez hyn
wersem vnnd mügen dye prüchstabn
vnns tyebreysst sprechem vn de vomitt
vnd mügen vnns tyebreysst falschlubc
an liegen Ich werd mer tye karzer zu
dem fleys der tyschreysst mit eyk lieb
waam daz ich werd krystbreichbeit mit
vrm haz vnnd von vrem nachklassim
Hieronimo.

Der priester empeuttet seyne
tyeuk vn dem hervem den
bistbouen Leonario vnnd
Heliodoro ich hör mitt auff mich zu
wündernn der emsigkaitt eines nötigte
tyeper vatm ir vodertt von mir daz
puch Hobie daz tyestbreibm ist vn

Ualderstber sprach daz ich euch dar solt
zieben zu latevnnistbem gedicht vnnd
daz selb puch abstindenn vnnd abbaric
dye hebreystbenn von den puchern
do so haylsam dye gottlichem gschrifft
vnnd dye heiligem gschrifft vnnd
also sprechenn so dar das puch tobie
sol nit enngesetzt werdnn von dye zall
der pucher der gottlichem gschrifft
der do sein xxij pucher ich hab ge
nutzt thun eur begerung doch mit
mit vnnserm fleiß wann warumb
der fleyß der hebreystenn straffe vns
vnnd gebenn vnns schuld daz wir
dirz puch auß tullmatschenn vn dye
latevnnistbenn ozinn vorder nr Biblias
vnnd vorder nr geordennt heilig ge
schrifft oder ich hab des geurtaillt vn
nr selber daz ez presser ist zu mos
uallm der setten vnnd dem vrtail
der pharizeorum vnd daz ich nutz wol
gedienem dem gebaus der bischoff
vnnd dem gepott hab ich angeleygen
alls ich mochtt vnnd wem dann dye
ualdeystb zuntz ist gar nabentt vber
ayn mit hebreystber sprach so hab ich
funden gar eyn wol exparnn vnnd
gesprächen man vn den paidn zungē
vnnd alsd han ich angetreffenn dye
arbaitt eynes tags vnnd vnz nur
der hatt auß gelegtt vn hebreystbenn
vorttenn so hab ich zu nr gebrauchtt
eynem schreyber vnnd hab daz puch
auß gelegtt vn latevnnistbe sprach vn
daz widergelt vnnd dye pezalunng
disser arbaitt vnnd dises puchs sol nr
pezaln eur gepet wann ich vnttter
wegsett werd das euch daz an mynn
ist daz nr euch habt gewirdigtt vnd
habt mich gehaysenn daz zu volgen
gem

Dy vorred vber Judith

Das puch Judith wirt ge
lesenn pey den hebreystbn
vn der zal der pucher dye
so haysenn dye gotlichen
pucher pdoch der maisterlich sprach
ist nit gnugig vnnünfftig zu vrtailn
dye dinich dye do kumen vn evnn
zwyfeltt wann warumb ez wirt
bestribnn vn ualdeystber sprach vnd
wirt zu gezelbentt vn dye pucher d'
historien daz ist der gestbehen dinig
doch so daz Concilium der stat Nicena
diß puchs hatt zu gezelbentt allo
man daz list vn dye zall der heiligen
pucher vnnd darumb pin ich gehorsam
vordnn ewrn gepett vnnd eur ver
manung vnnd daz do mer ist eur vn
gestummtantt vnnd ich hab vnttterwegē
gelassenn etzliche beklmernuß mit
den ich gar vast waz genötigtt vnd
durch außlegung diß puchs hab ich ge
gebenn ein kurtze warbzeitt pey den
leuchtstbenbenn vnnd ich hab mer
auß gezogenn syn aus syn wann wor
aus wortt ich hab abgehawenn dye
manigfeltigkaitt vil vnnertigen
vnnd vngerechtter pücher vnd hab
allayn außgesprochenn dye dinich dye
ich mocht vnndnn vn gantz ver
stenttnuß vnnd das hab ich gethan
aus kaldeystb vn latevnn Nemett
Judith dye kumbnn ein ebenpild d'
keuschaitt vnnd küsset sy aus vn dem
lob nr überwyndung vnnd der d'
do ist ein pezalex vreer keuschaitt vnd
der nr hatt gegebenn solch krafft daz
sy überwund der vn überwyntlich
was den Holofernem der hatt sy gebe
zu evnex nachtuolgung mit allayn den
weybernn sunder auch den mannen

Dy vorred vber hester

Ist offenbar daz das puch
hester ist gekrenntbert
vnnd gepruchig vorednn
von mangerlay tullmatschung
wegem vnnd daz selb puch hab ich
auß gehabenn von der librey daz ist
von der puch kamernn der hebreystbn
vnnd hab ez außgelegtt zu vrnemem
von wortt zu wortt vnnd daz selbig
puch machett lernig dye tullmatschung
dye hyp dye verzündt vn allem
krebenn offenbarist vnd zeucht dye
allenthalbenn von den zu vyssen endn
hebreystber warhaitt vnnd fügett
auch daz zu dye dinich dye man mocht
sehenn daz sy vrsachn gestbehenn aus

der zeitt Also daz gewönnlich ist
den stheolerenn vn zenn künstenn dye
do vill tichtenn vn vremm sachenn
vnd nemen vn vmid erdencken vn em
wollgesetzte materiem ordenlich zu
tuhtenn vmid der wortt oder der
gleichenn matt der gebrauchenn
dem vnrechtt gestheenn ist oder d
der vnrechtt hatt getban oder te d
paula vnd tustathium wann ir habt
gelernnt dye hebreysth sprach Also
daz ir mochtt studierenn vn hebreysthe
puchenn vmid der zu habt ir te
wärtt dye tulmätstheung vmid dye
ausslegung der lex tulmätstheung
dye daz nahentt ist pey der hebreysthe
warhaitt Ir solt halten daz puch best
deuch all ir wortt hebreysth Auch solt
ir ansehenn vmb ausslegung auff
daz dabei mich mügt erkennem
vmid ir sollt daz wissenn daz ich nichtz
mit hab zu gesetzt von der zu merung
sünder mit ewrem gebrauchem ge
zeuchnüss hab ich euch daz puch
ge dmittelt gezogenn aus hebre
ysth vn latevnn nach dem alls ez
aynuchtlich vnrt gehabtt vn hebreysth
historiem Wir pegerenn mit daz lob
der menstheenn nicht wir enforchtn
mit ir lesterung Wir sein darauff
besorgett daz wir gott möchtenn wol
gefallenn vnd wir genzlich forchtn
mitt dye dro der menstheenn wann
warumb gott zu störtt dye gepavnn
der dye den menstheenn pegerenn woll
gefallenn vmid nach dem spruch de
zwelffpotn der alls spricht dye den
menstheenn wöllenn wolltigenallem
dye nutzen mitt gesem knechtt ihesu
cristi vmid Annderswand tu dempuch
hester do hab wir gemachtt em al
phabeth von dem klavmstenn puch
stabenn vntz auff den letsten puch
stabenn den man hayst leth vmid
daz hab wir darumb gethan daz wir
wolltenn vermanen den fleissigem
leser daz er vn manchenn steten der
gschrifft weis wir halten dye ordnung
der hey tulmätstenn oder wir nach
der gewonnhaitt der hebreysthenn
wolten vill mer haltenn dye bedewtung
der hebreysthenn vn der ausslegung
der lex wann daz wir wolltenn
halten vnd nachvolgenn dye vnpe
wärtt vnd vntüchtlich ausslegung d

Andernn

Ist daz ich wurd flechtenn
dye körblenn von mer pintze
oder wurd ich zernnen zu
samenn dye pleter der
palmparrenn Also daz ich von dem swarz
mevnes luttlitz wurd ezzem meyn
prott vmid daz ich wurd hanndeln
von sorgvelthaitt des gemütes des
paulhes klarung so wär mvemant
der mich wurd pessern mit nach
klassenn mvemantt wurd mich straffn
od müs so ich will wurchen nach
dem sprvchenn spruch der sälig
macherr dye preyss dye mitt d vrchat
oder mit vfault vnd sol ich will den
alten vnd göttlicher puchen der mit
precupte station mit dorneremm od mit
stauchm ist d wachssm will setzen
vmid karrmenn so spricht man daz
ich lästerlich zu tret man haist mich
ein felscher man spricht darvch dye
zerrung mit ab nem stünd man spricht
ich sey ein säcr der kerung Wann
warumb Ez ist alles gedrenz ge vonn
haitt vnd also alt Alls daz laster
dye man vergehett ge haylich seyn
vill menstheen so so vill mer habenn
wöllenn schöne puecher Wann dye
puecher dye wolltgerechtuertigt sein
Darumb mein Allerliebstenn pruder
heliodore vmid paulvne nement dye
gab dy do ist ein avnmütes Ebenpild
der adels vmid der dvemütigkaitt
vmid nemett daz für den zwedell der
gesloehtenn ist von zeyne vn habtt
den für ein gestuchts körblem der
munich vmid freuett euch das daz
ir habtt pey euch den vnuermayligt
tenn Job vmid den saligem vmid
habt den gammz alt kerung der pey
den latevnnistheem ist noch gelegem
vn dem most vmid ist gegwollem

mit wurme Dann warumb der selb heilig Job nach der perwäcung vnd nachsegner oberwyndung sein vn vordgehem zwyfelhafftig all sein hab vnnd alles ich dar kündlich reden vn vrme zügnem so hab ich gemacht daz er wider hatt anch was er vlorn hatt daz ist waas vn anndernm tül mätschaumig seynem prüch ist entzoge daz hab ich vorder praitt Hierumb ir mein freyntt heliodore vnd paulv ne Ich koman euch vnnd ein yetzlich ein anndernm leser sorgfeltiglich vn diser vorred alls ich vor desgleichem hab gepetenn vn dem anfanngch d' prüchen allso pitt ichs aber vnnd alle zeitt wo ir werdt sehenn vorgende vrtzelin vnnd punctt .x. vnnd o Do solt ir daz wissenn waz darnach ge schrifft ist daz ma daz mit hatt vn den puchern der hebreysthenn fürbar vpo daz punctt .o. volet gesehen so sol man wissnn daz etzwas vn vnnz gschrifft ist Zugeschrifft aus hebreisch vnnd auch dye dutsch der man sich dunckht daz man sich hett vnnd all so waz ir gschrifft vngecorrigiert Also wer dar inne laz dem ward be numenn der recht sin vnnd alls ich wän so ist ez mer nutz den schaden vpi daz auß mer hazz daz ist zu ver nemenn alls mich mein vernutt ge hazzett habenn so ich doch mit grozz arbaitt vnnd mit hilff eines gepetz diss puchs hab corrigiert Waam daz nutz sey gewesenn Dye außlegung der anndernm tutmatschen

Dy vorred vber Job

Job der hatt gewonnt vn dem lannt Arabie vn de enden Estridi vdumee vn vor zeitten waz sein nam genannt Jobab vnnd er nam ein weib dye waz ein Arabissa er gepar ein sün vnnd den nannt er emon oder er waz ein sün zareth vnnd waz ein sün von den sunen Esau oder von d' muter Bosra allso daz er ist d' fünffte von Abrahams vnnd dye sein kintgk dye keynyrett habenn vnnd dye herschft habm vn Edom gehersehett hatt ist gewesenn Balath der sün Beor vnnd der nam seyner statt Hayssett Marbaba Aber nach dem hatt gehersehtt Balath nach dem Jobab den man nennett Job Aber nach Job Thusram der do waz ein hertzog aus dem künckreich Te manorum vnnd nach dem hatt ge hersehtt Adar ein sün Bar der gebau ett hatt mariam auff dem veld moab vnnd der nam seyner statt Thetevaith

Dy vorred vber de psalt

De lanngker zeitt do ich waz zu kom do ich den psalter gereichtuertigt hab vnnd nach der trilmätschung der ler hab ich yn gerechtuertigt o doch mit kürtzen nach seynem grosten tayll Doch so he o patilla vn eustachiu gepretenn vnnd hayssenn Anderwaid den psalter der mit keynn d'schreib ysherlich vnnd lästerlich gesthribnn vnnd he spreche daz ez mer tuglich sey daz man rechtuertigett alte vrexunng waam newe rechtuertigung vnnd he twyrnigett mich daz ich yn gleicher weis do man keuttet vnnd daz velt vmbereett mit dem pflug vnnd ist daz man do machett krumme furch so vechst her widerher vnkrautt vnnd dornek vnnd daz soll ich aus vorzeichn vnnd he spreche Es sey billich vnnd recht daz man daz vnkrautt soll offt ab hauenn daz offt schedlich vorder wechst vnnd da von v man ich euch mit gewönlicher parde euch den vil leicht dise arbaitt Zu hertzenn geett vnnd auch dye do do habenn wollen ein abgschreifft diss puchs send eynn mals daz ich daz fleissig hab gesuchtt vnnd gerechtuertigt daz so daz selb mit sorgfeyn vnnd mit fleyss vnder abschreybnn vnnd ein yetzlicher soll yn meidenn dye lynien daz ist der punctt Asterisos .x. vnnd den steen zaichen daz ist obelos .o. vnnd wher wo er wirt sehen ein vorgetzogne vrtzelin von der selbn vrtzeln vntz

auff zwen punct alls vor dye entt
worffenn haben do sol er wissenn daz
do wirt nit gebabit vn den lev tül
matistimm oder voo er wirt sehenn
daz gleichnuis des steins daz ist daz
punct obelos ÷ · do sol er bekomen daz
zů gestrafft ist von den prüdernn der
hebreystibenn vn gleicher weis so er
auch bekenne nach der ausslegung
theodotionis allaynn der mit eynn
zwytreibt mit seyner aynuellinger
red von der tullmetstibenn der lev
sich zweyffil mit dan an sendet eyns
mals daz ich dise dinch euch vmb
eynen verlibenn der do fleyssig ist ge
macht habenn daz ich darumb vil nicht
hab dye vill mer mit hoffertiger sinn
reden wöllenn sehen verporgne dinch
vnd wöllenn vil mer offenbaren dye
dinch dye zů mal klar sein wann daz
so sye lernenn wollenn vnd dye vill
lieber wollenn temithenn von eynem
trübenn köstigem gläsiblevnn wann
von eyne lauttrenn preunnenn ÷

Aber ein yeder red über dauide

O Dauid von sein gesse
waz vn seynem kindreich
do er welt er vm vier man
dye dy psalm machttenn
Asaph Emon Ethon vnd Idithum d'
psalm der sein Nevn her dauids oder
levn psalm dye sein dem Dauid· vvvn
dye sennit obenn geschribenn vij In
Asaph vnd vij vn Idithum vnd vv·
der sein chore ij In Aggeum vn zacha
rie ij moysi vnd j Salomons vnd
darumb habenn sy gesprochenn daz d'
psalm stillenn sein dye man singett
levvenn vnd ij hundertt vnd abe
ud der slug vnd leitt dye ritten Dauid
do dauid voderstrett dye Arcbenn der
herenn in nelm nach lv · tam als sy
voder gecrisstt wurd von den Azotenn
do plavb sy vn dem hauss Aminadab
vnd dye legtt Dauid auff eyne newe
wagenn vnd strett sy voder in nelm
dar zů nam er ausser welt man lev· aus
allenn geslächtenn der levnd von isel
oder auss dem geslächt leui er welt er
ij·hundertt vnd lvvvvij man aus
den nam er nij man daz dye sollten
fürestenn sein vn solten ver wesen dye
syninger Asaph Emon Ethon vnd
Idithum vnd vrem verzlichen tanlt er
zů levij man dye do müsten vnder
stheyen vnd mit stheyerm daz lob
der gesenntt des herren vnd ve ay
ner treitt vnd slug dye zymbl der
amnd dye kottern Der dritt Fortia
daz nij daz vvaz geölotthenn vn ein
hürenem prosaund oder vn zeem mitt
stund her dauid vnd er treitt de psalt
vn seyner hanut oder vor der Archen
notem vor gecend vij tentz vnd opff
der selber Aber alles volckh daz vvaz
nachuolgennt der Archenn vnd also
sein all psalm her dauids an der zal
c vnd l · vnd der aller alls vor
oben gesprochenn habn sein vv· herr
dauids vnd levij dem dauid vnd
xxxvij dye sein nit obenn geschribenn
von In asaph vnd vij In Idithum vn
w der sein chore vnnd ij In Aggeum
vnd zacharia j moysi vnd j In sa
lomone vnd also sein gewesenn all
psalm her dauids en sein vesse vmb
klungs m ist vn der zal helndertt
vnd l oder der sennyenden psalm
der sein lxxv vnd avner aus d' zall
daz ist der psalm Dauids der vn ay
gentlich ist bei gentelt vnnd zů ge
schribenn ·

Wemantt so der stebit he
dye, pbetenn vnd he
puchter oder ve gschribenn
daz dye sein geschribenn
vnnd vnterstandenn mit kleitzn dauss
vnd besließ wortt oder mit mass des
gewichttes der wortt der sol nit daz
wänenn daz sy allsosen gepundenn
mit solicher auss messung wey den be
schribenn Auch sol niemantt wenen
daz dye pbetenn etzwas gleicher habe
mit den psalm oder mit den sprüchen
Salomons allso alls vor. gesetzenn daz dye
psalm habenn vers vnd dar zů daz endt
der prüche Salombons proverbiorum ÷

besünder von der stat der tzsthreissit dy
alsso spruchtt ¶Do vber maty synden ein
stattes werd besunder vill mer sol er daz
vermeinen daz das tzestheth vn den ppbete
vnnd vn iemm spruchemm daz do tzemon
lich ist zu tzestehemm von den spruchen
dennbstemis vnnd des maysters tuly vam
die haben tzeschribemm mit den punkte
die man haist cola vnnd ¶coma vnnd
daz hayssemm vor lateynnisch prosayre
vnd daz ist so man vnterwreyem lest
versus vnnd metra ¶doann ¶darumb
dok ppbetemm haben vber al tzesthriebem
tzsam vnnd nit metra noch versus
¶Aber wir habemm daz besehemm vor daz
wir wöllenn nutz sein den leserm vnd
darumb habemm wir vnterstanden ein
newe ausslegtunty mit eym nerven tze
slachtt der tzsthrissit vnnd darumb ist
daz zu wissemm ¶Hum ¶esten von ysaia
daz er vn seyner tzeit ist gar vnuinfftig
vnnd ausprechtig vnnd sinberlich ¶Er
ist tzenesem ein edelman vnd dar tzu
ist er tzenesem ein hoffvristher vnd eyn
hübsther man gruter ausspreich vnd er
hatt nichz mitt vn seynem spruchemm
daz do preüsth oder tzeob lauttet vnd
oder daz zu vermischett sey der aynuell
tugem tzeobbautt vnnd darumb tze
prüfft so daz dgb vnnser ausslegtunty
mit maty wol behalltenn dye hübstbaitt
vnnd dye ordnung seyner wortt dye
er hatt vn hübstbaitt vor aber ainn
dernn ppbetemm ¶Auch darnach ist daz
zu frügemm daz er nit allaynn ist zu
spruchemm daz er sey ein ppbett ¶Wan
darumb er hatt so lauterlich vnnd so
klärlich tzesthriebem vnnd aus tze spruch
enn dye verporgenmlich vnd hayrn
liebe ¶Sacramentt des herrenn ihesu
crysti vnd der heyligen kristenhaitt daz
du mügst vernemen daz er nit allayn vo
zu künfftigem dingen sünder auch vo
vergangnen vnd tzesthehemm dingen
hab vnterzaichent vnnd tzeordennt sey
red vnd darumb wenne ich daz zu
den zeittenn dye ley-tülmätschem
mit wolltem offembarn leuttrlich den
hayden dye do hayssemm ¶Ethnin dye
do waren vn ¶Egipptten lanut do sy dye
¶yblien aus trülmätschen do selbst sünd
sy wolten vil mer verstreyem dye
sacrament des tzlaubens der heiligen
dreifaltigkaitt vnnd vnsers herren
menschh vreidunty vnnd sein heilige
marter darumb daz sy ichtt dye heilig
kaitt vorchtem tzebem vnnd daz sy
ichtt dye martyrtem vorchtn vrrchtn
für dye sweyn ¶Paula vn ¶Eustachiu
sy ir werdent lesemm dise tzsthrissit vn
yr auslegtunty so sollt ir für tzemütt ab
lesemm von der verporgenmhaitt der be
sthevdikaitt vn der dye ley-spoztze
lich tzerecht haben vnnd ich wenig daz
wol vnnd ist nit nit verporgem wie
tzeoz ist dye arbaitt zu vnemen dye
ppbetemm noch ez einmal vernaitt
leichtuchlich vetaln noch auslegen vo
der austülmätschtunty aus hebreysch vn
latevn ¶Ez ensei den daz er vor v stainn
hab dye ppbetem e. dan er so tzelesemm
hab vnrr auslegtunty aus hebreysch
vn latevn vnnd nit ist nit verporgen
wie daz ich pin offenmlich stürtzeleifft de
rissem der nach klassenty manicher dy
mich hassemm dye werdenn dar zu
tzestubelt mit vrem nevd vnnd haz
also daz dye künst vnnd dye vnuinfft
dye sy müsen nit vrhabem noch be
tzeeyssem dye ver smahem sye alls eyn
maledeyunty ¶Doch so ich daz wolt wais
vnnd darumb so sennich ich mey haitt
vorsentlich vnd vnuinfftiklich vn dye
flamem daz ich allso vill ich will mich
tzebem vn den sibenn meynen vemtt
vnnd nach klasser vnnd mit mynn
v man ich vnnd pitt daz von den ver
drossem lesem tzeutscher vreiz alls dye
texttbem nach der austülmätschtunty
der ley-lesen dye auslegtunty des
maisters ¶aquila ¶Symachum vnnd
¶Theodotion vnnd daz thün sy darumb
daz ¶esten von des flevsses vreigem vre
leic oder darumb daz sy dester mer
vrnemenn müsem dye ley-tülmätschn
aus yem mit redm ¶Allso tün auch
dye darumb allermaist daz sy müsse
habem eyne tülmätschem dez erste

Vnnd nach dem ersten den andernn
vnd nach dem andern den dritternn
vnnd alsso fürpaz dye andernn sich
peyer dz ist das sy wöllenn lesenn
mein außlegung daz sy das deb erste
wöllenn tun vnnd wenn sy des
erstenn haben überlesen mey außleg
ung darnach so müzenn sy sye ver
stäbenn ist daz sy werdenn sy sebes
straffens wertt auff daz das nicht
werdenn tzesebenn daz sy das tbun
aus eynem kerbitenn vetaill sündern
aus dürstikatt yres hasses so sy dicey
v dannne vnbekanntte vnnd vnez
fazne dinuch der ppbett ysaias hub
an zů weissagenn von zelin vn yu
den lanntt von den zeben tzesläbtten
vnnd von den anndernn zwitzenn
tzeslächtenn vnnd daz tzestbach e daz
drye xx tzeslächtt werenn tzesüret in
tzeuenmütbnüß der von babylon vn
er hub an zů weissagenn vnnd hatt
allso zů sämme tzesetzt vnnd tzeordett
dye tzhottlichenn sprüch seynes weissag
vnttervveylenn von den paidenn künig
reychen eynns bei dem andernn v
mistbett vnttervveylenn zů vedem
künigreych besünder vnnd so er vntter
vveylenn hatt ein auff sebenn zů der
tzegenvertünigenn historienn mit dem
bedeütet er daz darnach der tzeuerth
nüß der volckhs vn babilonn sol vn
der künigenn vn daz lanntt iudea vnorb
all sein sorg ist tzevvesenn von der erst
unig der haydenn vnnd von d künfft
ihesu cristi ⁊ claula vnd ⁊ eustachiu
ye mer vr den lieb habenn ye mer stillt
ir von ym pitten daz er nnic pezall
vn zů künfftiger zeitt den lon meyn
erbarmt alse vill mer vn gegenwürttig
zeitt ich vnerd tzenayett von meynen
nach klassenn dye an vnttelos mich
keyssnn vnnd vorcb daz das ich vn
dsem puch hab swärlichs erbarmt mit
außlegung pilgrämisther zeügenn
vn daz hab ich darumb tzetan das icht
dye iuden vvolltenn stürpaz auff stoz
zu sein vnnd spöttisth den tzerbenn
gottes von falschaitt der tzstbeissit ⁊

Dy vor red vber ysaiam

Isayas ist tzepörn vvordnn
von zelin tzeslächtt vn
iclin vnnd do selbsten hatt
er tzevveissaytett vntter dem
künig manasse Er vvard von ein and'
tzebattenn vn zvvay taill vnnd stacball
so vnnd er vvard betzeabnn vntter d'
arbenn kotzell pey dem nidernn flüss d'
vvazzer dye vor zeittenn der künigelich
ezechias verstbüt mit pulver der ezderuhs

Dy vor red vber Jeremiam ⁊c ⁊c

Er ppbett Jeremias dem
diser prologus vvirt vor
tzestbrabnn der selb pey
den hebreystbenn ist er
tzöber vnnd peitzistber vvann ysaias
vnnd ezee vnnd erslicbe anndex der
ppbetenn vvann an den synnen ist er
gleich vn dan vvarumb er hatt tze
vveissaytt von dem selbenn heyligen
tzeist alls dye anndernn vvann war
umb Er vnnd dye anndernn haben
tzevveissaytt von ncisto vnnd von d'
tzeuenmütbnüß der zvvaier tzeslächtt
fürbar dye armuelikatt seynes aus
tzepreches dye ist vm zů völlig tze
vvesenn von d' statt vn der er ist tze
porn vvann vvarumb er ist tzevvesen
ein anathottes daz ist tzesprochenn Er
ist tzeporn von dem vvevlerleynn ana
thoth daz ist tzeletzenn von zelin in
meyll vnd der bezaichnetzenn tatzes sostet
noch das vvevlerleynn vnnd er ist tze
vvesenn ein priester aus priesterin vn
erst tzebelitt vn dem leib seyner mütt'
vnnd daz list man nitt von anndernn
ppbetenn Er ist zůtzestüzett vvordnn
zů der kirchenn cristi darumb das er
mit seynem kunigclichenn lebenn
hatt zůtzestüzett ein evvangelistenn
man mit der kirchenn ihesu cristi Er
hatt angebabenn do er noch eynn
kvnnd vvaz nach dem alls er selber
spricht a a ich bin nit vveder den
vvarumb ich pin ein kvnnd vnd hatt
tzevveissaytt dye tzeuenchtnüß der
statticlich vnnd dar zů zedee daz ist
der zvvaier tzeslächtt vn iuden lanntt

mit allayn vñ dem tyeist hatt er tyese
hemm w tyetuenndthnuß stünder auch
hatt er daz tyesehemm mit falstbluchen
augen waam vetzundt hettem dye
von assyria dye v tyeslaihtt von isel
hintyefürtt vñ daz lannitt medos
vnnd vetzundt zwaum dye haidnn
wordnn ein woner vnnd ackerleutt
vnnd hoffleutt vnnd besitzer des lan
des der tlden waam roncumb shere
mias hatt allaynn tyewei ssagytt vñ tu
da daz ist vñ den tyeslaihttnn von tu
da vnnd vñ semaynyn daz ist vñ
der tyegentt des tyeslächttes semanny
vnnd zu irlin vnnd dye zu stözny
seyner statt dye hatt er beklagett mit
zwiuelttgem Elisabeth alß daz aus
wei st sem prüch der zäber vnnd das
selb habnn wir vor euch tyetyebem
zu vernemem mit dem modi metrei
vnnd versem vnnd darumb dye ord
nung seyner tyesichtt vnnd seyner weiß
sagung dye pey den kriechem vnd
pey den lateynnischem ist tyar ver
borgen vnd vnaußgericht dye hab
wir tyerechttuertiget zu dem ersten
tyelaubnn daz ist nach der warhaitt d
hebreischem tysberissit Aber sein prüch
Baruth daz hab wir vnttermegem
gelassem waam es nit en ist vñ der
zall der tyeistlichem prücher Auch
Baruth ist tyewesem ein offenbarer
schreyber Ieremie der pheterem vnnd
der selb woret nit gehabtt pey den he
breyschem noch en woret von vñ tye
lesem vnnd vmb all dise dmuch so
sein peittennidt der fluch von vñn
seerm venittnn vnnd mir ist dez nott
O paula vnnd o ste eustachium daz
ich vñ annttwortt tyeb vñ eynem
yetzlichem prüch meynes tyedichtes
vnnd meyn auslegung vnnd das
muß ich leidm waam warumb ir
twingett mich dar zu besünder es
ist gar tyerechtt gewesem zu d lütz
der pözbaitt daz ich yrm zorn mit
meynem sweitem wund auff setzen
ein weiß daz ist ein eidt den ich zorn
ich bekennett hab daz ich vñ tyerautzet
hab zu nevd so ich täyglich etzwas newes
tichte vnnd schreyb Sy vorred vber Baruth

Ovß puch daz man nennett
vnnd schreybett Baruth
daz wirt mit tyehabtt vñ d
zall der prüeher dye sye
haysem tyeistliche prüeher besünder
es wirt tyehabtt vñ der aus tulmatt
schung oder ausslegung dye man nen
nett vulgata editio daz ist so man vyn
dett dye ausslegung der tysbreyssit vnd
mitt enmayß wer do ist der ausslegter
Auch dar zu nennett man diß puch
den sendbriefi Ieremie vnnd was
hiervnne tyeschreibm ist daz ist tye
schehem durch der kunitschaffit willn
der dye do wöllem lesen vnnd vill
wortt sem dar eyn tyeschreibm dye do
habemem vnmüg zaitgenn von cristo
vnnd von den zeitten dye do zu künff
tig sein Sy vorred vber Ezechiele

Er ppbett Ezechiell ist tye
vaittem tyefürtt wordnn
mit dem künig Joachyn
der ein künig ist tyewesen
vñ Juda vnnd ist tyefürtt worden vñ
babylon vnnd do selbst hatt der obn
tyeschreibm ppbett auch tyeweissaytt sey
mit tyeuaittem vnnd bestünder den
dye do ker hettenn daz sy sich hette
tyebem vrsüchlichem yrem vorder
farbem nach der vnttermeysung d
ppheterey Ieremie vnnd daz wraz dar
umb daz sy noch säben sten dye statt
irlin dye er doch hatt tyesprochem sy
sollten vallem vnnd zu störtt werdn
vnnd besünder vñ dem volck iar sey
nes alters vnnd vñ dem fünfftn iar
der obgeschreibm tyeuencknuß do hub
er an zu redem zu seynem mit tye
uaittem vnnd zu eyner zeitt vnnd
vñ eyner zeitt hatt Ezechiell tyeweissa
gett vñ Chaldea vnnd Ieremias
vñ Judea vdoch ist Ezechiell nach d
zeitt zu nemem alls er hatt an tyeuan
gen zu weissatyem ist er tyewesem
nach Ieremias vnnd seyne wortt sem
mit vberuß maisterlich noch aus der
weiß pewrusch oder tyrob schinder er

hatt em mittl ȳernodelt aus ym paidn
vnnd erst ȳerwesem em prieſter alls
Hieremias vnnd sem prüch in dem an
fanngch vnd an dem endt ist em ȳemelt
ert oder em ȳerwickelt ym ȳrosse ver
porgenmhaitt vnnd besünder ist daz
zu wissem daz dye außlegung dye
man nennett reliqata edito vn der
man matz nicht wissem den maister
dye ist nit vill enzway von der hebrey
schem warhaitt vnnd darumb muß
mich daz ynnig wündernn was daz
sey sach ȳe wesem Ist daz wir ha
ben in allem prüchernn dye selbigen
außleger vnnd tulmätschm wie daz
zu hett daz sy vn ezlichem prüchernn
haben ȳefurt eynem yon vnnd n
etzlichem prüchernn sein sye ȳerresen
zwayträchtig Darumb sullt ir lesen
diß prüch des ppheten Ezechiell nach
alls erst von vnns aus ȳe tullmätschi
darumb. Wann ez thut ein lauttern
vil offenmbaum yon den lesern wan
ez ist ȳeschribm vnnd ȳezaichemitt
mit den punkten dy man haussett cola
vnnd comata Ist aber daz meynn
freyntt hye vnym nem wemdt wer
benn dise mein meinsitt oder ysthreisst
spottern spricht zu yn allso daz me
mannt ist der sy daz zu trecht vnnd
nöttig daz sy mein ysthreissit abschrey
bern sünder ich vorcht daz yn mit
tum daz man krieschisch gar merckch
spricht apocalipsis daz ist alls vill
gesprochem alls freyer vnnd vnsinder
der synn

Ey wie red über Daniele

O ye heiligem kirchern des
herrem vnsers Ihesu
machers dye lesen mit den
ppheten Danielem nach
der außlegung der lxx tulmätschn
besünder sy ȳebrauchern der außleg
ung der maisters Theodotionis vnd
warumb sich daz hatt ȳepürtt des
warz ich nit Wann warumb Ez
mach darumb sein daz dye wortt vn
dye red diß propheten Danielis ist ye we
sen Caldeyssch vnnd dye selb sprach
ist emmzwayr yon etzlichen ayrigestbaffte

von vnns zungen vnnd darumb dye
lxx tulmätschnn dy wolltenn mit ȳe
prauchen yn le außlegung der kaldeyssch
zungem darumb daz dye prüch stabe
der kaldeyschem an der zall vnnd an
dem lautt sem sye ȳleich den hebreyschn
prüchstabm Doch nit an der ȳestalt
vnnd an den zungem der viertelnn
vnnd diß prüch Ez emsey den daz sye
oder em Amder der nie nit woll be
kannt ist der do ȳe kannt hatt dye
kaldeyschem sprach diß prüch auß ȳe
legt hab Ez sey woer er sey ich Ez
kenn sem nitt Doch aynnss daz matz
ich pewarnn daz disex vil nit vber
aynist mit der warhaitt vnnd vmb
daz selb ist ez von rechtter sach wegen
vrrorssem fürbar ist daz zu wissnn
daz dye ppheten Danielis vnd auch
allermarst daz prüch Esdra sein ȳe
schribm mit hebreyschem prüchstabn
Doch sein sye beschribm yn kaldeyssch
sprach vnnd ein taill der prieber Ihe
nie sünder daz prüch der klag darzu
zob dye selbem prücher haben ȳeroze
ȳesellschafft mit der arabischem
zungem vnnd fürbar do ich noch
was ein Junngling vnnd hett ȳestudiert
yn den prüchern der maisters Guim
liam vnnd auch hett ich überlesen
dye lexigem Tulx vnnd daz zü sey
ȳeplümlte kunst Retborica vnd dar
nach hett ich mich ein ȳeslossem von
leutung wegem yn ȳeross arbaitt
ȳleicher weis zu schreibem allsein
Dyalectica vnnd mit vil schwarzemd
arbaitt vnnd mit vil zeitt hett ich
kain ein lutzl oder klaynes begreiffm
dye aus ȳe cömpta vnnd hertt aus
ȳesprochne wortt vnnd yn ȳeschrib
vorss alls avner der do vramdertt prey
avner nessem ȳeruffn auff dye gar
selten sinnenlichtt kumpt allso ist mir
Danck worden außzülegem fall
derselbe zungem vnnd sporgem
haitt wegem rē bedeuttung Grün
lexstem hab ich ȳestrauchtt ȳleich
vorss alls avner der do vallen will
vnnd pin allso mit vill Arbaitt kume

vñ dye außlegtuñg der prüeher Daniel
dye aus zů legenn vnnd ich prin all
so tregtielett wordnn mit so grossem
bdeiessenn. daz ich wollt von sieller
verzäpflikantt wegenn vnnter wegen
gelassenn habenn all uem alte arbaitt
fürbar aynes der hebreyschenn d' batt
mith vmantt vnnd thekaitzett vnd
hatt allso daz vñ mich ein tretrachenn
mit offt vmanuñ seiner zůngenn
Quam warumb vnnterstum arbaitt do
vber vnntt alle dmith ich liess bedunckt
daz ich waie woll kunnendt vnnter den
hebreyschenn vnnd do hůb ich allererst
an zů sein ein junger vnnter den Cal
deyschenn vnnd daz ich dye warhait
red so maig ich auff den heittige tag
Caldeysche sprach paz lesenn vnd
auch vbenem Quam dye mit te
done aussprechenn dise dmith sprech
ich darumb auff daz das ich euch
möchtt perweysenn dye swärlikantt d'
vrheretey danielis Quam warumb pey
den hebreyschenn wirt nit thebabt dye
historienn Susanne nach der lobtye
sannth der drever kynder noth dye
sag mer dez Aptgottes Belis vnnd dez
tretottenn trachenns vnnd wen den
dye vertünt sein zů thesprechnigtet vñ
aller welt Darumb müss wir für vns
werffenn vns zů verechn mit dem
spiess Daz ist mit dem punct obelos
von dem punct vorgeschribnn ist daz
villeicht nicht werd thesebenn den
vngelertten daz dises puchs waiab
thebarenn ein threzzer tanll Ich hab
thebört arneim von den thepretternn
oder von den maistern der Judenn
do der verspöttet dye historienn der
heyligenn Susanne Auch hab ich
thebört von eym kriechenn der nit vn
bekannt war daz der sprach daz er
nit wär ein thetichtt Dye histori
Sanne vnnd der selb hett daz zů ev
vorwortt daz der Affricanus hett
vorder Origenem Auch mit solchenn
vorworttenn daz er sollt nach auslez
tung der prüchstabnn abstreygenn von
dye außlegtung der kriechischenn wortt
dye hye hernachthestherbenn stend. 401.
Moazie has acto tbov. t. xl. nors vita
tacto ay. vnnd zů seiner threzzerin v
nämlikantt müg wir des vnns latein
nische thebenn ein thleichnuss durch daz
sol mügen vnnemenn was er hye mayt
mit disenn kriechischenn prüchstabenn
Alls wie ist daz yemantt wolt streich
enn von dem pawm thenemen la
teynnisch vlice so wurd der rud streche
lico vnnd daz wortt lico daz haysst
wie recht oder bald soltu verderbenn
Auch ob yemantt wurd streichenn
lateynnisch lentisto da von kumett
lenten oder lente vnnd daz haysst wir
ein dmith daz do noytlich ist allso zů
vuemenn der engell gottes dermüss
dich zů müssenn mit lannikfam
sliider daz du rechth so drehest vnnd all
so thepeüttett werest zů dem tod vnd
allso müg wir nennen ein vetzlich
Ainder wortt daz do hatt dye begue
likantt ein namenn evnnss pawmes
Darnach hatt the swartzett vñ spöttig
red der hebreyschen vnnd hatt allso
thesprochenn das dye dreiv kynnd dye
der kunig nabuchodonozor liess setzen
vñ daz hitzig fewr dez angezintten
packoffens Das dye allayn dar nit
ein mügen thesetzenn vnnd darumb
haben so vñ der weiss schympff wortt
thered allß avner der do meinet me
ta oder revmen vnnd dye selbenn
habenn the kaitzt alle Elementt nach
vr ordnung vñ daz lob gottes oder
darumb habenn so daz thethan das
Am vñ wurd erzaigett daz wunnd'
göttlicher ein thessung Darnach alle
man vñ dem puch Danielis lisett wie
der tracch sey thetöttet worden von
dem pheterenn Daniel wie der nam
ein pusthell hatess vnd dye selbenn
totett er vñ peh vnnd mit maltz vnd
mit der kost erstickt er den drachen
Darnach wie der Daniell der kynnd'
kam wie dye preiester dez aptgottes
Bell hettenn thenaigt ein haymlichen
ein gannikh vnnter dem tisch der selbe
gottes Bell. vnnd dise dmith sein vill

mer tyestbebenn mit vorsichtyklautt eynß
mannes der do klainy ist Noam daz tye
stbebenn sey von dem tyeist der ybeter
Darnach alls er nun kam zu dem ybe
tenn Habacuch der do vraz ein essen
trager den der emygll gotz zuckt on
krafft yn von Judea yn daz lannit Babal
dea do daz hett tyelesenn der hebreyssch
do fragt er ein ebenpild wo vor daz
hettenn tyelesenn yn aller alter Ee
daz mocht ein heilige mit swarm
leichnam hett tyefloyenn oder wo daz
vair tyestbebenn daz yn eym punct
eyner ekim ein swärer mensch hett
überkamenn alls groze vreut d
erdenn vnnd do den aynen auß den
vnnsernn der do zu mall tyestrickt
vaz vnnd eesth zu redenn fürt yn
daz mittl den ybeternn Ezechielem
vnnd sprach vore daz er ward tyefürt
von Babalden yn Judeam do verjabtet
er der menschenn vnnd aub dem
selbenn puch peweist er vore das
Ezechiel hatt tyesebenn daz er ward
tyefürt yn dem tyeist von Babalden in
Judeam vnnd fürbar vnnserm zwelff
poten Paulum der do vaz ein vol
erfarner man vnnd der daz tyesetze
hett gelernnt von den hebreyssben
daz der nit ser dürstig tyevesenn zu
pewärenn daz er vär tyezürnet vor
dem yn dem leichnam sünder das
er hab tyesprochenn Ich vaiß nit ob
es ist tyestebenn vm leichnam oder
auß dem leichnam Gott der vaiß
nit disen vnnd nit den der tyleiche
bewegung pewägt er daz yn den
prüchernn der kristennlichen kirche
varenn historienn alls ove märlem
vnnd yn tyevärtt von lerernn vnd
von der sach vorjenn laz ich daz vetaill
der freyenn vrilkür des leserß Doch
vmein ich diß zu vissenn daz der da
niel pey den hebreyssbenn vorrt nitt
tyehabt yn der zall der ybeternn sün
der vnnter yn virt er tyehabt yn
der zall der ove bestbreibenn habenn
yöttliche ysthreyssit Daz ist zu vissenn
daz von den hebreyssbenn vorrt tye

taillt yn drey taill alle ysthreyssit daz
ist yn dye ee oder yn dye tyesetz Daz
nach yn dye ybeternn darnach yn
dye Göttlichenn ysthreyssit daz ist yn
fünffe in achtte vnnd zu aynlesse puch
da von vorjunnt auff dise zeitt nit
ist nott auß zu letzenn Daz ist darub
Noam porphirius vorder disen ybete
daniell vnnd vorderenn vreissayenn
hatt sich vill vorderjetzett daz ich alles
nit hab tyestbebenn vnnd des sein tye
zeuy ayethodius der martrar vnd
Eusebius cesarensis vnnd Appollinay
ein Bistboff von Syria dye yn vill
maisterlichenn spruchenn des obtyenante
porphiry vnnsernnlautt vnd vnuer
nunfft habenn tye anntwurttet vnd
da von ist es nit nott tyevesenn daz ich
yn diser kürtzer vorred vorder dye
zeuyy porphiry vnnsernnlautt vnd
vnuernunfft haben tye anntwurttet
vnnd da von ist es nit nott tyevesen
vnd vorder all seyne puchen meynen
bye tyuuy tyestbreybenn Doch ich mit
tyevissenn kün ob sy ein fürvorjtye
leser tyuuy yn Jerm tyestbreyssenn
habenn tyetan vnnd Darumb o paula
vnnd Eustachiu pitt ich euch daz ir
aus thesst für mich zu dem herrenn
eure tye hertt auff daz das dye selb zeitt
vie lanng ich yn der pin plebenn nit
yn disem leichnam muy ettzvas
stbreybenn daz euch ist tyenam vnd
daz nutz ist der heiligenn kirchenn yn
vorderung den nachkumerenn vnd stercr
euch icht arbitt nit vill noch en meut
kurtzll bekurtt von dem vorderklassenn
der tyetzen vrüngenn meyner vorder
sachenn dye yn paid taill vallen arntz
vorder yn lieb oder yn hazz Es ist zu
vissenn daz dye kristenlich kirchen nitt
list den ybeternn Damell nach der
außtailmaitstbung der leyr besunder
nach der außlegung des maisters
Theodotion der do kumen ist nach de
Aduentt cristi.

Die ordnung der yn klayne
ybeternn ist nit ein ordnung
bey allenn hebreyssbenn

dye doch pey vnns lateynnischem ist
vnnd darumb nach dem alls man hy
sett so sein sy allso nachsem ammer tye
herzu vnnd tyesthriebit Ozee der ist
tyetaillt allso daz er vill synn hatt vnd
erst redentt alls eyner der do volyst
maisterlicher spricht Iobell der ppbett
der ist sterbit vn dem ansanncth seyn'
Weyssagunny Aber vn dem mittl auch
vn dem endt ist er tyar vermortzem
vnnd allso hatt em vetzlicher besund'
ppbett seyn Artzenstbassit bys auff den
malathiam vnnd den selbem nachen
dye tyesthriessttweysm des tyesetzes der
alltten ee. vnnd darzu dye leraar der
hebreysthem daz er sey tyewesenn es
draas vnnd wenn er dann allzu lanch
war auff dye zeitt von vn allem zu
sprechenn vnnd darumb o paula vnd
Eustachium ich vnan euch daz allay
zu wissm dazem prüb ist der vn ppbete
vnnd Ozee · t · y · vb · t · k · b · n · ff · vbare
malathiam Aggey vnnd Zacharie
dye selbem sem tye wesenn zu eyn zeitt
oder vn dem ppbeten vn dem vrt nit
benennett vn ir vberysthriffit yeer
zeitt vn der tyewerssatzett ob habnn
so ist daz zu wissem daz dye selbem
habenn tyeweissagett vntter den künftye
vntter welchem dye erst tyesthriebnn
ppbetenn dye fur vn habenn tyeweissa
gett vnnd auch dye do habenn vir
vberysthriffit

On den vier monenndnn
dye do merckleb sem be
sthriebnn vn dem ansanncth
der ppbetey Ozee von den
selbenn ist pey den hebreysthenn zwi
uessltyger sonnlicher spruch wann ir
sem vil dye do sprechenn daz in allnn
ppbetenn sey tyeschehenn ein merckleb
vberysthriffit vn dem tyesthriffweyse
man ezechiel auff daz dan mügt er
kennen vn der vberysthriffit eynns
vetzlichenn ppbetenn daz er der sey
der hernach wirt tyesthribnn Ist aber
daz du wild wissem wer do sey der
Ezechiel so ist ez der do ist der letzst
vntter den klayne ppbetenn den man
sthreibt pey dem namen malathias
Aber dye annderenn sprechenn allso
daz von den ppbetenn dise dnnch dye
hernach tyesthriebnn seyn sem besthri
benn vnnd darzu dye ysthriffit der
annderenn durch nyemannt anders
dann durch den heyligenn tyeist ⁊

Ebel eyn sün phanuell der
pesthriebett daz lannt vnd
daz tzeichenn der vn tye
sthlächtt daz verzeitt ist
nochdnn von dem leser von der hey
sthreibenn kannn Vnnd vo militarn
nach der verkerung des ersten volltho
besthreybett er daz aus sey hossm d'
heilig geist vber dye knechtt hoz vnd
vber dye maid gottes das ist vber
hundertt xx namenn der tyelaubtye
vor der heilig tyeist vn dye ist hossm
vn dem nüsthauss von Vnnd dye
selbenn xx hündertt so man ausstey
tyett von aynem vnntz zu xx mit
dem lannchsamenn zu nenne der zall
so vorchtt ez dye xx tyead dye do
tyeistlichem sem behalltenn vn dem
psaltter Ez ist zu wissm das dreyer
lay tyesthlächtt sem der maister dye
man haysett Rethores Auch ist zu wis
senn daz drey taill sein der pewerung
der red vnnd aus den pflugtt em vetz
licher wolleeder an zu vahenn sem
red aynts weder er will dye zu hörer
machenn bewreysslich oder er will s
machenn flenssig zu hörlich vnd dar
umb disser ppbett hatt des yleich ye
tan daz er hatt angenanyenn den
Ansanncth seyner ppbetey von der
groß der tawrung vnnd des hungers
vnnd darzu des sterbenns darumb
daz er dye dy das wurdnn hörn mocht
tyeraitzenn Zu der puss Auch gibt er
sy mit seyner lere zu der merckleicht
vn dem daz er sich wundertt der volk
dye zu künfftigt warenn oder soltenn
sem auff daz wenn sy wurdn merck
auff dye sthrifft der zu künfftigen
künftyers vnnd sterbenns so wurdn

sy betreyssem alß vor vrem autgen dye
puß

Hy vor Red vber Amos

Die pbett Amos der tyemese
ist em hirt vnnd em patic
vnnd em abstheler von em
emplözer der pawm dye
man haysset maulbeerpawm dez pberey
matt man nit ausstreibem mit vsenit
vozttem vbatm vorumb sem vozit
dye sem tiess vber ist der matt außge
streibem vrsachtlich vnnd tyuttssam
lich dye vier laster vnnd pözhartt
Damasch Baze Hyer Edumee der
stirt Amon vnnd moab vnd der vn
vnnd der vnj stet oder tyrad oder
stassellim der von iuda vnnd d von
israbell do pey voir vnemem dye stund
dye vollpracht habem dye x tye
slachtt von isel vnnd dye tyeslachtt
von iuda Hyser der redt auch zu
den vaistem liten dye do sem an dem
perg Damasce vnnd auch redt er
vn seyner pbetey vore daz vmbtalle
vreed daz tyroz hauß vnnd das klavn
Das tyroß hauß daz sem dye x tyeslachtt
von isel dye tyroß sem von der menig
Daz klavn hauß sem dye zwav tyeslachtt
von iuda von dem bekemtt er daz sy
vrerdem tyefiertt vn tyeuemtkbnuß
Der selb Amos sprichtt den stbopffer
der herrstbreibem daz ist tyott der do
tybtt eyn lebem der herrstbreibem
Auch sterbt er auch den hezren sten
auff der tyedunchtte maur oder auff
der adamantischem maur Auch sterbt
er em hackenn zu ziehenmtt dye opffe
vnnd der den stinderm zu zeuchtt do
pem vnnd den hunter auff bedtruch
Nit der hunger des prottes Nit den
durst des wazzers sunder zu hörm
daz vrortt des herrem He hatt mitt
tyesprochem dye vrortt allso der d
do vill sem sünder daz robett daz ist
daz vnbeschaffim vrortt vnnd daz kl
lavm ist nüdem vrortt

Die Hatriarch Jacob hatt tye
habtt em pruder Esaw der
allso ist tyenomett vn he
bresscher zungem Edom
von kott roetkem seynes leybes darvm
latevmmsth haussem Hayvmeug d'
selb hatt sem obm tyesprochem prud
Jacob der den Hamenn isel hatt tyenu
mem den hatt er tyehabit vn tyrossem
haz vorder den er allso ist pemeyett
vordm daz er tye arbeitt hatt den zu
tottem vnnd von der sach vrsachem
alle dye do daz volkh von isel daz ist
dye sun des Hatriarchem Jacobs nach
tyeuolkomett habim dem obtyesprochen
Esaw vnnd vn haz haben sye dye selbn
vaibttet oder v voltyett dye selben sem
Auch tyebaysim Esaw vnnd Edom
vnnd darumb daz daz volkh von isel
durch den kümig Hyrum der kümig
kerche Hyazum ist vorder tyeruffit v nim
mit dem vrsprung tyottes auß der tyeuech
nuß der Haldeysthem von eym an
derm kümikreich besünder der krieh
isthem oder der babylonischem oder
der von Edumea ist daz obim tyesprochc
volkh tyar swärlich tyequelett vnnd tye
dreuckit vnnd darumb daz kümikreich
daz das obim tyestbreibim volkh von
isell hatt tye aibtett vnnd betrubett
nach dem strom Esaw Dasselb vrrett
tyestrasstt vn diser pbetey durch dye
vorsahrung Abdie vpann daz volkh
hatt sich berumett daz sy vberwunde
habem vn seyner augentrasstt von mitt
vn der vn vrsprung tyottes von dem
selben kerch ist allso tyesprochem vor
zeiten durch den Hapud vn dem hun
dresstm vnnd xxxv ps psalm hezr prez
tyedichttig der stin Edom vn dem tal
vrsm vpann dye von Edom dye kind
von isel tyehinderett habim vn dem vr
dezpawem der statt vrsm Dann von
der anud letzigen daz ist vn dem psalm
Cur stemma babilonis Spricht er
allso der pbett hezr peymtig sy vmb
dab daz sy tyethan habim vn dem tal
vrsm Dem sy daz vrollten vmbkern
do sy sich zu fluchttem den Babilonem
vorder dye kommtt von isel Aber vn
eyner Andezm letzigem vn der be
tyessem ist daz zukunfftig gerichtt
tyottes vnder dye hayden von d' sach

weysen dye betreffen sein yn den letzitze
daz ist yn den psalm yn den ist pedeutet
worden daz reich ihottes yn dem volck
von isel dye hebreysche dye sprechen
daz das disse ybett sey der ihewesenn
der vntter dem kunig Achab der lan
deb Damarie vnnd vntter der zeitt do
do herschtt daz zu mal poz weib ubeza
bell daz er hab ernezett hundertt ybete
yn den theissten dye mit habenn thetten
nett vre kinre thetyen dem Aptihott baal
nach dem alls theschribim stet yn dem
drittenn puch der kunig an dem vyij
Cap. das Abdias vorchtt ihott den hren
von isel vnnd darumb hatt er auch ihe
speyset alls vor theschribm stet hundt
ybeten mit wazzer vnnd mit prott vnd
dar zu hatt er funff hundertt porsen
yn den threibenn vnnd dye selbenn ybe
ten vodenn von der zal der vij tausentt
ybetenn von der wethenn der ybett
Elias rotet thestrafft darumb daz er
der nit hat the wissett Heust zu wissin
daz sein threab vnnitz pos heutt vor the
habtt yn Bewndnustaitt yn der statt
Sebaste dye statt vor zeittenn thenennett
waz Samaria vnnd yn der selben statt
worden auch the ezett dye threber des
ybetenn Elizei vnnd sanctt Johannes
der tauffers vnnd dye selb statt hatt the
nennett der kunig Herodes em sun
Antipe de hatt sy thestennett Augusta
yn Ketzbrisiber sprach zu eren dem kayß
Augusti daz was Octauianus d'erst
mere der Reichs Darumb disse Abdias
hatt thenumenn dye thnad d'werssagung
daz er hatt ernezt hundertt ybetenn
vnnd von dem lautter des herez ist wor
denn ein lautter der kristenlichenn taufe
vor zeittenn do ernezt er ein flamme
sambung yn Samaria Aber nun
ernezt er dye tiefenn tristi yn aller
weltt vnnd thleicher weis alls Ezechias
hatt verdienett dye kron der martir
Also hatt disse Abdias mit Paulo dem
zwelfpotenn verdienett daz er haist en
gnecht ihottes vnnd von dem namen
nach er woll theudnig roam warumb
Abdias lautt yn vnns sprach ein knecht

ihottes Hy vaz ked vber Jonam de ybete

Jonas daz alls vill the sprach
enn ist ein taub ein sun der
swerczen vnnd ein sun Ama
thi der waz von Geth daz
do thelezenn ist in Ephur der ward thesantt
Zu den haidnn daz er yn sollt pdigenn
vnnd besunder den von Ninive alls er
thesantt ward daz v smachtt er vnnd
als er daz v smachtt do flohe er do fe
flutbtnig waz do slieff er durch der willn
ward daz schiff mit den schiffleutnn
pewegtt Zu der schedlichatt vnd dar
nach warnd daz loz den losthennden
darnach wardt man yn in daz mer
vnnd der wallvisch v slickt yn vnd
do er pettemdt was in dem wallfisch
do vndertt yn der walfisch do yn auß
thewarff der walfisch do pdigtt er drey
vndterung der von Ninive Aber er
ward betribtt von der puß wethenn d
statt vnnd von der hailln wethenn der
haidn ward er neydig Auch hatt er
sich thefreuett von dem schatenn der
Beunenn paum vonden oder hedera
the hatt auch betreibnuß von dem snellen
wexen dorren der selbenn paum winden
vnnd der thrab werfett man vntter dem
leibstam yn erner stat Beth vnnd
dye selb statt ist thelezenn yn d' andernn
meyll des werlers Hepborum von dan
nenn purtig ist the wesenn sanctt Anna
vnnis frawenn mutter vnnd ist thelezte
an der streassenn alls man voalmodett
thethenn Hoberiadem der do ist ein throzze
statt yn Judea vnnd ist sve yn dye exe.
der kayserr Tyberij Hy vaz ked ob michea

Ose nach thestribnn letzitze
dye pewaist daz das michas
ist erfullett worden mit
dem heiligenn thaist Dar
umb ist er thumenn Zu disser thenadn
der prophetey vnnd der selb hatt the weiß
sagtt yn den zeiten Joathams yn achaz
vnnd ezechie der kunig von Juda yn
besunder von der ernnthestribenn zal
der kunig habnn thott wolgevallenn
von wes hesslichen lebens wethenn
Joathams vnnd Ezechias allen das wol

auſzwerſt dye hie forcem dez iii puchs
der künig vnnd dz Anderr puch pa
lipponienom) Aber nchaz der vliesz tyot
vnnd es ist offenmbar daz er ye ertl hatt
dye Aptigott Samarie vnnd Dyne
vnnd den selben Aptigott hatt er ver
premmt vnnd tyecopffrett vn daz feür
zů eynn opffer seyne sün vnnd von d'
sach wegenn hatt got tye sholltenn Sa
mariam dye do waz des künigs ysels
vnnd auch uida alls von vbertretens
wettenn daz so allso v ratenn wurdn
vn dem falschenn dinst der obnigestroth
enn Aptigötteo vnnd auch darumb hatt
er vn tyeteeiert daz sein vnwirdigkaitt
solt tyen wider sye vmb daz dez so vn
re sündtnn mit falschen Katt tieten dem
volch von ysel an zů wettenn dye Apti
götter vnnd mitt allaynn tieten sünd
auch daz zů benötigtenn waz aber got
hatt vn tyeteeiert daz ist hernach tye
schribnn vn den wortten der pheter
vn zů künfftig tye tyeuennthnüss vnnd
vn vnttertyen vnnd ein verderbenn +

Dye vorred vber Naum de pheter

Dye offenbarung vnnd dye
zů sagung der hebreyschn
dye redt daz stürbar daz d'
pheett Naum seo tyewesen
von der zů künfftig hernachenb des
künigs der von Assiria der daz volck
von ysel hatt tyestrett tyeuangenem vn
sein künigreich vnnd sicherlich vn
dem endt dyser letzigenn daz ist diz
puches vor bezeugt oder pewärt daz
der obnigeschribnn pheett hatt v künndigt
dye zů künfftig der obnn tyesprochenn
künigs vnnd bestünder do dye enwon
der statt Ninive nach dem alls d'pheett
Jonas vn hett tyepredigt ir vbltst vnd
verderbenn vnnd so darnach hetten
vollpracht dye puss auff daz · daz sy
urbtt vbertrebenn von dem työttlichenn
zorn do sy nun hettenn enpfunnen
dye työttlichenn barmhertzigkaitt dar
nach hübenn sy an vnnd ein flaischn
sych vn tyeitz pözhaitt der sünd vnd
der laster vnnd von der sach wegen
der obenn tyedacht pheett der do vol

was des tyeistes tyot hatt vn v künndigtt
das vrtaill vnnd das tyerichtt tyottes
vnnd er hatt allso tye sprochenn Gott d'
ist ein tyeitz liebhaber der tyerechtigkaitt
der zů ist er ein herr der rachsal wider
dye vngerechtigkaitt kann vertragt
warm tyefürt vn tyeuennthnüss von
den von Assyria dye v tyeschlachtt
vnnd daz tyestarb vnttr dem künig
Ezechia ein künig von iuda vnttr de
selbenn künig auch vertragt zů enn
trost der volckh daz tyefürt ist vn tye
vernichtnüss wirt tyeoffenbartt en tye
schrift wider dye statt Ninive vnnd
waz mit ein klainer trost alls wol den
dye vertragt dientnn den von Assyria
alls den Annderenn dye vntt dem kü
nig Ezechia des tyeschlächttes iuda vnnd
von benianayn wolenn vnbletytt von
den selbenn veindtten daz sy soltenn
hörenn von dem pheten Naum daz dye
von Assyria soltenn tyeuangen werdn
von dem Caldeyschenn nach dem allo
wir daz werden tyeweysenn vn d' nach
uolltzogenn der red dyser puchs Aber
hye ist zů wissenn daz daz wortt Nin
ue vn vnnser zungenn von hebreysch
hatt es den lautt vn der außlegungnn
allso schone vnnd besünder diser welt
ist tybarssenn schon vnnd darumb pey
den hebreyschenn schreibt man es allso
N · V · E · ab · V · E · vnnd der selb nam
wirdt sein aygenntschafftt von d' zy
kunnt vnnd alles daz / das man verzudt
pönytt wider dye von Ninive daz mag
man auch sprechenn vnnd pönytenn
vn figur weis von dyser welt vn von
der sach wetzenn Darumb dye hoc
tulmetschnn habnn diss wortt daz wir
harssnn kosmos tyebarssnn lemma
von der selbenn sach wetzen hatt es d'
maister Aquila aus tyetulmaischt Ne
ma pey den hebreyschenn so wirt diss
wortt tyebarssnn massa daz haist als
vill alls ein swäre prüdenn vnd daz ist
alles darumb daz der pheett dye statt
wider dye er hatt tyewerssagtt das er
dye trucktt vnnd mit vberwintt oder
leßt er sye auff ruhtenn zu hallsadenn

Auch dar zů ist dar zů merckhem dar
dar tyesichtt dis ppheteem ist ein auss
nemmyn. Ez ist em půchem vnnd ist ey
pesmärtyn besünder diser ppheett der
redt mitt alle eyner der do ist emtzuckit
vnd enpruttet von dem tyeist nach dem
alle der montanus vnd preisilla vnd
maximilla am weitzitzem oder tobem
stünder dar er weissaytt da von ist ein
půch der tyesichtt des der alle dye duch
vnmmiett dye er redt vnnd als er
redt so machtt er den weittm ein swä
re pürd Aber seynem volich machtt
er em tyesichtt vnnd dise ppheter des
ppheteem glaum so ma redt kerstliche
weret ausstyelegtt zů eyner verzerung
vnd zů eyner endtung disser welt
vnnd zů eyner volkumem tyesellschaft
der heyligem tyottes vnnd auch dar
vmb dar alle dye do in diser welt sche
vnnd alles dar das sy seben dar so dar
vsmäben alsso dye dmitb do verganye
sem vnnd der do hin vällig sem vn
dar so sich pekarttem zů dem tag der
tyerichttes do tyott der herr zů kum
tig ist wider dye man von assyria
mit seynem virtaill. Hie vorcet vber
die ppheett Abacuckh.

Abacuckh ist alzo tyebarsin
antzweder darumb dar
vn der herr hatt lieb tye
habtt dar vnrympt man do pey dar
sem nam weret alsso vmbleett alsso
eyner der do vmbballsett weret oder
alsso der vn ein kampff treitt vnnd mit
tyott vn tyleuber werd alle dye dy do
kempffem An em ander vmbtyreiffe
dvam kampffbett ist so kün tyewesem
der so kratzemlichnn mit eyner kinen
stim bett tyott tye kratzett zů der tye
kerbnigkaitt alle der Abacuckh vvam
er alsso sprach Darumb ist dar das m
nen sbliebem sälbem vnnd vn dis
welit alsso vil weret tyesebem stenby
vnnd pozbartt diser vn dem ainfanch
seynes puchs bestreybtt er den teuffel
mit seyne pludervn Aber an dem ende
seynes puchs verkundigtt er dye zů
künfftt vnnd dye martrer ermseres sälig
machers vnnd vnnseres hereem svan
von kaynem Anndermn den Allayn
von der zů künfftt redt der noch zů
künfftig was wiret vnümem sem
spruch do er alsso sprichtt vnnd der
herr hatt mir alsso tye ammtwrett
vnnd hatt zů mir alsso tyesprochem
Habreyb offenmliche dar tyeschicht an
den puchspadwmen auff dar dar er mit
dar bereitschafft vnnd er vollyem d
yn list Wadm warumb Ez wiret noch
em tyesichtt vntz auff dye zeitt Er
wiret auff dringem yn dem endt
vnnd doch nit lar noch vmb sust wet
er dar verlenttem vnnd verziehem
du solt yn leydm dem warumb
Wadm der kumentt der wiret kume
vnd wiret nit vsziehen lanntye weyll
Aber von vnnseres hereem leidem
spricht er alsso von seym lob tyesanch
vnnd zů wem allaym Zů dem hören
Herr ich hab tyehört dem hörenmtt
vnnd ich hab mir tyeforcht Herr
ich hab tyemerckt deyne werckh vnd
ich pin erschrocken vnnd war ist
dar dem em vorbekannte vnaussprech
lich vrunderung der neiwem vnnd
der rechttem sälikaitt der menschen
Aber war ist dar. Herr du wirst be
kannt yn dem mittl zwayer tier
Aynnttweder du wirst bekannt yn
dem mittl zwaier. Ee. dar ist der alte
vnnd der Yleiwen. ee. oder yn dem mittl
zwaier schatber an dem kreutz oder
yn dem mittl morsi vnnd helbe dye
mit ym redttm An dem pezig tha
bor woem dye dar sich werden nähen
so wirstu bekannt werdnn yn d
zů künfftt der zeitt so wirstu tye vnig
zaigtt werdnn Aber dar das Aba
cuckh alsso sprichtt yn seym lobtyesanch
dye horiter yn seynem hemmdm dar
ist nit anders dann der sig vnd dar
überwynnden trastu an dem kreutz yn
den ausgereissnm namen des sälig
machers schreibtt hie der ppheett ay
tyentlich spretbentt Aber ich vrill
auff stenigye vor freudm vm herre
vnnd ich werd troßlichem yn tyott

vñ meyne zhesu vnnd der selb nam
ist vns wollgefreewntt Er ist vnns
sseiss zů nenem vnnd süss zů predigen

Vor red von Hopbo az

In vindett geschribm
daz der gůbett Hopbom
as haz gewei ssagtt vnd
den zeittem zosie des kü
nigs iuda vnnd der selb küng wiet ge
stundenn daz er gott wollgefallem hatt
vor allenn anderem küngem des
lamides zuda alls daz er zaigett vnnd
offembar machett dy histori des vierdn
puchs der küng vnnd daz ander
puch paliponenon Dan perwäret daz
das der obnngeschribm küng Josias
hatt zů mischett vnnd zů klärnen
stucken geslagem alle pild der apgöt
trey dye sem vater Amon doer sem
Ambeer manasses hettenn auff ge
richttett vnnd gesetzett vn den tem
pell gottes vnnd vnnter anndernn sey
nem weerkem vynnderr man das
von ym daz er dye dreeynn slanngen
dye von moyses gemachtt waz vor
dem daz er dye selb gannz zů nichtte
gemachtt hatt daz ichtt daz vngelertt
volckh vorcz von der ere dreeyn slanngе
ge kaitzett vn den dinst der apgöttrey
vnnd aber der salig küng Josias hatt
gerestnyt vnnd bestätigtt kü bebüttnn
vnnd zů veryn dye ostertag dye zů
den zeittem manig zar vorenn pely
bem vnnterwegem vnnd vngefeyertt
vnnd darumb gott der herr hatt ge
kündigtt durch den gůbetenn Hopbo
nias vnnter den zeittem des obrge
darchtenn küngs dye dmelch dye do
sillem zů künfftig noerdnn vnnd
er hatt er zaigett vnnd ge offembarett
den handnn dye do begerlichn waarn
mit fleischlichem wollust vnnd hatt
den vorgesagtt daz vber sy wurdt
kumenn ein zů künfftigs gerichtt got
tes Auch hatt er gesagtt daz Hayll
dem volckh von ysrel Auch vn dem
Hertt seiner letzttem hatt er gekün
digtt dye auffrichttung vnnd dye
wonderparmutung des hymlischen zelnns.

Nach dem alls daz ander
puch Paliponenonn auß
gruchtt vnnd auch der
gůbett Jheremias wie daz
der küng Hedechias von sach des
manes des Wann er gebriess sem treu
dem küng Nabuchodonozor daz er ein
küng waz der Chaldeischenn Aber
er brellt vm mitt vnnd darumb gruebt
der obnngeschribm gůbett wie daz volckh
von ysrel mit dem obengedachttem kü
nig von ysrel sey gefurett vn gefenckh
nuss von Babylonn nach der zů storung
der statt nelm vnnd darnach do daz
obngeschribm volckh von ysrel vil zeitt
Gott gedienett den apgöttern do
machtenn so sich swärlich vnrayn
mit dem allso so vngetrewem vnschulden
ges plutt Nun wollt gott mit daz obn
geschribm volckh mit em ander v
derbem vnnd lassem vnttergeenn
von der obngeschribm sach wegem
sünder er schuldt daz das selb volckh
swr iar müst leidnn gefenckhnuss vn
dem Chaldeischem künckreich von
der sach wegem wann nun erfüllett
wurden dye selb zal daz darnach ein
newes volck daz mitt begerlichem waz
mit den obngedachtem sündnn daz
das selb volckh allso verflewett kom
m nelm Darnach vn dem lxx iar
des Chaldeischem künckreichs alls daz
nun zů stett waz vnnd vnnterynnig
mit dem tod Walthasar der eynn kü
nig waz zů Chaldea vnnd ermort
wurd vnnd allso warnn auch vn
iar zů der erfüllung der lxx iar vn
den iarnn noch müst plebem das
herschem der Chaldeischnn vnnd
auch daz selb woll offembarett daz
selbst gesichtt des gůbetenn Danell
vnnter den gesichttnn Danelis waz
daz sein erst gesichtt von der sewlln
dye ein staun zů stuny der abgeschn
tenn ward von dem perg an bewndt
dem ander gesichtt daz er sach den
engell gottes daz er em stany von den
Ingerzinttnn ofenn mit den dreyen

hymmdlem von der tyerchmuß des mes-
stie ⁊ dem dritz tyesichtt dritz er sah em
tyrossem rawmem vnnd den vyerhtt
der hymels darauff ⁊ Das my tyesichtt
daz er sah em hammtt schreybemtt an
dye voamntt mane thetell phares ⁊ Das
fünffte tyesichtt das er sah daz der eylfft
thor bei slozz dye mündt der lebem ⁊ Das
sechst tyesichtt das er sah dye my tier
von wunderlicher tyestallt daz dye mit
ein ammder streitem vor der ⁊ Bu künffte
des kichtteers von der sarh weryen daz
dye hymmd von yserl zöttem dye apt
thöttrey ⁊ vnnd vn dem selbem tyesichtt
voret behalltem vye daz der künigklh
⁊ Darius der em künig vvas der von
medoeum ⁊ vnnd vye der selb tye tottet
ward ⁊ Aber vn dem vy tyesichtt ⁊ Daniel
pewerst er voer vn dem selbem kunt-
reich vvaz em herschar der nachst nach
⁊ Darius ⁊ vnnd vn desselbem erstem
iar seynes keichs nach dem alls ez aus
weist ⁊ Daniell vn seynem zebenden
tyesichtt do sah ez daz sich nebentt dye
zeitt des vviderkerenns des obrm tye
schribmm volcks von yserl vn ir kamntt
nach dem alls vn daz vvas tyebarssmy
durch dye ⁊ phetrey des ⁊ phetten zerme
⁊ vnnd darumb patt ⁊ Daniell von tyott
das erfüllett vvurd alls voll an vm
alls an dem volcth ⁊ vnnd zm ward tye
satzt durch den eylfft ⁊ Gabriell vn de
selben tyesichtt daz alle dmuth vvarm
erfüllett allso daz tyott vor hatt auß
tyesprochem ⁊ vnnd sem tyepett soll er
hört vverdm ⁊ komm warumb allso
der obrtyesprochem ⁊ Darius em künig
medoeum tod vvaz · do volgtt vm nach
vm reich ⁊ Cyrus em künig vn dem
lantt ⁊ saeum ⁊ vnnd durch den selben
künig volt tyott erfüllem sem tyelub
⁊ vnnd vvollt daz volcth von yserl vvid'
em frickem ⁊ in ierlm nach dem alls daz
vvurt bestrafftyt vn der ⁊ historiem dez
⁊ Ammdexim puchs ⁊ paliphomenom ⁊ vnd
auch alls das ~~puch Esdree~~ auß weysit
das puch ⁊ Esdre darnach allso d' tem
pell tyotz vvard antyeuamtyem ⁊ Bu tye
pauett vverdm von dem volcth von yserl
⁊ vnnd von den eltstem ⁊ vnnd ⁊ Cyrus
der künig tod vvas · vnnd nach vm
herschtt ⁊ Darius vn dem kunikreich
yssaeum der d' nächst nach kumlmy
vvaz nach ⁊ Cyrus do vvard dye statt
ierlm ⁊ vnnd ir vvider pauer tyezzlich
tyehindertt von den nächstm haidnm
pey der statt ierlm alls daz auß sprucht
daz puch ⁊ Esdre von der sach vvetyem
vvard er schtrefft daz volcth von yserl
⁊ Vn dem vvider paw dez tempels des
herrem ⁊ vnnd sy maynttem daz das
noch mit vvar vrbem daz sy noch
des herrem tyelub soltem volpremtye
den paw des obem tyeschribem tempels
⁊ vnnd darumb vn dem andrem iar
des obmtyedachtmm künigs ⁊ Darij
exmß künigs ⁊ saeum vvard tyesantt
von tyott ⁊ Aggeus der ⁊ phett zu Zoro
babell der do vvaz vor dem tyeslächtt
tuda ⁊ Auch vvard er tyesantt zu dem
öbrestem priester ihesum der em sün
vvaz ⁊ Josedech ⁊ vnnd er vmanett sye
das sy tyslaubm soltem daz dye ⁊ tär d'zal
iar vvarem volprachtt · ⁊ vnnd das
dye zeitt des vvider pauens ierlm vver
tyetyen vvürtticlich kumem ⁊ Auch hatt
er daz tyesprochem daz sy mit soltem
nach volgtem der vngehorsamkaitt ⁊ vnnd
der tyeainsamkaitt von dem volcth
allso tyott tyesprochem hatt durch yn
allso ditz volcth sprichtt dye zeitt ist
noch nit kumem daz das hauß tyottes
soll tyepauett vverdm ⁊ Besunder alle
dye dmuth dye do vverdem behalltem
yn dem ⁊ text der ⁊ phetrey dises ⁊ phe
tem dye ⁊ pedeütmy ein widertyem auß
der tyevermtchnuß des volcths von
yserl · vnnd ein patrem des tempells
⁊ vnnd ein ⁊ nemung der statt ierlm
⁊ vnnd ein ordemliche behalltung der
priesterschafftt ⁊ vnnd ein ⁊ nttertyeimy
⁊ vnnd der ⁊ lust der haidnischem
künkreich

O ⁊ ye letzigem der ⁊ phetten
Aggei ⁊ vnnd ⁊ Zacharie
dye offenbarm zu welich?

zeitt sy habenn tgeweyssagtt Noamm das ist tgeschehenn vn dem Anndernn iar des kunigs Dary der tgeherrschtt hatt vndem tammtt medorum vnnd befund' von der sach wegenn wirt tgesehen d' pphett Aggeus vor tgesetzt werdnn vn der ordnung der pphetenn fuer den pphetenn Zacharias Noamm er zway monatt hatt er tgeweissagtt nach dem alls das aus weist zu letzigenn ir weissagung Er spricht Esdras das der pphett Zacharias hab tgerauzett vnnd starckh meitig tgemachtt das volckh gotz zu der widerpawung des tempell gotz vnd das hatt er tgethan auss dem tgepot gotz Es ist zu wissin das der pphett Aggeus vnnd der pphett Zacharias evn sun Addo habenn tgeweissagtt in dem anndernn iar des kunigs Dary mit dem zu namenn Zorobabel vor dem tgeherrschett hatt xxxx. iar der kunig Cyrus der tgetottet ward vor der kunigynn thamica des lannder massa tgethann vnnd sy haben tgeweissagtt vber die iuden die do waren in iudea vnnd in iclim in dem Namen gottes von isel vnnd zu den selbenn zeitten do stund auff Zorobabel ein sun Salathiell vnnd Jhesus ein sun Josedech vnnd die fuersten vnnd hubenn an zu pawenn das hauss gotz das do ward in iclim vnnd in vrsalem bey die pphetenn vnnd hulffen in mitcarttung oder mit vrmanung zu pawenn den tempell vnnd der selb pphett Zacharias peyerit wider zu kuffenn das volckh von isel mit seyner bermanung von der tgemainsamen vn menschlichenn tgewonnhaitt ir vat' luttenn stund nachs dem alls das begreiffenn ist das er das zwelfe hatt getthan in seyner letzigenn do er alls schreibtt Ich hab tgesehenn in d' nachtt vnnd nennnett ward ein man der ward auff tgestigenn auff ein Kottes pfard der pphett der hatt tgesehen ey man sitzennd auff eynn Kotenn pfard vnnd er ist tgestonnden in dem mittl des stbaten des murtlpawms vnd also sprechenn die leutt das der murtlpaum ist den frawn mitz fuer vill krammkraut Noamm er wollt smeckett von hartz vnd er kan mit vfaulnn vnnd er weider peymuytt vnnd treffttugtt die muden tglider vnnd die vnremunn vnd die vfstenttikaitt dises gesichttes ist also der man auff dem Kotenn pfard pey dem magt man wollt vernemenn den Engel gottes vnd sprich pey der Kotenn ward des Koten pfardes auff das er ist auff gestigenn der mynnett man die kathsall der vergiessunn des pluttes weider das volckh von isel das gesitzt solt werdnn vn die tgeleichnuss Noamm die von Assyria vnnd die von Chaldea vnnd dar zu die Anndernn tgeporenn haidnn die die iuden haben betriibtt vn manicherlay sach do sie wolltenn von irer tgeleichnuss Aber das das der man ist tgestannden vn dem mittl des stbatnn des murtlpawms das pedeutt die zu kunfftig freewd des volckhs von isel nach irer tgeleichnuss Do moyses vn dem puech leuttin tgelrent do sprach also Je werdett nemen An dem erstenn tagk die frucht des edlen holtzes vnnd der stbonenn pawmes vnnd dar zu die weyss vnd die este der duttbenn ölpawm Die nennett moyses den murtlpawm das ein stbon pawm vnttet dem d' stbatn das kunfftig ist vnnd besunder dass tgestebtt des pphetenn pe weissit die zu kunfftig erlozung des volckhs von isel vnnd die kathsal wider ir vernt vnnd darumb sprichtt der pphett wir haben tgesehenn vn der nachtt vban das volckh von isel vn der erstenn erlozung von dem tammtt Egyptenn vnnd wur das vnnd ist das offenbar das so von dann vn d' nachtt tgangen vnnd vn der tgleichnuss voret so hie tgesehenn das das selb volckh hatt tgehabtt etzlich tgleichnuss vn der erlozung als es auss tgangk aus der tgefencknuss von dem Chaldeyschenn tammtt

Vmnd darumb sprichtt der ppheett Zacha
rias vm sey tye stthebenn offenwarung
der nachtz

Gott der herr hatt tyepotenn
durch moysen dem volckh
tyrel daz drye priester des
tyezeltes oder des haüsses yor
soltenn ledig sten Vnnd frey sein alles
vonstates der leibnams alls daz tye
sthribim ist an mantzer statt des puchs
leutten Auch hatt er tyepotenn das
drye opffer drye daz volckh von tyrel wurd
opffernn solt auch sein ledig alles tye
prechenn Vnnd vberwynnlaitt vnd
den selbenn priesternn hatt gott tyegebn
ein tyeset Darumb daz sy solten auf
leichtenn daz obertyesthribim volckh
von tyrel Vnnd auch darumb daz sy
mit den opffernn der heiligkaitt solte
sein mittlerr Vnnd poten gottes zu
dem volckh Vnnd daz volckh wider
zu gott daz sy soltenn haissenn daz volck
tyehorsam zu sein den hymmelischenn.
tyepotenn Vnnd darumb drye priester
An diser statt voret tyesprochenn mit
tyetzeugnüss der heiligenn tysthreifft daz
er sey ein Engell gottes Pobch darub
daz das obrn tyesprochenn volckh hatt
vsmaicht drye tyrad des obrntyesthri
ben wergks Vnnd steiges Vnnd auch
darumb daz drye obntyesthribim priest
An huben gott zu opffernn drye opff
drye tyelestertt warenn Vnnd vnreayt
warenn Vnnd verstenckett warenn mit
sünden Vnnd mit vntyerechtigkaitt
Vnnd darumb gott durch den ppbe
tenn Malachias straffit Vnnd sthribet
daz volckh von tyrel Vnnd sprichtt ich
hab euch lieb tyehabtt alsd sprichtt der
herr Vnnd ir sprechtt alsd vnsavnne
hassu vnns lieb tyehabtt wolz mit Esaw
ein bruder iacob sprichtt der herr Vn
alsd ich hab Esaw den bruder Iacob tye
hassett mit mit eym vberlaitt volckh
oder mit aym andern vollkh wan
gott hat Esaw tyehassett mitt vn
pözhaitt Auch hatt er Iacob liebtye
habtt mit das er daz vberlitt hatt mit
kayner vberlitlicher gnadn besünd

daz offenbar wurd daz Iacob tyeliebett
wär nach dem vor wissenn gottes vn
auch daz Esaw wurd werdenn bettr
lich zu der verttessung des plutes
seyner bruder Vnnd auch hatt er Ia
cob lieb tyehabtt Darumb das er be
kannt daz Iacob wurd erkennenn daz
tyeset gottes Vnnd daz er wurd zu
tyetzeugn daz zu vollpryngenn vnd
von der sach wegenn daz drye iudenn
wurdenn tyestraffit Da von hatt er
allso tyesprochenn diss ebenpild Iacobs
hab ich lieb tyehabtt Esaw hab ich tye
hassett Vnnd ob wol das waz das
ausserenn werckhenn der zwaier obrn
tyesthribenn bruder der daz puch der
schöpffung tyedenckett wie ir yetzlich
zu künfftig wurd werdenn noch seyn
tyepurd wie drye Vnnd wurchsenn
Vnnd Esaw was eyn menschh der da
vaytett auff dem veld der do kündt
vorlopraitt vabenn Aber Iacob was
ein aynuerkluger mensch der do plaib
do haym vnter seym tyezelt waz der
Anderenn wordt sein dez ppheten yn
seyner letzstyenn drye bedeütenn vnb
daz übertretenn der volckh von tyrel
yn der behaldung der opffer tyottes
Auch daz zu pedeütenn drye drye straff
ung vonder daz selb volckh von tyrahel
Darumb daz sy habenn an tyepettett
Vnnd haben tyeekrett fremd tyotter

Dy vorred über malachi

Er Emanuelist malachias
auszerwelt tyottes Vnnd
ein stim petri yn d' tauff
yn auch ein Junger yn
der työttlichenn kred Vnnd der selb hatt
vsfürt drye priesterschafft in tyrel Er ist
tyewesen eyn leuttt nach dem fleisch
Vnnd darnach alls er bekert ward zu
dem tylaubenn tristi do bestbreib er daz
Euangeliuz yn dem lanndt zu Italia
Vnnd yn dem selbenn hatt er ertzaigtt
waz er sthuldig sey tyewesenn recht
dem herrenn Vnnd seynem tyeslächtt
Wann er hatt bestätigtt bevestigett den
anfanngk seynes Euangeliums aus
der stym des ppheterm malachie do er

allso schreybett Nemett war ich will euch sendenn mein engell für dem ant
litz Vnnd auch nymmt er den anfanch seynns Ewangeliums aus d'
pybrerenn Ysaie do er allso spricht
Ich pin eyn stym des Rüffenden yn
der wüstung Zu pereittenn dem her
renn den weg Auch pewerst er dye
ordnung leuitischer außerwelung an
dem das dye leuiten sein erwelt dar
zu das sy stallenn außlegenn dye
gesetzt der pybretenn Vnnd sein auch
dye leuitenn das zu erwelt das sye
besunder von dem Tabernackl Vnnd
von dem tempel gotz soltenn dienenn
Auch der marcus hatt erzaigt da
mit dye wirdigkaitt seynes geschlecht
tes der leuiten Joahnn er hatt gep
rayttt Johannem den tauffer den sun
zacharie wie das der sey gesamnt
worden Vnnd geordennt worden
von gott zu pöttenn yn der stym eins
ausrechenden engells das er sollt pe
reytenn das das wortt mit allaynn
rain fleisch worden Vnnd besunder
das er solt pereytenn den geistlichen
leichnam des herren das wir kriste
sein nach der sell das der selb geistlich
leichnam rain lebendig worden
durch dye gnad gottes mit dem rot
der göttlichenn stym Vnnd das selb
ist geschehenn yn dem Anfanch.
Ewangelister pidt auff das wer das
wirdt lesenn der wirdt nutz da von ha
benn Des erstenn das er wirdt wissn
wenn yn dem herren Vnnd mit yn
den sundernn der anfanch fleisch
lichr gepurd wirdt zu geaygennt
das Anam allso das dye gepurd Jo
hannis dye geschach wunderlich
durch dye krafft Vnnd durch dye
wirckung des herren Der Annd'
nutz ist das der menschen gemutt sol
sein eyn wonung des salignmachers
Vnnd das hatt ein pewarung aus
der pybretenn Ysaie do er allso spricht
pereittet dem herren den weg
breitt nutz wenn der mensch wirdt
sunden das ewig wortt des wortes
sym Johannes ist gewesenn das den der
mensch wirdt sunden was er yn dem
hatt durch dye Consonantes das ist
durch do ge sprach dye mitenander
hettenn der teuffel vnd Eua yn dem
paradis von dem der mensch ward aus
getribenn vnd verlor dye gnad gottes
Vnnd fürbar do der Ewangelist mayn
ay vnnt das wercch der volfurenn
Ewangely Do hub er an von der tauff
des herrenn das ist von der tauff Jo
hannis den der herr samt zu taufenn
Er hatt nit gearbaittet yn dye purd
des fleisches das ist Er hatt nit be stbri
benn von der felstbluetenn gepurd yn
serr herrenn das machtt das das für
yn do von Matheus vnd lucas hatt be
stbribenn Besunder hatt marcus auf
gelegtt gemaynlich dye wüstung vnd
dye zal der vastenn cristi das warenn
dye xl tag Vnnd dye xl nachtt wan
dye selb zal xl hatt nicht yn ir beslossn
verporgenn haitt haymlicher heymlichait
dann dye vast cristi Auch spricht er
aus dye teufflisch versuchung yn der
wüstung Vnnd dye sambung der
wordenn nicht zu dem herrenn vnnd
darzu den dinst Vnnd dye hanttrauch
ung der engel Also hatt vnns der
Ewangelist marcus gesundert zu ver
nemenn yn dem das er alle dinckh hat
enttworffenn Vnnd begriffenn mit
kürtzen worttenn Vnnd für bar der selb
marcus alls man spricht der hieb yn
selbst ab seynem Darmenn nach dem
als er gelaubig ward Vnnd das tett er
darumb aus göttlicher vorchtt vnnd
aus Demutt Vnnd auch darumb das
er wirdt v worffenn vnd vnnutz zu
der priesterschafft Vdoch dy vor gee or
dennt er welung alle yn gott erwelt hatt
dye must gehorsam sein dem gelaubn
Vnnd den glaubigenn cristi dye n erwelt
hettenn zu eym hirttenn dye mocht
nit da wider gesein das er mit der le
nung Vnnd mit der abharung sey
nes darmes das er v lür dye maist'
schafft zu schreiben Vnnd zu spreche
dye Vnrit dye do gehörttenn zu dem

Ampt prieſterlicher wirdigkaitt Joan
dve ſelb wirdigkaitt der prieſterſtbafft
waz hym vor zů geantwentt aus dem
obrim geſtbribem geſlächtt leui aus de
er geboꝛn waz Nuů hym sein wir
digkaitt woann er waz der erſt biſth
off zů Alexandria vnnd all sein nav
ung stund darnach vnd aller seyner
fleiß daz er mocht wyssin dve dmach
dve do geböꝛtem zů eym volkumen
lebem woann em volkumens lebem
stet dar an daz em mensch leb nach de
Euangeliuum Auch wolz das sein fleiß
das er daz Euangeliuum wirdt ſtbriben
vnnd ordnn alſo daz man wurd be
hallem vnnd vollbringem geſtlichte
dve gepott des herꝛem Aber waz daz
sein fleyß das er dye gzuckt des geſetzes
gotz wurd vnemem vnnd erkennen
Auch was daz sein fleyß daz er gab zů
vnemem dye gottlich natur des herꝛe
vn der fleiſchlichem natur daz ist daz
wir gelaubtnn daz ihesus war got,
vnnd mensch vnnd dye selbem dmach
dye muß wir des erstenn suchem vnd
synnon vn vnns Darnach mussen
wir ez auch lezem dye anndezm Ab
Darnach waz wir sonderm vn dem
puch marci daz muß wir erkennem
vnnd so wir ez erkennem so muß wir
ez lem woann wir daz werden tun
so werd wir habem den lon der ver
manung woann warumb woann der
peitzelt vnnd der d' do feuchtt macht
daz ist der d' do poꝛgtt vnnd der der
do tauffit dye sein eyne an dem lon
vdoch der d' ab gibtt dye meynung der
genadm hye yn der zeitt vnnd der
klꝛen vn ewigkaitt der ist gott

Dy vorred über matheu

Matheus gepoꝛn aus iudea
des lannds palestine daz
alſo vnnet genennett iude
yn dez mittl leutt dye stat
uelin der selbig matheus alls er ist d
erst yn der zall der Euangelistenn all
so daz kayner vor ym ist yn der auß
rechnung der vier Euangelistenn vn
alſo ist er auch gewesem der erst
der do geſchribm hatt daz Euangeliu
des erstenn vn iudea vnnd hatt das
geſtbribm yn hebreyſther zungem
Aber marcus hatt beſtbribm seyn
Euangelium yn dem lantt zů italia
yn kriechiſcher zungem Darnach lu
cas hatt beſtbribm sein Euanngelium
dem Bischoff theofilo auch yn kriechiſch
zungem zů dem vnnderſtem hatt Joha
beſtbribem sein Euangelium yn dem
lanntt asya auch yn kriechiſcher spracb
Nun ist zů wyssin daz der heilig ma
theus ist gekrönt worden von gott zů
eym warhafftem kristenlichem glaubn
der do vor ist gewesem ein vnglaubig
zud Auch ist er gezeuget worden von
der wurckung vnnd von der übung d'
publican vnnd offenbarn sünder zů gott
dem herꝛem vnnd daz ist darumb ge
schehem daz er mocht gezeugen dve
menschem von dem gewynn der ve
drischm gůter zů dem gewynn hym
lischer gůter vnnd der selb matheus
hatt sůr sich genůmem Anfamich
zwaier menschem daz ist Abraham
vnnd Dauid. Darumb daz aus den
zwayen mensch wurd yn ein annd'
geſlechtnn dve gepurd vnnſers h'ren
ihesu kristi vnnd des Ersten mensche
besunder Abraham vorgenmich yn daz
geſlächtt kristi ist geſchehem durch
dye beſchneydung Aber der Anderm
menschem daz ist Dauids anfamich
yn daz geſlächtt kristi ist gewesem
nach der Erwelung woann Dauid
ist gewesem der man den der herꝛe
erwelt hatt nach dem willm seynes
hertzenns vnnd aus den patrn vi
erm ist kumen kristus ihs vnnd all
so hatt matheus d' Euangelist vnns
gezaichent den Anfamich zu glau
bem vnnd hatt er daz getan yn der
zall zu dreyen malen xiiij dye ersten
xiiij zal der vätter der gepurd kristi
ist gewesem von Dauid vntz auff dye
gefencknüß yn dem dye juden wurn
gefürt gewesem Babylonn Dye dritt
zal der xiiij vätterm aus den gepoꝛn
ist kristus ist gewesem von Jechonia

Vnnd zů der junckfrawem maria. Also
hatt matheus endlich aus gesprochem
dise dreyvmal vmm geslächtt vntz auff
den tag des herrem ihesu cristi. vnd
allso hatt er gemachtt eyn lauff zů d'
zů künfftt vnnsers herrem vß dem
lauff er hatt gnůg getan der obgeschribem zall. vnnd dye selb zal zů
dreyem malen vmm besleusstt yn zr
dye altem vnnd dye newem ee.
Vnnd dar zů dye gepotten sem yn d'
altem vnnd yn der newem ee. Vnn
dey dreyem enemem wyr den glau
bem der heiligem dreualtigkaitt. Ab
dey den vmm enemem wyr dye vier
evanngelia der newem ee. vnnd
dye x gepott der altem ee. Auch hat
matheus er zaigtt waz er selb war
Vnnd yn welchem ter d' vill heiligen
ter dye do sáh der prphett Ezechiell
Er rurd offenmlichem bezaigtt auch
dar zů hatt er pe weist. vnnd offem
bar gemachtt dye parmhertzigkaitt gott
tes dy gott An vm er zaigtt hatt yn
dem dz in gott gerůsstt hatt aus der
zall der offembarrm sünder yn dye
zal der zwelffpotem. Vnnd der vier
Evanngelistem. Auch wollt er mit
der lautterem dye gezeuchnuß ihesu
cristi dz er gepurdtt hatt yn dise
zů dreyem malen vmm vätter dy er
do mit gepeert hatt dz er durch sye
hatt an sich genumen dye menschlichte
natur. Dz aber cristus gott ist vnd
ist vaynitt mit der menschaitt des
zů glaubem ist notturfftig vnnser
krystenmlicher glaub. Vnnd dz pe wär
rett dye zeitt dye zů dreyen malen
vmm vätter. vnnd dye ordnung yn dem
em vater kumert nach dem andern
ordenlichen. Vnnd dye zall d' vätter
der gepeert sem soln. so man dar
zů rechennt zwelff. Jeronimus. Auch ist
nottorfftig dem warhafftten cristem
glaubem vnd den dye den glaubem
dz cristus ihesus ist gemachtt worden
mensch aus dem weib mit vorächtung
der heiligem geistes. Auch ist er ge
horsam gemachtt. vnnd wo dem
dem gesetzt. wann er ließ sich bestnei
den. vnnd ließ sich darnach opffern
yn den tempel. Auch ist er geporen
worden aus der junckfrawen maria.
Vnnd ist auch gemartert yn dem fleisch
Vnd allso hatt er gebessert vnd gewirtt
all vnnser stind an dz creutz. vnnd
allso hatt er überwundem all vnnser
pösshaitt mit ym selber. vnnd yn sey
ner dryger pson. Darnach ist er ge
standen mit seym leichnam. vnnd
mit dem selbem auff ersten hatt er den
namem der vaters dz ist der vätterli
chaitt wider gegebenn den sün. vnnd
dz ist geschehem zů ern den sün gotz.
Auch hatt er den namen des sünes
dz ist der kynnd likaitt wider gebem
yn den sünen dye er hatt dar zů gezo
gem dz sy gelaubig wordm sein. vnd
dz hatt er gethan zů ern des hymel
lischem vaters. Damit hatt er erzaigt
dz er awnss ist mit dem vater. wann
er ym gleich mit ewig ist. vnnd auch
wann dye heilig dreualtigkaitt ist nit
ayn gott. An dem wesem. In disem eva
gelio ist nutz den dye do gotz pe gelaub
sein dz sy betrachten den anfanngk dz
mittl. vnnd dz end diss puchs. wann
mit dem erkennem kumem sy yn ey
volkumen bekanntnuß. Auch kumen
sy yn ein bekanntnuß. wie der matheus
ist gekrissett worden von gott aus de
zoll. Auch erkennen sy dz werckh vnd
dye lere ihesu cristi. in disem evann
gelio. vnnd dar zů dz dompt sanct
mathei. Auch erkennen sy yn disem eva
gelio dye lieb gottes zů vnns yn d'
lieb er mensch worden ist. Auch ver
nemem sy yn disem Evangelio dz
so werdem peglaubt wie gott hatt
begriffem vnnser natur. vnd wye
auch so worden yn auch weder be
greyffem alles vil alles dz nutzlich ist
yn ewigkaitt. Nun weiss dz uns ist
gewesem vnnser fleiß yn disem pro
logue dz wir wolltem gebem stercker
haitt des glaubens yn den dingem
do gesthebem sem von gott durch
vnnsernn worttem. vnnd waz gott hatt

gemaynt von ewigkait daz wollt wir
hye nit vergessem sünder vor wollt
tem daz fleischlichem offenbaarn de
dye darnach wurdem fuergem.

Hye vecht sand luetam

Der heilig Ewangelist lucas
ist gepoern aus dem lantt
Syria aus der stat Antiochia
dye do ist ein hauptstatt
des küntreichs Syria vnnd der selb
ist gewesem der künst ein arczt vnd
auch ist er gewesem ein junger der
zwelffpotem besünder petri vn pauli
vnd doch allermaist sancti pauli wan
er dem hatt nachgevolgt vntz zu d'
verlehung des kristenlichem ylaubes
vntz vn den tod der selbig lucas hatt
vnserm herrem gedienett vnd er
ist gewesem vnschuldig daz ist an
tod sünd wann er hatt nye gehabt
noch zu der ee noch kynder ned'
vn der ee noch auß der ee. vnd der
selbig lucas do der allt ward hyem
nach do starb er vn dem lannd bithinia
daz vor zeitem hieß mygdonia Ab'
yetzund haist man es daz thrözer
reych vnnd er was voll des heilige
geistes Darnach aber alls matheus
der Ewangelist hatt bestheben sem
Ewangelium vn dem lannd Judea
vn hebreyscher sprach vnd marcus
hatt sein Ewangelium bestheben vn
dem lannd Italia vn kriechischer sprach
Darnach ward gestorbelt vnnd ge
nöttigt lucas von dem heiligen geist
daz er sthreyb daz Ewangelium vn
den tayln achaie daz ist vn kriechen
lannd wann daz küntreich Acaia
hatt vnter vm xij lannd vnnd d'
lantt aynß ist achaia vnnd das hatt
er gegeben zu pedeutung vn dem
anfanngk seynß Ewangely daz vor
vm Andreew Ewangelia besünder
matheo vnnd marci sein bestheben
e daz er sthreyb vnnd dem selbem
lucas ist darumb gewesem ein vorde
rung vnd ein vaitzung aller maist
zu sthreybm noch den vorgeendem
Ewangelyem daz er wolt daz dye
warhaitt nutzlich vnnd krütziich
wurd bezeugem oder darumb wann
daz dye sach darumb er hatt geordett
dye Ewangelisch historiem aller
maist darumb daz er wollt erbarm
daz ez nutz wurd vnnd auch wollt
er erbarmm darumb daz aller maist
dye menschaitt ihesu cristi der ein sün
gotz ist vnnd der do zu künfftig waz
vn das fleisch nach dem vergangem
alls daz aus gesprechem habem all
gelebetem vnnd daz selb wollt er das
er wurd offembar zuem ersten den
kriechem vnnd allermaist den dye
vnnter vn ylaubig werdn vnd daz
hatt er gethann darumb daz sy nicht
wurdm enttbaldm allayn vn den
Judischem merkem vnnd auch vn d'
behaltung iudischer gewonnhaitt
oder darumb daz nicht dye ylaubign
kriechem vorliedm gezogem von d'
arbaitt mit falschem gedichtt vnnd
merkem ketzerischer falschaitt vnnd
auch darumb daz sy nicht mit der
ketzer tozeitm sorgfeltigkaitt vorliedm
gallim von rechtem lichter warhaitt
Darnach hatt er für sye genümem
vn dem anfanngk seynß Ewangely
dye gepuch Johannis des Tauffers
auff das er perweist vnnd offenbart
wann er bestherb daz Ewangelium zu
ere vnnd wem anders dann allayn
cristo ihu vnnd darumb vn dem an
fanngk seynß Ewangely sthreibt er
von vnnsers herrem vor tauffer d'
do ist gewesem ein stym vor dem wort
ein puntt vor dem liechtter damit
wollt er offembarm vnd darumb vnnd
vor zu er war er welett wann er das
zu allermaist er welt was daz er bestbei
beim solt was dye andern Ewangie
listm hettem gelassem vnnterwegen
Auch ward er darumb er welt bestind
vn der figur vnnd vn der gestalt
eynß keynds wann daz selbig tier
vn dem altem gesetz ward dar zu ge
ordent daz man daz solt opffern
vnnd daz selbig opffer was zu gelegett
den priesterm vnnd lucas sthreibt

allermaist vn seynem Evangelio von d' priesterschafft vnnd von der martter ihu
cristi Vnnd das bekennett er in dem an
fanngk Vnnd vn der vorred seynnß Eva
ngely do er alsso sprichtt Er wöll das
vollpringenn Vnnd vollenden waz
dye anderenn Evangelistenn haben an
gevangenn Vnnd habenn mit yr endett
Dem selbenn lucas darnach alls er hatt
beschribenn dye yeprüd ihesu cristi ist
vm auch yrgebenn der yr vrsach zu
beschreybenn dye tauff ihesu cristi alsso
das er hatt an yehabenn von der voll
kumenn yeprüd des sünes gotz do er
alsso sprichtt Ihesus xpus der waz an
hebennt zu sein yar nahenntt xxx
Jar do man voänett er wär ein sün
Joseph der do waz help der do waz
marhamm vntz zu dem endt do er all
so sprichtt der do waz Adam der do waz
gottes Vnnd darumb ist vm yegebn
der yewalltt zuuer ammderwarttenn dy
menschlich yeprüd vnnsers herrenn
ihesu cristi das er damit wollt perwei
senden dye das vorlttenn er forschen
dye lucas Vnnd dye Anndernn Evan
gelistenn möchttenn pegreiffenn gott
vn der yeprüd des yeslächtes ihesu
cristi Vnnd auch das er mocht perwei
sen vn dem ansanngk der yeprüd
das der selb nach seyner menschhaitt
nicht möcht yetaillt werdenn von sey
ner gotthaitt vn der selbenn yeprüd hat
er yepoynn vn de menschenn ihm xpm
ein vollkumens vrsach Wann man
durch vn may kumenn zu vollkume
haitt waann durch xpum ihm alle
dinngk vollkumenn sein Vnnd der
selb xpus ihesus vn dem ansanngk
seyner menschhaitt hatt er ein zu lauff
vntz zu gott durch nathan der do ist
yewesenn ein zu yewünschter sün
dauidz Wann der selb hatt yemacht
ein vrey allenn den dye do wollenn
kumenn durch vnn den sün zu da
uid dem vater Vnnd dem selbenn
lucas vrl woll müglich yeschehenn d'
yewalltt zu schreybenn vn das puch
actuum apłoz das er ist yewesenn ein
schreiber Vnnd ein diener auff das
das gott vol in vpo vnnd vollkon der
gotthaitt Vnnd auch das vol vnnd
vollkumer gott vnnd vollkumer mensch
werd auff earnn zu hymll vn aygn
kraffit Darnach alls der verräter
iudas yestorbenn waz Vnnd das nach
alls matthias ein trott vn dye volkü
menn zall der zwelffpotenn das do ye
schach mit yepetenn der zwelffpotenn
kommd mit yöttlichem los Vnnd alsso
do alle dinngk wurdenn vollpracht do
lucas schreibtt vn dem obnngeschribn
puch Actus apłorum Darnach zu
dem letzstenn trab paulus eyn beschliessung
Vnnd ein vollenndung mit seyner
pöig des selbenn obngeschribnn puchs
Wann den selbenn der herre hat erwelt
Darnach alls er lanng hatt vorderye
stenn vorder den stubell der anuerh
tigung Vnnd ob wol das ist das er nütz
wär den dye do yenn lesenn Vnnd
dye gott den herrenn stüchenn das
wir den selbenn yettenn besünderlich
mer vnnd mer yeschribenn Vdoch so
wayß ich das das der ackerman der
do arbaittett das der soll des ersten
ernn von seynen früchtenn Vnnd
darumb hab wir vrmoden offenntlich
früchtbaitt auff das so wir gott wölle
perwesenn Vnnd vn in der lere offen
bar mathenn allarmn/dy so pegirlich
sein Vnnd alsso woltt wir mitt offen
bar machenn dye der porttenn dinngk
den dy der grossenn seyn vn fürbitty

Hye vecht über Johanne Evangelia

Dyser Johannes ist der Evan
gelista der dyss Evangye
lium beschribenn hatt vn
er ist aynes aus den jun
gernn vnnsers herrenn Wann er mit
vn yenaynschafft hatt yehabtt pande
vn ernem Vnnd vn temütenn Vnnd
das zu vn yeistlicher übung Vnd er ist
yewesenn ein junckfraw leibes Vnnd
der selb Vnnd er ist von gott außer
welt das er plevbenn solt ein junckfraw
den ewigen gott von der hochzeitt do
er wollenn hett pey zu slaffenn Vnnd

ym wirt tzetzebem Inwuellttige tzezeug
nüß von disem Ewangelio Darumb
vn ihesus mer dann dye anndern hat
lieb tzehabt Dye erst tzezeugknüß wolt
ist daz der herr wolt daz er belib evn
kevstbe junckfraw Dye Andere tzezeugk
nüß daz In der herr hatt lieb tzehabtt
mer dann dye Anndern ist daz daz
ym der herr do er hyng An dem kreutz
dye junckfraw sein muter emphalch
der junckfraw Johannes auff daz
er junckfraw dienett vnnd behielt dye
Anndern junckfraw Vnnd fürbaz
disser Johannes hatt offenbar tzemacht
vn seynem Ewangelio besünder daz
er hatt an tzehabem daz vrcuth des
vnfeuchtzerlichem wortes von dem
daz er hatt an tzehabem sein Ewangeliu
von dem ewigem wortt Vnnd von
dem vnpreuchlichem wortt mit dem
do er alsso schreibtt In principio erat
verbum Wann mit den worttem offe
bartt er daz xpus ihesus sey vor aller
ewigkaitt gott tzewesem Vnnd das d
selb xpus sey daz wort das fleisch
worden ist Vnnd daz er sey das wor
durch das der vater alle dinckh tze
machtt hatt Vnnd darumb daz Johs
so höch tzeschribem hett von dem ewi
gem wortt Darumb hatt er evn fi
gur evnes fliegemden Adlers Zuley
ner bedeutung daz er kenstlicher vn
hoher hatt an tzehabem Bei schreybn
An der materien Wann kayn annd
Ewangelist Auch gibt er ein tzezeugk
nüß daz das wortt ist fleisch worden
Vnnd daz das selb xpus ihesus ist ey
gelichs liebtt daz von den vinsternüssn
daz ist von den vinsternü menschem
vnbegreyfflich ist Vnnd da von schreibt
er alsso sprechennde Daz liebtt leuch
tett vn den vinsternüssem Vnnd dye
vinsternüß haben daz nit begriffem
Der selb Johannes hatt beschribem
daz der herr ihesus cristus hatt tzetan
Hinder daz er tzemachtt hatt wem
aus wazzer vn der hochzeitt Zu Cana
galilee do mit gibtt er zu vnemem
den lesern daz auff solt hörn vnnd
tzeprechem solt habm fleischlicher
kaplkust von man xpm wonnd kam zu
der hochzeitt Vnnd daz do selbest waz
alt wär vn sündm daz sollt tzevan
gellt werdem vn Berstillaitt durch
tzenad do mit vernemem wir auch
daz durch den Neuem xpm sollem
alle alte dinckh sye vernewem vnd
newe tzestallt habm Vnnd hye ist zu
wissm das diser Johannes hatt tzesch
bem sein Ewangelium vn dem lanndt
Asia des haupt statt ist Ephesus der
stat vorsteer vn berstillaitt ist gewese
Johannes Vnnd der selb Darnach
alls er waz tzewesenn vn der wüsten
pathmos Vnnd hett dar mienn daz
büch Appokalipsem tzeschribm Dar
nach alls der kayser Dominianus
erslagenn ward do ward wider berüfft
der heilig Johannes auss der obrmyte
schribm Zu ephesum pathmos Vnd kam
alsso vn dye vorgeschribm statt ephe
sum do selbst do schaft er dass seynn
Ewangelium In principio erat verbum
Vnnd es wol bequemlich daz Johannes
dem ewigem wortt von dem er schrey
bett ein vnpreuchliches An vabem vn
seynem Epistelim dye man haist
Et anonire daz der selbig Johannes eyn
kevstbe junckfraw wonnd ein zeuckhnüß
tzebem evnss vnpreuchlichem endes
vn seynem puch Appokalipsis do alsso
spricht xpus ihesus Ich pynn das
Alpha vnnd das o Daz ist ich pyn
der anfanngk von dem sein alle dinckh
Vnnd ich pin daz enndt bei dem sich
endem alle dinckh Dieser ist der Johs
der do wissemtt waz daz element waz
der tag seynss tods Vnnd do d kam
do eüsstt er zu sammen seynen kindern
jungern vn der stat Epheso Vnnd do
selbst machtt er offenbar daz xpus
gott war Vnnd daz tett er mit vill
offenbarm zaichem Auch machtt er
offenbar do selbst daz er alles waz war
waz er hett beschribm Vnnd tzesagt
von cristo ihesu Darnach stalt er nyd
vn daz höll seynes grabes Vnnd ward
alsso zu gelegtt Vnnd zu gesellett zu

den hevligem vätern vnnd er em
pfannd nit dve pittterkaitt der todes be
stinder er plavb allso vnperürtt von de
smertzem der todes ylelicher weis alls
er fünden ward vnstbullday von preüch
lichaitt der fleisch Hve ist zu wissem
daz Johannes hatt bestbriben das eva
ngelium zu dem aller letzstim nach de
nandern Evangelistin vnnd daz
was wol allso bequemlich Noam er
was ein stbämige junckfraw vnnd
darumb dlt er vor den andern eva
ngelistin mit stbreybem Doch hab
ich nitt ausgelegt durch all evangye
listin zu vrelicher zeitt sy bestbriben
haben ꝛc evangelia Auch hab ich
nit bestbriben dve ordnung vrer ye
stbrifft bestinder vrarumb der d' erst
sey vnnd vrarumb der d' annd' sey
vnnd daz hab ich darumb ygethann
daz ich vrollt ygeben ein kanzung d'
pegerung dve dinckh zu vorssem auff
daz Noann sy vourdin darnach vorsich
ein vnd mit fleyß Darnach stirben
daz in darumb volrid vrachssem dve
feurbitt der arbaitt vnnd daz dve
lere der maisterstbafft vourd gott be
hallten Noann gott ist ein maister
der innern menschen .

Rabanus der aller ver
vorssemist knecht vnitt
den knechtem gottes
der vorünscht dazewig
hailt vn dem herem aller herem
den überrecfluchstem herem künig
ludonico d' do vn der übung cristlichs
geistlichs lebens ist aller ygestremhyst
sind evmß malb daz ich pekaitt im
vn dem gemütt ertiem vrollim ygebor
sam zu sein vnnd zu diene alle tayt
Darumb tracht ich vraz ich müg er
pietem vnnd er zaigem daz euch an
gnäm sey Auch daz das pey euch
pleyb alle zeitt mein ygedächtnuiß on
auch daz dve Andacht meyne ge
mütes offenmbar sey vn erem dinst
Vnnd darumb vchet beerüert vn mey
nem gemütt eyn Angst des stichems vn
des trachtens vraz ich allermaist nitig
ygekarbem vnnd ygegebem etik ermir
digkaitt so dve andern euch gebem
nach dem allß vn daz tzymlich ist vnd
nach dem allß sich aus kefelt der reichtu
vir krefftem Noann nach den selbe
krefftem so gebem so etik ermedigkaitt
mainigueltige gab Aber ich empfynd
daz das nit mag gescheben durch mich
allß durch sye Doch vrill ich nit gaz
pleybem lere an gab bestinder nach d'
gemainigkaitt meyner vernünfft vnd
nach der demütt meyner krefftem
dve dinckh dve ich hab ausgezogem
aus den heiligem gstbrifftim mit
mangueltigem gedanckem dve
vrill ich euch anntzaigem vnnd
ob vrell daz ist daz sy nicht enn sem
ygleich vrirdig eine vreißhaitt vnnd
gütigkaitt Doch ylaub ich daz
sy mit ensem allentbalben vo mach
lich Dirbeerlichem vn dem vodern
ver gangem iar do hab ich euch ge
sendet ein ausgezogne glos vn
den gbetem Daniel den ich mit allay
auß den gruibem der grozzem be
stinder hab ich vn zu zu sammem ge
lesen aus der klavmen sömlikaitt mey
ner vnünfft oder so nün verzundt ist
dve zeitt vn der dve komisch knecht gaat
auffgesentt zu lesem vn kristenliche
kerbem dve pücher machabeorum
daz ist der strebtem vnnd darumb
sennd ich vnnd gib euch dve ausslei
gung der selbem pücher Noann ich dve
vor etzlichem iarm gerichtet hab eine
hobem ermedigkaitt payde nach d'
hystoriem vnnd auch nach der geist
lichem ausslegung nach dem allso mich
darumb haben gepetem mein freünd
vnnd gesellom auff daz ob euch vrurd
gelustem vn den püchem der geist
lichem sym daz he dester pas mochtt
gehabm dve ausser hystoriem in pe
kantstbafftt vnd ich streich daz vrol
daz ich dve vn meynem streichem
vnd vn meyne gerichtt heb nit gesezt
hübsche vnnd lautere kethoricam .

Hunder uch hab hie ygesetzt vnnd auß
ygesprochenn mit liechtem spruchen
~~vnnd von meynem geuicht hab mit yr~~
~~setzt~~ kristenlichem glaubens Aber ir
ist daz ir etzwas werdett sonnden von
disem obnn ygesprochenn puch daz euch
Wenen ist vnnd daz redlich pewärt
ist dez satz dannuch dem von dez yr
nachenn alles gritt ist Ist aber daz etz
wes zu wintzig ist dez daz mit ygesetzt
ist alsso friderlich alle das bequemlich
wol wär eur fürsichtigkaitt daz stillt
ir mer zu setzenn meynez vnuermügens
vnnd mit meynez pozhaitt Dann
all dye zeitt von der uch lebennttig pleyb
von disem leib so hab uch willen vnd
will darnach streittenn wie uch erbarme
müg von dem dinst ihesu cristi nach
dem alls mir daz nutzlich ist Ez ist
von seynez parmhertzigkaitt daz uch mit
den wercchenn müg volbrenngenn
daz das ez mir hatt ygebenn von daz
ymüitt vnnd von den willen nach de
alles da von spricht der ppbett Der
herr ist nahennt allenn den dy in an
ruffenn von der warhaitt vnd er v
lesstnit alle dye dy yn in hoffenn dye
gottlich natur vonn serz herrenn ihesu
cristi dy müß euch behütten von yr
sünnthaitt vnnd all dye dy do liephа
ber sein der ygesetz gotter vnnd seyn'
warhaitt zu hailsamkaitt vil armd
menschenn vnnd er muß euch ver
leyhenn daz ir müitt chrumenn nach
dem hinlauff diß lebens zu d' voz
hassnngenn vnnd dye ewigen sälikait
Dy wort ged vb' matha' stdus · Amen

Dem erwirdigisten greoldo
der aller wirdigst ist ey
pezlichem ampt d'lieb
vnnd besünder dem erz
dyaron des heiligenn palasts ob' sal
dem enpfelh uch Cabanus der vnwir
dig knecht der knecht gottes das
hail in xpo ihu Ich pin gedaibtig
do ich pey dir was von dem sal vom
tyonn der statt daz ich mit dir gered
hab von vber trefflikaitt vnnd von
der hoch der heiligenn vffbrussig vnd
von der sweruny vnnd von d vmbe
gryffliklaitt der gottlichenn historien
von den selbenn ist verporgner sen mit
allaynn von manigueligklaitt wegen
der dingk alle sy yr gestebenn sein vnd
von der lanndt wegenn von den sy yr
stebenn sein sünder auch von der por
gen figuren wegenn vnnd öffenttli
kaitt dye dez puch ist vertaugkn vnd
wann dann zu d' selben zeitt uch hab
ygebenn dem ertzpredigern Apitt hil
dunio dye außlegung nach dem als
ich dye außgelegt hab vber dye püch
der künig vber daz vmaynestu mey
klaynnikaitt daz ich die sollt außlegen
dye pucher paliponenonm vnnd
machabeorum vnnd daz ich die sollt
dye tichtenn vnnd zu sammen setze
mit ir glossenn nach den fürsstenngen
d' gezezzenn Daz hab ich gethan nach
dem alls ich daz v' mocht Dann ich
hab auß gelegt daz erst puch macha
beorum dye hab ich pe hallenn Dar
umb daz ich sy dir wollt geben auff
daz daz dein gepett mit öde wär vnd
darumb auch daz du icht wurdest
mich vber wellttigenn vnnd wurdest
mich erstickenn oder tenpffenn als
enn den du hettest gepetenn vnnd dir
der selb daz gebett versayttt daz er doch
den anndernn gebett mitgetaillt vmb
sünst oder vergebenns vnnd darumb
so du verzunt pekaitt hast daz daz
du von mir gepetenn hast so gepraucht
des alls ez zymlich ist von knechtt
ihu cristi vnnd mit taul daz mit vil
menschenn daz du dir hast allayn
erworbenn auff daz das ez kum zu
nutz vil anndernn menschen Hünd'
vil ich daz wirs dem heiligkaitt daz
ich dise außlegung hab darumb ein
taile zu sammen gelesenn von der
göttlichenn historienn nach dem alls
ez Josephus d' threyber judischer histo
rienn hatt beschribenn vnnd aber ains
taills hab ich ez vsshribenn vnd auß
gezogenn von den historien der bardn
wann diß puch ist zu sammen gelesn
von vill pruchenn anndern puchern

auff daz daz dye warhaitt der heiligē
historiem offenbar werd vnnd auff
daz das der ym der auffrechtung von
den do gesprochē diß puch leütet werd
dem leser Aber du ist daz du ubrig
ubrist vñ disem obgeschribnē puch
vrndest daß dir an jenem sem vnd
daz zů nutz der sach dannoch dem
gebet alles gutes Ist aber daz das du
vorüdest sehen etzwas grefflichs vñ
dem obgeschribnē puch daz solt du
zů schreybnē vnnd zů leeren meyn
krankhaitt vnnd vnvnnfft vnnd sol
eyleñ daz du vor dem gütigen krisst
wellest mit jm gepeten mit behaltē
dye gnad vnnd also gibst du vrkündige
ere dem aller gestemm gebet vnnd
also gibst du krankhem puch trostes
vnnd gestherckst auffsteigen ein nutzen
trost dye göttlich maiestett vnnd
gwalt muß behaltenn dem prud'
haffte vñ gütigē sälliger vrstendig
vñ der du verdienest do ewig sa
ligkaitt pye mein gedächtnuß daz mich
der herr gezuch zů behaltenn vñ
seynem dinst vñ aller zeitt Amen

O B wol daz ist daz dye histo
ria der anderm puchs
der streitter kürtzeit ist wan
daz erst puch der streitter
vñ der auffrechtung der dinig dye do
geschehenn sein Doch anderwayttet
daz anndt puch vñ etzlich vill edler
zeitt hin dann gesetzt daz das erst
puch machabeorum vñ seynem an
fanngk macht ein krütze gedächtnuß
der grossen Alexanders eyns kü
nigs vñ macedonia Auch daz selb
erst puch der streitter ist gedächtnuß
der künigs selenn wie der selb sanft
vñ judea sein Amptma Nychanorem
Aber der ander puch ist gedächtnuß
der thaten tet nach dem also dye histo
ria antiquitatum der maisters Josephi
vnnd das puch der Cronicken der
maisters Eusebij der gleichen ein ge
zeuchnuß wie dise judenn sein wie
dise vorgenn vñ der haltung offen
licher rede vnnd auch daz den selben
ist zů gerechent vorgenn ytzliche ere
mit den eyn wonenn dez landes
macedonia vnnd daz zů mit den
krieghenn Auch vñ dem selben puch
vorret gedächtnuß wie der grosz künig
Antiochus hatt dye juden mit seyne
sennttbriefenn sy gelobett vnnd auch
wie er sye hatt begabett mit manigual
tigenn thaten Auch daz obgeschri
benn annd puch hatt vñ zů ausstreth
ung dye ernnzway ist wider dye auffrüch
der ersten puchs Doch vorret daz
vnne nit zů störet dye warhaitt d'
historienn vnnd ob woll daz ist daz
der ander puch machabeorum vñ
jm enthaltet vil gezeuchnuß dy auch
vñ jm hatt daz erst puch Doch ent
helt er jm vm gezeuchnuß dye vñ
dem ersten puch mit wenig gefun
den Er ist zů wissenn daz diß puch
vorret geschehenn daz er sey geschribnē
von den dye do sein gewesenn ein von
vñ dem lannde juda vnnd wie dye
selben habenn fürpaz geschribenn zů
den dye do gewesenn sein vñ anderen
landen vnnd darumb daz selb annd
puch hebt sich also an

D yß sein dye auffrichtung
vnnd dye vnterweysung
daz wir müegen gewissen
wie dye red der herren
vorret gelennckett vnd gefüret durch
dye gebetenn zů den geschlachtenn vñ
mit gelerbenn bedeutung vnd auß
legung der nayen name daz sey ge schri
benn Adam als offt dye weissagung
sich aus werckett zů den zehen geschlach
tenn von isel so geschriebē ist ein be
deutung dye man mag merckenn ney
den Namenn Effraym Samaria isel
Joseph Jezrahell Bethell Bethabenn
vnd vnterstunden Jacob Aber wenn
dye gebetenn sich aus wanckett also daz
dise red geschribē ist zů den zwelfen
geschlachtenn von isel so vorret dye selb
red der gebetenn bestätigt vnnd auß
geschrochenn vnter disen namen juda

zelm Semanmyn daz hauß Dauid vn
vnttergründem Jacob Auch vnttwerly
chel vnret außgesprochenn zu de ganze
zwelff geslächtenn. Dy worred vber Jobel

Er, pbett Jobel offembartt
mit seynem namen wer
er sey vnnd Jobel an d
artt tülmätschung hanlt
ein herr oder hanlt alle vill alle eyn
der do an hebett gott oder eyner der
do ist gewesenn gotz Diser Jobell hatt
außgesprochenn sein, pbetey allaynn
zu strafen vnnd zu rehm vnnd d selb
yn dem ansanngk seynnß grüßß kaitz
ett er zu klagenn vnd zu waynenn
dy von rehm nach den wollustigenn
vnretschaffenn vnnd er sayt daz
sy vnwirdig außgesmotenn vnd daz
zu tod geslagenn Auch pdigt er dye
erlösung der hardn nach dem alle
gesammett werdn dye glaubigenn
nach dem alle der heilig geist vnret zu
künfftig sein vber dye selbenn d selb
Jobell hatt gewessagt pey den zeitte
der künig Joathan der do waz ein
künig iuda vnnd zu den selben zeite
hatt gewessagt der pbett micheas

In diser wessagung des
pbetenn Jobell werdn
d swigenn dye künig auch
werdn hie nit vorgemeldt
dye zeitt yn den der obmygestbenn
pbett den selben künigen gewessagt
hatt ist darumb gesetzenn worn
zu den zeittenn yn den der pbet ozee
hatt gewessagt vnnd den selbenn
künigen den der obmygestbenn pbett
ozee hatt gewessaget yn den selben
zeittenn Auch den selben künigenn
hatt auch gewessagt der pbett Jobel
Es ist zu wissenn daz der namenn
Jobel vnret ausgetülmätschtt ein
an vaher oder ein absteigung dez her
renn Auch ist zu merckenn daz zu
redenn geistlich so ist der name Jobell
alsso vill gesprochenn alle eynet der
do hatt gehabtt ein geoffente tür gott
tes vnnd ein geoffentte künst gottes

vnnd darumb hebt er an auff ge
richttet zu weissagenn Es ist auch
zu wissenn daz der pbett Jobell ist ge
pornn auß dem geslächtt Ruben yn
dem gewild Kethoronn vnnd do selbst
ist er tod vnd leid vnnd auch ist er be
graben do selbste

Er zwelffpott Paulus der
schreybt dye andernn
Epistelnn zu den von
Thessalonicenses vnd er
tritt yn kunnt von den letzstn vnnd
von der zu stözung der wid sachen
sunder dez künterlegt vnd er lobett
vnnd danckett gott für sye daz sye ge
dultenclichenn haben getreatenn vnd
geliden dye ver ächtung pözer mesthe
dye do pey werdnn gebenn yn dem
tag des herrenn so er auff wirt sten
zu verklärett werdnn vnnd zu gezelt
werdnn yn sein heiligenn vnnd er
mit sy daz sye plebenlt verharrenn
bestenndiclich vnnd diß Epistl dye
schreybett er von der statt Athenis yn
sennder sye durch den Diacon Ty
tum vnnd durch den Acolitum
pey dem namen Onesimum ꝛc

Explicat totum Corpus Biblie Ver
me Secretum Horer de ratisbona filius
Equestris sum Biblie cath. Sub Anno
domini Millesimoquadringentesimo sexa
gesimo tercio Deyta festa Anne letare ꝛc

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS